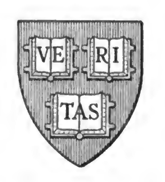

3 2044 019 841 881


VE RI
TAS

Statistische Uebersicht

über die

österreichischen Gymnasien

am

Schlusse des Schuljahres $18\frac{50}{51}$.

(Beilage zur Zeitschrift für die österr. Gymnasien 1851, Heft XI. und XII.)

Wien.
Verlag von Carl Gerold.
1851.

Druck von Carl Gerold & Sohn.

Vorrede.

An statistische Uebersichten sind hauptsächlich drei Forderungen zu stellen, erstens dass die einzelnen Angaben, auf welchen sie beruhen, **sicher** seien, dann, dass sie das Gebiet, um dessen übersichtliche Darstellung es sich handelt, **vollständig** umfassen, endlich, dass diejenigen Verhältnisse richtig **ausgewählt** seien, für welche ein ziffermäfsiger Ausdruck Bedeutung hat; und wenn statistische Uebersichten diesen Forderungen genügen, so erhalten sie ihren vollen Werth erst dadurch, dass sie durch einen längeren Zeitraum hindurch gleichmäfsig fortgesetzt werden. Indem die Red. zum ersten Male eine statistische Uebersicht über die österreichischen Gymnasien zu geben versucht, glaubt sie nach den bezeichneten Gesichtspuncten Rechenschaft über die vorliegenden Tabellen geben und deren Mängel entschuldigen zu müssen.

Was zuerst die **Sicherheit** der einzelnen Angaben betrifft, so beruhen dieselben sämmtlich auf der gefälligen Mittheilung der geehrten Herren Directoren der einzelnen Gymnasien. Bei ihrer Zusammenstellung hat sich die Red. Aenderungen nur da erlaubt, wo etwa ein kleines Versehen der Rechnung aus den übrigen Daten sich mit voller Sicherheit berichtigen liess; wo letzteres nicht der Fall war, erbat sie sich die Berichtigung nicht zusammenstimmender Data von den Herren Directoren selbst.

Dass dagegen die zweite Forderung, die der **Vollständigkeit**, also der Ausdehnung dieser Angaben auf **alle österreichischen Gymnasien**, durch die vorliegenden Tabellen nicht erreicht ist, lehrt schon ein flüchtiger Blick auf S. 5—8, und die Red. rechnet auf die Nachsicht, welche einem ersten Versuche nicht versagt zu werden pflegt, indem sie so viel Material, als ihr zugänglich wurde, zusammenstellte und sich durch dessen Unvollständigkeit nicht bestimmen liess, die Veröffentlichung aufzugeben oder in unbestimmte Ferne hinauszuschieben. Im Juni d. J. richtete die Red. an die Directionen aller österreichischen Gymnasien (mit Ausschluss jener in Lombardo-Venetien), und zwar an die in Ungarn, Croatien, der Militärgränze, der Woiwodschaft und Siebenbürgen durch gütige Vermittelung der Herren Schulinspectoren, an die übrigen unmittelbar, die Bitte, die zu der gegenwärtigen Tabelle erforderlichen Einzelangaben auf einem beigegebenen Formulare gefälligst auszufüllen. Für die grosse Bereitwilligkeit, mit welcher die Herren Directoren dieser Bitte Folge gaben, fühlt sich die Red. verpflichtet, ihren wärmsten Dank auszusprechen. Sogleich bei Beendigung des Schuljahres gelangten die statistischen Notizen von einem grossen Theile der Gymnasien hierher. An die Directionen aller derjenigen Gymnasien, von denen die Nachrichten noch fehlten, wiederholte die Red. im September ihre Bitte. Wenn von einigen Gymnasien die Angaben auch dann noch ausblieben, so glaubte die Red. nicht, in der nur unsicheren Erwartung eines etwaigen späteren Eingehens derselben die Zusammenstellung und Veröffentlichung über die letzten Hefte des gegenwärtigen Jahres hinausschieben zu dürfen, auf welches die Angaben sich beziehen. — An die lombardo-venetianischen Gymnasien hatte für diessmal die Red. die gleiche Bitte nicht gerichtet, weil eben Aenderungen in der Einrichtung der Gymnasien in Berathung begriffen waren, deren Abschluss sie glaubte abwarten zu sollen. Nun haben aber im verflossenen Schuljahre viele Gymnasien Lombardo-Venetiens zum erstenmale Programme erscheinen lassen; aus diesen sind die auf S. 8 gegebenen Notizen entlehnt, die daher an die Rubriken sich halten und auf die Puncte beschränken mussten, welche sich in den Programmen finden. Von denjenigen Gymnasien, über welche der Red. keine Zahlangaben vorlagen, sind, um wenigstens das Verzeichniss vollständig zu geben, in den Anmerkungen die Namen aufgeführt.

Endlich bei der **Auswahl** der Verhältnisse, für welche die Tabellen Zahlangaben enthalten sollen, beschränkte sich die Red., um nicht die gütige Gefälligkeit der Herren Directoren zu sehr in Anspruch zu nehmen, auf diejenigen, über welche einen Ueberblick zu gewinnen gewiss als wichtig wird anerkannt werden, ohne zu verkennen, dass noch für manche andere Frage Zahlangaben möglich wären und in ihrer vollständigen Zusammenstellung zu interessanten Resultaten führen würden. Indessen auch in den vorliegenden Tabellen wird der aufmerksame Leser manches beachtenswerthe Ergebniss finden, namentlich für diejenigen Kronländer, für welche dieselben fast vollständig sind.

Beim Ueberblicke der ersten, die **Lehrer** betreffenden Rubrik, fällt sogleich das Missverhältniss auf, in welchem für manche Kronländer die Anzahl der **ordentlichen Lehrer** zu der der **Supplenten** steht, z. B. in Galizien finden sich bei 55 oder (mit Einschluss der Directoren) 68 ordentlichen Lehrern nicht weniger als 103 Supplenten. Diess Missverhältniss erklärt sich leicht aus der in den letzten Jahren vorgegangenen Umgestaltung der Gymnasien. Von dem Zeitpuncte an, als die Gymnasialreform in Angriff genommen wurde, sind als ordentliche Gymnasiallehrer nur solche Männer neu angestellt worden, welche die Lehramtsprüfung nach dem prov. Gesetze vom 23. August 1849 bestanden haben. Unterdessen erforderte aber die Erweiterung vieler Gymnasien von sechs auf acht Classen eine bedeutende Vermehrung der Lehrkräfte. Diesem Bedürfnisse liess sich nur dadurch abhelfen, dass jüngere Männer, welche den einzelnen Gebieten des Gymnasialunterrichtes ihre Studien gewidmet hatten, auch vor Ablegung der gesetzlichen Prüfung als Supplenten an Gymnasien beschäftigt wurden, ihre Anstellung aber als ordentliche Lehrer von dem Erfolge der Lehramtsprüfung abhängig blieb. Die Anzahl der mit günstigem Erfolge absolvirten Prüfungen mehrt sich bereits von einem Semester zum an-

deren so sehr, dass in wenigen Jahren eine Annäherung an den normalen Zustand zu erwarten ist.

Bei der Anzahl der Schüler zeigt sich schon auf den ersten Blick die grosse Verschiedenheit in der Frequenz der einzelnen Gymnasien. Es finden sich Gymnasien von so geringer Schülerzahl, dass dadurch der Bestand und die Erhaltung eines öffentlichen Gymnasiums kaum hinlänglich begründet erscheint; dagegen andere, an welchen die Schülerzahl in einzelnen Classen das für jetzt noch gesetzlich zugelassene, ohnehin sehr hoch bemessene Maximum merklich überschreitet. Classen von mehr als 80, 90, ja mehr als 100 Schülern stellen an den gewissenhaften Lehrer eine Aufgabe, welche selbst eine ausserordentliche Kraft auf die Dauer nicht genügend erfüllen kann. Es ist eine dringende Nothwendigkeit, den üblen Folgen, welche solche Ueberfüllung in didaktischer und disciplinarer Hinsicht unvermeidlich mit sich bringen muss, baldigst abzuhelfen. Die erforderlichen Localitäten und Lehrkräfte, um die stärksten Classen so überfüllter Gymnasien in parallele Abtheilungen zu trennen, werden ja wohl eben so gut sich finden lassen, als die Erweiterung vieler Gymnasien von sechs auf acht Classen und die Gründung mehrerer Realschulen ermöglicht ist. Ein Lehrplan, welcher wesentlich darauf hinzielt, dass der Lehrer nicht bloss vortrage, sondern die Schüler selbst sich möglichst bethätigen lasse, ist unter der Last solcher Schülerzahl kaum ausführbar. — Vergleicht man für diejenigen Kronländer, für welche die Angaben vollständig vorliegen, die Anzahl der Gymnasiasten mit der Gesammtzahl der männlichen Bevölkerung (nach der Zählung vom J. 1846. Vgl. statistische Mittheilungen 1850, Heft IX.), so ergeben sich folgende Verhältnisse: für Tirol und Vorarlberg 1 : 225, für Böhmen 1 : 380, für Mähren und Schlesien 1 : 393, für Niederösterreich 1 : 411, für Kärnthen und Krain 1 : 473, für Oberösterreich 1 : 474, für Dalmatien (indem wir für Spalato in dieser und den folgenden Rechnungen die vorjährige Schülerzahl annehmen) 1 : 500, für Triest, Görz, Gradiska und Istrien 1 : 520, für Steiermark 1 : 525, für Galizien, Lodomerien, Krakau und Bukowina 1 : 536. — Im Vergleiche zum vorigen Jahre ist die Frequenz der Gymnasien im allgemeinen im Abnehmen begriffen, wenngleich nicht nur einzelne Gymnasien, sondern sogar einzelne Kronländer (z. B. Schlesien um 67, Istrien um 20 Schüler) an Frequenz zugenommen haben. Gegen die vorjährige Frequenz in den vorher aufgeführten, auf den ersten vier Seiten der Tabellen verzeichneten Kronländer von 21.966 ergibt die diessjährige Frequenz von 19.939 eine Abnahme von ungefähr 9 Procent.

In wiefern es von Wichtigkeit ist, die Classification an verschiedenen Gymnasien und in den verschiedenen Jahren vergleichen zu können, wurde schon früher in dieser Zeitschr., 1851, Heft V., S. 412 besprochen. In der vorliegenden Tabelle konnte sie nur für diejenigen Gymnasien angegeben werden, welche nach dem Organisationsentwurfe im Schlusszeugnisse durch eine der vier Hauptkategorien das allgemeine Verhältniss der Leistungen der Schüler zu den Forderungen der Classe bezeichnen; daher mussten bei manchen Gymnasien Ungarns, von welchen die Classification der Red. mitgetheilt wurde, die Angaben unterbleiben, und die Rubriken der Tabellen leer gelassen werden, wie diess übrigens in allen den Fällen geschehen ist, für welche uns keine Angaben vorliegen. In der Uebersichtsrubrik glaubten wir dem Zwecke besser zu dienen, indem wir die beiden ersten Kategorien der Zeugnisse zusammenfassten und ebenso die beiden folgenden; man überblickt darnach leicht, wie viel Procent der Schüler an jedem Gymnasium in die höheren Classen aufgestiegen, wie viel Procent für unreif erklärt sind. Nun ist es zwar keinem Schulmanne unbekannt, wie gross innerhalb derselben Schule und bei Festhaltung derselben Grundsätze die Verschiedenheit in dieser Hinsicht unter verschiedenen Generationen ist; wenn das eine Mal alle oder fast alle Schüler einer Classe für reif zum Aufsteigen erklärt werden können, muss ein anderes Mal ein bedeutender Theil zurückgehalten werden. Aber meistentheils findet diese Ungleichheit der Leistungen schon innerhalb desselben Gymnasiums in den verschiedenen Classen ihre Ausgleichung, und diejenige Verschiedenheit, welche die vorliegende Tabelle uns zeigt, wo die Anzahl der zum Aufsteigen in die höhere Classe für reif erklärten zwischen 100 und 45 Procent schwankt, macht es wahrscheinlich, dass in der Beurtheilung nicht gleiche Grundsätze auf gleiche Weise geltend gemacht werden.

Zu der Angabe über Classification hätten als Ergänzung noch die Resultate der Maturitätsprüfung an den einzelnen Gymnasien zugefügt werden sollen. Aeussere Umstände bestimmten die Red., diese Notizen von der vorliegenden Tabelle getrennt in der Zeitschrift mitzutheilen; doch hofft sie, im nächsten Jahre die Uebersicht in dieser Hinsicht vervollständigt geben zu können.

Ueber die Muttersprache der Schüler genaue Auskunft zu geben, ist bei der eigenthümlichen Sprachmischung in manchen Kronländern nicht ohne Schwierigkeit. Man ersieht diess auch schon aus den Angaben in der gegenwärtigen Tabelle, wenn z. B. in Böhmen bei einer nicht geringen Zahl von Schülern, die von Kindheit auf beider Sprachen gleich sehr durch den Gebrauch kundig sind, unentschieden gelassen werden musste, welche Sprache als ihre Muttersprache anzusehen sei, oder für Triest eine Auskunft hierüber nicht ertheilt werden konnte. Trotz der Unvollkommenheit, welche daher nach der Natur der Sache selbst diese Angaben in manchen Fällen behalten müssen, wird es doch erwünscht sein, in der Rubrik über die Muttersprache einen ziffermäfsigen Ausdruck der eigenthümlichen Schwierigkeit zu finden, mit welcher ein grosser Theil unserer Gymnasien kämpfen muss.

Bei der letzten Rubrik: „Einnahme vom Schulgelde und den Aufnahmstaxen" genügt es für die Kronländer, von denen im ganzen vollständige Angaben vorliegen (also mit Ausschluss von Ungarn, Siebenbürgen etc. und Lombardo-Venetien), die Summen zu erwähnen. An Aufnahmstaxen ist an den 52 Gymnasien, welche dieselbe erhoben haben, eingegangen 11.628 fl. 28 kr., gewiss ein nicht unbeträchtlicher und sehr erwünschter Beitrag zur Vermehrung ihrer Lehrmittel. — Schulgeld haben von den 19.939 Schülern nur 6.028 gezahlt, die Einnahme beträgt nur 63.457 fl. 34 kr. Bereits früher ist in dieser Zeitschrift (1850, Heft V., S. 392 ff., Heft VI., S. 483 f.) darauf hingewiesen, dass die Bestimmungen über Befreiung vom Schulgelde einer gründlichen Reform bedürfen; die vorliegenden Zahlen beweisen deutlich die Nothwendigkeit einer solchen Reform.

Indem die Red. schliesslich ihren Dank wiederholt für die gefällige Bereitwilligkeit der Herren Directoren und Schulinspectoren, welche ihr die Zusammenstellung dieser Tabellen möglich machten, glaubt sie hoffen zu dürfen, dass sie auch im nächsten Jahre die gleiche Unterstützung zu demselben Zwecke erfahren werde. Bei der Fortsetzung solcher Uebersichten durch mehrere Jahre werden die daraus zu ziehenden Ergebnisse an Umfang, Sicherheit und Bedeutung gewinnen, und so die von den Herren Directoren wie von der Red. darauf verwandte Mühe lohnen.

Wien, im December 1851. [H. B.]

I.

Statistische Uebersicht über die Anzahl der Lehrer und Schüler an den österreichischen Gymnasien zu Ende des Schuljahres $18^{50}/_{51}$.

Ort des Gymnasiums	Lehrer: Director geistl.	Director weltl.	Ordentl. Lehrer geistl.	Ordentl. Lehrer weltl.	Supplenten geistl.	Supplenten weltl.	Nebenlehrer geistl.	Nebenlehrer weltl.	Summa	Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Unter diesen zahlten Schulgeld	Anzahl der Schüler nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch	jüdisch	armen. kathol.
Niederösterreich.																									
Wien, akadem. Gymn.	1	—	6	—	—	8	—	5	20	51	29	49	48	33	35	33	47	325	157	257	4	1	5	58	
„ G. zu d Schotten	1	—	10	—	2	—	1	8	22	51	43	42	41	41	44	42	45	349	125	327	1	—	5	16	
„ Josephst. Gymn.	1	—	7	1	4	2	—	5	20	59	55	49	43	49	40	50	54	399	105	385	—	—	4	10	
„ Theresianisches G	—	1	7	3	1	3	1	8	24	48	40	40	29	31	28	48	30	294	120	246	2	14	6	25	1
Krems	1	—	10	—	1	—	1	1	14	20	10	18	13	23	21	24	21	150	25	150	—	—	—	—	
Melk	1	—	15	—	—	—	2	3	21	20	8	6	18	15	27	16	9	119	39	119	—	—	—	—	
Wiener Neustadt . .	1	—	5	—	4	—	—	3	13	14	17	12	8	10	14	—	—	75	21	75	—	—	—	—	
Horn	1	—	5	—	—	—	—	—	6	8	12	12	19	—	—	—	—	51	6	51	—	—	—	—	
Seitenstetten . . .	1	—	3	—	2	—	—	1	7	7	7	6	10	—	—	—	—	30	5	30	—	—	—	—	
Summa .	8	1	68	4	14	13	5	34	147	278	221	234	229	202	209	213	206	1792	603	1640	7	15	20	109	1
Oberösterreich.																									
Linz	1	—	9	2	—	2	—	5	19	46	44	44	36	37	37	34	31	309	75	306	—	—	3	—	
Kremsmünster . . .	1	—	13	—	1	—	1	3	19	51	29	37	28	20	24	31	27	247	54	245	—	—	2	—	
Summa .	2	—	22	2	1	2	1	8	38	97	73	81	64	57	61	65	58	556	129	551	—	—	5	—	
Salzburg.																									
Salzburg	—	1	8	2	2	2	—	2	17	36	35	59	29	53	36	37	34	319	77	319	—	—	—	—	
Tirol u. Vorarlberg.																									
Innsbruck, akad. Gymn.	1	—	2	5	2	3	—	3	16	47	44	53	55	60	48	67	65	439	—	438	—	—	—	1	
Hall	1	—	3	—	2	—	—	—	6	20	21	19	18	—	—	—	—	78	—	78	—	—	—	—	
Brixen	1	—	9	—	2	—	1	—	13	34	41	27	23	25	32	16	23	221	165	221	—	—	—	—	
Botzen	1	—	11	—	4	—	—	—	16	36	30	28	34	40	32	20	19	239	239	239	—	—	—	—	
Meran	1	—	6	—	5	—	—	3	15	19	26	29	26	27	17	9	7	160	160	160	—	—	—	—	
Trient	1	—	4	3	4	2	—	—	14	44	41	52	45	58	42	56	78	416	—	416	—	—	—	—	
Roveredo	1	—	5	1	4	1	1	1	14	24	35	31	23	31	22	31	28	225	—	225	—	—	—	—	
Feldkirch	1	—	5	—	3	1	—	1	11	27	8	16	11	17	7	14	—	100	—	97	—	—	—	3	
Summa .	8	—	45	9	26	7	2	8	105	251	246	255	235	258	200	213	220	1878	564	1874	—	—	—	4	

Ort des Gymnasiums	Lehrer: Director geistl.	Director weltl.	Ordentl. Lehrer geistl.	Ordentl. Lehrer weltl.	Supplenten geistl.	Supplenten weltl.	Nebenlehrer geistl.	Nebenlehrer weltl.	Summa	Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Unter diesen zahlen Schulgeld	Anzahl der Schüler nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch.	jüdisch	angl
Steiermark.																									
Gratz	1	—	6	2	1	2	—	8	20	84	76	64	58	52	57	60	85	536	190	528	—	5	1	—	2
Marburg	—	1	1	6	3	2	—	2	15	38	18	25	28	34	13	21	20	197	74	197	—	—	—	—	—
Cilli	1	—	1	1	1	7	—	2	13	27	28	23	20	23	17	12	—	150	23	150	—	—	—	—	—
Judenburg	1	—	7	—	—	—	—	—	8	5	6	7	11	9	8	—	—	46	21	46	—	—	—	—	—
Summa	3	1	15	9	5	11	—	12	56	154	128	119	117	118	95	93	105	929	308	921	—	5	1	—	2
Kärnthen.																									
Klagenfurt	—	1	9	—	4	1	—	4	19	46	27	37	43	39	27	28	26	273	39	271	—	—	2	—	
St. Paul	1	—	4	—	2	—	—	—	7	8	4	5	8	—	—	—	—	25	—	25	—	—	—	—	
Summa	1	1	13	—	6	1	—	4	26	54	31	42	51	39	27	28	26	298	39	296	—	—	2	—	
Krain.																									
Laibach	1	—	1	5	3	3	1	7	21	54	57	54	56	51	37	56	39	404	75	404	—	—	—	—	
Neustadtl	1	—	7	—	2	—	—	—	10	15	20	16	15	15	10	—	—	91	9	91	—	—	—	—	
Summa	2	—	8	5	5	3	1	7	31	69	77	70	71	66	47	56	39	495	84	495	—	—	—	—	
Triest.																									
Triest	—	1	1	6	—	3	—	4	15	24	21	15	22	14	11	8	—	115	52	103	—	1	3	8	
Görz u. Gradiska.																									
Görz	1	—	1	9	2	2	—	3	18	46	38	54	32	25	27	14	22	258	44	246	1	—	—	11	
Istrien.																									
Capo d'Istria	1	—	—	—	4	—	—	2	7	24	13	15	8	—	—	—	—	60	—	60	—	—	—	—	
Mitterburg (Pisino)	1	—	8	—	—	—	—	—	9	6	9	10	10	5	1	—	—	41	13	41	—	—	—	—	
Summa	2	—	8	—	4	—	—	2	16	30	22	25	18	5	1	—	—	101	13	101	—	—	—	—	
Dalmatien.																									
Zara	1	—	5	5	4	1	—	—	16	19	22	17	22	26	12	24	24	166	—	161	—	5	—	—	
Spalato																									
Ragusa	1	—	7	1	2	—	—	1	12	13	11	7	10	20	16	8	15	100	—	98	—	2	—	—	
Summa																									

Ort des Gymnasiums	Lehrer: Director geistl.	Director weltl.	Ordentl. Lehrer geistl.	Ordentl. Lehrer weltl.	Supplenten geistl.	Supplenten weltl.	Nebenlehrer geistl.	Nebenlehrer weltl.	Summa	Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe	Unter diesen zahlten Schulgeld	Anzahl der Schüler nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch	jüdisch
Böhmen.																								
Prag, Kleinseite	1	—	1	8	1	3	—	5	19	94	71	83	83	73	77	68	77	626	202	570	—	—	2	54
„ Neustadt	1	—	11	—	—	1	2	4	19	81	91	83	79	53	36	44	37	504	150	376	—	—	—	128
„ Altst., akad. Gymn.	—	1	—	7	2	2	—	5	17	74	75	86	54	43	58	88	73	551	155	508	—	—	15	28
Budweis	1	—	9	1	2	—	4	—	17	61	52	44	40	28	26	40	29	320	123	319	—	—	—	1
Königgrätz	—	1	1	7	2	1	—	1	13	51	54	57	28	40	38	24	31	323	97	313	—	—	3	7
Jičin	—	1	1	6	—	4	—	1	13	60	29	39	34	32	21	25	20	260	95	254	—	—	—	6
Leitomischl	1	—	12	—	—	1	—	2	16	41	23	23	34	37	13	25	20	216	89	212	—	—	—	4
Eger	—	1	1	2	—	7	—	1	12	52	41	30	46	30	28	20	21	268	42	258	—	—	3	7
Neuhaus	1	—	1	4	1	5	—	—	12	42	46	27	39	42	23	24	12	255	?	234	—	—	—	21
Pisek	1	—	2	4	1	4	—	1	13	60	26	47	47	22	34	17	12	265	62	251	—	—	—	14
Pilsen	1	—	10	—	2	—	—	3	16	41	30	28	34	31	21	31	26	242	67	229	—	—	—	13
Reichenau	1	—	7	—	—	1	—	—	9	63	38	39	29	29	17	—	—	215	32	183	—	—	—	32
Leitmeritz	—	1	1	5	1	3	—	4	15	44	35	34	39	24	28	20	19	243	35	235	—	—	—	8
Klattau	1	—	8	—	2	1	—	4	16	52	43	34	29	28	14	14	13	227	32	220	—	—	—	7
Jungbunzlau	1	—	7	—	—	1	—	—	9	31	26	21	36	16	14	—	—	144	40	109	—	—	—	35
Böhmisch-Leippa	1	—	8	—	—	1	—	3	13	29	32	28	17	16	19	19	9	169	45	150	—	—	—	19
Deutschbrod	1	—	5	—	2	1	—	1	10	38	19	19	27	20	13	—	—	136	20	132	—	—	1	3
Saaz	1	—	6	—	1	—	—	1	9	29	16	20	19	13	12	—	—	109	28	99	—	—	1	9
Brüx	1	—	11	—	—	—	—	—	12	21	17	14	11	12	10	13	13	111	21	106	—	—	—	5
Komotau	1	—	8	—	—	—	—	2	11	23	18	8	23	11	5	6	—	94	12	86	—	—	—	8
Braunau	1	—	6	—	2	—	—	1	10	30	7	13	13	10	6	—	—	79	23	79	—	—	—	—
Schlackenwerth	1	—	6	—	—	—	—	—	7	8	16	5	2	—	—	—	—	31	?	29	—	—	—	2
Summa	17	5	122	44	19	36	6	39	286	1025	805	782	763	610	513	478	412	5388		4962	—	—	25	441
Mähren.																								
Brünn	1	—	3	4	2	3	1	5	19	69	63	56	59	40	52	55	59	453	191	400	—	—	—	53
Olmütz	1	—	—	5	2	4	—	3	15	74	78	46	54	52	50	49	60	463	151	454	—	—	—	9
Iglau	—	1	1	1	1	6	—	4	14	49	22	31	31	40	26	26	—	225	82	215	—	—	—	10
Znaim	1	—	1	4	—	4	1	1	12	20	21	24	23	13	23	13	—	137	50	135	—	—	—	2
Nikolsburg	1	—	11	—	—	—	—	—	12	27	19	7	25	18	7	15	7	125	48	99	—	—	—	26
Kremsier	1	—	9	—	1	—	1	—	12	79	65	40	44	43	40	28	—	330	162	322	—	—	—	17
Strażnic	1	—	5	—	—	—	—	—	6	20	23	16	15	—	—	—	—	74	36	52	—	—	1	21
Mährisch-Trübau	1	—	7	—	1	—	—	—	9	24	22	22	25	6	12	—	—	111	52	108	—	—	1	2
Summa	7	1	37	14	7	17	3	13	99	362	313	242	276	212	210	186	126	1927	772	1785	—	—	2	140

A *

Ort des Gymnasiums	Lehrer: Director geistl.	Director weltl.	Ordentliche Lehrer geistl.	Ordentliche Lehrer weltl.	Supplenten geistl.	Supplenten weltl.	Nebenlehrer geistl.	Nebenlehrer weltl.	Summa	Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Unter diesen zahlten Schulgeld	Anzahl der Schüler nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch	jüdisch	
Schlesien.																									
Troppau	1	—	—	4	3	4		1	13	73	76	58	66	41	48	36	21	419	97	407	—	—	—	12	
Teschen, kathol. Gymn.	—	1	1	3	3	4	—	2	14	46	31	30	28	24	23	16	19	217	78	204	—	—	—	13	
„ evangel. „	2	—	1	4	—	—	—	—	7	—	52	—	47	—	30	—	21	150	105	2	—	—	139	9	
Summa .	3	1	2	11	6	8	—	3	34	119	159	88	141	65	101	52	61	786	280	613	—	—	139	34	
Galizien, Lodomerien u. Krakau.																									
Lemberg, akadem. Gymn.	—	1	—	5	5	5	—	4	20	80	80	78	74	69	28	80	53	542	128	223	269	—	4	46	
„ Dominikaner-G.	—	1	1	4	4	13	2	4	29	113	80	61	49	58	43	81	69	696	195	509	135	2	1	49	
„ poln. Parallelcl.										59	36	21	26												
Przemysl	—	1	1	6	3	4	—	4	19	67	68	51	42	67	38	39	31	403	7	204	185	—	—	14	armen. kathol.
Stanislawow . . .	—	1	1	4	1	4	—	2	13	49	56	56	30	33	22	42	—	288	132	139	122	—	—	12	15
Buczacz	1	—	7	—	1	—	—	—	9	62	49	32	49	36	38	—	—	266	55	112	151	—	—	3	
Sambor	—	1	1	—	1	7	1	2	13	76	55	46	38	42	22	—	—	279	98	135	138	—	4	2	
Tarnow	—	1	—	6	2	5	—	—	14	52	34	45	30	29	29	37	35	291	148	274	2	—	1	14	
Tarnopol	—	1	—	2	2	8	—	—	13	80	58	26	33	24	20	30	16	287	61	131	99	—	—	57	
Rzeszow	—	1	1	2	—	6	—	—	10	52	51	47	30	30	18	—	—	228	97	208	4	—	2	14	
Březan	—	1	—	3	3	3	—	1	11	43	38	33	26	28	19	—	—	187	98	83	87	—	2	15	
Sandec (Neu) . . .	—	1	—	1	1	7	—	2	12	45	37	28	28	26	22	—	—	186	34	158	25	—	2	1	
Bochnia	—	1	1	1	2	5	—	2	12	42	20	25	17	18	17	—	—	139	34	135	1	—	—	3	
Krakau	—	1	1	7	2	9	—	4	24	94	64	85	39	51	33	64	19	449	338	414	—	—	5	30	
Summa .	1	12	14	41	27	76	3	25	199	914	726	634	511	511	349	373	223	4241	1418	2725	1218	2	21	260	15
Bukowina.																									armen. kathol.
Czernowitz	—	1	4	8	1	2	—	4	20	68	62	51	64	43	52	46	34	420	220	128	67	171	7	19	25

Ort des Gymnasiums	Lehrer: Director geistl.	Director weltl.	Ordentl. Lehrer geistl.	Ordentl. Lehrer weltl.	Supplenten geistl.	Supplenten weltl.	Nebenlehrer geistl.	Nebenlehrer weltl.	Summa	Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Unter diesen zahlen Schulgeld	Anzahl der Schüler nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch.	jüdisch
Ungarn.																								
a. Pressburger District).*																								
Trencsin . . . . . kathol.	1	—	5	—	—	—		—	6	19	18	18	20	—	—	—	—	75	46	49	—	—	7	19
Neutra . . . . . . „	1	—	11	—	—	—	—	—	12	62	44	28	25	46	48	29	24	306	286	280	—	—	2	24
Kremnitz . . . . . „	1	—	6	—	—	—	—	—	7	19	14	16	14	4	7	—	—	74	—	70	—	—	4	—
Schemnitz . . . . . „	1	—	11	—	—	—	—	3	15	16	17	16	15	14	10	14	—	102	—	102	—	—	—	—
Neusohl . . . . . „	1	—	4	—	—	1	—	—	6	27	15	17	15	—	—	—	—	74	—	74	—	—	—	—
Neuhäusel . . . . . „	1	—	3	—	—	—	—	—	4	20	23	9	2	—	—	—	—	54	—	52	—	—	—	2
Sillein . . . . . . „	1	—	2	—	3	—	—	—	6	21	19	10	20	13	21	—	—	104	—	97	—	—	—	7
Komorn . . . . . „	1	—	6	—	—	—	—	—	7	36	23	13	13	—	—	—	—	85	—	72	—	1	1	11
Tyrnau . . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	32	34	20	27	—	—	—	—	113	102	106	—	—	3	4
Pressburg . . . . . „	—	1	—	2	3	9	—	2	17	29	48	40	34	63	30	52	48	344	194	277	—	3	3	61
Liptó-Szt.-Miklos . . evang	—	1	—	—	—	—	—	—	1	20	6	27	17	—	—	—	—	70	?	—	—	—	70	—
Modern . . . . . . „	—	1	—	1	—	—	—	—	2	12	12	15	11	8	10	8	—	76	?	—	—	—	76	—
*b. Oedenburger District**).*																								
Fünfkirchen . . . kathol.	1	—	7	—	—	—	—	1	9	33	37	27	32	35	33	—	—	197	—	189	—	3	2	3
Kaposvár . . . . . „	1	—	—	5	—	—	—	—	6	11	7	10	18	—	—	—	—	46	—	35	—	—	—	11
Kanizsa . . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	21	25	8	7	—	—	—	—	61	40	52	—	1	—	8
Weszprim . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	2	8	45	30	15	35	—	—	—	—	125	—	106	—	—	6	13
Pápa . . . . . . „	1	—	6	—	—	—	—	1	8	34	20	16	17	—	—	—	—	87	—	81	—	—	—	6
Kesthely . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	11	12	9	15	—	—	—	—	47	—	39	—	—	1	7
Raab . . . . . . „	1	—	11	—	—	—	1	1	14	33	33	29	24	31	42	67	58	317	—	281	6	8	5	17
Güns . . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	2	8	9	24	14	24	—	—	—	—	71	—	70	—	—	—	1
Steinamanger . . . . „	1	—	12	—	—	—	—	1	14	48	33	32	34	44	60	46	36	333	—	324	—	—	1	8
Oedenburg . . . . . „	1	—	12	—	—	—	—	4	17	11	15	15	11	17	18	9	8	104	—	102	—	—	—	2
*c. Pest-Ofener District***).*																								
Ofen . . . . . . kathol.	1	—	11	—	—	—	2	2	16	26	38	35	28	27	21	21	—	196	150	165	—	15	9	7
Pest . . . . „	1	—	11	—	—	—	—	1	13	54	69	48	68	105	81	176	—	601	383	486	—	20	28	67

*) Ausser den in dieser Tabelle verzeichneten Gymnasien hat der Pressburger District noch evangelische Gymnasien zu: Losoncz, Neusohl, Kremnitz, Schemnitz, Pressburg, Komorn, Thúrócz-Szt.-Márton.

**) Der Oedenburger District besitzt noch ein Gymnasium zu Ung. Altenburg.

***) Im Pest-Ofener District sind noch folgende Gymnasien, und zwar kathol. zu: Kecskemét, Miskolcz, Szolnok, Kalocsa; evang. zu: Nagy-Kőrös, Kis-Kun-Szálás, Mező-Tur, Pest.

Ort des Gymnasiums	Lehrer: Director		Ordentl. Lehrer		Supplenten		Nebenlehrer		Summa	Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen									Unter diesen zahlten Schulgeld	Anzahl der Schüler nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen: röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch	jüdisch
	geistl.	weltl.	geistl.	weltl.	geistl.	weltl.	geistl.	weltl.		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa		lat. R.	gr. R.			
Stuhlweissenburg . . kathol.	1	—	9	—	—	—	—		10	30	24	28	16	21	35	—	—	154	—	139	—	1	9	5
Gran . . . . . . "	1	—	6	—	—	—	—	—	7	34	27	30	36	—	—	—	—	127	—	120	—	5	—	2
Tolis . . . . . . "	1	—	5	—	—	—	—	—	6	19	23	15	16	—	—	—	—	73	42	62	-	—	3	8
Erlau . . . . . . "	1	—	5	—	—	—	—	—	6	42	37	36	26	—	—	—	—	141	—	139	—	—	1	1
Szegedin . . . . . "	1	—	11	—	—	—	1	1	14	30	35	22	27	27	32	51	45	269	?	230	—	15	4	19
Jászberény . . . . . "	1	—	6	—	—	—	—	—	7	40	11	21	14	15	12	—	—	113	—	?	?	?	?	?
Félegyháza . . . . . "	1	—	5	—	—		—	—	6	18	16	9	14	—	—	—	—	57	—	56	—	—	—	1
Waiczen . . . . . "	1	—	5	—	—	—	—	—	6	23	18	18	22	—	—	—	—	81	?	77	—	2	2	—
Kun-Szt.-Miklos . . evang.	—	1	—	1	—	—	—	—	2	9	6	2	5	6	6	—	—	34	—	4	—	1	29	—
Hold-Mező-Vásárhely . "	—	1	—	2	—	—	—	—	3	42	15	11	11	10	11	9	—	109	16	19	—	—	87	3
Nagy-Kun-Kis-Ujszálás "	—	1	—	5	—	—	—	—	6	29	—	7	2	—	6	—	—	44	?	—	—	—	44	—
Turkeve . . . . . "	—	1	—	4	—	—	—	—	5	11	4	3	—	—	—	—	—	18	18	—	—	—	17	1
N.-Kun-Karczag-Ujszálás "	—	1	—	1	—	—	—	—	2	25	20	5	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	50	—
Kecskemét . . . . . "	—	1	—	5	—	—	—	—	6	20	28	16	15	21	17	—	—	117	?	3	—	—	102	12
d. Kaschauer District).*																								
Sátor-Alja-Ujhely . . kathol.	1	—	5	—	—	-	—	—	6	33	30	19	25	—	—	—	—	107	—	74	18	—	11	4
Kaschau . . . . . "	1	—	13	1	—	—	—	3	18	40	51	35	39	46	44	108	108	471	—	350	80	1	14	26
Eperies . . . . . . "	1	—	5	—	2	—	—	—	8	43	35	34	31	30	24	—	—	197	—	148	44	—	3	2
Leutschau . . . . . "	1	—	5	—	—	—	—	—	6	50	30	29	33	33	30	—	—	205	—	200	5	—	—	—
Szigeth . . . . . . "	1	—	4	—	—	—	—	2	7	24	22	17	14	—	—	—	—	77	—	48	27	—	1	1
Unghvár . . . . . "	1	—	—	—	7	—	—	—	8	50	54	37	36	38	33	—	—	248	—	85	137	—	6	20
Szikszó . . . . . evang.	[1]	[2]	1	2	—	—	—	1	4	46	15	9	6	3	4	7	4	94	82	5	1	1	84	3
Sáros-Patak . . . . "	—	1	2	8	1	—	-	2	14	62	49	38	49	41	51	34	75	399	399	6	3	—	387	3
Szigeth . . . . . . "	—	1	1	6	—	—	—	—	8	11	11	3	3	6	5	11	6	56	28	12	4	—	39	1
Osgyan . . . . . . "	—	1	—	2	—	—	—	—	3	14	11	9	11	5	3	—	—	53	45	1	—	—	52	—
Kesmárk . . . . . "	—	1	1	4	—	—	—	—	6	18	10	27	26	17	22	28	26	174	?	7	—	—	162	5
Eperies . . . . . . "	—	1	—	4	—	4	—	—	9	20	17	16	16	16	14	30	20	149	110	20	—	—	112	17
Rima Szombat . . . . "	—	1	1	1	—	—	—	1	4	15	15	9	9	—	—	—	—	48	45	—	—	—	48	—
Leutschau . . . . . "	1	—	—	2	—	3	—	—	6	17	10	16	12	12	19	26	24	136	132	4	1	—	127	4
*e. Grosswardeiner District**).*																								
Szathmár . . . . kathol.	1	—	2	—	4	—	—	—	7	26	22	14	11	11	21	—	—	105	—	70	33	—	2	—
Grosswardein . . . . "	1	—	9	1	1	—	—	—	12	68	42	43	33	30	34	44	67	361	—	203	107	22	11	18
Debreczin . . . . . "	1	—	5	—	—	—	—	—	6	16	10	10	3	—	—	—	—	39	—	39	—	—	—	—
Arad . . . . . . "	1	—	9	—	—	—	1	1	12	36	36	35	24	31	23	19	—	204	193	136	6	50	6	6
Nagy-Bánya . . . . "	1	—	5	—	—	—	—	—	6	39	22	25	16	17	11	—	—	130	—	67	57	—	6	—
Belényes . . . . . "	1	—	2	—	—	—	4	—	7	20	21	12	15	12	8	—	—	88	—	6	39	41	1	1
Nagy-Károly . . . . "	1	—	5	—	—	—	—	—	6	17	27	13	13	—	—	—	—	70	—	42	26	—	1	1

*) Der Kaschauer District hat ausser den oben verzeichneten noch folgende Gymnasien, und zwar kathol. zu: **Bartfeld** und **Rosenau**; evangel. zu: **Gömör** und **Rosenau**.

) Der Grosswardeiner District hat noch evangel. Gymnasien zu: **Debreczin, Diószeg, Kálo, Nagy-Károly, Szathmár, Böszörmény, Nána, Békes, Grosswardein

Ort des Gymnasiums	Lehrer: Director geistl.	Director weltl.	Ordentl. Lehrer geistl.	Ordentl. Lehrer weltl.	Supplenten geistl.	Supplenten weltl.	Nebenlehrer geistl.	Nebenlehrer weltl.	Summa	Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Unter diesen zahlen Schulgeld	Anzahl der Schüler nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch	jüdisch	unitarisch
Szarvas . . . . . . evang.	—	1	—	3	—	—	—	1	5	27	12	20	15	13	8	12	8	115	82	11	—	7	88	9	
Szalonta . . . . . „	[1]	[1]	—	2	—	—	—	—	2	9	8	10	6	—	3	—	—	36	—	1	—	5	30	—	
Derecske . . . . . „	[1]	—	—	1	—	—	—	—	1	9				3	2	—	—	14	14	1	—	—	13	—	
Hajdu-Szoboszló . . . „	—	1	—	—	—		—	—	1	7	—	3	—	2	3	—	—	15	15	—	—	—	15	—	
Makó . . . . „	—	—	—	1	—	—	—	—	1	12				—	—	—	—	12	?	?	?	?	?	?	
Woiwodschaft und Temeser Banat *).																									
Temesvár	1	—	11	—	—	—	1	2	15	16	22	10	26	35	39	53	—	201	122	98	—	97	5	4	
Baja	1	—	6	—	—	—	—	—	7	43	28	16	15	10	11	—	—	123	—	116	1	2	2	2	
Gross-Becskerek	1	—	5	—	—	—	1	—	7	46	34	24	17	—	—	—	—	121	23	75	—	41	2	3	
M. Theresiopel.	1	—	6	—	—	—	—	—	7	49	44	13	17	17	19	—	—	159	—	133	—	13	—	13	
Lugos	1	—	6	—	—	—	—	—	7	13	17	13	15	10	7	—	—	75	—	29	6	35	4	1	
Neu-Werbász	—	1	—	1	—	—	2	1	5	17	12	17	8	—	—	—	—	54	54	4	—	30	18	2	
Croatien u. Slavonien.																									
Agram	1	—	2	7	2	—	—	—	12	36	43	23	32	18	21	52	59	284	275	257	9	16	—	2	
Warasdin	1	—	4	—	2	—	—	—	7	42	35	22	17	21	15	—	—	152	—	152	—	—	—	—	
Poseg	1	—	6	—	—	—	—	—	7	23	14	9	16	11	7	—	—	80	80	71	—	8	—	1	
Essegg	1	—	6	—	—	—	—	—	7	57	36	10	16	13	21	—	—	153	—	107	—	42	1	3	
Karlstadt	1	—	4	—	2	—	—	—	7	22	16	5	9	12	8	—	—	72	—	65	—	7	—	—	
Fiume	1	—	2	—	4	1	—	—	8	12	12	12	8	15	18	—	—	77	—	77	—	—	—	—	
Militärgränze.																									
Zengg	1	—	7	—	3	—	1	—	12	21	24	14	11	13	7	13	17	120	25	118	—	2	—	—	
Vinkovče	—	1	2	3	—	—	—	—	6	12	21	9	14	—	—	—	—	56	—	34	—	22	—	—	
Karlowitz	1	—	5	—	—	—	—	—	6	22	16	18	16	37	37	—	—	146	—	3	—	143	—	—	
Siebenbürgen **).																									
Elisabethstadt . . . r. kath.	—	1	1	3	—	—	—	—	5	***)															
Blasendorf . . . . gr. kath.	1	—	7	3	—	—	—	—	11	61	23	20	20	22	18	23	20	207	—	4	182	18	3	—	
Hermannstadt . . . . evang.	—	1	—	10	—	—	—	1	12	41	36	24	28	17	20	12	22	200	190	23	3	14	160	—	
Kronstadt . . . . . „	—	1	—	11	—	—	1	3	16	42	29	19	29	17	17	7	7	167	125	10	—	15	142	—	
Bistricz . . . . . . „	—	1	—	7	—	—	—	1	9	37	12	6	3	3	8	—	—	69	66	7	—	1	61	—	
Schaeszburg . . . . . „	—	1	—	12	—	—	—	2	15	41	27	11	7	3	14	—	7	110	96	3	—	1	106	—	
Mediasch . . . . . „	—	1	—	9	—	—	—	2	12	23	15	9	—	9	2	3	4	65	47	7	—	—	58	—	
Szászváros . . . . . helvet.	—	1	1	—	—	—	—	6	8	27	11	11	†)	—	—	—	7	56	56	13	—	2	41	—	
Székely-Keresztur . . unitar.		1	—	3	—	—	—	—	4	7	11	20	9	6	7	12	12	84	—	3	—	—	7	—	74

*) Das Gymnasium zu Neusatz ist geschlossen.

**) Ausser obigen hat Siebenbürgen noch Gymnasien, und zwar röm. kathol. zu: Klausenburg, Hermannstadt, Maros-Vásárhely, Udvarhely, Kronstadt, Szilágy-Somlyó; helvet. zu: Dees, Kezdi-Vásárhely, Zillah; und ein unitar. zu Thorda.

***) Das Gymnasium ist noch nicht wieder eröffnet.

†) Die 4. bis 6. Classe des Gymnasiums sind noch nicht zusammengekommen, da die Eltern von den Folgen des Krieges sich noch nicht erholt haben.

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer	I. öff.	I. Priv.	II. öff.	II. Priv.	III. öff.	III. Priv.	IV. öff.	IV. Priv.	V. öff.	V. Priv.	VI. öff.	VI. Priv.	Summa der öff.	Summa der Priv.	Total-Summa
Lombardie, *Milano*, *S. Alessandro*, Staatsgymn.	10	83	50	89	44	57	45	66	43	61	30	64	22	420	234	654
„ *Milano*, *Brera*, „	10	77	32	52	31	49	25	46	23	34	27	30	20	288	158	446
„ *Bergamo*, „	9	73	109	52	90	42	60	53	56	44	24	43	23	307	362	669
„ *Brescia*, „	7	61	116	58	93	43	88	36	102	38	59	30	56	266	514	780
„ *Como*, „	9	34	86	48	63	21	56	33	39	23	19	29	18	188	281	469
„ *Cremona*, „	9	80	20	61	18	64	11	44	5	55	3	49	—	353	57	410
„ *Lodi*, „	10	80	19	36	6	19	6	47	24	24	1	38	9	244	65	309
„ *Mantova*, „	9	67	64	41	47	45	36	37	45	42	16	57	26	269	234	503
„ *Pavia*, „	7	73	36	63	7	72	5	59	13	62	8	46	3	375	72	447
„ *Sondrio*, „	9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	76	85	161
Venedig, *Venezia*, *S. Catterina*, „	9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ „ *S. Giov. Later.*, „	8	50	..	24	..	20	..	23	..	18	..	25	..	160	..	..
„ *Verona*. „	9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
„ *Padova*, „	12	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	180	113	293
Lombardie, *Milano*, *S. Marta*, Communalgymn.	9	80	30	69	22	80	12	60	13	53	11	36	15	378	103	481
„ *Crema*, „	9	55	4	44	1	43	12	34	6	23	6	26	6	225	35	260
„ *Viadana*, „	8	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	127	4	131
Venedig, *Verona*, „	7	55	38	55	42	44	21	31	14	34	14	37	14	256	143	399
„ *Vicenza*, „	9	48	75	27	43	21	39	33	53	19	20	26	20	174	250	424
„ *Bassano*, „	9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	181
„ *Udine*, „	11	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	403	69	472
„ *Este*, *Ginn. parif.*	9	8	..	8	..	11	..	8	..	2	..	4	..	41	..	..
„ *Feltre*, bischöfliches Gymn.	8	26	5	10	—	16	—	14	—	12	—	12	—	90	5	95
„ *Rovigo*, „	9	27	51	26	14	21	10	23	17	19	9	16	5	132	106	238
„ *Adria*, „	6	23	..	16	..	12	..	14	..	—	..	4	..	69	..	..
Lombardie, *Monza*, Conviet	9	21		27		22		9		16		16		..	..	111
„ *Lodi*, „	8	8		8		8		11		10		4		..	..	49
„ *Codogno*, „	7	..		..		..		..		..		..		..	..	..
„ *Varese*, Privatgymn.	17	..		..		..		..		..		..		..	..	102
„ *Bergamo*, „	17	..		..		..		..		..		..		..	..	..
„ *Milano*, *Collegio Longone*, „	9	8		23		14		13		15		10		..	..	83

Ausser den hier aufgeführten Gymnasien befinden sich noch folgende in Lombardo-Venetien:

Communalgymnasien, in der Lombardie zu Monza, Clusone, Lovere, Salò, Desenzano, Casalmaggiore;

Ginn. parif, in Venedig zu Cologna, *S. Pietro*.

Bischöfliche Gymnasien, in der Lombardie zu Milano, Bergamo, Brescia, Celana, Como, Cremona, Lodi, Mantova, Pavia; in Venedig zu Venezia, Chiogga, Concordia, Verona, Padova, Vicenza, Udine, Treviso, Ceneda, Belluno;

Conviete, in der Lombardie zu Milano, *Porta nuova*, Milano, *Calchi Taeggi*, Gorla minore, Como, *Conv. Gallio*.

Privatgymnasien, in der Lombardie zu Milano, *Ab. Michele Sorre*, Milano, *Racheli*, Milano, *Boselli*, Cassano d'Adda, Parabiago, Martinengo; in Venedig zu Venezia, *Cavanis* (*Congregazione delle scuole di carità*).

Getrennt von den Gymnasien bestanden bisher die Lyceen, und zwar hatte deren die Lombardie 9: Milano, *S. Alessandro*, *Porta nuova*, Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lodi (städtisches Lyceum), Mantova, Pavia (phil. Facultät); Venedig 5: Venezia, *S. Catterina*, Verona, Padova (phil. Facultät), Vicenza, Udine.

II.

Statistische Uebersicht über die Classification der Schüler an den österreichischen Gymnasien zu Ende des Schuljahres 18$^{50}/_{51}$, über die Verschiedenheit der Unterrichtssprachen, Muttersprachen u. s. w. *).

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	Zu- oder Abnahme der Frequenz im Vergleiche z. vorigen Schuljahre	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
Niederösterreich.													
Wien, akadem. Gymn. .	9 25 8 8 1	5 12 7 5 —	9 28 12 — —	5 36 4 3 —	14 15 4 — —	5 25 5 — —	10 21 2 — —	79 21 0	— 108	a. deutsch b. ital. franz.	320 deutsch 4 poln. 1 serbisch	2658 232	— —
Wien, G. zu d. Schotten	18 29 4 — —	14 22 4 3 —	11 19 12 — —	9 25 7 — —	10 26 4 — 1	14 27 3 — —	20 18 3 — 1	86 13 1	— 102	a. deutsch b. čech.	?	3192 184	— —
Wien, Josephst. Gymn.	19 29 11 — —	14 37 1 — 3	15 28 6 — —	17 20 5 — 1	12 28 7 — 2	7 27 5 — 1	6 26 13 — 5	83 13 4	— 19	a. deutsch b. čech.	372 deutsch 14 čech. 11 ungar. 2 poln.	2034 264	— —
Wien, Theresianisches G.	9 27 7 3 2	7 22 7 1 3	6 18 7 — 9	11 7 6 3 2	8 12 9 1 1	7 8 7 2 4	10 13 11 1 13	62 25 13	+ 123	a. deutsch b. ital., ungar., poln., čech., franz.	228 deutsch 43 slov. 13 roman. 8 ital. 2 ungar.	1176 224	— —
Krems	3 8 7 2 —	3 5 2 — —	3 7 8 — —	3 8 1 1 —	6 9 3 5 —	2 15 4 — —	6 14 2 2 —	71 29 0	— 44	a. deutsch b. ital., čech.	148 deutsch 2 ital.	?	
Melk	7 10 3 — —	3 5 — — —	3 3 — — —	3 15 — — —	1 12 2 — —	6 17 4 — —	5 11 — — —	92 8 0	+ 54	a. deutsch b. čech., ital., franz.	119 deutsch (alle.)	468 88	— —

*) Die Classification ist in dieser Weise bezeichnet, dass in der obersten horizontalen Reihe jeder der ersten sieben Rubriken die Zahl der Schüler angegeben ist, welche die erste Zeugnissclasse mit Auszeichnung, in der zweiten von denjenigen, welche die erste Zeugnissclasse erhielten, in der dritten von den mit der zweiten Zeugnissclasse, in der vierten von den mit der dritten Zeugnissclasse betheilten, in der fünften Reihe endlich ist die Zahl der Schüler angegeben, welche kein Zeugniss empfiengen. In der achten Rubrik „Uebersicht" ist durch die oberste Zahl angegeben, wie viel Procent der gesammten Schülerzahl der ersten sieben Gymnasialclassen ein Zeugniss der ersten Classe mit oder ohne Auszeichnung erhielten, durch die zweite Zahl, wie viel Procent ein Zeugniss der zweiten oder dritten Classe bekamen, und durch die unterste Zahl, wie viel Procent kein Zeugniss erhielten. — Die achte Gymnasialclasse ist in diese Zusammenstellung nicht einbezogen, weil über die Maturitätsprüfung abgesondert berichtet wird. — In der zehnten Rubrik ist unter a. diejenige Sprache bezeichnet, welche als Unterrichtssprache an den betr. Gymnasien im Gebrauche ist; unter b. diejenigen anderen lebenden Sprachen, welche, sei es als obligate oder als freie Gegenstände des Unterrichtes, an denselben gelehrt werden. — In der letzten Rubrik gibt die obere Zahl die wirkliche Einnahme vom Schulgelde, die untere die von den Aufnahmstaxen an.

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	Zu- oder Abnahme der Frequenz im Vergleiche z. vorigen Schuljahre	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
	5	6	1	2	3	3	—						
	8	8	11	6	7	10	—	93		a. deutsch	75 deutsch	218	24
Wiener Neustadt . .	—	2	—	—	—	1	—		— 2		(alle.)	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	4		b. —			
	1	1	—	—	—	—	—	3					
	4	4	4	11	—	—	—						
	4	8	8	8	—	—		100		a. deutsch	51 deutsch	72	
Horn	—	—	—	—	—	—	—		— 35		(alle.)	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	0		b. ital.			
	—	—	—		—	—	—	0					
	1	1	2	2	—	—	—						
	6	5	4	7	—	—	—	93		a. deutsch	30 deutsch	60	—
Seitenstetten . . .	—	1	—	1	—	-	—		— 50		(alle.)	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	7		b. ital.			
	—	—	—	—	—	—	—	0					
Oberösterreich.	20	11	13	13	12	14	8						
	26	28	25	23	20	22	24	93		a. deutsch	309 deutsch	961	48
Linz	—	4	6	—	5	1	1		— 57		(alle.)	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	6		b. ital., franz.			
	—	1	—	—	—		1	1					
	25	18	13	9	10	11	12				238 deutsch 5 ital.		
	24	10	16	16	6	13	12	89		a. deutsch	1 illyr	690	—
Kremsmünster . . .	2	1	8	3	3	—	7		+ 23		1 ungar.	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	11		b. —	1 croat.		
	—	—	—	—	1	—	—	0			1 dän.		
Salzburg.	5	11	6	2	8	2	6						
	23	21	40	23	33	31	24	83		a. deutsch	319 deutsch	890	24
Salzburg	6	2	4	—	3	—	—		+ 9		(alle.)	—	—
	2	—	2	1	6	2	2	10		b. ital.			
	—	1	7	3	3	1	5	7					
Tirol u. Vorarlberg.	5	7	4	7	5	2	7						
	27	25	34	32	34	27	34	67		a. deutsch	437 deutsch	—	—
Innsbruck, akad. Gymn.	15	10	15	15	20	17	23		— 49		2 ital.	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	31		b. ital.			
	—	2	—	1	1	2	3	2					
	3	3	3	2	—	—	—						
	16	17	12	11	—	—	—	86		a. deutsch	78 deutsch	—	—
Hall	1	—	3	5	—	—	—		— 55		(alle.)	—	—
	—	1	1	—	—	—	—	14		b. ital.			
	—	—	—	—	—	—	—	0					
	4	10	4	1	2	1	1						
	22	28	17	17	17	24	14	82		a. deutsch	196 deutsch	590	—
Brixen	5	3	5	5	4	4	1		+ 25		25 ital.	—	—
	2	—	—	—	1	1	—	16		b. ital.			
	1	—	1	—	1	2	—	2					
	8	4	3	3	3	5	3						
	17	18	19	23	31	26	15	81		a. deutsch	225 deutsch	916	—
Botzen	4	8	6	7	5	1	2		+ 4		14 ital.	—	—
	7	—	—	—	—	—	—	18		b. ital.			
	—	—	—	1	1	—	—	1					

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler								Zu- oder Abnahme der Frequenz im Vergleiche z. vorigen Schuljahre	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht				fl.	kr.
	7	10	4	2	4	5	2						
	10	16	25	20	22	11	6	94		a. deutsch	147 deutsch	724	30
Meran	2	—	—	3	1	1	1		— 14	b. ital.	13 ital.	—	—
	—	—	—	1	—	—	—	6					
	—	—	—	—	—	—	—	0					
	3	4	6	2	6	6	9						
	25	19	31	28	40	35	42	75		a. ital.	403 ital.	—	—
Trient	15	12	13	13	12	1	4		— 59	b. deutsch, franz.	13 deutsch	—	—
	—	5	2	2	—	—	—	24					
	1	1	—	—	—	—	1	1					
	13	7	6	6	7	7	5					—	—
	16	33	36	20	23	17	22	74		a. ital.	224 ital.		
Roveredo *)	7	11	—	6	3	1	3		+ 29	b. deutsch	1 deutsch	138	—
	—	—	—	—	—	—	—	10					
	9	1	9	4	11	7	5	16					
	5	1	2	1	2	1	—						
	15	6	12	9	12	5	13	84		a. deutsch	99 deutsch	—	—
Feldkirch	3	1	1	1	2	1	—		— 33	b. ital.	1 rom.	—	—
	3	—	—	—	—	—	—	12					
	1	—	1	—	1	—	1	4					
Steiermark.	23	14	13	10	7	15	17						
	26	30	19	27	25	29	17	60		a. deutsch	486 deutsch	2245	12
Gratz	22	18	23	13	13	5	14		— 108	b. sloven.	48 sloven.	162	—
	3	1	—	—	1	—	1	25			2 englisch.		
	10	13	9	8	6	8	11	15					
	6	3	2	8	6	5	7						
	21	14	13	13	25	6	13	80		a. deutsch		878	—
Marburg	5	1	9	6	3	2	1		+ 13	b. sloven.	?	202	—
	6	—	1	—	—	—	—	19					
	—	—	—	1	—	—		1					
	8	4	3	7	3	1	1						
	11	15	15	8	11	6	7	67		a. deutsch	107 sloven.	261	—
Cilli	8	8	5	4	9	10	4		— 7	b. sloven.	42 deutsch	80	—
	—	—	—	—	—	—	—	32			1 illyr.		
	—	1	—	1	—	—	—	1					
	1	—	1	—	—	1	—						
	3	5	4	9	8	4	—	79		a. deutsch	46 deutsch	246	—
Judenburg	1	1	1	2	1	2	—		— 28	b. ital., franz.	(alle.)	24	—
	—	—	—	—	—	—	—	17					
	—	—	1	—	—	1	—	4					
Kärnthen.	8	6	9	6	7	7	11						
	29	14	24	23	19	14	16	78		a. deutsch	178 deutsch	605	24
Klagenfurt	9	6	3	14	12	6	1		— 18	b. sloven.	93 sloven.	108	—
	—	—	1	—	—	—	—	21			2 ital.		
	—	1	—	—	1	—	—	1					
	—	—	—	—	—	—	—						
	4	4	4	4	—	—	—	64		a. deutsch		—	—
St. Paul	4	—	1	4		—	—		— 17	b. sloven.	12 deutsch	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	36			13 sloven.		
	—	—	—	—	—	—	—	0					

*) In der Classification sind die Privatisten mit eingerechnet, daher stimmt die Zahl nicht mit der in der Tabelle I.

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	Zu- oder Abnahme der Frequenz im Vergleiche z. vorigen Schuljahre	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
Krain.													
Laibach	12 33 5 — 4	21 33 — — 3	13 37 2 — 2	20 34 1 — 1	16 23 7 — 3	16 17 1 — 3	13 28 6 — 9	 87 6 7	— 53	a. deutsch b. sloven.	366 sloven. 32 deutsch 6 ital.	1155 106	— —
Neustadtl	3 11 — 1 —	4 10 4 — 2	3 10 3 — —	3 10 2 — —	2 12 1 — —	1 9 — — —	— — — — —	 86 12 2	— 23	a. deutsch b. sloven.	91 sloven. (alle.)	110 —	24 —
Triest.													
Triest	8 13 1 2 —	5 9 5 2 —	3 10 1 — 1	6 12 2 1 1	5 4 4 1 —	7 — 3 1 —	3 4 1 — —	 77 21 2	— 11	a. deutsch b. ital., sloven., franz.	Bei den eigenthümlichen Verhältnissen v. Triest nicht sicher zu ermitteln.	819 94	— —
Görz u. Gradiska.													
Görz	5 29 6 6 —	3 34 1 — —	3 44 6 1 —	5 26 1 — —	2 18 5 — —	4 18 5 — —	1 10 3 — —	 86 14 0	— 35	a. deutsch b. ital., sloven.	136 sloven. 94 friaulisch 28 deutsch	660 —	36 —
Istrien.													
Capo d'Istria	6 11 2 — 5	5 5 2 1 —	6 7 1 — 1	4 3 — — 1	— — — — —	— — — — —	— — — — —	 78 10 12	+ 31	a. ital. b. deutsch	60 ital. (alle.)	— —	— —
Mitterburg (Pisino)	1 5 — — —	1 4 4 — 	1 9 — — —	1 6 2 — 1	— 5 — — —	— 1 — — —	— — — —	 83 15 2	— 11	a. deutsch b. ital., illyr.	20 slavisch. 10 ital. 1 deutsch	174 32	— —
Dalmatien.													
Zara	10 5 — 1 3	7 10 5 — —	5 8 3 — 1	2 14 2 — 4	8 10 5 — 3	6 5 — — 1	5 16 1 — 2	 78 12 10	— 25	a. ital. b. illyr.	120 ital. 46 illyr.	— —	— —
Spalato													
Ragusa	6 3 2 2 —	3 5 3 — —	2 — 3 — 2	2 2 3 1 2	4 10 5 — 1	6 8 1 — 1	4 4 — — —	 69 24 7	— 16	a. ital. b illyr.	illyrisch (und ital.)	— —	— —
Böhmen.													
Prag, Kleinseite	21 52 18 1 2	12 50 9 — —	11 50 22 — —	17 42 24 — —	12 48 12 1 —	10 58 7 — 2	12 47 7 — 2	 81 18 1	+ 56	a. deutsch b. čech.	311 deutsch 167 čech. 148 utraquist.	2664 458	36 —
Prag, Neustadt	15 39 21 1 5	18 29 32 — 12	11 40 24 1 7	12 28 23 — 16	10 14 22 1 6	8 12 9 1 6	10 10 8 1 15	 55 31 14	— 58	a deutsch b. čech.	334 deutsch 160 čech.	2770 296	12 —
Prag, Altstadt	8 41 22 — 3	9 39 25 — 2	8 58 17 — 3	10 31 11 — 2	6 21 14 — 2	14 26 15 — 3	20 59 6 — 3	 73 23 4	— 292	a. čech. (für Rel., Gesch., Geogr., Natg., Phys.) u. deutsch. b. deutsch	551 čech. (alle.)	2980 380	48 —

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	Zu- oder Abnahme der Frequenz im Vergleiche z. vorigen Schuljahre	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
Budweis	14	14	7	4	7	12	7		— 125	a. deutsch b. čech.	169 deutsch 151 čech.	1451 106	42 —
	20	27	30	26	12	8	11	68					
	24	9	7	10	9	5	22						
	3	2	—	—	—	—	—	32					
		—	—	—	—	1		0					
Königgrätz	9	10	9	7	9	6	2		— 67	a. čech. (für Rel., Natg., im U.-G., Gesch. im O.-G.) und deutsch. b. deutsch u. čech.	281 čech. 42 deutsch	1139 148	48 —
	39	31	30	9	14	16	14	70					
	3	13	15	12	15	14	7						
	—	—	1	—	1	—	—	28					
	—	—	2	—	1	2	1	2					
Jičin	8	8	9	8	7	7	9		— 69	a. im U.-G. čech., im O.-G. deutsch vorherrschend. b. deutsch	232 čech. 8 deutsch 20 utraquist	1018 258	12 44
	39	17	22	15	14	9	5	74					
	9	4	7	10	8	4	8						
	2	—	—	—	1	—	—	22					
	2	—	1	1	2	1	3	4					
Leitomischl	9	9	7	8	13	4	5		— 79	a. deutsch b. čech.	160 čech. 56 deutsch	1119 128	18 30
	13	10	12	10	20	2	13	69					
	18	4	4	15	4	7	5						
	—	—	—	1	—	—	—	30					
	1	—	—	—	—	—	2	1					
Eger	12	8	9	11	8	8	6		— 22	a. deutsch b. čechisch	257 deutsch 5 čech. 6 utraquist.	521 —	24 —
	34	29	19	35	22	20	14	95					
	6	3	2	—		—	—						
	—	—	—	—	—	—	—	5					
	—	1	—	—	—	—	—	0					
Neuhaus	6	10	4	3	9	8	2		— 26	a. čech. b. deutsch	221 čech. 34 deutsch	500 65	— —
	33	24	22	34	26	13	15	86					
	2	12	1	2	6	2	5						
	—	—	—	—	—	—	—	12					
	1	—	—	—	1	—	2	2					
Pisek	7	8	8	7	4	4	6		— 2	a. čech. (für Rel., Natg., und Phys. im U.-G.) und deutsch. b. deutsch	234 čech. 31 deutsch	846 —	— —
	31	12	24	23	14	19	7	69					
	17	6	15	15	4	11	4						
	5	—	—	—	—	—	—	30					
	—	—		2	—	—	—	1					
Pilsen	8	11	6	6	7	7	7		— 15	a. deutsch b. čechisch	136 čech. 106 deutsch	865 82	43 —
	23	13	12	16	13	8	19	72					
	10	6	10	12	10	6	4						
	—	—	—	—	—	—	—	27					
	—	—	—	—	1	—	1	1					
Reichenau	18	10	12	7	7	2	—		— 20	a deutsch b. čech.	133 čech. 82 deutsch	524 93	24 —
	18	15	15	16	9	11	—	65					
	18	10	8	4	10	1	—						
	3	—	—	—	—	—	—	25					
	6	3	4	2	3	3	—	10					
Leitmeritz	10	7	9	9	8	6	6		+ 14	a. deutsch b. čech.	191 deutsch 52 čech.	807 104	36 —
	17	18	10	21	9	19	11	71					
	10	5	10	8	7	1	1						
	2	—	—	—	—	—	—	20					
	5	5	5	1	—	2	2	9					
Klattau	15	8	10	6	4	5	5		+ 15	a. deutsch b. čech.	190 čech. 37 deutsch	390 162	— 30
	28	25	17	18	21	9	9	84					
	8	8	5	4	3	—	—						
	1	—	1	1	—	—	—	15					
	—	2	1	—	—	—	—						

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	Zu- oder Abnahme der Frequenz im Vergleiche z. vorigen Schuljahre	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
Jungbunzlau	6 14 11 — —	6 15 5 — —	6 12 3 — —	6 23 7 — —	5 10 1 — —	4 5 5 — —	— — — — —	78 22 0	— 57	a. deutsch b. čech.	104 čech. 40 deutsch	589 —	30 —
Böhmisch-Leippa	10 16 3 — —	8 15 9 — —	7 10 10 — 1	5 9 3 — —	7 6 3 — —	3 7 8 — 1	4 8 7 — —	72 27 1	0	a. deutsch b. čech.	?	545 64	— —
Deutschbrod	7 18 11 2 —	3 13 3 — —	2 10 7 — —	5 18 3 1 —	5 13 2 — —	4 8 1 — —	— — — — —	78 22 0	— 9	a. deutsch, zum Theile čechisch. b. čech.	131 čech. 5 deutsch	240 [illegible]	— —
Saaz	8 15 5 — 1	3 10 3 — —	3 7 10 — —	9 5 5 — —	5 7 1 — —	6 6 — — —	— — — — —	77 22 1	0	a. deutsch b. čech.	96 deutsch 13 čech.	432 —	— —
Brüx	6 10 5 — —	3 13 1 — —	7 5 2 — —	3 8 — —	3 7 1 — 1	7 3 — — —	4 7 1 — 1	88 10 2	+ 13	a. deutsch b. čech.	96 deutsch 15 čech.	305 —	24 —
Komotau	8 10 5 — —	5 10 3 — —	4 4 — — —	6 17 — — —	5 5 1 — —	3 1 — — 1	3 3 — — —	89 10 1	+ 6	a. deutsch b. čech.	94 deutsch (alle)	72 23	— —
Braunau	6 16 7 — 1	2 4 1 — —	1 8 4 — —	5 8 — — —	3 5 2 — —	2 4 — — —	— — — — —	81 18 1	— 8	a. deutsch b. čech.	44 čech. 25 deutsch	239 —	38 —
Schlackenwerth			14 16 1 — —					97 3 0	— 4	a. deutsch b. ?	31 deutsch (alle)	156 —	— —
Mähren.													
Brünn	19 29 13 — 8	17 32 10 — 4	18 23 9 — 6	13 43 1 — 2	17 18 4 — 1	13 19 11 2 7	11 24 14 — 6	75 16 9	— 45	a. deutsch b. čech.	193 deutsch 117 čech. 47 slav.-deutsch 96 deutsch-slav.	2050 224	— —
Olmütz	7 57 8 1 1	8 52 18 — —	6 37 3 — —	11 42 1 — —	6 37 8 — 1	9 34 7 — —	9 31 5 — 4	86 13 1	— 152	a. deutsch b. čech.	242 čech. 144 deutsch 77 utraquist.	1770 224	— —
Iglau	2 32 5 5 5	2 16 2 — 2	4 22 2 2 1	2 23 6 — —	6 30 3 — 1	2 21 2 — 1	— 25 1 — —	83 13 4	+ 10	a. deutsch b. čech.	134 deutsch 67 čech. 24 utraquist.	1010 70	— —

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler								Zu- oder Abnahme der Frequenz im Vergleiche z. vorigen Schuljahre	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht				fl.	kr.
Znaim	5	4	7	7	6	5	3						
	8	8	14	10	3	17	7	76	— 3	a. deutsch	97 deutsch	655	12
	2	8	1	6	2	—	3			b. čech.	40 mährisch	74	—
	2	—	—	—	1	—	—	18					
	3	1	2	—	1	1	—	6					
Nikolsburg	7	3	—	4	1	5	2						
	14	16	6	16	16	2	10	86	— 22	a. deutsch	110 deutsch		
	6	—	1	5	1	—	1			b. čech.	15 čech.		
	—	—	—	—	—	—	—	12					
	—	—	—	—	—	—	2	2					
Kremsier	13	13	14	11	11	10	7						
	39	46	20	25	24	24	21	82	+ 40	a. deutsch	183 deutsch	1914	—
	23	5	6	7	8	6	—			b. čech.	156 čech.	120	—
	4	—	—	—	—	—	—	17					
	—	1	—	1	—	—	—	1					
Strażnic	3	2	3	1	—	—	—						
	12	17	9	13	—	—	—	81	— 32	a. deutsch	29 deutsch	490	—
	3	4	3	—	—	—	—			b. čech.	28 slavisch	58	—
	2	—	1	—	—	—	—	18			17 utraquist.		
	—	—	—	1	—	—	—	1					
Mährisch-Trübau	5	3	5	8	2	4	—						
	12	11	12	15	3	7	—	78	— 62	a. deutsch	83 deutsch	624	—
	7	4	5	2	1	1	—			b. ?	28 slavisch.	114	—
	—	4	—	—	—	—	—	22					
	—	—	—	—	—	—	—	0					
Schlesien.													
Troppau	9	10	9	18	5	13	7						
	43	53	37	36	27	30	22	80	+ 44	a. deutsch	325 deutsch	1528	48
	11	10	3	6	7	1	5			b. čech.	94 čech.	556	—
	6	3	6	—	—	—	—	15					
	4	—	3	6	2	4	2	5					
Teschen, kathol. Gymn.	9	5	4	4	1	3	3						
	20	20	21	18	16	14	10	75	+ 6	a. deutsch	73 deutsch	1028	48
	12	6	2	4	6	6	1			b. poln., čech.	82 poln.	102	—
	5	—	2	—	—	—	—	22			60 čech		
	—	—	1	2	1	—	2	3			2 ungar.		
Teschen, evangel. Gymn.	—	20	—	25	—	11	—						
	—	21	—	15	—	14	—	82	+ 17	a. deutsch	52 deutsch		
	—	9	—	4	—	5	—			b. poln., čech.	54 poln.		
	—	2	—	1	—	—	—	16			42 čech.		
	—	—	—	2	—	—	—	2			2 ungar.		
Galizien, Lodomerien u. Krakau													
Lemberg, akadem. Gymn.	10	11	9	10	4	7	13						
	28	37	32	43	22	10	18	52	— 280	a. deutsch	163 deutsch	922	—
	22	21	19	17	26	9	27			b. ruth., poln.	269 ruthen.	1171	27
	4	2	4	—	4	—	11	34			110 poln.		
	16	9	14	4	13	2	11	14					
Lemberg, Dominikaner-G. (mit den poln. Parallelcl.)	26	11	8	11	10	6	4						
	63	44	31	26	10	15	19	45	+ 137	a. deutsch (in den poln. Parallelclassen polnisch).	444 poln.	1964	—
	36	31	26	23	13	14	20			b. ruthen.	137 ruthen.	1400	—
	6	3	1	—	—	—	1	28			115 deutsch		
	41	27	16	15	25	8	37	27					
Przemysl	10	9	7	7	12	9	7				204 poln., 185 ruth., 14 Israelit. besuchen theils d. poln., theils den ruthen. Sprachunterricht.		
	28	23	8	16	25	19	12	52	— 64	a. deutsch		826	—
	16	13	10	7	13	3	4			b. poln., ruthen.		195	47
	—	—	3	—	2	—	—	19					
	13	23	23	12	15	7	16	29					

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	Zu- oder Abnahme der Frequenz im Vergleiche z. vorigen Schuljahre	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
	2	4	2	2	1	1	1						
	27	23	18	14	19	12	17	50		a. deutsch	136 poln.	784	48
Stanislawow	18	18	18	10	7	6	3		— 48		122 ruthen.		
	2	1	1	—	1	—	—	29		b. ruthen., poln.	30 deutsch	529	—
	—	10	17	4	5	3	21	21					
	11	10	4	8	7	8	—						
	30	19	15	32	14	22	—	68		a. deutsch		530	24
Bučačz	9	11	10	7	9	8	—		— 45		?		
	4	7	—	—	2	—	—	25		b. ruthen., poln.		205	—
	8	2	3	2	4	—	—	7					
	7	8	7	4	1	3	—						
	25	36	20	16	11	4	—	51		a. deutsch	138 ruth. u. poln.	744	49
Sambor	36	6	13	13	20	12	—		— 19		129 poln.		
	5	2	2	1	4	—	—	41		b. ruthen., poln.	12 deutsch u. poln.	281	—
	3	3	4	4	6	3	—	8					
	2	—	2	2	4	1	2						
	23	20	18	19	13	19	18	56		a. poln.		723	36
Tarnow	4	7	6	4	4	3	5		— 5		251 poln.		
	12	3	4	—	—	1	—	21		b. deutsch	40 deutsch	291	—
	11	4	15	5	8	5	12	23					
	8	7	8	3	6	4	6						
	36	20	6	15	4	10	11	53		a. deutsch	120 poln.	542	—
Tarnopol	17	21	8	8	4	—	7		+ 25		99 ruthen.		
	2	1	—	—	1	—	1	26		b. ruthen., poln.	68 deutsch	390	—
	17	9	4	7	9	6	5	21					
	8	6	1	5	5	1	—						
	20	22	22	13	5	5	—	50		a. poln.		456	—
Rzeszow	8	13	13	6	8	6	—		— 30		227 poln.		
	10	7	9	5	8	2	—	42		b. deutsch	1 deutsch	168	—
	6	3	2	1	4	4	—	8					
	9	7	4	5	3	5	—						
	13	11	8	12	8	10	—	51		a. deutsch; für Relig.	87 ruthen.		
Břežan	11	14	13	5	10	1	—		— 30	poln. und ruthen.	85 poln.	?	
	1	—	—	2	—	—	—	30		b. poln., ruthen.	15 jüdisch deutsch		
	9	6	8	2	7	3	—	19					
	9	8	6	3	10	3	—						
	25	21	13	18	11	13	—	75		a. poln.		206	24
Sandec (Neu)	4	5	7	3	3	4	—		+ 8		186 poln.		
	—	—	—	—	—	—	—	14		b. deutsch	(alle)	236	—
	7	3	2	4	2	2	—	11					
	4	4	5	1	3	6	—						
	24	10	10	9	12	7	—	68		a. poln.		249	36
Bochnia	8	3	3	3	—	2	—		0		110 poln.		
	4	—	—	2	—	—	—	18		b. ruthen., deutsch	29 deutsch	197	30
	2	3	7	2	3	2	—	14					
	13	7	11	7	9	5	8						
	58	40	49	19	34	20	40	74		a. poln.		676	—
Krakau	18	11	17	10	7	8	12		+ 3		420 poln.		
	4	5	6	2	1	—	2	24		b. deutsch	29 deutsch	409	—
	1	1	2	1	—	—	2	2					
Bukowina.											156 roman.		
	8	9	6	10	11	2	7				80 deutsch		
	30	38	30	34	19	24	21	64		a. deutsch	80 ruthen.	1776	48
Czernowitz	9	5	6	11	5	7	3		— 62	b. roman.	75 poln.		
	11	—	2	4	—	—	1	17		ruthen. — ital. franz.	24 armen.	270	—
	10	10	7	5	8	19	14	19			4 ungar.		
											1 čech.		

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen: fl.	kr.
Ungarn.	8	5	5	4	—	—	—					
a. Pressburger District.	4	6	7	10	—	—	—	65	*a.* slov.	54 slov.	92	—
	7	5	3	3	—	—				20 deutsch		
Trencsin	—	1	—	—	—	—	—	25	*b.* deutsch	1 ungar.	138	—
	—	1	3	3	—	—	—	10				
	9	6	3	5	11	19	10					
	17	27	9	14	24	19	16	67	*a.* ungar. u. slov.	152 ungar.	—	—
Neutra	11	2	9	—	10	6	—			109 slov.	572	—
	6	2	—	4	—	2	—	18	*b.* deutsch	45 deutsch		
	19	7	7	2	1	2	3	15				
	4	3	6	6	—	1	—					
	15	10	10	8	4	6	—	99	*a.* deutsch u. slov.	33 slov.	—	—
Kremnitz	—	1	—	—	—	—	—			27 deutsch		
	—	—	—	—	—	—	—	1	*b.* ungar.	14 ungar.	136	—
	—	—	—	—	—	—	—	0				
	4	2	4	3	4	2	4					
	6	6	5	6	4	6	8	63	*a.* deutsch u. slov.	46 deutsch	—	—
Schemnitz	4	6	4	5	3	2	2			32 slov.		
	—	3	—	—	—	—	—	28	*b.* ungar.	24 ungar.	222	—
	2	—	3	1	3	—	—	9				
	6	4	4	3	—	—	—					
	10	6	6	6	—	—	—	61	*a.* slov.	55 slov.		
Neusohl	7	3	6	6	—	—	—			14 deutsch		
	4	—	—	—	—	—	—	35	*b.* deutsch	5 ungar.		
	—	2	1	—	—	—	—	4				
	15	10	7	2	—	—	—					
	5	9	1		—	—	—	91	*a.* ungar.	54 ungar.	—	—
Neuhäusel	—	4	1	—	—	—	—			(alle.)	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	9	*b.* ?			
	—	—	—	—	—	—	—	0				
	11	11	5	6	7	9	—					
	6	3	3	11	2	8	—	79	*a.* slov., ungar., lat.	104 slov.	—	—
Sillein	4	1	2	—	4	4	—			(alle.)	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	14	*b.* deutsch			
	—	4	—	3	—	—	—	7				
	7	1	5	7	—	—	—				—	—
	17	16	8	5	—	—	—	78	*a.* ungar.	85 ungar.		
Komorn	6	6	—	1	—	—	—			(alle.)	—	—
	6	—	—	—	—	—	—	22	*b.* deutsch			
	—	—	—	—	—	—	—	0				
	9	4	4	9	—	—					—	—
	11	23	4	11	—	—	—	66	*a.* deutsch u. slov.	45 deutsch		
Tyrnau	4	2	6	1	—	—	—			39 slov.	204	—
	—	3	1	2	—	—	—	17	*b.* ungar.	29 ungar.		
	8	2	5	4	—	—	—	17				
	6	7	8	7	10	5	10			145 deutsch	2218	—
	11	12	8	6	19	12	21	48	*a.* deutsch	70 ungar.		
Pressburg	6	7	8	9	10	4	4			44 slov.	616	—
	4	5	7	5	3	1	5	26	*b.* ungar. u. slov.	2 serb.		
	2	17	9	7	21	8	12	26				
	8	4	11	8	—	—	—				87	48
	3	1	5	8	—	—	—	84	*a.* slovakisch	70 slovakisch		
Liptó-Szt.-Miklos	3	—	8	—	—	—	—			(alle.)	—	—
	4	1	1	1	—	—	—	10	*b.* ?			
	2	—	2	—	—	—	—	6				

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler								a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht			fl.	kr.
	2	4	6	5	4	5	5					
	8	8	9	6	3	3	3	93	a. deutsch u. slov.	48 slov.	480	—
Modern . . . . „	2	—	—	—	1	2	—			23 deutsch		
	—	—	—	—	—	—	—	7	b. ?	5 ungar.	30	—
	—	—	—	—	—	—	—	0				
b. Oedenburger District.	10	11	11	9	12	13	—					
	13	18	10	17	22	19	—	84	a. ungar.	169 ungar.	—	—
Fünfkirchen	5	4	2	2	—	1	—			19 deutsch		
	3	4	4	4	1	—	—	15	b. deutsch	9 slov.	—	—
	2	—	—	—	—	—	—	1				
	2	—	1	3	—	—	—					
	4	5	5	5	—	—		54	a. ungar.	46 ungar.	—	—
Kaposvár	3	1	2	4	—	—	—			(alle.)	—	—
	2	—	2	5		—	—	41	b. deutsch			
	—	1	—	1	—	—	—	5				
	5	5	1	3	—	—	—			51 ungar.	—	—
	4	6	1	1	—	—	—	43	a. ungar.	8 deutsch		
Kanizsa	3	4	4	2	—	—	—			1 croat.	80	—
	6	5	1	—	—	—	—	41	b. deutsch	1 ratzisch		
	3	5	1	1	—	—	—	16				
	12	7	2	9	—	—	—					
	14	8	6	13	—	—	—	57	a. ungar.	117 ungar.	—	—
Weszprim	3	4	3	5	—	—	—			8 deutsch	—	—
	8	7	2	2	—	—	—	27	b. deutsch			
	8	4	2	6	—	—	—	16				
	4	7	4	2	—	—	—					
	8	5	6	6	—	—	—	48	a. ungar.	87 ungar.	—	—
Pápa	12	3	3	5	—	—	—			(alle.)	—	—
	9	2	2	2	—	—	—	44	b. deutsch			
	1	3	1	2	—	—	—	8				
	1	1	2	4	—	—	—					
	8	6	4	6	—	—	—	68	a. ungar.	47 ungar.	—	—
Keszthely	2	4	2	3	—	—	—			(alle.)	92	—
	—	—	—	—	—	—	—	23	b. deutsch			
	—	1	1	2	—	—	—	9				
	4	5	6	3	4	9	8			284 ungar.		
	18	15	15	18	23	26	49	78	a. ungar.	17 jüdisch	—	—
Raab	6	7	7	—	3	2	6		b. deutsch	11 slavisch	—	—
	2	5	—	2	—	—	—	16		5 deutsch		
	3	1	1	1	1	5	4	6				
	2	3	1	3	—	—	—					
	5	14	10	15	—	—	—	75	a. deutsch	37 ungar.	—	—
Güns	2	4	1	5	—	—	—			35 deutsch		
	—	3	2	1	—	—	—	25	b. ungar.	5 croat.	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	0				
	7	5	—	5	4	3	3			312 ungar.		
	12	11	11	18	23	29	36	56	a. ungar.	10 deutsch	—	—
Steinamanger	7	7	4	4	9	13	6			8 jüdisch	—	—
	12	7	7	3	4	8	1	31	b. —	3 slavisch		
	10	3	10	4	4	7	—	13				
	1	2	2	3	1	3	2					
	10	8	8	6	13	9	7	78	a. deutsch	70 ungar.	—	—
Oedenburg	—	2	—	1	—	3	—			26 deutsch		
	—	3	5	1	3	3	—	22	b. ?	8 slavisch	—	
	—	—	—	—	—	—	—	0				

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
c. Pest-Ofener District.												
Ofen											1845 —	— —
Pest	11 25 10 2 6	9 30 7 5 18	9 14 8 4 13	13 31 9 6 9	15 49 14 7 20	16 35 13 5 12	30 81 20 16 29	 61 21 18	a. ungarisch b. ?	?	3931 —	— —
Stuhlweissenburg	3 15 9 2 1	6 10 6 — 2	3 14 7 4 —	4 4 7 — 1	4 14 2 — 1	2 17 9 5 2	— — — — —	 62 33 5	a. ungarisch b. ?	154 ungar. (alle.)	jeder 3	— —
Gran									a. ungarisch b. ?	127 ungar. (alle.)	— —	— —
Totis									a. ungarisch b. ?	70 ungar. 2 deutsch 1 slov.		
Erlau	7 18 8 9 —	6 19 6 6 —	2 27 6 1 —	6 13 5 2 —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	 69 31 0	a. ungarisch b. ?	ungarisch	— jeder 2	— —
Szegedin									a. ungarisch b. ?	232 ungar. 15 deutsch 15 serb. 5 slovak. 1 walach. 1 croat.	929 449	— —
Jászberény									a. ungarisch b. ?	?	— jeder 2	— —
Félegyháza	4 13 1 — —	5 11 — — —	5 4 — — —	4 10 — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	 98 2 0	a. ungarisch b. ?	ungarisch	— —	— —
Waiczen	4 12 1 6 —	5 4 5 2 2	7 8 1 1 1	4 12 2 1 3	— — — — —	— — — — —	— — — — —	 69 24 7	a. ungarisch b. ?	?	730 —	— —
Kun-Szt.-Miklos				16 11 7 — —				 47 32 21	a. ungarisch b. ?	34 ungar. (alle.)	— —	— —
Hold-Mező-Vásárhely	10 32 — — —	6 9 — — —	4 7 — — —	4 7 — — —	3 7 — — —	3 8 — — —	3 6 — — —	 100 0 0	a. ungarisch b. ?	106 ungar. 3 deutsch	?	

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler								a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht			fl.	kr.
Nagy-Kun-Kis-Ujszalás									a. ungarisch b. ?	44 ungar. (alle.)		
Turkeve									a. ungarisch b. keine	17 ungar. 1 jüdisch		
N.-Kun-Karczag Ujszálás									a. ungarisch b. keine	50 ungar. (alle.)		
Keeskemét	12 6 2 — —	13 13 2 — —	9 7 — — —	11 4 — — —	10 11 — — —	9 8 — — —	— — — — —	97 3 0	a. ungarisch b. ?	117 ungar. (alle.)		
d. Kaschauer District.												
Sátor-Alja-Ujhely	6 18 6 3 —	7 19 2 2 —	3 9 5 2 —	3 8 13 1 —	— — — — —	— — — — —	— — — —	68 32 0	a. ungarisch b. deutsch	107 ungar. (alle.)	— 229	— —
Kaschau	6 20 7 7 —	10 30 3 6 2	11 16 5 2 1	13 19 4 3 —	8 28 3 6 1	16 21 5 1 1	19 53 8 10 18	74 19 7	a. ungarisch b. deutsch	325 ungar. 86 slavisch 59 deutsch 1 poln.	— 916	— —
Eperies	13 23 7 — —	7 17 11 — —	7 22 5 — —	8 22 1 — —	6 21 3 — —	4 19 1 — —	— — — —	86 14 0	a. slovakisch b. deutsch, ungar.	190 slovak. 4 deutsch 3 ungar.	— —	— —
Leutschau	11 33 6 — —	2 18 8 — 2	8 19 2 — —	8 17 2 5 1	6 25 2 — —	12 15 1 — 2	— — — —	85 13 2	a. deutsch u. latein. b. ungar.	?	— —	— —
Szigeth	6 9 5 4 —	7 11 4 — —	1 6 5 5 —	5 4 3 2 —	— — — — —	— — — —	— — — —	64 36 0	a. ungarisch b. deutsch	77 ungar. (alle.)	— 157	— —
Unghvár	3 37 8 — 2	5 36 13 — —	5 30 — — 2	5 25 4 — 2	5 22 11 — —	5 23 5 — —	— — —	81 16 3	a. ungarisch b. ruthen., deutsch	136 ruthen. 91 ungar. 21 deutsch	— 220	— —
Szikszó	15 20 11 — —	4 4 7 — —	4 3 2 — —	3 2 — — 1	3 — — — —	3 1 — — —	6 1 — — —	77 22 1	a. ungarisch b. deutsch	94 ungarisch (alle.)	199 5	— —
Sáros-Patak	35 20 7 — —	30 19 — — —	22 16 — — —	17 32 — — —	20 20 — — 1	17 33 — — 1	12 22 — — —	97 2 1	a. ungarisch b. deutsch	397 ungarisch 2 deutsch	2357 64	— 50

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler								a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht			fl.	kr.
	3	5	3	2	2	2	3					
	4	4	—	1	2	1	3	70				
Szigeth . . . . . evang.	1	—	—	—	1	2	3		a. ungarisch	56 ungar.	195	—
	—	—	—	—	—	—	—	14	b. deutsch	(alle)	10	—
	3	2		—	1	—	2	16				
	9	9	7	8	3	2	—					
	5	1	2	2	1	1	—	94	a. ungarisch	25 ungar.	395	—
Osgyán		—	—	—	—	—	—		b. deutsch	23 slovak.	57	30
	—	—	—	—	—	—	—	0		5 deutsch		
	—	1	—	1	1	—	—	6				
	8	4	14	16	12	13	12			84 deutsch		
	9	6	12	6	4	7	16	94	a. deutsch u. ungar.	46 ungar.	—	—
Kesmárk	—	—	—	4	1	1	–		b. ungar. u. deutsch	44 slavisch	?	
	—	—		—	—	—	—	4				
	1	—	1	—		1	—	2				
	4	10	4	5	4	10	8					
	6	4	4	7	6	2	16	70	a. ung., lat. u. deutsch	nicht zu	1000	—
Eperies . . . . . evang.	6	3	5	3	4	2	4		b. slavisch	bestimmen.	112	30
	4	—	3	1	2	—	2	30				
	—	—	—	—	—	—	—	0				
	4	5	4	4	—	—	—					
	9	8	5	5	—	—	—	92	a. ungar.	39 ungar.	162	—
Rima Szombat	2	2	—	—	—	—	—		b. deutsch	6 deutsch	14	24
	—	—	—	—	—	—	—	8		3 slavisch		
	—	—	—	–	—	—	—	0				
	7	9	9	8	4	10	15			61 deutsch		
	6	1	6	4	6	7	8	89	a. deutsch, ungar., latein.	57 slavisch		
Leutschau . . . . . evang.	4	—	—	—	1	1	—		b. ungar., deutsch	18 ungar.		
	—	—	—	—	1	1	—	7				
	—	—	1	—	—	—	3	4				
c. Grosswardeiner District.	8	7	5	4	3	7	—					
Szathmár	13	11	6	4	7	12	—	83	a. ungar.	72 ungar.	—	—
	2	2	2	2	1	1	—		b. deutsch	33 ung. u. roman.	—	—
	1	1	1	1	—	—	—	13				
	2	1	—	—	—	1	—	4				
	16	10	6	7	6	4	10			255 ungar.		
	35	22	23	19	16	18	23	73	a. ungar.	91 walach.	—	—
Grosswardein	12	6	11	3	6	10	10		b. deutsch, walach.	11 deutsch	300	—
	—	—	—	—	—	—	—	20		4 slov.		
	5	4	3	4	2	2	1	7				
	8	10	6	1	—	—	—					
	8	–	4	2	—	—	—	100	a. ungar.	39 ungar.	—	—
Debreczin	—	—	—	—	—	—	—		b. deutsch	(alle.)	66	—
	—	—	—	—	—	—	—	6				
	—	—	—	—	—	—	—	0				
	5	9	8	6	7	8	7			141 ungar.		
	29	21	20	16	22	14	9	89	a. ungar.	45 roman.	955	—
Arad	2	3	5	2	1	—	—		b. deutsch	7 deutsch	386	—
	—	—	—	—	—	—	—	6		6 jüdisch		
	—	3	2	—	1	1	3	5		5 serbisch		
	11	8	7	7	6	6	—					
	28	14	16	9	11	5	—	98	a. ungar.	?	—	—
Nagy-banya	—	—	1	—	—	—	—		b. deutsch		—	—
	—	—	1	—	—	—	—	2				
	—	—	—	—	—	—	—	0				

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
	13	10	6	3	6	4	—					
	4	10	4	11	3	4	—	88	a. roman.	80 roman.	—	—
Belényes	1	1	1	—	1	—	—			6 ungar.		
	—	—	—	—	—	—	—	5	b. deutsch	2 deutsch	—	—
	2	—	1	1	2	—	—	7				
	4	5	6	4	—	—	—					
	10	17	6	9	—	—	—	87	a. ungar.	70 ungar.	—	—
Nagy-Károly	3	3	—	—	—	—	—			(alle.)		
	—	—	—	—	—	—	—	9	b. deutsch		110	—
	—	2	1	—	—	—	—	4				
	8	5	5	6	4	4	6			104 ungar.		
	18	7	10	9	6	4	6	92	a. ungar.	4 deutsch	?	
Szarvas	1	—	4	—	3	—	—			4 roman		
	—	—	—	—	—	—	—	7	b. deutsch	2 serbisch	—	—
	—	—	1	—	—	—	—	1		1 slav.		
	2	3	3	2	—	1	—					
	6	5	4	4	—	2	—	89	a. ungar.	31 ungar.		
Szalonta	1	—	—	—	—	—	—			5 walach.		
	—	—	—	—	—	—	—	3	b. deutsch			
	—	—	3	—	—	—	—	8				
	5				1	—	—					
	4				2	2	—	100	a. ungar.	14 ungar.	?	
Derecske	—				—	—	—			(alle.)	—	—
	—				—	—	—	0	b. keine.			
	—				—	—	—	0				
	6						—					
	9						—	100	a. ungar.	15 ungar.	?	
Hajdu-Szoboszló	—						—			(alle.)	—	—
	—						—	0	b. ?			
	—						—	0				
Makó									a. ungar. b. keine.	10 ungar. 3 roman.		
Woiwodschaft und Temeser Banat.												
	2	1	—	4	3	4	2					
	4	4	4	5	11	8	22	37	a. deutsch	79 ungar.	1221	—
Temesvár	5	2	2	6	8	8	14			72 serbisch		
	4	9	2	8	10	8	8	47	b. ungar., serbisch, romanisch	34 deutsch	264	—
	1	6	2	3	3	11	7	16		16 roman.		
	15	15	7	9	4	8	—			92 ungar.		
	23	4	8	5	5	3	—	86	a. ungar.	28 deutsch	—	—
Baja	1	5	—	—	—	—	—			2 serbisch		
	—	—	—	—	—	—	—	5	b. deutsch	1 ruthen.	—	—
	4	4	1	1	1	—	—	9				
	7	10	5	3	—	—	—					
	19	10	14	5	—	—	—	61	a. deutsch u. ungar.	48 ungar.	94	—
Gross-Becskerek	7	5	3	3	—	—	—			41 serbisch		
	8	6	1	3	—	—	—	30	b. serbisch	32 deutsch	208	—
	5	3	1	3	—	—	—	9				
	10	13	6	4	3	3	—			100 ungar.		
	31	19	5	5	10	12	—	76	a. ungar.	25 deutsch	—	—
M. Theresiopel	—	—	—	—	—	—	—			21 illyr.		
	—	—	—	—	—	—	—	0	b. deutsch	13 serbisch	—	—
	8	12	2	8	4	4	—	24				

Ort des Gymnasiums	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht	a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen fl.	kr.
Lugos	4 7 — 2	6 10 1 — —	8 4 1 — —	3 12 — — —	5 5 — — —	5 2 — — —	— — — — —	94 3 3	*a.* ungar. *b.* ?	37 roman. 24 deutsch 12 ungar. 2 serbisch	— —	— —
Neu-Werbácz	9 6 — — 2	8 4 — — —	9 7 — — 1	4 3 — — 1	— — — — —	— — — — —	— — — — —	93 0 7	*a.* lat., deutsch, ungar.; für den Religionsunterr. serbisch u. slovakisch. *b.* ?	30 serbisch 11 ungar. 9 deutsch 4 slovakisch		
Croatien u. Slavonien.												
Agram	9 8 10 9 —	5 18 14 6 —	2 6 10 3 2	5 15 8 4 —	2 10 4 2 —	6 7 4 4 —	11 15 12 10 4	53 44 3	*a.* illyrisch *b.* deutsch	280 illyr. 2 deutsch	824 544	— —
Warasdin									*a.* croatisch *b.* ?	?	— —	— —
Poseg									*a.* illyrisch *b.* deutsch	?	— jeder 3	— —
Essegg	10 31 4 — 12	12 17 — — 7	4 6 — — —	5 9 — — 2	3 9 1 — —	7 14 — — —	— — — — —	83 3 14	*a.* slavonisch *b.* keine	110 slavon. 41 deutsch 2 ungar.	— —	— —
Karlstadt	— 3 — — 19	3 — — — 13	— 1 — — 4	2 — — — 7	1 7 — — 4	2 4 — — 2	— — — — —	32 0 68	*a.* deutsch *b.* illyrisch	60 croat. 9 krainerisch 3 deutsch	— —	— —
Fiume									*a.* croatisch u. ital. *b.* ?	theils croatisch, theils ital.	— —	— —
Militärgränze.												
Zengg	3 15 — — 3	8 16 — — —	3 6 4 — 1	7 4 — — —	4 8 — — 1	3 4 — — —	4 7 1 — 1	89 5 6	*a.* illyrisch; auch deutsch und ital. *b.* deutsch	112 illyr. 8 ital.		
Vinkovče	1 9 2 — —	3 11 2 5 —	2 3 4 — —	4 9 1 — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	75 25 0	*a.* deutsch *b.* südslavisch	40 slav. od. serb. 12 deutsch 4 mehr ungar. als deutsch.	— 26	— —
Karlowitz			67 73 6 — —				— — — — —	96 4 0	*a.* lateinisch, deutsch und serbisch *b.* —	143 serbisch 3 deutsch	— jeder 1	— —
Siebenbürgen.												
Blasendorf	20 26 6 5 4	4 17 1 — 1	6 11 3 — —	9 11 — — —	12 9 — — 1	11 7 — — —	12 11 — — —	89 8 3	*a.* romanisch *b.* ungarisch	200 roman. 4 ungar. 3 deutsch	— —	— —

Ort des Gymnasiums	Classification der Schüler								a. Unterrichtssprache b. Andere lebende Sprachen	Muttersprache der Schüler	Einnahme vom Schulgeld u. v. den Aufnahmstaxen	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Uebersicht			fl.	kr.
	6	4	3	9	5	2	3					
	23	26	15	11	10	17	7	79	a. deutsch	170 deutsch	1200	—
Hermannstadt	12	6	6	8	2	1	2			16 roman.		
	—	—	—	—	—	—	—	21	b. ungar.	13 ungar.	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	0		1 griech.		
	8	6	2	10	7	5	3					
	14	13	8	14	6	10	1	67	a. deutsch	137 deutsch	375	—
Kronstadt	12	7	2	—	1	—	—			15 ungar.		
	4	3	3	—	—	—	—	20	b. ungar.	15 walach.	—	—
	4	—	4	5	3	2	3	13				
	11	1	3	3	3	1	—					
	8	8	1	—		2	—	59	a. deutsch	66 deutsch	284	—
Bistricz	7	2	1	—	—	3	—			2 ungar.		
	10	1	1	—	—	2	—	39	b. ungar.	1 walach.	8	—
	1	—		—	—	—	—	2				
	3	2		—	—	5	—					
	9	11	8	7	3	5	—	51	a. deutsch	108 deutsch	420	—
Schaeszburg	22	12	3	—	—	2	—			1 roman.		
	1	2	—	—	—	—	—	41	b. keine.	1 armen.	20	41
	6	—	—	—	—	2	-	8				
	3	5	3	—	1	—	—					
	11	8	6	—	1	—	3	68	a. deutsch	63 deutsch	94	—
Mediasch	4	2	—	—	4	—	—			2 ungar.		
	—	—	—	—	—	—	—	16	b. ungar.		10	14
	5	—	—	—	3	2	—	16				
	6	7	8	—	—	—	—					
	11	2	3	—	—	—	—	76	a. ungar.	54 ungar.		
Szászváros	10	2		—	—	—	—			2 roman.		
	—	—	—	—	—	—	—	24	b. deutsch			
	—	—	—	—	—	—	—	0				
Székely-Keresztur									a. ungar.	ungarisch	—	—
									b. ? .		jeder—	48

Ueber die mittleren und höheren Lehranstalten des Kaschauer Districtes verdankt die Red. der gefälligen Mittheilung des Herrn k. k. Schulinspectors Tomásek noch einige nähere Nachrichten, welche sie sich erlaubt zur Ergänzung der obigen Tabelle hinzuzufügen.

„Die augsburgischen Confessionsverwandten besitzen im Kaschauer Districte zur Zeit 3 Lyceen und 3 kleinere Gymnasien; erstere sind mit Gymn. verbunden und enthalten eigentlich einen philos. Curs von 2 Jahrgängen, einen theolog. ebenfalls von 2 Jahrgängen und einen einjährigen juridischen (mit Ausnahme von Leutschau, wo keiner stattfindet). Die Gymnasien bestehen aus 3 Classen, jede zu 2 Jahrgängen. Das Lehrpersonale war überall an Zahl sehr gering. Im April l. J. wurde durch den zu Eperies abgehaltenen Districtual-Schulconvent die Organisirung der Lehranstalten der evangel. Theisser Superintendenz nach dem ministeriellen Plane beschlossen; und zwar sollten die Schulen zu Késmárk und Rosenau in vollständige acht-classige Gymnasien, das Lyceum zu Leutschau in eine Realschule, das Collegium zu Eperies in eine theolog. und Rechtsakademie verwandelt, die kleineren Gymnasien aber zu grösseren Lehranstalten geschlagen oder ihrem Schicksale überlassen werden. Ungeachtet einer höheren Orts gemachten Vorstellung um eine weitere Belassung des bisherigen Status während Jahresfrist, wurde doch schon jetzt mehrseits eifrig an der Reorganisation gearbeitet und für Vermehrung der Lehrkräfte gesorgt. Die Unterrichtssprache war bis jetzt überall die ungarische; zu Késmárk, Leutschau und Eperies kommt jedoch bereits die deutsche mit in Anwendung; auch die slavische findet Berücksichtigung. — Die Reformirten haben 1 Collegium, 1 Lyceum und 2 kleine Gymnasien (eigentl. Progymnasien). Das Collegium besteht aus einem philos., theol. und jurid. Curs, jeder mit mehreren Jahrgängen, und einem sechs-classigen Gymnasium. Auf einem Convent der reform. Superintendenz diesseits der Theiss zu Miskolcz wurde die Herstellung eines Gymnasiums zu Sáros-Patak nach dem Sinne des Organisationsentwurfes, und nebstbei einer jurid. und einer theolog. Fakultät, je zu 2 Jahrgängen, und eines einjährigen vorbereit. philos. Curses beschlossen. Das Lyceum hat ungefähr dieselbe Einrichtung wie die evangelischen. Die Unterrichtssprache ist durchgehends die ungarische. — Die Organisation der 8 katholischen Gymnasien dieses Districtes (2 zu 8, 4 zu 6 und 2 zu 4 Classen) ist im Gange."

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN GYMNASIEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 18$\frac{51}{52}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1852. XII. HEFT.

WIEN.
VERLAG VON CARL GEROLD UND SOHN.
1852.

Druck von Carl Gerold & Sohn.

Indem die Redaction der „Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien" zum zweiten male den Versuch einer statistischen Uebersicht über die österreichischen Gymnasien veröffentlicht, glaubt sie mit wenigen Worten über die Quellen, aus welchen sie die Uebersicht entlehnte, und über die Einrichtung der vorliegenden Tabellen Rechenschaft geben zu sollen, woran sich dann einige Folgerungen anschliefsen mögen, welche sich aus dieser Zusammenstellung ergeben.

Das Material zu den statistischen Tabellen verdankt die Red. der gefälligen Mittheilung der Herren Directoren der einzelnen Gymnasien. Im Juli l. J. richtete die Red. an die Direction eines jeden Gymnasiums des österreichischen Kaiserstaates (für diefsmal noch mit Ausschlufs jener in Lombardo-Venetien) die Bitte, die zu den vorliegenden Tabellen erforderlichen Einzelangaben in ein beigelegtes Formular einzutragen. Mit einer Bereitwilligkeit, welche die Red. zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet, liefsen die meisten Herren Directoren sogleich am Schlufse des Schuljahres und nach Beendigung der Maturitätsprüfung die erbetenen Angaben hierher gelangen. An diejenigen Directionen, von welchen die statistischen Notizen noch nicht eingelaufen waren, widerholte im September, an einige nochmals im October die Red. ihre Bitte. So ist es gelungen, für diejenigen Kronländer, in welchen nunmehr seit drei Jahren die neue Organisation der Gymnasien verwirklicht, über welche daher eine statistische Uebersicht besonders wünschenswerth ist, die erforderlichen Data in einer fast unbedingten Vollständigkeit zu erhalten. Wenn für Ungarn, Siebenbürgen u. s. w. eine gleiche Vollständigkeit noch nicht erreicht ist, so wird sich diefs aus den später zu erwähnenden Verhältnissen erklären, doch ist auch in dieser Beziehung die diefsmalige Uebersicht um etwas reichhaltiger als die vorjährige. An die Gymnasien Lombardo-Venetiens glaubte die Red. auch diefsmal noch nicht das Ersuchen um statistische Notizen richten zu sollen, da die Organisation derselben nach dem gegenwärtigen Plane noch nicht insoweit verwirklicht ist, um eine vergleichende Zusammenstellung mit hinlänglicher Sicherheit ausführen zu lafsen. Um die hierdurch entstehende Lücke einigermafsen zu ersetzen, sind anhangsweise von denjenigen Gymnasien Lombardo-Venetiens, von welchen ein Schulprogramm des letztverflofsenen Schuljahres vorlag, die wesentlichsten Notizen über die Anzahl der Lehrer und Schüler zusammengestellt worden. — Die Begründung der vorliegenden Tabellen auf die unmittelbaren Angaben der Herren Directoren sichert ihnen jedenfalls den Werth voller Glaubwürdigkeit.

Die Einrichtung der Tabellen ist im wesentlichen dieselbe geblieben, wie im vorigen Jahre; nur sind die bei der vorjährigen Tabelle gesammelten Erfahrungen nach Gebühr benützt worden.

Die erste Tabelle, den Stand der Gymnasien am Schlufse des Schuljahres 1852 betreffend, gibt zunächst die Anzahl der Lehrer nach der Verschiedenheit ihrer Stellung (Director, ordentliche Lehrer, Supplenten, Nebenlehrer in der durch §. 91 des Organisationsentwurfes bezeichneten Bedeutung) und ihres Standes, ob sie nämlich dem geistlichen oder dem weltlichen angehören. Nach Angabe der Summe sämmtlicher Lehrer folgt noch eine Rubrik, in welcher über die an jedem Gymnasium unterrichtenden Lehrer geistlichen Standes bezeichnet ist, ob sie einem Orden angehören und welchem. Der Kürze wegen sind die einzelnen Orden durch die Anfangsbuchstaben ihres Namens bezeichnet; es bedeutet also *A.* PP. Augustiner, *B.* PP. Benedictiner, *Bas.* PP. Basilianer, *C.* PP. Cistercienser, *F.* PP. Franziskaner, *K.* PP. Kapuziner, *M.* PP. Minoriten, *g. M.* griechisch nicht unirte Mönche, *N.* PP. Norbertiner, *P.* PP. Piaristen, *Pr.* PP. Prämonstratenser; zur Unterscheidung von den Ordensgeistlichen sind die Weltgeistlichen durch *W.* bezeichnet. Wo blofs diese Anfangsbuchstaben sich finden, gehören alle Lehrer geistlichen Standes an dem betreffenden Gymnasium der dadurch bezeichneten Kategorie an; wenn dagegen nicht alle geistlichen Lehrer derselben Kategorie angehören, so ist diefs, insoweit der Redaction darüber genaue Angaben mitgetheilt waren, durch eine dem Buchstaben vorausgestellte Zahl bezeichnet; also bedeutet z. B. 7 P. 1 W., dafs von den 8 Lehrern geistlichen Standes an dem betr. Gymnasium 7 dem Piaristenorden angehören und 1 ein Weltgeistlicher ist.

In der durch die nächsten Rubriken gegebenen Uebersicht über die Schülerzahl sind diefsmal einige Veränderungen vorgenommen, welche dazu dienen werden, die Genauigkeit der Tabelle zu erhöhen und die Uebersicht zu erleichtern. Fürs erste nämlich sind durchweg die öffentlichen Schüler und die Privatisten des Gymnasiums unterschieden. Indem für das vorletzte Schuljahr

die Red. sich diese unterscheidende Angabe von den Gymnasien nicht erbeten hatte, so entstand daraus der Uebelstand, dafs offenbar an einigen Gymnasien die Privatisten in die Gesammtzahl der Schüler eingerechnet waren, an anderen nicht. Insofern die Privatisten in gewisser Weise die Thätigkeit des Gymnasiums in Anspruch nehmen, aber in einer wesentlich anderen als die öffentlichen Schüler, scheint der nunmehr eingeschlagene Weg der richtigere, dafs in allen Rubriken die betreffenden Angaben über beide Kategorieen, aber über jede derselben abgesondert von der anderen gegeben werden. Die obere Horizontalreihe von Zahlen in jeder der die Schülerzahl betreffenden Rubriken enthält bei jedem Gymnasium die Angaben über die öffentlichen Schüler, die untere die über die Privatisten; wenn sich bei einem Gymnasium in den der Schülerzahl gewidmeten Rubriken nur eine Horizontalreihe findet, so ist diefs ein Zeichen, dafs an dem genannten Gymnasium keine Privatisten eingeschrieben sind. Unter Privatisten sind übrigens nach dem hohen Ministerialerlafse vom 18. Oct. 1850 nur diejenigen Schüler verstanden, welche ordnungsmäfsig in die Kataloge des Gymnasiums eingetragen sind und zu den gesetzlichen Zeiten ihre durch denselben hohen Erlafs und durch den vom 29. April 1851 bestimmten Prüfungen ablegen. — Unter den verschiedenen Gesichtspuncten, nach welchen die Anzahlen der Schüler zu verzeichnen waren, sind diejenigen vorausgestellt, welche die Schule selbst bestimmt, also die Unterscheidung der Schüler nach der Abstufung der einzelnen Gymnasialclassen und dann nach der Verschiedenheit der allgemeinen Zeugnisclassen, welche den Schülern am Schlufse des Schuljahres gegeben wurden. Zu der Verzeichnung der Schüler nach den einzelnen Gymnasialclassen ist auch die Gesammtsumme beigefügt, welche zur Raumersparnis bei den meisten der übrigen Kategorieen nicht besonders bezeichnet ist. Unmittelbar neben der Summe findet sich die Angabe über Abnahme oder Zunahme der Gesammtzahl der Schüler im Vergleiche zum Schlufse des vorigen Schuljahres. Diese Zahlen sind denjenigen Mittheilungen entlehnt, welche die Herren Directoren selbst am Schlufse des letztverflofsenen Schuljahres darüber gegeben haben; aus einer berechnenden Vergleichung mit der vorjährigen Tabelle konnten dieselben nicht mit Sicherheit entlehnt werden, weil in jener die öffentlichen Schüler und die Privatisten nicht unterschieden waren; diesem Umstande ist es auch zuzuschreiben, wenn die in vorliegender Tabelle enthaltenen Angaben über Zunahme und Abnahme der Schülerzahl nicht durchweg mit denjenigen Zahlen übereinstimmen, welche man durch Vergleichung der in der diefsjährigen Tabelle bezeichneten Gesammtzahl mit der vorjährigen finden würde. — Bei dem Ergebnisse der Classification am Schlufse des Schuljahres sind diefsmal nicht die verschiedenen Gymnasialclassen gesondert, sondern sogleich alle Schüler, welche dieselbe allgemeine Zeugniskategorie erhielten, zusammengefafst; dieses Verfahren schien für den vorliegenden Zweck nicht nur zu genügen, sondern sogar die Uebersicht zu erleichtern. Uebrigens sind in diesen Rubriken die Schüler der achten Classe ebenso wie in der entsprechenden vorjährigen Tabelle durchweg ausgeschlofsen worden, weil über diese die Uebersicht über die Ergebnisse der Maturitätsprüfung die entsprechende Auskunft gibt. — Die Ergebnisse der Classification an den einzelnen Gymnasien lafsen sich leichter vergleichen, wenn die speciellen Zahlen auf aliquote Theile von 100 reducirt werden; darum ist in den folgenden Rubriken diese Rechnung ausgeführt, so jedoch, dafs dabei diejenigen, welche die erste Classe mit Vorzug und welche einfach die erste Classe erhielten, zusammengefafst wurden, ebenso die, welche die zweite und welche die dritte allgemeine Zeugnisclasse erhielten; die letzte Rubrik bezeichnet dann diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ohne Zeugnis blieben. Man ersieht also aus der ersten Rubrik, wie viel Procente der gesammten Schüler (mit Ausschlufs der 8. Classe) als reif zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe befunden wurden (Zeugnisse der ersten Classe mit Vorzug und der ersten Classe), aus der zweiten, wie viel Procente sich nicht reif zum Aufsteigen zeigten (Zeugnisse der zweiten und der dritten Classe), aus der dritten, wie viel Procente kein Zeugnis erhielten.

Zunächst zur rechten folgt sodann die Verzeichnung der Schüler nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses, hierauf nach der Verschiedenheit der Muttersprache. Diesen letzteren Theil der Tabelle ebenso in fortlaufenden Columnen auszuführen, wie es bei der Unterscheidung der Schüler nach Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses und nach den anderen Kategorieen geschehen ist, war darum nicht möglich, weil die eingelaufenen Notizen sich bald auf allgemeinere Angaben beschränken, bald in weitere Unterscheidungen eingehen, so dafs z. B. bei manchen Gymnasien alle irgend einer slavischen Sprache angehörenden Schüler zusammengefafst, bei anderen Gymnasien nach der Verschiedenheit der einzelnen slavischen Sprachen gesondert sind. Und da in Betreff der Muttersprache manche Herren Directoren die Privatisten mit eingerechnet, andere sie von der Betrachtung ausgeschlofsen haben, endlich einige nicht, wie durchweg für die Tabelle erbeten war, die am Schlufse des Schuljahres sondern die bei seinem Beginne vorhandene Schülerzahl zu Grunde gelegt haben, so ist immer zu Anfange der Rubrik durch die in Klammern stehende Zahl bezeichnet, auf welche Gesammtzahl der Schüler sich die angegebene Unterscheidung nach der Muttersprache bezieht.

Mit den Verhältnissen der Muttersprache der Schüler steht in natürlichem Zusammenhange die Frage, welche Sprache als Unterrichtssprache am betr. Gymnasium verwendet und welche anderen lebenden Sprachen, namentlich welche Landes- oder Reichssprachen an demselben Gegenstand des Unterrichtes bilden. Hierüber gibt die folgende Rubrik Aufschlufs, in der Art, dafs unter *a.* die Unterrichtssprache oder Unterrichtssprachen des Gymnasiums, unter *b.* diejenigen lebenden Sprachen bezeichnet sind, welche an demselben gelehrt werden. Die Unterscheidung, ob und welche dieser lebenden Sprachen einen unbedingt oder einen relativ obligaten Lehrgegenstand für die Schüler bilden, oder für welche derselben den Eltern der Schüler die Entscheidung über Theilnahme oder Nichttheilnahme ihrer Söhne völlig freigestellt sei, mufste von der Tabelle ausgeschlofsen bleiben, weil die Angaben darüber nicht gleichmäfsig genug vorlagen. — Insofern der Unterricht in einer oder der anderen lebenden Sprache als ein vollkommen freier Lehrgegenstand an einem Gymnasium ertheilt wird, fällt er in die Kategorie der Nebengegenstände. Welche Nebengegenstände noch aufserdem das Gymnasium seinen Schülern zur Benützung dar-

biete, ist in der darauf folgenden Rubrik bezeichnet; die Abkürzungen darin (Klgr. Kalligraphie, Zchn. Zeichnen, Stg. Stenographie, Ges. Gesang, Gym. Gymnastik, Schw. Schwimmen, Päd. Pädagogik, Ldw. Landwirthschaft, Oek. Oekonomie) werden für jeden Leser leicht verständlich sein.

Schliefslich ist die im verflofsenen Schuljahre wirklich eingegangene Einnahme von dem Schulgelde und den Aufnahmstaxen bezeichnet, und zwar so, dafs die obere Zahl die Einnahme vom Schulgeld, die untere jene von den Aufnahmstaxen ausdrückt. Die Angabe, wie viele Schüler vom Schulgelde befreit waren, wie viele zahlungspflichtig, wurde für diefsmal unterlafsen, weil in folge des diesen Gegenstand regelnden h. Ministerialerlafses vom 1. Jän. l. J. zwischen dem ersten und dem zweiten Semester des verflofsenen Schuljahres ein bedeutender Unterschied stattfindet, und manche Angaben es zweifelhaft liefsen, auf welches Semester sie zu beziehen seien.

In der zweiten, die Maturitätsprüfungen betreffenden Tabelle ist der Versuch gemacht, die in Ziffern darstellbaren Notizen über diejenigen Schüler, welche nach absolvierter 8. Classe das Gymnasium verliefsen, in möglichster Vollständigkeit zusammenzufafsen. Sie betreffen hauptsächlich zwei Puncte, das Ergebnis der Maturitätsprüfung und die Wahl des Berufes nach Absolvierung der Gymnasial-Studien. Ueber das Ergebnis der Maturitätsprüfung ist in den ersten zehn Verticalcolumnen nach den durch die Natur der Sache selbst dargebotenen Gesichtspuncten Rechenschaft gegeben. Demnach ist zuerst angegeben, wie grofs die Zahl der Schüler der 8. Classe war, hierauf, wie viele derselben sich zur Ablegung der Maturitätsprüfung gemeldet haben, dann, wie viele der letzteren vor Beendigung der Prüfung von ihrem Vorhaben zurückgetreten sind. Ueber die nicht zurückgetretenen mufs in folge der abgelegten Prüfung die Entscheidung gegeben sein, dafs sie reif oder dafs sie nicht reif für den Besuch der Universität seien; diese ist in den beiden folgenden Columnen „Approbiert" und „Reprobiert" angegeben. Unter den Approbierten wird gesetzlich (vgl. Erlafs des h. Unterrichtsministeriums vom 7. Februar l. J.) der Unterschied gemacht, dafs ihnen eine Auszeichnung im Zeugnisse zuerkannt wird, „vorzüglich reif," oder dafs sie einfach für „reif" erklärt werden; diese Unterscheidung enthalten die beiden folgenden Columnen. Bei der Reprobation kann einem Schüler gestattet werden, schon nach einem halben Jahre die Prüfung zu widerholen, oder er kann angewiesen werden, ein Jahr zu warten, oder er kann bei widerholter Reprobation, falls er nicht eine ausnahmsweise Erlaubnis sich erwirkt, für immer von Ablegung der Maturitätsprüfung ausgeschlofsen werden; hierüber handeln die letzten drei auf das Ergebnis der Maturitätsprüfung bezüglichen Columnen. — Die in der ersten Tabelle eingehaltene Unterscheidung der öffentlichen Schüler (*ö*) und der Privatisten (*P.*) ist auch in diesem Theile der zweiten Tabelle gleichmäfsig durchgeführt. Indem es aber unter gewissen gesetzlichen Bedingungen gestattet ist, dafs Jünglinge, welche weder öffentliche Schüler noch Privatisten eines Gymnasiums sind, sich der Maturitätsprüfung an demselben unterziehen, so war bei manchen Gymnasien noch eine dritte Horizontalreihe von Zahlen erforderlich, welche durch *E.*, d. h. Externen, bezeichnet diejenigen befafst, die sich, ohne an dem betr. Gymnasium als Schüler eingeschrieben zu sein, der Maturitätsprüfung an demselben unterzogen.

Die Wahl des Berufes ist bei jedem einzelnen Gymnasium nur für diejenigen Schüler bezeichnet, welche in der Maturitätsprüfung für reif erklärt wurden. Da diese grofsentheils zu einem Facultätsstudium übergehen, so gab die Unterscheidung der vier Facultäten den natürlichen Eintheilungsgrund; nur ist überdiefs bei der Theologie noch unterschieden, wie viele den Beruf eines Ordensgeistlichen, wie viele den eines Weltgeistlichen erwählten; und statt der philosophischen Facultät sind sogleich die beiden Gebiete gesetzt, welche sich in derselben factisch verbunden finden, nämlich das Gebiet der historisch-philologischen (*h. p. Wifs.*), und das der mathematisch-physikalischen Wifsenschaften (*m. p. Wifs.*). Die Anzahl derer, welche andere Berufswege einschlugen (*and. Beruf*), oder welche in ihrer Wahl noch unentschieden waren, ist im ganzen gegen die vorher bezeichneten Kategorieen nur gering. — Von denen, welche sich der Maturitätsprüfung zwar unterzogen, aber nicht für reif erklärt wurden, ist eine einigermafsen sichere Entscheidung über ihren künftigen Lebensweg unmittelbar nach der Reprobation nicht wol zu erwarten; daher ist über sie eine Auskunft in dieser Hinsicht von den Herren Directoren nicht erbeten und in der vorliegenden Tabelle nicht gegeben worden. — In den vier letzten Columnen ist bezeichnet, wie viele Schüler ohne die Maturitätsprüfung zu bestehen von der Schule abgiengen. Diese Zahlen brauchen mit der Differenz der zur Maturitätsprüfung gemeldeten oder in ihr approbierten gegen die Anzahl der Schüler der 8. Classe nicht nothwendig übereinzustimmen, da sich manche Schüler zum Verbleiben am Gymnasium entscheiden konnten. Auch diejenigen, welche das Gymnasium nach absolvierter achter Classe zwar verlafsen haben, aber mit der ausdrücklichen Absicht, sich zur Ablegung der Maturitätsprüfung vorzubereiten, sind, da sie doch im wesentlichen noch den Gymnasialstudien angehören, nicht eingerechnet worden. Bei der Bezeichnung der Berufsart, welche die ohne Maturitätsprüfung abgegangenen Schüler erwählt haben, konnte aus den Facultätsstudien nur die Theologie herausgehoben werden. Von denjenigen, welche andere Lebenswege einzuschlagen gedachten, findet sich der specielle Beruf, welchen sie erwählten, nur in der Gesammtsumme bezeichnet.

So viel über die äufsere Einrichtung der vorliegenden Tabellen. Es wird nicht ohne Interesse sein, für diejenigen Kronländer, über welche jetzt zum zweitenmale das statistische Material in hinlänglicher Vollständigkeit vorliegt, also mit Ausschlufs von Ungarn, Siebenbürgen, Croatien u. s. w. und Lombardo-Venetien, die einzelnen Zahlen theils unter sich theils mit den entsprechenden des vorigen Jahres in Vergleichung zu stellen und hierdurch wenigstens einigermafsen die Bedeutung dieser Zahlen zu bezeichnen.

Was zuerst die Anzahl der Lehrer betrifft, so ist die Gesammtzahl im Vergleich zum vorigen Jahre fast unverändert geblieben. Es waren nämlich am Schlufse des Schuljahres 18 $^{50}/_{51}$:

Directoren.		Ord. Lehrer.		Suppl.		Nebenl.		Summe.
g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.	
58	25	385	174	133	186	21	170	1152

Dagegen am Schlufse des Schuljahres $18^{51}/_{52}$:

55	27	383	186	138	178	19	175	1161,

also im ganzen nur eine Zunahme um 9, bei einer Gesammtzahl von 1152 noch nicht einmal 1 %, wovon überdiefs 3 auf die Anzahl der Nebenlehrer fallen, welche in der Regel nicht-obligate Lehrgegenstände vorzutragen haben. Die Verminderung der Anzahl der Directoren von 83 auf 82 bei unveränderter Zahl der Gymnasien erklärt sich daraus, dafs an einem Gymnasium (Teschen, evang. Gymn.) im vorhergehenden Schuljahre die Functionen des Directors unter zwei Männer vertheilt waren, während im letztverflofsenen Schuljahre die verantwortliche Leitung dieser Anstalt, im Einklange mit der gegenwärtigen Organisation der Gymnasien, einem einzigen Manne übertragen ist. — Woher es kommt, dafs die Anzahl der Supplenten bisher noch in einem der Natur der Sache nicht entsprechenden Verhältnisse zu der Anzahl der ordentlichen Lehrer steht, ist in dem Vorworte zu den vorjährigen statistischen Tabellen erklärt worden. Das richtige und naturgemäfse Verhältnis wird sich in dem Mafse mehr herausstellen, als Candidaten des Gymnasial-Lehramts durch Ablegung der Prüfung vor einer der wifsenschaftlichen Prüfungscommissionen ihre Qualification gesetzlich erwiesen und sich dadurch die Anstellungsfähigkeit erworben haben werden. Um etwas zeigt sich das Verhältnis schon jetzt gebefsert bei einem Vergleiche des vorletzten Schuljahres mit dem letzten; denn während im vorletzten die Supplenten im ganzen über 57 % der ordentlichen Lehrer betrugen (den Director unter die Zahl der ordentlichen Lehrer nicht eingerechnet), so betragen sie jetzt zwischen 55 und 56 %. Wenn diese noch geringe Veränderung des Verhältnisses nicht ganz mit den Ergebnissen im Einklange zu stehen scheint, welche von den sämmtlichen wifsenschaftlichen Prüfungscommissionen im VIII. Hefte dieser Zeitschrift mitgetheilt wurden, und man vielmehr, da im Laufe des vorigen Schuljahres bei den verschiedenen Prüfungscommissionen zusammen 96 Candidaten die Prüfung bestanden und theils für das ganze Gymnasium, theils für das Untergymnasium sich Approbation erworben haben, eine bedeutendere Zunahme der ordentlichen Lehrer und Abnahme der Supplenten erwarten sollte, so ist unter andern vornehmlich der Umstand in Betracht zu ziehen, dafs viele der bestandenen Prüfungen unmittelbar an den Schlufs des Schuljahres gefallen sind, ihre Wirkung auf definitive Anstellung also sich erst im Verlaufe des folgenden Schuljahres zeigen kann. Uebrigens ist in den verschiedenen Kronländern das Verhältnis zwischen der Zahl der ordentlichen Lehrer und der der Supplenten ein aufserordentlich verschiedenes; z. B. in Niederösterreich betragen die Supplenten 22 % von der Zahl der ordentlichen Lehrer, in Galizien dagegen 224 %, ein Verhältnis, das für den ganzen Stand des Unterrichts nicht ohne die entscheidendste Einwirkung sein kann, aber gerade in diesem seinem wesentlichen Einflufse nicht durch ein äufserliches Mittel von definitiven Anstellungen um jeden Preis, sondern einzig und allein durch Heranbildung tüchtig vorbereiteter Lehrer allmählich aber sicher umzugestalten ist.

Die Anzahl der Schüler ist in den Tabellen nach mehreren Gesichtspuncten dargestellt, sie bietet auch einer vergleichenden Betrachtung mehrere wichtige Seiten dar. Auf einige derselben sei es erlaubt hinzudeuten.

Die Vertheilung der Gesammtzahl der Schüler auf die einzelnen Gymnasien, also die Frequenz der Gymnasien, ist eine ungemein verschiedene; von der Zahl von 523 Schülern gelangen wir zu dem Minimum von 19 Schülern (welche Zahl sich freilich an einem blofsen Untergymnasium von 4 Classen findet) durch zahlreiche Mittelstufen allmählich herab. Die Ungleichheit ist, selbst von inneren Gründen abgesehen, durch die äufseren Gründe, den Umfang der Stadt, in welcher sich das Gymnasium befindet, die Nähe oder Ferne anderer Gymnasien, das Danebenbestehen oder den Mangel anderer Mittelschulen u. a. m. natürlich bedingt, und eine sehr verschiedene Frequenz verträgt sich sehr wol mit der didaktischen und pädagogischen Aufgabe der Schule. Aber die Extreme nach beiden Seiten hin, sowol die übermäfsige als die sehr geringe Frequenz der Schule, verdienen Beachtung. In einer Classe von 70, 80, 90 und mehr Schülern vorzutragen, ist allerdings ebenso gut möglich, als bei 30, 40, 50 Schülern, aber vortragen ist noch nicht unterrichten. Die Schüler zu eigner Thätigkeit zu wecken, sich zu überzeugen, dafs sie den Gegenstand des Unterrichtes von Schritt zu Schritt vollständig sich zu eigen machen, ihre schriftlichen Aufgaben mit derjenigen Aufmerksamkeit zu beurtheilen, ohne welche deren Anfertigung mehr schadet als nützt, über die Leistungen und Fortschritte, die Aufmerksamkeit und das sittliche Verhalten ein sicheres Urtheil zu gewinnen, diefs alles, was unzweifelhaft Pflicht des Lehrers ist, wird bei Classen von 80, 90 und mehr Schülern auch dem entschiedensten didaktischen Talente und dem gewifsenhaftesten Fleifse schwerlich auf die Dauer gelingen; vielmehr ist es dann kaum zu vermeiden, dafs mancher Schüler zu seinem eigenen Schaden unreif in die höhere Classe gelangt, und dagegen manches Talent unbemerkt und unberücksichtigt bleibt. Darum sind Classen von einer durch den Lehrer nicht mehr zu bewältigenden Schülerzahl ein sittliches Uebel, und es ist Pflicht, der Ueberfüllung, z. B. durch Theilung einer Classe in zwei parallele Abtheilungen, abzuhelfen. Noch fehlen allerdings Beispiele von Ueberfüllung nicht ganz, doch haben sie sich im Vergleiche zum vorhergehenden Jahre verringert. Es findet sich innerhalb der zunächst in Betracht gezogenen Kronländer keine Classe mehr, welche die Zahl von 100 überschritt, über 90 eine, zwischen 80 und 90 eine, zwischen 70 und 80 Schüler zählten an diesen 82 Gymnasien 14 Classen. — Auf der andern Seite gibt eine sehr geringe Frequenz einzelner Gymnasien dem Zweifel Raum, ob für den Ort, an welchem sich das Gymnasium befindet, das Bestehen desselben Bedürfnis sei, ob der vom Staate oder einer Corporation für den Unterricht gemachte Aufwand sich durch den geringen Besuch der Anstalt rechtfertigen lafse, und ob nicht vielmehr für das Bedürfnis des Ortes durch die Entwicklung der Volksschule zu einer Unterrealschule befser würde gesorgt werden. Aus derlei Motiven sind für das nächste Schuljahr wegen der bisherigen sehr geringen Frequenz die Gymnasien zu Horn und Schlackenwerth geschlofsen worden (s. Ztsch. f. d. ö. G. 1852. S. 849).

Das seltenere Vorkommen überfüllter Classen führt von selbst auf das Verhältnis der absoluten Zahl der Schüler im letzten Schuljahre zu der im vorletzten. Nach den vorliegenden Tabellen betrug am Schlufse des Schuljahres $18^{51}/_{52}$ die Gesammtzahl der öffentlichen Schüler 17802, der Privatisten 1188, zusammen 18990; abgenommen hat die Gesammtzahl der Schüler gegen das vorletzte Jahr um 1434, also um 7 %. Diese Abnahme vertheilt sich auf die verschiedenen Kronländer sehr ungleich; während sie in einigen sehr gering oder gar nicht vorhanden ist, fallen auf Galizien allein von den 1434, um welche sich die Zahl vermindert hat, 509, also Galizien allein betrachtet zeigt in der Zahl der Gymnasialschüler gegen das vorletzte Schuljahr eine Abnahme um 14 %. Läfst man Galizien, in welchem besondere Umstände eine so bedeutende Abnahme mufsen hervorgerufen haben, aus der Betrachtung hinweg, so ergibt sich für die übrigen Kronländer im ganzen eine Abnahme der Schüler nur um $5,^{2}$ %. In dieser Abnahme darf man gewiss nicht eine Verminderung des Bedürfnisses und des Strebens nach höherer Bildung finden wollen; obgleich uns über die Frequenz der neugegründeten Realschulen die Ziffern nicht vollständig vorliegen, so lafst sich doch schon aus der Vergleichung einiger derselben mit ziemlicher Zuversicht schliefsen, dafs die Zunahme der Schülerzahl an den Realschulen den Ausfall an den Gymnasien mehr als vollständig deckt. Die Abnahme der Frequenz an den Gymnasien darf also wol nur so betrachtet werden, dafs viele Knaben und Jünglinge, welche früher das Gymnasium nur darum wurden besucht haben, weil ein anderer Weg, zu höherer Bildung zu gelangen, nicht vorhanden war, jetzt die ihren speciellen Lebenswegen mehr entsprechenden Realschulen vorziehen. Dafs diese verschiedenen Bildungsmittel jetzt dargeboten sind und in fortschreitendem Umfange werden dargeboten werden, wird mit dem allgemeinsten Danke anerkannt.

Das Verhältnis der Anzahl der Gymnasialschüler in jedem einzelnen Kronlande zu der Gesammtzahl von dessen männlicher Bevölkerung ist in den meisten Fällen demjenigen, welches sich für das vorletzte Schuljahr ergab, nahe aber nicht vollkommen gleich. Erst aus der Uebersicht mehrerer Jahre wird sich hierüber eine Durchschnittszahl finden lafsen, und gerade bei diesem Gesichtspuncte wird es, um aus den Zahlen weitere Folgerungen ziehen zu können, unerläfslich sein, zu den Ziffern der Gymnasien jene der Realschulen hinzuzunehmen. Legen wir die Angaben über die Einwohnerzahlen zu Grunde, welche Jos. Hain in seinem „Handbuch der Statistik des österreichischen Kaiserstaates 1852," S. 108 flg. den neuesten und verläfslichsten Quellen entlehnt hat, so ergibt sich als Verhältnis der Anzahl der Gymnasialschüler zur Anzahl sämmtlicher männlicher Einwohner in Tirol und Vorarlberg 1 : 234, Salzburg 1 : 245, Schlesien 1 : 258, Triest 1 : 301, Niederösterreich 1 : 391, Görz 1 : 399, Böhmen 1 : 409, Krain 1 : 433, Dalmatien 1 : 438, Mähren 1 : 457, Bukowina 1 : 502, Steiermark 1 : 575, Kärnthen 1 : 577, Galizien 1 : 588, Oberösterreich 1 : 626, Istrien 1 : 648.

Die Classification an den einzelnen Gymnasien zeigt auch diefsmal noch, obgleich sich die Extreme nach beiden Seiten hin schon etwas gemindert haben, Unterschiede so bedeutender Art, dafs in dem verschiedenen Talente und Fleifse und den dadurch bedingten Leistungen der Schüler allein schwerlich ein ausreichender Erklärungsgrund liegen dürfte, sondern die Annahme nahe liegt, es möchte in der Ausführung der Beurtheilung nach den gesetzlichen Vorschriften noch nicht die wünschenswerthe Gleichförmigkeit erreicht sein. Fafst man indefs das Ergebnis ganzer Kronländer, namentlich umfangreicherer zusammen, so nähern sich die daraus hervorgehenden Verhältniszahlen sowol einander, als auch demjenigen Mittelmafse, welches der Natur der Sache entsprechend sein dürfte. Am ungünstigsten stellt sich das Ergebnis der Classification in Galizien; dort wurden nämlich von den öffentlichen Schülern 67 % für reif zum Aufsteigen in die höheren Classen befunden, 22 % für unreif, 11 % erhielten kein Zeugnis; und von den Privatisten wurden 69 % für reif erklärt, 4 % für unreif und 27 % erhielten kein Zeugnis. Fafst man die gesammten bis jetzt betrachteten Kronländer zusammen, so ergibt sich das Verhältnis: von den öffentlichen Schülern 76 % reif für die höheren Classen (Zeugnisclasse I mit Vorzug und I), 20 % unreif (Zeugnisclasse II und III), 4 % kein Zeugnis; von den Privatisten 78 % reif, 9 % unreif, 13 % kein Zeugnis. Läfst man Galizien aus der Betrachtung hinweg, so ergibt sich für die übrigen Kronländer von den öffentlichen Schülern 78 % reif, 20 % unreif, 2 % kein Zeugnis; von den Privatisten 79 % reif, 11 % unreif, 10 % kein Zeugnis. Diese Verhältniszahlen dürften der Natur der Sache im ganzen entsprechen oder doch bereits nahe kommen. Denn wenn die Forderungen, welche eine Schule an ihre Schüler stellt, weder so hoch bemefsen werden dürfen, dafs nur eine vorzügliche Begabung sie zu erfüllen im stande ist, noch auch so niedrig, dafs nur langsame und schwache Schüler sich geistig hinlänglich beschäftigt finden würden, so ist es, die erforderliche Vorbildung bei allen Schülern vorausgesetzt, doch nicht zu erwarten, dafs es der gewifsenhaften Thätigkeit der Lehrer in der Regel gelingen werde, alle Schüler in der normalen Zeit zur Reife für die nächst höhere Classe zu bringen; es würde selbst unter jener schwer erfüllbaren und selten ganz erfüllten Voraussetzung der erforderlichen Vorbildung aller Schüler kein Vorwurf für die Schule darin liegen, wenn $^{1}/_{6}$ oder $^{1}/_{5}$ der Schüler mit der normalen Zeit zur Erlangung der Reife für die höhere Classe nicht ausreicht. Diesem Verhältnisse kommen die vorher als Durchschnitt bezeichneten 76 oder 78 % offenbar sehr nahe. — Zwischen der Classification der öffentlichen Schüler und der Privatisten zeigt sich bei Zusammenfafsung des ganzen kein merklicher Unterschied, sofern man nämlich, wie es im obigen geschah, nur die Frage stellt, wie viel Procente der einen oder der anderen Kategorie für reif zum Aufsteigen in die höheren Classen erklärt wurden; etwas anders gestaltet sich die Vergleichung, wenn man die beiden Extreme, Zeugnis der ersten Classe mit Vorzug und Zeugnis der dritten Classe, besonders in Erwägung zieht. Ein Zeugnis der ersten Classe mit Vorzug haben von den sämmtlichen öffentlichen Schülern 20 % erhalten, von den Privatisten 24 %, ein Zeugnis der dritten Classe von den öffentlichen Schülern $1,^{7}$ %, von den Privatisten $0,^{4}$ %.

Ueber die von den Gymnasien dargebotenen Nebengegenstände des Unterrichtes findet sich nicht von allen Schulanstalten Nachricht gegeben; an den 75 Gymnasien, über welche bestimmte

Auskunft vorliegt, ist fast durchweg die Kalligraphie vertreten (an 55 Gymnasien), demnächst das Zeichnen (51 Gym.), Gesang (49); erfreulich ist es zu sehen, dafs sich an mehreren Gymnasien (18) die Mittel gefunden haben, Unterricht in der Gymnastik zu ertheilen. Stenographie wird an 10 Gymnasien gelehrt. Wenn sich übrigens bei einigen Gymnasien unter den Nebengegenständen Pädagogik, Landwirthschaft u. a. erwähnt finden, so rührt diefs von den früheren Einrichtungen der Lyceen und von localen Verhältnissen her, ohne zu den betreffenden Gymnasien in einem inneren und wesentlichen Zusammenhange zu stehen.

Vergleichen wir endlich die vom Schulgelde und von den Aufnahmstaxen erreichte Einnahme des letzten Jahres mit der des vorhergehenden. Die Einnahme von den Aufnahmstaxen, bestimmt zur Vermehrung der Lehrmittel desjenigen Gymnasiums, in welches ein Schüler eintritt, betrug im Schuljahre $18^{50}/_{51}$ an sämmtlichen hier in Betracht gezogenen Gymnasien 11 628 fl. 28 kr. Die Abnahme der Schülerzahl um 7 % beruht natürlich theils auf geringerer Aufnahme in die Gymnasien, theils auf gesteigertem Abgange von Schülern aus den verschiedenen Classen, wahrscheinlich, nach den früher dargelegten Ansichten über jene Abnahme, mehr auf dem ersten als dem zweiten Grunde. Man würde hiernach eine Verringerung der Einnahme von den Aufnahmstaxen um wenigstens 7 %, also nur höchstens gegen 10 800 fl. zu erwarten haben. Dafs die wirkliche Einnahme im Schuljahre $18^{51}/_{52}$ 11 405 fl. 19 kr. betragen hat, steht mit dieser Berechnung nicht im Widerspruche, indem an drei Gymnasien Tirols die Aufnahmstaxen erst im letzten Schuljahre eingeführt und von allen Schülern, nicht blofs von den neu eintretenden gezahlt, und an einem Gymnasium (Troppau) in den Betrag der Aufnahmstaxen einige freiwillige Beiträge für die Lehrmittel des Gymnasiums mit eingerechnet sind. — Die Einnahme vom Schulgelde betrug im Schuljahre $18^{50}/_{51}$ 63 457 fl. 34 kr.; aus dem so eben bezeichneten Grunde würde auch für das Schulgeld im letzten Jahre eine Abnahme um 7 % zu erwarten sein, also eine Einnahme von 59 015 fl. Statt dessen ist der wirkliche Betrag der Einnahme 95 047 fl. 33 kr., also 36 032 fl. mehr, als nach diesem, auf richtige Principien gegründeten Voranschlage zu erwarten war. Der Grund dieser bedeutenden Mehreinnahme ist ausschliefslich in dem h. Ministerialerlafse vom 1. Jänner l. J. zu suchen, durch welchen für das Schulgeld ein höchst billiges Ausmafs festgestellt (für die Gymnasien in den Hauptstädten der Kronländer 12 fl. jährlich, für die übrigen Gymnasien 8 fl. jährlich), die Befreiung vom Schulgelde aber auf die Fälle wirklicher Dürftigkeit und zugleich Würdigkeit der Schüler beschränkt ist. Dieser h. Erlafs ist erst für das zweite Semester, er ist im ganzen vorigen Schuljahre noch nicht für Tirol und Vorarlberg in Wirksamkeit getreten; es läfst sich hieraus ersehen, dafs für das ganze Schuljahr und die sämmtlichen hier in Betracht gezogenen Kronländer die Zunahme noch bedeutender sein würde. Dafs das früher übliche Verfahren bei Befreiung vom Schulgelde weder mit der Gerechtigkeit gegen die Gesammtheit der Staatsangehörigen, noch mit dem Interesse der Schulen im Einklange sei, ist in dieser Zeitschrift zu widerholten malen erörtert worden (z. B. 1850, Hft. V., S. 392 flg. Hft. VI., S. 483 f. u. a. m.), aber es liefs sich kaum voraussehen, dafs der äufserliche Erfolg einer sachgemäfsen Strenge ein so bedeutender sein würde. Dabei finden wirklich dürftige Eltern für talentvolle und fleifsige Söhne die Befreiung jetzt so vollständig wie früher: wer aber nicht dürftig ist, wird gewiss gern für die Bildung seiner Söhne diesen Beitrag geben, welcher in Vergleich zu den übrigen Kosten der Bildung gar nicht in Betracht kommt. Eine solche Bereitwilligkeit hat man um so zweifelloser vorauszusetzen, wenn man bedenkt, wie viel freiwillige Beiträge in den letzten Jahren von Corporationen, Gemeinden und Privaten den Gymnasien zugeflofsen sind. Wir haben es als eine angenehme Pflicht betrachtet, über diese den Gymnasien gewordenen freiwilligen Unterstützungen mehrmals in dieser Zeitschrift Bericht zu erstatten (vgl. 1851, Heft IV, S. 340 flg. V. S. 416 flg. VI. S. 499 flg. VII. S. 580 flg. XII. S. 951 f. und in den Auszügen aus vielen Gymnasial-Programmen, besonders 1852. VIII. S. 661 flg.); wie grofs dieselben gewesen sind, ergibt ein Blick auf die Gesammtsummen. Seit der Einsetzung der k. k. Landes-Schulbehörden (zu Anfange des J. 1850) bis zum Schlufse des Jahres 1851, also im Verlaufe von zwei Jahren, sind den Gymnasien in Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol, Steiermark, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Ungarn, Croatien, Woiwodina durch Corporationen, Gemeinden und Private, also überhaupt aus nicht öffentlichen Fonden, folgende Unterstützungen neu verliehen: in baarem und zwar an Capitalien zur Vermehrung der Fonde einzelner Gymnasien 203 821 fl. 37 kr. C.M., an zugesicherten jährlichen Beiträgen 65 587 fl. 15 kr. C.M.; in Naturalleistungen, welche sich in Geldeswerth veranschlagen lafsen, und zwar in solchen, welche ein für allemal gegeben sind, 27 172 fl. 49 kr. C.M., an zugesicherten jährlichen Leistungen 19 259 fl. 30 kr. Es ist also aus nicht öffentlichen Mitteln in jenen zwei Jahren zu dem Fonde der Gymnasien der genannten Kronländer hinzugekommen: an Geld und Geldeswerth 230 993 fl. 27 kr. C.M., und ist ihnen der Genufs der Zinsen eines Capitalwerthes von 1'696 935 fl. zugesichert *). Und

*) Unter die einzelnen Kronländer vertheilen sich die den Gymnasien aus nicht öffentlichen Fonden zugeflofsenen Unterstützungen auf folgende Weise:

	in baarem				in Naturalleistungen			
	an Capitalien fl.	kr. C.M.	an zugesicherten jährlichen Beiträgen fl.	kr. C.M.	ein für allemal gegeben fl.	kr. C.M.	zugesicherte jährliche Leistungen fl.	kr.
Niederösterreich	4 240	—	3 357	—	320	—	—	—
Oberösterreich	970	—	230	—	—	—	—	—
Tirol	20 554	42	—	—	1 183	20	2 650	—
Steiermark	17 418	53	—	—	1 176	59	—	—
Böhmen	18 229	38	16 360	—	3 557	41	2 318	30
Mähren	27 031	46	4 674	40	216	21	319	—
Schlesien	8 728	4	550	—	758	28	—	—
Galizien	—	—	1 500	—	4 600	—	300	—
Ungarn	100 846	27	29 136	35	3 960	—	13 672	—
Croatien	3 600	—	2 160	—	11 400	—	—	—
Woiwodina	2 202	6	7 620	—	—	—	—	—

diese Unterstützungen sind den Gymnasien nicht etwa zugeflossen mit Hintansetzung der anderen Mittelschulen und der Volksschulen, sondern in derselben Zeit sind in denselben Kronländern auch diesen Unterrichtsanstalten ebenso bedeutende Unterstützungen aus nicht öffentlichen Fonden gewidmet, nämlich in baarem, an Capitalien den Realschulen 103 001 fl. 7 kr. C.M., den Volksschulen 85 755 fl. 14 kr. C.M., an zugesicherten jährlichen Beiträgen den Realschulen 57 291 fl. 30 kr. C.M., den Volksschulen 116 701 fl. 38 kr., in Naturalleistungen, und zwar in solchen, die ein für allemal gegeben sind, den Realschulen 20 360 fl. 9 kr. C.M., den Volksschulen 33 113 fl. 4 kr. C.M., an zugesicherten jährlichen Beiträgen den Realschulen 4 135 fl. 17 kr., den Volksschulen 13 543 fl. 36 kr. C.M. Und diefs alles ist in einer Zeit geschehen, wo nach schweren Ereignissen die Steuerkraft des Landes höher, als es vorher geschehen war, in Anspruch genommen werden mufste. Die hohe Bedeutung des Unterrichtes ist, das beweisen jene Zahlen unumstöfslich, in weiten Kreisen richtig gewürdigt; darum ist man für Hebung des Unterrichtes selbst in schwerer Zeit bedeutende Opfer zu bringen bereit.

Wenden wir uns nun zu der zweiten, die Maturitätsprüfung betreffenden Tabelle, so erhebt sich zunächst die Frage: Wie verhält sich die Anzahl derjenigen Schüler, welche die Maturitätsprüfung bestanden haben, zu der Gesammtzahl der Schüler der 8. Classe? Bei den verschiedenen Gymnasien ist diefs Verhältnis sehr verschieden, und man darf den Grund hiervon gewiss nicht ausschliefslich oder überwiegend in einem verschiedenen Mafse der Strenge suchen, welches auch die genauesten Vorschriften niemals abwehren, sondern erst die Erfahrung längerer Zeit zu einer angemessenen Ausgleichung führen kann; vielmehr kommen noch andere Umstände von Gewicht hinzu: hat z. B. ein Gymnasium beim Aufsteigen seiner Schüler in die höheren Classen Strenge geübt, so versteht es sich fast von selbst, dafs diejenigen, welche bis zur 8. Classe aufgestiegen sind, die Maturitätsprüfung mit Ehren bestehen; ein Gymnasium, welches zugleich Conviet ist, kann auf den Fleifs seiner Schüler einen um vieles entscheidenderen Einflufs ausüben, also auch Mangel an Reife für die Maturitätsprüfung mit besserem Erfolge abwehren, als ein anderes Gymnasium; ferner kommt die Ueberfüllung oder die angemefsene Frequenz der Classen in Betracht und andere Umstände mehr. Die gröfste Verhältniszahl ergibt sich für Kremsmünster, wo sämmtliche Schüler der 8. Classe, eine sehr hohe für das akademische Gymnasium in Wien, wo 89 % derselben die Maturitätsprüfung bestanden haben, und so in allmählichem Absteigen an anderen Gymnasien. Fafst man ganze Kronländer in dieser Vergleichung zusammen, namentlich solche, welche durch gröfseren Umfang die Ausgleichung zufälliger Einzelheiten schon in sich selbst vermitteln, so erhält man für Galizien eine besonders kleine Verhältniszahl, indem nur 40 % der Schüler der 8. Classe die Maturitätsprüfung bestanden haben. Für die sämmtlichen hier in Betracht gezogenen Kronländer ergibt sich das Resultat, dafs von den Schülern der 8. Classe 58 % die Maturitätsprüfung bestanden haben; betrachtet man dabei die öffentlichen Schüler allein, so ergeben sich für sie 59 %, für die Privatisten allein 51 %. Läfst man aus den gleichen Gründen, welche im obigen schon in einem ähnlichen Falle geltend gemacht waren, Galizien aus dieser Rechnung hinweg, so ergibt sich in den übrigen Kronländern, dafs 63 % der Schüler der 8. Classe die Maturitätsprüfung bestanden haben (und zwar von den öffentlichen Schülern allein 64 %, von den Privatisten allein 54 %). — Bei den Externen, für deren genügende Vorbildung den Gymnasien in keiner Weise, nicht einmal in demjenigen Mafse, wie bei den Privatisten, eine Verantwortlichkeit zufällt, findet man eine bei weitem kleinere Verhältniszahl; denn im ganzen haben nur 38 % von denen, die sich zur Prüfung meldeten, sie bestanden.

Indem das Bestehen der Maturitätsprüfung im allgemeinen die Berechtigung verleiht, in die Facultätsstudien einzutreten, so nimmt sie in der gegenwärtigen Studieneinrichtung dieselbe Stelle ein, wie in der früheren die Semestralprüfung am Schlufse des zweiten Jahrganges der philosophischen Obligatcurse. Insofern würde es interessant sein, die Ergebnisse der Maturitätsprüfung mit denen dieser Schlufsprüfung nach den philosophischen Cursen in Vergleich zu stellen. Die zu einer solchen Vergleichung erforderlichen Data über die philosophischen Curse liegen der Redaction nicht in einer ähnlichen Vollständigkeit vor, wie über die Maturitätsprüfungen, sondern nur über die philosophischen Studien an der Wiener Universität in den Jahren 1845, 46, 47; indessen die grofse Anzahl der Studierenden, welche gerade dieser Lehranstalt angehörten, und die Ausdehnung der Data auf drei Jahre läfst wenigstens einen Theil der Zufälligkeiten verschwinden, welche sonst von der Beschränkung auf eine einzige Anstalt unzertrennlich wären, und es wird daher nicht unpassend erscheinen, bei dem Mangel vollständigerer Grundlagen und der Schwierigkeit sie zu erlangen, vorläufig diese Data zur Anstellung eines Vergleichs zu benützen. An der philosophischen Facultät in Wien haben durch regelmäfsige, durch nachträgliche und Reparationsprüfungen am Schlufse des zweiten philosophischen Jahrganges das Recht zum Uebertritte in Facultätsstudien erworben im Jahre 1845 von 234 Schülern 139, im Jahre 1846 von 235 Sch. 144, im Jahre 1847 von 270 Sch. 189, also beziehungsweise 59 %, 61 %, 67 %, und im Durchschnitte der drei Jahre 65 %, so dafs die 59 %, welche oben für das Bestehen der Maturitätsprüfung im allgemeinen, und vollends die 63 %, welche dafür beim Ausschlufse von Galizien gefunden wurden, nur wenig davon differieren. Indessen mufs die Vergleichung, wenn sie der Natur der Sache gerecht werden will, noch um einen Schritt weiter zurückgehen, nämlich bis auf diejenige Stelle des Studienganges, wo sich die gegenwärtige Organisation von der früheren am bestimmtesten scheidet, d. h. bis auf den ersten philosophischen Jahrgang und auf die siebente Gymnasialclasse. Man hat die Frage so zu stellen: der wievielte Theil der Hörer des ersten philosophischen Jahrganges hat durchschnittlich nach zwei Jahren das Recht zum Uebertritte in Facultätsstudien erlangt? und: der wievielte Theil der Schüler der 7. Gymnasialclasse erlangt im Verlaufe der gleichen zwei Jahre dasselbe Recht durch Bestehen der Maturitätsprüfung? Aus den erwähnten Daten der Wiener philosophischen Facultät ergibt sich, dafs im J. 1845 auf Grund der regelmäfsigen, der nachträglichen und Reparationsprüfungen aus dem ersten philosophischen Jahrgange im ganzen 62 %, im Jahre 1846 58 %, im Jahre 1847 62 %, bei einem Durch-

schnitte der drei Jahre 60 % der Hörer in den zweiten Jahrgang übertreten durften. Aus den vorliegenden Tabellen über die Classification sämmtlicher österreichischer Gymnasien hat sich aber ergeben, dafs in den für jetzt in Betracht gezogenen Kronländern im Durchschnitte 76 %, oder, Galizien nicht mit eingerechnet, 78 % der Schüler in die nächst höhere Classe aufgestiegen sind. Hiernach stellen die 59 %, 61 %, 67 % von Hörern des zweiten philosophischen Jahrganges, welche die Zulafsung zu den Facultätsstudien erwarben, nur 35 %, 36 %, 40 % der Hörer des ersten Jahrganges dar, welche nach Verlauf der zwei Jahre unbehindert in die Facultätsstudien eintreten durften; dagegen jene 58 % oder 63 % der Schüler der 8. Classe, welche die Maturitätsprüfung bestanden, bedeuten 44 % oder 49 % von Schülern der 7. Classe, welche nach Verlauf von zwei Jahren das Recht zum Eintritte in die Facultätsstudien erwarben. — In diesen Zahlen an sich ist über die Zweckmäfsigkeit der einen oder der andern Prüfungsart gar kein Mafsstab enthalten; dafs bei einer Prüfung wenige bestehen, kann Folge einer gerechten Strenge bei vollkommen sachgemäfsen Anforderungen, es kann Folge übertriebener, nicht begründeter Anforderungen, mangelnder Einrichtung für die gehörige Vorbildung, zu grofser Einwirkung des blofsen Zufalles auf das Ergebnis der Prüfung und anderer Umstände mehr sein; andererseits kann es ebenso gut zum Lob als zum Tadel gereichen, dafs die angeordnete Prüfung von einer verhältnismäfsig grofsen Anzahl bestanden wird. Im vorliegenden Falle jedoch ist darüber kein Zweifel vorhanden, dafs die Anforderungen der Maturitätsprüfung umfafsender und in den meisten Gebieten höher gestellt sind, als bei der sonst bestandenen Schlufsprüfung nach den philosophischen Cursen; es ist ebenso unzweifelhaft, dafs die Einwirkung des Zufalls auf die Ergebnisse der Prüfung in viel höherem Mafse abgewehrt ist, als bei der früheren Einrichtung, da die gegenwärtige Form der Prüfung jedem einzelnen Schüler reichlichere Gelegenheit bietet, von seinem Wifsen und Können Rechenschaft zu geben, und namentlich schriftliche und mündliche Prüfung einander ergänzen läfst; es ist ebenso anerkannt, dafs die Prüfung von denjenigen Männern angestellt wird, welche durch ihre genaue Kenntnis der Prüflinge ein viel sichereres Ergebnis erreichen können, als die frühere Einrichtung es selbst bei der gröfsten Gewifsenhaftigkeit ermöglichte, ferner dafs sie unter bindenden Formen ausgeführt wird, welche einer etwaigen Parteilichkeit zu Gunsten des einen oder andern Schülers nicht leicht Raum geben. Ueber alle diese, die Einrichtung an sich betreffenden Puncte herrscht schwerlich ein Zweifel; wol aber hat sich hin und wieder die Besorgnis geltend gemacht, als ob gesteigerte, ja vielleicht übertriebene Anforderungen bei der Maturitätsprüfung einem grofsen Theile gut begabter Jünglinge den Zutritt zu den Facultätsstudien verschlöfsen, und in dieser Hinsicht die frühere Einrichtung ein richtigeres Mafs eingehalten habe. Eine solche Besorgnis wird in den obigen Zahlen volle Beruhigung finden; zugleich berechtigen jene Zahlen noch zu einem andern Schlufse. Da bei der gegenwärtigen Einrichtung eine verhältnismäfsig gröfsere Zahl der Schüler der obersten Classen in gleicher Zeit höheren Anforderungen einer eindringenderen Prüfung entspricht, so müfsen wol für diejenigen Jahre, um welche es sich hier zunächst handelt, die gegenwärtigen Studieneinrichtungen geeigneter sein, das Interesse und die Thätigkeit der Schüler zu wecken und sie wifsenschaftlich zu fördern.

Die so eben benützten Data über die Wiener philosophische Facultät aus den Jahren 1845/47 geben aber noch zu einer andern Vergleichung Anlafs. Es liegt nahe, den Besuch der Wiener philosophischen Facultät dem der beiden obersten, an die Stelle der philosophischen Obligatcurse getretenen Classen an den Gymnasien Wiens ungefähr gleich zu setzen. An der Wiener philosophischen Facultät bestanden in jenen Jahren die Prüfung am Schlufse des zweiten Cursus 139, 144, 189, also im Durchschnitte der drei Jahre 157 Hörer; an den vier Gymnasien Wiens bestanden im verflofsenen Schuljahre im ganzen 101 Schüler die Maturitätsprüfung. Wenn sich hierin ein für den ersten Blick sehr auffallendes Abnehmen der absoluten Anzahl der zu den Facultätsstudien übertretenden zeigt, so ist es, um nicht übereilte Folgerungen daraus zu ziehen, nöthig, einige Umstände in Erwägung zu ziehen. Fürs erste wird bei jener Annahme, dafs man die Hörer der Obligatcurse an der ehemaligen Wiener philosophischen Facultät den Schülern der jetzigen beiden obersten Classen an den Wiener Gymnasien auch nur annäherungsweise gleich setzen dürfe, ein wesentlicher Unterschied übersehen. Die Wien. phil. Facultät empfieng ihre Hörer nicht allein von den höchsten Classen der Wiener Gymnasien, sondern zu einem grofsen Theile von Gymnasien aus allen Theilen des Kaiserstaates; für die beiden obersten Classen der Wien. Gymnasien findet diefs nicht, oder doch nur in einem dafür gar nicht in Betracht kommenden Verhältnisse statt. Man müfste also die Anzahl der nach dem zweiten philosophischen Jahrgange mit günstigem Erfolge geprüften erst bedeutend, vielleicht um 1/3, vermindern, um sie zu einer Vergleichung mit der Anzahl der als reif von den jetzigen Wiener Gymnasien entlafsenen geeignet zu machen. Und dazu kommt ferner: jene 139, 144, 189 Hörer, welche die Prüfung am Schlufse der philosophischen Obligatcurse bestanden, sind darum keineswegs alle zu Facultätsstudien übergetreten, sondern gar manche von ihnen haben andere Lebenswege gewählt, für deren Betreten jene Schlufsprüfung, gegenwärtig aber nicht Maturitätsprüfung, sondern ein Semestralzeugnifs von der 8. Classe eines Gymnasiums erfordert wird. Jetzt aber sind nicht nur von den 101 Schülern, welche die Maturitätprüfung bestanden, 98, sondern aufserdem ohne Maturitätsprüfung noch 10, im ganzen also 108 wirklich zu Facultätsstudien übergegangen. Durch diese speciellen Anzahlen ist also, so auffallend ihr Unterschied für den ersten flüchtigen Blick sein mag, eine Abnahme der zu den Facultätsstudien übertretenden nicht bewiesen. Wol aber ergibt sich, wie oben nachgewiesen ist, im allgemeinen eine Abnahme der Schüler der Gymnasien; eine solche hatte sich, und zwar eine verhältnismäfsig noch bedeutendere, auch aus der vorjährigen Uebersicht ergeben; und eine nothwendige Folge von der Abnahme der Frequenz der Gymnasien im allgemeinen ist es daher, dafs im ganzen eine geringere Anzahl in die Facultätsstudien eintritt. Allein diese Abnahme zu beklagen oder aus ihr gar Vorwürfe gegen die jetzige Studieneinrichtung abzuleiten, ist durchaus kein Grund vorhanden. Es ist gewifs noch vielen, welche nach den früheren Einrichtungen studierten, in frischer Erinnerung, dafs die Behörden durchgängig über allzugrofsen Andrang von Bewerbern um Anstel-

lung laute Klage führten, und dafs in folge dieser Beschwerden widerholt Mafsregeln zur Beschränkung der Zahl der Studierenden ergriffen werden mufsten, dafs die Professoren, insbesondere der juridischen Facultät, zur Handhabung der gröfsten Strenge bei Classificierung der Studierenden verpflichtet wurden, dafs endlich die Studierenden bei ihrem Eintritte in die Facultätsstudien von wohlwollenden Professoren auf die grofse Schwierigkeit des Unterkommens im voraus aufmerksam gemacht und zur Wahl anderer Lebenswege aufgefordert wurden. So wenig auch diese Mafsregeln und Aufforderungen im allgemeinen den beabsichtigten Zweck erreichten, so erhellt doch daraus unzweifelhaft, dafs der grofse Andrang der Studierenden nichts weniger als für ein Glück erachtet wurde. Und zwar mit Recht; denn die immer zunehmende Zahl der Anstellungsbewerber erschuf nach und nach ein Proletariat in der Classe der Beamten und Aerzte, und eine Unzufriedenheit unter den jüngeren Beamten und ihren Versorgern, die zu ernsten Bedenken Anlafs gab und späterhin auch höchst auffallende, unverkennbare Uebelstände zur folge hatte. Als ein Mittel dagegen wurde ein häufigerer Uebertritt zu den technischen Studien gewünscht und empfohlen; die Leichtigkeit jedoch, mit welcher durch das Bestehen von Semestralprüfungen die Studierenden an einer Facultät ihr Glück versuchen konnten, brachte es mit sich, dafs jene Mahnungen grofsentheils erfolglos blieben. Jetzt geht ohne derlei Aufforderungen von den Gymnasien sowol nach bestandener Maturitätsprüfung als ohne dieselbe gar mancher zur Technik und zu anderen praktischen Lebensberufen über, wie die vorliegenden Tabellen ziffernmäfsig nachweisen; die Abnahme aber der Frequenz der Gymnasien ruht auf der Zunahme der Frequenz an den Realschulen und anderen technischen Anstalten; es wird somit auf naturgemäfsem Wege das erreicht, was früher durch ausdrückliche Verordnungen bezweckt, aber nicht erreicht wurde. Wie grofs der Nutzen dieser Erscheinung ist, wird man leicht ermefsen, wenn man bedenkt, welches Bedürfnis nach tüchtigen Kräften für die industrielle und gewerbliche Production in dem mit Naturschätzen so reich begabten österreichischen Kaiserstaate noch vorhanden ist, und welcher grofse Nutzen für Industrie und Gewerbe insbesondere daraus entspringt, dafs auch solche, die an Gymnasien und Realschulen eine höhere allgemeine Bildung erworben haben, nunmehr dem praktischen Leben sich zuwenden.

Endlich noch ein Wort über die folgenden Rubriken der Tabelle, welche die Wahl des Berufes betreffen. Von den 953 Schülern, welche die Maturitätsprüfung bestanden haben, waren 13 über die Wahl ihres Berufes noch unentschieden; man darf mit Wahrscheinlichkeit annehmen, dafs sich diese unter die verschiedenen Berufswege ungefähr in demselben Verhältnisse vertheilen, wie diejenigen, welche bereits entschieden waren, und hat also bei Bestimmung der Verhältniszahlen nur die 940 über ihre Wahl entschiedenen zum Mafsstabe zu nehmen. Dasselbe gilt von denjenigen Schülern, welche ohne Maturitätsprüfung abgegangen sind. Hiernach ergibt sich, dafs von denen, welche die Maturitätsprüfung bestanden haben, 31 % Theologie, 43 % Jurisprudenz, 13 % Medicin, 6 % historisch-philologische, 4 % mathematisch-physikalische Wifsenschaften zu ihrem Studium erwählten, 3 % andere Lebenswege einschlugen; von den letzten erwählte die Hälfte, also 1,5 % des ganzen, die Technik. Von denen, welche ohne Maturitätsprüfung abgiengen, wählten 62 % die Theologie, 38 % andere Berufsarten. Fafst man alle zusammen, welche nach bestandener Maturitätsprüfung und welche ohne Maturitätsprüfung von den Gymnasien abgiengen, so entfallen von dieser Gesammtzahl auf die theologische Facultät 38 %, auf die juridische 35 %, auf die medicinische 10 %, auf die philosophische Facultät in den beiden ihr angehörigen wifsenschaftlichen Gebieten im ganzen 7 %, auf andere, nicht von Facultätsstudien abhängige Berufswege 10 %; also kommen auf je 38 Hörer der Theologie 52 Hörer in den gesammten drei übrigen Facultäten.

Ueber Ungarn, Siebenbürgen, Croatien etc. liegen zwar ebenfalls jetzt bereits zum zweitenmale die statistischen Uebersichten vor, indessen ist es doch nicht möglich, aus ihnen in ähnlicher Weise Folgerungen zu ziehen, wie es so eben für die übrigen Kronländer (Lombardo-Venetien ausgenommen) geschehen ist, nicht nur weil die Umgestaltung dieser Gymnasien nach den gegenwärtigen Einrichtungen erst merklich später begonnen hat, als in jenen Kronländern, sondern besonders deshalb, weil das Material nicht in der zu solchen Zwecken erforderlichen Vollständigkeit vorliegt; darum sind auch nicht bei den einzelnen Districten Summen der verschiedenen Rubriken gezogen, weil diese leicht zu einer unsicheren oder täuschenden Vergleichung Anlafs geben könnten. Von den katholischen Lehranstalten sind die statistischen Notizen fast vollständig eingegangen; dafs sich dagegen bei den Lehranstalten der evangel. Confessionen bedeutende Lücken in den Angaben finden, ist wol hauptsächlich aus der eigenthümlichen Lage zu erklären, in welcher sich dieselben jetzt befinden. Diese Lehranstalten sind nämlich, in soweit sie nicht die gegenwärtige Organisation der Gymnasien angenommen und für deren Ausführung sichere Garantieen gegeben haben, für Privatanstalten erklärt. Das Recht der Oeffentlichkeit, in welchem vornehmlich das Recht enthalten ist, staatsgiltige Zeugnisse auszustellen und am Schlufse der 8. Classe die Maturitätsprüfung vorzunehmen, hat bis jetzt nur das Gymnasium in Oberschützen erworben; viele der übrigen Gymnasien evangelischer Confession stehen in Verhandlung, um die nöthigen Mittel zu ausreichender Dotierung der Lehranstalt, die Ausführung des gegenwärtigen Lehrplanes u. s. w. nachzuweisen und die Widergewährung des Oeffentlichkeitsrechts nachzusuchen; dieser schwankende Zustand mag manche abgehalten haben, über das soeben verflofsene Schuljahr statistische Nachrichten mitzutheilen. Hoffen wir, dafs im Laufe des eben begonnenen Schuljahres die noch vorhandenen Schwierigkeiten sich beheben und auch dieser Theil der Gymnasien eine feste, dem Lande segensreiche Gestaltung gewinnen möge.

I. Statistische Uebersicht über die Anzahl der Lehrer und Schüler

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer										Anzahl										
	Director		Ord. Lehrer		Supplenten		Nebenl.		Summa	Stand der geistl. Lehrer	nach den einzelnen Gymnasialclassen								Summa	Gegen 185[illegible]	
	g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII		+	–
Niederösterreich.																					
Wien, akad. Gymn.	1	—	7	4	—	2	—	5	19	7 P. 1 W.	51 5	49 6	25 6	43 6	34 1	35 1	30 —	36 1	303 26	— —	[illegible]
„ G. z. d. Schotten	1	—	12	—	—	—	1	7	21	B.	54 23	52 21	52 14	31 16	47 8	43 7	38 3	38 7	355 99	6 —	— [illegible]
„ Josephst. Gymn.	1	—	9	2	2	1	—	3	18	P.	55 18	41 9	47 11	46 10	40 1	42 7	38 3	35 2	344 61	— —	[illegible]
„ Theresianisches G.	—	1	4	5	1	3	2	8	24	6 P. 1 B.	67 4	51 2	39 2	32 2	23 —	26 1	27 —	26 2	291 13	10	—
Krems	1	—	11	—	—	—	—	1	13	P.	26 9	10 7	11 12	11 —	17 —	18 —	15 —	23 —	131 25	— 12	[illegible] —
Melk	1	—	16	—	1	—	—	2	20	B.	21 1	17 —	12 —	4 —	23 —	13 —	19 —	18 —	127 1	9 —	— —
Wiener Neustadt.........	1	—	5	—	5	—	—	3	14	C.	10 —	15 —	12 —	10 —	6 —	7 1	11 —	— —	71 1		
Horn..................	1	—	2	—	2	—	1	—	6	P.	— 2	6 2	8 2	8 4	. .	. .	. .	. .	22 10	— 6	29 —
Seitenstetten...........	1	—	5	—	1	—	—	1	8	B.	12 1	8 —	4 1	5 2	. .	. .	. .	. .	29 4	— 3	— —
Summa..	8	1	71	11	12	6	4	30	143		296 63	249 47	210 48	190 40	190 10	184 17	178 6	176 12	1673 243	— —	[illegible]
Oberösterreich.																					
Linz...................	1	—	8	2	1	1	—	5	18	6 A. 2 N. 1 C. 1 W.	47 1	41 —	39 1	36 —	38 —	34 —	36 —	31 —	302 2	— —	[illegible] —
Kremsmünster	1	—	13	—	1	—	1	3	19	B.	38 2	48 —	31 —	34 —	19 1	16 —	24 —	23 —	233 3	— —	[illegible]
Summa..	2	—	21	2	2	1	1	8	37		85 3	89 —	70 1	70 —	57 1	50 —	60 —	54 —	535 5	— —	[illegible]
Salzburg.																					
Salzburg	—	1	6	4	3	2	—	6	22	8 B. 1 W.	55 1	29 —	35 —	43 1	27 —	39 —	28 1	27 —	283 3	— —	21 —
Tirol und Vorarlberg.																					
Innsbruck, akad. Gymn.	1	—	4	6	—	1	—	3	15	1 P. 4 W.	48 3	26 —	37 2	41 —	51 —	52 1	29 —	39 1	323 7	— 7	116 —
Hall...................	1	—	3	—	3	—	—	—	7	F.	14 1	16 —	16 3	17 1	. .	. .	. .	. .	63 5	— —	[illegible] 1
Brixen.................	1	—	10	—	2	—	1	—	14	9 A. 2 K. 3 W.	21 —	25 1	38 —	22 —	17 —	17 —	27 —	14 —	181 1	— —	[illegible] 1

an den österreichischen Gymnasien zu Ende des Schuljahres 18⁵¹/₅₂.

der Schüler nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**: Em.	1.	2.	3	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E.1	2.3	0	nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M. fl	kr
98	117	37	6	9	81	16	3	239	1	1	6	—	56	(303) 298 dtsch. 3 pol. 1 čech.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zehn.	2877	—
12	10	3	—	—	88	12	0	17	—	—	1	—	8	1 serb.	b. čech. ital. franz.	Gym.	164	—
81	153	76	7	—	74	26	0	328	3	—	9	—	15	(355) 329 dtsch. 13 čech.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zehn.	3705	—
21	59	12	—	—	87	13	0	91	—	—	3	—	5	7 mag. 3 pol. 3 it.	b. čech.	Gsg.	270	—
78	186	43	2	—	85	15	0	334	—	—	2	1	7	(344) 281 dtsch. 45 slav.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zehn.	3099	—
16	40	2	—	1	95	3	2	57	—	—	1	—	3	15 mag. 3 ital.	b. čech. ital.		233	30
51	147	44	7	16	75	19	6	256	1	9	9	—	16	(304) 240 dtsch. 37 slav.	a. deutsch.	Zehn. Gym.	1770	—
2	5	4	—	—	60	40	0	10	—	—	1	—	2	18 it. 10 mag. 4 rom.	b. čech pol. ung. ital.		180	—
25	71	11	1	—	89	11	0	131	—	—	—	—	—	(159) 155 d. 2 čech. 1 it.	a. deutsch.	Klgr.	520	—
8	20	—	—	—	100	0	0	28	—	—	—	—	—	1 mag.	b. čech. ital.		38	—
21	75	13	—	—	88	12	0	126	—	—	—	—	1	(128) 128 deutsch.	a. deutsch.	Zehn. Gsg.	450	—
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. čech. ital. franz.		60	—
22	41	7	—	1	89	10	1	70	—	—	—	—	1	(72) 72 deutsch.	a. deutsch.	Zehn. Gsg.	222	43
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. franz.		30	—
6	16	—	—	—	100	0	0	22	—	—	.	—	—	(32) 32 deutsch.	a. deutsch.	Kalligr.	122	—
2	8	—	—	—	100	0	0	10	—	—	—	—	—		b. keine.		—	—
5	22	2	—	—	93	7	0	29	—	—	—	—	—	(33) 33 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	100	—
—	4	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. ital. franz.		—	—
[illegible]	828	233	23	26	81	17	2	1535	5	10	26	1	98	(1730) 1568 d. 82 slav. 16 č.			12865	43
61	148	21	—	1	90	10	0	219	—	—	6	—	18	6 pol. 1 sb. 33 mg. 20 it. 4 rom.			975	30
85	150	31	5	—	87	13	0	296	—	—	5	—	1	(304) 304 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg. Päd.	1325	24
2	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. ital. franz.	Ldw.	122	—
97	96	15	—	2	92	7	1	229	—	—	4	—	—	(233) 224 dtsch. 5 it. 1 illyr.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1064	—
1	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—	1 croat. 1 čech. 1 dän.	b. ital. franz. engl.	Gym. Schw.	98	—
182	246	46	5	2	89	11	0	525	—	—	9	—	1	(537) 523 dtsch. 5 it. 1 illyr.			2380	24
3	2	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—	1 croat. 1 čech. 1 dän.			220	—
42	178	21	14	1	86	14	0	283	—	—	—	—	—	(286) 281 dtsch. 2 it. 1 croat.	a) deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	2089	12
—	1	1	—	1	34	33	33	3	—	—	—	—	—	1 krain. 1 mag.	b) ital.	Gym. Schw.	—	—
36	177	67	3	1	75	25	0	322	—	—	—	—	1	(330) 329 dtsch. 1 ital.	a) deutsch.	Stg. Zehn. Gym.	—	—
1	3	—	—	2	67	0	33	7	—	—	—	—	—		b. ital. frz.		*) 774	—
11	36	13	1	2	75	22	3	63	—	—	—	—	—	(68) 68 deutsch.	a. deutsch.	Zehn. Gsg.	—	—
—	2	3	—	—	40	60	0	5	—	—	—	—	—		b. ital.		116	—
26	106	35	—	—	79	21	0	181	—	—	—	—	—	(181) 165 dtsch. 16 it.	a. deutsch.	Gsg.	544	—
—	—	—	1	—	0	100	0	1	—	—	—	—	—		b. ital. frz.		—	—

*) Die Aufnahmstaxen sind diefsmal an den Gymnasien zu Innsbruck, Hall und Bozen von allen Schülern entrichtet worden.

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18../.. +	−
Bozen	1	—	13	—	2	—	—	—	16	F.	45 —	26 —	28 —	26 —	30 1	36 —	26 7	17 —	234 8	— 3	5 —
Meran	1	—	5	—	6	—	—	4	16	B.	30 1	22 2	27 —	26 2	22 —	24 —	10 1	9 —	170 6	10 6	— —
Trient	1	—	4	2	4	3	—	—	14	W.	57 12	43 —	37 3	36 6	34 3	49 1	39 1	54 3	349 29	— —	51 —
Roveredo	1	—	7	1	3	1	—	1	14	W.	28 29	26 13	26 15	31 18	30 3	29 10	31 3	25 3	226 94	28 2	— —
Feldkirch	1	—	7	—	4	—	—	—	12	W.	22 —	18 —	10 2	13 —	12 —	15 —	8 —	14 1	112 3	14 —	— —
Summa	8	—	53	9	24	5	1	8	108		265 46	202 16	219 25	212 27	196 7	222 12	170 12	172 8	1658 153	— 9	165 —
Steiermark.																					
Gratz	1	—	5	2	2	3	—	8	21	6B. 2 W.	73 25	56 14	57 11	27 9	45 8	41 6	51 11	47 2	397 86	— 27	[illegible] —
Marburg	—	1	3	6	—	2	—	2	14	1B. 2 W.	21 1	25 2	20 —	22 1	24 —	27 —	14 —	14 —	167 4	— —	[illegible] 1
Cilli	1	—	2	3	1	5	—	1	13	2B. 2 W.	26	19	28	21	24	23	14	10	165	15	—
Judenburg	1	—	5	—	—	—	—	—	6	B.	8 3	7 —	7 2	5 1	. .	. .	. .	. .	27 6	— —	[illegible] 1
Summa	3	1	15	11	3	10	—	11	54		128 29	107 16	112 13	75 11	93 8	91 6	79 11	71 2	756 96	— 25	[illegible] —
Kärnthen.																					
Klagenfurt	—	1	10	—	3	1	—	4	19	12 B. 1 W.	34 2	36 —	26 —	33 —	35 —	26 —	22 —	26 2	238 4	— 3	31 —
St. Paul	1	—	4	—	2	—	1	—	8	B.	7	5	3	4	.	.	.	.	19	—	[illegible]
Summa	1	1	14	—	5	1	1	4	27		41 2	41 —	29 —	37 —	35 —	26 —	22 —	26 2	257 4	— 3	40 —
Krain.																					
Laibach	—	1	3	5	2	3	2	5	21	W.	76 1	46 1	57 1	50 —	57 2	43 1	46 —	49 —	424 6	20 —	— [illegible]
Neustadtl	1	—	6	—	2	—	—	—	9	F.	13 1	15 —	13 —	9 —	12 —	14 —	. .	. .	76 1	— —	18 —
Summa	1	1	9	5	4	3	2	5	30		89 2	61 1	70 1	59 —	69 2	57 1	46	49 —	500 7	2 —	— 2

der Schüler

nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes.	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv.M.	
Zu.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech.n.u.	evangelisch		jüdisch					
					E, 1	2, 3	0	lat. R	gr. R		A. B.	H. B.					fl.	kr.
33	154	19	7	4	86	12	2	234	—	—	—	—	—	(242) 230 dtsch. 12 it.	a. deutsch.	Klg. Stg. Zchn.	921	—
1	6	1	—	—	88	12	0	8	—	—	—	—	—		b. ital.	Gsg.	333	—
27	108	23	3	—	84	16	0	170	—	—	—	—	—	(180) 166 dtsch. 14 it.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	?	
—	1	—	—	5	17	0	83	6	—	—	—	—	—		b. ital. franz.		—	—
29	171	75	5	15	68	27	5	349	—	—	—	—	—	(378) 378 ital.	a. ital.	keine	—	—
4	16	2	—	4	77	8	15	29	—	—	—	—	—		b. dtsch. franz.		156	—
38	137	24	—	2	87	12	1	226	—	—	—	—	—	(320) 304 ital. 16 dtsch.	a. ital.	Zchn. Gsg.	—	—
21	50	9	—	11	78	10	12	94	—	—	—	—	—		b. dtsch. franz.		188	—
22	62	12	—	2	86	12	2	109	—	—	—	—	3	(115) 114 dtsch. 1 romaun.	a. deutsch.	Gsg.	—	—
—	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		b. ital.		234	—
122	951	268	19	26	79	19	2	1654	—	—	—	—	4	(1814) 1088 dtsch. 725 ital. 1 romaun.			1465	—
27	80	15	1	22	74	11	15	153	—	—	—	—	—				1801	—
97	161	70	4	18	74	21	5	393	—	3	1	—	—	(483) 464 dtsch. 19 wind.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn.	3233	24
16	31	10	—	27	56	12	32	86	—	—	—	—	—		b. slov. it. frz. engl.	Gsg. Gym.	172	—
39	100	12	1	1	91	8	1	167	—	—	—	—	—	(171) 96 slov. 75 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	861	—
—	3	—	—	1	75	0	25	4	—	—	—	—	—		b. sloven.		82	—
22	90	26	3	5	78	19	3	165	—	—	—	—	—	(165) 125 sloven. 39 dtsch. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	658	—
															b. sloven. ital.		70	—
5	18	4	—	—	85	15	0	27	—	—	—	—	—	(33) 33 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	218	—
—	6	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	—	—		b. ital. franz.		20	—
63	378	112	8	24	79	18	3	752	—	3	1	—	—	(852) 611 dtsch. 221 slov. 19 wind. 1 ital.			4970	24
16	40	10	—	28	59	11	30	96	—	—	—	—	—				344	—
54	128	28	—	2	86	13	1	236	—	—	2	—	—	(242) 166 dtsch. 71 sloven. 5 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	660	—
2	—	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. slov. ital. franz.		82	—
5	10	2	2	—	79	21	0	19	—	—	—	—	—	(19) 13 dtsch. 6 sloven.	a. deutsch.		96	—
															b. sloven.	Klg. Gsg.	6	—
19	138	30	2	2	85	14	1	255	—	—	2	—	—	(261) 179 dtsch. 77 slov. 5 ital.			756	—
2	—	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—				88	—
75	222	65	6	7	79	19	2	424	—	—	—	—	—	(430) 368 slov. 54 dtsch. 5 croat. 3 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1631	—
2	3	1	—	—	83	17	—	6	—	—	—	—	—		b. slov. ital. franz.	Gym. Päd. Ldw.	158	—
11	54	11	—	—	86	14	0	76	—	—	—	—	—	(77) 77 deutsch.	a. deutsch.	?	174	—
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. slov. franz.		—	—
86	276	76	6	7	80	18	2	500	—	—	—	—	—	(507) 368 slov. 131 dtsch. 5 croat. 3 ital.			1805	—
2	4	1	—	—	86	14	0	7	—	—	—	—	—				158	—

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
Triest.																					
Triest		1	1	8	1	5	—	2	18	W.	14 6	22 8	18 3	12 2	19 2	10 —	9 —	9 —	113 21	— 6	[illegible] —
Görz und Gradiska.																					
Görz	—	1	1	4	1	8	1	3	19	W.	19 1	25 4	35 1	45 1	24 —	20 —	25 —	12 —	235 7	— 2	[illegible] —
Istrien.																					
Capo d'Istria	1	—	—	—	3	1	—	1	6	W.	25 10	20 3	9 1	13 5	. .	. .	. .	. .	67 19	10 —	— —
Mitterburg (Pisino)	1	—	5	—	—	—	—	—	6	F.	9 31	8 11	3 9	10 12	. .	.	. .	. .	30 63	— —	[illegible] [illegible]
Summa	2	—	5	—	3	1	—	1	12		34 41	28 14	12 10	23 17	. .	. .	. .	. .	97 82	2 —	— [illegible]
Dalmatien.																					
Zara	1	—	4	6	3	1	—	1	16	7 W. 2 F.	23 1	18 —	15 4	16 —	16 —	24 —	11 —	24 —	147 5	—	[illegible] [illegible]
Spalato	1	—	5	4	2	2	—	1	15	7 W. 1 M.	19 17	15 16	14 8	20 8	11 6	19 —	22 —	22 —	142 55	— —	— —
Ragusa	1	—	5	—	3	1	—	—	10	8 P. 1 W.	16 3	11 —	11 3	3 1	12 —	16 —	15 —	7 —	91 7	— —	[illegible] [illegible]
Summa	3	—	14	10	8	4	—	2	41		58 21	44 16	40 15	39 9	39 6	59 —	48 —	53 —	380 67	— —	[illegible] [illegible]
Böhmen.																					
Prag, Kleinseite	1	—	2	9	—	1	—	6	19	W.	66 13	61 12	67 5	72 4	49 5	55 4	53 6	54 4	477 53	— 10	[illegible] —
Prag, Neustadt	1	—	12	—	—	—	—	—	13	P.	60 15	70 15	69 7	69 5	58 1	36 2	41 —	28 —	429 45	— —	[illegible] [illegible]
Prag, Altstadt, akad.	—	1	2	9	—	3	—	5	20	W.	56 18	60 10	60 12	79 4	55 4	55 1	50 5	75 12	490 66	— 16	[illegible] —
Budweis	1	—	10	—	2	—	—	—	13	5 C. 8 P	57 13	46 —	47 —	45 1	44 —	24 —	28 —	15 —	306 14	— 12	[illegible] —
Königgrätz	—	1	1	7	2	2	—	1	14	W.	58 5	51 —	46 1	50 —	42 —	32 1	17 1	18 1	314 9	— 5	[illegible] —
Jičin	—	1	—	7	2	3	—	3	16	W.	61 5	46 —	27 —	37 3	35 —	22 —	21 —	17 —	266 8	4 6	— —
Leitomischl	1	—	12	—	—	1	—	3	17	P.	32 1	29 —	24 —	19 —	36 1	39 —	8 —	19 —	206 2	— —	
Eger	—	1	1	4	1	5	—	1	13	W.	34 —	44 3	39 —	27 1	41 —	28 —	26 —	18 2	257 6	— 1	 —

d e r   S c h ü l e r

E.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E. 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes.	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv.M. fl	kr.
35	43	19	4	3	75	22	3	102	—	1	1	1	8	(134) 69 it. 32 slov. 31 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gym.	1094	—
10	7	1	—	3	81	5	14	17	—	—	—	—	4	2 neugriech.	b. ital. slov. franz.		90	—
19	151	19	8	6	85	12	3	226	—	—	—	—	9	(242) 129 slav. 102 ital.	a. deutsch.	Klg. Stg. Zchn.	735	48
3	2	—	—	2	71	0	29	7	—	—	—	—	—	11 dtsch.	b. slov. ital. franz.	Gsg.	66	—
18	36	5	—	8	81	7	12	66	—	1	—	—	—	(86) 86 ital.	a. ital.	Gsg.	—	—
4	15	—	—	—	100	0	0	19	—	—	—	—	—		b. deutsch.		—	—
3	17	8	—	2	67	27	6	30	—	—	—	—	—	(30) 23 slav. 6 it. 1 dtsch.	a. deutsch.	?	272	—
9	53	1	—	—	98	2	0	63	—	—	—	—	—		b. ital. slav.		16	—
21	53	13	—	10	76	14	10	96	—	1	—	—	—	(116) 92 ital. 23 slav. 1 d.			272	—
13	68	1	—	—	99	1	0	82	—	—	—	—	—				16	—
31	48	35	5	4	64	33	3	141	—	6	—	—	—	it. u. illyr. ungefähr in glei-	a. ital.	Klg. Zchn. Päd.	—	—
1	2	1	—	1	60	20	20	5	—	—	—	—	—	cher Zahl; einige dtsch.	b. illyr. dtsch.	Ldw.	44	—
34	61	20	1	4	79	18	3	137	—	1	—	—	4	(197) 197 ital.	a. ital.	Klg. Zchn.	—	—
17	32	3	—	3	89	6	5	55	—	—	—	—	—		b. illyr. dtsch.		56	—
10	40	11	3	1	82	17	1	90	—	1	—		—	(98) 98 illyr.	a. ital.	keine	—	—
1	2	4	—	—	43	57	—	7	—	—	—	—	—		b. illyr. deutsch.		—	—
34	140	66	9	9	74	23	3	368	—	8	—	—	4				—	—
9	36	8	—	4	82	12	6	67	—	—	—	—	—				100	—
1	240	104	14	4	71	28	1	433	—	—	4	—	40	(530) 364 dtsch. 166 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	3511	12
9	29	9	—	2	78	18	4	43	—	—	—	—	10		b. čech. ital. franz.	Gym.	358	—
8	220	102	5	8	71	27	2	325	—	—	—	—	104	(474) 297 dtsch. 177 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	4419	36
4	30	8	—	1	80	18	2	38	—	—	—	—	7		b. čech. ital. franz.	Gym.	238	—
3	248	83	1	20	75	20	5	453	—	—	7	8	22	(490) 490 čech.	a. čech.	Klg. Zchn. Gsg.	3826	23
3	24	11	—	10	61	20	19	57	—	—	2	2	5		b. deutsch. ital. franz.	Gym.	420	—
5	138	82	4	2	70	29	1	304	—	—	—	—	2	(320) 193 čech. 127 dtsch.	a. deutsch.	keine	1962	38
3	4	4	3	—	50	50	0	14	—	—	—	—	—		b. čech.		290	—
7	143	101	4	1	64	36	0	309	—	—	—	3	2	(323) 227 čech. 38 dtsch.	a. čech. für Rel. Ntg. UG., Gsch. 7. 8., Phys. 6.; dtsch.	Zchn. Gsg. Gym.	1803	39
1	3	—	—	4	50	0	50	7	—	—	—	—	2	58 ntrq.	b. dtsch. čech.		175	—
5	125	70	—	5	70	28	2	260	—	—	—	—	6	(274) 247 čech. 8 dtsch.	a. čech. (UG.) dtsch. (OG.)	Klg. Zchn. Gsg.	1615	—
2	2	—	—	4	50	0	50	8	—	—	—	—	—	19 utrq.	b. dtsch. čech.	Gym.	335	29
3	101	21	2	—	88	12	0	200	—	—	—	—	6	(208) 105 čech. 103 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn.	1370	30
—	1	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—		b. čech. franz.		126	—
5	116	44	2	2	80	19	1	244	—	—	3	—	10	(263) 255 dtsch. 8 čech.	a. dtsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1242	—
1	3	—	—	—	100	0	0	4	—	—	2	—	—		b. čech.	Populäre Phys.	84	—

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer										Anzahl										
	Director		Ord. Lehrer		Supplenten		Nebenl.		Summa	Stand der geistl. Lehrer	nach den einzelnen Gymnasialclassen								Summa	Gegen 18[illegible]	
	g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII		+	−
Neuhaus	1	—	1	6	1	3	—	1	13	W.	56 —	41 1	36 1	23 1	33 —	31 —	25 —	22 1	267 4	12 1	— —
Pisek	1	—	2	5	1	4	—	2	15	W.	54 2	46 —	23 —	42 —	36 1	22 —	27 —	12 —	262 3	— —	[illegible]
Pilsen	1	—	10	—	2	—	3	—	16	Pr.	45 4	35 —	27 —	21 —	27 —	23 —	14 —	26 —	218 4	— —	[illegible]
Reichenau	1	—	5	—	—	—	—	1	7	P.	36 1	39 —	22 —	24 —	. .	. .	. .	. .	121 1	— —	[illegible]
Leitmeritz	—	1	2	6	—	2	—	4	15	W.	37	35	27	23	22	18	20	19	201	—	[illegible]
Klattau	1	—	8	—	2	1	—	3	15	B.	46 2	49 —	42 1	32 —	25 —	25 —	14 —	14 —	247 3	20 —	— —
Jungbunzlau	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	26	15	19	20	.	.	.	.	80	—	[illegible]
Böhmisch-Leippa	1	—	7	—	1	1	—	3	13	A.	23 1	22 1	26 2	22 —	13 —	15 —	10 —	14 —	145 4	— —	[illegible]
Deutschbrod	1	—	4	—	2	—	—	1	8	Pr.	39 1	23 —	15 —	12 —	. .	. .	. .	. .	89 1	— —	[illegible]
Saaz	1	—	5	—	4	—	—	2	12	Pr.	32 5	26 —	13 1	11 2	12 —	10 —	12 —	. .	116 8	7 —	[illegible]
Brüx	1	—	11	—	—	—	—	—	12	P.	19 1	18 1	16 1	12 —	8 —	9 —	10 —	11 —	103 3	— 3	[illegible]
Komotau	1	—	8	—	3	—	—	2	14	C.	48 —	22 —	14 —	9 —	17 —	8 —	3 1	9 —	130 1	37 —	— —
Braunau	1	—	7	—	1	—	—	1	10	B.	20	21	10	11	6	5	.	.	73	—	[illegible]
Schlackenwerth	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	8 —	5 1	8 2	3 —	. .	. .	. .	. .	24 3	1 —	[illegible]
Summa	17	5	120	53	24	26	3	39	287		913 87	804 44	677 33	663 21	559 12	457 8	379 13	369 20	4821 238	— 46	[illegible]
Mähren.																					
Brünn	—	1	3	3	2	5	1	5	20	1 A. 1 B 1 Pr. 3 W.	67 4	45 2	51 1	37 1	58 —	39 —	38 —	38 1	373 9	— —	[illegible]
Olmütz	1	—	—	5	3	4	—	3	16	W.	75 6	71 4	56 5	52 2	62 2	45 —	54 —	34 —	449 19	— —	[illegible]
Iglau	—	1	1	4	2	5	—	3	16	1 Pr. 2 W.	38 1	41 —	23 —	25 1	33 —	38 —	24 —	23 —	243 2	20 —	— —
Znaim	—	1	—	2	3	7	—	3	16	W.	25 1	16 —	14 —	25 2	16 —	7 1	19 —	10 —	132 4	3 —	— —

d e r S c h ü l e r															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.	
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv. M.	
…ln.	I.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	Uebersicht in Proc. 2, 3	Uebersicht in Proc. 0	röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch				fl	kr
41 2	166 1	35 —	1 —	2 —	84 100	15 0	1 0	247 3	— —	— —	— —	— —	20 1	(367) 222 čech. 45 dtsch.	a. deutsch u. čech.	Zchn. Schw. Technol. höhere Math.	1322 78	24 —
42 —	141 —	66 1	1 —	— 2	73 0	27 34	0 66	246 2	— —	— —	— —	— —	16 —	(265) 232 čech. 33 dtsch.	a. čch. Rel. UG. u. 8. Cl.; Ntg. Ph. UG; dtsch. im übrig. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1472 214	— —
52 —	99 4	39 —	1 —	1 —	79 100	21 0	0 0	200 4	— —	— —	— —	— —	18 —	(222) 117 čech. 99 dtsch. 6 utrq.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1128 76	— —
25 1	66 —	26 —	4 —	— —	75 100	25 0	0 0	105 1	— —	— —	— —	— —	16 —	(122) 72 čech. 50 deutsch.	a. čech. b. deutsch. ital.	?	672 86	— —
34	90	53	5	—	68	32	0	195	—	—	—	1	5	(201) 161 dtsch. 40 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gym.	1084 104	12 —
35 1	149 1	44 1	5 —	— —	79 66	21 34	0 0	236 3	— —	— —	1 —	— —	10 —	(247) 187 čech. 60 dtsch.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klgr. Sgr. Zchn. Gsg.	1288 132	— —
19	39	20	2	—	73	27	0	54	—	—	—	—	26	(80) 52 čech. 28 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	keine	545 76	54 51
44 4	86 —	3 —	— —	— —	97 100	3 0	0 0	125 4	— —	— —	— —	— —	20 —	(149) 149 deutsch.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Gym.	778 52	— —
23 1	39 —	23 —	3 —	1 —	70 100	29 0	1 0	84 1	— —	— —	1 —	— —	4 —	(90) 90 čech.	a. deutsch u. čech.	Klg.	509 36	36 —
25 4	74 2	12 1	1 —	1 1	88 75	11 13	1 12	103 8	— —	— —	— —	— —	13 —	(124) 100 dtsch. 24 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg.	800 248	— —
32 1	51 1	9 —	— —	— 1	90 34	10 33	0 33	101 —	— —	— —	— —	— —	2 3	(103) 99 dtsch. 4 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	?	510 30	20 —
44 1	58 —	16 —	— —	3 —	84 100	13 0	3 0	114 1	— —	— —	2 —	— —	14 —	(131) 125 dtsch. 4 čech. 2 wendisch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gym.	843 76	12 —
18	49	6	—	—	92	8	0	73	—	—	—	—	—	(73) 41 čech. 32 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	412 —	— —
11 —	12 2	1 1	— —	— —	96 66	4 34	0 0	22 3	— —	— —	— —	— —	2 —	(27) 27 deutsch.	a. deutsch. b. čech.	keine.	132 52	— —
17 16	2450 107	960 36	55 3	50 26	76 70	23 18	1 12	4433 204	— —	— —	18 4	12 2	358 28	(4983) 2698 čch. 2200 dtsch. 83 utrq. 2 wend.			31248 3287	36 10
31 3	163 4	74 —	10 —	7 1	73 88	25 0	2 12	324 5	— —	— —	1 1	— —	48 3	(382) 113 dtsch. 104 slav. 91 dtsch.-slav. 74 slav.-dtsch.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	2710 170	24 —
50 3	298 11	55 —	2 —	1 5	86 74	14 0	0 26	433 13	— —	— —	— —	— —	16 6	(449) 257 čech. 192 dtsch.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	3089 220	24 —
36 —	128 2	63 —	1 —	4 —	69 100	29 0	2 0	225 1	— —	— —	— —	— —	20 1	(245) 157 dtsch. 88 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1453 84	— —
11 —	68 2	42 1	1 —	— 1	65 50	35 25	0 25	129 4	— —	— —	— —	— —	3 —	(136) 110 dtsch. 26 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	890 90	— —

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
Nikolsburg	1	—	11	—	—	—	—	—	12	P.	26 2	20 2	19 —	13 —	16 —	14 —	7 —	12 —	127 4	— 3	[illegible] —
Kremsier	1	—	11	—	—	—	—	—	12	P.	70 4	43 —	54 2	36 —	43 1	37 1	32 —	26 1	341 9	7 4	— —
Strażnic	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	21 2	14 —	18 —	11 —	. .	. .	. .	. .	64 2	— —	[illegible] —
Mährisch-Trübau	1	—	4	—	2	—	—	—	7	P.	25 —	14 1	18 —	14 —	. .	. .	. .	. .	71 1	— —	[illegible] —
Summa	5	3	35	14	12	21	1	14	105		347 20	264 9	253 8	213 6	228 3	180 2	174 —	143 2	1802 50	— —	[illegible] —
Schlesien.																					
Troppau	1	—	—	4	2	7	—	—	14	1 A. 2 W.	98 12	54 8	56 4	36 2	40 1	28 —	38 —	30 —	380 27	— 4	[illegible] —
Teschen, kath.	1	—	1	5	2	3	3	3	18	1 A. 6 W.	32 1	33 —	30 2	23 —	20 —	23 —	16 —	17 —	194 3	— —	[illegible] —
Teschen, evangel.	1	—	2	4	—	2	—	—	9		57	—	61	—	35	—	25	5	183	34	—
Summa	3	—	3	13	4	12	3	3	41		187 13	87 8	147 6	59 2	95 1	51 —	79 —	52 —	757 30	— 4	[illegible] —
Galizien, Lodomerien und **Krakau.**																					
Lemberg, akad.	—	1	—	4	5	7	—	5	22	W.	81 4	69 5	66 5	56 —	77 1	49 —	68 —	57 —	523 15	— —	[illegible] [illegible]
„ Dom. Gym.	—	1	1	3	5	8	1	10	29	W.	70 5	64 21	50 7	40 4	65 5	35 6	45 3	51 4	420 55	— —	[illegible] [illegible]
„ poln. Parallelcl.											49 10	39 9	29 2	16 3	. .	. .	. .	. .	133 24	— —	[illegible] [illegible]
Przemysl	—	1	1	5	3	4	—	3	17	W.	52 1	44 —	49 1	31 1	39 —	43 —	35 —	25 —	318 3	— —	[illegible] —
Stanislawow	—	1	2	4	1	5	—	2	15	W.	36 3	44 5	52 4	31 —	27 —	31 —	34 1	28 —	283 13	— 4	[illegible] —
Buczacz	1	—	6	—	3	—	—	—	10	Bas.	47 —	45 —	32 —	27 —	41 1	24 1	. .	. .	216 2	— —	[illegible] —
Sambor	—	1	1	2	2	5	—	2	13	W.	77 1	41 3	44 1	35 1	26 3	22 —	15 1	. .	260 10	— —	[illegible] —
Tarnow	—	1	—	3	2	8	—	3	17	W.	32 2	25 2	22 3	20 4	18 —	24 1	29 —	19 —	189 12	— 5	[illegible] —
Tarnopol	—	1	—	2	3	8	—	1	15	W.	49 1	75 3	30 1	28 5	21 1	16 —	39 —	19 —	277 11	5 —	— —

d e r   S c h ü l e r

n.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	arm. kath.	nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M. fl.	kr.
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**											
33	65	14	2	1	85	14	1	106	—	—	—	—	21		(127) 107 dtsch. 20 čech	a. deutsch.	?	878	—
2	2	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—			b. čech.		42	—
67	172	33	1	2	89	10	1	320	—	—	—	—	21		(350) 259 slav. 91 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	2294	—
3	2	—	—	3	63	0	37	6	—	—	—	—	3			b. čech. ital.		144	—
10	47	6	—	1	89	9	2	48	—	—	—	1	15		(66) 28 dtsch. 28 slav.	a. deutsch.	keine.	522	—
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		10 utrq.	b. slav.		52	—
8	43	20	—	—	72	28	0	70	—	—	—	1	—		(72) 50 dtsch. 22 slav.	a. deutsch.	keine	486	24
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—			b. keine.		105	—
33	984	307	17	16	79	20	1	1655	—	—	1	2	144		(1827) 848 dtsch. 91 dtsch.-slav. 10 utrq. 74 slav.-dtsch.			12323	12
11	25	1	—	11	75	2	23	38	—	—	1	—	13		413 slav. 391 čech.			907	
80	184	74	12	—	75	25	0	368	—	—	—	—	12		(380) 307 dtsch. 73 čech.	a. deutsch.	keine	2404	14
9	16	1	—	1	92	4	4	27	—	—	—	—	—			b. čech.		586	—
27	93	46	4	7	68	28	4	180	—	—	—	—	14		(197) 141 slav. 49 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1192	24
1	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		6 mag. 1 ital.	b. čech. poln. ital. franz. engl.		228	43
29	71	72	—	6	56	40	4	2	—	—	145	26	10		(183) 78 poln. 57 dtsch. 21 čech. 13 slowak. 12 mähr. 2 mag.	a. deutsch.	Klg. hebr. Sprache.	734	24
																b. čech. poln. franz.		—	—
36	348	192	16	13	69	29	2	550	—	—	145	26	36		(760) 413 dtsch. 141 slav. 94 čech. 78 poln. 13 slowak.			4331	2
10	18	1	—	1	93	4	3	30	—	—	—	—	—		12 mähr. 8 mag. 1 ital.			804	43
82	226	87	4	67	66	20	14	197	260	1	3	—	62		(538) 262 ruth. 89 poln.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	2460	—
10	3	2	—	—	87	13	0	7	2	4	—	—	2		183 dtsch. 4 mold.	b. ruth. poln. ital. franz.		706	—
31	147	99	7	85	48	29	23	262	99	—	1	—	58		(475) 236 poln. 135 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	3440	—
7	21	3	—	20	55	6	39	38	3	1	2	—	11		104 ruth.	b. poln. ruth. franz. ital.		?	
21	60	30	2	20	61	24	15	119	12	—	—	—	2		(157) 132 poln. 13 ruth.	a. poln.	Klg. Gsg.		
7	6	—	—	11	54	0	46	25	1	—	—	—	—		12 dtsch.	b. dtsch. ruth.			
40	140	46	7	40	68	18	14	*) 184	155	—	1	—	16		nicht angegeben.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1184	—
1	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—			b. poln. ruth.		252	20
33	178	32	—	12	83	12	5	137	120	—	—	—	14	12	(296) 135 poln. 125 ruth.	a. dtsch.	Klg. Gsg.	1428	—
1	10	—	—	2	85	0	15	6	5	—	—	—	1	1	21 dtsch. 15 jüd.	b. ruth. poln.		118	—
10	110	18	1	48	69	9	22	80	132	1	—	—	3		nicht angegeben.	a. deutsch.	?	576	—
2	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—			b. ruth. poln.		130	—
67	171	10	3	9	92	5	3	121	134	—	1	—	4		(270) 136 ruth 104 poln.	a. dtsch. (Relig. ruth. und poln.)	Klg. Zehn.	1065	—
5	3	—	—	2	80	0	20	8	2	—	—	—	—		30 dtsch.	b. ruth. poln. franz.		138	—
36	105	36	7	6	71	25	4	171	3	1	—	1	13		(201) 165 poln. 36 dtsch.	a. poln. und für einige Gegenstände deutsch.	Klg. Gsg.	935	24
2	8	—	—	2	83	0	17	12	—	—	—	—	—			b. deutsch. franz.		124	36
36	134	45	5	34	68	19	13	127	105	—	—	—	45		(288) 108 poln. 105 ruth.	a. deutsch.	Gsg.	1153	12
5	3	—	—	3	73	0	27	9	—	—	—	—	2		28 dtsch. 47 jüd.-dtsch.	b. ruth. poln.		200	—

*) Die Angaben über die „Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses" beziehen sich bei Przemysl auf diejenige Schülerzahl, welche zu Anfange des Schuljahres vorhanden war.

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18..: +	−
Rzeczow	—	1	—	1	1	7	1	—	11	W.	48 4	36 —	31 3	33 —	19 —	18 —	. .	. .	185 7	— 3	[illegible] —
Brezan	—	1	—	3	2	4	—	2	12	W.	34	29	25	24	27	16	.	.	155	—	[illegible]
Sandec (Neu-)	—	1	—	1	1	7	—	2	12	W.	26 —	30 2	30 —	17 —	20 —	19 —	. .	. .	142 2	— —	[illegible] [illegible]
Bochnia	1	—	—	2	1	—	—	2	6	W.	22 1	26 —	14 —	14 —	. .	. .	. .	. .	76 1	— 1	[illegible] —
Krakau	—	1	1	3	2	7	—	4	18	W.	71 3	65 1	46 —	56 2	33 1	42 —	43 2	43 1	399 10	— 2	[illegible] —
Summa..	2	11	12	33	31	70	2	36	197		694 35	632 51	520 27	428 20	413 12	339 8	308 7	242 5	3576 165	— —	[illegible] [illegible]
Bukowina.																					
Czernowitz	—	1	3	9	1	3	—	3	20	3 W. 1 g. M.	66 6	43 1	54 6	48 2	49 1	33 1	40 —	26 —	359 17	— —	[illegible] [illegible]
Ungarn.																					
*a. Prefsburger District *).*																					
Prefsburg, kath.	—	1	—	1	3	10	—	2	17	W.	33 2	24 3	29 —	24 1	23 1	30 2	24 1	35 —	222 10	— —	[illegible] [illegible]
Neutra „	1	—	11	—	—	—	—	—	12	P.	41 —	30 —	24 1	15 —	37 —	26 —	18 1	16 —	207 2	— 2	[illegible] —
Schemnitz „	1	—	11	—	—	—	—	3	15	P.	22	19	8	11	15	11	11	9	106	13	—
Tirnau „	1	—	13	—	—	—	—	—	14	B. W.	35	24	27	16	36	36	34	36	244	—	[illegible]
Trencsin „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	27	16	15	12	.	.	.	.	70	2	—
Kremnitz „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	F.	29	12	6	15	.	.	.	.	62	—	[illegible]
Neusohl „	1	—	2	—	2	1	—	—	6	W.	40	14	18	8	.	.	.	.	80	6	—
Levenz „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	35	6	13	6	.	.	.	.	60	—	—
Komorn „	1	—	5	—	—	—	—	1	7	B.	40	26	17	12	.	.	.	.	95	5	—
Prefsburg, evang.	—	1	—	7	—	4	—	2	14		25	14	20	19	**)	42	32	37	189	23	—

*) Aufser den in dieser Tabelle verzeichneten Gymnasien hat der Prefsburger District noch Gymnasien evangelischer Confession (ohne Oeffentlichkeitsrecht) zu Losenz, Neusohl, Kremnitz, Schemnitz, Komorn.

**) Die 5. Classe ist mit der 6. combinirt.

der Schüler																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes.	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.	
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv.M.	
…m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech n. u.	evangelisch A. B	H. B.	jüdisch					fl.	kr.
17	88	50	9	21	57	32	11	174	4	—	1	—	6		(192) 178 poln. 8 dtsch. 6 jüdisch.	a. poln. b. deutsch.	Klg. Zchn.	696	—
1	6	—	—	—	100	0	0	7	—	—	—	—	—					80	—
*)								84	77	—	3	10							
34	83	25	—	—	82	18	0	120	20	—	1	—	1		(244) 113 poln. 20 ruth. 11 dtsch.	a. poln. b. ruth. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	424	—
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—					90	—
19	38	12	7	—	75	25	0	75	—	—	—	—	1	arm. kath.	(77) 74 poln. 3 dtsch.	a. poln., für Gesch. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Stg. Gsg.	280	—
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—					34	—
41	146	124	35	10	52	45	3	355	2	—	7	1	34		(409) 381 poln. 26 dtsch. 1 čech. 1 schles.	a. poln., Gesch. im OG. dtsch. b. dtsch. franz. russ.	Klg. Zchn.	2280	—
3	2	1	—	3	56	11	33	10	—	—	—	—	—					325	—
…60	1626	614	87	352	67	22	11	2208	1123	3	18	12	259	12	**)			15921	36
45	66	6	—	43	69	4	27	128	13	5	2	—	16	1				2197	56
62	211	54	2	4	82	17	1	122	58	144	6	1	23	5	(376) 143 rom. 82 dtsch. 81 pol. 61 ruth. 4 arm. 2 mag. 2 čech. 1 serb.	a. deutsch. b. rom. ruth. franz. ital.	Zchn. Gsg. Päd. Oek.	2087	36
3	10	2	—	2	76	12	12	5	1	10	—	—	—	1				350	—
25	111	42	5	4	73	25	2	160	—	8	2	1	51		(232) 139 dtsch. 49 mag. 36 slav. 8 serb.	a. deutsch. b. mag. slav. franz.	Gym.	1834	—
1	6	—	—	3	70	0	30	9	—	—	—	—	1					268	—
16	116	29	11	19	69	21	10	193	—	—	—	—	14		(209) 113 slav. 66 mag. 30 dtsch.	a. UG. slav. OG. mag. b. deutsch.	?	—	—
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—					372	—
23	52	22	—	—	77	23	0	100	—	—	6	—	—		(102) 56 dtsch. 42 slav. 14 mag.	a. dtsch. und (für Gesch. und Geogr.) slav. b. slav. mag. it. franz.	Klg. Zchn.	—	—
																		84	—
41	142	12	—	13	88	6	6	239	—	—	2	—	3		(244) 97 mag. 75 slav. 72 deutsch.	a. UG. dtsch. slav., OG. mag. dtsch. b. mag. slav. franz.	Zchn. Gsg. Gym.	333	—
																		—	—
22	34	11	3	—	80	16	4	54	—	—	4	—	12		(70) 57 slav. 13 dtsch.	a. slav. b. deutsch.	?	142	—
																		68	—
17	39	6	—	—	90	10	0	56	—	—	5	—	1		(62) 30 dtsch. 23 slav. 9 mag.	a. deutsch. b. slav.	keine	49	38
																		60	—
20	27	21	3	9	59	30	11	80	—	—	—	—	—		(80) 68 slav. 6 dtsch. 6 mag.	a. slav. b. deutsch.	?	—	—
																		64	—
9	33	5	10	3	70	25	5	52	—	—	4	4	—		(60) 60 mag.	a. mag. b. deutsch.	?	115	—
																		112	—
14	51	14	2	14	68	17	15	79	—	4	1	1	10		(95) 98 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn.	—	—
																		—	—
48	79	21	—	4	84	13	3	30	—	8	144	6	1		(189) 103 mag. 42 dtsch. 36 slav. 8 serb.	a. mag. und deutsch. b. slav. franz.	Zchn.	—	—
																		—	—

*) Von Brzezan fehlen die Angaben über Classification etc. Die Angaben über die „Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses" betreffen die zu Anfange des Schuljahres vorhandene Schülerzahl.

**) Da von drei galizischen Gymnasien die Angaben über die „Verschiedenheit der Muttersprache" fehlen, so sind die betr. Summenzahlen für dieses Kronland nicht in die Tabelle aufgenommen; sie könnten leicht ein unrichtiges Verhältnis bezeichnen.

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Suppleanten g.	Suppleanten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gege[illegible] 18[illegible]: +	−
Modern .... evang.	—	1	—	1	1	—	—	1	4		19	10	15	10	11	8	8	.	81	5	—
Liptó-Szt.-Miklós ... „	—	1	—	—	—	—	—	—	1		33	19	11	12	.	.	.	.	75	9	—
Turóc-Szt.-Márton ... „	—	—	1	—	—	—	—	—	1		18	4	6	3	.	.	.	.	31	4	—
*b. Oedenburger District *).*																					
Oedenburg, ... kath.	1	—	12	—	—	—	—	4	17	B.	22	11	13	14	17	18	13	9	117	13	—
Fünfkirchen .... „	1	—	12	—	—	—	—	3	16	6 C. 7 W.	59	30	33	32	25	31	37	31	278	9	—
Raab .... „	1	—	11	—	—	—	1	3	16	B.	45 2	28 1	24 —	17 —	43 2	33 1	35 1	58 —	283 7	— —	[illegible]
Steinamanger .... „	1	—	10	—	1	—	—	—	12	Pr.	41 —	30 1	23 —	11 —	32 —	36 —	26 —	32 —	231 1	— —	[illegible] —
Kaposvár .... „	1	—	—	5	—	—	—	—	6	W.	25	8	12	11	.	.	.	.	56	10	—
Grofs-Kanischa ...... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	31	14	16	5	.	.	.	.	66	—	[illegible]
Weszprim .... „	1	—	5	—	—	—	—	2	8	P.	49	35	20	14	.	.	.	.	118	13	—
Pápa .... „	1	—	6	—	—	—	—	2	9	B.	40	8	10	10	.	.	.	.	68	—	[illegible]
Keszthely .... „	1	—	6	—	—	—	—	—	7	Pr.	35 1	9 4	11 —	12 1	. .	. .	. .	. .	67 6	10 1	— —
Güns .... „	1	—	5	—	—	—	—	2	8	B.	27	6	15	10	.	.	.	.	58	—	[illegible]
Oberschützen, ... evang.	1	—	1	4	—	—	—	—	6		17	13	12	4	.	.	.	.	46	4	—
*c. Pest-Ofener District **).*																					
Ofen, ... kath.	1	—	—	—	4	8	1	2	16	3 B. 3 P.	21 —	28 —	28 —	25 1	25 —	21 —	25 —	21 —	194 1	— —	[illegible] —
Pest .... „	1	—	11	—	—	—	—	1	13	P.	61	43	48	45	91	87	92	148	615	82	—
Stuhlweifsenburg .... „	1	—	10	—	—	—	—	—	11	C.	36 1	19 —	22 1	23 3	23 —	24 —	16 1	. .	163 6	15 —	— —
Gran .... „	1	—	6	—	—	—	—	—	7	B.	30 —	29 —	32 —	20 —	. .	. .	. .	. .	111 —	— —	[illegible] —

*) Im Oedenburger Districte finden sich aufser den in dieser Tabelle verzeichneten noch Gymnasien evangelischer Confession (ohne Oeffentlichkeitsrecht) zu Oedenburg, Pápa, Güns, Raab, Kővágo-Eörs, Csergo.

**) Aufser den in dieser Tabelle verzeichneten hat der Pest-Ofener District noch folgende Gymnasien: katholische zu Kecskemét, Szolnok, Kalocsa und (ohne Oeffentlichkeitsrecht) Gyöngyös; evangelische (ohne Oeffentlichkeitsrecht) zu Miskolcz, Hold Mezö Vásárhely, Nagy Kun Kis Ujsbálás, Tarkeva, Nagy Körös, Kis Kun Szálás, Mezo Tur.

...n.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.
der Schüler nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses										
25	38	18	—	—	78	22	0	—	—	—	75	6	—	(81) 51 slav. 23 dtsch. 7 mag.	a. dtsch. u. slav. b. slav.	?	489 40	— —
*)								—	—	—	75	—	—	(75) 75 slav.	a. slav. b. deutsch.	?	120 —	30 —
*)								1	—	—	21	—	9	(31) 20 slav. 10 dtsch. 1 mag.	a. slav. (für einige Gegenstände dtsch. mag. lat.)	Klg.	130 10	— 24
13	65	18	12	—	72	28	0	112	—	—	—	—	5	(117) 80 mag. 28 dtsch. 9 slav.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klgr. Stgr. Zchn. Gsg. Gym.	— —	— —
36	116	66	29	—	62	38	0	**)287	—	8	1	2	8	(306) 260 mag. 23 dtsch. 15 illyr. 8 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg. Gym.	— —	— —
31 1	131 6	49 —	14 —	— —	72 100	28 0	0 0	242 6	— —	7 —	5 —	5 —	24 1	(283) 269 mag. 11 slav. 3 dtsch.	a. mag. b. dtsch. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —
38 —	128 1	17 —	16 —	— —	83 100	17 0	0 0	228 1	— —	— —	— —	1 —	2 —	(241) 219 mag. 15 dtsch. 7 croat.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	— —	— —
7	38	10	1	—	80	20	0	42	—	—	—	1	13	(56) 56 mag.	a. mag. b. dtsch.	Klg.	— —	— —
19	28	6	5	8	71	17	12	56	—	—	1	—	9	(66) 66 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	98 —	— —
21	49	24	23	1	59	40	1	103	—	—	2	6	7	(118) 114 mag. 3 dtsch. 1 slav.	a. mag. b. deutsch.	?	— —	— —
20	40	8	—	—	88	12	0	56	—	—	—	—	12	(68) 68 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —
19 1	29 5	6 —	5 —	8 —	72 100	16 0	12 0	59 6	— —	— —	1 —	— —	7 —	(73) 73 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	132 —	— —
12	34	9	3	-	79	21	0	58	—	—	—	—	—	(58) 33 dtsch. 22 mag. 3 slav.	a. deutsch. b. mag.	Zchn. Gsg.	— —	— —
11	24	10	1	—	76	24	0	19	—	—	22	—	5	(46) 28 mag. 18 dtsch.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	? —	—
21 —	100 1	46 —	— —	6 —	70 100	27 0	3 0	155 1	— —	18 —	— —	3 —	18 —	(195) 119 dtsch. 49 mag. 27 slav.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg. Stg. Zchn. Gym.	1484 116	— —
03	232	86	29	17	72	25	3	498	2	15	9	30	61	(615) 568 mag. 26 dtsch. 15 serb. 5 slav. 1 rom.	a. mag. b. dtsch. franz.	keine.	4540 —	— —
29 —	90 6	30 —	14 —	— —	73 100	27 0	0 0	141 6	— —	4 —	2 —	13 —	3 —	(169) 167 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn.	— 459	— —
14	63	23	9	2	69	29	2	108	—	—	—	—	3	(111) 100 mag. 6 slav. 5 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	— —	— —

*) An diesen beiden Gymnasien sind allgemeine Zeugnisclassen noch nicht eingeführt.
**) Die Angaben über die „Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses" beziehen sich bei diesem Gymnasium auf die Schülerzahl beim Beginne des Schuljahres.

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer										Anzahl										
	Director		Ord. Lehrer		Supplenten		Nebenl.		Summa	Stand der geistl. Lehrer	nach den einzelnen Gymnasialclassen								Summa	Gegen 18[illegible]	
	g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII		+	−
Totis . . . . kath.	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	23	9	15	7	.	.	.	.	54	—	[illegible]
Erlau . . . . „ .	1	—	12	2	—	—	—	—	15	6 C. 7 W.	55 —	35 —	26 —	29 1	33 1	29 —	40 1	35 3	282 6	*)	
Szegedin . . . . „ .	1	—	11	—	—	—	1	1	14	?	44 2	31 1	28 —	23 1	33 1	34 2	35 —	50 1	278 8	17 —	— —
Jászberény . . . . „ .	1	—	3	2	—	—	—	—	6	F.	23	27	8	12	.	.	.	.	70	—	[illegible]
Félegyháza . . . . „ .	1	—	1	4	1	—	1	—	8	W.	30	15	17	14		.	.	.	76	15	—
Waitzen . . . . „ .	1	—	5	—	—	—	—	1	7	P.	20	21	15	15	.	.	.	.	71	—	[illegible]
Miskolcz . . . . „ .	1	—	5	—	—	—	—	—	6	M.	24 4	21 3	15 1	21 1	. .	. .	. .	. .	81 9	— —	[illegible]
Pest . . . . evang.	—	1	—	2	—	2	—	4	9		62	47	37	48	25	23	.	.	242	18	—
Kun-Szt.-Miklos . . . . . „ .	—	1	—	2	—	—	—	—	3		8	7	2	3	2	.	.	.	22	—	[illegible]
N.Kun-Karczag-Ujszállás***)	—	1	—	—	—	—	—	—	1		12	8	2	.	.	.	.	.	22	9	—
Kecskemét . . . . „ .	—	1	1	5	2	—	1	—	10		19	16	17	16	21	18	31	29	167	23	—
d. Kaschauer District. †)																					
Leutschau . . . . kath.	—	1	—	2	2	6	—	—	11	W.	30	45	26	25	24	27	18	7	202	—	—
Kaschau . . . . „ .	1	—	12	1	1	1	1	—	17	12 Pr. 1 P. 2 W.	68 —	47 —	49 4	32 2	50 3	43 —	75 2	81 2	445 13	— 1	[illegible]
Rosenau . . . . „ .	1	—	11	—	—	—	—	—	12	Pr.	20 2	7 —	15 2	16 2	16 3	18 —	19	13 —	124 9	38 —	— —
Unghvár . . . . „	1	—	—	—	7	—	—	—	8	W.	56 10	59 1	50 2	40 2	45 1	54 1	. .	. .	304 17	56 —	— —
Sátor-Alja-Ujhely . . . „ .	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	44	24	23	14	.	.	.	.	105	—	11
Szigeth . . . . „ .	1	—	6	—	—	—	—	2	9	P.	28	16	20	11	.	.	.	.	75	—	11
Bartfeld . . . . „ .	—	1	6	—	—	—	—	—	7	F.	12	7	6	6	.	.	.	.	31	—	[illegible]
Leutschau . . . . evang.	1	—	—	5	—	—	—	1	7		15 —	12 —	13 —	23 —	16 —	9 —	29 —	24 1	141 1	5 —	— —

*) Das Gymnasium in Erlau war im vorigen Jahre ein Untergymnasium von 4 Classen.
**) Das Gymnasium in Jászberény hatte im vorigen Schuljahre 6 Classen.
***) Das Gymnasium ist mit dem Schlufse des Schuljahres 1851—52 aufgehoben und statt dessen sind Unter-Realclassen errichtet.
†) Aufser den in der Tabelle verzeichneten hat der Kaschauer District noch folgende Gymnasien: ein katholisches zu Eperies; evangelische (ohne Oeffentlichkeitsrecht) zu Saikszó und Gömör.

d e r S c h ü l e r: nach der allgemeinen Zeugnisclasse: …n.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes.	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv.M. fl.	kr.
8	34	11	1	—	78	22	0	47	—	—	1	2	4	(54) 54 mag.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	310 80	— —
53 2	138 1	31 —	16 —	9 –	77 100	19 0	4 0	275 6	2 —	— —	3 —	1 —	1 —	(288) 288 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine	— jed. 2	— —
57 4	132 3	37 —	1 —	1 —	83 100	17 0	0 0	*)						(286) 241 mag. 23 slav. 22 deutsch.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn.	?	
18	47	3	2	—	93	7	0	68	—	—	—	1	1	(70) 70 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	192 3	— —
28	48	—	—	—	100	0	0	74	—	—	—	—	2	(76) 76 mag.	a. mag. b. dtsch. franz.	keine	— —	— —
24	41	5	1	—	92	8	0	67	—	3	—	—	1	(71) 69 mag. 1 dtsch. 1 slowak.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	545 —	— —
— —	47 9	17 —	14 —	3 —	58 100	38 0	4 0	74 9	— —	— —	— —	— —	7 —	(90) 90 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine	545 —	— —
77	91	34	7	33	69	17	14	16	—	10	97	51	68	nicht sicher zu bestimmen.	a. mag. u. dtsch. b. slowak.	Zchn. Gsg. Gym.	? 480	—
1	11	9	1	—	55	45	0	5	—	1	—	16	—	(22) 20 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— —	— —
5	12	5	—	—	77	23	0	1	1	—	—	20	—	(22) 22 mag.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	11 —	— —
34	59	45	—	—	67	33	0	8	—	2	2	127	28	(167) 167 mag.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	150 32	— —
45	75	70	5	—	62	38	0	199	3	—	—	—	—	(202) 133 slav. 60 dtsch. 9 mag.	a. deutsch. b. slav. mag.	Zchn.	— 344	— —
65 4	166 4	96 2	36 —	1 1	64 73	36 18	0 9	304 13	83 —	3 —	7 —	8 —	40 —	(445) 278 mag. 73 dtsch. 49 ruth. 45 slav.	a. mag. u. dtsch. b. deutsch.	Klg.	— 354	— —
8 —	77 9	15 —	11 —	— —	77 100	23 0	0 0	123 9	1 -	— —	— —	— —	— —	(124) 110 mag. 11 dtsch. 3 slav.	a. mag. b. dtsch. slav.	keine.	— 222	— —
63 6	182 11	31 —	— —	28 —	81 100	10 0	9 0	94 10	176 2	— —	6 1	4 1	24 3	(304) 174 ruth. und slav. 100 mag. 30 dtsch.	a. mag. b. ruth. dtsch.	keine.	— 260	— —
6	74	10	—	15	76	9	15	84	—	11	4	3	3	(105) 97 mag. 8 slav.	a. mag. b. deutsch.	?	— 182	— —
11	37	11	15	1	64	35	1	42	32	—	—	—	1	(75) 75 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	— 148	— —
11	19	1	—	—	97	3	0	26	4	—	—	—	1	(31) 25 slav. 5 mag. 1 deutsch.	a. dtsch. slav. b. mag.	?	— 31	— —
56	39	13	—	9	81	11	8	7 —	— —	— —	106 1	27 —	1 —	(142) 60 dtsch. 48 slav. 34 mag.	a. dtsch. u. mag. b. mag. slav. franz. engl	keine.	740 60	— —

*) Die Angaben hierüber fehlen.

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer										Anzahl										
	Director		Ord. Lehrer		Suppleanten		Nebenl.		Summe	Stand der geistl. Lehrer	nach den einzelnen Gymnasialclassen								Summe	Gegen 18[illegible]	
	g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII		+	—
Sáros Patak .... evang	—	1	—	9	—	3	—	2	15		84	60	54	36	49	42	38	39	402	3	—
Szigeth .... „ .	—	1	1	4	1	2	—	2	11		13	13	6	3	5	7	8	16	71	26	—
Késmárk .... „ .	1	—	—	4	—	1	—	2	8		18 —	8 —	12 —	15 —	15 1	10 —	11 1	14 5	103 7	— 7	[illegible] —
Eperies .... „	—	1	1	4	—	5	—	1	12		22	28	19	17	23	25	36	25	195	49	—
Rosenau .... „ .	1	—	—	4	—	—	—	—	5		36	14	19	17	19	24	15	.	144	—	[illegible]
Osgyán .... „ .	—	1	—	1	—	—	—	1	3		29	24	9	10	8	3	.	.	83	—	[illegible]
Rima Szombat .... „ .	—	1	2	—	—	—	—	1	4		12	12	9	4	.	.	.	.	37	—	[illegible]
e. Groſswardeiner District. *)																					
Groſswardein .... kath.	1	—	9	1	1	—	1	—	13	11 Pr. 1 W.	56 1	48 1	37 —	32 —	25 —	27 —	23 —	46 —	294 2	—	[illegible]
Arad .... „ .	1	—	11	—	—	—	1	2	15	W.	52	40	30	31	30	36	29	22	270	66	—
Sathmár .... „ .	1	—	6	—	4	—	—	—	10**)	W.	23	18	19	12	22	9	24	37	164	—	[illegible]
Belenyes .... „ .	1	—	2	—	5	1	—	—	9	W.	41	13	19	10	15	8	8	.	114	28	—
Debreczin .... „ .	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	23	17	15	9	.	.	.	.	64	24	—
Nagy-Bánya .... „ .	1	—	5	—	—	—	—	—	6	M.	29	31	19	19	11	10	.	.	119	—	[illegible]
Nagy-Károly .... „ .	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	30 3	17 —	19 —	6 —	. .	. .	. .	. .	72 3	2 —	— —
Szarvas .... evang.	—	1	—	5	—	—	—	—	6		29	29	19	13	21	11	14	9	145	30	—
Szalonta ***) .... „ .	1	1	—	1	—	—	—	—	2 **)		10 1	6 —	6 —	. .	. .	. .	. .	. .	22 1	2 —	— —
Debreczin .... „ .	1	—	2	10	—	—	—	3	16		36	31	29	30	22	23	62	52	285	34	—

*) Der Groſswardeiner District hat auſser den in der Tabelle aufgeführten noch Gymnasien evangelischer Confession (ohne Oeffentlichkeitsrecht) zu Groſswardein, Derecske, Hajdu-Szoboszló, Makó, Diószeg, Kaló, Szathmár, Böszörmény, Nana, Bekes.

**) Der Director ist nicht Lehrer des Gymnasiums.

***) Das Gymnasium zu Szalonta hort im folgenden Schuljahre auf zu bestehen.

d e r	S c h ü l e r																	
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	**Einnahme** vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.	
m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E. 1	2. 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl	kr.
24	208	31	—	—	91	9	0	12	—	2	16	369	3	(402) 402 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	3000 139	— —
18	25	8	1	3	78	17	5	23	6	—	2	39	1	(71) 71 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	300 35	30 30
*)								2 —	— —	— —	83 2	12 5	6 —	(110) 61 dtsch. 29 mag. 20 slav.	a. UG. dtsch. OG. mag. b. mag. dtsch. frz. engl.	Zehn. Gsg.	540 93	— —
59	91	15	—	5	88	9	3	38	—	—	124	10	23	(195) 129 mag. 56 dtsch. 10 slav.	a. UG. dtsch. OG. mag. vorherrschend. b. slav.	Klg. Zehn.	?	
65	43	23	6	7	75	20	5	—	—	—	133	11	—	(144) 98 mag. 25 dtsch. 21 slav.	a. mag. b. deutsch.		?	
34	24	18	7	—	70	30	0	2	—	—	76	5	—	(83) 77 mag. 5 slowak. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Gsg.	260 21	— —
15	22	—	—	—	100	0	0	—	—	—	5	32	—	(37) 32 mag. 4 dtsch. 1 slowak.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	142 14	— 48
63 1	122 1	52 —	— —	11 —	75 100	21 0	4 0	167 2	82 —	13 —	— —	9 —	23 —	(296) 185 mag. 96 român. 9 slav. 6 dtsch.	a. mag. b. dtsch. român.	keine.	— 546	— —
63	162	3	—	20	91	1	8	175	6	76	2	4	7	(270) 178 mag. 68 rom. 8 dtsch. 8 serb. 7 jüd. 1 croat.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zehn.	2600 500	— —
40	56	25	1	5	76	20	4	107	53	—	—	2	2	(162) 109 mag. 53 mag. und rom.	a. mag. b. deutsch.	Klg.	— 296	— —
37	44	8	8	17	71	14	15	7	44	60	—	2	1	(114) 104 rom. 8 mag. 2 dtsch.	a. rom. b. mag.	Gsg.	— —	— —
15	42	3	1	3	89	6	5	62	2	—	—	—	—	(64) 64 mag.	a. mag. b. deutsch.	?	— 88	— —
34	84	1	—	—	99	1	0	54	62	—	—	3	—	(119) 119 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	— 106	— —
14 3	40 —	12 —	1 —	5 —	75 100	18 0	7 0	40 3	29 —	— —	2 —	— —	1 —	(72) 72 mag.	a. mag. b. deutsch.	?	— 120	— —
52	61	23	—	—	83	17	0	11	—	19	91	8	16	(145) 123 mag. 14 rom. 4 dtsch. 2 slav. 2 serb.	a. mag. b. deutsch.	Zehn.	896 60	— —
7	7	6	2	—	64	36	0	3 1	— —	6 —	— —	13 —	— —	(22) 16 mag. 6 rom.	a. mag. b. deutsch.	?	?	
37	91	5	—	—	98	2	0	5	—	—	7	270	3	(285) 285 mag.	a. mag. b. deutsch.	Zehn. Gsg. Gym.	1248 164	— —

*) An diesem Gymnasium ist das Ertheilen allgemeiner Zeugnisclassen noch nicht eingeführt.

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
Woiwodschaft und **Temeser Banat.**																					
Temesvár	1	—	13	—	—	—	—	2	16	P.	36	18	24	12	17	16	26	18	167	—	[illegible]
Baja	1	—	4	1	—	—	—	—	6	W.	39	25	16	16	.	.	.	.	96	—	[illegible]
Grofs-Becskerek	1	—	5	—	—	—	—	—	6	P.	41	34	20	16	.	.	.	.	111	—	[illegible]
M. Theresiopel	1	—	5	—	—	—	—	—	6	F.	29	20	25	5	.	.	.	.	79	—	[illegible]
Neu Werbács	—	1	1	1	—	—	3	2	8		24	14	14	11	.	.	.	.	63	9	—
Croatien und **Slavonien** *).																					
Agram	—	1	3	8	2	2	—	3	19	W.	42 1	31 —	32 1	17 —	29 —	19 —	35 1	26 4	231 7	— —	[illegible] —
Varasdin	1	—	4	—	2	—	—	—	6**)	F.	29	37	28	16	14	19	.	.	143	—	[illegible]
Poseg	1	—	6	—	—	—	—	—	7	F.	20	20	10	5	13	6	.	.	74	—	[illegible]
Essegg	1	—	6	—	—	—	—	—	7	F.	30 3	30 1	25 1	8 —	9 —	12 —	. .	. .	114 5	— —	[illegible] [illegible]
Fiume	1	—	2	—	4	1	—	1	9	W.	8 2	11 6	6 5	8 1	9 4	12 3	. .	. .	54 21	— 12	[illegible] —
Militärgrenze.																					
Zengg	1	—	7	—	4	—	—	—	12	W.	16 1	14 —	23 3	10 —	13 —	12 —	24 —	8 —	120 4	4 4	— —
Vinkovče	—	1	2	2	—	3	—	2	9**)	W.	19	12	15	4	3	.	.	.	53	—	[illegible]
Karlowitz	1	—	2	5	—	—	—	—	8	Bas.	28 3	17 —	17 —	19 —	23 —	38 —	. .	. .	142 3	— —	— —
Siebenbürgen ***).																					
Klausenburg .... röm. kath.	1	—	11	—	—	—	1	3	16	P.	40 1	34 1	17 —	16 —	47 —	14 —	24 —	5 —	197 2	37 —	— —

*) Croatien hat aufser den in der Tabelle angeführten noch ein Gymnasium in Karlstadt.

**) Der Director ist nicht Lehrer des Gymnasiums.

***) Siebenbürgen hat aufser den in der Tabelle verzeichneten noch ein katholisches Gymnasium zu Udvarhely, ein helvetisches zu Kezdi-Vásárhely und ein unitarisches zu Thorda.

der Schüler															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes.	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv.M.	
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache				
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch							
...m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E. 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.
13	59	27	6	14	68	22	10	96	—	61	—	4	6	(167) 64 mag. 41 serb. 39 dtsch. 19 rom. 2 croat. 2 slav.	a. deutsch. b. mag. serb. rom. franz. it.	Zchn. Gym.	1309 104	— —
6	31	46	13	—	39	61	0	83	—	5	1	3	4	(96) 80 mag. 11 dtsch. 5 serb.	a. mag. b. dtsch. franz.	?	140 —	— —
12	35	8	34	22	42	38	20	60	—	45	1	—	5	(111) 49 mag. 45 serb. 17 dtsch.	a. deutsch. b. mag.	Zchn.	340 185	— 30
12	33	19	15	—	57	43	0	57	—	9	2	—	11	(95) 56 mag. 17 poln. 13 dtsch. 9 serb.	a. mag. b. deutsch.	?	jeder 1	
21	26	13	—	3	74	21	5	6	1	41	8	4	3	(63) 44 slav. 9 dtsch. 9 mag. 1 rom.	a. dtsch., in einig. Gegenständen lat. u. mag. b. keine.	Klg.	468 25	— —
33 —	115 1	45 1	8 —	4 1	72 34	26 33	2 33	205 6	8 —	17 1	— —	— —	1 —	(231) 200 illyr. 20 dtsch. 9 slav. 1 čech. 1 ital.	a. illyr. b. dtsch. ital. franz.	Klg Zchn.	— 182	— —
*)								143	—	—	—	—	—	(143) 143 sloven.	a. croat. slavon. b. keine.	keine	— —	— —
23	37	8	6	—	81	19	0	68	—	5	—	—	1	(74) 74 illyr.	a. illyr. b. deutsch.	keine.	— 192	— 30
15 1	55 4	35 —	9 —	— —	61 100	39 0	0 0	75 5	— —	30 —	— —	— —	9 —	(119) 94 slavon. 25 dtsch.	a. slavon. b. keine.	Zchn.	— —	— —
9 1	43 20	2 —	— —	— —	96 100	4 0	0 0	54 21	— —	— —	— —	— —	— —	(75) 75 croat.	a. croat. b. dtsch. ital.	keine.	91 —	— —
29 —	70 3	10 1	— —	3 —	88 75	9 25	3 0	117 4	— —	3 —	— —	— —	— —	(124) 122 illyr. 1 dtsch. 1 ital.	a. dtsch. illyr. b. deutsch.	Zchn.	127 8	30 —
16	35	1	1	—	96	4	0	34	—	19	—	—	—	(53) 50 dtsch. u. südslav. 2 mag. 1 rom.	a. deutsch. b. südslav.	Klg. Zchn. Gsg.	— 40	— —
45 3	70 —	10 —	— —	17 —	81 100	7 0	12 0	1 —	— —	137 3	1 —	— —	3 —	(142) 136 serb. 3 dtsch. 2 rom. 1 slov.	a. dtsch. u. serb. b. keine.	keine.	— —	— —
67 2	99 —	3 —	9 —	14 —	87 100	6 0	7 0	100 2	88 —	6 —	2 —	1 —	— —	(197) 100 mag. 93 român. 3 dtsch. 1 pol.	a. mag. b. dtsch. rom.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —

*) Ist aus den Angaben darüber nicht sicher zu entnehmen.

Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
Hermannstadt... röm.kath.	1	—	5	—	—	—	—	4	10	W.	54 1	44 —	44 —	25 —	9 —	. .	. .	. .	176 1	25 —	— —
Maros-Vásárhely..... „	1	—	5	1	—	—	—	—	7	W.	25	13	18	2	.	.	.	.	58	—	—
Kronstadt......... „	1	—	5	1	—	—	—	4	10*)	W.	19 2	18 1	10 —	10 1	. .	. .	. .	. .	57 4	10 —	— —
Blasendorf....... gr.kath.	—	—	—	—	11	—	—	—	11	W.	69	36	21	13	23	22	15	12	211	—	4
Hermannstadt...... evang.	—	1	—	10	—	—	—	1	12		65	40	31	26	21	18	22	11	234	34	—
Kronstadt........... „	—	1	—	10	—	—	1	3	15		62	30	16	14	17	9	10	3	161	—	6
Bistritz............. „	—	1	1	7	—	—	—	2	11		29	25	15	8	4	3	8	.	92	22	—
Schäßburg.......... „	—	1	—	12	—	—	—	3	16		48 —	19 —	14 —	7 —	6 —	5 —	12 —	— 1	111 1	1 1	— —
Mediasch........... „	—	1	—	9	—	—	—	1	11		28	16	15	9	4	3	4	—	79	14	—
Szászváros.......... „	—	1	1	—	—	—	—	3	5		34	10	14	5	.	.	.	.	63	10	—
Deés............... „	1	—	—	2	—	—	—	—	3		16	20	22	.	.	.	.	.	58	4	—
Zilah............... „	1	—	—	7	—	4	—	5	17		23	15	—	13	8	2	4	14	79	?	
Székely-Keresztur .. unitar.	—	1	1	2	—	—	—	1	5		38	53	19	32	.	.	.	.	142	54	—

*) Der Director ist nicht Lehrer.

der Schüler																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.	
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv.M.	
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
a.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E. 1	2. 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl	kr
36 —	82 —	26 —	— —	12 1	78 0	15 0	7 100	73 1	19 —	82 —	— —	2 —	— —		(176) 101 rom. 66 dtsch. 9 mag.	b. deutsch. a. mag.	Klgr. Zchn. Gsg. Gym.	— —	— —
22	36	—	—	—	100	—	—	43	14	—	—	1	—		(58) 44 mag. 14 rom.	a. mag. b. deutsch.	?	— —	— —
21 —	32 2	4 2	— —	— —	93 50	7 50	0 0	37 3	— —	16 1	— —	4 —	— —		(61) 26 mag. 18 dtsch. 17 rom.	a. dtsch. u. mag. b. rom.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	— —	— —
22	100	13	4	—	91	9	0	3	188	19	—	1	—	unitar.	(211) 207 rom. 2 poln. 1 dtsch. 1 mag.	a. rom. b. dtsch. mag.	Gsg.	— —	— —
36	131	45	—	11	75	20	5	30	6	19	169	9	—	1	(234) 197 dtsch. 24 rom. 12 mag. 1 griech.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg.	1323 —	— —
37	72	39	2	8	69	26	5	10	—	17	127	7	—		(161) 130 dtsch. 16 walach. 15 mag.	a. dtsch. b. mag.	Zchn. Gsg. Gym.	354 —	— —
25	29	15	16	7	59	34	7	7	4	—	79	2	—		(92) 84 dtsch. 4 mag. 4 rom.	a. deutsch. b. mag.	Gsg. Gym.	376 12	— —
17	36	51	—	7	48	46	6	3 —	— —	2 —	106 1	— —	— —		(112) 110 dtsch. 2 rom.	a. deutsch. b. —	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	431 —	— —
21	27	21	—	10	61	27	12	10	5	—	64	—	—		(79) 72 dtsch. 5 rom. 2 mag.	a. deutsch. b. mag.	Gsg. Gym.	154 11	— 32
24	16	10	13	—	79	21	0	15	—	4	—	41	—	3	(65) 60 mag. 3 walach.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Gsg.	305 —	— —
14	15	13	16	—	50	50	0	8	—	—	—	50	—		(58) 58 mag.	a. mag. b. dtsch.	keine.	96 —	— —
13	34	8	—	—	88	12	0	4	—	—	—	75	—		(79) 79 mag.	b. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	557 2	30 15
50	65	21	6	—	81	19	0	2	—	1	1	14	—	124	(142) 140 mag. 1 dtsch. 1 rom.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Gsg.	77 8	— 30

Ort des Gymnasiums	Zahl der Lehrer	Anzahl der Schüler I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		Summa		Total-summa
		öff.	Priv.	öff.	Priv.	öff.	Priv.	öff.	Priv.	öff.	Priv.	öff.	Priv.	öff.	Priv.	öff.	Priv.	öff.	Priv.	
Lombardie.																				
Milano, S. Alessandro . . Staatsg.	16	80	50	71	38	68	29	59	39	63	33	52	30	136	3	146	7	675	229	904
Milano, Porta nuova . . „ .	15	74	42	59	36	60	32	41	27	44	25	32	26	75	9	94	6	479	203	682
Bergamo . . . . „ .	15	54	69	61	64	49	6[illegible]	41	48	51	32	43	17	60	7	50	6	409	309	718
Brescia . . . . „ .	16	76	130	51	85	57	75	44	70	37	70	40	44	65	12	50	1	420	487	907
Como . . . . „ .	14	26	64	33	71	44	60	20	54	33	16	25	20	63	—	37		281	285	566
Cremona . . . . „ .	15	67	9	73	10	54	17	58	7	46	2	50	3	65	—	40	—	453	48	501
Lodi . . . . „ .	18	81	13	74	11	27	7	23	7	36	17	23	7	54	—	35	—	353	62	415
Mantova . . . . „ .	14	57	75	56	56	34	38	39	27	38	16	42	10	62	2	41	1	369	225	594
Pavia . . . . „ .	?	79	16	79	12	57	1	66	11	51	3	58	9	73	—	.	.	463	52	515
Milano, S. Marta . . Communalg.	10	80	15	80	23	70	15	72	13	58	11	52	18	.	.	.	.	412	95	507
Casalmaggiore . . . . . . „ .	8	19	2	12	7	20	3	14	3	13	1	8	4	.	.	.	.	86	20	106
Crema . . . . „ .	8	46	3	36	1	28	9	30	17	30	6	19	6	.	.	.	.	189	42	231
Monza . . . . „ .	8	39	10	40	14	21	19	22	12	22	22	16	10	.	.	.	.	160	87	247
Viadana . . . . „ .	9																	114	3	117
Celana . . . . bischöfl. Gym.	9	29	4	26	4	28	5	23	3	23	1	25	1	.	.	.	.	154	18	172
Milano Coll. Longone . . Convict	20	15		15		21		14		12		12		2		.		91		91
Codogno . . . . „ .	9	48		23		23		13		17		8		.		.		132		132
Como, Conv. Gallio . . . . „ .	14	20		18		20		20		16		18		.		.		112		112
Goria minore . . . . „ .	9	23		18		17		15		11		7		.		.		91		91
Lodi . . . . „ .	13																			
Monza . . . . „ .	14	14		20		25		21		7		14		30		25		156		156
Sondrio . . . . „ .	12																	80	80	160
Cassano d'Adda . . . . . . Privatg.	12	11		14		14		14		16		11		.				80		80
Martinengo . . . . „ .	12																			
Parabingo . . . . „ .	9	11		14		11		20		8		13		.		.		77		77
Venedig.																				
Udine . . . . Staatsg	14	70	22	85	28	66	11	62	13	58	1	56	—	40	—	45	—	482	75	557

In vorstehender Tabelle sind die statistischen Notizen über diejenigen Gymnasien Lombardo-Venetiens gegeben, von welchen der Red. Programme für das Schuljahr 1851/52 zugänglich geworden waren (vgl. Vorr. S. 3). Ausser den hier angeführten hat Lombardo-Venetien noch folgende Gymnasien:

I. Lombardie. Ein Staatsgymnasium in Sondrio. Communalgymnasien in Clusone, Lovere, Salo, Desenzano. Bischöfliche Gymnasien in Milano, Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lodi, Mantova, Pavia. Ein Convict in Milano *Calchi Taeggi.* Privatgymnasien in Milano *Ab. Michel Sorre*, Milano *Rocheli*, Milano *Boselli*, Bergamo, Varese.

II. Venedig. Staatsgymnasien in Venezia St. Catterina, Venezia St. Giov. Later., Verona, Padova, Vicenza. Communalgymnasien in Verona, Vicenza, Bassano, Udine. Bischöfliche Gymnasien in Venezia, Chiogga, Concordia, Verona, Padova, Vicenza, Udine, Treviso, Ceneda, Belluno, Feltre, Rovigo, Adria. Ginn. parif. in Cologna, Este. Ein Privatgymnasium in Venezia *Cavanis (Congregazione delle scuole di carità).*

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlufse des Schuljahres 18[51]/52.

Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als: vorzügl.	Approbiert als: reif	Reprobiert auf: ½ Jahr	Reprobiert auf: 1 Jahr	Reprobiert auf: immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg	Jurisp.	Medic.	h. p. Wifs.	n. p. Wifs.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
Niederösterreich.																							
Wien, akad. Gym.	ö	36	33	—	32	1	11	21	1	—	—												
	P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	20	6	3	1	1	1	3	1	1	1
	E	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—												
Wien, Gym. z. d. Schotten	ö	38	27	3	23	1	6	17	—	1	—												
	P	7	4	1	3	—	2	1	—	—	—	1	2	19	6	—	—	—	—	14	6	8	—
	E	—	8	2	2	4	—	2	—	2	2												
Wien, Josephst. Gym.	ö	35	24	5	14	5	2	12	5	—	—												
	P	2	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	1	14	—	—	1	1	—	9	3	6	—
	E	—	13	7	1	5	—	1	1	2	2												
Wien, Theresianisches G.	ö	26	25	2	20	3	7	13	1	2	—												
	P	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14	7	1	—	—	—	3	—	—	3
	E	—	4	—	3	1	—	3	—	1	—												
Krems	ö	23	11	1	9	1	1	8	1	—	—	2	2	3	2	—	—	—	1	13	11	—	2
	E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
Melk	ö	18	13	1	12	—	2	10	—	—	—	1	3	3	3	1	—	1	—	6	6	—	—
Summa	ö	176	133	12	110	11	29	81	8	3	—												
	P	12	7	1	6	—	3	3	—	—	—	5	9	73	24	5	2	3	2	48	27	15	6
	E	—	28	9	7	12	—	7	2	6	4												
Oberösterreich.																							
Linz	ö	31	27	—	27	—	7	20	—	—	—	7	5	10	4	—	1	1	—	4	—	4	—
	E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
Kremsmünster	ö	23	23	—	23	—	5	18	—	—	—	5	6	7	2	—	1	1	1	—	—	—	—
Summa	ö	54	50	—	50	—	12	38	—	—	—	12	11	17	6	—	2	2	1	4	—	4	—
	E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
Salzburg.																							
Salzburg	ö	27	27	1	23	3	6	17	2	1	—	2	7	8	6	—	1	2	—	—	—	—	—
	E	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—												
Tirol und Vorarlberg																							
Innsbruck	ö	39	28	2	23	3	7	16	3	—	—												
	P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	5	1	5	1	—	—	10	4	4	2
	E	—	7	2	4	1	—	4	1	—	—												
Brixen	ö	14	14	—	14	—	1	13		—	—	3	10	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Botzen	ö	17	16	—	15	1	5	10	1	—	—	—	6	6	2	—	—	—	1	1	1	—	—
Meran	ö	9	8	—	8	—	2	6	—	—	—	1	1	1	1	1	—	2	1	1	—	—	1
Trient	ö	54	54	8	36	10	10	26	10	—	—												
	P	3	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	24	15	3	—	4	—	1	—	—	—	—
	E	—	8	—	8	—	—	8	—	—	—												
Roveredo	ö	25	25	—	23	2	7	16	1	1	—												
	P	3	2	—	1	1	1	—	—	1	—	1	17	5	3	—	1	1	—	—	—	—	—
	E	—	6	1	4	1	1	3	—	1	—												

Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten		
							vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf.	unbest.		Theol.	and. Beruf.	[illegible]
Feldkirch	ö P	14 1	14 1	1 —	13 1	— —	— —	13 1	— —	— —	— —	—	6	4	3	—	—	1	—	1	1	—	—
Summa	ö P E	172 8 —	159 6 21	11 — 3	132 5 16	16 1 2	32 1 1	100 4 15	15 — 1	1 1 1	— — —	4	79	36	13	6	6	4	5	13	6	4	[illegible]
Steiermark.																							
Gratz	ö P E	47 2 —	37 2 1	6 — —	28 2 —	3 — 1	5 1 —	23 1 —	2 — 1	1 — —	— — —	—	13	10	4	1	—	2	—	7	—	7	—
Marburg	ö	14	9	1	8	—	—	8	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	5	5	—	—
Cilli	ö	10	8	—	6	2	—	6	2	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—	2	2	—	—
Summa	ö P E	71 2 —	54 2 1	7 — —	42 2 —	5 — 1	5 1 —	37 1 —	4 — 1	1 — —	— — —	—	19	14	6	1	1	3	—	14	7	7	—
Kärnthen.																							
Klagenfurt	ö P	26 2	26 —	7 —	18 —	1 —	2 —	16 —	1 —	— —	— —	—	4	6	3	3	2	—	—	7	6	1	—
Krain.																							
Laibach	ö E	49 —	24 3	2 2	17 —	5 1	4 —	13 —	3 1	2 —	— —	—	4	11	—	—	2	—	—	22	14	3	[illegible]
Triest.																							
Triest	ö E	9 —	4 2	1 —	2 —	1 2	— —	2 —	— 1	1 1	— —	—	—	2	—	—		—	—	6	2	1	[illegible]
Görz und Gradiska.																							
Görz	ö	12	10	1	5	4	2	3	1	3	—	—	1	4	—	—	—	—	—	2	2	—	[illegible]
Dalmatien.																							
Zara	ö E	24 —	20 2	4 —	11 —	5 2	1 —	10 —	2 —	3 2	— —	—	2	7	—	—	2	—	—	8	6	—	[illegible]
Spalato	ö E	22 —	10 5	3 1	7 4	— —	1 —	6 4	— —	— —	— —	—	—	8	2	—	1	—	—	3	—	—	[illegible]
Ragusa	ö	7	5	—	4	1	—	4	—	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	?			
Summa	ö E	53 —	35 7	7 1	22 4	6 2	2 —	20 4	2 —	4 2	— —	—	2	18	3	—	3	—	—	11	6	—	[illegible]
Böhmen.																							
Prag, Kleinseitner Gym.	ö P E	54 4 —	54 4 16	12 2 9	30 2 3	12 — 4	6 1 —	24 1 3	6 — —	6 — 4	— — —	1	8	14	7	3	—	—	2	17	—	—	[illegible]
Prag, Neustädter Gym	ö E	26 —	19 5	11 1	8 1	— 3	2 —	6 1	— —	— 3	— —	—	1	7	—	1	—	—	—	7	6	1	
Prag, Altstädter Gym.	ö P E	75 12 —	73 12 17	21 2 8	45 8 6	7 2 3	6 — —	39 8 6	6 1 —	1 1 3	— — —	2	3	32	9	12	—	1	—	—	—	—	—
Budweis	ö	15	13	2	9	2	1	8	2	—	—	1	3	4	1	—	—	—	—	2	1	1	—
Königgrätz	ö P E	18 1 —	16 — 2	7 — 2	7 — —	2 — —	2 — —	5 — —	2 — —	— — —	— — —	—	2	4	—	—	1	—	—	9	2	6	[illegible]

Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	a. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
Jičín	ö	17	17	1	14	2	5	9	2	—	—	—	8	2	1	2	1	—	—	1	—	1	—
	E	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1												
Leitomischl	ö	19	19	4	11	4	2	9	1	3	—	—	2	5	2	1	—	—	1	4	3	1	—
Eger	ö	18	18	3	15	—	4	11	—	—	—	—	3	8	2	—	—	3	—	4	2	2	—
	P	2	2	1	1	—	—	1	—	—													
	E	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—												
Neuhaus	ö	22	19	1	16	2	3	13	2	—	—	—	1	7	6	2	—	—	—	6	6	—	—
	P	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
Pisek	ö	12	9	—	9	—	3	6	—	—	—	—	1	3	2	1	2	—	—	3	1	2	—
Pilsen	ö	26	21	1	18	2	3	15	1	1		6	6	4	2	—	—	—	—	6	1	3	2
	E	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—												
Leitmeritz	ö	19	13	1	12	—	3	9	—	—	—	—	3	5	2	1	1	—	—	7	3	1	3
	E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
Klattau	ö	14	14	—	11	3	2	9	3	—	—	—	—	7	—	2	—	1	1	—	—	—	—
Böhmisch Leippa	ö	14	14	1	13	—	2	11	—	—	—	1	4	5	3	—	1	—	—	1	1	—	—
	E		1	—	1	—	—	1	—	—	—												
Brüx	ö	11	10	1	8	1	4	4	1	—	—	—	—	3	—	3	2	—	—	1	1	—	—
Komotau	ö	9	9	1	8	—	2	6	—	—	—	2	2	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—
Summa..	ö	389	338	67	234	37	50	184	26	11	—	13	47	112	38	28	8	6	4	69	27	19	23
	P	20	19	6	11	2	1	10	1	1	—												
	E	—	46	23	11	12	—	11	—	11	1												
Mähren.																							
Brünn	ö	38	31	3	26	2	8	18	1	1	—	2	5	17	2	1	—	—	—	10	5	5	—
	P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
	E	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—												
Olmütz	ö	34	34	3	26	5	5	21	1	4	—	—	16	8	1	—	1	—	—	8	5	2	1
Iglau	ö	23	19	6	12	1	3	9	1	—	—	—	—	8	—	1	—	3	—	10	4	6	—
Znaim	ö	10	4	—	4	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	6	2	4	—
Nikolsburg	ö	12	4	1	3	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	9	5	4	—
Kremsier	ö	26	15	—	15	—	5	10	—	—	—	—	5	6	2	1	—	1	—	8	7	1	—
	P	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—												
Summa..	ö	143	107	13	86	8	25	61	3	5	—	2	27	42	6	4	2	4	—	51	28	22	1
	P	2	2	—	1	1	—	1	1	—	—												
	E	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—												
Schlesien.																							
Troppau	ö	30	22	4	18	—	5	13	—	—	—	—	5	9	1	—	—	3	—	12	—	12	—
	E	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—												
Teschen, kath.	ö	17	17	1	13	3	3	10	—	3	—	—	7	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—
	E	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
Teschen, evang.	ö	5	4	—	3	1	—	3	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Summa..	ö	52	43	5	34	4	8	26	1	3	—	—	14	10	4	3	2	3	—	13	—	13	—
	E	—	3	—	2	1	—	2	1	—	—												

Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
Galizien.																						
Lemberg, akad.	ö	57	35	6	24	5	1	23	5	—	—	—	10	15	2	—	—	—	—	21	12	—
	E	—	8	5	3	—	—	3	—	—	—											
Lemberg, Dominik.	ö	51	21	10	9	2	1	8	1	1	—											
	P	4	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	30	—	—
	E	—	16	10	2	4	—	2	—	—	4											
Przemysl	ö	25	10	—	9	1	1	8	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—	1	7	.	
Stanislawow	ö	28	25	2	14	9	—	14	7	2	—	—	4	10	—	—	—	—	—	5	—	—
Tarnow	ö	19	8	1	7	—	2	5	—	—	—	—	2	2	2	—	1	—	—	12	7	4
Tarnopol	ö	19	12	3	7	2	—	7	2	—	—	—	3	3	2	—	—	—	—	6	6	—
	E	—	2	—	1	1	—	1	—	1	—											
Krakau	ö	43	24	2	18	4	5	13	2	2	—											
	P	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	3	2	—	—	—	10	7	3
	E	—	4	3	—	1	—	—	—	1	—											
Summa..	ö	242	135	24	88	23	10	78	18	5	—											
	P	5	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	23	58	10	2	1	—	1	84	32	7
	E	—	30	18	6	6	—	6	—	2	4											
Bukowina.																						
Czernowitz	ö	26	21	2	13	6	—	13	4	2	—	—	5	6	2	—	1	—	—	4	2	2
	E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	-											
Summa der sämmtlichen bis hieher aufgeführten Kronländer	ö	1481	1166	160	876	130	187	689	88	42	—											
	P	51	38	8	26	4	6	20	2	2	—	38	252	417	121	52	33	27*)	13	345	159	98**)
	E	—	148	56	51	41	1	50	7	25	9											
Ungarn. *Pressburger District.*																						
Pressburg	ö	35	29	—	28	1	9	19	—	1	—	—	3	15	6	2	6	2	—	4	1	2
	E	—	8	1	6	1	1	5	—	1	—											
Neutra	ö	14	5	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	2	2	—		—	1	9	6	3
	E	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—											
Schemnitz	ö	9	7	1	6	—	1	5	—	—	—	—	—	1	1	-	—	5	—	2	1	1
	E	—	2	—	1	1	—	1	—	1	—											
Tirnau	ö	36	34	—	29	5	2	27	3	2	—	—	27	1	—	—	—	1	—	2	—	2
Oedenburger District.																						
Oedenburg	ö	9	7	—	6	1	—	6	1	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	2	—	—
Fünfkirchen	ö	31	8	—	6	2	—	6		2	—	—	5	1	—	—	—	—		23	4	—
	E	—	5	3	—	2	—	—	1	—	1											
Raab	ö	58	25	—	24	1	7	17	1	—	—											
	P	3	2	—	2		—	2	—	—	—	12	4	28	3	—	2	1	—	23	19	2
	E	—	29		24	5	7	17	4	1	—											
Steinamanger	ö	33	25	7	14	4	3	11	2	2	—											
	P	1	1	—	1	—		1	—	—	—	—	5	13	—	1	1	1	—	14	8	—
	E	***)	6	—	6		1	5	—	—	—											

*) Von diesen 27 erwählten einen keine Facultätsstudien erfordernden Staatsdienst 9, Technik 13, Montanistik 3, Forstwissenschaft 1, Oekonomie 1.

**) Von diesen 98 erwählten einen keine Facultätsstudien erfordernden Staatsdienst 53, die militärische Laufbahn 2, Medicin oder Chirurgie 9, Jurisprudenz 1, Technik 13, Montanistik 12, Oekonomie 9, Handlung 1, Schauspieler wurde 1.

***) Die in dieser Zeile angeführten „Externen" sind Schüler des evangelischen Lyceums zu Oedenburg

Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
Pest-Ofner District.																							
Ofen	ö E	21 —	18 3	3 —	15 1	— 2	3 —	12 1	— 2	— —	— —	—	—	10	5	—	—	—	1	3	1	2	—
Pest	ö E	148 —	105 33	16 8	84 15	5 10	14 —	70 15	3 5	2 2	— 3	—	6	41	35	1	10	1	5	43	—	—	43
Erlau	ö P E	35 4 —	22 4 8	10 — 2	11 4 3	1 — 3	5 1 —	6 3 3	1 — 2	— — 1	— — —	—	9	8	—	—	1	—	—	25	—	—	25
Sregedin	ö P	48 1	23 —	— —	22 —	1 —	6 —	16 —	1 —	— —	— —	—	4	7	2	—	1	—	8	?			
Kaschauer District.																							
Leutschau	ö E	7 —	7 9	— 3	7 3	— 3	1 —	6 3	 1	— 2	— —	—	7	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Kaschau	ö P E	81 2 —	26 1 16	9 — 1	16 1 8	1 — 7	3 — 1	13 1 7	1 — 7	— — —	— — —	—	4	16	2	—	3	—	—	64	34	28	2
Rosenau	ö E	14 —	6 7	— 1	3 5	3 1	1 —	2 5	3 1	— —	— —	—	—	5	—	—	1	—	2	8	7	—	1
Grofswardeiner District.																							
Grofswardein	ö E	46 —	40 5	5 —	30 3	5 2	11 —	19 3	5 —	— 2	— —	—	5	13	5	—	—	1	9	4	—	—	4
Szathmár	ö E	37 *)	29 10	1 —	25 8	3 2	2 —	23 8	1 1	2 1	— —	—	8	19	4	—	1	1	—	19	—	—	19
Arad	ö	22	9	—	9	—	5	4	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	3	13	—	—	13
Woiwodschaft u. Tem. Banat.																							
Temesvár	ö	18	10	2	8	—	—	8	—	—	—	—	—	4	2	—	1	1	—	8	—	—	8
Croatien und Slavonien.																							
Agram	ö P	26 4	17 4	3 —	14 1	— 3	4 —	10 1	— 3	— —	— —		4	8	—	2	1	—	—	12	11	1	—
Militärgrenze.																							
Zengg	ö E	8 —	5 1	— —	5 —	— 1	2 —	3 —	— —	— 1	— —	—	2	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Siebenbürgen.																							
Klausenburg, . . . röm. kath.	ö E	5 —	5 1	— —	5 1	— —	— —	5 1	— —	— —	— —	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Blasendorf. . . . griech. kath.	ö	12	7	1	6	—	2	4	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	6	6	—	—
Hermannstadt, ... evang.	ö E	11 —	11 1	1 —	10 1	— —	2 —	8 1	— —	— —	— —	—	2	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Kronstadt . . . . „	ö	3	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schäfsburg . . . . „	P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

*) Die in dieser Reihe angeführten „Externen" sind Schüler des reformirten Collegiums zu Debreczin.

STATISTISCHE ÜBERSICHT

ÜBER DIE

ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{52}{53}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1853. XII. HEFT.

WIEN.

VERLAG UND DRUCK VON CARL GEROLD UND SOHN.

1853.

Die statistischen Übersichten, welche die „Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien" am Schlufse ihrer beiden vorigen Jahrgänge veroffentlichte, haben sich in der mannigfachen Anwendung, die von ihnen gemacht worden ist, als zweckmäfsig bewährt, und auch aufserhalb des Kreises, für welchen sie zunächst bestimmt waren, die ehrendste Anerkennung gefunden. Die Redaction hat daher geglaubt, die Einrichtung im wesentlichen unverändert beibehalten zu sollen, und hat nur durch Erweiterung des Gebietes, auf das sich die Übersicht bezieht, und durch Hinzufügung von einigen Übersichtstabellen die Brauchbarkeit der Zusammenstellung zu erhöhen gesucht. Wenige Worte werden hinreichen, über die Glaubwürdigkeit der Quellen, aus denen die statistische Übersicht geschöpft ist, Rechenschaft zu geben, und die Einrichtung der Tabellen zu erläutern.

Das Material zu den statistischen Tabellen verdankt die Redaction der gütigen Mittheilung der Herren Directoren der einzelnen Gymnasien. Im Juli l. J. richtete die Redaction an die Direction eines jeden Gymnasiums des österreichischen Kaiserstaates die Bitte, die zu den vorliegenden Tabellen erforderlichen Einzelangaben in ein beigelegtes Formular einzutragen; diese Bitte wurde diefsmal auch an die Gymnasien Lombardo-Venetiens gerichtet, da die gegenwärtigen Unterrichtseinrichtungen nunmehr im wesentlichen auch dort zur Ausführung gelangen; mit derselben Bitte wendete sich die Red. zugleich an die Directionen der Realschulen, in der Überzeugung, dafs für mehrere Gesichtspuncte eine richtige, zu Folgerungen berechtigende Übersicht erst durch die Zusammenfafsung der beiden Arten von Mittelschulen erreicht werden könne. Mit einer Bereitwilligkeit, welche die Red. zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet, liefsen die meisten Herren Directoren sogleich am Schlufse des Schuljahres und nach Beendigung der Maturitätsprüfungen die erbetenen Notizen hierher gelangen. An diejenigen Directionen, von welchen die statistischen Notizen noch nicht eingelangt waren, widerholte im September, October, November die Red. zwei-, auch dreimal dieselbe Bitte. So sehr wir nun bedauern, dafs dennoch bis zu Anfang Decembers, wo der Druck beginnen mufste, von einigen Gymnasien Ungarns, Siebenbürgens und Lombardo-Venetiens und von einigen Realschulen die erbetenen Notizen nicht eingelangt waren, und hiernach die vorliegende Tabelle noch nicht eine unbedingte Vollständigkeit erreicht hat, so sind doch glücklicherweise diese Lücken nicht der Art, dafs dadurch die Giltigkeit der daraus hervorgehenden allgemeinen Ergebnisse im wesentlichen beeinträchtigt würde. — Aus diesen Originalangaben der Herren Directoren sind die Einzelzahlen der vorliegenden Tabelle mit gewifsenhafter Genauigkeit entlehnt. Wo in den Zahlen selbst durch ihre gegenseitige Beziehung sich ein Versehen verrieth, hat die Red. um authentische Berichtigung nachgesucht, oder wenn diefs nicht möglich war oder nicht erreicht wurde, die als falsch sich erweisenden Zahlen weggelafsen und diefs in der Tabelle bemerkt. Nur bei der Vergleichung der Schülerzahl am Schlufse des Schuljahres 1852/53 mit der am Schlufse des Schuljahres 1851/52 hat die Red. bei solchen Gymnasien, über welche vom vorherigen Schuljahre bereits authentische Mittheilungen vorlagen, sich Berichtigungen auf Grund jener früheren Angaben erlaubt. Es scheinen nämlich manche Directionen für die Vergleichung der Frequenz einen anderen Zeitpunct zu grunde gelegt zu haben, als den durch die Tabellen bestimmten des Schlufses der beiden Schuljahre. Dieses durch die Gleichmäfsigkeit der Einrichtung gebotene Verfahren wird in keinem Falle die Glaubwürdigkeit der vorliegenden Tabelle, als einer auf die unmittelbaren Angaben der Herren Directoren begründeten, beeinträchtigen können.

Die Einrichtung der einzelnen Tabellen wird schon durch die Überschriften selbst im ganzen verständlich sein.

In der ersten Tabelle wird der Stand der Gymnasien und Realschulen am Schlufse des Schuljahres 1853 dargelegt. In der ersten, die Namen der Gymnasien selbst enthaltenden Rubrik ist innerhalb des Kronlandes Ungarn der Unterschied der öffentlichen Gymnasien und der das Öffentlichkeitsrecht nicht besitzenden durch den Druck bezeichnet, indem die letzteren, welche nur die Geltung von Privatgymnasien haben, mit Cursivschrift gedruckt sind (z. B. Nr. 89. *Prefsburg*); warum die gleiche Unterscheidung für die übrigen Kronländer, namentlich für Siebenbürgen und Lombardo-Venetien sich nicht durchführen liefs, wird sich aus den späteren Bemerkungen ergeben.

Die Lehrer sind nach derjenigen Verschiedenheit ihrer Stellung bezeichnet, welche §. 91 des Organisationsentwurfes bestimmt; in die Gesammtzahl der Lehrer ist der Director mit eingerechnet, weil dieser nach der gegenwärtigen Einrichtung der Gymnasien zugleich Lehrer der Gymnasiums zu sein hat. Wo diefs nicht der Fall ist, wird es in der Tabelle ausdrücklich bemerkt. Durch die Rubrik „Stand der geistlichen Lehrer" ist angegeben, ob die geistlichen Lehrer der einzelnen Gymnasien einem Orden angehören und welchem; die einzelnen Orden sind durch die Anfangsbuchstaben ihres Namens bezeichnet, es bedeutet also A. PP. Augustiner, B. PP. Benedictiner, Bar. PP. Barnabiten, Bas. PP. Basilianer, Ci. PP. Cistercienser, Fr. PP. Franziskaner, Jes. PP. Jesuiten, K. PP. Kapuziner, Krz. PP. Kreuzherren, Min. PP. Minoriten, N. PP. Norbertiner, P. PP. Piaristen, Pr. PP. Prämonstratenser, Som. PP. Somasker; zum Unterschiede von den Ordensgeistlichen sind die Weltgeistlichen durch W. bezeichnet. Die diesen Buchstaben vorausgesetzte Zahl gibt an, wie viele der bezeichneten Kategorie angehörige Lehrer an dem betr. Gymnasium sich befinden.

Die Anzahl der Schüler ist nach vier verschiedenen Eintheilungsgründen angegeben, und zwar zuerst nach denen, welche das Gymnasium selbst bestimmt (Vertheilung in die verschiedenen Classen, Abstufung der allgemeinen Zeugnisse am Schlufse des Schuljahres), dann nach solchen Verschiedenheiten, welche die Schüler schon zur Schule mitbringen (Verschiedenheit des Religionsbekennt-

nisses und Verschiedenheit der Muttersprache). In den ersteren drei Rubriken sind die öffentlichen Schüler des Gymnasiums von den Privatisten in der Art unterschieden, dafs in der oberen Horizontalreihe der einem jeden Gymnasium beigefügten Zahlen die öffentlichen Schüler verzeichnet sind, in der unteren die Privatisten. Wo sich bei einem Gymnasium überhaupt nur eine Horizontalreihe von Zahlen findet, ist diefs ein Zeichen, dafs an der Anstalt keine Privatisten studieren. Unter Privatisten sind übrigens nach dem hohen Ministerialerlafse vom 18. Oct. 1850 nur diejenigen Schüler verstanden, welche ordnungsmäfsig in die Kataloge des Gymnasiums eingetragen sind und zu den gesetzlichen Zeiten ihre durch denselben hohen Erlafs und durch den vom 29. April 1851 bestimmten Prüfungen ablegen. — Von den Angaben über Classification sind die Schüler der achten Classe vollständiger Gymnasien ausgeschlofsen, indem für diese nach dem Wesen der Sache die Maturitätsprüfung an die Stelle der sonst üblichen Annualprüfung zu treten hat, der Maturitätsprüfung aber die ganze zweite Tabelle gewidmet ist. Leer gelafsen ist die Rubrik der Classification in den Fällen, wo eine allgemeine Zeugnisclasse noch nicht eingeführt ist. Übrigens ist der die Classification betreffenden Rubrik zur Erleichterung der vergleichenden Übersicht eine Reduction auf aliquote Theile von 100 beigefügt, und zwar so, dafs hierbei die Fälle der ersten Zeugnisclasse mit Auszeichnung und der ersten Classe, dann die der zweiten und der dritten Zeugnisclasse zusammengefafst sind. Man ersieht hiernach aus der ersten Rubrik, wie viel Procente der gesammten Schülerzahl (mit Ausnahme der 8. Classe) für reif zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe befunden wurden, aus der zweiten Rubrik, wie viele Procente der Schülerzahl die Reife zum Aufsteigen nicht erreicht hatten, aus der dritten, wie viele Procente aus irgend einem Grunde kein Zeugnis erhielten. In dieser letzten Kategorie sind öfters auch solche Schüler mit befafst, bei welchen unter den §. 73, 7 des Org. Entw. bezeichneten Bedingungen die Entscheidung über die allgemeine Zeugnisclasse, also mittelbar über das Aufsteigen oder Nichtaufsteigen in die höhere Classe, von einer nach den Ferien anzustellenden Widerholungsprüfung abhängig gemacht ist.

An die über die Muttersprache der Schüler handelnde Rubrik schliefsen sich zunächst, als damit in nahem Zusammenhange stehend, die Angaben an über die an der betreffenden Anstalt im Gebrauche befindliche Unterrichtssprache und über die lebenden Sprachen, namentlich diejenigen im österreichischen Staate vorkommenden Landessprachen, welche an ihr gelehrt werden; erstere ist bei jeder Anstalt unter *a*), letztere unter *b)* bezeichnet. Bei dem von den Lehranstalten dargebotenen Unterrichte in den lebenden, namentlich den Landessprachen macht es einen beachtenswerthen, oft die speciellen Verhältnisse charakterisierenden Unterschied, ob dieser Unterricht ein freier Lehrgegenstand ist (d. h. nach §. 20, 2 des Org. Entw., ob die Eltern der einzelnen Schüler über die Theilnahme oder Nichttheilnahme ihrer Söhne an demselben zu entscheiden haben), oder ein absolut obligater (d. h. ein solcher, an welchem theilzunehmen alle Schüler unbedingt verpflichtet sind), oder ein relativ obligater (d. h. ein solcher, an welchem theilzunehmen Schüler unter bestimmten Bedingungen verpflichtet sind, z. B. in dem Falle, dafs die betreffende Sprache ihre Muttersprache ist, oder dafs sie unter mehreren lebenden Sprachen, in welchen das Gymnasium Unterricht darbietet, eine zu erwählen verpflichtet sind u. a.). Dieser Unterschied ist in der in Rede stehenden Rubrik unter *b)* dadurch bezeichnet, dafs die lebenden Sprachen, in denen der Unterricht ein freier Gegenstand ist, mit der gewöhnlichen Schrift bezeichnet sind (z. B. deutsch), der obligate Unterricht dagegen durch gesperrten Druck (z. B. deutsch), der relativ obligate durch Cursiv-Druck (z. B. *deutsch)*.

Unter Nebengegenständen des Unterrichtes, denen die folgende Rubrik gewidmet ist, sind diejenigen verstanden, in welchen Unterricht zu ertheilen den Lehranstalten nicht zur Pflicht gemacht, sondern anheimgestellt oder empfohlen ist, und zu welchen demgemäfs auch in der Regel die Schüler nicht verpflichtet sind. Für Gymnasien und für Realschulen ist, wie man aus §. 18 des Org. Entw. für Gymnasien und §. 12 des im J. 1851 publicierten Lehrplanes für Realschulen ersieht, die Bestimmung darüber, welche Lehrgegenstände die blofse Stellung von Nebengegenständen haben, nicht gleich; z. B. Kalligraphie und Zeichnen, welche für die Gymnasien nur freie Nebengegenstände sind, bilden für die Realschulen obligate Gegenstände des Unterrichtes; dagegen sind Gymnastik, Gesang u. a. für beide Kategorien von Anstalten freie Nebengegenstände.

In der Rubrik „Einnahmen vom Schulgelde und von den Aufnahmstaxen" bedeutet jedesmal die obere Zahl die wirkliche Einnahme des gesammten Schuljahres aus dem Schulgelde, die untere die aus den Aufnahmstaxen. — Da die Befreiungen vom Schulgelde nicht nothwendig in beiden Semestern des Schuljahres gleich fallen, so ist unter „befreit vom Schulgelde" diejenige Anzahl der Schüler bezeichnet, welche im zweiten Semester diese Befreiung genofs, und zwar in der oberen Zahl die Anzahl der öffentlichen Schüler, in der unteren die der Privatisten. — Die Bezeichnung der Summen für die einzelnen Kronländer ist in diesen Rubriken und dem entsprechend auch in anderen dann unterblieben, wenn bei Unvollständigkeit oder Ungleichmäfsigkeit der Einzelangaben die Summe keine wesentliche Bedeutung haben würde.

In der zweiten Tabelle S. 36—41 sind durch die ersten zehn Verticalreihen die Ergebnisse der Maturitätsprüfungen nach den durch die Natur der Sache selbst gegebenen Unterschieden dargestellt. Demnach ist zuerst angegeben, wie grofs die Zahl der Schüler der 8. Classe war, hierauf, wie viele derselben sich zur Ablegung der Maturitätsprüfung gemeldet haben, dann, wie viele der letzteren vor Beendigung der Prüfung von ihrem Vorhaben zurückgetreten sind. Über die nicht zurückgetretenen mufs in folge der abgelegten Prüfung die Entscheidung gegeben sein, dafs sie reif oder dafs sie nicht reif für den Besuch der Universität seien; diese ist in den beiden folgenden Columnen „Approbiert" und „Reprobiert" angegeben. Unter den approbierten wird gesetzlich (vgl. Erlafs des h. Unterrichtsministeriums vom 7. Jänner 1852) der Unterschied gemacht, dafs ihnen eine Auszeichnung im Zeugnisse zuerkannt wird, „vorzüglich reif," oder dafs sie einfach für „reif" erklärt werden; diese Unterscheidung enthalten die beiden folgenden Columnen. Bei der Reprobation kann einem Schüler gestattet werden, schon nach einem halben Jahre die Prüfung zu widerholen, oder er kann angewiesen werden, ein Jahr zu warten, oder er kann bei widerholter Reprobation, falls er nicht eine ausnahmsweise Erlaubnis sich erwirkt, für immer von Ablegung der Maturitätsprüfung ausgeschlofsen werden; hierüber handeln die letzten drei auf das Ergebnis der Maturitätsprüfung bezüglichen Columnen. Für die Gymnasien Lombardo-Venetiens sind bei der diefsmaligen ersten Ausführung der Maturitätsprüfung weder in der Approbation noch in der Reprobation die erwähnten Unterschiede gemacht worden, daher die betreffenden Columnen unausgefüllt gelafsen sind. — Die in der ersten Tabelle eingehaltene Unterscheidung der öffentlichen Schüler (*ö*) und der Privatisten (*P.*) ist auch in diesem Theile der zweiten Tabelle gleichmäfsig durchgeführt. Indem es aber unter gewissen gesetzlichen Bedingungen gestattet ist, dafs Jünglinge, welche weder öffentliche Schüler noch Privatisten eines Gymnasiums sind, sich der Maturitätsprüfung an demselben unterziehen, so war bei manchen Gymnasien noch eine dritte Horizontalreihe von Zahlen erforderlich, welche durch *E.*, d. h. Externen, bezeichnet diejenigen

befafst, die sich, ohne an dem betr. Gymnasium als Schüler eingeschrieben zu sein, der Maturitätsprüfung an demselben unterzogen.

Die Wahl des Berufes ist bei jedem einzelnen Gymnasium nur für diejenigen Schüler bezeichnet, welche in der Maturitätsprüfung für reif erklärt wurden. Da diese grofsentheils zu einem Facultätsstudium übergehen, so gab die Unterscheidung der vier Facultäten den natürlichen Eintheilungsgrund; nur ist überdiefs bei der Theologie noch unterschieden, wie viele den Beruf eines Ordensgeistlichen, wie viele den eines Weltgeistlichen erwählten; und statt der philosophischen Facultät sind sogleich die beiden Gebiete gesetzt, welche sich in derselben factisch verbunden finden, nämlich das Gebiet der historisch-philologischen (*h. p. Wifs.*), und das der mathematisch-physikalischen Wifsenschaften (*m. p. Wifs.*). Die Anzahl derer, welche andere Berufswege einschlugen (*and. Beruf*), oder welche in ihrer Wahl noch unentschieden waren, ist im ganzen gegen die vorher bezeichneten Kategorien nur gering. — Von denen, welche sich der Maturitätsprüfung zwar unterzogen, aber nicht für reif erklärt wurden, ist eine einigermafsen sichere Entscheidung über ihren künftigen Lebensweg unmittelbar nach der Reprobation nicht wol zu erwarten; daher ist über sie eine Auskunft in dieser Hinsicht von den Herren Directoren nicht erbeten und in der vorliegenden Tabelle nicht gegeben worden. — In den vier letzten Columnen ist bezeichnet, wie viele Schüler ohne die Maturitätsprüfung zu bestehen von der Schule abgiengen. Diese Zahlen brauchen mit der Differenz der zur Maturitätsprüfung gemeldeten oder in ihr approbierten gegen die Anzahl der Schüler der 8. Classe nicht nothwendig übereinzustimmen, da sich manche Schüler zum Verbleiben am Gymnasium entscheiden konnten. Auch diejenigen, welche das Gymnasium nach absolvierter achter Classe zwar verlafsen haben, aber mit der ausdrücklichen Absicht, sich zur Ablegung der Maturitätsprüfung vorzubereiten, sind, da sie doch im wesentlichen noch den Gymnasialstudien angehören, nicht eingerechnet worden. Bei der Bezeichnung der Berufsart, welche die ohne Maturitätsprüfung abgegangenen Schüler erwählt haben, konnte aus den Facultätsstudien nur die Theologie herausgehoben werden. Von denjenigen, welche andere Lebenswege einzuschlagen gedachten, findet sich der specielle Beruf, welchen sie erwählten, nur in der Gesammtsumme bezeichnet.

Die Einrichtung der dritten, vierten und fünften Tabelle S. 42 — 44 ist schon durch die Überschriften hinlänglich bezeichnet. In der dritten Tabelle sind der Kürze halber den Gymnasien von 4 Classen auch die wenigen von noch beschränkterem Umfange beigezählt, denen von 6 Classen alle, welche mehr als 4 Classen, denen von 8 Classen diejenigen, welche über 6 Classen haben.

So viel über die Einrichtung der vorliegenden Tabellen; es sei erlaubt über ihren Inhalt einige Bemerkungen beizufügen.

1. Betrachten wir zunächst die Gymnasien selbst nach denjenigen Unterschieden, welche für eine statistische Übersicht sich geltend machen, so bieten sich hierfür hauptsächlich vier Gesichtspuncte dar, der confessionelle Charakter der einzelnen, die Zahl der Classen, die Mittel der Erhaltung, endlich die Verschiedenheit der Rechte.

Was den confessionellen Charakter anbetrifft, so gilt es als Grundsatz, dafs jedes Gymnasium einen bestimmten confessionellen Charakter habe. Wie bei weitem die Mehrzahl der Bevölkerung der römisch-katholischen Kirche angehört, so tragen auch die bei weitem meisten Gymnasien diesen Charakter; wo daher zu dem Namen eines Gymnasiums nicht ausdrücklich das Gegentheil bemerkt ist, da ist vorauszusetzen, dafs es römisch-katholisch ist; die davon unterschiedenen Fälle, welche sich namentlich in Ungarn und Siebenbürgen vorfinden, sind überall bei dem Namen des Gymnasiums bezeichnet.

In Betreff des Umfanges der Gymnasien war es vor der gegenwärtig geltenden Einrichtung als Regel zu betrachten, dafs ein vollständiges Gymnasium sechs Classen von je einjährigem Cursus, also sechs Jahrescurse enthielt, an deren Beendigung sich dann die beiden sogenannten philosophischen Obligatcurse anschlofsen, als Mittelglied zwischen dem Gymnasium und den Facultätsstudien der Universität. Durch die neue Organisation des Gymnasialwesens sind, wie es schon lange als Nothwendigkeit erkannt war, jene beiden Obligatcurse mit dem Gymnasium, welchem sie nach Zweck und Charakter des Unterrichtes doch wesentlich zugehörten, auch äufserlich vereinigt; es haben daher vollständige Gymnasien nunmehr einen achtjährigen Cursus, und nur aus der achten Classe der Gymnasien wird durch Ablegung der Maturitätsprüfung die Berechtigung zum Eintritt in Facultätsstudien erreicht. Daneben bestehen, besonders mit Rücksicht auf das Bedürfnis kleinerer Orte, Untergymnasien von vier Jahresclassen, deren Schüler also, wenn sie nach Absolvierung dieser vier Classen sich nicht dem praktischen Leben zu widmen, sondern die Gymnasialstudien weiter zu verfolgen beabsichtigen, dann an ein anderes vollständiges Gymnasium überzugehen haben. Der innere Zusammenhang der gegenwärtigen Unterrichtseinrichtung, welche nur nach der vierten Classe einen theilweisen Abschlufs zeigt, bringt es nothwendig mit sich, dafs nur diese beiden Abgrenzungen des Umfanges als zulässig erscheinen können, vollständige Gymnasien von acht Classen und Untergymnasien von vier Classen. Eine vollständige Durchführung der gegenwärtigen Organisation wird also zur Folge haben müfsen, dafs alle sechsclassigen Gymnasien der früheren Einrichtung entweder auf acht Classen vervollständigt oder auf vier Classen beschränkt werden. Eine Umgestaltung dieser Art, welche einerseits von genauer Einsicht in die Bedürfnisse der einzelnen Ortschaften und Gegenden bedingt ist, anderseits in vielen Fällen die Herbeischaffung gröfserer Geldmittel, zahlreichere Lehrkräfte u. s. w. erfordert, kann und darf, wenn sie innere Garantie des Bestandes haben soll, nur allmählich zur Ausführung kommen. Daraus erklärt sich, dafs auch jetzt noch manche Gymnasien bestehen, deren Classenzahl nicht mit der gegenwärtigen Organisation übereinstimmt, sondern ihren Ursprung aus der vormaligen Einrichtung bekundet. Das Verhältnis der Anzahl solcher Gymnasien zu den von der jetzt regelmäfsigen Classenzahl — acht oder vier Classen — kann daher selbst als ein äufseres Zeichen dafür gelten, in wie weit in den einzelnen Kronländern die neue Organisation bereits verwirklicht ist. Diese Unterschiede sind in der Tabelle unmittelbar angegeben, indem die an einem Gymnasium nicht bestehenden Classen durch Puncte in den betreffenden Rubriken bezeichnet sind.

Die Unterhaltungskosten der einzelnen Gymnasien werden theils aus öffentlichen Fonden, theils von Gemeinden, theils von geistlichen Corporationen, theils endlich von Privaten bestritten. Für Lombardo-Venetien, für welches sich diese Unterschiede mit besonderer Bestimmtheit herausstellen, sind sie in der Tabelle selbst angegeben, und die Gymnasien hiernach als Staatsgymnasien, oder Communalgymnasien, oder bischöfliche Gymnasien (welche zum Theil aus Staatsmitteln unterstützt werden), oder Privatgymnasien bezeichnet. Für die evangelischen Gymnasien Ungarns und Siebenbürgens ist im allgemeinen vorauszusetzen, dafs sie aus den Mitteln der confessionellen Gemeinden, theils einzelner Ortschaften, theils ganzer Districte, erhalten werden. Im übrigen sind die Verhältnisse mannigfaltiger; eine nicht geringe Zahl von Gymnasien wird vollständig aus den Mitteln bestimmter geistlicher Orden unterhalten; für manche Gymnasien gibt zu dem, was aus den Mitteln einer Gemeinde oder einer geistlichen Corporation geleistet wird, der Staat den zur Ergänzung nothwendigen Zuschufs (so ist z. B. seit 11. Sept. 1850 für das evangelische Gymnasium in Teschen derjenige Zuschufs, welcher früher durch Beiträge aller evangelischen Gemeinden Österreichs

beigeschafft wurde, vom Staate übernommen worden, ähnliches ist neuerdings für das gr. u. Gymnasium in Belenyes geschehen); für einige Gymnasien hat im Verlaufe der letzten Jahre der Staat die Bestreitung der sämmtlichen Kosten übernommen (z. B. für das akademische Gymnasium in Wien, für die Gymnasien in Presburg, Leutschau, Kaschau, das kathol. in Hermannstadt); bei einzelnen Anstalten sind diese finanziellen Verhältnisse noch der Gegenstand fernerer Verhandlungen. Die Mannigfaltigkeit dieser Verhältnisse in der statistischen Tabelle mit hinlänglicher Genauigkeit zu bezeichnen, war für jetzt noch nicht wol ausführbar.

Einfacher stellt sich der Unterschied der Gymnasien nach dem zuletzt bezeichneten Gesichtspuncte, nämlich nach der Verschiedenheit ihrer Rechte dar; denn in dieser Hinsicht entsteht nur die Frage, ob ein Gymnasium das Öffentlichkeitsrecht besitzt oder nicht besitzt. Gerade dieser Unterschied aber ist von solcher Bedeutung, dafs wir wenigstens für einen Theil der Tabelle, nämlich die Gymnasien Ungarns, ihn bezeichnet haben, und hier einige Erläuterung über diesen Gegenstand glauben geben zu sollen; es scheint diefs um so angemefsener, da nicht nur auswärts Mangel an Kenntnis der factischen Verhältnisse zu mannigfachen Misdeutungen geführt hat, sondern auch innerhalb des österreichischen Staates selbst die Erinnerung an die vormaligen Verhältnisse, auf welche die gegenwärtigen Einrichtungen erbaut sind, nicht wenigen scheint verschwunden zu sein.

Vor den gegenwärtigen Unterrichtseinrichtungen zeigten sich in Betreff der rechtlichen Verhältnisse des öffentlichen und des privaten Unterrichts bedeutende Verschiedenheiten innerhalb des österreichischen Staates; man konnte deutlich drei Gruppen unterscheiden, nämlich die vormaligen deutsch-slavischen Erblande, Ungarn mit seinen damaligen Nebenländern, Lombardo-Venetien. Wir können das wesentliche der in jeder dieser drei Gruppen bestandenen Einrichtungen nicht kürzer und bestimmter charakterisieren, als durch eine Stelle aus dem Vortrage an Se. k. k. apostol. Majestät, durch welchen die Motive zu dem pr. Gesetze über den Privatunterricht vom 27. Juni 1850 dargelegt sind:

„Die Ertheilung des Privatunterrichtes, mit Einschlufs des häuslichen, unterlag bisher in den ehemaligen deutsch-slavischen Erblanden grofsen Beschränkungen, sowol hinsichtlich der Art und Weise, in welcher dieser Unterricht ertheilt werden durfte, als hinsichtlich der für denselben bestimmten Anstalten, ihrer Unternehmer, Lehrer und Schüler.

Privatschulen bestanden in Gemäfsheit der bisherigen Vorschriften nur für Mädchen; Knaben wurden zum gemeinsamen Privatunterrichte nur dann zugelafsen, wenn sie in der Anstalt wohnten, in welcher der Unterricht ertheilt wurde. In der Regel gab es daher für diese blofs Privaterziehungsanstalten, aber keine Privatschulen. Der Unterricht in diesen Anstalten sollte in Bezug auf Einrichtung und Lehrmittel jenem der öffentlichen Schulen angepasst sein, und erstreckte sich meistens auf die Gymnasialgegenstände. — Selbständige Privatgymnasien hingegen waren nicht gestattet, sondern es durfte nur in Convicten auch Unterricht in den Gymnasialgegenständen ertheilt werden. Hierzu war aber die Genehmigung des Ministeriums oder der vormaligen Studienhofcommission erforderlich, die Lehrer mufsten mit einem Befahigungsdecrete, welches nur für einen bestimmten Zeitraum giltig war, versehen, die Schüler endlich mufsten an einem öffentlichen Gymnasium aufgenommen sein, sich daselbst regelmäfsig allen vorgeschriebenen Prüfungen unterziehen, und das Schulgeld nebst der Prüfungstaxe entrichten.

In dem lombardisch-venetianischen Königreiche hingegen bestanden mit Convicten verbundene Privatgymnasien, deren Schüler auch aufserhalb der Anstalt wohnen durften, in der Anstalt selbst geprüft wurden, sich jedoch vor dem Übertritte in das philosophische Studium an einem öffentlichen Gymnasium einer Prüfung unterziehen mufsten.

Für den Gymnasialunterricht, welcher einzelnen Schülern in deutsch-slavischen Provinzen im elterlichen Hause von Privatlehrern ertheilt wurde, galten ähnliche Vorschriften, wie für denjenigen an Privatanstalten. Nur den Landgeistlichen, welche Gymnasialunterricht gaben, und ihren Schülern wurden späterhin einige besondere Erleichterungen zugestanden.

Alle Lehrer, welche an Privatanstalten oder für einzelne Schüler Gymnasialunterricht ertheilten, mufsten die philosophischen Studien zurückgelegt und eine besondere Lehrerprüfung bestanden haben.

Die Privatanstalten waren ferner auch hinsichtlich ihrer Anzahl und der Orte, wo sie errichtet werden durften, mancher Beschränkung unterworfen.

Anders verhielt sich jedoch die Sache in Ungarn und den damit verbundenen Ländern. Dort bestanden und bestehen Schulen jeder Art, welche nicht von staatswegen errichtet sind, und daher die rechtliche Natur von Privatanstalten haben, von der Volksschule bis zum Facultätsstudium, in grofser Anzahl, und wenngleich das Oberaufsichtsrecht des Staates im Grundsatze feststand, so war der Einflufs, den der Staat auf sie übte, doch äufserst gering."

Nachdem nun durch den „Organisationsentwurf der Gymnasien u. s. w." eine Einrichtung zu treffen begonnen war, welche geeignet erachtet wurde, mit etwaigen einzelnen, die besonderen Landesverhältnisse betreffenden Modificationen in allen Kronländern zur Ausführung zu kommen, und nachdem ferner die wirklich durchgeführte Einheit des Staates den staatsgiltigen Zeugnissen von Gymnasien eine gleiche Berechtigung und gleiche Giltigkeit, nicht etwa für eine einzelne Gruppe des Staates, sondern für den ganzen Umfang des Staates gewähren mufste: so waren allgemein gesetzliche Bestimmungen erforderlich, nach denen in allen Kronländern die Verhältnisse des öffentlichen und privaten Unterrichtes geregelt und die Bedingungen festgestellt würden, unter denen ein Gymnasium, ganz abgesehen davon, aus wessen Mitteln es bestehe, das Recht zur Ausstellung staatsgiltiger Zeugnisse ausüben dürfe. Diefs ist geschehen durch das bereits angeführte prov. Gesetz vom 27. Juni 1850 über den Privatunterricht. Für den vorliegenden Zweck, da es sich nur um Gymnasien und um die Erklärung der in ihnen gegenwärtig sich findenden Verschiedenheiten der rechtlichen Stellung handelt, kommen aus diesem Gesetze im wesentlichen nur drei Paragraphe in Betracht.

„§. 5. Damit eine Privatlehranstalt den Namen eines Gymnasiums oder einer Realschule führen dürfe, mufs:

1. ihre Einrichtung der Einrichtung der gleichnamigen Staatsanstalten in Bezug auf Lehrplan und Lehrmittel in den wesentlichen Puncten entsprechen;
2. sämmtliche Lehrer müfsen die für Staatsanstalten dieser Art geforderte wifsenschaftliche Befähigung nachgewiesen haben.

§. 14. Keine Privatlehranstalt als solche, mag sie den Namen eines Gymnasiums oder einer Realschule zu führen berechtiget worden sein oder nicht, kann ihren Schülern staatsgiltige, d. i. solche Zeugnisse ausstellen, denen der Staat Giltigkeit zuerkennt, wenn es sich für die Schüler derselben um den Eintritt in Staatsschulen, in den Staatsdienst, oder um andere vom Staate zu machende Zugeständnisse handelt, deren Erlangung die Gymnasial- oder Realschulbildung voraussetzt.

Zur Erlangung staatsgiltiger Zeugnisse haben die Schüler der Privatanstalten sich der Prüfung an einer öffentlichen entsprechenden Lehranstalt zu unterziehen.

§. 15. Es können jedoch Privatlehranstalten vom Ministerium in den Rang öffentlicher Gymnasien oder Realschulen erhoben werden, wenn ihre Einrichtung die für den beabsichtigten Erfolg des Unterrichtes nöthigen Bürgschaften darbietet; in diesem Falle erhalten sie das Recht, staatsgiltige Zeugnisse auszustellen."

Für die oben bezeichnete Gruppe der ehemaligen deutsch-slavischen Erblande hatten diese Paragraphe kaum eine merkliche Folge; sämmtliche Gymnasien hatten vorher dergestalt unter der Leitung des Staates gestanden und, bei aller Verschiedenheit der Subsistenzmittel, unter der einheitlichen Autorität des Staates ihre Rechte ausgeübt, an sämmtlichen war, bei Erlafs des angezogenen Gesetzes, die neue Einrichtung schon mehr oder weniger ins Leben gesetzt, so dafs für sie aus dem angeführten Gesetze keinerlei Beschränkung der bis dahin ausgeübten Rechte erfolgte. Für diesen Theil des österreichischen Staates hatte daher jenes Gesetz vom 27. Juni 1850 im wesentlichen nur die Folge, die bis dahin bestandenen und bei der neuen Gestaltung des Unterrichtswesens nicht mehr erforderlichen Beschränkungen in Betreff des Privatunterrichtes aufzu heben.

Anders stellte es sich bei den Gymnasien Ungarns; das bis dahin dahin fast blos nominelle Oberaufsichtsrecht des Staates mufste zur Wirklichkeit und namentlich mufste an dem Mafsstabe des Gesetzes entschieden werden, welche Gymnasien forten das Oeffentlichkeitsrecht zu besitzen geeignet seien. Um diefs so auszuführen, dafs die Gymnasien nicht irgend durch eine Uebereilung sich beeinträchtigt fänden, verordnete das Unterrichtsministerium unter dem 7. September 1850:

„Dafs die Gymnasien in Ungarn, welchen nach den bisher geltenden Gesetzen der Charakter der Oeffentlickkeit in der Art zukam, dafs sie das Recht hatten, staatsgiltige Zeugnisse auszustellen, dieses Recht auch noch während des Schuljahres 1850/51 behalten sollten, selbst in dem Falle, als die Einrichtung dieser Anstalten den Einrichtungen der künftigen Staatsgymnasien nicht entspricht.

Im Laufe des Schuljahres 1850/51 haben alle Gymnasien, welche das Recht, staatsgiltige Zeugnisse auszustellen sich bewahren wollen, ihre Einrichtung der in den Staatsgymnasien einzuführenden Organisation in allen wesentlichen Puncten entsprechend umzugestalten."

Dieser Weisung wurde im Laufe des Schuljahrs 1850/51 von den katholischen Gymnasien Ungarns fast ausnahmslos mit der gröfsten Bereitwilligkeit und in dem von der Regierung festgestellten Mafse zu entsprechen gesucht, so dafs ihnen am Schlufse desselben das Oeffentlichkeitsrecht zunächst nicht brauchte entzogen zu werden; bei zwei bischöflichen Gymnasien, welche auf eine Reform des Gymnasialunterrichts in der vorgezeichneten Weise nicht eingegangen waren, wurde diefs Recht suspendiert *). Dagegen hatte von den evangelischen Gymnasialanstalten keine der höchsten Unterrichtsbehörde ihre Umgestaltung in so weit dargethan, dafs ein Einklang mit den wesentlichen Puncten der allgemeinen Einrichtung und eine Garantie für angemefsenen Erfolg wäre zu finden gewesen. Es wurden daher die sämmtlichen evangelischen Lehranstalten Ungarns durch die Verordnungen vom 10. Sept. und 3. Oct. 1851 für Privatanstalten erklärt, mit der ausdrücklichen Bemerkung:

„Dafs es lediglich von den betreffenden berechtigten Conventen und Autoritäten abhangen werde, durch Vorlage eines in jeder Hinsicht befriedigenden Reorganisationsprogrammes, bei dessen Begutachtung sich strenge an die diesseitigen Reorganisationsvorschriften zu halten ist, die Rehabilitierung der betreffenden Lehranstalten bei dem Ministerium, zu erwirken."

Von der in den letzten Worten enthaltenen Aufforderung zu weiterer Verhandlung der Sache machte zunächst ein Gymnasium Gebrauch, das schon vorher sich um die Neugestaltung seiner Einrichtungen ernstlich bemüht hatte, jedoch ohne damit zum Abschlufse zu kommen, nämlich das evangelische Untergymnasium zu **Oberschützen**, und erlangte nach Darlegung seiner gesammten Einrichtungen, dafs durch Erlafs vom 30. Mai 1852 „das Recht, staatsgiltige Zeugnisse auszustellen dieser Anstalt **belafsen**" und diefs sogleich amtlich bekannt gemacht wurde. Dieser Vorgang scheint andere evangelische Lehranstalten aufgemuntert zu haben, ihre Organisierung im Sinne des angeführten Gesetzes mit Ernst und Ausdauer zu betreiben, und hierdurch das Öffentlichkeitsrecht wider zu erlangen. Hiernach ist den evangelischen vollständigen Gymnasien zu **Nagy-Körös** und zu **Debreczin** durch Erlafs des Unterrichts-Ministeriums vom 8. u. 10. Aug. 1853 das Oeffentlichkeitsrecht wider zuerkannt worden, und einige andere evangelische Gymnasien sind in der Weise thätig, dafs auch ihre Rehabilitierung in nächster Zeit zu erwarten ist.

Wenn man blofs die **Zahl** der in Ungarn bestehenden evangelischen Gymnasien berücksichtigt — es sind deren mehr als **vierzig** — so mufs es gewiss in hohem Mafse auffallend erscheinen, dafs im Verlaufe von zwei Jahren nach der Suspendierung des Oeffentlichkeitsrechtes nur **drei** dasselbe wider erlangt haben, und es läfst sich die Vermuthung kaum zurückdrängen, es möchten wol in denjenigen Bedingungen, an deren Erfüllung das Recht staatsgiltige Zeugnisse auszustellen geknüpft ist, entweder confessionelle Beschränkungen oder sonst unbillige, nicht zu erfüllende Forderungen enthalten sein.

Weder das eine, noch das andere ist der Fall.

In dem „Organisationsentwurf der österreichischen Gymnasien", dessen wesentliche Puncte zur Ausführung zu bringen die Bedingung zur Erlangung des Öffentlichkeitsrechtes ist, sind über den **Religionsunterricht** keine Normen enthalten; diese festzustellen ist den Organen derjenigen Kirche oder Confession überlafsen, welcher das Gymnasium angehört. Diefs findet für die evangelischen Gymnasien in derselben Weise Anwendung, wie für die der katholischen Kirche angehörigen. Die Besetzung der Lehrerstellen bleibt, auch bei Erlangung des Oeffentlichkeitsrechtes, denjenigen überlafsen, welche die Anstalt aus ihren Mitteln erhalten; die Regierung fordert nur von den evangelischen Lehranstalten, ebenso wie von den katholischen, dafs niemand **fernerhin** als Lehrer definitiv angestellt werde, der nicht durch Bestehen der Lehramtsprüfung seine Qualification gesetzlich bewiesen hat, und behält sich vor, bei den Anstellungen, welche evangelische Gemeinden vornehmen, ebenso wie etwa bei solchen, die von geistlichen Corporationen ausgehen, aus politischen oder moralischen Gründen einen Einspruch zu thun. Die Wahl der Lehrbücher ist den Lehrkörpern der Gymnasien überlafsen, jedoch so, dafs jedes, bevor es in Gebrauch genommen wird, dem Unterrichtsministerium zur Kenntnisnahme und Approbation vorzulegen ist, welches sich vorbehält, aus politischen oder didaktischen Gründen den Gebrauch des einen oder andern zu versagen. Dafs ferner in dem allgemeinen Ausmafse der den einzelnen Unterrichtsgegenständen zugewiesenen Zeit und in ihrer Anordnung, dafs in der auf das nothwendigste bemefsenen Zahl der qualificierten Lehrkräfte (zwölf für ein vollständiges, sechs für ein Untergymnasium), in der Unterordnung unter die vom Staate mit Rücksichtnahme auf Confession wie auf Nationalität eingerichtete Aufsicht der Schulbehörde solche Gemeindegymnasien, welche das Oeffentlichkeitsrecht beanspruchen, den allgemeinen gesetzlichen Einrichtungen sich unterzuordnen haben, bedarf für keinen kundigen einer Motivierung; denn in der allgemeinen Einrichtung des Gymnasialunterrichtes, in der Besetzung der Lehrerstellen mit gesetzlich qualificierten Männern und in der Wahrung des Aufsichtsrechtes hat die Regierung die Garantie zu suchen, dafs eine Lehranstalt wirklich dasjenige **leisten** werde, dafs ihren Zeugnissen öffentliche Autorität zuzuerkennen ist.

Wenn also in diesen Forderungen *) — und **andere** sind an

---

*) Sie erlangten dasselbe durch Nachweis der erforderlichen Reformen im darauf folgenden Schuljahre wider.

*) Dafs im obigen die Forderungen des Unterrichtsministeriums in Betreff der evangelischen Gymnasien genau dargelegt sind, mögen noch

die evangel. Gymnasien Ungarns nicht gestellt worden — der Grund nicht zu suchen ist, daſs bisher nur eine verhältnismäſsig kleine Zahl evangelischer Gymnasien das Öffentlichkeitsrecht erworben hat, so fragt sich, was denn als Ursache zu betrachten sei. Einige und zwar sehr wirksame Ursachen liegen klar zu tage. Das Misverhältnis wurde eben dadurch so auffallig, daſs nur die Zahl der Anstalten, die sich Gymnasien nennen, in Betracht gezogen wurde; aber den Namen der Gymnasien haben offenbar bisher manche Lehranstalten geführt, welche sich von den oberen Classen einer Volksschule kaum durch sonst etwas als durch die Aufnahme des Unterrichtes im Lateinischen unterscheiden; die Ordnung verlangt, daſs in Zukunft der Name, wenn sich Rechte an ihn knüpfen sollen, der Sache selbst entspreche. Ferner, die Anzahl der evangelischen Gymnasien Ungarns ist zu groſs, als daſs alle lebensfähig sein oder in der nächsten Zeit werden könnten; die Vereinigung der Mittel mehrerer Gymnasien zur Erhaltung einer Anstalt ist eine eben so nothwendige, als in ihrer Ausführung schwierige Maſsregel. Endlich, selbst bei solchen Gymnasien, deren Bestehen durch reichliche Dotation und starke Schülerzahl vollkommen gesichert ist, und die sich ernstlichst bemühen die allgemeinen Reformen des Unterrichtes sich anzueignen, erschwert es die kaum zu beschreibende Weitläufigkeit des Geschäftsganges bei den darüber entscheidenden Conventen, daſs die Einrichtungen und Verhandlungen einen raschen Gang nehmen könnten. Diese Gründe liegen für jeden, der den factischen Bestand überblickt, klar und unleugbar vor; es ist aber wahrscheinlich, daſs noch andere Umstände hemmend eingewirkt haben. Nach den Verhältnissen, in welchen Ungarn früher factisch stand, mag es nicht leicht sein sich daran zu gewöhnen, daſs die Einordnung in den einheitlichen Staat auch Unterordnung unter die allgemein geltenden Gesetze von demjenigen erfordert, welcher Rechte der staatlichen Autorität beansprucht, und zu der Ueberzeugung zu gelangen, daſs die Regierung an die evangelischen Gymnasien keine anderen Forderungen stellt, als an alle Gymnasien des Reiches, keine anderen als solche, welche der wahren Förderung der sittlichen Erziehung und eines bildenden Unterrichtes dienen. Diese Ueberzeugung gewinnt aber jetzt immer mehr und mehr Boden; der warme Eifer mehrerer Gemeinden, die ansdauernde Energie der Schulräthe wird es bald ermöglichen, noch mehr Gymnasien auf den Stand zu bringen, daſs ihnen das Oeffentlichkeitsrecht wider gegeben werden kann. Man darf wol hoffen, daſs im Laufe noch eines Schuljahres der Umwandlungsprocess gröſstentheils beendigt sein wird, indem ein Theil der evangelischen Gymnasien auch Namen und äussere Stellung der Volksschulen oder Realschulen annimmt, deren Charakter er bisher schon trug, und ein anderer Theil als gleichberechtigt in die Reihe der öffentlichen Gymnasien eintritt.

In Siebenbürgen haben die Zeitverhältnisse die Organisierung des Gymnasialwesens verzögert und die Entscheidung über das Öffentlichkeitsrecht noch nicht zum Abschluſse gelangen laſsen; es üben daher dieses Recht vorläufig noch alle Gymnasien dieses Kronlandes.

In Lombardo-Venetien besitzen das vollständige Recht der Öffentlichkeit die Staatsgymnasien, indem das Recht die Maturitätsprüfung zu halten ausschliesslich auf diese beschränkt ist. Bei den übrigen Gymnasien Lombardo-Venetiens ist die Neugestaltung des Unterrichtswesens nur erst theilweise begonnen, daher auch die Frage über das Oeffentlichkeitsrecht noch nicht entschieden.

2. Für die nächste, die Anzahl und die verschiedene Stellung der Lehrer betreffende Rubrik wird schon die Haupttabelle selbst in Verbindung mit den S. 42 f. gegebenen speciellen Tabellen einen leichten Überblick ergeben. Nur in Betreff derjenigen Gruppe von Kronlän-

---

ein paar Stellen aus darauf bezüglichen Erläſsen belegen. In einem Erlaſse des genannten Ministeriums an das Consistorium zu Nagy Körös vom 7. Mai 1851 heiſst es nach einer Belobung des Consistoriums für sein ebenso echt kirchliches als patriotisches und wahrhaft aufgeklärtes Wirken in dieser Angelegenheit:

„Die Verhältnisse derjenigen nach dem Org. Entw. reorganisierten protestant. Gymnasien Ungarns, welchen die Regierung den Charakter öffentlicher Anstalten anerkennen wird, zu den öffentlichen Schulbehörden werden so geregelt werden, daſs sowol der Einfluſs der Gemeinden, insoweit diese die Erhalter dieser Anstalten sind, als auch der Consistorien zur Aufrechthaltung des confessionellen Charakters derselben mit Kraft fortbestehe.

Deshalb soll auch künftig die nächste Beaufsichtigung und Leitung des reorganisierten Gymn. zu N. Körös dem dortigen Consistorium zustehen und insoweit eine Correspondenz zwischen dem Director der Anstalt und der Districtsschulbehörde einzutreten hat, soll diese stets ihren Weg durch das Consistorium nehmen.

Die Anstellung des Directors und der Professoren wird in der bisherigen Weise erfolgen; nur muſs jeder anzustellende die Lehramtsprüfung bestanden haben, und die Regierung muſs sich vorbehalten, wo moralische oder politische Gründe es nothwendig machen, gegen einzelne Individuen ein Veto einzulegen.

Ebenso bleibt die Wahl der Lehrbücher frei, jedoch unter dem Vorbehalte, daſs kein Lehrbuch in Gebrauch genommen werde, gegen welches die Regierung ein Veto einzulegen aus politischen oder pädagogischen Gründen sich genöthigt fände.

Es ist die Absicht der Regierung, die freie Bewegung des protest. Schulwesens in Ungarn, woraus viel ersprieſsliches hervorgegangen, nicht zu hemmen, sondern vielmehr, so viel an ihr ist, nur dazu mitzuwirken, daſs die freie Bewegung jene Richtung auf wahre Verbesserung des Zustandes der Schulen nehme, welche ebenso sehr im Interesse des Protestantismus wie des Staates liegt, und die daher von allen besonnenen und aufgeklärt denkenden Protestanten längst gewünscht wird. Die Regierung wird daher auch keinen Einfluſs in Anspruch nehmen, als jenen, welcher aus dem ihr von jeher zustehenden Inspectionsrechte hervorgeht, und welcher ihr unumgänglich nothwendig ist, um beurtheilen zu können, welchen Anstalten sie das Recht, staatsgiltige Zeugnisse zu ertheilen, anerkennen darf. Consistorien und Gemeinden, denen das Wohl ihrer Jugend wahrhaft am Herzen liegt, und welche die Verhältnisse der Gegenwart ohne Leidenschaft beurtheilen, werden schon jetzt, gleich dem von N. Körös, bereit sein, Hand in Hand mit der Regierung zu gehen, um das wichtige Geschäft der Jugendbildung besorgen zu können; andere werden, durch die Erfahrung belehrt, Vertrauen faſsen und nachfolgen."

Hierzu finden sich weitere Erklärungen in einem Ministerialerlaſse vom 26. Febr. 1853 an die k. k. Statthalterei in Ungarn:

„Zur näheren Erläuterung des im hierortigen Erlaſse vom 7. März 1851 hinsichtlich der Wahl der Lehrbücher ausgesprochenen Vorbehaltes, „daſs kein Lehrbuch — — sich genöthigt fände", wird ausdrücklich erklärt: daſs der betr. Kirchenbehörde auf die Auswahl der Religionsbücher ein bestimmender Einfluſs unbestreitbar gewahrt bleibe, und daſs die Regierung keineswegs die Absicht habe, ihren negativen Einfluſs auf die Wahl namentlich der Lehrbücher für Geschichte an protestantischen Lehranstalten in einer, der dogmatischen Lehrfreiheit und confessionellen Anschauungsweise des Protestanten, besonders hinsichtlich der Reformation, widersprechenden Weise zu Ausführung zu bringen. Nach diesen Ansichten, welche auch zur Kenntnis des N. Köröser Consist. zu bringen sind, wird die k. k. Districtsschulbehörde ihr Gutachten zu motivieren haben über die in N. Körös gebrauchten Lehrbücher, deren vollständiges Verzeichnis abzuverlangen und zum Zwecke der zu ertheilenden Approbation für die etwa nicht approbierten Lehrbücher hierher unausbleiblich zu unterlegen ist."

In gleichem Sinne heiſst es in dem Ministerialerlaſse vom 18. Sept. 1851, durch welchen dem Gymnasium zu Oberschützen das Öffentlichkeitsrecht belaſsen wird:

„Ferner ist der Director der genannten Lehranstalt aufzufordern, die Lehrbücher nach Einvernehmung des Lehrkörpers zur Approbation vorzuschlagen, indem ohne Approbation des Ministeriums kein Lehrbuch in einer öffentlichen Lehranstalt gebraucht werden dürfe; wobei jedoch zur Hintanhaltung unmotivierter Besorgnisse ausdrücklich zu erklären und auch zur Kenntnis des evangelischen Kirchenvorstandes in Oberschützen zu bringen ist, daſs der betr. Kirchenbehörde auf die Auswahl der Religionsbücher ein bestimmender Einfluſs unbestreitbar gewahrt werde, und daſs die Regierung keineswegs die Absicht habe, ihren negativen Einfluſs auf die Wahl namentlich der Lehrbücher für Geschichte an protestantischen Lehranstalten in einer der dogmatischen Lehrfreiheit und confessionellen Anschauungsweise der Protestanten, besonders hinsichtlich der Reformation, widersprechenden Weise in Ausübung zu bringen."

dern, für welche schon durch die längste Zeit die Reform des Gymnasialwesens in Ausführung gebracht ist, und für welche uns bereits zum dritten male die statistischen Daten vollständig vorliegen, nämlich der vormaligen deutsch-slavischen Erblande, dürfte auf einige Puncte hinzuweisen sein.

Die Lehrerzahl im Schuljahre $18^{51}/_{52}$ innerhalb des bezeichneten Gebietes betrug:

Directoren.		Ord. Lehrer.		Suppl.		Nebenl.		Summa.
g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.	
55	27	383	186	138	178	19	175	1161

Mit dem Schuljahre $18^{52}/_{53}$ haben zwei Gymnasien, das zu Horn und das zu Schlackenwerth, aufgehört zu bestehen; die Anzahl der Lehrer ist aber deshalb nicht vermindert, sondern hat sogar um etwas zugenommen, denn sie beträgt am Schlufse des Schuljahres $18^{52}/_{53}$:

Directoren.		Ord. Lehrer.		Suppl.		Nebenl.		Summa.
g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.	
51	29	380	206	131	171	18	187	1173

Der in der Summe sich zeigende Zuwachs rührt im wesentlichen von einer Vermehrung der Anzahl der Nebenlehrer her, läfst also darauf schliefsen, dafs die den Gymnasien empfohlenen aber nicht zur Pflicht gemachten Nebengegenstände an einer gröfseren Zahl von Gymnasien, oder an einzelnen eine vollständigere Vertretung gefunden haben. Die Zahl der Lehrer für die obligaten Gegenstände ist trotz der Verringerung der Lehranstalten unvermindert geblieben, und die merkliche Veränderung in dem Verhältnisse der Zahl der ordentlichen Lehrer zu der der Supplenten läfst sich als ein sicheres Zeichen der weiteren Consolidierung der gegenwärtigen Gymnasialeinrichtungen betrachten. Seit nämlich die Reform des Gymnasialwesens in Ausführung gebracht wurde, ist an keinem Gymnasium ein Lehrer definitiv, d. h. als ordentlicher Lehrer, angestellt worden, wenn er nicht durch Bestehen der Lehramtsprüfung nach dem prov. Gesetze vom 30. August 1849 seine Qualification erwiesen hatte. Indem aber zugleich die unmittelbaren Bedürfnisse des Unterrichtes gedeckt werden mufsten, so ergab sich die Nothwendigkeit, junge Männer, die sich dem Lehrstande widmen, zur Verwendung für den Gymnasialunterricht vorläufig zuzulafsen (d. h. sie als Supplenten zu bestellen), so jedoch, dafs sie eine Aussicht auf definitive Anstellung erst durch das Bestehen der Lehramtsprüfung erwerben, über deren Ergebnisse während des letzten Schuljahres die fünfte Tabelle eine Uebersicht gibt. Die Abnahme in der Zahl der Supplenten und die gleichzeitige Zunahme in jener der ordentlichen Lehrer ist daher ein Beweis, dafs ein verhältnismäfsig bedeutenderer Theil des Gymnasialunterrichtes nunmehr in die Hände wirklich qualificierter Lehrer gelegt ist. Während im Schuljahre $18^{51}/_{52}$ die Anzahl der Supplenten innerhalb des bezeichneten Gebietes 57 % der ordentlichen Lehrer betrug (den Director in die Zahl der ordentlichen Lehrer nicht eingerechnet), beträgt dieselbe jetzt nur zwischen 51 und 52 % der ordentlichen Lehrer. Am ungünstigsten stellt sich auch jetzt noch dieses Verhältnis in Galizien; in diesem Kronlande betrug im Schuljahre $18^{51}/_{52}$ die Anzahl der Supplenten 224 %, von jener der ordentlichen Lehrer, im Schuljahre $18^{52}/_{53}$ noch 214 %. Dieses ungünstige Verhältnis in Besetzung der Lehrstellen mufs sich auch in der ganzen Gestaltung des Unterrichts kund geben; wir werden daher im weitern Verlauf dieser Bemerkungen noch ein paarmal Anlafs haben darauf zurückzuweisen.

3. Die folgende der Schülerzahl gewidmete Rubrik bietet einer vergleichenden Betrachtung mehrere Gesichtspuncte dar.

Fürs erste ist das verschiedene Verhältnis beachtenswerth, welches zwischen der Anzahl der öffentlichen Schulen und der Privatisten in den verschiedenen Kronländern besteht. Nur die öffentlichen Schüler sind im vollen und eigentlichen Sinne Schüler der betreffenden Gymnasien; die Privatisten erhalten Unterricht von Privatlehrern, sei es im elterlichen Hause, sei es in einem Privatinstitut, und durch das Gymnasium, welchem sie als Privatisten angehören, gewinnen sie nur eine Controle über diesen Privatunterricht und ein Zeugnis über ihre Leistungen. Mit dem wachsenden Vertrauen zu den öffentlichen Lehranstalten, mit dem strengeren Verfahren bei der Prüfung der Privatisten, mit dem Eintreten der Maturitätsprüfung, welche Privatisten vereint mit den öffentlichen Schülern zu bestehen haben, bei der Schwierigkeit endlich, tüchtige Lehrer für den Privatunterricht zu erhalten, da die besten Kräfte vollständig für die öffentlichen Anstalten in Anspruch genommen werden: unter dem Zusammenwirken aller dieser Umstände hat während der letzten Jahre in den deutsch-slavischen Erblanden die Gewohnheit des Privatstudiums bedeutend abgenommen. Namentlich für die oberen Gymnasialclassen, in welchen ein mannigfaltiger gründlicher Unterricht erfordert wird, ist die Anzahl der Privatisten noch verhältnismäfsig um vieles kleiner, als in den unteren Classen. Ähnliches gilt für Ungarn und die früher demselben beigerechneten Länder, nur dafs hier zu einer sichern Vergleichung mit den vorherigen Verhältnissen das erforderliche Material fehlt. — Ganz anders steht es in Lombardo-Venetien; in der Lombardie beträgt die Anzahl der gesammten Privatisten mehr als $^1/_4$, in Venedig sogar mehr als $^1/_3$ vor der Gesammtzahl der öffentlichen Schüler; an manchen einzelnen Gymnasien kommt die Zahl der Privatschüler nahe, ja in einzelnen Fällen übersteigt sie sogar jene der öffentlichen. Es ist möglich, dafs hierzu das Vorhandensein mancher Privatanstalten beiträgt, aber schwerlich kann diefs die alleinige Ursache sein. Das vorliegende statistische Material gibt über diese Frage keinen Aufschlufs; wir mufsen uns daher begnügen, dieselbe angedeutet zu haben, und Aufklärung von anderen Seiten erwarten.

Blicken wir zweitens auf die Frequenz der einzelnen Classen des Gymnasiums. Dafs die Frequenz mit den aufsteigenden Classen im allgemeinen abnimmt, liegt in der Natur der Sache; denn viele Schüler besuchen das Gymnasium nicht in der Absicht, um sich zu weiteren wifsenschaftlichen Studien zu befähigen, sondern verfolgen einen praktischen Lebensweg, für den es genügt, einen Theil des am Gymnasium dargebotenen Unterrichtes mit Erfolg benützt zu haben; manche werden auch, wenn sie anfangs ein Facultätsstudium beabsichtigten, im Verlaufe des Weges selbst inne, dafs sie eine andere Wahl zu treffen haben. So zeigen die den aufsteigenden Classen angehörigen Zahlen meist schon bei den einzelnen Gymnasien, noch deutlicher bei den ein gröfseres Gebiet zusammenfafsenden Summen, eine absteigende Reihe. In welchem Grade ungefähr diese Abnahme statt findet, läfst sich aus der dritten Tabelle ersehen, indem dort für die einzelnen Kronländer und für den gesammten Staat die Gesammtzahlen der Schüler und die Anzahlen der Schüler der 8. Classe nebeneinander gestellt sind; die letzte beträgt für den gesammten Kaiserstaat ungefähr $^1/_{14}$ von der Gesammtzahl der Schüler. — Dafs die Frequenz der einzelnen Classen einer Schulanstalt ein bestimmtes Mafs nicht überschreiten darf, wenn die Schule ihre Aufgabe soll erfüllen können, ist bereits öfter in dieser Zeitschrift erörtert worden (vergl. 1852, S. 178 ff. und Vorrede zu den vorjährigen statistischen Tabellen S. 6), dafs es nicht nöthig ist, diese Ueberzeugung nochmals zu begründen. Der Org. Entwurf hat es (§. 64) nur als wünschenswerth und als das zu erstrebende Ziel erklärt, dafs die Anzahl der Schüler einer Classe nicht über 50 sei, und verordnet, dafs zunächst das bisherige Maximum von 80 Schülern strenge beachtet, und allmählich durch Errichtung von Parallelclassen das richtige Verhältnis hergestellt werde. Dieser allerdings schon die äufserste Grenze bezeichnenden Zahl von 80 Schülern kommen manche Gymnasialclassen in den gröfseren Städten nahe, doch wird sie innerhalb der deutsch-slavischen Erblande nicht erreicht, überschritten in Ungarn einmal, in der Lombardie ein paarmal. Ganz anders stellt sich das Verhältnifs bei den Realschulen. An diesen finden sich verhältnismäfsig zahlreiche Fälle, in denen eine Classe über 80, ja weit über 100 Schüler zählt. Bei einer Realschule, der zu Reichenberg, ist von der Direction ausdrücklich bemerkt, dafs die unterste 148 Schüler zählende Classe in zwei parallele Abtheilungen geschieden ist; von den

Directionen anderer Realschulen liegen solche Notizen zwar nicht vor, doch ist zu erwarten und zu hoffen, dafs auch dort die entsprechenden Einrichtungen getroffen sind. Sollten irgendwo äussere Schwierigkeiten die Ausführung derselben bisher gehindert haben, so würde man bald inne werden, dafs man um kleinlicher Ersparnisse willen das theuerste, das Wohl der heranwachsenden Jugend, preis gegeben hat. An 100, 120, 130, 150 Schülern, und vollends, wo der Fall hoher Frequenz am häufigsten vorkommt, Schülern der unteren Classen, die Aufgabe des Unterrichtes und der Disciplin vollkommen zu erfüllen, jeden in steter Aufmerksamkeit zu erhalten und zur Selbstthätigkeit zu wecken, sich bei jedem zu versichern, dafs er den Unterricht sich vollkommen angeeignet hat, die häuslichen Arbeiten eines jeden mit derjenigen Gewifsenhaftigkeit zu verbefsern, durch welche allein der häusliche Fleifs sicher zu regeln ist, über Fortschritte und sittliches Verhalten eines jeden ein sicheres Urtheil zu gewinnen: diefs alles zu erreichen, was die Eltern mit Recht von der Schule beanspruchen, ist bei solcher Frequenz keinem didaktischen Talente und keiner aufopfernden Thätigkeit auf die Dauer möglich. Es würden daher, wenn nicht solcher Überfüllung sogleich Abhilfe geschafft wird, die von den Gemeinden für die Realschulen bereitwilligst beigesteuerten Opfer nicht die Früchte tragen, welche sonst von ihnen zu erwarten sind, die angestrengteste Thätigkeit der Lehrer würde zum grofsen Theile verschwendet werden, und das Vertrauen des Publikums, das sich diesen neuen Anstalten auf das lebhafteste zugewendet hat, würde bald eine empfindliche Erschütterung erleiden.

Eine Vergleichung der Gesammtfrequenz der Gymnasien im letzten Schuljahre mit der des nächstvorhergegangenen Jahres läfst sich vollkommen sicher nur für die deutsch-slavischen Erblande anstellen, indem nur für diese aus den betreffenden beiden Jahren die Data in der erforderlichen Vollständigkeit vorliegen. Für dieses Gebiet nun ergibt sich aus Tabelle III., dafs gegen die vorjährige Frequenz von 18990 Schüler (s. Statist. Übersicht v. 1852 S. 7) die letztjährige von 18436 eine Abnahme um nicht einmal 3% zeigt. Diese Abnahme der Frequenz der Gymnasien wird schon nach den unvollständigen Daten, welche über die Realschulen derselben Ländergruppe vorliegen (S. 32 ff.) durch die Zunahme der Frequenz an den Realschulen bei weitem überwogen. Es hat mithin in dem bezeichneten Gebiete die Anzahl derjenigen, welche überhaupt eine über das Bereich der Volksschule hinausgehende Bildung suchen, zugenommen; dafs diese Zunahme nicht auf die Seite der Gymnasien fällt, sondern auf die Seite der Realschulen, ist in der Natur der Verhältnisse vollkommen begründet und in der That für ein Glück zu erachten. Wir verweisen in dieser Hinsicht auf die zu den vorjährigen statistischen Tabellen gegebenen Bemerkungen S. 10 f.

Was endlich das Verhältnis der Anzahl der Gymnasialschüler in jedem einzelnen Kronlande zu der Gesammtzahl von dessen männlicher Bevölkerung betrifft, so ist diefs in Tabelle III unter der Rubrik „Relative Frequenz" bezeichnet; es sind dabei diejenigen Angaben über die Einwohnerzahl zu Grunde gelegt, welche sich in Jos. Hain's Handbuch der Statistik des österreichischen Kaiserstaates I S. 108 ff. finden. Der grofse Unterschied dieser Verhältniszahlen, von dem Maximum 1 : 146 *) in der Lombardie bis zu dem Minimum 1 : 1451 in der Militärgrenze, wird nicht verfehlen ein Interesse auch in weiteren Kreisen zu wecken; insoweit aus diesen Verhältniszahlen Folgerungen gezogen werden sollen, wird man nicht übersehen, dafs jede derartige Verhältniszahl, so unbestreitbar ihre Wahrheit und so unleugbar ihre Bedeutung ist, doch nur ein Moment zur geistigen Physiognomie eines Landes bildet. In diese Berechnung der Verhältniszahlen die Realschüler mit einzubeziehen, liefs sich bei der Unvollständigkeit der darüber jetzt beim erstenmale vorliegenden Daten nicht wol ausführen. Ebenso unterblieb die Berechnung der relativen Frequenz nach den Kategorien der verschiedenen Religionsbekenntnisse und Muttersprachen; da die fehlenden Anzahlen von Schülern hauptsächlich einer Confession, der evangelischen, und überwiegend auch einer Muttersprache, der magyarischen, angehören, so würden die auf solcher Grundlage gefundenen Verhältniszahlen etwas unrichtiges haben enthalten müfsen.

4. In der Rubrik der Classification ist durch die Procentberechnungen bei den einzelnen Lehranstalten und bei der Zusammenfafsung der Kronländer die Übersicht bereits erleichtert. Beachten wir specieller nur diejenige Gruppe von Ländern, in welchen die gegenwärtige Einrichtung schon am längsten in Ausführung gebracht ist, die deutsch-slavischen Erblande, so zeigt sich in Galizien ebenso wie im vorigen Jahre das Verhältnis der Classification ungünstiger als in den übrigen Kronländern, indem nur 67% der öffentlichen Schüler (65% der Privatisten) reif zum Aufsteigen in die höheren Classen befunden wurden, 19% der öffentlichen Schüler (7% der Privatisten) für unreif, und 14% der öffentl. Sch. (38% der Priv.) kein Zeugnis erhielten. Fafst man das Ergebnis der Classification für die gesammten deutsch-slavischen Erblande zusammen, so ergibt sich, dafs von den öffentl. Schülern 77% für reif zum Aufsteigen erklärt wurden, 17% für unreif, 6% kein Zeugnis erhielten (von den Privatisten 70% reif, 12% unreif, 18% ohne Zeugnis). Unter der Kategorie „kein Zeugnis erhielten" sind auch diejenigen befafst, welchen die Erlaubnis gegeben wurde, die in einem Lehrgegenstande noch vorhandenen Mängel durch Fleifs während der Ferien zu ersetzen und sich dann einer Widerholungsprüfung zu unterwerfen. Man darf daher mit grofser Wahrscheinlichkeit voraussetzen, dafs von den 6%, die am Schlufse des Schuljahres ohne Zeugnis geblieben waren, wol noch die Hälfte mit dem Beginne des neuen Schuljahres die Versetzung in die höheren Classen erwirkt, so dafs hiernach 80% für reif, 17% für unreif erklärt, 3% aus irgend welchen Gründen, z. B. Krankheit, ohne Zeugnis geblieben sein würden. Aus diesen Verhältniszahlen ist unmittelbar weder über die Einrichtung des Gymnasialunterrichtes noch über die Leistungen der Gymnasien ein sicherer Schlufs ziehen; aber das ergibt sich mit Sicherheit daraus, dafs die von den Gymnasien an ihre Schüler factisch gestellten Forderungen im allgemeinen billig bemefsen sein müfsen; denn unter durchaus normalen Verhältnissen der Einrichtung wie ihrer Ausführung läfst sich nicht leicht mehr erwarten oder verlangen, als dafs im Durchschnitte 4/5 oder 5/6 der Schüler jeder Classe in der bemefsenen Zeit das Classenziel erreichen, 1/5 oder 1/6 aber hinter demselben zurückbleibt. — Im allgemeinen ungünstiger stellt sich die Classification bei den Realschulen; ob diefs seinen Grund darin hat, dafs bei der durchaus neuen Einrichtung dieser Anstalten und der mehr oder weniger disparaten Natur ihrer Lehrgegenstände die richtige Praxis in Bemefsung der Forderungen sich noch nicht ausgebildet hat, oder ob die im Anfange sehr ungleichmäfsige Vorbildung der in diese Anstalten eingetretenen in Verbindung mit der Überfüllung vieler Classen Ursache des minder günstigen Erfolges ist, wird sich erst aus aufmerksamer Beobachtung der Daten von mehreren Jahren erkennen lafsen.

5. Die in den beiden folgenden Rubriken enthaltenen Angaben über die Muttersprache der Schüler, die Unterrichtssprache des Gymnasiums und die lebenden Sprachen, welche an demselben gelehrt werden, weisen uns auf eine eigentümliche Schwierigkeit hin, mit welcher das Gymnasialwesen in Österreich zu kämpfen hat. Nur innerhalb eines einzigen gröfseren Gebietes,

*) Wahrscheinlich ist diese Zahl um etwas zu klein. Die Schüler der Privatgymnasien sind nämlich wahrscheinlich (worüber für diefsmal Gewissheit nicht mehr erlangt werden konnte) zugleich als Privatisten an einem öffentlichen Gymnasium gerechnet. Unter dieser Voraussetzung würde das Verhältnis 1 : 154 sein.

nämlich in Lombardo-Venetien, gehört die Gesammtheit der Schüler derselben Muttersprache an, so dafs die einzelnen davon abweichenden Fälle gar nicht in betracht kommen; n allen übrigen Ländern findet sich fast innerhalb eines jeden Gymnasiums eine so merkliche Verschiedenheit der Muttersprache der Schüler, dafs derselben in der Einrichtung des Unterrichtes nothwendig mufs Rechnung getragen werden. Zu dieser einen Schwierigkeit tritt noch eine zweite hinzu; mehrere, ja die meisten der innerhalb des österreichischen Staates im Gebrauche befindlichen Landessprachen erfüllen nicht alle diejenigen Bedingungen, durch welche eine Sprache geeignet wird, Organ des Gymnasialunterrichtes zu sein. Hieraus erklärt sich, wie es zugeht, dafs nicht überall die Muttersprache der Mehrzahl der Schüler zugleich Unterrichtssprache oder ausschliefsliche Unterrichtssprache des Gymnasiums ist, obgleich doch durchaus keiner Landessprache ein Hindernis gesetzt wird, zugleich Unterrichtssprache der Gymnasien werden zu können. Denn offenbar kommen bei der Entscheidung über die Unterrichtssprache eines Gymnasiums zweierlei Gesichtspuncte in Betracht, — nennen wir sie der Kürze halber den nationalen und den didaktisch-wifsenschaftlichen —, und die Entscheidung wird gewiss verfehlt, wenn man einseitig nur den einen Gesichtspunct im Auge behält. Einerseits nämlich, dafs diejenigen Knaben und Jünglinge, welche auf Gymnasien eine höhere Bildung suchen, oder sich zu weiteren wifsenschaftlichen Studien vorbereiten, die Sprache ihres Landes, ihre eigene Muttersprache gründlich betreiben, dafs sie dieselbe für mündlichen und schriftlichen Gebrauch sicher beherrschen lernen, mit ihren sprachlichen Gesetzen und den bedeutendsten Erscheinungen ihrer Literatur sich bekannt machen, ist keineswegs eine Concession an die natürliche und hochzuschätzende Anhänglichkeit für die zum Herzen dringenden Klänge der Muttersprache, es ist eine Pflicht, welche der Staat in seinem eigenen Interesse an den Lehranstalten und ihren Erfolgen erfüllt. Denn diejenigen, welche auf dem Gymnasium ihre Bildung empfiengen, werden einst, zu Männern erwachsen, in den mannichfachsten Stellungen der Kirche und dem Staate dienen, und ihre Wirksamkeit schon im gewöhnlichen Gange der Dinge, noch mehr aber in Zeiten, wo Energie des Charakters besonders nöthig wird, ist gelähmt, sofern sie sich nicht in der Sprache des Landes mit aller Leichtigkeit als in einem ihnen anpassenden Kleide bewegen. Ferner, diejenigen, welche als Jünglinge das Gymnasium, dann die Universität besuchten, werden einst als Männer den gebildeteren Schichten der bürgerlichen Gesellschaft angehören; ist diesen die Muttersprache, die Sprache ihres Landes fremd und schon aus diesem Grunde gleichgiltig oder gar verachtet, so wird zwischen den gebildeteren Schichten und der Menge, welche über die Stufe der Volksschulen hinauszugelangen nicht im stande ist, eine Kluft befestigt, bei der eine wahrhaft gedeihliche, innerlich gesunde und haltbare Volksentwickelung nie zu erwarten ist. Es ist daher als eine wahrhaft weise Mafsregel in der gegenwärtigen Gymnasialeinrichtung anzuerkennen, dafs an allen Gymnasien, welche in Gegenden gemischter Sprache bestehen, die Landessprachen Gegenstand des Unterrichtes sein müfsen, und wenn die Entscheidung über die Theilnahme daran in einer grofsen Zahl von Fällen dem Ermefsen der Eltern überlafsen ist, so steht zu erwarten, dafs die Einsicht in das eigene Interesse mehr und mehr zu einer dankbaren und erfolgreichen Benützung des dargebotenen Unterrichtes führen wird. Aber aus dem so eben dargelegten Grunde folgt keineswegs, dafs jede Landessprache da, wo ihr die überwiegende Zahl der Gymnasialschüler angehört, Unterrichtssprache des Gymnasiums sein müfse oder ausschliefsliche Unterrichtssprache sein könne. Das Gymnasium hat in seiner oberen Hälfte seinen Schülern in einem weiten Gebiete von Gegenständen einen gründlichen, wifsenschaftlicher Behandlung sich annähernden Unterricht zu ertheilen, und kann diese Aufgabe nicht erfüllen, wenn nicht zu diesem Behufe in der Unterrichtssprache eine tüchtige Schulliteratur vorhanden ist, welche in natürlichem und geordnetem Gange der Entwickelung sich nicht plötzlich durch Übertragung herstellen läfst, sondern die Frucht einer gründlichen wifsenschaftlichen Literatur sein mufs. Dann, die Mehrzahl der Gymnasiasten beabsichtigt, sich nach Absolvierung des Gymnasiums wifsenschaftlichen Studien in einer Facultät zu widmen; es ist also unerläfsliche Pflicht des Gymnasiums, seinen Schülern durch den Unterricht selbst eine wifsenschaftliche Literatur des betreffenden Gebietes vollkommen zugänglich zu machen. Diesen Bedingungen, deren Nothwendigkeit sich nicht in Zweifel ziehen läfst, entsprechen unter allem im österreichischen Staate üblichen Sprachen nur zwei, die deutsche und die italienische; wie hoch auch der Werth sei, welchen die übrigen in linguistischer Hinsicht haben, welche Bedeutung man mit Recht der Nationalliteratur mehrerer derselben zuzuerkennen hat, eine wifsenschaftliche Literatur, welche dem zukünftigen Theologen, Philologen, Linguisten, Historiker, Juristen, Arzt, Naturforscher, Mathematiker u. s. w. die Mittel zu einem eindringenden wifsenschaftlichen Studium darböte, hat keine der übrigen Landessprachen Österreichs aufzuweisen. Es liegt daher in allen denjenigen Fällen, wo weder die deutsche noch die italienische Sprache sich zur Unterrichtssprache eignet, im wolverstandenen Interesse der Gymnasien selbst, ihren Schülern namentlich in den oberen Classen die deutsche Sprache vollkommen geläufig, und dadurch für ihre ferneren Studien die deutsche wifsenschaftliche Literatur ihnen vollkommen zugänglich zu machen. Durch blofse Ertheilung des Unterrichts in der deutschen Sprache als einem Unterrichtsgegenstande wird diefs nicht erreicht, selbst wenn man ihm eine reichliche Stundenzahl zumefsen könnte; leichter und ohne besonderen Zeitaufwand ist diefs Ziel erreichbar, wenn, nach der erforderlichen Vorbereitung durch deutschen Sprachunterricht in den unteren Classen, dann in den mittleren und oberen ein und der andere Lehrgegenstand, besonders solche, bei denen die Benützung der deutschen Schulliteratur vorzüglich wünschenswerth ist, in deutscher Sprache behandelt wird. Dieses Verfahren ist in den Gymnasien des westlichen Galiziens eingeschlagen, — daher dort als Unterrichtssprache „polnisch und deutsch“, oder „polnisch, einige Unterrichtsgegenstände deutsch“ angegeben ist —; die Motive und näheren Modalitäten dieser Einrichtung wurden sogleich bei ihrem Eintreten in dieser Zeitschrift (1851. S. 172—176. 259—267) besprochen, und die Erfahrung hat unterdessen die Angemefsenheit des eingeschlagenen Weges bestätigt. Eine ähnliche Einrichtung den ergangenen Weisungen gemäfs baldigst in Ausführung zu bringen, sollten sich diejenigen Gymnasien Ungarns bestreben, an welchen die magyarische Sprache noch immer alleinige Unterrichtssprache ist; sie sind sonst selbst daran schuld, dafs ihre Schüler in den oberen Classen von Benützung einer reichhaltigen und gediegenen Schulliteratur ausgeschlofsen sind, und dafs ihnen auf der Universität der erfolgreiche Besuch deutscher Vorlesungen und das Studium deutscher wifsenschaftlicher Bücher erschwert wird, wofür die Kenntnis der Muttersprache, bei allem Werthe, der darauf zu legen ist, keinen Ersatz bieten kann. Besonders auffallend ist es, wenn man an ein par Gymnasien Ungarns (ohne Öffentlichkeitsrecht) in den unteren Classen magyarische und deutsche Unterrichtssprache nebeneinander, in den oberen Classen dagegen ausschliefslich magyarische Unterrichtssprache angewendet findet. Sollten wirklich den Schülern des Obergymnasiums deutsche Schulbücher weniger wichtig sein, als denen des Untergymnasiums, sollte den aus dem Obergymnasium zu den Facultätsstudien übertretenden Jünglingen die Geläufigkeit in der deutschen Sprache weniger wichtig sein, als den das Untergymnasium verlafsenden Knaben? Und wenn diese Fragen schwerlich jemand zu bejahen gesonnen sein kann, so ist es Interesse und Pflicht der betreffenden Gymnasien selbst, ihre Einrichtung den wifsenschaftlichen Zwecken ihrer Anstalt anzupassen.

6. Die Einnahme vom Schulgelde und den Aufnahmstaxen bietet nur innerhalb der vormaligen deutsch-slavischen Erblande ein beachtenswerthes Resultat, indem zunächst nur für diese Kronländer der Ministerialerlafs vom 1. Jänner 1852 in Kraft getreten ist, welcher für das Schulgeld ein sehr billiges Ausmafs feststellt (für die Gymnasien in den Hauptstädten der Kronländer 12 fl. jährlich, für die übrigen Gymnasien 8 fl. jährlich), aber zugleich die Befreiung vom Schulgelde mit gröfserer Strenge, als es früher Brauch war, auf die Fälle wirklicher Dürftigkeit und zugleich Würdigkeit der Schüler beschränkt *). In Folge dieses Erlafses ergab sich im Schuljahre 1852, obgleich derselbe erst für das zweite Semester zur Anwendung kommen konnte, ein bedeutender Zuwachs der Einnahme; auch das Schuljahr 1853 zeigt einen solchen im Vergleich gegen das Schuljahr 1852. Im Schuljahre 1852 betrug nämlich innerhalb des bezeichneten Gebietes die Einnahme vom Schulgelde 95047 fl. 33 kr., im Schuljahre 1853 dagegen 119580 fl. 32 kr. Dieser Zuwachs erklärt sich daraus, dafs der angeführte Erlafs während des letzten Schuljahres in beiden Semestern zur Anwendung kam, und dafs er vollständig auch auf Tirol angewendet wurde, was für das Schuljahr 1852 noch nicht der fall war. Dafs die Ausführung des erwähnten Erlafses den Befreiungen noch immer hinlänglichen Raum gestattet, liegt in den Zahlen der Tabelle selbst klar vor; denn von 17307 öffentlichen Schülern in dem bezeichneten Gebiete genofsen im zweiten Semester des Schuljahres 5685, also fast ein Drittel, die Befreiung; die verschiedene Vertheilung der Befreiungen in den einzelnen Kronländern mag hauptsächlich in den verschiedenen Abstufungen des Wolstandes ihren Grund haben. — Die Aufnahmstaxen, welche für Vermehrung der Lehrmittel verwendet werden, betrugen innerhalb der deutsch-slavischen Erblande im Schuljahre 1852 11405 fl. 19 kr., im letztverflofsenen Schuljahre dagegen 12158 fl. 8 kr. — In den übrigen Kronländern herrscht, wie schon ein flüchtiger Blick in die Tabellen zeigt, grofse Mannigfaltigkeit der Einrichtungen, so dafs eine Zusammenstellung und Vergleichung der Summen keine Bedeutung haben würde.

7. Über die Ergebnisse der Maturitätsprüfungen ist in dem Vorberichte zu den vorjährigen statistischen Tabellen ausführlich gehandelt, und aus Zahlen, welche einen Widerspruch nicht gefunden haben und eine Widerlegung unmöglich machen, nachgewiesen, dafs schon im Schuljahre 1851/52 ein gröfserer aliquoter Theil der Schüler der achten Classe das Zeugnis der Reife durch die Maturitätsprüfung sich erworben hat, als nach der früheren Einrichtung durchschnittlich von den Hörern des (der 8. Gymnasialclasse entsprechenden) zweiten philosophischen Jahrganges in der Schlufsprüfung zu den Facultätsstudien zugelafsen wurden. Diefs Resultat stellt sich für das letzvergangene Schuljahr noch auffallender heraus. Aus der Übersichtstabelle Nr. III S. 42 ist leicht zu berechnen, dafs innerhalb der deutsch-slavischen Erblande (denn weder Ungarn noch Lombardo-Venetien, wo diese Einrichtung kaum begonnen hat, lafsen sich mit in Rechnung ziehen) 61% der Schüler der achten Classe die Maturitätsprüfung bestanden haben, und läfst man Galizien und die Bukowina aufser Betracht, wo eigentümliche Schwierigkeiten den Erfolg des Unterrichtes beeinträchtigen (vgl. oben S. IX) sogar 65% der Schüler der achten Classe. Ferner haben wir vorher gefunden (S. X), dafs durchschnittlich ungefähr 80% der Schuler jeder Classe je nach einem Jahre die Reife zum Aufsteigen in die höhere Classe erreichen. Daraus ergibt sich, dafs gegenwärtig von den in die siebente Classe eintretenden Schülern nach zwei Jahren durchschnittlich **52%** ein Zeugnis der Reife durch die Maturitätsprüfung und demnach die Zulafsung zu Facultätsstudien erreichen; diese Zahl würde noch gröfser sein, wenn man diejenigen einrechnen würde, welche durch blofses Jahreszeugnis über gut absolvierte achte Classe zum Studium der Theologie zugelafsen werden. Dagegen haben an der philosophischen Facultät in Wien in den Jahren 1845, 46, 47 durch regelmäfsige, nachträgliche und Reparationsprüfungen im Durchschnitte 65% der Hörer des zweiten Jahrganges die Zulafsung zum Facultätsstudium erworben, und in denselben Jahren sind durchschnittlich 60% der Hörer des ersten Jahrganges nach Verlauf des ersten Jahres unbehindert in den zweiten Cursus aufgestiegen. Es sind also von den in die philosophischen Curse eingetretenen nach Verlauf von zwei Jahren im Durchschnitte **42%** zum Facultätsstudium zugelafsen werden, diejenigen eingerechnet, welche in das theologische Studium eintraten. Da man gegen die Maturitätsprüfung nicht leicht die Klage erhebt, dafs an die allgemeine Bildung der abgehenden zu niedrige Forderungen gestellt, oder die gesetzlichen Forderungen nicht streng genug zur Ausführung gebracht werden, wol aber noch zuweilen sich die Klage vernehmen läfst, dafs die Maturitätsprüfung viele wolbegabte Jünglinge von einer wifsenschaftlichen Laufbahn abhalte, so verdienen die eben erwähnten Zahlen, die gewifsenhaft aus einer umfafsenden Induction gewonnen sind, noch immer die volle Beachtung. Sie geben den unwiderleglichen Beweis, dafs durch die gegenwärtige Einrichtung der beiden obersten Classen der Gymnasien ein gröfserer Theil der Schüler ein reicheres Mafs von Bildung wirklich erreicht, als es die vormalige Einrichtung bei einem kleineren Theile der Hörer ermöglichte.

Blicken wir endlich auf die verschiedenen Berufswege, welche die vom Gymnasium abgehenden erwählten, so ist über diejenigen, welche nicht zu einem Facultätsstudium übergiengen, schon in der Anmerkung zu S. 42 die erforderliche Auskunft gegeben. In Betreff deren, welche ein Facultätsstudium erwählten, beschranken wir, aus den so eben angedeuteten Gründen, die zusammenfafsende Übersicht auch diefsmal noch auf die deutsch-slavischen Erblande. Innerhalb dieses Gebietes sind nach bestandener Maturitätsprüfung zur Theologie übergetreten 267 (nämlich 48 Og. 219 Wg.), zur Jurisprudenz 377, zur Medicin 105, zu historisch-philologischen Studien 45, zu mathematisch-physikalischen 27; ohne Maturitätsprüfung sind in das theologische Studium eingetreten 229. Es kommen also von allen denen, welche nach absolviertem Gymnasium in ein Facultätsstudium übertraten, auf die theologische Facultät 47%, auf die juristische 36%, auf die medicinische 10%, auf die philosophische 7%.

Wien, im December 1853.

*) Dafs nur in diesen Fällen eine Befreiung vom Schulgelde angemefsen ist, und der frühere Brauch einer viel weiter ausgedehnten Befreiung weder mit der Gerechtigkeit gegen die Gesammtheit der Staatsangehörigen noch mit dem Interesse der Schulen selbst im Einklange steht, ist in dieser Zeitschrift öfters erörtert worden. Vgl. 1850. S. 392 ff. 483 f. u. a.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN GYMNASIEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{52}{53}$.

I. Statistische Uebersicht über die Anzahl der Lehrer und Schüler

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
	Niederösterreich.																					
1	Wien, akad. Gymn.	1	—	5	5	—	2	—	6	19	6 P.	57 18	39 7	46 6	25 4	36 3	37 —	31 3	29 1	300 42	— 16	1 —
2	„ G. z. d. Schotten	1	—	11	—	2	—	1	7	22	15 B.	62 26	37 28	52 14	52 10	37 7	49 6	39 6	35 2	363 99	8 —	— —
3	„ Josephst. Gymn.	1	—	9	1	1	3	—	2	17	11 P.	58 14	52 13	42 10	38 11	45 5	37 —	39 1	30 2	341 56	— —	3 5
4	„ Theresianisches G.	—	1	4	8	2	2	2	8	27	7P. 1W.	5 4	55 2	42 3	38 2	36 5	20 —	20 1	21 1	287 18	— 5	4 —
5	Krems	1	—	11	—	1	—	2	2	17	15 P.	27 23	20 11	12 2	20 1	18 1	16 1	16 —	15 —	144 39	13 11	— —
6	Melk	1	—	16	—	—	—	1	2	20	18 B.	28 1	21 —	19 1	11 —	8 —	18 —	12 —	21 —	138 2	11 1	— —
7	Wiener Neustadt	1	—	5	—	6	—	—	3	15	12 Ci.	19 2	7 —	11 —	12 —	8 —	7 —	8 1	11 —	83 3	12 2	— —
8	Seitenstetten	1	—	3	—	3	—	—	2	9	7 B	15 1	9 2	7 —	3 1	. .	. .	. .	. .	34 4	5 —	— —
	Summa	7	1	64	14	15	7	6	32	146	40B. 39P. 12C. 1W.	321 89	240 63	231 36	199 29	188 21	184 7	165 12	162 6	1600 263	17 20 *)	— —
	Oberösterreich.																					
9	Linz	1	—	7	2	2	1	—	5	18	5 A. 2Ci. 2Pr. 1W.	65 1	45 —	41 —	25 —	29 —	32 —	33 —	29 —	299 1	— —	3 1
10	Kremsmünster	1	—	12	—	1	—	1	3	18	15 B.	39 —	40 1	40 —	25 —	28 —	15 —	14 —	23 —	224 1	— —	9 2
	Summa	2	—	19	2	3	1	1	8	36	15B. 5A. 2Ci. 2Pr. 1 W.	104 1	85 1	81 —	50 —	57 —	47 —	47 —	52 —	523 2	— —	12
	Salzburg.																					
11	Salzburg	—	1	5	3	3	1	1	4	18	8B. 1W.	50 1	44 —	30 —	25 —	40 —	23 —	27 —	23 1	262 2	— —	21 1
	Tirol und **Vorarlberg.**																					
12	Innsbruck. akad. Gymn.	1	—	4	6	—	1	—	3	15	1P. 4W.	55 2	29 2	25 —	32 —	41 —	35 1	32 1	27 —	276 6	— —	47 1
13	Brixen	1	—	10	—	2	—	—	1	14	9A. 2K 2 W.	31	22	22	36	17	16	16	18	178	— —	3 1
14	Bozen	1	—	12	—	2	—	—	1	16	15 F.	52 —	31 —	22 —	29	26 1	25 1	33 8	24 7	242 17	8 9	— —
15	Meran	1	—	7	—	4	1	—	3	16	12 B.	32 —	29 —	18 1	19 1	30 —	16 —	14 —	8 —	166 2	— —	4 4

*) Aus den in dieser Tabelle befindlichen Zahlen würde sich ergeben: + 39 öff. Sch. + 30 P. Da aber Horn mit 22 öff. Sch. 10 P. aufgehoben ist, so bleiben: + 17 öff. Sch. + 20 P.

an den österreichischen Gymnasien zu Ende des Schuljahres $18^{52}/_{53}$.

d e r S c h ü l e r															a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes.	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.**		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**			Conv.M.		
	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E.,1	2, 3	0	röm. kath. lat. R	gr. R	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
1	121	34	12	3	82	17	1	217	4	—	7	—	72	289 dtsch. 23 čech. 16 mag.	a. deutsch.	Zehn. Klg. Stgr.	3300	—	77
1	11	1	—	18	54	2	44	33	—	1	2	—	6	6 pol. 4 ruth. 2 serb. 1 croat.	b. ital. čech. franz.	Gym.	236	—	—
														1 ital.					
3	196	34	5	—	88	12	0	340	2	—	6	—	15	446 dtsch. 6 čech. 5 mag.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zehn.	4244	—	143
6	40	19	—	12	68	20	12	94	—	2	2	—	1	3 wall. 1 ruth. 1 rom.	b. ital. čech. mag. franz.	Gsg.	252	—	
2	177	37	—	15	83	12	5	332	—	—	2	1	6	323 dtsch. 37 čech. 16 mag.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zehn.	3236	—	144
6	34	2	—	2	92	4	4	53	—	—	1	—	2	9 croat. 8 ital. 4 poln	b. čech.	Gym.	207	40	—
5	160	37	5	7	82	15	3	259	3	7	9	—	9	240 dtsch. 16 poln. 13 mag.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1794	—	55
2	12	2	—	1	82	12	6	14	—	2	2	—	—	11 čech. 10 ital. 5 slov.	b. *čech. mag. pol. ital.* franz.	Gym.	118	—	—
														4 rom. 3 ruth. 2 serb. 1 croat.					
2	72	16	5	4	81	16	3	144	—	—	—	—	—	183 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Stgr.	752	—	63
2	37	—	—	—	100	0	0	39	—	—	—	—	—		b. čech. ital.		102	—	26
14	84	5	—	4	92	4	4	138	—	—	—	—		140 dtsch.	a. deutsch.	?	532	—	73
—	1	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—		b. čech. ital. mag. franz.		96	—	—
17	56	5	—	—	93	7	0	82	—	—	—		1	86 dtsch.	a. deutsch.	Zehn. Gsg.	232	—	66
2	1	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		b. franz.		44	—	—
8	12	13	1	—	59	41	0	34	—	—	—	—	—	38 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zch. Mus.	196	—	16
—	—	4	—	—	0	100	0	4	—	—	—	—	—		b. ital. franz.	Gsg.	—	—	—
4	872	181	28	33	84	14	2	1546	9	7	24	1	103	1745 dtsch. 77 čech. 50 mag.			14286	—	637
0	136	28	—	34	76	11	13	242	—	5	7	—	9	26 pol. 19 ital. 11 croat. 8 ruth.			1055	40	26
														5 slov. 5 rom. 4 serb. 3 wall.					
0	151	13	13	3	89	10	1	294	—	—	4	—	1	299 dtsch. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1842	—	170
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. ital. franz.	Päd. Oec. Staatsrechngswifsens.	168	—	—
6	97	16	—	2	91	8	1	221	—	—	3	—	—	211 dtsch. 5 ital. 4 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1212	—	87
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	2 croat. 1 mag. 1 slov. 1 dän.	b. ital. franz. engl.	Gym. Schwim	88	—	—
6	248	29	13	5	90	9	1	515	—	—	7	—	1	510 dtsch. 6 ital. 4 čech.			3054	—	
2	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	2 croat. 1 mag. 1 slov. 1 dän.			256	—	
8	160	19	10	12	83	12	5	262	—	—	—	—	—	260 dtsch. 2 ital. 1 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	2586	—	63
—	—	—	—	1	0	0	100	2	—	—	—	—	—	1 mag.	b. ital.	Gym.	320	—	—
10	176	15	—	29	82	6	12	274	—	—	—	—	2	280 dtsch. 2 ital.	a. deutsch.	Stg. Gsg. Gym.	2496	—	91
3	2	1	—	—	83	17	0	6	—	—	—	—	—		b. ital. franz.		140	—	—
14	115	12	2	7	87	9	4	178	—	—	—	—	—	163 dtsch. 12 ladin. 3 ital.	a. deutsch.	Gsg.	847	—	32
															b. ital. franz. engl.		100	—	—
16	149	24	—	10	84	11	5	242	—	—	—	—	—	242 dtsch. 16 ital. 2 ladin.	a. deutsch.	Klg. Stg. Zehn.	979	—	—
1	7	—	—	2	80	0	20	17	—	—	—	—	—	1 poln.	b. ital. franz.	Gsg.	93	—	17
17	94	24	3	—	83	17	0	166	—	—	—	—	—	160 dtsch. 8 ital.	a. deutsch.	Zehn. Gsg.	800	—	1
—	—	—	—	2	0	0	100	2	—	—	—	—	—		b. ital.		—	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
16	Trient	1	—	4	3	4	2	—	—	14	9 W.	49 6	41 10	27 2	29 8	28 2	28 2	38 1	28 —	268 31	— 2	[illegible] —
17	Roveredo	1	—	7	1	3	2	—	—	14	11 W.	32 17	32 21	24 7	29 6	30 12	31 4	38 6	31 —	256 73	30 —	— [illegible]
18	Feldkirch	1	—	7	—	4	—	—	—	12	12 W.	25 —	22 —	19 1	8 —	12 —	10 —	12 —	7 —	115 1	3 —	— [illegible]
19	Hall	1	—	3	—	3	—	—	—	7	7 Fr.	20 —	16 1	11 —	16 1	. .	. .	. .	. .	63 2	— —	— [illegible]
	Summa	8	—	54	10	22	6	—	8	108	22F. 12B. 9 A. 2 K. 1 P. 38W.	296 25	222 34	168 11	198 16	193 15	161 8	183 16	143 7	1564 132	— —	[illegible] [illegible]
	Steiermark.																					
20	Gratz	1	—	6	—	—	6	—	5	18	5 B. 2 W.	74 29	62 14	47 9	36 10	33 9	44 1	39 3	49 7	384 82	— —	[illegible] [illegible]
21	Marburg	—	1	3	6	1	1	—	2	14	1 B. 3 W.	47 2	18 —	21 —	20 —	21 —	16 —	26 —	12 —	181 2	11 —	— [illegible]
22	Cilli	1	—	2	4	1	4	—	3	15	2 B. 2 W.	35 1	18 2	18 —	29 —	22 —	20 1	18 —	13 —	173 4	8 4	— —
23	Judenburg	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 B.	6 6	6 3	6 —	5 2	. .	. .	. .	. .	23 11	— 5	[illegible] —
	Summa	3	1	16	10	2	11	—	10	53	14B. 7W.	162 38	104 19	92 9	90 12	76 9	80 2	83 3	74 7	761 99	5 3	— —
	Kärnthen.																					
24	Klagenfurt	—	1	11	—	3	1	—	3	19	13B. 1W.	27	31	30	24	30	31	23	19	215	— —	[illegible] [illegible]
25	St. Paul	1	—	4	—	2	—	1	—	8	8 B.	8	5	6	3	.	.	.	.	22	3	—
	Summa	1	1	15	—	5	1	1	3	27	21B. 1W.	35	36	36	27	30	31	23	19	237	— —	[illegible] [illegible]
	Krain.																					
26	Laibach	—	1	3	6	1	2	1	7	21	5 W.	76 1	52 —	44 —	53 2	39 —	36 1	52 1	38 —	390 5	— —	[illegible] [illegible]
27	Neustadl	1	—	6	—	3	—	—	—	10	10 F.	21	9	16	10	12	12	.	.	80	4 —	— [illegible]
	Summa	1	1	9	6	4	2	1	7	31	10F. 5W.	97 1	61 —	60 —	63 2	51 —	48 1	52 1	38 —	470 5	— —	[illegible] [illegible]

der Schüler

	nach der allgemeinen Zeugnisclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv.M.		Befreit v. Schulg.
	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E., 1	2., 3	0	röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch				fl	kr	
3	157	51	1	7	75	22	3	268		—	—	—	—	287 ital. 10 dtsch. 2 ladin.	a. ital.	keine	2002	—	—
2	23	3	—	3	84	8	8	31		—	—	—	—		b. deutsch. franz.		134	—	—
3	139	22	—	41	72	10	18	256	—	—		—	—	307 ital. 17 dtsch. 3 roman.	a. ital.	—	2268	—	40
5	47	3	—	15	75	4	21	73	—	—	—	—	—	2 sloven.	b. deutsch. franz.		192	—	2
10	75	11	—	2	88	10	2	112	—	—	—	—	3	115 dtsch. 1 ital.	a. deutsch.	Chemie.	702	—	43
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—		b. ital.		74	—	—
8	46	7	2	–	86	14	0	63	—	—	—	—	—	65 dtsch.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	—	—	63
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. ital.		50	—	2
11	940	166	8	96	81	12	7	1559	—	—	—	–	5	1052 dtsch. 624 ital. 14 lad.			10094	—	279
14	81	7	—	23	76	6	18	132	—	—	–	—	—	3 rom. 2 sloven. 1 poln.			783	—	21
90	171	61	5	8	78	20	2	382	—	–	2	—	—	445 dtsch. 21 sloven.	a. deutsch.	Klg. Stg. Zchn.	3864	—	152
10	30	9	—	26	53	12	35	81	—	1	—	—	—		b. *sloven.* ital. franz. engl.	Gsg. Gym.	242	—	—
34	109	23	3	—	85	15	0	181	—	—	—	—	—	113 sloven. 70 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1084	—	62
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. *sloven.*	Steierm. Gesch.	148	—	—
21	103	27	4	5	78	19	3	173	—	—	—	—	—	128 slov. 48 dtsch. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	860	—	74
1	2	1	—	—	75	25	0	4	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital. franz.		60	—	—
1	19	3	—	—	87	13	0	23	—	—	—	—	—	33 dtsch. 1 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	264	—	2
—	9	2	—	—	82	18	0	11	—	—	—	—	—		b. keine.	Gym.	24	—	—
46	402	114	12	13	80	18	2	759	—	—	2	—	—	596 dtsch. 262 slov. 1 ital.			6072	—	290
12	42	12	—	26	59	13	28	98	—	1	—	—	—	1 čech.			474	—	—
46	109	12	—	29	79	6	15	214	—		1	—	—	147 dtsch. 66 slov. 2 ital.	a. deutsch.	Klg. Zeich. Gsg.	1008	—	142
															b. *sloven.* ital. franz.		70	—	
5	11	3	2	1	73	23	4	22	—	—	—	—	—	15 dtsch. 5 sloven. 2 friaul.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	88	—	14
															b. *sloven.*		20	—	
51	120	15	2	30	78	8	14	236	—	—	1	—	—	162 dtsch. 71 sloven. 2 ital.			1098	—	156
														2 friaul.			90	—	
96	198	40	2	26	81	12	7	390	—	—	—	—	—	348 slov. 45 dtsch. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Paed. Oec. pop.	2268	—	227
2	2	—	—	1	80	0	20	5	—	—	—	—	—	1 croat.	b. *sloven.* ital.	Phys. Natgsch. Botan.	158	—	—
14	37	29	—	—	64	36	0	80		—	—	—	—	80 sloven.	a. deutsch.	?	352	—	35
															b. sloven. frans.		62	—	
109	235	69	2	26	78	16	6	470		—	—	—	—	428 slov. 45 dtsch. 1 ital.			2620	—	262
2	2	—	—	1	80	0	20	5	–	—	—	—	—	1 croat.			220	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +
	Küstenland.																				
28	Triest	—	1	1	7	1	6	—	3	19	2 W.	17 1	14 2	16 1	14 —	12 —	13 2	12 —	2 —	100 6	— —
29	Görz	—	1	1	4	2	6	1	3	18	4 W.	32 —	34 1	28 —	37 1	36 —	21 —	18 —	25 —	231 2	— —
30	Capo d'Istria	—	1	—	1	6	3	—	—	11	4 W.	30 3	17 18	22 3	8 3	20 3	10 —	. .	. .	107 24	*)16 5
31	Mitterburg (Pisino)	1	—	5	—	1	—	—	—	7	7 F.	7 5	7 20	4 7	3 1	. .	. .	. .	. .	21 33	— —
	Summa	1	3	7	12	10	15	1	6	55	7F 12W.	86 9	72 35	70 11	62 5	68 3	44 2	30 —	27 —	459 65	14 —
	Dalmatien.																				
32	Zara	1	—	5	4	4	1	—	1	16	2 F. 8 W.	20 —	19 1	18 —	16 1	14 —	16 —	18 —	14 —	135 2	— —
33	Spalato	1	—	4	4	—	4	1	1	15	6 W.	15 21	21 17	13 17	15 6	18 7	11 2	12 —	11 —	116 70	— 15
34	Ragusa	1	—	6	—	2	1	—	—	10	8 P. 1 W.	24 4	11 —	11 1	13 —	2 —	11 —	22 1	23 1	117 7	26 —
	Summa	3	—	15	8	6	6	1	2	41	8P. 2Fr. 15 W.	59 25	51 18	42 18	44 7	34 7	38 2	52 1	48 1	368 79	— 12
	Böhmen.																				
35	Prag, Kleinseite	—	1	2	8	—	1	—	6	18	2 W.	65 18	59 11	54 10	53 7	56 6	55 1	48 3	40 8	430 64	— 11
36	Prag, Neustadt	1	—	12	—	—	—	—	6	19	13 P.	60 28	55 6	56 11	58 3	59 2	39 —	30 2	31 —	388 52	— 7
37	Prag, Altstadt	—	1	2	9	—	1	—	5	18	2 W.	70 13	51 9	60 5	61 5	63 2	58 1	58 4	42 4	463 43	— —
38	Budweis	1	—	6	—	2	3	1	—	13	8 P. 2 C.	61 16	52 —	43 —	47 —	41 —	37 —	26 —	25 —	332 16	26 2
39	Königgrätz	—	1	2	6	—	3	—	1	13	2 W.	49 3	46 2	42 —	34 2	48 2	34 —	21 1	12 —	286 10	— 1
40	Jičin	—	1	—	6	2	3	1	1	14	3 W.	58 2	60 —	32 —	28 —	33 —	27 —	24 —	17 —	279 2	13 —
41	Leitomischl	1	—	12	—	—	1	—	2	16	13 P.	61 2	28 —	28 —	22 —	35 —	28 1	23 —	10 —	235 3	29 1
42	Eger	—	1	2	5	—	3	—	—	11	2 W.	49 4	26 -	49 —	33 —	21 —	33 1	20 —	25 —	255 5	— —
43	Neuhaus	1	—	1	6	1	3	—	1	13	1P. 2W.	42 1	48 —	37 —	30 —	20 —	25 —	22 —	22 —	246 1	— —

*) Das Gymnasium zu Capo d' Istria hatte im vorigen Jahre nur 4 Classen.

der Schüler															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv.M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
a.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E. 1	2. 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
8	63	15	1	1	83	16	1	86	—	1	2	3	8	61 ital. 22 dtsch. 18 sloven.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gym.	1002	—	25
2	—	—	—	4	33	0	67	5	—	—	—	—	1	2 illyr. 2 friaul. 1 griech.	b. ital, sloven. franz.		54	—	—
10	136	—	—	10	95	0	5	223	—	—	—	—	8	131 sloven. 75 friaul. 18 ital.	a deutsch.	Klg. Stg. Zch.	544	—	160
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	8 dtsch. 1 croat.	b. ital. sloven. franz.	Gsg.	156	—	—
4	53	24	3	13	63	25	12	105	—	2	—	—	—	113 ital. 14 slov. 2 griech.	a. ital.	keine	468	—	29
1	14	—	—	9	63	0	37	23	—	—	—	—	1	1 dtsch. 1 jüd.	b. deutsch.		120	—	—
6	15	—	—	—	100	0	0	21	—	—	—	—	—	40 ital. 10 croat. 3 sloven.	a. deutsch.	keine	340	—	15
2	28	3	—	—	91	9	0	33	—	—	—	—	—	1 dtsch.	b. ital. illyr.		16	—	—
8	267	39	4	24	84	10	6	435	—	3	2	3	16	232 ital. 166 slov. 77 friaul.			2356	—	229
6	43	3	—	13	75	5	20	63	—	—	—	—	2	32 dtsch. 11 croat. 3 griech.			346	—	—
														2 illyr. 1 jüd.					
33	49	39	6	3	60	37	3	131	—	4	—	—	—	69 dalmat. 66 ital. 2 dtsch.	a. ital.	Klg. Zchn.	780	—	43
1	—	1	—	—	50	50	0	2	—	—	—	—	—		b. illyr. dalmat. dtsch.	Päd. Oec.	44	—	—
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*)	a. ital.	Klg. Zchn.			
															b. illyr. dtsch.				
8	47	11	2	6	80	14	6	114	—	2	—	—	1	123 dalmat. 1 croat.	a. ital.	keine	664	—	34
—	1	—	—	5	17	0	83	7	—	—	—	—	—		b. illyr. dtsch.		46	—	—
4	87	50	8	9	67	28	5												
1	1	1	—	5	25	12	63												
8	262	73	2	5	80	19	1	385	—	—	5	—	40	344 dtsch. 150 čech.	a. deutsch.	Stg. Zchn. Gsg.	3792	—	199
7	41	5	—	3	86	9	5	53	—	—	—	—	11		b. čech. ital. franz.	Gym.	626	—	—
1	205	103	8	—	69	31	0	294	—	—	—	—	94	278 dtsch. 162 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	4506	—	89
2	30	15	2	3	61	33	6	42	—	—	1	—	9		b. čech. ital. franz.	Gym.	280	—	—
9	238	93	—	40	68	22	10	428	—	—	3	11	21	491 čech. 15 dtsch.	a. čech.	?	3996	—	197
2	24	10	—	3	67	25	8	35	—	—	1	—	7		b. dtsch. ital. franz.		562	—	—
3	192	56	—	6	80	18	2	329	—	—	—	—	3	212 čech. 136 dtsch.	a. deutsch.	Klg.	2440	—	67
3	11	2	—	—	88	12	0	16	—	—	—	—	—		b. čech. franz.		102	—	—
3	180	49	—	2	81	18	1	278	—	—	2	1	5	262 čech. 34 dtsch.	a. dtsch. u. čech.	Zchn. Gym.	1708	—	93
1	1	2	—	5	30	20	50	9	—	—	—	—	1		b. čech. dtsch.		144	—	—
5	136	71	6	4	69	29	2	272	—	—	—	—	7	263 čech. 18 dtsch.	a. dtsch.: einiges čech.	Klg. Gsg. Gym.	1708	—	82
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. čech. dtsch.		300	16	—
3	136	31	2	3	84	15	1	228	—	—	—	—	7	136 čech. 102 dtsch.	a. dtsch.; Gesch. U G. čech.	Zchn.	1776	—	25
—	3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		b. čech. ital. franz.		124	—	—
6	162	11	—	11	90	5	5	244	—	—	2	—	9	249 dtsch. 11 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	1474	34	82
2	2	1	—	—	80	20	0	4	—	—	—	1	—		b. čech.	pop. Physik.	122	—	—
9	165	17	2	1	91	9	0	221	—	—	—	—	25	190 čech. 57 dtsch.	a. dtsch. u. čech.	Zchn.	1272	—	93
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. čech. dtsch.		76	—	—

*) Die betreffenden Angaben stimmten nicht mit den übrigen Zahlen, und eine erbetene Berichtigung war vor dem Drucke der Tabelle nicht eingelangt.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gen… 18… + –
44	Pisek	1	—	2	5	1	4	—	2	15	4 W.	32 1	47 —	38 —	20 2	37 —	24 —	18 —	20 —	236 3	— —
45	Pilsen	1	—	10	—	3	—	—	3	17	14 P.	58 —	43 1	30 —	28 1	21 —	16 —	18 —	15 —	229 2	11 —
46	Leitmeritz	—	1	2	6	—	3	—	5	17	2 W.	40 1	33 —	20 —	30 —	19 —	15 —	16 1	16 —	189 2	— 2
47	Klattau	1	—	8	—	1	2	—	4	16	10 B.	63 1	35 —	48 —	40 —	25 —	24 —	19 —	13 —	267 1	20 —
48	Böhmisch-Leippa	1	—	8	—	1	1	—	4	15	10 A.	22 3	21 1	22 1	26 2	18 —	10 —	10 —	10 —	139 7	— 3
49	Saaz	1	—	11	—	—	—	—	3	15	12 Pr.	37 6	32 —	25 1	12 —	7 —	10 —	10 —	14 —	147 7	31 —
50	Brüx	1	—	11	—	—	—	—	—	12	12 P.	32 —	17 1	17 —	11 —	11 —	6 —	9 —	10 —	113 1	10 —
51	Kommotau	1	—	8	—	3	—	—	1	13	12 Ci.	33 —	37 —	20 —	11 1	9 —	16 —	8 —	5 1	139 2	9 1
52	Reichenau	1	—	5	—	1	—	—	—	7	7 P.	48 1	25 2	28 —	21 1	. .	. .	. .	. .	122 4	1 2
53	Jungbunzlau	1	—	4	—	—	—	—	—	5	5 P.	20 —	16 2	14 1	14 1	. .	. .	. .	. .	64 4	— 4
54	Deutschbrod	1	—	4	—	2	—	—	1	8	7 P.	21 8	26 1	19 1	9 —	. .	. .	. .	. .	75 10	— 9
55	Braunau	1	—	7	—	1	—	—	—	9	9 B.	25 —	16 —	17 —	3 1	. .	. .	. .	. .	61 1	— 1
	Summa..	15	6	119	51	18	28	2	45	284	59P 33Pr 19B 14C. 10A 19W.	946 108	772 36	699 30	591 26	523 12	457 4	380 10	327 13	4695 240	— [illegible]

Mähren.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gen… 18… + –
56	Brünn	—	1	2	4	3	4	1	5	20	1 B. 1 P. 1 A. 3 W.	68 1	46 4	40 2	39 2	43 —	32 —	37 —	39 —	344 9	— —
57	Olmütz	—	1	2	7	1	2	—	3	16	3 W.	61 15	58 1	62 1	55 2	52 —	61 —	37 —	40 1	426 20	— 1
58	Iglau	—	1	3	6	—	4	—	2	16	1 P. 2W.	62 2	28 —	34 —	18 —	17 —	28 —	24 —	19 —	230 2	— —
59	Znaim	—	1	—	8	3	—	—	3	15	3 W.	34 —	15 1	12 1	16 —	13 —	10 —	7 —	11 —	118 2	— —
60	Nikolsburg	1	—	11	—	—	—	—	1	13	12 P.	37 —	20 1	19 2	17 —	13 —	14 —	7 —	4 —	131 3	4 —
61	Kremsier	1	—	11	—	—	—	—	—	12	12 P.	64 3	55 4	41 —	43 2	33 —	37 —	34 —	29 —	336 9	— [illegible]

*) Das Gymnasium hatte im vorigen Schuljahre nach 6 Classen.

**) Bei diesen Ziffern ist zu den obigen Posten noch in Rechnung gebracht, daſs das aufgehobene Gymnasium zu Schlackenwerth im vorigen Schuljahre 24 öffentlich… 3 Privatsch. hatte.

d e r S c h ü l e r															a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahms-taxen.**		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**			Conv. M.		
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
a.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech.n.u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
13	141	19	—	23	81	9	10	218	—	—	—	—	18	206 čech. 27 dtsch. 6 utraq.	a. dtsch; einige Geg. čech.	Klg Zchn. Gsg.	1396	—	80
—	2	—	—	1	67	0	33	3	—	—	—	—	—		b. čech. dtsch.		74	—	—
29	138	44	2	1	78	22	0	205	—	—	—	—	24	119 dtsch. 112 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1100	—	113
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. čech. franz.		92	—	—
10	110	15	4	24	75	11	14	183	—	—	—	1	5	152 dtsch. 39 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	1064	—	66
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. čech.	Gym.	92	—	—
22	148	77	6	1	67	33	0	253	—	—	1	—	13	212 čech. 56 dtsch	a. deutsch.	Klg. Stg. Zchn.	1456	—	99
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—		b. čech. franz.	Gsg. hebr. Spr.	112	—	—
30	86	11	—	2	90	8	2	118	—	—	—	—	21	135 dtsch. 11 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	708	—	64
2	5	—	—	—	100	0	0	7	—	—	—	—	—		b. čech. franz.	Gym.	60	—	—
15	91	23	—	4	80	17	3	136	—	—	—	—	11	127 dtsch. 27 čech.	a. deutsch.	Klg. Stg. Zchn.	884	—	50
—	6	—	—	1	86	0	14	6	—	—	—	—	1		b. čech.	Gsg.	72	—	—
16	64	22	—	1	78	21	1	112	—	—	—	—	1	112 dtsch. 2 čech.	a. deutsch.	keine	740	—	25
1	—	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	1		b. čech. ital. franz.		30	—	—
25	96	13	—	—	90	10	0	124	—	—	2	—	13	139 dtsch. 2 wend.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	784	—	58
—	—	—	—	1	0	0	100	2	—	—	—	—	—		b. čech. franz.		76	—	—
18	83	14	1	8	81	12	7	112	—	—	—	—	10	78 čech. 48 dtsch.	a. deutsch.	keine	720	—	46
2	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	1		b. čech.		75	—	—
8	46	9	—	1	84	14	2	44	—	—	—	—	20	42 čech. 26 dtsch.	a. dtsch.; Rel. 3 u. 4 Cl. čech.	keine	445	27	12
—	4	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. čech.		50	50	—
17	48	10	—	—	87	13	0	73	—	—	1	—	1	85 čech.	a. dtsch. u. čech.	Kl	464	—	8
2	5	2	—	1	70	20	10	9	—	—	—	—	1		b. ?.		20	—	—
12	31	15	3	—	70	30	0	61	—	—	—	—	—	38 čech. 24 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	404	—	17
—	1	—	—	—	400	0	0	1	—	—	—	—	—		b. čech.	Mus.	—	—	—
61	2758	776	36	137	78	19	3	4318	—	—	16	13	348	2729 čech. 2198 dtsch.			32838	1	1565
29	140	37	2	19	75	17	8	205	—	—	2	1	32	6 utraq. 2 wend.			3090	6	—
49	145	104	1	6	64	34	2	298	—	—	3	1	44	100 dtsch. 100 čech. 153 utraq.	a. deutsch.	Klg. Stg. Gsg.	3498	—	83
3	2	—	—		56	0	44	6	—	—	—	—	3		b. čech. ital. franz.		202	—	—
40	215	94	2	35	66	25	9	403	—	—	—	—	23	248 dtsch. 195 čech. 3 poln.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	3884	—	130
1	9	10	—	—	50	50	0	18	—	—	—	—	2		b. čech. franz.		222	—	—
26	120	51	12	2	69	30	1	208	—	—	2	—	20	121 čech. 111 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1660	—	57
—	—	—	—	2	0	0	100	2	—	—	—	—	—		b. čech. ital.	Schw.	124	—	—
15	61	12	—	19	71	11	18	115	—	—	—	—	3	93 dtsch. 23 čech. 4 utraq.	a. deutsch.	Klg. Stg. Zchn.	936	—	12
—	2	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	1		b. čech. ital	Gsg.	90	—	—
42	62	22	1	—	82	18	0	108	—	—	—	—	23	92 dtsch. 19 čech. 23 jüd.	a. deutsch.	keine	860	—	32
—	3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		b. čech.		82	—	—
78	201	28	—	—	91	9	0	320	—	—	—	—	16	283 čech. 62 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	2124	—	89
6	3	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	—	3		b. čech ital.		166	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director		Ord. Lehrer		Supplenten		Nebenl.		Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen								Summa	Gege... 18..	
		g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII		+	−
62	Stražnic	1	—	5	—	—	—	—	1	7	6 P.	19 1	18 —	10 —	17 —	. .	. .	. .	. .	64 1	— —	[illegible]
63	Mährisch-Trübau	1	—	5	—	1	—	—	1	8	7 P.	47 1	21 —	10 1	12 —	. .	. .	. .	. .	90 2	19 1	— —
	Summa..	4	4	39	25	8	10	1	16	107	37 P. 2 Pr. 1 B. 1 A. 11 W.	392 23	261 11	228 7	217 6	171 —	182 —	146 —	142 1	1739 48	— —	[illegible]
	Schlesien.																					
64	Troppau	1	—	1	8	1	1	—	4	16	1 A. 2 W.	67 6	62 6	45 —	43 2	26 —	33 1	22 —	33 —	331 15	— —	[illegible]
65	Teschen kath.	1	—	1	6	1	3	2	2	16	5 W.	37 —	22 2	20 —	27 —	17 —	17 —	19 —	13 —	181 2	— —	[illegible]
66	Teschen evang.	1	—	2	4	—	3	—	—	10		41	41	15	32	—	27	7	15	178	—	[illegible]
	Summa..	3	—	4	18	2	7	2	6	42	1 A. 7 W.	145 6	125 8	80 —	102 2	43 —	77 1	48 —	61 —	690 17	— —	[illegible]
	Galizien, Lodomerien und Krakau.																					
67	Lemberg, akad.	—	1	—	4	4	10	—	6	25	5 W.	70 5	71 3	52 3	57 1	57 2	59 —	65 —	51 —	482 14	— —	[illegible]
68	„ zweit. Gym. (Dom.)	—	1	1	6	5	10	—	5	28	6 W.	67 7	53 5	59 4	45 6	46 5	30 3	33 5	31 2	364 37	— —	[illegible]
	„ poln. Parallelcl.											27 10	30 5	24 6	25 —	. .	. .	. .	. .	106 21	— —	[illegible]
69	Przemysl	—	1	1	4	4	4	—	2	16	5 W.	68 —	41 1	49 —	34 2	26 —	41 —	49 —	26 —	334 3	16 —	— —
70	Stanislawow	—	1	1	3	3	6	—	2	16	4 W.	53 1	33 2	48 3	48 —	30 —	25 —	30 1	26 —	293 7	10 —	[illegible]
71	Bučzacz	1	—	5	—	3	—	—	—	9	9 Bas.	52 1	30 1	25 2	26 —	20 1	24 1	. .	. .	187 6	— 4	[illegible]
72	Sambor	—	1	1	2	2	6	—	*) 5	17	3 W.	81 4	63 1	50 3	42 2	31 1	23 3	22 1	21 1	333 16	73 6	— —
73	Tarnow	—	1	—	5	2	6	—	3	17	2 W.	51 3	27 4	24 4	19 5	19 1	18 —	17 3	24 —	199 20	10 8	— —
74	Tarnopol	—	1	—	3	2	7	—	1	14	2 W.	70 5	48 3	55 2	30 2	21 2	15 —	19 —	32 —	290 14	13 3	— —
75	Rzeszow	1	—	—	1	2	6	—	2	12	3 W.	51 4	32 —	24 —	24 —	21 —	11 —	. .	. .	163 4	— —	[illegible]
76	Brezan	—	1	—	4	2	3	—	2	12	2 W.	49 1	35 —	28 3	26 1	22 —	26 1	. .	. .	186 6	31 6	— —

*) Ein Rabbiner ist unter die weltlichen Nebenlehrer gerechnet.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
a.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
12	49	3	—	—	95	5	0	51	—	—	—	1	12		28 čech. 24 dtsch. 13 utraq.	a. deutsch.	keine	472	—	7
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—			b. čech.		42	—	—
20	45	24	—	1	72	27	1	90	—	—	—	—	—		50 dtsch. 37 mähr. 5 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	587	32	17
—	1	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—			b. čech.		106	—	—
92	898	338	16	63	74	22	4	1591	—	—	5	2	141		780dtsch.774čech. 170 utraq.			14021	32	427
10	21	10	—	6	66	21	13	39	—	—	—	—	9		37 mähr. 3 poln. 23 jüd.			1034	—	—
74	169	31	4	20	81	12	7	324	—	—	—	—	7		279 dtsch. 67 čech.	a. deutsch.	Klg. Gsg. Gym.	2411	31	62
7	6	1	—	1	87	6	7	15	—	—	—	—	—			b. čech. ital. franz. engl.		*) 314	40	—
31	114	23	—	—	86	14	0	170	—	—	—	—	11		79 dtsch. 64 čech. 35 poln.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1224	—	33
2	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		5 mag.	b. čech. pol. ital.franz.engl.	Gym.	*) 237	30	—
35	108	14	1	5	88	9	3	2	—	—	144	21	11		72 poln. 56 dtsch. 30 čech.	a. deutsch.	hebr. Sprache.	1076	—	56
															13 sloven. 7 mag.	b. *poln. čech.* franz.		72	—	
40	301	68	5	25	84	12	4	496	—	—	144	21	29		414 dtsch. 161 čech. 107poln.			4711	31	151
9	6	1	–	1	88	6	6	17	—	—	—	—	—		13 sloven. 12 mag.			624	10	—
57	234	38	6	96	68	10	22	178	237	—	1	—	66		239 ruth. 130 dtsch. 112poln.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	3476	24	244
2	6	1	—	5	57	7	36	7	4	—	—	—	3		3ital. 2čech. 1 mag. 9 jüd.	b. ruth. *poln.* ital. franz.		733	—	—
35	177	53	15	53	64	20	16	242	66	4	3	—	49		212 poln. 119 dtsch. 70 ruth.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	4278	—	213
5	14	1	—	15	54	3	43	29	4	1	—	—	3			b. *poln. ruth.* ital.franz.engl.		782	—	—
19	38	25	—	24	54	23	23	89	12	—	—	—	5		105 poln. 12 ruth. 10 dtsch.	a. poln.				
7	5	4	—	5	57	19	24	21	—	—	—	—	—			b. deutsch.				
18	155	58	8	39	66	21	13	171	145	—	—	—	18		146 poln. 145 ruth. 46 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1714	34	139
—	1	—	—	2	33	0	67	3	—	—		—	—	arm.		b. *poln. ruth.*		293	—	—
43	153	44	5	22	74	18	8	128	137	—	—	—	13	15	139 ruth. 125 poln. 23 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	1862	—	92
—	3	—	—	4	43	0	57	5	2	—	—	—	—	—	13 jüd.	b. ruth. poln.		317	—	—
33	106	31	7	10	74	20	6	61	115	5	—	—	6		119 ruth. 64 poln. 4 roman.	a. deutsch.	keine	732	—	87
—	4	—	—	2	67	0	33	3	3	—	—	—	—		6 jüd.	b. ruth. poln.		116	—	—
35	143	44	8	82	57	17	26	156	160	—	—	—	8		ruth.175 133poln. 41 dtsch.	a. dtsch.; Rel. poln. u.ruth.	Klg. Zehn. Gsg.	1214	24	183
1	3	—	—	11	27	0	73	10	6	—	—	—	—			b. ruth. *poln.* franz.		284	—	—
8	108	28	4	27	66	18	16	181	2	—	—	1	15		169 poln. 48 dtsch. 2 ruth.	a. poln.; einige Geg. dtsch.	Klg. Zehn. Gsg.	1192	—	59
2	10	1	—	7	60	5	35	18	—	—	—	—	2			b. deutsch. franz.		145	12	—
36	149	44	2	27	72	18	10	123	107	—	1	—	59		111 ruth. 106 poln. 87 dtsch.	a deutsch.	Klg.	1716	—	83
6	3	—	—	5	64	0	36	10	4	—	—	—	—			b. ruth. poln.		190	—	—
13	94	52	2	2	66	33	1	154	5	—	1	—	3		151 poln. 14 dtsch. 2 ruth.	a. poln.; Gesch. dtsch.	Klg. Zehn. Gsg.	932	—	69
—	2	1	—	1	50	25	25	4	—	—	—	—	—	arm.		b. deutsch. franz.		94	—	—
32	86	40	4	24	63	24	13	87	74	—	4	—	18	3	74 ruth. 58 poln. 42 dtsch.	a. dtsch.; Rel.poln.u.ruth.	Klg. Gsg.	1000	—	73
1	3	—	—	2	67	0	33	6	—	—	—	—	—	—	18 dtsch. jüd.	b. ruth. *poln.*		102	—	—

*) Eingerechnet freiwillige Beiträge.

2*

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
77	Sandec (Neu-)	—	1	—	2	1	6	—	1	11	1 W.	31 1	28 —	22 —	21 —	18 —	15 —	. .	. .	135 1	— —	[illegible]
78	Bochnia...............	1	—	—	1	1	3	—	2	8	2 W.	17 1	16 1	17 1	12 1	. .	. .	. .	. .	62 4	— 3	[illegible]
79	Krakau	—	1	1	4	1	6	1	*) 6	20	3 W.	61 6	45 2	52 1	34 —	50 —	36 1	28 2	34 —	340 12	— 2	[illegible]
	Summa..	3	10	10	39	32	73	1	37	205	37 W. 9 Bas.	748 49	552 28	539 32	443 20	361 12	323 9	263 12	245 3	3474 165	— —	[illegible]
	Bukowina.																					
80	Czernowitz	—	1	4	8	1	3	—	3	20	4 W. 1 Bas.	71 7	64 1	37 1	49 3	45 —	46 —	31 —	32 —	375 12	16 —	— [illegible]
	Ungarn.																					
	a) **Prefsburger District.****)																					
81	Prefsburg ....kath.	—	1	1	5	3	4	—	1	15	4 W.	35 1	20 —	19 1	24 3	18 —	17 —	24 1	23 —	180 6	— —	[illegible]
82	Neutra............. „	1	—	11	—	—	—	—	—	12	12 P.	47 2	22 —	26 1	12 —	10 —	21 —	10 —	11 —	159 3	— 1	[illegible]
83	Schemnitz.......... „ .	1	—	11	—	1	—	—	1	14	13 P.	30	20	17	4	18	10	10	8	117	11	—
84	Tirnau .... „ .	1	—	14	—	—	—	—	—	15	3 Jes. 12 W.	85 5	45 —	48 1	41 —	34 —	40 —	53 1	38 2	384 9	110 3	— —
85	Trenchin .... „ .	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	23	25	13	12	.	.	.	.	73	3	—
86	Neusohl............ „ .	—	1	2	—	2	2	—	1	8	4 W.	43 1	26 1	13 —	9 —	12 —	. .	. .	. .	103 2	23 2	— —
87	Levencz .... „ .	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	39	19	7	9	.	.	.	.	74	14	—
88	Komorn .... „ .	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 B.	36 2	22 —	19 —	12 —	. .	. .	. .	. .	89 2	— 2	— —
89	*Prefsburg* ....*evang.*	—	1	1	6	1	3	—	2	14		30	23	17	22	29	19	25	25	190	1	—
90	*Schemnitz* .... „ .	—	1	—	6	—	—	—	1	8		14	22	21	22	19	18	14	9	139	—	[illegible]
91	*Modern* .... „ .	—	1	—	1	1	1	—	1	5		18	17	6	12	6	12	6	.	77	—	[illegible]
92	*Kremnitz*.......... „ .	1	—	—	2	—	—	—	—	3		4	3	2	2	.	.	.	.	11	6	—
93	*Komorn* .... „ .	—	1	—	—	—	—	—	—	1		21	.	.	.	.	.	.	.	21	—	—

*) Der israelitische Religionslehrer ist zu den weltlichen Nebenlehrern gezählt.

**) Von den in der vorjährigen Tabelle angeführten Gymnasien des Prefsburger Districts ist das kath. Gymn. zu Kremnitz mit dem Schlufse des Schuljahres 185[illegible] aufgehoben, das evang. Gymn. zu Neusohl in eine Realschule umgestaltet.

der Schüler																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv.M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
..a.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	arm.				fl	kr	
14 1	74 —	35 —	— —	2 —	73 100	26 0	1 0	117 1	16 —	— —	1 —	— —	1 —		112 poln. 16 ruth. 8 dtsch.	a. poln.; für dtsch. Spr. Gesch. 3—6 Cl. dtsch. b. deutsch. ruth. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	620 68	— —	66 —
18 —	33 4	9 —	1 —	1 —	82 100	16 0	2 0	62 4	— —	— —	— —	— —	— —		65 poln. 1 dtsch.	a. poln.; für Gesch. dtsch. Spr. dtsch. b. deutsch.	Klg. Gsg.	308 40	— —	30 —
17 2	155 4	49 4	7 —	48 2	66 50	18 33	16 17	309 11	1 —	— —	6 1	1 —	23 —		320 poln. 31 dtsch. 1 franz.	a. poln. u. dtsch. b. pol. dtsch. russ. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	3006 218	— —	115 —
48 27	1705 62	550 12	69 —	457 61	67 55	19 7	14 38	2058 132	1086 23	9 1	17 1	2 —	284 8	18 —	1878 pol. 1104 ruth. 600 dtsch. 4 roman. 3 ital. 2 čech. 1 mag. 1 franz. 28 jüd. 18 dtsch.-jüd			22051 3385	22 12	1453 —
45 2	163 3	108 7	5 —	22 —	61 42	33 58	6 0	102 3	58 2	164 3	9 —	— —	23 2	19 2	118 roman. 115 ruth. 69 dtsch. 38 poln. 22 arm. 25 jüd.	a. deutsch. b. *ruth. roman.* franz.	Zchn. Gsg.	2350 390	6 —	96 —
35 2	98 4	21 —	3 —	— —	85 100	15 0	0 0	126 6	— —	4 —	3 —	1 —	46 —		123 dtsch. 32 mag. 27 sloven. 4 serb.	a. deutsch. b. *mag. slav.* franz.	Klg.. Gsg. Gym.	1422 150	— —	45 —
35 —	86 3	15 —	1 —	11 —	82 100	11 0	7 0	146 3	— —	— —	1 —	— —	12 —		79 sloven. 55 mag. 28 dtsch.	a. UG. slav. OG. mag. b. deutsch.	keine	— 96	— —	
24	59	26	—	—	76	24	0	114	—	3	—	—	—		56 dtsch. 37 sloven. 20 mag. 3 serb. 1 čech.	a. dtsch.; Gesch. slav. b. slav. mag. franz.	Klg. Zchn.	— 118	— —	
50 —	201 7	65 —	30 —	— —	73 100	27 0	0 0	379 6	1 —	— 3	1 —	— —	3 —		256 mag. 103 dtsch. 32 sloven. 2 serb.	a. mag. dtsch. b. *slav.* franz.	Zchn. Gym.	— —	— —	
25	36	8	2	2	83	14	3	61	—	—	1	—	11		62 slov. 11 dtsch.	a. slav. b. dtsch.	keine	130 52	— —	65
10 —	70 —	18 —	2 —	3 2	78 0	19 0	3 100	103 —	— —	— —	— 2	— —	— —		96 sloven. 5 dtsch. 4 mag.	a. slav. b. dtsch. mag.	Klg. Gsg.	— 106	— —	
16	42	7	9	—	78	22	0	66	—	—	3	1	4		74 mag.	a. mag. b. ?		— 126	— —	
17 —	54 2	11 —	1 —	6 —	80 100	13 0	7 0	69 2	— —	3 —	— —	7 —	10 —		78 mag. 3 dtsch. 10 jüd.	a. mag. b. dtsch.	keine	— 64	— —	
37	83	43	—	12	67	26	7	21	—	2	136	29	2		119 mag. 36 slovak. 33 dtsch. 2 serb.	a. UG. mag. u. dtsch. OG. mag b. dtsch. *slav.* franz.	Zchn	1793 109	36 —	8 —
46	81	3	—	—	98	2	0	—	—	1	127	11	—		112 mag. 17 slovak. 8 dtsch 1 čech. 1 serb.	a. UG. mag. u. dtsch. OG. mag. b. dtsch. slovak.	Klg. Zchn. Gsg Mus.	997 43	— —	— —
36	35	5	—	1	92	7	1	—	—	—	69	7	1		47 slovak. 19 dtsch. 11 mag.	a. dtsch. u. slav. b. mag.	?	544 47	— —	4
5	6	—	—	—	100	0	0	—	—	—	11	—	—		9 dtsch. 2 sloven.	a. dtsch. u. lat. b. slav. mag.	Klg. Zchn.	28 3	— —	4
.	.	.	.					—	—	—	—	21	—		21 mag.	a. mag. b. ?	?			

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
94	*Liptó-Szt.-Miklós . . . evang.*	1	—	—	1	—	—	—	—	2		25	31	11	10	.	.	.	.	77	2	—
95	*Turóc-Szt. Márton . . . „*	—	—	1	—	—	—	—	—	1		9	4	3	3	.	.	.	.	19	—	[illegible]
	Summa . .	8	6	56	21	8	10	—	7	116	37P. 6B. 3 Jes. 20 W.	459 11	299 1	222 3	194 3	146 —	137 —	142 2	114 2	1713 22	78 8	— —
	b) Oedenburger District*)																					
96	Oedenburg . . . . kath.	1	—	12	—	—	—	—	6	19	13 B.	32	13	11	10	19	16	9	11	121	4	—
97	Fünfkirchen . . . . „	1	—	11	—	—	—	—	3	15	6Ci. 6W.	59	39	30	22	36	17	24	38	265	—	[illegible]
98	Raab . . . . „	1	—	11	—	—	—	1	3	16	13 B.	32 2	21 —	24 —	18 —	27 4	26 2	28 —	32 —	208 8	— 1	[illegible] —
99	Steinamanger . . . . „	1	—	9	—	3	—	—	—	13	9Pr. 4W.	48	30	29	22	24	27	27	26	233	2 —	— [illegible]
100	Kaposvár . . . . „	1	—	—	5	—	—	—	—	6	6 W.	32	14	5	11	.	.	.	.	62	6	—
101	Grofs-Kanizsa . . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	34 3	21 —	12 1	11 —	. .	. .	. .	. .	78 4	12 4	— —
102	Weszprim . . . . „	1	—	5	—	—	—	1	2	9	7 P.	39 1	33 —	24 —	14 —	. .	. .	. .	. .	110 1	— 1	[illegible] —
103	Pápa . . . . „	1	—	6	—	—	—	—	1	8	7 B.	46 1	35 —	5 —	10 —	. .	. .	. .	. .	96 1	28 1	— —
104	Keszthely . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Pr.	26 1	22 —	7 —	9 —	. .	. .	. .	. .	64 1	— —	[illegible]
105	Güns . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	3	9	6 B.	25	17	4	13	.	.	.	.	59	1	—
106	Oberschützen . . . . . evang.	1	—	1	3	1	1	—	1	8		13	7	8	9	.	.	.	.	37	—	[illegible]
107	*Oedenburg* . . . . „	—	1	—	4	—	2	—	1	8		26	21	16	19	18	16	9	14	139	8	—
108	*Pápa* . . . . „	—	1	5	6	—	—	2	—	14		21	15	23	9	16	29	38	34	185	—	[illegible]
109	*Raab* . . . . „	—	1	—	1	—	—	—	—	2		20	10	13	14	.	.	.	.	57	—	[illegible]
110	*Güns* . . . . „	—	**) —	2	—	—	1	—	—	3		18	15	7	5	.	.	.	.	45	—	[illegible]
111	*Csurgó* . . . . „	1	—	3	—	1	—	—	—	5		18	10	6	10	.	.	.	.	44	—	[illegible]
	Summa . .	12	3	80	19	5	4	4	20	147	39B 15Pr 13P. 6Ci. 16 W.	489 8	323 —	224 1	206 —	140 4	131 2	135 —	155 —	1803 15	— 1	[illegible] —

*) Ueber das im Oedenburger Districte aufser den hier aufgeführten noch vorhandene evang. Gymn. in Kövágo-Eörs ist es nicht gelungen Nachrichten zu erhalten.
**) Die Direction wird aus der Schulcommission gebildet.

der Schüler

...ach der allgemeinen **Zeugnisclasse**							nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
				Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech.n.u.	evangelisch		jüdisch						
1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
—	.	.	.				—	—	—	77	—	—	77 čech.	a. slav. b. dtsch.	Gym.	106 —	— —	16
.	.	.	.				—	—	—	13	—	6	12 slovak. 6dtsch. 1 mag.	a. slav. b. dtsch. mag.	Klg.	115 1	— 36	2
851 16	222 —	48 —	35 2	80 90	18 0	2 10	1085 17	1 —	13 3	442 2	77 —	95 —	783 mag. 404 dtsch. 158 slav. 177 sloven. 112 slovak. 79 čech. 12 serb. 10 jüd.			5135 921	36 36	
70	14	13	—	75	25	0	119	—	—	—	1	1	85 mag. 22 dtsch. 14 kroat.	a. deutsch. b. mag. ital. franz. engl.	Klg. Stg. Zch. Gsg. Schw.	— —	— —	
105	57	24	—	64	36	0	247	—	5	1	2	10	217 mag. 34 dtsch. 14 serb.	a. mag.; zwei Gegenstände dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg.	— —	— —	
116 7	26 —	4 —	— —	83 100	17 0	0 0	179 7	— —	3 —	1 —	4 —	21 1	184 mag. 4 kroat. 3 serb. 2 dtsch. 1 sloven. 22 jüd.	a. mag. b. dtsch. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	
126	19	33	—	75	25	0	222	—	—	—	2	9	212 mag. 7 kroat. 5 dtsch. 9 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	— —	— —	
39	13	6	—	69	31	0	52	—		—	—	10	62 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg.	— —	— —	
42 —	14 —	— —	— —	82 100	18 0	0 0	69 3	— —	— —	3 —	— 1	6 —	65 mag. 8 dtsch. 8 kroat. 1 čech.	a. mag. b. deutsch.	keine	— —	— —	
57 —	16 —	12 —	— —	75 100	25 0	0 0	98 1	— —	— —	4 —	4 —	4	108 mag. 2 dtsch. 1 sloven.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn.	— —	— —	
77 —	2 —	— —	— —	98 100	2 0	0 0	76 1	— —	— —	— —	— —	20 1	97 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	
33 1	1 —	5 —	— —	91 100	9 0	0 0	59 1	— —	— —	1 —	— —	4 —	65 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine	120 —	— —	3 1
39	4	—	—	93	7	0	59	—	—	—	—	—	37 dtsch. 19 mag. 3 kroat.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zeich. Gsg. Mus.	— —	— —	
20	4	1	1	84	13	3	13	—	—	17	—	7	21 mag. 16 dtsch.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym. Schw.	— —	— —	
.	.	.	.				1	—	—	132	4	2	104 mag. 31 dtsch. 4 sloven.	a. UG. mag. u. deutsch. OG. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	600 30	— —	
52	29	17	—	70	30	0	3	—	—	27	138	17	185 mag.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	989 126	30 —	2
28	6	—	—	89	11	0	1	—		53	3	—	51 mag. 5 dtsch. 1 sloven.	a. mag. b. deutsch.	pop. Astrom.	250 6	— —	
.	.	.	.				—	—	—	38	3	4	25 dtsch. 20 mag.	a. dtsch. u. mag. b. mag. u. dtsch.	Klg. Zchn. Gsg.	?		2
22	8	—	—	82	18	0	5	—	—	1	34	4	43 mag. 1 kroat.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	200 —	— —	4
826 8	213 —	115 —	1 —	78 100	22 0	0 0	1203 13	— —	8 —	278 —	195 1	119 1	1538 mag. 138 dtsch. 37 kroat. 17 serb. 7 sloven. 1 čech. 31 jüd.			2159 162	30 —	

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +
	c) **Pest-Ofener District***).																				
112	Ofen .... kath.	1	—	—	—	4	8	1	2	16	3 B. 3 W.	27 6	20 1	28 —	23 1	27 —	22 1	22 —	22 —	191 9	— 8
113	Pest .... „	1	—	11	—	—	—	—	1	13	12 P.	72 —	47 —	46 —	56 —	50 —	67 —	63 —	59 1	460 1	— 1
114	Stuhlweifsenburg .... „	1	—	11	—	—	—	—	3	15	12 Ci.	30 —	21 —	16 —	19 3	21 —	15 —	12 1	16 1	150 5	— —
115	Gran .... „	1	—	11	—	—	—	—	—	12	12 B.	55 1	20 —	19 —	25 —	29 —	20 1	9 —	14 1	191 3	80 3
116	Erlau .... „	1	—	11	—	—	—	—	2	14	12 Ci.	55 2	44 1	34 1	22 —	43 —	27 2	35 4	16 1	276 11	— 5
117	Szegedin .... „	1	—	11	—	—	—	2	2	16	14 P.	48 4	35 3	24 1	21 —	27 2	26 1	29 —	30 —	240 11	— 3
118	Totis .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	35	13	10	10	.	.	.	.	68	14
119	Jász-Berény .... „	1	—	4	1	—	—	—	—	6	5 Fr.	23 —	18 2	18 —	9 —	. .	. .	. .	. .	68 2	— 2
120	Félegyháza .... „	1	—	—	1	—	4	—	1	7	1 W.	32	10	9	10	.	.	.	.	61	—
121	Waitzen .... „	1	—	5	—	—	—	—	1	7	6 P.	31	14	17	15	.	.	.	.	77	6
122	Miskolcz .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Min.	32	11	10	7	.	.	.	.	60	— —
123	Kecskemét .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	25	17	5	12	.		.	.	59	2
124	Kalocsa .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	21 2	14 1	16 —	10 —	. .		. .	. .	61 3	— —
125	Gyöngyös .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	35 —	18 —	10 1	9 —	. .	. .	. .	. .	72 1	— —
126	Nagy-Kőrös .... evang.	—	1	4	8	—	—	—	—	**) 12		38	21	13	16	20	10	22	19	159	—
127	*Kecskemét* .... „	—	1	—	5	3	—	—	1	10		28	12	11	8	15	10	15	17	116	—
128	*Miskolcz* (*H. C.*) .... „	—	1	3	4	2	—	—	4	14		54	27	21	13	18	12	12	10	167	—
129	„ (*A. C.*) .... „	—	1	—	4	—	—	—	1	6		34 3	30 4	26 8	24 6	. .	. .	. .	. .	114 21	16 8
130	*Pest* .... „	—	1	—	5	—	1	—	5	12		60	39	32	23	25	20	.	.	208	—

*) Die in der vorjährigen Tabelle mit aufgeführten evangelischen Gymnasien zu N. Kun-Karczag-Ujszállás und zu Turkeve bestehen nicht mehr als Gymnasi[en,] sondern sind in Unter-Realschulen oder Bürgerschulen umgewendet.

**) Der Director ist nicht Lehrer des Gymnasiums.

der Schüler															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.		Befreit v. Schulg.
	ach der allgemeinen Zeugnisclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv. M.		
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	Jüdisch				fl.	kr.	
0 –	108 3	18 —	— —	23 6	76 33	11 0	13 67	146 4	1 —	17 —	2 —	4 —	21 5	142 dtsch. 33 mag. 23 serb. 1 ital. 1 ruth.	a. deutsch. b. *mag.* franz. engl.	Klg. Zchn. Gym.	1526 140	— —	61 —
1	251	55	4	—	85	15	0	367 1	1 —	3 —	10 —	30 —	49 —	437 mag. 14 dtsch. 5 sloven. 3 serb. 1 ruth. 1 roman.	a. mag. b. deutsch. franz.	?	3427 —	— —	83 —
6 2	95 2	13 —	— —	— —	90 100	10 0	0 0	139 5	— —	1 —	2 —	5 —	3 —	154 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	 414	— —	
4 1	126 1	9 —	8 —	— —	90 100	10 0	0 0	172 3	— —	2 —	1 —	2 —	14 —	166 mag. 15 dtsch. 13 sloven.	a. mag. b. dtsch. franz.	?	— —	— —	
2 5	150 5	40 —	8 —	— —	82 100	18 0	0 0	259 9	8 —	1 —	1 —	— —	7 2	260 mag. 14 sloven. 3 dtsch. 1 ruth. 9 jüd.	a. mag. b. deutsch.	?	— 572	— —	
36 5	118 6	25 —	4 —	5 —	84 100	14 0	2 0	191 8	— —	14 —	1 —	2 —	32 3	214 mag. 24 dtsch. 13 serb.	a. mag. b. dtsch. franz.	?	578 315	— —	103 11
15	41	8	1	3	82	13	5	60	—	—	3	3	2	65 mag. 1 dtsch. 2 jüd.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	428 —	— —	
11 –	36 2	11 —	2 —	8 —	69 100	19 0	12 0	62 2	— —	— —	— —	4 —	2 —	53 mag. 12 sloven. 5 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	?	— —	— —	
6	17	6	—	22	54	10	36	60	—	—	—	—	1	56 mag. 4 sloven. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg	— —	— —	
4	46	6	1	—	91	9	0	73	—	2	—	—	2	77 mag	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	590 —	— —	
1	23	16	3	2	65	32	3	59	—	—	—	—	1	58 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg.	485 20	— —	14
8	30	3	—	—	95	5	0	51	—	2	—	2	4	55 mag. 4 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	keine	400 —	— —	23
3	38 3	9 —	1 —	— —	84 100	16 0	0 0	58 3	— —	— —	— —	1 —	2 —	48 mag. 14 dtsch. 1 sloven. 1 serb.	a. mag. b. dtsch. franz.	?	348 —	24 —	20 —
6 1	36 —	6 —	— —	— —	92 100	8 0	0 0	68 1	— —	— —	— —	— —	4 —	69 mag. 4 jüd.	a. mag. b. deutsch.				
4	53	20	—	13	77	14	9	1	—	—	—	154	4	159 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine	— —	— —	
0	53	11	5	—	84	16	0	7	—	—	3	92	14	113 mag. 2 poln. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Gsg. Mus.	269 29	30 —	6
								8	—	1	2	159	2	163 mag. 4 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1184 76	— —	23
								7 —	— —	3 —	84 13	2 —	18 8	116 mag. 19 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	430 86	— —	16 2
1	82	21	—	14	83	10	7	19	—	6	86	44	53	110 mag. 71 dtsch. 24 mag.- dtsch. 2 serb. 1 griech.	a. mag.; einige Gegst. dtsch. b. dtsch. franz. engl.	Zchn. Gsg. Gym.	? 340	 —	67

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18… + −
131	*Hóldmező Vásárhely . evang.*	1	—	3	3	—	—	—	—	*) 6		19 3	29 1	13 —	6 1	6 —	5 —	. .	. .	78 5	— —
132	*Gyönk . . . . „*	1	—	1	2	—	—	—	—	4		27	12	15	9	.	.	.	.	63	1
133	*Aszód . . . . „*	—	1	—	—	—	—	—	—	1		24	5	8	3	.	.	.	.	40	—
134	*Halas . . . . „*	1	—	—	2	1	—	—	—	4		32	10	8	7	.	.	.	.	57	—
135	*Kun-Szt.-Miklos . . . . . „*	—	1	—	2	—	—	—	—	3		22	5	8	.	.	.	.	.	35	13
136	*Kis-Új-Szállás . . . . . . „*	—	1	—	2	—	—	—	—	3		14	9	3	.	.	.	.	.	26	[illegible]
137	*Mező-Tur . . . . „*	—	1	—	1	—	—	—	—	2		118	14	8	.	.	.	.	.	140	[illegible]
	Summa . .	17	9	100	40	10	13	3	23	213	50 P. 24 Ci. 15 B. 11 Fr. 6 Mi. 4 W.	1000 21	515 13	428 11	357 11	281 2	234 5	219 5	203 4	3237 72	— 19
	d) **Kaschauer District.**																				
138	Leutschau . . . . kath.	—	1	—	2	2	7	—	2	14	2 W.	53	36	34	22	20	12	18	17	212	10
139	Kaschau . . . . „	1	—	12	1	—	1	—	—	15	12 Pr. 1 W.	61 1	43 —	36 1	35 —	33 —	35 —	52 1	52 —	347 3	— —
140	Rosenau . . . . „	1	—	11	—	—	—	—	1	13	12 Pr.	43 —	9 —	10 —	20 —	17 —	14 —	20 —	15 1	148 1	[illegible] —
141	Eperies . . . . „	1	—	6	—	5	3	—	1	16	11 Fr. 1 W. g. n. u.	40 2	40 6	30 1	28 —	32 1	28 2	16 —	7 1	221 13	[illegible] —
142	Ungvár . . . . „	1	—	—	—	7	—	—	—	8	8 W.	61 2	61 4	55 —	36 1	34 —	40 2	. .	. .	287 9	— —
143	Sator-Alja-Ujhely . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	32	28	20	18	.	.	.	.	.98	—
144	Szigeth . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	1	7	6 P.	39	22	13	14	.	.	.	.	88	13
145	Bartfeld . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	15	8	7	2	.	.	.	.	32	1
146	*Leutschau . . . . evang.*	1	—	—	4	—	—	—	1	6		8	10	23	9	11	7	8	15	91	— —
147	*Rosenau . . . . „*	1	—	1	6	—	5	—	—	13		33	25	15	25	27	18	5	2	150	6
148	*Eperies . . . . „*	—	1	—	5	—	4	—	2	12		15	27	26	16	23	25	28	30	190	—

*) Der Director ist nicht Lehrer des Gymnasiums.

...ach der allgemeinen **Zeugnisclasse** 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses** röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M. fl	kr	Befreit v. Schulg.
45 —	14 5	— —	— —	82 0	18 100	0 0	13 1	— —	1 —	1 —	58 3	5 1	79 mag. 4 dtsch.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Klg. Gsg. Mus.	195 —	— —	8 —
							10	—	—	15	37	1	63 mag.	*a.* mag. *b.* ?	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	360 30	— —	3
17	16	2	—	55	45	0	8	—	—	30	—	2	20 mag. 2 slovak. 12 mag.-slovak. 6 mag.-dtsch.	*a.* mag. *b.* deutsch.	?	206 30	12 —	2
43	3	—	—	95	5	0	—	—	—	—	54	3	56 mag. 1 dtsch.	*a.* mag. *b.* deutsch.	?	— —	— —	
22	1	—	—	97	3	0	5	—	—	1	29	—	35 mag.	*a.* mag. *b.* keine.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	
							—	—	—	2	24	—	26 mag.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Klg. Gsg.	— —	— —	
20	60	40	—	29	71	0	2	—	—	—	133	5	140 mag.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Gsg.	274 —	— —	3
1145 22	371 5	79 —	90 6	80 77	17 11	3 12	1840 37	10 —	53 —	244 13	839 3	251 19	2825 mag. 326 dtsch. 30 mag.-dtsch. 49 slov. 2 slovak. 12 mg.-slovak. 3 ruth. 2 poln. 42 serb. 1 ital. 1 rom. 1 griech. 15 jüd.			10701 1552	6 —	
89	52	8	—	69	31	0	197	4	1	4	1	5	93 dtsch. 93 slovak. 20 mag. 3 čech. 3 ruth.	*a.* deutsch. *b.* *slav. mag.*	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	
106 —	55 —	13 —	3 —	76 100	23 0	1 0	232 3	60 —	3 —	8 —	9 —	35 —	204 mag. 74 dtsch. 42 ruth. 30 sloven.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* deutsch. *slav. ruth.* franz.	Klg.	— 178	— —	
97	18	1	7	81	14	5	142 1	1 —	— —	1 —	4 —	— —	104 mag. 26 dtsch. 17 slov. 1 čech. 1 ruth.	*a.* mag. *b.* dtsch. *sloven.*	Zchn	— 108	— —	
81 4	39 —	20 —	25 —	61 100	27 0	12 0	171 11	49 —	— —	— —	— —	1 2	108 slov. 48 dtsch. 45 ruth. 29 mag. 3 poln. 1 ital.	*a.* dtsch. slav. mag. lat. *b.* *slav. ruth.* mag.	?	— 128	— —	
7	—	—	*) —	100	0	0	111 5	141 —	— —	6 1	5 2	24 1	167 mag. 96 ruth. 27 dtsch. 6 rom.	*a.* mag. *b.* dtsch. *slav. ruth.*	keine	— 200	— —	
53	20	10	6	63	31	6	80	13	—	2	1	2	81 mag. 13 sloven. 4 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch. *mag. slav.*	keine	— 180	— —	
49	6	2	12	77	9	14	48	38	—	1	—	1	88 mag.	*a.* mag. *b.* keine	Klg. Zchn.	174 4	— —	
17	4	—	—	87	13	0	28	4	—	—	—	—	23 sloven. 4 dtsch. 3 mag. 2 poln.	*a.* slav. u. dtsch. *b.* mag.	keine	30 —	— —	
37	9	1	—	87	13	0	1	—	1	73	15	1	40 dtsch. 27 sloven. 24 mag.	*a.* dtsch. (Gesch. mag.) *b.* mag. slav.	Zchn.	454 34	— —	21
59	18	14	—	78	22	0	—	—	—	140	10	—	94 mag. 28 dtsch. 28 slav.	*a.* mag. *b.* dtsch. *slav.* franz.	Klg. Zchn. Gym	— —	— —	
74	34	—	—	79	21	0	17	1	—	136	14	22	114 mag. 62 dtsch. 14 slav.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* slav.	Klg. Zchn. Gsg.	1966 153	— —	11

*) Die in diesen Rubriken angegebenen Zahlen stimmten nicht zur Schülerzahl.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18… +
149	*Sáros-Patak*.......*evang.*	—	1	—	10	—	1	—	2	14		67	78	65	48	36	47	38	47	426	24
150	*Szigeth*............ „	—	1	1	9	1	—	—	1	13		11 —	8 —	15 —	3 —	12 —	6 —	5 1	10 —	70 1	— 1
151	*Kesmark*........... „	—	1	1	7	—	2	—	2	13		10	14	19	12	14	21	13	11	114	11 —
152	*Osgyán*............ „	—	1	—	3	—	—	—	—	4		15	11	9	10	10	6	.	.	61	—
153	*Rima-Szombat*...... „	—	1	1	—	1	—	—	1	4		10 1	9 —	5 —	7 —	. .	. .	. .	. .	31 1	— 1
154	*Szikszó*........... „	1	—	1	—	—	—	—	—	2		7 —	11 —	7 —	3 —	— 2	. .	. .	. .	28 2	— —
155	*Sajo Gömör*........ „	—	1	—	1	—	—	—	—	2		19		6		.	.	.	.	25	—
	Summa..	10	8	49	48	16	23	—	14	168	24 Pr. 12 P. 17 Fr. 12 W.	520 6	459 10	389 2	314 1	269 3	259 4	203 2	206 2	2619 30	— —
	c) Grofswardeiner District *)																				
156	Grofswardein.......kath.	1	—	9	—	1	—	1	1	13	12 Pr.	65 1	55 1	42 1	35 —	35 1	27 —	28 —	20 —	307 4	13 [illegible]
157	Arad.............. „	1	—	11	—	—	—	—	3	15	12 Min.	61 10	41 1	37 3	32 1	33 —	23 1	26 1	32 —	285 17	15 17
158	Sathmár........... „	1	—	5	—	5	—	—	1	**)11	11 W.	25 —	22 —	19 1	15 —	22 —	30 —	39 —	29 —	201 1	37 1
159	Belényes.......... „	1	—	2	—	6	1	—	—	10	9 W.	41	22	13	12	9	13	8	6	124	10
160	Debreczin......... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	19	18	13	18	.	.	.	.	68	4
161	Nagy-Bánya........ „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Min.	24	26	30	15	.	.	.	.	95	—
162	Nagy-Károly....... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	54 1	16 —	20 3	16 —	. .	. .	. .	. .	106 4	34 1
163	Debreczin.........evang.	—	1	2	5	—	5	—	2	**) 14		62	42	35	37	31	29	49	56	341	56
164	*Szarvas*.......... „	—	1	—	6	—	1	—	—	8		37	26	24	17	19	14	9	10	156	11
165	*Nagy-Kálló*....... „	—	1	—	1	—	2	—	—	4		6	12	6	1	2	1	.	.	28	—

*) Von den in der vorjährigen Tabelle aufgeführten evang. Gymnasien fehlen diefsmal die zu Grofswardein und zu Nana, weil es nicht gelungen ist von ihnen statistische Notizen zu erhalten; in Dereczke, Makó, Diószeg, welche Orte in der vorjährigen Tabelle, jedoch ohne nähere Angaben, unter den evang. Gymnasien aufgeführt wird, bestehen nur Volksschulen.

**) Der Director ist nicht Lehrer des Gymnasiums.

	der Schüler																		
	nach der allgemeinen Zeugnisclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
0	232	21	—	26	88	5	7	22	—	1	11	390	2	422 mag. 4 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	2972 108	— —	—
6 -	19 —	9 —	3 —	3 1	75 0	20 0	5 100	20 1	7 —	— —	2 —	41 —	— —	71 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn.	370 30	— —	3 —
7	59	15	—	2	83	15	2	1	—	—	90	14	9	72 dtsch. 22 mag. 15 sloven. 5 slav. mag.	a. UG. dtsch. OG. mag. u. dtsch. b. *mag. dtsch.*	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	891 114	— —	3
5	16	7	6	7	67	21	12	4	—	—	52	5	—	59 mag. 1 dtsch. 1 sloven.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	444 27	— —	5
1 -	17 1	3 —	— —	— —	90 100	10 0	0 0	— —	— —	— —	4 1	27 —	— —	27 mag. 4 dtsch. 1 sloven.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	126 12	— —	1 —
2 2.	16 —	— —	— —	— —	100 100	0 0	0 0	1 —	— —	1 —	1 —	25 —	— 2	28 mag. 2 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	32 —	— —	— —
8	17	—	—	—	100	0	0	—	—	—	22	3	—	13 sloven. 12 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine	150 16	— —	—
9 15	1099 12	310 —	78 —	91 1	78 96	18 0	4 4	1075 21	318 —	7 —	553 2	564 2	102 5	1569mg. 487dsch. 248sloven. 187 ruth. 93 slovak. 42 slav. 5 slav. mag. 5 poln. 4 čech. 6 rom. 1 ital. 2 jüd.			7609 1202	— —	
4 2	192 2	17 —	1 —	13 —	89 100	6 0	5 0	167 3	83 —	15 —	2 —	24 1	16 —	216 mag. 91 rom. 3 čech. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. *rom.* franz.	Klg.	— 562	— —	
6 6	159 11	28 —	— —	— —	89 100	11 0	0 0	190 12	2 —	80 4	3 —	4 —	6 1	220 mag. 56 român. 9 serb. 5 dtsch. 3 kroat. 9 ? *)	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	3271 218	— —	17 —
7 -	87 1	24 —	5 —	9 —	78 100	17 0	5 0	113 1	71 —	— —	— —	14 —	3 —	162 mag. 21 ruth. 16 rom. 3 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	— 352	— —	
1	45	11	5	16	72	14	14	9	46	67	—	1	1	113 roman. 10 mag. 1 dtsch.	a. roman. b. dtsch. mag.	keine	— —	— —	
3	37	3	1	4	88	6	6	64	4	—	—	—	—	67 mag. 1 serb.	a. mag. b. deutsch.	keine	— 104	— —	
8	57	5	—	15	79	5	16	41	53	—	—	1	—	53 roman. 40 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	?	— 190	— —	
5 3	72 1	7 —	1 —	— —	92 100	8 0	0 0	64 4	40 —	— —	1 —	1 —	— —	110 mag.	a. mag. b. deutsch.	Zchn. Mus.	— 188	— —	
								8	—	—	13	316	4	332 mag. 5 dtsch. 4 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Zchn. Gsg. Gym.	1569 125	— —	95
6	77	39	4	—	71	29	0	12	—	21	104	6	13	120 mag. 17 roman. 4 slovak. 2 dtsch. 13 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	987 63	30 —	6
2	14	2	—	—	93	7	0	3	1	—	1	23	—	27 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	34 —	24 —	?

*) Ueber 9 Schüler fehlt die Angabe der Muttersprache.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
166	*Hajdú-Szoboszló . . . . evang.*	1	—	—	1	—	—	—	—	2		9	6	2	3	.	.	.	.	20	—	10
167	*Hajdú-Böszörmény . . „*	1	—	2	—	—	—	1	—	4		40	6	4	3	.	.	.	.	53	—	2
168	*Békés . . . . „*	—	1	—	1	—	—	—	—	2		20	11	5	4	.	.	.	.	40	—	—
169	*Szathmár . . . . „*	—	1	—	2	—	1	—	1	5		30	25	18	.	.	.	.	.	73	—	—
170	*Szalonta . . . . „*	—	1	—	4	—	—	—	2	7		12	10	.	.	.	.	.	.	22	—	—
	Summa . .	9	6	46	20	12	10	2	10	113	12P.12Pr. 18 Min. 20 W.	505 12	338 2	268 8	208 1	151 1	137 1	150 1	153 —	1919 26	143 21	— —
	Serb. Woiwodschaft und **Temeser Banat**																					
171	Temesvár	1	—	11	—	—	—	2	2	16	12 P. 2g n u W	55	22	20	17	17	18	16	19	184	17	—
172	Baja	1	—	4	7	—	—	—	—	12	5 W.	63 7	29 —	23 1	15 —	20 1	6 2	8 1	. .	164 12	63 12	— —
173	Grofs-Becskerék	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	31	19	12	11	.	.	.	.	73	—	2
174	M. Theresiopel	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	43	21	11	14	.	.	.	.	89	10	—
175	Neu-Werbász	—	1	1	1	—	—	3	2	8	?	25	20	14	8	.	.	.	.	67	4	—
176	Neusatz	—	1	1	4	—	—	—	—	6	1 W.	14	4	3	3	.	.		.	24	—	—
	Summa . .	4	2	27	12	—	—	5	4	54	18P.6Fr. 8 W.	231 7	115 —	83 1	68 —	37 1	24 2	24 1	19 —	601 12	61 12	— —
	Kroatien u. **Slavonien.**																					
177	Agram	—	1	1	6	3	3	—	3	17	4 W.	67 3	30 2	29 —	31 —	14 1	36 —	30 2	33 2	270 10	39 3	— —
178	Varasdin	1	—	3	—	1	3	—	3	11	3Fr. 2W.	30 —	25 —	23 —	17 1	14 1	12 —	. .	. .	121 2	— 2	22 —
179	Požega	1	—	4	—	1	—	—	2	8	6 Fr.	21 2	15 —	21 —	13 —	. .	. .	. .	. .	70 2	— 2	4 —
180	Essegg	1	—	5	—	2	—	—	2	10	8 Fr.	19 2	22 2	18 1	17 1	5 —	7 —	. .	. .	88 6	— 1	5 —
181	Fiume	1	—	3	—	4	3	—	1	12	8 W.	12 6	6 7	14 8	10 7	12 5	12 4	22 —	. .	88 37	34 16	— —
182	Karlstadt	1	—	5	—	1	—	—	2	9	7 Fr.	8 —	12 —	7 1	6 —	. .	. .	. .	. .	33 1	— —	2 1
	Summa . .	5	1	21	6	12	9	—	13	67	24 Fr. 14 W.	157 13	110 11	112 10	94 9	45 7	67 4	52 2	33 2	670 58	— 23	— —

*) Das Gymnasium hatte im vorigen Jahre noch 6 Classen.

der Schüler																			
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.**		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch				Conv. M.		
…n.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
5	15	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	19	—	20 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	60 —	— —	—
10	19	24	—	—	55	45	0	—	—	—	—	52	1	53 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine	27 —	— —	26
12	28	—	—	—	100	0	0	4	—	10	—	26	—	30 mag. 10 roman.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— 20	— —	
26	47	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	72	—	73 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg	60 —	— —	43
—	5	11	12	1	23	73	4	—	—	2	1	19	—	20 mag. 1 dtsch. 1 roman.	a. mag. b. deutsch.	keine	132 22	— —	1
78 11	854 15	171 —	22 —	58 —	83 100	13 0	4 0	677 20	300 —	195 4	125 —	578 1	44 1	1500 mag. 357 rom. 21 ruth. 18 dtsch. 10 serb. 4 slovak. 3 kroat. 3 čech. 20 jüd.			6140 1844	54 —	
25	92	37	7	4	70	27	3	98	—	78	—	4	4	66 mag. 45 serb. 41 dtsch. 26 roman. 4 kroat. 2sloven.	a. deutsch. b. *mag. serb. rom.* franz. ital.	Klg. Zchn. Gym.	1759 134	37 —	61
23 —	62 11	76 1	3 —	— —	52 92	48 8	0 0	142 10	— —	6 —	1 —	4 —	11 2	126 mag. 33 dtsch. 11 kroat. 6 serb.	a. mag. b. dtsch. franz.	keine	310 62	30 —	42 —
26	44	1	—	2	96	1	3	24	—	36	1	1	11	30 serb. 22 dtsch. 16 mag. 5 rom.	a. deutsch b. *mag. serb.*	Klg. Zchn.	501 140	24 —	11
13	55	21	—	—	76	24	0	72	—	5	—	—	12	55 mag. 15 kroat 14 dtsch. 5 serb.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— 99	— —	
23	36	6	—	2	88	9	3	6	1	44	9	4	3	42 serb. 11 dtsch. 7 mag. 4 sloven. 2 rom. 1 ruth.	a. deutsch b. ?	Klg.	484 25	— 36	—
5	15	3	1	—	83	17	0	2	—	20	—	—	2	21 serb. 3 dtsch.	a. deutsch. b. serb.	keine	96 36	— —	8
15 —	304 11	144 1	11 —	8 —	72 92	27 8	1 0	344 10	1 —	189 —	11 —	13 —	43 2	270 mag. 149 serb. 124 dtsch. 33 rom. 30 kroat. 6 slov. 1 ruth.			3151 496	31 36	
34 —	148 —	38 2	2 —	15 6	77 0	17 25	6 75	247 7	10 —	12 3	— —	— —	1 —	229 kroat. 36 dtsch. 6 serb. 6 sloven. 2 ital. 1 čech.	a. illyr. b. deutsch. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— 210	— —	
36 —	54 —	30 —	11 1	— 1	66 0	34 50	0 50	120 2	— —	— —	— —	— —	1 —	86 kroat. 33 sloven. 2 mag. 2 čech.	a. illyr. b. deutsch. ital.	Klg.	464 68	— —	5 2
25 —	41 —	— 2	— —	4 —	94 0	0 100	6 0	65 2	— —	5 —	— —	— —	— —	72 kroat.-slavon.	a. kroat.-slavon. b. deutsch.	Klg. Zeich. Gsg. Mus.	216 —	— —	— —
20 —	60 4	8 2	— —	— —	91 67	9 33	0 0	57 5	— —	25 —	— —	1 —	5 1	38 slavon. 25 serb. 2 mag. 1 dtsch. 27 slavon.-dtsch. 1 mag.-slavon.	a. slavon. b. deutsch.	Klg. Zchn.	— —	— —	
10 —	78 37	— —	— —	— —	100 100	0 0	0 0	88 37	— —	— —	— —	— —	— —	110 kroat. 8 sloven. 7 ital.	a. kroat. ital. b. dtsch. ital.	Zchn. Mus.	196 —	— —	21 —
9 —	19 1	5 —	— —	— —	85 100	15 0	0 0	27 1	— —	6 —	— —	— —	— —	26 kroat. 6 serb. 2 sloven.	a. dtsch.; einigeGgst. kroat. b. kroat.	Zchn. Mus.	— 12	— —	
124 —	400 42	81 6	13 1	19 7	82 75	15 13	3 12	604 54	10 —	48 3	— —	1 —	7 1	451 kroat. 72 kroat.-slavon. 38 slavon. 27 slavon.-dtsch. 49sloven. 37serb. 37 dtsch. 9 it. 4mag. 1mag.-slavon. 3 čech.			876 290	— —	

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18../.. +	−
	Militärgrenze.																					
183	Zengg	1	—	7	—	4	—	—	—	12	1 Pr. 11 W.	11 1	9 —	12 —	20 —	9 —	9 —	12 —	22 —	104 1	— —	
184	Vinkovce	—	1	2	2	—	5	—	2	*) 11	2 W.	36	17	17	20	8	8	.	.	106	53	—
185	Karlowitz	—	1	3	7	—	—	—	—	11	2 Bas. 1 W.	33	20	15	12	15	12	22	.	129	— —	
	Summa	1	2	12	9	4	5	—	2	34	2 Bas. 1 Pr. 14 W	80 1	46 —	44 —	52 —	32 —	29 —	34 —	22 —	339 1	21 —	—
	Siebenbürgen **).																					
186	Klausenburg ... röm. kath.	1	—	11	—	—	—	1	3	16	12 P. 1 W (g. k.)	55	22	38	12	24	37	11	18	217	20 —	—
187	Székely-Udvarhely ... „	1	—	7	3	—	—	—	—	11	8 W.	24	12	14	8	13	9	3	.	83	10	—
188	Hermannstadt ... „	1	—	5	2	—	—	—	4	12	6 W.	47 —	42 1	30 —	29 —	24 —	9 —	. .	. .	181 1	5 —	—
189	Maros-Vasarhely ... „	1	—	3	2	—	—	—	—	6	4 W.	21 1	14 —	6 —	15 —	. .	. .	. .	. .	56 1	— 1	
190	Kronstadt ... „	1	—	5	1	—	—	—	3	10	6 W.	34	16	18	11	.	.	.	.	79	22 —	—
191	Blasendorf ... gr. kath.	1	—	11	—	—	—	—	—	12	1 Bas. 11 W.	73 —	54 —	33 —	18 —	13 —	17 —	16 —	19 1	243 1	32 1	—
192	Kronstadt ... gr. n. u.	—	1	2	2	1	—	—	2	8	?	28	14	9	.	.		.	.	51	20	—
193	Hermannstadt ... evang.	—	1	—	10	—	—	—	2	13		60	49	31	26	18	18	13	20	235	1	
194	Kronstadt ... „	—	1	—	10	—	1	1	3	16		70	43	24	12	13	12	11	8	193	32	—
195	Bistritz ... „	—	1	—	8	—	1	—	3	13		49 —	30 —	17 1	9 —	6 —	5 1	5 —	8 —	129 2	37 2	— —
196	Schäfsburg ... „	—	1	—	14	—	—	—	3	18		46	25	13	12	10	—	9	6	121	10 —	—
197	Mediasch ... „	—	1	—	8	—	—	—	2	11		41	15	9	8	7	2	3	3	88	9	
198	Székely-Udvarhely ... „	1	—	1	7	—	2	—	4	15		33 —	23 —	24 —	9 1	15 —	15 —	11 —	12 —	142 1	— —	
199	Székely-Keresztur ... unitar.	—	1	1	2	—	—	—	1	5		27	52	19	34	.	.	.	.	132	—	
	Summa	7	7	46	69	1	4	2	30	166	12 P. 1 Bas. 36 W.	608 1	411 1	285 1	203 1	143 —	124 1	82 —	94 1	1950 6	180 —	—

*) Der Director ist nicht Lehrer der Anstalt.

**) Von den Gymnasien Siebenbürgens ist es nicht gelungen die statistischen Data in der wünschenswerthen Vollständigkeit zu erhalten; sie fehlen von den evang. Gymnasien zu Klausenburg, Maros-Vásárhely, Zilah, Szász-Város, Nagy-Enyed, und von den unitarischen Gymnasien zu Klausenburg und Torda.

d e r S c h ü l e r																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahms-taxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech.n.u.	evangelisch		jüdisch	unitar.						
…n	1.	2.	3.	Keine Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.						fl.	kr.	
13 —	64 1	3 —	— —	2 —	94 100	4 0	2 0	103 1	— —	1 —	— —	— —	— —		104 kroat. 1 ital.	a. illyr. u. dtsch. b. deutsch.	Klg.	271 38	30 —	61 —
27	60	18	--	1	82	17	1	62	–	44	—	—	—		43 serb. 37 kroat. 23 dtsch. 2 mag. 1 rom.	a. deutsch. b. kroat. serb.	Klg. Stg. Zchn. Gsg.	— 112	— —	
60	66	11	—	2	90	8	2	9	—	120	—	—	—		117 serb. 4 dtsch. 3 čech. 3 rom. 1 mag. 1 kroat.	a. deutsch. u. serb. b. ?	Gsg.	730 111	— —	37
90 —	190 1	32 —	— —	5 —	88 100	10 0	2 0	174 1	— —	165 —	— —	— —	— —		160 serb. 142 kroat. 27 dtsch. 4 rom. 3 mag. 3 čech. 1 ital.			1001 261	30 —	
57	61	31	25	25	59	28	13	90	116	9	1	1	—		126 roman. 84 mag. 7 dtsch.	a. mag. b. dtsch. roman.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	
37	41	2	—	3	94	2	4	83	—	—	—	—	—		83 mag.	a. mag. b. franz.	keine	— —	— —	
78 1	82 —	16 —	— —	5 —	88 100	9 0	3 0	96 1	12 —	69 —	— —	4 —	— —		83 roman. 49 dtsch. 43 mag. 3 poln. 3 čech. 1 ital.	a. deutsch. b. mag. franz.	keine	— —	— —	
*)								36 1	19 —	1 —	— —	— —	— —		31 mag. 20 roman. 6 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	keine	— —	— —	
25	41	13	—	—	84	16	0	58	2	15	—	4	—		46 mag. 17 roman 16 dtsch.	a. dtsch. mag. b. roman.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	— —	— —	
68	141	14	1	—	93	7	0	4 —	215 1	24 —	— —	— —	— —		240 roman. 3 poln. 1 dtsch.	a. roman. b. deutsch.	keine	— —	— —	
16	27	7	—	1	84	14	2	—	1	50	—	—	—		51 roman.	a. roman. b. deutsch.	Gsg.	82 —	— —	10 —
39	117	50	—	9	73	23	4	35	7	30	153	6	—	4	184 dtsch. 37 rom. 14 mag.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg. Gymn.	1310 —	— —	30
33	72	41	7	32	57	26	17	10	—	22	150	11	—		150 dtsch. 22 mag. 21 rom.	a. deutsch. b. mag.	Zchn. Gsg. Gym.	794 —	— —	18
								9 —	— —	2 —	116 2	2 —	— —		126 dtsch. 4 mag. 1 rom.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Gsg. Gym.	378 4	— 48	22 —
19	39	46	—	11	50	40	10	4	—	5	103	9	—		107 dtsch. 9 mag. 5 rom.	a. deutsch. b. keine	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	469 —	30 —	—
13	41	28	—	3	63	33	4	10	3	3	71	—	—	1	79 dtsch. 6 roman. 3 mag.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Gymn.	194 24	— 30	5
**)82 —	58 1	2 —	— —	— —	99 100	1 0	0 0	4 —	— —	— —	— —	137 1	— —	1 —	140 mag. 3 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	710 56	20 48	5 —
56	43	22	11	—	75	25	0	2	1	1	—	7	—	121	130 mag. 2 roman.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	99 4	16 12	10
523 1	763 1	272 —	44 —	89 —	76 100	19 0	5 0	441 2	376 1	231 —	594 2	181 1	— —	127 —	728 dtsch. 609 mag. 609 rom. 6 poln. 3 čech. 1 ital.			4037 90	6 18	

*) Die Angaben stimmten nicht zur Schülerzahl.

**) Mit Einschluſs der achten Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa
	Lombardie *).																			
200	Milano, St. Aless. Staatsg.	—	1	4	4	—	6	1	1	17	5 W.	78 44	71 41	63 35	67 28	65 25	59 25	121 5	114 6	638 209
201	Milano, Porta nuova „	—	1	1	5	2	6	—	—	15	3 W.	68 34	61 27	55 23	58 17	36 15	52 14	69 7	63 12	462 149
202	Brescia . . . . „	1	—	1	9	2	3	—	—	16	4 W.	42 71	64 60	29 41	38 36	35 29	29 29	56 5	55 5	348 276
203	Cremona . . . . „	—	1	1	6	3	4	—	—	15	4 W.	75 9	51 8	53 12	39 13	36 5	38 3	43 1	55 —	390 51
204	Mantova . . . . „	—	1	1	5	3	5	—	—	15	4 W.	34 55	38 43	38 35	28 24	31 5	27 5	38 4	38 2	272 173
205	Bergamo . . . . „	—	1	5	6	—	3	—	—	15	5 W.	31 77	37 43	34 46	38 34	36 29	39 19	32 2	48 2	295 252
206	Como . . . . „	—	1	—	7	2	4	—	—	14	2 W.	25 61	21 48	21 55	22 40	21 25	28 11	30 3	42 —	210 243
207	Pavia . . . . „	1	—	—	3	2	8	—	—	14	3 W.	41 5	50 14	46 7	42 2	45 5	45 —	60 —	75 —	404 33
208	Lodi . . . . „	1	—	2	8	1	2	—	—	14	4 W.	31 10	65 10	53 8	29 6	26 1	30 10	38 1	52 1	324 47
209	Sondrio . . . . „	1	—	—	4	1	4	—	—	9	2 W.	23 6	15 6	20 13	10 8	12 3	21 4	. .	. .	101 40
210	Milano, S. Marta . Commg.	—	1	1	3	2	2	—	—	9	3 W.	49 17	50 14	60 18	63 12	53 10	38 7	. .	. .	313 78
211	Monza . . . . „	—	1	1	4	2	1	—	—	9	3 W.	34 15	31 6	31 8	20 19	18 12	15 24	. .	. .	149 84
212	Desenzano . . . . „	2	—	7	2	5	—	—	—	16	14 W.	27 5	21 5	31 6	11 1	13 —	22 —	23 —	17 —	165 17
213	Salò . . . . „	1	1	4	3	—	1	—	—	**) 9	5 W.	19 16	35 15	21 20	23 23	19 15	15 10	. .	. .	132 99
214	Viadana . . . . „	1	1	1	2	1	1	—	—	**) 6	3 W.	16	19	20	16	20	12	.	.	103
215	Lovere . . . . „	—	1	7	—	2	—	—	—	10	9 W.	34 16	39 10	39 11	34 4	25 —	20 1	. .	. .	191 42
216	Clusone . . . . „	1	—	6	1	—	1	—	—	9	7 W.	17 23	20 19	8 15	13 21	18 1	12 2	. .	. .	88 81
217	Crema . . . . „	1	—	5	3	—	—	—	—	**) 8	6 W.	43 3	31 3	32 2	32 4	26 7	18 7	. .	. .	182 26

*) Von drei Gymnasien der Lombardie, nämlich dem bischöflichen in Brescia und den Privatgymnasien Bachelli und Boselli in Milano, ist es nicht [illegible] erbetenen statistischen Notizen zu erhalten; die Data über die bischöflichen Gymnasien zu Cetana, die Convicte zu Monza und Sondrio, die Privatgymnasien zu [illegible] und Parabiago mussten den Programmen entlehnt werden, daher ihre theilweise Unvollständigkeit.

**) Der Director ist nicht Lehrer des Gymnasiums.

d e r S c h ü l e r															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
a.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
[illegible]	185	137	27	83	53	31	16	633	—	—	—	—	5	847 ital.	a. ital.	Zehn.	7833	36	45
[illegible]	127	9	—	17	87	5	8	205	—	—	—	—	4		b. deutsch.		432	—	—
[illegible]	176	64	4	43	72	17	11	460	—	—	—	—	2	609 ital. 2 slav.	a. ital.	keine	5954	—	157
[illegible]	82	5	—	9	89	4	7	148	—	—	—	—	1		b. deutsch.		356	—	—
[illegible]	154	43	5	54	65	16	19	348	—	—	—	—	—	624 ital.	a. ital.	keine	6054	—	33
[illegible]	170	1	—	53	80	0	20	276	—	—	—	—	—		b. deutsch.		240	—	—
[illegible]	202	30	2	5	89	10	1	390	—	—	—	—	—	441 ital.	a. ital.	Zehn.	3444	—	10
[illegible]	32	—	—	9	82	0	18	51	—	—	—	—	—		b. deutsch.		233	20	—
.	.	.	.	.				238	—	—	—	—	34	445 ital.	a. ital.	Zehn.	3420	—	3
.	.	.	.	.				164	—	—	—	—	9		b. deutsch.		200	—	—
[illegible]	106	47	6	50	58	22	20	290	—	—	—	5	—	547 ital.	a. ital.	Zehn.	5149	—	43
[illegible]	124	8	—	86	63	3	34	251	—	—	—	1	—		b. deutsch.		146	—	—
[illegible]	69	11	—	47	65	7	28	210	—	—	—	—	—	453 ital.	a. ital.	Zehn.	3408	—	30
[illegible]	.	.	.	.				243	—	—	—	—	—		b. deutsch.		136	—	—
11	87	31	1	99	60	10	30	404	—	—	—	—	—	437 ital.	a. ital.	keine	5376	—	54
7	12	2	1	11	58	9	33	33	—	—	—	—	—		b. deutsch.		174	—	—
73	113	44	13	29	68	21	11	324	—	—	—	—	—	371 ital.	a. ital.	keine	534	—	26
16	21	—	—	7	85	0	15	47	—	—	—	—	—		b. deutsch.		102	—	—
19	40	9	1	12	78	10	12	101	—	—	—	—	—	141 ital.	a. ital.	Zehn.	416	—	19
6	24	5	—	5	75	13	12	40	—	—	—	—	—		b. deutsch.		54	—	1
35	186	42	—	—	87	13	0	312	—	—	—	—	1	387 ital. 2 schweiz. 2 sardin.	a. ital.	keine	3606	—	26
18	39	1	—	—	99	1	0	78	—	—	—	—	—		b. keine		184	—	6
10	79	10	—	—	93	7	0	149	—	—	—	—	—	233 ital.	a. ital.	keine	—	—	
15	49	—	—	—	100	0	0	84	—	—	—	—	—		b. deutsch.		248	—	
10	85	11	—	12	85	7	8	165	—	—	—	—	—	182 ital.	a. ital.	Zehn.	1140	—	—
3	14	—	—	—	100	0	0	17	—	—	—	—	—		b. deutsch.		86	—	—
36	90	15	—	1	88	11	1	132	—	—	—	—	—	231 ital.	a. ital.	keine	1380	—	—
18	71	10	—	—	90	10	0	99	—	—	—	—	—		b. keine		56	—	2
19	45	23	5	11	62	27	11	97	—	—	—	—	6	97 ital. 6 jüd.	a. ital.	keine	—	—	
															b. keine		—	—	
38	115	6	—	12	91	3	6	191	—	—	—	—	—	233 ital.	a. ital.	keine	1448	—	41
11	14	—	—	7	83	0	17	42	—	—	—	—	—		b. deutsch.		112	—	—
11	51	—	—	6	93	0	7	88	—	—	—	—	—	169 ital.	a. ital.	keine	619	30	9
14	60	1	—	6	92	1	7	81	—	—	—	—	—		b. keine		38	—	4
12	89	15	1	15	83	9	8	182	—	—	—	—	—	208 ital.	a. ital.	keine	1230	—	23
13	13	—	—	—	100	0	0	26	—	—	—	—	—		b. ?		100	—	—

*) Die Angaben stimmten nicht zu der Schülerzahl.
**) Die Privatisten dieses Gymnasiums erhielten keine allgemeine Zeugnisclasse.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +
218	Casalmaggiore ... Commg.	—	1	2	5	—	—	—	—	8	2 W.	14 4	16 1	13 2	14 2	9 —	11 —	: :	. .	77 9	— —
219	Milano ..... bischöfl. Gym.	1	—	13	—	2	—	—	—	16	16 W.	27	36	45	44	41	40	61	59	353	9
220	Cremona .... „	2	—	7	—	—	—	—	—	9	9 W.	8	12	16	20	19	17	.	.	92	—
221	Mantova .... „	1	—	7	—	—	—	—	—	8	8 W.	23	18	23	12	17	20	.	.	113	20
222	Bergamo .... „	2	—	8	1	4	—	—	—	15	14 W.	41	39	27	20	27	18	73	43	288	82
223	Celana .... „	2	—	7	—	—	—	—	—	9	9 W.	24 7	26 8	21 6	31 6	20 1	20 1	. .	. .	142 29	
224	Como .... „	1	—	10	1	1	—	—	—	13	12 W.	5	9	12	5	6	15	15	17	84	28
225	Pavia .... „	1	—	8	—	4	—	—	—	13	13 W.	43	30	25	30	18	20	5	6	177	28
226	Lodi .... „	2	—	4	—	6	—	—	—	12	12 W.	9	4	13	6	3	10	14	16	75	8
227	Milano, Coll. Long. Convict.	1	—	9	1	—	2	—	7	20	10 Barn.	21	14	18	24	9	11	9	2	108	17
228	Milano, Calchi Taeggi „	1	—	3	5	1	1	—	3	14	5 W.	14	7	6	5	.	.	.	.	32	15
229	Monza .... „	1	—	12	—	1	—	—	6	20	14 Barn.	17	15	20	24	20	6	30	23	155	
230	Codogno	1	—	4	3	1	—	—	—	9	6 W.	21	37	19	21	5	16	.	.	119	—
231	Como, Conv. Gallio . „	1	—	7	1	2	—	—	5	16	10 Som.	22	26	23	20	20	16	.	.	127	11
232	Gorla minore .... „	1	—	9	—	—	—	—	—	10	10 Som.	16	17	13	13	11	11	—	—	81	—
233	Lodi .... „	1	—	6	—	—	—	1	3	11	8 Barn.	8	5	7	6	4	9	.	.	39	—
234	Sondrio .... „	2	—	—	5	1	4	—	—	12	3 W.							.	.	102 40	22 —
235	Milano, Robiati .. Privatg.	—	1	3	10	—	—	—	—	14	3 W.	10	10	6	7	10	11	7	12	73	20
236	Milano, Ab. Mich. Sorre . „	1	—	1	4	—	1	—	2	9	2 W.										
237	Monza .... „	1	—	3	5	—	—	—	—	9	4 W.	13	6	8	19	9	22	.	.	77	

der Schüler																				
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahms-taxen.**		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech.n.u.	evangelisch		Jüdisch				Conv. M.		
a.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2.3	0	lat. R	gr. R.		A. B.	H. B.					fl	kr.	
9	37	5	—	6	86	6	8	75	—	—	—	—	2	86 ital.	a. ital.	Zchn.	—	—	
4	2	1	—	2	67	11	22	9	—	—	—	—	—		b. keine		34	—	
8	176	—	—	—	100	0	0	353	—	—	—	—	—	353 ital.	a. ital. b. keine	keine	— —	— —	
2	55	14	1	—	84	16	0	92	—	—	—	—	—	92 ital.	a. ital. b. keine	keine	?		3
7	65	4	4	13	81	7	12	113	—	—	—	—	—	113 ital.	a. ital. b. keine	keine	— 98	— —	
7	187	17	—	4	91	7	2	288	—	—	—	—	—	288 ital.	a. ital. b. keine	keine	— —	— —	
11	42	4	—	—	94	6	0	84	—	—	—	—	—	84 ital.	a. ital. b. ?	?	— —	— —	
10	96	21	—	15	79	12	9	177	—	—	—	—	—	177 ital.	a. ital. b. keine	keine	460 —	— —	62
14	30	5	—	—	92	8	0	75	—	—	—	—	—	75 ital.	a. ital. b. keine	keine	— —	— —	
12	66	—	—	—	100	0	0	108	—	—	—	—	—	105 ital. 2 mag. 1 dtsch.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Mus. Gym.	979 —	12 —	8
10	11	—	—	1	97	0	3	32	—	—	—	—	—	32 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zeich. Gsg. Gym.			
6	51	5	—	7	90	4	6	119	—	—	—	—	—	119 ital.	a. ital. b. ?		860 18	— —	5
3	79	3	—	2	96	2	2	127	—	—	—	—	—	127 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Mus.	— —	— —	
12	49	—	—	—	100	0	0	81	—	—	—	—	—	81 ital.	a. ital. b. keine	keine	— —	— —	
15	23	1	—	—	97	3	0	39	—	—	—	—	—	39 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Zchn. Mus.	— —	— —	
7	35	6	—	3	85	10	5	73	—	—	—	—	—	73 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zchn. Gym.			

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18..
238	Bergamo .... Privatg	1	—	7	1	—	—	—	—	9	8 W.	27	19	16	15	9	8	.	.	94	
239	Cassano d'Adda .... „ .	1	1	2	6	—	—	—	—	10	3 W.	24	12	19	14	14	17	.	.	100	20
240	Martinengo .... „ .	1	—	6	1	—	—	—	1	9	?	17	19	18	13	14	21	.	.	102	—
241	Parabiago .... „ .	1	—	4	3	—	1	—	—	9	5 W.										
242	Varese .... „	1	—	4	5	—	—	—	—	10	?	12 —	12 1	21 —	23 —	14 —	12 —	. .	. .	94 1	26 —
	Summa . .	38	14	193	132	51	60	2	28	514	220 W. 32 Barn. 20 Som. (12 ?)	1103 478	1108 382	1043 363	969 300	934 188	851 172	724 28	737 28	*)7471 1979	— —
	Venedig **).																				
243	Venezia St. Catt., Staatsg	1	—	3	3	4	3	5	1	20	13 W.	36 6	42 6	31 3	38 4	27 4	26 2	65 —	52 1	317 26	— —
244	Venezia St. G. Lat.. „ .	1	—	4	—	2	1	—	—	8	7 W.	38 3	26 7	32 8	19 6	19 —	16 2	. .	. .	150 26	— 6
245	Verona .... „ .	1	—	5	4	4	2	—	—	16	10 W.	36 15	34 13	21 9	23 7	17 4	18 1	53 —	44 —	246 49	— —
246	Padova .... „ .	1	—	3	2	3	7	—	—	16	7 W.	48 6	41 1	50 8	47 8	37 3	27 6	70 1	56 —	376 33	77 —
247	Vicenza .... „	1	—	8	1	—	4	—	1	15	9 W.	28 45	37 47	31 25	18 30	16 15	20 9	26 —	27 —	203 171	— —
248	Udine .... „	1	—	4	4	2	3	—	—	14	7 W.	47 28	42 18	68 24	46 8	44 —	38 1	47 —	30 —	360 79	— 1
249	Verona ...... Communalg.	1	—	5	3	—	—	—	—	9	6 W.	55 56	53 30	44 32	45 27	32 13	31 9	. .	. .	260 167	12 13
250	Bassano .... „ .	1	—	6	—	1	—	—	—	8	8 W.	37 15	23 25	17 20	19 17	17 3	10 —	. .	. .	123 80	8 —
251	Venezia...... bischöfl. G	2	—	12	—	1	—	—	—	15	15 W.	54 1	43 —	44 1	34 —	21 1	22 2	20 —	23 —	261 5	— —
252	Verona ... . „ .	1	—	4	—	3	—	—	5	13	8 W.	78 59	65 57	53 29	61 32	42 7	54 2	. .	. .	355 186	— 23
253	Padova .... „	1	—	8	—	3	—	—	—	12	12 W.	27 50	17 48	29 48	21 40	38 16	31 22	42 —	24 —	229 224	86 —
254	Vicenza............ „	1	—	—	—	9	—	—	—	10	10 W.	40 64	28 40	39 39	39 23	44 12	34 12	44 —	34 —	302 190	89 —
255	Udine .... „	1	—	8	—	—	—	—	—	9	9 W.	83 22	61 16	50 13	26 15	53 4	32 —	. .	. .	305 70	53 —

*) Von den Communalgymnasien zu Vicenza und Udine, dem bischöflichen zu Venezia delle scuole di carità und von dem Ginnas. parif. zu Cologna sind die [illegible] statistischen Daten nicht eingegangen; die Daten über das bischöfliche Gymnasium zu Verona sind dem Programme entlehnt. Das in der vorjährigen Tabelle [illegible] Ginnas. parif. zu Este ist seit 1852/53 geschlossen.

**) Die Differenz in der Summa der Schüler verglichen mit denen der einzelnen Classen erklärt sich daraus, dafs von dem Convict in Sondrio die Schülerzahl nicht nach [illegible] einzelnen Classen verzeichnet ist; der Ausfall in den das Religionsbekenntnifs und die Muttersprache betreffenden Summen daraus, dafs bei 476 öffentlichen Schülern [illegible] Privatisten die Angaben hierüber fehlen; wahrscheinlich sind dieselben der römisch-katholischen Kirche und der italienischen Muttersprache zuzuzählen.

der Schüler

	nach der allgemeinen Zeugnisclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E, 1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
								94	—	—	—	—	—	94 ital.	a. ital. b. ?	?			
4	83	3	—	—	97	3	0	100	—	—	—	—	—	100 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg.	— 68	— —	
8	57	6	1	—	93	7	0	102	—	—	—	—	—	102 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Gsg.	344 —	— —	
41 —	40 1	8 —	— —	5 —	86 100	9 0	5 0	94 1	— —	— —	— —	— —	— —	95 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg. Gym.	— 170	— —	9 1
56 18	3053 864	640 43	71 1	535 212	79 83	12 3	9 14	6940 1895	— —	— —	— —	5 1	50 14	8890 ital. 2 sard. 2 schweiz. 2 slav. 2 mg. 1 dtsch. 6 jüd.					
85 9	99 13	56 1	3 —	22 2	70 88	22 4	8 8	290 21	— —	1 —	— —	— —	26 5	338 ital. 4 slav. 1 mag.	a. ital. b. deutsch.	Zehn.	3702 184	— —	8 —
40 7	71 14	21 3	2 —	16 2	74 80	15 12	11 8	142 26	— —	8 —	— —	— —	— —	170 ital. 6 slav.	a. ital. b. deutsch.	keine	1812 138	— —	4 —
42 9	52 18	49 5	— —	59 17	47 55	24 10	29 35	231 48	— —	— —	— —	— —	15 1	244 ital. 6 dtsch. 1 franz. *)	a. ital. b. deutsch.	Zehn.	1788 72	— —	24 —
53 2	141 15	59 11	10 —	57 5	60 52	22 33	18 15	358 31	— —	— —	— —	— —	18 2	409 ital.	a. ital. b. deutsch.	Zehn.	4686 320	— —	23 —
32 13	50 57	44 52	— —	50 49	47 41	25 30	28 29	202 171	— —	— —	— —	— —	1 —	384 ital.	a. ital. b. deutsch	Zehn.	2616 252	— —	2 —
)	.	.	.	.				354 79	— —	— —	— —	— —	6 —	439 ital	a. ital. b. deutsch.	Zehn.	3512 204	— —	11 —
58 27	125 101	24 5	11 5	42 29	71 77	13 6	16 17	257 166	— —	— —	— —	— —	3 1	427 ital.	?	?	?	?	?
25 9	45 23	27 25	4 3	22 20	57 40	25 35	18 25	123 80	— —	— —	— —	— —	— —	203 ital.	a. ital. b. keine	Zehn.	1201 100	53 —	14 —
78 1	133 3	12 1	2 —	13 —	89 80	6 20	5 0	261 5	— —	— —	— —	— —	— —	265 ital. 1 dtsch.	a. ital. b. deutsch.	keine	2292 112	— —	37 —
															a. ital. b. dtsch. franz.	Zehn. Gsg. Gym.			
47 30	101 120	32 42	— —	25 32	72 67	16 19	12 14	229 224	— —	— —	— —	— —	— —	453 ital.	a. ital. b. ?	?	?	?	?
50 19	192 90	11 40	— 1	15 40	90 57	4 22	6 21	302 190	— —	— —	— —	— —	— —	492 ital.	a. ital. b. keine	keine	1930 —	— —	42 —
60 21	175 41	36 —	11 —	14 8	80 89	15 0	5 11	305 70	— —	— —	— —	 —	— —	375 ital.	a. ital. b. ?	?	?	?	?

*) Diese Angaben beziehen sich nur auf die Schüler der sieben unteren Classen.
**) Die angegebenen Zahlen stimmten nicht zur Schülerzahl.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 185.. + −
256	Chioggia . . bischöfl. Gymn	1	—	9	—	—	—	—	—	10	10 W.	28 2	40 3	29 2	22 —	17 1	18 —	13 —	5 —	172 8	1 – – –
257	Concordia . . . . „ .	1	—	11	—	—	—	5	1	18	17 W.	25 6	31 8	22 4	31 6	29 —	19 —	9 —	16 —	182 24	– – 1
258	Treviso . . . . „ .	1	—	7	—	3	—	—	1	12	11 W.	62 59	46 36	43 30	40 27	33 11	29 11	42 —	36 1	331 175	29 – 14 –
259	Ceneda . . . . „ .	1	—	9	—	—	—	—	—	10	10 W.	50 29	42 18	32 13	29 11	37 2	32 4	14 —	18 —	254 77	19 – 6 –
260	Belluno . . . . „ .	1	—	10	—	1	—	—	—	12	12 W.	15 20	17 11	13 15	17 7	17 —	23 —	14 —	8 —	124 53	11 – – 2
261	Feltre . . . . „ .	1	—	7	—	3	—	—	—	11	11 W.	20 13	13 1	22 4	8 —	11 —	10 —	4 —	10 —	98 18	– 13 –
262	Rovigo . . . . „ .	1	—	6	—	1	—	11	2	21	19 W.	39 23	33 28	24 17	25 10	12 4	17 4	. .	. .	150 86	– – – 2
263	Adria . . . . „ .	1	—	4	—	1	—	—	—	6	6 W.	19 8	10 1	16 —	13 —	4 —	8 1	. .	. .	70 10	4 – 1 –
	Summa . .	22	—	133	17	41	20	21	11	265	217 W.	865 530	744 414	710 344	621 278	567 100	515 88	463 1	383 2	4868 1757	18 – – 1
	Nachtrag zu Siebenbürgen.																				
	Klausenburg *) . . . . . evang.	1	—	2	2	—	7	—	4	16		40	5	10	24	24	—	14	13	130	7
	Realschulen. **)																				
1	Wien, Schottenfeld	—	1	1	9	—	2	—	7	20	1 W.	99 11	68 5	154 7	74 8	87 13	79 —			561 44	159 – 34 –
2	Wien, Landstraſse	—	1	2	6	—	5	—	4	18	1 P. 1 W.	121 1	76 2	142 4	85 3	82 —	48 —			554 10	30 – 11 –
3	Linz	—	1	—	5	1	2	—		9	1 W.	69	60	20	15	.	.			164	17 –
4	Salzburg	—	—	—	3	2	1	—	1	7	?	66 1	52 —	27 —	. .	. .	. .			145 1	– 2 – –
5	Innsbruck	1	—	1	3	—	—	—	—	5	2 W.	63	25	.	.	.	.			88	4 –
6	Gratz	1	1	1	6	—	2	—	1	12	1 Ci. 1 W.	99	34	.	.	.	.			133	21 –
7	Klagenfurt	—	1	1	2	—	4	—	1	9	1 W.	112 1	61 —	17 —	. .	. .	. .			190 1	35 – 1 –

*) Diese Notizen waren erst am 28. December 1853 hieher gelangt.

**) Von den Realschulen zu Triest, Brünn, Lemberg, Krakau sind statistische Notizen nicht eingelangt. Dagegen sind von der k. k. Handels- und nautischen Akadem[ie] zu Triest Notizen eingesendet, welche wir, da sie in die obigen Rubriken nicht passen, hier mittheilen. Die genannte Akademie hat 19 Lehrer (1 w. Dir. 1 g. 11 w. ord. Lehrer, 1 w. Supplenten, 5 w. Nebenlehrer und Assistenten); in der elementaren Abtheilung sind im I. Cursus 49, im II. Cursus 28 Schüler, in der commerciell[en] I. 46, II. 31, in der nautischen I. 14. II. 7, Schiffbaukunst 3. Zeichnen 78, im ganzen 256. Von diesen sind nach ihrem Religionsbekenntnisse 226 röm. kath., 10 gr. n. u. 20 jüd., nach ihrer Muttersprache 176 ital., 40 deutsch, 25 slovenisch, 9 friaul., 6 Ausländer. Unterrichtssprache ist die ital., Unterrichtsgegenstand für alle obligat ...

der Schüler																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
Ern.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	anglic.				fl.	kr.	
46	114	—	—	7	96	0	4	172	—	—	—	—	—		180 ital.	a. ital.	keine	?	?	52
—	8	—	—	—	100	0	0	8	—	—	—	—	—			b. keine.				—
27	104	30	—	5	79	18	3	182	—	—	—	—	—		206 ital.	a. ital.	keine	1600	—	6
—	18	1	—	5	75	4	21	24	—	—	—	—	—			b. keine.		66	—	5
*) .	.	.	.	.				331	—	—	—	—	—		506 ital.	a. ital.	keine	à 8	—	62
								174	—	—	—	—	1			b. dtsch.		à 2	—	—
38	135	27	17	19	73	19	8	254	—	—	—	—	—		331 ital.	a ital.	?	1824	—	7
6	59	1	2	9	84	4	12	77	—	—	—	—	—			b. ?		138	—	—
**) 45	95	20	3	6	82	14	4	124	—	—	—	—	—		177 ital.	a. ital.	keine	—	—	
								53	—	—	—	—	—			b. keine.		—	—	
23	53	7	—	5	86	8	6	98	—	—	—	—	—		116 ital.	a. ital.	keine	399	—	?
10	7	—	—	1	94	0	6	18	—	—	—	—	—			b. keine.		66	—	
40	63	25	—	22	68	17	15	150	—	—	—	—	—		236 ital.	a. ital.	keine	1604	—	9
10	55	10	—	11	75	12	13	79	—	—	—	—	7			b. dtsch.		78	—	—
23	35	8	1	3	83	13	4	70	—	—	—	—	—		80 ital.	a. ital.	keine	344	36	14
4	6	—	—	—	100	0	0	9	—	—	—	—	1			b. keine.		—	—	8
821	1783	488	64	402	73	16	11	4435	—	9	—	—	69		6021 ital. 10 slav. 7 dtsch.					
177	648	197	11	230	65	17	18	1553	—	—	—	—	18		1 mag. 1 franz.					
45	37	35	—	—	70	30	0	20		—	6	103	1		123 mag. 6 dtsch. 1 jüd.	a. mag.	?	596	—	25
																b. deutsch. franz.		24	—	
117	246	161	37	—	65	35	0	527	—	2	22	1	9		599 dtsch. 3 serb. 2 mag.	a. dtsch.	Stg. Gsg. Gym.	5904	—	37
14	19	3	—	8	75	7	18	35	—	4	2	1	1	1	1 engl.	b. ital. eng. franz.		792	—	—
72	219	172	34	57	53	37	10	467	—	1	16	—	70		466 dtsch. 42 čech. 29 mag.	a. dtsch.	Stg. Gsg.	5188	—	44
2	8	—	—	—	100	0	0	5	—	1	—	—	4		13 poln. 7 serb. 3 ital.	b. ital. franz. engl.		672	—	—
															3 franz. 1 moldanisch.					
34	90	36	3	1	75	24	1	159	—	—	—	—	5		164 dtsch.	a. dtsch.	keine	1236	—	22
																b. ital.		104	—	
15	98	17	15	—	78	22	0	145	—	—	—	—	—		139 dtsch. 7 čech.	a. dtsch.	Gsg.	1034	—	22
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—			b. ital.		124	—	—
18	42	18	10	—	68	32	0	87	—	—	—	—	1		84 dtsch. 4 ital.	a. dtsch.	Gsg. Gym. Schw.	—	—	
																b. ital.		—	—	
8	30	70	1	24	29	53	18	131	—	1	—	1	—		98 dtsch. 22 sloven. 7 ital.	a. dtsch.	Stg. Gym.	—	—	
															2 mag. 2 čech. 2 kroat.	b. *sloven. ital. franz.*		—	—	
43	92	40	—	15	71	21	8	190	—	—	—	—	—		134 dtsch. 54 sloven. 3 ital.	a. dtsch.	Gsg.	376	—	99
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—			b. *sloven.*		177	—	—

deutsche Sprache, für die Handelsabtheilung die franz. und engl., freier Gegenstand die neugriechische Sprache. — 1. Wien, Schottenfeld, gegründet durch Abtrennung und Erweiterung der sonst mit dem polytechnischen Institute verbundenen Realschule und eröffnet am 14 November 1851. — 2. Wien, Landstrasse, eröffnet am 12. November 1851, ganz aus Staatsmitteln erhalten. — 3. Linz, 4. Salzburg, bestehen seit dem Schuljahre 1851/52; die Lehrer besoldet der Staat, die übrigen Bedürfnisse bestreitet die Gemeinde. — 7. Klagenfurt, auch hier werden die Gehalte der Lehrer aus Staatsmitteln gezahlt, die übrigen Bedürfnisse von der Gemeinde bestritten. —

*) Die Angaben stimmen nicht zur Schülerzahl.

**) Oeffentliche Schüler und Privatisten sind in diesen Zahlen zusammengefaßt.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			Summa	Gegen 18⁵¹/₅₂ +	−
8	Laibach	1	—	—	2	1	1	—	2	7	?	113	43	28	.	.	.			184	15	—
9	Prag, deutsche Realsch.	1	—	—	4	—	7	—	5	17	?	.	.	44	124	130	84			382	7	—
10	Prag, čech. Realsch.	—	1	1	5	—	6	—	3	15	?	131 —	70 —	88 3	55 2	52 —	25 3			421 8	167 4	— —
11	Reichenberg	1	—	5	3	—	3	—	2	14	5Pr. 1W.	148 8	61 —	37 —	— —	17 —	16 —			279 8	61 —	— —
12	Rakonitz	1	—	—	—	4	2	—	—	7	?	69	37	18	3	7	2			136	17	—
13	Elbogen	—	1	—	—	1	7	—	—	9	1 Krz.	46 9	26 1	23 1	10 —	. .	. .			105 11	43 11	— —
14	Troppau	—	1	1	1	—	4	—	—	7	1 W.	126	83	40	.	.	.			249	72	—
15	Brody	—	1	1	—	—	3	—	2	7	1 W.	34 —	23 —	7 1	. .	. .	. .			64 1	— —	5 —
16	Prefsburg	—	1	—	8	—	1	3	8	21	3 W.	107 1	98 2	69 2	42 3	29 1	16 1			361 10	127 5	— —
17	Neusohl	1	—	—	2	—	1	1	1	6	?	56	20	13	16	.	.			105	—	1
18	Oberschützen ...... evang.	1	—	—	2	—	1	—	1	5		16	19	.	.	.	.			35	5	—
19	Pest	1	—	2	—	—	—	—	1	4	?	91	36	.	.	.	.			127	3	—
20	Milano	—	1	—	10	2	16	1	4	34	3 W.	297 37	182 30	95 15	37 19	31 5	38 12			934 118	6 —	— —
21	Venezia	—	1	2	6	—	6	1	2	18	3 W.	110	61	80	40	14	14			347	—	5
22	Monza ..... Privatrealsch.	1	—	3	5	—	—	—	—	9	4 W.	25	22	12	16	5	5			85		
	Summa	10	12	21	82	11	74	6	45	260		1998 69	1157 40	914 33	517 35	454 19	327 16			5649 212	771 65	— —

10. Prag, čechische Realschule; der Director ertheilt keinen Unterricht. — 15. Brody, 1818 von der israelitischen Gemeinde gegründet; durch a. h. Entschliefsung vom 11. Jänner 1853 zu einer k. k. Unter-Realschule umgestaltet; der Staat zahlt zwei Drittel der Lehrergehalte, das übrige bestreitet die Gemeinde. — 16. Prefsburg, in den Ertrag der Aufnahmstaxen sind 285 fl. Beiträge für die Schulbibliothek eingerechnet. — 20. Milano, in die Gesammtzahl 934 der öffentlichen Schüler sind 254 Schüler auf

der Schüler															a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech n. d.	evangelisch		jüdisch						
n.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl	kr	
40	91	25	8	20	71	18	11	184	—	—	—	—	—	148 sloven. 28 dtsch. 7 ital. 1 kroat.	a. deutsch. b. ital. *sloven.*	Gsg. Gymn.	1052 226	— —	75 —
52	112	99	12	97	46	29	25	333	—	—	3	—	46	217 čech. 165 dtsch.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Modelliren	3120 —	— —	59
87 2	218 2	52 —	— —	64 4	73 50	12 0	15 50	405 7	— —	— —	4 —	12 —	— 1	427 čech. 1 dtsch. 1 poln.	a. čech. b. dtsch. franz.	Gsg. Gymn.	2400 500	— —	121 —
43 4	143 4	71 —	22 —	— —	67 100	33 0	0 0	276 7	— —	— —	— —	— —	3 1	184 dtsch. 103 čech.	?	?	?		
14	81	41	—	—	70	30	0	120	—	—	—	—	16	106 čech. 30 dtsch.	a. UR. čech. u. dtsch. OR. dtsch. b. dtsch. čech.	keine	?		3
28 3	59 8	13 —	— —	5 —	83 100	12 0	5 0	95 2	— —	— —	— —	— —	10 9	114 dtsch. 2 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Modelliren Gsg. Gym.	225 70	— —	35 1
30	126	57	4	32	63	24	13	228	—	—	—	—	21	204 dtsch. 45 čech.	a. deutsch. b. čech.	Gsg. Gymn.	1624 200	— —	46
5 —	24 1	32 —	3 —	— —	45 100	55 0	0 0	28 1	1 —	— —	— —	— —	35 —	15 poln. 14 dtsch. 1 ruth. 35 jüd. dtsch.	a. deutsch. b. *ital. franz.*	keine	210 —	— —	48
68 2	119 5	118 —	10 —	46 3	52 70	35 0	13 30	220 8	— —	— —	42 —	4 —	95 2	292 dtsch. 65 mag. 14 čech.	a. deutsch. b. *mag. slav.* franz.	Stgr. Gsg. Gymn.	2980 981	— —	31 —
.	.	.	.	.	.			1	—	—	101	3	—	79 slav. 19 dtsch. 7 mag.	a. dtsch. slav. b. slav. mag	Gsg Pomologie	463 —	— —	34
11	16	6	—	2	77	17	6	8	—	—	26	1	—	28 dtsch. 7 mag.	a. deutsch. b. mag. franz.	Gsg. Gym. Schw.			
13	79	35	—	—	72	28	0	119	—	—	—	3	5	114 mag. 8 dtsch. 5 jüd.	a. mag. deutsch. b. deutsch.	Buchhaltg.	— —	— —	
64 11	313 75	147 8	24 —	132 24	56 73	25 7	19 20	933 118	— —	— —	— —	— —	1 —	1018 ital. 2 dtsch. 1 mag. 1 slav.	a. ital. b. dtsch. franz. engl		— 966	— —	
24	78	101	—	144	29	29	42	326	—	3	2	—	16	320 ital. 15 dtsch. 2 slav.-dalm. 1 kroat. 2 griech. 1 alban.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Zchn. für Künstl an Ferialtagen (136 Schüler)	— 280	— —	
								4982	1	7	216	25	333						

französischen und englischen Sprache eingerechnet. — 21. Venezia, in die Gesammtzahl 347 der Schüler sind 11 außerordentliche Schüler für die deutsche Sprache, 13 für die französische, 4 für die englische eingerechnet. — 22 Monza, die Notizen sind dem Programme entlehnt, daher ihre Unvollständigkeit.

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlufse des Schuljahres $18^{52}/_{53}$.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wifs.	m. p. Wifs.	and. Beruf *)	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf**)	unbest.
		Niederösterreich.																							
1	1	Wien, akad. Gym.	ö P E	29 1 —	26 — 5	3 — 2	23 — 2	— — 1	6 — —	17 — 2	— — —	— — 1	— — —	—	2	16	4	1	2	—	—	3	—	3	—
2	2	Wien, G.z.d.Schott.	ö P E	35 2 —	30 2 8	5 — 6	20 2 2	5 — —	8 1 —	12 1 2	— — —	5 — —	— — —	1	1	16	2	1	3	—	—	9	3	4	[illegible]
3	3	Wien, Josephst. G. .	ö P E	30 2 —	19 1 18	6 1 12	9 — —	4 — 6	2 — —	7 — —	— — —	4 — 2	— — 4	1	1	5	1	1	—	—	—	11	4	7	—
4	4	Wien, Theres. Gym.	ö P E	21 1 —	***)22 — 6	— — 3	22 — 2	— — 1	5 — —	17 — 2	— — —	— — 1	— — —	—	3	15	2	1	1	2		1	—	1	—
5	5	Krems..........	ö E	15 —	7 1	1 1	6 —	— —	1 —	5 —	— —	— —	— —	1	1	2	1	—	—	—	1	7	2	5	—
6	6	Melk............	ö	21	15	—	12	3	1	11	2	1	—	3	1	3	3	—	—	2	—	6	5	—	1
7	7	Wiener Neustadt. .	ö	11	9	3	5	1	1	4	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	5	3	2	—
		Summa.	ö P E	162 6 —	128 3 38	18 1 24	97 2 6	13 — 8	24 1 —	73 1 6	2 — —	11 — 4	— — 4	7	11	59	13	4	6	4	1	42	17	22	[illegible]
		Oberösterreich.																							
8	9	Linz	ö	29	24	—	24	—	7	17	—	—	—	3	9	10	1	—	1	—	—	4	—	4	—
9	10	Kremsmünster	ö	23	23	—	23	—	3	20	—	—	—	4	6	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—
		Summa.	ö	52	47	—	47	—	10	37	—	—	—	7	15	21	2	—	2	—	—	4	—	4	—
		Salzburg.																							
10	11	Salzburg	ö P E	23 1 —	23 1 3	1 — 1	19 — 2	3 1 —	5 — —	14 — 2	2 — —	1 1 —	— — —	—	6	8	3	1	2	1	—	—	—	—	—
		Tirol u. Vorarlberg.																							
11	12	Innsbruck, ak. Gym.	ö E	27 —	23 3	— —	23 1	— 2	1 —	22 1	— 1	— 1	— —	2	7	12	1	2	—	—	—	—	—	—	—
12	13	Brixen...........	ö E	18 —	17 1	— —	14 —	3 1	1 —	13 —	2 1	1 —	— —	1	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
13	14	Botzen...........	ö P	24 7	24 7	— —	24 6	— 1	5 1	19 5	— 1	— —	— —	10	7	5	5	—	—	—	3	—	—	—	—
14	15	Meran...........	ö	8	7	—	7	—	2	5	—	—	—	3	2	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1
15	16	Trient	ö E	28 —	28 1	3 —	21 1	4 —	— —	21 1	3 —	1 —	— —	—	13	8	—	—	—	—	1	3	—	—	3
16	17	Roveredo........	ö E	31 —	30 6	1 3	23 1	6 2	1 —	22 1	4 1	2 —	— 1	—	16	4	3	—	—	—	1	1	—	—	1
17	18	Feldkirch	ö E	7 —	7 2	— —	7 —	— 2	3 —	4 —	— 2	— —	— —	—	2	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—
		Summa.	ö P E	143 7 —	136 7 13	4 — 3	119 6 3	13 1 7	13 1 —	106 5 3	9 1 5	4 — 1	— — 1	16	57	31	12	4	1	—	7	5	—	—	5

*) Von den in dieser Rubrik enthaltenen widmeten sich 27% dem Bergbau, 22% der Technik, je 10% dem Militär, der Forstwifsenschaft, der Oekonomie, 7% dem Rabbinat, 14% traten in ein Amt ein. **) Von den in dieser Rubrik befafsten traten 46% in ein Amt ein, 23% erwählten Oekonomie, 17% Bergbau, je 5% Militär, Technik, je 2%, Forstwifsenschaft, Chirurgie. ***) Ein Schüler der 7. Classe erhielt Erlaubnis zur Ablegung der Maturitätsprüfung.

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
	Steiermark.																							
20	Gratz	ö	49	40	6	33	1	4	29	1	—	—	1	12	16	4	2	2	1	—	10	5	5	—
		P	7	4	—	3	1	1	2	1	—	—												
		E	—	3	—	2	1	—	2	1	—	—												
21	Marburg	ö	12	10	1	8	1	1	7	1	—	—	—	1	7	1	—	—	—	—	1	1	—	—
		E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
22	Cilli	ö	13	8	1	7	—	2	5	—	—	—	—	—	3	—	1	1	2	—	5	3	1	1
	Summa	ö	74	58	8	48	2	7	41	2	—	—	1	13	26	5	3	3	3	—	16	9	6	1
		P	7	4	—	3	1	1	2	1	—	—												
		E	—	4	—	3	1	—	3	1	—	—												
	Kärnthen.																							
24	Klagenfurt	ö	19	17	7	10	—	2	8	—	—	—	—	1	4	1	2	1	1	—	8	7	1	—
	Krain.																							
26	Laibach	ö	38	19	4	15	—	3	12	—	—	—	—	9	3	2	—	1	—	—	22	19	3	—
	Küstenland.																							
28	Triest	ö	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Görz	ö	25	9	—	8	1	5	3	—	1	—	1	—	5	2	1	1	—	—	15	9	—	6
		E	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—												
	Summa	ö	27	11	—	10	1	5	5	—	1	—	1	—	7	2	1	1	—	—	15	9	—	6
		E	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—												
	Dalmatien.																							
32	Zara	ö	14	7	—	7	—	3	4	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	7	—	—	7
		E	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—												
33	Spalato	ö	11	7	1	6	—	1	5	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	?			
		E	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—												
34	Ragusa	ö	23	9	—	9	—	2	7	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	14	10	—	4
		P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
	Summa	ö	48	23	1	22	—	6	16	—	—	—	1	3	13	4	—	1	—	—	21	10	—	11
		P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
		E	—	3	1	—	2	—	—	1	1	—												
	Böhmen.																							
35	Prag, Kleinseite	ö	40	40	6	25	9	7	18	7	2	—	2	7	13	3	3	—	—	1	15	—	3	12
		P	8	7	3	2	2	—	2	1	1	—												
		E	—	13	7	2	4	—	2	3	1	—												
36	Prag, Neustadt	ö	31	25	14	10	1	4	6	1	—	—	1	—	8	2	—	—	—	—	6	—	6	—
		E	—	5	3	1	1	—	1	—	—	1												
37	Prag, Altstadt	ö	42	38	4	25	9	6	19	7	2	—	—	3	20	4	4	—	1	—	—	—	—	—
		P	4	4	3	1	—	—	1	—	—	—												
		E	—	19	5	6	8	—	6	1	—	7												
38	Budweis	ö	25	20	—	18	2	2	16	2	—	—	2	4	5	4	—	—	3	1	5	1	4	—
		E	—	2	—	1	1	—	1	—	1	—												
39	Königgrätz	ö	12	9	1	7	1	3	4	1	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	3	2	1	—
40	Jičin	ö	17	12	—	12	—	5	7	—	—	—	—	2	5	3	1	—	1	—	3	2	1	—
41	Leitomischl	ö	10	8	—	7	1	4	3	—	1	—	—	3	3	1	—	—	—	—	2	2	—	—
42	Eger	ö	25	25	—	21	4	6	15	—	4	—	—	5	8	6	1	1	—	—	—	—	—	—
43	Neuhaus	ö	22	18	1	16	1	9	7	1	—	—	—	3	4	5	4	—	—	—	5	4	1	—

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten	
									vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Og	Theologie Wg	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.		Theol.	and. Beruf
37	44	Pisek	ö	20	18	—	16	2	2	14	1	1	—	—	2	9	2	2	1	—	—	1	1	—
38	45	Pilsen	ö	15	14	—	12	2	3	9	—	2	—	2	1	5	1	2	—	—	1	1	—	1
39	46	Leitmeritz	ö E	16 —	4 1	— —	4 —	— 1	1 —	3 —	— —	— 1	— —	—	1	2	—	1	—	—	—	12	6	6
40	47	Klattau	ö E	13 —	13 2	1 1	9 1	3 —	1 —	8 1	1 —	2 —	— —	—	4	5	—	—	1	—	—	1	—	—
41	48	Böhmisch-Leippa	ö	10	8	1	7	—	—	7	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	—	3	2	1
42	49	Saaz	ö	14	9	1	5	3	—	5	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	6	3	3
43	50	Brüx	ö E	10 —	9 1	4 —	5 1	— —	— —	5 1	— —	— —	— —	—	—	2	2	2	—	—	—	5	3	—
44	51	Kommotau	ö P E	5 1 —	2 1 1	— — —	2 1 1	— — —	— — —	2 1 1	— — —	— — —	— — —	1	—	2	—	—	—	1	—	3	3	—
		Summa	ö P E	327 13 —	272 12 44	33 6 16	201 4 13	38 2 15	53 — —	148 4 13	24 1 4	14 1 3	— — 8	8	45	97	35	21	3	6	3	71	29	27
		Mähren.																						
45	56	Brünn	ö E	39 —	34 4	8 —	23 2	3 2	1 1	22 1	2 1	1 1	— —	3	1	15	1	3	1	1	—	12	10	2
46	57	Olmütz	ö P	40 1	22 —	3 —	15 —	4 —	5 —	10 —	1 —	3 —	— —	1	2	9	1	2	—	—	—	26	19	7
47	58	Iglau	ö	19	13	—	9	4	1	8	4	—	—	1	—	5	1	1	1	—	—	6	3	3
48	58	Znaim	ö	11	7	—	7	—	—	7	—	—	—	—	2	3	1	—	—	1	—	4	2	2
49	60	Nikolsburg	ö	4	3	—	3	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—
50	61	Kremsier	ö	29	16	2	13	1	3	10	—	1	—	1	1	8	2	1	—	—	—	13	12	1
		Summa	ö P E	142 1 —	95 — 4	13 — —	70 — 2	12 — 2	11 — 1	59 — 1	7 — 1	5 — 1	— — —	6	8	41	6	7	2	2	—	62	47	15
		Schlesien.																						
51	64	Troppau	ö	33	31	2	23	6	6	17	4	2	—	1	5	10	—	1	—	6	—	4	1	2
52	65	Teschen, kath.	ö	13	13	—	8	5	—	8	3	1	1	—	—	3	2	1	2	—	—	5	2	3
53	66	Teschen, evang.	ö	15	15	1	10	4	2	8	4	—	—	—	4	—	2	—	1	2	1	1	—	1
		Summa	ö	61	59	3	41	15	8	33	11	3	1	1	9	13	4	2	3	8	1	10	3	6
		Galizien, Lodomerien u. Krakau.																						
54	67	Lemberg, akad.	ö E	51 —	29 12	6 4	20 2	3 6	7 —	13 2	3 4	— 1	— 1	—	9	12	1	—	—	—	—	11	11	—
55	68	Lemberg, zweit. G.	ö P E	31 2 —	10 2 17	2 1 6	6 1 1	2 — 10	— 1 —	6 — 1	2 — 2	— — 1	— — 7	—	2	6	—	—	—	—	—	23	—	—
56	69	Przemysl	ö E	26 —	18 9	1 —	16 6	1 3	2 —	14 6	— 2	1 1	— —	—	6	5	4	—	1	—	6	8	—	—
57	70	Stanislawow	ö E	26 —	16 9	8 1	8 6	— 2	2 —	6 6	— —	— 1	— 1	—	4	7	—	—	—	—	3	10	9	1

Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. gingen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf	unbest.
72	Sambor	ö	21	17	5	12	—	1	11	—	—	—	—	8	5	—	—	—	—	—	3	2	1	—
		P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
		E	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—												
73	Tarnow	ö	24	10	2	6	2	—	6	2	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	12	10	1	1
		E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
74	Tarnopol	ö	32	15	2	13	—	2	11	—	—	—	—	8	4	1	—	—	—	—	16	11	—	5
79	Krakau	ö	34	28	6	13	9	3	10	2	4	3	—	3	8	5	—	—	—	—	16	11	5	—
		E	—	4	1	3	—	—	3	—	—	—												
	Summa	ö	245	143	32	94	17	17	77	9	5	3	—	41	50	13	—	1	—	9	99	54	8	37
		P	3	3	1	2	—	1	1	—	—	—												
		E	—	54	15	18	21	—	18	8	4	9												
	Bukowina.																							
80	Czernowitz	ö	32	13	8	4	1	—	4	1	—	—	—	1	4	3	—	—	1	—	28	25	3	—
		E	—	8	1	5	2	—	5	2	—	—												
	Ungarn.																							
	a) Preſsburg. District.																							
81	Preſsburg	ö	23	22	3	19	—	3	16	—	—	—	—	2	11	5	2	—	3	1	1	—	1	—
		E	—	6	—	5	1	—	5	—	1	—												
82	Neutra	ö	11	11	5	5	1	—	5	—	1	—	—	1	5	4	—	—	—	—	5	2	3	—
		E	—	6	—	5	1	—	5	—	1	—												
83	Schemnitz	ö	8	6	1	5	—	—	5	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	3	2	1	—
84	Tirnau	ö	38	25	—	19	6	3	16	1	5	—	—	17	2	2	—	—	—	—	13	6	7	—
		E	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
	Summa	ö	80	64	9	48	7	6	42	1	6	—	2	20	20	11	2	1	3	1	22	10	12	—
		P	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
		E	—	12	—	10	2	—	10	—	2	—												
	b) Oedenburger District.																							
96	Oedenburg	ö	11	9	—	7	2	3	4	2	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	1	—	1	—
		E	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—												
97	Fünfkirchen	ö	38	24	8	9	7	1	8	2	4	1	—	2	3	2	—	2	—	—	22	—	—	22
98	Raab	ö	32	16	—	13	3	—	13	1	2	—	15	2	9	1	—	—	—	—	16	12	2	2
		E	—	19	2	14	3	1	13	2	1	—												
99	Steinamanger	ö	26	17	4	12	1	3	9	—	1	—	—	3	9	—	—	3	2	—	13	7	—	6
		E	—	8	2	5	1	—	5	—	1	—												
	Summa	ö	107	66	12	41	13	7	34	5	7	1	15	8	28	3	—	5	2	—	52	19	3	30
		E	—	29	5	20	4	1	19	2	2	—												
	c) Pest-Ofner District.																							
112	Ofen	ö	22	22	1	19	2	3	16	1	1	—	—	—	11	7	—	—	3	—	—	—	—	—
		E	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
113	Pest	ö	59	48	8	36	4	6	30	4	—	—	—	—	34	5	—	1	—	3	11	—	—	11
		P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
		E	—	12	2	6	4	—	6	3	1	—												
114	Stuhlweiſsenburg	ö	16	13	—	12	1	4	8	1	—	—	2	3	7	—	—	—	1	—	1	1	—	—
		P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
115	Gran	ö	14	14	1	8	5	—	8	4	1	—	—	4	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—
		P	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—												
		E	—	5	1	4	—	1	3	—	—	—												

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	[Von den … erwählten] Theol.	[and. Beruf]
75	116	Erlau	ö P E	16 1 —	15 — 2	4 — —	11 — 2	— — —	2 — 1	9 — 1	— — —	— — —	— — —	2	—	4	1	—	4	2	—	1	—	1
76	117	Szegedin	ö E	30 —	20 1	1 —	19 1	— —	5 —	14 1	— —	— —	— —	—	—	4	5	—	—	1	10	11	6	—
		Summa	ö P E	157 4 —	132 3 22	15 — 3	105 3 15	12 — 4	20 1 2	85 2 13	10 — 3	2 — 1	— — —	4	7	65	22	—	5	7	13	24	7	1
		d) Kaschauer District																						
77	138	Leutschau	ö E	17 —	16 4	5 —	9 2	2 2	3 —	6 2	1 1	1 1	— —	—	3	4	1	—	1	2	—	5	4	1
78	139	Kaschau	ö E	52 —	26 10	3 —	20 6	3 4	2 —	18 6	2 2	1 —	— 2	—	4	11	3	—	3	2	3	21	11	7
79	140	Rosenau	ö P E	15 1 —	11 — 1	1 — —	10 — 1	— — —	1 — —	9 - 1	— — —	— — —	— — —	—	1	8	—	—	1	1	—	5	4	1
		Summa *)	ö P E	84 1 —	53 — 15	9 — —	39 — 9	5 — 6	6 — —	33 — 9	3 — 3	2 — 1	— — 2	—	8	23	4	—	5	5	3	31	19	9
		e) Grofswardeiner District.																						
80	156	Grofswardein	ö E	20 —	17 20	— —	15 18	2 2	3 5	12 13	2 —	— 1	— 1	—	5	18	3	—	3	4	—	3	—	—
81	157	Arad	ö E	32 —	26 3	1 —	23 3	2 —	4 —	19 3	— —	2 —	— —	—	—	16	4	—	—	—	6	7	—	—
82	158	Szathmár	ö E	29 —	19 3	3 —	16 3	— —	2 —	14 3	— —	— —	— —	—	8	10	—	—	—	1	—	13	—	—
83	159	Belényes	ö	6	6	—	5	1	—	5	—	1	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö E	87 —	68 26	4 —	59 24	5 2	9 5	50 19	2 —	3 1	— 1	—	15	46	8	—	3	5	6	23	—	—
		Serb. Woiwodsch. u. Temeser Banat.																						
84	171	Temesvár	ö	19	11	4	6	1	1	5	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	12	6	1
		Kroatien und Slavonien.																						
85	177	Agram	ö P	33 2	24 1	5 —	19 —	— 1	7 —	12 —	— 1	— —	— —	—	5	8	2	2	1	1	—	10	10	—
		Militärgrenze.																						
86	183	Zengg	ö E	22 —	4 1	— —	4 1	— —	1 —	3 1	— —	— —	— —	—	3	2	—	—	—	—	—	18	16	—
		Siebenbürgen.																						
87	186	Klausenburg, r. kath.	ö	18	18	—	16	2	2	14	2	—	—	—	5	10	—	—	1	—	—	—	—	—
88	191	Blasendorf, gr. kath.	ö P E	19 1 —	11 1 1	— — —	11 1 1	— — —	— — —	11 1 1	— — —	— — —	— — —	—	3	6	2	—	2	—	—	8	8	—
89		Klausenburg, evang.	ö	13	*)		12		5	7				—	2	2	2	—	3	—	3			

*) In Eperies ist keine Maturitätsprüfung gehalten worden.
**) Die in die leergelassenen Rubriken gehörigen Zahlen stimmten nicht.

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf *)	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf **)	unbest.
193	Hermannstadt, evg.	ö	20	20	2	17	1	3	14	1	—	—	—	1	8	3	—	2	—	3	—	—	—	—
194	Kronstadt	ö	8	8	3	5	—	1	4	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
195	Bistritz	ö	8	8	1	6	1	1	5	1	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—
196	Schäfsburg	ö	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—
197	Mediasch..........	ö E	3 —	3 1	— —	3 1	— —	— —	3 1	— —	— —	— —	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
198	Székely-Udvarhely .	ö	12	7	1	6	—	3	3	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	6	—	6	—
	Summa	ö P E	107 1 —	81 1 2	7 — —	82 1 2	4 — —	21 — —	61 1 2	4 — —	— — —	— — —	—	22	32	11	—	9	1	10	15	8	7	—
	Lombardie.																							
200	Milano, St. Aless...	ö P E	114 6 —	73 4 24	1 — 1	62 4 19	10 — 4	.	.	.	.	.	1	5	38	16	5	15	—	5	31	—	—	31
201	Milano, Porta nuova	ö P E	63 12 —	28 8 2	3 1 —	23 6 2	2 1 —	.	.	.	.	.	—	—	12	10	—	7	—	2	29	—	—	29
202	Brescia	ö P E	55 5 —	48 4 1	9 1 —	27 3 1	12 — —	.	.	.	.	.	—	—	10	7	—	8	—	6	4	—	—	4
203	Cremona	ö E	55 —	39 5	5 1	24 4	10 —	.	.	.	.	.	—	—	11	6	—	6	—	5	?	—	—	?
204	Mantova	ö P	38 2	32 1	10 —	16 1	6 —	.	.	.	.	.	—	—	12	1	1	3	—	—	4	—	—	4
205	Bergamo	ö P E	48 2 —	43 2 6	3 — —	32 2 5	8 — 1	.	.	.	.	.	—	—	4	7	3	6	8	11	8	—	—	8
206	Como	ö	42	26	4	17	5	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	17	20	—	—	20
207	Pavia...	ö	75	67	26	28	13	.	.	.	.	.	—	—	10	8	—	10	—	—	34	—	—	34
208	Lodi.............	ö P	52 1	47 1	19 —	18 1	10 —	.	.	.	.	.	—	—	10	4	—	4	—	1	5	—	—	5
	Summa	ö P E	542 28 —	403 20 38	80 2 2	247 17 31	76 1 5	.	.	.	.	.	1	5	107	59	9	59	8	47				
	Venedig.																							
243	Venezia, St. Catt. .	ö P E	52 1 —	40 1 28	4 — —	26 1 16	10 — 12	.	.	.	.	.	—	2	8	2	—	5	—	26	16	—	—	16
245	Verona	ö E	44 —	41 17	1 4	22 11	18 2	.	.	.	.	.	—	—	5	6	—	4	—	18	5	—	—	5
246	Padova	ö E	56 —	43 13	— 2	28 7	15 4	.	.	.	.	.	—	1	16	10	—	8	—	—	13	—	—	13
247	Vicenza	ö	27	26	—	14	12	.	.	.	.	.	—	—	8	2	—	2	—	2	1	—	—	1
248	Udine	ö E	30 —	25 6	3 —	14 1	8 5	.	.	.	.	.	—	—	6	5	—	4	—	—	5	1	1	3
	Summa	ö P E	209 1 —	175 1 64	8 — 6	104 1 35	63 — 23	.	.	.	.	.	—	3	43	25	—	23	—	46	40	1	1	38

III. Uebersicht über den Status der Gymnasien am Schlufse des Schuljahres $18^{52}/_{53}$ nach den einzelnen Kronländern

Kronland	Anzahl der Gymnasien			Lehrpersonale				Schüler					
				Director		Lehrer		in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr		Relative Frequenz *)	der VIII. Classe	in der Maturitätsprüfung approbiert
	8 Cl.	6	4	g.	w.	g.	w.		+	—			
Niederösterreich	7	—	1	7	1	85	53	1953	37	—	384	168	105
Oberösterreich	2	—	—	2	—	23	11	525	—	15	644	52	47
Salzburg	1	—	—	—	1	9	8	264	—	22	265	24	21
Tirol und Vorarlberg	7	—	1	8	—	76	24	1696	—	115	250	150	128
Steiermark	3	—	1	3	1	18	31	860	8	—	567	81	54
Kärnthen	1	—	1	1	1	21	4	237	—	24	635	19	10
Krain	1	1	—	1	1	14	15	475	—	32	463	38	15
Küstenland	2	1	1	1	3	18	33	524	—	31	482	27	11
Dalmatien	3	—	—	3	—	22	16	447	—	—	438	49	22
Böhmen	17	—	4	15	6	139	124	4935	—	124	419	340	218
Mähren	6	—	2	4	4	48	51	1787	—	65	473	143	72
Schlesien	3	—	—	3	—	8	31	707	—	80	287	61	41
Galizien, Lodom. u. Krakau	8	4	1	3	10	43	149	3639	—	102	604	248	114
Bukowina	1	—	—	—	1	5	14	387	11	—	488	32	9
Ungarn, Prefsburger, District	7	1	7	8	6	64	38	1725	86	—	458	116	60
„ Oedenburger „	6	—	10	12	3	89	43	1818	—	83	* 487	155	61
„ Pest-Ofner „	9	2	15	17	9	113	76	3309	—	235	240	207	123
„ Kaschauer „	10	3	5	10	8	65	85	2649	—	104	261	208	46
„ Grofswardeiner „	6	1	8	9	6	60	40	1945	164	—	* 375	153	83
Serbisch. Woiwodschaft und Temeser Banat	2	—	4	4	2	32	16	613	73	—	1169	19	6
Kroatien und Slavonien	2	2	2	5	1	33	28	728	23	—	597	35	19
Militärgrenze	2	1	—	1	2	16	16	340	18	—	1451	22	5
Siebenbürgen	10	1	4	8	7	51	116	2086	184	—	* 493	108	85
Lombardie	18	25	—	38	14	246	220	9450	—	842	† 146	765	295
Venedig	14	7	—	22	—	195	48	6625	16	—	* 172	385	140
Summa	148	49	67	185	87	1493	1290	49724	—	1254	* 351	3605	1793

*) Unter „relativer Frequenz" der Gymnasien ist das Verhältnis der Anzahl der Gymnasialschüler zu der Anzahl der männlichen Bevölkerung verstanden. — Wo zu den in dieser Rubrik gegebenen Verhältnisszahlen ein * beigefügt ist, da ist die Zahl etwas zu grofs, weil nicht von allen Gymnasien des betreffenden Gebietes die Notizen eingelangt sind; wo ein † beigefügt ist, da ist sie vielleicht etwas zu klein. Ueber den letzteren Fall vergl. Vorrede S. X. Anmerkung.

IV. Uebersicht über den Stand der geistlichen Gymnasiallehrer am Schlufse des Schuljahres $18^{52}/_{53}$.

Kronland	Welt-geist-liche	Ordensgeistliche: Piar.	Bened.	Franc.	Präm.	Cist.	Aug.	andere Ordens-geistliche	Summa der Ordens-geistlichen	Summa der Lehrer geistlichen Standes	Anmerkung
Niederösterreich	1	39	40	—	—	12	—	—	91	92	
Oberösterreich	1	—	15	—	2	2	5	—	24	25	
Salzburg	1	—	8	—	—	—	—	—	8	9	
Tirol und Vorarlberg	38	1	12	22	—	—	9	2 *	46	84	* 2 Kapuziner.
Steiermark	7	—	14	—	—	—	—	—	14	21	
Kärnthen	1	—	21	—	—	—	—	—	21	22	
Krain	5	—	—	10	—	—	—	—	10	15	
Küstenland	12	—	—	7	—	—	—	—	7	19	
Dalmatien	15	8	—	2	—	—	—	—	10	25	
Böhmen	19	59	19	—	33	14	10	—	135	154	
Mähren	11	37	1	—	2	—	1	—	41	52	
Schlesien	7	—	—	—	—	—	1	—	1	8	
Galizien, Lodom. u. Krakau	37	—	—	—	—	—	—	9 *	9	46	* 9 Bas.
Bukowina	4	—	—	—	—	—	—	1 *	1	5	* 1 Bas.
Ungarn, Prefsburger District	20	37	6	—	—	—	—	3 *	46	66	* 3 Jesuiten.
„ Oedenburger „	16	13	30	—	15	6	—	—	73	89	
„ Pest-Ofner „	4	50	15	11	—	24	—	6 *	106	110	* 6 Minoriten.
„ Kaschauer „	12	12	—	17	24	—	—	—	53	65	
„ Grofswardeiner „	20	12	—	—	12	—	—	18 *	42	62	* 18 Minoriten.
Serbisch. Woiwodschaft und Temeser Banat	8	18	—	6	—	—	—	—	24	32	
Kroatien und Slavonien	14	—	—	24	—	—	—	—	24	38	
Militärgrenze	14	—	—	—	1	—	—	2 *	3	17	* 2 Bas.
Siebenbürgen	36	12	—	—	—	—	—	1 *	13	49	* 1 Bas.
Lombardie	220	—	—	—	—	—	—	52 *	52	284	* 32 Barn. 20 Som., über 12 fehlt die Angabe.
Venedig	217	—	—	—	—	—	—	—	—	217	
Summa	740	298	190	99	89	58	26	94	854	1606	

. Ergebnisse der wifsenschaftlichen Prüfungscommissionen für das Gymnasial-Lehramt während des Schuljahres $18^{52}/_{53}$.

	Prüfungscommission zu				Summa
	Wien	Prag	Lemberg	Innsbruck	
Anzahl sämmtlicher Meldungen, sowol der aus dem vorigen Schuljahre übergegangenen als der im Schuljahre $18^{52}/_{53}$ neu hinzugekommenen	128	53	42	27	250
Anzahl der Prüfungen, welche von den betr. Candidaten aufgegeben wurden	13	2	6	—	21
Anzahl der Prüfungen, welche noch im Zuge begriffen sind.*	62	4	17	12	95
Anzahl der Prüfungen, welche im Laufe des Schuljahres abgeschlofsen wurden	53	47	19	15	134
Anzahl der Fälle der Approbation	38	38	14	9	99
" " " " Reprobation	15	9	5	6	35

Von den 99 Candidaten, welche approbiert wurden, gehören dem geistlichen Stande an 19, dem weltlichen 80.

Als Hauptgegenstand ihrer Prüfung hatten unter den 99 approbierten Candidaten gewählt: das philologische Gebiet 22, lebende Sprachen oder Philosophie 18 (bei 5 Candidaten finden sich diese Gegenstände neben einem andern Hauptfache), Geschichte und Geographie 22, Mathematik und Naturwissenschaften 37.

Berichtigungen.

S. 2. in der Summa von Oberösterreich beträgt die Abnahme der Privatisten gegen das vorige Schuljahr 3.

S. 6. in der Summa von Dalmatien beträgt die Abnahme der öffentlichen Schüler gegen das vorige Schuljahr nicht 13, sondern 12.

S. 30. die Anmerkung *) gehört zu Venedig, die Anmerkung **) zu Summa.

S. 31. Vicenza, Muttersprache, statt 384 ital., lies: 374 ital.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{53}{54}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1854. XII. HEFT.

WIEN.

VERLAG UND DRUCK VON CARL GEROLD UND SOHN.

1855.

Indem die Redaction zum vierten male zur Herstellung der atistischen Uebersichten über die Gymnasien des österreichischen taates schritt, hegte sie die Hoffnung, daſs es ihr dieſsmal gelingen erde, auſser der sichern Glaubwürdigkeit, welche diese Uebersichten ets beanspruchen durften, auch das zweite wesentliche Moment statischer Zusammenstellungen, die unbedingte Vollständigkeit usnahmslos zu erreichen. Daſs ihr dieſs nicht für alle Kronländer elungen ist, zeigt ein Blick auf die Anmerkungen zu der Tabelle I. nd auf einzelne in derselben gebliebene Lücken oder gesetzte Fragezichen. Wer ähnliche Arbeiten versucht hat, wird sehr wohl wiſsen, ie schwer eine an sich so einfach erscheinende Vollständigkeit zu rreichen ist, und wird die verhältnissmäſsig geringen Lücken mit Nachicht betrachten. Daſs die Redaction es nicht an Bemühung hat fehlen assen, um absolute Vollständigkeit und Genauigkeit zu erzielen, möge gestattet sein mit einigen Worten zu bezeichnen.

Im Juli 1854 richtete die Redaction an die Direction eines eden Gymnasiums und jeder Realschule des österreichischen Staates ie Bitte, die zu den vorliegenden Tabellen erforderlichen Data in in beigelegtes gedrucktes Formular einzutragen, und wendete sich ugleich brieflich an sämmtliche Herren Schulräthe mit dem Ansuben, daſs dieselben ihrerseits die Bitte der Redaction unterstützen nd deren genaue Erfüllung befördern möchten. Mit der dankenswerthesten Bereitwilligkeit lieſsen die meisten Herren Directoren soleich am Schluſse des Schuljahres und nach Beendigung der Maturitätsprüfungen die erbetenen Notizen hieher gelangen. In allen denjeigen Fällen (und deren war auch dieſsmal noch mehr als ein Fünftel on der Gesammtzahl der Schulanstalten), wo die Zahlen selbst in iren gegenseitigen Verhältnissen bewiesen, daſs ein Versehen vorgeommen sei, wendete sich die Redaction mit der speciellen Bitte um erichtigung des näher bezeichneten Fehlers an die betreffende Dirction. Berichtigungen aus eigener, wenn auch noch so wahrscheinicher Vermuthung aufzunehmen, hat sie sich nicht erlaubt, sondern, o die authentische Berichtigung oder Ergänzung nicht zu erhalten ar, in der Tabelle eine Lücke gelaſsen. Nur in einem einzigen unte glaubte sie, ohne die geringste Verletzung der Glaubwürdigeit, von den ihr zugegangenen Angaben sich entfernen zu dürfen, ämlich in der Bezeichnung der Zunahme oder Abnahme der Frequenz n Verhältniss zum vorigen Schuljahre. Da ihr nämlich die Originalngaben der Directionen vom Schuljahre 1852/53 und ebenso vom chuljahre 1853/54 vorliegen, so konnte sie ohne jede Gefahr der Willkür oder des Irrthums die Differenzen der Frequenz hieraus entnehmen. Wo das Ergebniss dieser einfachen Rechnung von der Angabe der betreffenden Direction abwich, lag die Ursache jedenfalls arin, daſs trotz der ausdrücklichen Bezeichnung auf dem übersendeten ormular nicht derselbe Zeitpunct der Vergleichung, nämlich der chluſs der beiden Schuljahre, angenommen war. — An diejenigen irectionen, von denen bis Ende September die statistischen Notizen icht eingelangt waren, erneuerte die Redaction im October und Noember v. J. ein-, auch zwei- und dreimal dieselbe Bitte. Wenn dennoch, wie der Überblick der Tabellen zeigt, von einigen Schulanstalten die Redaction keine statistischen Data erhalten hat, so ist sie weit entfernt zu glauben, daſs es in diesen Fällen an der bereitwilligen Gefälligkeit der Directionen gefehlt habe; nicht allein, daſs das Interesse aller Gymnasial-Directionen an der vorliegenden Zeitschrift einen solchen Gedanken fern halten muſs, hat die Redaction auch sonst noch Anlaſs zu der Voraussetzung, daſs ein ungenaues Adressieren, welches sie freilich durch die ausdrückliche Angabe in ihrer Zuschrift zu verhüten bemüht war, ihr die fraglichen Zusendungen entzogen habe. Sie kann daher nur bedauern, daſs es ihren Bemühungen und der freundlichen Gefälligkeit der Directionen nicht gelungen ist, das so wünschenswerthe Ziel gänzlicher Vollständigkeit zu erreichen.

Die Einrichtung der Tabellen ist, da die bisherige sich allgemeine Billigung und Anerkennung erworben hat, im wesentlichen unverändert geblieben und wird im ganzen aus den Überschriften selbst verständlich sein.

In der ersten Tabelle wird der Stand der Gymnasien und Realschulen am Schluſse des Schuljahres 1853/54 dargelegt. In der ersten die Namen der Schulanstalten selbst enthaltenden Rubrik sind innerhalb der Kronländer Ungarn, Siebenbürgen u. s. w. die Gymnasien nach der Verschiedenheit des Religions-Bekenntnisses, innerhalb Lombardo-Venetiens nach den verschiedenen Kategorien der Staats-, Communal-, bischöflichen und Privatgymnasien geordnet. Die eigenthümlichen Verhältnisse der Gymnasien jener und dieser Kronländer rechtfertigen diese Anordnung. Innerhalb Ungarns ist durch Anmerkungen zu den Namen der einzelnen Districte bezeichnet, welche evangelische Gymnasien das Öffentlichkeitsrecht noch nicht besitzen.

Die Lehrer sind nach derjenigen Verschiedenheit ihrer Stellung bezeichnet, welche §. 91 des Organisationsentwurfes bestimmt; in die Gesammtzahl der Lehrer ist der Director mit eingerechnet, weil dieser nach der gegenwärtigen Einrichtung der Gymnasien zugleich Lehrer des Gymnasiums zu sein hat. Wo dieſs nicht der Fall ist, wird es in der Tabelle ausdrücklich bemerkt. Durch die Rubrik „Stand der geistlichen Lehrer“ ist angegeben, ob die geistlichen Lehrer der einzelnen Gymnasien einem Orden angehören und welchem; die einzelnen Orden sind durch die Anfangsbuchstaben ihres Namens bezeichnet, es bedeutet also A. PP. Augustiner, B. PP. Benedictiner, Bar. PP. Barnabiten, Bas. PP. Basilianer, Ci. PP. Cistercienser, Fr. PP. Franziskaner, Jes. PP. Jesuiten, K. PP. Kapuziner, Krz. PP. Kreuzherren, Min. PP. Minoriten, N. PP. Norbertiner, P. PP. Piaristen, Pr. PP. Prämonstratenser, Som. PP. Somasker; zum Unterschiede von den Ordensgeistlichen sind die Weltgeistlichen durch W. bezeichnet. Die diesen Buchstaben vorausgesetzte Zahl gibt an, wie viele der bezeichneten Kategorie angehörige Lehrer an dem betreffenden Gymnasium sich befinden.

Die Anzahl der Schüler ist nach vier verschiedenen Eintheilungsgründen angegeben, und zwar zuerst nach denen, welche das Gymnasium selbst bestimmt (Vertheilung in die verschiedenen Classen, Abstufung der allgemeinen Zeugnisse am Schluſse des Schuljahres), dann nach solchen Verschiedenheiten, welche die Schüler schon zur Schule mitbringen (Verschiedenheiten des Religionsbekenntnisses und

Verschiedenheit der Muttersprache). In den ersteren drei Rubriken sind die öffentlichen Schüler des Gymnasiums von den Privatisten in der Art unterschieden, dafs in der oberen Horizontalreihe der einem jeden Gymnasium beigefügten Zahlen die öffentlichen Schüler verzeichnet sind, in der unteren die Privatisten. Wo sich bei einem Gymnasium überhaupt nur eine Horizontalreihe von Zahlen findet, ist diefs ein Zeichen, dafs an der Anstalt keine Privatisten studieren. Unter Privatisten sind übrigens nach dem hohen Ministerialerlafse vom 18. Oct. 1850 nur diejenigen Schüler verstanden, welche ordnungsmäfsig in die Kataloge des Gymnasiums eingetragen sind und zu den gesetzlichen Zeiten ihre durch denselben hohen Erlafs und durch den vom 29. April 1851 bestimmten Prüfungen ablegen. — Von den Angaben über Classification sind die Schüler der achten Classe vollständiger Gymnasien ausgeschlofsen, indem für diese nach dem Wesen der Sache die Maturitätsprüfung an die Stelle der sonst üblichen Annualprüfung zu treten hat, der Maturitätsprüfung aber die ganze zweite Tabelle gewidmet ist. Leer gelafsen ist die Rubrik der Classification in den Fällen, wo eine allgemeine Zeugnisselasse noch nicht eingeführt ist. Übrigens ist der die Classification betreffenden Rubrik zur Erleichterung der vergleichenden Übersicht eine Reduction auf aliquote Theile von 100 beigefugt, und zwar so, dafs hierbei die Fälle der ersten Zeugnissclasse mit Auszeichnung und der ersten Classe, dann die der zweiten und der dritten Zeugnisclasse zusammengefafst sind. Man ersieht hiernach aus der ersten Rubrik, wie viel Procente der gesammten Schülerzahl (mit Ausnahme der 8. Classe) für reif zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe befunden wurden, aus der zweiten Rubrik, wie viele Procente der Schülerzahl die Reife zum Aufsteigen nicht erreicht hatten, aus der dritten, wie viele Procente aus irgend einem Grunde kein Zeugniss erhielten.

An die über die Muttersprache der Schüler handelnde Rubrik schliefsen sich zunächst, als damit im nahen Zusammenhange stehend, die Angaben an über die an der betreffenden Anstalt im Gebrauche befindliche Unterrichtssprache und über die lebenden Sprachen, namentlich diejenigen im österreichischen Staate vorkommenden Landessprachen, welche an ihr gelehrt werden; erstere ist bei jeder Anstalt unter *a*), letztere unter *b*) bezeichnet. Bei dem von den Lehranstalten dargebotenen Unterrichte in den lebenden, namentlich den Landessprachen, macht es einen beachtenswerthen, oft die speciellen Verhaltnisse charakterisierenden Unterschied, ob dieser Unterricht ein freier Lehrgegenstand ist (d. h. nach §. 20, 2 des Org. Entw., ob die Eltern der einzelnen Schuler über die Theilnahme oder Nichttheilnahme ihrer Söhne an demselben zu entscheiden haben), oder ein absolut obligater (d. h. ein solcher, an welchem theilzunehmen alle Schüler unbedingt verpflichtet sind), oder ein relativ obligater (d. h. ein solcher, an welchem theilzunehmen Schüler unter bestimmten Bedingungen verpflichtet sind, z. B. in dem Falle, dafs die betreffende Sprache ihre Muttersprache ist, oder dafs sie unter mehreren lebenden Sprachen, in welchen das Gymnasium Unterricht darbietet, eine zu erwählen verpflichtet sind u. a.). Dieser Unterschied ist in der in Rede stehenden Rubrik unter *b*) dadurch bezeichnet, dafs die lebenden Sprachen, in denen der Unterricht ein freier Gegenstand ist, mit der gewöhnlichen Schrift bezeichnet sind (z. B. deutsch), der obligate Unterricht dagegen durch gesperrten Druck (z. B. d e u t s c h), der relativ obligate durch Cursiv-Druck (z. B. *deutsch*).

Unter Nebengegenständen des Unterrichtes, denen die folgende Rubrik gewidmet ist, sind diejenigen verstanden, in welchen Unterricht zu ertheilen den Lehranstalten nicht zur Pflicht gemacht, sondern anheimgestellt oder empfohlen ist, und zu welchen demgemäfs auch in der Regel die Schüler nicht verpflichtet sind. Für Gymnasien und für Realschulen ist, wie man aus §. 18 des Org. Entw. für Gymnasien und §. 12 des im Jahre 1851 publicierten Lehrplanes für Realschulen ersieht, die Bestimmung darüber, welche Lehrgegenstände die blofse Stellung von Nebengegenständen haben, nicht gleich; z. B. Kalligraphie und Zeichnen, welche für die Gymnasien nur freie Nebengegenstände sind, bilden für die Realschulen obligate Gegenstände des Unterrichtes; dagegen sind Gymnastik, Gesang und andere für beide Kategorien von Anstalten freie Nebengegenstände.

In der Rubrik „Einnahme vom Schulgelde und von den Aufnahmstaxen" bedeutet jedesmal die obere Zahl die wirkliche Einnahme des genannten Schuljahres aus dem Schulgelde, die untere die aus den Aufnahmstaxen. — Da die Befreiungen vom Schulgelde nicht nothwendig in beiden Semestern des Schuljahres gleich fallen, so ist unter „befreit vom Schulgelde" diejenige Anzahl der Schuler bezeichnet, welche im zweiten Semester diese Befreiung genofs, und zwar in der oberen Zahl die Anzahl der öffentlichen Schüler, in der untern die der Privatisten. — Die Bezeichnung der Summen für die einzelnen Kronländer ist in diesen Rubriken und dem entsprechend auch in andern dann unterblieben, wenn bei Unvollständigkeit oder Ungleichmäfsigkeit der Einzelangaben die Summe keine wesentliche Bedeutung haben würde.

In der zweiten Tabelle S. 34—40 sind durch die ersten zehn Verticalreihen die Ergebnisse der Maturitätsprüfungen nach den durch die Natur der Sache selbst gegebenen Unterschieden dargestellt. Demnach ist zuerst angegeben, wie grofs die Zahl der Schüler der 8. Classe war, hierauf, wie viele derselben sich zur Ablegung der Maturitätsprüfung gemeldet haben, dann, wie viele der letzteren vor Beendigung der Prüfung von ihrem Vorhaben zurückgetreten sind. Über die nicht zurückgetretenen mufs in folge der abgelegten Prüfung die Entscheidung gegeben sein, dafs sie reif oder dafs sie nicht reif für den Besuch der Universität seien; diese ist in den beiden folgenden Columnen „Approbiert" und „Reprobiert" angegeben. Unter den approbierten wird gesetzlich (vgl. Erlafs des h. Unterrichtsministeriums vom 7. Jänner 1852) der Unterschied gemacht, dafs ihnen eine Auszeichnung im Zeugnisse zuerkannt wird, „vorzüglich reif," oder dafs sie einfach für „reif" erklärt werden; diese Unterscheidung enthalten die beiden folgenden Columnen. Bei der Reprobation kann einem Schüler gestattet werden, schon nach einem halben Jahre die Prüfung zu widerholen, oder er kann angewiesen werden, ein Jahr zu warten, oder er kann bei widerholter Reprobation, falls er nicht eine ausnahmsweise Erlaubniss sich erwirkt, für immer von Ablegung der Maturitätsprüfung ausgeschlofsen werden; hierüber handeln die letzten drei auf das Ergebniss der Maturitätsprüfung bezüglichen Columnen. Für die Gymnasien Lombardo-Venetiens sind auch bei der diefsmaligen zweiten Ausführung der Maturitätsprüfung die erwähnten Unterschiede in der Approbation nicht gemacht worden, daher die betreffenden Columnen unausgefüllt gelafsen sind. — Die in der ersten Tabelle eingehaltene Unterscheidung der offentlichen Schüler (*ö.*) und der Privatisten (*P.*) ist auch in diesem Theile der zweiten Tabelle gleichmäfsig durchgeführt. Indem es aber unter gewissen gesetzlichen Bedingungen gestattet ist, dafs Jünglinge, welche weder öffentliche Schuler noch Privatisten eines Gymnasiums sind, sich der Maturitätsprüfung an demselben unterziehen, so war bei manchen Gymnasien noch eine dritte Horizontalreihe von Zahlen erforderlich, welche durch *E.*, d. h. Externen, bezeichnet diejenigen befafst, die sich, ohne an dem betreffenden Gymnasium als Schüler eingeschrieben zu sein, der Maturitätsprufung an demselben unterzogen.

Die Wahl des Berufes ist bei jedem einzelnen Gymnasium nur für diejenigen Schüler bezeichnet, welche in der Maturitätsprüfung für reif erklärt wurden. Da diese grofsentheils zu einem Facultätsstudium übergehen, so gab die Unterscheidung der vier Facultäten den natürlichen Eintheilungsgrund; nur ist überdiefs bei der Theologie noch unterschieden, wie viele den Beruf eines Ordensgeistlichen, wie viele den eines Weltgeistlichen erwählten; und statt der philosophischen Facultät sind sogleich die beiden Gebiete gesetzt, welche sich in derselben fa-

ch verbunden finden, nämlich das Gebiet der historisch-philologischen . p. *Wifs.*), und das der mathematisch-physikalischen Wifsenschaften . p. *Wifs.*). Die Anzahl derer, welche andere Berufswege einschlugen *ad. Beruf*), oder welche in ihrer Wahl noch unentschieden waren, ist ganzen gegen die vorher bezeichneten Kategorien nur gering. — on denen, welche sich der Maturitätsprüfung zwar unterzogen, aber icht für reif erklärt wurden, ist eine einigermafsen sichere Entheidung über ihren künftigen Lebensweg unmittelbar nach der Reobation nicht wol zu erwarten; daher ist über sie eine Auskunft dieser Hinsicht von den Herren Directoren nicht erbeten und in r vorliegenden Tabelle nicht gegeben worden. — In den vier letzten olumnen ist bezeichnet, wie viele Schüler ohne die Maturitätsprüng zu bestehen von der Schule abgiengen. Diese Zahlen brauchen it der Differenz der zur Maturitätsprüfung gemeldeten oder in ihr probierten gegen die Anzahl der Schüler der 8. Classe nicht nothendig übereinzustimmen, da sich manche Schüler zum Verbleiben am ymnasium entscheiden konnten. Auch diejenigen, welche das Gymsium nach absolvierter achter Classe zwar verlafsen haben, aber it der ausdrücklichen Absicht, sich zur Ablegung der Maturitätsrüfung vorzubereiten, sind, da sie doch im wesentlichen noch den ymnasialstudien angehören, nicht eingerechnet worden. Bei der Beichnung der Berufsart, welche die ohne Maturitätsprüfung abgegangenen Schüler erwählt haben, konnte aus den Facultätsstudien nur ie Theologie herausgehoben werden. Von denjenigen, welche andere erufswege einzuschlagen gedachten, findet sich der specielle Beruf, elchen sie erwählten, nur in der Gesammtsumme bezeichnet.

Die Einrichtung der dritten und vierten Tabelle, S. 41—43 t schon durch die Überschriften hinlänglich bezeichnet. In der vierten abelle sind der Kürze halber den Gymnasien von 4 Classen auch ie wenigen von noch beschränkterem Umfange beigezählt, denen von Classen alle, welche mehr als 4 Classen, denen von 8 Classen dieenigen, welche über 6 Classen haben.

So viel über die Einrichtung der vorliegenden Tabellen. Eine ufmerksame Durchsicht derselben wird dem Kenner zu manchen Folerungen Anlafs geben, welche zu ermöglichen und sicher zu stellen ie Hauptzweck statistischer Übersichten ist. Auf einige Puncte wollen ir uns auch diefsmal erlauben besonders aufmerksam zu machen, eit entfernt von dem Gedanken einer erschöpfenden Erörterung.

1. Rechtliche Stellung der Gymnasien.

In der Vorrede zu den vorjährigen Tabellen haben wir die gesetzichen Bestimmungen zusammengestellt, von denen die Erlangung des Öffentlichkeitsrechtes abhängt, d. h. namentlich des Rechtes Zeugnisse ausustellen, welche von den Behörden des Staates anerkannt werden, und, enn das Gymnasium ein vollständiges ist, die Maturitätsprüfung vorzuehmen. Die Anwendung dieser gesetzlichen Bestimmungen wurde speciell n Beziehung auf die evangelischen Gymnasien Ungarns bezeichnet, und ie Hoffnung ausgesprochen, dafs im Laufe des folgenden Schuljahres er Umwandlungsprocess gröfstentheils werde beendigt sein, „indem in Theil der evangelischen Gymnasien auch Namen und äufsere Stellung der Volksschulen oder Realschulen annehme, deren Charakter er bisher trage, und ein anderer Theil als gleichberechtigt in ie Reihe der öffentlichen Gymnasien eintrete.“ Nach beiden Richtungen hin ist etwas geschehen, obwol nicht so viel, als zu hoffen stand. Das Gymnasium zu *Hold-Mező-Vasarhely* (Nr. 125) hat das Öffentlichkeitsrecht erlangt, und, wenn wir recht unterrichtet sind, dürften auch noch für andere die darüber gepflogenen Verhandlungen dem Abschlufse nahe sein. Einige andere Schulanstalten, welche bisher den Namen der Gymnasien trugen, sind zu Volksschulen geworden, vgl. Anm. zu Nr. 131, 133, 135. Auch die in jener Erörterung als nothwendig bezeichnete Mafsregel, dafs mehrere kleine Anstalten aus eigenem Antriebe ihre Mittel zu einer einzigen concentrieren müfsten, ist in einem Falle angewendet, vgl. 149 Rima-Szombat mit der S. VIII gegebenen ergänzenden Anmerkung. Nachdem nunmehr durch die a. h. Bestimmungen vom 9. December 1854 die gegenwärtigen Gymnasialeinrichtungen die kaiserliche Sanction erhalten haben und damit zugleich die so wichtige Frage über die Unterrichtssprache an den Gymnasien ihre endgiltige Entscheidung gefunden hat, ist sicher zu erwarten, dafs die weiteren Schritte zur allgemeinen Durchführung dieser Organisation in rascherer Folge geschehen werden.

2. Lehrer.

Eine Vergleichung mit dem Stande am Schlufse des vorigen Schuljahres ist auch diefsmal nur für den Bereich der deutsch-slavischen Kronländer (Nr. 1—82 der Gymnasien) möglich, weil nur in diesem Umfange uns aus beiden Jahren die Data vollständig vorliegen. Innerhalb dieses Gebietes nun betrug am Schlufse des Schuljahres 1852/53 und dagegen am Schlufse des Schuljahres 1853/54 die Anzahl der Lehrer:

	Dir.		Ord. Lehr.		Suppl.		Nebenl.		Summa
	g.	w.	g.	w.	g.	w.	g.	w.	
1853:	51	29	380	206	131	171	18	187	1173
1854:	51	31	374	219	139	155	17	187	1173.

Die Gesammtzahl ist nur scheinbar dieselbe geblieben; da nämlich das Gymnasium zu Horn wieder ins Leben zu treten begonnen hat und die Hauslehranstalt der Kapuziner zu Bruneck in die diefsmalige Tabelle mit aufgenommen ist, beide zusammen mit 10 Lehrkräften, so kommen auf die in der vorjährigen Tabelle enthaltenen 80 Gymnasien nur 1163 Lehrer, also 10 weniger als im vorigen Jahre. Von dieser Verminderung fallen 9 auf die Lehrer der obligaten Gegenstände (ordentliche Lehrer und Supplenten), 1 auf die Lehrer der freien Gegenstände (Nebenlehrer). Diese Verminderung ist an sich im Verhältniss zu der Anzahl der Lehranstalten oder der Gesammtzahl der Lehrer geringfügig; sie erklärt sich vollständig, wenn man beachtet, dafs die Anzahl der ordentlichen Lehrer sich vermehrt (oder nach Abrechnung der Anstalten zu Horn und Bruneck wenigstens nicht vermindert), diejenigen dagegen der Supplenten, denen nach der Natur der Sache in der Regel nicht die volle, einer Lehrkraft zugewiesene Stundenzahl gegeben wird, sich vermindert hat. Indem nun unter Supplenten diejenigen Lehrer verstanden werden, welche, ohne schon ihre theoretische und praktische Qualification zum Lehramte in der gesetzlichen Weise vollkommen dargethan zu haben, zur Lehrthätigkeit verwendet sind, so beweist die Abnahme der Zahl der Supplenten bei Zunahme der Anzahl der ordentlichen Lehrer, dafs man der wirklichen Ausführung der gegenwärtigen Einrichtungen um einen Schritt näher gerückt ist. Die Annäherung an das angemefsene und wahrhaft normale Verhältniss zwischen der Zahl der ordentlichen Lehrer und der der Supplenten kann freilich nur sehr allmählich erreicht werden. Im verflofsenen Schuljahre haben vor den vier Prüfungscommissionen der deutsch-slavischen Kronländer im ganzen 87 Lehrcandidaten die Prüfung bestanden (vgl. in diesem Jahrgange S. 728 ff. 822). Bedenkt man, dafs von diesen Candidaten, welche ihre wifsenschaftliche Befähigung zum Lehramte gesetzlich erwiesen haben, einige nur die Ergänzungsprüfung zu einer schon früher bestandenen Prüfung ablegten, auf deren Grund sie bereits als ordentliche Lehrer waren angestellt worden, andere zu den neu organisierten Gymnasien in Ungarn und Siebenbürgen verwendet wurden, andere endlich als Ersatz des jährlichen Abganges an ordentlichen Lehrern (durch Tod oder Pensionirung) gerechnet werden müfsen, so leuchtet ein, dafs nur ein kleiner Bruchtheil der ganzen Zahl übrig bleibt, durch welchen die Anzahlen der ordentlichen Lehrer und der Sup-

plenten in ein richtigeres Verhältniss gebracht werden. — Ein höchst ungünstiges Verhältniss zwischen der Anzahl der ordentlichen Lehrer und der Supplenten ist auch jetzt noch in Galizien; auf 63 ordentliche Lehrer (die Directoren nicht eingerechnet) kommen 102 Supplenten, also noch immer 162 % der ordentlichen Lehrer, oder, wenn man Czernowitz aus der Rechnung ausschliefst, für welches als ein neu organisirtes Gymnasium die Verhältnisse andere sind, 185 % der ordentlichen Lehrer, während sie im Schuljahre 1852/53 für Galizien (ohne die Bukowina) gar noch 214 % betrugen. In den gesammten übrigen deutsch-slavischen Kronländern zusammengerechnet dagegen betrug die Zahl der Supplenten 42 % von der Zahl der ordentlichen Lehrer (im Schuljahre 1852/53 noch 51—52 %). Welche Folgen sich hieraus für den gesammten Stand des Unterrichtes unabweislich ergeben müßen, bedarf keiner Bemerkung.

3. Schüler.

a) Öffentliche Schüler, Privatisten.

Schon zu den vorjährigen statistischen Tabellen machten wir bemerklich, dafs an den Gymnasien innerhalb der deutsch-slavischen Kronländer das sogenannte Privatstudium in einer erfreulichen Abnahme sei und wiesen auf die unzweifelhaften Ursachen dieser Erscheinung hin. In der Prüfung der Privatisten herrscht eine heilsame gröfsere Strenge, als sie sonst zuweilen üblich war; man überzeugt sich, dafs es schwer ist, einen Privatunterricht zu beschaffen, der den öffentlichen zu ersetzen im Stande wäre; das Vertrauen zu dem Unterrichte der Gymnasien nimmt zu. Ein Blick in die diefsjährigen Tabellen zeigt diese Abnahme der Privatstudierenden der Gymnasien der bezeichneten Kronländer noch auffallender, zum deutlichen Beweise, dafs jene Ursachen nicht nur fortdauernd vorhanden sind, sondern auch in zunehmender Kraft wirken. — In Lombardo-Venetien hat zwar das Privatstudium auch um etwas abgenommen, aber immer bleibt dort das Verhältniss des Privatstudiums zu dem Besuche des öffentlichen Unterrichtes ein von allen übrigen Kronländern höchst abweichendes.

Auffallend ist dagegen die Erscheinung, dafs an mehreren Realschulen die Anzahl der Privatisten im verflofsenen Schuljahre zugenommen hat, selbst in Fällen, wo die Gesammtfrequenz der betreffenden Anstalt keine oder doch keine entsprechende Zunahme zeigt (vgl. Nr. 9 und 10 der Realschulen). Was überhaupt an Schulen, deren meiste und wichtigste Gegenstände demonstrativer Natur sind, und immer Apparate, Sammlungen u. a. m. voraussetzen, um mit Erfolg gelehrt werden zu können, was an solchen Schulen, wie die Realschulen es offenbar sind, der Name der Privatisten zu bedeuten hat, ist uns nicht recht verständlich, und es würde sehr erwünscht sein, wenn von den Männern, welchen hierüber Erfahrungen vorliegen, Aufklärung gegeben würde.

b) Frequenz im allgemeinen.

Eine genaue ziffermäfsige Vergleichung der Gesammtfrequenz der Gymnasien im letzten Schuljahre mit der im vorhergehenden läfst sich auch jetzt nur für die deutsch-slavischen Kronländer ausführen. Innerhalb dieses Gebietes zeigte sich in den vorigen Jahren eine Abnahme der Frequenz, indessen in jedem folgenden Jahre um einen geringeren aliquoten Theil; mit dem letzten Schuljahre hat diese Abnahme aufgehört, und es ist eine Zunahme eingetreten. Am Schlufse des Schuljahres 1852/53 betrug nämlich die Gesammtfrequenz 18436 oder mit Einrechnung der Anstalt zu Bruneck (vergl. Nr. 21, Anm.) 18454; am Schlufse des Schuljahres 1853/54 betrug dieselbe 18609, also eine Zunahme um beinahe 1 %. Ob sich hierin eine Tendenz zu weiterer Zunahme zeigt, oder nur eine einmalige Fluctuation, werden die folgenden Jahre zeigen. — Auch in den früher sogenannten Nebenländern Ungarns, Kroatien, Slavonien, Banat, Militärgrenze, Siebenbürgen, bemerkt man deutlich eine Zunahme; über Ungarn ist bei Unvollständigkeit der Nachrichten nicht mit hinlänglicher Sicherheit zu urtheilen, doch scheint es, dafs dort im allgemeinen die Frequenz noch in Abnahme begriffen ist. Die Abnahme der Frequenz, welche in Lombardo-Venetien unverkennbar ist, erklärt sich leicht aus der bisher bestandenen ungewöhnlichen Höhe der Frequenz und zugleich der begonnenen gröfseren Strenge in der gesammten Haltung der Gymnasien.

Über das Verhältniss der Gesammtfrequenz der Gymnasien zu der Gesammtheit der Bevölkerung der einzelnen Kronländer gibt schon die Übersichtstabelle Nr. IV die erforderliche Auskunft. Wir haben diefsmal die Gesammtheit der Bevölkerung, nicht, wie in der vorjährigen Tabelle, die Gesammtheit der männlichen Bevölkerung der Berechnung der Verhältnisszahlen zu Grunde gelegt, um die Vergleichung mit den in der Anmerkung zu Tab. IV gegebenen, die Verschiedenheit der Confessionen betreffenden Zahlen zu erleichtern; für diese letztere Rechnung lagen uns nämlich in den Statistiken Angaben, welche sich speciell auf die männliche Bevölkerung bezogen hatten, nicht vor. — Für die Realschulen die entsprechenden Verhältnisszahlen zu berechnen, haben wir unterlafsen, weil diese Zahlen keine bestimmte Bedeutung haben würden. In die vorliegende Tabelle sind nämlich nur die selbstständigen (d. h. nicht mit einer Volksschule in unmittelbarer Verbindung stehenden) Realschulen aufgenommen, aber nicht die nur aus zwei Classen bestehenden Realschulen, welche einen integrirenden Theil der Volksschulen bilden. Es umfafsen also die in unserer Tabelle angegebenen Zahlen in Wahrheit noch keineswegs alle diejenigen, welche eine über die gewöhnliche Volksschule hinausgehende Bildung für das praktische Leben suchen.

c) Frequenz in einzelnen Classen.

In der Vorrede zur vorjährigen Tabelle sprachen wir, da uns ausdrückliche Angaben darüber nicht vorlagen, die Voraussetzung aus, dafs überall, wo das schon auf das äufserste bemefsene Maximum von 80 Schülern in einer Classe erreicht oder überschritten sei, eine Scheidung in parallele Abtheilungen möge statt gefunden haben. Für das Schuljahr 1853/54 haben wir die Directionen ausdrücklich um Bezeichnung dieses Punctes ersucht, dürfen also annehmen, dafs überall, wo sich keine Bemerkung darüber findet, eine Theilung nicht vorgenommen ist. An den Gymnasien findet sich selten, aber doch noch in einigen Fällen eine Überschreitung des gesetzlichen Maximums durch Anzahlen wie 83, 84, 92, 101 in der untersten Classe (s. Nr. 1, 58, 69, 152); verhältnissmäfsig häufiger und viel bedeutender sind die Überschreitungen an den Realschulen; wir finden dort Classen mit 90, 100, 110, 120, ja über 150 Schülern (vgl. Nr. 1. 2. 8. 9. 10. 15. 16. 18. 21). Vor Classen von solchem Umfange kann man wohl Vorträge halten, man kann ihnen Aufgaben stellen, aber eine wahrhafte Wirksamkeit der Schule als Schule in Zucht und eindringendem Unterrichte ist unmöglich, sie hört um so bestimmter auf, da es sich in diesen Fällen allemal um eine Überzahl von Knaben handelt in einem Alter, in welchem sie einer strengen Zucht, einer steten Controle der Aufmerksamkeit auf das dringendste bedürfen. Sollte bei irgend jemand, dem ein entscheidendes Wort in dieser Angelegenheit zukommt, bei den Directionen, welche die gesammte Haltung der Schule zu verantworten haben, bei den Schulbehörden, welche dieselbe überwachen, bei den Communen, welche gröfsentheils die Kosten zu den Realschulen bestreiten, die Überzeugung noch nicht feststehen, dafs mit solcher Überfüllung ein Unrecht gegen Schüler und Lehrer begangen wird? Gegen die Schüler, denn man verspricht ihnen eine Thätigkeit von seiten der Schule, welche zu halten man sich selbst durch Aufnahme der Überzahl aufser stand setzt; gegen die Lehrer der überfüllten Classen, denn man muthet ihnen eine Arbeit und eine Verantwortung zu, welcher auf die Dauer zu genügen die gröfste physische Kraft und sittliche Energie nicht ausreicht. Dafs irgendwo der Kostenpunct ein Hinderniss der Theilung in parallele Abtheilungen sei, können wir uns nicht denken; Staat, Gemeinden, Private haben wetteifernd in den letzten sechs Jahren dem Unterrichtswesen die gröfsten Opfer

ebracht; es ist nicht denkbar, dafs man eine geringe Mehrausgabe cheue und durch solche kleine Sparsamkeit an unrechter Stelle den beeits gemachten hohen Kostenaufwand seines Erfolges zum grofsen Theil eraube. Auch stände solche Sparsamkeit in auffallendem Contraste mit em freigebigen Benehmen in Betreff des Schulgeldes; das Schulgeld ist n sich sehr niedrig bemefsen, und die gesetzlichen Bestimmungen bei em Erlafsen desselben werden sehr milde gehandhabt, wie ein Blick i die Tabellen leicht zeigen kann (vgl. auch in dieser Zeitschrift 1854, i. 170. f.); eine geringe Erhöhung des Schulgeldes oder mehr Strenge n Erlafsen desselben würde den Kostenaufwand einer Classentheilung, enn man diesen wirklich irgendwo scheuen sollte, vollständig einbrinen. Die Beschaffung des erforderlichen Locals mag hie und da ihre chwierigkeiten haben; aber befser man drängt für eine solche Zeit unrdessen Sammlungen in engere Räume, als dafs man durch Überfüllng der Classen den Zweck der Schule selbst vereitelt. Und wenn eine cheidung in parallele Abtheilungen absolut unmöglich sein sollte, so ird die Abweisung der über die gesetzliche Zahl sich meldenden, welhe der Direction nie verwehrt werden kann, zu ihrer Pflicht; sie würde adurch nur bestimmt constatiren, dafs die grofartige Vermehrung der nterrichtsanstalten in den letzten Jahren dem vorhandenen Bedürfnisse och noch nicht genügt, und diefs Bedürfniss würde sich seine Befriedigung chon schaffen. — Wir können und werden nicht ermüden, auf diesen egenstand, so oft als dazu Anlafs ist, immer wieder hinzuweisen, durchrungen von der Überzeugung, dafs er für das Gedeihen des Unterrichts nd vor allem der sittlichen Zucht von unberechenbarem Einflufse ist.

d) Classification.

Ziehen wir auch hier nur diejenige Gruppe von Kronländern, die deutsch-slavische, in Betracht, für welche die gegenwärtigen Einrichtungen schon am längsten verwirklicht sind und statistische Data von mehreren Jahren uns vollständig vorliegen, und betrachten wir, da die Privatisten mit jedem Jahre weniger in Rechnung kommen, nur die Classification der öffentlichen Schulen, so ergibt sich für die Gesammtheit der Gymnasien eine völlige Gleichheit der Verhältnisszahlen mit dem vorigen Jahre, ein Beweis, dafs in dem Mafse der Anforderungen sich schon eine bestimmte Sitte consolidirt hat. Es sind nämlich ebenso wie im vorigen Jahre 77% mit einem Zeugnisse der ersten Classe mit oder ohne Auszeichnung für reif zum Aufsteigen in die höheren Classen erklärt, 17% mit einem Zeugnisse der zweiten oder dritten Classe für noch nicht reif, 6% blieben ohne Zeugniss. Schon diese Zahlen, dafs 77% in die höheren Classen versetzt sind, werden zeigen, dafs die Anforderungen an die Schüler nicht überspannt sein können; aber es ist kein Zweifel, dafs die Zahl der wirklich in die höherrn Classen versetzten mehr als 77% der Gesammtzahl beträgt. Nicht allein unter den ohne Zeugniss gebliebenen sind die meisten nach §. 73, 7 des Org. Entw. zu einer nachträglichen Prüfung nach den Ferien zugelafsen worden, von welchen sich nach ausdrücklichen Angaben im Durchschnitte bei ²/₃ ein günstiges Resultat erwarten liefs, sondern auch unter denen, welche vorläufig eine zweite Classe erhielten, wurde nicht wenigen verstattet, nach den Ferien sich einer erneuten Prüfung zu unterziehen, welche sicherlich bei einem Theile ein günstiges Resultat hatte. Wir sind daher gewiss nicht in der Gefahr eines Irrthums, wenn wir die Anzahl der wirklich in die höheren Classen versetzten auf mehr als 80% der Gesammtzahl schätzen. — Gegen diese Voraussetzung, dafs in den Anzahlen der ohne Zeugniss gebliebenen und selbst derer, welche vorläufig ein Zeugniss der zweiten Classe bekamen, ein so erheblicher Theil von solchen Schülern enthalten sei, welche die Erlaubniss zu einer nachträglichen Prüfung erhielten und nach den Ferien auf Grund dieser Prüfung die Versetzung noch erreichten, erhob sich nach Veröffentlichung der vorjährigen Tabellen die sehr beachtenswerthe Stimme eines verehrten Mitarbeiters unserer Zeitschrift (1854, S. 168 ff.). Wir haben daher diefsmal uns von jeder Direction Angaben darüber erbeten, wie viele Schüler zu einer nachträglichen Prüfung zugelafsen wurden. Aus diesen Angaben, welche wir in die Tabelle nicht mit aufgenommen haben, ergibt sich eine grofse Ungleichheit der Praxis; an manchen Gymnasien ist kein Schüler zu einer nachträglichen Prüfung zugelafsen oder ihre Zahl ist so gering, dafs sie nur solche enthalten mag, welche durch Krankheit und ähnliche Umstände auf diese Ausnahmsmafsregel einen Anspruch hatten; an anderen ist sie sehr bedeutend und umfafst nicht blofs alle oder fast alle ohne Zeugniss gebliebenen, sondern auch einen grofsen Theil derjenigen, die vorläufig ein Zeugniss der zweiten Classe erhielten. Wenn die Anzahl der zu einer nachträglichen Prüfung zugelafsenen an einigen Anstalten $^1/_7$, $^1/_6$, ja sogar $^1/_5$ und über ein Fünftel der Gesammtzahl der Schüler umfafst, so ist dadurch freilich vollkommen erklärlich, dafs von einer Seite der Vorschlag ausgesprochen wird, man wolle die Angaben über die Classification lieber erst nach Beginne des neuen Schuljahres einsenden, da sich erst dann das wirkliche Verhältniss herausstelle; aber kaum wahrscheinlich ist, dafs in solchen Fällen das Gesetz nach seinem Sinne und nach seinem Wortlaute streng gehandhabt wird. Der Wortlaut der hierauf bezüglichen gesetzlichen Bestimmung ist nämlich:

„Wenn das Hinderniss der Versetzbarkeit in den ungenügenden Leistungen in einem einzigen Gegenstande liegt, und zu hoffen steht, der Mangel werde sich in kurzer Zeit durch Privatfleifs nachholen lafsen, so steht es dem Lehrer der Classe, aus welcher der Schüler versetzt werden soll, mit Zustimmung des Directors frei, demselben die besondere Erlaubniss zu einer am Schlufse der Ferien vor Beginne des neuen Schuljahres abzuhaltenden Prüfung in diesem Gegenstande zu geben, und nach günstigem Ausfalle derselben die Versetzung des Schülers nochmals in der Conferenz in Frage zu stellen; doch hat hierauf, als auf eine ausnahmsweise Erlaubniss, der Schüler niemals einen ausdrücklichen Anspruch."

Wir dürfen wohl fragen: ist es wahrscheinlich, dafs die in diesen Worten so scharf und vorsichtig umgrenzten Bedingungen bei einem Sechstel, ja einem Fünftel der gesammten Schülerzahl im strengsten Sinne statt haben? Und wenn diefs nicht der Fall sein, wenn dem Gesetze in wohlgemeinter Milde eine gewisse Dehnbarkeit gegeben sein sollte, so wäre damit nach mehreren Seiten hin ein grofses Unrecht geschehen. Es ist ein Unrecht gegen die Lehrer — und wenn sie sogar selbst an demselben theil nehmen —, den Abschlufs des Schuljahres zu einem grofsen Theil in den Anfang des neuen Schuljahres hineinzuschieben; der Anfang des neuen Schuljahres bringt ohnehin der Arbeit genug, es erfordert frische ungeschwächte Kraft, um sogleich den gesammten Unterricht in einen rüstigen Gang zu bringen; diefs wird erschwert und fast unmöglich gemacht, wenn man in den Anfang noch einen tüchtigen Rest vom Schlufse hineinzieht; es wird dadurch edle Zeit, die gerade zu Anfange des Schuljahres, bei frischer Kraft und erneuter Lernlust der Schüler, doppelt werthvoll ist, unvermeidlich vergendet. Es ist zugleich ein Unrecht gegen die Schüler im ganzen, gegen die man im einzelnen Milde zu üben beabsichtigt; denn weifs man, dafs eine Nachtragsprüfung leicht gewährt wird, so ist bei der natürlichen Sorglosigkeit der Jugend eine Saumseligkeit bald genug die Folge; sie betrachtet dann eben nicht das Ende des Schuljahres, sondern den Anfang des neuen als Abschlufs. Und endlich, eine solche ausgedehnte Anwendung der Ausnahme kann schwerlich ohne Einflufs auf den ganzen Charakter des Unterrichts bleiben. Es ist ein wesentlicher Charakterzug der gegenwärtigen Gymnasialeinrichtung, dafs nicht dem blofsen Memorieren, sondern der geistigen Aneignung, dem Können der Schüler der Hauptwerth beigelegt ist. Diefs zu erreichen, ist die Aufgabe der Schule und ist kaum anders als eben durch die Thätigkeit der Schule erreichbar. Dasjenige Ausfüllen von Lücken, das man dem nachträglichen Privatfleifse der Schüler anheimstellt, wird in der Regel auf ein gedächtnissmäfsiges Einprägen hinauslaufen. — Wir haben diese Gedanken, zu denen die uns gewordenen Angaben den Anlafs bieten, geglaubt unverhohlen aussprechen zu sollen; es wird uns sehr er-

wünscht sein, wenn Aufklärungen über den Sachverhalt die Überzeugung bringen, dafs wir uns getäuscht haben.

4. Muttersprache, Unterrichtssprache.

Über das Verhältniss zwischen Muttersprache der Schüler und Unterrichtssprache der Gymnasien, welches durch das Wesen und den Zweck des Gymnasialunterrichtes selbst angezeigt ist, haben wir uns in der Vorrede zu den vorjährigen statistischen Tabellen (S. x f.) ausführlich ausgesprochen. Mit den Grundsätzen, die wir damals als nothwendig zum Gedeihen des Gymnasial-Unterrichtes nachwiesen, stehen diejenigen Forderungen im vollsten Einklange, welche die a. h. Bestimmungen vom 9. Dec. 1854 in dieser Beziehung stellen (vgl. in dieser Zeitschrift 1855. II. S. 133 ff.). Kann die wirkliche Ausführung dieser hochwichtigen Anordnung an manchen Stellen auch nur allmählich vor sich gehen, so steht doch zu erwarten, dafs sich schon in der Übersicht über das nächste Schuljahr unter der Rubrik der „Unterrichtssprache“ die Änderung sehr bemerklich machen wird.

5. Schulgeld.

Im Schuljahre 1852/53 betrug für die deutsch-slavischen Kronländer, für welche allein das Schulgeldgesetz bisher in allgemeine Wirksamkeit getreten ist, die Einnahme vom Schulgelde im ganzen 119,580 fl. 32 kr., die von den Aufnahmstaxen 12,158 fl. 8 kr. Im Schuljahre 1853/54 haben sich, trotz der oben bezeichneten Zunahme der Frequenz um nicht ganz 1 %, beide Einnahmen vermindert; es betrug nämlich die Einnahme vom Schulgelde 119,029 fl. 48 kr., die von den Aufnahmstaxen 10,443 fl. Diese Verminderung erklärt sich daraus, dafs die Zahl der Befreiungen vom Schulgelde im letzteren Schuljahre noch bedeutender ist, als im ersteren. Im Schuljahre 1852/53 war nämlich von den öffentlichen Schülern, bei denen Befreiung vom Schulgelde öfters stattfindet als bei den Privatisten, nicht ganz ein Drittel befreit; im Schuljahre 1853/54 ist von der Gesammtzahl der Schüler (öffentlichen und Privatisten) mehr als ein Drittel von der Zahlung des Schulgeldes befreit. Diefs Verhältniss ist jedenfalls ein ungewöhnlich hohes; ob die grofse Zahl der Befreiungen mehr in einer übergrofsen Milde bei Handhabung des Gesetzes oder mehr darin ihren Grund habe, dafs vielleicht überwiegend aus unbemittelten Ständen die Söhne den Gymnasien übergeben werden, darüber würden Beobachtungen sehr erwünscht sein.

6. Maturitätsprüfung.

Wir haben in den Vorreden zu den statistischen Tabellen der beiden vorigen Jahre durch unwiderlegliche Zahlen dargethan, dafs die häufig gehörten Klagen über die allzugrofse Strenge der Maturitätsprüfungen, über die Beeinträchtigung, welche dieselbe nothwendig den Facultätsstudien bringen müfste, jedes Grundes entbehren. Es ergab sich nämlich aus jenen Zahlen, dafs ein bedeutend gröfserer aliquoter Theil der in die jetzige siebente Classe, welche dem ehemaligen ersten philosophischen Jahrgange entspricht, eintretenden Schüler nach der gesetzlichen Zeit von zwei Jahren durch Bestehen der Maturitätsprüfung die Zulafsung zu den Facultätsstudien erwirbt, als vormals von den in den ersten philosophischen Jahrgang eingetretenen Hörern nach demselben Zeitraume von zwei Jahren durch Ablegung der Schlufsprüfung dieselbe Zulafsung erhielt. Wir brauchen den an jenen Stellen ausführlich gegebenen Beweis nicht zu widerholen, sondern dürfen uns darauf beschränken zu bezeichnen, dafs das Verhältnifs im Schuljahre 1853/54 nahezu dasselbe geblieben ist, wie im Schuljahre 1852/53. Im Schuljahre 1852/53 hatten nämlich in den deutsch-slavischen Kronländern (wenn man dabei aus den öfters angedeuteten Gründen Galizien noch von der Rechnung ausschliefst) 65 % von den Schülern der achten Classe durch die Maturitätsprüfung das Zeugniss der Reife erlangt, im Schuljahre 1853/54 innerhalb desselben Gebietes 62 %.

Vergleichen wir innerhalb des so eben bezeichneten Gebietes in den einzelnen Gymnasien die Anzahl derjenigen, welche für „reif“ erklärt sind, mit der Anzahl derer, welche ein Zeugniss der Reife „mit Auszeichnung“ erhielten, so finden wir darin eine bedeutende Verschiedenheit. An manchen Gymnasien ist diese Auszeichnung äufserst sparsam zugetheilt worden, an anderen finden wir sie dem Drittel, ja der Hälfte und mehr als der Hälfte aller in der Maturitätsprüfung approbierten Schüler zuerkannt. Die zufällige Verschiedenheit der Jahrgänge der Schüler in geistiger Begabung und Fleifs hat hierauf unzweifelhaft einen grofsen Einflufs; indessen sind die Unterschiede in jenem Verhältnisse doch zu grofs, als dafs man sie mit Wahrscheinlichkeit aus dieser Ursache allein ableiten könnte, sondern es drängt sich der Gedanke auf, dafs in dem Mafse der Anforderungen, von deren Erfüllung man die Zuerkennung der „Auszeichnung“ abhängig macht, nicht die gehörige Gleichmäfsigkeit der Praxis herrsche. Sollte diese Vermuthung begründet sein, so wäre eine Abstellung der Ungleichmäfsigkeit um so dringender zu wünschen, weil das Prädicat „ausgezeichnet“ im Gesammturtheil des Maturitätszeugnisses bestimmte Vorrechte begründet, bei deren Verleihung die Schule zur gewifsenhaftesten Vorsicht verpflichtet ist, z. B. Anspruch auf die Befreiung von der Honorarzahlung während des ersten Universitätsjahres, oder, was um vieles bedeutender ist, den gesetzlichen Vorzug vor anderen zur unentgeltlichen Aufnahme in die Josephinische medicinische Anstalt u. s. w. Eine milde Praxis an einem Gymnasium kann dann leicht mittelbar zu einer Härte gegen die von anderen Gymnasien abgegangenen werden; überhaupt sollte man das Prädicat „ausgezeichnet“ in keinem Falle durch zu häufige Anwendung seines Werthes berauben.

Was die Wahl des Berufes anbetrifft, so haben, wenn wir uns auf die deutsch-slavischen Kronländer und auf die Wahl der Facultätsstudien beschränken, von den 890 Schülern, welche die Maturitätsprüfungen bestanden, 299 die Theologie erwählt (69 OG., 230 WG.), 382 Jurisprudenz, 137 Medicin, 51 historisch-philologische, 33 mathematisch-physikalische Wifsenschaften (38 einen anderen oder noch unbestimmten Beruf); von den ohne Maturitätsprüfung abgegangenen widmeten sich 229 der Theologie. Es fallen also im ganzen von allen denen, welche nach absolviertem Gymnasium in ein Facultätsstudium eingetreten sind, auf die theologische Facultät 49 %, auf die juristische 31 %, auf die medicinische 12 %, auf die philosophische 8 %.

Wien im Februar 1855.

Berichtigungen.

Eine Störung bei der Druckcorrectur ist die Ursache, dafs sich beim Drucke mehrere Versehen eingeschlichen haben, welche man vor dem Gebrauche zu berichtigen bittet.

S. 8, in der Summe von Böhmen, l. 58 P. statt 85 P. — S. 17, in der Summe des Pest-Ofner Distr. l. 18 Privatist. röm. kath., statt 16. — S. 18 ist zu Nr. 149 Rima-Szombat, bei der Vermehrung um 34 die Anmerkung unter dem Texte ausgefallen: Bei dieser Angabe der Frequenzvermehrung ist die vorjährige Frequenz der Gymnasien zu *Osgyán* und *Sajo-Gömör* mit in Rechnung gebracht, welche mit dem Gymnasium zu Rima-Szombat vereinigt sind. — S. 18, in der Summe des Kaschauer Districtes ist beizufügen: die öff. Sch. haben sich um 65, die Privat. um 8 vermindert. — S. 21, in der Summe des Grofsw. Distr. l. 209 öff. Sch. griech. n. u., statt 309. — S. 24, Anm. **), Z. 2 ist „Milano (Calchi Taeggi)“ zu streichen; es lagen von dieser Anstalt (s. Nr. 227) Notizen, aber nur unvollständige, vor. — S. 29, in der Summe der Lombardie, l. 1 Privat. H. B. statt —. — S. 30, Nr. 258 Adria, die Zahl der Privat. hat um 3 abgenommen. — S. 30, in der Summe von Venedig ist beizufügen: Zunahme der öff. Schüler um 165, Abnahme der Privatisten um 423. — S. 31, Wien, Schottenfeld, Religionsbekenntniss. Der 1 öff. Sch. der letzten Rubrik ist anglikan. Religionsbek. — S. 32, Werschetz. Privatisten, in der Summe l. 7 statt 6.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 18$\frac{53}{54}$.

I. Statistische Uebersicht über die Anzahl der Lehrer und Schüler an den

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Ge… +	−
	Niederösterreich.																					
1	Wien, akad. Gymn.	—	1	6	5	—	1	—	4	17	6 P.	84 12	57 7	36 4	44 5	34 1	41 2	27 —	27 2	350 33	50 —	— 9
2	" G. z. d. Schotten	1	—	11	—	2	—	1	6	21	15 B.	59 12	47 20	39 14	50 9	44 7	37 7	52 2	41 6	369 77	6 —	— 22
3	" Josephst. Gymn.	1	—	10	1	1	3	—	2	18	12 P.	67 8	52 6	52 12	40 11	34 6	40 4	34 1	22 1	341 49	— —	— 7
4	" Theresianisches G.	—	1	2	9	1	—	2	6	21	1 P. 4 W.	37 3	41 2	36 —	31 4	30 1	24 1	15 —	13 1	227 12	— —	6 6
5	Krems	1	—	11	—	1	—	—	1	14	13 P.	31 14	19 14	20 5	13 —	17 1	21 1	5 —	20 —	146 35	2 —	— 4
6	Melk	1	—	16	—	—	—	1	2	20	18 B.	26 3	29 —	24 —	22 1	12 —	7 —	15 —	14 —	149 4	11 2	— —
7	Wiener Neustadt	1	—	4	—	7	—	—	3	15	12 Ci.	18 4	18 —	9 —	7 —	11 —	9 —	6 —	10 —	88 4	5 1	— —
8	Seitenstetten	1	—	1	—	4	—	—	1	7	6 B.	12	9	7	3	.	.	.	.	31	— —	3 4
9	Horn	1	—	2	—	—	—	—	—	3	3 P.	12 1	.	.	.	.	.	.	.	12 1	12 1	— —
	Summa	7	2	63	15	16	4	4	25	136	39 B. 12 Ci. 35 P. 4 W.	346 57	272 49	223 35	210 30	182 16	179 15	154 3	147 10	1713 215	23 —	— 48
	Oberösterreich.																					
10	Linz	1	—	8	2	1	1	—	5	18	5 A. 2 Ci. 2 Pr. 1 W.	66 —	47 1	44 —	32 —	21 —	29 —	29 —	28 1	296 2	— 1	3 —
11	Kremsmünster	1	—	12	—	1	—	1	3	18	15 B.	41 1	42 —	34 —	37 —	22 —	26 —	15 —	14 —	231 1	7 —	— —
	Summa	2	—	20	2	2	1	1	8	36	5 A. 15 B. 2 Ci. 2 Pr. 1 W.	107 1	89 1	78 —	69 —	43 —	55 —	44 —	42 1	527 3	4 1	— —
	Salzburg.																					
12	Salzburg	—	1	5	3	4	—	—	4	17	7 B. 2 W.	54 1	39 2	35 —	27 —	26 —	29 1	21 2	32 —	263 6	1 4	— —
	Tirol und Vorarlberg.																					
13	Innsbruck, akad. Gymn.	1	—	5	6	—	—	—	2	14	1 P. 5 W.	62 —	45 1	25 1	26 —	32 —	31 —	27 —	29 2	277 4	1 —	— 2
14	Brixen	1	—	8	—	3	—	—	—	12	8 A. 2 K. 2 W.	36	28	20	23	27	13	17	18	182	4	—
15	Bozen	1	—	11	—	3	—	—	1	16	15 K.	38 —	39 —	23 —	20 —	22 —	18 3	15 3	30 7	205 13	— —	37 4

sterreichischen Gymnasien und Realschulen zu Ende des Schuljahres 18 53/54.

der Schüler															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
n.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch				fl.	kr	
57	188	45	12	11	79	18	3	267	1	—	11	—	71	344 dtsch. 19 mag. 10 ital.	a. deutsch.	Klg. Strg. Zchn.	3966	—	77
5	18	6	—	2	74	19	7	25	—	—	3	—	5	8 slov. 1 poln. 1 kroat.	b. čech. ital. franz.	Gsg. Gym.	264	—	1
06	140	37	2	41	76	12	12	350	1	—	4	—	14	433 dtsch. 7 čech. 4 mag.	a. deutsch.	Klg Stgr. Zchn.	3906	—	148
21	26	3	—	21	66	4	30	76	—	1	—	—	—	1 ruth. 1 wall.	b. čech. ital. franz.	Gsg.	252	—	—
62	200	41	—	16	82	13	5	337	—	1	1	1	1	332 dtsch. 27 čech. 12 kroat.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	3192	—	157
12	33	2	—	1	94	4	2	46	—	—	2	—	1	11 mag. 5 ital. 3 poln.	b. čech.		207	—	—
55	108	42	9	—	76	24	0	212	3	6	5	—	1	179 dtsch. 14 poln. 13 ital.	a. deutsch.	Zchn.	1296	—	145
4	4	2	—	1	73	18	9	11	—	1	—	—	—	10 čech. 9 mag. 4 slov.	b. ital. franz. čech. mag.		64	—	—
														4 serb. 3 rom. 2 ruth. 1 kroat.					
58	75	11	—	2	89	9	2	145	—	—	—	—	1	180 dtsch. 1 ital.	a. deutsch.	Klg.	696	—	76
13	22	—	—	—	100	0	0	35	—	—	—	—	—		b. ital. čech.		72	—	29
28	88	11	–	8	86	8	6	149	—	—	—	—	—	140 dtsch. 10 čech. 1 slov.	a. deutsch.	Zchn. Mus.	540	—	85
1	3	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—	2 griech.	b. ital. mag. čech. franz.		82	—	—
17	55	5	—	1	92	7	1	87	—	—	—	—	1	92 dtsch.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	280	—	69
1	3	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. franz.		56	—	—
6	18	6	1	—	77	23	0	31	—	—	—	—	—	31 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Mus.	156	—	16
															b. ital. franz.		—	—	—
5	7	—	—	—	100	0	0	12	—	—	—	—	—	13 dtsch.	a. deutsch.	?	76	—	7
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. keine.		—	—	—
96	879	198	24	79	81	14	5	1590	5	7	21	1	89	1744 dtsch. 54 čech. 43 mag.			14108	—	780
58	109	13	—	25	82	6	12	202	—	2	5	—	6	29 ital. 18 poln. 14 kroat.			997	—	30
														13 slov. 4 serb. 3 ruth.					
														3 rom. 2 griech. 1 wall.					
73	172	22	1	—	91	9	0	291	—	—	4	—	1	298 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1776	—	151
1	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. ital. franz.	Päd. Ldwirth.	160	—	—
88	115	14	—	—	94	6	0	227	—	—	4	—	—	217 dtsch. 5 čech. 4 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1152	—	100
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	2 pol. 2 kroat. 1 slov. 1 dän	b. ital. franz. engl.	Gym. Schwim.	102	—	—
164	257	36	1	—	92	8	0	518	—	—	8	—	1	515 dtsch. 5 čech. 4 ital. 2 pol.			2928	—	251
2	—	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—	2 kroat. 1 slov. 1 dän.			282	—	—
41	170	15	1	4	91	7	2	262	—	—	1	—	—	268 dtsch. 1 mag.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	2240	—	104
—	6	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	—	—		b. ital.	Gymn.	144	—	—
32	153	38	2	23	75	16	9	275	—	—	—	—	2	279 dtsch. 2 ital.	a. deutsch.	Gsg. Gymn.	2394	—	102
1	1	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. ital. franz.		166	—	—
21	124	11	1	7	89	7	4	182	—	—	—	—	—	159 dtsch. 15 ladin. 7 ital.	a. deutsch.	?	1068	—	61
														1 roman.	b. ital. franz. engl. span.		110	—	—
22	122	17	3	11	82	12	6	205	—	—	—	—	—	207 dtsch. 8 ital. 2 ladin.	a. deutsch.	Klg. Stgr.	837	—	—
2	2	—	—	2	67	0	33	13	—	—	—	—	—	1 poln.	b. ital. franz.	Zchn. Gsg.	59	—	13

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
16	Meran	1	—	9	—	2	—	—	3	15	12 B.	37 —	20 —	31 —	15 1	18 —	26 —	12 1	12 —	171 2	5 —	— —
17	Trient	1	—	3	2	6	2	—	—	14	10 W.	42 8	42 8	44 8	28 4	33 4	27 1	22 —	29 4	267 37	— 6	1 —
18	Roveredo	1	—	5	1	4	2	—	1	14	10 W.	28 8	31 12	23 9	16 6	27 3	31 7	28 1	41 —	225 46	— —	31 37
19	Feldkirch	1	—	6	—	4	1	—	—	12	11 W.	23 2	23 —	21 —	14 —	10 —	9 —	11 —	10 —	121 2	6 1	— —
20	Hall	1	—	3	—	2	—	—	—	6	6 Fr.	21 —	10 —	15 —	11 1	. .	. .	. .	. .	57 1	— —	6 1
21	Bruneck *)	1	—	4	—	2	—	—	—	7	7 K.	.	.	.	.	.	.	8	9	17	—	1
	Summa	9	—	54	9	26	5	—	7	110	8A. 12B 6Fr. 24K. 1P. 38W.	287 18	238 21	202 18	153 13	169 7	155 11	140 5	178 13	1522 105	— —	60 ²) 27
	Steiermark.																					
22	Gratz	1	—	5	1	—	7	—	5	19	4 B. 2 W.	111 ³) 11	65 12	56 13	47 6	41 6	33 6	39 5	35 5	427 64	43 —	— 13
23	Marburg	—	1	3	5	2	2	—	2	15	1B. 1Flr. 3 W.	56 —	29 1	13 —	20 2	16 1	16 —	14 —	25 —	189 4	8 2	— —
24	Cilli	1	—	2	5	—	6	—	2	16	1 B. 2 W.	38 1	25 1	19 2	20 —	15 —	20 —	12 —	17 —	166 4	— —	7 —
25	Judenburg	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 B.	17 4	4 2	6 3	6 —	. .	. .	. .	. .	33 9	10 —	— 3
	Summa	3	1	15	11	2	15	—	9	56	12B. 1Fl 7 W.	222 16	123 16	94 18	93 8	72 7	69 6	65 5	77 5	815 81	54 —	— 15
	Kärnthen.																					
26	Klagenfurt	—	1	12	—	2	1	—	3	19	14 B.	51 1	24 —	28 —	27 —	23 —	22 —	27 —	21 —	223 1	8 1	— —
27	St. Paul	1	—	4	—	2	—	1	—	8	8 B.	14	2	5	6	.	.	.	.	27	5	—
	Summa	1	1	16	—	4	1	1	3	27	22 B.	65 1	26 —	33 —	33 —	23 —	22 —	27 —	21 —	250 1	13 1	— —
	Krain.																					
28	Laibach	—	1	3	8	2	—	2	8	24	7 W.	100 ³) 4	65 1	48 —	48 —	38 —	36 —	41 1	40 1	416 7	26 2	— —
29	Neustadt	1	—	7	—	3	—	—	—	11	11 Fr.	15 1	13 —	13 —	8 —	11 —	10 —	10 —	. .	80 1	— 1	— —
	Summa	1	1	10	8	5	—	2	8	35	11 Fr. 7 W.	115 5	78 1	61 —	56 —	49 —	46 —	51 1	40 1	496 8	26 3	— —

*) Hauslehranstalt der Kapuziner.

²) Die vorjährige Tabelle gibt als Summe der öff. Schüler in Tirol nur 1564, weil in dieselbe die Brunecker Anstalt nicht aufgenommen war. Rechnet man die 18 öff. Sch. dieser Anstalt im vorigen Schuljahre hinzu, so ergibt sich als Summe für das vorige Schuljahr 1582; daraus erklärt sich 60 als Zahl der Abnahme.

³) In 2 parallele Abtheilungen getrennt.

d e r   S c h ü l e r

nach der allgemeinen Zeugnissclasse: …m.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
28	107	3	1	20	85	2	13	171	—	—	—	—	—	162 dtsch. 8 ital. 2 ladin.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	800	—	—
—	1	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—	1 rom.	b. ital. franz.		—	—	—
40	146	13	4	35	78	7	15	267	—	—	—	—	—	285 ital. 19 dtsch.	a. ital.	Klg.	2184	—	49
6	24	1	—	2	91	3	6	37	—	—	—	—	—		b. dtsch. franz.		160	—	—
24	125	21	—	14	81	11	8	225	—	—	—	—	—	254 ital. 14 dtsch. 2 rom.	a. ital.	keine.	1786	—	15
6	26	5	—	9	69	11	20	46	—	—	—	—	—	1 sloven.	b. deutsch.		130	—	—
17	76	4	2	12	84	5	11	120	—	—	—	—	1	123 dtsch.	a. deutsch.	Gsg.	662	—	46
1	—	1	—	—	50	50	0	1	—	—	—	—	1		b. ital. franz.		60	—	—
15	32	10	—	—	83	17	0	57	—	—	—	—	—	58 dtsch.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	368	—	17
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. ital.		44	—	—
—	6	2	—	—	75	25	0	17	—	—	—	—	—	16 dtsch. 1 ital.	a. deutsch.	keine.	—	—	17
															b. ital.		—	—	—
109	891	119	13	122	81	10	9	1519	—	—	—	—	3	1037 dtsch. 565 ital.			10099	—	307
16	55	7	—	14	77	8	15	104	—	—	—	—	1	19 ladin. 4 rom. 1 sloven.			729	—	13
														1 poln.					
112	178	77	3	22	74	20	6	422	—	1	4	—	—	458 dtsch. 33 sloven.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn.	3888	—	199
7	22	12	—	18	49	20	31	64	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital. franz. engl.	Gsg. Gym.	294	—	—
31	97	28	7	1	78	21	1	189	—	—	—	—	—	133 sloven. 60 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	524	—	70
1	2	1	—	—	75	25	0	4	—	—	—	—	—		b. sloven.		148	—	—
25	101	17	4	2	85	14	1	166	—	—	—	—	—	132 sloven. 36 dtsch. 2 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	784	—	82
3	1	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital.		74	—	—
1	28	4	—	—	88	12	0	33	—	—	—	—	—	41 dtsch. 1 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Mus.	324	—	3
—	9	—	—	—	100	0	0	9	—	—	—	—	—		b. ital. franz.	Gym.	38	—	—
169	404	126	14	25	78	19	3	810	—	1	4	—	—	595 dtsch. 298 sloven. 2 ital.			5520	—	354
11	34	13	—	18	59	17	24	81	—	—	—	—	—	1 čech.			554	—	—
55	119	13	1	14	86	7	7	222	—	—	1	—	—	165 dtsch. 59 sloven.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1200	—	148
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital. franz.		124	—	—
3	14	6	—	2	70	22	8	27	—	—	—	—	—	20 dtsch. 4 sloven. 2 friaul.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	128	—	14
														1 ital.	b. sloven.		26	—	—
60	133	19	1	16	84	9	7	249	—	—	1	—	—	185 dtsch. 63 sloven. 2 friaul.			1328	—	162
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	1 ital.			150	—	—
84	208	45	2	37	78	12	10	416	—	—	—	—	—	364 sloven. 54 dtsch. 2 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gym. Päd.	2664	—	221
2	3	—	—	1	83	0	17	7	—	—	—	—	—	2 kroat. 1 čech.	b. *sloven.* ital. franz.	Landwirthsch. popul. Phys.	232	—	—
11	55	14	—	—	83	17	0	80	—	—	—	—	—	74 sloven. 5 dtsch. 1 poln.	a. deutsch.		396	—	37
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	1 kroat.	b. s l o v e n. franz.	?	32	—	—
[illegible]	263	50	2	37	79	13	8	496	—	—	—	—	—	438 slov. 59 dtsch. 3 kroat.			3060	—	258
2	4	—	—	1	86	0	14	8	—	—	—	—	—	2 ital. 1 poln. 1 čech.			264	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Ge[illegible] +	−
	Küstenland.																					
30	Triest	—	1	1	6	1	4	—	3	16	2 W.	26 —	13 1	12 1	9 —	13 —	13 —	16 —	11 1	113 3	13 —	[illegible]
31	Görz	—	1	2	8	2	1	—	3	17	1 B. 3 W.	47 —	26 —	33 1	30 —	31 1	31 —	20 —	18 —	236 2	5 —	[illegible]
32	Capodistria	—	1	—	—	4	6	—	—	11	4 W.	29 7	16 —	16 3	14 2	5 2	11 3	. .	. .	91 17	— —	[illegible]
33	Mitterburg (Pisino)	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	12 14	6 8	6 15	4 5	. .	. .	. .	. .	28 42	7 9	[illegible]
	Summa	1	3	8	14	7	11	—	6	50	6 Fr. 1 B. 9 W.	114 21	61 9	67 20	57 7	49 3	55 3	36 —	29 1	468 64	9 —	[illegible]
	Dalmatien.																					
34	Zara	1	—	6	4	4	1	—	1	17	1 Fr. 10 W.	18 —	17 —	14 —	17 1	11 —	15 —	17 —	13 —	122 1	— —	[illegible]
35	Spalato	1	—	2	5	—	3	—	2	13	3 W.	16 8	14 12	22 12	17 10	18 4	15 4	11 —	12 —	125 50	9 —	[illegible]
36	Ragusa	1	—	5	1	4	—	—	—	11	7 P. 3 W.	21 1	14 —	10 —	11 —	12 —	3 —	9 —	20 —	100 1	— —	[illegible]
	Summa	3	—	13	10	8	4	—	3	41	1 Fr. 7 P. 16 W.	55 9	45 12	46 12	45 11	41 4	33 4	37 —	45 —	347 52	— —	[illegible]
	Böhmen.																					
37	Prag, Kleinseite	—	1	2	9	—	1	—	5	18	2 W.	52 13	68 12	58 13	52 6	46 4	49 4	52 1	44 7	421 60	— —	[illegible]
38	„ Neustadt	1	—	12	—	—	—	—	6	19	13 P.	60 9	58 7	52 5	55 2	50 —	47 1	34 —	25 —	381 24	— —	[illegible]
39	„ Altstadt	—	1	2	9	—	1	—	4	17	2 W.	51 13	64 13	42 4	52 5	54 4	50 3	46 3	48 4	407 49	— 8	[illegible]
40	Budweis	1	—	6	—	3	2	1	—	13	8 P. 2 Ci. 1 W.	60 13	62 2	42 3	41 —	32 —	33 1	35 —	26 —	331 19	— 3	[illegible]
41	Königgrätz	—	1	2	5	—	5	—	1	14	2 W.	96*) —	37 —	46 2	41 —	39 1	32 —	34 —	18 3	343 6	57 —	[illegible]
42	Jičin	—	1	—	5	2	4	1	2	15	3 W.	54 10	45 —	50 —	27 —	20 —	28 —	24 —	25 —	273 10	— 8	[illegible]
43	Leitomischl	1	—	12	—	—	—	—	2	15	13 P.	59 —	53 —	29 —	24 —	34 —	32 —	31 1	21 1	283 2	45 —	[illegible]
44	Eger	—	1	2	5	—	4	—	—	12	2 W.	49 2	44 2	25 —	44 —	28 —	16 —	28 1	16 —	250 5	— —	[illegible]
45	Neuhaus	1	—	1	7	1	2	—	1	13	1 P. 2 W.	58 14	33 1	45 —	31 —	24 —	16 —	22 —	22 —	251 15	5 15	[illegible]

*) In 2 parallele Abtheilungen getheilt.

der Schüler: nach der allgemeinen Zeugnissclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E, 1	2.3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	Jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.: fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
55	11	3	6	80	14	6	100	—	2	2	—	9	53 ital. 30 sloven. 28 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gym	948	—	42
1	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	1	2 illyr. 2 griech. 1 friaul.	b. ital. sloven.		87	—	—
122	14	6	32	76	9	15	228	—	—	—	2	6	127 sloven. 72 friaul. 20 ital.	a. deutsch.	Zchn. Mus.	720	—	142
2	—		—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	19 dtsch.	b. ital. sloven. franz. engl.		122	—	—
50	19	—	4	75	21	4	83	—	3	—	—	—	89 ital. 9 illyr. 4 dtsch.	a. ital.	Klg. Mus.	604	—	33
12	1	—	4	71	6	23	17	—	—	—	—	—	4 sloven. 2 griech.	b. deutsch. franz.		18	—	—
13	5	—	1	79	18	3	28	—	—	—	—	—	49 ital. 17 illyr. 2 dtsch.	a. deutsch.	keine.	404	—	23
39	3	—	—	93	7	0	42	—	—	—	—	—	2 sloven.	b. ital. illyr.		20	—	—
250	49	9	43	77	13	10	444	—	5	2	2	15	211 ital. 163 sloven. 73 friaul.			2676	—	240
54	4	—	5	86	6	8	64	—	—	—	—	1	53 dtsch. 28 illyr. 4 griech.			247	—	—
48	28	4	5	66	29	5	116	—	6	—	—	—	67 ital. 55 illyr.-dalmat.	a. ital.	Klg. Zchn. Gsg	732	—	38
—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—	1 dtsch.	b. deutsch. illyr.	Päd.	40	—	—
88	17	—	9	77	15	8	120	1	—	—	—	4	175 ital.	a. ital.	Zchn. Gsg.	1032	—	21
28	10	—	5	70	20	10	50	—	—	—	—	—		b. deutsch. illyr.		44	—	—
49	5	2	5	85	9	6	96	—	3	—	—	1	100 dalmat. 1 kroat.	a. ital.		572	—	29
1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. deutsch. illyr.		32	—	—
163	50	6	19	75	19	6	332	1	9	—	—	5	242 ital. 155 illyr. 1 dtsch.			2336	—	88
29	10	—	6	69	19	12	52	—	—	—	—	—	1 kroat.			116	—	—
264	67	—	1	82	18	0	376	—	—	6	—	39	345 dtsch. 135 čech. 1 mag.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Gym.	3496	—	206
34	5	—	7	78	9	13	51	—	—	—	—	9		b. čech. ital. franz.		236	—	—
299	101	3	6	69	29	2	294	—	—	1	—	86	227 dtsch. 178 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	4194	—	90
13	8	—	—	67	33	0	19	—	—	—	—	5		b. čech. ital. franz.	Gym.	224	—	—
171	135	—	13	59	37	4	376	—	—	2	11	18	399 čech. 57 dtsch.	a. dtsch. (f. Rel. im ganz. Gym.	Zchn. Gsg. Gym.	3342	—	194
21	8	—	13	53	18	29	40	—	—	3	—	6		für griech. im UG. čech.) b. čech. ital. franz.		174	—	—
224	34	—	1	89	11	0	329	—	—	—	—	2	209 čech. 141 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn	2360	—	70
15	3	—	—	84	16	0	19	—	—	—	—	—		b. čech. franz.	Gsg.	82	—	—
221	39	—	27	80	12	8	333	—	—	1	2	7	313 čech. (fast alle utraq.)	a. deutsch (čech. f. Relig.	Zchn. Gym.	1620	—	116
—	—	—	1	67	0	33	3	—	—	—	—	3	36 dtsch.	und čech. Spr.) b. čech.		218	—	—
163	22	—	14	85	9	6	267	—	—	—	—	6	265 čech. 18 dtsch.	a. deutsch. (čech. f. Rel.	Klg. Zchn. Gsg.	1600	—	99
9	—	—	1	90	0	10	8	—	—	—	—	2		u. čech. Spr.) b. čech.		262	—	—
173	31	3	2	85	14	1	275	—	—	—	—	8	145 čech. 104 dtsch. 36 utraq.	a. deutsch.	Zchn.	2060	—	39
1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. čech. ital. franz.		162	—	—
153	31	1	19	78	14	8	239	—	—	3	—	8	249 dtsch. 6 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	1556	—	73
2	1	—	—	80	20	0	3	—	—	—	—	2		b. čech.		126	—	—
144	31	3	1	85	15	0	228	—	—	—	—	23	206 čech. 60 dtsch.	a. deutsch u. čech.	Zchn.	1472	—	96
12	2	—	—	87	13	0	15	—	—	—	—	—		b. čech. u. dtsch. franz.		106	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen… 18.. +
46	Pisek	1	—	2	7	1	1	—	3	15	4 W.	58 13	30 1	38 —	36 —	18 —	27 —	10 —	18 —	241 14	5 11
47	Pilsen	1	—	11	—	2	—	—	3	17	14 Pr.	64 2	50 —	36 —	31 —	21 1	21 —	18 —	18 —	259 3	30 1
48	Leitmeritz	—	1	2	7	—	2	—	5	17	2 W.	49 3	29 1	29 —	19 —	20 —	16 —	14 —	14 1	190 5	1 3.
49	Klattau	1	—	7	—	1	2	1	5	17	10 B.	57 5	52 —	33 —	46 —	23 —	20 —	17 —	17 —	265 5	— 4
50	Böhmisch Leippa	1	—	8	—	1	2	—	3	15	10 A.	44 —	18 3	22 —	18 1	23 —	16 —	12 —	9 —	162 4	23 —
51	Saaz	1	—	5	—	6	—	—	2	14	12 Pr.	51 2	30 —	27 —	18 —	8 —	7 —	8 —	7 —	156 2	9 —
52	Brüx	1	—	11	—	—	—	—	—	12	12 P.	15	22	17	11	6	10	7	9	97	— —
53	Komotau	1	—	8	—	3	—	—	1	13	12 Ci.	44 1	29 —	36 —	21 —	5 —	8 —	16 —	8 —	167 1	28 —
54	Reichenau	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	55 1	37 1	29 1	23 —	. .	. .	. .	. .	144 3	22 —
55	Jungbunzlau	1	—	4	—	—	—	—	1	6	5 P.	33	15	16	13	.	.	.	.	77	13 —
56	Deutschbrod	1	—	4	—	2	—	—	1	8	7 Pr.	34 —	23 1	30 —	12 —	. .	. .	. .	. .	99 1	24 —
57	Braunau	1	—	6	—	—	—	—	—	7	7 B.	22 2	17 —	15 —	13 2	. .	. .	. .	. .	67 4	6 3
	Summa..	15	6	112	54	22	26	3	45	283	10A.17B 14Ci.85P 33 Pr. 20 W.	1065 103	816 44	717 28	628 16	451 10	428 9	414 6	345 16	4864 232	169 —
	Mähren.																				
58	Brünn	—	1	2	4	2	6	1	6	22	1 A. 1 B. 1Pr. 2W.	83 3	62 1	46 1	34 2	36 —	35 —	37 —	30 —	363 7	19 —
59	Olmütz	—	1	2	8	—	2	—	3	16	2 W.	60 13	63 —	63 —	47 —	54 —	43 —	41 —	29 —	400 13	— —
60	Iglau	—	1	3	8	—	1	—	2	15	1Pr. 2W.	67	35	30	28	18	13	24	21	236	6 —
61	Znaim	—	1	1	7	2	2	—	3	16	3 W.	45 2	16 —	16 —	8 —	14 —	11 —	8 —	8 —	126 2	8 —
62	Nikolsburg	1	—	12	—	—	—	—	1	14	13 P.	47 1	31 —	15 1	19 —	16 —	10 —	12 —	6 —	156 2	25 —
63	Kremsier	1	—	11	—	1	—	—	1	14	13 P.	66 2	59 3	47 2	33 —	39 1	36 —	32 —	30 —	342 8	6 —
64	Strassnitz	1	—	5	—	—	—	—	1	7	6 P.	26 1	15 1	16 —	5 —	. .	. .	. .	. .	62 2	— 1
65	Mährisch-Trübau	1	—	5	—	1	—	—	1	8	7 P.	46	24	16	8	.	.	.	.	94	4 —
	Summa..	4	4	41	27	6	11	1	18	112	1 A. 1 B. 39P. 2Pr. 9 W.	440 22	305 5	249 4	182 2	177 1	148 —	154 —	124 —	1779 34	40 —

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
168 6	17 6	— —	11 1	87 50	8 43	5 7	222 13	— —	— —	— —	— —	19 1	214 čech. 41 dtsch.	a. deutsch (čech. f. Rel. u. čech. Spr.) b. čech.	Klg. Zchn. Gsg.	1456 142	— —	90 —
112 1	81 1	9 —	2 1	62 34	37 33	1 33	232 3	— —	— —	— —	— —	27 —	131 dtsch. 130 čech. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1260 116	— —	112 —
117 4	49 —	1 —	1 —	71 100	28 0	1 0	183 5	— —	— —	— —	1 —	6 —	146 dtsch. 49 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg Zchn. Gsg. Gym.	1064 118	— —	75 —
157 4	64 —	9 —	2 1	70 80	29 0	1 20	249 5	— —	— —	1 —	— —	15 —	210 čech. 60 dtsch.	a. deutsch. b. čech. ital. mag. franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg (hebr. Spr.)	1576 128	44 —	100 —
105 3	23 —	5 —	— —	82 100	18 0	0 0	142 3	— —	— —	— —	— —	20 1	157 dtsch. 9 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Gsg. Gym.	828 96	— —	73 —
112 2	19 —	— —	1 —	86 100	13 0	1 0	147 —	— —	— —	— —	— —	9 2	133 dtsch. 25 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	932 100	— —	54 —
56	6	—	11	81	7	12	94	—	—	—	—	3	87 dtsch. 10 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz. engl.	Zchn. Gsg.	588 34	— —	29 —
105 1	16 —	7 —	3 —	84 100	14 0	2 0	152 1	— —	— —	2 —	— —	13 —	166 dtsch. 2 wend.	a. deutsch. b. čech. ital.	Klg. Zchn. Gsg.	808 62	— —	77 —
101 1	15 —	5 —	7 —	81 100	14 0	5 0	135 3	— —	— —	— —	— —	9 —	105 čech. 42 dtsch.	a. deutsch. b. čech. ital.	keine.	848 86	— —	48 —
56	9	1	2	84	13	3	61	—	—	—	—	16	44 čech. 33 dtsch.	a. deutsch. (čech. f. Rel.) b. čech.	Klg. Zchn.	495 62	22 —	15 —
71 —	8 —	2 —	— —	90 100	10 0	0 0	93 1	— —	— —	1 —	— —	5 —	98 čech. 2 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg.	474 56	— —	57 —
41 3	16 —	1 —	1 —	73 100	25 0	2 0	67 4	— —	— —	— —	— —	— —	40 čech. 31 dtsch	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Mus.	468 —	— —	16 —
1925 132	817 34	50 —	125 25	78 73	19 16	3 11	4494 198	— —	— —	17 3	14 —	339 31	2477 čech. 2266 deutsch. 349 utraq. 2 wend. 1 poln. 1 mag.			32498 2590	8 —	1729 —
187 4	81 —	— —	4 3	75 57	24 0	1 43	309 6	— —	— —	3 —	— —	51 1	101 dtsch. 94 čech. 175 utraq.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Stgr. Gsg (hebr. Spr.)	3552 272	— —	105 —
241 12	56 —	— —	38 —	75 100	15 0	10 0	381 13	— —	— —	— —	— —	19 —	213 dtsch. 199 čech. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	3606 208	— —	124 —
125	52	12	2	69	30	1	210	—	—	—	—	26	119 čech. 117 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg.	1420	—	67 —
79 2	12 —	— —	12 —	80 100	10 0	10 0	123 2	— —	— —	— —	— —	3 —	102 dtsch. 20 čech. 5 utraq. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. ital.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	896 104	— —	23 —
95 —	10 —	— —	1 —	93 100	6 0	1 0	131 2	— —	— —	— —	— —	25 —	130 dtsch. 28 čech.	a. deutsch. b. keine.	keine.	940 98	— —	48 —
218 3	32 —	2 —	— 2	89 75	11 0	0 25	331 6	— —	— —	— —	— —	11 2	320 čech. 30 dtsch.	a. deutsch. b. čech. franz.	Zchn.	2144 174	— —	89 —
49 1	4 —	— —	— —	94 100	6 0	0 0	55 2	— —	— —	— —	— —	7 —	37 čech. 15 dtsch. 12 utraq.	a. deutsch. b. čech.	keine.	460 60	— —	10 —
55	16	—	—	83	17	0	94	—	—	—	—	—	54 dtsch. 38 mähr. 2 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn.	592 84	— —	23 —
1049 22	263 —	14 —	57 5	80 85	17 0	3 15	1634 31	— —	— —	3 —	— —	142 3	819 čech. 762 dtsch. 192 utraq. 38 mähr. 2 pol.			13610 1000	— —	489 —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geist'. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gem 18.. + -
	Schlesien.																				
66	Troppau	—	1	1	6	1	3	—	3	15	1 Min. 1 W.	76 8	56 3	55 6	37 —	28 —	22 1	31 1	22 —	325 19	[illegible]
67	Teschen kath.	1	—	1	5	2	3	2	3	17	1A.5W.	43 —	27 —	26 1	24 —	17 —	16 —	18 —	16 —	187 1	[illegible]
68	Teschen evang.	1	—	2	5	—	3	—	1	12		56	33	36	17	16	—	14	9	181	[illegible]
	Summa..	2	1	4	16	3	9	2	7	44	1A. 1M. 6 W.	175 8	116 3	117 7	78 —	59 —	38 1	63 1	47 —	693 20	[illegible]
	Galizien. Krakau und **Bukowina.**																				
69	**Krakau**	—	1	1	4	1	8	1	5	21	3 W.	101 1	59 4	35 —	49 1	46 2	47 —	40 —	24 —	401 8	[illegible]
70	Tarnow	—	1	—	5	2	6	—	3	17	2 W.	67 —	40 1	19 3	19 —	19 1	13 —	16 —	14 —	207 5	[illegible]
71	Sandec (Neu-)	—	1	—	2	1	7	—	2	13	1 W.	37 3	23 1	27 —	18 —	17 1	13 1	. .	. .	135 6	[illegible]
72	Rzeszow	1	—	—	1	2	5	—	3	12	3 W.	59 2	33 1	24 —	20 —	15 —	14 —	. .	. .	165 3	[illegible]
73	Bochnia	1	—	—	1	—	4	—	2	8	1 W.	16 —	14 1	14 —	16 —	. .	. .	. .	. .	60 1	[illegible]
74	**Lemberg** akad.	—	1	—	5	5	6	—	5	22	5 W.	71 2	73 6	49 2	48 1	52 1	52 2	76 —	60 —	481 14	[illegible]
75	„ zweit. Gymn. (Dom.)	—	1	1	10	4	4	1	6	27	6 W.	73 6	54 8	53 3	57 7	47 4	34 1	27 1	20 2	365 32	[illegible]
	„ poln. Parallelclassen											33 3	22 6	22 3	19 2	. .	. .	. .	. .	96 14	[illegible]
76	Przemysl	—	1	1	4	4	4	—	2	16	5 W.	68 1	56 —	37 —	31 —	27 —	27 —	33 —	44 —	323 1	[illegible]
77	Stanislawow	—	1	1	2	3	7	—	3	17	4 W.	45 5	48 2	21 —	40 1	42 —	27 —	37 —	31 2	291 10	[illegible]
78	Tarnopol	—	1	—	2	2	7	—	1	13	2 W.	49 1	61 2	39 —	45 —	25 —	17 1	20 —	20 —	276 4	[illegible]
79	Sambor	—	1	1	3	4	4	1	4	18	6 W.	78 3	68 3	59 1	44 2	45 2	23 1	25 3	20 —	362 15	[illegible]
80	Buczacz	1	—	5	—	3	—	—	—	9	8Bs. 1W	76 1	43 3	29 1	35 1	24 —	18 —	. .	. .	225 6	[illegible]
81	Brzezan	—	1	—	4	2	3	—	2	12	2 W.	37 3	30 —	29 —	29 —	25 —	14 —	. .	. .	164 3	[illegible]
82	**Czernowitz**	—	1	3	7	1	3	—	6	21	1 Bas. 3 W.	76 12	62 1	51 —	41 —	35 —	43 —	31 —	26 —	365 13	[illegible]
	Summa..	3	11	13	50	34	68	3	44	226	9 Bas. 44 W.	886 43	686 39	508 13	511 15	419 11	342 6	305 4	250 4	3916 135	[illegible]

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
…s.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E. 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
3	162	32	3	23	81	11	8	313	—	—	—	—	12		294 dtsch. 49 čech. 1 mag.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	2276	—	84
2	9	8	—	—	58	42	0	18	—	—	1	—	—			b. čech. ital. franz. engl.	Gymn.	144	—	—
6	97	35	10	3	72	26	2	176	—	—	—	—	11		86 čech. 57 dtsch. 40 poln	a. deutsch.	Klg Zchn. Gsg	1276	—	35
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		4 mag. 1 ital.	b. čech. poln. ital. franz. engl.	Gym.	232	—	—
21	74	54	3	20	55	33	12	1	—	—	149	14	17		86 poln. 54 dtsch. 23 čech.	a. deutsch.	Klg Zchn. Gym	1088	—	54
															18 mag. slav.	b. čech. poln franz. engl	(hebr. Spr.)	102	—	—
10	333	121	16	43	72	21	7	490	—	—	149	14	40		405 dtsch. 158 čech. 126 poln.			4640	—	173
3	9	8	—	—	60	40	0	19	—	—	1	—	—		5 mag. 18 mag. slav. 1 ital.			478	—	—
73	209	49	3	43	75	14	11	365	2	—	8	—	28		374 poln. 35 dtsch.	a. UG. überwiegend poln.	Klg. Zchn. Gsg.	3324	—	159
4	4	—	—	—	100	0	0	7	—	—	1	—	—			OG. poln. u. deutsch. b. dtsch. franz. russ.		204	—	—
13	113	36	9	22	65	23	12	184	2	—	1	1	19		168 poln. 44 dtsch.	a. UG. überw. poln.	Klg. Zchn. Gsg.	1160	—	64
2	1	—	—	2	60	0	40	5	—	—	—	—	—			OG. poln. u. deutsch. b. dtsch.		136	—	—
15	72	31	7	10	64	28	8	114	17	—	4	—	—		110 poln. 18 ruth. 13 dtsch.	a. poln u. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	724	—	63
—	2	—	—	4	33	0	67	5	1	—	—	—	—			b. dtsch.		92	—	—
13	121	20	1	10	81	13	6	155	6	—	1	—	3		150 poln. 12 dtsch. 3 ruth	a. UG. überw. poln.	Klg. Gsg.	868	—	87
—	—	—	—	3	0	0	100	3	—	—	—	—	—		2 čech. 1 mag.	OG. poln. u. deutsch. b. dtsch. franz.		230	—	—
17	22	15	—	6	65	25	10	60	—	—	—	—	—		59 poln. 2 dtsch.	a. poln., für einige Gegenstände deutsch.	Klg. Gsg.	304	—	23
—	1	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	1			b. dtsch.		32	—	—
39	209	130	10	13	64	33	3	173	250	—	2	—	56	arm.	253 ruth. 127 dtsch. 114 pol	a. dtsch.	Klg. Gsg.	3276	—	259
3	9	2	—	—	86	14	0	8	3	1	—	—			1 roman.	b. ruth. poln. ital. franz.		587	—	—
47	174	33	3	88	64	10	26	237	66	4	2	—	53	3	209 poln. 71 ruth. 57 dtsch	a. deutsch.	Klg. Gsg.	4398	—	165
8	14	—	—	8	73	0	27	26	1	1	—	—	4		60 semit.	b. poln. ruth. ital. franz. engl.		501	—	—
11	59	8	—	17	74	8	18	85	8	—	—	—	3		91 poln. 8 ruth. 8 dtsch.					
7	2	—	—	5	64	0	33	14	—	—	—	—	—		3 sem.					
42	174	30	4	29	78	12	10	176	132	—	1	—	14		153 poln. 132 ruth. 39 dtsch.	a. dtsch (f. Rel. poln. u. ruth.)	Klg. Zchn.	1564	—	168
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—			b. poln. ruth.	Gsg.	142	—	—
29	151	63	—	17	69	24	7	118	149	—	—	—	13	11	150 ruth. 107 poln. 31 dtsch	a. deutsch.	Klg. Gsg.	1820	—	88
2	3	2	—	1	63	25	12	9	1	—	—	—	—		13 jüd.	b. ruth. poln.		170	—	—
33	167	43	3	10	78	18	4	114	101	—	1	—	60		114 poln. 101 ruth. 65 dtsch.	a. deutsch.	Klg.	1445	54	107
—	1	—	—	3	25	0	75	4	—	—	—	—	—			b. ruth. poln.		154	—	—
41	182	86	3	50	59	26	15	160	190	—	2	—	10		195 ruth. 156 poln. 26 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	1200	—	195
—	2	—	—	13	13	0	87	9	5	—	—	—	1			b. ruth. poln. franz.		170	—	—
30	130	36	6	23	71	9	10	75	141	3	—	—	6		143 ruth. 79 poln. 3 roman.	a. deutsch.	keine.	832	48	92
1	2	—	—	3	50	0	50	4	2	—	—	—	—		6 jüd.	b. ruth.		188	—	—
30	91	7	1	35	74	5	21	81	62	—	4	—	17		62 ruth. 53 dtsch. 52 poln	a. dtsch (f. Rel. pol. u. ruth.)	Klg. Mus.	748	—	78
—	2	—	—	1	67	0	33	3	—	—	—	—	—			b. ruth. poln.		62	—	—
45	173	93	4	18	64	30	6	95	67	156	7	—	22	18	119 rom. 112 ruth. 55 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	2332	—	98
3	9	—	—	1	92	0	8	3	3	6	—	—	1		51 poln. 19 armen. 22 jüd.	b. roman. ruth. ital. franz.	Päd. Oecon.	224	—	—
508	2018	686	54	391	69	20	11	2192	1193	163	33	1	302	32	1967 poln. 1248 ruth. 567 dts.			24006	42	1641
31	52	4	—	44	63	3	34	101	16	8	1	—	9		123 rom. 2 čech 1 mag. 41 jüd. 19 arm. 63 sem.			2892	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
	Ungarn. a) **Pressburger District.** *)																					
83	Pressburg .... kath	1	—	1	8	2	—	—	5	17	1A. 3W.	51 1	28 —	19 —	18 1	22 1	14 —	17 —	21 —	190 3	10 —	— [illegible]
84	Neutra............. „	1	—	11	—	—	—	—	—	12	12 P.	61 —	43 2	16 1	23 —	16 —	11 —	12 —	2 —	184 3	25 —	— —
85	Schemnitz.......... „	1	—	11	—	—	—	—	3	15	12 P.	39 3	13 —	15 —	12 —	8 —	13 —	10 —	10 —	126 3	9 3	— —
86	Tirnau............. „	1	—	16	—	—	—	—	—	17	2 Jes. 15 W.	75 —	69 3	49 1	42 1	44 —	31 1	43 1	42 2	395 9	11 —	— —
87	Neusohl............ „	1	—	1	—	2	5	—	3	12	1B. 3W.	57	30	20	6	8	9	.	.	130	27 —	— [illegible]
88	Trenchin .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	22	19	22	9	.	.	.	.	72	—	[illegible]
89	Levencz............ „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	27	24	18	6	.	.	.	.	75	1	—
90	Komorn............. „	1	—	5	—	—	—	—	1	7	6 B.	29 —	25 —	14 1	16 —	. .	. .	. .	. .	84 1	— —	[illegible]
91	Pressburg ....evang.	—	1	3	3	—	1	—	3	17 **)		31 —	18 —	28 —	22 —	19 —	24 1	25 —	23 1	190 2	— 2	— —
92	Schemnitz .... „	—	1	—	5	—	—	—	1	7		18	18	17	18	14	18	20	9	132	—	[illegible]
93	Modern .... „	—	1	—	1	2	—	—	1	5		15	14	16	7	9	4	14	..	79	2	—
94	Lossonz H. B....... „	—	1	1	2	—	3	—	—	7		12	11	10	10	6	3	9	3	64	—	[illegible]
95	„ A. B ..... „	1	—	1	—	1	—	—	—	3		35	25	5	2	.	.	.	.	67	25	—
	Summa..	9	4	60	25	7	9	—	17	131	1 A. 7 B 2J. 36P 21 W.	472 4	343 5	249 3	191 2	146 1	127 2	150 1	110 3	1788 21	65 —	— [illegible]
	b) **Oedenburger Distr.** ***)																					
96	Oedenburg .... kath.	1	—	12	—	—	—	—	8	21	13 B.	38 1	19 —	15 1	11 —	15 2	17 1	8 —	6 1	129 6	8 6	— —
97	Fünfkirchen .... „	1	—	11	—	—	—	—	2	14	6Ci. 6W.	49 1	32 1	28 1	22 1	24 1	24 —	15 —	24 —	218 5	— —	[illegible]
98	Raab .... „	1	—	11	—	—	—	—	1	13	12 B.	33 —	29 2	23 —	19 —	31 1	28 3	28 2	25 —	216 8	8 —	— —
99	Steinamanger ...... „	1	—	8	—	3	—	—	—	12	8Pr. 4W.	54 1	27 1	27 —	22 1	33 —	14 1	19 —	23 —	219 4	— 4	[illegible]

*) Die evangel. Gymnasien Nr. 91—95 haben das Oeffentlichkeitsrecht nicht. Von den aufserdem noch in der vorjährigen Tabelle enthaltenen evangel. Gymnasien (ohne Oeffentlichkeitsrecht) zu Kremnitz, Komorn, Lipto Szt. Miklós, Turóc Szt. Marton sind der Redaction keine statistischen Mittheilungen zugegangen.
**) 7 Lehrer sind zugleich Lehrer der phil. theologischen Abtheilung.
***) Die evangelischen Gymnasien Nr. 107—109 haben das Oeffentlichkeitsrecht nicht. Aufser den in dieser Tabelle angeführten bestehen noch evangl. Gymnasien (ohne Oeffentlichkeitsrecht) zu Pápa, Güns, Kovogo-Eörs, von denen die Redaction keine statistischen Nachrichten erhalten hat.

der Schüler																			
nach der allgemeinen **Zeugnissclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
[illegible]	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr	
14	76	32	12	15	65	26	9	150	—	1	—	4	35	123 dtsch. 48 mag. 21 slov. 1 serb.	a. dtsch. b. *mag. slav.* franz.	Klg. Sig. Gym Gsg.	1516	—	49
—	2	—	—	1	67	0	33	2	—	—	—	—	1				202	—	—
15	106	22	6	13	78	15	7	161	—	—	—	—	23	97 sloven. 51 mag. 39 dtsch.	a. 1—3. Cl. slav. 4—6 Cl. slav. u. dtsch. 7—8 mag. b. dtsch.	keine.	—	—	—
2	1	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—				132	—	—
13	64	18	—	1	84	15	1	126		—	—	—	—	74 dtsch. 35 slov. 20 mag.	a. dtsch (f. Gesch. u. Geog. slav.). b. *slav. mag.*	Klg. Sig. Zchn. Gsg.	—	—	—
2	1	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—				94	—	—
[illegible]	172	58	27	28	68	24	8	386	—	—	4	—	5	271 mag. 119 dtsch. 14 sloven.	a. mag. dtsch. b. slav. franz.	Zch. Mus. Gym	—	—	—
—	7	—	—	—	100	0	0	9	—	—	—	—	—				—	—	—
14	64	28	19	5	60	36	4	127	—	—	3	—	—	107 slovak. 10 dtsch. 9 mag. 2 čech 1 sloven. 1 poln.	a. UG. čecho-slav. OG. dtsch. b. mag. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	—	—	—
																	286	24	—
25	37	3	2	1	92	7	1	56	—	—	4	—	12	58 slav. 14 dtsch.	a. slav. b. dtsch.	keine.	130	—	12
																	54	—	—
13	48	7	7	—	81	19	0	65	—	—	4	2	4	70 mag. 5 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	keine.	—	—	—
																	172	—	—
11	45	13	1	14	67	17	16	62	—	1	—	7	14	82 mag. 3 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	Zchn.	—	—	—
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—				52	—	—
62	87	14	4	—	89	11	0	—	—	—	157	33	—	120 mag. 37 slovak. 34 dtsch. 1 jüd.	a. UG. mag. u. dtsch. OG mag. b. dtsch. slav. franz.	Stg. Zchn. Gsg.	2000	—	15
—	—	—	—	1	0	0	100	—	—	—	1	—	1				77	—	—
*)								—	—	—	122	10	—	93 mag. 31 slovak. 7 dtsch. 1 čech.	a. UG. mag. u. dtsch. OG mag. b. dtsch. slovak.	Gsg.	1029	12	1
																	40	—	—
26	35	13	5	—	77	23	0	—	—	3	69	6	1	43 slovak. 19 dtsch. 10 mag. 3 čech. 3 serb. 1 jüd.	a. dtsch, einige Gegst. slav. b. slav.	Zchn.	420	—	4
																	50	—	—
**)								1	—	—	16	42	5	64 mag.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg.	356	—	—
																	26	—	—
54	13	—	—	—	100	0	0	—	—	—	64	1	2	56 mag. 10 sloven. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Zchn. Mus.	?	—	12
																	25	—	—
379	747	208	83	77	75	20	5	1134	—	5	443	105	101	894 mg. 448 dtsch. 218 slovak. 178 sloven. 58 slav. 6 čech. 4 serb. 1 poln. 2 jüd.					
4	11	—	—	3	83	0	17	18	—	—	1	—	2						
12	79	8	22	2	74	24	2	127	—	—	—	1	1	75 mag. 42 dtsch. 17 kroat. 1 jüd.	a. dtsch. b. mag. ital. franz. engl.	Klg. Sig. Zchn. Gsg. Gym. Schw.	—	—	—
***)								5	—	—	1	—	—				—	—	—
25	114	34	11	—	77	23	0	202	—	3	1	1	11	183 mag. 22 dtsch. 3 serb. 3 kroat. 1 čech. 11 jüd.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch.	Klg. Zchn.	—	—	—
1	4	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—				484	—	—
28	119	39	5	—	77	23	0	177	—	2	3	3	31	183 mag. 5 kroat. 3 dtsch. 2 čech. 31 jüd.	a. mag. b. dtsch.	Zchn.	—	—	—
1	7	—	—	—	100	0	0	8	—	—	—	—	—				—	—	—
24	123	12	27	—	80	20	0	200	—	—	—	2	17	181 mag. 17 dtsch. 8 kroat. 17 jüd.	a. mag. b. dtsch.	Zchn.	—	—	—
3	1	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—				—	—	—

*) Es wird nur nach den einzelnen Gegenständen classificirt.
**) Die allgemeine Classification ist noch nicht eingeführt.
***) Die Classification der Privatisten ist von der Direction nicht bezeichnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
100	Kaposvár .... kath	1	—	—	5	—	—	—	—	6	1 W.	23	18	10	8	.	.	.	.	59	—	
101	Gross-Kanizsa ..... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	25 1	27 2	15 —	8 1	. .	. .	. .	. .	75 4	— —	
102	Wesprim .... „	1	—	5	—	—	—	—	2	8	6 P.	45 1	30 1	21 —	18 —	. .	. .	. .	. .	114 2	4 1	
103	Pápa .... „	1	—	6	—	—	—	—	1	8	7 B.	49 —	32 1	26 —	5 —	. .	. .	. .	. .	112 1	16 —	
104	Keszthely .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Pr.	20	25	15	4	.	.	.	.	64	— —	
105	Güns .... „	1	—	5	—	—	—	—	2	8	6 B.	30	22	15	4	.	.	.	.	71	12	
106	Oberschützen ......evang	1	—	1	1	1	3	—	3	10*)		10	10	3	6	.	.	.	.	29	—	
107	Oedenburg .... „	—	1	—	10	—	1	—	4	16		28	21	20	16	27	16	18	13	159	20	
108	Raab .... „	—	1	—	1	—	—	—	—	2		22	9	7	18	.	.	.	.	56	—	
109	Csurgó........... „	1	—	3	—	—	—	—	1	5		8 —	9 —	9 —	6 —	— 1	. .	. .	. .	32 1	— 1	
	Summa..	12	2	72	17	4	4	—	24	135	38 B. 6 Ci. 12 P. 14 Pr. 11 W.	434 5	310 8	234 2	167 3	130 5	99 5	88 2	91 1	1553 31	— 2	
	c) Pest-Ofener District **).																					
110	Ofen ....kath	1	—	1	—	3	8	1	2	16	3 B. 1 P. 2 W.	45 2	29 1	23 1	23 1	23 —	27 —	13 —	20 —	203 5	12	
111	Pest.............. „	1	—	11	—	—	—	1	1	14	13 P.	40 —	64 —	48 —	53 —	68 —	40 1	51 1	50 —	414 2	— 1	
112	Stuhlweissenburg... „	1	—	11	—	—	—	—	3	15	12 Ci.	45	23	24	14	24	19	11	14	174	21 —	
113	Gran .... „	1	—	11	—	—	—	—	1	13	12 P.	44 1	38 —	14 —	20 1	33	28 —	18 —	15 —	210 2	19 —	
114	Erlau............. „	1	—	9	1	1	—	—	2	14	8 Ci. 3 W.	57 3	39 2	40 1	34 —	24 1	41 2	21 1	24 1	280 11	4 —	
115	Szegedin.......... „	1	—	11	—	—	—	1	4	17	12 P. 1 W.	77 1	32 —	34 —	19 —	22 —	24 —	21 —	21 —	250 1	10 —	
116	Totis .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	28	17	10	10	.	.	.	.	65	—	
117	Jászberény .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	19	13	10	10	.	.	.	.	52	— —	
118	Félegyháza .... „	1	—	—	4	—	1	—	1	7	1 W.	40	11	8	10	.	.	.	.	69	8	

*) Die Lehrer des Gymnasiums sind zugleich Lehrer an der damit verbundenen Realschule.

**) Von den evangelischen Gymnasien dieses Districtes haben die unter Nr. 124 und 125 das Oeffentlichkeitsrecht, die übrigen Nr. 126—133 haben es nicht.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
m	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B	H. B.	Jüdisch				fl.	kr.	
7	34	12	6	—	70	30	0	51	—	—	—	1	7	52 mag. 7 jüd.	a. mag. b. dtsch.	keine	— —	— —	— —
20 2	35 2	19 —	1 —	— —	73 100	27 0	0 0	67 2	— —	— —	3 —	— 1	5 1	66 mag. 8 dtsch. 5 kroat.	a. mag. dtsch. b. dtsch.	Gym.	— —	— —	— —
27 —	59 2	11 —	17 —	— —	75 100	25 0	0 0	101 2	— -	— —	1 —	3 —	9 —	104 mag. 3 dtsch. 9 jüd.	a. mag. b. dtsch.	Klg Zchn.	— 218	— —	— —
11 1	62 —	38 —	1 —	— —	65 100	35 0	0 0	85 —	— —	— —	— —	— —	27 1	113 mag.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
25	32	5	—	2	89	8	3	56	—	—	2	—	6	58 mag. 6 jüd.	a. mag. b. dtsch.	keine	— —	— —	— —
13	44	14	—	—	80	20	0	69	—	—	1	—	1	46 dtsch. 18 mag. 5 wend. 1 kroat. 1 jüd.	a. dtsch. b. mag.	Zchn. Mus.	— —	— —	— —
13	11	4	—	1	83	14	3	—	—	—	22	—	7	18 dtsch. 10 mag. 1 čech.	a. dtsch. b. mag. franz.	Klg Zchn. Mus Gym. Schw.	— —	— —	— —
25	111	10	—	—	93	7	0	—	—	—	150	7	2	130 mag. 25 dtsch. 4 wend.	a. mag. b. dtsch. franz.	Zchn. Mus. Gym. Schw.	— —	— —	— —
26	22	8	—	—	87	13	0	—	—	—	52	4	—	52 mag. 4 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	keine	260 10	— —	8 —
14 1	13 —	5 —	— —	— —	84 100	16 0	0 0	— —	— —	— —	1 —	27 1	4 —	33 mag.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zchn. Gsg.	116 —	— —	3 1
100 9	858 16	219 —	90 —	5 —	79 100	21 0	0 0	1135 26	— —	5 —	236 1	49 2	128 2	1258 mag 188dtsch. 39kroat. 9 wend. 4 čech. 3 serb. 83 jüd.					
17 —	117 2	27 —	1 —	21 3	73 40	15 0	12 60	148 3	1 —	20 1	3 —	11 —	20 1	112 dtsch. 49 mag. 21 serb 3 slovak. 1 ruth. 1 roman 21 jüd.	a. dtsch. b. mag. franz. engl.	Klg. Zchn. Gym.	1734 170	— —	54 —
80 —	231 1	51 —	— —	2 1	85 50	14 0	1 50	311 —	— —	6 —	8 1	34 —	55 1	386 mag. 24 dtsch. 4 serb. 2 roman.	a. mag. (f. dtsch. Spr. in 7. u 8. Cl. dtsch.). b. dtsch. franz. engl.	Klg.	3281 —	— —	53 —
23	128	9	—	—	94	6	0	152	—	—	2	11	9	173 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. ital. franz. engl.	Klg. Zchn. Gsg Gym. Schw.	— 528	— —	— —
26 —	117 2	39 —	13 —	— —	73 100	27 0	0 0	188 2	1 —	1 —	1 —	2 —	17 —	146 mag. 2? dtsch. 20 sloven. 1 ruth. 17 jüd.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg.	— —	— —	— —
61 1	153 4	29 5	13 —	— —	84 50	16 50	0 0	262 10	4 —	1 —	1 —	— —	12 1	272 mag. 11 dtsch. 8 sloven.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zchn. Gsg.	— 548	— —	— —
54 —	148 1	24 —	1 —	2 —	88 100	11 0	1 0	198 1	— —	19 —	— —	1 —	32 —	170 mag. 25 dtsch. 19 serb 3 sloven. 2 kroat 32 jüd.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg	522 287	— —	176 1
9	39	13	3	1	74	25	1	55	—	—	3	3	4	60 mag. 5 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Zchn. Mus. Gym.	424 —	— —	11 —
13	17	18	4	—	58	42	0	46	—	1	1	3	1	40 mag. 9 sloven. 2 dtsch. 1 serb.	a. mag. b. ?	?	— 150	— —	— —
10	38	15	4	2	70	27	3	69	—	—	—	—	—	55 mag. 13 sloven. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zchn Mus.	— —	— —	— —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gem… 18… +
119	Waitzen .... kath.	1	—	5	—	—	—	—	1	7	6 P.	32	19	14	17	.	.	.	.	82	5
120	Miskolcz .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Min.	21 —	17 —	14 1	7 1	. .	. .	. .	. .	59 2	— 2
121	Kecskemét .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	22	14	10	4	.	.	.	.	50	—
122	Kalocsa .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	30	20	12	14	.	.	.	.	76	15 —
123	Gyöngyös .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	42	30	15	10	.	.	.	.	97	25 —
124	Nagy-Körös .... evang.	—	1	2	9	—	—	—	1	13		35 2	31 —	14 —	10 1	23 —	20 —	12 —	32 —	177 3	18 3
125	Hóldmezö Vásárhely „	1	—	2	3	—	—	—	1	7		17	18	14	7	.	.	.	..	56	— —
126	Kecskemét .... „	—	1	—	5	2	1	1	—	10		17	22	8	6	9	12	9	13	96	—
127	Miskolcz (H. B.) ... „	—	1	4	3	1	—	—	4	13		45 —	44 —	15 —	21 —	18 —	15 —	12 1	6 —	176 1	9 1
128	„ (A. B.) ... „	—	1	—	3	—	1	—	2	7		14 3	14 2	13 4	8 2	. .	. .	„ .	. .	49 11	— —
129	Pest .... „	—	1	—	5	—	1	—	4	11		49	43	23	22	13	16	.	.	106	—
130	Gyönk .... „	—	1	2	1	—	—	—	—	4		30	36	14	6	.	.	.	.	86	23
131	Aszód *) .... „	—	1	—	—	—	—	—	1	2		10	14	1	5	.	.	.	.	30	—
132	Kis-Kun-Halas .... „	—	1	—	2	—	—	—	—	3		30	14	4	5	.	.	.	.	53	—
133	Kun-Szt.-Miklos *) .. „	—	1	—	2	—	—	—	—	3		16	14	3	5	.	.	.	.	38	3
134	Kis-Uj-Szállás ..... „	—	1	—	2	—	—	—	—	3		22	11	6	4	.	.	.	.	43	17
135	Mezö-Tur *) .... „	—	1	—	1	—	—	—	—	2		.	14	11	7	.	.	.	.	32	—
	Summa ..	15	11	99	41	7	12	4	28	217	3 B. 20 Ci. 12 F. 6 M. 62 P. 7 W.	827 12	641 5	402 7	351 6	257 1	242 3	168 3	195 1	3083 38	— —
	d) **Kaschauer District** **).																				
136	Leutschau .... kath	—	1	—	5	2	5	—	2	15	2 W.	51	51	39	28	15	15	17	15	231	19
137	Kaschau .... „	—	1	—	6	3	3	1	3	17	4 W.	77 4	39 2	39 1	24 —	30 —	39 —	32 3	36 —	316 10	— 7

*) Die Lehranstalten zu Aszód, Kun-Szt.-Miklos, Mezö-Tur haben in Folge des Ministerialerlasses vom 27. Sept. 1854. (vgl. in dieser Ztschr. 1855. S. 79) mit dem Schl… des Schuljahres 1854 aufgehört als Gymnasien fortzubestehen.

**) Das in der vorjährigen Tabelle noch enthaltene Gymnasium zu Bartfeld ist eingegangen. Die evangelischen Gymnasien Nr. 143—151 entbehren des Oeffentlichkeitsrechte…

	der Schüler														a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahms-taxen.		Befreit v. Schulg.
	nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv. M.		
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch						
…	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl	kr.	
4	47	2	9	3	83	13	4	78	—	2	—	—	2	77 mag. 3 dtsch. 2 sloven.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Zchn.	735 —	— —	16 —
2 –	31 2	14 —	2 —	— —	73 100	27 0	0 0	56 2	— —	— —	— —	— —	3 —	57 mag. 4 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Klg.	485 22	— —	15 1
6	35	6	—	3	82	12	6	46	—	1	—	1	2	46 mag. 4 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch.	keine	275 —	— —	24 —
4	43	9	—	—	88	12	0	67	—	—	—	4	5	66 mag. 8 dtsch. 1 serb. 1 kroat.	*a.* mag. *b.* dtsch. franz	keine	781 —	30 —	18 —
5	63	8	1	—	90	10	0	88	—	—	—	1	8	93 mag. 4 sloven.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Klg. Gsg.	— —	— —	— —
13 –	62 —	30 —	— —	20 3	65 0	21 0	14 100	— —	— —	— —	1 1	167 2	9 —	179 mag. 1 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
11	40	5	—	—	91	9	0	8	—	2	1	37	8	54 mag. 2 serb.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Gsg.	150 —	26 —	— —
30	32	1	5	15	75	7	18	—	—	—	3	84	9	94 mag. 2 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Zchn.	95 20	— —	2 —
								— —	— —	— —	5 —	168 1	3 —	173 mag. 4 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1254 94	6 —	21 —
								— —	— —	2 —	33 8	2 1	12 2	29 dtsch. 28 mag. 3 sloven.	*a.* mag. *b.* dtsch.	?	586 91	— —	15 —
11	52	23	—	—	86	14	0	—	—	3	93	28	42	90 mag. 32 dtsch. 1 slovak. 1 griech. 42 jüd.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* franz.	Klg. Zchn. Gsg.	920 230	— —	51 —
16	29	10	12	—	64	36	0	—	—	—	46	39	1	54 mag. 32 dtsch.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* dtsch.	Klg. Gsg.	504 48	— —	2 —
6	18	4	—	2	80	13	7	—	—	—	26	3	1	14 mag. 4 čech. 1 dtsch 9 slav. mag. 2 dtsch. mag.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Klg. Gsg.	141 37	— —	15 —
17	25	11	—	—	79	21	0	—	—	—	—	48	5	52 mag. 1 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch.	keine	— —	— —	— —
12	24	2	—	—	95	5	0	2	—	1	—	35	—	38 mag.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Klg. Gsg.	— —	— —	— —
13	22	4	4	—	81	19	0	—	—	—	—	43	—	42 mag. 1 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch.	keine	— —	— —	— —
10	18	4	—	—	87	13	0	—	—	—	—	28	4	32 mag.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Gsg.	60 —	— —	2 —
30 1	1529 12	367 5	72 —	71 7				1774 16	6 —	59 1	227 10	753 4	264 5	2540 mag. 331 dtsch. 9 slav.-mag. 2 dtsch.-mag. 62 sloven. 48 serb. 4 slovak. 4 čech. 3 kroat. 3 rom. 2 ruth. 1 griech. 112 jüd.					
36	115	52	13	—	70	30	0	208	10	1	3	1	8	96 dtsch. 91 sloven. u. slovak. 20 mag. 9 ruth. 4 poln. 3 čech. 8 jüd.	*a.* dtsch. *b.* *čech. mag.*	Klg. Zchn. Gsg.	— 136	— —	— —
50 2	115 6	87 2	24 —	4 —	59 80	40 20	1 0	232 4	23 —	3 —	3 —	9 —	46 6	179 mag. 111 dtsch. 23 ruth. 12 čech. 1 poln.	*a.* dtsch. *b.* *mag. čech. ruth.* franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— 762	— 15	— —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa
138	Rosenau ....,kath	1	—	11	—	1	—	—	—	13	12 Pr. 1 W.	35 1	38 1	7 —	12 —	23 —	14 1	13 —	18 —	160 3
139	Eperies .... "	1	—	11	—	—	—	1	—	13	7Fr.5Pr. 1 W.	26 —	31 —	29 —	31 —	24 —	21 1	16 1	13 —	191 2
140	Ungvár .... "	1	—	—	—	7	—	1	—	9	9 W.	67 1	64 1	48 2	47 —	36 —	32 —	. .	. .	294 4
141	Sator-Alja-Ujhely .. "	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	28	24	21	16	.	.	.	.	89
142	Marmaros-Szigeth .. "	1	—	5	—	—	—	—	2	8	6 P.	26	30	16	12	.	.	.	.	84
143	Leutschau........ evang.	1	—	—	4	—	—	—	—	5		17	13	15	25	17	7	8	13	115
144	Rosenau .... "	1	—	—	8	—	3	—	—	12		31	22	19	7	28	18	9	7	141
145	Eperies .... "	—	1	—	7	—	5	—	—	13		29	16	29	20	14	18	21	17	164
146	Sáros - Patak...... "	—	1	—	9	—	2	—	2	14		67	65	54	52	34	26	38	32	368
147	Marmaros-Szigeth .. "	—	1	1	8	1	—	—	1	12	1 P.	10 1	7 —	7 —	14 —	5 —	9 —	— —	7 2	59 3
148	Kesmark.......... "	—	1	1	8	—	—	—	3	13		18	18	23	18	15	17	14	7	130
149	Rima-Szombat ..... "	—	1	2	4	—	—	—	1	8		73	24	26	9	14	5	.	.	151
150	Szikszó .... "	—	—	1	—	—	—	—	—	1		12	10	4	1	.	.	.	.	27
151	Igló .... "	1	—	—	1	—	—	—	—	2		18	9	16	14	.	.	.	.	57
	Summa..	8	7	37	60	14	18	3	14	161	7 Fr. 13 P. 17 Pr. 17 W.	585 7	461 4	392 3	330 —	255 —	221 2	168 4	165 2	2577 22
	e) Grofswardeiner District *).																			
152	Grofswardein ....kath.	1	—	11	—	—	—	1	1	14	13 Pr.	92 —	54 1	46 1	36 1	41 —	28 1	19 —	30 —	346 4
153	Arad .... "	1	—	11	—	—	—	—	3	15	12 Min.	70 6	46 9	37 —	36 —	26 1	33 2	23 1	28 1	297 20
154	Sathmár .... "	1	—	6	—	6	—	—	1	14	13 W.	31 —	25 —	17 —	18 —	35 2	19 —	45 —	37 —	227 2
155	Belényes .... "	1	—	3	—	6	1	—	—	11	10 W.	61 —	25 1	14 —	13 —	8 —	11 —	11 —	6 —	149 1

*) Die evangel. Gymnasien Nr. 160—164 haben das Oeffentlichkeitsrecht nicht. Von dem aufserdem noch bestehenden evangel. Gymnasium (ohne Oeffentlichkeitsrecht) zu Szathm… sind der Redaction keine statistischen Notizen zugegangen. Das in der vorjährigen Tabelle enthaltene evang. Gymnasium zu Békés besteht nicht mehr als Gymnasium.

	d e r	S c h ü l e r																	
	nach der allgemeinen **Zeugnissclasse**							nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahms taxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
…n.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
10 1	101 2	10 —	6 —	6 —	85 100	11 0	4 0	156 2	1 —	— —	2 —	1 —	— 1	104 mag. 36 dtsch. 23 sloven	*a.* mag. *b.* *slav.*	keine	— 111	— —	
20 —	94 —	43 —	18 —	3 2	64 0	34 0	2 100	153 2	36 —	2 —	— —	— —	— —	81 sloven. 44 dtsch. 32 mag. 28 ruth. 8 poln.	*a.* UG. dtsch. u. slav. OG dtsch. *b.* *mag. slav. ruth.*	keine.	— 104	— —	
2 —	178 4	53 —	1 —	— —	82 100	18 0	0 0	119 3	146 —	1 —	2 1	6 —	20 —	150 mag. 115 ruth. 19 dtsch 7 sloven. 6 rom. 1 poln.	*a.* mag. *b.* *ruth.*	keine	— 196	— —	— —
12	48	19	2	8	67	24	9	71	14	1	1	2	—	84 mag. 3 sloven. 2 dtsch	*a.* mag. *b.* dtsch. sloven.	keine	— 161	— 19	— —
14	44	19	7	—	69	31	0	60	23	—	1	—	—	60 mag. 12 dtsch. 6 ruth. 5 rom. 1 poln.	*a.* mag. *b.* d t s c h.	Klg. Zchn. Gsg.	189 64	— —	?
42	39	11	1	9	79	12	9	—	—	1	96	17	1	51 dtsch. 33 mag. 30 sloven 1 serb.	*a.* dtsch. *b.* *slav.* mag.	?	640 42	— —	8 —
32	83	13	3	3	86	12	2	—	—	—	133	8	—	82 mag. 35 slav. 24 dtsch.	*a.* mag. *b.* d t s c h. *slav.* franz.	Zchn.	900 50	— —	10
45	79	23	—	—	84	16	0	—	—	1	125	17	21	91 mag. 60 dtsch. 12 slav. 1 rom.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* *slav.* franz.	Gsg.	1626 122	— —	5
06	203	18	—	7	93	5	2	—	—	2	16	348	2	365 mag. 3 dtsch.	*a.* mag. *b.* d t s c h. franz.	Klg. Zchn. Mus	2521 111	40 30	—
17 —	28 1	3 —	1 —	3 —	86 100	8 0	6 0	8 —	6 —	— —	4 —	40 3	1 —	61 mag. 1 jüd.	*a.* mag. *b.* d t s c h.	Klg. Zchn. Gsg.	362 57	— —	5 —
31	68	22	—	2	80	18	2	—	—	1	97	23	9	79 dtsch. 35 mag. 11 sloven. 5 slav.-mag.	*a.* UG. dtsch. OO. dtsch u. mag. *b.* m a g. *slovak.* franz. engl	Zch. Gsg. Optik.	1033 124	— —	7
60	52	19	4	16	74	15	11	1	—	—	93	55	2	148 mag. 3 sloven.	*a.* mag. *b.* d t s c h. franz.	Klg. Zchn. (Technol. angew. Arithm.)	850 84	— —	10
15	8	2	—	2	86	7	7	—	—	—	1	25	1	26 mag. 1 jüd.	*a.* mag. *b.* d t s c h.	Klg. Gsg.			
16	41	—	—	—	100	0	0	—	—	—	53	4	—	42 dtsch. 8 mag. 7 slav.	*a.* dtsch. *b.* m a g.	keine	200 12	— —	7
39 3	1296 13	394 2	80 —	63 2	78 80	20 10	2 10	1008 11	250 —	13 —	630 1	556 3	111 7	1478 mag 579 dtsch 249 slov. 181 ruth. 54 slav. 5 slav.-mag. 15 poln. 15 čech. 12 rom. 1 serb. 10 jüd.					
31 1	201 2	39 1	9 —	16 —	80 75	15 25	5 0	180 3	89 —	15 —	6 —	32 1	24 —	214 mag. 99 rom. 6 dtsch. 5 ruth. 2 čech. 24 jüd.	*a.* mag. *b.* d t s c h. *rom.* ital.	Klg.	— 664	— —	— —
40 4	174 15	45 —	— —	12 —	79 100	17 0	4 0	176 16	1 —	104 1	1 3	7 —	8 —	173 mag. 91 rom. 21 dtsch. 14 serb. 6 bulgar. 2 sloven. 2 kroat. 8 jüd.	*a.* mag. *b.* d t s c h. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	3258 216	— —	22 —
52 —	82 2	32 —	6 —	18 —	71 100	20 0	9 0	121 2	91 —	— —	— —	15 —	— —	192 mag. 20 rom. 17 ruth.	*a.* mag. *b.* d t s c h.	Zchn.	— 424	— —	— —
34 —	61 1	24 —	10 —	14 —	68 100	24 0	10 0	8 1	60 —	78 —	— —	2 —	1 —	138 rom. 11 mag. 1 jüd.	*a.* roman. *b.* d t s c h. m a g.	keine.	— 40	— —	— —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
156	Debreczin ....kath	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 P.	14	15	15	13	.	.	.	.	57	—	
157	Nagy-Bánya ...... „	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Min.	22	15	15	17	.	.	.	.	69	—	
158	Nagy-Károly ...... „	1	—	5	—	—	—	—	-	6	6 P.	35	43	11	16	.	.	.	.	105	— —	
159	Debreczin ....evang	1	—	3	8	—	—	—	3	15		52 —	55 —	35 —	35 —	43 —	32 —	41 1	50 1	343 2	2 2	— —
160	Szarvas .... „	—	1	—	8	—	—	—	—	9		53 1	32 —	24 —	16 —	10 —	7 —	8 —	2 —	152 1	— 1	
161	Nagy-Kálló....... „	—	1	—	1	—	—	-	1	3		6	—	2	2	.	.	.	.	10	—	
162	Hajdu-Szoboszló ... „	1	—	—	1	—	—	—	—	2		19	5	4	2	.	.	.	.	30	10	
163	Hajdu-Böszörményi. „	1	—	2	—	—	—	1	—	4		36	12	5	3	.	.	.	.	56	3	
164	Szalonta .... „	—	1	—	4	—	—	1	2	8		14	11	8	—	.	.	.	.	33	11	
	Summa..	10	3	51	22	12	1	3	11	113	16 Min. 12 P. 13 Pr. 23 W.	505 7	338 11	233 1	207 1	163 3	130 3	147 2	151 2	1874 30	86 4	— —
	Serb. Woiwodschaft und Temeser Banat.																					
165	Temesvár..............	1	—	11	—	—	—	2	2	16	14 P.	68	50	23	20	23	11	14	9	218	34	—
166	Baja..................	1	—	4	7	—	—	—	—	12	5 W.	63 —	45 —	26 1	18 —	18 —	12 —	6 —	9 1	197 2	33 —	
167	Grofs-Becskerék.........	1	—	6	—	—	—	—	1	8	6P. 1W.	33	27	18	8	.	.	.	.	86	13	
168	M. Theresiopel..........	1	—	5	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	57	26	9	11	.	.	.	.	103	14	
169	Neu-Werbácz...........	—	1	1	—	3	2	—	—	7	1 W.	17	18	13	8	.	.	.	.	56	—	11
170	Neusatz................	—	1	1	4	—	—	—	1	7	1 W.	19 1	15 —	7 —	3 —	.	.	.	.	44 1	20 1	— —
	Summa..	4	2	28	11	3	2	2	4	56	20 P. 6Fr.8W.	257 1	181 —	96 1	68 —	41 —	23 —	20 —	18 1	704 3	103 —	—
	Kroatien u. Slavonien.																					
171	Agram................	—	1	2	6	5	2	—	4	20	7 W.	79 1	46 —	34 2	31 —	41 —	15 —	12 1	18 —	276 4	6 —	
172	Warasdin..............	1	—	3	—	2	4	—	2	12	2 Fr. 4 W.	37	29	19	15	14	12	8	—	134	13 —	

der Schüler: nach der allgemeinen Zeugnissclasse: ..o.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.: fl	kr	Befreit v. Schulg.
2	43	1	—	1	96	2	2	55	2	—	—	—	—	57 mag.	a. mag. b. dtsch.	?	— 100	— —	— —
1	43	5	—	—	93	7	0	34	34	—	1	—	—	35 mag. 34 rom.	a. mag b. ?	?	258 157	— 10	7 —
3	75	7	—	—	93	7	0	70	29	—	1	1	4	101 mag. 4 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zehn. Mus.	— 308	— —	— —
2 —	157 —	48 —	3 —	3 1	82 0	17 0	1 100	2 —	— —	1 —	9 —	327 2	4 —	335 mag. 10 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	Zehn. Gsg. Gym	2123 198	— —	57 1
5 —	84 —	36 —	5 1	— —	73 0	27 100	0 0	11 —	— —	9 —	104 1	18 —	10 —	126 mag. 7 rom. 6 slovak. 4 dtsch. 10 jüd.	a. mag. b. dtsch. slav. engl.	Zehn. Gsg.	875 56	— —	4 —
4	6	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	10	—	10 mag.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Gsg. Gym.	16 —	— —	— —
1	1	—	—	28	7	0	93	—	—	—	30	—	—	30 mag.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zehn. Gsg.	? ?	? ?	— —
20	28	8	—	—	86	14	0	—	—	—	—	55	1	56 mag.	a. mag. b. dtsch.	?			
3	9	10	11	—	36	64	0	—	1	2	1	29	—	30 mag. 2 rom. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	?	124 31	— —	2 —
88 5	964 20	255 1	44 1	92 1	77 89	18 7	5 4	657 22	307 —	309 1	153 4	496 3	52 —	1370 mag. 391 rom. 46 dtsch 22 ruth. 14 serb. 6 slovak. 6 bulg. 2 sloven. 2 kroat. 2 čech. 43 jüd.					
28	102	39	15	25	62	26	12	116	—	90	1	1	10	71 dtsch. 63 mag. 50 serb. 32 rom. 2 kroat.	a. dtsch. b. *mag. serb. rom.* ital. franz.	Gsg. Gym.	1323 128	48 —	76
69 —	112 1	36 —	1 —	— —	80 100	20 0	0 0	169 1	1 —	7 1	1 —	3 —	16 —	133 mag. 28 dtsch. 13 sloven. 8 serb. 1 kroat. 16 jüd.	a. mag. (dtsch. für Gesch. in der 8. Cl.) b. dtsch. franz.	keine	492 32	— —	48 —
22	46	11	—	7	79	13	8	35	—	38	3	1	9	32 serb. 24 dtsch. 24 mag. 6 rom.	a. dtsch. (für einiges serb.) b. *mag.* franz.	Zehn.	300 146	— —	14
14	56	32	1	—	68	32	0	84	—	7	—	—	12	60 mag. 21 dalmat. 7 serb. 3 dtsch. 12 jüd.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zehn.	110 —	— —	—
16	30	9	—	1	82	16	2	3	1	32	11	7	2	30 serb. 11 mag. 8 dtsch. 4 sloven. 2 rom. 1 ruth.	a. dtsch. b. franz.	Klg.	402 17	— 36	—
15 —	28 —	— —	— —	1 1	98 0	0 0	2 100	3 —	— —	28 1	— —	— —	3 —	41 serb. 4 dtsch.	a. dtsch. b. serb.	Gsg. Gym.	308 66	— —	5 1
134 —	374 1	127 —	17 —	34 1	74 50	21 0	5 50	410 1	2 —	212 2	16 —	12 —	52 —	291 mag. 168 serb. 138 dtsch. 40 rom. 21 dalmat. 17 sloven. 3 kroat. 1 ruth. 28 jüd.			2935 389	48 36	143 1
48 —	135 1	57 —	5 —	13 3	71 25	24 0	5 75	244 3	16 —	15 1	— —	— —	1 —	232 kroat. 38 dtsch. 6 sloven. 2 ital. 2 serb.	a. illyr. (für einiges in 7. und 8. Cl. dtsch.) b. dtsch. ital. franz.	Klg. Zehn. Gsg.	— 200	— —	
25	62	16	20	11	65	27	8	133	—	—	—	—	1	99 kroat. 27 sloven. 6 mag 2 čech.	a. kroat. (Gesch. in OG. dtch.) b. dtsch.	Zehn. Mus.	428 72	— —	30 —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
173	Požega	1	—	4	—	1	—	—	1	7	6 Fr.	21	12	13	19	.	.	.	.	65	— —	[illegible]
174	Essegg	1	—	9	—	—	—	1	3	14	10 Fr. 1 W.	40	16	21	18	16	4	7	.	122	34 —	— [illegible]
175	Fiume	1	—	2	—	5	4	—	—	12	8 W.	9 3	13 2	8 1	10 3	14 5	11 1	13 3	27 1	105 19	17 —	— [illegible]
176	Karlstadt	1	—	2	—	3	—	—	2	8	6 Fr.	21 —	4 —	8 —	5 1	. .	. .	. .	. .	38 1	5 —	— —
	Summa	5	1	22	6	16	10	1	12	73	24 Fr. 20 W.	207 4	120 2	103 3	98 4	85 5	42 1	40 4	45 1	740 24	70 —	— [illegible]
	Militärgrenze.																					
177	Zengg	1	—	7	—	3	1	—	—	12	1 Pr. 10 W.	17 —	12 —	8 —	12 —	17 —	6 —	9 —	8 1	89 1	— —	[illegible] —
178	Vinkovce	—	1	2	4	—	4	—	2	12 *)	2 W.	40	27	13	15	22	7	4	.	128	22	—
179	Karlowitz	—	1	—	5	2	11	—	2	21	2 Bas.	38 —	26 —	26 —	10 2	17 —	9 —	12 —	18 —	156 2	27 2	— —
	Summa	1	2	9	9	5	16	—	4	45	2 Bs 1 Pr. 12 W.	95 —	65 —	47 —	37 2	56 —	22 —	25 —	26 1	373 3	34 2	— —
	Siebenbürgen **).																					
180	Klausenburg ... röm. kath.	1	—	10	—	—	1	1	3	16	12 P.	54	20	24	17	17	12	35	10	189	—	[illegible]
181	Székely-Udvarhely .. „	1	—	8	2	—	—	—	—	11	9 W.	31	20	8	5	22	12	3	2	103	20	—
182	Hermannstadt ...... „	1	—	—	—	5	4	—	4	14	6 W.	82 —	43 1	42 —	29 —	29 —	23 —	10 —	— —	258 1	77 —	— —
183	Maros-Vasarhely ... „	1	—	3	2	—	—	—	—	6	4 W.	36	16	16	5	.	.	.	.	73	16	—
184	Kronstadt ... „	1	—	5	1	—	—	—	3	10	6 W.	36	14	11	12	.	.	.	.	73	—	[illegible]
185	Csik-Somlyó ...... „	1	—	3	2	—	—	—	—	6	2 Fr. 2 W.	75	28	16	14	.	.	.	.	133	70	—
186	Blasendorf ...... gr. kath.	1	—	10	—	1	—	—	—	12	1 Bas. 11 W.	78	59	48	25	16	11	14	13	264	21	—
187	Kronstadt ...... gr. n. u.	—	1	2	3	—	—	—	1	7	2 W.	40 1	21 —	12 —	8 —	. .	. .	. .	. .	81 1	30 1	— —
188	Hermannstadt ...... evang.	—	1	—	10	—	—	—	4	15		76	55	27	32	14	15	16	15	250	15	—
189	Kronstadt .... „	—	1	—	10	—	1	1	3	16		74	43	31	17	12	8	11	13	209	16	—
190	Klausenburg .... „	1	—	2	2	—	8	—	4	17		52	33	8	10	28	26	—	18	177	47	—

*) Der Director ist nicht Lehrer des Gymnasiums.

**) Von den evangelischen Gymnasien zu Maros-Vasarhely und Zilah, und von dem unitarischen Gymnasium zu Torda sind der Redaction keine statistischen Data zugegangen.

der Schüler

	nach der allgemeinen Zeugnissclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E.,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
9	35	6	1	4	83	11	6	59	—	5	1	—	—		60 kroat. 3 dtsch. 2 mag.	a. illyr. b. dtsch.	Klg. Zchn. Mus	165 40	20 —	3
8	76	17	3	—	84	16	0	91	—	24	—	—	7		66 slavon. 32 dtsch. 24 serb.	a. slavon. b. dtsch. čech. franz.	Klg. Zchn.	— 284	— —	
6 —	50 4	20 1	2 —	— 13	72 22	28 6	0 72	102 19	— —	3 —	— —	— —	— —		91 kroat. 15 ital. 13 sloven. 5 dtsch.	a. UG. ital. OG. ital. und dtsch. b. kroat.	keine	297 94	— —	34 3
7 —	22 1	7 —	1 —	1 —	76 100	21 0	3 0	32 1	— —	6 —	— —	— —	— —		35 kroat. 3 sloven. 1 mag.	a. dtsch. b. kroat.	Klg. Zch. Gsg.	— 30	— —	
11 —	380 6	123 1	32 —	29 16	74 26	22 4	4 71	661 23	16 —	53 1	1 —	— —	9 —		517 kroat. 78 dtsch. 63 slavon. 49 sloven. 26 serb. 17 ital. 9 mag. 2 čech.					
11 —	50 —	17 —	— —	3 —	75	21	4	88 1	— —	1 —	— —	— —	— —		89 kroat. 1 ital.	a. dtsch. (für Rel. kroat.) b. ?	Klg. Zchn.	165 32	— —	70 —
35	75	18	—	—	86	14	0	72	3	52	—	1	—		51 serb. 41 kroat. 26 dtsch 7 mag. 2 ruth. 1 rom.	a. dtsch. b. kroat. serb.	Klg. Stg. Zchn Mus.	— 90	— —	
59 —	[illegible] 2	16 —	2 —	— —	87 100	13 0	0 0	9 —	— —	145 2	— —	— —	2 —		143 serb. 6 dtsch. 4 rom. 2 čech 1 mag. 2 jüd.	a. serb. u. dtsch. b. dtsch.	keine.	880 64	— —	64 2
95 —	214 2	51 —	2 —	3 —	85 100	14 0	1 0	169 1	3 —	198 2	— —	1 —	2 —		194 serb. 130 kroat. 32 dtsch. 8 mag. 5 rom. 2 ruth. 2 čech. 1 ital. 2 jüd.			1045 186	— —	134 2
33	107	19	12	8	78	17	5	107	71	7	1	1	2		104 mag. 78 rom. 4 dtsch. 3 poln.	a. mag. b. dtsch. rom.	Klg. Zchn. Gsg	— —	— —	
40	50	2	—	9	89	2	9	101	—	2	—	—	—		101 mag. 2 rom.	a. mag. b. dtsch.	keine	— —	— —	
57 —	170 1	21 —	— —	10 —	88 100	8 0	4 0	127 1	31 —	95 —	— —	5 —	— —		128 rom. 65 dtsch. 59 mag. 7 poln.	a. dtsch. b. keine.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	— —	— —	
27	39	7	—	—	90	10	0	48	23	2	—	—	—		48 mag. 24 rom. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	?	— —	— —	
22	45	2	—	4	92	3	5	55	4	9	—	4	1		40 mag. 20 dtsch. 13 rom.	a. dtsch. b. mag. rom.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	
61	63	8	1	—	93	7	0	133	—	—	—	—	—		133 mag.	a. mag. b. dtsch.	Klg.	— —	— —	
57	160	23	4	7	86	11	3	5	226	32	—	1	—		258 rom. 3 poln. 2 dtsch. 1 mag.	a. rom. (f. Gesch. 8. Cl. dtsch.). b. dtsch.	keine	— —	— —	
18 —	40 —	14 —	2 —	7 1	71 0	20 0	9 100	— —	1 1	80 —	— —	— —	— —	unit.	82 rom.	a. rom. b. dtsch.	Gsg.	88 88	— —	37 1
32	128	59	—	6	72	25	3	31	6	36	167	9	—	1	192 dtsch. 42 rom. 16 mag.	a. dtsch. b. (im letzt. Schulj. keine).	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1385 —	— —	35
22	90	43	8	33	57	26	17	10	—	23	161	15	—		163 dtsch. 23 mag. 18 rom. 5 griech.	a. dtsch. b. mag.	Zchn. Gsg. Gym.	584 —	— —	?
27	107	20	—	5	84	13	3	15	4	—	6	152	—		173 mag. 4 rom.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg. Gym.	956 80	— —	37 —

*) Die 8. Classe ist in die Classification mit eingerechnet.

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
35	43	Leitomischl	ö P	21 1	14 —	1 —	9 —	4 —	1 —	8 —	3 —	1 —	— —	—	3	4	1	1	—	—	—	9	5	2
36	44	Eger	ö	16	13	3	9	1	2	7	1	—	—	2	—	2	2	1	1	1	—	6	3	3
37	45	Neuhaus	ö	22	20	1	17	2	10	7	2	—	—	—	3	6	6	1	1	—	—	3	2	1
38	46	Pisek	ö	18	16	1	13	2	2	11	—	2	—	—	5	4	1	3	—	—	—	2	2	—
39	47	Pilsen	ö	18	13	1	11	1	4	7	—	1	—	—	—	6	4	—	1	—	—	5	2	—
40	48	Leitmeritz	ö P	14 1	8 —	— —	8 —	— —	— —	8 —	— —	— —	— —	—	2	3	2	1	—	—	—	7	6	1
41	49	Klattau	ö	17	16	—	7	9	3	4	7	2	—	3	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—
42	50	Böhmisch-Leippa	ö	9	9	2	7	—	3	4	—	—	—	—	—	2	2	2	1	—	—	2	2	—
43	51	Saaz	ö	7	5	1	2	2	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	2
44	52	Brüx	ö F.	9 —	9 1	1 —	4 1	4 —	1 —	3 1	3 —	1 —	— —	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—
45	53	Komotau	ö E	8 —	6 1	— —	5 1	1 —	1 —	4 1	1 —	— —	— —	1	1	4	—	—	—	—	—	2	2	—
		Summa	ö P E	345 16 —	299 14 36	70 6 17	182 5 4	47 3 15	48 — —	134 5 4	39 1 4	8 2 5	— — 6	10	46	69	35	20	8	2	1	105	57	23
		Mähren.																						
46	58	Brünn	ö E	30 —	25 1	4 —	18 —	3 1	7 —	11 —	2 —	1 —	— 1	1	—	10	2	1	3	1	—	8	4	1
47	59	Olmütz	ö E	29 —	16 1	2 —	13 —	1 1	4 —	9 —	— —	1 1	— —	2	5	4	2	—	—	—	—	15	11	4
48	60	Iglau	ö	21	13	—	13	—	4	9	—	—	—	—	2	7	2	1	1	—	—	8	5	3
49	61	Znaim	ö	8	5	—	5	—	1	4	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	2	2	—
50	62	Nikolsburg	ö	6	6	—	6	—	1	5	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—
51	63	Kremsier	ö E	30 —	11 1	1 1	10 —	— —	2 —	8 —	— —	— —	— —	—	2	5	2	1	—	—	—	20	13	7
		Summa	ö E	124 —	76 3	7 1	65 —	4 2	19 —	46 —	2 —	2 1	— 1	3	12	33	9	3	4	1	—	53	35	18
		Schlesien.																						
52	66	Troppau	ö	22	12	1	11	—	3	8	—	—	—	—	1	2	3	1	3	1	—	10	3	6
53	67	Teschen, kath.	ö E	16 —	13 2	6 —	7 2	— —	2 1	5 1	— —	— —	— —	1	2	4	1	1	—	—	—	9	7	2
54	68	Teschen, evang.	ö E	9 —	8 1	1 —	6 1	1 —	1 —	5 1	1 —	— —	— —	—	1	1	3	—	—	-	2	1	—	1
		Summa	ö E	47 —	33 3	8 —	24 3	1 —	6 1	18 2	1 —	— —	—	1	4	7	7	2	3	1	2	20	10	9

der Schüler

Ex.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	unit.	nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahms-taxen.** Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen **Zeugnissclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**												
28	55	18	—	3	80	17	3	17	1	—	83	3	—		90 dtsch. 10 mag. 2 rom. 2 poln.	*a.* dtsch. *b.* *mag.*	keine	390 38	— —	11
11	57	39	—	8	59	34	7	4	—	9	106	4	—		110 dtsch. 9 rom. 4 mag.	*a.* dtsch. *b.* keine.	Klg. Zchn. Mus. Gym.	545 —	— —	2
12	50	41	—	—	60	40	0	8	6	4	83	3	1	1	88 dtsch. 10 rom. 7 mag. 1 jüd.	*a.* dtsch. *b.* mag.	Klg. Gym.	228 27	— 34	6
65	74	6	—	10	90	4	6	5	—	1	—	156	—		161 mag. 1 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch. franz.	keine	750 45	— 36	12
11	19	8	5	—	70	30	0	11	—	1	—	28	—	3	42 mag. 1 rom.	*a* mag. *b.* dtsch.	Zchn.	449 4	— 40	—
26	62	18	—	—	83	17	0	6	—	—	2	97	—	1	104 mag. 2 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Klg. Gsg.	291 10	— —	55
30	66	1	—	—	99	1	0	6	1	—	1	4	1	99	108 mag. 4 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch.	?	224 7	— 20	—
68	57	13	2	—	89	11	0	1	—	—	—	8	—	131	140 mag.	*a.* mag. *b.* dtsch.	Klg. Gsg.	103 6	24 —	6
67 —	1439 1	362 —	34 —	110 1	81 50	15 —	4 50	690 1	374 1	301 —	610 —	490 —	5 —	236 —	1274 mag. 742 dtsch. 671 rom. 15 poln. 5 griech. 1 jüd.					
107 60	197 115	73 10	10 3	48 21	70 84	19 6	11 10	515 206	— —	— —	— —	— 1	3 5		729 ital.	*a.* ital. *b.* dtsch.	Zchn.	6347 372	31 —	28 —
109 62	173 130	53 9	3 1	50 15	73 88	14 5	13 7	453 222	— —	— —	— —	— —	— —		681 ital.	*a.* ital. *b.* dtsch.	Zchn.	6284 187	10 —	106 —
50 40	115 155	23 26	3 —	66 11	64 85	10 11	26 4	289 248	— —	— —	— —	— —	— —		537 ital.	*a* ital *b* dtsch.	Zchn.	5862 292	— —	68 —
118 1	168 13	36 14	5 —	16 11	83 36	12 36	5 28	385 39	— —	— —	— —	— —	— —		424 ital.	*a.* ital. *b.* dtsch.	Zchn.	3328 246	— —	2 —
24 11	94 23	50 17	3 —	23 —	61 67	27 33	12 0	187 47	— —	— —	— —	— —	21 5		260 ital.	*a.* ital. *b* dtsch.	Zchn.	2372 160	— —	3 —
41 20	76 96	20 26	1 —	17 60	75 57	14 13	11 30	186 204	— —	— —	— —	— —	— —		390 ital.	*a.* ital. *b.* dtsch.	Zchn.	3624 90	— —	30 —
50 *)	44	10	—	40	65	7	28	159 207	— —	— —	— —	— —	— —		368 ital.	*a* ital *b* dtsch.	Zchn.	2484 106	— —	40 —
103 5	70 15	52 4	3 —	105 15	52 51	16 10	32 39	383 39	— —	— —	— —	— —	— —		422 ital.	*a.* ital. *b.* dtsch.	keine	3990 212	— —	18 —
93 21	85 24	36 7	— —	32 10	72 73	15 11	13 16	264 62	— —	— —	— —	— —	— —		326 ital.	*a* ital. *b.* dtsch.	Zchn.	1752 148	— —	12 —
37 9	46 22	4 —	— —	4 6	92 84	4 0	4 16	91 37	— —	— —	— —	— —	— —		128 ital.	*a.* ital. *b.* dtsch.	Zchn.	728 36	— —	4 —
93	176	51	14	4	80	19	1	337	—	—	—	—	1		338 ital.	*a.* ital. *b.* keine.	keine	2910 234	— —	25 —

*) Für Privatisten sind die allgemeinen Zeugnissclassen nicht eingeführt.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
210	Monza	—	1	—	3	2	2	—	—	8	2 W.	35	31	29	25	18	21	.	.	159	10	[illegible]
211	Desenzano	2	—	7	2	5	—	—	—	16	14 W.	26	29	19	27	10	16	20	13	160	—	[illegible]
212	Saló	1	1	4	3	—	1	—	—	9 *)	5 W.	19	22	34	22	23	23	.	.	143	11	[illegible]
213	Viadana	1	1	1	2	2	2	—	—	8 *)	4 W.	14	18	15	16	9	13	.	.	85	—	[illegible]
214	Lovere	1	1	6	—	2	—	—	—	10	9 W.	51	38	28	42	25	19	.	.	203	12	[illegible]
215	Clusone	1	—	4	1	1	—	—	—	7	6 W.	15	15	17	8	12	15	.	.	82	—	[illegible]
216	Crema	1	—	5	3	—	—	—	—	9	6 W.	25	36	27	29	20	21	.	.	158	—	[illegible]
217	Milano, bischöfl.	1	—	13	—	2	—	—	—	16	16 W.	33	37	43	42	46	44	66	55	366	13	—
218	Cremona	2	—	6	—	—	—	—	—	8	8 W.	9	10	21	14	17	19	.	.	90	—	[illegible]
219	Mantova	1	—	8	—	—	—	—	—	9	9 W.	34	30	23	19	14	20	.		140	27	
220	Bergamo	1	—	9	1	4	—	—	—	15	14 W.	68	45	37	31	36	30	41	66	354	66	—
221	Celana	1	—	7	—	—	—	—	—	8	8 W.	29	16	23	20	28	14	.	.	130	—	[illegible]
222	Como	1	—	10	—	1	—	—	1	13	12 W.	8	8	10	15	8	7	25	16	97	13	—
223	Pavia	1	—	7	—	5	—	—	—	13	13 W.	47	29	24	25	16	15	10	3	169	—	[illegible]
224	Lodi	1	—	12	—	—	—	—	—	13	13 W.	1	3	20	15	8	5	11	14	77	2	—
225	Crema	1	—	3	—	—	—	—	—	4	4 W.	.	.	.	.	.	.	8	7	15	1	—
226	Milano Coll. Long. Conv.	1	—	8	3	1	—	—	—	13	10 Barn.	14	18	15	22	18	10	10	9	116	8	—
227	Milano, Calchi Taeggi	1	—	3	5	1	4	—	2	16	?	21	17	8	7	12	.	.	.	65	33	—
228	Monza	1	—	12	—	1	—	—	10	24	14 Barn.	22	20	14	21	24	19	19	27	166	11	[illegible]
229	Codogno	1	—	4	3	1	—	—	—	9	6 W.	16	24	27	18	11	6	.	.	102	—	17
230	Como. Conv. Gallio	1	—	8	1	—	—	—	5	15	9 Som.	18	17	23	18	19	18	.	.	113	—	[illegible]

*) Der Director ist nicht Lehrer der Anstalt.

der Schüler

…m.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	Religionsbekenntniss: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
41	115	3	—	—	98	2	0	159	—	—	—	—	—	159 ital.	a. ital. b. dtsch.	keine	496 50	— —	35 —
40	72	14	—	21	76	10	14	160	—	—	—	—	—	160 ital.	a. ital. b. dtsch.	Zehn.	1036 106	— —	— —
41	90	12	—	—	92	8	0	143	—	—	—	—	—	143 ital.	a. ital. b. ?	?	703 66	29 —	— —
22	44	3	2	14	78	6	16	78	—	—	—	—	7	85 ital.	a. ital. b. keine.	keine	141 138	— —	12 —
75	117	8	—	3	94	4	2	203	—	—	—	—	—	203 ital.	a. ital. b. dtsch.	?	1168 108	— —	68 —
24	57	1	—	—	99	1	0	82	—	—	—	—	—	82 ital.	a. ital. b. keine.	keine	222 38	— —	8 —
46	79	16	3	14	79	12	9	158	—	—	—	—	—	158 ital.	a. ital. b. ?	?	850 50	— —	24 —
23	218	—	—	—	100	0	0	366	—	—	—	—	—	366 ital.	a. ital. b. keine.	keine	— —	— —	
21	63	1	1	4	93	2	5	90	—	—	—	—	—	90 ital.	a. ital. b. keine.	keine	— —	— —	
43	80	14	—	3	88	10	2	140	—	—	—	—	—	140 ital.	a. ital. b. ?	Gsg.	178 —	— —	12
61	173	44	—	10	81	15	4	354	—	—	—	—	—	354 ital.	a. ital. b. dtsch.	?	— —	— —	
54	53	17	1	5	82	14	4	130	—	—	—	—	—	130 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Gsg.	918 58	— —	22
17	40	18	—	6	70	22	8	97	—	—	—	—	—	97 ital.	a. ital. b. dtsch.	keine	— —	— —	
48	49	22	—	47	58	13	29	169	—	—	—	—	—	169 ital.	a. ital. b. keine.	keine	426 —	— —	62
*)34	28	13	—	2	80	17	3	77	—	—	—	—	—	77 ital.	a. ital. b. keine.	keine	— —	— —	
—	7	—	—	1	88	0	12	15	—	—	—	—	—	15 ital.	a. ital. u. latein. b. ?	keine.	96 —	— —	3
54	53	—	—	—	100	0	0	116	—	—	—	—	—	111 ital. 2 dtsch. 2 mag. 1 friaul.	a. ital. b. dtsch. franz.	Zehn. Klg. Gsg. Gym.	1236 —	— —	2
								65	—	—	—	—	—	64 ital. 1 ?	a. ital b. dtsch. franz.	Zehn.			
59	75	—	—	5	96	0	4	166	—	—	—	—	—	166 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg	— —	— —	
42	51	6	—	3	91	6	3	102	—	—	—	—	—	102 ital.	a. ital. b. ?	?	792 32	— —	3
20	80	10	—	3	88	9	3	113	—	—	—	—	—	113 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg.	— —	— —	

*) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g	w	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. + –
231	Gorla minore...........	1	—	8	—	—	—	—	—	9	9 Som	14	15	16	12	14	11	.	.	82	1 –
232	Lodi....................	1	—	7	—	—	—	1	3	12	8 Barn 1 W.	7	8	5	5	6	3	.	.	34	–
233	Milano, Robiati, Priv. Gym	—	1	3	8	—	—	—	4	16	3 W.	13	13	11	5	10	8	8	6	74	1 –
234	Milano, Boselli..........	—	1	2	5	—	1	—	6	15	2 W.	13	13	13	14	15	12	.	.	80	6 –
235	Monza...................	—	1	3	4	—	1	1	5	15	4 W	12	16	5	10	12	8	.	.	63 *)	– [illegible]
236	Cassano d'Adda..........	—	1	2	5	—	1	—	—	9	2 W.	14	14	8	14	11	12	.	.	73	– [illegible]
237	Martinengo.............	1	—	9	2	—	—	—	—	12	10 W.	20	16	18	21	12	8	.	.	95	– [illegible]
238	Parabiago..............	1	—	4	3	—	1	—	—	9	5 W.	10	14	10	14	9	16	.	.	73	– [illegible]
239	Varese..................	1	—	3	6	1	—	—	2	13	5 W.	8	15	16	23	15	13	.	.	90	–
	Summa..	32	15	193	115	50	61	2	40	505	32 Barn. 18 Som. 222 W	1141 205	980 252	1006 2[illegible]6	969 227	854 145	772 136	640 44	571 17	6933 1322	– [illegible] – [illegible]
	Venedig **).																				
240	Venezia St. Catt. Staatg. ..	1	—	3	3	3	2	—	2	14	7 W.	55 9	32 7	44 5	33 3	29 2	24 3	72 —	50 —	339 20	22 – 3 –
241	Venezia St. Giov. Lat...	1	—	3	—	2	2	9	3	20	15 W.	22 6	23 11	30 10	29 7	13 5	19 2	. .	. .	137 41	– [illegible] 15 –
242	Verona..................	1	—	5	4	4	2	—	—	16	10 W.	32 68	28 57	32 55	17 29	17 12	23 2	46 —	35 —	230 223	– [illegible] 174 –
243	Padova..	1	—	1	3	4	6	—	—	15	6 W.	48 58	46 55	44 57	51 50	40 18	46 6	68 1	70 —	413 245	37 – 213 –
244	Vicenza.................	1	—	8	1	—	2	—	2	14	9 W	25 61	25 63	37 58	16 44	12 [illegible]	11 6	20 —	15 —	161 237	– [illegible] 66 –
245	Udine...................	1	—	4	4	2	3	—	—	14	7 W.	50 29	39 [illegible]2	41 22	62 30	36 2	33 4	44 —	38 —	343 119	– [illegible] 40 –
246	Verona Comm. Gym.....	1	—	1	—	4	3	—	—	9	6 W.	72	51	54	42	31	28	.	.	278	18 – – [illegible]
247	Bassano.................	1	—	6	—	2	2	—	—	11	9 W.	22	20	22	20	12	17	.	.	113	– [illegible] – [illegible]
248	Venezia, bischöfl. Gym...	1	—	13	—	1	1	—	—	16	15 W.	55	56	50	43	37	26	4	13	284	23 – – [illegible]
249	Padova.............. ...	1	—	9	—	2	—	1	1	14	13 W.	19	41	29	38	28	44	36	39	274	15 – – 2[illegible]

*) Von diesen Schülern sind 59 Privatisten an dem Gymnasium zu Porta nuova in Milano.

**) In der diefsjährigen Tabelle fehlt das bischöfliche Gymnasium zu Verona, weil von diesem keine statistischen Data eingelangt sind. Außer den in dieser Tabelle enthaltenen Gymnasien werden in dem „Personalstand des k. k. Unterrichtsministeriums" noch die parif. Gymnasien zu Verona und Bologna erwähnt; auch von diesen sind der Redaction keine Data zugesendet.

der Schüler															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2.3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n.u.	evangelisch A. B	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
42	40	—	—	—	100	0	0	82	—	—	—	—	—	82 ital.	a. ital.	keine	—	—	
															b. keine		—	—	
14	19	1	—	—	97	3	0	34	—	—	—	—	—	34 ital.	a. ital.	Zchn. Mus.	—	—	
															b. dtsch. franz.		—	—	
16	43	4	—	5	87	6	7	72	—	—	—	—	2	74 ital.	a. ital.	Klg. Gymn.	888	—	
															b. dtsch. franz. engl.		52	—	
47	29	—	—	4	95	0	5	73	—	—	—	—	7	78 ital. 2 dtsch.	a. ital.	Klg. Zchn.	?	?	
															b. dtsch. franz. engl.				
27	31	1	—	4	92	2	6	63	—	—	—	—	—	63 ital.	a. ital.	Klg. Zchn. Gsg.	708	—	
															b. dtsch. franz.	Gym.	708	—	
11	38	13	8	—	71	29	0	73	—	—	—	—	—	73 ital.	a. ital.	Klg. Zchn. Gsg	—	—	
															b. dtsch. franz.	Gym.	—	—	
30	60	5	—	—	95	5	0	95	—	—	—	—	—	95 ital.	a. ital.	Zchn. Gsg.	356	—	6
															b. dtsch. franz.		—	—	
25	48	—	—	—	100	0	0	73	—	—	—		—	73 ital.	a. ital.	?	?	?	
															b. ?				
31	50	7	—	2	90	8	2	90	—	—	—	—	—	88 ital. 2 dtsch.	a. ital.	Klg. Zchn. Gsg.	162	—	9
															b. dtsch. franz.	Gym.	—	—	
66	3146	611	57	561	80	11	9	6892	—	—	—	—	41	8254 ital. 6 dtsch. 2 mag.					
09	593	113	4	149	75	11	13	1311	—	—	—	—	10	1 friaul. 1 ?.					
76	138	66	2	7	74	24	2	317	—	3	—	—	19	361 ital. 6 slav. 1 dtsch	a. ital.	Zchn.	4368	—	13
8	16	3	—	2	83	10	7	24	—	—	—	—	5		b. dtsch.		356	—	—
23	73	38	1	2	70	28	2	131	—	6	—	—	—	169 ital. 8 slav. 1 dtsch.	a. ital.	?	2033	—	4
4	27	8	—	2	75	19	5	41	—	—	—	—	—		b. dtsch.		176	—	—
47	76	27	—	45	63	14	23	216	—	—	—	—	14	438 ital. 14 dtsch. 1 franz.	a. ital.	Zchn.	2610	—	26
28	104	21	1	69	59	10	31	219	—	—	—	—	4		b. dtsch.		74	—	—
59	179	45	10	50	69	16	15	*) 633	—	—	—	—	25	643 ital. 8 slav. 6 dtsch.	a. ital.	Zchn.	7404	—	48
25	174	9	6	33	80	6	14							1 franz.	b. dtsch.		690	—	—
29	76	25	4	9	74	20	6	161	—	—	—	—	—	398 ital.	a. ital.	Zchn.	2778	40	10
21	127	18	3	68	62	9	29	237	—	—	—	—	—		b. dtsch.		414	—	—
55	164	50	3	33	72	17	11	336	—	—	—	—	7	462 ital.	a. ital.	Zchn.	3436	—	5
11	96	—	—	9	92	0	8	119	—	—	—	—	—		b. dtsch.		294	—	—
72	109	20	33	44	65	19	16	277	—	—	—	—	1	277 ital. 1 dtsch.	a. ital.	keine	—	—	
															b. keine		—	—	
21	55	15	3	19	67	16	17	113	—	—	—	—	—	113 ital.	a. ital.	Zchn.	694	10	4
															b. keine		43	20	—
64	141	47	2	17	76	18	6	284	—	—	—	—	—	281 ital. 2 dtsch. 1 illyr.	a. ital.	Gsg.	2436	—	3
															b. dtsch.		218	—	
49	129	47	—	10	76	20	4	274	—	—	—	—	—	274 ital.	a. ital.		—	—	
															b. dtsch.		—	—	

*) In den der Redaction zugegangenen Daten sind die Angaben über das Religionsbekenntniss für öffentliche Schüler und Privatisten vereinigt.

Nr.	Ort des Gymnasiums oder der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial- oder Real-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +
250	Vicenza	1	—	—	—	—	—	9	—	10	10 W.	46	53	48	50	49	35	37	39	357	55 —
251	Udine	2	—	7	—	—	—	—	—	7 *)	9 W.	84	70	61	41	42	53	.	.	351	16 —
252	Chioggia	1	—	8	—	—	—	—	—	9	9 W.	29	20	37	29	12	12	15	10	164	— —
253	Portogruaro	1	—	11	—	—	—	—	—	12	12 W.	23	29	26	20	22	25	9	7	161	— —
254	Ceneda	1	—	9	—	—	—	—	—	10	10 W.	32	52	38	39	23	25	20	14	243	— —
255	Bellano	1	—	10	—	—	—	—	—	11	11 W.	16	17	19	18	12	11	16	9	118	— —
256	Feltre	1	—	8	—	3	—	—	—	12	12 W.	12	18	10	19	8	8	13	2	90	— —
257	Rovigo	1	—	8	—	1	—	—	—	10	10 W.	47	42	30	29	22	10	17	21	218	68 **)
258	Adria	1	—	4	—	1	1	—	—	7	6 W.	28 —	12 —	9 —	19 —	8 —	2 —	— 7	— —	78 7	8 —
	Summa	20	—	118	15	29	24	19	8	231	186 W.	718 231	674 225	661 207	615 163	453 44	452 23	417 8	362 —	4352 901	
	Realschulen. ***)																				
1	Wien, Schottenfeld	—	1	1	9	—	6	—	a) 9	26	1 W.	103 10	81 8	162 b) 15	133 b) 6	40 4	54 5			573 48	12 4
2	Wien, Landstrasse	—	1	2	9	—	2	—	a) 7	21	1 P. 1 Pet.	86 2	60 —	102 2	110 1	53 1	33 —			444 6	— —
3	Linz	—	1	—	5	1	4	—	1	12	1 W.	72	60	41	17	6	.			196	32
4	Salzburg	—	1	—	3	1	1	—	2	8	1 W.	58 —	48 1	24 —	. .	. .	. .			130 1	— —
5	Innsbruck	1	—	1	4	—	—	—	—	6	2 W.	55	24	18	.	.	.			97	9
6	Gratz	1	1	1	4	—	2	—	2	11	1 Ci. 1 W.	.	.	.	89	51				140	7
7	Klagenfurt	—	1	1	2	—	4	—	2	10	1 W.	93 2	53 1	24 —	. .	. .	. .			170 3	— 2
8	Laibach	1	—	—	2	1	2	—	2	8	2 W.	91	68	30	.	.	.			189	5
9	Prag, dtsch. Realsch.	1	—	—	4	—	7	—	c) 4	16	1 W.	.	.	58 5	155 36	78 5	70 8			361 54	— 54
10	Prag, čech. „	—	1	1	5	—	6	—	3	16	1 W.	91 20	97 10	92 3	81 5	35 —	30 3			426 41	5 33

*) Der Director und der Präfect ertheilen keinen Unterricht.
**) Die 7. und 8. Classe ist neu hinzugekommen.
***) Von der Realschule in Lemberg ist es der Redaction nicht gelungen statistische Notizen zu erhalten.
a) In diese Zahl sind drei Assistenten eingerechnet. — b) Die 3. und 4. Classe sind jede in zwei parallele Abtheilungen getheilt. — c) In diese Zahl sind zwei Adjuncten eingerechnet.

d e r S c h ü l e r																			
…ach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums oder der Realschule b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n.u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch					fl	kr.	
205	26	1	20	85	9	6	357	—	—	—	—	—		357 ital.	a. ital.	keine	1127	—	57
															b. ?		152	—	
149	78	16	10	70	27	3	351	—	—	—	—	—		351 ital.	a. ital.	keine	2660	—	26
															b. dtsch.		150	—	—
116	29	3	1	80	19	1	164	—	—	—	—	—		164 ital.	a. ital.	?	808	—	24
															b. ?		—	—	
87	29	6	4	75	23	2	161	—	—	—	—	—		161 ital.	a. ital.	kejne	1203	—	16
															b. keine		66	—	
130	35	18	14	71	23	6	243	—	—	—	—	—		243 ital.	a. ital.	?	1508	—	24
															b. ?		104	—	
60	6	4	15	77	9	14	118	—	—	—	—	—		118 ital.	a. ital.	keine	892	—	12
															b. keine.		—	—	
60	2	—	10	86	2	12	90	—	—	—	—	—		90 ital.	a. ital.	keine	752	40	1
															b. dtsch.		26	—	
93	39	3	22	68	21	11	218	—	—	—	—	—		218 ital.	a. ital.	?	1516	—	26
															b. ?		126	—	
35	7	10	10	65	22	13	77	1	—	—	—	—		85 ital.	a. ital.	keine	403	—	16
3	—	—	2	71	0	29	7	—	—	—	—	—			b. dtsch.		—	—	2
2075	631	119	342	73	19	8	}5168	1	9	—	—	}75		5203 ital. 25 dtsch. 22 slav. 2 franz. 1 illyr.					
547	59	10	185	72	8	20		—	—	—	—								
281	146	61	—	64	36	0	540	1	—	22	1	8	1	600 dtsch. 12 čech. 3 mag.	a. dtsch.	Stgr. Gsg. Gym.	6088	—	40
27	7	—	4	77	15	8	40	—	5	1	—	2		2 poln. 2 serb. 1 ital. 1 engl.	b. ital. franz. engl.		712	—	—
219	140	21	28	58	36	6	378	2	—	9	7	48		359 dtsch. 36 čech. 31 mag.	a. dtsch.	Stgr. Gsg.	4512	—	54
5	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	1		10 sloven. 9 poln. 1 ital. 4 *Ausländer.*	b. ital. franz. engl.		524	—	—
105	39	6	4	75	23	2	187	—	—	5	—	4			a. dtsch.	keine	1518	—	30
														196 dtsch.	b. ital.		210	—	
82	13	9	8	77	17	6	130	—	—	—	—	—		130 dtsch. 1 čech.	a. dtsch.	Gsg. Gym.	860	—	19
—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—			b. ital.		120	—	
53	24	—	—	75	25	0	95	—	—	—	1	1		90 dtsch. 5 ital. 2 čech.	a. dtsch.	keine	790	—	12
															b. ital.		234	—	—
61	54	4	—	59	41	0	139	—	—	1	—	—		106 dtsch. 27 sloven. 4 ital.	a. dtsch.	Stgr. Gym.	—	—	
														3 mag.	b. *sloven. ital. franz.*		—	—	
85	25	3	18	73	16	11	163	—	—	7	—	—		134 dtsch. 36 sloven. 3 ital.	a. dtsch.	Gsg. Gym.	436	48	71
2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—			b. *sloven.*		148	—	—
79	48	20	10	59	36	5	188	—	—	—	1	—		143 sloven. 35 dtsch. 10 ital.	a. dtsch.	Gsg. Gym.	1088	—	60
														1 čech.	b. *sloven. ital.*		192	—	
112	61	30	106	46	25	29	311	—	—	3	—	47		196 dtsch. 165 čech. d)	a. dtsch.	Stgr. Model.	2770	—	63
8	10	—	35	17	18	65	50	—	—	1	—	3			b. čech. ital. franz.		380	—	—
237	94	—	45	67	22	11	406	—	—	3	16	1		454 čech. 13 dtsch.	a. čech. in einig. Ggst. dtsch.	Gsg. Gym.	2698	—	137
28	12	—	—	71	19	0	41	—	—	—	—	—			b. dtsch. franz.		438	—	—

*) Mit Einrechnung der 8. Classe.

d) Die Angabe über die Muttersprache bezieht sich nur auf die öffentlichen Schüler; in Betreff der Privatisten sind Data hierüber von der Direction nicht mitgetheilt.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa
11	Reichenberg............	1	—	4	3	1	3	—	2	14	5 Pr.	e)133 —	91 1	45 —	23 —	— —	15 —			307 1
12	Rakonitz...............	1	—	4	—	—	2	—	—	7	5 Pr.	58	42	21	18	2	7			148
13	Elbogen................	—	1	1	—	1	9	—	—	12	1 Krz. 1 W.	45 1	36 2	21 —	35 —	11 —	.			148 3
14	Brünn..................	—	1	1	4	1	12	1	6	26	2A. 1W.	f)341	198	197	125	40	.			901
15	Troppau................	—	1	—	1	1	4	—	1	8	1 W.	117	85	53	.	.	.			255
16	Krakau. g).............	—	—	—	1	—	4	—	5	10		.	.	.	108	81	.			189
17	Brody..................	—	1	1	—	—	5	—	2	9	1 W.	72 —	18 —	4 2	.	.	.			94 2
18	Preſsburg..............	—	1	1	11	—	1	—	6	20	1 W.	96 1	92 1	57 2	30 2	20 —	15 —			310 6
19	Neusohl..........evangl.	1	—	—	2	—	1	1	1	6		49	28	17	13	.	.			107
20	Oberschützen...........	1	—	1	1	1	3	—	3	10 h)		16	—	4	.	.	.			20
21	Pest...................	1	—	2	1	—	—	—	—	4		103 1	66 —	i)	.	.	.			169 1
22	Miskolcz.........evangl.	—	1	—	3	—	1	—	2	6 h)		l) ?	?	?						25 13
23	Werschecz..............	1	—	1	4	—	—	1	—	7		51 6	37 1	i)	.	.	.			88 6
24	Zombor.................	—	1	2	2	—	—	—	—	5	2 W.	38	i)	.						38
25	Hermannstadt.....evangl.	—	1 m)	—	5	—	—	—	3	9		76	36	25	.	.	.			137
26	Milano.................	—	1	—	8	4	18	—	2	33	4 W.	277 53	195 31	135 29	51 11	21 13	27 9	n) (320)		1026 146
27	Monza......Privatrealsch.	1	1	3	3	—	5	—	4	17	4 W.	27	23	23	10	7	2			o) 92
28	Venezia. p)............	—	1	2	5	—	7	1	3	19	3 W.	q)103 r) —	57 5	84 10	56 22	18 2	7 —			325 39
	Summa..	11	18	30	101	12	109	4	72	356	?	2251 96	1495 61	1237 68	1054 83	403 25	260 25	(320)		7105 371

e) Die 1. Classe ist in zwei parallele Abtheilungen getheilt. — f) Die 1. Classe ist in drei, die 2., 3. und 4. in je zwei parallelen Abtheilungen getheilt. — g) Von der Realschule in Krakau sind der Redaction keine statistischen Data zugegangen; sie hat in dieselbe Tabelle aufgenommen, was sie auf anderem Wege sicher erfahren konnte; daher erklärt sich die Unvollständigkeit der Angaben. — h) Die Lehrer sind zugleich Lehrer des Gymnasiums. — i) Diese Realschulen sind in so fern mit in das vorliegende Verzeichnifs aufgenommen als sie im nächsten oder bez. den beiden nächsten Schuljahren zu vollständigen Unterrealschulen von 3 Classen werden ergänzt werden. — l) Die Notizen über diese Realschule sind nur bei Gelegenheit jener über das dortige Gymnasium der Redaction mitgetheilt worden; daher ihre theilweise Unvollständigkeit. — m) Die Realschule steht mit dem Gymnasium unter derselben Direction. — n) Diese Zahl bezeichnet die Theilnahme am Unterricht in der französischen und englischen Sprache. — o) 80 von diesen Schülern sind als Privatisten an der öffentlichen Realschule eingeschrieben. — p) Neben der Realschule besteht eine technische Schule für das Zeichnen und für angewandte Chemie, welche 131 Schüler zählt. — q) Die 1. Classe ist in zwei parallele Abtheilungen getheilt. — r) In dieser Rubrik sind nicht Privatisten, sondern außerordentliche öffentliche Schüler enthalten.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschulen. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
…	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E.,1	2.,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch					fl.	kr.	
59 —	158 1	81 —	7 —	2 —	71 100	28 0	1 0	302 1	— —	— —	1 —	— —	4 —		227 dtsch. 81 čech.	a. dtsch. b. čech. ital. franz.	Gsg.	2081 130	24 —	24 —
15	104	26	—	3	80	18	2	130	—	—	—	—	18		109 čech. 39 dtsch.	a. in der 1. u. 2. Classe čech. u. dtsch. in d. übrig. dtsch. b. čech.		270 92	— —	3
33 3	76 —	37 —	— —	2 —	74 100	25 0	1 0	134 1	— —	— —	— —	— —	14 2		145 dtsch. 6 čech.	a. dtsch. b. čech. ital. franz.	Gsg. Gym.	555 296	— —	39 1
114	451	165	43	128	63	23	14	752	—	—	9	—	140		604 dtsch. 297 serb.	a. dtsch. b. čech. ital. franz.	Stgr. Gsg.	6480 895	— —	102
33	171	27	10	14	80	15	5	231	—	—	—	—	24		177 dtsch. 78 čech.	a. dtsch. b. čech.	Gsg. Gym.	1804 324	— —	52
.	.	.	.	.				182	—	—	4	—	3		185 poln. 4 dtsch.	a. poln. b. dtsch. franz. čech.	?	?	—	
17 —	29 —	27 —	11 —	10 2	49 0	40 0	11 100	38 —	4 —	— —	1 —	— —	51 2		29 poln.-ruth. 13 dtsch. 1 ital 53 jüd.	a. dtsch. b. ital. franz.	keine	596 224	— —	18 —
99 1	150 5	51 —	6 —	4 —	80 100	19 0	1 0	204 6	— —	— —	34 —	2 —	70 —		238 dtsch. 69 mag. 7 čech 2 poln.	a. dtsch. b. *mag. slav.* ital. franz. engl.	Stgr. Gsg. Gym.	3065 666	— —	33 —
35	59	13	—	—	88	12	0	—	—	—	105	2	—		78 slav. 25 dtsch. 4 mag.	a. dtsch. slav. b. *mag.*		487 —	24 —	29
5	13	2	—	—	90	10	0	—	—	—	18	1	1		15 dtsch. 5 mag.	a. dtsch. b. mag. franz.	Gsg. Gym. Schwim.	— —	— —	
k)								159 1	— —	— —	1 —	1 —	8 —		148 mag. 13 dtsch. 1 serb 8 jüd.	a. mag. und dtsch. b. dtsch.		— —	— —	
								5 4	4 —	— 2	16 7	— —	— —		20 mag. 15 dtsch. 3 sloven.	a. mag. b. dtsch.				
19 6	43 1	21 —	5 —	— —	70 100	30 0	0 0	60 1	— —	23 —	1 —	— —	4 6		64 dtsch. 21 serb. 7 mag. 3 roman.	a. dtsch. b. *serb.* mag.	Gsg.	225 103	— —	68 —
11	9	18	—	—	53	47	0	21	—	16	1	—	—		21 mag. 16 serb. 1 poln.	a. dtsch. b. serb. mag.	keine	— —		
33	61	36	—	7	69	26	5	25	—	5	100	6	—	unit. 1	123 dtsch. 8 mag. 5 roman. 1 arm.	a. dtsch b. rom. mag.	Gsg. Gym.	722 —	30 —	24
75 16	329 85	162 18	27 —	113 27	57 69	27 12	16 19	1024 144	— —	— —	— —	— —	2 2		1165 ital. 4 dtsch. 2 mag 1 slav.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.		— 876	— —	
7	70	3	—	12	84	3	13	92	—	—	—	—	—		92 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Gsg. Gym.	— 480	— —	
54	79	103	14	95	35	36	29	297	—	3	1	—	24		295 ital. 17 dtsch. 9 slav. 1 franz. 1schweiz. 1griech. 1 alban.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Gsg.	— 368	— —	
[illegible] 40	3116 162	1416 47	277 —	609 69	64 63	26 15	10 22	6193 298	11 —	47 7	342 9	38 —	472 18	1 unit	3582 dtsch. 1577 ital. 1249 čech. 321 mag. 219 sloven. 199 poln. 29 poln.-ruth. 88 slav. 40serb 8rom. 1arm. 1engl. 1 franz. 1 schweiz. 1griech. 1 alb. 4 *Ausländer.* 61 jüd.					

k) Die allgemeinen Zeugnißclassen sind noch nicht eingeführt.

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlufse des Schuljahres 18⁵³/₅₄.

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf	unbest.
		Niederösterreich.																							
1	1	Wien, akad. Gym.	ö	27	27	—	26	1	8	18	1	—	—	1	1	17	4	2	—	3	—	—	—	—	—
			P	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
			E	—	5	—	2	3	—	2	—	3	—												
2	2	Wien, G. z. d. Schott	ö	41	35	2	28	5	3	25	2	3	—	4	—	20	9	—	—	—	—	7	2	4	1
			P	6	5	2	3	—	1	2	—	—	—												
			E	—	4	—	2	2	1	1	—	2	—												
3	3	Wien, Josephst. G.	ö	22	16	3	10	3	—	10	3	—	—	1	—	8	2	—	1	—	—	10	—	10	—
			P	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—												
			E	—	13	9	2	2	—	2	1	1	—												
4	4	Wien, Theres. Gym	ö	13	14*)	1	12	1	1	11	—	1	—	—	1	9	1	—	—	1	—	1	—	1	—
			P	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—												
5	5	Krems	ö	20	13	—	11	2	2	9	1	1	—	5	3	1	3	—	—	—	—	6	5	—	1
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
6	6	Melk	ö	14	13	2	10	1	2	8	—	—	1	1	—	5	3	—	—	—	1	?			
7	7	Wiener Neustadt	ö	10	6	—	6	—	1	5	—	—	—	1	—	2	1	—	—	2	—	4	4	—	
		Summa	ö	147	124	8	103	13	17	86	7	5	1	13	5	62	23	2	1	6	1	28	11	15	1
			P	10	7	2	3	2	1	2	—	2	—												
			E	—	23	9	7	7	1	6	1	6	—												
		Oberösterreich.																							
8	10	Linz	ö	28	23	—	20	3	4	16	3	—	—	6	9	3	2	—	—	—	1	4	—	4	—
			P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
9	11	Kremsmünster	ö	14	13	—	13	—	8	5	—	—	—	1	2	5	1	1	—	3	—	1	1	—	—
		Summa	ö	42	36	—	33	3	12	21	3	—	—	7	11	8	3	1	—	3	1	5	1	4	—
			P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
		Salzburg.																							
10	12	Salzburg	ö	32	29	—	27	2	11	16	1	1	—	4	11	4	4	2	3	2	—	—	—	—	—
			E	—	4	—	3	1	—	3	—	1	—												
		Tirol u. Vorarlberg																							
11	13	Innsbruck, ak. Gym.	ö	29	27	1	20	6	3	17	4	2	—	—	7	11	2	4	—	—	—	3	1	2	—
			P	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—												
			E	—	5	1	3	1	—	3	—	1	—												
12	14	Brixen	ö	18	18	1	13	4	2	11	3	1	—	2	7	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—
			E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
13	15	Bozen	ö	30	30	—	24	6	2	22	6	—	—	10	13	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—
			P	7	7	—	7	—	—	7	—	—	—												
14	16	Meran	ö	12	12	—	11	1	1	10	1	—	—	4	3	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
			E	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—												
15	17	Trient	ö	29	29	1	22	6	4	18	6	—	—	—	16	4	3	—	3	—	—	1	—	1	—
			P	4	4	1	2	1	1	1	1	—	—												
			E	—	5	2	2	1	—	2	1	—	—												
16	18	Roveredo	ö	41	30	3	28	8	4	24	8	—	—	—	18	2	5	—	4	—	—	2	—	2	—
			E	—	3	1	1	1	—	1	—	1	—												
17	19	Feldkirch	ö	10	10	—	10	—	1	9	—	—	—	1	3	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—
18	21	Bruneck	ö	9	9	—	9	—	2	7	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			ö	178	174	6	137	31	19	118	28	3	—	26	67	25	15	8	7	3	2	7	1	6	—
			P	13	12	1	10	1	2	8	1	—	—												
			E	—	15	5	6	4	—	6	2	2	—												

*) Es wurde einem Schüler der 7. Classe bewilligt, die Maturitätsprüfung abzulegen.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten		
									vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Og	Theologie Wg	Jurisp.	Medic.	a. p. Wis.	m. p. Wis.	and. Beruf	unbest.		Theol.	and. Beruf	unbest.
		Steiermark.																							
			ö	35	31	13	17	1	6	11	1	—	—												
9	22	Gratz	P	5	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	2	—	2	—	4	1	3	—
			E	—	4	1	3	1	—	2	—	—	1												
0	23	Marburg	ö	25	19	2	17	—	2	15	—	—	—	1	7	5	3	—	—	1	1	6	4	2	—
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
1	24	Cilli	ö	17	8	—	8	—	2	6	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	9	6	1	2
		Summa.	ö	77	58	15	42	1	10	32	1	—	—												
			P	5	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	12	22	4	2	—	3	1	19	11	6	2
			E	—	5	1	3	1	—	3	—	—	1												
		Kärnthen.																							
2	26	Klagenfurt	ö	21	12	—	12	—	1	11	—	—	—	—	2	4	5	—	—	1	—	9	5	3	1
		Krain.																							
			ö	40	21	5	16	—	4	12	—	—	—												
3	28	Laibach	P	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	4	3	5	3	—	—	24	14	10	—
			E	—	2	—	1	1	—	1	—	1	—												
		Küstenland.																							
			ö	11	10	—	7	3	2	5	1	2	—												
4	30	Triest	P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	2	1	1	—
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
5	31	Görz	ö	18	10	1	9	—	5	4	—	—	—	—	—	4	1	—	2	2	—	9	9	—	—
		Summa.	ö	29	20	1	16	3	7	9	1	2	—												
			P	1	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	9	3	1	2	2	—	11	10	1	—
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
		Dalmatien.																							
6	34	Zara	ö	13	8	1	7	—	2	5	—	—	—	1	1	4	1	—	—	—	—	6	3	2	1
			E	—	1	—	—	1	—	—	1	—													
17	35	Spalato	ö	12	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	8	—	—	8
			E	—	3	—	3	—	—	3	—	—	—												
8	36	Ragusa	ö	20	12	2	10	—	1	9	—	—	—	—	2	7	3	—	—	—	—	10	7	—	3
			E	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
		Summa.	ö	45	23	3	20	—	3	17	—	—	—	1	5	15	4	—	—	—	—	24	10	2	12
			E	—	6	—	5	1	—	5	1	—	—												
		Böhmen																							
			ö	44	42	14	25	3	6	19	2	1	—												
29	37	Prag, Kleinseite	P	7	7	3	2	2	—	2	1	1	—	—	6	12	5	3	—	1	1	2	—	—	2
			E	—	16	9	1	6	—	1	1	4	1												
30	38	Prag, Neustadt	ö	25	20	6	10	4	2	8	4	—	—	3	—	5	2	—	—	—	—	11	2	6	3
			E	—	3	—	—	3	—	—	2	—	1												
			ö	48	48	20	20	8	5	15	8	—	—												
31	39	Prag, Altstadt	P	4	4	2	1	1	—	1	—	1	—	—	4	12	3	2	—	—	—	22	8	3	11
			E	—	9	7	—	2	—	—	—	—	2												
32	40	Budweis	ö	26	22	12	9	1	—	9	1	—	—	1	2	2	2	2	—	—	—	16	15	1	—
			E	—	3	—	—	3	—	—	1	—	2												
33	41	Königgrätz	ö	18	17	1	14	2	5	9	2	—	—	—	7	4	1	2	2	—	—	3	1	1	1
			P	3	3	1	2	—	—	2	—	—	—												
34	42	Jičin	ö	25	21	6	12	3	3	9	3	—	—	—	9	—	2	1	1	—	—	10	5	3	2
			E	—	3	1	1	1	—	1	—	1	—												

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
35	43	Leitomischl	ö P	21 1	14 —	1 —	9 —	4 —	1 —	8 —	3 —	1 —	— —	—	3	4	1	1	—	—	—	9	5	2
36	44	Eger	ö	16	13	3	9	1	2	7	1	—	—	2	—	2	2	1	1	1	—	6	3	3
37	45	Neuhaus	ö	22	20	1	17	2	10	7	2	—	—	—	3	6	6	1	1	—	—	3	2	1
38	46	Pisek	ö	18	16	1	13	2	2	11	—	2	—	—	5	4	1	3	—	—	—	2	2	—
39	47	Pilsen	ö	18	13	1	11	1	4	7	—	1	—	—	—	6	4	—	1	—	—	5	2	—
40	48	Leitmeritz	ö P	14 1	8 —	— —	8 —	— —	— —	8 —	— —	— —	— —	—	2	3	2	1	—	—	—	7	6	1
41	49	Klattau	ö	17	16	—	7	9	3	4	7	2	—	3	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—
42	50	Böhmisch-Leippa	ö	9	9	2	7	—	3	4	—	—	—	—	—	2	2	2	1	—	—	2	2	—
43	51	Saaz	ö	7	5	1	2	2	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	2
44	52	Brüx	ö E	9 —	9 1	1 —	4 1	4 —	1 —	3 1	3 —	1 —	— —	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—
45	53	Komotau	ö E	8 —	6 1	— —	5 1	1 —	1 —	4 1	1 —	— —	— —	1	1	4	—	—	—	—	—	2	2	—
		Summa	ö P E	345 16 —	299 14 36	70 6 17	182 5 4	47 3 15	48 — —	134 5 4	39 1 4	8 2 5	— — 6	10	46	69	35	20	8	2	1	105	57	23
		Mähren.																						
46	58	Brünn	ö E	30 —	25 1	4 —	18 —	3 1	7 —	11 —	2 —	1 —	— 1	1	—	10	2	1	3	1	—	8	4	4
47	59	Olmütz	ö E	29 —	16 1	2 —	13 —	1 1	4 —	9 —	— —	1 1	— —	2	5	4	2	—	—	—	—	15	11	4
48	60	Iglau	ö	21	13	—	13	—	4	9	—	—	—	—	2	7	2	1	1	—	—	8	5	3
49	61	Znaim	ö	8	5	—	5	—	1	4	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	2	2	—
50	62	Nikolsburg	ö	6	6	—	6	—	1	5	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—
51	63	Kremsier	ö E	30 —	11 1	1 1	10 —	— —	2 —	8 —	— —	— —	— —	—	2	5	2	1	—	—	—	20	13	7
		Summa	ö E	124 —	76 3	7 1	65 —	4 2	19 —	46 —	2 —	2 1	— 1	3	12	33	9	3	4	1	—	53	35	18
		Schlesien.																						
52	66	Troppau	ö	22	12	1	11	—	3	8	—	—	—	—	1	2	3	1	3	1	—	10	3	6
53	67	Teschen, kath.	ö E	16 —	13 2	6 —	7 2	— —	2 1	5 1	— —	— —	— —	1	2	4	1	1	—	—	—	9	7	2
54	68	Teschen, evang.	ö E	9 —	8 1	1 —	6 1	1 —	1 —	5 1	1 —	— —	— —	—	1	1	3	—	—	—	2	1	—	1
		Summa	ö E	47 —	33 3	8 —	24 3	1 —	6 1	18 2	1 —	— —	—	1	4	7	7	2	3	1	2	20	10	9

	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		Galizien, Lodomerien u. Krakau.																							
5	69	**Krakau**	ö E	24 —	20 10	7 4	12 4	1 2	2 —	10 4	— 1	1 —	— 1	—	1	12	2	1	—	—	—	3	3	—	—
6	70	Tarnow	ö E	14 —	12 3	1 1	6 2	5 —	1 —	5 2	1 —	4 —	— —	—	—	3	2	2	1	—	—	3	3	—	—
7	74	**Lemberg,** akad ..	ö E	60 —	42 11	22 1	18 7	2 3	2 —	16 7	— —	2 2	— 1	—	8	13	3	—	—	1	—	40	32	8	—
8	75	Lemberg, zweit. G.	ö P E	20 2 —	8 2 13	1 — 4	7 1 3	— 1 6	— 1 —	7 — 3	— 1 3	— — 1	— — 2	—	2	5	3	—	—	1	—	10	—	—	10
9	76	Przemysl	ö E	44 —	37 2	— —	26 2	11 —	3 —	23 2	3 —	7 —	1 —	—	15	10	1	—	1	—	1	5	5	—	—
10	77	Stanislawow.......	ö P E	31 2 —	27 — 12	6 — —	18 — 8	3 — 4	3 — —	15 — 8	3 — —	— — 3	— — 1	3	9	9	2	1	—	2	—	6	6	—	—
11	78	Tarnopol	ö	20	14	—	10	4	1	9	4	—	—	—	3	3	4	—	—	—	—	7	6	1	—
12	79	Sambor	ö E	20 —	18 5	1 1	16 2	1 2	— —	16 2	1 1	— 1	— —	—	7	8	2	1	—	—	—	2	2	—	—
13	82	**Czernowitz**.....	ö E	26 —	19 5	1 2	17 1	1 2	3 —	14 1	1 1	— —	— 1	—	7	7	3	—	—	1	—	7	7	—	—
		Summa.	ö P E	259 4 —	197 2 61	39 — 13	130 1 29	28 1 19	15 1 —	115 — 29	13 1 6	14 — 7	1 — 6	3	52	70	22	5	2	5	1	83	64	9	10
		Ungarn																							
		a) Preſsburg. District.																							
14	83	Preſsburg.........	ö E	21 —	19 1	— —	17 1	2 —	3 —	14 1	— —	2 —	— —	—	2	9	4	—	—	2	1	—	—	—	—
15	84	Neutra	ö	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
16	85	Schemnitz	ö E	10 —	7 2	— 1	6 —	1 1	1 —	5 —	— —	1 1	— —	1	3	1	—	—	1	—	—	3	—	3	—
17	86	Tirnau	ö P E	42 2 —	36 1 8	12 — —	23 1 2	1 — 6	3 1 —	20 — 2	— — 1	1 — 3	— — 2	—	19	5	2	—	—	—	—	20	14	—	6
		Summa.	ö P E	75 2 —	62 1 11	12 — 1	46 1 3	4 — 7	7 1 —	39 — 3	— — 1	4 — 4	— — 2	1	24	15	6	—	1	2	1	25	16	3	6
		b) Oedenburger District.																							
68	96	Oedenburg	ö P	6 1	6 —	— —	5 —	1 —	2 —	3 —	1 —	— —	— —	—	—	4	1	—	—	—	—	1	1	—	—
69	97	Fünfkirchen.......	ö	24	19	9	9	1	4	5	—	1	—	—	3	3	2	—	1	—	—	14	12	2	—
70	98	Raab.............	ö E	25 —	18 11	2 1	14 8	2 2	1 2	13 6	1 —	1 1	— 1	7	4	7	4	—	—	—	—	7	5	—	2
71	99	Steinamanger......	ö E	23 —	17 5	4 —	13 2	— 3	— —	13 2	— 1	— 1	— 1	—	6	6	3	—	—	—	—	10	5	—	3
		Summa.	ö P E	78 1 —	60 — 16	15 — 1	41 — 10	4 — 5	7 — 2	34 — 8	2 — 1	2 — 2	— — 2	7	13	20	10	—	1	—	—	32	23	2	7

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzgl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
		c) Pest-Ofner District																						
72	110	Ofen	ö E	20 —	20 2	— —	20 2	— —	5 —	15 2	— —	— —	— —	—	1	12	7	1	1	—	—	—	—	—
73	111	Pest	ö E	50 —	46 13	4 1	39 8	3 4	7 —	32 8	2 1	1 1	— 2	—	6	23	11	1	5	1	—	8	1	1
74	112	Stuhlweifsenburg	ö	14	11	2	9	—	3	6	—	—	—	—	2	4	1	—	—	2	—	4	3	1
75	113	Gran	ö E	15 —	10 4	— 1	10 3	— —	— —	10 3	— —	— —	— —	1	1	5	6	—	—	—	—	4	4	—
76	114	Erlau	ö P E	24 1 —	22 1 18	4 1 1	16 — 16	2 — 1	5 — 4	11 — 12	2 — —	— — 1	— — —	4	15	8	1	—	2	2	—	—	—	—
77	115	Szegedin	ö E	21 —	16 2	2 —	12 1	2 1	1 —	11 1	2 —	— 1	— —	—	2	6	3	—	2	—	—	7	5	—
78	116	Nagy Körös evangl.	ö E	32 —	27 7	5 2	20 1	2 4	— —	20 1	— —	2 4	— —	—	—	—	—	—	—	—	21	5	—	—
		Summa	ö P E	176 1 —	152 1 46	17 1 5	126 — 31	9 — 10	21 — 4	105 — 27	6 — 1	3 — 7	— — 2	5	27	58	29	2	10	5	21	28	13	2
		d) Kaschauer District.																						
79	136	Leutschau	ö E	15 —	10 3	— —	10 3	— —	7 1	3 2	— —	— —	— —	—	1	4	4	2	—	—	2	4	3	1
80	137	Kaschau	ö E	36 —	20 2	3 —	12 1	5 1	— —	12 1	3 —	2 1	— —	—	—	8	1	2	1	1	—	10	4	6
81	138	Rosenau	ö E	18 —	7 4	— —	7 3	— 1	1 —	6 3	— —	— 1	— —	2	2	6	—	—	—	—	—	12	9	3
82	139	Eperies	ö E	13 —	8 8	— 3	6 4	2 1	1 1	5 3	1 —	1 1	— —	—	1	5	1	—	1	1	1	5	2	—
		Summa	ö E	82 —	45 17	3 3	35 11	7 3	9 2	26 9	4 —	3 3	— —	2	4	23	6	4	2	2	3	31	18	10
		e) Grofswardeiner District.																						
83	152	Grofswardein	ö E	30 —	29 3	1 —	17 2	11 1	3 —	14 2	4 —	6 1	1 —	—	11	5	2	—	—	1	—	1	—	—
84	153	Arad	ö P E	26 1 —	22 1 1	— — —	22 1 1	— — —	7 1 —	15 — 1	— — —	— — —	— — —	1	2	9	4	—	3	3	2	4	4	—
85	154	Szathmár	ö	37	24	10	13	1	2	11	—	1	—	—	6	4	1	—	1	1	—	23	—	—
86	155	Belényes	ö	6	6	—	5	1	—	5	—	1	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—
87	159	Debreczin, evang.	ö P E	50 1 —	30 1 18	8 — —	22 1 2	— — 16	— — —	22 1 2	— — —	— — 16	— — —	—	10	8	2	—	2	—	3	20	20	—
		Summa	ö P E	149 2 —	111 2 22	19 — —	79 2 5	13 — 17	12 1 —	67 1 5	4 — —	8 — 17	1 — —	1	33	26	10	—	6	5	5	48	24	—
		Serb. Woiwodsch. u. Temeser Banat																						
88	165	Temesvár	ö	9	5	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	2	1
89	166	Baja	ö P	9 1	8 1	3 —	3 1	2 —	— —	3 1	— —	2 —	— —	—	1	1	2	—	—	—	—	4	4	—
		Summa	ö P	18 1	13 1	6 —	5 1	2 —	— —	5 1	— —	2 —	— —	—	1	1	4	—	—	—	—	9	6	1

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
	Kroatien und Slavonien.																							
171	Agram	ö E	18 —	18 4	2 —	14 2	2 2	3 1	11 1	2 1	— 1	— —	—	3	10	3	—	—	—	—	2	2	—	—
175	Fiume	ö P E	27 1 —	13 — 2	— — —	11 — 1	2 — 1	— — —	11 — 1	1 — 1	1 — —	— — —	—	—	6	2	2	2	—	—	15	15	—	—
	Summa	ö P E	45 1 —	31 — 6	2 — —	25 — 3	4 — 3	3 — 1	22 — 2	3 — 2	1 — 1	— — —	—	3	16	5	2	2	—	—	17	17	—	—
	Militärgrenze.																							
177	Zengg	ö P	8 1	4 —	— —	4 —	— —	1 —	3 —	— —	— —	— —	—	—	—	2	1	—	1	—	5	3	2	—
	Siebenbürgen.																							
180	Klausenburg, r.kath.	ö	10	10	—	10	—	2	8	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
181	Székely Udvarhely	ö E	2 —	2 1	— —	2 1	— —	— —	2 1	— —	— —	— —	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
186	Blasendorf, gr. kath.	ö	13	6	—	6	—	—	6	—	—	—	—	2	3	—	—	1	—	—	7	7	—	—
188	Hermannstadt, evg.	ö	15	14	—	14	—	2	12	—	—	—	—	—	7	2	2	2	1	—	1	—	1	—
189	Kronstadt	ö	13	11	1	10	—	2	8	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	Klausenburg	ö	18	15	—	13	2	4	9	2	—	—	—	7	3	—	—	1	1	1	3	—	—	3
192	Schäßburg	ö E	8 —	8 1	— —	8 1	— —	— —	8 1	— —	— —	— —	—	6	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
193	Mediasch	ö	3	3	—	3	—	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
194	Székely-Udvarhely	ö E	7 —	13 *) 1	2 1	11 —	— —	6 —	5 —	— —	— —	— —	—	11	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
197	Klausenburg, unit.	ö	15	14	4	10	—	4	6	—	—	—	—	6	—	2	—	2	—	—	5	—	5	—
	Summa	ö P	104 —	96 3	7 1	87 2	2 —	22 —	65 2	2 —	— —	— —	—	35	35	6	2	6	3	2	18	7	6	5
	Lombardie																							
199	Milano, St. Aless.	ö P E	82 3 —	46 2 28	2 — 2	40 2 22	4 — 4			— — —	4 — 4	— — —	—	—	46	4	—	14	—	—	29	—	—	29
200	Milano, Porta nuova	ö P	71 5	33 2	4 —	23 1	6 1			— —	6 1	— —	—	1	18	—	—	5	—	—	52	—	—	52
201	Brescia	ö P E	32 6 —	30 6 17	6 — 6	22 6 11	2 — —			— — —	2 — —	— — —	—	4	20	11	—	3	1	—	—	—	—	—
202	Cremona	ö E	42 —	41 1	1 1	32 —	8 —			— —	8 —	— —	—	—	22	5	—	5	—	—	?	?	?	?
203	Mantova	ö P E	14 1 —	23 **) 1 1	3 1 1	14 — —	6 — —			— — —	4 — —	2 — —	—	3	6	3	1	1	—	—	—	—	—	—
204	Bergamo	ö P E	31 2 —	21 2 15	2 — 3	13 1 3	6 1 9			— — —	5 1 4	1 — 5	—	1	12	2	—	2	—	—	10	—	10	—
205	Como	ö E	15 —	13 4	— 2	11 2	2 —			— —	2 —	— —	—	2	7	3	—	1	—	—	3	—	2	1

*) Neben dem Gymnasium besteht eine Präparandie auf die Theologie; aus dieser haben sich sechs, die in das theologische Seminar einzutreten beabsichtigen, zur Maturitätsprüfung gemeldet.
**) In diese Zahl sind 9 aus dem vorigen Jahrgange eingerechnet.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als: vorzügl.	Approbiert als: reif	Reprobiert auf: ½ Jahr	Reprobiert auf: 1 Jahr	Reprobiert auf: immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von die[sen] erwählte[n]: Theol.	and. Beruf
110	206	Pavia	ö E	50 —	39 24	6 3	21 6	12 15			— —	12 8	— 7	—	—	19	4	—	4	—	—	17	—	17
111	207	Lodi	ö E	18 —	18 18	2 2	11 5	5 11			— —	5 —	— 11	—	—	11	4	—	1	—	—	1	—	1
112	226	Milano Coll. Long.	ö	9	6	—	5	1			*) 1	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	3	—	—
113	233	Milano, Robiati	P	6	3	1	1	1			—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3
		Summa.	ö P E	355 23 —	270 16 108	26 2 20	192 11 49	52 3 39			1 — —	48 3 16	3 — 23	—	11	166	36	1	37	1	—	118	—	33
		Venedig.																						
114	240	Venezia, St. Catt.	ö E	50 —	39 24	4 4	27 13	8 7			— —	8 7	— —	—	1	17	2	—	8	—	12	12	—	—
115	242	Verona	ö E	35 —	30 23	— —	25 14	5 9			— —	5 9	— —	—	—	8	10	—	8	—	13	4	—	4
116	243	Padova	ö E	70 —	58 34	— —	40 18	18 16			— —	18 16	— —	2	3	14	11	12	12	4	—	12	—	—
117	244	Vicenza	ö E	15 —	14 15	1 1	11 6	2 8			— —	2 8	— —	—	—	4	—	—	3	—	10	1	—	1
118	245	Udine	ö E	38 —	31 1	— 1	23 —	8 —			— —	7 —	1 —	—	—	8	7	1	7	—		7	—	—
		Summa.	ö E	208 —	172 97	5 6	126 51	41 40			— —	40 40	1 —	2	4	51	30	13	38	4	35	36	—	5

*) Der eine wird die Maturitätsprüfung am Beginne des Schuljahres 1855 ablegen.

Anmerkung. Diejenigen, welche nach bestandener Maturitätsprüfung einen aufserhalb der Facultätsstudien liegenden „anderen Beruf" gewä[hlt] haben, vertheilen sich in folgender Weise: in ein Amt sind eingetreten 9, in die Technik 15, zur Oekonomie sind übergegangen 9, zur Montanisti[k] zum Militär 6, zur Marine 1, zur Forstwifsenschaft 1, Ingenieure wollen werden 4, Privatlehrer 2, in die orientalische Akademie ist eingetreten das Rabbinat haben erwählt 2. — Diejenigen, welche ohne Maturitätsprüfung einen andern Beruf als die Theologie erwählt haben, vertheil[en] sich in dieser Weise: in ein Amt sind eingetreten 81, Oekonomie 27, Montanistik 21, Technik 13, Militär 9, Fortification 3, Handel 8, Chirurgie Privatunterricht 2.

II. Uebersicht über den Stand der geistlichen Gymnasiallehrer am Schlufse des Schuljahres 18⁵³/₅₄.

Kronland	Welt-geist-liche	Ordensgeistliche: Piar.	Bened.	Franc.	Präm.	Cist.	Aug.	andere Ordens-geistliche	Summa der Ordens-geistlichen	Summa der Lehrer geistlichen Standes	Anmerkungen
ederösterreich	4	35	39	—	—	12	—	—	86	90	
berösterreich	1	—	15	—	2	2	5	—	24	25	
lzburg	2	—	7	—	—	—	—	—	7	9	
rol und Vorarlberg	38	1	12	6	—	—	8	24 *	51	89	* 24 Kapuziner.
eiermark	7	—	12	—	—	—	1	—	13	20	
rnthen	—	—	22	—	—	—	—	—	22	22	
ain	7	—	—	11	—	—	—	—	11	18	
üstenland	9	—	1	6	—	—	—	—	7	16	
almatien	16	7	—	1	—	—	—	—	8	24	
öhmen	20	58	17	—	33	14	10	—	132	152	
ähren	9	39	1	—	2	—	1	—	43	52	
hlesien	6	—	—	—	—	—	1	1 *	2	8	* 1 Minorit.
alizien, Krakau und Bukowina	44	—	—	—	—	—	—	9 *	9	53	* 9 Bas.
ngarn, Prefsburger Distr.	21	36	7	—	—	—	1	2 *	46	67	* 2 Jesuiten.
„ Oedenburger „	11	12	38	—	14	6	—	—	70	81	
„ Pest-Ofner „	7	62	3	12	—	20	—	6 *	103	110	* 6 Minoriten.
„ Kaschauer „	17	13	—	7	17	—	—	—	37	54	
„ Grofswardeiner „	23	12	—	—	13	—	—	16 *	41	64	* 16 Minoriten.
rbisch. Woiwodschaft und Temeser Banat	8	20	—	6	—	—	—	—	26	34	
oatien und Slavonien	20	—	—	24	—	—	—	—	24	44	
ilitärgrenze	12	—	—	—	1	—	—	2 *	3	15	* 2 Bas.
ebenbürgen	40	12	—	2	—	—	—	1 *	15	55	* 1 Bas.
mbardie	222	—	—	—	—	—	—	50 *	50	272	* 32 Barn. 18 Som.
nedig	186	—	—	—	—	—	—	—	—	186	
Summa	730	307	174	75	82	54	27	111	830	1560	

IV. Uebersicht über den Status der Gymnasien und Realschulen

Kronland	Realschulen: Anzahl der Realschulen OR.	UR.	Lehrpersonale: Director g.	Director w.	Lehrer g.	Lehrer w.	Schüler: in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr +	—	nach den Religionsbekenntnissen: r. k.	gr. k.	g. n. u.	A. B.	H. B.	jüd.	u
Niederösterreich	2	—	—	2	3	42	1071	—	98	963	3	5	32	8	59	ug. 1
Oberösterreich	1	—	—	1	1	10	196	32	—	187	—	—	5	—	4	
Salzburg	—	1	—	1	1	6	131	—	15	131	—	—	—	—	—	
Tirol und Vorarlberg	—	1	1	—	1	4	97	9	—	95	—	—	—	1	1	
Steiermark	1	—	1	1	1	8	140	7	—	139	—	—	1	—	—	
Kärnthen	—	1	—	1	1	8	173	—	18	166	—	—	7	—	—	
Krain	—	1	1	—	1	6	189	5	—	188	—	—	—	1	—	
Küstenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dalmatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Böhmen	5	—	3	2	12	48	1489	115	—	1376	—	—	8	16	89	
Mähren	1	—	—	1	3	22	901	116	—	752	—	—	9	—	140	
Schlesien	—	1	—	1	1	6	255	6	—	231	—	—	—	—	24	
Galizien, Krakau und Bukowina	1	1	—	1	1	17	285	31	—	220	4	—	5	—	56	
Ungarn, Prefsburger Distr.	2	—	1	1	2	22	423	—	53	210	—	—	139	4	70	
„ Oedenburger „	—	1	1	—	2	7	20	—	15	—	—	—	18	1	1	
„ Pest-Ofner „	—	2	1	1	2	7	208	43	—	169	4	2	24	1	8	
„ Kaschauer „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ Grofswardeiner „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Serbisch. Woiwodschaft und Temeser Banat	—	2	1	1	4	6	133	?	?	82	—	39	2	—	10	
Kroatien und Slavonien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Militärgrenze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Siebenbürgen	—	1	—	1	—	8	137	16	—	25	—	5	100	6	—	unit. 1
Lombardie	2	—	1	2	7	40	1184†	127	—	1180	—	—	—	—	4	
Venedig	1	—	—	1	3	15	364	17	—	?						
	16	12	11	18	46	282	7396	325	—	6114	11	51	350	38	466	2

am Schlufse des Schuljahres $18^{53}/_{54}$ nach den einzelnen Kronländern.

G y m n a s i e n																				
…nzahl der Gymnasien			Lehrpersonale				S c h ü l e r													
			Director		Lehrer		in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr		Relative Frequenz *)	der VIII. Classe	in d. Maturitätsprüf. approbiert	nach den Religionsbekenntnissen							
Cl.	6.	4.	g.	w.	g.	w.		+	—				r. k.	g. k.	g. n. u.	A. B.	H. B.	jüd.	…nd.
7	—	2	7	2	83	44	1928	—	25	798	157	113	1792	5	9	26	1	95	
2	—	—	2	—	23	11	530	5	—	1333	43	34	521	—	—	8	—	1	
1	—	—	—	1	9	7	269	5	—	543	32	30	268	—	—	1	—	—	
7	—	2	9	—	80	21	1627	—	87	528	191	153	1623	—	—	—	—	4	
3	—	1	3	1	17	35	896	36	—	1124	82	45	891	—	1	4	—	—	
1	—	1	1	1	21	4	251	14	—	1272	21	12	250	—	—	1	—	—	
1	1	—	1	1	17	16	504	29	—	921	41	18	504	—	—	—	—	—	
2	1	1	1	3	15	31	532	6	—	955	30	17	507	—	5	2	2	16	
3	—	—	3	—	21	17	399	—	48	987	45	25	384	1	9	—	—	5	
7	—	4	15	6	137	125	5096	161	—	865	361	191	4692	—	—	20	14	370	
6	—	2	4	4	48	56	1813	26	—	993	124	65	1665	—	—	3	—	145	
3	—	—	2	1	9	32	713	6	—	615	47	27	509	—	—	150	14	40	
10	3	1	3	11	50	62	4051	25	—	1219	263	160	2293	1209	171	34	1	311	arm. 32
7	2	4	9	4	67	51	1809	62	—		113	50	1152	—	5	444	105	103	
5	—	9	12	2	76	45	1584	—	15		92	51	1161	—	5	237	51	130	
9	1	16	15	11	110	81	3121	—	188	713 *	196	157	1792	6	60	237	757	269	
0	2	4	8	7	54	92	2599	—	73		167	46	1019	259	13	631	559	118	
6	—	7	10	3	66	34	1904	90	—		153	86	679	307	210	157	499	52	
2	—	4	4	2	33	17	707	94	—	2017	19	6	411	2	214	16	12	52	
2	2	2	5	1	39	28	764	36	—	1137	46	28	684	16	54	1	—	9	
2	1	—	1	2	14	29	376	36	—	2684	27	4	170	3	200	—	1	2	
12	—	7	10	10	68	132	2708	302	—	769 *	104	89	691	375	301	610	490	5	unit. 236
19	22	—	32	15	245	216	8196 †	—	1035	333 *	588	252	8144	—	—	—	1	51	
14	5	—	20	—	166	47	5253	—	258	434 *	362	177	5168	1	9	—	—	75	
1	40	67	177	88	1468	1233	47630	—	794	751 *	3304	1836	36970	2184	1266	2582	2507	1853	268

*) Unter relativer Frequenz ist das Verhältniss der Anzahl der Gymnasialschüler zu der Anzahl der wirklichen Gesammtbevölkerung des betreffenden Kronlandes verstanden. Zu Grunde gelegt sind dabei die Zahlen, die sich in F. Schmitt's Statistik etc. S. 46 ff finden. Die mit * bezeichneten Zahlen sind etwas zu grofs, da nicht von allen Gymnasien dieser Kronländer die Data vorliegen. — Die mit † bezeichneten Zahlen differiren von den in Tabelle I enthaltenen auf Grund der S. 28 *) und S. 32 o) gegebenen Bemerkungen.

Relative Frequenz nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses (auf Grund der in Schmitt's Statistik S. 61 sich findenden Angaben). Das Verhältniss der Anzahl der Gymnasialschüler zu der Anzahl der Gesammtbevölkerung ist bei den röm. kath. 1:713, griech. kath. 1:1692, griech. n. u. 1:2497, evang. A. B. 1:498, evang. H. B. 1:862, jüd. 1:393

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{54}{55}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1855. XII. HEFT.

WIEN.

VERLAG UND DRUCK VON CARL GEROLD'S SOHN.

1855.

Indem die Redaction zum fünften Male den Lesern dieser Zeitschrift den Versuch einer statistischen Übersicht über die sämmtlichen Mittelschulen des österreichischen Staates übergibt, glaubt sie über die Mittel, welche sie zu deren Herstellung anwendete, über die darauf beruhende Glaubwürdigkeit der einzelnen Angaben und über die bei der Zusammenstellung des Ganzen befolgten Grundsätze nicht von neuem Rechenschaft geben zu sollen; denn die gegenwärtige Tabelle ist mit denselben Mitteln hergestellt und nach denselben Grundsätzen bearbeitet, wie die bisherigen. Die Redaction ist ebenso wie bisher durch die gefällige Bereitwilligkeit der Herren Gymnasial- und Realschuldirectoren gütigst unterstützt und zu aufrichtigem Danke verpflichtet sie hat aber auch ebenso wie in den bisherigen Jahren zu bedauern, dass es ihren unermüdlichen Bemühungen nicht gelungen ist, von allen Lehranstalten die betreffenden Notizen zu erhalten und dadurch der Tabelle unbedingte Vollständigkeit zu verschaffen. Selbst das verspätete Erscheinen des vorliegenden Heftes ist nur Folge davon, dass von einigen Lehranstalten die im Juli v. J. und dann widerholt erbetenen Notizen erst im December einliefen. Es wird genügen, diejenigen Puncte kurz zu bezeichnen, welche nicht schon durch die Überschriften der Tabellen selbst erklärt sind, oder in denen eine Modification gegen die früheren Tabellen eingetreten ist, und sodann auf einige aus dieser Zusammenstellung hervorgehenden Resultate hinzuweisen.

In die Tabelle I sind als Gymnasien alle diejenigen Lehranstalten aufgenommen, welche bis jetzt diesen Namen führen, aus welchen Mitteln sie immerhin bestehen mögen, und ob sie das Öffentlichkeitsrecht besitzen oder nicht. Als Realschulen sind nur diejenigen verzeichnet, welche selbständig bestehen, d. h. nicht mit einer Volksschule in der Weise verbunden sind, daſs sie mit ihr zugleich unter derselben Direction stehen und überhaupt eine Schulanstalt bilden.

In dem die „Anzahl der Lehrer“ enthaltenden Theile der Tabelle sind (und dies ist die einzige Änderung im Vergleich zu den früheren Tabellen) die Katecheten in Gemäſsheit der hohen Ministerialverordnung vom 16. September 1855, 1. Anmerkung, unter besonderer Kategorie aufgeführt.

In den ersten drei die „Anzahl der Schüler“ betreffenden Abtheilungen der Tabelle (nach den Classen, nach den Zeugnissen, nach dem Religionsbekenntnisse) bezieht sich, wo zu einem Gymnasium zwei Reihen von Zahlen gehören, die obere auf die öffentlichen Schüler, die untere auf die Privatisten.

Die Angabe der Classification bezieht sich bei vollständigen Gymnasien nur auf die untern sieben Classen, indem über die Leistungen der achten Classe die Tabelle II Auskunft gibt. Übrigens ist der die Classification betreffenden Rubrik zur Erleichterung der vergleichenden Übersicht eine Reduction auf aliquote Theile von 100 beigefügt, und zwar so, dass hierbei die Fälle der ersten Zeugnissclasse mit Auszeichnung und der ersten Classe, dann die der zweiten und der dritten Zeugnissclasse zusammengefasst sind. Man ersieht hiernach aus der ersten Rubrik, wie viel Procente der gesammten Schülerzahl (mit Annahme der 8. Classe) für reif zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe befunden wurden, aus der zweiten Rubrik, wie viel Procente der Schülerzahl die Reife zum Aufsteigen nicht erreicht hatten, aus der dritten, wie viel Procente aus irgend einem Grunde kein Zeugniss erhielten.

Für die Rubrik der Muttersprache hatte die Redaction in ihren, an die Directionen gerichteten Circularen gebeten, die Schüler jüdischen Religions-Bekenntnisses nicht nach diesem ihrem Religionsbekenntnisse, sondern nach derjenigen Sprache zu bezeichnen, welche sie wirklich als ihre Muttersprache sprechen; ein Blick in die Tabelle wird zeigen, dass dieser Bitte groſsentheils, aber nicht durchgängig willfahrt ist. — In der Rubrik „Unterrichtssprache etc.“ ist unter *a*) die Unterrichtsprache angegeben, und unter *b*) welche andern lebenden Sprachen an der Anstalt gelehrt werden. Wenn eine der letzteren ein absolut obligater Lehrgegenstand ist, so ist der Name dieser Sprache durch gesperrten Druck, z. B. „deutsch“ wenn ein relativ obligater, durch Cursiv-Druck, z. B. „*deutsch*“ bezeichnet. — In der Rubrik „Einnahme vom Schulgelde etc.“ bezeichnet die obere Zeile die wirkliche Einnahme vom Schulgelde, die untere die von den Aufnahmstaxen. — In der Rubrik „befreit vom Schulgeld“ gilt die obere Zahl denjenigen öffentlichen Schülern, die untere denjenigen Privatisten, welche im letzten Semester die Befreiung genossen. Für diese beiden letzteren Rubriken sind die Summen nur bei denjenigen Kronländern berechnet, für welche dieselben eben eine Bedeutung haben, d. h. bei denen, in welchen das Schulgeld-Gesetz vom 1. Jänner 1852 eingeführt ist.

In Tabelle II sind, so weit dieselbe auf das Bestehen der Maturitätsprüfung sich bezieht, ebenso wie in der ersten Tabelle die öffentlichen Schüler von den Privatisten unterschieden; durch das vorgesetzte „ö.“ sind sie erstern, durch „P“ die letztern bezeichnet; durch „E“ (d. h. Externen) sind diejenigen bezeichnet, welche sich der Maturitätsprüfung an einem Gymnasium unterzogen, ohne während des letzten Schuljahres als öffentliche Schüler oder als Privatisten in den Status des betr. Gymnasiums zu gehören. In den auf die Wahl des Berufes bezüglichen Rubriken ist diese Unterscheidung, als für diesen Gesichtspunct gleichgiltig, aufgegeben. Durch „h. p. Wiss.“ sind die historisch-philologischen, durch „m. p. Wiss.“ die mathematisch-physikalischen Wissenschaften bezeichnet. Für diejenigen, welche ohne Maturitätsprüfung abgiengen, konnte unter den Facultäts-Studien nur die Theologie aufgeführt werden, indem für Zulassung zu derselben das Bestehen der Maturitatsprüfung nicht unbedingt erforderlich ist.

Die in Tabelle III, S. 43 gegebene Übersicht ist auf die Gymnasien beschränkt, weil für die Realschulen bei ihrer für jetzt noch geringeren Anzahl schon Tabelle I, S. 32—35 den entsprechenden Überblick gewährt.

I. Rechtliche Stellung der Gymnasien.

Bereits in den Einleitungen zu den statistischen Tabellen der beiden letzt vergangenen Jahre hat die Redaction über die rechtliche Stellung der Gymnasien, namentlich nach zwei wesentlichen Gesichtspuncten, nämlich in Betreff der Fonds, aus denen die einzelnen Gymnasien erhalten werden, und des Rechtes der Öffentlichkeit, welches den einzelnen gewährt oder verweigert ist, Notizen in so weit gegeben, als es der Stand der Sache möglich machte. Nachdem nunmehr durch die a. h. Entschlieſsung vom 9. Decbr. 1854 die gegenwärtige Gymnasialeinrichtung gesicherten Bestand erhalten hat, und durch die darauf erfolgten Ministerial-Erlässe über Lehrer- und Gebührenstand feste Einrich-

tungen getroffen sind, ist die Organisirung, namentlich der aus dem Aerar oder dotirten Fonds erhaltenen Gymnasien für einen bedeutenden Theil des österreichischen Staates so weit vorgerückt, dass es den Lesern erwünscht sein dürfte, über den gegenwärtigen Stand eine vollständige und genaue Übersicht zu erhalten. Ein Rückblick auf dasjenige, was seit dem Jahre 1849 geschehen war, wird zu vollerem Verständnisse der gegenwärtigen Verhältnisse beitragen.

Die provisorische Organisation der Gymnasien brachte die Nothwendigkeit mit sich, eine Reihe von Anstalten, welche auf Grundlage ihrer früheren Einrichtungen auf den Bestand von sechs Classen gestellt waren, den Bestimmungen des Organisations-Entwurfes gemäfs entweder auf vier Classen zu reduciren, oder, was in der Mehrzahl der Fälle eintrat, sie auf acht Classen zu erweitern. An solchen Orten, wo der Gymnasialanstalt ein philosophisches Lyceum zur Seite stand, bot sich das Auskunftsmittel dar, letzteres dem Gymnasium einzuverleiben, wodurch demselben eine Reihe gebildeter Lehrkräfte, so wie auch in den meisten Fällen nicht unwesentliche Lehrmittelsammlungen zugewendet werden konnten. In den übrigen Fällen musste man den Weg einschlagen, durch die Hinzufügung zweier neuer Classen und durch provisorische Bestellung der erforderlichen Lehrkräfte eine den Bestimmungen des Organisations-Entwurfes entsprechende Einrichtung ins Leben zu rufen. In welchem Grade bei Herstellung der hierzu nothwendigen Localitäten, bei der Anschaffung der in gröfserem Umfange erforderlichen Lehrmittel und selbst zu zeitweiliger Remunerirung der ergänzenden Lehrkräfte mehrere Gemeinden ihr Interesse an der Studienreform bethätigten, ist seiner Zeit in dieser Zeitschrift mit der gebührenden Anerkennung berichtet worden. Ihrer Natur nach konnten aber diese Veranstaltungen nur als provisorische gelten, und mussten diesen Charakter in so lange an sich tragen, als nicht die Grundzüge, auf welchen der Neubau der Gymnasiallehranstalten beruht, die a. h. Sanction erlangt hatten. Demnach konnten auch die definitiven Anstellungen von Lehrern an solchen erweiterten Gymnasien nur in dem Mafse erfolgen, als für definitive Stellen nach den früher geltenden Normalien vorgesorgt war. Nachdem aber Se. k. k. apostolische Majestät mit a. h. Handschreiben vom 9. December 1854 (Gymn.-Z. 1855, 2. Heft, S. 160) die Vereinigung der ehedem bestandenen zwei philosophischen Jahrgänge mit den Gymnasien und demnach die Beibehaltung der achtjährigen Gymnasien und zwar mit der an denselben eingeführten Lehrmethode und den bestehenden Einrichtungen a. g. zu genehmigen geruht hatte, und nachdem mit a. h. Entschliefsung vom 3. März 1855 (Gymn.-Z., J. 1855, Heft 10, S. 839) die Festsetzung des Lehrer- und Gebührenstandes an den aus dem Aerar oder dotirten Fonds erhaltenen Gymnasien erfolgt war, wurde durch a. h. Entschliefsung vom 18. November 1855 festgestellt, welche der prov. auf acht Classen erweiterten Gymnasien auch fernerhin definitiv in dieser ihrer Einrichtung zu verbleiben haben, und an welchen die normalmäfsige Regulirung des Lehrer- und Gebührenstatus sofort zur Ausführung zu bringen ist.

Wir geben im Folgenden zunächst ein Verzeichniss derjenigen aus dem Aerar oder dotirten Fonds erhaltenen Gymnasien, deren Bestand als achtclassiger Gymnasien bisher a. h. genehmigt wurde, und für welche die gedachte Verordnung ihrem vollen Inhalte nach in Geltung tritt; ausgeschlossen bleiben von diesem Verzeichnisse die Gymnasien Lombardo-Venetiens, über welche am Schlusse eine allgemeine Bemerkung beigefügt wird. Die vor der Bezeichnung eines jeden Gymnasiums gesetzte arabische Ziffer gibt die Nummer an, unter welcher das betreffende Gymnasium in der Tabelle I verzeichnet ist; die nach dem Namen des Gymnasiums in Klammern gesetzte römische Ziffer I, II oder III bezeichnet die Classe, der das Gymnasium in Betreff der Gehaltsstufen angehört. Abgesehen nämlich von den davon unabhängigen systemmäfsigen Decennalzulagen sind durch die Ministerialverordnung vom 5. März 1854 (Gymn.-Ztschr. 1854, Seite 322 ff.) die Gehalte an den aus dem Aerar etc. erhaltenen Gymnasien so regulirt, dass für Gymnasien I. Classe die zwei Gehaltsstufen mit 900 und 1000 fl., für die II. Classe mit 800 und 900, für die III. mit 700 und 800 und für die zwei Gymnasien in Wien, das akademische und theresianische, die Gehalte auf 1000 und 1200 fl. festgesetzt sind. Ausserdem ist es in der Klammer bemerkt, wenn zu den Leistungen des Aerars oder der dotirten Fonds eine Beisteuer aus Communalfonds besteht.

Niederösterreich. 1. Wien akad. Gymn., 4. Wien theresian. Gymnasium.

Tirol und Vorarlberg. 13. Innsbruck (I), 17. Trient (II), 18. Roveredo (III), 19. Feldkirch (III).

Steiermark. 23. Marburg (III), 24. Cilli (III).

Krain. 28. Laibach (I).

Küstenland. 30. Triest (I, Beisteuer aus Communalfonds), 31. Görz (I), 32. Capodistria (III, Beisteuer aus Communalfonds).

Dalmatien. 34. Zara (I), 35. Spalato (III).

Böhmen. 37. Prag Kleinseite (I), 39. Prag Altstadt (I), 41. Königgratz (III), 42. Jičin (III), 44. Eger (III), 45. Neuhaus (III), 46. Pisek (III, Beisteuer aus Communalfonds), 48. Leitmeritz (III).

Mähren. 59. Olmütz (I), 60. Iglau (III), 61. Znaim (III).

Schlesien. 66. Troppau (III), 67. Teschen kath. (III), 68. Teschen evang. (III).

Galizien etc. 69. Krakau (I), 70. Tarnow (III), 74. Lemberg akad. (I), 75. Lemberg 2. Gymnasium (I), 76. Przemysl (III), 82. Czernowitz (III).

Ungarn. 83. Pressburg (I), 87. Neusohl (III), 114. Ofen (I), 136. Leutschau (I), 137. Kaschau (I).

Kroatien und Slavonien. 170. Agram (I), 171. Warasdin (III), 173. Esseg (III), 174. Fiume (II).

Siebenbürgen. 179. Hermannstadt (I).

Aufser den aus dem Aerar oder dotirten Fonds erhaltenen Gymnasien bestehen innerhalb der im Obigen bezeichneten Kronländer Gymnasien, welche geistlichen Orden anvertraut sind und deren Erhaltung theils vollständig von geistlichen Corporationen oder hohen Würdenträgern der Kirche, theils unter Beisteuer aus dem Studien- oder aus Communalfonds oder aus beiden bestritten wird. — Es folgt hier ein Verzeichniss der in der bezeichneten Weise erhaltenen Gymnasien. Die den Namen vorausgehende arabische Ziffer bezieht sich ebenfalls auf Tabelle I, in der auf den Namen folgenden Klammer ist die geistliche Körperschaft u. s. w. bezeichnet, welche das Gymnasium erhält.

Niederösterreich. 2. Wien Schottengymn. (Benedict. des Stiftes zu den Schotten), 3. Wien, Josefstadt. G. (Piaristen), 5. Krems (Piaristen), 6. Melk (Benedictiner des Stiftes Melk), 7. Wiener Neustadt (Cistercienser der Stifte Heil. Kreuz, Lilienfeld, Zwettl, Neukloster), 8. Horn (Piaristen), 9. Seitenstetten (Benedictiner des Stiftes Seitenstetten).

Oberösterreich. 10. Linz (die oberösterreichischen geistlichen Stifter mit Ausnahme des Stiftes Kremsmünster, und der Studienfonds). 11. Kremsmünster (Benedictiner des Stiftes Kremsmünster).

Salzburg 12. Salzburg (Benedictiner des Stiftes St. Peter und Michelbeuern, dann der Studienfonds).

Tirol und Vorarlberg. 14. Brixen (Chorherrn des Stiftes Neustift). 15. Bozen (Franziskaner), 16. Meran (Benedictiner des Stiftes Marienberg), 20. Hall (Franziskaner), 21. Brunek (philosophische Hausanstalt der Kapuziner, dazu Studienfonds).

Steiermark. 25. Judenburg (Benedictiner des Stiftes Admont.

Kärnthen. 26. Klagenfurt (Benedictiner des Stiftes St. Paul), 27. St. Paul (Benedictiner des Stiftes St. Paul).

Krain. 29. Neustadtl (Franziskaner).

Küstenland. 33. Mitterburg Pisino (Franziskaner).

Dalmatien. 36. Ragusa (Jesuiten und Studienfonds).

Böhmen. 38. Prag Neustadt (Piaristen), 40. Budweis (Piaristen und Cistercienser des Stiftes Hohenfurth), 43. Leitomischl (Piaristen), 47. Pilsen (Prämonstratenser des Stiftes Tepl), 49. Klattau

Benedictiner des Stiftes Emaus), 50. Böhm. Leippa (Augustiner-rden), 51. Saaz (Prämonstratenser des Stiftes Strahow), 52. Brüx Piaristen), 53. Komotau (Cistercienser des Stiftes Ossegg), 54. eichenau und 55. Jungbunzlau (Piaristen), 56. Deutschbrod (Prämonstratenser des Stiftes Selan), 57. Braunau (Benedictiner des tiftes Braunau).

Mähren. 62. Nicolsburg, 63. Kremsier, 64. **Strassnitz,** 65. ähr. Trübau (sämmtlich von Piaristen versehen).

Galizien. 80. Buczacz (Basilianerorden).

Vergleicht man für die sogenannten deutsch-slavischen Kronnder, die unter den obigen beiden Kategorien aufgeführten Gymasien mit den in der Tabelle I, Nr. 1—82 verzeichneten, so wird an erstens die Mehrzahl der galizischen Gymnasien vermissen, nämch 71. Sandec, 72. Rzeszow, 73. Bochnia, 77. Stanislawow, 78. Tarnopol, 79. Sambor, 81. Brzezan; diese werden sämmtlich, der III. Gealtskategorie angehörig, auch insoweit sie auf 8 Classen erweitert nd, aus dem Studienfonds erhalten, ohne dass jedoch eine definire Feststellung eingetreten wäre. Ferner wird man die Gymnasien 2. Gratz und 58. Brünn vermissen, bei denen eine definitive egelung über die Fonds, aus denen ihre Erhaltung zu bestreiten t, in der nächsten Zeit zu erwarten steht.

Für die Kronländer Ungarn, Banat etc., Kroatien und Slaonien, Militärgrenze, Siebenbürgen müssen wir in Betreff der kathol. ym., die nicht schon oben aufgezählt waren, für jetzt auf diejenin Angaben verweisen, welche in der Tabelle I. selbst aus der ubrik „Stand der geistlichen Lehrer“ zu entnehmen sind und genauere Bezeichnungen auf eine spätere Gelegenheit verschieben. Die osten für die evangelischen Gymnasien in den genannten Kronändern werden ausschliefslich von den evangelischen Kirchengemeinen, theils der einzelnen Orte, theils ganzer Districte bestritten.

Für Lombardo-Venetien ist in der Tabelle selbst Nr. 202 262 durch Hinzufügung der Prädicate „Staatsgymnasien, Comunal-Gymnasien, bischöfliche Gymnasien, Privat-Gymnasien“ beichnet, woher im wesentlichen die Mittel zur Erhaltung der einlnen Lehranstalten fliefsen. Nur ist dabei zu bemerken, dass an nigen als Staatsgymnasien bezeichneten Anstalten für einen Theil s Gymnasiums das Recht der Besetzung sammt den Pflichten der rhaltung etc. der betreffenden Gemeinde zugehört, und dass anderseits manche Communal-Gymnasien und bischöfliche Gymnasien nen mehr oder minder erheblichen Zuschuss aus dem Aerar erlten.

Unabhängig davon, aus welchen Mitteln die Kosten für ein ymnasium bestritten werden, ist die Entscheidung der Frage, ob n Gymnasium das Öffentlichkeitsrecht hat oder nicht; h. ob seine Zeugnisse von den Staatsbehörden als giltig anernnt werden und das Gymnasium, falls es ein vollständiges ist, s Recht der Maturitätsprüfung besitzt, oder ob diese Rechte ihm hlen. Nur versteht es sich von selbst, dass alle Gymnasien, für elche die höchste Unterrichtsbehörde selbst aus Mitteln des Aerars der dotirter Fonds sorgt, diejenige Einrichtung haben müssen, elche ihnen das Öffentlichkeitsrecht sichert. Von welchen Beingungen sonst der Erwerb und Besitz des Öffentlichkeitsrechtes hängig ist, ergibt sich aus dem Gesetze vom 27. Juni 1850 Zeitschr. 1850, S. 534 ff.) §. 14 und 15 in Verbindung mit den urch das allerhöchste Handschreiben vom 9. Decbr. 1854 (Zeitschr. 855, S. 160) veranlassten Ministerialerlässen. Innerhalb der deutschavischen Kronländer besitzen sämmtliche in der Tabelle I, Nr. 1 is 82 aufgezeichneten Gymnasien das Öffentlichkeitsrecht. — In ngarn Nr. 83 bis 163 haben sämmtliche katholische Gymnasien mit Ausnahme des Gym. 121. Jászberény) das Öffentlichkeitsrecht. Von den evangelischen Gymnasien haben dasselbe bis jetzt erlangt: 08. Ödenburg, 109. Oberschützen, 127. Nagy-Kőrös, 28. Hódmező-Vásárhely, 143. Eperies, 146. Marmaros-Szigeth, 158. Debreczin. In den Einleitungen zu den statistischen Tabellen vom Jahre 1854 und besonders vom Jahre 1853 haben wir ausführlich dargelegt, welche Forderungen von Seite der höchsten Unterrichtsbehörde an die evangelischen Gymnasien gestellt werden, wenn ihnen das Öffentlichkeitsrecht verliehen werden solle (hauptsächlich Conformität der Gymnasial-Einrichtung mit der allgemeinen Organisation der Gymnasien, auch in Betreff der Unterrichtssprache, Prüfung der anzustellenden Lehrer vor einer Staatsprüfungs-Commission, Unterordnung unter die Schulbehörde, Nachweisung der zu Erhaltung des Gymnasiums erforderlichen Mittel). Welche Schwierigkeit besonders der letzterwähnte Punct manchen Gemeinden macht, ist ebenfalls bereits früher erörtert. Die Hoffnung, dass in kurzer Frist sämmtliche evangelische Gymnasien zu einer bestimmten Gestaltung gelangen würden, ist wie jene Aufzählung der das Öffentlichkeitsrecht besitzenden zeigt, nur theilweise in Erfüllung gegangen. Die höchste Unterrichtsbehörde hat in neuester Zeit die evangelischen Gymnasien zur Beschleunigung ihrer Organisation gemahnt, wie aus folgender Stelle eines hohen Erlasses vom 31. October 1855 zu ersehen ist:

„Aus dem Berichte des evangelischen Schulrathes ist weiter zu entnehmen, dass im — — Verwaltungsgebiete mehrere evangelische Gymnasialanstalten bestehen, welche ein derart verkümmertes Dasein fortführen, dass die denselben anvertraute Jugend auf Wegen des Unterrichtes und der Erziehung geleitet werde, die von jenen der öffentlichen Lehranstalten wesentlich ablenken und auf denen die Erreichung des allgemein vorgezeichneten Zweckes schon in Folge des Mangels an den erforderlichen Mitteln als eine unlösbare Aufgabe angesehen werden muss. Das Ministerium hat solchen Anstalten gegenüber bisher die Rücksicht vorwalten lassen, dass den an denselben Betheiligten Zeit gegönnt wurde, die Kräftigung der zu einer erspriefslichen Wirksamkeit solcher Schulen erforderlichen äufseren und inneren Bedingungen zu ermöglichen. Dessen ungeachtet scheint in dieser Beziehung wenig gewirkt worden zu sein. Solchen Zuständen darf nun mit Hinblick auf die kaiserliche Verordnung vom 27. Juni 1850 und auf die mit dem allerhöchsten Handschreiben vom 9. December 1854 (R. G. Bl. Nr. 315) herabgelangten besonderen Befehle Sr. k. k. apostolischen Majestät nicht länger zugesehen werden, vielmehr müssen jetzt mit Entschiedenheit solche Vorkehrungen getroffen werden, durch welche sich entweder ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechender Zustand an solchen Lehranstalten herstellen, oder die Ueberzeugung von der Nothwendigkeit der Auflassung einzelner Privatgymnasien gewinnen lässt.“

Die katholischen Gymnasien der Woiwodschaft, Kroatiens und Slavoniens und der Militärgrenze besitzen sämmtlich das Öffentlichkeitsrecht; das evangelische Gymnasium 69. Neu-Werbász entbehrt desselben zur Zeit noch. In Siebenbürgen üben bis jetzt factisch alle Gymnasien ohne Unterschied des Religionsbekenntnisses das Öffentlichkeitsrecht.

In Lombardo-Venetien haben das Öffentlichkeitsrecht vor allem sämmtliche Staatsgymnasien, welche mit wenigen Ausnahmen vollständige achtclassige Gymnasien sind. Diese letzteren haben für jetzt ausschliefslich das Recht, die Maturitätsprüfung zu halten. Sämmtliche Staatsgymnasien haben ausschliefslich das Recht, Privatisten aufzunehmen und zu prüfen. — Ferner haben das Öffentlichkeitsrecht die Communalgymnasien, welche in der Regel sechs Classen zählen; ferner die bischöflichen, insofern sie unter gewissen Voraussetzungen berechtigt sind, giltige Zeugnisse auszustellen. Die bischöflichen Gymnasien lassen im Venetianischen durchaus, in der Lombardie nur an einzelnen Anstalten Externisten zu, d. h. Schüler, die nicht in der Anstalt selbst wohnen. Das Recht, giltige Zeugnisse auszustellen, üben auch noch einige andere Anstalten, insbesondere Gymnasien geistlicher Corporationen und einige der bedeutendsten Convictgymnasien. Die parificirten Gymnasien stellen Zeugnisse aus, denen eine bedingte Giltigkeit zusteht.

2. Lehrer.

In den Einleitungen zu den statistischen Übersichten der früheren Jahre haben wir jedesmal die Aufmerksamkeit unserer Leser auf das Verhältniss der Anzahl der ordentlichen Lehrer zu der der Supplenten gelenkt und für den Bereich der deutsch-slavischen Kronländer durch Vergleichung der betreffenden Ziffern nachgewiesen, dass die Anzahl der Supplenten in stetiger, wenngleich nur allmählicher Abnahme begriffen ist, d. h. dass in immer gröfserem Umfange das Lehramt von solchen Männern verwaltet wird, die ihre wissenschaftliche Befähigung in der gesetzlichen Weise erwiesen haben. Für diesmal ist eine solche ziffernmäfsige Vergleichung nicht möglich, da die Katecheten, gleichviel ob sie bisher den ordentlichen Lehrern oder den Supplenten eingereiht waren, unter besonderer Kategorie gezählt sind. Wir können daher erst im nächsten Jahre eine entsprechende ziffernmäfsige Zusammenstellung geben und dürfen für das Schuljahr, dessen Status im Folgenden angegeben ist, nur im allgemeinen die Fortdauer des bisherigen Verhältnisses in der Abnahme der Supplenten voraussetzen.

3. Schüler.

a) Frequenz im Allgemeinen.

Die Zunahme der Frequenz an den Gymnasien im Allgemeinen, zu welcher sich die Anfänge schon in dem Schuljahre $18^{53}/_{54}$ zeigten, tritt in dem Schuljahre $18^{54}/_{55}$ fast allgemein hervor. Nur die Gymnasien Lombardo-Venetiens zeigen eine erhebliche Abnahme, deren Gründe schon in dem vorjährigen Berichte S. VI erklärt sind, eine minder erhebliche Tirol und Schlesien; in allen übrigen Kronländern zeigt sich eine zum Theil sehr bedeutende Zunahme. Selbst für das gesammte Kaiserreich beträgt die Zunahme, wie aus Tab. III. zu ersehen ist, gegen das Vorjahr fast 1.7%, für die deutsch-slavischen Kronländer allein betrachtet über 2.5%, für Ungarn nahe an 5%, für Siebenbürgen über 14%.

Das Verhältniss der Frequenz an den Gymnasien zu der Gesammtbevölkerung der einzelnen Kronländer ist auf Tabelle III. unter der Überschrift „Relative Frequenz" bezeichnet. Der Unterschied der Zahlen gegen die im Vorjahre erklärt sich theils aus der dazwischen eingetretenen Zu- oder Abnahme, theils daraus, dass wir zu möglichster Sicherheit der Rechnung für die Gesammtbevölkerung diejenigen Zahlen zu Grunde gelegt haben, welche das k. k. statistische Bureau als Ergebniss der Zählung vom Jahre 1850 in den „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik" 1855, IV. Jahrg., II. Heft. S. 9 veröffentlicht hat; aus denselben Mittheilungen a. a. O. S. 10 sind auch die Zahlen entlehnt, aus denen die relative Frequenz nach der Verschiedenheit der Religionsbekenntnisse berechnet ist.

Für die Realschulen sind die entsprechenden Zahlen nicht berechnet worden, weil sie nur ein scheinbares Resultat ergeben würden. Denn da in die vorliegende Tabelle nur die selbständigen, nicht die mit einer Volksschule verbundenen Realschulen verzeichnet sind, so umfassen die in dieser Tabelle angegebenen Zahlen in Wahrheit noch nicht alle diejenigen, welche eine über die gewöhnliche Volksschule hinausgehende Bildung für das praktische Leben suchen. Dieser Umstand dürfte selbst bei Beurtheilung der an den einzelnen Anstalten sich zeigenden Zu- oder Abnahme in Betracht zu ziehen sein.

b) Frequenz in den einzelnen Classen.

Soll der Unterricht an den Mittelschulen nicht ein blofser Vortrag nebst darauf zu Zeiten folgender Prüfung, sondern eine stetige Beschäftigung der Schüler sein, so ist es eine unerlässliche Bedingung, dass die Anzahl der Schüler in den einzelnen Classen dasjenige Mafs nicht überschreite, über welches hinaus die physische Kraft des einzelnen Lehrers auf die Dauer nicht ausreicht, sondern im Falle solcher Überfullung eine Trennung in parallele Abtheilungen unter verschiedenen Lehrern eintrete. Wenn für jetzt als ein solches Maximum die Zahl von 80 Schülern in einer Classe bezeichnet ist, so wird schon die Forderung an den betreffenden Lehrer auf eine Höhe gespannt, die nur durch den Drang der Umstände gerechtfertigt ist. Es ist sehr zu beklagen, dafs sich Überschreitungen dieses Maximum auch jetzt noch finden, öfters bei den Realschulen, seltener bei den Gymnasien (z. B. Tabelle I, Nr. 22. 54. 63. — zu Nr. 22. 69. 82 vergleiche die Druckberichtigungen). Die Fälle würden jedenfalls noch zahlreicher sein, wenn die Schülerzahl bezeichnet wäre nach ihrer Höhe am Anfange des Schuljahres statt nach der am Schlusse. Man scheint nämlich nicht selten bei Überfüllung namentlich einer unteren Classe sich mit dem Gedanken zu beruhigen, die Classe werde im Laufe des Schuljahres durch die erforderliche Strenge in der Beurtheilung der Leistungen insoweit zusammenschmelzen, dass sie dann das gesetzliche Maximum nicht weiter überschreite. Wer sollte es nicht billigen, dass jede Schule in Beurtheilung der Leistungen und der gesammten Haltung der Schüler zu deren eigenem Segen die volle Strenge geltend mache; jedoch unter der einen Bedingung, dass sie selbst ihre Pflichten gegen die Schüler vollständig erfülle. Aber eben die Erfüllung dieser Verpflichtung ist bei einer übergrofsen Frequenz vollends in einer untern Classe in solchem Mafse erschwert, dass sie fast unmöglich wird. Es ist daher sehr erklärlich, dass gerade die überfüllten Classen sich im Laufe eines Schuljahres verhältnissmäfsig am meisten zu lichten pflegen; aber ob man sich dieser Erscheinung durchweg zu erfreuen habe, ist eine andere Frage.

c) Classification.

Innerhalb des Bereiches der Gymnasien zeigt ein Blick in die Tabelle, dass, selbst abgesehen von denjenigen ohne Zeugniss gebliebenen Schülern, die etwa durch eine nachträgliche Prüfung das Aufsteigen in die höhere Classe erwarben, durchschnittlich etwas über $^4/_5$ der Schüler je in die nächst höhere Classe aufsteigen. Dies Factum beweist, dass die Forderungen, welche an die Schüler gestellt werden, einem Mittelmafse der Kräfte wirklich entsprechen. — In der im vorigen Jahre angeregten Frage, wie viel von den ohne Zeugniss gebliebenen Schülern zu einer Nachtragsprüfung zugelassen, und der sich daran anschliefsenden, ob nicht vielleicht die Zulassung zu Nachtragsprüfungen einen weitern Umfang erlange, als das Gesetz beabsichtigt, sind der Redaction in den diesjährigen Mittheilungen der Directionen zwar schätzbare Zahlenangaben dargeboten; indessen lassen sie sich zu Folgerungen deshalb nicht benutzen, weil im verflossenen Jahre gerade um die Zeit des Schlusses der Schulen die in vielen Gegenden herrschende Epidemie eigenthümliche Veranlassung zur Verschiebung von Prüfungen gab.

An den Realschulen zeigt das sehr ungleiche und auch im Gesammtdurchschnitte ungünstige Verhältniss der Anzahl der in die höheren Classen aufgestiegenen Schüler zur Gesammtzahl der Schüler, dass sich ein entsprechendes Mafs der Forderungen an die Schüler noch nicht consolidirt hat. Eine solche Erscheinung ist durch die verhältnissmäfsige Neuheit dieser Anstalten vollkommen erklärt, aber gewiss der sorgsamsten Aufmerksamkeit würdig.

4. Muttersprache, Unterrichtssprache.

Welche eigenthümlichen Schwierigkeiten bei einer nicht geringen Zahl der Gymnasien des österreichischen Staates es macht, über die Unterrichtssprache eine in jeder Hinsicht angemessene Einrichtung zu treffen, ist in dem Vorberichte zu der Gymnasialstatistik vom Jahre 1853 ausführlich dargelegt, und es ist dort zugleich versucht worden, diejenigen Grundsätze festzustellen, welche sich rein aus der Aufgabe des Gymnasiums ergeben. Die Redaction darf es als eine Bestätigung für die Richtigkeit der dort entwickelten Grundsätze anführen, dass dieselben durch die mit der a. h. Sanction der gegenwärtigen Gymnasialeinrichtungen erflossenen Anordnungen vom 9. December 1854 zum allgemeinen Gesetze für alle Gymnasien erhoben sind. Der betreffende Abschnitt der a. h. Anordnung lautet:

„In Bezug auf die Unterrichtssprache hat als oberster Grund-
tz zu gelten, dass der Unterricht immer und überall in der Sprache
ertheilen ist, durch welche die Bildung der Schüler am besten
fördert werden kann, demnach ist sich unter allen Umständen
ner Sprache zu bedienen, die den Schülern so bekannt und ge-
ufig ist, dass sie den Unterricht mittels derselben mit ganzem
folge empfangen können; auch da, wo in folge dessen die deutsche
rache nicht ausschliefsliche Unterrichtssprache sein kann, ist der
terricht in allen Gymnasien mit Ausnahme der lombardisch-venetia-
chen, in dem Mafse, als es gründlicher Bildung dienlich ist, und
her jedenfalls in den höheren Classen vorherrschend, in deutscher
rache zu ertheilen, welche ohnehin an allen, auch den lombardisch-
netianischen Gymnasien obligater Gegenstand sein muss. Insoweit
mit diesen Grundsätzen vereinbar ist, können jedoch auch andere
ndessprachen als Unterrichtssprachen gebraucht werden. Dem-
mäfs sind die jeweilig geeigneten Bestimmungen hinsichtlich der ein-
lnen Gymnasien von dem Minister für Cultus und Unterricht zu
effen."

Hieraus folgt: erstens, ausschliessliche Unterrichtssprache durch
s ganze Gymnasium können nur sein die deutsche und, nämlich in
mbardo-Venetien, die italienische; zweitens, wo eine andere, als eine
eser beiden Sprachen, in den untersten Classen als ausschliefsliche
nterrichtssprache verwendet werden muss, ist die deutsche Sprache
cht nur von den untersten Classen an obligater Lehrgegenstand, son-
rn sie ist dadurch, dass sie dann auch für einen oder den andern
hrgegenstand als Unterrichtssprache verwendet wird, zu völli-
r Geläufigkeit und Sicherheit des Gebrauches und in den oberen
lassen für die überwiegende Zahl der Lehrgegenstände als Un-
rrichtssprache in Anwendung zu bringen; drittens auch an den
ymnasien Lombardo-Venetiens, an denen die italienische Sprache
e ausschliefsliche Unterrichtssprache ist, bildet die deutsche Sprache
nen obligaten Gegenstand des Unterrichtes.

Die beiden letzten Bestimmungen lassen sich nach der Natur
r Sache nur allmählich in Ausführung bringen, und erfordern die
rgsamste Rücksicht auf die speciellen Verhältnisse jedes einzelnen
ymnasiums.

In Betreff des zweiten Punctes ist zwar eine, die Grundsätze
er die Sprachverhältnisse in Ungarn, Siebenbürgen, der serb.
oiwodschaft und dem Temescher Banate feststellende allgemeine
inisterialverordnung bereits unter dem 1. Jänner 1855 erschienen
tschr. 1855, S. 166); aber die specielle Regelung hat nur nach
afsgabe der sorgfältig ermittelten Verhältnisse der einzelnen Di-
ricte, ja selbst der einzelnen Ortschaften, durch einzelne Erlässe
schehen können, in denen bestimmt wird, welche Landessprache in
n untersten Classen als Organ des Unterrichts zu gebrauchen
, und in welchem Mafse in den folgenden Stufen des Gymnasiums
e deutsche Sprache als Unterrichtssprache einzutreten hat. In dieser
eise sind durch Ministerialverordnungen im November 1855 für die
eisten Verwaltungsgebiete Ungarns und für die serb. Woiwodschaft
d das Temescher Banat die Verhältnisse der Unterrichtssprache geord-
t. Gemeinsam ist allen diesen Erlässen die Bestimmung der Auf-
be: „dass die Schüler nach vollendetem Gymnasialcurse nicht nur
s den Gymnasien überhaupt vorgesteckte Bildungsziel erreicht
aben, sondern auch dahin gebracht worden seien, sowohl
ie deutsche als auch die Landessprache in
chrift und Rede gründlich und fertig zu gebrau-
hen."

Gemeinsam ist ferner allen diesen Verordnungen die Bestim-
ung der Zeitfrist, innerhalb deren diese Aufgabe zu erfüllen
t: „Diese Bestimmungen haben von nun an grundsätzliche Gel-
ung; zu ihrer vollständigen Durchführung jedoch wird die Frist
on höchstens drei Schuljahren an Untergymnasien, von höchstens
chs Schuljahren an Obergymnasien (mit Einrechnung des laufen-
en Schuljahres) gestattet. Nach Ablauf dieser Frist wird kein
ymnasium, ohne sich den in der erwähnten Verordnung §. 10
(Ztschr. 1855, S. 168) bemerkten Folgen auszusetzen, hinter den gestellten Anforderungen zurückbleiben dürfen; hingegen dürfte manches Gymnasium in der Lage sein, das vorgezeichnete Ziel auch früher zu erreichen. Bis dahin sind von Jahr zu Jahr nach Einvernehmen des Gymnasialinspectors mit Rücksicht auf die sprachlichen Vorkenntnisse der Schüler solche Annäherungs-Modalitäten einzuführen, welche geeignet sind, die Erreichung des Zieles ohne Ausnahme binnen der festgesetzten Frist zu verbürgen. Es wird daher nicht nur für das deutsche Sprachfach eine entsprechende Vermehrung der wöchentlichen Lehrstunden auf die Dauer des Bedürfnisses einzutreten haben, sondern als unerlässliche Bedingung ist anzusehen, dass in dieser Beziehung geeignete Lehrer bestellt werden und die Schüler schon aus den Hauptschulen die Kenntnis der deutschen Sprache wenigstens den Elementen nach mitbringen.

In Betreff des dritten Punctes ist für das jetzige Schuljahr 1855—56 die Anordnung getroffen, dass in allen Gymnasien Lombardo-Venetiens in der ersten Classe des Untergymnasiums und in der ersten Classe des Obergymnasiums die deutsche Sprache als obligater Lehrgegenstand eingetreten ist; mit jedem folgenden Schuljahr wird sodann eine Classe des Untergymnasiums und eine Classe des Obergymnasiums zu diesem obligaten Unterrichte weiter hinzu kommen.

Um den factischen Bestand während des Schuljahres 1854—55 gegenüber dem durch diese Verordnungen bezeichneten Ziele zur Anschauung zu bringen, geben wir eine kurze Zahlenübersicht in derjenigen Ordnung, welche aus den angeführten Bestimmungen sich ergibt. Von den in der Tabelle I verzeichneten 262 Gymnasien, von denen auf Lombardo-Venetien 61, auf die übrigen Kronländer 201 entfallen, haben:

die deutsche Sprache als ausschliefsliche Unterrichtssprache.	86
die italienische Sprache " "	66
Gemischte Unterrichtssprache (freilich in sehr verschiedenem Mafse der Mischung) haben, und zwar:	
deutsch und italienisch	2
deutsch und čechisch	7
deutsch und polnisch (auch ruth.)	6
deutsch nebst mag. oder slav. oder beiden Sprachen	17
deutsch und serbisch	3
deutsch und illyrisch	3
deutsch und romanisch	1
Als ausschliefsliche Unterrichtssprache haben eine solche Landessprache, die nach der a. h. Bestimmung nicht ausschliefsliche Unterrichtssprache bleiben kann, und zwar:	
magyarisch	66
slavisch	2
rom.	2
croat. slavon.	1
(Die polnischen Parallelclassen des Untergymnasiums Nr. 75 sind nicht in Rechnung gebracht.)	
	262

Die deutsche Sprache wird als Unterrichtsgegenstand gar nicht erwähnt an 20 Gymnasien Lombardo-Venetiens und an 2 Gymnasien anderer Kronländer.

5. Schulgeld.

Im Schuljahre $18^{53}/_{54}$ betrug innerhalb der deutsch-slavischen Kronländer, für welche allein bisher das Schulgeldgesetz in allgemeine Wirksamkeit getreten ist, die Einnahme vom Schulgelde 119,029 fl. 48 kr., die von den Aufnahmstaxen 10,443 fl. Im Schuljahre $18^{54}/_{55}$ sind beide Einnahmen gestiegen, nämlich die vom Schulgelde auf 121,437 fl. 47 kr., die von den Aufnahmstaxen auf 11,546 fl. 16 kr.; der Zuwachs in der Einnahme vom Schulgelde kommt der in diesen Kronländern 2.5 % betragenden Zunahme der absoluten Schülerzahl nicht ganz gleich, der Zuwachs der Aufnahmstaxe übersteigt dieselbe um etwas. — Von der Zahlung des Schulgeldes befreit war mehr als ein Drittel der Gesammtzahl der Schüler.

6. Maturitätsprüfung.

Eine umfassende Uebersicht der Ergebnisse der Maturitätsprüfung bietet hauptsächlich drei Puncte dar, welche eine genauere Beachtung erfordern, erstens das Verhältniss der Anzahl deren, welche die Maturitätsprufung bestanden haben, zu der Anzahl der Schüler der 8. Classe, zweitens das Verhältnis deren, welche sich ein Zeugniss der Auszeichnung erwarben, zu denen, welche einfach das Zeugniss der Reife erhielten, endlich die Vertheilung derjenigen, welche nach beendigten Gymnasialstudien zur Universität übertraten, unter die einzelnen Facultäten. In jeder dieser drei Hinsichten müssen wir uns auf die deutsch-slavischen Kronländer beschränken, nicht allein, weil in diesen die Einrichtung dieser Prüfungen schon die längste Dauer des Bestandes hat, sondern auch weil bis jetzt nur innerhalb dieses Bereiches das Verhältniss der zur Maturitätsprüfung berechtigten Gymnasien zu der Gesammtzahl der Gymnasien ein solches ist, wie es sein muss, wenn die Einrichtung ihre wahre Wirkung zeigen soll, während in Ungarn und in Lombardo-Venetien im Verhältnis zur Gesammtzahl der Gymnasien nur eine sehr kleine Anzahl von Anstalten berechtigt ist, die Maturitätsprüfung abzuhalten.

Das Verhaltniss deren, welche in der Maturitätsprüfung approbirt wurden, zur Gesammtzahl der Schüler der achten Classe stellte sich in den beiden Vorjahren so, dass, wenn man Galizien noch ausschloss, dessen Verhaltnisszahlen aus mehreren Grunden ungünstiger ausfallen, im Schuljahre 1852/53 65%, im Schuljahre 1853/54 62% von den Schülern der achten Classe ein Zeugniss der Reife erwarben. Im Schuljahre 1854/55 haben, selbst mit Einschluss Galiziens, in den deutsch-slavischen Kronländern 65¼% von den Schülern der 8. Classe die Maturitätsprufung bestanden. Stellt man dagegen, da in das theologische Studium auch ohne Maturitätsprüfung auf ein befriedigendes Semestralzeugnis eingetreten werden kann, die Frage, der wie vielste Theil der Schüler der achten Classe auf Grund seiner befriedigenden Leistungen im Schuljahre oder auf Grund der bestandenen Maturitätsprüfung in ein Facultätsstudium eingetreten ist, so findet man hiefür innerhalb desselben Bereiches 83%. Nimmt man hierzu, dass aus einer Classe in die nächst höhere durchschnittlich 80% aufsteigen, so ergibt sich, dafs von den in die 7. Classe eingetretenen Schülern nach zwei Jahren durchschnittlich 66% das Recht zum Eintritte in ein Facultätsstudium erreichen. Es ist früher (1853, Heft XII, S. XII) nachgewiesen, dafs von den in die philosophischen Curse Eingetretenen nach zwei Jahren durchschnittlich 42% das Recht zum Eintritte in ein Facultätsstudium erreichten. Diese Zahlen sind nur Verhältnisszahlen, sie erweisen nicht, dass sich jetzt eine gröfsere absolute Zahl den Facultätsstudien widmet, als bei der vormaligen Studieneinrichtung — eine Erscheinung, die gar nicht zu erwarten ist, da der Aufschwung der Industrie zum Wohle des Staates viel tüchtige jugendliche Kräfte zu sich hinzieht, — wohl aber beweisen sie, da der Übertritt zu den Facultätsstudien gewiss jetzt nicht leichter gemacht wird, als früher, dass die gesammte gegenwärtige Einrichtung der Gymnasien für die wissenschaftliche Bildung der Schüler erfolgreicher sorgt, als die frühere der philosophischen Curse.

Das Verhältniss der Anzahl derjenigen Abiturienten, welche ein Zeugniss mit Auszeichnung erhielten, zu denen, welche einfach ein Zeugniss der Reife sich erwarben, ist in den verschiedenen Kronländern sehr verschieden, es schwankt zwischen 1:3 und 1:1[illegible]. So vollkommen man anerkennen wird, dass nach der Verschiedenheit der Begabung der Schüler einerseits und der Wirksamkeit der Gymnasien andererseits sich der Procentsatz der verdienten Auszeichnung im Maturitätszeugnisse sehr ungleich stellen kann, so ist doch, da die in Betracht gezogenen Zahlen immer schon ein grösseres Gebiet von Gymnasien umfassen, die Ungleichheit so grofs, dass man sich des Gedankens nicht erwehren kann, das Wort „Auszeichnung" werde nicht überall in vollkommen gleicher Bedeutung gefasst. Eine solche auch an sich wahrscheinliche und sehr schwer zu hebende Ungleichheit des Verfahrens ist besonders insofern ein Übelstand, als das Prädicat „reif mit Auszeichnung" im Maturitätszeugnisse manche über die Schulzeit hinausreichende nicht unerhebliche Vortheile (z. B. Befreiung von der Honorarzahlung im ersten Studienjahre, für Mediciner die unentgeltliche Aufnahme in die Josephinische medicinische Bildungsanstalt u. a. m.) gewahrt. An den Gymnasien Lombardo-Venetiens ist bis jetzt dieser Unterschied in den Maturitätszeugnissen nicht eingeführt.

Was endlich die Wahl des Berufes betrifft, so haben von denen, welche die Maturitätsprüfung bestanden haben, erwählt: Theologie 276 (49 OG., 227 WG.), Jurisprudenz 383, Medicin 1[illegible], historisch-philologische Wissenschaften 41, mathematisch-physikalische 30, einen anderweiten Beruf 20, unentschieden waren 11, ohne Maturitätsprüfung traten in das theologische Studium ein 233. Vergleicht man daher, wie sich die vom Gymnasium an die Universität übertretenden Schüler unter die vier Facultäten vertheilen, so ergibt sich

Theol.	Jurispr.	Med.	Philos.
47%	35%	12%	6%.

Ein Rückblick auf die beiden Vorjahre zeigt dies Verhältniss als nahezu constant, es ergab sich nämlich:

	Theol.	Jurispr.	Med.	Philos.
1853	47	36	10	7
1854	49	31	12	8

Ueber diejenigen, welche mit oder ohne Maturitätsprüfung nicht in ein Facultätsstudium eintraten, sondern einen andern Beruf erwählten, haben wir diesmal eine detaillirte ziffernmäfsige Angabe über die erwählten Lebenswege beizufügen unterlassen; sie vertheilen sich wie bisher so, dass die kleinere Hälfte in ein Amt einzutreten, die gröfsere sich irgend einem Zweige des industriellen Lebens zu widmen beabsichtigte.

Berichtigungen.

In der Angabe der Unterrichtssprache sind auf S. 7 bei der Druckrevision einige Auslassungen übersehen. Es ist zu ergänzen: 32. Capodistria, ital.; Naturgeschichte am O. G. deutsch. 39. Prag, Altstadt, deutsch; für Relig. im ganzen Gymnasium und für griech. Sprache am Unt. Gymn. čech. 41. Königgrätz, deutsch; für čech. Sprache am ganzen Gymnasium, für Rel. am Untergymn. und für griech. Sprache in III. Cl. čech. 42. Jičin, deutsch; für čech. Sprache in allen und für Rel. in 6 Classen čech.

Die Anmerkung, dass eine Classe in zwei parallele Sectionen getheilt war, ist ausgelassen: bei Nr. 28. Laibach, 69. Krakau, 82. Czernowitz, je für die erste Classe des Gymnasiums.

S. 5 Nr. 18. Roveredo sollte in der Rubrik „Unterrichtssprache etc." deutsch cursiv: *deutsch* gedruckt sein. S. 8. Nr. 63. Kremsier, statt 13 Pr. lies: 13 P. — S. 20. Nr. 169 statt Neu-Werbács lies: Neu-Werbász.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{54}{55}$.

I. Statistische Uebersicht der Anzahl der Lehrer und Schüler an den

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18[illegible] +	–
	Niederösterreich																						
1	Wien. akad. Gymn.	–	1	5	4	1	—	3	—	6	20	6. P.	107* 7	50 8	67 2	31 2	50 3	34 2	46 2	28 1	422 27	72 —	– 6
2	„ G. z. d. Schotten	1	–	8		2	3		1	5	20	15 B.	85 8	48 4	46 6	33 12	43 5	42 5	34 2	49 1	360 43	— —	8 34
3	„ Josephst. Gymn	1	—	10	3	2	1	—		2	19	14 P.	65 10	62 5	51 10	37 11	33 10	36 7	30 4	30 —	344 57	3 8	— —
4	„ Theresian. G		1	1	10	1	–	–	1	7	21	2 P. 1 W.	53 4	41 1	38 2	28 1	22 1	17 2	15 –	12 —	226 11	— —	1 1
5	Krems...........	1	—	10	—	1	1		–	1	14	13 P.	30 11	35 9	29 4	22 4	14 —	19 —	20 1	5 -	174 29	28	— 6
6	Melk...........	1	–	12	—	2			1	2	18	16 B.	35 —	23 1	24 —	24 —	21 —	12 —	10 —	10 —	159 1	10 —	— 2
7	Wiener Neustadt..	1	–	3	—	1	7	—	—	3	15	12 Ci.	24 3	16 -	18 —	4 1	5 —	8 —	7 —	8 —	90 4	2 —	
8	Horn........	1	—	2	-	1	—	—	—	—	4	4 P.	20 2	13 —	. .	. .	. .	. .	. .	. .	33 2	21 1	— —
9	Seitenstetten	1	—	1	–	1	3	—	–	1	7	6 B.	17	9	6	7	.	.	.	.	39	8	—
	Summa..	7	2	52	17	12	15	3	3	27	138	37 B. 12 Ci. 39 P. 1 W.	416 45	306 28	279 24	186 31	188 19	168 16	162 9	142 2	1847 174	134	– 41
	Oberösterreich																						
10	Linz............	1	—	7	2	2	1	-		4	17	6 A. 2Ci. 2Pr. 1 W.	70	51	41	35	28	18	27	23	293	 —	3 2
11	Kremsmünster	1	-	10	—	2	1		1	3	18	15 B	45 —	32 —	40 1	31 —	24 —	20	26 –	16	234 –	3 —	—
	Summa..	2	—	17	2	4	2	—	1	7	35	6A. 15B. 2Pr. 2Ci. 1 W.	115 –	83 —	81 1	66 —	52	38 –	53 -	39 —	527 1	— —	– 4
	Salzburg.																						
12	Salzburg		1	5	3	1	3	—	—	4	17	6 B. 3W	57	49 2	39 1	38 —	25 —	24 —	27 —	26 –	285 3	22 –	– 3
	Tirol und Vorarlberg.																						
13	Innsbruck........	1	–	3	6	2	–	–	–	3	15	1 P. 5W.	53 1	55	35 1	33 –	23 —	31	27 -	18 –	275 2	— –	2 2
14	Brixen...	1	—	7	—	1	3	—	—	1	13	8 A. 2 K. 2 W.	24	28	26	21	20	24	6	17	166	—	16
15	Bozen	1	—	10		2	1		1	2	17	15 Fr.	39 —	28 1	28 —	19	23 -	22 —	12 6	14 4	185 11	—	20 2

*) Die erste Classe war in zwei Parallel-Abtheilungen getheilt.

österreichischen Gymnasien und Realschulen zu Ende des Schuljahres 18⁵⁴/₅₅.

der Schüler																				
nach der allgemeinen **Zeugnissclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**							nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen**, welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen**. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
Em.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
91	193	36	11	63	72	12	16	324	2	—	11	1	84		407 dtsch. 16 čech. 15 mag. 5 poln 2 ruth. 2 slov. 1 ital. 1 rom.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Gymn.	4548	—	96
3	12	6	—	5	58	23	19	18	—	—	4	—	5			b. čech. ital. franz.		284	—	—
80	172	44	8	7	81	17	2	347	—	—	4	1	8		397 dtsch. 3 čech. 1 mag 1 slov. 1 rom.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn.	3342	–	151
13	19	4	—	6	76	10	14	40	—	1	—	1	1			b. čech. ital. franz.		174	—	—
57	199	44	—	14	82	14	4	338	—	1	2	1	2	mohamed.	346 dtsch. 28 čech. 17 mag. 5 croat. 3 slov. 1 poln 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	3072	–	160
19	35	1	—	2	94	2	4	52	—	2	1	—	2			b. čech.		243	—	—
58	123	28	3	2	85	14	1	213	3	3	5	—	1	1	170 dtsch. 16 pol. 15 itl. 13 mg. 10 čech. 3 serb. 3 slov. 2 ruth 2 croat. 2 rom. 1 türk.	a. deutsch.	Zchn Gym. Reit. Tanz. Schw.	996	—	158
2	8	1	—	—	91	9	0	9	—	2	—	—	—			b. čech. poln. mag. ital. franz.		68	—	—
54	95	18	1	1	88	11	1	174	—	—	—	—	—		199 dtsch. 4 ital.	a. deutsch.	Klg.	748	—	95
7	22	—	—	—	100	0	0	29	—	—	—	—	—			b. čech. ital.		130	—	25
35	98	14	9	3	82	16	2	159	—	—	—	—	—		149 dtsch. 8 čech. 3 mag	a. deutsch.	Zchn. Mus.	680	—	75
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—			b. ital. čech. franz.		80	—	1
22	42	18	—	—	78	22	0	88	—	—	—	—	2		94 dtsch.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	300	—	69
—	4	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—			b. ital.		52	–	—
13	13	6	1	—	79	21	0	33	—	—	—	—	—		34 dtsch. 1 čech.	a. deutsch.	keine	220	—	12
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—			b. keine		44	—	—
7	28	3	1	—	90	10	0	39	—	—	—	—	—		39 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	176	—	22
																b. ital. franz.		—	—	
407	963	211	34	90	80	15	5	1715	5	4	22	3	97	1	1835 dtsch. 66 čech. 49 mag. 22 poln. 21 ital. 9 slov 7 croat. 4 rom. 4 ruth. 3 serb. 1 türk.			14082	—	838
44	103	12	—	13	85	7	8	155	—	5	5	1	8					1075		26
78	141	36	7	8	81	16	3	288	—	—	4	—	1		293 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1836	—	171
																b. ital. franz.		194	—	—
77	120	20	—	1	91	9	0	229	—	—	5	—	—		220 dtsch. 6 čech 2 ital. 2 poln. 2 slov. 1 mag 1 croat. 1 schwed.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn. Fecht Schw.	1176		103
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	–	—	—			b. ital. franz. engl.		102	–	—
155	261	56	7	9	85	13	2	517	—	—	9	—	1		513 dtsch. 6 čech. 2 ital. 2 poln. 2 slov. 1 mag. 1 croat. 1 schwed.			3012	–	274
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—					296	—	–
45	179	16	4	15	86	8	6	284	—	—	1	—	—		284 dtsch. 2 ital. 1 mag. 1 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Mus. Gym.	2066	—	140
1	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—			b. ital.		168	—	–
32	151	45	4	25	71	19	10	274	—	—	—	—	1		275 dtsch. 2 ital.	a. deutsch.	Klg. Gsg. Gym.	2412	—	108
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—			b. ital. franz.		224	—	—
15	121	11	—	2	91	8	1	166	—	—	—	—	—		145 dtsch. 17 ladin. 3 ital. 1 rom.	a. deutsch.	Klg. Stgr.	980	—	58
																b. ital. franz. engl. span.		108	–	—
27	119	12	3	10	85	9	6	185	—	—	—	—	—		185 dtsch. 8 ital. 2 slov. 1 ladin.	a. deutsch	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	704	—	–
1	4	—	—	2	71	0	29	11	—	—	—	—	—			b. ital. franz. arab.		71	—	11

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	–
16	Meran	1		9	–	2	–	–	–	1	13	12 B.	26	33	22	24	11	22	14	12	164	– –	[illegible] [illegible]
17	Trient	1	–	2	2	2	5	2	–	–	14	10 W.	46 9	40 10	45 6	42 9	27 1	25 4	31 –	20 –	276 39	9 2	– –
18	Roveredo	1		4	3	2	2	1	–	–	13	9 W.	34 10	24 3	31 7	24 7	17 5	27 1	30 –	27 –	214 33	– –	11 [illegible]
19	Feldkirch	1	–	3	1	2	4	1	–	1	13	10 W.	42	20	24	19	13	6	7	10	141	29	[illegible]
20	Hall	1	–	2	–	1	2	–	–	–	6	6 Fr.	18 –	16 –	7 –	14 2	. .	. .	. .	. .	55 2	– 1	[illegible]
21	Bruneck	1	–	2		2	2	–	–	–	7	7 K.	.	.	.	.	.	.	10	5	15		[illegible]
	Summa	9		42	12	16	19	4	1	8	111	8 A. 12 B. 21 Fr. 9 K. 1 P. 36 W.	282 20	244 14	218 14	196 18	134 6	157 5	137 6	123 4	1491 87	 -	[illegible] [illegible]
	Steiermark.																						
22	Gratz	1	–	3	1	2	1	6	–	6	20	4 B. 3 W.	126* 15	86 4	58 7	59 8	41 4	32 7	29 2	33 2	464 49	37 –	– [illegible]
23	Marburg	–	1	1	5	2	1	4	–	2	16	1 B. 3 W.	44 4	42 –	22 –	13 1	13 2	10 1	12 –	15 –	171 8	– 4	[illegible]
24	Cilli	1	–	1	5	2	–	3	–	2	14	1 B. 3 W.	44 –	26 –	25 –	19 2	17 –	17 –	18 –	8 1	174 3	8	[illegible]
25	Judenburg	1	–	4	–	1	–	–	–	–	6	6 B.	9 3	12 3	2 2	7 3	. .	. .	. .	. .	30 11	 2	[illegible]
	Summa	3	1	9	11	7	2	13	–	10	56	12 B. 9 W.	223 22	166 7	107 9	98 14	71 6	59 8	59 2	56 3	839 71	24	 [illegible]
	Kärnthen.																						
26	Klagenfurt	–	1	12	–	2	–	1	–	3	19	14 B.	52 1	39 –	18 –	28 1	26 –	19 –	26 –	26 –	234 2	11 1	
27	St. Paul	1	–	4	–	1	1	–	1	–	8	8 B.	12	10	4	9	.	.	.	.	35	[illegible]	
	Summa	1	1	16		3	1	1	1	3	27	22 B.	64 1	49 –	22 –	37 1	26 –	19 –	26 –	26 –	269 2	19 1	– –
	Krain.																						
28	Laibach	–	1	1	8	1	3	–	2	5	21	7 W.	108 3	81 4	56 –	49 –	39 –	25 –	30 –	37 1	425 8	9 1	
29	Neustadl	1	–	8		1	2	–	1	–	13	13 Fr.	40	13	9	8	8	9	7	8	102	22 –	 [illegible]
	Summa	1	1	9	8	2	5	–	3	5	34	13 Fr. 7 W.	148 3	94 4	65 –	57 –	47 –	34 –	37 –	45 1	597 8	31 –	

*) Die erste Classe war in zwei parallele Abtheilungen getheilt.

der Schüler															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahms-taxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech n.u.	evangelisch		jüdisch						
a.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E,1	2.3	0	lat. R.	gr. R.		A. B	H. B.					fl.	kr.	
56	97	10	3	16	81	9	10	164	—	—	—	—	—	156 dtsch. 6 ital. 2 roman.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	830	—	—
															b. ital. franz.		—	—	
16	162	16	3	29	81	7	12	276	—	—	—	—	—	299 ital. 12 dtsch. 4 roman.	a. ital.	keine.	2200	—	54
3	34	1	—	1	95	3	2	39	—	—	—	—	—		b. dtsch. franz.		160	—	—
11	118	22	—	16	80	12	8	214	—	—	—	—	—	239 ital. 6 dtsch. 1 croat.	a. ital.	—	1512	—	46
2	9	3	-	19	33	9	58	33	—	—	—	—	—	1 roman.	b. deutsch.		148	—	—
13	99	13	2	3	86	12	2	140	—	—	—	—	1	141 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	778	—	50
															b. ital. franz.		88	—	
9	36	9	-	1	82	16	2	55	—	—	—	—	—	57 dtsch.	a. deutsch.	Stgr.Zchn Gsg	330	—	18
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. ital.		40	—	—
2	8	—	—	-	100	0	0	15	—	—	—	—	—	15 dtsch.	a. deutsch.	—	—	—	15
															b. ital.		—	—	
92	911	138	15	102	81	11	8	1489	..	—	—	—	2	992 dtsch. 557 ital. 18 ladin.			9746	—	349
7	50	4	—	22	69	5	26	87	—	—	—	—	—	8 roman. 2 slov. 1 croat.			839	—	11
118	194	100	—	19	72	23	5	460	—	—	4	—	—	481 dtsch. 32 slov.	a. deutsch.	Klg.Stgr.Zchn.	3944	—	218
8	21	6	—	12	62	13	25	49	—	—	—	—	—		b. slov. ital. franz.	Gsg. Gym.	350	—	—
35	98	22	—	1	85	14	1	171	—	—	—	—	—	108 slov. 71 dtsch.	a. deutsch.	Klg.Stgr.Zchn.	832	—	75
-	3		—	5	37	0	63	8	—	—	—	—	—		b. slov.	Gsg. steir. Geschichte.	98	—	—
30	112	20	3	1	85	14	1	174	—	—	—	—	—	133 slov. 43 dtsch. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn Gsg.	721	55	97
—		—	—	2	0	0	100	3	—	—	—	—	—		b. slov. ital.		86	—	—
3	20	7	—	—	77	23	0	30	—	—	—	—	—	34 dtsch. 4 slov. 2 čech.	a. deutsch.	Zchn.Gsg.Gym	280	—	8
3	8	—	—	—	100	0	0	11	—	—	—	—	—	1 croat.	b. ital. franz.		22	—	—
86	424	149	3	21	78	19	3	835	—	—	4	—	—	629 dtsch. 277 slov. 2 čech.			5777	55	398
11	32	6	—	19	63	9	28	71	—	—	—	—	—	1 croat. 1 ital.			556	—	—
51	120	24	2	11	82	13	5	233	—	—	1	—	—	174 dtsch. 62 slov.	a. deutsch.	Klg.Zchn.Gsg	984	—	179
—	1	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—		b. slov. ital. franz.		122	—	—
2	27	5	—	1	83	14	3	35	-	—	—	—	—	27 dtsch. 5 slov. 2 friaul.	a. deutsch.	Gsg	180	—	19
														1 ital.	b. slov.		32	—	—
53	147	29	2	12	82	13	5	268	—	—	1	—	—	201 dtsch. 67 slov. 2 friaul.			1164	—	198
	1	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—	1 ital.			154		
66	246	58	5	13	81	16	3	425	—	—	—	—	—	371 slov. 57 dtsch. 3 croat.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Mnemon Erzgskd. Ldw pop Ph. pr.Bt.	2910	—	215
1	5	1	—	—	86	14	0	8	—	—	—	—	—	2 ital.	b. slov. ital. franz.		240	—	
15	60	19	—	—	80	20	0	102	—	-	—	—	—	93 slov. 7 dtsch. 2 poln.	a. deutsch.	keine	476	—	51
															b. slov. franz. altslov.		80	—	—
81	306	77	5	13	80	17	3	527	—	—	—	—	—	464 slov. 64 dtsch. 3 croat.			3386	—	266
1	5	1	—	—	86	14	0	8	—	—	-	—	—	2 ital. 2 poln.			320	—	

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	–
	Küstenland *).																						
30	Triest	—	1	—	11	2	-	1	—	1	16	2 W.	33 1	23 —	10 —	8 2	11 —	14 —	17 —	11 —	127 3	[illegible]	—
31	Görz	—	1	1	7	1	1	1	—	3	15	1 B. 2W.	61 3	30 —	24 —	27 —	26 —	32 —	27 —	20 —	247 3	[illegible]	[illegible]
32	Capodistria........		1	1	—	1	2	7	—	—	12	4 W.	21 6	23 4	13 1	15 —	9 6	11 —	. .	. .	92 17	[illegible] —	[illegible]
33	Mitterburg (Pisino)	1	—	2	-	1	3	—	—	—	7	7 Fr.	8 7	7 7	8 6	5 6	. .	. .	. .	. .	28 26	—	[illegible]
	Summa ..	1	3	4	18	5	6	9	—	4	50	1 B. 7 F. 8W.	123 17	83 11	55 7	55 8	46 6	57 —	44 —	31 —	494 49	[illegible]	[illegible]
	Dalmatien **).																						
34	Zara	1	—	5	5	2	3	—	—	1	17	1 Fr. 10 W.	13 —	14 —	16 —	8 —	20 —	12 —	16 .	17 1	116 1	—	[illegible]
35	Spalato	1	—	1	6	1	1	2	—	2	14	1 P. 3W.	26†) 10	15 10	19 2	25 4	23 2	19 2	15 1	7 1	144 32	[illegible]	[illegible]
36	Ragusa	1	—	11	—	—	—	—	—	—	12	12 Jes.	21 5	17 —	12 —	8 —	12 —	11 —	5 —	13 —	99 5	[illegible]	
	Summa ..	3	—	17	11	3	4	2	—	3	43	1F.12Js. 1P.13W.	60 15	46 10	47 2	41 4	55 2	42 2	36 1	37 2	359 38	[illegible] —	[illegible]
	Böhmen.																						
37	Prag, Kleinseite ...	—	1	—	8	2	—	2	—	5	18	2 W.	52 36	50 7	67 16	53 9	54 7	43 6	41 6	42 2	402 89	— [illegible]	[illegible]
38	„ Neustadt....	1	—	9	—	2	1	—	—	6	19	13 P.	60 14	60 5	48 5	51 2	48 1	43 2	40 —	28 2	378 31	— 7	[illegible]
39	„ Altstadt.....	—	1	—	10	2	—	—	—	3	16	2 W.	59 14	45 6	50 3	44 7	45 3	36 1	38 4	29 2	346 40	— —	[illegible]
40	Budweis..	1	—	5	—	2	3	1	1	1	14	3 Ci. 8 P. 1 W.	59 18	65 10	56 5	42 3	31 —	31 —	32 —	35 —	351 36	[illegible] [illegible]	— —
41	Königgrätz	—	1	—	6	2	—	4	—	2	15	2 W.	59 6	58 2	34 -	46 —	46 —	32 1	21 —	32 1	328 10	— [illegible]	[illegible]
42	Jičin.............	—	1	—	4	2	—	5	1	1	14	3 W.	51 17	51 5	39 —	47 —	27 —	19 —	22 1	25 —	281 23	[illegible] [illegible]	— —
43	Leitomischl........	1	—	10	—	2	—	—	—	12	15	13 P.	56 —	57 —	52 —	23 —	41 1	32 —	27 1	29 1	317 3	[illegible] [illegible]	— —
44	Eger.............	—	1	—	6	2	—	3	—	—	12	2 W.	45 2	44 —	38 1	23 —	30 —	16 —	14 —	21 1	231 4	- —	[illegible]
45	Neuhaus	1	—	—	6	2	1	2	—	1	13	1 P. 3 W.	54 5	60 —	27 —	36 —	18 —	21 —	16 —	21 1	253 6	[illegible] —	[illegible]

*) Nach amtlichen Angaben besteht außerdem noch eine Gymnasialanstalt zu Castagnaviza; es ist der Redaction nicht gelungen, statistische Angaben von derselben zu erhalten.

**) Nach amtlichen Angaben besteht in Dalmatien außer den hier angeführten noch eine Gymnasialanstalt zu Sign, von der es der Red. nicht gelungen ist, statistische Angaben zu erhalten.

†) In irgend einer der Classen ist die Zahl der Schüler um 5 zu hoch angegeben, indem sich als Summa 149, nicht 144 ergibt; auch ist in die Angaben über Classification offenbar die 8. Classe mit einbezogen. Das sehr späte Einlangen dieser Data machte es unmöglich, um Berichtigung des Fehlers zu bitten.

der Schüler

Im.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E.1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnissclasse					Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses											
40	45	1	1	29	73	2	25	104	—	3	2	2	16	66 ital. 32 dtsch. 29 sloven.	a. deutsch.	Klg Stgr. Zchn	870	—	58
—	—	—	—	3	0	0	100	2	—	—	—	—	1	1 čech. 1 mag. 1 griech.	b. ital. slov. franz.	Gsg. Gym.	80	—	—
38	123	13	22	31	72	15	13	241	—	—	—	1	5	129 slov. 86 friaul. 14 ital. 9 dtsch.-italien. 7 dtsch. 3 slov.-friaul. 2 dtsch.-slov.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Mus.	588	—	160
—	—	—	—	3	0	0	100	3	—	—	—	—	—		b. ital. slov. franz.		114	—	1
14	47	3		28	66	3	31	89	—	2	1	—		91 italien. 8 dtsch. 6 illyr. 4 sloven.	a. ital.	Klg. Mus.	484	—	38
—	—		—	17	0	0	100	16	—	—	—	—	1		b. deutsch.		26	—	—
9	14	4	—	1	82	14	4	28	—	—	—	—	—	36 ital. 14 croat. 3 slov. 1 dtsch.	a. deutsch.	keine	324	—	25
—	17	9	—	—	65	35	0	26	—	—	—	—	—		b. ital. illyr.		22	—	26
91	229	21	23	89	71	10	19	462	—	5	3	3	21	207 it. 165 sl. 86 friaul. 48 dtsch. 14 crt. 9 dtsch.-it. 6 illyr. 3 sl.-fr. 2 dtsch.-sl. 1 čech. 1 mg. 1 griech.			2266	—	281
4	17	9	—	23	35	18	47	47	—	—	—	—	2				242	—	27
16	48	34	—	1	65	34	1	113	—	3	—	—	—	58 dalm. 57 ital. 2 dtsch.	a. ital.	Klg. Zchn. Gsg. Erziehungskd. Ldwirthschftl.	708	—	26
								1	—	—	—	—	—		b. illyr. dalm. dtsch.		48	—	—
30	109	5	—	—	97	3	0	141	—	1	—	—	2	176 ital.	a. ital.	Gsg.	1048	—	26
3	24	—	—	4	87	0	13	32	—	—	—	—	—		b. illyr. dtsch.		64	—	—
18	54	3	—	11	84	3	13	97	—	1	—	—	1	102 dalm. 1 illyr. 1 slavon.	a. ital.	keine	502	—	37
—	2	—	—	3	40	0	60	5	—	—	—	—	—		b. dtsch. illyr.		38	—	—
64	211	42	—	12	83	13	4	351	—	5	—	—	3	233 ital. 160 dalm. 2 dtsch 1 illyr. 1 slavon			2258	—	89
3	28	—	—	7	81	0	19	38	—	—	—	—	—				150	—	—
47	257	16	4	36	84	6	10	364	—	—	1	—	37	316 dtsch. 170 čech. 4 mag. 1 poln.	a deutsch.	Stgr. Zchn. Gsg Gym.	3732	—	182
5	53	1	—	28	67	1	32	77	—	—	1	—	11		b. čech. ital. franz.		242	—	—
45	232	69	4	—	79	21	0	303	—	—	2	—	73	220 dtsch. 189 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg Gym.	4068	—	81
1	24	4	—		86	14	0	27	—	—	—	—	4		b. čech. ital. franz.		218	—	—
45	163	94	—	16	66	29	5	315	—	—	3	8	20	323 čech. 63 dtsch.	a deutsch.	Zchn. Gsg Gym.	2946	—	155
—	18	10	—	10	48	26	26	35	—	—	2	—	3		b. čech. ital. franz.		178	—	—
58	200	7	—	1	82	18	0	349	—	—	—	—	2	221 čech. 166 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	2468	—	52
1	20	12	—	3	59	33	8	35	—	—	—	—	1		b. čech. franz.		108	—	—
27	214	33	—	22	81	11	8	321	—	—	1	3	3	303 čech. 35 dtsch.	a. deutsch.	Zchn. Gym.	1936	—	120
—	3	5	—	1	33	56	11	9	—	—	—	—	1		b. čech. ital. franz.		156	—	—
46	148	52	2	8	76	21	3	272	—	—	—	—	9	286 čech. 18 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1640	—	105
—	17	3	—	3	74	13	13	21	—	—	—	—	2		b. čech. ital.		280	10	—
54	196	37	1	—	87	13	0	307	—	—	—	—	10	167 čech. 109 dtsch. 44 utraq.	a. deutsch.	Zchn.	2220	—	51
—	2		—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		b. čech. franz.		152	6	—
31	138	14	—	27	80	7	13	219	—	—	4	—	8	235 dtsch.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	1359	22	73
—	3	—	—		100	0	0	3	—	—	—	—	1		b. čech.		98	—	—
41	164	26	—	1	89	11	0	230	—	—	—	—	23	198 čech. 61 dtsch.	a. deutsch.	Stgr. Zchn.	1416	—	89
2	3	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	4		b. čech. franz.		92	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
46	Pisek	1	—	1	6	2	—	2	—	2	14	4 W.	47 11	48 1	30 1	33 —	26 —	17 —	23 —	13 —	237 13	— —	[illegible]
47	Pilsen	1	—	9	—	2	2	—	—	2	16	14 Pr.	50 5	54 2	48 —	29 —	23 —	19 —	18 —	18 —	259 7	— 4	— —
48	Leitmeritz	—	1	—	7	2	—	3	—	5	18	2 W.	50 2	31 3	28 —	22 —	1[illegible] 1	15 —	10 —	10 —	182 6	— 1	[illegible]
49	Klattau	1	—	6	—	1	1	2	—	3	14	9 B.	51 4	48 —	32 1	35 —	28 —	18 —	16 —	14 —	242 5	— —	[illegible]
50	Böhmisch-Leippa	1	—	7	—	2	—	2	—	3	15	10 A.	43 4	38 —	17 3	16 —	20 —	16 —	18 —	9 —	177 7	15 3	
51	Saaz	1	—	3	—	2	6	—	—	1	13	12 Pr.	36	36	21	25	10	6	7	7	148	—	[illegible]
52	Brüx	1	—	9	—	2	—	—	—	1	13	12 P.	26 1	12 —	21 —	11 —	11 —	6 —	8 —	7 —	102 1	5 1	— —
53	Komotau	1	—	6	—	2	3	1	—	1	14	12 Ci.	49	32	28	38	14	5	9	15	190	23	—
54	Reichenau	1	—	4	—	1	1	—	—	—	7	7 P.	58 —	35 1	31 —	25 1	. .	. .	. .	. .	149 2	5 —	[illegible]
55	Jungbunzlau	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	50 5	23 —	14 —	15 —	. .	. .	. .	. .	102 5	25 5	— —
56	Deutschbrod	1	—	2	—	1	2	—	—	1	7	6 Pr.	52 2	27 —	21 1	28 —	. .	. .	. .	. .	128 3	29 2	—
57	Braunau	1	—	5	—	1	—	—	—	1	8	7 B	28 1	20 —	14 —	12 —	. .	. .	. .	. .	74 1	7 —	—
	Summa	15	6	80	53	37	20	27	2	42	282	10A 16B 15Ci 60P 32 Pr. 21 W.	1035 147	894 42	716 36	654 22	488 13	375 10	360 12	355 10	4877 292	13 60	— —
	Mähren.																						
58	Brünn	—	1	—	3	2	—	7	1	5	19	1A. 2W.	88 29	69 1	52 —	35 —	26 1	37 1	33 —	34 —	374 32	11 25	— —
59	Olmütz	—	1	—	6	2	—	4	—	2	15	2 W.	64 21	58 3	57 —	60 1	40 —	45 —	41 —	36 —	401 25	1 12	— —
60	Iglau	—	1	1	8	2	—	1	—	3	16	1Pr. 2W.	61 4	50 —	30 —	26 —	23 —	20 —	7 —	18 —	235 4	— 4	[illegible] —
61	Znaim	—	1	—	6	2	1	3	—	3	16	3 W.	32	37	16	14	8	10	11	7	135	9 —	—
62	Nikolsburg	1	—	11	—	1	—	—	—	1	14	13 P.	48 2	34 1	28 —	14 1	18 —	14 —	11 —	12 —	179 4	23 2	— —
63	Kremsier	1	—	9	—	2	1	—	—	—	13	13 Pr.	99 —	55 2	51 2	40 3	20 —	26 —	33 —	35 —	359 7	17 —	[illegible]
64	Strassnitz	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	34 1	22 —	13 2	15 —	. .	. .	. .	. .	84 3	22 1	— —
65	Mährisch-Trübau	1	—	4	—	1	1	—	—	1	8	7 P.	59	36	18	16	.	.	.	.	129	35	—
	Summa	4	4	29	23	13	3	15	1	16	108	1A. 30P. 1Pr. 9W.	485 57	361 7	265 4	220 5	135 1	152 1	136 —	142 —	1896 75	117 41	—

der Schüler															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahms-taxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
Im.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	Jüdisch				fl.	kr.	
30 —	154 6	11 2	— —	29 5	82 46	5 15	13 39	218 11	— —	— —	— —	— —	19 2	210 čech. 40 dtsch.	a. deutsch (čech. Spr. in allen, Rel. in 5 Cl. čech.) b. čech. mag. engl.	Klg. Zchn.	1264 120	— —	106 —
41 —	140 5	50 2	— —	1 —	79 71	21 29	0 0	228 7	— —	— —	— —	— —	31 —	147 dtsch. 118 čech. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg	1332 130	— —	114 —
14 —	117 2	34 2	5 —	2 2	76 34	23 33	1 33	174 5	— —	— —	2 —	— —	6 1	140 dtsch. 48 čech	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1000 104	— —	80 —
11 —	145 5	67 —	4 —	1 —	68 100	31 0	1 0	228 5	— —	— —	1 —	— —	13 —	193 čech. 54 dtsch.	a. deutsch. b. čech. franz. hebr.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	1392 122	— —	82 —
15 2	137 5	12 —	2 —	2 —	91 100	8 0	1 0	157 6	— —	— —	— —	— —	20 1	167 dtsch. 17 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Gsg. Gym	940 106	— —	76 —
24	92	22	1	2	82	16	2	140	—	—	—	—	8	118 dtsch. 30 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Stgr. Zchn Gsg.	892 76	— —	45 —
22 1	57 —	11 —	— —	5 —	83 100	12 0	5 0	101 1	— —	— —	— —	— —	1 —	97 dtsch. 6 čech.	a deutsch. b. čech. franz. ital. engl.	Zchn. Gsg.	648 62	— —	27 —
23	131	17	1	3	88	10	2	173	—	—	1	—	16	188 dtsch. 2 wend.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	952 72	— —	90 —
33 2	96 —	20 —	— —	— —	87 100	13 0	0 0	139 2	— —	— —	— —	— —	10 —	96 čech. 55 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	keine.	848 124	— —	61 —
10 2	70 3	20 —	— —	2 —	78 100	20 0	2 0	94 5	— —	— —	— —	— —	8 —	73 čech. 34 dtsch.	a. deutsch. (bibl. Gesch. in 3 und 4: čech.) b. čech.	Klg. Zchn.	724 100	— —	17 —
18 —	89 2	18 —	5 —	— 1	82 67	18 0	0 33	121 1	— —	— —	— —	1 —	6 2	125 čech. 6 dtsch.	a. dtsch. (čech. Spr. in allen Class., Rel. in 2,3,4: čech.) b. čech.	Klg.	532 66	— —	74 —
11 —	45 1	4 —	1 —	12 —	77 100	7 0	16 0	74 1	— —	— —	— —	— —	— —	38 dtsch., 37 čech.	a. deutsch. b čech	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	504 —	— —	20 —
644 16	2005 172	483 41	30 —	170 53	80 67	16 14	4 19	4527 256	— —	— —	15 3	12 —	323 33	2810 čech. 2307 deutsch. 44 utraq. 4 mag. 2 poln. 2 wend.			32813 2606	22 16	1700 —
66 3	177 17	89 1	— —	8 11	72 63	26 34	2 3	321 29	— —	— —	3 —	— —	50 3	179 utraq 114 dtsch 113 čech	a. deutsch. b. čech. franz. ital.	Klg. Zchn. Gsg.	3612 292	— —	128 —
47 2	220 10	64 13	1 —	33 —	73 48	18 52	9 0	385 24	— —	— —	— —	— —	16 1	223 dtsch. 201 čech. 1 ital 1 poln.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg Zchn	3416 244	24 —	152 —
22 1	115 2	67 —	12 —	1 1	63 75	37 0	0 25	215 1	— —	— —	— —	— —	20 3	122 čech. 117 dtsch.	a. deutsch. b. čech franz. ital.	Klg. Zchn. Gsg.	1360 114	— —	78 —
19	93	8	—	8	88	6	6	131	—	—	—	—	4	96 dtsch. 26 čech. 12 utraq. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. ital.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	848 68	— —	32 —
45 2	103 2	14 —	— —	5 —	89 100	8 0	3 0	148 4	— —	— —	— —	— —	31 —	145 dtsch. 38 čech.	a. deutsch. b. —	keine.	1116 102	— —	54 —
62 2	198 —	50 —	2 —	3 5	72 29	17 0	1 71	347 5	— —	— —	— —	— —	12 2	300 čech. 66 dtsch.	a. deutsch. b. čech. franz.	keine.	2392 242	— —	89 —
17 —	61 2	6 1	— —	— —	93 67	7 0	0 33	74 3	— —	— —	— —	— —	10 —	52 čech. 21 dtsch. 14 utraq.	a deutsch. b. čech.	keine.	617 80	36 —	16 —
22	92	15	—	—	88	12	0	127	—	—	—	—	2	69 dtsch. 57 mähr. 3 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn.	868 122	— —	21 —
300 10	1059 33	322 15	15 —	58 17	78 57	19 20	3 23	1748 66	— —	— —	3 —	— —	145 9	855 čech. 851 dtsch. 205 utraq. 57 mähr 2 poln. 1 ital.			14429 1254	56 —	570 —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
	Schlesien.																						
66	Troppau	—	1	—	7	2	—	6	—	3	19	1 Min. 1 W.	76 3	67 1	48 1	51 2	29 —	17 —	21 —	29 1	338 8	13 —	— 11
67	Teschen kath.	1	—	2	4	2	1	3	1	3	17	1 A. 6 W.	33 1	32 —	24 —	19 1	19 —	12 —	15 —	13 —	167 2	 1	29 —
68	Teschen evang.	1	—	2	5	—	—	3	—	—	11		40	37	30	22	9	14	—	10	162		19
	Summa..	2	1	4	16	4	1	12	1	6	47	1 A. 1 M. 7 W.	149 4	136 1	102 1	92 3	57 —	43 —	36 —	52 1	667 10	— —	36 10
	Galizien, Krakau und Bukowina.																						
69	**Krakau**	—	1	—	4	2	—	7	1	6	21	3 W.	112 1	66 1	56 2	34 5	45 —	44 1	51 —	33 2	441 12	40 4	— —
70	Tarnow	—	1	—	4	1	—	5	—	2	13	1 W.	62 3	51 —	30 —	17 2	17 —	14 —	14 —	10 —	215 5	8 —	— —
71	Sandec (Neu-)	—	1	—	3	1	—	6	—	2	13	1 W.	56	30	24	21	10	13	.	.	154	19 —	— 6
72	Rzeszow	1	—	—	2	1	1	4	—	1	10	3 W.	60	41	29	18	15	9	.	.	172	7 —	 3
73	Bochnia	1	—	—	—	—	—	4	—	2	7	1 W.	30 1	13 —	14 2	12 1	. .	. .	. .	. .	69 4	9 3	— —
74	**Lemberg** akad.	—	1	—	5	2	1	6	2	6	23	5 W.	79 7	70 2	73 4	45 1	55 2	45 7	55 3	64 3	486 29	5 15	— —
75	„ 2. Gymn. (Dom.)	—	1	1	8	1	4	5	—	7	27	6 W.	74 15	60 6	54 6	37 6	39 3	37 2	17 —	9 1	327 39	— 7	22 —
	„ poln. Parallelcl.												60 1	20 —	19 —	19 —	. .	. .	. .	. .	118 1	22 —	— 13
76	Przemysl	—	1	1	4	3	1	4	—	2	16	5 W.	72 1	49 1	41 —	25 —	27 —	26 —	35 —	34 —	309 2	— 1	11 —
77	Stanislawow	—	1	—	2	2	1	8	—	3	17	3 W.	61 3	48 —	47 —	23 —	36 1	29 —	32 1	31 1	307 6	16	 4
78	Tarnopol	—	1	—	2	2	2	7	—	—	14	4 W.	66 3	38 2	55 3	37 —	34 —	24 —	26 1	17 —	297 9	21 5	— —
79	Sambor	—	1	—	4	1	3	3	1	3	16	5 W.	63 5	53 3	50 4	50 3	31 1	36 —	20 —	20 4	323 20	 5	39 —
80	Buczacz	1	—	3	—	1	3	1	—	—	9	8 Bas.	72 3	48 1	26 3	23 —	31 2	17 —	. .	. .	217 9	— 3	8
81	Brzezan	—	1	—	4	2	1	2	—	2	12	3 W.	42	36	27	25	27	23	.	.	180	16 —	— 3
82	**Czernowitz**	—	1	—	7	4	—	4	—	5	21	1 Bas. 3 W.	135 5	68 7	49 —	41 —	32 2	31 —	44 —	26 —	426 14	61 1	
	Summa..	3	11	5	49	23	17	66	4	41	219	9 Bas. 43 W.	1044 48	691 33	594 24	427 18	339 11	348 10	294 5	244 11	4041 150	125 15	

d e r S c h ü l e r

a.	I.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
65 2	168 4	17 1	4 —	17 —	88 86	7 14	5 —	328 8	— —	— —	— —	— —	10 —		275 dtsch. 68 čech. 3 poln.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg.Gsg.Gymn.	2032 341	— —	99 —
28 1	92 —	31 —	3 —	— 1	78 50	12 —	— 50	159 2	— —	— —	— —	— —	8 —		86 čech. 49 dtsch. 34 poln.	a. deutsch. b. *čech. poln.* ital. franz. engl.	Klg.Zchn. Gsg. Gymn.	1080 207	— —	41 —
26	112	8	—	6	91	5	4	—	—	—	128	16	18		79 poln. 54 dtsch. 19 čech. 10 mag.-slav.	a. deutsch. b. *poln. čech.* franz	Klg. Zchn. Gymn.	916 48	— —	50 —
57 3	372 4	56 1	7 —	23 1	86 78	10 11	4 11	487 10	— —	— —	128 —	16 —	36 —		378 dtsch. 173 čech. 116 poln. 10 mag.-slav.			4028 596	— —	190 —
31 —	207 9	51 —	— —	69 1	71 90	12 0	17 10	400 12	— —	— —	8 —	— —	33 —		394 pol. 33 dtsch.-poln. 26 dtsch	a. deutsch (im OG. überw.) und poln. b. d t s c h. p o l n. frnz. russ.	Klg.Zchn.Gsg.	3540 196	— —	181
18 1	134 1	43 —	4 —	8 2	73 60	23 0	4 40	199 5	2 —	— —	— —	1 —	13 —		168 poln. 50 dtsch. 2 ruth.	a. OG. dtsch. u. poln. UG. überw. poln.	Klg. Zchn.Gsg.	1388 164	— —	85 —
21	91	30	1	11	73	20	7	134	16	—	3	—	1		126 poln. 16 ruth. 12 dtsch.	a. poln. und deutsch, b. —	Klg. Zchn. Gsg.	762 104	— —	65 —
14	120	21	—	17	78	12	10	153	11	—	—	—	8		147 poln. 11 ruth. 6 dtsch. 8 jüd.	a. polnisch und dtsch. b. franz.	Klg. Gsg.	912 226	— —	98 —
13	45 2	6 —	— —	4 2	85 50	9 0	6 50	69 4	— —	— —	— —	— —	— —		69 poln. 4 dtsch.	a. polnisch und dtsch. b. —	Klg. Gsg.	388 66	— —	38 —
54 4	216 9	131 2	11 —	10 11	64 50	34 8	2 42	188 17	240 9	— —	2 1	— —	56 2		249 ruth. 115 poln. 93 dtsch 58 jüd.	a. deutsch. b. r u t h. *poln.* ital. franz.	Klg. Gsg.	3828 754	— —	228 —
41 8	149 15	44 —	14 —	70 12	60 69	18 0	22 31	209 36	52 —	6 1	— 1	— —	60 1		207 poln. 107 dtsch. 48 ruth. 4 mag.	a. deutsch. b. *pol. ruth.* ital. frans.	Klg. Gsg.	4224 405	— —	127 —
19 1	50	15 —	6 —	18 —	67 100	18 0	15 0	104 1	12 —	— —	— —	— —	2 —		103 poln. 12 ruth. 4 dtsch.	a. polnisch. b. d e u t s c h.	Klg. Gsg.			48 —
2[illegible] 4	118 -	60	6	59 —	54 100	24 0	22 0	167 1	128 1	1 —	1 —	— —	12 —	arm.	145 poln. 129 ruth. 25 dtsch. 12 jüd.-dtsch.	a. deutsch. b. *poln. ruth.* franz	Klg. Zchn.Gsg.	1424 152	34 —	142 —
19 1	174 —	70	1 —	12 4	69 20	26 0	5 80	115 3	166 2	— —	— —	— —	18 —	8 1	186 ruth. 107 poln. 20 dtsch.	a. deutsch. b. r u t h. *poln.*	Klg. Gsg.	1932 216	— —	85 —
30 1	191 6	52 —	5 —	2 2	79 78	20 0	1 22	134 4	102 5	— —	1 —	— —	60 —		136 poln. 107 ruth. 63 dtsch	a. deutsch. b. *ruth. poln.*	Klg. Zchn.Gsg.	1768 188	— —	110 —
32 —	197 6	73 5	1 —	— 5	76 38	24 31	0 31	145 9	166 9	— —	3 1	— —	9 1		169 ruth. 144 poln. 30 dtsch.	a. deutsch. b. r u t h. *poln.* franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1250 204	— —	146 —
28 2	124 6	41 1	9 —	15 —	70 89	23 11	7 0	67 3	145 6	1 —	— —	—	4 —		151 ruth. 70 poln. 1 rom. 4 jüd.	a. deutsch. b. r u t h e n.	k e i n e	1256 175	— —	65 —
28	102	10	—	40	73	5	22	79	82	—	5	—	14	arm.	82 ruth. 53 poln. 45 dtsch.	a. dtsch. ruth. (für ruth. Spr. u. gr. k. R.), poln (f. poln. Spr. u. r. k. R.) b. r u t h e n. *poln.*	Klg. Gsg	888 96	— —	64 —
51 4	204 2	95 4	19 —	28 4	65 44	28 28	7 28	104 4	79 —	183 8	5 —	— —	32 —	23 2	136 rom. 134 ruth. 97 dtsch. 48 poln. 25 armen.	a. deutsch. b. *rom. ruth.* ital. franz. engl.	Klg. Zchn.Gsg. Oec. Päd.	2866 284	—	93 —
693 25	2122 59	742 12	77 —	363 43	69 60	21 9	10 31	2267 99	1201 32	191 9	28 3	1 —	322 4	31 3*	2032 pol. 1296 ruth. 582 dtsch. 137 rom. 33 dtsch-pol. 25 arm. 12 jüd.-dtsch. 4 mag. 70 jüd.			26108 3290	34 —	1574 5

*) Unter den hier angeführten 34 gehören 28 der unirten und 6 der nicht unirten armenischen Kirche an.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
	Ungarn.																						
	a) **Pressburg District.***)																						
83	Pressburg .... kath.	1	—	1	7	1	—	1	—	5	16	1 A. 2 W.	68 2	35 —	20 —	13 —	23 2	20 —	9 —	12 1	200 5	10 2	— —
84	Neutra .... „	1	—	11	—	—	—	—	—	—	12	12 P.	74 4	49 —	38 3	22 —	22 —	15 —	7 —	6 —	233 7	49 4	— —
85	Schemnitz .... „	1	—	9	—	2	—	—	—	3	15	12 P.	41 —	36 3	20 —	12 —	13 2	11 —	8 —	9 —	150 5	24 2	— —
86	Tirnau .... „	1	—	13	—	—	1	—	—	—	15	1 Jes. 14 W.	82 —	50 —	56 —	39 2	48 —	35 —	33 1	30 —	382 3	— —	13 1
87	Neusohl ...... „	1	—	2	4	1	—	3	—	4	15	1 B. 3 W.	34	38	19	16	7	7	8	.	129	—	1
88	Trenchin ..... „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	31 1	21 —	13 1	16 —	. .	. .	. .	. .	81 2	9 2	— —
89	Levencz ...... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	38	15	15	15	.	.	.	.	83	8	—
90	Komorn ...... „	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 B.	24 1	19 —	14 1	11 —	. .	. .	. .	. .	68 2	— 1	[illegible] —
91	Ung. Altenburg „	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	2 P.	23 1	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	23 1	23 1	— —
92	Pressburg .... evang.	—	1	3	10	—	—	—	—	4	18		26	29	19	25	28	19	26	32	204	14	—
93	Schemnitz .... „	—	1	—	6	—	—	—	—	—	7		17	14	17	16	16	9	14	17	120	—	12
94	Modern ...... „	—	1	—	1	—	2	—	—	1	5		15	16	10	12	6	11	5	—	75	—	4
95	Lipto Szt. Miklós „	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2		27	16	12	12	.	.	.	.	67	—	4
96	Turócz Szt. Marton „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1		12	2	1	.	.	.	.	.	15	8	—
97	Lossonz A. B. „	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3		57 1	13 —	6 —	3 —	. .	. .	. .	. .	79 1	12 1	— —
	Summa ..	11	3	57	29	5	3	4	—	19	131	1 A. 7 B. 1 Js. 38 P. 19 W.	569 10	353 3	260 5	212 2	163 4	127 —	110 1	115 1	1900 26	107 7	— —

*) Außer den in dieser Tabelle aufgeführten bestehen im Pressburger District noch evangelische Gymnasien (ohne Oeffentlichkeitsrecht), von denen die Redaction keine statistischen Notizen erhalten hat, zu Kremnitz, Komorn, Lossonz H. B., Pudlein.

**) Dieses Gymnasium wurde erst im Studienjahre 18[illegible] eröffnet.

der Schüler: nach der allgemeinen Zeugnissclasse: Em.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech n.u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.: fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
32 1	123 —	23 —	9 —	1 3	82 25	17 0	1 75	167 2	1 —	1 —	2 —	— —	29 3	105 dtsch. 55 mag. 44 čech. 1 roman.	*a.* deutsch. *b* *mag. slav.* franz.	Klg. Stgr. Gsg. Gym.	1484 200	— —	62 —
43 3	113 4	33 —	22 —	16 —	96 100	24 0	7 0	200 7	— —	— —	— —	— —	33 —	111 slov. 72 mag. 57 dtsch	*a* Cl. 1–3: slav. 4—7: slav. u. dtsch. 8: mag. *b.* deutsch.	Klg.	— 578	— —	
40 2	77 2	22 —	— —	2 1	83 80	16 0	1 20	149 5	1 —	— —	— —	— —	— —	78 dtsch. 42 mag. 35 slovak.	*a.* dtsch. (einige Geg. čech.) *b.* *čech. mag.*	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	— 560	— —	9 —
56 —	205 3	66 —	10 —	6 —	78 100	22 0	2 0	374 3	— —	— —	3 —	— —	5 —	226 mag. 159 dtsch.	*a* mag. und deutsch. *b.* slav. franz.	Zchn. Gsg. Mus. Gymn.	— —	— —	
15	94	14	5	1	84	15	1	125	—	—	4	—	—	90 slovak. 17 dtsch. 8 mag. 2 čech. 1 mähr. 1 poln. 1 slov.	*a.* UG. überw. slav.; OG. überw. dtsch. *b* dtsch. mag.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Gym.	— 576	— —	7 —
33 —	36 1	5 —	1 —	6 1	85 50	8 0	7 50	62 1	— —	— —	7 —	— —	12 1	60 slav. 23 dtsch.	*a.* slavisch. *b.* deutsch.	keine	137 54	— —	9 —
14	59	10	—	—	88	12	0	74	—	—	2	3	4	80 mag. 2 dtsch. 1 slov.	*a.* mag. *b.* deutsch.	?	— 148	— —	
12 1	46 —	6 —	— —	4 1	85 50	9 0	6 50	51 1	— —	— —	— —	2 1	15 —	66 mag. 4 dtsch.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Zchn.	— 225	— —	
5 —	11 1	4 —	1 —	2 —	69 100	22 0	9 0	19 1	— —	— —	1 —	— —	3 —	17 mag. 4 dtsch. 3 jüd.	*a.* mag. und deutsch. *b.* deutsch.	Zchn.	— 74	— 24	4 —
55	74	32	—	11	75	19	6	—	—	1	168	84	1	134 mag. 41 dtsch. 25 slovak. 2 čech. 1 serb. 1 kroat.	*a.* UG. mag. und deutsch. OG. mag. *b.* deutsch. *slav.* franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	2194 81	41 —	5 —
41	53	9	—	—	91	9	0	—	—	—	107	13	—	61 mag. 40 slov. 18 dtsch 1 čech.	*a.* mag. (ein Geg. deutsch.) *b.* deutsch. *slav.*	Gsg. Mus.	1045 32	— —	1 —
21	41	6	7	—	83	17	0	—	1	—	70	4	—	49 slovak. 16 dtsch. 8 mag. 1 čech. 1 serb.	*a.* deutsch und slav. *b.* slavisch.	Zchn.	404 47	— 20	—
*)								—	—	—	66	1	—	66 slovak. 1 mag.	*a.* slovakisch. *b.* deutsch.	Zchn. Gym.	100 —	— —	10 —
*)								5	—	—	9	—	1	10 slav. 3 mag. 2 dtsch.	*a.* slav dtsch. mag *b.* —	Klg.	60 4	— —	3 —
43 —	33 1	3 —	— —	— —	96 100	4 0	0 0	— —	— —	—	76 1	1 —	2 —	65 mag. 10 slov. 5 dtsch.	*a.* mag *b.* deutsch. franz.	Zchn. Mus.	250 12	30 —	11 —
410 7	965 12	233 —	55 —	49 6	80 76	17 0	3 24	1226 20	3 —	2 —	515 1	58 1	105 4	838 mg. 531 dtsch. 274 slovak. 163 slov. 70 slavisch. 50 čech. 2 serb. 1 croat. 1 pol. 1 rom. 1 mähr. 3 jüd.					

*) Die allgemeinen Zeugnissclassen wurden von der Gymnasial-Direction nicht angegeben.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	Gegen 18.. −
	b) Oedenburg. District.*)																						
98	Oedenburg ... kath.	1	—	12	—	–	—	—	—	7	20	13 B.	45 —	23 —	21 —	16 1	14 —	12 1	7 1	7 —	145 3	16 —	— 1
99	Fünfkirchen .. „	1	—	9	..	2	—	—	—	2	14	6Cl. 6W.	59 4	36 2	25 3	27 —	32 1	18 1	21 —	14 —	232 11	14 6	
100	Raab .... „	1	—	10	—	2	—	—	—	1	14	13 B.	39 1	23 —	21	25 —	39 —	27 —	27 2	29 —	230 3	14 —	5
101	Steinamanger . „	1	—	7	—	2	2	—	—	—	12	9Pr. 3W.	70	28 1	26 —	27 —	24 1	26 —	10 —	19 —	230 2	11 —	1
102	Kaposvár ..... „	1	—	—	5	—	—	—	—	—	6	1 W.	28	12	9	6	.	.	.	.	55	—	4
103	Gross-Kanizsa . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	32 1	18 1	26 —	12 —	. .	. .	. .	. .	88 2	13 —	— 2
104	Weszprim .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	42 1	27 1	22 1	17 —	. .	. .	. .	. .	108 3	— 1	6
105	Pápa .... „	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 B.	48	31	26	18	.	.	.	.	123	11 —	1
106	Keszthely .... „	1		5	—	—	—	—	—	—	6	6 Pr.	28 1	14 —	19 —	15 —	. .	. .	. .	. .	76 1	12 1	
107	Güns .... „	1	—	4		1	—	—	—	2	8	6 B	24	23	20	7	.	.	.	.	74	3	—
108	Oedenburg ... evang.	—	1	—	11	—	—	2	—	7	21		31	25	27	26	27	23	18	13	190	31	—
109	Oberschützen . „	1	—	1	—	—	1	5	—	1	9		14 —	6	7 —	3 —	— 3	. .	. .	. .	30 3	1 3	
110	Pápa .... „	—	1	4	6	—	—	—	—	3	14		10	20	19	12	16	14	10	19	120	—	22
111	Raab **) ..... „	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2		19	16	10	6	.	.	.	.	51	—	—
112	Csurgó .... „	1	—	3	—	—	—	—	—	1	5		16 —	6 —	5 1	6 1	4 —	. .	. .	. .	37 2	5 1	—
113	Gyönk .... „	1	—	1	2	—	—	—	—	—	4		35	18	32	6	.	.	.	.	91	5	—
	Summa ..	13	3	70	25	8	3	7	—	26	155	38 B. 6Cl. 12P 15 Pr. 10 W.	540 8	326 5	315 5	229 2	156 5	120 2	93 3	101 —	1880 30	104 —	1

*) Außer den in dieser Tabelle aufgeführten bestehen innerhalb des Oedenburger Districts noch evangelische Gymnasien ohne Oeffentlichkeitsrecht zu Güns und Kövágo-Eörs, von denen die Redaction keine statistischen Notizen erhalten hat.

**) Hört mit dem Schluße dieses Schuljahres auf zu bestehen.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse: m.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
15 —	89 3	11 —	19 —	4 —	75 100	22 0	3 0	145 2	— —	— —	— 1	— —	— —	74 mag. 56 dtsch. 18 croat.	a. deutsch. b. mag. ital. franz. engl.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	— —	— —	
33 !	154 9	30 1	1 —	— —	86 91	14 9	0 0	212 6	— —	3 —	1 —	— 3	16 2	189 mag. 44 dtsch. 7 serb. 2 slov. 1 čech.	a. mag. und deutsch. b. deutsch.	Klg. Zchn.	— 464	— —	
30 —	120 3	37 —	14 —	— —	75 100	25 0	0 0	195 3	— —	2 —	4 —	2 —	27 —	214 mag. 8 dtsch. 5 croat. 4 slov. 2 poln.	a. mag. b. deutsch.	Zchn	— —	— —	
23 1	130 1	32 —	26 —	— —	73 100	27 0	0 0	210 2	— —	— —	— —	— —	20 —	175 mag. 48 dtsch. 9 slov.	a. mg.(Gesch. in 7 u. 8. dtsch.) b. deutsch.	Zchn.	— —	— —	
14	27	12	1	1	74	24	2	47	—	—	—	—	8	47 mag. 8 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg.	— —	— —	
25 1	60 1	5 —	— —	— —	94 100	6 0	0 0	79 2	— —	— —	4 —	 —	5 —	77 mag. 6 dtsch. 6 croat. 1 čech.	a. mag. u. dtsch. b. deutsch.	Zchn.	— 156	— —	
26 3	56 —	18 —	8 —	— —	76 100	24 0	0 0	94 1	— —	— —	— 1	7 1	7 —	111 mag.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	— 188	— —	
7	57	47	12	—	52	48	0	94	—	—	1	—	28	117 mag. 6 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	—	
28	33 1	15 —	— —	— —	80 100	20 0	0 0	64 1	— —	— —	3 —	— —	9 —	77 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	— —	— —	
14	43	15	1	1	77	22	1	72	—	—	1	—	1	43 dtsch. 27 mag. 3 wend. 1 croat.	a. deutsch. b. mag.	Zchn. Gsg.	— —	— —	
45	104	28	—	—	84	16	0	—	—	—	173	12	5	152 mag. 37 čech. 1 wend.	a. mag. b. dtsch. franz.	Stn. Mnem. Zchn. Gym. Schw.	1695 66	—	— —
12 1	13 2	5 —	— —	— —	83 100	17 0	0 0	— —	— —	— —	21 1	3 1	6 1	19 dtsch. 13 mag. 1 sloven.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.			
53*	66	1	—	—	99	1	0	—	—	—	8	107	5	115 mag. 5 jüd.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	500 44	— —	2 —
22	18	10	1	—	78	22	0	—	—	—	49	2	—	49 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	keine			
12 1	20 —	5 1	— —	— —	86 50	14 50	0 0	— 1	— —	— —	1 —	34 1	2 —	39 mag.	a. mag. b. deutsch.	Gsg. Gymn.	135 35	— —	4 —
24	43	13	11	—	74	26	0	1	—	1	51	37	1	57 mag. 33 dtsch. 1 serb.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	516 26	— —	3 —
381 8	1033 17	284 2	94 —	6 —	78 93	22 7	0 0	1213 16	— —	6	317 3	204 6	140 3	1533 mag. 265 dtsch. 39 čech. 30 croat. 16 sloven. 8 serb. 4 wend. 2 pol. 13 jüd.					

*) Mit Einrechnung der VIII. Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
	c) Pest-Ofener District.*)																						
114	Ofen .... kath.	1	—	—	5	2	—	6	1	2	17	1 B. 3 W.	54 1	28 —	26 —	27 —	32 1	26 —	19 1	15 —	227 3	24 —	— 2
115	Pest........... „	1	—	11	—	—	—	—	1	1	14	13 P.	79	43	61	52	48	48	35	48	414	— —	— 2
116	Stuhlweissenburg „	1	—	11	—	—	—	—	—	3	15	12 Ci.	36 —	38 1	18 —	22 —	16 —	17 1	12 —	10 2	169 4	— 4	5 —
117	Gran .... „	1	—	11	—	—	—	—	—	2	14	12 B.	49	23	35	11	23	18	19	14	192	— —	18 2
118	Erlau........... „	1	—	6	1	2	2	—	—	3	15	8 Ci. 3 W.	70 6	45 —	44 —	39 1	39 2	27 —	27 —	19 1	310 10	30 —	— 1
119	Szegedin .... „	1	—	11	—	—	—	—	2	3	17	14 P.	81	52	28	33	19	23	21	17	274	24 —	— 1
120	Totis .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	38	21	15	10	.	.	.	.	84	19	—
121	Jászberény ..... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	12	13	8	6	.	.	.	.	39	—	13
122	Waitzen .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	32	16	21	7	.	.	.	.	76	—	6
123	Miskolcz .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 M.	26 —	27 1	7 —	9 1	. .	. .	. .	. .	69 2	10 —	
124	Kecskemét ..... „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	22	11	7	10	.	.	.	.	50		
125	Kolocsa......... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	27	13	13	12	.	.	.	.	65	—	11
126	Gyöngyös .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	54 2	32 —	23 —	10 1	. .	. .	. .	. .	119 3	22 3	
127	Nagy-Körös . . evang.	—	1	2	9	—	—	—	—	2	14		37 —	31 2	21 —	13 —	38 2	38 2	29 2	39 4	246 12	69 9	
128	HódmezöVásárh. „	1	—	2	3	—	—	—	—	1	7		17	13	10	10	.	.	.	.	50	—	6
129	Kecskemét ...... „	—	1	—	5	—	—	—	—	—	6		19	7	15	10	.	.	.	.	51		6
130	Miskolcz (H. B.). . „	—	1	3	3	—	3	—	—	4	14		45 —	30 —	35 —	12 —	17 —	10 —	14 —	11 1	174 1	— —	2 —
131	„ (A. B.). . „	—	1	—	2	—	—	1	—	1	5		11 3	13 2	19 3	9 2	. .	. .	. .	. .	52 10	3 —	— 1
132	Pest .... „	—	1	—	3	—	—	7	—	2	13		56	39	31	19	.	.	.	.	145	—	21
133	Kis-Kun-Halas . . „	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3		22	11	8	4	.	.	.	.	45	—	5
134	Kun-Szt.-Miklos „	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3		18	8	8	6	.	.	.	.	40	2	—
135	Kis-Uj-Szállás . . „	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3		18	15	6	5	.	.	.	.	44	1	—
	Summa...	14	8	91	37	5	5	14	4	25	203	13 B. 20 Ci. 12 F. 6 M. 51 P. 6 W.	823 12	520 6	459 3	336 5	232 5	207 3	176 3	173 8	2835 45	69 7	—

*) Das in der vorjährigen Tabelle mitverzeichnete katholische Unter-Gymnasium zu Félegyháza ist in eine Elementarschule umgewandelt worden.

**) Diese bedeutende Abnahme der Gesammt-Frequenz rührt daher, dass das Gymnasium auf die vier untern Classen reducirt ist.

…m.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E.,1	2., 3	0	röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr	Befreit v. Schulg.
	d e r S c h ü l e r — nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses											
11 —	130 2	45 —	3 —	23 1	66 67	23 0	11 33	169 3	— —	30	1 —	5	22 —	153 dtsch 45 mag. 29 serb 1 slov. 1 rom. 1 poln.	a. deutsch. b. mag. franz engl.	Klg. Zchn. Gymn.	2014 230	48 —	61 —
59	232	69	6	—	80	20	0	297	2	8	11	31	65	378mg 23 dtsch. 6serb. 2rom. 2mähr. 1čech. 1poln. 1slov	a mag. (f. dtsch. Spr. i. 6, 7, 8: dtsch.) b. dtsch. franz. engl.	Klg. Gsg.	3381 —	— —	59 —
23 —	127 2	9 —	— —	— —	94 100	6 0	0 0	145 3	— —	1 —	4 —	12 1	7	172 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. ital. franz. engl	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	— 447	— —	
28	104	45	1	—	74	26	0	172	—	2	—	2	16	146 mag. 28 dtsch. 18 slov.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	.. —	— —	
71 —	181 6	38 3	1 —	— —	87 67	13 33	0 0	292 10	5 —	1 —	2 —	— —	10	300 mag. 11 dtsch. 9 slov.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	— 544	— —	
60	164	31	2	—	87	13	0	210	—	22	—	2	40	208 mag. 33 dtsch. 22 serb. 10 slov. 1 croat.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	536 394	— —	189 —
15	55	13	—	1	83	16	1	67	—	—	2	5	10	72 mag. 2 dtsch. 10 jüd.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg Tanz. Clav.	560 —	— —	17 —
5	33	1	—	—	97	3	0	36	—	1	1	—	1	37 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. ?	keine.	— —	— —	
19	48	6	3	—	88	12	0	73	—	1	—	—	2	72 mag. 4 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	640 —	— —	15 —
14 —	33 2	21 —	— —	1 —	68 100	30 0	2 0	64 2	1 —	— —	— —	— —	4 —	46 mag. 1 ruth 4 jüd.	a. mag. b. deutsch.	keine.	550 20	— —	15 —
3	31	16	—	—	68	32	0	46		1	—	1	2	48 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	?	310 —	— —	23 —
24	35	6	—	—	91	9	0	59	—	—	-	—	6	48 mag. 15 dtsch. 1 slov 1 croat.	a. mag. b. dtsch. franz.	?	438 112	— —	10 —
31 1	73 2	13 —	2 —	— —	87 100	13 0	0 0	98 2	—	— —	— —	1	20 1	120 mag. 2 slov.	b. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— —	— —	
56 —	68 8	72 —	— —	11 —	60 100	35 0	5 0	1 —	— —	— —	4 2	220 6	21 4	252 mag. 6 dtsch.	a. mag. b. dtsch franz.	Zchn Gsg. Mus.	900 —	— —	114 —
10	39	1	—	—	98	2	0	2	4	—	2	35	7	43 mag. 7 dtsch.	a. mag b. deutsch.	Gsg.	186 —	40 —	6 —
16	7	8	20	—	45	16	39	—	—		2	46	3	51 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	104 49	— —	4 —
*)								— —	— —	— —	4 —	168 1	2 —	173 mag 2 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1177 97	54 —	26 —
23 5	25 1	3 —	1 —	— 4	92 60	8 0	0 40	— —	—	1	35 5	2 —	14 5	38 mag. 22 dtsch. 2 slov.	a. mag b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	386 62	— —	4 1
59	70	16	—	—	89	11	0	—	—	3	82	27	33	81 mag 58 dtsch. 4 čech.-slov. 1 serb. 1 croat.	a. mag. u. dtsch. b.	Zchn. Gym.	840 168		61
10	23	11	1	—	73	27	0	—	—	—	—	41	4	45 mag	a. mag. b. deutsch.	keine.	— —	— —	
13	20	7	—	—	83	17	0	2	—	1	—	37		40 mag.	a. mag. b. deutsch.	?	— —	— —	
6	26	7	5	—	73	27	0	—	—	—	1	43	—	43 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg.	108 —	— —	
556 6	1524 23	438 3	45 —	36 5	80 79	18 8	2 13	1733 20	12 -	72	151 7	678 8	289 10	2478 mag. 370 dtsch. 58 serb. 43 slov. 4 čech.-slov. 3 croat. 3 rom. 2 poln. 2 mähr. 1 slovak. 1 ruth 1 čech. 14 jüd.					

*) Die allgemeine Classification ist nicht bezeichnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
	d) Kaschauer District*).																						
136	Leutschau . . . . . kath.	—	1	—	6	2	—	3	—	2	14	2 W.	64	42	43	25	23	16	13	10	236	3	—
137	Kaschau . . . . . . „	—	1	—	8	2	1	1	1	4	18	4 W.	62 2	63 3	31 1	35 1	27 —	15 —	29 —	30 —	292 7	— —	24 1
138	Rosenau . . . . „	1	—	6	—	2	4	—	—	1	14	13 Pr.	35	31	35	7	13	18	9	14	162	2 —	— 3
139	Eperies . . . . „	1	—	8	—	—	4	—	—	—	13	7Fr 5Pr 1 W.	58	25	29	24	26	18	14	13	207	16 —	— 2
140	Ungvár . . . . . . „	1	—	—	—	2	6	—	—	—	9	9 W.	90 1	64 —	57 2	42 1	51 —	37 1	. .	. .	341 5	47 1	— —
141	Sator-Alja-Ujhely „	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	35	22	16	16	.	.	.	.	89	—	—
142	Marmaros-Szigeth „	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	44 3	24 —	19 —	13 —	. .	. .	. .	. .	100 3	16 3	— —
143	Eperies . . . . . . evang	—	1	—	8	—	—	2	—	1	12		23	27	29	25	19	15	18	16	172	8	[illegible]
144	Rosenau . . . . . . „	1	—	—	8	—	—	—	—	3	12		17	18	17	15	18	20	16	8	129	—	[illegible]
145	Sáros-Patak . . . . „	—	1	—	10	—	—	2	—	2	15		67	70	64	49	50	29	23	42	394	26	[illegible]
146	Marmaros-Szigeth	—	1	1	7	1	—	—	—	1	11	1 P.	10 —	7 —	4 —	4 —	9 2	— —	7 —	4 —	45 2	— —	[illegible] 1
147	Kesmark . . . . . . „	—	1	1	8	—	—	—	—	3	13		39	23	25	23	18	14	24	12	177	47	—
148	Leutschau . . . . . „	—	1	—	3	—	—	—	—	—	4		17	16	14	16	12	13	.	.	88	—	27
149	Rima-Szombat . „	—	1	2	5	—	—	—	—	—	8		66	33	30	13	13	14	.	.	169	18	—
150	Igló . . . . „	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2		20	14	16	14	.	.	.	.	64	7	—
	Summa . .	7	8	23	63	10	15	8	1	20	160	7Fr 13P 18 Pr. 16 W.	647 6	479 3	429 3	320 2	279 2	209 1	153 —	149 —	2665 17	115 —	— 5
	e) Grossward. District**).																						
151	Grosswardein . . kath	1		12	—	.		—	1	1	15	13 Pr. 1 W.	80 —	75 —	41 —	44 1	41 —	28 —	26 —	23 —	358 1	12 —	— 3

*) Außer den in dieser Tabelle aufgeführten besteht innerhalb des Kaschauer Districts noch ein evangelisches Gymnasium ohne Oeffentlichkeitsrecht zu Szikszó, von welchem die Redaction keine statistischen Notizen erhalten hat.

**) Außer den in dieser Tabelle aufgeführten besteht innerhalb des Grosswardeiner Districts noch ein evangelisches Gymnasium ohne Oeffentlichkeitsrecht zu Nagy-Kálló, von welchem der Redaction keine statistischen Nachrichten zugegangen sind.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
Em.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
39	116	66	5	—	69	31	0	211	10	—	8	1	6	111 dtsch. 91 slovak. 21 mag 9 ruth. 2 čech. 2 poln.	a. deutsch. b. slav. mag.	Klg. Zchn Gsg.	— 190	— —	
44 1	106 4	78 2	31 —	5 —	57 71	41 29	2 0	190 3	16 —	1 —	10 1	3 —	72 3	129 dtsch. 109 mag. 42 čech 16 ruth. 3 poln.	a. deutsch. b mag. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg	1320 167	— —	45 7
35	107	4	1	1	96	3	1	151	5	—	2	2	2	102 mag. 37 dtsch. 20 sloven 3 ruth.	a. mag. b. dtsch. slav.	Zchn.	— 89	— —	
18	104	57	15	—	63	37	0	163	39	2	—	—	3	62 sloven. 56 dtsch. 43 mag. 26 ruth. 15 poln. 5 čech	a. UG.dtsch.u.slav OG.dtsch b. mag. slav. ruth.	Klg.	— 144	— —	
50 —	207 4	40 1	— —	44 —	75 80	12 20	13 0	136 —	171 3	— —	3 1	8 1	23 —	162 mag. 141 ruth. 28 dtsch. 8 sloven. 5 rom. 2 poln.	a. mag. b. dtsch. ruth.	Klg.	— 184	— —	
13	61	11	1	3	83	14	3	75	11	—	—	2	1	87 mag. 1 sloven. 1 jüd.	a. mag. b. dtsch. slov.	Mns.	— 160	— —	
8 —	53 1	24 —	6 —	9 2	61 33	30 0	9 67	64 3	35 —	— —	1 —	— —	— —	78 mag. 14 dtsch. 7 ruth. 4 rom.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	163 95	38 20	
39	93	14	10	—	85	15	0	—	—	1	124	24	23	88 mag. 68 dtsch. 16 slovak.	a. mag. u. dtsch. b. slav.	Klg. Gsg.	1915 125	— —	8 —
29	76	4	—	12	87	3	10	—	—	—	118	11	—	75 mag. 32 sloven. 22 dtsch.	a. mag (1 OG. ein Lehrggst. dtsch.) b. dtsch. slav.	?	956 40	— —	13 —
93	227	26	—	6	91	7	2	—	—	—	15	374	5	385 mag. 7 mag.-dtsch. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.*	Klg. Zchn Gsg Mus.	2936 57	58 —	
15 2	21 —	5 —	— —	— —	88 100	12 0	0 0	8 2	5 —	— —	2 —	30 —	— —	47 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	283 44	— —	3 —
43	102	20		—	88	12	0	—	—	—	145	21	11	98 dtsch. 40 mag. 39 slovak	a. UG.dtsch OG dtsch u.mag. b. mag. slovak.	Zch. Gsg. Orgelspiel.	1396 157	— —	9 —
33	41	6	4	4	84	11	5	—	—	—	70	17	1	41 dtsch. 27 mag. 20 slav.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn.	456 36	48 —	9 —
65	48	38	8	16	67	27	6	—	—	—	97	71	1	159 mag. 7 sloven. 3 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Zchn.	1150 72	— —	18 —
20	43	1	—	—	98	2	0	—	—	—	60	4	—	51 dtsch. 9 rom. 4 slovak	a. deutsch. b. mag.	?	200 12	— —	6 —
544 3	1405 9	392 3	81 —	96 2	77 70	19 18	4 12	998 8	292 3	4 —	655 2	568 1	148 3	1423 mag. 660 dtsch. 202 ruth. 150 slovak. 130 sloven. 49 čech 22 poln. 20 slav. 18 rom. 7 mag.-dtsch. 1 jüd.					
42 —	197 —	44 —	4 —	28 1	77 —	14 —	9 100	195 1	72 —	20 —	6 —	38 —	27 —	233 mag. 85 rom. 6 dtsch. 6 ruth. 1 čech. 1 poln. 27 jüd.	a. mag. b. dtsch. rom. ital.	Klg. Gsg.	— 690	— —	

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe	Gegen 18.. +	−
152	Arad ....kath.	1	—	11	—	—	—	—	—	3	15	12 M.	74 3	62 3	44 6	39 —	33 —	22 2	26 —	26 —	326 14	29 —	— 6
153	Szathmár ...... „	1	—	3	—	2	7	—	—	1	14	13 W.	33 1	23 —	25 —	13 —	43 —	26 2	31 —	38 —	232 3	5 1	—
154	Belényes....... „	1	—	3	—	2	3	3	—	—	12	9 W.	45	40	18	8	14	9	11	12	157	8	—
155	Debreczin.:.... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	18	10	15	14	.	.	.	.	57	—	—
156	Nagy-Banya . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 M.	30	13	14	15	.	.	.	.	72	3	—
157	Nagy-Karoly... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	42	26	35	9	.	.	.	.	112	7	—
158	Debreczin ....evang	1	—	3	8	—	—	—	—	3	15		68 —	44 —	43 —	33 —	65 —	41	31 —	33 1	358 1	15 —	1
159	Szarvas........ „	—	1	—	8	—	—	—	—	1	10		73	39	23	26	19	7	9	8	204	52 —	— 1
160	Szathmár...... „	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4		29	20	11	8	.	.	.	.	68	11	—
161	Hajdu-Szoboszló „	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2		24	8	6	5	.	.	.	.	43	13	..
162	Hajdu-Böszörmény „	1	—	2	—	—	—	—	1	—	4		42	9	10	4	.	.	.	.	65	9	13
163	Szalonta....... „	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2		25	5		.	.	.	.	.	30	—	3
	Summa ..	10	3	51	19	4	10	3	2	9	111	18 M. 12 P. 13 Pr. 23 W.	583 4	374 3	285 6	218 1	215 —	133 4	134 —	140 1	2082 19	148 —	10
	Serb. Woiwodschaft u. Temeser Banat.																						
164	Temesvár..........	1	—	7	—	6	—	—	—	2	16	12P.2W.	75 8	31 1	45 —	16 1	18 —	15 —	12	12 —	224 10	6 10	— —
165	Baja............	1	—	1	8	2	—	—	—	—	12	4 W.	78 —	47 —	42 1	22 1	24 —	16 —	8 —	7 —	244 2	47 —	— —
166	Grofs-Becskerek....	1	—	5	—	1	—	—	—	1	8	7 P.	36	28	18	18	.	.	.	.	100	14	
167	M. Theresiopel	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	46	36	17	8	.	.	.	.	107	4	
168	Neusatz	—	1	1	4	1	—	—	—	1	8	2 W.	26 2	21 —	12 —	8 —	. .	. .	. .	. .	67 2	23 1	—
169	Neu-Werbácz,evang.	—	1	1	—	4	—	—	—	1	7	3 W.	17	13	18	9	.	.	.	.	57	1	—
	Summa...	4	2	20	12	14	—	—	—	5	57	6 Fr. 19 P. 11 W.	278 10	176 1	152 1	81 2	42 —	31 —	20 —	19 —	799 14	95 11	— —

der Schüler

…m	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
	nach der allgemeinen Zeugnissclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses											
45 2	179 12	75 —	— —	1 —	75 100	25 0	0 0	181 11	— —	127 1	2 2	5 —	11 —	181 mag. 120 rom 18 dtsch. 10 serb. 5 bulg 3 croat. 1 sloven. 2 jüd.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg.	3296 246	— —	23 —
67 1	108 2	12 —	2 —	5 —	90 100	7 0	3 0	128 3	89 —	— —	— —	15 —	— —	146 mag. 55 roman.-mag 33 ruth.-mag. 1 sloven	a. mag. b. deutsch.	Zehn.	— 438	— 40	
38	59	17	8	23	67	17	16	11	71	74	—	—	1	145 roman. 10 mag. 2 dtsch	a. rom. b. dtsch. mag.	?	355 —	— —	98
16	34	7	—	-	88	12	0	52	3	—	—	—	2	56 mag. 1 poln.	a. mag. b. deutsch.	?	— 102	— —	
28	41	2	—	1	96	3	1	39	33	—	—	—	—	39 mag. 33 rom.	a. mag. b. deutsch.	?	301 160	— —	
11	56	30	6	9	60	32	8	71	31	—	—	3	7	105 mag. 7 dtsch.	a. mag b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg Mus.	— 294	— 14	
53	207	59	3	3	80	19	1	10 —	— —	— —	10 —	332 1	6 —	348 mag. 5 dtsch. 6 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Zehn Gsg. Gym	2169 164	— —	63 1
54	83	59	—	—	69	31	0	16	1	17	124	30	16	176 mag. 18 rom. 8 sloven 2 dtsch.	a. mag. b. dtsch. slav. engl.	Zehn. Gsg.	1194 170	— —	37
21	44	3	—	—	96	4	0	—	—	—	—	68	—	68 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— —	— —	
*)								—	—	—	—	42	1	43 mag.	a. mag.	?	— —	— —	
24	39	2	—	—	97	3	0	—	—	—	—	64	1	65 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg. Mus.	47	— —	23
8	20	2	—	—	93	7	0	—	—	2	—	28	—	30 mag.	a. mag. b. deutsch.	?	60 —	— —	
427 3	1067 14	312 —	23 —	70 1	79 94	17 0	4 6	703 15	300 —	240 1	142 2	625 1	72 —	1500 mag. 401 rom 55 rom.-mag. 40 dtsch 33 ruth.-mag 10 sloven. 10 serb. 6 ruth. 5 bulg. 3 croat. 2 poln. 1 čech. 35 jüd.					
41 —	118 10	39 —	11 —	3 —	75 100	24 0	1 0	115 10	— —	91 —	1 —	3 —	14 —	99 dtsch. 68 serb. 42 mag. 23 rom. 1 sloven. 1 croat	a. deutsch. b. mag. serb. rom. franz.	Gsg. Gym.	1080 138	— —	35 —
42 —	131 1	63 —	— —	1 1	73 50	27 0	0 50	199 1	1 —	13 1	2 —	4	25 —	163 mag. 27 dtsch. 17 dalm. 14 serb. 25 jüd.	a. mag. (in OG. für ein. Lehrgegenst. dtsch.) b. dtsch. franz.	Klg. Zehn.	609 28	— —	45 —
25	47	22	—	6	72	22	6	45	—	42	2	1	10	35 dtsch. 35 serb. 23 mag 7 rom.	a. dtsch. (f. Rel. u. serb. Spr. serb.) b. mag. serb.	Klg. Zehn.	345 212	— 30	15
15	65	19	1	7	75	19	6	81	—	11	—	-	15	63 mag 17 croat. 11 serb. 1 dtsch. 15 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Zehn.	- 107	— —	
16 —	40 1	9 —	2 —	— 1	84 50	16 0	0 50	7 1	— —	50 1	— —	— —	10 —	50 serb. 15 dtsch. 2 serb.-dtsch. 1 rom. 1 poln.	a. in 1 u. 2 serb. u. dtsch., in 3 u. 4 überw. dtsch b. franz.	Gsg Gym.	412 78	— -	11 —
13	37	2	—	5	88	3	9	4	1	28	13	9	2	28 serb. 14 mag. 12 dtsch 2 čech 1 ruth.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Schw.	420 14	— 24	—
152 —	438 12	154 —	14 —	22 2	76 86	22 0	2 14	451 12	2 —	235 2	18	17 —	76 —	305 mag. 206 serb. 189 dtsch 31 rom. 18 croat. 17 dalm. 2 serb.-dtsch. 2 čech. 1 sloven. 1 ruth. 1 poln. 40 jüd.			2866 577	— 54	106 —

*) Die Classification wurde von der Direction nicht angegeben.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
	Kroatien und **Slavonien.**																						
170	Agram	—	1	2	7	1	1	1	—	5	18	4 W.	84 —	60 —	39 1	31 —	41 —	35 1	7 1	15 —	312 3	36 —	
171	Warasdin	1	—	1	—	1	—	9	—	2	14	3 W.	42 —	29 —	27 —	14 —	15 1	11 —	4 —	6 1	148 2	[illegible] 2	—
172	Požega	1	—	3	—	1	1	—	—	—	6	6 Fr.	16	13	12	15	.	.	.	.	56	—	
173	Esseg	1	—	6	—	1	4	—	1	2	15	13 Fr.	49	34	18	16	16	17	3	8	161	39	—
174	Fiume	—	1	2	—	2	3	5	—	3	16	7 W.	7 —	8 1	14 —	9 —	8 —	8 —	7 —	14 1	75 2	—	
175	Karlstadt	1	—	1	—	1	3	—	—	2	8	6 Fr.	20	14	5	8	.	.	.	.	47	9	
	Summa	4	2	15	7	7	12	15	1	14	77	25 Fr. 14 W.	218 —	158 1	115 1	93 —	80 1	71 1	21 1	43 2	799 7	59	—
	Militärgrenze.																						
176	Zengg	1	—	7	—	1	1	2	—	—	12	1Pr. 9W	14	12	12	7	13	9	6	9	82	— —	
177	Vinkovce	—	1	1	5	2	—	4	—	2	14*)	3 W.	31 —	29 1	23 —	16 —	15 —	17 —	7 —	5 2	143 3	15 3	
178	Karlowitz	—	1	—	3	2	—	10	—	2	18	1Bs 1W	33	36	21	20	13	10	8	6	147	— —	
	Summa	1	2	8	8	5	1	16	—	4	44	1 Bas. 1 P. 13 W.	78 —	77 1	56 —	43 —	41 —	36 —	21 —	20 2	372 3	— —	
	Siebenbürgen)**																						
179	Hermannstadt r. k.	—	1	3	7	2	—	—	1	4	18	1A 1Pr 4 W.	80 2	70 —	47 —	37 —	37 —	25 —	21 —	9 —	326 2	68 1	—
180	Klausenburg	1	—	10	—	—	—	1	1	3	16	12 P.	67 —	36 1	13 —	17	22 1	14 —	10 —	33 —	212 2	23 2	
181	Székely-Udvarhely	1	—	5	4	2	—	—	—	2	14	8 W.	23	17	11	5	16	17	5	2	96	—	
182	Maros Vasarhely	1	—	2	2	—	1	—	—	—	6	4 W.	27	25	15	5	.	.	.	.	72	—	
183	Kronstadt	1	—	5	1	—	—	—	—	3	9***)	6 W.	25 —	28 2	12	12 —	. .	. .	. .	. .	77 2	[illegible]	—
184	Csik-Somlyó	1	—	2	2	1	—	—	—	—	6	2Fr 2W	103	47	29	17	.	.	.	.	196	6[illegible]	—

*) Der Director ertheilt keinen Unterricht und ist deshalb in die Zahl der Lehrer nicht eingerechnet.
**) In der vorjährigen Tabelle ist außer den in dieser Tabelle befindlichen noch ein evangelisches Untergymnasium zu Sász-Várus (Bros) aufgeführt. Laut Nachricht des dortigen evang. Pfarrers besteht dieses aus Mangel an Geldmitteln nicht mehr.
***) Der Director ertheilt keinen Unterricht.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse: Em.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E. 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl	kr.	Befreit v. Schulg.
52 2	166 1	55 —	14 —	10 —	74 100	23 0	3 0	282 3	16 —	13 —	— —	— —	1 —		261 croat. 34 dtsch. 11 sloven 6 serb. 2 ital. 1 čech.	a. UG. überw. illyr. OG. überw. dtsch. b. ital. franz.	Klg. Stgr. Zehn. Gsg.	— 198	— —	
23 —	80 1	17 —	9 —	13 —	73 100	18 0	9 0	145 2	— —	— —	— —	— —	3 —		107 croat. 33 sloven. 5 mag 3 dtsch. 2 čech.	a. UG. überw. illyr. OG. überw. dtsch. b. —	Klg. Zehn. Gsg Mus.	374 74	— —	
11	33	8	2	2	79	18	3	52	—	4	—	—	—		55 croat 1 mag.	a. croat.-slavon. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg Mus.	166 36	40 —	5
29	112	8	3	1	92	7	1	118	—	34	—	—	9		67 dtsch. 59 slavon. 35 serb.	a. UG. illyr. u. dtsch. OG. dtsch. b. —	Klg. Zehn.	— 116	— —	
17 —	39	4 —	—	1 1	92 0	6 0	2 100	74 2	— —	1 —	— —	— —	— —		66 croat. 8 ital. 2 sloven 1 dtsch.	a. UG. ital. OG. dtsch b. illyr.	Klg. Zehn. Gsg Gym.	224 36	— —	17
9	33	5	—	—	89	11	0	38	—	8	—	—	1		41 croat 5 sloven. 1 dtsch.	a. deutsch. b. croat.	Klg. Zehn Gsg.	— 42	— —	
141 2	463 2	97 —	28 —	27 1	80 80	16 0	4 20	709 7	16	60 —	— —	— —	14 —		530 croat. 106 dts 59 slavon. 51 sloven. 41 serb. 10 ital. 6 mag. 3 čech.					
12	50	10	—	1	85	14	1	80	—	2	—	—	—		81 croat. 1 ital.	a. deutsch. b. —	Klg. Zehn.	160 24	30 —	63 —
40 —	83 —	15 —	— —	— 1	89 0	11 0	0 100	75 2	3 —	63 1	1 —	1 —	— —		62 serb. 43 croat 29 dtsch. 8 mag. 2 rom. 2 ruth.	a. deutsch. b. croat. serb. franz.	Klg. Stgr. Zehn Gsg. Mus.	- 102	— —	
37	78	22	—	4	82	15	3	11	—	135	—	—	1		134 serb. 5 dtsch. 3 čech. 2 mag. 2 rom. 1 jüd.	a. dtsch. (einige Geg. serb.) b. serb.	Gsg.	640 40	— —	29 —
89 —	211 —	47 —	— —	5 1	85 0	13 0	2 100	166 2	3 —	200 1	1 —	1 —	1 —		196 serb. 124 croat. 34 dtsch. 10 mag. 4 rom. 3 čech. 2 ruth. 1 ital. 1 jüd.					
37 —	113	104 1	11 —	52 1	47 0	36 50	17 50	143 1	43 —	130 1	— —	9	—	unitar. 1	176 rom. 80 mag. 65 dtsch 5 armen. 2 čech.	a. deutsch. b. mag. rom.	Klg. Zehn. Gsg Gym.	— 192	— —	
32 2	93	19 —	10 —	25 —	70 100	16 0	14 0	115 2	90 —	4 —	1 —	2	—		114 mag. 93 rom. 4 dtsch. 3 poln.	a. mag. b. dtsch. rom.	Klg. Zehn. Gsg	— —	— —	
39	29	26	—	—	72	28	0	95	1	—	—	—	—		91 mag. 4 armen 1 rom.	a. mag. b. deutsch	Zehn. Gsg	— —	— —	
20	42	5	—	5	86	7	7	38	30	4	—	—	—		38 mag. 34 rom	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	— —	— —	
21 —	39 2	11 —	1 —	5 —	78 100	15 0	7 0	56 *)	4	14	—	5	—		44 mag. 18 rom. 17 dtsch.	a. deutsch. b. mag. rom.	—	— —	— —	
[illegible]	78	48	—	2	75	24	1	194	2	—	—	—	—		194 mag. 2 rom.	a. mag b. deutsch.	—	— —	— —	

*) In der Angabe der Confessionsverschiedenheiten hat die Direction die Privatisten mit den öffentlichen Schülern zusammengefasst.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	–
185	Szilágy Somlyo*) r.k.	1	—	1	1	1	—	—	—	—	3*)	3 ?	34	11	.	.	.	.	.		45	45	–
186	Elisabethstadt.. „	1	—	1	1	—	—	—	1	—	4	3 W.	12	9	5	.	.	.	.	.	26	11	
187	Blasendorf. gr. kath.	1	—	11	—	1	2	—	1	—	16	1 Bas. 15 W.	104	63	39	40	24	11	11	17	309	45	
188	Kronstadt.. gr. n. u.	—	1	1	3	1	—	—	—	1	7	2 W.	30 1	24 —	15 —	10 —	. .	. .	. .	. .	79 1	— —	
189	Hermannstadt evang.	—	1	—	10	—	—	—	—	4	15		79	69	29	26	34	10	12	16	275	25	
190	Kronstadt..... „	—	1	—	11	—	—	—	1	3	16		70	43	34	18	13	6	4	12	200	—	
191	Klausenburg... „	1	—	1	3	—	—	7	—	5	17		28	49	28	13	11	25	24	—	178	1	
192	Bistritz ...... „	—	1	—	8	—	—	—	—	2	11		48	30	12	13	7	5	5	5	125	21	–
193	Schäfsburg.... „	—	1	—	12	—	—	—	—	3	16		47	30	13	8	8	11	7	—	124	1	
194	Mediasch...... „	—	1	1	9	—	—	—	1	1	13		43	31	13	7	6	4	4	—	108	2	
195	Székely Udvarhely „	1	—	1	8	—	—	—	—	4	14		49	41	25	13	17	11	12	10	178	16	
196	Nagy-Enyed... „	1	—	1	—	-	2	4	—	2	10		77	46	17	15	7	.	.	.	162	56	–
197	Maros-Vasarhely „	1	—	—	11	—	—	1	—	7	20		49 —	42 —	46 —	40 —	26 —	22 —	14 —	10 2	249 2	— —	
198	Zilah......... „	1	—	1	2	—	—	5	—	2	11		32	21	12	15	7	—	10	6	103	23	–
199	Klausenburg...unit.	—	1	7	1	—	3	2	—	—	14		20	15	6	11	9	20	22	20	123	11	–
200	Székely-Keresztur „	—	1	1	2	—	—	—	—	1	5		44	49	39	41	.	.	.	.	173	33	
201	Torda....... .. „	1	—	3	—	—	—	1	1		7		10	16	8	15	.	.	.	.	49	—	
	Summa ..	14	9	57	98	8	8	21	7	48	268	1A 1Bas 2Fr. 12P. 1Pr. 44W 3 ?	1101 3	812 3	468 —	378 -	244 1	181 —	161 —	140 2	3485 9	441 3	

*) Eröffnet 5 November 1854. Wahrscheinlich ertheilt der Director keinen Unterricht, und wurde deshalb nicht in die Lehrerzahl eingerechnet.

der Schüler																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv. M.		
Em.	I.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R	gr. R.	griech. n.u.	evangelisch A. B	H. B.	jüdisch	unitar.				fl.	kr.	
12	21	3	4	5	73	16	11	21	22	—	—	2	—		26 mag. 18 rom. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. rom.	Gsg.	168 —	— —	8
8	15	3	—	—	88	12	0	25	—	—	—	—	1		18 armen. 4 mag. 4 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	— —	— —	
106	158	28	—		90	10	0	1	288	19	—	1	—		307 rom. 1 mag. 1 dtsch.	a. rom. (Gesch. in der 8 Cl. dtsch.) b. deutsch.	Gsg.	— —	— —	
19 —	40 1	13 —	4 —	3 —	75 100	21 0	4 0	— —	1 —	78 1	— —	— —	— —		80 rom.	a. rom. b. deutsch.	Gsg.	— —	— —	
48	136	72	—	3	71	28	1	23	8	61	174	7	1	1	189 dtsch. 69 rom. 15 mag. 1 armen. 1 jüd.	a. deutsch.	Klg. Zchn Gsg. Gym.	1517 46	30 —	43 —
27	86	51	3	21	60	29	11	5	—	15	162	17	—	1	158 dtsch. 27 mag. 15 rom	a. deutsch. b. mag.	Klg Zchn. Gsg. Gym.	878 135	— —	18 —
32	115	11	—		94	6	0	15	4	—	4	155	—		171 mag. 4 rom. 3 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Gsg. Zchn. Gym.	1280 —	— —	
25	65	20	—	—	83	17	0	18	1	—	103	3	—		113 dtsch. 9 mag. 2 rom. 1 poln.	a. deutsch.	Klg. Gsg. Mus.	511 38	— —	9 —
13	66	40	—	5	64	32	4	3	—	9	108	4	—		111 dtsch. 9 rom. 4 mag.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg Mus. Gym.	527 —	— —	2
6	44	48	6	4	46	50	4	9	10	7	77	4	—	1	84 dtsch. 17 rom. 7 mag.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn. Gym.	235 34	— 30	5
50	97	9	—	3	93	5	2	3	—	2	—	173	—		175 mag. 2 rom. 1 dtsch.	a. mag b. dtsch. franz.	—	1060 35	— —	12
51	71	38	—	2	75	24	1	8	2	2	5	144	—	1	157 mag. 3 rom. 2 dtsch	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	464 41	— —	77
12*	143	16	—	—	93	7	0	—** —	— —	— —	— —	247 2	2 —		248 mag. 1 dtsch. 2 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	1375 22	30 20	36
35	43	10	—	9	81	10	9	8	—	—	—	95	—		103 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	685 5	— —	76
48	46	9	—	—	91	9	0	12	3	—	12	—	1	95	107 mag. 12 dtsch. 3 rom. 1 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn Gsg.	944 12	— —	2
62	96	5	—	10	91	3	6	2	—	—	—	9	—	162	173 mag.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Gsg.	325 15	45 10	7
13	36	—	—	—	100	0	0	8	—	—	—	9	—	32	49 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	90 3	— —	—
903 2	1672 3	589 1	39 —	154 1	77 72	19 14	4 14	802 3	509 —	345 2	646 —	886 2	5 —	294 —	1837 mag. 853 rom 766 dtsch. 28 mag 4 poln. 2 čech. 4 jüd.					

*) In der Angabe der Classification sind öffentl. Schüler und Privatisten zusammengefasst und die 8. Classe mit einbezogen.

**) Die Zahl der Schüler nach der Confessionsverschiedenheit war von der Gymnasial-Direction nicht bezeichnet, und ist hier nur nach Wahrscheinlichkeit eingetragen.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
	Lombardie *).																						
202	Milano, St. Ales. Stsg	—	1	1	6	1	2	4	—	1	16	4 W.	72 54	51 29	50 37	50 44	57 34	67 31	86 14	68 9	501 252	 40	16 —
203	Milano, Port. nuov. „	—	1	1	5	2	—	6	—	1	16	3 W.	60 52	58 38	49 41	47 31	45 22	40 22	83 —	63 1	445 207	— —	[illegible] [illegible]
204	Brescia .... „	1	—	—	8	2	—	3	1	1	16	4 W.	48 72	37 44	32 33	44 47	18 26	19 17	58 8	36 13	292 260	3 12	— —
205	Cremona .... „	—	1	—	6	2	1	6	—	—	16	3 W.	56 6	70 4	45 5	43 2	36 1	43 2	35 —	47 —	375 20	— —	[illegible] [illegible]
206	Mantova .... „	—	1	1	4	—	3	5	—	1	15	4 W.	31 23	37 7	27 13	30 14	20 4	18 1	23 —	18 2	204 64	—	[illegible] [illegible]
207	Bergamo .... „	—	1	2	6	2	—	4	—	—	15	4 W.	14 35	14 14	16 24	12 12	22 20	27 14	18 7	33 3	156 129	— —	[illegible] [illegible]
208	Como.......... „	—	1	—	8	2	—	2	—	2	15	2 W.	35 49	22 35	14 35	16 27	29 21	17 12	34 3	24 —	191 182	32	— [illegible]
209	Pavia........... „	1	—	1	2	1	1	7	—	1	14	4 W.	26 7	36 —	35 10	42 6	39 —	40 1	40 —	40 —	298 24	— —	[illegible] [illegible]
210	Lodi............ „	1	—	1	4	2	1	4	—	1	14	5 W.	45 7	49 9	27 4	39 9	29 3	12 2	12 —	20 1	233 35	— —	[illegible] [illegible]
211	Sondrio .... „	2	—	—	1	1	—	7	—	2	12**)	3 W.	31 10	18 10	20 1	13 6	17 5	9 1	. .	. .	108 33	17 —	— [illegible]
212	Milano, St. Mrt. Cgym.	—	1	1	3	1	1	2	—	—	9	3 W.	78	52	54	57	38	56	.	.	333	—	[illegible]
213	Monza.......... „	—	1	—	3	—	2	2	—	.	8	2 W.	47	28	21	23	22	19	.	.	160	1	
214	Desenzano ...... „	2	—	6	—	1	5	—	—	2	15***)	9 W.	20	16	24	14	19	6	7	16	122	—	[illegible]
215	Viadana......... „	1	1	1	2	1	1	2	—	—	9	4 W.	19	9	9	14	11	5	.	.	67		[illegible]
216	Lovere.......... „	—	1	4	—	—	5	—	—	—	10	9 W.	47	46	35	30	29	18	.	.	205	2	—
217	Clusone .... „	1	—	4	1	1	1	—	—	—	8	7 W.	13	15	13	11	6	12	.	.	70	—	[illegible]
218	Crema.......... „	1	—	3	2	1	1	1	—	—	9	6 W.	53	22	27	23	17	18	.	.	160	2	
219	Milano, bisch. Gymn.	1	—	12	—	1	2	—	—	—	16	16 W.	31	37	43	45	47	44	62	54	363	—	[illegible]
220	Mantova .... „	1	—	8	—	1	—	—	—	—	10	10 W.	33	36	32	24	19	9	.	.	153	13	

*) Außer den in dieser Tabelle enthaltenen bestehen in der Lombardie noch folgende Gymnasial-Anstalten, von denen es der Redaction nicht gelungen ist statistische Notizen zu erhalten: Communal-Gymnasien zu Salò, Casalmaggiore, Asola, Canneto; bischöfliche Gymnasien zu Brescia, Cremona, Como; Convict-Gymnasien zu Gallarate; [illegible] Gymn. zu Milano (Abb. Mien. Serre); Privat-Gymnasien zu Varese, Castello supra Lecco.

**) Der Vicedirector ist, weil er keinen Unterricht ertheilt, in der Gesammtzahl der Lehrer nicht eingerechnet.

***) Der Director ertheilt keinen Unterricht am Gymnasium.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
Em.	I.	2.	3	Kein Zeugniss	E. 1	2. 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	Jüdisch				fl.	kr.	
97	190	89	15	42	66	24	10	495	—	1	—	—	5	753 ital.	a. ital.	Zehn.	6750	—	40
56	144	10	1	30	83	5	12	248	—	—	—	·	4		b. deutsch.		398	—	—
112	153	63	2	52	69	17	14	442	—	—	—	2	1	652 ital.	a. ital.	Zehn.	6354	—	31
58	124	7	—	17	88	4	8	207	—	—	—	—	—		b. deutsch.		398	—	—
35	107	22	5	87	55	11	34	292	—	—	—	—	—	552 ital.	a. ital.	Zehn.	5178	—	58
32	139	13	2	61	69	6	25	260	—	—	—	—	—		b. deutsch.		214	—	—
146	158	11	1	12	93	4	3	375	—	—	—	—	—	395 ital.	a. ital.	Zehn.	3060	—	3
1	13	1	—	5	70	5	25	20	—	—	—	—	—		b. deutsch.		198	—	—
25	81	51	2	27	58	28	14	181	—	—	·	—	23	268 ital.	a. ital.	Zehn.	1188	—	4
9	28	4	1	20	60	8	32	61	—	—	—	—	3		b. deutsch.		120	—	—
35	54	24	1	9	73	20	7	156	—	—	—	—		285 ital.	a. ital.	Zehn	2701	27	2
10	78	2	—	36	70	2	28	129	—	—	—	—	—		b. deutsch.		122	—	
66	63	5	2	31	77	4	19	191	—	—	—	—	—	373 ital.	a. ital.	Zehn.	2360	—	42
74	78	—	1	29	83	1	16	182	—	—	—	—	—		b. deutsch.		140	—	—
96	77	12	—	73	67	5	28	298	—	—	—	—	—	322 ital.	a. ital.	keine.	2916	—	16
2	14	1	—	7	67	4	29	24	—	—	—	—	·		b. deutsch.		130	—	
68	82	36	1	26	71	17	12	233	—	—	—	—	—	268 ital.	a. ital.	Zehn.	1488	—	9
7	15	9		3	65	26	9	35	—	—	—	—	—		b. deutsch		122	—	—
32	54	13	—	9	80	12	8	108	—	—	—	—	—	141 ital.	a. ital.	Zehn.	784	—	3
3	11	—	·	19	42	0	58	33	—	—	—	—	—		b. deutsch.		54	—	—
96	163	42	5	27	78	14	8	332	—	—	—	—	1	333 ital.	a. ital.	keine.	2628	—	22
															b. keine.		174		
55	79	8	14	4	84	14	2	160	—	—	—	—		158 ital. 2 dtsch.	a. ital.	keine.	516	—	31
															b. deutsch.		110	—	
34	60	3		9	89	3	8	122	—	—	—	—		122 ital.	a. ital.	Zehn.	800	—	—
															b. deutsch.		72	—	
16	40	7	2	2	84	13	3	61	—	—	—	—	3	67 ital.	a. ital.	keine	132	—	18
															b. keine.		13	—	
94	94	3	—	14	92	1	7	205	—	—	—	—	—	205 ital.	a. ital.	?	1016	—	90
															b. deutsch.		52	—	
29	34	5	—	2	90	7	3	70	—	—	—	—	—	70 ital.	a. ital.	keine.	214	30	3
															b. keine.		26	—	
55	56	9	—	10	88	6	6	160	—	—	—	—	—	160 ital.	a. ital.	keine.	910	—	5
															b. keine.		112	—	
105	180	18	—	6	92	6	2	363	—	—	—	—	—	363 ital.	a. ital.	?	—	—	
															b. keine.				
45	59	38	7	4	68	29	3	153	—	—	—	—	—	153 ital.	a. ital.	?	—	—	
															b. keine.				

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
221	Bergamo, bisch. Gym.	1	—	6	1	2	5	—	—	—	15	14 W.	68	60	55	42	31	41	39	28	364	10	—
222	Celana . . . . „	1	—	6	—	1	—	—	1	—	8*)	9 W.	25	22	16	18	16	27	.	.	124	—	[illegible]
223	Pavia . . . . „	1	—	7	—	2	3	—	—	—	13	13 W.	28	41	17	26	12	10	7	8	149	—	20
224	Lodi . . . . „	1	—	2	—	2	8	—	—	—	12**)	13 W.	.	.	17	23	15	9	2	13	79	2	—
225	Crema . . . . „	1	—	5	—	—	1	—	—	—	7	7 W.	.	.	.	.	4	6	7	8	25	10	—
226	Milano, C.Long Cv.G.	1	—	7	3	1	1	—	—	8	21	10 Barn.	16	21	14	16	20	18	10	8	123	7	—
227	Milano, Cal.Taeg. „	1	—	2	6	1	—	4	—	3	17	4 ?	18	18	19	8	7	12	.	.	82	17	—
228	Brescia . . . . „	1	—	5	—	1	—	—	1	—	8	8 Jes.	12	8	8	11	.	.	.	.	39	11	—
229	Monza . . . . „	1	—	10	—	2	1	—	—	10	24	14 Barn.	22	26	24	15	21	21	27	18	174	8	—
230	Codogno . . . . „	1	—	—	2	1	2	3	2	—	12	7 W.	21	15	19	30	16	10	.	.	111	9	—
231	Como, Cv. Gallio „	1	—	7	1	1	1	—	—	5	16	10 Som.	16	22	13	19	19	15	.	.	104	—	[illegible]
232	Gorla minore . . . „	2	—	7	1	—	—	—	—	—	10	9 Som.	11	11	16	16	9	16	.	.	73	—	9
233	Lodi . . . . „	1	—	6	—	1	—	—	1	5	14	9 Barn.	4	8	8	5	3	6	.	.	34	—	—
234	Bergamo, St. Ales. „	1	—	6	—	2	2	1	1	—	13	12 W.	39	35	25	14	15	9	8	4	119	5	—
235	Milano, Pt. Pietr. Pr. G.	***)									20	?	10	13	15	8	8	8	.	.	62	—	4
236	Milano, Robiati . . „	—	1	1	8	2	—	1	—	4	17	3 W.	4	—	1	2		3	10	8	28	—	[illegible]
237	Milano, Boselli . . „	—	1	—	8	1	—	2	—	5	17	1 W	19	13	17	11	18	14		.	92	12	
238	Brescia, Peroni . . „	1	—	5	6	2	1	—	1	2	18	10 W.	18	14	13	24	17	9	7	12	114	8	—
239	Monza, Bosisio . . „	—	1	1	4	2	—	3	1	8	20	4 W.	17	14	14	6	11	5	.	.	67	4	—
240	Colombano . . . . . „	—	1	1	4	1	—	1	1	2	10†)	3 W.	5	4	3	5	3	1	.	.	21	—	8
241	Chiari . . . . „	1	—	4	2	1	1	—	—	—	9	7 W.	16	9	3	3	4	2	.	.	37	13	—

*) Wahrscheinlich ertheilt der Director keinen Unterricht. — **) Der Director ertheilt keinen Unterricht. — ***) Die Angabe der Lehrerzahl nach den einzelnen Kategorien ist ausgelassen, weil sie mit der Angabe der Gesammtzahl nicht in Einklang zu bringen war. — †) Wahrscheinlich ist ein Lehrer unter zwei Kategorien eingerechnet.

d e r S c h ü l e r																			
nach der allgemeinen **Zeugnissclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahms-taxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. o.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
129	164	23		20	87	7	6	364	—	—	—	—	—	364 ital.	a. ital. b dtsch.	?	—	—	
53	63	3	2	3	93	4	3	124	—	—	—	—	—	124 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Gsg. Mus.	1735 56	10 —	24
44	60	22	—	15	74	16	10	149	—	—	—	—	—	149 ital.	a. ital. b keine.	keine.	—	—	59
21	44	1	—	—	98	2	0	79	—	—	—	—	—	79 ital.	a. ital. b. keine.	Gsg.	—	—	
7	7	1		2	82	6	12	25	—	—	—	—	—	25 ital.	a. ital. b keine.	keine.	200	—	—
45	70	—	—	—	100	0	0	123	—	—	—	—	—	120 ital. 2 dtsch. 1 mag.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg Mus. Gym	1254 —	— —	14
49	33	—	—	—	100	0	0	82	—		—	—		82 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Zehn. Gsg. Gym.	—	—	
38	9	—	—	—	100	0	0	39	—	—	—	—	—	39 ital.	a ital. b. ?	?	—	—	
54	98	—	—	4	97	3	0	174	—	—	—	—	—	173 ital. 1 dtsch.	a. ital. b. dtsch franz.	Klg. Zehn. Gsg Mus. Gymn.	—	—	
28	65	5		3	93	4	3	111	—	—	—	—	—	111 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	—	832 44	— —	6
22	82	—	—	—	100	0	0	104	—	—	—	—	—	104 ital.	a ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg.	—	—	
47	23	3	—	—	96	4	0	73	—	—	—	—	—	73 ital.	a. ital. b. keine.	keine.	—	—	
11	21	1	—	1	94	3	3	34	—	—	—	—	—	34 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Zehn. Mus.	—	—	
12*	66	5	1	9	87	5	8	149	—	—	—	—	—	149 ital.	a ital. b dtsch.	Zehn. Gsg.	525 34	— —	3
39	23		—		100	0	0	62	—	—	—	—	—	62 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zehn. Gsg Gymn.	—	—	
1	13	3	1	2	70	15	15	28	—	—	—	—	—	28 ital.	a. ital. b. franz. engl.	Mus. Gymn.	336	—	—
43	45	—	—	4	96	4	0	86	—	—	—	1	5	90 ital. 2 dtsch.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Zehn.	1056	—	—
12	74	4		12	84	4	12	114	—	—	—	—	—	114 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Zehn. Mus. Gymn.	1165	20	—
21	41	3		2	93	4	3	67	—	—	—	—	—	67 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Stgr. Gsg. Mus. Gymn	804 780	—	
1	17	3	—	—	86	14	0	21	—	—	—	—	—	21 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg Zehn Mus. Gymn.	168 —	—	—
—	16	2	2	17	48	5	47	37	—	—	—	—	—	37 ital.	?	?	—	—	

*) Die Angabe der Classification beschränkt sich auf die vier untern Classen.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	–
242	Cassano d'Adda. Pr. G	1	—	2	7	1	—	1	—	2	14	4 W.	10	11	12	12	12	8	4	.	69	—	4
243	Martinengo . . . . . „	1	—	6	1	1	1	—	—	3	13	9 W.	18	20	13	12	14	9	.	.	86	—	9
244	Parabiago . . . . . . „	2	—	2	4	1	—	—	—	1	10	5 W.	11	8	12	11	12	8	.	.	62		11
	Summa . .	33	14	144	119	51	54	71	10	70	581	33 Barn 8 J. 19 So. 223 W. 47	1165 315	1056 190	927 203	914 198	807 136	740 103	579 32	526 29	6704 1206	— —	[illegible] [illegible]
	Venedig *).																						
245	Venezia St. Catt. Stag	1	—	2	3	1	3	3	—	1	14	7 W.	42 3	49 9	36 6	44 2	29 3	31 3	68 —	63 —	362 26	23 —	 3
246	Venezia St. G Lat. „	1	—	4	—	1	1	2	—	1	10	7 W.	29 5	13 4	18 14	25 11	14 4	6 3	. .	. .	105 41	— –	33
247	Verona . . . . „	1	—	4	4	2	3	1	—	1	16	10 W.	33 53	25 29	32 41	28 27	24 5	25 8	44	41 —	252 163	22 —	— 61
248	Padova . . . . „	1	—	2	3	1	2	3	—	2	14	6 W.	44 59	42 31	43 32	48 37	37 13	42 6	71 —	68 —	395 178	— —	[illegible] [illegible]
249	Vicenza . . . . „	1	—	6	2	2	1	2	—		14	10 W.	37 54	18 30	25 46	30 34	12 14	11 3	16 –	17 —	166 181	5 –	[illegible]
250	Udine . . . . „	1		3	4	1	2	3	—	—	14	7 W.	40 26	35 29	38 19	43 20	38 1	29 –	43 —	40 —	306 95	— —	[illegible] [illegible]
251	Verona, Comm. Gym	1	—	3	3	1	—	1	–	—	9	5 W.	68	45	42	45	28	20	.	.	248		[illegible]
252	Bassano . . . . „	1	—	6	—	—	1	2	—	—	10	8 W	30	16	20	19	9	9	.	.	103	–	10
253	Venezia, bisch. Gym.	1	—	11	–	2	1	1	–	–	16	15 W.	53	49	43	44	33	30	10	5	267	–	17
254	Padova . . . . „	1	—	10	—	—	1	–		–	12	12 W.	23	26	36	30	35	20	37	24	231	—	43
255	Vicenza . . . . „	1	—	—	—	—	—	—	9	—	10	10 W	53	48	60	49	48	34	33	32	357	–	–
256	Udine . . . . „	1	—	7	—	1	2	–	1	—	11**)	12 W.	78	67	67	57	53	31	.	.	353	2	
257	Portogruaro . . . . „	1	—	10		1	—	—			12	12 W.	22	20	21	22	7	17	13	7	129	—	32
258	Ceneda . . . . „	1		9	—	—	—	—	—		10	10 W.	30	41	33	31	23	16	19	18	211	—	31
259	Belluno . . . . „	1	—	9	—	1	—	—			11	11 W.	15	14	18	20	15	9	10	13	114	—	4
260	Feltre . . . . „	1	—	6	—	1	3	—	1	-	12	12 W.	20	14	16	9	12	7	11	11	100	10	
261	Rovigo . . . . „	1	—	8	—	1	—	—	—	1	11	10 W.	47	43	30	33	22	11	13	11	210		9
262	Adria . . . . „	1	—	3	1	1	1	—	—	—	7	5 W.	22	16	7	8	10	6	.	.	69	—	9
	Summa . .	18	—	103	20	17	21	18	11	6	213	169 W.	686 200	581 132	585 158	585 131	449 40	354 23	368 —	350 —	3978 684	— —	[illegible] [illegible]

*) Außer den in dieser Tabelle verzeichneten bestehen im Venetianischen noch folgende Gymnasial-Anstalten, von denen die Redaction keine statistischen Nachrichten erhalten hat: bischöfliche Gymnasien zu Verona, Chioggia, das Jesuiten-Collegium zu Padova, parif. Gymnasien zu Verona, Cologna.

**) Der Director ertheilt keinen Unterricht im Gymnasium.

der Schüler — nach der allgemeinen Zeugnissclasse: Sm.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E.,1	2.3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat.R.	gr.R.	griech n.u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
17	47	1	—	4	92	2	6	69	—	—	-	—	-	69 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Mus. Gymn.	— 36	— —	—
32	54	—	—	—	100	0	0	86	—	—	—	—	—	86 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn Gsg Mus.	324 —	— —	4
25	37	—	—	—	100	0	0	62	—	—	—	—	—	62 ital.	a. ital. b. dtsch. franz	Klg. Stgr Zchn Mus. Gymn.	— --	— —	—
2011 254	2986 644	539 47	63 5	544 227	81 76	10 5	9 19	1862 1199	— —	1 —	— —	3 —	38 7	7902 ital. 7 dtsch. 1 mag.					
72 8	157 12	60 1	1 —	9 5	77 77	20 4	3 19	339 21	— —	5 —	— —	— —	18 5	368 ital. 20 sloven.	a. ital. b. dtsch.	Zchn.	4176 264	— —	5 —
26 3	44 22	28 10	3 —	4 6	67 61	29 24	4 15	100 40	— —	4 --	1 1	— ---	— —	136 ital. 7 sloven. 3 dtsch.	a. ital. b. dtsch.	keine.	1542 98	— -	7 —
33 20	70 75	48 15	12 7	48 46	49 58	28 14	23 28	237 163	— —	— —	— —	- —	15 —	402 ital. 13 dtsch.	a. ital. b. dtsch.	keine	2192 106	— —	17 —
72 28	156 138	51 1	29 —	19 1	70 98	24 1	6 1	382 176	— —	— —	— —	— —	13 2	562 ital. 11 dtsch.	a. ital. b. keine.	keine.	6942 458	— —	23 —
35 30	72 88	19 17	6 —	17 56	72 59	17 9	11 32	166 181	— —	— —	— —	-- —	-- --	346 ital. 1 mag.	a. ital. b. keine.	Zchn.	2403 226	30 —	9 —
46 5	110 73	60 6	10 —	10 11	70 82	26 6	4 12	301 95	— —	— —	— —	— —	5 —	401 ital.	a. ital. b. dtsch.	Klg. Zchn. Gym.	2960 208	— —	20 —
60	109	36	19	24	68	22	10	247	—	—	—	—	1	248 ital.	a. ital b. keine.	keine.	—	—	
29	37	22	2	13	64	23	13	103	—	—	—	—	—	103 ital.	a. ital. b. keine.	Zchn.	700 43	— 20	19
63*	145	45	7	7	78	19	3	267	—	—	—	—	—	260 ital. 4 illyr. 3 dtsch.	a. ital. b dtsch.	keine.	2304 128	— —	57
59	95	10	1	5	70	5	25	231	—	—	—	—	—	231 ital.	a. ital. b. keine.	?	193 —	— —	38
61	214	21	5	21	86	8	6	357	—	—	—	—	—	357 ital.	a. ital. b. keine.	keine.	600 176	— —	53
64	178	70	24	17	68	27	5	353	—	—	—	—	—	353 ital.	a. ital. b. dtsch.	Gsg. Mus.	2500 260	— -	30
27*	75	16	1	10	79	13	8	129	—	—	—	—	—	129 ital.	a. ital. b. keine.	keine.	2652 156	— —	25
37	102	30	6	18	72	19	9	211	—	—	—	—	—	211 ital.	a. ital. b. ?	?	1168 82	— —	56
27	70	4	—	—	93	4	0	114	—	—	—	—	—	114 ital.	a. itel. b. ?	?	742 --	— —	6
19	56	7	1	6	84	9	7	100	—	—	—	—	—	100 ital	a. ital. b dtsch.	Zchn.	12 2	— —	3
39*	92	50	1	28	63	24	13	203	—	—	—	—	7	210 ital.	a. ital. b. dtsch.	?	1488 112	— —	11
21	26	9	7	6	68	23	9	68	1	—	—	—	—	69 ital.	a. ital. b. dtsch.	keine	290 —	— —	17
784 95	1838 408	586 50	135 7	308 125	72 74	19 8	9 18	3908 676	1 —	9 —	1 1	— —	59 7	4600 ital. 30 dtsch. 27 slov 4 illyr. 1 mag.					

*) Mit Einrechnung der 8. Classe.

Nr	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
	Realschulen [1]).																						
1	Wien, Schottenfeld.	—	1		11	1	—	5	—	6	24	1 W.	82 4	79 3	107 8	161 6	75 2	27 1			531 24	—	12 24
2	Wien, Landstrasse..		1	1	9	1	—	2	—	5	19	1 P. 1 W.	92 3	64 1	91 5	112[2]) 5	62 1	29 —			450 15	6 5	— —
3	Wien, Gumpendorf.	—	1	—	3	1	—	3	-	2	10	1 W.	77	29	25	.	.	.			131	131 [3])	—
4	Linz............	—	1	—	7	1	—	3	—	2	14	1 W.	73	49	42	34	10	5			213	17	—
5	Salzburg..........	—	1	—	3	1	—	1	—	1	7	1 W.	48	33	24	.	.	.			105	— —	25 1
6	Innsbruck.........	1	—	—	4	1	—	3	—	—	9	2 W.	62	36	14	.	.	.			112	15	—
7	Gratz, st. st.	1	1	—	3	1	—	3	—	4	13	1 Cis. 1 W	.	.	63	26	50	.			139	—	1
8	Gratz, 2. Realschule	-	1	—	3	1	—	4	—	1	10	1 W.	211[4]) 8	106 9	. .	. .	. .	. .			317 17	— —	— 1
9	Klagenfurt	—	1		2	1	—	7	—	2	13	1 W.	103[4])	53	38	17	.	.			211	41 —	— 3
10	Laibach...........	1	—	—	2	1	—	2	—	2	8	2 W.	90 —	54 —	39 1	. .	. .	. .			183 1	— 1	6 —
11	Prag, dtsch. Realsch.	1	—	—	6	—	—	4	—	3	14	1 W.	. .	. .	60 2	140 11	82[5]) 3	48 5			330 21	— —	31 33
12	Prag, čech. Realsch.	—	1	—	6	1	—	4	—	5	17	1 W.	88 19	93 7	92 7	86 8	42 —	29 —			430 41	4 —	— —
13	Reichenberg.......	1	—	3	3	2	—	4	—	1	14	3 Pr. 1 W	132[6]	99	73	25	15	.			344	37 —	— 1
14	Rakonitz.......	1	—	4	—	—	—	3	—	—	8	8 Pr.	56	44	27	29	19	.			175	27	—
15	Elbogen	—	1	—	—	1	—	11	—	1	14	1 Kr.	52 5	37 2	29 —	21	18 —	9 —			166 7	18 4	—
16	Brünn............	—	1	—	6	2	1	12	1	12	35	2 A. 2 W.	292[6] 4	194 1	172 —	126 —	61	34 —			879 5	— 5	32
17	Olmütz	—	1	-	—	1	1	6	—	3	12	2 W.	111 —	65 —	42 1	. .	. .	. .			218 1	218 [3]) 1	—
18	Ung. Hradisch ...	—	1	—	4	1	—	—	—	—	6	1 Pr.	53	11	19	.	.	.			83	83[3])	—
19	Troppau	—	1	—	1	1	—	5	—	—	8	1 W.	119	86	82	.	.	.			287	32	—

[1]) Außer den in dieser Tabelle aufgeführten bestehen Realschulen in Zara, Lemberg, Kecskemet, von denen die Redaction keine statistischen Notizen erhalten hat. — [2]) Die 1. Classe der Ober-Realschule war in zwei Abtheilungen getheilt. — [3]) Die gesammte Schülerzahl ist als Zunahme der Frequenz gerechnet, weil diese Realschule erst seit dem Schuljahre 1855 besteht; derselbe Fall ist bei Ung. Hradisch, dessen Realschule am 2. Jänner 1855 eröffnet ist, und bei Olmütz, dessen Realschule erst seit dem Schuljahre 1855 als selbständige besteht. — [4]) Die 1. Classe war in zwei parallele Abtheilungen getheilt. — [5]) Jede der beiden ersten Classen der Ober-Realschule war in zwei parallele Abtheilungen getheilt. — [6]) Die 1. Classe war in drei, die 2., 3. und 4. Classe je in zwei parallele Classen getheilt.

d e r S c h ü l e r																a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv. M.		
Sm	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E.1	2.3	0	röm. kath. rit. R.	gr. R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch	anglik				fl	kr.	
85 5	313 16	122 3	9 —	2 —	75 88	25 12	0 0	508 19	3 —	— —	15 3	2 —	3 1	 1	524 dts. 11 mag. 10 čech. 3 poln. 3 croat 2 rom. 1 serb. 1 engl.	a. dtsch b. ital. franz. engl.	Stgr. Gsg. Modell. Gymn.	5272 520	19 —	46
33 5	265 10	141 —	11 .	— —	66 100	34 0	0 0	377 10	2 —	1 —	11 —	4 —	55 5		376 dtsch. 35 čech. 26 mag 10 poln. 10 serb. 1 ital. 1 ruth. 6 *Ausländer.*	a. dtsch. b. ital. franz.	Stgr. Gsg. Gym.	4638 628	— —	51 —
10	64	28	7	22	56	27	17	119	—	—	5	1	6		113 dtsch. 9 čech. 7 mag. 2 *Ausländer.*	a. dtsch. b. ital.	Gsg. Gymn.	968 294	— —	10 —
36	124	42	7	4	75	23	2	203	—	—	5	—	5		213 dtsch.	a. dtsch. b ital. franz.	Gsg.	1610 178	— —	33 —
14	65	20	4	2	75	23	2	105	—	—	—	—	—		102 dtsch. 2 čech. 1 ruth.	a dtsch. b ital.	Gsg. Mus.	772 110	— —	20 —
17	51	36	5	3	61	36	3	109	—	—	—	1	2		96 dtsch. 11 ital. 4 čech 1 rom.	a. dtsch. b. ital.	Modell.	882 140	— —	15 —
9	81	48	—	1	65	34	1	137	—	—	2	—	—		117 dtsch. 14 sloven. 3 ital. 3 croat. 2 mag.	a. dtsch. b *sloven.* ital. frans.	Stgr. Gymn.	—		—
50 5	173 9	82 —	12 —	— —	70 100	30 0	0 0	315 17	1 —	— —	1 —	— —	— —		310 dtsch. 10 sloven. 5 mag 4 ital. 3 croat. 2 čech.	a. dtsch. b. sloven.	keine.	2176 —	12 —	88 17
46	101	39	6	19	70	21	9	202	—	—	9	—	—		159 dtsch. 49 sloven. 3 ital	a. dtsch. b *sloven.*	Gsg. Gymn.	488 200	48 —	103 —
32 —	90 1	18 —	10 —	33 —	67 100	15 0	18 0	183 1	— —	— —	— —	— —	— —		140 sloven. 28 dtsch. 9 ital 8 croat. 1 čech.	a. dtsch. b. *sloven. ital.*	Mus.	1100 188	— —	46
25 —	111 5	121 10	16 —	57 6	41 24	42 47	17 29	280 20	— —	— —	2 —	— —	48 1		181 čech. 170 dtsch.	a. dtsch. b. čech. ital. franz.	Modell.	3305 428	 —	61 —
36 —	228 32	113 9	3 —	50 —	61 78	27 22	12 0	412 41	— —	— —	6 —	11 —	1 —		465 čech. 4 dtsch. 2 poln	a. dtsch. u čech. b. franz.	Gsg Gymn.	2689 464	30 —	141 —
51	126	141	11	15	52	44	4	335	—	—	2	—	7		253 dtsch. 91 čech.	a dtsch. b. čech. ital franz.	keine.	2168 160	— —	30 —
14	132	28	1	—	83	17	0	157	—	—	—	—	18		127 čech. 48 dtsch	a. dtsch. b. čech. ital. franz.	keine.	438 138	— —	2 —
37 2	88 5	30 —	11 —	— —	75 100	25 0	0 0	155 6	— —	 —	— —	— —	11 1		169 dtch. 4 čech.	a. dtsch b. čech. ital. franz. eng.	Gsg. Gymn.	916 84	30 —	31 1
141 2	512 3	176 —	26 —	24 —	74 100	23 0	3 0	724 1	— —	— —	10 —	— —	145 4		542 dtsch. 342 čech.	a. dtsch b. čech. ital. franz. engl.	Stgr. Gsg.	6656 808	— —	106 —
18	87 1	72 —	8 —	33 —	48 100	37 0	15 0	200 1	— —	— —	— —	— —	18 —		135 dtsch. 82 čech. 2 mag.	a. dtsch. b. čech. franz.	Gsg. Gymn.	1636 254	— —	26 —
13	45	14	—	11	70	17	13	75	—	—	—	—	8		70 slav. (mähr.) 13 dtsch.	a. dtsch. b. čech. (mähr.)	keine.	312 166	— —	— —
31	148	39	16	53	63	19	18	263	—	—	—	—	24		197 dtsch. 90 čech.	a. dtsch. b. čech.	Gsg. Gymn.	1880 312	— —	69 —

Nr	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	–
20	Brody	—	1	—	3	1	—	2	—	3	10	?	60 2	21 —	8 —	. .	. .	. .			89 2	— —	5 —
21	Pressburg	—	1	—	8	1	—	1	—	9	20	1 W.	76 1	84 1	77 —	43 —	19 —	15 —			314 2	4 —	— 4
22	Neusohl ..... evang.	1	—	—	2	—	—	1	1	1	6		63	24	16	18	.	.			115	8	—
23	Oberschützen „	1	—	1	—	—	1	5	—	1	9		10	9	.	.	.	.			19	—	1
24	Ofen	1	—	—	3	1	—	5	—	1	11	1Pr.1W.	— —	— —	— —	74 3	30 —	14 —			118 3	16 —	— 2
25	Pest	—	1	2	5	1	—	—	—	1	10	3 P.	41 59	20 29	19 —	. .	. .	. .			80 88	— —	2
26	Stuhlweissenburg	1	—	—	—	1	—	3	—	—	5	1Cis.1W.	27	12	.	.	.	.			39	—	—
27	Miskolcz .... evang.	—	1	—	2	—	—	1	—	1	5		16 15	8 6	. .	. .	. .	. .			24 21	— 8	1 —
28	Werschez	—	—	—	5	1	2	—	1	—	9	4 W.	72	35	16	.	.	.			123	35 —	6
29	Zombor	—	1	—	3	2	—	—	—	—	6	2 W.	57 —	18 5	. .	. .	. .	. .			75 5	37 5	— —
30	Agram	—	1	—	—	1	—	3	—	—	5	1 W.	14	.	.	.	.	.			14	—	—
31	Hermannstadt evang.	—	1	—	5	—	—	—	—	2	8		51	40	21	6	.	.			121	—	16
32	Schässburg .. „	—	1	—	12	—	—	—	—	3	16		47	29	.	.	.	.			76	17	—
33	Kronstadt ... „	—	1	—	3	—	—	—	1	1	6		52	22	9	.	.	.			83	5	—
34	Mediasch..... „	—	—	1	2	—	—	—	1	1	5		10	.	.	.	.	.			10	0 [1]	—
35	Milano	—	1	—	8	2	2	10	—	2	25	4 W.	149 [2] 67	140 47	126 55	69 26	46 13	16 18	251 [3]		797 226	— 80	29 —
36	Milano, Robiati Priv.	—	1	1	12	1	—	1	—	4	20	2 W.	17	5	17	7	7	12			65	30	—
37	Monza, Bosisio „	—	1	1	6	1	—	6	1	8	24	3 W.	19	25	24	18	5	6			97	5	—
38	Venezia	—	1	—	4	2	1	11	1	1	21	4 W.	113 1	49 —	79 —	64 —	24 —	12 —			341 1	16 —	— 38
	Summa...	10	27	14	156	34	8	131	7	89	476	2A.2Cis. 1Pr.1Kr. 4P.14Pr 43 W.	2638 188	1673 111	1945 79	1076 59	565 19	256 24	251		7904 480	331 —	— 15

[1] Die Realschule ist erst mit dem Beginne des Schuljahres 18[illegible] errichtet worden, daher die gesammte Frequenz als Zunahme gerechnet ist. [2] Von den 3 untersten Classen ist jede in zwei Sectionen getheilt. [3] Unter dieser Rubrik sind bezeichnet die Schüler in der französischen und englischen Sprache.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse: Em.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Gebrochen in Proc.: E.,1	2.3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	unit.	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
17 —	25 —	34 —	7 —	6 2	47 0	46 0	7 100	40 2	5 —	— —	1 —	— —	43 —		53 dtsch. 21 poln. 17 dtsch. u. poln.	a. dtsch. b. poln. ital. franz.	Gsg.	696 80	— —	11 —
88 1	167 —	47 —	1 —	11 1	8[illegible] 50	15 0	4 50	206 1	1 —	— —	35 —	4 —	68 1		227 dtsch. 75 mag. 9 slovak. 3 poln. 2 čech.	a. dtsch. b. *mag. slav.* franz. ital. engl.	Stgr. Gsg. Gym	5438 606	— —	46 —
29	74	12	—	—	90	10	0	—	—	—	113	2	—		87 slav. 25 dtsch. 3 mag.	a. slav. u. dtsch. b. mag.	Gsg. Pomologie	483 —	48 —	35
5	10	4	—		79	21	0	—	—	—	17	—	2		12 dtsch 6 mag. 1 čech.	a. dtsch. b. mag. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.			
22 1	61 2	32 —	— —	3	70 100	27 0	3 0	87 1	— —	4 —	6 —	5 2	16 —		61 mag. 54 dtsch. 4 serb. 2 slov.	a. dtsch. b. mag. franz.	keine.	1280 300	— —	7 —
22 23	36 43	17 22	4 —	1 —	73 75	26 25	1 0	53 85	— —	1 —	3 —	— 1	23 2		162 mag. 4 dtsch. 2 poln.	a. dtsch. b. mag. franz.	Gsg.	930 432	— —	42 —
6	18	5	9	1	61	36	3	38	—	1	—	—	—		39 mag.	a. mag. b. dtsch.	keine.	— 104	— —	—
4 5	12 14	8 2	— —	— —	67 90	33 10	0 0	3 3	— —	— —	19 8	1 10	1 —		32 mag. 11 dtsch. 2 sloven	a. mag. b. dtsch.	Klg. Gsg. Gym.	210 32	— —	2 2
8	66	37	11	1	60	39	1	79	—	39	—	3	2		80 dtsch. 32 serb. 7 rom. 4 mag.	a. dtsch. b. *serb. mag.*	keine.	387 133	— —	61 —
12 —	36 5	17 —	2 —	8 —	64 10	25 0	11 0	47 —	— —	26 5	1 —	— —	1 —		30 dtsch. 29 serb. 16 mag. 5 illyr.	a. dtsch. b. mag. serb.	keine.	— 134	— —	— —
6	6	2	—	—	86	14	0	13	—	1	—	—	—		10 croat. 2 dtsch. 1 sloven. 1 ital.	a. dtsch. b. croat	keine.	— 26	— —	
18	76	26	—	1	7[illegible]	21	1	28	1	5	84	2	—	1	108 dtsch. 6 rom. 4 mag 2 poln. 1 croat.	a. dtsch. b. keine.	Gsg. Gym.	497 38	30 —	14
6	42	27	—	1	63	36	1	—	2	7	67	—	—		67 dtsch. 9 rom.	a. dtsch. b. ?	Gsg. Mus. Gym.	251 —	— —	2
21	42	10	4	6	76	17	7	3	—	17	49	14	—		53 dtsch. 17 rom. 13 mag.	a. dtsch. b. mag.	Gsg. Gymn.	340 —	— —	6
2	1	7	—		30	70	0	1	—	—	9	—	—		10 dtsch.	a. dtsch. b. mag.	?	23 7	— —	2
46 45	460 119	40 35	— —	— 27	93 73	7 15	0 12	795 225	— —	— —	— —	— —	2 1		1011 ital. 10 dtsch. 1 poln 1 mag.	a. ital. b. dtsch.	keine.	— 646	— —	— —
9	45	6	2	3	84	12	4	64	—	—	—	—	1		65 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Geolog. Mus. Gymn.	336 —	— —	—
17	37	23	10	10	56	34	10	97	—	—	—	—	—		97 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Stg. Merc.-Rechenk. Mus.			
26 —	80 1	96 —	23 —	116 —	31 100	55 0	34 0	312 *)	—		3	—	27		305 ital. 19 dtsch. 14 sloven. 4 franz.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Gsg.	— 470	— —	
1062 97	4098 266	1760 81	236 —	497 36	67 76	26 17	7 7	8725 433	15 —	102 5	475 11	50 13	537 16	1 1	4882 dtsch. 1510 ital. 1448 čech. 469 mag. 232 sloven. 87 slav. 76 serb. 70 mähr. 44 poln. 17 dtsch.-poln. 42 rom. 28 croat. 9 slovak. 5 illyr. 2 ruth. 4 franz. 1 engl. 8 Ausländer.					

*) In diese Zahlen ist der eine Privatist mit einbezogen.

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlusse des Schuljahres $18^{54}/_{55}$.

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		Niederösterreich																							
1	1	Wien, akad. Gym.	ö	28	26	—	19	7	5	14	—	7	—	—	—	15	4	1	1	1	—	2	—	—	2
			P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
			E	—	5	—	3	2	—	3	—	1	1												
2	2	Wien, G. z. d. Schott.	ö	49	41	3	36	2	8	28	1	1	—	3	—	28	6	2	1	—	—	8	2	6	—
			P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
			E	—	6	1	3	2	—	3	—	1	1												
3	3	Wien, Josephst. G.	ö	30	23	2	17	4	5	12	1	3	—		3	8	2	2	2	1	—	9	—	9	—
			E	—	6	4	1	1	—	1	—	1	—												
4	4	Wien, Theres. Gym.	ö	12	12	3	9	—	4	5	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	1	—	1	—
5	5	Krems	ö	5	4	—	4	—	1	3	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—
6	6	Melk	ö	10	6	—	5	1	—	5	—	1	—	2	—	2	1	—	—	—	—	4	4	—	—
7	7	Wiener Neustadt	ö	8	7	—	6	1	—	6	—	1	—	2	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—
		Summa	ö	142	119	8	96	15	23	73	2	13	—	7	6	65	15	5	4	2	—	26	7	17	1
			P	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
			E	—	17	5	7	5	—	7	—	3	2												
		Oberösterreich.																							
8	10	Linz	ö	23	23	—	23	—	4	19	—	—	—	4	10	10	1	—	—	3	—	1	—	1	—
			E	—	6	1	5	—	—	5	—	—	—												
9	11	Kremsmünster	ö	16	15	1	13	1	2	11	1	—	—	2	—	8	2	—	—	1	—	2	2	—	—
		Summa	ö	39	38	1	36	1	6	30	1	—	—	6	10	18	3	—	—	4	1	3	2	1	—
			E	—	6	1	5	—	—	5	—	—	—												
		Salzburg.																							
10	12	Salzburg	ö	26	24	—	20	4	3	17	2	2	—	—	9	7	3	1	—	1	—	2	1	1	—
			E	—	2	—	1	1	1	—	—	1	—												
		Tirol.																							
11	13	Innsbruck, ak. Gym.	ö	18	18	—	17	1	2	15	1	—	—	—	7	8	—	2	—	1	—	—	—	—	—
			E	—	5	—	1	4	—	1	—	—	4												
12	14	Brixen	ö	17	17	1	14	2	—	14	—	2	—	1	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
13	15	Bozen	ö	14	14	—	14	—	3	11	—	—	—	5	7	3	1	—	—	—	1	1	—	—	1
			P	4	3	—	3	—	1	2	—	—	—												
14	16	Meran	ö	12	12	1	11	—	2	9	—	—	—	1	6	3	2	—	—	—	—	1	—	—	1
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
15	17	Trient	ö	20	20	1	16	3	2	14	—	3	—	—	7	7	2	—	1	—	1	1	—	—	1
			E	—	6	1	2	3	—	2	—	3	—												
16	18	Roveredo	ö	27	26	2	22	2	—	22	1	1	—	—	15	6	—	—	1	—	—	1	—	—	1
17	19	Feldkirch	ö	10	10	—	8	2	—	8	—	2	—	—	5	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—
			E	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—												
18	21	Bruneck	ö	5	5	—	5	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö	123	122	5	107	10	9	98	2	8	—	12	69	20	6	3	2	1	3	4	—	—	4
			P	4	3	—	3	—	1	2	—	—	—												
			E	—	14	1	5	8	—	5	—	4	4												

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		Steiermark.																							
			ö	33	25	9	14	2	2	12	2	—	—												
9	22	Gratz	P	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	5	—	—	1	—	—	10	8	—	2
			E	—	3	2	1	—	—	1	—	—	—												
0	23	Marburg	ö	15	15	6	7	2	2	5	2	—	—	1	5	1	—	1	—	—	—	9	5	2	2
			E	—	3	—	1	2	—	1	—	—	2												
1	24	Cilli	ö	8	4	—	4	—	2	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	4	4	—	—
			P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
		Summa	ö	56	44	15	25	4	6	19	4	—	—												
			P	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	7	1	1	1	—	—	23	17	2	4
			E	—	6	2	2	2	—	2	—	—	2												
		Kärnthen.																							
2	26	Klagenfurt	ö	26	18	—	16	2	7	9	2	—	—	—	2	7	4	2	—	1	—	8	8	—	—
		Krain.																							
			ö	37	20	2	18	—	2	16	—	—	—												
3	28	Laibach	P	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	6	4	2	2	—	—	18	16	2	—
			E	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—												
4	29	Neustadt	ö	8	2	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—
		Summa	ö	45	22	2	20	—	2	18	—	—	—												
			P	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	6	6	4	2	2	—	—	24	22	2	—
			E	—	2	1	—	1	—	—	1	—	—												
		Küstenland.																							
5	30	Triest	ö	11	7	1	6	—	—	6	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	4	3	1	—
6	31	Görz	ö	20	9	—	9	—	2	7	—	—	—	—	1	5	1	2	—	—	—	11	11	—	—
		Summa	ö	31	16	1	15	—	2	13	—	—	—	—	1	10	2	2	—	—	—	15	14	1	—
		Dalmatien.																							
			ö	17	11	—	11	—	3	8	—	—	—												
7	34	Zara	P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	7	1	—	2	—	—	6	3	—	3
			E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
8	35	Spalato	ö	7	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	5	—	2
			P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
9	36	Ragusa	ö	13	4	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	9	7	—	2
		Summa	ö	37	17	1	16	—	3	13	—	—	—												
			P	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	10	2	—	3	—	—	22	15	—	7
			E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
		Böhmen.																							
			ö	42	31	4	24	3	5	19	3	—	—												
10	37	Prag, Kleinseite	P	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	5	15	3	1	—	1	—	13	—	—	13
			E	—	7	4	—	3	—	—	2	1	—												
			ö	28	20	2	16	2	3	13	1	1	—												
11	38	Prag, Neustadt	P	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	2	10	3	—	—	—	—	11	8	3	—
			E	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1												
			ö	29	24	3	17	4	1	16	3	1	—												
12	39	Prag, Altstadt	P	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	4	7	3	2	1	—	—	5	4	1	—
			E	—	9	4	2	3	—	2	—	—	3												
13	40	Budweis	ö	35	25	—	18	7	1	17	4	3	—	2	5	3	4	1	1	1	1	10	6	3	1

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als: vorzügl.	Approbiert als: reif	Reprobiert auf: ½ Jahr	Reprobiert auf: 1 Jahr	Reprobiert auf: immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. n. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
34	41	Königgrätz	ö P	32 1	16 —	1 —	13 —	2 —	2 —	11 —	1 —	1 —	— —	—	2	9	1	—	—	1	—	18	11	1
35	42	Jičin	ö E	25 —	16 1	4 —	10 1	2 —	2 —	8 1	1 —	— —	1 —	—	3	4	1	1	1	1	—	13	8	2
36	43	Leitomischl	ö P	29 1	18 —	2 —	15 —	1 —	3 —	12 —	— —	1 —	— —	—	6	5	1	—	3	—	—	14	9	5
37	44	Eger	ö P	21 1	17 1	2 —	15 1	— —	5 1	10 —	— —	— —	— —	1	—	6	7	1	1	—	—	5	3	2
38	45	Neuhaus	ö P E	21 1 —	17 — 1	6 — —	10 — 1	1 — —	2 — —	8 — 1	— — —	— — —	1 — —	—	2	3	3	2	—	—	1	10	7	2
39	46	Pisek	ö	13	11	—	9	2	3	6	2	—	—	—	2	2	3	1	1	—	—	2	2	—
40	47	Pilsen	ö E	18 —	14 1	3 —	10 1	1 —	1 —	9 1	— —	1 —	— —	—	—	8	1	—	—	2	—	7	3	1
41	48	Leitmeritz	ö	10	6	—	6	—	—	6	—	—	—	1	—	3	—	2	—	—	—	2	2	—
42	49	Klattau	ö E	14 —	14 1	10 —	4 1	— —	2 —	2 1	— —	— —	— —	1	—	1	—	2	1	—	—	5	5	—
43	50	Böhmisch-Leippa	ö	9	8	—	7	1	3	4	1	—	—	1	4	—	1	—	1	—	—	1	1	—
44	51	Saaz	ö E	7 —	2 2	— —	2 1	— 1	— —	2 1	— —	— 1	— —	—	1	1	1	—	—	—	—	5	4	1
45	52	Brüx	ö E	7 —	6 2	2 —	4 1	— 1	— —	4 1	— —	— 1	— —	—	1	3	1	—	—	—	—	3	2	1
46	53	Komotau	ö	15	12	—	11	1	1	10	1	—	—	1	1	5	4	—	—	—	—	3	3	—
		Summa	ö P E	355 10 —	257 5 26	39 2 8	191 3 8	27 — 10	34 2 —	157 1 8	17 — 2	8 — 4	2 — 4	11	38	85	37	13	10	6	2	127	78	[illegible]
		Mähren																						
47	58	Brünn	ö E	34 —	29 2	2 —	24 1	3 1	4 —	20 1	1 —	2 1	— —	1	3	14	2	4	1	—	—	6	3	3
48	59	Olmütz	ö E	36 —	29 1	1 —	28 —	— 1	4 —	24 —	— —	— —	— 1	—	4	15	5	3	1	—	—	8	7	1
49	60	Iglau	ö	18	17	5	12	—	6	6	—	—	—	1	1	8	2	—	—	—	—	6	3	3
50	61	Znaim	ö	7	7	—	7	—	1	6	—	—	—	—	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—
51	62	Nikolsburg	ö	12	8	1	7	—	3	4	—	—	—	1	3	2	1	—	—	—	—	4	3	1
52	63	Kremsier	ö E	35 —	21 1	3 —	17 1	1 —	3 —	14 1	— —	1 —	— —	—	3	8	7	—	—	—	—	16	10	4
		Summa	ö E	142 —	111 4	12 —	95 2	4 2	21 —	74 2	1 —	3 1	— 1	3	15	50	19	7	3	—	—	40	26	13
		Schlesien																						
53	—	Troppau	ö P E	29 1 —	27 — 1	3 — 1	22 — —	2 — —	7 — —	15 — —	1 — —	1 — —	— — —	2	5	3	5	—	—	2	5	5	—	1
54	67	Teschen, kath.	ö	13	10	1	9	—	4	5	—	—	—	2	—	4	2	1	—	—	—	4	3	1
55	68	Teschen, evang.	ö	10	10	—	8	2	3	5	—	2	—	—	1	—	4	1	—	2	—	—	—	—
		Summa	ö P E	52 1 —	47 — 1	4 — 1	39 — —	4 — —	14 — —	25 — —	1 — —	3 — —	— — —	4	6	7	11	2	—	4	5	9	3	[illegible]

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf	unbest.
	Galizien, Lodomerien u. Krakau.																							
		ö	33	24	1	21	2	4	17	1	1	—												
69	**Krakau**	P	2	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	16	8	2	1	—	—	7	5	1	1
		E	—	8	—	7	1	—	7	1	—	—												
70	Tarnow..........	ö	10	8	—	8	—	—	8	—	—	—	—	2	5	2	—	—	—	—	2	2	—	—
		E	—	2	—	1	1	—	1	—	1	—												
		ö	64	53	17	27	9	4	23	8	1	—												
74	**Lemberg**, akad. ..	P	3	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	17	12	4	—	—	1	—	28	25	—	3
		E	—	12	4	7	1	—	7	1	—	—												
		ö	9	8	2	6	—	—	6	—	—	—												
75	Lemberg, zweit. G.	P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	8	1	—	—	—		5	—	—	5
		E	—	6	2	3	1	—	3	1	—	—												
76	Przemysl	ö	34	23	6	17	—	3	14	—	—	—	—	5	10	1	—	1	—	—	?			
		E	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1												
		ö	31	23	—	17	6	6	11	2	4	—												
77	Stanislawow......	P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	10	10	1	—	—	—	—	8	—	—	8
		E	—	4	1	3	—	1	2	—	—	—												
78	Tarnopol.	ö	17	16	2	13	1	—	13	1	—	—	—	7	7	1	—	—	—	1	4	3	1	—
		E	—	4	—	3	1	—	3	—	—	1												
79	Sambor..........	ö	20	20	—	15	5	—	15	1	4	—	—	8	5	2	1	1	—	—	1	—	—	1
		P	4	3	—	2	1	—	2	1	—	—												
82	**Czernowitz**	ö	26	22	3	17	2	3	14	—	2	—	—	8	9	1	—	2	—	—	5	5	—	—
		E	—	6	1	3	2	—	3	1	1	—												
	Summa...	ö	244	197	31	141	25	20	121	13	12	—												
		P	11	8	1	6	1	—	6	1	—	—	1	60	82	21	3	5	1	1	60	40	2	18
		E	—	44	9	27	8	1	26	4	2	2												
	Ungarn																							
	a) Pressburg. District.																							
		ö	12	9	1	8	—	2	6	—	—	—												
83	Pressburg ... kath.	P	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	4	3	—	—	—	—	1	—	1	—
		E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
84	Neutra....... "	ö	6	4	1	3	—	—	3	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	3	2	—	1
		E	—	4	2	2	—	—	2	—	—	—												
85	Schemnitz.... "	ö	9	8	1	7	—	—	7	—	—	—	2	—	4	1	—	2	1		1	—	1	—
		E	—	4	—	3	1	—	3	—	1	—												
	Summa...	ö	27	21	3	18	—	2	16	—	—	—												
		P	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	3	2	10	5	—	3	1	—	5	2	2	1
		E	—	9	2	6	1	—	6	—	1	—												
	b) Oedenburger District.																							
98	Oedenburg ... kath.	ö	7	5	—	5	—	1	4	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	1	—	—
99	Fünfkirchen... "	ö	14	7	—	7	—	—	7	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	6	5	1	—
100	Raab .... "	ö	29	13	1	10	2	1	9	—	2	—	3	3	4	3	—	—	—	—	16	12	—	4
		E	—	4	1	3	—	—	3	—	—	—												
101	Steinamanger . "	ö	19	8	2	6	—	—	6	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	14	10	2	2
		E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
108	Oedenburg .. evang.	ö	13	8	1	5	2	—	5	—	2	—	—	1	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—
	Summa...	ö	82	41	4	33	4	2	31	—	4	—	3	12	12	8	—	1	—	—	39	30	3	6
		E	—	5	2	3	—	—	—	—	—	—												

Nr.	Nr. von Tab. 1	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		c) Pest-Ofner District																							
73	114	Ofen .... kath.	ö E	15 —	15 3	1 —	11 1	3 2	2 —	9 1	3 —	— 2	— —	—	1	7	—	3	—	1	—	—	—	—	[illegible]
74	115	Pest .... „	ö E	48 —	44 5	6 1	35 3	3 1	5 2	30 1	1 1	2 —	— —	4	5	13	12	—	2	2	—	7	1	1	[illegible]
75	116	Stuhlweissenburg „	ö P	10 2	8 2	— —	6 2	2 —	2 2	4 —	— —	2 —	— —	—	1	2	2	—	1	—	2	2	2	—	—
76	117	Gran .... „	ö E	14 —	10 12	— 1	9 3	1 8	3 —	6 3	1 —	— 8	— —	—	4	3	4	—	—	1	—	3	—	—	1
77	118	Erlau .... „	ö P E	19 1 —	19 1 5	5 1 —	12 — 5	2 — —	3 — 1	9 — 4	— — —	2 — —	— — —	4	4	4	1	—	1	3	—	5	4	1	—
78	119	Szegedin ...... „	ö E	17 —	9 1	— —	9 1	— —	1 —	8 1	— —	— —	— —	—	4	1	2	—	3	—	—	8	6	1	1
79	127	Nagy-Körös . evang	ö P	39 4	35 3	— —	22 —	13 3	3 —	19 —	— —	13 3	— —	—	8	5	4	2	2	—	1	3	3	—	—
		Summa.	ö P E	162 7 —	140 6 26	12 1 2	104 2 13	24 3 11	19 2 3	85 — 10	5 — 1	19 3 10	— — —	8	27	35	25	5	9	7	3	28	16	3	[illegible]
		d) Kaschauer District.																							
80	136	Leutschau ... kath	ö E	10 —	7 4	— —	7 2	— 2	2 —	5 2	— —	— 2	— —	—	3	1	2	1	—	1	1	3	2	—	[illegible]
81	137	Kaschau ...... „	ö E	30 —	25 1	— —	21 —	4 1	3 —	18 —	— —	4 1	— —	—	—	14	4	1	2	—	—	5	3	—	[illegible]
82	138	Rosenau ...... „	ö E	14 —	11 3	2 —	9 3	— —	— —	9 3	— —	— —	— —	1	3	4	1	—	—	3	—	5	3	2	—
83	139	Eperies .... „	ö E	13 —	8 6	— —	7 4	1 2	— —	7 4	— —	1 1	— 1	1	3	4	2	—	—	1	—	5	4	1	[illegible]
		Summa.	ö E	67 —	51 14	2 —	44 9	5 5	5 —	39 9	— —	5 4	— 1	2	9	23	9	2	2	5	1	18	12	3	[illegible]
		e) Grosswardeiner District.																							
84	151	Grosswardein . kath.	ö E	23 —	23 3	3 —	20 2	— 1	2 —	18 2	— 1	— —	— —	—	11	8	2	—	—	1	—	—	—	—	—
85	152	Arad .... „	ö	26	20	5	10	5	—	10	3	2	—	—	—	4	2	—	3	—	1	11	—	—	11
86	153	Szathmár ..... „	ö	38	24	2	22	—	2	20	—	—	—	—	12	8	—	—	1	1	—	16	—	—	[illegible]
87	154	Belényes ...... „	ö	12	12	4	6	2	1	5	—	2	—	—	3	3	—	—	—	—	—	4	2	—	2
88	155	Debreczin ... evang.	ö P	33 1	19 1	5 1	13 —	1 —	— —	13 —	1 —	— —	— —	—	3	3	2	—	4	1	—	20	14	6	—
		Summa	ö P E	132 1 —	98 1 3	19 1 —	71 — 2	8 — 1	5 — —	66 — 2	4 — 1	4 — —	— — —	—	29	26	6	—	8	3	1	51	16	6	[illegible]
		Serb. Woiwodsch. u. Temeser Banat																							
89	164	Temesvár	ö	12	8	—	8	—	—	8	·	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	4	4	—	—
90	165	Baja	ö	7	5	—	3	2	1	2	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	1	—
		Summa.	ö	19	13	—	11	2	1	10	1	1	—	—	1	8	1	—	—	1	—	6	5	1	—

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten		
									vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.		Theol.	and. Beruf	unbest.
		Kroatien und Slavonien.																							
91	170	Agram	ö	15	15	—	14	1	5	9	—	1	—	—	7	9	2	2	1	—	—	—	—	—	—
			E	—	8	—	7	1	—	7	—	—	1												
92	171	Warasdin	ö	6	4	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	2	2	—	—
			P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
93	173	Esseg	ö	8	8	—	8	—	—	8	—	—	—	1	1	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
94	174	Fiume	ö	14	6	—	6	—	—	6	—	—	—	—	1	3	3	2	—	—	—	8	8	—	—
			P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
			E	—	3	—	2	1	—	2	—	1													
		Summa.	ö	43	33	—	32	1	5	27	—	1	—	1	9	19	6	5	2	1	1	10	10	—	—
			P	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
			E	—	12	—	10	2	—	10	—	1	1												
		Militärgrenze.																							
95	176	Zengg	ö	9	5	—	5	—	2	3	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	4	4	—	—
96	177	Vinkovce	ö	5	5	—	5	—	3	2	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
			P	2	2	—	1	1	—	1	—	1	—												
		Summa.	ö	14	10	—	10	—	5	5	—	—	—	—	3	3	4	1	—	—	—	4	4	—	—
			P	2	2	—	1	1	—	1	—	1	—												
		Siebenbürgen.																							
97	179	Hermannstadt, r. k.	ö	9	4	—	4	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	1	—	—
98	180	Klausenburg … „	ö	33	21	3	18	—	5	13	—	—	—	2	2	11	—	—	2	—	1	15	—	—	15
99	181	Székely Udvarhely „	ö	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
100	187	Blasendorf, gr. kath.	ö	17	8	—	8	—	5	3	—	—	—	—	3	2	3	—	—	—	—	9	9	—	—
101	182	Hermannstadt, evg.	ö	16	16	—	16	—	3	13	—	—	—	—	5	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—
102	190	Kronstadt … „	ö	12	11	4	7	—	—	7	—	—	—	—	1	4	1	—	—	1	—	2	—	2	—
103	191	Klausenburg … „	ö	*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
			E	—	9	—	9	—	2	7	—	—	—												
104	192	Bistritz … „	ö	5	5	—	5	—	4	1	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
105	195	Székely Udvarhely „	ö	10	14 **	1	13	—	4	9	—	—	—	—	4	1	—	—	1	—	7	1	—	—	1
106	197	Maros Vasarhely „	ö	10	28 ***	4	24	—	2	22	—	—	—	—	12	4	1	—	1	2	5	2	—	—	2
			P	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—													
107	199	Klausenburg, unit.	ö	20	14	3	8	3	5	3	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	3	6	—	—	6
		Summa.	ö	134	123	15	105	3	29	76	3	—	—	2	42	37	7	2	6	4	16	36	10	2	24
			P	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
			E	—	11	—	11	—	2	9	—	—	—												
		Lombardie.																							
108	202	Milano, St. Alless.	ö	68	47	6	32	9			—	9	—	2	—	34	5	—	9	—	—	18	—	18	—
			P	9	7	1	3	3			—	3	—												
			E	—	23	5	15	3			—	3	—												
109	203	Milano, Porta nuova	ö	63	42	4	30	8			—	8	—	—	2	29	5	1	6	—	—	13	—	—	13
			P	1	1	—	1	—			—	—	—												
			E	—	14	—	12	2			—	—	2												

*) Die 8. Classe war leer. — **) Davon 4 aus der theolog. Praeparandie. — ***) 18 sind davon aus der theolog. Praeparandie.

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Og.	Theologie Wg.	Jurisp.	Medic.	h. g. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
			ö	36	31	4	18	9			—	9	—												
110	204	Brescia	P	13	9	2	4	3			—	3	—	—	5	12	3	1	7	—	—	9	—	—	9
			E	—	11	3	6	2			—	2	—												
111	205	Cremona	ö	47	46	3	34	9			—	8	1	—	—	22	3	—	9	—	—	1	—	—	1
			ö	18	17	—	14	3			—	3	—												
112	206	Mantova	P	2	1	—	—	1			—	1	—	—	—	8	5	—	1	1	—	1	—	—	1
			E	—	6	2	1	3			—	2	1												
			ö	33	33	2	24	7			—	7	—												
113	207	Bergamo	P	3	1	—	1	—			—	—	—	—	—	14	5	—	7	—	—	2	—	2	
			E	—	2	—	1	1			—	1	—												
114	208	Como............	ö	24	18	—	14	4			—	4	—	—	—	8	3	—	4	—	—	6	—	—	[illegible]
			E	—	6	—	1	5			—	5	—												
115	209	Pavia.............	ö	40	36	5	24	7			—	6	1	—	—	6	6	—	11	—	3	2	—	2	
			E	—	5	1	2	2			—	—	2												
116	210	Lodi..............	ö	20	18	3	11	4			—	4	—	—	—	7	4	—	—	—	—	2	—	2	
			P	1	1	—	—	1			—	1	—												
		Summa.	ö	349	288	27	201	60			—	58	2												
			P	29	20	3	9	8			—	8	—	2	7	140	39	2	54	1	3	54	—	24	[illegible]
			E	—	67	11	38	18			—	13	5												
		Venedig.																							
117	245	Venezia, St. Catt...	ö	63	45	3	37	5			—	5	—	—	—	14	2	—	10	—	20	21	—	—	[illegible]
			E	—	10	—	9	1			—	1	—												
118	247	Verona	ö	41	39	2	29	8			—	7	1	—	2	15	10	—	13	—	—	1	—	—	1
			E	—	18	2	11	5			—	2	3												
119	248	Padova	ö	68	66	4	46	16			—	16	—	—	2	23	13	—	17	—	16	6	—	—	[illegible]
			E	—	35	4	25	6			—	6	—												
120	249	Vicenza..........	ö	17	17	2	13	2			—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—
			E	—	20	5	9	6			—	6	—												
121	250	Udine............	ö	40	38	1	32	5			—	4	1	—	—	10	6	2	14	—	8	2	—		2
			E	—	12	—	8	4			—	2	2												
		Summa.	ö	229	205	12	157	36			—	34	2	—	4	62	31	2	54	—	66	30		—	[illegible]
			E	—	95	11	62	22			—	17	5												

III. Uebersicht über den Status der Gymnasien am Schlusse des Schuljahres $18^{54}{}_{55}$ nach den einzelnen Kronländern.

Kronland	Anzahl der Gymnas. 8 Cl.	6	4	Lehrpersonale Direct. g	Direct. w.	Lehrer g	Lehrer w	Schüler in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr +	gegen das vorige Schuljahr —	Relative Frequenz *)	der VIII. Classe	In d. Maturitätsprüf. approbiert	nach den Religionsbekenntnissen r. k.	g. k.	g. n. u.	A. B.	H. B.	jüd.	sonst.
Niederösterreich	7	—	2	7	2	82	47	2021	93	—	761	144	104	1870	5	9	27	4	105	mohs. 1
Oberösterreich	2	—	—	2	—	24	9	528	—	2	1338	39	41	518	—	—	9	—	1	
Salzburg	1	—	—	—	1	9	7	288	19	—	507	26	21	287	—	—	1	—	—	
Tirol u. Vorarlberg	7	—	2	9	—	78	24	1578	—	49	505	127	115	1576	—	—	—	—	2	
Steiermark	3	—	1	3	1	18	34	910	14	—	1105	59	27	906	—	—	4	—	—	
Kärnthen	1	—	1	1	1	21	4	271	20	—	1178	26	16	270	—		1	—	—	
Krain	2	—	—	1	1	19	13	535	31	—	867	46	21	535	—	—	—	—	—	
Küstenland	2	1	1	1	3	15	31	543	11	—	1000	31	15	509	—	5	3	3	23	
Dalmatien	3	—	—	3	—	24	16	397	—	2	992	39	17	389	—	5	—	—	3	
Böhmen	17	—	4	15	6	139	122	5169	73	—	848	365	202	4783	—	—	18	12	356	
Mähren	6	—	2	4	4	46	54	1971	158	—	913	142	97	1814	—	—	3	—	154	
Schlesien	3	—	—	2	1	10	34	677	—	36	648	53	39	497	—	—	128	16	36	
Galizien etc.	9	4	1	3	11	49	156	4191	140	—	1178	255	174	2366	1238	200	31	1	326	arm. 34
Ungarn, Pressb. D.*	8	—	7	11	3	65	52	1935	114	—		116	24	1246	3	2	516	59	109	
„ Oedenb. D.*	6	2	8	13	3	81	53	1910	103	—		101	36	1231	—	6	320	210	143	
„ Pst.-Ofn D.	8	—	14	14	8	105	76	2980	66	—	677	181	119	1753	12	72	158	686	299	
„ Kasch. D.*	9	3	3	7	8	54	91	2622	110	—		149	53	1006	295	4	657	569	151	
„ Grossw. D.*	6	—	7	10	3	67	31	2101	138	—		141	73	718	300	241	144	626	72	
Serb. Woiwod. etc.	2	—	4	4	2	34	17	813	106	—	1754	19	11	463	2	237	18	17	76	
Kroat. und Slav.	4	—	2	4	2	35	36	806	42	—	1077	45	44	716	16	60	—	—	14	
Militärgrenze	3	—	—	1	2	14	28	375	—	1	2557	22	11	168	3	201	1	1	1	unit.
Siebenbürgen	14	1	8	14	9	80	167	3494	444	—	593	142	116	805	509	347	646	888	5	294
Lombardie*	21	21	1	34	14	259	260	7910	—	377	347	555	248	7861	—	1	—	3	45	
Venedig*	13	5	—	18	—	152	44	4662	—	418	489	350	219	4584	1	9	2	—	66	
Summa	157	37	68	181	85	1380	1411	48747	797	—	733	3173	1843	36871	2379	1399	2687	3095	1987	329

*) Das den Namen einiger Kronländer beigefügte Zeichen * bedeutet, dass nicht über alle Gymnasien dieselben Nachrichten eingelaufen sind, mithin die hier angeführten Zahlen nicht volle Richtigkeit haben. Für die Lombardie liegt eine zweite Ungenauigkeit, die indessen theilweise zur Ausgleichung der ersteren beiträgt, darin dass manche Schüler zweimal gerechnet sind, nämlich als Schüler eines Privat-Gymnasiums und als Privatisten eines öffentlichen Gymnasiums, an dem sie Prüfung ablegen; die eingegangenen Data reichten nicht aus, diese Ungenauigkeit zu heben. — Unter „Relativer Frequenz" ist das Verhältniss der Anzahl der Gymnasiasten zur Gesammtbevölkerung verstanden.

Relative Frequenz nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen. Das Verhältniss der Anzahl der Gymnasialschüler zu der Gesammtbevölkerung betrug bei den röm. kath. 1:692; griech. kath. 1:1473; griech. nicht un. 1:1967; evang. A. C. 1:451; evang. H. C. 1:604; jüd. 1:429

IV. Uebersicht über den Stand der geistl. Gymnasiallehrer am Schlusse des Schuljahres 18[54]/55.

Kronland	Welt-geist-liche	Ordensgeistliche													Summa der Lehrer geistlichen Standes
		Aug.	Barn.	Bened.	Cist.	Franc.	Jesuit.	Kap.	Minor.	Piar.	Präm.	Som.	Bas.	Summa der Ordens-geistlichen	
Niederösterreich	1	—	—	37	12	—	—	—	—	39	—	—	—	88	89
Oberösterreich	1	6	—	15	2	—	—	—	—	—	2	—	—	25	26
Salzburg	3	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	9
Tirol und Vorarlberg	36	8	—	12	—	21	—	9	—	1	—	—	—	51	87
Steiermark	9	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	21
Kärnthen	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22
Krain	7	—	—	—	—	13	—	—	—	-	—	—	—	13	20
Küstenland	8	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	8	16
Dalmatien	13	—	—	—	—	1	12	—	—	1	—	—	—	14	27
Böhmen	21	10	—	16	15	—	—	—	—	60	32	—	—	133	154
Mähren	9	1	—	—	—	—	—	—	—	39	1	—	—	41	50
Schlesien	7	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	9
Galizien &c.	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	52
Ungarn, Pressburger Distr.	19	1	—	7	—	—	1	—	—	38	—	—	—	47	66
„ Oedenburger „	10	—	—	38	6	—	—	—	—	12	15	—	—	71	81
„ Pest-Ofner „	6	—	—	13	20	12	—	—	6	51	—	—	—	102	108
„ Kaschauer „	16	—	—	—	—	7	—	—	—	13	18	—	—	38	54
„ Grofswardeiner „	23	—	—	—	—	—	—	—	18	12	13	—	—	43	66
Serb. Woiwod. etc.	11	—	—	—	—	6	—	—	—	19	—	—	—	25	36
Kroatien und Slavonien	14	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	25	39
Militärgrenze	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	15
Siebenbürgen	44	1	—	—	—	2	—	—	—	12	1	—	1	17	61
Lombardie	223	—	33	—	—	—	8	—	—	—	—	19	—	60	283
Venedig	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	169
Summa	706	28	33	179	55	94	21	9	25	298	82	19	11	854	1560

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 18$\frac{55}{56}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1856. XII. HEFT.

WIEN.

VERLAG UND DRUCK VON CARL GEROLD'S SOHN.

1857.

Die Einrichtung der nachfolgenden statistischen Übersicht über die sämmtlichen Mittelschulen des österreichischen Staates, der sechsten, welche die Red. den Lesern der Zeitschrift übergibt, ist dieselbe geblieben, wie in den nächstvergangenen Jahren. Es wird zum Verständnisse der Tabellen genügen, nur auf diejenigen Puncte hinzuweisen, welche nicht schon durch die Überschriften selbst vollständig bezeichnet sind.

In die Tabelle I sind als Gymnasien alle diejenigen Lehranstalten aufgenommen, welche bis jetzt diesen Namen führen, aus welchen Mitteln sie immerhin bestehen mögen, und ob sie das Öffentlichkeitsrecht besitzen oder nicht. Als Realschulen sind nur diejenigen verzeichnet, welche selbständig bestehen, d. h. nicht mit einer Volksschule in der Weise verbunden sind, dass sie mit ihr zugleich unter derselben Direction stehen und überhaupt eine Schulanstalt bilden. Eine gesetzliche Bedingung zur Erlangung dieser selbständigen Stellung ist, dass die betr. Anstalt mindestens die drei Classen einer vollständigen Unterrealschule habe; wenn dennoch in der Tabelle I sich Realschulen von einer geringeren Anzahl von Classen verzeichnet finden, so ist dies in solchen Fällen geschehen, wo Realschulen eben in ihrer Ausbildung begriffen, erst in den folgenden Schuljahren zu der vollen Anzahl von Classen, auf welche sie angelegt sind, sich entwickeln werden.

In dem die „Anzahl der Lehrer" enthaltenden Theile der Tabelle sind, wie bereits in der vorjährigen Tabelle, die Katecheten in Gemäfsheit der hohen Ministerialverordnung vom 16. September 1855, 1. Anmerkung, unter besonderer Kategorie aufgeführt.

In den ersten drei die „Anzahl der Schüler" betreffenden Abtheilungen der Tabelle (nach den Classen, nach den Zeugnissen, nach dem Religionsbekenntnisse) bezieht sich, wo zu einem Gymnasium zwei Reihen von Zahlen gehören, die obere auf die öffentlichen Schüler, die untere auf die Privatisten.

Die Angabe der Classification bezieht sich bei vollständigen Gymnasien nur auf die untern sieben Classen, indem über die Leistungen der achten Classe die Tabelle II Auskunft gibt. Übrigens ist der die Classification betreffenden Rubrik zur Erleichterung der vergleichenden Übersicht eine Reduction auf aliquote Theile von 100 beigefügt, und zwar so, dass hierbei die Fälle der ersten Zeugnisclasse mit Auszeichnung und der ersten Classe, dann die der zweiten und der dritten Zeugnisclasse zusammengefasst sind. Man ersieht hiernach aus der ersten Rubrik, wie viel Procente der gesammten Schülerzahl (mit Ausnahme der 8. Classe) für reif zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe befunden wurden, aus der zweiten Rubrik, wie viel Procente der Schülerzahl die Reife zum Aufsteigen nicht erreicht hatten, aus der dritten, wie viel Procente aus irgend einem Grunde kein Zeugniss erhielten.

In der Rubrik „Unterrichtssprache etc." ist unter *a*) die Unterrichtssprache angegeben, und unter *b*) welche andern lebenden Sprachen an der Anstalt gelehrt werden. Wenn eine der letzteren ein absolut obligater Lehrgegenstand ist, so ist der Name dieser Sprache durch gesperrten Druck, z. B. „deutsch", wenn ein relativ obligater, durch Cursiv-Druck, z. B. „*deutsch*" bezeichnet. — In der Rubrik „Einnahme vom Schulgelde etc." bezeichnet die obere Zeile die wirkliche Einnahme vom Schulgelde, die untere die von den Aufnahmstaxen. — In der Rubrik „befreit vom Schulgeld" gilt die obere Zahl denjenigen öffentlichen Schülern, die untere denjenigen Privatisten, welche im letzten Semester die Befreiung genossen. Für diese beiden letzteren Rubriken sind die Summen nur bei denjenigen Kronländern berechnet, für welche dieselben eben eine Bedeutung haben, d. h. bei denen, in welchen das Schulgeld-Gesetz vom 1. Jänner 1852 eingeführt ist.

In Tabelle II sind, so weit dieselbe auf das Bestehen der Maturitätsprüfung sich bezieht, ebenso wie in der ersten Tabelle die öffentlichen Schüler von den Privatisten unterschieden; durch das vorgesetzte „ö." sind die erstern, durch „P" die letztern bezeichnet; durch „E" (d. h. Externen) sind diejenigen bezeichnet, welche sich der Maturitätsprüfung an einem Gymnasium unterzogen, ohne während des letzten Schuljahres als öffentliche Schüler oder als Privatisten in den Status des betr. Gymnasiums zu gehören. In den auf die Wahl des Berufes bezüglichen Rubriken ist diese Unterscheidung, als für diesen Gesichtspunct gleichgiltig, aufgegeben. Durch „h. p. Wiss." sind die historisch-philologischen, durch „m. p. Wiss." die mathematisch-physikalischen Wissenschaften bezeichnet. Für diejenigen, welche ohne Maturitätsprüfung abgiengen, konnte unter den Facultäts-Studien nur die Theologie aufgeführt werden, indem für Zulassung zu derselben das Bestehen der Maturitätsprüfung nicht unbedingt erforderlich ist. Die Übersicht über die Ergebnisse der Maturitätsprüfungen umfasst übrigens nur diejenigen Prüfungen, welche am Schlusse des Schuljahres der allgemeinen Regel gemäfs an allen dazu berechtigten Gymnasien abgehalten werden. Aufserdem werden für solche Schüler, welche in der Maturitätsprüfung auf ein halbes Jahr reprobiert wurden, am Ende des ersten Semesters an einigen Gymnasien (denen der Hauptstädte in den einzelnen Kronländern) im Falle des Bedürfnisses Maturitätsprüfungen gehalten. Die Ergebnisse dieser einzelnen nachträglichen Prüfungen hat die Redaction auch jetzt wie in den bisherigen Jahren unberücksichtigt gelassen.

Die in Tabelle III, S. 43 gegebene Übersicht ist auf die Gymnasien beschränkt, weil für die Realschulen bei ihrer für jetzt noch geringeren Anzahl schon Tabelle I, S. 32—35 den entsprechenden Überblick gewährt.

Was nun die Zuverlässigkeit der nachfolgenden Tabellen betrifft, so sind alle in derselben enthaltenen einzelnen Zahlen oder sonstigen Angaben gewissenhaft denjenigen Mittheilungen entlehnt, welche die Herren Gymnasial- und Realschuldirectoren der Red. auf ihr Ansuchen gemacht haben; die Red. ist durch die gefällige Bereitwilligkeit, mit welcher die Herren Directoren diese Mühe übernommen haben, denselben von neuem zu Danke verpflichtet. — Unbedingte Vollständigkeit zu erreichen ist der Red., obgleich sie beim längeren Ausbleiben von einzelnen der erbetenen Nachrichten ihr Gesuch zu erneuern nicht müde wurde, auch diesmal nicht gelungen; die Anmerkungen auf S. 3, 12, 14, 18, 26, 30 bezeichnen das Mafs der Unvollständigkeit. So sehr wir es bedauern, dass diese Lücken noch geblieben sind, so ist doch dadurch den aus dem Ganzen zu ziehenden Ergebnissen nur wenig Eintrag geschehen. — Endlich um jene vollkommene Gleichmäfsigkeit

in der Abfassung der einzelnen Nachrichten zu erreichen, wie solche für eine Gesammtübersicht und für die Vergleichung der auf einander folgenden Jahre erforderlich ist, hat die Red. nicht nur durch vorgedruckte Blanquette ihre Fragen genau präcisiert, sondern auch durch ein beigegebenes Circulare auf diejenigen Puncte ausdrücklich hingewiesen, in welchen erfahrungsmässig öfters Differenzen vorgekommen sind. So ist ausdrücklich gebeten, dass für alle Angaben der Schluss des Schuljahres als Zeitpunct betrachtet werde, um den es sich handelt, dass kein Lehrer unter mehr als einer Kategorie eingerechnet werde, dass für die Zahlenangaben der Schüler nach den Classen, der Classification und dem Religionsbekenntniss die öffentlichen Schüler von den Privatisten unterschieden, dass von den Angaben über Classification die Schüler der 8. Classe ausgeschlossen werden, dass unter der Rubrik „Muttersprache" es sich eben um die Muttersprache handle, also Schüler jüdischen Religionsbekenntnisses nicht nochmals, nachdem es schon in der vorhergehenden Rubrik geschehen, nach ihrem Religionsbekenntnisse zu verzeichnen seien, sondern nach der Sprache, die sie wirklich als ihre Muttersprache sprechen, u. ä. m. Trotz dieser Vorkehrungen ist es auch diesmal nicht gelungen, unbedingte Gleichmässigkeit der Darstellung, ein so wesentliches Moment statistischer Übersichten, durchaus zu erreichen. In den meisten Fällen dieser Art ist durch einen besondern Brief an die betr. Direction die Unrichtigkeit gehoben; insoweit dies nicht möglich war, wenn man nicht das Erscheinen der Übersicht ungebührlich verschieben oder durch wiederholte Anfragen zudringlich erscheinen wollte, ist die Ungleichmäfsigkeit gelassen, und durch Anmerkungen in den einzelnen Fällen Auskunft darüber gegeben, oder durch Leerlassen von Feldern oder durch Fragezeichen angedeutet, dass in den statistischen Notizen der betr. Anstalt die erforderlichen Angaben fehlen oder mit den übrigen Zahlen derselben Anstalt nicht im Einklange stehen.

So viel über die Einrichtung der nachfolgenden Tabellen und über das Mafs, in welchem das wirklich Geleistete noch hinter dem Erstrebten zurückgeblieben ist. Es mögen nun noch einige Bemerkungen folgen, welche das in den Tabellen Dargebotene theilweise zu verwerthen oder zu ergänzen beabsichtigen.

1. Rechtliche Stellung der Gymnasien.

In der Vorrede zu den statistischen Tabellen des vorigen Jahres ist darüber, aus welchen Fonds die einzelnen Gymnasien erhalten werden, welche unter ihnen das Öffentlichkeitsrecht (d. h. das Recht, staatsgiltige Zeugnisse auszustellen) bereits besitzen und von welchen Bedingungen fernerhin das Erlangen dieses Rechtes abhängt, vollständig dargelegt. Wir haben also nur diejenigen Veränderungen anzugeben, die in dieser Hinsicht im Laufe des letzten Schuljahres eingetreten sind.

Über das Gymnasium zu 13. Salzburg *) war im vorigen Jahrgange S. IV nur im allgemeinen bezeichnet, dass es durch die Benedictinerstifter St. Peter und Michelbeuern, aufserdem durch den Studienfonds erhalten werde. Durch h. Ministerialverordnung vom 9. April 1856 ist nunmehr die genauere Normirung getroffen, dass die Gesammtdotation des früher in Salzburg bestandenen philosophischen Studiums auf Erhaltung des Gymnasiums verwendet, und die fünf Lehrerstellen, einschliefslich der des Directors, deren Gehalte (II) hieraus fliefsen, von der Regierung nach freier Competenz besetzt werden; die übrigen Stellen werden von den genannten Stiftern besetzt, doch unter der Bedingung, dass dieselben nur solche ihrer Mitglieder hierzu verwenden dürfen, welche die gesetzliche Lehramtsprüfung bestanden haben, und dass, wenn diese Stifter nicht die geeigneten Lehrkräfte haben, die Staatsregierung die erledigten Stellen einstweilen mit Lehrern besetzt, die dadurch in alle Rechte eines definitiv angestellten Lehrers eintreten.

Über 23. Gratz und 60. Brünn wurde im vorjährigen Berichte S. V erwähnt, dass die Verhandlungen über die Fonds, aus denen diese Gymnasien zu erhalten sind, einen baldigen Abschluss erwarten lassen. In Betreff des Gratzer Gymnasiums ist dieser Abschluss noch nicht eingetreten; über das andere Gymnasium dagegen ist durch a. h. Entschliefsung vom 19. Februar 1856 genehmigt, dass die mährischen Stifter St. Thomas, Raygern und Neureisch der Verpflichtung, wonach sie zusammen fünf Lehrerstellen für die früher bestandene, nunmehr mit dem Gymnasium vereinigte philosophische Lehranstalt zu bestellen haben, enthoben werden, und daher das dortige Gymnasium als ein vollständiges Achtclassiges Gymnasium (I) eingerichtet und aus dem Studienfonds dotiert werde; es werden also nunmehr sämmtliche Stellen dieses Gymnasiums von der Staatsregierung besetzt.

Das Gymnasium zu 20. Feldkirch (vgl. 1855 S. IV) ist durch a. h. Entschliefsung vom 21. Mai 1856 dem Jesuitenorden übergeben.

Durch a. h. Entschliefsung vom 10. April 1856 ist genehmigt, dass das bis dahin sechsclassige katholische Gymnasium zu 139. Ungvár als ein achtclassiges (III) eingerichtet und die Besoldung des Lehrpersonals aus dem ungarischen Studienfonds bestritten werde. Es bestehen also nun in Ungarn solcher Gymnasien, deren Kosten aus dem Studienfonds bestritten und deren Lehrpersonale von der Staatsregierung bestellt wird, folgende sechs: 85. Pressburg (I), 89. Neusohl (III), 113. Ofen (I), 135. Leutschau (I), 135. Kaschau (I), 139. Ungvár (III).

Durch hohe Ministerialverordnung vom 12. October 185[?] ist dem evangelischen Gymnasium zu Kesmark das Öffentlichkeitsrecht zuerkannt worden. Es besitzen also nunmehr von den in Ungarn bestehenden evangelischen Gymnasien folgende acht das Öffentlichkeitsrecht: 109. Ödenburg, 110. Oberschützen, 126. Nagy-Körös, 127. Holdmezö-Vasarhely, 142. Eperies, 145. Marmaros-Szigeth, 146. Kesmark, 157. Debreczin.

2. Lehrer.

Da unter dem Namen der Supplenten in der bei weitem überwiegenden Mehrzahl der Fälle solche Lehrer zu verstehen sind, welche, ohne bereits durch Bestehen der gesetzlichen Prüfung ihre wissenschaftliche Qualification erwiesen zu haben, vorläufig zum Unterrichte an einem Gymnasium verwendet werden, so bezeichnet das Verhältniss der Anzahl der Supplenten zu dem der ordentlichen Lehrer zugleich das Mafs, bis zu welchem die Reform der gesammten Gymnasialeinrichtungen bereits ihrer Verwirklichung näher gerückt ist. Eine Vergleichung in dieser Hinsicht lässt sich für jetzt aus leicht erklärlichen Gründen nur für den Bereich der deutsch-slavischen Kronländer so ausführen, dass daraus ein zuverlässiges Ergebniss hervorgeht. Für diesen Bereich, mit Ausschluss Galiziens, kamen im Schuljahre $18^{54}/_{55}$ auf 633 ordentliche Lehrer (Directoren, ord. Lehrer, Katecheten) 168, im Schuljahre $18^{55}/_{56}$ auf 672 ordentliche Lehrer nur 155 Supplenten, also eine nach Mafsgabe der Umstände hinreichende Verminderung. Das Verhältniss der Supplenten zu der Gesammtzahl der Lehrer der obligaten Gegenstände (Directoren, ordentliche Lehrer, Katecheten, Supplenten), im Schuljahre $18^{54}/_{55}$ 21%, im Schuljahre $18^{55}/_{56}$ nicht ganz 19%, ist in Wahrheit, so weit es für den vorliegenden Gesichtspunct in Betracht kommt, noch etwas geringer, da an einigen Gymnasien (z. B. dem akademischen in Wien) Supplenten nicht aus Mangel an geprüften Lehrern bestellt werden, sondern weil die Anzahl der an den syste-

*) Die vor dem Namen der Orte stehenden arabischen Ziffern verweisen auf die Nummer, unter der das betreffende Gymnasium in der Tabelle I. verzeichnet ist; die in Klammern gesetzten römischen Ziffern (I), (II), (III) bezeichnen die Gehaltskategorie, welcher ein aus öffentlichen Fonds erhaltenes Gymnasium eingereiht ist; vergl. 1855 Heft XII. S. IV.

nisirten Stellen definitiv anstellbaren Lehrer für die Frequenz der Gymnasien, welche zur Errichtung von parallelen Abtheilungen zwingt, nicht ausreicht. — In Galizien hat sich das Verhältniss noch nicht gebessert; im Schuljahre $18^{54}/_{55}$ kamen auf 91 ordentliche Lehrer 83 Supplenten, im Schuljahre $18^{55}/_{56}$ auf 91 ordentliche Lehrer 84 Supplenten; also die Anzahl der Supplenten bildete noch fast 48% von der Gesammtzahl der Lehrer für die obligaten Gegenstände. Diesen Übelstand zu heben, bei welchem der Gymnasialunterricht nicht gedeihen kann, muss die nächste und wichtigste Aufgabe für das Studienwesen in diesem Kronlande sein. Was sich zur Erreichung dieses Zweckes nach der einen Richtung zu thun lässt, geschieht von der höchsten Unterrichtsbehörde in reichlichster Weise; Candidaten des höhern Lehramtes, welche die polnische Sprache zur Muttersprache haben, werden mit der gröfsten Munificenz aus öffentlichen Fonds in ihren Studien unterstützt. Dieser Weg führt sicher, aber freilich nur sehr allmälich zum Ziele. Es hindert aber nichts, dass gleichzeitig noch ein zweites Mittel in Anwendung komme. Nicht für alle Lehrgegenstände oder für einzelne Lehrgegenstände nicht durch alle Classen ist die polnische Sprache Unterrichtssprache. In den übrigen deutsch-slavischen Kronländern ist an gesetzlich qualificierten Lehrern für die übrigen Gebiete, mit einziger Ausnahme des philologischen, kein Mangel, für manche fängt bereits ein Ueberschuss an einzutreten; und auch im philologischen Gebiet ist der in den übrigen Kronländern noch bemerkbare Mangel an gesetzlich qualificierten Lehrkräften bedeutend geringer als in Galizien. Es wird daher jedenfalls möglich sein, durch angemessene Vertheilung der gesetzlich qualificierten Lehrkräfte schon binnen kürzerer Zeit, als durch die ausschliefsliche Anwendung jenes ersten Mittels erreichbar wäre, ein leidlicheres Verhältniss für Galizien herzustellen.

3. Schüler.

a) Frequenz im Allgemeinen.

An den Gymnasien zeigt sich ebenso wie in den beiden zunächst verflossenen Jahren im Allgemeinen eine merkliche Zunahme der Frequenz. Eine in Betracht kommende Ausnahme machen nur die Gymnasien Lombardo-Venetiens; die Gründe, aus denen dort mit Wahrscheinlichkeit noch für ein paar Jahre Abnahme der Frequenz an den Gymnasien zu erwarten ist, sind in der Vorrede zu der statistischen Übersicht 1854 S. VI. dargelegt. In den übrigen Kronländern stellt sich das Mafs der Zunahme zum Theil etwas anders als im Vorjahr, z. B. für die Gesammtheit der deutsch-slavischen Kronländer, für welche wir die Ziffern am vollständigsten constatieren können, betrug die Zunahme im Schuljahre 1855 2.5%, im Schuljahre 1856 dagegen 4.2%, in Ungarn war sie ebenfalls im Schuljahre 1856 etwas bedeutender, in Siebenbürgen dagegen etwas geringer, als im Schuljahre 1855. Dass überhaupt fast überall eine merkliche Zunahme sich findet, ist um so beachtenswerther, da die sich ununterbrochen mehrende Gründung von Realschulen eine sehr erhebliche Zahl von Schülern, welche wenigstens die unteren Gymnasialclassen würden besucht haben, diesem für sie zweckmäfsigeren Bildungswege zuführt.

In der Übersicht der Realschulen zeigt jedes Jahr im Vergleiche zu dem nächst vorhergehenden die Gründung neuer Anstalten; die Überzeugung von der Wichtigkeit dieser Schulen für die Entwicklung des gewerblichen und industriellen Lebens ist allgemein verbreitet, und bereitwillig wenden die Gemeinden jährlich gröfsere Summen auf deren Gründung und Dotirung. Noch ist freilich, was die Anzahl und die locale Vertheilung betrifft, dem wirklichen Bedürfnisse lange nicht genügt.

b) Frequenz in den einzelnen Classen.

Der noch vorhandene Mangel an geeigneten Lehrkräften im philologischen Gebiete ist die Ursache, dass für jetzt noch 80 als Maximum der Schülerzahl innerhalb derselben Classe einer Mittelschule zugelassen ist; bei gröfserer Zahl soll Theilung der Classen in parallele Abtheilungen eintreten. Die Zahl 80 ist noch ungemein hoch angesetzt, denn eine solche Anzahl von Schülern wirklich zu unterrichten — nicht blofs ihnen den Lehrgegenstand vorzutragen und ihnen zu überlassen, ob und wie viel sie sich davon aneignen — überschreitet in der Regel schon die Grenzen, welche die physische Kraft des Lehrers und die jedem Unterrrichtsgegenstande beschränkt zugemessene Stundenzahl nothwendig setzen. Indessen selbst dieses schon so hohe Maximum ist öfters an den Realschulen*), einigemale auch an den Gymnasien (1. akademisches Gymnasium in Wien. 60. Brünn. 65. Kremsier. 78. Troppau. 84. Czernowitz) überschritten. Wir werden nicht ermüden, an die Abstellung dieses schweren Übelstandes immer von neuem dringend zu mahnen, getrieben von der Überzeugung, dass durch die Zulassung dieser Überfüllung den Lehrern solcher Classen, den Schülern, deren Eltern schweres Unrecht geschieht. Den Lehrern, denn es werden von ihnen die Leistungen gefordert, die für normale Verhältnisse der Schülerzahl berechnet sind, also gefordert, was unter solchen abnormen Umständen so gut wie unmöglich ist. Den Schülern — welches Unrecht ihnen geschieht, kann sich jeder durch die unwiderlegliche Beredsamkeit der Ziffern überzeugen lassen, wenn er durch Vergleichung der Anzahlen in aufeinander folgenden Jahrgängen ersieht, dass sich solche überfüllte Classen verhältnissmäfsig am meisten lichten; wobei doch wohl niemand der kühnen Hypothese auch nur einen Augenblick Raum geben wird, dass in überfüllten Classen sich verhältnissmäfsig am wenigsten Begabung und Neigung zum Fleifse finde, statt anzuerkennen, dass dann eine gesteigerte Strenge in der Beurtheilung ersetzen soll, was an aufmerksamer Sorge für den Einzelnen abgehen muss. Darin liegt zugleich das Unrecht, das den Eltern solcher Schüler geschieht; indem die Schulanstalt die Schüler aufnimmt, übernimmt sie stillschweigend und selbstverständlich alle die Verpflichtungen, ohne deren Erfüllung der Unterricht nicht gedeihlich wirken kann, und sie übernimmt diese Verpflichtungen in einem Falle, wo es gewiss ist, dass sie nur zum Theile erfüllbar sind. Wir kennen sehr wohl die Schwierigkeiten, die häufig einer Trennung in parallele Abtheilungen entgegenstehen, namentlich in gröfseren Städten die Beschaffung der erforderlichen Localitäten; aber wir können uns des Gedankens nicht entschlagen, dass diese Schwierigkeiten besiegbar sind, wenn die Ueberzeugung von der Gröfse des Übels allgemein durchgedrungen ist. Wäre diese Überzeugung wirklich allgemein verbreitet, so würde man wenigstens bei Gründung einer neuen Anstalt, bei völligem Neubau der dazu erforderlichen Localitäten, in Fällen, wo die Kosten nicht geschent werden, die Wahrscheinlichkeit einer nothwendig werdenden Theilung von Classen sogleich mit in Betracht ziehen. Dass dies nicht überall geschehen ist, davon liegen Beispiele nahe.

Man wird hierauf nicht entgegnen, dass nach Erreichung des Maximums der Schülerzahl in der untersten Classe die übrigen Meldungen eben einfach zurückgewiesen werden sollen, wodurch mittelbar der Überfüllung der folgenden Classen vorgebeugt würde.

*) Bei der Realschule zu Brünn ist eine Theilung der sehr frequenten Classen in der Tabelle S. 32 nicht bezeichnet, weil die Direction dieselbe nicht angegeben hat; doch ist nach den früheren Jahren und nach der Lehrerzahl sicher anzunehmen, dass angemessene Abtheilungen eingerichtet waren. — Wir bemerken bei dieser Gelegenheit zugleich, dass an der Brünner Realschule versuchsweise eine Maturitätsprüfung angestellt ist.

Das Aufsuchen einer andern gleichartigen und noch nicht überfüllten Lehranstalt liegt meistens nicht in der freien Willkür der Eltern, und in einem Staate, wo noch in so vielen Gebieten an intelligenten Arbeitskräften gewiss kein Überfluss ist, kann es nicht im Interesse der Regierung oder der Gemeinden liegen, den sichtbar zunehmenden Trieb nach Erwerbung einer höheren Bildung durch Abschneiden der Wege zu ihr zu beschränken; dass Regierung und Gemeinden vielmehr die Förderung dieser Bestrebungen als eine opferwürdige Aufgabe betrachten, beweisen sie ja thatsächlich durch die stets zunehmenden Summen, die sie hierzu verwenden.

Indessen selbst die strenge Aufrechthaltung der Anordnung über das für jetzt zulässige Maximum, die Durchführung der Theilung für den Fall des Überschreitens reicht zur Erfüllung des Zweckes noch nicht völlig aus. Es tritt nämlich dann die Bestellung von ein oder zwei Supplenten ein, ihnen wird dann factisch, obgleich es anders sein sollte, in der Regel die Mehrzahl der Stunden in der einen abgetrennten Abtheilung einer Classe übergeben, und dass dann auch bei der Vertheilung der Schüler in die beiden Abtheilungen die den ungeübteren Kräften übergebene gewöhnlich an Begabung der Einzelnen, an Fleifs u. s. w. der andern nachstehe — wer sollte es nicht erwarten, wenn ihm auch nicht Erfahrungen darüber vorlägen. Die Abhilfe sollte, scheint uns, eine gründlichere sein. Bleiben wir bei den Gymnasien stehen, über welche schon längere Zeit hindurch Erfahrungen gesammelt sind, so bedarf es nur eines Blickes in unsere bereits die letzten sechs Jahre umfassenden Übersichten, um zu ersehen, an welchen Gymnasien fortwährend die Frequenz in der untern Hälfte der Anstalt die Theilung einer oder zweier Classen nothwendig macht, und diese Nothwendigkeit fortbesteht, obgleich die Gründung von Realschulen gerade der untern Hälfte der Gymnasien eine Minderung ihrer Frequenz verschafft. Für solche Gymnasien sollte der systemisierte Status des Lehrpersonals entsprechend vermehrt werden; dadurch wird den bei bloßer Bestellung von Supplenten unvermeidlichen Übelständen, deren einige vorher angedeutet wurden, sicher abgeholfen. Die Vermehrung der Kosten bedarf schwerlich einer Rechtfertigung; man erspart dadurch die sonst doch nicht lange aufzuschiebende Gründung eines selbständigen Untergymnasiums, das unter eigene Direction gestellt mit höherem Kostenaufwande doch nicht leicht in seinen Leistungen und in seiner Anerkennung den unteren Classen eines vollständigen Gymnasiums gleichzukommen vermag.

c) Classification.

An den Gymnasien zeigt die Classification im Durchschnitte dieselben Ergebnisse, wie in den nächst vergangenen Jahren; selbst abgesehen von den Schülern, welchen eine nachträgliche Prüfung gestattet wurde, sind durchschnittlich $^4/_5$ der öffentlichen Schüler jeder Classe oder etwas darüber in die nächst höhere Classe aufgestiegen. Man ersieht hieraus, dass die Forderungen, welche am Schlusse der einzelnen Schuljahre gestellt werden, dasjenige Maſs nicht überschreiten, welches mittlere Kräfte bei gehöriger Anleitung durch den Unterricht in der zugemessenen Zeit erreichen können. Eine merkliche Ausnahme von diesem Durchschnitte macht Galizien, indem wir dort statt der sonst üblichen 80%, 82% u. a. nur 69% in die nächst höheren Classen aufsteigen sehen. Dieser bedeutende Unterschied in den Ergebnissen der Classification trifft übrigens in der Wirklichkeit nicht ganz Galizien, sondern nur den Lemberger Verwaltungs-Bezirk. Betrachtet man nämlich den Krakauer Verwaltungs-Bezirk besonders, so sind in diesem 82% der öffentlichen Schüler in die nächst höheren Classen aufgestiegen, in dem Lemberger Verwaltungs-Bezirk dagegen, wenn man diesen allein in Rechnung bringt, nur 63 %.

In Betreff der Realschulen führt die diesjährige Tabelle zu derselben Bemerkung, die wir bei der vorjährigen aussprachen: „das sehr ungleiche und auch im Gesammtdurchschnitte ungünstige Verhältniss der Anzahl der in die höheren Classen aufgestiegenen Schüler zur Gesammtzahl der Schüler zeigt, dass sich ein entsprechendes Maſs der Forderungen an die Schüler noch nicht consolidiert hat." So sehr auch die verhältnismäſsige Neuheit der Anstalten diese Erscheinung erklärt, so ist doch im Interesse der Realschulen zu wünschen, dass das zu Tage liegende Missverhältnis ernstlicher Erwägung unterworfen werde.

4. Muttersprache, Unterrichtssprache.

Wer die beiden Rubriken unserer Tabelle vergleicht, die eine, welche über die Muttersprache der Schüler eines jeden Gymnasiums, die andere, welche über die am Gymnasium angewendete Unterrichtssprache Auskunft gibt, dem werden auf das augenscheinlichste die Schwierigkeiten entgegentreten, welche es für einen weiten Bereich der Gymnasien macht, über die Unterrichtssprache eine in jeder Beziehung angemessene Einrichtung zu treffen. Wir haben die Grundsätze, die sich in dieser Frage ergeben, wenn man die literarische Entwicklung der einzelnen Landessprachen und die Aufgabe des Gymnasiums in Betracht zieht, in einem frühern statistischen Berichte darzulegen versucht, 1853, S. XI, und dürfen auf jene ausführliche Erörterung um so zuversichtlicher verweisen, da sie durch die bei der a. h. Sanction der gegenwärtigen Gymnasialeinrichtung erflossenen Anordnungen vom 9. December 1854 ihre volle Bestätigung gefunden hat. Der betr. Abschnitt der a. h. Anordnung, der also für alle mit dem Öffentlichkeitsrecht betheilten Gymnasien Gesetzeskraft hat, lautet:

„In Bezug auf die Unterrichtssprache hat als oberster Grundsatz zu gelten, dass der Unterricht immer und überall in der Sprache zu ertheilen ist, durch welche die Bildung der Schüler am besten gefördert werden kann, demnach ist sich unter allen Umständen einer Sprache zu bedienen, die den Schülern so bekannt und geläufig ist, dass sie den Unterricht mittels derselben mit ganzem Erfolge empfangen können; auch da, wo in folge dessen die deutsche Sprache nicht ausschlieſsliche Unterrichtssprache sein kann, ist der Unterricht in allen Gymnasien, mit Ausnahme der lombardisch-venetianischen, in dem Maſse, als es gründlicher Bildung dienlich ist, und daher jedenfalls in den höheren Classen vorherrschend, in deutscher Sprache zu ertheilen, welche ohnehin an allen, auch den lombardisch-venetianischen Gymnasien, obligater Gegenstand sein muss. Insoweit es mit diesen Grundsätzen vereinbar ist, können jedoch auch andere Landessprachen als Unterrichtssprache gebraucht werden. Demgemäſs sind die jeweilig geeigneten Bestimmungen hinsichtlich der einzelnen Gymnasien von dem Minister für Cultus und Unterricht zu treffen."

Hieraus folgt: erstens, ausschliessliche Unterrichtssprache durch das ganze Gymnasium können nur sein die deutsche und, nämlich in Lombardo-Venetien, die italienische; zweitens, wo eine andere, als eine dieser beiden Sprachen, in den untersten Classen als ausschlieſsliche Unterrichtssprache verwendet werden muss, ist die deutsche Sprache nicht nur von den untersten Classen an obligater Lehrgegenstand, sondern sie ist dadurch, dass sie dann auch für einen oder den andern Lehrgegenstand als Unterrichtssprache verwendet wird, zu völliger Geläufigkeit und Sicherheit des Gebrauches und in den obern Classen für die überwiegende Zahl der Lehrgegenstände als Unterrichtssprache in Anwendung zu bringen; drittens, auch an den Gymnasien Lombardo-Venetiens, an denen die italienische Sprache die ausschlieſsliche Unterrichtssprache ist, bildet die deutsche Sprache einen obligaten Gegenstand des Unterrichtes.

Die einzelnen Verordnungen, durch welche die Ausführung der beiden letztern Bestimmungen allmählich erreicht werden soll, sind in dem vorjährigen Bericht S. VII angegeben; wir wiederholen

daraus nur zur richtigen Auffassung der Angaben über die lombardisch-venetianischen Gymnasien in der gegenwärtigen Tabelle, dass, wo in derselben die deutsche Sprache als obligater Unterrichtsgegenstand bezeichnet ist, dies für das Schuljahr $18^{55}/_{56}$ nur bedeutet, dass sie in der zweiten und fünften Classe obligat war; mit dem Schuljahr $18^{56}/_{57}$ ist sie auch in der dritten und sechsten als obligater Lehrgegenstand eingetreten.

Gegenüber dem Ziele, das nach der angeführten a. h. Anordnung in Betreff der Unterrichtssprache an den Gymnasien erreicht werden soll, stellt sich der factische Zustand während des Schuljahres $18^{55}/_{56}$ an den 265 in Tab. I verzeichneten Gymnasien (von denen 65 auf Lombardo-Venetien, 200 auf die übrigen Kronländer entfallen) folgendermafsen:

die deutsche Sprache haben als ausschliefsliche Unterrichtssprache	88
die italienische	70
Gemischte Unterrichtssprache (in sehr verschiedenem Grade der Mischung) haben, und zwar:	
deutsch und italienisch	2
deutsch und čechisch	7
deutsch und polnisch oder ruthenisch	7
deutsch nebst mag. oder slav. oder beiden Sprachen	27
deutsch und serbisch	2
deutsch und illyrisch	4
deutsch und kroatisch	1
deutsch und romanisch	2
Als ausschliefsliche Unterrichtssprache haben eine solche Landessprache, die nach der a. h. Bestimmung nicht ausschliefsliche Unterrichtssprache bleiben kann, und zwar:	
magyarisch	51
slavisch	1
slovakisch	1
kroatisch-slavonisch	1
romanisch	1
(Die polnischen Parallelclassen Nr. 77 sind nicht in Rechnung gebracht.)	
	265

An drei Gymnasien Lombardo-Venetiens (Nr. 218, 220, 229) ist die deutsche Sprache als Unterrichtsgegenstand nicht erwähnt.

5. Schulgeld.

Da das Gesetz über das Schulgeld vom 1. Jänner 1852 (siehe statist. Übersicht für 1853. S. XII) bis jetzt nur für die deutsch-slavischen Kronländer in ziemlich allgemeine Wirksamkeit getreten ist, so kommen auch nur für diesen Bereich die Ergebnisse in Betracht. — Die Einnahme am Schulgelde betrug im Schuljahre $18^{54}/_{55}$ 121,437 fl. 42 kr., die von den Aufnahmstaxen 11,546 fl. 16 kr.; im Schuljahre $18^{55}/_{56}$ betrug die erstere 121,816 fl. 20 kr., die letztere 11,270 fl. 50 kr., während in diesem Schuljahre die Frequenz innerhalb desselben Bereiches von Schulen um 42 % gestiegen ist, also zu erwarten wäre, dass das Schulgeld mindestens auf den Betrag von 125,000 fl. steigen musste. Diese Erscheinung, welche in ähnlicher Weise schon im vorigen Jahre S. VII zu erwähnen war, findet ihre Erklärung, wenn man die Verhältniszahlen der Befreiung vom Schulgelde hinzuzieht. Im nächsten Schuljahr nämlich nach dem Erscheinen des Schulgeldgesetzes, betrug die Anzahl der von Zahlung des Schulgeldes Befreiten 32 % der gesammten Schülerzahl; das Gesetz, welches Dürftigkeit und Würdigkeit zu gleich unerlässlichen Bedingungen der Befreiung macht, besteht noch ungeändert fort; die Anzahl der Befreiten, in steter allmählicher Zunahme begriffen, beträgt bereits fast 38 % der gesammten Schülerzahl. Hat in diesem Jahre der allgemeine Wohlstand so abgenommen, dass unter denjenigen Familien, deren Söhne das Gymnasium besuchen, eine verhältnismäsig immer gröfsere Zahl als dürftig bezeichnet werden muss? oder ist unter den Gymnasialschülern, deren Eltern dürftig sind, die Anzahl der durch Begabung und Fleifs würdigen in beständiger Zunahme? oder hat vielmehr das Gesetz im Laufe dieser Jahre eine allmählich immer mildere Auslegung und Ausübung erfahren? — Es ist nicht gleichgiltig, zur Sicherheit darüber zu gelangen, ob der zuletzt bezeichnete Gedanke die Wirklichkeit trifft. Wir haben die strengeren Bedingungen für die Befreiung vom Schulgelde an Gymnasien, noch bevor jenes Gesetz erschien, zu wiederholten malen als eine Nothwendigkeit, als eine Forderung der Gerechtigkeit erwiesen. Doch, wie man auch hierüber denke, da und so lange jenes Gesetz besteht, gebührt es sich jedenfalls, dass ihm seine Wirksamkeit durch keine Deutelei verkümmert werde.

6. Maturitätsprüfung.

Indem nach der Reform der Gymnasialeinrichtungen das Bestehen der Maturitätsprüfungen die Zulassung zu den Facultätsstudien bedingt (abgesehen von der für den Eintritt in das theologische Studium gestatteten Ausnahme), so ist insoferne in ihren Folgen die Maturitätsprüfung an die Stelle der sonst nach dem zweiten Jahre der philosophischen Curse abgehaltenen Schlussprüfung getreten. Es war daher für diese Jahresberichte nach Einführung der Maturitätsprüfung die nächste Aufgabe, die Ergebnisse der einen und der anderen Einrichtung statistisch zu vergleichen. Dies ist in den Vorreden zu den Übersichten der vergangenen drei Jahre geschehen; der Beweis, dass von denen, welche bei der jetzigen Einrichtung nach absolvierter sechster Classe in die siebente eintreten, ein gröfserer aliquoter Theil nach zwei Jahren durch Bestehen der Maturitätsprüfung die Zulassungsfähigkeit zu einem Facultätsstudium erwirkt, als sonst von denen, welche bei der früheren Einrichtung nach absolvierter sechster Classe in die philosophischen Studien eintraten, nach zwei Jahren durch regelmäfsige, nachträgliche Reparations-Prüfungen dieselbe Zulassungsfähigkeit erworben, — dieser Beweis mit Andeutung der davon untrennbaren Consequenzen ist in einer ziffermäfsigen Genauigkeit geführt, dass eine Widerlegung nicht möglich, eine Bestreitung auch gar nicht versucht ist. Wir werden es also unterlassen dürfen, diesen Rückblick auf die Vergangenheit noch fernerhin fortzusetzen; es wird angemessener sein, diejenigen Zahlenverhältnisse in Betracht zu ziehen, welche auf die Ausführung der gegenwärtig bestehenden Einrichtung vielleicht einiges Licht werfen können.

Auf einen hierher gehörigen Punct ist schon im vorjährigen Berichte hingedeutet worden. In der ursprünglichen Einrichtung der Maturitätsprüfungen war angeordnet, dass der Schluss des Zeugnisses einfach auf reif oder unreif zu lauten habe; die mannigfaltigen Abstufungen in den Leistungen, welche die Erklärung der Reife motivieren, ist ja aus den Urtheilen über die einzelnen Lehrgegenstände zu ersehen. So ist die Einrichtung auch jetzt noch für die lombardisch-venetianischen Gymnasien (vergl. S. 41 f.) beibehalten, für die übrigen ist eine Modification eingetreten. Mag der Wunsch mancher Gymnasien Berücksichtigung gefunden haben oder die Anträge einiger Universitätsfacultäten, welche zur Entscheidung über die gesetzlichen Bedingungen bei der Befreiung vom Collegiengeld und bei manchen Stipendienfragen in einer einfachen Schlufsformulierung ein festeres Kriterium zu haben glaubten, als in der Erwägung des ganzen Zeugnisses: kurz es ist für die übrigen Gymnasien durch h. Erlass vom 7. Jänner 1852 (Ztschr. 1852 S. 256) angeordnet, dass die approbierenden Maturitätszeugnisse entweder die Reife „mit Auszeichnung" oder blofs die Reife ohne solchen Zusatz zu erklären haben. Die Bemerkung des vorigen Jahresberichtes, dass das Verhältniss der einen Classe an Zeugnissen zu der andern in verschiedenen Kronländern mehr unterschieden ist, als sich aus zufälliger Verschiedenheit der Talente und des Fleifses mit Wahrscheinlichkeit ableiten lässt, dass also für die

Zuerkennung der „Auszeichnung" wahrscheinlich eine etwas verschiedene Praxis herrsche, findet auch in den diesmal vorliegenden Zahlen wieder ihre Bestätigung. Es wird genügen, zum Beweise hiefür auf die Tabelle selbst S. 36 ff. hinzuweisen, und daran zu erinnern, dass bei den mancherlei Vorrechten, welche an jene „Auszeichnung" geknüpft sind (vergl. 1855, S. VIII), eine solche Ungleichheit der Praxis gar manchmal zu einer Beeinträchtigung wird.

Beachtenswerther ist ein zweiter Punct. Beschränken wir uns auf die deutsch-slavischen Kronländer, als bis jetzt die einzigen, in denen die Anzahl der zur Maturitätsprüfung berechtigten Gymnasien in angemessenem Verhältnisse zu der Gesammtzahl der Gymnasien steht, so zeigt sich zwischen der Anzahl der öffentlichen Schüler der 8. Classe (denn nur die öffentlichen Schüler dürfen hierbei in Betracht gezogen werden) und denjenigen unter ihnen, welche die Maturitätsprüfung bestanden haben, ein sehr ungleiches Verhältniss. An einzelnen Gymnasien, selbst an sämmtlichen Gymnasien einzelner Kronländern zeigt sich das natürliche Verhältniss, dass die Schüler der achten Classe fast ausnahmslos der Maturitätsprüfung sich unterziehen und ebenso fast ausnahmslos sie bestehen. Es ist dies das natürliche Verhältniss; denn in der Maturitätsprüfung soll nichts anderes und nichts höheres gefordert werden, als sich ein Schüler im regelmäßigen Gange der Arbeiten während der acht Gymnasialjahre hat zu eigen gemacht. Durch die Versetzung in die achte Classe gibt jedes Gymnasium dem Schüler, den es dahin aufsteigen lässt, die wohlbegründete Anwartschaft auf das Bestehen der Maturitätsprüfung; denn dass ein Schüler gerade im letzten Jahre sich vernachlässige und seine früheren Leistungen Lügen strafe, ist gewiss ein seltener Fall; wollte man dagegen das Bestehen der Maturitätsprüfung von einer gedächtnissmäßigen Vorbereitung während des letzten Jahres oder Semesters abhängen lassen, so läge darin ein so auffallendes Verkennen der Absicht der gesammten gegenwärtigen Einrichtung, eine so augenscheinliche Verletzung des Wortlautes aller Instructionen, dass solches Verfahren, und geschähe es selbst in der redlichsten Absicht, die gegenwärtigen Einrichtungen völlig untergraben müsste. Dem Verhältnisse also, das aus diesen Gründen als das natürliche bezeichnet werden muss, nähern sich manche einzelne Gymnasien und Kronländer. Und überblickt man sämmtliche deutsch-slavischen Kronländer mit Ausnahme des Lemberger Verwaltungsbezirkes (d. h. mit Ausnahme von Nr. 76 bis 84 von Tabelle I, oder Nr. 60 bis 66 von Tabelle II), so ergibt sich, dass von 1114 öff. Schülern der 8. Classe 745 die Maturitätsprüfung bestanden haben, also 67%. Dagegen in dem Lemberger Verwaltungsbezirke haben von 195 öff. Schülern der 8. Classe 60, also nur 31% diese Prüfung bestanden. Diese Zahlen geben über das Specielle der Gründe allerdings keinen Aufschluss; aber dass ein solcher Unterschied der Ergebnisse nicht eintreten würde, wenn nicht das Verhältniss der Forderungen in der Maturitätsprüfung zu den im Laufe der Schule, namentlich in der obersten Classe gestellten Forderungen ein verschiedenes wäre, dies wenigstens erheben jene Zahlen zu einem solchen Grade von Wahrscheinlichkeit, dass es erwünscht sein muss, den inneren Gründen der Sache nachzuforschen.

7. Wahl des Berufs.

Schon zu der vorjährigen statistischen Übersicht wurde bemerkt, dass die Vertheilung der nach absolviertem Gymnasium zur Universität abgehenden unter die vier Facultäten eine nahezu constante ist und die Schwankungen sich nur innerhalb sehr enger Grenzen bewegen. Es wird von Interesse sein, diese Vergleichung so weit zu verfolgen, als uns die Mittel zu Gebote stehen.

	Theologie			Jus.	Med.	Philos.
	mit Maturitätsprüfung	ohne Maturitätsprüfung	zusammen			
1852	290	159	449	417	121	85
1853	267	229	496	377	105	72
1854	299	229	528	332	137	84
1855	276	233	509	383	128	71
1856	236	242	478	376	140	80

In %

	Theol.	Jus.	Med.	Philos.
1852	42	39	11	8
1853	47	36	10	7
1854	49	31	12	8
1855	47	35	12	6
1856	45	35	13	7
Im Durchschnitt der fünf Jahre	46	35	12	7

Da für den Eintritt in das Studium der Theologie die Maturitätsprüfung nicht nothwendig erfordert wird, so mussten für dieses Studium die beiden Kategorien, derer die nach bestandener Maturitätsprüfung, und derer, die ohne sich ihr zu unterziehen in die Theologie eintreten, erst unterschieden und dann zusammengefasst werden. Man ersieht daraus, dass die Gesammtzahl der die Theologie erwählenden nur sehr mäßig variirt; aber das Verhältniss der mit und der ohne Maturitätsprüfung eintretenden ist in einer stetigen Änderung begriffen; während es 1852 noch 65 : 35 war, ist es 1856 bereits 49 : 51. Unter den ohne Maturitätszeugniss in das theologische Studium aufgenommenen finden sich, wie diesmal bei einem Gymnasium bemerkt ist, auch solche, die, weil sie im zweiten Semester der 8. Classe die zweite Fortgangsclasse erhalten hatten, zur Ablegung der Maturitätsprüfung (nach der h. Ministerialverordnung vom 7. Februar 1856, Ztschr. 1856, S. 247) nicht zulässig waren, und, wie bei einem andern Gymnasium erwähnt ist, solche, die in der Maturitätsprüfung reprobiert wurden.

Berichtigungen.

S. 2. Kremsmünster, in der Reihe der Privatisten, l. Zunahme 1 statt —. Dann in der Summa für Oberösterreich an der entsprechenden Stelle 3 statt 2. — S. 7. in der Überschrift l. des Gymnasiums statt der Realschule. — S. 32. Wien, Landstrasse, Privatisten in der ersten Classe, l. 12 statt 11.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{55}{56}$.

I. Statistische Uebersicht der Anzahl der Lehrer und Schüler an den

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	–
	Niederösterreich.																						
1	Wien, akad. Gymn.	—	1	5	5	1	—	3	—	6	21	6 P.	101*) 12	87 6	57 4	57 9	35 1	48 6	28 1	46 —	459 39	37 12	– –
2	„ G. z. d. Schotten	1	—	10	—	2	—	—	1	6	20	14 B.	71 17	44 3	45 4	35 6	35 6	33 3	45 2	37 2	345 43	— —	[illegible] –
3	„ Josephst. Gymn.	1	—	10	2	2	2	1	—	3	21	15 P.	80 23	59 7	46 2	48 6	40 6	34 6	27 5	32 2	366 57	22 —	– –
4	„ Theresian. G.	—	1	—	10	2	1	2	1	8	25	4 P.	37 4	44 4	44 1	38 1	29 —	17 —	21 1	14 —	244 11	15 —	– –
5	Krems	1	—	9	—	1	2	—	—	1	14	13 P.	48 24	29 11	40 3	28 1	19 1	15 —	15 —	13 —	207 40	33 11	– –
6	Melk	1	—	13	—	2	—	—	2	1	19	18 B.	24 1	31 —	24 1	24 —	21 —	16 —	13 —	12 —	165 2	6 1	– –
7	Wiener Neustadt ..	1	—	3	—	1	7	—	—	2	14	12 Ci.	26 3	21 —	15 —	12 1	6 —	5 —	7 —	7 —	99 4	9 —	– –
8	Horn	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	26 3	15 1	13 —	. .	. .	. .	. .	. .	54 4	21 2	– –
9	Seitenstetten	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 B.	19	14	9	6	.	.	.	.	48	9	–
	Summa ..	7	2	59	17	12	12	6	4	28	147	38 B. 12 Ci. 44 P.	432 87	344 32	293 15	248 24	185 14	168 15	156 9	161 4	1987 200	140 26	– –
	Oberösterreich.																						
10	Linz	1	—	7	2	2	—	—	—	4	16	5 A. 2 Ci. 2 Pr. 1 W.	69 —	58 1	45 1	32 —	25 —	25 —	17 —	25 —	296 2	3 2	– –
11	G. a. Freienberg b. L.	1	—	10	—	1	—	—	2	—	14	14 Jes.	29	26	19	18	21	18	6	4	141	?	?
12	Kremsmünster	1	—	10	—	2	1	—	1	3	18	15 B.	53 1	35 1	37 —	37 —	29 —	20 —	21 —	23 —	255 2	21 —	– –
	Summa ..	3	—	27	2	5	1	—	3	7	48	5 A. 15 B. 2 Ci. 14 Js. 2 Pr. 1 W.	151 1	119 2	101 1	87 —	75 —	63 —	44 —	52 —	692 4	24 2	– –
	Salzburg.																						
13	Salzburg	—	1	5	4	1	1	1	1	4	18	7 B. 1 W.	64 2	49 1	39 —	37 1	33 —	23 —	24 —	25 —	294 4	9 1	– –
	Tirol und Vorarlberg.																						
14	Innsbruck	1	—	3	6	2	—	4	—	2	18	1 P. 5 W.	52 —	37 1	47 —	31 1	26 —	15 —	26 —	28 —	202 2	— —	[illegible] –
15	Brixen	1	—	5	—	3	4	—	1	1	15	16 A. 2 K. 2 W.	49	24	29	22	17	21	22	10	194	26	–
16	Bozen	1	—	16	—	2	—	—	1	—	14	14 Fr.	55 —	36 —	27 —	24 —	23 —	25 —	22 4	11 7	217 11	32 —	– –

*) Die erste Classe ist in zwei parallele Abtheilungen getheilt.

der Schüler: nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
….	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
02	256	42	5	8	87	11	2	349	2	—	10	3	95	440 dtsch. 25 čech. 20 mag.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn	4800	—	121
14	23	2	—	—	95	5	0	25	—	—	4	1	9	6 poln. 4 ital. 2 sloven.	b. čech. ital. franz.	Gsg.	286	—	1
														1 roman.					
33	162	28	—	25	83	9	8	335	—	1	3	—	6	340 dtsch. 28 čech. 9 mag.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn	2868	—	149
15	19	2	—	5	83	5	12	43	—	—	—	—	—	5 ital. 3 poln. 2 sloven.	b. čech. ital. franz.	Gsg.	194	—	—
														1 kroat.					
50	234	24	1	16	88	7	5	359	—	2	2	1	2	336 dtsch. 42 čech. 28 mag.	a deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	3242	—	190
16	29	2	1	7	82	5	13	51	—	2	1	—	3	8 poln. 3 sloven. 3 kroat.	b. čech. ital.		256	—	—
														1 ital. 1 serb. 1 span.					
75	113	26	1	14	82	12	6	227	2	8	5	1	1	173 dtsch. 21 mag. 19 ital	a. deutsch.	Zchn. Gym.	870	—	184
5	6	—	—	—	100	0	0	11	—	—	—	—	—	16 poln. 12 čech. 3 rom. 3 serb.	b. čech. ital. mag. poln.		32	—	—
														3 kroat. 2 ruth. 2 sloven.	franz.				
57	124	11	—	2	93	6	1	206	—	—	—	—	1	244 dtsch. 3 ital.	a. deutsch.	Klg.	796	—	120
8	31	1	—	—	98	2	0	40	—	—	—	—	—		b. čech. ital.		131	—	32
97	100	9	—	7	90	6	4	16?	—	—	—	—	—	151 dtsch. 9 čech. 5 mag.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	684	—	84
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	1 ital. 1 kroat.	b. čech. ital. mag franz.		68	—	1
21	51	18	—	—	80	20	0	95	—	—	—	—	4	103 deutsch.	a. deutsch.	Zchn. Gsg	300	—	74
—	4	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. keine.		40	—	—
18	26	9	—	1	81	17	2	54	—	—	—	—	—	58 deutsch. a)	?	?	?	?	?
3	1	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—						
5	36	7	—	—	85	15	0	48	—	—	—	—	—	48 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	226	24	23
															b. ital. franz				
70	1102	174	7	73	86	10	4	1838	4	11	20	5	109	1893 dtsch. 116 čech. 83			13846	24	945
81	115	7	1	12	90	4	6	180	—	2	5	1	12	mag. 33 ital. 33 poln.			1007	—	34
														9 sloven. 8 kroat. 5 rom.					
														4 serb. 2 ruth. 1 span.					
71	152	39	3	6	82	16	2	b) 296	—	—	2	—	—	298 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1812	—	147
1	—	—	—	1	50	0	50								b. ital. franz.		174	—	—
54	68	15	—	—	89	11	0	141	—	—	—	—	—	140 dtsch. 1 čech.	a. deutsch.	Gsg.	—	—	
															b. ital. franz.		—	—	
69	131	24	5	3	86	13	1	251	—	—	4	—	—	242 dtsch. 7 čech. 3 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	1236	—	115
2	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	1 poln. 1 sloven. 1 kroat.	b. ital. franz. engl.	Gym. Schwim.	134	—	—
														1 schwed. 1 norweg.					
94	351	78	8	9	85	14	1	b) 688	—	—	6	—	—	680 dtsch. 8 čech. 3 ital.			3048	—	262
3	—	—	—	1	75	0	25	2	—	—	—	—	—	1 poln. 1 sloven. 1 kroat.			308	—	—
														1 schwed. 1 norweg.					
52	174	30	—	13	84	11	5	293		—	1	—	—	295 dtsch. 1 čech. 1 mag.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	2118	—	155
1	3	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—	1 italien.	b. ital.	Gym.	196	—	—
22	155	30	1	26	76	13	11	261	—	—	—	—	1	264 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Gym.	2278	—	98
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. ital.		160	—	—
24	129	17	2	12	83	10	7	194	—	—	—	—	—	169 dtsch. 18 ladin. 5 ital.	a. deutsch.	Stgr. Gsg.	966	—	80
														2 rom.	b. ital.		124	—	
27	160	6	2	11	91	4	5	217	—	—	—	—	—	212 dtsch. 13 ital. 2 sloven.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Gsg	794	—	—
—	4	—	—	—	100	0	0	11	—	—	—	—	—	1 ladin.	b. ital. franz. arab.		96	—	11

a) Diese Angabe ist nur nach Wahrscheinlichkeit angesetzt, da es bis zum Drucke des vorliegenden Bogens (9. Jän. 1857) nicht gelungen war, die erforderlichen Notizen zu erhalten.

b) Die Privatisten des Linzer Gymnasiums sind mit eingerechnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
17	Meran	1	—	8	—	2	1	—	—	3	15	12 B.	31 —	25 —	21 1	20 —	20 —	11 —	22 —	11 —	161 1	— 1	
18	Trient	1	—	3	2	2	4	2	—	—	14	10 W.	41 8	47 9	36 11	47 7	31 8	24 4	25 2	26 1	277 50	1 11	— —
19	Roveredo	1	—	4	2	2	2	1	—	—	12	9 W.	35 4	22 8	19 —	25 5	20 5	17 4	24 —	27 —	189 26	— —	
20	Feldkirch	1	—	3	1	2	4	1	—	1	13	10 W.*	35 —	35 —	23 —	21 —	14 1	10 —	2 —	6 —	146 1	5 1	— —
21	Hall	1	—	3	—	—	2	—	—	—	6	6 Fr.	16 2	16 —	13 —	5 —	. .	. .	. .	. .	50 2	— —	— —
22	Bruneck	1	—	1	—	2	2	—	—	—	6	6 K.	.	.	.	.	.	.	6	11	17	2	—
	Summa	9	—	40	11	17	19	8	2	7	113	10A. 12B. 20F. 8 K. 1P. 36W.	314 14	236 18	215 12	195 13	151 14	123 8	149 6	130 8	1513 93	22 6	— —
	Steiermark.																						
23	Gratz	1	—	3	1	2	2	7	—	6	22	4 B. 1 Pr. 3 W.	*)114 18	*) 98 10	68 4	50 2	53 4	34 3	23 7	21 —	461 48	— —	
24	Marburg	—	1	1	4	2	1	5	—	2	16	1 B. 3 W.	39 1	41 —	40 —	19 1	13 3	13 1	9 1	13 —	187 7	16 —	—
25	Cilli	1	—	1	5	2	—	2	—	2	13	1 B. 3 W.	56 —	32 —	25 —	24 —	19 1	13 —	15 —	12 —	196 1	22 —	—
26	Judenburg	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 B.	10 —	8 —	9 —	3 1	. .	. .	. .	. .	30 1	— —	—
	Summa	3	1	9	10	7	3	14	—	10	57	12 B. 1 Pr. 9 W.	219 19	179 10	142 4	96 4	85 8	60 4	47 8	46 —	874 57	35 —	—
	Kärnthen.																						
27	Klagenfurt	—	1	12	—	2	—	1	—	3	19	14 B.	45 4	40 —	27 —	15 1	29 —	24 —	15 —	28 —	223 5	— 3	 —
28	St. Paul	1	—	5	—	1	—	—	1	—	8	8 B.	17	8	8	2	.	.	.	.	35	—	—
	Summa	1	1	17	—	3	—	1	1	3	27	22 B.	62 4	48 —	35 —	17 1	29 —	24 —	15 —	28 —	258 5	— 3	 —
	Krain.																						
29	Laibach	—	1	—	10	1	1	—	2	5	20	4 W.	*)107 3	73 —	73 3	50 1	41 —	36 1	24 —	28 —	432 8	7 —	— —
30	Neustadtl	1	—	8	—	1	3	—	—	1	14	13 Fr.	30	23	9	9	11	8	7	7	104	2	—
	Summa	1	1	8	10	2	4	—	2	6	34	13 Fr. 4 W.	137 3	96 —	82 3	59 1	52 —	44 1	31 —	35 —	536 8	9 —	— —

a) Diese Classen sind in je zwei parallele Abtheilungen geschieden.

der Schüler																			
nach der allgemeinen **Zeugnissclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
n.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E. 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
19	101	4	3	13	87	4	9	161	—	—	—	—	—	151 dtsch. 9 ital. 2 roman.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	764	—	—
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—		b. ital.		—	—	—
17	175	13	1	15	88	6	6	277	—	—	—	—	—	313 ital. 12 dtsch. 2 rom.	a. ital.	Gsg.	2210	—	62
3	34	3	—	9	76	6	18	50	—	—	—	—	—		b. deutsch. franz.		130	—	—
28	116	9	—	9	89	6	5	189	—	—	—	—	—	294 ital. 10 dtsch. 1 kroat.	a. ital.	Zchn.	1368	—	46
2	23	—	—	1	96	0	4	26	—	—	—	—	—		b. deutsch.		96	—	—
19	90	11	1	9	85	9	6	146	—	—	—	—	—	147 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	766	—	61
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. *ital.* franz.		78	—	1
5	34	10	—	1	78	20	2	50	—	—	—	—	—	52 deutsch.	a. deutsch.	Stgr. Zchn. Gsg.	320	—	17
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. ital.		40	—	—
2	4	—	—	—	100	0	0	17	—	—	—	—	—	17 deutsch.	a. deutsch. b ital.	keine.	—	—	17
13	964	100	10	96	85	8	7	1512	—	—	—	—	1	1034 dtsch. 544 ital. 19 ladin. 6 roman. 2 sloven. 1 kroat.			9466	—	536
6	65	3	-	11	84	3	13	93	—	—	—	—	—				724	—	12
26	221	90	1	2	79	21	0	459	—	—	2	—	—	477 dtsch. 26 sloven. 3 čech. 1 ital. 1 mag. 1 poln.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Gym.	3648	—	261
5	22	7	—	14	56	15	29	47	—	1	—	—	—		b. *sloven.* ital. franz.		306	—	—
58	111	4	—	1	97	2	1	187	—	—	—	—	—	102 dtsch. 92 sloven.	a. deutsch.	Steierm. Landesgsch. Zchn. Gsg.	884	—	101
2	2	2	—	1	57	29	14	7	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital.		72	—	—
36	117	29	1	1	83	16	1	196	—	—	—	—	—	171 sloven. 26 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	788	—	113
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. sloven.		114	—	—
3	24	3	—	—	90	10	0	30	—	—	—	—	—	25 dtsch. 5 sloven. 1 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn Gsg.	180	—	10
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. keine.		28	—	—
23	473	126	2	4	84	15	1	872	—	—	2	—	—	630 dtsch. 294 sloven. 4 čech. 1 ital. 1 mag. 1 poln.			5500	—	185
7	26	9	—	15	58	16	26	56	—	1	—	—	—				520	—	—
51	122	12	—	10	89	6	5	222	—	—	1	—	—	168 dtsch. 60 sloven.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	990	—	164
—	4	—	—	1	80	0	20	5	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital. franz.		104	—	—
4	22	4	1	4	74	14	12	35	—	—	—	—	—	29 dtsch. 5 sloven. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Gsg.	168	—	21
															b. sloven.		40	—	—
55	144	16	1	14	87	7	6	257	—	—	1	—	—	197 dtsch. 65 sloven. 1 ital.			1158	—	185
—	4	—	—	1	80	0	20	5	—	—	—	—	—				144	—	—
77	276	42	1	8	87	11	2	432	—	—	—	—	—	356 sloven. 80 dtsch. 2 ital. 2 kroat.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Landw. prakt. Bot. Päd.	2922	—	229
2	—	2	—	4	25	25	50	8	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital. franz.		240	—	—
13	63	21	—	—	78	22	0	104	—	—	—	—	—	98 sloven. 3 dtsch. 2 poln. 1 ital.	a. deutsch.	Zchn. altslav.	460	—	59
															b. sloven.		58	—	—
90	339	63	1	8	85	13	2	536	—	—	—	—	—	454 sloven. 83 dtsch. 3 ital. 2 kroat. 2 poln.			3382	—	288
2	—	2	—	4	25	25	50	8	—	—	—	—	—				298	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +
	Küstenland.																					
31	Triest	—	1	—	10	2	—	—	—	1	14	2 W.	28 1	27 1	20 —	6 1	9 2	10 —	23 1	18 —	141 6	14 3
32	Görz	—	1	2	7	2	1	—	1	3	17	1 B. 5 W.	63	54	21	27	25	24	23	23	260	13 —
33	Capo d'Istria	—	1	1	—	1	2	7	—	—	12	4 W.	32 —	13 1	20 —	9 1	11 3	9 2	. .	. .	94 7	2 —
34	Mitterburg (Pisino)	1	—	2	—	1	3	—	—	—	7	7 Fr.	17 9	5 5	6 6	6 6	. .	. .	. .	. .	34 28	6 2
35	Castagnavizza a)	1	—	2	—	1	—	—	—	—	4	4 Fr.	.	.	.	.	.	.	2	3	5	—
	Summa	2	3	7	17	7	6	7	1	4	54	1 B. 11 Fr. 11 W.	140 10	99 7	67 8	48 8	45 5	43 2	48 1	44 —	534 41	35 —
	Dalmatien. b)																					
36	Zara	1	—	3	4	2	4	1	—	1	16	1 Fr. 1 P. 8 W.	22 —	11 —	11 1	10 —	11 —	15 —	17 —	13 —	110 1	— —
37	Spalato	1	—	4	6	2	2	2	—	1	18	1 P. 8 W.	21 16	26 5	19 6	19 1	19 3	23 1	17 1	18 —	162 33	18 1
38	Ragusa	1	—	11	—	—	1	—	—	—	13	13 Jes.	26 —	16 1	16 —	12 —	7 —	10 —	9 1	3 —	99 2	— —
	Summa	3	—	18	10	4	7	3	—	2	47	1 Fr. 13 Jes. 2 P. 16 W.	69 16	53 6	46 7	41 1	37 3	48 1	43 2	34 —	371 36	12 —
	Böhmen.																					
39	Prag, Kleinseite	—	1	—	8	2	—	2	—	5	18	2 W.	56 28	44 20	53 5	56 12	46 9	47 4	41 5	43 4	386 87	— —
40	Prag, Neustadt	1	—	11	—	1	—	2	—	7	22	13 P.	63 14	64 5	58 1	48 2	49 1	38 1	49 6	31 1	400 31	22 —
41	Prag, Altstadt	—	1	—	10	2	—	—	—	3	16	2 W.	56 15	44 4	39 3	46 —	45 1	29 1	27 —	27 2	313 26	— —
42	Budweis	1	—	7	—	2	2	—	1	1	14	4 C. 8 P. 1 W.	60 13	56 —	63 6	48 —	40 —	25 —	29 —	33 —	354 19	3 —
43	Königgrätz	—	1	—	7	2	—	3	—	2	15	2 W.	58 8	53 1	51 1	37 —	49 1	34 —	25 1	20 —	327 12	— 2
44	Jičin	—	1	—	8	2	—	1	1	2	15	3 W.	52 21	53 3	49 2	34 —	38 1	19 —	18 —	24 —	287 27	6 4
45	Leitomischl	1	—	10	—	2	—	—	—	—	13	13 P.	59 3	48 —	43 —	48 —	33 —	33 1	30 5	25 1	319 10	2 7
46	Eger	—	1	—	7	2	—	4	—	—	14	2 W.	60 8	38 1	38 —	33 2	19 —	23 —	12 —	13 —	236 11	5 7
47	Neuhaus	1	—	—	7	2	—	2	—	1	13	1 P. 2 W.	62	47	51	28	22	20	17	16	263	10 —

a) Hauslehranstalt des Franziskaner-Ordens.
b) Ausser den in dieser Tabelle angeführten Gymnasien Dalmatiens besteht nach amtlichen Angaben noch eines zu Sign, von welchem es der Redaction nicht gelungen ist statistische Notizen zu erhalten.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
[illegible]	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
29	66	8	3	17	77	9	14	116	—	1	1	2	21	84 ital. 38 dtsch. 24 sloven. 1 mag.	a. dtsch.; für Relig. in 1. od. 2. Cl.: ital. b. ital. sloven. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	990	—	64
—	4	—	—	2	67	0	33	6	—	—	—	—	—				80	—	—
21	122	40	12	41	61	22	17	251	—	—	—	2	7	136 sloven. 69 friaul. 33 ital. 22 dtsch.	a. deutsch. b. ital. sloven. franz.	Klg. Zchn. Gsg Gym.	808	—	143
																	128	—	—
15	58	11	—	2	86	12	2	91	—	2	1	—	—	86 ital. 8 illyr. 4 sloven. 3 dtsch.	a. ital.; für Naturg. OG.: deutsch. b. deutsch. franz.	Klg. Gsg. Mus.	472	—	42
1	4	—	—	2	71	0	29	7	—	—	—	—	—				26	—	—
6	23	5	—	—	85	15	0	34	—	—	—	—	—	35 ital. 23 illyr. 4 sloven.	a. deutsch. b. ital. sloven.	keine	332	—	31
—	20	8	—	—	71	29	0	28	—	—	—	—	—				30	—	—
—	2	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—	5 sloven.	a. deutsch. b. sloven.	keine	—	—	5
0	271	64	15	60	72	16	12	497	—	3	2	4	28	238 it. 173 sloven. 69 friaul. 63 dtsch. 31 illyr. 1 mag.			2602	—	285
1	28	8	—	4	71	19	10	41	—	—	—	—	—				264	—	—
8	45	25	1	2	71	27	2	108	—	2	—	—	—	92 illyr.-dalmat. 16 ital. 3 dtsch.	a. ital. b. deutsch. illyr.	Klg. Zchn. Gsg. Päd. Landw.	656	38	33
—	—	—	—	1	0	0	100	—	—	1	—	—	—				58	—	—
7	100	11	—	16	81	8	11	156	1	—	—	—	5	195 ital.	a. ital. b. deutsch. illyr.	Klg. Gsg.	900	—	—
3	23	—	—	5	85	0	15	32	—	—	—	—	1				54	—	—
2	45	10	2	17	70	12	18	97	—	1	—	—	1	100 illyr. 1 dtsch.	a. ital. b. deutsch. illyr.	?	404	—	42
1	—	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—				40	—	
5	190	46	3	35	75	15	10	361	1	3	—	—	6	211 ital. 192 illyr. 4 dtsch.			1960	38	75
6	23	—	—	7	81	0	19	34	—	1	—	—	1				152	—	—
6	227	21	1	49	79	7	14	358	—	—	1	—	27	286 dtsch. 185 čech. 1 mag. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Stgr. Zchn. Gsg. Gym.	3662	—	177
9	54	6	2	12	76	10	14	76	—	—	—	—	11				190	—	—
10	249	75	3	2	78	21	1	330	—	—	2	—	68	226 dtsch. 205 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg Gym.	4160	—	96
15	—	4	22	—	16	84	0	29	—	—	—	—	2				236	—	—
18	171	69	—	8	73	24	3	284	—	—	5	3	21	265 čech. 74 dtsch.	a. dtsch.; f. Rel. im gz. G. u. f. griech. i. UG.: čech. b. čech. ital. franz.	Zchn. Gym.	2520	—	129
—	8	5	—	11	33	21	46	24	—	—	—	—	2				222	—	—
15	217	37	—	2	88	11	1	352	—	—	—	—	2	189 dtsch. 184 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	2316	—	110
—	7	11	—	1	37	58	5	19	—	—	—	—	—				98	—	-
14	234	17	3	29	84	7	9	321	—	—	—	3	3	303 čech. 36 dtsch.	a. dtsch.; f. čech. i. gz. G., f. Rel. u. griech. im UG.: čech. b. čech. ital. franz.	Zchn. Gym.	1832	—	121
1	6	2	—	3	58	17	25	11	—	—	—	—	1				152	—	—
18	170	50	2	5	78	20	2	280	—	—	—	—	7	293 čech. 21 dtsch.	a. dtsch.; für Rel. und čech. Sprache: čech. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg.	1752	—	99
1	22	3	—	1	85	11	4	26	—	—	—	—	1				278	10	—
14	213	35	—	2	87	12	1	309	—	—	1	—	9	213 čech. 116 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	keine	2236	—	70
2	7	—	—	—	100	0	0	10	—	—	—	—	—				152	—	—
13	134	29	3	14	80	14	6	226	—	—	2	—	8	244 dtsch. 3 čech.	a. deutsch. b. čech.	Gsg. Gym.	1452	—	79
2	9	—	—	—	100	0	0	10	—	—	—	—	1				144	—	—
19	108	37	3	2	83	16	1	240	—	—	—	—	23	199 čech. 41 dtsch. 23 jüd.	a. dtsch.; theilw. čech. b. čech.	Zchn.	1372	—	105
																	109	—	—

*) Der Privatist der 8. Classe ist in der Angabe der Classification einbezogen.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
48	Pisek	1	—	2	6	2	—	2	—	4	17	5 W.	52 35	50 4	51 1	35 —	28 —	22 —	17 —	20 —	275 40	38 27	— —
49	Pilsen	1	—	8	—	2	3	—	—	2	16	14 Pr.	49 8	46 2	56 1	39 —	26 2	16 —	19 —	18 —	269 13	10 6	— —
50	Leitmeritz	—	1	—	9	2	—	—	—	5	17	2 W.	43	38	29	26	14	18	13	8	189	7 —	—
51	Klattau	1	—	6	—	1	2	2	—	3	15	10 B.	51 14	37 3	41 —	27 —	27 —	23 —	12 2	18 —	236 19	— 11	— —
52	Böhmisch-Leippa	1	—	7	—	2	—	2	—	4	16	10 A.	46 1	38 1	37 —	16 2	13 —	18 —	13 —	16 —	197 4	20 —	— —
53	Saaz	1	—	3	—	2	5	1	—	1	13	11 Pr.	40	21	28	20	14	8	5	7	143	—	—
54	Brüx	1	—	9	—	2	—	—	—	1	13	12 P.	32 3	18 1	9 —	22 1	7 —	10 —	5 —	8 —	111 5	2 4	— —
55	Komotau	1	—	6	—	2	3	—	—	1	13	12 Ci.	45 1	38 —	32 —	23 1	23 —	15 —	6 —	9 —	191 2	1 2	— —
56	Reichenau	1	—	4	—	1	—	—	1	2	9	7 P.	40 3	43 —	37 —	24 —	. .	. .	. .	. .	144 3	— 1	— —
57	Jungbunzlau	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	47 4	40 5	17 —	13 —	. .	. .	. .	. .	117 9	15 4	— —
58	Deutschbrod	1	—	2	—	1	2	—	—	1	7	6 Pr.	52 1	35 2	24 —	20 —	. .	. .	. .	.	131 3	3 —	— —
59	Braunau	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 B.	37 2	22 —	16 —	8 —	. .	. .	. .	.	83 2	9 1	— —
	Summa	15	6	83	62	36	17	21	3	48	291	10A. 16B. 16C. 60P. 31 Pr. 21W	1060 182	873 52	822 20	651 20	493 15	398 7	338 19	336 8	4971 323	94 31	— —
	Mähren.																						
60	Brünn	—	1	—	3	2	—	8	1	5	20	1 A. 2 W.	79 20	93 6	68 —	59 —	28 —	21 1	33 —	29 —	410 27	36 —	— —
61	Olmütz	—	1	—	9	2	—	1	—	2	15	2 W.	69 23	72 1	53 —	45 —	47 —	36 —	36 —	41 —	399 24	— —	— —
62	Iglau	—	1	1	7	2	—	2	—	3	16	2 Pr. 1 W.	61 1	41 3	32 —	21 —	22 —	20 —	10 —	5 —	212 4	— —	— —
63	Znaim	—	1	—	6	2	—	4	—	3	16	2 W.	48 1	25 —	36 —	17 2	12 —	8 —	10 —	11 —	167 3	32 3	— —
64	Nikolsburg	1	—	11	—	1	—	—	—	1	14	13 P.	46 —	38 —	23 1	22 —	15 1	14 —	13 —	8 —	179 2	— —	— —
65	Kremsier	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	94 2	80 4	46 4	48 1	35 —	19 —	23 —	31 —	376 11	17 3	— —
66	Strassnitz	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	32 —	24 —	22 —	12 1	. .	. .	. .	. .	90 1	6 —	— —
67	Mährisch-Trübau	1	—	4	—	1	1	—	—	1	8	7 P.	54	31	29	17	.	.	.	.	131	2	—
	Summa	4	4	29	25	13	1	15	1	16	108	1A. 38 P 2 Pr. 7 W.	483 47	404 14	309 5	241 4	159 1	118 1	125 —	125 —	1964 72	68 —	— —

der Schüler

	nach der allgemeinen Zeugnissclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
…t.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.		A. B	H. B.					fl.	kr.	
35	190	11	—	20	88	4	8	256	—	–	—	—	19	266 čech. 49 dtsch.	a. deutsch.; für Rel. u. čech. Spr.: čech.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	1744	—	109
1	18	8	—	13	48	20	32	39		–	—	—	1		b. čech. franz. engl.		254	—	—
35	146	65	3	2	72	27	1	244	—	—	—	—	25	149 dtsch. 132 čech. 1 ruth.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1444	—	109
—	6	4	1	2	46	39	15	13	—	—	—	—	—		b. čech. franz.		148	—	—
16	120	37	8	—	75	25	0	178	—	—	1	2	8	133 dtsch. 56 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	944	—	82
															b. čech.		106	—	—
13	142	27	1	35	71	13	16	224	—	—	—	—	12	205 čech. 50 dtsch.	a. deutsch.	hebr. Spr. Klg.	1584	—	76
1	18	—	—	—	100	0	0	18	—	—	1	—	-		b. čech. ital. franz.	Stgr. Zchn. Gsg.	152	—	—
19	150	10	1	1	93	6	1	175	—	—	—	—	22	183 dtsch. 18 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gym.	1056	—	75
—	4	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. čech. franz.		102	-	—
31	94	17	—	1	87	12	1	135	—	—	—	—	8	107 dtsch. 36 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	904	—	42
															b. čech. ital. franz.		72	—	—
19	66	9	2	7	8	11	7	111	—	—	—	—	—	113 dtsch. 3 čech.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	712	—	35
4	1	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—		b. čech. ital. franz. engl.		70	—	—
9	141	18	—	1	90	10	0	173	—	—	1	—	17	193 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn.	833	18	93
1	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	1		b. čech.		72	—	—
21	88	32	—	1	77	22	1	135	—	—	—	—	9	92 čech. 55 dtsch.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	832	—	54
3	—	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		b. čech.		108	—	—
9	87	20	—	1	82	17	1	107	—	—	—	—	10	98 čech. 28 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn.	872	—	20
2	7	—	—	—	100	0	0	9	—	—	—	—	—		b. čech.		89	—	—
12	95	24	—	—	82	18	0	126	—	—	—	1	4	128 čech. 6 dtsch.	a. deutsch; für Rel. u. čech. Spr.: čech.	Klg.	620	—	74
3	—	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	3		b. čech.		72	—	—
7	56	5	6	9	76	13	11	83	—		—	—	—	43 dtsch. 42 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	596	—	19
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—		—		b. čech.		48	—	—
68	3186	645	36	191	81	15	4	4647	—	—	13	9	302	2926 čech. 2342 dtsch.			33543	18	1774
36	169	43	25	42	65	22	13	299	—	—	1	—	23	1 mag. 1 poln. 1 ruth. 23 jüd.			2707	10	—
71	239	66	—	5	82	17	1	60	—	—	1	—	49	227 dtsch. 210 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	3648	—	144
2	3	—	—	22	19	0	81	24	—	—	—	—	3		b. čech. ital. franz.		256	—	—
37	248	48	1	24	79	14	7	381	—	—	—	—	18	220 dtsch. 200 čech. 2 poln. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	3444	—	148
1	16	6	—	1	71	25	4	22	—	—	—	—	2		b. čech.		283	40	—
21	135	42	9	—	75	25	0	196	—	—	—	—	16	114 dtsch. 102 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1200		77
3	—	1	—	—	75	25	0	2	—		—	—	2		b. čech. ital. franz.		104	—	—
24	102	20	2	8	81	14	5	163	-		—	-	4	116 dtsch. 33 čech. 20 dtsch.-čech. 1 poln.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1020	—	45
-	1	2	—	—	33	67	0	3	—	—	—	—			b. čech. ital.		112	-	—
41	115	11	–	4	91	7	2	154	—	—	—	—	25	151 dtsch. 30 čech.	a. deutsch.	keine	1036		65
2	--	—	—	—	100	0	0	2	—	–	—	—	—		b. keine.		94	—	—
41	274	27	—	-	92	8	0	366	—	—		—	10	312 čech. 75 dtsch.	a. deutsch.	?	2440	—	91
1	5	—	—	5	55	0	45	8	—	—	—	—	3		b. čech. franz.		228	—	—
19	61	10	—	—	89	11	0	81	—	—	1	—	8	61 čech. 19 dtsch. 11 dtsch.-čech.	a. deutsch.	keine	592	—	16
--	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—		—	—		b. čech.		66	—	—
15	79	31	—	6	72	24	4	128	—	—	—	—	3	69 čech. 62 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn.	860		30
															b. čech.		98		—
72	1258	255	12	47	83	15	2	1829	-	—	2	—	133	1017 čech. 984 dtsch. 31 dtsch.-čech. 3 poln. 1 ital			14240	-	616
5	26	9	—	28	49	12	39	62	—	—	—	—	10				1241	40	

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
	Schlesien																						
68	Troppau	—	1	—	6	2	1	2	—	3	15	3 W.	85 4	65 —	59 —	39 —	46 —	25 —	16 —	19 —	354 4	16 —	— —
69	Teschen kath.	1	—	2	4	2	1	2	1	3	16	1 A. 6 W	36 —	26 —	25 —	25 —	13 1	16 —	12 —	17 —	170 1	3 —	— —
70	Teschen evang.	1	—	1	6	—	—	2	1	—	11		41 1	33 1	37 —	23 —	8 —	8 —	12 1	— —	162 3	— 3	— —
	Summa	2	1	3	16	4	2	6	2	6	42	1 A. 9 W.	162 5	124 1	121 —	87 —	67 1	49 —	40 1	36 —	786 8	19 —	— —
	Galizien, Krakau und **Bukowina.**																						
71	**Krakau**	—	1	—	3	2	1	7	1	8	23	4 W.	*)113 6	88 3	58 1	57 —	40 5	40 —	53 1	51 —	500 16	59 4	— —
72	Tarnow	—	1	—	3	1	1	6	—	1	13	2 W.	64 2	47 —	41 —	31 —	14 —	15 1	12 —	11 1	235 4	20 —	— —
73	Sandec (Neu-)	—	1	—	4	1	—	6	—	3	15	1 W.	54 1	41 —	22 —	24 —	19 1	7 —	. .	. .	167 2	13 2	— —
74	Rzeszow	1	—	—	3	1	—	4	—	2	11	2 W.	52 1	43 —	37 1	21 —	12 —	12 —	. .	. .	177 2	5 2	— —
75	Bochnia	1	—	—	—	—	1	5	—	1	8	2 W.	39	22	12	12	.	.	.	.	85	16 —	—
76	**Lemberg** akad.	—	1	—	4	2	1	6	—	6	20	3 W.	77 11	71 7	69 5	72 4	52 4	53 3	60 3	59 6	513 43	27 14	— —
77	„ 2 Gymn. (Dom.)	—	1	1	8	3	—	9	1	5	28	5 W.	59 9	65 16	44 9	32 8	33 1	31 3	33 2	14 —	311 48	— 9	[illegible] —
	„ poln. Parallelcl.												58 4	32 1	10 —	18 —	. .	. .	. .	. .	118 5	— 4	— —
78	Przemysl	—	1	—	3	3	1	6	—	2	16	4 W.	68 6	48 2	35 1	27 —	20 1	20 —	31 1	26 —	275 11	— 9	[illegible] —
79	Stanislawow	—	1	—	3	2	2	5	—	3	16	4 W.	50 12	53 3	46 —	41 —	22 —	31 —	36 1	17 2	296 18	— 12	11 —
80	Tarnopol	—	1	1	3	2	—	5	—	—	12	3 W.	69 1	54 —	38 —	53 1	35 —	27 —	29 —	20 —	325 2	25 —	— [illegible]
81	Sambor	—	1	—	5	1	2	3	1	2	15	4 W.	66 2	47 2	55 3	38 —	41 1	27 1	28 1	21 —	323 10	— —	— [illegible]
82	Buczacz	1	—	3	—	1	4	—	—	—	9	9 Bas.	80 4	54 —	37 2	22 2	20 —	25 1	. .	. .	238 9	21 —	— —
83	Brzezan	—	1	—	2	2	2	3	—	2	12	1 Bernh. 3 W.	48 1	39 1	30 —	24 1	23 —	29 —	. .	. .	193 3	13 3	— —
84	**Czernowitz**	—	1	—	7	3	—	4	—	3	18	1 Bas. 2 W.	95 4	99 2	63 1	40 —	35 1	30 —	30 —	38 1	430 9	4 —	[illegible]
	Summa	3	11	5	48	24	15	69	3	38	216	10 Bas. 1 Bernh. 39 W.	992 64	863 37	597 23	512 16	366 14	347 9	312 9	257 16	4186 182	145 32	— —

*) Die erste Classe ist in zwei parallele Abtheilungen geschieden.

d e r	S c h ü l e r																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes.	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.		Befreit v. Schulg.
	nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses								nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv. M.		
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch										
s.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch						fl	kr.	
00 1	204 1	10 2	— —	21 —	91 50	3 50	6 0	345 4	— —	— —	— —	— —	9 —			260 dtsch. 53 čech. 45 čech.-deutsch.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Gsg. Gym.	2136 379	— —	102 —
31 1	93 —	43 —	1 —	2 —	73 100	26 —	1 —	163 1	— —	— —	1 —	— —	6 —			81 čech. 48 dtsch. 42 poln	a. deutsch. b. *čech. poln.* ital. franz. engl.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1012 179	— —	52 —
27 —	87 3	29 —	— —	19 —	70 100	18 0	12 0	— —	— —	— —	127 2	21 —	14 1			80 poln. 50 dtsch. 35 čech	a. deutsch. b. *čech. poln.* franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym. hebr. Spr.	996 82	— —	49 —
58 2	384 4	82 2	1 —	42 —	81 75	13 25	6 0	508 5	— —	— —	128 2	21 —	29 1			358 dtsch. 169 čech. 122 poln. 45 čech.-dtsch.			4144 640	— —	203 —
91 1	252 13	45 —	4 —	57 2	76 88	11 0	13 12	444 16	2 —	— —	7 —	— —	47 —			471 poln. 39 dtsch, 6 čech.	a. UG. fast aussch. poln.; OG. fast aussch. dtsch. b. poln. franz. russ.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	3726 184	— —	219 5
46 1	149 1	15 —	1 —	13 1	87 67	7 —	6 33	224 4	— —	— —	— —	— —	11 —			209 poln. 30 dtsch.	a. UG. überwieg. poln. OG. deutsch. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1192 168	— —	103 —
17 —	132 —	13 —	1 —	4 2	89 0	8 0	3 100	147 2	16 —	— —	2 —	— —	2 —			141 poln. 16 ruth. 12 dtsch.	a. UG. fast aussch. poln. OG. dtsch; (f. Rel. poln.) b. deutsch. ruth.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	792 104	— —	83 —
7 —	134 —	30 —	— —	6 2	80 0	17 0	3 100	159 2	10 —	— —	— —	— —	8 —			157 poln. 10 ruth. 4 dtsch. 8 jüd.	a. UG. fast aussch. poln.; 5. u. 6. Cl. dtsch.; (Rel. poln.) b. dtsch. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	912 108	— —	91 —
17	57	3	—	8	87	4	9	85	—	—	—	—	—			76 poln. 9 dtsch.	a. überwieg. poln. b. deutsch.	Klg. Gsg.	436 92	— —	45 —
63 5	185 10	111 1	13 —	82 21	55 40	27 3	18 57	225 23	235 17	1 1	3 —	— —	49 2			252 ruth. 152 poln. 150 dtsch. 2 roman.	a. deutsch. b. *ruth. poln.* ital. franz.	Klg. Gsg.	3780 729	— —	223 —
47 8	137 24	56 2	12 —	45 14	62 66	23 5	15 29	195 43	51 1	5 —	— —	1 —	59 4			184 poln. 57 dtsch. 55 ruth. 63 semit.	a. deutsch. b. poln. ruth. italien. franz.	Klg. Gsg.	4230 500	— —	197 —
30 3	51 1	21 —	7 —	9 1	69 80	24 0	7 20	93 5	24 —	— —	— —	— —	1 —			95 poln. 26 ruth. 1 dtsch. 1 semit.	a. poln. b. dtsch. ruth. ital. franz.	Klg. Gsg.			
32 6	125 2	40 —	5 —	47 3	63 73	18 0	19 27	151 6	111 4	— —	— —	— —	13 1			140 poln. 115 ruth. 17 dtsch. 14 jüd.-dtsch.	a. deutsch; (für Relig. poln. und ruth.) b. *poln. ruth.* franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1464 138	— —	126 —
27 1	147 7	59 —	6 —	40 8	63 50	23 0	14 50	115 9	164 7	— —	— —	— —	12 —	arm. 5 2		171 ruth. 103 poln. 28 dtsch. 12 jüd.	a. deutsch. b. *ruth. poln.*	Klg. Gsg.	2120 218	— —	71 —
38 —	181 1	79 1	7 —	— —	72 50	28 50	 0	150 1	120 1	— —	1 —	— —	54 —			150 poln. 121 ruth. 56 dtsch.	a. deutsch. b. *ruth. poln.*	Klg.	1822 182	— —	93 —
38 —	179 4	80 2	— —	5 4	72 40	26 20	2 40	149 5	173 4	— —	— —	— —	1 1			177 ruth. 149 poln. 7 dtsch.	a. deutsch. b. *ruth. poln.* franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1016 116	— —	170 —
24 4	143 5	41 —	10 —	20 —	70 100	21 0	9 0	90 5	144 4	1 —	— —	— —	3 —			149 ruth. 95 poln. 3 jüd.	a. deutsch. b. ruth.	keine	1380 182	— —	69 —
20 —	85 —	42 —	2 —	44 3	54 0	23 0	23 100	89 1	86 1	— —	6 —	— —	12 1	 arm.	 u. jn-n.	87 ruth. 61 poln. 48 dtsch.	a. fast aussch. dtsch. b. *ruth. poln.*	Klg. Gsg.	992 106*)	— —	65 —
43 —	188 4	106 2	3 —	52 2	59 50	28 25	13 25	118 3	68 —	187 3	5 —	— —	26 —	20 3	6 —	146 rom. 118 ruth. 86 dtsch. 60 poln. 29 mag.	a. deutsch. b. *ruth. roman.* ital. franz. engl.	Klg. Zchn. Päd. Oeconomie	2946 152	— —	81 —
540 29	2145 72	741 8	71 —	432 63	68 59	21 5	11 36	2434 125	1204 39	194 4	24 —	1 —	298 9	25 5	6 —	2243 pol. 1297 ruth. 544 dtsch. 148 rom. 29 arm. 6 čech. 64 semit. 23 jüd. 14 dtsch.-jüd.			26808 2979	— —	1636 5

*) Die Schüler der 8. Classe sind in der Angabe der Classification mit einbezogen worden.
*) Ausserdem noch 30 fl. an freiwilligen Beiträgen für Lehrmittel.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe	Gege[n…] (cut off)
	Ungarn.																					
	a) Pressburg Distr. *)																					
85	Pressburg .... kath.	1	—	—	9	1	—	—	—	5	16	1 A. 1 W.	59 —	32 —	30 —	19 —	13 1	22 1	13 —	9 —	197 2	— —
86	Neutra ...... „	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	68 4	55 2	40	24 2	15 —	14 —	8 —	12 —	236 8	3 1
87	Schemnitz .... „	1	—	9	—	2	—	—	—	3	15	12 P.	48 1	29 —	27 2	13 —	9 —	9 2	6 —	7 —	148 5	— —
88	Tirnau ...... „	1	—	11	—	1	1	—	—	—	14	14 W.	68	91	41	45	33	39	17	21	355	— —
89	Neusohl. .... „	1	—	2	6	1	—	2	—	3	15	1 B. 3 W	37	25	33	12	15	7	7	6	142	13
90	Trenchin..... „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6. P.	38 6	25 —	14 —	15 —	. .	. .	. .	. .	92 6	11 4
91	Levencz ..... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	40	30	11	10	.	.	.	.	91	8
92	Komorn ..... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 B.	21	20	15	9	.	.	.	.	65	— —
93	Pressburg .. evang.	—	1	3	12	—	—	—	—	4	20		34 —	21 —	26 —	16 —	34 —	20 —	13 —	21 1	185 1	— 1
94	Schemnitz ... „	—	1	—	6	—	—	—	—	1	8		25	17	12	17	17	15	6	15	124	4
95	Modern ..... „	—	1	—	1	—	2	—	—	1	5		12	13	12	8	11	9	9	—	74	—
96	LiptoSzt.Miklós „	1	—	—	1	—	—	..	—	—	2		18	24	14	12	.		.	.	68	1
97	Lossonz A. C. „	1	—	2	—	1	1	—	—	—	5		50 2	27 2	13 1	3 —	. .	. .	. .	. .	93 5	11 4
	Summa.	10	3	50	35	9	4	2	—	17	130	1 A. 7 B. 36 P. 18 W.	518 13	409 4	288 3	203 2	147 1	135 3	70 —	91 1	1870 27	— 1

*) Von den evangelischen Lehranstalten zu Lossonz (H. C.), Turóc Szt. Marton, Kremnitz, Komorn, Pudlein sind die statistischen Notizen nicht eingesendet

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse: m.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
31 —	100 —	29 —	4 —	24 2	70 0	17 0	13 100	170 2	— —	1 —	1 —	— —	25 —	121 dtsch. 40 čech. 38 mag.	a. deutsch. b. *mag. slav.* franz.	Klg. Stgr. Gsg. Gym.	1674 206	— —	71 —
50 6	111 2	31 —	14 —	18 —	72 100	20 0	8 0	201 8	— —	— —	— —	—	35 —	124 slovak 58 mag. 18 dtsch. 8 čech. 1 poln. 35 jüd.	a. UG.: slav. OG.: dtsch. b) UG.: dtsch. OG.: slav.	keine	642 144	— —	— —
14 2	84 3	13	— —	— —	91 100	9 0	0 0	148 5	— —	— —	— —	— —	— —	76 dtsch. 41 mag. 35 slovak. 1 čech.	a. deutsch. b. *čech. mag.* ital. franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg.	— 564	— —	12 —
16	208	58	18	4	76	23	1	342	—	—	3	—	10	196 mag. 159 dtsch.	a. mag. u. dtsch. b. slav. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	— —	— —	
13	85	27	9	2	72	26	2	129	—	—	12	1		105 čech. 27 dtsch. 10 mag.	a. 1.—2. Cl.: čech. 3.—8. Cl.: überwieg. deutsch. b. čech. *mag.* franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Gym.	576 92	— —	9 —
25 2	51 4	8 —	4 —	4 —	83 100	13 0	4 0	74 2	— —	— —	5 —	— —	13 4	72 slovak. 26 dtsch.	a. slav. b. deutsch.	keine.	149 60	— —	13
18	65	8	—	—	91	9	0	75	—	—	4	7	5	81 mag. 3 sloven. 2 deutsch. 5 jüd.	a. mag. b. deutsch.	?	— 160	— —	
8	43	7	—	7	78	11	11	44		—	—	3	18	44 mag. 3 dtsch. 18 jüd.	a. mag.; theilw. dtsch. b. deutsch.	?	— 36	— —	
37 —	77 —	29 —	— —	1	82	18	0	— —	— —	1 —	153 1	31 —	— —	123 mag. 41 dtsch. 20 slovak. 1 čech. 1 serb.	a. UG.: mag. u. dtsch. OG.: mag. b. dtsch. slav. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	2109 54	— —	12 —
46	42	12	9	—	81	19	0	—		—	111	13	—	60 mag. 40 sloven. 23 dtsch. 1 čech.	a. UG.: mag. u. dtsch. OG.: mag. b. dtsch. slav. franz.	Gsg. Mus.	886 28	— —	1 —
19	48	7	7	—	81	19	0	—	—	3	65	6	—	47 slovak. 15 dtsch. 6 mag. 3 serb. 3 čech.	a. dtsch.-slav. b. slav.	Zchn.	404 47	— —	2 —
7*)								—	—	—	68	—	—	68 slovak.	a. slovak. b. deutsch.	Gym.	106	—	12
31 2	62 3	— —	— —	— —	100 100	0 0	0 0	 —	— —	— —	88 5	1 —	4 —	86 mag. 7 sloven. 5 dtsch.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch. franz.	Zchn. Gsg.	486 17	— —	16 1
81 12	976 12	229 —	65 —	60 2	79 92	17 0	4 8	1183 17	—	5 —	510 6	62 —	110 4	743 mg. 516 dts. 386 slovak. 159 čech 50 sloven. 4 serb. 1 poln. 58 jüd.					

*) Über die Classification ist von der betreffenden Direction keine Nachricht gegeben.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. + −
	b) **Oedenburg. District*).**																					
98	Oedenburg .. kath.	1	—	10	—	2	—	—	—	6	19	13 B.	39 1	26 —	22 —	16 —	24 —	8 2	8 —	8 —	151 3	6
99	Fünfkirchen . „	1	—	2	—	2	3	4	—	4	16	2 Ci. 6 W.	59 3	48 2	28 1	23 1	37 —	26 —	20 1	21 —	262 8	30
100	Raab .... „	1	—	10	—	2	—	—	—	2	15	13 B.	25 2	23 1	21 1	26 1	49 —	35 —	22 —	19 2	220 7	—
101	Steinamanger „	1	—	7	—	2	2	—	—	—	12	9 Pr. 3 W.	69 —	45 —	30 1	20 —	28 —	19 —	17	8 —	236 1	6
102	Kaposvar.... „	1	—	—	5	—	—	—	—	—	6	1 W.	30	18	7	6	.	.	.	.	61	6
103	Gross-Kanizsa „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	29 ?	27 ?	15 ?	23 ?	. .	. .	. .	. .	94 4	6 2
104	Weszprim ... „	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	57 —	35 1	21 2	19 —	. .	. .	. .	. .	132 3	24
105	Pápa .... „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 B.	34	25	19	14	.	.	.	.	92	—
106	Keszthely .. „	1	—	6	—	—	—	—	—	—	7	7 Pr.	22	19	12	13	.	.	.	.	66	—
107	Güns .... „	1	—	4	—	1	—	—	—	3	9	6 B.	28	13	14	15	.	.	.	.	70	—
108	Ung. Altenburg „	1	—	2	—	—	—	—	—	2	5	3 P.	25	16	.	.	.	.	.	.	41	18
109	Oedenburg . evang.	—	1	4	7	—	—	2	—	5	19		41 —	35 —	26 —	33 —	33 —	28 —	28 —	33 3	257 3	67 3
110	Oberschützen „	1	—	3	2	—	—	2	—	1	9		20	11	7	8	.	.	.	.	46	16
111	Pápa ...... „	—	1	4	6	—	—	—	—	3	14		27	13	22	17	23	17	11	12	142	22
112	Csurgó ...... „	1	—	4	—	—	—	—	—	1	6		9 —	13 —	4 —	4 1	4 —	3 —	. .	. .	37 1	—
	Summa ..	13	2	70	20	10	5	8	—	28	156	38 B. 2 C 15 P. 16 Pr. 10 W.	514 6	367 4	248 5	237 3	198 —	136 2	106 1	101 5	1907 30	116

*) Von den evangelischen Lehranstalten in Gyönk, Güns und Kövago-Eörs sind keine statistischen Notizen eingesendet worden. Das früher zu Raab bestandene evangelische Unter-Gymnasium ist in Ermanglung der zu dessen Bestand erforderlichen Mittel in eine Bürgerschule umgewandelt worden.

der Schüler

ach der allgemeinen Zeugnissclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E. 1	2. 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl	kr	Befreit v. Schulg.
92 3	13 —	5 —	8 —	82 100	12 0	6 0	149 2	— —	— —	1 —	— —	1 —	98 dtsch. 42 mag. 14 kroat.	a. deutsch. b. *mag.* ital. franz.	Klg. Zehn. Gsg. Gym.	— —	— —	
163 7	42 1	7 —	— —	80 88	20 12	0 0	238 7	1 —	4 —	1 —	— —	18 1	203 mag. 55 dtsch. 10 kroat. 2 sloven.	a. mag.; für Geschichte: deutsch. b. deutsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg. Mus.	— 444	— —	
112 —	35 —	13 —	— 5	76 0	24 0	0 100	179 2	— —	2 —	8 —	3 —	28 5	171 mag. 12 dtsch. 11 sloven. 7 kroat. 26 jüd.	a. mag.; für Geschte. OG.: dtsch. b. deutsch.	Klg. Zehn.	— —	— —	
152 —	27 —	25 —	— —	77 100	23 0	0 0	214 1	— —	— —	2 —	— —	20 —	169 mag. 58 dtsch. 10 sloven.	a. mag.; für Geschte. OG: dtsch. b. deutsch.	Klg. Zehn.	— —	— —	
48	7	—	—	89	1	0	*)53	—	—	—	—	8	61 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn.	—	—	
52 3	24 —	2 —	— —	72 100	28 0	0 0	83 2	— —	— —	5 —	— —	6 2	83 mag. 12 dtsch. 3 kroat.	a. mag. und dtsch. b. deutsch.	keine	— 174	— —	17 1
83 3	12 —	16 —	7 —	74 100	21 0	5 0	114 2	— —	— —	1 —	2 1	15 —	110 mag. 25 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn.	— 205	— —	
59	18	2	—	78	22	0	68	—	—	—	—	24	68 mag. 24 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	—	—	
37	12	—	—	82	18	0	59	—	—	2	—	5	66 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine	—	—	
46	14	1	—	79	21	0	68	—	-	1	—	1	32 dtsch. 20 mag. 8 kroat. 7 wend. 3 čech.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zehn. Gsg. Mus.	—	—	
18	11	—	—	73	27	0	38	—	—	1	—	2	24 mag. 16 dtsch. 1 kroat.	a. dtsch.; für Rel., mag. Spr. u. Gesch.: mag. b. mag.	Zehn. Gsg.	89 72	25 —	— —
140 —	21 —	— —	3 —	89	10	1	— —	— —	1 —	233 —	16 —	7 3	178 mag. 69 dtsch. 11 wend. u. slav. 1 serb. 1 čech.	a. mag. und dtsch. b. dtsch. franz.	Zehn. Gsg. Mus. Gym. Schwim.	2437 106	— —	— —
26	5	—	2	85	11	4	—	—	—	31	5	10	22 mag. 21 dtsch. 2 slovak. 1 wend.	a. deutsch. b. mag. franz.	Zehn. Gsg. Gym.	— —	— —	
76	11	—	4	89	8	3	—	—	—	9	127	6	135 mag. 1 dtsch. 6 jüd.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg.	569 126	30 —	4 —
25	3	—	—	92	8	0	1	—	—	—	30	7	38 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg. Mus	160 32	— —	6 —
1127 16	255 1	71 —	24 5	81 75	18 4	1 21	1264 17	1 —	7 —	295 —	183 1	158 11	1300 mag. 399 deutsch. 43 kroat. 23 sloven. 19 wend. 4 čech. 2 slovak. 1 serb. 56 jüd.					

*) Die Angabe über die Confessions-Verschiedenheit ist nur nach Wahrscheinlichkeit aus der vorjährigen Tabelle entlehnt, da die betreffende Direction in diesem Jahre hierüber keine Notizen gegeben hat.

b) Der eine Privatist ist in den Rubriken der Classification und der Confession von der Direction unter die öffentlichen Schüler eingerechnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g	w	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g	w.	Nebenl. g	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
	c Pest-Ofener District																						
113	Ofen .... kath.	1	—	—	10	2	—		—	4	17	1 B. 2 W.	48 4	36 7	26 —	20 —	23 1	25 1	18 —	15 2	211 15	 12	
114	Pest .... „	1	—	11	—	—	—	—	1	1	14	13 P.	69 2	71 1	53 1	69 —	68 —	40 —	35 —	36 —	441 4	27 4	
115	Stuhlweissenburg „	1	—	9	—	2	—	—	—	3	15	12 Ci.	33 1	25 —	32 1	18 —	24 —	16 —	14 1	10 1	172 4	3 —	
116	Gran ...... „	1	—	11	—	—	—	—	—	2	14	12 B.	40 2	34 —	24 —	29 —	18 —	24 —	17 —	20 —	206 2	14 2	
117	Erlau ...... „	1	—	7	1	2	4	—	—	3	18	8 Ci. 2 W.	62 —	64 1	40 1	41 —	43 1	34 1	15 —	21 —	320 4	10 —	
118	Szegedin .... „	1	—	9	—	2	—	—	2	3	17	14 P	84 3	54 1	34 2	25 —	33 1	18 —	22 —	24 —	294 7	20 7	
119	Totis .... „	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	18 —	23 —	12 1	13 —	.	.	.	.	66 1	— 1	
120	Jászberény .. „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	20	9	7	6	.	.	.	.	*) 42	3	
121	Waitzen .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P.	36	22	15	16	.	.	.	.	89	13	
122	Miskolcz .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 M.	32	20 —	21 1	7 —	.	.	.	.	80 1	11 —	
123	Kecskemét ... „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	41 —	18 1	5 —	8 —	.	.	.	.	72 1	22 1	
124	Kalocsa ..... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	19	20	12	10	.	.	.	.	61	—	
125	Gyöngyös ... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	40 2	36 —	20 —	18 —	.	.	.	.	114 2	— —	
126	Nagy-Körös. evang.	—	1	—	6	1	—	4	—	2	14		35 4	17 1	28 1	22 —	22 —	22 1	21 3	28 3	196 13	— 1	
127	Hódmező-Vasárh. „	1	—	2	3	—	—	—	—	2	8		18	16	8	8	.	.	.	.	50		
128	Kecskemét .. „	—	1	—	5	—	—	—	—	—	6		28	14	15	9	.	.	.	.	66	15	
129	Miskolcz (H. C.) „	—	1	3	4	—	—	—	1	2	11		43 —	38 —	24 —	24 —	12 —	9 —	8 —	10 2	168 2	— 1	
130	„ (A.C.) „	—	1	—	2	1	—	2	—	—	6		12 3	11 2	18 4	12 1	.	.	.	.	53 10	1 —	
131	Pest .... „	—	1	—	3	—	—	1	—	2	7		67	39	29	17		.	.	.	152	7	
132	Kis-Kun-Halas „	—	1	—	4	1	—	—	—	—	6		7	12	6	8	.	.	.	.	33	—	
133	Kun-Szt.-Miklos „	—	1	2	2	1	—	—	—	—	6		21	7	7	7	.	.	.	.	42	3	
134	Kis-Uj-Szállás „	—	1	—	4	—	—	—	—	—	5		14	16	10	5	.	.	.	.	45	11	
	Summa..	14	8	87	44	14	4	7	4	28	210	13 B. 20 C. 12 Fr. 6 M. 51 P. 4 W.	788 21	602 14	446 12	392 1	213 3	188 3	150 4	164 8	*) 2973 66	38 21	

a) Die Anzahl der Schüler nach den übrigen Kategorien (Classification, Confession, Muttersprache) ist, wahrscheinlich nach dem Status zu Anfang des Schuljahres, um 2 grösser angegeben.

b) Die Differenz dieser Summe gegen die nach den andern Kategorien erklärt sich aus den zu den katholischen Gymnasien in Jászberény und Miskolcz gemachten Bemerkungen.

	der Schüler														a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
	nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
2	122	34	—	28	69	17	14	148	—	29	3	5	26	148 dtsch. 44 mag. 28 serb.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1925	—	50
1	3	—	—	9	30	0	70	6	—	2	—	—	7	2 ital. 2 rom. 1 slovak 1 čech.	b. *mag.* franz. engl.	Gym.	186	—	
6	276	57	2	10	83	15	2	325	2	5	14	35	60	394 mag. 41 dtsch. 3 sloven.	a. mag. u. dtsch.	Klg. Gsg.	3506	—	63
3	1	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—	3 serb. 3 rom. 1 ruth.	b. dtsch. franz. engl.		—	—	—
9	127	6	—	—	96	4	0	146	—	1	2	17	6	174 mag. 2 dtsch.	a. mag.; für dtsch. Spr. in der 7. u. 8. Cl.: dtsch	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	
2	1	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. dtsch. ital. franz. engl.	Gym.	486	—	
8	149	9	—	—	95	5	0	191	—	2	—	1	12	154 mag. 22 sloven. 20 dtsch.	a. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	12 jüd.	b. dtsch. franz.		—	—	
3	173	47	4	—	83	17	0	303	6	1	—	1	9	310 mag. 7 dtsch. 7 sloven.	a. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	
1	1	—	—	2	50	0	50	4	—	—	—	—	—		b. dtsch. franz.	Gym.	604	—	
6	175	42	16	1	78	22	0	234	1	16	—	—	43	242 mag. 31 dtsch. 16 serb.	a. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	506	—	223
1	6	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	4	5 sloven. 2 kroat. 1 rom. 4 jüd.	b. dtsch. franz.		552	—	7
19	41	6	—	—	91	9	0	56	—	—	—	2	8	62 mag. 5 dtsch.	a. mag.	Zchn. Gsg.	416	—	14
—	1	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	1	—		b. dtsch. franz.		138	—	1
1	36	2	—	3	89	4	7	39	1	—	—	3	1	42 mag. 1 dtsch. 1 jüd.	a. mag.	Klg. Gsg.	—	—	
															b. deutsch.		105	—	
17	66	6	—	—	93	7	0	87	—	1	—	—	1	83 mag. 6 dtsch.	a. mag.	Zchn. Gsg.	865	—	7
															b. deutsch.		—	—	
27	41	12	—	—	85	15	0	*) 70	2	—	—	—	9	70 mag. 2 ruth. 9 jüd.	a. mag.	?	595	—	17
—	1	—	—	—	100	0	0								b. deutsch.		20	—	—
4	42	8	7	11	64	21	15	67	—	2	—	—	3	71 mag. 2 dtsch.	a. mag.	keine	—	—	
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. deutsch.		84	—	
25	30	6	—		90	10	0	55	—	—	—	—	6	48 mag. 13 dtsch.	a. mag.	Zchn.	448	—	5
															b. dtsch. franz.		112	—	—
26	76	12	—	—	90	10	0	102	—	—	—	1	11	102 mag. 3 sloven. 11 jüd.	a. mag.	keine.	—	—	
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. deutsch.		—	—	
11	57	27	—	2	83	16	1	8	—	—	5	168	15	208 mag. 1 dtsch.	a. mag.	Zchn. Gsg.	826	—	106
3	10	—	—	—	100	0	0	—	—	—	3	6	4		b deutsch.		48	—	—
10	32	8	—	—	84	16	0	—	—	6	2	37	5	45 mag. 5 dtsch.	a. mag.	Zchn. Gsg.	121	20	6
															b. deutsch.		—	—	
24	34	8	—	—	88	12	0	—	—	—	1	60	5	66 mag.	a. mag.	keine.	62	—	6
															b. deutsch.		36	—	—
46	81	25	4	—	82	18	0	—	—	—	5	162	1	169 mag. 1 dtsch.	a. mag.	?	1482	3	18
—	—	—	—	—				—	—	—	—	2	—		b. deutsch.		40	—	—
25	17	8	3	—	79	21	0	—	—	1	37	3	12	46 mag. 17 dtsch.	a. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	385	—	8
6	4	—	—	—	100	0	0	—	—	—	5	—	5		b. deutsch.	Gym.	75	—	2
57	37	11	—	17	82	7	11	—	—	6	92	24	30	81 dtsch. 68 mag. 2 serb.	a. mag. u. dtsch.	Zchn. Gym.	900	—	52
														1 kroat.	b. deutsch.		164	—	—
9	14	5	5	—	70	30	0	—	—	—	2	26	5	33 mag.	a. mag.	Klg. Gsg.	—	—	
															b. deutsch.		—	—	
13	12	11	6	—	60	40	0	3	—	3	35	—	1	42 mag.	a. mag.	Klg. Gsg.	—	—	
															b. deutsch.		—	—	
9	26	10	—	—	78	22	0	—	—	—	1	43	1	43 mag. 2 dtsch.	a. mag.	Zchn. Gsg.	250	—	
															b. deutsch.		—	—	
468	1664	360	47	70	83	14	3	1834	12	73	199	588	270	2516 mag. 383 dtsch. 49 serb.					
19	31	—	—	11	82	0	18	26	—	2	8	9	20	40 sloven. 6 rom. 3 kroat. 3 ruth.					
														2 ital. 1 slovak. 1 čech. 37 jüd.					

*) Die Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen ist um 2 geringer angegeben als nach den übrigen Kategorien.
b) Der eine Privatist ist unter die öffentlichen Schüler mit eingerechnet.
c) Mit Einrechnung der Privatisten der achten Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summe	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
	d) Kaschauer District[a]).																						
135	Leutschau ... kath.	—	1	—	9	2	1	2	—	2	17	3 W.	84	62	30	35	18	15	16	8	268	32	—
136	Kaschau ... „	—	1	—	9	2	—	2	—	2	16	2 W.	77 4	39 3	49 —	25 1	31 —	26 —	16 1	27 —	290 9	— 2	1 —
137	Rosenau ..... „	1	—	8	—	2	2	—	—	1	14	13 Pr.	40	29	33	23	8	9	14	11	167	5	—
138	Eperies ..... „	1	—	11	—	—	—	—	1	—	13	7 Fr. 5 Pr. 1 W.	64	46	32	29	32	15	18	12	248	41	—
139	Ungvár .... „	1	—	—	—	2	6	—	—	—	9	9 W.	84 4	76 —	61 2	37 1	35 —	56 —	. .	. .	329 7	— 2	[illegible] —
140	Sator-Alja-Ujhely „	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	44	27	17	12	.	.	.	.	100	11	—
141	Marmaros-Szigeth „	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	27 —	25 1	9 —	12 —	. .	. .	. .	. .	73 1	— —	[illegible] 1
142	Eperies .... evang.	—	1	—	8	—	—	2	—	1	12		29 —	21 —	31 —	27 —	21 —	21 1	19 1	12 —	181 2	9 2	— —
143	Rosenau .... „	1	—	—	6	—	—	3	—	1	11		31	21	17	11	18	14	18	10	140	11	—
144	Sáros-Patak . „	—	1	—	10	—	—	1	—	2	14		90	64	63	62	46	47	33	28	433	39	—
145	Marmaros-Szigeth „	—	1	—	2	1	1	3	—	2	10		5	7	6	4	.	.	.	.	22	— —	[illegible] [illegible]
146	Kesmark .... „	—	1	1	8	—	—	3	—	2	15		40	42	22	26	22	14	13	20	199	23	—
147	Leutschau ... „	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4		10	16	14	15	6	11	.	.	72	—	10
148	Rima-Szombat „	—	1	2	4	—	—	—	1	—	8		67	40	23	13	7	10	.	.	160	—	9
149	Igló .... „	1	—	1	3	—	—	—	—	—	5		24	24	19	17	.	.	.	.	84	20	
	Summa ..	7	8	33	61	10	10	16	2	16	163	7 Fr. 12 P. 18 Pr. 15 W.	716 8	539 4	426 2	348 2	244 —	218 1	147 2	128 —	2766 19	127 2	— —
	e) Grossward. Distr.[c]).																						
150	Grosswardein kath.	1	—	12	—	—	—	—	1	1	15	14 Pr.	68 6	60 1	52 1	41 —	37 1	37 —	25 —	13 —	333 9	— 8	25 —
151	Arad .... „	1	—	8	—	3	—	—	—	3	15	12 M.	78 6	53 3	50 3	32 5	32 2	21 1	15 3	25 1	306 24	— 10	20 —

a) Von der evangelischen Lehranstalt zu Szikszo sind keine statistischen Notizen eingesendet.
b) In der vorjährigen Tabelle ist als Anzahl der öffentlichen Schüler nach der Angabe des damaligen Directors 100 gesetzt; der jetzige Director berichtet, dass der factische Bestand am Schlusse des Schuljahres 1854/55 nur 73 betrug.
c) Von den evangelischen Lehranstalten zu Szalonte und Nagy-Kalló sind der Redaction keine statistischen Notizen eingesendet worden.

der Schüler

…m.	nach der allgemeinen Zeugnisclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
42	152	59	4	3	75	24	1	244	14	—	4	—	6	143 dtsch. 101 slovak. 11 ruth. 8 mag. 3 čech. 2 poln.	a. deutsch. b. slav. mag.	Klg.-Zchn. Gsg.	— 166	— —	
52 1	137 6	64 2	6 —	4 —	72 78	27 22	1 0	197 3	14 —	1 —	10 —	11 1	57 5	134 dtsch. 121 mag. 28 čech. 14 ruth. 2 poln.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg. Zchn.	1340 196	— —	49 —
16	108	19	13	—	80	20	0	156	3	—	3	4	1	117 mag. 33 dtsch. 15 slovak. 1 poln. 1 ruth.	a. grösstenth. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn.	— 96	— —	
22	169	36	9	—	81	19	0	184	58	2	—	—	4	83 sloven. 56 mag. 52 ruth. 48 dtsch. 5 poln. 4 čech.	a. deutsch. b. *mag. slav. ruth.*	keine.	— 146	— —	
69 —	182 7	75 —	— —	23 —	70 100	23 0	7 0	139 3	158 1	— —	3 —	8 —	21 3	154 ruth. 128 mag. 31 dtsch. 15 sloven. 7 rom. 1 poln.	a. mag. b. deutsch. *ruth.*	Klg.	— 178	— —	
22	56	16	2	2	78	20	2	86	7	—	—	3	4	96 mag. 1 dtsch. 3 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Gsg. Mus.	— 193	— 36	
7 —	55 1	11 —	— —	— —	85 100	15 0	0 0	46 1	25 —	— —	— —	1 —	1 —	64 mag. 4 dtsch. 3 ruth. 2 rom. 1 čech.	a. mag.; für die dtsch. Spr. in 3. u. 4. Cl.: dtsch. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	133 36	— —	— —
45 —	91 —	34 —	11 —	— 2	75 0	25 0	0 100	— —	— —	— —	129 1	22 1	30 —	89 mag. 76 dtsch. 18 slovak.	a. mag. u. dtsch. b. slovak. franz.	Zchn. Gsg.	2100 145	— —	8 —
23	75	22	4	6	75	20	5	—	—	—	133	7	—	76 mag. 49 sloven. 24 dtsch.	a. mag.; f. Natg. in 5. u. 6. Cl. f. dts. Spr. in 7. u. 8. Cl.: dtsch. b. deutsch. *slav.*	?	800 40	— —	15 —
62	264	25	—	8	92	6	2	—	—	—	12	417	4	425 mag. 6 deutsch-mag. 2 deutsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	3177 96	— —	— —
12	8	2	—	—	91	9	0	—	—	—	3	19	—	22 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	147 21	— —	1 —
38	108	31	2	—	82	18	0	—	—	—	166	24	9	118 dtsch. 43 mag. 38 slovak.	a. UG: deutsch. OG.: dtsch. und mag. b. *čech.* mag.	Zchn. Gsg. Orgelspiel.	1574 163	— 30	4 —
30	33	6	2	1	88	11	1	—	—	—	60	11	1	42 dtsch. 16 mag. 14 slovak.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn.	517 47	— —	5 —
53	62	36	—	9	72	22	6	—	—	—	91	67	2	150 mag. 7 sloven. 3 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn.	1112 63	30 —	15 —
17	65	2	—	—	98	2	0	—	—	—	76	8	—	58 dtsch. 16 mag. 10 slav.	a. deutsch. b. *mag.*	Zchn.	200 16	— —	8 —
536 1	1565 14	440 2	53 —	56 2	79 79	19 11	2 10	1052 7	279 1	3 —	690 1	602 2	140 8	1427 mg. 717 dts. 235 ruth. 186 slovak. 145 sloven. 36 čech 11 poln. 10 slav. 9 rom. 6 dtsch.-mag. 3 jüd.					
43 1	217 —	59 2	— —	1 6	81 11	19 22	0 67	182 9	70 —	17 —	5 —	37 —	22 —	241 mag. 80 rom. 16 dtsch. 2 poln. 2 ruth. 1 čech.	a. mag. und dtsch. b. dtsch. *rom.* ital.	Klg. Gsg.	— 636	— —	
30 —	190 23	55 —	6 —	— —	78 100	22 0	0 0	168 20	1 —	116 4	3 —	7 —	11 —	170 mag. 100 rom. 21 serb. 20 dtsch. 6 bulgar. 1 slav. 1 kroat. 11 jüd.	a. mag.; für griech. u. dtsch. Spr.: dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg.	3324 202	— —	19 —

*) Die Schüler der achten Classe sind mit eingerechnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
152	Szathmár.... kath.	1	—	2	—	2	8	—	—	1	14	12 W.	29	27	22	27	32	34	40	33	244	12 —	—
153	Belényes .... „	1	—	2	—	2	3	4	—	—	12	8 W.	31	28	26	16	11	11	10	6	139	—	
154	Debreczin ... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6. P.	18	9	10	12	.	.	.	.	49	—	
155	Nagy-Banya . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 M.	35	25	14	18	.	.	.	.	92	20	—
156	Nagy-Károly. „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	30	29	24	22	.	.	.	.	105	—	
157	Debreczin .. evang.	1	—	3	7	—	—	2	—	3	16		73 1	63 1	48 6	38 —	35 —	45 —	29 —	29 —	360 8	2 7	— —
158	Szarvas ..... „	—	1	—	9	—	—	2	—	2	14		76	42	26	15	25	7	6	7	204	—	—
159	Szathmár.... „	—	1	1	3	—	—	—	—	2	7		32	22	18	7	.	.	.	.	79	11	—
160	Hajdu-Szoboszló „	1	—	—	1	—	—	—	—	1	3		10	5	8	3	.	.	.	.	26	—	
161	Hajdu-Böszörmény „	1	—	2	—	—	1	—	1	—	5		47	24	10	8	.	.	.	.	89	21	—
	Summa..	10	2	45	20	7	12	8	2	13	119	18 M. 12 P. 14 Pr. 20 W.	527 13	387 5	308 10	239 5	172 3	155 1	125 3	113 1	2026 41	11 25	— —
	Serb. Woiwodschaft u. Temeser Banat.																						
162	Temesvár	1	—	11	—	2	—	—	—	2	16	12P. 2W.	86 3	57 1	32 —	41 1	18 —	18 1	14 1	10 1	276 8	52 —	—
163	Baja	1	—	1	5	2	—	1	—	—	10	4 W.	79 —	60 —	30 —	37 3	28 —	18 —	11 —	7 —	270 3	26 1	— —
164	Grofs-Becskerek ..	1	—	5	—	1	—	—	—	1	8	7 P.	40 1	29 —	25 —	9 —	. .	. .	. .	. .	103 1	3 1	— —
165	M. Theresiopel ...	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	43	31	22	11	.	.	.	.	107	—	—
166	Neusatz........ .	—	1	—	3	2	—	—	2	1	9	1 W.	27 2	25 —	19 —	13 —	. .	. .	. .	. .	84 2	17 —	— —
167	Neu-Werbácz. evang.	—	1	1	—	4	1	—	—	—	7		20	12	10	14	.	.	.	.	56	—	
	Summa..	4	2	23	8	11	1	1	2	4	56	6 Fr. 19 P. 7 W.	295 6	214 1	138 —	125 4	46 —	36 1	25 1	17 1	896 14	97 —	— —

der Schüler																			
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			Röm. kath.			evangelisch								
...m.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E.1	2.3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl	kr	
60	99	25	11	16	75	17	8	139	92	—	—	13	—	152 mag. 56 roman.-mag. 34 ruth.-mag. 2 sloven	a. mg.; f. dts. Spr. 2-8, griech. 5, 6., Gesch. 4. 7. 8. Cl.: dts. b. deutsch.	Zehn.	— 465	— —	
31	74	18	2	8	79	15	6	7	63	67	1	—	1	130 rom. 7 mag. 2 dtsch.	a. rom. und dtsch. b. mag.	?	371 —	— —	70 —
6	39	1	.	3	92	2	6	42	3	—	1	—	3	48 mag. 1 dtsch.	a. mag.; f. dtsch. Spr. 2-4. Cl. und Gesch. 4. Cl.: dtsch. b. deutsch.	keine.	— 78	— —	
26	59	7	—	—	92	8	0	38	49	1	—	4	—	50 roman. 42 mag.	a. mg.; f. dtsch. Spr. 2-4. Cl. und Gesch. 4. Cl.: dtsch. b. deutsch.	Klg. Zehn.	372 85	— —	3 —
12	78	11	4	—	86	14	0	61	31	—	—	4	9	104 mag. 1 roman.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg.	— 350	— —	4 -
48 --	205 8	66 —	— —	12 —	76 100	20 0	4 0	11 —	— —	1 —	7 —	334 8	7 —	367 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Zehn. Gsg. Gym.	2177 228	— —	57 —
41	74	43	23	16	58	34	8	*) 18	—	23	121	26	26	(* 160 mag. 20 rom. 4 sloven. 3 serb. 3 dtsch. 1 mähr. 23 jüd.	a. mag. b. dtsch. slav.	Klg. Zehn. Gsg.	1260 —	48 —	5
31	48	—	—	—	100	0	0	—	—	—	1	78	—	79 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine	180 —	— —	3
?	?	?	?	?				—	—	—	—	23	3	23 mag. 3 dtsch.	a. mag. b. ?	?	— —	— —	
25	59	5	—	—	94	6	0	—	—	—	—	89	—	89 mag.	a. mag. b. deutsch.	?	65 —	— —	24
353 1	1142 31	290 2	46 —	56 6	79 80	18 5	3 15	*)666 29	309 —	225 4	139 —	615 8	82 —	*) 1482 mg. 437 rom. 46 dtsch. 36 ruth. 24 serb. 7 sloven. 6 bulg. 2 poln. 1 čech. 1 kroat. 1 mähr. 34 jüd.					
35 —	159 3	32 —	10 —	30 4	73 43	16 57	11 0	152 5	2 —	101 3	1 —	2 —	18 —	128 dtsch. 57 serb. 48 mag. 47 rom. 1 poln. 1 kroat. 1 sloven. 1 ital.	a. deutsch. b. *mag. serb. rom.* ital. franz.	Gsg. Gym.	1419 176	— —	54 1
48 —	162 3	53 —	— —	— —	80 100	20 0	0 0	226 2	1 —	7 —	3 —	4 —	29 1	179 mag. 68 dtsch. 19 dalm. 7 serb.	a. mag.; im OG. für einige Ggst.: dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg.	684 30	— —	43 3
21 —	59 —	11 —	2 —	10 1	78 0	12 0	10 100	55 1	— —	36 —	5 —	1 —	6 —	35 mag. 33 serb. 26 dtsch. 4 roman. 6 jüd.	a. deutsch. b. *mag. serb.*	Klg. Zehn.	539 212	30 -	17 —
12	67	28	—	—	74	26	0	83	—	9	—	—	15	84 mag. 12 kroat. 9 serb. 2 deutsch.	a. mag. b. deutsch.	Zehn.	— ?	— ?	
28 —	41 —	15 —	— —	— 2	82 0	18 0	0 100	11 —	1 —	63 1	1 —	— —	8 1	63 serb. 18 dtsch. 2 serb.-dtsch. 1 rom. 1 slovak. 1 ruth.	a. 1. u. 2. Cl.: serb. u. dtsch. 3. u. 4. Cl.: überw. dtsch. b. dtsch. *serb.* franz.	Klg. Zehn. Gsg. Gym. Schwim.	456 78	— —	29 1
10	43	2	—	1	95	3	2	3	1	23	18	7	4	23 serb. 22 dtsch. 9 mag. 1 čech. 1 ruth.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Schwim.	410 13	— —	—
164 —	531 6	141 —	12 —	41 7	78 46	17 0	5 54	530 8	5 —	239 4	28 —	14 —	80 2	355 mg. 264 dtsch. 192 serb. 52 rom. 19 dalm. 13 kroat. 2 ruth. 2 serb.-deutsch. 1 sloven. 1 poln. 1 čech. 1 ital. 1 slovak. 6 jüd.			3508 509	30 30	143 5

*) Die Differenz um 10 erklärt sich daraus, dass die Direction des evangelischen Gymnasiums zu Szarvas in den Rubriken für das Religionsbekenntniss und für die Muttersprache den Status des Gymnasiums vom Anfange, nicht vom Schlusse des Schuljahres zu Grunde gelegt hat.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +
	Kroatien und **Slavonien.**																					
168	Agram	—	1	4	6	1	2	—	—	3	17	7 W.	75 2	69 —	42 —	36 —	40 —	38 —	15 —	13 —	328 2	16 —
169	Warasdin	1	—	—	7	1	—	3	—	2	14	2 W.	44 1	33 —	26 —	27 —	18 —	10 1	8 —	5 —	171 2	23 —
170	Pošega	1	—	2	—	1	2	—	—	1	7	6 Fr.	17	19	8	9	.	.	.	.	53	—
171	Esseg	—	1	—	3	2	1	6	—	2	15		61 —	36 —	29 —	18 1	17 —	17 —	10 —	7 —	195 1	4 1
172	Fiume	—	1	3	5	2	1	1	—	3	16	6 W.	11 —	7 —	7 1	13 —	7 —	10 —	9 —	7 —	71 1	— —
173	Karlstadt	1	—	1	—	1	3	—	—	2	8	6 Fr.	21 —	12 —	9 1	4 —	. .	. .	. .	. .	46 1	— 1
	Summa..	3	3	10	21	8	9	10	—	13	77	12 Fr. 15 W.	229 3	176 —	121 2	107 1	82 —	75 1	42 —	32 —	864 7	65 —
	Militärgrenze.																					
174	Zengg	1	—	7	—	1	1	2	—	2	14	1 Pr. 9 W.	18	11	18	5	5	9	7	7	80	—
175	Vinkovce	—	1	—	4	2	—	6	—	2	*) 14	2 W.	24	25	31	21	13	13	8	7	142	— —
176	Karlowitz	—	1	3	3	—	1	9	1	1	19	1 Bas. 4 W.	22 —	23 —	27 —	16 —	18 —	10 —	7 —	4 2	127 2	— 2
	Summa..	1	2	10	7	3	2	17	1	5	47	1 Bas 1 Pr. 15 W.	64 —	59 —	76 —	42 —	36 —	32 —	22 —	18 2	349 2	— —
	Siebenbürgen.																					
177	Hermannstadt r. k.	—	1	3	7	2	—	—	3	5	21	1 Fr. 1 Pr. 6 W.	66 1	50 —	37 —	30 —	24 —	16 —	17 —	12 —	252 1	— —
178	Klausenburg „	1	—	10	—	—	—	1	1	4	17	12 P.	71	40	25	13	17	15	5	10	196	—
179	Székely-Udvarhely „	1	—	4	5	2	—	—	—	—	12	7 W.	26	20	10	8	20	12	9	3	108	12
180	Maros-Vasarhely „	1	—	4	1	—	—	—	—	—	6	5 W.	34	21	18	13	.	.	.	.	86	14
181	Kronstadt „	1	—	4	2	—	—	—	1	2	10	6 W.	28	12	17	7	.	.	.	.	64	—
182	Csik-Somlyó „	1	—	2	3	—		—	—	—	6	2 M. 1 W.	96	52	36	22	.	.	.	.	206	10

*) Director des Gymnasiums zu Vinkovce ist der Herr Brigadier. Von den 4 ordentlichen Lehrern hat einer als Präfect unter dem Ansehen der Brigade alle Rechte und Pflichten eines Directors.

d e r S c h ü l e r

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech.n.u.	evangelisch		jüdisch							
m.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.						fl.	kr	
56	187	58	9	5	77	22	1	300	14	11	—	—	3		279 kroat. 29 dts. 13 sloven. 4 serb. 2 poln. 2 ital. 1 čech.	a. UG. überwieg. illyr.; OG. überw. dtsch. b. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	732	—	158
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—					182	—	—
25	87	19	7	18	73	16	11	166	—	1	—	—	4		128 kroat. 30 sloven. 10 mag. 4 čech. 1 dtsch.	a. UG. überwieg. illyr.; OG. überw. dtsch. b. dtsch. illyr.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	456	—	59
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—					92	—	—
15	30	5	—	—	91	9	0	51	—	2	—	—	—		51 kroat. 2 dtsch.	a. kroat.-slavon. b. deutsch.	Klg. Gsg. Mus.	116	—	29
																		50	—	—
51	114	17	5	1	88	12	0	131	—	49	—	2	13		85 dtsch. 57 kroat. 49 serb. 5 mag.	a. UG. überwieg. illyr.; OG. deutsch. b. franz.	Klg. Zchn.	552	—	58
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—					164	—	—
19	36	6	—	3	86	9	5	69	1	1	—	—	—		46 kroat. 12 istrian. 8 ital. 5 sloven. 1 dtsch.	a. UG. überwieg. ital.; OG. deutsch. b. ital. *kroat.*	Klg. Gsg. Mus.	136	—	38
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—					50	—	—
9	29	4	—	4	82	9	9	35	—	9	—	—	2		41 kroat. 5 dtsch. 1 sloven.	a. deutsch. b. kroat.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	
—	1	—	—	—				1	—	—	—	—	—					42	—	
38	483	109	21	31	81	15	4	752	15	73	—	2	22		602 kroat. 123 deutsch. 53 serb. 49 sloven. 15 mag. 12 istrian. 10 ital. 5 čech. 2 poln.			1992	—	342
1	4	—	—	2	71	0	29	7	—	—	—	—	—					580	—	—
14	48	8	2	1	85	14	1	77	—	3	—	—	—		80 kroat.	a. dtsch.; f. Rel.: kroat. b. kroat.	Klg. Zchn. Gsg.	178	30	58
																		38	—	—
42	75	15	2	1	87	12	1	71	2	67	1	1	—		63 serb. 38 kroat. 26 dtsch. 7 mag. 3 čech. 2 poln. 1 ruth. 1 rom. 1 albanes.	a. deutsch. b. kroat. serb. franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Mus.	—	—	
																		90	—	
42	70	10	—	1	91	8	1	10	—	116	—	—	1		113 serb. 5 rom. 5 dtsch. 2 čech. 2 kroat. 1 mg. 1 jüd.	a. deutsch.; z. Thl. serb. b. serb. altslav.	Zchn. Kirchengesang.	550	—	34
—	—	—	—	—				?	?	?	?	?	?					32	—	—
98	193	33	4	3	88	11	1	158	2	186	1	1	1		176 serb. 120 kroat. 31 dtsch. 8 mag. 6 rom. 5 čech. 2 poln. 1 ruth. 1 alban. 1 jüd.			728	30	234
																		160	—	—
40	120	73	2	5	67	31	2	117	34	94	—	5	1	unit. 1	131 rom. 60 dtsch. 58 mag. 2 kroat. 2 armen.	a. deutsch. b. *mag. rom.*	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	—	—	
—	—	—	1	—	0	100	0	—	—	1	—	—	—					178	18	
34	99	23	23	7	71	25	4	100	86	6	2	2	—		101 mag. 91 rom. 2 dtsch. 2 poln.	a. mag. b. dtsch. rom. franz.	Klg. Zchn. Gsg.			
35	56	12	—	2	87	11	2	108	—	—	—	—	—		104 mag. 3 armen. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn.	—	—	
																		—	—	
25	37	17	7	—	72	28	0	47	34	5	—	—	—		47 mag. 39 roman.	a. mag. b. deutsch.	?	—	—	
																		—	—	
23	31	10	—	—	84	16	0	50	4	10	—	—	—		27 mag. 23 dtsch. 14 rom.	a deutsch. b. mag. franz.	?	—	—	
																		—	—	
78	83	45	—	—	78	22	0	202	3	—	1	—	—		199 mag. 5 dtsch. 2 rom.	a. mag. b deutsch.	keine	—	—	
																		—	—	

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
183	Szilágy Somlyo r. k.	1	—	2	1	—	—	—	—	—	4	3 ?	22	28	12	.	.	.	.	.	62	17	—
184	Elisabethstadt. „	1	—	—	3	—	—	—	1	—	5	2 W.	8	9	6	5	.	.	.	.	28	2	—
185	Blasendorf gr. kath.	1	—	11	—	—	—	—	—	—	12	1 Bas. 11 W.	113	87	61	41	36	23	13	13	387	78	—
186	Kronstadt . gr. n. u.	—	1	1	3	1	—	—	—	—	6	2 W.	34	26	16	10	.	.	.	.	86	7 —	—
187	Hermannstadt evang.	—	1	—	10	—	—	—	—	5	16		94	60	44	22	20	30	11	12	293	18	—
188	Kronstadt . . . „	—	1	—	11	—	—	—	1	3	16		78	52	26	20	13	12	6	4	211	11	—
189	Klausenburg . „	—	1	1	6	2	—	4	—	2	16		37 —	20 —	30 —	27 —	14 1	10 —	21 —	20 —	188 1	10 1	— —
190	Bistritz . . . . . „	—	1	—	11	—	—	—	—	2	14		45	37	25	13	14	7	4	4	149	24	—
191	Schäfsburg . . „	—	1	—	13	—	—	—	—	2	16		40	37	18	9	8	8	11	5	136	12	—
192	Mediasch . . . . „	—	1	1	10	—	—	—	—	2	14		39	23	18	5	10	4	4	—	103	—	[illegible]
193	Szekely Udvarhely „	1	—	3	6	—	—	3	—	1	14		45	26	26	21	13	11	11	10	163	—	[illegible]
194	Nagy-Enyed . „	—	1	1	4	—	5	1	—	—	12		46	61	49	23	18	14	.	.	211	19	—
195	Maros-Vasarhely „	1	—	—	10	—	—	1	—	6	18		64	43	40	44	33	24	20	11	279	30 —	[illegible]
196	Zilah . . . . „	1	—	2	1	1	—	2	—	1	8		20	15	8	10	6	.	.	.	59	—	[illegible]
197	Mühlbach . . . „	—	1	1	2	—	1	—	—	2	7		24 12	6 4	2 5	7 1	. .	. .	. .	. .	39 22	15 —	— [illegible]
198	Klausenburg . . unit.	—	1	6	6	—	—	—	—	—	13		13	11	10	5	6	20	16	20	101	—	[illegible]
199	Szekely-Keresztur „	—	1	1	2	—	—	—	—	1	5		36	36	19	16	28	.	.	.	135	—	[illegible]
200	Torda . . . . „	1	—	3	—	—	—	—	1	1	1	7		16	10	12	14	.	.	.	.	52	3	—
	Summa . .	12	12	60	117	8	6	13	8	39	275	1 Bas. 1 Fr. 2 M. 12 P. 1 Pr. 40 W. 3 ?	1095 13	782 4	574 5	385 1	280 1	206 —	148 —	124 —	3594 24	85 —	— 16

d e r S c h ü l e r

…n.	nach der allgemeinen **Zeugnissclasse** 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses** röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
15	45	—	—	2	97	3	0	20	39	—	—	2	1		42 rom. 18 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	?	217 —	— —	8
10	15	3		—	89	11	0	27	—	—	—	—	1		19 armen. 5 dtsch. 4 mag.	a. mag. b. ?	Zchn.	—	—	
16	222	36	—	—	90	10	0	1	365	20	—	1	—		385 rom. 1 dtsch. 1 mag.	a. roman.; für Gesch. OG.: dtsch. b. deutsch.	Gsg.	— 359	— —	
21	42	21	1	1	74	25	1	—	4	82	—	—	—		86 roman.	a. roman. b. deutsch.	keine	304 —	30 —	31
47	136	93	—	5	65	33	2	20	13	69	180	8	1	unit. 2	195 dtsch. 81 rom. 17 mag.	a. deutsch. b. roman.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1612 28	30 —	45 —
25	91	50	7	34	56	28	16	7	—	17	163	24	—		159 dtsch. 35 mag. 16 rom. 1 griech.	a. deutsch. b. mag.	Zchn. Gym.	868 16	— —	30 —
41 —	111 1	16 —	— —	— —	90 100	10 0	0 0	15 —	2 —	— —	7 —	164 —	— 1		188 mag. 3 dtsch. 2 rom. 1 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1496 45	— 30	28 —
[illegible]	75	43	—	2	69	30	1	19	5	2	123	—	—		135 dtsch. 7 rom. 5 mag. 2 poln.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Gsg. Mus.	928 70	 —	17
22	59	46	—	4	62	35	3	5	1	12	114	4	—		119 dtsch. 13 rom. 3 mag. 1 armen.	a. deutsch. b. keine.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	626 —	— —	3
10	53	37	2	1	61	38	1	11	7	12	70	2	—	1	78 dtsch. 19 rom. 6 mag.	a. deutsch. b. mag	Klg. Zchn. Gym.	247 29	— 30	4
63	70	—	—	20	87	0	13	6	—	—	1	156	—		162 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg. Mus.	10[illegible]1 46	20 —	20
57	108	46	—	—	78	22	0	7	1	—	3	198	1	1	207 mag. 3 dtsch. 1 rom.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	578 90	— —	118
89	154	25	—	—	91	9	0	17	1	—	3	249	2	7	274 mag. 2 dtsch. 1 rom. 2 jüd.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1673 38	30 —	41
22	27	7	3	—	83	17	0	4	—	—	—	55	—		56 mag. 2 rom. 1 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	308 2	— 24	8
3 2	23 8	12 10	— —	1 2	67 46	31 45	2 9	4 1	2 —	15 5	18 16	— —	— —		38 dtsch. 22 rom. 1 mag.	a. deutsch. b. mag.	Zchn. Gsg. Gym.	204 4	48 —	1 2
31	49	1	—	—	99	1	0	11	—	—	9	—	—	81	92 mag. 9 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	keine	202 17	— 20	—
53	77	5	—	—	96	4	0	2	—	—	2	7	—	124	133 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.			
12	33	—	—	7	87	0	13	8	—	—	—	8	—	36	52 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	40 2	48 —	1
897 2	1816 9	621 10	45 1	91 2	78 46	19 42	3 12	808 1	601 —	344 6	696 16	885 —	7 1	253 —	1785 mg. 954 rom. 843 dtsch. 25 arm. 4 poln. 2 kroat. 1 griech. 4 jüd.					

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen… + −
	Lombardie *).																					
201	Milano, St. Ales. Stsg.	—	1	1	7	1	2	3	—	1	16	4 W.	74 44	52 39	43 27	40 31	51 37	51 29	86 24	77 7	474 238	— —
202	Milano, Port. nuov. „	—	1	1	5	2	—	8	—	1	18	3 W.	43 42	50 36	57 35	42 41	51 24	34 21	83 —	59 —	419 199	— —
203	Brescia . . . . . . „	1	—	—	8	2	—	4	1	1	17	4 W.	32 34	37 38	23 22	32 20	34 19	14 10	20 8	17 3	209 154	 —
204	Cremona . . . . . „	—	1	—	5	2	1	6	—	—	15	3 W.	77 3	49 —	62 2	41 1	37 1	34 1	45 —	36 —	381 8	6 —
205	Mantova . . . . . „	—	1	1	3	2	2	5	—	—	14	5 W.	33 26	22 15	34 7	22 11	25 4	18 —	18 —	20 1	192 64	— —
206	Bergamo . . . . . „	—	1	2	6	2	—	4	—	—	15	4 W.	19 25	17 21	14 8	12 15	13 11	23 12	36 12	22 7	156 111	— —
207	Como . . . . „	—	1	—	9	2	—	1	—	2	15	2 W.	27 48	25 34	23 26	13 27	15 11	27 16	32 1	24 2	186 165	— —
208	Pavia . . . . „	1	—	1	4	1	1	6	—	1	15	4 W.	38 5	33 —	28 —	38 10	35 1	36 —	45 —	39 –	292 16	—
209	Lodi . . . . „	1	—	—	7	2	1	3	—	1	15	4 W.	56 7	40 3	39 7	30 5	28 4	21 1	21 1	11 —	246 28	13 —
210	Sondrio . . . . . . „	b) 2	—	—	1	1	—	7	—	1	b) 11	2 W.	21 9	25 8	14 10	17 2	7 1	15 3	. .	. .	99 33	— —
211	Milano, Sta Mrt Cgym.	—	1	1	2	1	1	4	—	—	10	3 W.	80	67	51	47	41	37	.	.	323	—
212	Monza . . . . „	—	1	—	3	1	2	3	—	—	† 8	3 W.	55	40	20	17	22	22	.	.	176	16
213	Desenzano. . . . „	2	—	4	—	1	6	2	—	1	16	13 W.	25	17	18	19	13	15	12	7	126	4
214	Viadana . . . . . „	1	1	—	1	1	2	4	—	—	10	4 W.	32	14	12	6	6	9	.	.	79	12
215	Lovere. . . . . . . „	1	1	4	—	1	4	—	—	—	11	10 W.	57	46	43	28	25	23	.	.	222	17
216	Clusone . . . . . „	1	—	5	1	1	—	—	—	—	† 7	7 W.	22	9	12	10	4	6	.	.	63	—
217	Crema . . . . „	1	—	3	2	1	2	1	—	—	10	7 W.	48	49	20	27	9	14	.	.	167	7
218	Saló . . . . „	1	1	2	3	1	1	2	—	—	† 10	5 W.	19	14	14	23	16	17	.	.	103	—
219	Casalmaggiore „	—	1	2	5	1	—	2		1	† 10	3 W.	17	20	11	9	6	6	.	.	69	—
220	Milano, bisch. Gymn.	1	—	12	—	1	—	—	—	—	14	14 Obl.	33	43	40	46	40	45	60	52	359	—
221	Cremona . . . . . „	1	—	9	1	1	—	—	—	—	12	11 W.	9	15	15	16	17	13	22	20	127	
222	Como . . . . „	1	—	9	1	2	1	—	—	1	† 12	10 W.	5	18	8	9	15	19	16	15	105	—
223	Mantova . . . . . „	1	—	7	—	1	—	—	—	—	9	9 W.	39	25	32	24	19	10	.	.	149	

a) Von dem Communalgymnasium zu Cannolo, den bischöflichen Gymn. zu Brescia und Bergamo, den Convictgymnasien zu Brescia, Bergamo (St. Aless.) und Gallarate, und von dem Privatgymnasium zu Castello sopra Lecco sind der Redaction keine statistischen Daten eingesendet worden. Von dem Communal-Gymnasium zu Asola ist nur berichtet, dass die Schüler als Privatisten an dem Staats-Gymnasium zu Mantova eingeschrieben sind, und dass das Lehrer-Collegium aus 1 Director und 7 ord. Lehrern (1g. 6w.) besteht.

b) 1 Vice-Director und 1 Prefect; nur der letztere ist in die Summa der Lehrer eingerechnet.

†) In den durch ein † bezeichneten Fällen stimmt die Summa der Lehrer nicht zu den einzelnen Zahlen, theils weil vielleicht der Director keinen Unterricht ertheilt, theils weil dieselben Lehrer unter verschiedenen Rubriken eingerechnet sind.

	der Schüler																		
	nach der allgemeinen **Zeugnissclasse**							nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen**, welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen**.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch						Conv. M.		
[illegible]	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	V. 1	2. 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
92	157	74	20	54	63	24	13	474	—	—	—	—	—	712 ital.	a. ital.	Zchn.	6366	—	28
53	117	22	—	39	74	9	17	234	—	—	1	—	3		b. deutsch.		362	—	—
105	169	37	—	49	76	10	14	416	—	—	2	—	1	616 ital. 2 griech.	a. ital.	Zchn.	5892	—	10
57	108	17	—	17	83	9	8	198	—	—	1	—	—		b. deutsch.		274	—	—
41	82	13	1	55	64	7	29	209	—	—	—	—	—	363 ital.	a. ital.	Zchn.	3912	—	51
27	79	17	1	27	70	12	18	154	—	—	—	—	—		b. deutsch.		146	—	—
18	163	47	1	16	81	4	5	381	.	—	—	—	—	389 ital.	a. ital.	Zchn.	3022	45	2
—	4	—	—	4	50	0	50	8	—	—	—	—	—		b. deutsch.		240	—	—
30	78	39	3	22	63	24	13	172	—	—	—	—	20	255 ital. 1 dtsch.	a. ital.	Zchn.	1832	—	2
13	25	7	—	18	60	11	29	60	—	—	—	—	4		b. deutsch.		118	—	—
22	71	17	—	18	74	13	13	156	—	—	—	—	—	267 ital.	a. ital.	Zchn.	2666	52	—
6	57	9	—	32	60	9	31	111	—	—	—	—	—		b. deutsch.		116	—	—
70	57	14	—	15	82	9	9	186	—	—	—	—	—	351 ital.	a. ital.	Zchn.	2400	—	41
11	71	—	—	11	93	0	7	165	—	—	—	—	—		b. deutsch.		114	—	—
36	81	52	1	31	67	21	12	292	—	—	—	—	—	308 ital.	a. ital.	keine	2730	—	16
—	12	1	—	3	75	19	6	16	—	—	—	—	—		b. deutsch.		152	—	—
69	87	41	—	45	63	18	19	246	—	—	—	—	—	274 ital.	a. ital.	Zchn.	1560	—	13
3	9	7	—	7	50	25	25	28	—	—	—	—	—		b. deutsch.		128	—	—
34	59	7	—	9	84	7	9	99	—	—	—	—	—	132 ital.	a. ital.	Zchn.	736	—	3
5	20	1	—	4	85	3	12	33	—	—	—	—	—		b. deutsch.		36	—	—
99	134	43	15	32	72	18	10	322	—	—	—	—	1	322 ital. 1 poln.	a. ital. b. deutsch.	keine	2424 198	— —	31
50	66	24	16	18	67	23	10	176	—	—	—	—	—	176 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	1164 204	— —	79
22	62	21	—	8	75	18	7	126	—	—	—	—	—	126 ital.	a. ital. b. deutsch.	Zchn.	833 71	16 —	—
16	32	13	1	17	61	18	21	72	—	—	—	—	7	79 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	138 36	— —	29
71	104	29	—	18	79	13	8	222	—	—	—	—	—	222 ital.	a. ital. b. deutsch.	Zchn. Gsg.	894 96	45 —	103
23	40	—	—	—	100	0	0	63	—	—	—	—	—	63 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	252 40	— —	
34	80	19	—	14	80	11	9	167	—	—	—	—	—	167 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	966 96	— —	4
								103	—	—	—	—	—	103 ital.	a. ital. b. keine.	?	486 28	10 —	2
21	46	1	—	1	97	2	1	65	—	—	—	—	4	69 ital.	a. ital. b. deutsch.	Zchn.	38	—	69
95	188	16	—	8	92	5	3	359	—	—	—	—	—	359 ital.	a. ital. b. keine.	keine			
127	79	16	4	1	83	16	1	127	—	—	—	—	—	127 ital.	a. ital. b. ?	?			
2[illegible]	60	2	—	—	98	2	0	105	—	—	—	—	—	105 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.			
25	69	32	3	16	66	23	11	149	—	—		—	—	149 ital.	a. ital. b. deutsch.	?			

*) Eingerechnet die Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
224	Celana, bisch. Gym	1	—	6	—	1	—	—	1	—	† 8	8 W.	22	20	24	17	13	16	.	.	112	—	
225	Pavia	1	—	10	2	2	—	—	—	—	15	13 W.	35	21	33	15	15	12	6	7	144	—	
226	Lodi......... „	1	—	7	—	2	3	—	—	—	† 12	12 W.	3	2	10	18	24	11	7	2	77	—	
227	Crema .... „	1	—	7	—	1	1	—	—	—	10	10 W.	.	.	.	.	7	6	9	6	28	3	
228	Milano, C. Long. Cv. G.	1	—	8	1	1	1	3	—	6	21	11 Barn.	25	20	18	15	18	13	11	9	129	6	
229	Milano, Cal. Taeg. „	1	—	3	6	1	2	7	1	3	24	8 ?	23	20	18	19	8	7	—	—	95	13	
													—	—	—	—	—	—	9	—	9	9	
230	Monza......... „	1	—	11	1	2	—	—	—	9	24	14 Barn.	20	23	23	22	15	21	35	26	185	11	
231	Codogno .... „	1	—	1	2	1	1	3	—	—	9	4 W.	32	16	14	20	19	15	.	.	116	5	
232	Como, Cv. Gallio „	1	—	7	2	1	1	—	—	5	17	10 Som.	16	18	16	11	15	17	.	.	93	—	
233	Gorla minore ... „	1	—	6	1	—	—	—	—	—	8	7 Som.	6	10	9	15	15	9	.	.	64	—	
234	Lodi........... „	1	—	7	—	—	1	1	1	5	16	7 Barn. 2 W.	10	7	9	10	5	4	.	.	45	11	
235	Milano, Ab. M. Sorre parif. Gym.	1	—	—	—	1	1	4	1	5	13	4 W.	6	11	10	6	—	—	.	.	33	—	
236	Varese......... „	1	—	3	6	2	—	—	—	3	† 12	6 W.	15	16	6	9	7	12	.	.	65	—	
237	Milano, Pietras. Pr. G.	—	1	1	12	2	—	1	—	3	20	3 W.	16	10	12	10	6	9	.	.	63	1	
238	Milano, Robiati.. „	—	1	1	9	2	—	—	—	2	15	3 W.	2	3	—	1	4	—	6	5	21	—	
239	Milano, Boselli.. „	—	1	—	9	1	1	1	—	4	17	2 W.	14	14	11	15	10	17	.	.	81	—	
240	Brescia, Peroni.. „	1	—	5	5	1	1	—	—	3	16	8 W.	10	16	12	12	18	10	12	4	94	—	
241	Monza, Bosisio . „	—	1	—	6	1	1	4	—	7	20	2 W.	27	15	25	16	15	5	.	.	103	36	
242	Colombano ..... „	—	1	2	5	1	—	1	1	1	† 11	4 W.	5	8	6	5	4	4	.	.	32	11	
243	Chiari .... „	1	—	2	3	1	2	—	—	—	9	6 W.	6	7	2	1	3	1	.	.	20	—	
244	Cassano d'Adda. „	1	—	2	9	1	—	—	—	1	† 13	4 W.	12	13	7	14	13	10	4	3	76	7	
245	Martinengo ..... „	1	—	5	2	2	—	—	—	3	13	8 W.	23	17	22	12	9	12	.	.	95	9	
246	Parabiago .. ... „	1	—	3	5	1	—	—	—	—	10	5 W	11	8	6	10	7	10	.	.	52	—	
	Summa..	34	17	161	160	59	42	90	6	71	†623	32 Barn, 14 Obl. 17 Som. 224 W.	1200 243	1022 194	926 144	841 163	779 113	730 93	586 55	461 20	6545 1025	— —	

†) In den durch ein † bezeichneten Fällen stimmt die Summa der Lehrer nicht zu den einzelnen Zahlen, theils weil vielleicht der Director keinen Unterricht ertheilt, theils weil dieselben Lehrer unter verschiedenen Rubriken eingerechnet sind.

der Schüler

s.	nach der allgemeinen Zeugnissclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E. 1	2. 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.: fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
19	63	3	1	6	91	4	5	112	—	—	—	—	—	112 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Gsg.	843 54	— —	—
19	78	14	1	15	78	11	11	144	—	—	—	—	—	144 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	70	—	—
18	32	6	—	1	91	8	1	77	—	—	—	—	—	77 ital.	a. ital.; f. phil. Prop.: latein. Sprache. b. ?	Kirchengsg.	122	—	16
10	11	—	—	1	95	0	5	28	—	—	—	—	—	28 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	224	—	—
10	52	—	—	9	93	0	7	129	—	—	—	—	—	126 ital. 2 dtsch. 1 mag.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Mus. Gym.	1386	—	13
17 2	45 7	— —	— —	3 —	97 100	0 0	3 0	95 9	— —	— —	— —	— —	— —	104 ital.	a. ital. b. franz. engl.	Zchn. Gsg. Mus.	54 18	— —	— —
[illegible]	94	—	—	13	92	0	8	185	—	—	—	—	—	184 ital. 1 dtsch.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Mus. Gym.			
36	38	19	6	17	64	21	15	116	—	—	—	—	—	116 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	keine	448 64	— —	4 —
25	62	3	—	—	97	3	0	93	—	—	—	—	—	93 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Mus.			
30	17	7	2	—	86	14	0	64	—	—	—	—	—	64 ital.	a. ital. b. deutsch.	?			
17	25	3	—	—	94	6	0	45	—	—	—	—	—	45 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Zchn. Mus.			
9	21	3	—	—	91	9	0	33	—	—	—	—	—	32 ital. 1 franz.	a. ital. b. deutsch. franz.	Zchn.			
15	35	3	—	2	92	5	3	65	—	—	—	—	—	65 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	3550	—	—
15	33	4	—	11	76	6	18	62	—	—	1	—	—	63 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	?			
3	8	5	—	—	69	31	0	21	—	—	—	—	—	21 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zchn.	204	—	—
19	33	5	—	4	89	6	5	74	—	—	—	1	6	81 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.				
21	45	8	—	16	73	9	18	94	—	—	—	—	—	94 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.			
18	67	5	4	9	82	9	9	103	—	—	—	—	—	103 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Stgr. Gsg. Mus. Gym.			
12	18	2	—	—	94	6	0	32	—	—	—	—	—	32 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Gsg. Mus. Gym.			
3	13	1	—	3	80	5	15	20	—	—	—	—		20 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.			
18	47	4	—	7	86	5	9	76	—	—	—	—	—	76 ital.	a. ital. b. deutsch.	Zchn. Mus.	52	—	—
29	47	5	5	9	80	11	9	95	—	—	—	—	—	95 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	188 —	— —	6
18	34	—	—	—	100	0	0	52	—	—	—	—	—	52 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.			
[illegible] 152	2978 509	695 81	86 1	586 162	78 76	13 8	9 16	6502 1016	— —	— —	3 2	1 —	39 7	7561 ital. 4 dtsch. 2 griech. 1 mag. 1 franz. 1 poln.					

*) Eingerechnet die Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
	Venedig *).																						
247	Venezia St. Catt. Stsg.	1	—	3	4	1	2	3	—	1	15	7 W.	52 8	38 4	41 1	38 7	40 1	31 3	77 —	67 —	384 24	22 —	
248	Venezia St. Proc. „	1	—	4	2	1	—	3	—	—	† 10	6 W.	29 7	23 4	12 6	26 4	17 6	12 2	. .	. .	119 29	14 —	
249	Verona .... „	1	—	5	2	2	3	3	—		16	11 W.	37 45	25 12	26 20	31 21	30 —	27 1	48 —	36 1	260 100	5 —	
250	Padova .... „	1	—	2	6	1	2	1	—	1	14	6 W.	58 89	46 62	46 34	44 31	50 23	34 19	75 —	64 —	417 258	22 89	
251	Vicenza .... „ *)	1	—	8	2	2	1	—		2	† 14	12 W.	40 35	42 21	20 15	34 31	20 4	12 3	15 —	15 —	198 109	32 —	
252	Udine........ „	1	—	4	5	—	2	2	—	—	13	7 W.	56 31	33 14	32 16	31 16	36 1	36 —	33 —	40 —	297 78	—	
253	Verona, Comm. Gym.	1	—	5	3	1	—	—	—	—	† 9	7 W.	48	42	31	35	25	20	.	.	201	—	
254	Bassano .... „	1	—	5	—	1	2	2	—	—	11	9 W.	26	19	12	14	11	8	.	.	90		
255	Venezia, bisch. Gym.	1		12	—	2	-	—	—	—	15	15 W.	71	52	45	44	29	27	12	6	286	19	
256	Padova .... „	1	—	8		—	3	—	—	—	12	12 W.	19	20	22	31	25	27	17	32	193		
257	Vicenza .... „	1	—	—	—		—	—	10	—	11	11 W.	50	59	50	66	39	43	30	29	366	9	
258	Udine.......... „	1	—	9	—	—	—	—	—	—	† 9	9 W.	106	76	56	60	62	47	.	.	407	54	
259	Ceneda .... „	1	—	10	1	2	—	—	..	—	† 12	12 W.	44	31	34	35	23	22	13	17	219	8	
260	Belluno........ „	1	—	11	—	—	—	—	.	—	12	12 W.	14	14	13	19	16	14	10	11	111	—	
261	Feltre .... „	1	.	7	—	1	4	—		—	12	12 W.	16	13	13	15	3	11	4	7	82	—	
262	Rovigo.......... „	1	—	8	—	1	—	1		1	12	10 W.	39	40	34	31	25	18	13	10	211	1	
263	Adria.......... „	1	—	4	1	1	-	—	—	—	7	6 W.	23	13	13	5	3	9	.	.	66	—	
264	Treviso .... „	1	—	12	—	1		—		—	14	14 W.	66	46	58	49	32	24	19	22	315	39	
265	Cremona ...... „	1	—	2	1	1	—	—	—	3	8	4 Jes.	—	10	—	5	—	—	—	—	15	15	
	Summa	19	—	119	27	18	19	15	10	8	† 226	4 Jes. 178 W.	794 215	642 117	558 92	614 110	486 35	422 28	366 —	356 1	4237 598	235	

*) Von den bischöflichen Gymnasien zu Verona, Portogruaro, Chioggia, den parificirten Gymnasien zu Verona, Cologna, den Jesuiten-Collegien zu Padova und Brescia sind der Redaction keine statistischen Daten zugegangen.

†) In den durch ein † bezeichneten Fällen stimmt die Summa der Lehrer nicht zu den einzelnen Zahlen, theils weil vielleicht der Director keinen Unterricht ertheilt, theils weil dieselben Lehrer unter verschiedenen Rubriken eingerechnet sind.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch						
[illegible]	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
71 7	177 11	56 2	10 —	3 4	78 75	21 8	1 7	354 20	— —	3 —	— —	— —	27 4	389 ital. 14 slav. 4 dtsch. 1 mag.	a. ital. b. deutsch.	Zehn.	4296 292	— —	11 —
29 —	51 18	34 5	3 1	2 5	67 62	31 20	2 18	112 28	— —	5 —	1 1	— —	1 —	144 ital. 4 slav.	a. ital. b. deutsch.	keine	1554 148	— —	6 —
40 10	85 43	36 14	2 —	61 33	66 53	17 14	27 33	245 100	— —	— -	— —	— —	15 —	346 ital. 14 dtsch.	a. ital. b. deutsch.	?	2150 78	— —	20 —
65 31	136 167	62 14	22 1	68 45	57 77	24 6	19 17	404 256	— —	. —	— —	— —	13 2	660 ital. 15 dtsch.	a. ital. b. deutsch.	Zehn.	67[illegible]4 428	— —	7 —
43 17	95 60	39 14	3 —	3 18	75 71	23 13	2 16	198 109	— —	— —	— —	— —	— —	306 ital. 1 mag.	a. ital. b. deutsch.	Zehn.	2202 188	— —	9 —
34 9	172 50	20 5	11 —	18 14	81 76	12 6	7 17	294 78	— —	— —	— —	— —	3 —	375 ital.	a. ital. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gym.	2788 228	— —	13 —
								200	—	—	—	—	1	201 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	— —	— —	15
17	52	8	1	12	77	10	13	90	—	—	—	—	—	90 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	276 50	— -	15
61	152	58	5	10	73	23	4	286	—	—	—	—	—	277 ital. 3 dalm. 2 dtsch. 4 illyr.	a. ital. b. deutsch.	?	2622 170	— —	48
66	109	15	—	13	—	—	—	193	—	—	—	—	—	193 ital.	a. ital.; f. Rel., Lat. u. Phil. in 7. u. 8 Cl.: latein. Spr. b. deutsch.	keine.	157 —	— —	36
59	217	40	7	14	82	14	4	366	—	—	—	—	.	366 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	458 338	— —	48
91	201	93	7	15	72	24	4	407	—	—	—	—	—	407 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	4012 224	— —	36
22	123	30	6	11	77	18	5	216	—	—	—	—	3	219 ital.	a. ital. b. ?	?	1240 110	— —	57
21	86	12	1	—	87	13	0	111	—	—	—	—	—	111 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	672 —	— —	5
19	51	4	—	1	94	5	1	82	—	—	—	—	-	80 ital. 2 dtsch.	a. ital. b. deutsch.	keine	804 36	— —	—
40	97	42	—	22	68	21	11	203	—	—	—	—	8	211 ital.	a. ital. b. deutsch.	Klg.	1524 90	— —	18
15	31	11	5	4	70	24	6	65	1	—	—	—	—	66 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	294 —	— —	14
54	102	34	17	86	53	18	30	315	—	—	—	—	—	315 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	1528 122	— —	39
10	5	—	—	—	100	0	0	15	—	—	—	—	—	14 ital. 1 span.	a. ital. b. dtsch. franz.	Klg. Zehn. Gsg. Gym.	— —	— —	
[illegible] 74	[illegible] 349	594 54	100 2	343 119	72 71	18 9	10 20	4156 59[illegible]	1 —	8 —	1 1	— —	71 6	4770 ital. 37 dtsch. 18 slav. 4 illyr. 3 dalm. 2 mag. 1 span.					

*) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			Summa	Gegen 18.. + –
	Realschulen. [a])																					
1	Wien, Schottenfeld .	—	1	—	11	1	—	—	—	6	19	1 W.	87 2	67 1	85 3	81 2	80 3	47 2			447 13	— —
2	Wien, Landstrasse . .	—	1	1	9	1	—	—	—	6	18	1 P. 1 W.	72 11	66 3	76 3	76 5	62 —	35 —			387 23	— [illegible]
3	Wien, Wieden [b]) . . .	—	1	—	8	1	—	3	—	4	17	1 W.	70 —	27 2	50 1	76 1	26 —	12 —			261 4	261 4
4	Wien, Leopoldstadt .	—	1	—	2	1	—	—	—	—	4	1 W.	118	107	.	.	.	.			225	—
5	Wien, Gumpendorf .	—	1	—	3	1	—	4	—	2	11	1 W.	74	48	31	.	.	.			153	22
6	Linz	—	1	—	8	1	—	2	—	3	15	1 W.	76	49	37	40	18	4			224	11
7	Salzburg	—	1	—	2	1	—	2	—	1	7	1 W.	56	23	17	.	.	.			96	—
8	Innsbruck	1	—	—	6	1	—	1	—	1	10	2 W.	64	35	18	9	.	.			126	14
9	Roveredo [b])	—	1	—	—	1	1	4	—	—	7	2 W.	36	25	10	.	.	.			71	71
10	Gratz, st. st.	1	1	—	2	1	—	10	—	2	17	1 Ci. 1 W.	46 1	36 1	56 —	44 —	21 —	.			203 2	[illegible] 1
11	Gratz, 2. Realschule	—	1	—	4	1	—	2	—	—	8	1 W.	[c]) 132 9	77 7	. .	. .	. .	. .			209 16	[illegible]
12	Klagenfurt	—	1	—	5	1	1	4	-	2	14	2 W.	[c]) 95	71	31	25	12	.			234	[illegible]
13	Laibach	1	—	—	3	1	—	1	—	2	8	2 W.	84	42	28	.	.	.			154	[illegible]
14	Prag, dtsch. Realsch.	1	—		9	—	—	3	—	2	15	1 W.	28 —	. .	55 —	[c]) 149 4	79 —	52 —			363 4	33 —
15	Prag, čech. Realsch.	—	1	—	8	1	—	2	—	3	15	1 W.	80 17	82 4	84 20	95 11	48 3	32 —			421 55	— 11
16	Reichenberg	1	—	4	2	2	—	6	—	1	16	5 Pr. 2 W.	[c]) 138	94	57	39	18	12			358	14
17	Rakonitz	1	—	4	5	—	—	—	—	—	10	5 Pr.	63	32	38	32	23	16			204	29
18	Elbogen	—	1	—	2	1	1	7	—	1	13	1 Kr. 1 W.	42 —	30 —	26 —	24 1	15 —	7 —			144 1	—
19	Budweis	1	—	—	4	1	—	—	—	—	5	1 P.	85	56	39	.	.	.			180	—
20	Brünn	1	—	1	9	2	1	14	—	5	33	2 A. 2 W.	259 10	204 —	181 —	140 —	89 —	56 —			929 10	50 5
21	Olmütz	—	1	—	1	1	—	7	—	3	13	2 W.	89 1	67 —	52 —	44 —	. .	. .			252 1	34 —
22	Ung. Hradisch	—	1	—	3	1	—	—	—	2	7	1 Fr.	46	38	19	.	.	.			103	20
23	Troppau	—	1	1	2	—	—	2	—	4	10	1 W	[c]) 118 1	[c]) 100 —	[c]) 85 1	. .	. .	. .			303 2	[illegible] 2
24	Brody	—	1	—	4	1	—	1	—	3	10	1 W.	48 2	23 —	11 —	. .	. .	. .			82 2	[illegible] —

a) Von der Realschule zu Zara sind der Redaction keine statistischen Daten eingesendet worden. b) Neu gegründet. c) Jede der bezeichneten Classen war in zwei paralle Abtheilungen geschieden. d) Jede dieser Classen ist in einigen Gegenständen in zwei parallele Abtheilungen geschieden.

der Schüler: nach der allgemeinen Zeugnissclasse: ..m.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.: fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
114	248	83	2	—	81	19	0	425	—	3	15	2	2	424 dts. 18čech. 12 mag. 2rom.	a. deutsch.	Stgr. Gsg.	4191	22	59
5	6	2	—	—	85	15	0	10	—	–	—	1	2	2 kroat. 1 pol. 1 franz.	b. ital. franz.	Modell. Gym.	322	—	—
22	220	118	9	18	62	33	5	322	3	—	9	5	48	323dts. 38čech. 25mag. 9ruth.	a. deutsch.	Stgr. Gsg.	3894	—	42
7	16	—	—	—	100	0	0	18	—	1	2	2	—	7 slovn. 3 ital. 5 ? a)	b. ital. franz. engl.		464	—	—
33	107	56	16	49	54	27	19	238	—	2	11	1	9	218 dtsch. 31 čech. 14 mag.	a. deutsch.	Gsg. Modell.	2352	—	32
2	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	1	2 ital.	b. ital. franz.		588	—	—
38	138	43	3	3	78	21	1	176	—	—	—	—	49	225 deutsch.	a. deutsch.	Kirchenges.	1111	—	18
															b. keine.		239	—	—
15	69	63	3	3	55	43	2	145	—	—	—	1	7	143 dtsch. 7 čech. 3 mag.	a. deutsch.	Modell.	1120	—	22
															b. ital.		178	—	—
32	131	55	2	4	73	25	2	215	—	—	4	—	5	224 deutsch.	a. deutsch.	Gsg.	1674	—	26
															b. ital. franz.		184	—	—
16	72	6	2	—	92	8	0	96	—	—	—	—	—	94 dtsch. 2 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	664	-	22
															b. ital.		104	—	—
19	70	21	4	12	71	20	9	126	—	—	—	—	—	117 dtsch. 5 ital. 3 čech.	a. deutsch.	Modell. Gym.	924	—	17
														1 poln.	b. ital.		130	—	—
10	36	20	1	4	65	29	6	71	—	—	—	—	—	64 ital. 7 dtsch.	a. ital.	?	?	?	
															b. deutsch.		168	—	
30	95	73	4	1	62	38	0	196	—	—	6	1	—	176dts. 14slovn. 5mg. 4kroat.	a. deutsch.	Stgr. Gsg. Gym.	—	—	
1	—	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—	3 it. 1 rom. 1 čech. 1 franz.	b. *sloven. ital.*		—	—	
39	110	46	14	—	71	29	0	208	—	—	1	—	—	b)170dts. 25slovn. 7mg. 3čech.	a. deutsch.	Gsg.	617	24	60
5	11	—	—	—	100	0	0	16	—	—	—	—	—	2 kroat. 1 poln. 1 ital.	b. keine.		—	—	—
45	106	54	3	26	65	24	11	230	—	—	4	—	—	172 dtsch. 61 sloven. 1 ital.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	723	12	78
															b. *sloven.* ital.		228	—	—
c)38	83	26	9	3	76	22	2	154	—	—	—	—	—	c) 111 sloven. 36 dts. 12 ital.	a. deutsch.	?	?		
														5 kroat. 3 čech.	b. *sloven.* ital.				
34	115	150	20	44	41	47	12	318	—	—	5	—	40	198 čech. 169 dtsch.	a. deutsch.	Modell.	3315	—	75
1	—	1	—	2	25	25	50	3	—	—	—	—	1		b. *čech.* ital. franz.		406	—	—
33	244	62	1	81	66	15	19	409	—	—	—	9	3	467 čech. 7 dtsch. 1 kroat.	a. čech. und dtsch.	Gsg. Gym.	2271	—	150
—	33	4	—	18	60	7	33	52	—	—	—	1	2	1 poln.	b. dtsch. franz.		334	—	—
	234	76	10	—	76	24	0	346	—	—	3	—	9	269 dtsch. 89 čech.	a. deutsch.	Gsg.	2396	—	38
38															b. čech. franz. ital.		224	—	—
24	146	28	3	3	83	15	2	184	—	—	1	—	19	204 čech.	a. dts.; f. Rel. 1. 2. Cl.: čech.	Stgr. Gsg.	843	—	27
															b. čech. ital. franz.		162	—	—
42	87	13	—	2	90	9	1	135	—	—	—	—	9	139 dtsch. 6 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	784	—	44
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. čech. ital. franz. engl.		76	—	—
40	106	32	3	—	81	19	0	171	—	—	—	—	9	104 dtsch. 76 čech.	a. deutsch.	Gsg.	960	—	20
															b. čech. ital. franz.		160	—	—
85	436	262	63	83	56	35	8	781	—	—	8	—	140	629 dtsch. 310 čech.	a. deutsch.	Stgr. Gsg.	6328	—	115
3	7	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	9		b. čech. ital. franz.		684	—	—
29	124	80	4	15	61	33	6	227	—	—	1	—	24	177 dtsch. 74 čech. 1 mag.	a. deutsch.	Stgr. Gsg. Gym.	1840	—	51
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	1 poln.	b. čech. ital. franz.		260	—	—
17	65	11	—	10	79	11	10	93	—	—	—	—	10	94 slav. 7 dtsch. 2 mag.	a. deutsch.	Gsg.	409	30	4
															b. čech. ital. franz.		94	—	—
41	201	60	1	—	80	20	0	272	1	—	1	—	29	216 dtsch. 86 čech. 3 poln.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	1910	—	77
?	?	?	?	?				—	—	—	—	—	2		b. čech.		314	—	—
17	30	30	1	4	57	38	5	39	9	—	1	—	33	45 dtsch. 28 poln. 6 deutsch-	a. deutsch.	?	704	—	10
2	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	poln. 5 ruth.	b. poln. ital. franz.		92	—	—

a) Die Direction hat diese 5 als „Ausländer" bezeichnet, ihre Muttersprache aber nicht angegeben. b) Die Muttersprache der 16 Privatisten ist von der Direction nicht angegeben. c) Um 5 mehr als in der Anzahl der Schüler nach den einzelnen Classen. d) Die um 13 grössere Anzahl bezieht sich auf den Anfang des Schuljahres.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			Summa	Gegen 18.. +	−
25	Pressburg	—	1	—	8	1	—	2	—	9	21	1 Fr.	88 1	62 —	86 —	55 —	32 —	15 —			338 1	24 —	—
26	Neusohl .....evang.	1	—	—	2	1	—	1	1	1	7		57	33	15	9	.	.			114	—	
27	Oberschützen . „	1	—	3	2	—	—	2	—	1	9		16	5	2	.	.	.			23	4	—
28	Pest.............	—	1	1	7	2	—	1	—	1	13	3 P.	a) 119 1	a) 80 1	56 —	35 —	. .	. .			290 2	210 —	—
29	Ofen	1	—	—	6	1	1	—	—	3	12	1 B. 1 P. 1 W.	77 —	28 4	34 2	29 —	. .	. .			168 6	50 3	— —
30	Stuhlweifsenburg...	1	—	—	3	1	—	—	—	2	† 6	1 W.	33	11	.	.	.	.			44	5	—
31	Miskolcz .....evang.	—	1	—	2	1	—	2	—	—	6		27 5	10 2	. .	. .	. .	. .			37 7	13 —	—
32	Werschez	1	—	—	5	1	—	—	1	—	8	3 W.	87	43	23	.	.	.			153	30	—
33	Zombor	—	1	—	3	2	—	1	—	—	7	2 W.	62	29	13	.	.	.			104	29 —	—
34	Agram............	—	1	—	—	1	—	4	—	—	6	1 W.	44	16	.	.	.	.			60	46	—
35	Hermannstadt evang.	—	1	—	5	—	—	—	—	3	9		53	36	27	12	.	.			128	7	—
36	Kronstadt ..... „	—	1	—	4	—	—	—	—	3	8		63	32	24	.	.	.			119	36	—
37	Mediasch..... „	—	1	1	2	—	—	—	—	2	5 b)		10	.	.	.	.	.			10	—	—
38	Milano....	—	1	—	8	2	2	10	—	2	25	4 W.	a) 152 100	a) 140 55	a) 129 49	75 30	46 27	43 17	191 c)		776 287	— 61	— —
39	Monza, Robiati Priv.	—	1	—	12	1	1	1	—	2	18	2 W.	13	17	9	11	16	12			78	13	—
40	Milano, Bosisio „	—	1	1	4	1	1	1	1	7	17	4 W.	7	13	14	15	8	6			63	—	
41	Colombano, Maren „	—	1	1	5	1	—	1	1	1	11 d)	4 W.	10	7	.	.	.	.			17	17	—
42	Venezia...........	—	1	—	4	2	—	9	1	3	21	2 W.	98 4	56 —	100 —	57 —	36 —	11 —			358 4	17 —	— —
	Summa .	13	30	18	194	42	9	110	5	93	511	2 A. 1 B. 1 Ci. 2 F. 6P. 10Pr. 52 W.	3022 175	2017 80	1618 79	1172 54	629 33	360 19	191		9009 440	750 —	—

a) Jede dieser Classen war in zwei parallele Abtheilungen getheilt. b) Der Director, zugleich Director des Gymnasiums, ertheilt in der Realschule keinen Unterricht. c) Schüler der nicht obligaten Lehrgegenstände franz. engl. Sprache. d) Die Lehrer des Gymnasiums sind zugleich Lehrer der Realschule.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch									
…m	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
113 1	192 —	18 —	4 —	11 —	90 100	7 0	3 0	a)225	—	4	40	2	68		228 dtsch. 80 mag. 20 slovak. 4 serb. 4 poln. 3 čech.	a. deutsch. b. mag. slo. ital. franz. engl.	Stgr. Gsg. Gym.	6074 646	— —	45 —
24	74	16	—	—	86	14	0	1	—	—	112	1	—		87 slovak. 24 dtsch. 3 mag.	a. dtsch. u. slovak. b. mag.	Pomologie.	498 5	— 12	16 —
2	14	6	—	1	70	26	4	—	—	—	15	1	7		12 dtsch. 5 mag. 5 wend. 1 slovak.	a. deutsch. b. mag. franz.	Gsg. Gym.			
44 —	122 —	92 2	10 —	22 —	57 0	35 100	8 0	239 —	3 —	2 —	6 1	10 —	30 1		168 mag. 111 dtsch. 4 sloven. 4 serb. 2 kroat. 1 poln. 1 ital. 1 čech.	a. dtsch.; in 1. u. 2. Cl. dtsch. u. mag. b. mag. franz.	Gsg.	2420 580	— —	43 —
14 —	74 6	64 —	7 —	9 —	53 0	42 100	5 0	127 1	— —	6 —	10 —	11 —	14 5		118 dtsch. 46 mag. 4 serb. 2 slovak. 1 kroat. 1 poln. 1 čech. 1 franz.	a. deutsch. b. mag. franz.	Gsg.	1837 424	— —	11 —
5	31	6	2	—	82	18	0	44	—	—	—	—	—		40 mag. 4 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Gsg. Gym.	— 193	— —	
4 2	8 5	15 —	10 —	— —	32 100	68 0	0 0	— 2	— —	1 —	30 5	— —	6 —		28 mag. 10 dtsch. 6 sloven.	a. mag. b. deutsch.	Gsg. Gym.	201 21	— —	3 —
9	88	43	8	5	64	33	3	99	—	45	—	—	9		97 dtsch. 38 serb. 7 rom. 2 mag. 9 jüd.	a. deutsch. b. serb. mag.	keine	537 161	— —	83 —
29	36	29	—	10	62	28	10	62	—	35	2	—	5		44 dtsch. 35 serb. 25 mag.	a. deutsch. b. mag. serb.	Gsg.	78 106	— —	— —
18	26	13	1	2	74	23	3	52	—	6	—	—	2		39 kroat. 17 dtsch. 2 ital. 1 sloven. 1 poln.	a. deutsch. b. kroat. ital.	keine	— 74	— —	
15	74	39	—	—	70	30	0	31	1	5	87	3	—	unit. 1	106 dtsch. 11 mag. 6 rom. 2 armen. 1 slav. 1 dalm. 1 poln.	a. deutsch. b. rom.	Gsg. Gym.	545 62	30 —	41 —
27	44	36	—	12	60	30	10	8	1	19	71	17	2	unit. 1	78 dtsch. 24 mag. 13 rom. 4 griech.	a, deutsch. b. mag.	Gym.	392 —	— —	11 —
4	2	4	—	—	60	40	0	—	—	1	9	—	—		9 dtsch. 1 rom.	a. deutsch. b. mag.		30 3	— 30	2 —
41 37	362 200	125 20	7 —	50 30	69 83	23 7	8 10	776 285	— —	— —	— —	— —	— 2		1061 ital. 1 dtsch. 1 mag.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	?	— 548	— —	
9	49	3	1	16	74	5	21	77	—	—	—	—	1		78 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	?	—	—	
18	35	10	—	—	84	16	0	63	—	—	—	—	—		63 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Gsg. Mus. Gym.	789 789	7 7	
9	8	—	—	—	100	0	0	17	—	—	—	—	—		17 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Mus. Gym.	102 —	— —	
								b)330	—	—	2	—	30		331 ital. 23 slav. 7 dtsch. 1 franz.	a. ital. b. deutsch. franz.	Gsg.	—	—	
1236 66	4511 288	1987 29	228 —	503 51	68 81	26 7	7 12	7728 397	18 —	129 1	454 8	64 4	621 23	2	4957 dtsch. 1694 ital. 1621 čech. 502 mag. 229 sloven. 110 slovak. 118 slav. 85 serb. 66 kroat. 44 poln. 30 rom. 14 ruth. 6 dtsch.-poln. 5 wend. 4 franz 4 griech. 2 arm. 1 dalm. 9 jüd. 5 ?					

a) Mit Einrechnung des 1 Privatisten. b) Eingerechnet die Privatisten.

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlusse des Schuljahres 18⁵⁵/₅₆.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als: vorzügl.	Approbiert als: reif	Reprobiert auf: ½ Jahr	Reprobiert auf: 1 Jahr	Reprobiert auf: immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		Niederösterreich.																							
1	1	Wien, akad. Gym.	ö E	46 —	37 3	1 —	34 1	2 2	9 —	25 1	— —	2 2	— —	—	—	21	9	—	2	—	3	2	2	—	—
2	2	Wien, G. z. d. Schott.	ö P E	37 2 —	33 2 2	— — —	32 1 2	1 1 —	11 1 —	21 — 2	— — —	1 1 —	— — —	2	7	19	4	1	1	1	—	4	3	1	—
3	3	Wien, Josephst. G.	ö P E	32 2 —	20 4*) 4	1 — 1	16 3 1	3 1 2	5 — —	11 3 1	— — —	3 1 2	— — —	—	2	13	2	2	1	—	—	12	4	8	—
4	4	Wien, Theres. Gym.	ö	14	13	—	12	1	1	11	—	1	—	—	—	12	—	—	—	—	—	1	—	—	1
5	5	Krems	ö	13	13	3	10	—	3	7	—	—	—	1	2	7	—	—	—	—	—	3	3	—	—
6	6	Melk	ö	12	9	—	9	—	1	8	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	3	3	—	—
7	7	Wiener Neustadt „	ö E	7 —	7 1	— —	7 1	— —	— —	7 1	— —	— —	— —	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa..		161 4 —	132 6*) 10	5 — 1	120 4 5	7 2 4	30 1 —	90 3 5	— — —	7 2 4	— — —	3	11	84	20	3	4	1	3	25	15	9	1
		Oberösterreich.																							
8	10	Linz	ö	25	24	—	22	2	4	18	—	2	—	3	3	12	4	—	—	—	—	1	—	1	—
9	11	G. am Freienberg b. L.	ö E	4 —	4 1	— —	4 1	— —	— —	4 1	— —	— —	— —	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
10	12	Kremsmünster	ö E	23 —	22 1	1 —	20 1	1 —	3 —	17 1	— —	1 —	— —	3	6	9	3	—	—	—	—	2	1	—	1
		Summa..	ö E	52 —	50 2	1 —	46 2	3 —	7 —	39 2	— —	3 —	— —	10	9	21	7	—	—	1	—	3	1	1	1
		Salzburg.																							
11	13	Salzburg	ö E	25 —	23 3	— —	21 3	2 —	4 —	17 3	— —	2 —	— —	6	1	8	4	1	3	1	—	2	2	—	—
		Tirol.																							
12	14	Innsbruck, ak. Gym.	ö E	28 —	25 2	1 2	17 —	7 —	1 —	16 —	— —	7 —	— —	7	2	6	—	1	1	—	—	—	—	—	—
13	15	Brixen	ö E	10 —	10 1	1 —	 —	— 1	1 —	8 —	— —	— —	— 1	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	16	Bozen	ö P E	11 7 —	9 5 1	— — —	8 5 1	1 — —	2 — —	6 5 1	— — —	1 — —	— — —	6	4	1	1	—	—	1	1	4	3	—	1
15	17	Meran	ö E	11 —	11 1	— —	11 1	— —	3 —	8 1	— —	— —	— —	6	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—
16	18	Trient	ö P E	26 1 —	26 1 3	— — —	23 1 3	3 — —	6 — —	17 1 3	— — —	3 — —	— — —	12	—	8	2	—	2	1	2	—	—	—	—
17	19	Roveredo	ö E	27 —	26 3	1 1	22 2	3 —	2 —	20 2	— —	3 —	— —	10	—	10	1	1	—	—	2	1	—	—	1
18	20	Feldkirch	ö	6	6	—	6	—	—	6	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	22	Bruneck	ö	11	10	—	8	2	—	8	—	2	—	—	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
		Summa..	ö P E	130 8 —	123 6 11	3 — 3	104 6 7	16 — 1	15 — —	89 6 7	— — —	16 — —	— — 1	52	16	30	4	2	3	2	8	6	3	—	3

*) Eingerechnet sind 3 Piaristen-Ordenskleriker.

Nr. von Tab. I		Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	a. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf	unbest.
		Steiermark.																							
0	23	Gratz	ö	21	19	1	18	—	6	12	—	—	—	6	2	10	3	—	1	1	—	1	1	—	—
			E	—	10	5	5	—	1	4	—	—	—												
1	24	Marburg	ö	13	10	1	9	—	—	9	—	—	—	—	1	3	1	2	2	—	—	4	3	1	—
2	25	Cilli	ö	12	7	—	7	—	2	5	—	—	—	5	—	1	1	—	—	—	—	5	5	—	—
		Summa	ö	46	36	2	34	—	8	26	—	—	—	11	3	14	5	2	3	1	—	10	9	1	—
			E	—	10	5	5	—	1	4	—	—	—												
		Kärnthen.																							
3	27	Klagenfurt	ö	28	13	—	13	—	5	8	—	—	—	2	—	6	3	—	—	1	1	15	13	2	—
		Krain.																							
4	29	Laibach	ö	28	21	—	21	—	4	17	—	—	—	8	—	9	2	2	—	—	—	7	6	1	—
5	30	Neustadt	ö	7	5	—	5	—	1	4	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	?	?	?	?
		Summa	ö	35	26	—	26	—	5	21	—	—	—	9	—	12	3	2	—	—	—	7	6	1	—
		Küstenland.																							
6	31	Triest	ö	18	18	3	11	4	2	9	4	—	—	2	—	5	2	1	—	1	—	3	—	—	3
7	32	Görz	ö	23	17	2	13	2	1	12	—	2	—	2	—	5	—	2	1	—	3	6	6	—	—
8	35	Castagnavizza	ö	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
		Summa	ö	44	35	5	24	6	3	21	4	2	—	4	—	10	2	3	1	1	3	12	9	—	3
		Dalmatien.																							
9	36	Zara	ö	13	10	2	8	—	1	7	—	—	—	1	—	5	1	1	1	—	—	3	3	—	—
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
10	37	Spalato	ö	18	9	—	9	—	3	6	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	1	—	1	—
11	38	Ragusa	ö	3	3	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö	34	22	3	19	—	4	15	—	—	—	1	—	13	3	1	2	—	—	4	3	1	—
			E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
		Böhmen.																							
32	39	Prag, Kleinseite	ö	43	35	9	23	3	1	22	1	2	—	—	1	13	9	2	—	1	—	11	—	1	10
			P	4	5 *)	3	2	—	—	2	—	—	—												
			E	—	9	7	1	1	—	1	—	1	—												
33	40	Prag, Neustadt	ö	31	24	5	19	—	2	17	—	—	—	1	2	11	6	—	—	1	—	7	4	3	—
			P	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
			E	—	5	—	2	3	—	2	1	—	2												
34	41	Prag, Altstadt	ö	27	22	1	21	—	3	18	—	—	—	1	—	17	3	1	—	1	—	7	3	1	3
			P	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
			E	—	5	2	1	2	—	1	1	1	—												
35	42	Budweis	ö	33	20	—	18	2	4	14	—	2	—	6	8	—	—	1	1	2	—	13	9	4	—

*) Eingerechnet 1 Repetent.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
36	43	Königgrätz	ö E	20 —	13 1	— —	11 1	2 —	2 —	9 1	— —	2 —	— —	2	—	5	4	1	—	—	—	6	6	—	—
37	44	Jičin	ö	24	20	4	15	1	4	11	1	—	—	4	—	3	1	6	1	—	—	7	4	2	1
38	45	Leitomischl	ö P E	25 1 —	19 — 1	2 — —	16 — 1	1 — —	2 — —	14 — 1	1 — —	— — —	— — —	5	—	7	3	2	—	—	—	10	7	3	—
39	46	Eger	ö	13	11	—	8	3	3	5	3	—	—	—	—	1	5	—	1	1	—	2	—	2	—
40	47	Neuhaus	ö	16	14	—	12	2	1	11	1	1	—	1	—	4	4	2	1	—	—	2	2	—	—
41	48	Pisek	ö	20	16	—	16	—	3	13	—	—	—	3	—	4	5	2	2	—	—	4	4	—	—
42	49	Pilsen	ö	18	18	3	13	2	5	8	—	2	—	1	1	6	2	2	—	—	1	3	1	1	1
43	50	Leitmeritz	ö E	8 —	4 1	1 —	3 1	— —	— —	3 1	— —	— —	— —	3	—	—	—	1	—	—	—	4	4	—	—
44	51	Klattau	ö	18	10	—	9	1	1	8	—	1	—	3	—	2	3	—	1	—	—	6	6	—	—
45	52	Böhmisch-Leippa	ö	16	11	1	9	1	1	8	—	1	—	1	2	1	3	1	1	—	—	5	5	—	—
46	53	Saaz	ö E	7 —	3 1	— —	3 1	— —	1 —	2 1	— —	— —	— —	—	—	1	2	—	1	—	—	4	2	2	—
47	54	Brüx	ö	8	7	1	4	2	—	4	2	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	2	2	—	—
48	55	Komotau	ö	9	9	—	9	—	2	7	—	—	—	—	2	2	2	2	—	1	—	—	—	—	—
		Summa	ö P E	336 8 —	256 7 23	27 4 9	209 3 8	20 — 6	35 — —	174 3 8	9 — 2	11 — 2	— — 2	32	16	77	53	25	9	7	1	93	59	19	15
		Mähren.																							
49	60	Brünn	ö E	29 —	21 3	5 —	16 2	— 1	4 —	12 2	— —	— 1	— —	1	2	10	3	1	1	—	—	9	3	6	—
50	61	Olmütz	ö	41	26	2	22	2	6	16	2	—	—	5	1	10	4	2	—	—	—	17	13	4	—
51	62	Iglau	ö	5	4	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—
52	63	Znaim	ö	11	9	—	9	—	3	6	—	—	—	2	—	5	—	—	1	1	—	2	2	—	—
53	64	Nikolsburg	ö	8	7	1	6	—	1	5	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	2	1	—	1
54	65	Kremsier	ö E	31 —	19 1	3 —	16 1	— —	3 —	13 1	— —	— —	— —	4	—	6	6	—	—	1	—	15	13	2	—
		Summa	ö E	125 —	86 4	11 —	73 3	2 1	20 —	53 3	2 —	— 1	— —	12	4	38	14	3	3	2	—	46	33	12	1
		Schlesien.																							
55	68	Troppau	ö E	19 —	16 1	1 —	15 1	— —	9 —	6 1	— —	— —	— —	—	4	7	2	2	—	—	1	4	—	4	—
56	69	Teschen, kath.	ö	17	14	1	11	2	3	8	—	2	—	3	—	3	4	1	—	—	—	3	1	2	—
57	70	Teschen, evang.	E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö E	36 —	30 2	2 —	26 2	2 —	12 —	14 2	— —	2 —	— —	3	4	11	6	3	—	—	1	7	1	6	—

Nr. von Tab. 1	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf 1/2 Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
	Galizien, Lodomerien u. Krakau.																							
71	**Krakau**.........	ö E	51 —	34 4	5 —	26 3	3 1	8 —	18 3	— —	3 —	— 1	3	—	14	8	2	2	—	—	22	13	1	8
72	Tarnow..........	ö P E	11 1 —	5 — 1	1 — —	4 — 1	— — —	1 — —	3 — 1	— — —	— — —	— — —	—	—	3	1	1	—	—	—	8	8	—	—
76	**Lemberg**, akad...	ö P E	59 6 —	25 3 15	4 — 2	20 3 5	1 — 8	4 2 —	16 1 5	1 — 4	— — 3	— — 1	9	—	13	4	2	—	—	—	34	20	11	3
77	Lemberg, zweit. G.	ö E	14 —	11 11	1 7	9 —	1 4	— —	9 —	1 —	— 4	— —	2	—	5	2	—	—	—	—	1	1	—	—
78	Przemysl.........	ö E	26 —	22 3	4 —	14 1	4 2	5 —	9 1	2 1	2 1	— —	8	—	5	—	—	—	—	2	4	4	—	—
79	Stanislawow......	ö P	17 2	17 —	14 —	2 —	1 —	— —	2 —	— —	1 —	— —	1	—	1	—	—	—	—	—	12	8	—	4
80	Tarnopol.........	ö	20	13	11	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	14	4	—
81	Sambor..........	ö E	21 —	9 2	— 1	6 —	3 1	3 —	3 —	— —	3 —	— 1	2	—	4	—	—	—	—	—	12	—	—	12
84	**Czernowitz**.......	ö P E	38 1 —	29 — 4	20 — 3	8 — 1	1 — —	3 — —	5 — 1	1 — —	— — —	— — —	2	—	6	1	—	—	—	—	28	20	8	—
	Summa..	ö P E	257 10 —	165 3 40	60 — 13	90 3 11	15 — 16	24 2 —	66 1 11	6 — 5	9 — 8	— — 3	27	—	52	16	5	2	—	2	139	88	24	27
	Ungarn. *a) Pressburg. District.*																							
85	Pressburg....kath.	ö	9	7	—	7	—	2	5	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	?	?	?	?
86	Neutra....... „	ö E	12 —	10 2	2 —	6 2	2 —	— —	6 2	— —	2 —	— —	1	—	5	2	—	—	—	—	4	2	2	—
87	Schemnitz.... „	ö E	7 —	6 1	— —	6 —	— 1	3 —	3 —	— —	— 1	— —	1	1	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—
88	Tirnau...... „	ö E	21 —	12 6	1 1	10 4	1 1	2 —	8 4	— —	1 1	— —	9	—	4	1	—	—	—	—	9	9	—	—
89	Neusohl...... „	ö	6	5	—	2	3	—	2	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	?	?	?	?
	Summa..	ö E	55 —	40 9	3 1	31 6	6 2	7 —	24 6	— —	6 2	— —	11	1	17	8	—	—	—	—	14	12	2	—
	b) Oedenburger District.																							
98	Oedenburg...kath.	ö	8	7	—	7	—	—	7	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	1	1	—	—
99	Fünfkirchen.. „	ö	21	12	2	10	—	—	10	—	—	—	2	—	8	—	—	—	—	—	7	7	—	—
100	Raab........ „	ö P E	19 2 —	13 2 6	2 — —	10 — 6	1 2 —	— — 2	10 — 4	— — —	1 — —	— 2 —	3	6	4	3	—	—	—	—	8	8	—	—
101	Steinamanger. „	ö	8	8	1	6	1	—	6	1	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—
109	Oedenburg..evang.	ö P E	33 3 —	33 3 4	3 — —	26 3 3	4 — 1	3 — —	23 3 3	— — —	4 — 1	— — —	6	—	12	7	2	2	3	—	3	—	3	—
	Summa..	ö P E	89 5 —	73 5 10	8 — —	59 3 9	6 2 1	3 — 2	56 3 7	1 — —	5 — 1	— 2 —	13	6	33	11	2	3	3	—	20	17	3	—

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
		c) Pest-Ofner District.																						
77	113	Ofen.........kath.	ö P E	15 2 —	15 2 2	— 1 2	15 — —	— 1 —	1 — —	14 — —	— 1 —	— — —	— — —	—	—	11	4	—	—	—	—	—	—	—
78	114	Pest.......... „	ö E	36 —	36 7	6 —	28 5	2 2	1 —	27 5	— —	2 2	— —	3	3	13	11	1	2	—	—	4	2	1
79	115	Stuhlweißenburg „	ö P E	10 1 —	9 1 1	— — —	9 1 1	— — —	3 — 1	6 1 —	— — —	— — —	— — —	5	—	3	—	2	1	—	—	1	1	—
80	116	Gran.......... „	ö	20	17	—	16	1	4	12	1	—	—	4	—	6	5	—	—	1	—	2	1	—
81	117	Erlau.......... „	ö E	21 —	21 6	3 —	14 6	4 —	1 1	13 5	— —	4 —	— —	5	3	3	2	—	1	5	1	3	2	—
82	118	Szegedin...... „	ö	24	21	1	18	2	2	16	2	—	—	1	5	6	6	—	—	—	—	5	4	1
83	126	Nagy-Körös evang.	ö P	28 3	27 3	— —	24 3	3 —	— —	24 3	— —	3 —	— —	7	—	7	7	—	2	—	4	3	3	—
		Summa..	ö P E	154 6 —	146 6 16	10 1 2	124 4 12	12 1 2	12 — 2	112 4 10	3 1 —	9 — 2	— — —	25	11	49	35	3	6	6	5	18	13	2
		d) Kaschauer District.																						
84	135	Leutschau....kath.	ö E	8 —	3 1	1 —	2 1	— —	— —	2 1	— —	— —	— —	2	—	—	—	1	—	—	—	5	5	—
85	136	Kaschau...... „	ö E	27 —	18 6	— —	15 4	3 2	— —	15 4	— —	3 2	— —	1	—	12	5	1	—	—	—	9	5	1
86	137	Rosenau...... „	ö E	11 —	7 4	1 —	6 4	— —	1 —	5 4	— —	— —	— —	2	—	5	2	—	1	—	—	5	2	—
87	138	Eperies....... „	ö	12	8	—	8	—	1	7	—	—	—	3	—	3	2	—	—	—	—	4	4	—
88	142	Eperies.....evang.	ö E	12 —	10 8	1 3	8 4	1 1	2 1	6 3	1 1	— —	— —	2	—	4	3	—	—	—	3	2	—	—
		Summa..	ö E	70 —	46 19	3 3	39 13	4 3	4 1	35 12	1 1	3 2	— —	10	—	24	12	2	1	—	3	25	16	4
		e) Grosswardeiner District.																						
89	150	Großwardein .kath.	ö E	13 —	13 2	— —	12 1	1 1	3 —	9 1	1 —	— 1	— —	5	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—
90	151	Arad......... „	ö P	25 1	21 —	3 —	15 —	3 —	1 —	14 —	— —	3 —	— —	—	1	10	2	—	2	—	—	9	—	—
91	152	Szathmár...... „	ö	33	27	5	21	1	2	19	—	—	1	10	—	9	1	—	—	1	—	11	—	—
92	153	Belényes...... „	ö	6	6	1	5	—	1	4	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
93	157	Debreczin...evang.	ö E	29 —	17 5	1 —	13 5	3 —	1 —	12 5	— —	3 —	— —	3	—	7	3	—	1	—	4	13	11	—
		Summa..	ö P E	106 1 —	84 — 7	10 — —	66 — 6	8 — 1	8 — —	58 — 6	1 — —	6 — 1	1 — —	22	1	30	10	—	3	2	4	34	12	—
		Serb. Woiwodsch. u. Temeser Banat.																						
94	162	Temesvár	ö P	10 1	8 —	1 —	7 —	— —	1 —	6 —	— —	— —	— —	1	—	6	—	—	—	—	—	1	1	—
95	163	Baja.............	ö E	7 —	3 3	— —	3 3	— —	— —	3 3	— —	— —	— —	1	—	4	—	—	—	1	—	4	3	1
		Summa..	ö P E	17 1 —	11 — 3	1 — —	10 — 3	— — —	1 — —	9 — 3	— — —	— — —	— — —	2	—	10	—	—	—	1	—	5	4	1

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		Kroatien und Slavonien.																							
96	168	Agram	ö E	13 —	13 4	— —	9 4	4 —	2 —	7 4	2 —	2 —	— —	3	—	2	4	1	—	3	—	—	—	—	—
97	169	Warasdin	ö	5	4	—	4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	1	—	—
98	171	Essegg	ö	7	7	—	7	—	3	4	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—
99	172	Fiume	ö	7	4	—	4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	3	3	—	—
		Summa	ö E	32 —	28 4	— —	24 4	4 —	7 —	17 4	2 —	2 —	— —	3	—	8	8	4	1	4	—	4	4	—	—
		Militärgrenze.																							
100	174	Zengg	ö	7	6	—	6	—	1	5	—	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—	—
101	175	Vinkovce	ö	7	6	—	6	—	3	3	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—
		Summa	ö	14	12	—	12	—	4	8	—	—	—	2	2	2	4	—	—	2	—	2	2	—	—
		Siebenbürgen.																							
102	177	Hermannstadt, r. k.	ö E	12 —	11 3	1 —	10 —	— 3	2 —	8 —	— —	— 3	— —	—	—	7	2	1	—	—	—	1	1	—	—
103	178	Klausenburg ... "	ö E	10 —	7 1	1 —	6 —	— 1	— —	6 —	— —	— 1	— —	—	—	5	1	—	—	—	—	2	—	2	—
104	179	Székely Udvarhely "	ö	3	3	—	2	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
105	185	Blasendorf, gr. kath.	ö E	13 —	8 4	1 —	5 1	2 3	1 —	4 1	— —	2 3	— —	4	—	2	—	—	—	—	—	6	6	—	—
106	187	Hermannstadt, evg.	ö	12	9	—	7	2	2	5	2	—	—	1	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
107	188	Kronstadt ..... "	ö E	4 —	2 3	— 1	2 1	— 1	— —	2 1	— —	— —	— 1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
108	189	Klausenburg ... "	ö E	20 —	20 2	— —	20 2	— —	9 —	11 2	— —	— —	— —	8	—	7	1	—	—	3	3	—	—	—	—
109	190	Bistritz .... "	ö	4	4	—	4	—	—	4	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
110	191	Schäßburg .... "	ö	5	5	—	5	—	3	2	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
111	193	Székely Udvarhely "	ö	10	10	1	9	—	3	6	—	—	—	5	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
112	195	Maros Vasarhely "	ö E	11 —	11 1	— —	10 1	1 —	2 —	8 1	— —	1 —	— —	4	—	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—
113	198	Klausenburg, unit.	ö	20	12	2	10	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	10	—	10	—
		Summa	ö E	124 —	102 14	6 1	90 5	6 8	28 —	62 5	2 —	4 7	— 1	27	—	35	12	1	3	5	12	—	—	—	—
		Lombardie.																							
114	201	Milano, St. Aless.	ö P E	77 7 —	75 7 20	5 2 3	58 5 12	12 — 5			— — —	12 — 5	— — —	2	—	44	9	1	18	1	—	14	4	10	—
115	202	Milano, Porta nuova	ö E	59 —	41 8	— 2	35 4	6 2			— —	6 —	— 2	—	—	23	5	—	11	—	—	18	—	—	18
116	203	Brescia	ö P E	17 2 —	17 3 15	1 — 5	14 3 5	2 — 5			— — —	2 — 5	— — —	—	1	10	6	—	5	—	—	—	—	—	—
117	204	Cremona	ö E	36 —	35 3	6 —	23 3	6 —			— —	6 —	— —	—	—	8	6	—	10	2	—	2	—	—	2
118	205	Mantova	ö P E	20 1 —	18 — 3	— — —	11 — 2	7 — 1			— — —	7 — 1	— — —	—	—	9	—	1	2	1	—	2	—	2	—

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
			ö	22	21	—	21	—			—	—	—												
119	206	Bergamo	P	7	6	—	4	2			—	2	—	—	—	17	6	—	5	—	—	—	—	—	
			E	—	6	—	3	3			—	3	—												
120	207	Como	ö	24	20	3	15	2			—	2	—	—	—	12	1	—	2	—	—	8	—	—	
			P	2	2	1	—	1			—	1	—												
121	208	Pavia	ö	39	44 a)	—	36	8			—	6	2	—	—	24	12	—	3	—	—	1	—	1	
			E	—	4	—	3	1			—	1	—												
122	209	Lodi	ö	11	15 a)	—	12	3			—	3	—	—	—	5	4	—	3	—	—	—	—	—	
			E	—	1	1	—	—			—	—	—												
		Summa	ö	315	286	15	225	46			—	44	2												
			P	20	18	3	12	3			—	3	—	2	1	152	49	2	59	4	—	45	4	13	
			E	—	60	11	32	17			—	15	2												
		Venedig.																							
123	247	Venezia, St. Catt.	ö	67	53	2	38	13			—	13	—	—	2	15	7	—	11	—	11	17	2	5	
			E	—	19	3	8	8			—	8	—												
			ö	36	31	3	22	6			—	5	1												
124	248	Verona	P	1	1	—	1	—			—	—	—	—	—	10	5	—	11	—	—	1	1	—	
			E	—	6	1	3	2			—	2	—												
125	250	Padova	ö	60	52	2	34	16			—	16	—	1	—	16	13	—	16	—	7	?	?	?	
			E	—	34	2	19	13			—	9	4												
126	257	Vicenza	ö	15	14	1	7	6			—	6	—	—	1	8	2	—	3	—	—	1	—	1	
			P	12	13 b)	1	7	5			—	3	2												
127	258	Udine	ö	40	40	4	25	11			—	11	—	—	1	10	3	—	8	—	3	5	—	—	
		Summa	ö	218	190	12	126	52			—	51	1												
			P	13	14	1	8	5			—	3	2	1	4	59	30	—	49	—	21	24	3	6	
			E	—	59	6	30	23			—	19	4												

a) Die Repetenten sind mit eingerechnet.
b) Wahrscheinlich mit Einrechnung der Repetenten.

Diejenigen, welche nach bestandener Maturitätsprüfung einen „anderen Beruf" wählten (als in den vorhergehenden Rubriken nach den einzelnen Facultätsstudien bezeichnet ist), vertheilten sich auf folgende Weise: Beamtenstand 12, Montanistik 6, Technik 5, Oeconomie 3, jüdische Theologie 2, Militär 1, Pharmacie 1. — Bei 6 mit dem Zeugnisse der Reife abgegangenen Gymnasialschülern ist nur allgemein angegeben, dass sie das Lehramt wählten, statt bestimmter das Gebiet ihrer Studien zu bezeichnen; 1 ist sogleich als Supplent an demselben Gymnasium eingetreten, an welchem er so eben die Maturitätsprüfung bestanden hat.

Diejenigen, welche ohne die Maturitätsprüfung zu bestehen einen „anderen Beruf" (als die Theologie) wählten, vertheilten sich folgendermaßen: Beamtenstand 59, Oeconomie 23, Technik 10, Montanistik 7, Militär 3, Chirurgie 3, Forstwesen 2, Handel 2, Unterricht 1. — Über 5 ohne Maturitätsprüfung abgegangene Gymnasialschüler wird angegeben, dass sie das Studium der Rechte, über 3, dass sie das der Medicin erwählt haben.

III. Uebersicht über den Status der Gymnasien am Schlusse des Schuljahres 18$^{55}/_{56}$ nach den einzelnen Kronländern.

Kronland	Anzahl der Gymnas.			Lehrpersonale				Schüler												
				Direct.		Lehrer		in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr		Relative Frequenz *)	der VIII. Classe	in d. Maturitätsprüf. approbiert	nach den Religionsbekenntnissen						
	8. C	6.	4.	g.	w.	g.	w.		+	—				r. k.	g. k.	g. n. u.	A. B.	H. B.	jüd.	and.
Niederösterreich	7	—	2	7	2	87	51	2187	166	—	700	165	129	2018	4	13	25	6	121	
Oberösterreich	3	—	—	3	—	36	9	696	27	—	1015	52	48	690	—	—	6	—	—	
Salzburg	1	—	—	—	1	8	9	298	10	—	490	25	24	297	—	—	1	—	—	
Tirol u. Vorarlberg	7	—	2	9	—	78	26	1606	28	—	534 *)	138	117	1605	—	—	—	—	1	
Steiermark	3	—	1	3	1	19	34	931	21	—	1070	46	39	928	—	1	2	—	—	
Kärnthen	1	—	1	1	1	21	4	263	—	8	1214	28	13	262	—	—	1	—	—	
Krain	2	—	—	1	1	16	16	544	9	—	855	35	26	544	—	—	—	—	—	
Küstenland	2	1	2	2	3	21	28	575	25	—	944	44	24	538	—	3	2	4	28	
Dalmatien	3	—	—	3	—	29	15	407	10	—	967	34	20	395	1	4	—	—	7	
Böhmen	17	—	4	15	6	139	131	5294	125	—	828	344	220	4946	—	—	14	9	325	
Mähren	6	—	2	4	4	44	56	2036	65	—	884	125	76	1891	—	—	2	—	143	
Schlesien	3	—	—	2	1	11	28	694	17	—	632	36	28	513	—	—	130	21	30	
Galizien etc.	9	4	1	3	11	47	155	4368	177	—	1130	267	104	2559	1243	198	24	1	307	arm. 36
Ungarn, Pressb. D.*	8	—	5	10	3	63	54	1897	1	—		92	37	1200	—	5	516	62	114	
„ Oedenb. D.*	6	1	8	13	2	85	56	1937	145	—		106	71	1281	1	7	295	184	169	
„ Pst.-Ofn. D.	8	—	14	14	8	109	79	3041	59	—	670	172	140	1860	12	75	207	597	290	
„ Kasch. D.*	8	3	4	7	8	55	93	2785	129	—		128	52	1059	280	3	691	604	148	
„ Grofsw. D.*	6	—	6	10	2	66	41	2077	36	—		114	72	695	309	229	139	623	82	
Serb. Woiwod. etc.	2	—	4	4	2	37	13	910	97	—	1567	18	13	538	5	243	26	14	82	
Kroat. und Slav.	4	—	2	3	3	27	44	871	65	—	997	32	28	759	15	73	—	2	22	
Militärgrenze	3	—	—	1	2	16	29	351	—	24	2726	20	12	158	2	188	1	1	1	
Siebenbürgen	13	3	8	12	12	82	169	3618	69	—	573	124	95	809	601	350	712	885	8	unit. 253
Lombardie*	22	24	—	34	17	268	321	7570	—	457	362	481	269	7518	—	—	5	1	46	
Venedig*	13	5	1	19	—	166	50	4835	—	163	471	357	164	4747	1	8	2	—	77	
Summa	157	41	67	180	90	1530	1511	49791	632	—	718	2983	1821	37810	2474	1400	2803	3014	2001	289

* Das den Namen einiger Kronländer beigefügte Zeichen * bedeutet, dass nicht über alle Gymnasien derselben Nachrichten eingelaufen sind, mithin die hier angeführten Zahlen nicht volle Richtigkeit haben. Für die Lombardie liegt eine zweite Ungenauigkeit, die indessen theilweise zur Ausgleichung der ersteren beiträgt, darin, dass manche Schüler zweimal gerechnet sind, nämlich als Schüler eines Privat-Gymnasiums und als Privatisten eines öffentlichen Gymnasiums, an dem sie Prüfung ablegen; die eingegangenen Data reichten nicht aus, diese Ungenauigkeit zu heben. — Unter „Relativer Frequenz" ist das Verhältniss der Anzahl der Gymnasiasten zur Gesammtbevölkerung verstanden. Zu Grunde gelegt sind bei dieser Berechnung diejenigen Zahlen, welche als Ergebniss der Zählung vom Jahre 1850 in den von der Direction der administrativen Statistik herausgegebenen „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik" IV. Jahrgang 1855, Heft II. S. 9 angegeben sind.

*) In der vorjährigen Tabelle ist an der entsprechenden Stelle durch einen Druckfehler 505 statt 550 gesetzt.

Relative Frequenz nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen.

Das Verhältniss der Anzahl der Gymnasialschüler zu der Gesammtbevölkerung betrug bei den röm. kath. 1: 675; griech. kath. 1: 1417; griech. nicht. un. 1 : 1965; evang. A. C. 1 : 433; evang. H. C. 1 : 620; jüd. 1 : 426.

IV. Uebersicht über den Stand der geistl. Gymnasiallehrer am Schlusse des Schuljahres $18^{55}/_{56}$

Kronland	Weltgeistliche	Ordensgeistliche: Aug.	Barn.	Bened.	Cist.	Franc.	Jesuit.	Kap.	Minor.	Piar.	Präm.	Som.	Bas.	Summa der Ordensgeistlichen	Summa der Lehrer geistlichen Standes
Niederösterreich	—	—	—	38	12	—	—	—	—	44	—	—	—	94	94
Oberösterreich	1	5	—	15	2	—	14	—	—	—	2	—	—	38	39
Salzburg	1	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8
Tirol und Vorarlberg	36	10	—	12	—	20	—	8	—	1	—	—	—	51	87
Steiermark	9	—	—	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	13	22
Kärnthen	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22
Krain	4	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13	17
Küstenland	11	—	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	12	23
Dalmatien	16	—	—	—	—	1	13	—	—	2	—	—	—	16	32
Böhmen	21	10	—	16	16	—	—	—	—	60	31	—	—	133	154
Mähren	7	1	—	—	—	—	—	—	—	38	2	—	—	41	48
Schlesien	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10
Galizien &c.	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11 a)	50
Ungarn, Pressburg. Distr.	18	1	—	7	—	—	—	—	—	36	—	—	—	44	62
„ Oedenburg. „	10	—	—	38	2	—	—	—	—	15	16	—	—	71	81
„ Pest-Ofner „	4	—	—	13	20	12	—	—	6	51	—	—	—	102	106
„ Kaschauer „	15	—	—	—	—	7	—	—	—	12	18	—	—	37	52
„ Grofswardein. „	20	—	—	—	—	—	—	—	18	12	14	—	—	44	64
Serb. Woiwod. etc.	7	—	—	—	—	6	—	—	—	19	—	—	—	25	32
Kroatien und Slavonien	15	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12	27
Militärgrenze	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	17
Siebenbürgen	40	—	—	—	—	1	—	—	2	12	1	—	1	17	60 b)
Lombardie	224	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	63 c)	287
Venedig	178	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	182
Summa	700	28	32	181	52	83	31	8	26	302	86	17	12	873	1576

a) 1 Bernhardiner. b) 3 ?. c) 14 Oblati dei Santi Ambrogio e Carlo di Milano.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{56}{57}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1857. XII. HEFT.

WIEN.

VERLAG UND DRUCK VON CARL GEROLD'S SOHN

1858.

Die Einrichtung der statistischen Uebersicht über die Gymnasien ad Realschulen Oesterreichs für das Schuljahr $18^{56}/_{57}$, welche wir hiermit nseren Lesern übergeben, ist der in den vorhergehenden Jahren angewensten vollkommen gleich. Wir verweisen daher unsere Leser in Betreff rselben auf die zur vorjährigen Tabelle gegebene Vorrede. Auch bei enjenigen allgemeinen Bemerkungen, welche wir im nachfolgenden nach inigen Hauptgesichtspuncten aussprechen, müssen wir, um Widerholungen u vermeiden, wünschen, dass unsere Leser die Vorrede zur vorjährigen abelle vergleichen, da sich an diese die gegenwärtigen Bemerkungen nschliessen.

I. Rechtliche Stellung der Gymnasien und Realschulen.

Ueber die Fonds, aus welchen die einzelnen Gymnasien erhalten erden und über ihre rechtliche Stellung, ob sie nämlich das Oeffentlicheitsrecht, d. h. (nach dem Gesetze vom 27. Juni 1850. §. 15. Gym. Ztschr. 850. S. 543) das Recht staatsgiltige Zeugnisse auszustellen, besitzen, oder ur das Recht den Namen eines Gymnasiums zu führen (im angeführten esetze §. 5. a. a. O. S. 542), ist in der Vorrede zu den statistischen Taellen von 1855 gehandelt und in dem folgenden Jahrgange der durch die eitere Entwickelung erforderliche Nachtrag gegeben.

Indem wir auf diese früher gegebenen Nachweisungen uns zurückziehen, haben wir in Betreff der evangelischen Gymnasien Ungarns eine Bemerkung beizufügen, welche zugleich erklären wird, warum ehrere in den bisherigen Tabellen aufgeführten Namen evangelischer ymnasien in der vorliegenden sich nicht mehr finden. Die Red. ist nämch aus amtlichen Mittheilungen zur Kenntniss gelangt, welche unter den vangelischen Lehranstalten Ungarns, die bisher den Namen der Gymnasien ührten, diesen Namen zu führen jetzt nicht mehr das Recht haben, welche n Namen der Gymnasien zu führen auch fortan berechtigt sind, aber hne das Recht staatsgiltiger Zeugnisse, und welche endlich nicht nur den amen eines Gymnasiums zu führen berechtigt sind, sondern auch das Oeffentlichkeitsrecht besitzen (vgl. das oben angeführte Gesetz). Diese estimmung gilt mit dem Vorbehalte, dass Lehranstalten, denen jetzt der ame eines Gymnasiums entzogen ist, ihn wieder erwerben, Gymnasien, e das Recht der staatsgiltigen Zeugnisse noch nicht besitzen, es erreichen önnen, so wie umgekehrt das Recht der Oeffentlichkeit oder selbst das, ymnasium zu heissen, durch den Mangel der dafür bestehenden gesetzchen Bedingungen (§ 5 u. §. 15 des angeführten Gesetzes) verloren weren können. Hiernach haben

im *Pressburger* Districte alle dort bestehenden Lehranstalten, nämlich e bisherigen Obergymnasien zu Pressburg, Schemnitz, Losonz (H. C.), ledern, und die bisherigen Untergymnasien Losonz (A. C.), Lipto St. Miklos, Thuroc Szt. Marton das Recht Gymnasien zu heissen erloren;

im *Oedenburger* Districte haben die früher zu Szt. Lörincz, Güns, aab, Kövágó-Eörs bestandenen Gymnasien und Progymnasien aufgeört Gymnasien zu heissen und sind theils in Volksschulen, theils in Realchulen umgewandelt worden; das Obergymnasium zu Pápa, die Untergymnasien zu Gyönk und Csurgó haben das Recht diesen Namen zu führen, und ihre Oeffentlichkeitserklärung ist in Verhandlung; das Obergymnasium zu Oedenburg (Ministerial-Erlass vom 23. März 1855) und as Untergymnasium zu Oberschützen (M. E. vom 30. Mai 1852) besitzen das Oeffentlichkeitsrecht;

im *Pest-Ofener* Districte haben den Namen eines Gymnasiums verloren die Lehranstalten zu Miskolcz (A. C.) und Arsod; ohne Oeffentlichkeitsrecht bestehen das Obergymnasium zu Miskolcz (H. C.) und die Untergymnasien in Pest, Kisujszállás, Kun Szt. Miklos; mit Oeffentlichkeitsrecht die Obergymnasien in Nagy Körös (8. August 1853), Kecskemet (27. Oct. 1857) und die Untergymnasien in Hold Mező Vásárhely (16. Febr. 1854) und Kiskun Halas (27. Sept. 1856);

im *Kaschauer* Verwaltungsbezirke bestehen ohne Oeffentlichkeitsrecht as Obergymnasium zu Saros Patak, Rima Szombath und Leutschau und das Untergymnasium in Iglo; mit dem Oeffentlichkeitsrechte as Obergymnasium zu Eperies (19. Oct. 1855), Kesmark (12. Oct. 1856), Rosenau (25. April 1857) und das Untergymnasium zu Marmaros Szigeth (13. Nov. 1855);

im *Grosswardeiner* Districte haben den Namen eines Gymnasiums verloren die Lehranstalten zu Hajdu-Böszörmény, Hajdu Nánás, Hajdu Szoboszló; ohne Oeffentlichkeitsrecht bestehen das Obergymnasium zu Szarvas und das Untergymnasium zu Szathmár, mit Oeffentlichkeitsrecht das Obergymnasium zu Debreczin (10. August 1853).

Gegenwärtig haben demnach folgende eilf evangelische Gymnasien Ungarns das Oeffentlichkeitsrecht: 104. Oedenburg, 105. Oberschützen, 121. Nagy Körös, 122. Hold Mező Vásárhely, 123. Kis Kun Halas, 124. Kecskemet, 136. Eperies, 137. Rosenau, 138. Kesmark, 139. Marmaros Szigeth, 151. Debreczin; es haben demnach seit dem vorjährigen Berichte drei Gymnasien (123. 124. 137.) dieses Recht erlangt.

In Betreff der Gymnasien *Siebenbürgens* und *Lombardo-Venetiens* ist die Redaction noch nicht in der Lage, über das Oeffentlichkeitsrecht der verschiedenen Kategorien von Lehranstalten vollständigeres zu geben als in den vorigen Jahrgängen mitgetheilt ist.

Realschulen. Unter der Kategorie Realschulen sind in dieser Tabelle S. 28 — 31 so wie in den vorigen Jahren nicht alle Lehranstalten aufgenommen, welche diesen Namen führen, sondern nur die selbständigen, d. h. die nicht mit Hauptschulen zu einem integrirenden Ganzen unter demselben Director verbundenen, sondern als Lehranstalten für sich bestehenden Realschulen. Um die Bedeutung dieses Namens genauer zu bezeichnen, wird es erforderlich sein, an einige Hauptpuncte aus der Einrichtung des Realschulwesens zu erinnern.

Bei der Organisierung der Realschulen ist die oberste Schulbehörde von dem Grundsatze ausgegangen, der mannigfachen Abstufung des Bedürfnisses einer über das Maſs der Hauptschulen sich erhebenden und für den Eintritt in praktische Lebenswege auf dem Gebiete der Gewerbe oder des Handels sich eignenden Bildung, so wie dem verschiedenen Maſse der Geldmittel, welche Communen zu diesem Zwecke zu verwenden geneigt oder im Stande sind, vollkommen Rechnung zu tragen. Es bestehen daher Unter-Realschulen von zwei, von drei (Jahres-) Classen, Ober-Realschulen (vollständige Realschulen) von sechs Classen. Schon die verschiedene Zeit, welche auf die Schulbildung in den Anstalten dieser verschiedenen Kategorien verwendet wird, bestimmt bei einem im wesentlichen gleichen Zwecke und Gange der Bildung ungefähr die Verschiedenheit der Zielleistungen. Für Unter-Realschulen nun (denn die sechsclassigen Realschulen, Ober-Realschulen, sind immer selbständige Lehranstalten) tritt noch ein anderer wesentlicher Unterschied ein. Einige derselben sind mit einer Hauptschule in der Art unter demselben Directorate verbunden, dass die Realschule, mag sie nun zwei Jahrescurse oder in manchen Fällen sogar deren drei enthalten, nur die obersten Classen der Hauptschule bildet; andere bestehen selbständig, ohne solchen Anschluss an eine Haupt- (Elementar-) schule, unter eigener Direction. Jene ersteren stehen in Betreff der Aufsicht, welche die Organe der Kirche über sie führen, den Volksschulen gleich, bei den letzteren beschränkt sich die Intervention der kirchlichen Behörden bei der Aufsicht auf dasselbe Maſs, wie an den Gymnasien. Noch verschiedener ist der Umfang der Forderungen, welche an die Candidaten des Lehramtes an den Anstalten der einen und der andern Kategorie gestellt werden. Von einem Candidaten des Lehramtes für eine mit einer Hauptschule verbundene Unter-Realschule wird nur erfordert (Verordnung des Min. f. C. u. U. vom 2. November 1854. Reichsgesetzbl. 1854. S. 1143 ff.), dass er eine sechsclassige Ober-Realschule mit gutem Erfolge absolvirt — eine Bedingung, von der selbst noch manche Dispensen eintreten können —, und dass er dann durch zwei Jahre an einer solchen Ober-Realschule, an welcher ein besonderer Bildungscurs eingerichtet ist (wie dies z. B. in Prag nur an der deutschen, nicht an der čechischen Realschule der Fall ist), sich weiter vorbereitet habe; nach dieser Zeit wird er, unter Vorsitz des k. k. Schulinspectors und im Beisein des Diöcesan-Oberschulaufsehers vom Director, dem Katecheten und den Lehrern jener Ober-Realschule, an welcher er den Bildungscurs absolvierte, einer Prüfung über seine Befähigung unterworfen. Dagegen wird von Candidaten für ein Lehramt an einer selbständigen Realschule das akademische Triennium als unerlässliche Bedingung erfordert, statt dessen bei gewissen Lehrgebieten die gleiche Dauer des Besuches einer höheren technischen Anstalt eintreten kann; die Prüfung über die wissenschaftliche Qualification wird vor einer vom h. Ministerium dazu besonders ernannten, aus Professoren der Universität und des Polytechnicum in Wien zusammengesetzten Commission abgelegt, und entspricht in ihrer Form wie in der Höhe der Forderungen im wesentlichen derjenigen, welche die Candidaten des Gymnasial-Lehramtes vor der zu diesem Zwecke ernannten Commission abzulegen haben.

Aus den bezeichneten Hauptpuncten des Unterschiedes wird ersichtlich sein, warum in die vorliegende Tabelle nur die selbständigen Realschulen aufgenommen wurden, da diese in den entscheidendsten Momenten ihrer Einrichtung den Gymnasien parallel stehen. So dankenswerth übrigens und durch den Erfolg bewährt der oben erwähnte Grundsatz ist, in diesem Bereiche der Bildungsanstalten der grössten Mannigfaltigkeit der Abstufung

Raum zu geben, so fragt es sich doch, ob es zweckmäſsig sein wird, für die vorher bezeichneten verschiedenen Kategorien, nämlich die mit Hauptschulen verbundenen und die selbständigen Realschulen, denselben Namen beizubehalten. Der Name ist nicht so ganz gleichgiltig, als es für den ersten Blick scheinen könnte. Bei der Verschiedenheit der Bildung, welche von den Lehrern an jenen und an diesen Realschulen gefordert wird, ist es eine natürliche und nothwendige Folge, dass auch der ganze Charakter und die Leistungen derselben sich unterscheiden. Nun kommt es oft genug vor, dass Schüler, welche mit einem guten Zeugnisse z. B. aus der zweiten Classe einer an einer Hauptschule bestehenden Unter-Realschule, wenn sie in eine selbständige Realschule übertreten, nicht für reif zum Eintritt in die dritte Classe befunden werden; mögen sie manches wissen, was man von ihnen zu diesem Zwecke noch nicht fordert, so geht ihnen öfters auf anderen Gebieten der gleiche Umfang oder die gleiche Genauigkeit der Kenntnisse ab. Es versteht sich von selbst, dass hieraus den an den Hauptschulen bestehenden Realschulen nicht im geringsten ein Tadel erwächst, aber unvermeidlich ist es, dass hierdurch häufig und ohne Noth ein Unwille bei den Eltern hervorgerufen wird. Man wird bei dem Publicum ein solches Studium der gesetzlichen Einrichtungen nie erreichen, dass es bei Gleichheit des Namens in der Verbindung mit einer Hauptschule oder dem selbständigen Bestehen einen wesentlichen, für den Bildungsgang ihrer Söhne nichts weniger als gleichgiltigen Unterschied auffasse; und die Berechtigung, bei Gleichheit des Namens auch Wesensgleichheit vorauszusetzen, sind Eltern dann am wenigsten geneigt aufzugeben, wenn sie mit einem Nachtheile für den Bildungsgang ihrer Söhne zu dieser Einsicht gelangen sollen. Ausser diesem thatsächlich constatierten Uebelstande ist mit grosser Wahrscheinlichkeit zu besorgen, dass bei der Competenz um Stellen bei selbständigen Unter-Realschulen leicht Versehen in der Unterscheidung der Qualificationszeugnisse vorkommen können, welche, wenn sie einmal geschehen sind, dann sogar auf Anstellung an Ober-Realschulen fortzuwirken vermögen. — Den constatierten und den mit Wahrscheinlichkeit zu besorgenden Uebelständen wäre dadurch am zweckmäſsigsten abgeholfen, dass der Name der Realschulen auf die selbständigen Anstalten beschränkt würde, hingegen diejenigen, die mit einer Hauptschule ein integrierendes Ganze bilden, nicht diesen Namen führten, sondern das Ganze, die Hauptschule sammt der sie fortsetzenden Realschule unter einer vor den gewöhnlichen Hauptschulen sie auszeichnenden Benennung, etwa dem einer Bürgerschule oder Stadtschule, zusammengefasst würde.

2. Lehrer.

Die in den früheren Jahrgängen verfolgten Gesichtspuncte geben zu keinen neuen Bemerkungen Anlass. Der Versuch, zu bestimmen, in welchem Umfange an den Gymnasien Lehrer angestellt sind, welche nach dem seit 1849 in Wirksamkeit stehenden Gesetze ihre wissenschaftliche Qualification erwiesen haben, hat für diesmal noch zu keinem hinlänglich sicheren Resultate geführt.

3. Schüler.

a. Frequenz im Allgemeinen.

Die Frequenz der Gymnasien überhaupt zeigt wie in den früheren Jahren ein stetiges Zunehmen; eine Ausnahme davon bildet fast nur Lombardo-Venetien; die Gründe der dortigen Abnahme der Frequenz sind in der Vorrede zur statistischen Uebersicht 1854. S. VI dargelegt; vergleicht man die Ziffern der nächst vergangenen Jahre, so scheint es, dass sich diese auf speciellen Gründen beruhende Abnahme bereits ihrer Grenze nähert. — Die Zunahme der Frequenz in dem gesammten Staate gegen das Vorjahr beträgt fast 4 %, für die deutsch-slavischen Kronländer über 4·6 %; als besonders hervortretend zeigt sich die Zunahme in einzelnen Kronländern, z. B. Schlesien um 14 %, Krain um 12 %, Tirol um 10 %.

Diese Zunahme der Frequenz an Gymnasien, welche schon in ihrem allgemeinen Durchschnitte die durchschnittliche jährliche Vermehrung der Bevölkerung merklich übersteigt, ist um so beachtenswerther, da einen nicht geringen Theil derjenigen Schüler, welche sonst den unteren Classen der Gymnasien sich zuwendeten, jetzt die Realschulen aufnehmen, und in diesen, nur die selbständigen Realschulen in Betracht gezogen, sich gleichzeitig gegen das Vorjahr eine Zunahme der Frequenz um etwas mehr als 7 % zeigt.

b. Frequenz in den einzelnen Classen.

In der Vorrede zu der vorjährigen Tabelle wurde auf die grossen Nachtheile hingewiesen, welche eine Ueberzahl von Schülern in den einzelnen Classen dem Erfolge des Unterrichtes und der Zucht bringen muss. Bald nachher ist durch den Erlass des h. Unterrichts-Ministeriums vom 16. März 1857 (Gymn. Ztschr. 1857. S. 263) das geeignete Mittel zur Beseitigung des Uebels bezeichnet. Dass bei dem noch immer vorhandenen Mangel an Lehrkräften für manche Gebiete sich diese zweckmässige Verordnung noch nicht überall ausführen lässt, ersieht man aus der ergänzenden Verordnung vom 20. Juli 1857 (Gymn. Ztschr. 1857. S. 793), und ein Blick in diese Tabelle kann leicht dieselbe Ueberzeugung geben. Doch lässt sich erwarten, dass jedes folgende Jahr die bezeichnete Anordnung ihrer allgemeinen Verwirklichung um ein paar Schritte näher führen wird.

c. Classification.

Die Reduction der einzelnen Daten über die Classification auf Procente ist in diesen Tabellen zu dem Zwecke ausgeführt, damit sich leichter überblicken lasse, der wievielte Theil der Schüler in der durch die Einrichtung bestimmten Zeit das erforderliche Maſs des Wissens und Könnens zum Aufsteigen in die höhere Classe erreicht; die Angabe der Procente dient daher zugleich dazu, um zu ersehen, ob die an die Schüler gestellten Forderungen im Durchschnitte zu hoch sind oder nicht. In Betreff der Gymnasien zeigt sich in dieser Hinsicht dasselbe günstige Ergebniss, auf das in den vorigen Jahren hingewiesen ist. Die Ungleichheit Galiziens im Vergleiche zu den übrigen deutsch-slavischen Kronländern (vgl. 1857. Statistik. S. VI) hat sich um etwas gemindert. — Bei den Realschulen ist das Gesammtergebnis der Classification um ein weniges günstiger als im Vorjahre, doch zeigt die grosse Ungleichheit in den Ergebnissen der einzelnen Anstalten, dass noch keineswegs ein annäherungsweise gleichartiges Maſs der Forderungen zur festen Sitte geworden ist, ein Umstand, der bei diesen eben in Entwickelung begriffenen Anstalten der eingehendsten Aufmerksamkeit gewiss nicht erst braucht empfohlen zu werden.

4. Muttersprache, Unterrichtssprache.

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Unterrichtssprache an den einzelnen Gymnasien sind in der Vorrede zur vorjährigen Tabelle S. VI f. angeführt; unter Beziehung darauf stellen wir nur übersichtlich zusammen, wie sich die 256 in dieser Tabelle S. 2—27 verzeichneten Gymnasien (von denen 63 Lombardo-Venetien angehören) unter die verschiedenen Unterrichtssprachen vertheilen. Es haben als ausschliessliche Unterrichtssprache:

die deutsche	53
die italienische	63

Gemischte Unterrichtssprache (in sehr verschiedenen Graden der Mischung) haben, und zwar:

deutsch und italienisch	[illegible]
deutsch und čechisch	[illegible]
deutsch und polnisch oder ruthenisch	[illegible]
deutsch nebst magyarisch oder slavisch oder beiden Sprachen	[illegible]
deutsch und serbisch	2
deutsch und kroatisch	[illegible]
deutsch und romanisch	1

Als ausschliessliche Unterrichtssprache haben eine solche, die nach der a. h. Bestimmung nicht ausschliessliche Unterrichtssprache bleiben kann:

magyarisch	[illegible]
kroatisch	1
romanisch	[illegible]
	[illegible]

(Die poln. Parallelclassen Nr. 77 sind hierbei nicht mit in Rechnung gebracht.)

5. Schulgeld.

Die Gesammteinnahme aus dem Schulgelde in den deutsch-slavischen Kronländern (vgl. 1857 Stat. S. VII) betrug im Vorjahre 121,816 fl. 20 kr., aus den Aufnahmstaxen 11,270 fl. 50 kr.; für das Schuljahr 18⁵⁶/₅₇ beträgt die Einnahme (wenn man für Ragusa, über welches die Angabe diesmal fehlt, die vorjährige substituirt) aus dem Schulgelde 127,092 fl. 16 kr., aus den Aufnahmstaxen 11,272 fl. 10 kr. Zieht man in Erwägung, dass für das bezeichnete Gebiet die Zunahme der Frequenz gegen das Vorjahr 4·6 % beträgt, also aus dem Schulgelde eine Einnahme im Gesammtbetrage von 127,420 fl. zu erwarten war, so zeigt sich, dass zu der in der vorjährigen Vorrede ausgesprochenen Bemerkung, welche bald nachher in dem Ministerialerlass vom 11. März 1857 (Gymn. Ztschr. 1857. S. 262) ihre Bestätigung fand, auch jetzt noch nicht aller Anlass beseitigt ist.

6. Maturitätsprüfung.

Indem wir für ein paar wesentliche Gesichtspuncte auf unsere Bemerkungen bei der vorjährigen Tabelle (S. VII f.) verweisen, fügen wir nur hinzu, dass innerhalb der deutsch-slavischen Kronländer das Verhältnis der Anzahl derjenigen Schüler, welche die Maturitätsprüfung bestanden, zur Anzahl der gesammten Schüler der obersten Classe ein noch merklich günstigeres geworden ist. Es sind nämlich, wenn man die gesammten

deutsch-slavischen Kronländer zusammenfasst, 74% derjenigen Schüler, welche die 8. Classe absolvierten, in der Maturitätsprüfung approbiert. Der Lemberger Verwaltungsbezirk, auf dessen eigenthümliche Verschiedenheit in dieser Hinsicht bei der vorigen Tabelle (S. VIII) hingewiesen wurde, zeigt zwar auch jetzt noch für sich betrachtet ein ungünstigeres Verhältnis als die übrigen Kronländer (nur 55%), aber doch viel günstiger als im Vorjahre (31%).

7. Wahl des Berufes.

Im vorigen Jahre stellten wir für die Schuljahre 1852 — 1856 zusammen, wie sich innerhalb der deutsch-slavischen Kronländer die Gesammtheit der von den Gymnasien abgehenden Schüler, insoweit dieselben zum Universitätsstudium übertraten, unter die vier Facultäten vertheilte; wir wiederholen diese Uebersicht unter Hinzufügung der Ergebnisse am Schlusse des Schuljahres 1857, damit sich der Unterschied dieses letzten zu allen vorhergehenden um so deutlicher herausstelle:

	Theologie			Jus.	Med.	Phil.	Summa
	mit Maturitätspr.	ohne Maturitätspr.	zusammen				
1852	290	159	449	417	121	85	1072
1853	267	229	496	377	105	72	1050
1854	299	229	528	332	137	84	1081
1855	276	233	509	383	128	71	1091
1856	236	242	478	376	140	80	1074
1857	200	149	349	484	142	70	1045

In %.

	Theol.	Jus.	Med.	Phil.
1852	42	39	11	8
1853	47	36	10	7
1854	49	31	12	8
1855	47	35	12	6
1856	45	35	13	7
Im Durchschnitte dieser fünf Jahre:	*46*	*35*	*12*	*7*
Dagegen 1857	33	46	13	7.

Die Unterrichts-Statistik

in der dritten Versammlung des internationalen statistischen Congresses.

Wenn man einerseits unter der Anregung einer Sache mehr als das lose Hinwerfen eines Gedankens, welcher vielleicht auch in mehreren andern Köpfen früher oder gleichzeitig rege geworden war, versteht, andererseits aber das wesentlichste Moment unseres Congresses in dem officiellen und internationalen Charakter desselben findet, so gieng die Gründung dieser periodischen Versammlungen von jenem statistischen Bureau aus, welches durch die Gunst eines eigenthümlichen Zusammentreffens der vortheilhaftesten Verhältnisse mit seltener Tüchtigkeit der arbeitenden Kräfte zu einer Muster-Anstalt auf dem Gebiete administrativer Statistik sich erhoben hat, bei seinen Arbeiten aber auch am lebhaftesten den Mangel an Vergleichbarkeit der statistischen Daten verschiedener Länder fühlen musste.

Quételet und Visschers, jener Präsident, dieser ein hervorragendes Mitglied der statistischen Central-Commission zu Brüssel, legten derselben am 11. Juli 1851 die Proposition vor, einen statistischen Congress zu veranlassen, dessen vorzüglichste Aufgabe es wäre, Ordnung und Uebereinstimmung in die statistischen Publicationen der verschiedenen Staaten zu bringen, und ihnen im höheren Grade, als bisher, eine wahrhaft fruchtbare praktische Richtung zu geben. Die Londoner Welt-Industrieausstellung bot Anlass, sich mit den Briten Porter, J. Fletcher und W. Farr, mit den Franzosen Horace Say, Jos. Garnier, Leclerc und Guillaumin in das Einvernehmen zu setzen. Schon in der Sitzung der Central-Commission vom 5. September wurde auch die Zustimmung des Amerikaners Kennedy, des Piemontesen Grafen Santa Rosa, der Deutschen Dieterici und Fallati kundgegeben. Am 20. November sprach demnach die Central-Commisson die Abhaltung des Congresses im Principe aus, so dass die belgische Regierung angegangen wurde, alle fremden Regierungen zur Abordnung von Vertretern einzuladen, welche den Kern der Versammlung zu bilden hätten, ohne hiermit nicht officielle Theilnehmer auszuschliessen. Die durch äussere Umstände herbeigeführte Unmöglichkeit, den Congress schon 1852 abzuhalten, gewährte den Vortheil, dass die Central-Commission nicht nur mit den belgischen Provinzial-Commissionen, sondern auch mit mehreren Statistikern des Auslands ihre Ansichten austauschen konnte. Allgemeine Beistimmung begleitete den Fortschritt des Unternehmens, und der Anschluss der Regierungen verwirklichte die Absicht, zu welcher die Central-Commission den Congress in das Leben zu rufen bemüht war.

Der in solcher Weise vorbereitete internationale Congress für Statistik hielt seine erste Versammlung am 19. — 22. September 1853 zu Brüssel. Wenn es bei dieser ersten Zusammenkunft der Statistiker „zunächst galt, sich kennen zu lernen, sich auf einem gemeinsamen Boden zusammenzufinden, die künftige Einheit vorzubereiten", so erfüllte sie diesen Zweck im vollsten Maße und bereitete eben dadurch die fruchtbringende Gestaltung der folgenden vor. In der zweiten Versammlung zu Paris am 10. — 15. September 1855 hatte sich die Institution des Congresses auf der einmal gewonnenen Grundlage bereits lebenskräftig weitergebildet; mit dem Beginne der ernsteren Detail-Arbeiten trat der eigenthümliche, der internationale und officielle Charakter des Congresses immer prägnanter hervor. Die Erbschaft der Pariser Versammlung übernahm die dritte Zusammenkunft zu Wien vom 31. August bis 5. September 1857. Sie überbot jede frühere nicht nur an der Zahl der Mitglieder, sondern auch an der Reichhaltigkeit des Programms und der Tüchtigkeit aller gelieferten Vorlagen; sie konnte schon auf eine stattgefundene Durchführung von Beschlüssen der früheren Zusammentretungen hinweisen und noch wirksamere Anerkennung ihrer eigenen Entscheidungen in Aussicht stellen. Oesterreich darf mit gerechtem Stolze auf die in seiner Metropole abgehaltene Versammlung des statistischen Areopags der civilisirten Welt zurückblicken, und die einmüthige Anerkennung der fremden Gäste, dass Leiter und Theilnehmer mit dem glänzendsten Erfolge in Lösung ihrer Aufgabe gewetteifert, den schönsten Blättern seiner Geschichte beizählen.

Die Unterrichts-Statistik kam in Brüssel erst in der eilften Stunde zur Besprechung der General-Versammlung, und der Berichterstatter, Graf August von Cieszkowski (aus Posen), fand es für nothwendig, die Mängel seines Berichts durch die Kürze der für die Arbeiten der Section zugemessenen Zeit gegenüber dem Umfange und der Wichtigkeit des Objects zu entschuldigen. Die Verhandlungen der Section, der eigentlichen Stätte der Debatte, welcher die Fachmänner gewöhnlich den vollen Schatz ihrer Erfahrungen zuwenden, sind uns leider fast gänzlich unbekannt, da erst von der Versammlung in Wien am 5. September 1857 die Publicirung der Arbeiten der Sectionen, als eines wesentlichen Theils der Thätigkeit der Conferenz, auf Antrag der Herren Prof. v. Stubenrauch und Hertz zum Beschlusse erhoben ist. Die Beschlüsse der Brüsseler Versammlung zeichneten nach der Natur dieser Versammlung nur die Grundlinien einer internationalen Unterrichts-Statistik vor und überliessen die Ausfüllung des aufgestellten Schemas späteren Zusammentretungen des statistischen Congresses.

Wir theilen diese von der Brüsseler Versammlung entworfene Skizze mit, um die Vergleichung mit dem Nachfolgenden zu ermöglichen:

„Statistik des Unterrichts und der Erziehung.

Die Unterrichts- und Erziehungs-Anstalten theilen sich in vier Haupt-Kategorien:

a) Primär-Unterrichts-Anstalten, wie Krippen, Kinder-Bewahranstalten, Kleinkinderschulen, eigentliche und höhere Elementarschulen, Wiederholungs- und Sonntagsschulen, Kostschulen, Elementarlehrerschulen, Blinden- und Taubstummenschulen, Freischulen,r Schulen bei Waisenhäusern und Kinder-Rett ungsanstalten, industiellen Etablissements, Wohlthätigkeits- oder Straf-Anst alten;

b) Mittelschulen, nämlich Athenäen, Lyceen, Gymnasien, Collegien, Real-, Industrie- und Handels-, Landwirthschafts-, Gartenbau-, Baumzucht-, Veterinär-, Schifffahrts-Schulen;

c) höhere Unterrichtsanstalten, wie Universitäten, Civilingenieur-, Bergbau-Schulen, technische, Kunst-, forstwirthschaftliche und landwirthschaftliche Akademien;

d) Unterrichtsanstalten, welche für besondere Unterrichtszweige bestimmt sind, wie Seminare für Geistliche, Lehrwerkstätten, Künstler-, Zeichnen-, Musik-Schulen, Conservatorien, Turn-Schulen und Anstalten, Soldatenkinder-, Soldaten-Unterrichtsanstalten, Regimentsabendschulen, höhere militärische Schulen, Reit- und Feuerwerker-Schulen etc.

Für jede Kategorie dieser Anstalten soll die Statistik umfassen:

1. Zahl und Specification der Anstalten mit Angabe der Unterrichtsgegenstände, der Methoden und Sprachen des Unterrichts, des confessionellen Charakters etc.;
2. Zahl der Lehrer, Professoren etc.;
3. Zahl der Schüler, unterschieden nach Geschlecht und Alter;

4. Gehalte und Emolumente der Lehrer und Professoren;
5. Verwaltung und Beaufsichtigung der Schulen;
6. Hilfs- und Nebenanstalten, wie Lehrer-Conferenzen, öffentliche Vorlesungen, Bibliotheken, Museen und Sammlungen; Veröffentlichungen, Aufmunterungen und Belohnungen, Preisbewerbungen, Studien- und Reise-Stipendien, Hilfscassen, Pensionscassen;
7. Einnahmen und Ausgaben, die ersteren mit Angabe der Zahlungen der Schüler, der Beisteuern des Staats, der Provinzen und Gemeinden, der wohlthätigen Anstalten, die letzteren mit Angabe der Verwaltungs- und Beaufsichtigungskosten, jener des Materials, des Unterrichtspersonales u. s. w.

Unabhängig von der Auskunft über diese allgemeinen Puncte, welche grösstentheils in Ziffern gegeben werden kann, sind nachzuweisen:

a) die Verbindung der Erziehung mit dem Unterrichte auf ihren verschiedenen Stufen;
b) die besonderen Einrichtungen, welche für die Erziehung und den Unterricht der Kinder der landbauenden Bevölkerung, der arbeitenden Classen in den Städten und der Hilfsbedürftigen bestehen; unentgeltlicher Unterricht, Schulpflichtigkeit, Aufmunterungen zum Schulbesuch, Zwangsmittel;
c) bei den Anstalten und Schulen der ersten Stufe der Unterschied zwischen dem Besuche im Sommer und im Winter;
d) möglichst genaue Darstellung der Resultate des befolgten Erziehungs- und Unterrichts-Systems zur Beurtheilung seiner Wirksamkeit: Prüfungen, Grade, Diplome, Bildungsstand der Recruten oder Gefangenen, Statistik der Unterschriften bei den Acten des Civilstandes u. s. w.;
e) die günstigen oder ungünstigen Umstände, welche auf diese Resultate Einfluss geübt haben."

Bei den Vorbereitungs-Verhandlungen für die **Pariser Versammlung** brachte Legoyt nur zwei Puncte in Antrag: die Unterscheidung der Staats-Schulen von den Privat-Schulen und jene der Lehrer und Lehrerinnen weltlichen und geistlichen Standes (mit Unterabtheilung der letzteren in Welt- und Ordens-Geistliche). Weiter wurde die Sache von der Vorbereitungs-Commission nicht verfolgt.

Auf dem Congresse selbst wurde das Programm für die statistische Darstellung des öffentlichen Unterrichts abermals an die nachfolgenden Versammlungen verwiesen und man empfahl denselben nur die von Fayet entworfene Skizze für die Statistik des öffentlichen Unterrichts in den grösseren Städten zur Berücksichtigung, die wir hier mittheilen:

„*a*) Primär-Unterricht: Zahl der Anstalten; Kinderbewahranstalten oder Schulen für das erste Alter von 2 bis 6 Jahren, Elementar-Schulen für das Alter von 6 bis 13 Jahren, Mittel- oder Vorbereitungsschulen für Handel und Gewerbe.
b) Der secundäre oder classische Unterricht: Zahl der Lyceen oder Collegien, der Gymnasien, Kostschulen, auf und in welchen in einer oder mehreren der alten Sprachen Unterricht ertheilt wird.
c) Der höhere oder Fach-Unterricht: Akademien, philosophische, rechtswissenschaftliche, medicinische und theologische Facultäten;
Fachschulen: als polytechnische, militärische und Handelsschulen.
d) Zahl der Anstalten, die ganz oder zum Theil entweder vom Staate, von Gemeinden, aus Stiftungen, Schenkungen oder Vermächtnissen, oder durch Private unterhalten werden; sodann, so genau als möglich, die Kostensumme für die ganze Erhaltung; ferner die Angabe, ob die Zahl der Anstalten jeder dieser Kategorien für alle Bedürfnisse genüge.
e) Die Anzahl der Localitäten, die beständig oder nur provisorisch für jene Anstalten bestimmt sind; die Angabe der hiezu geeigneten Localitäten — die Angabe der Grösse ihrer vorzüglichsten Bestandtheile im Verhältnisse zur Schülerzahl, die dort zugelassen wird; Flächenraum und Luftinhalt des Locales, welcher durchschnittlich auf einen Zögling entfällt; die Angabe der ungenügenden, ungesunden, nicht gehörig mit Luft versehenen, schlecht beleuchteten, schlecht eingerichteten, ungünstig gelegenen Localitäten;
Zahl der Anstalten, in denen die Ausstattung für den Unterricht vollständig genügend und angemessen; Zahl derjenigen, in denen diess nicht der Fall ist.
f) Zahl der Zöglinge jeder Kategorie dieser Anstalten mit der Unterscheidung, ob sie ganz oder zum Theile Pensionäre, Externisten, Zahlende oder Freischüler, Knaben oder Mädchen, mit Beachtung des Unterschieds zwischen den einzelnen Kategorien von Anstalten und des Umstands, ob dieselben nur für Knaben oder nur für Mädchen oder gemeinschaftlich für beide Geschlechter bestimmt sind, ferner mit der Angabe der Zöglinge jeder derselben in getrennten Colonnen."

Als mir die ehrenvolle Aufgabe zu Theil wurde, in der Eigenschaft eines Secretärs der Vorbereitungs-Commission für die **Wiener Versammlung** des statistischen Congresses den Entwurf eines Programms seiner Verhandlungen abzufassen, nahm ich die **Unterrichts-Statistik** in dasselbe auf. Hierzu bestimmten mich vorzüglich drei Motive. Wie wenig mit den zu Brüssel aufgestellten Sätzen über Unterrichts-Statistik das Formulare einer solchen als abgethan gelten könne, thut der erste Blick auf jene Sätze dar. Aus dieser Ueberzeugung gieng die wiederholten Anregungen der Frage auf der Pariser Versammlung hervor, die Sache neuerdings in Angriff zu nehmen, — Anregungen, welchen selbst die Leitung der Versammlung ihre Zustimmung schenkte. Die dritte Versammlung des Congresses sollte auf deutschem Boden zusammentreten; wann Deutschland wieder eine solche aufzunehmen berufen sein würde, stand dahin, und kaum liess sich erwarten, ausserhalb Deutschlands werde irgendwo die Unterrichts-Statistik jene gründliche Durcharbeitung erfahren, deren sie bedürftig war. Namentlich aber hatte Oesterreich in der allerjüngsten Zeit auf diesem Gebiete eine mächtige Umgestaltung erlebt, und diese Umgestaltung würde ohne vielfache und tief eingehende Beschäftigung mit der Unterrichts-Statistik auf sehr losen Grund gebaut haben. Oesterreich hatte also gewiss auch vor andern den Beruf, in der Weiterförderung einer systematischen Behandlung dieser Statistik voranzugehen [1]).

Der Bericht, welcher von Seite des gefeierten Vorstands unserer Direction für administrative Statistik, des **Freiherrn v. Czoernig**, über den Programms-Entwurf erstattet wurde, sprach sich bezüglich der Unterrichts-Statistik folgendermassen aus:

„In der Art und Weise, wie die Erziehung und der Unterricht in einem Lande geleitet werden, drückt sich der Grad der geistigen Bildung seiner Bewohner aus. Die Auffassung und Darstellung der Thatsachen, worin diese Bestrebungen ihren Ausdruck finden, fällt demnach mit der Statistik der geistigen Bildung, des theuersten Gutes eines jeden Volkes zusammen. Gleichwie aber diese geistige Bildung nur **eine** ist, wenn sie sich gleich in mannigfacher Richtung kund gibt, so sollte auch die statistische Auffassung derselben eine einheitliche sein und alle die verfolgten Richtungen in sich schliessen, wodurch es erforderlich würde, den Anstalten für Erziehung und Unterricht auch jene für die geistige und künstlerische Bildung überhaupt bestehenden hinzuzufügen. Von diesem Gesichtspuncte ausgehend, wird die hierfür zu bildende Section bei voller Beachtung der zu Brüssel gemachten Andeutungen ein weites Feld für die Bearbeitung eines vollständigen Formulars für die Statistik der Erziehung, des Unterrichts und der Bildung finden. Die Versammlung selbst aber wird diesem Gegenstande jene lebhafte Theilnahme zuwenden, welche dem vorgeschrittenen Stande der deutschen Bildung und der ausgesprochenen Vorliebe dieser Nation für die gelehrten Beschäftigungen entspricht."

Die **Section der Vorbereitungs-Commission**, welcher die Aufgabe zufiel, das Programm für die Verhandlungen des Congresses über Unterrichts-Statistik zu entwerfen [2]), bestand aus vier Commissions-Mitgliedern, dem Ministerialrath Dr. Ed. **Tomaschek**, den Regierungsräthen und Universitätsprofessoren Dr. J. **Springer** und Dr. L. **Neumann** und mir. Prof. **Springer**, in dessen Person alle übrigen Genossen ihren Lehrer auf dem Gebiete der Statistik verehren, übernahm die Leitung der Verhandlungen. Nach der einer jeden solchen Section eingeräumten Vollmacht verstärkte sie sich durch Sectionsrath A. **Kremb-holz** und Universitätsprofessor Dr. H. **Bonitz**. Zwei andere zur Verstärkung der Section berufene Fachmänner wurden durch anderweitige Geschäfte von der Theilnahme an den Berathungen abgehalten.

Als erste Grundlage ihrer schwierigen Arbeit diente den Sections-Mitgliedern das **Studium der schon vorhandenen officiellen Arbeiten über Unterrichts-Statistik**, unter welchen neben den

---

1) Allen Lesern dieser Zeitschrift sind nicht nur die musterhaften Tabellen zur Statistik der Gymnasien und Realschulen, welche das Schlussheft jedes Jahrgangs bringt, sondern auch die vielfach lehrreichen Ergebnisse bekannt, welche als Früchte jener Arbeiten den Gymnasien und Realschulen selbst wieder unmittelbar zu Gute kommen. Neben denselben sei es gestattet, auf die zahlreichen Arbeiten der amtlichen Statistik in diesem Felde hinzuweisen. Die grossen Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie enthalten im achten Hefte des ersten Bands ihrer neuen Folge eine die gesammten Lehranstalten des Kaiserstaates bezüglich der Jahre 1849 — 1851 umfassende Reihenfolge von Tabellen, welche sammt dem angehörigen Texte zwanzig Foliobogen des compressesten Satzes umfassen. Eine ähnliche Darstellung für 1852 — 1854 ist unter der Presse, und einen Auszug derselben brachte bereits das fünfte Heft des Jahrgangs 1855 der „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik" auf S. 53 — [illegible]. Eine detaillierte Darstellung der höheren Lehranstalten und Mittelschulen für 1851 mit mehr als 200 Octavseiten brachte das vierte Heft des Jahrganges [illegible] der bezeichneten Zeitschrift, und eine ähnliche Darstellung auf die Ergebnisse des Jahres 1857 basiert, ist im ersten Hefte des Jahrgangs 1858 begonnen worden. Die Sorgfalt, welche der Bearbeitung dieser Publicationen gewidmet wurde, entspricht der Wichtigkeit des Gegenstands, dessen höherem Interesse auch dort, wo sie erreichbar war, nämlich in den „Mittheilungen", die möglichste Raschheit der Veröffentlichungen entsprach.

2) Allerdings schliesst die Art und Weise, in welcher das Programm einer [illegible] bisherigen Versammlung des statistischen Congresses zu Stande kam, ein Vertrauensvotum für das statistische Bureau und die dasselbe verstärkende Vorbereitungs-Commission des Versammlungsortes in sich. Dieser unverkennbar [illegible] Geschäftslast für das meist ohnehin schon überbürdete Bureau steht aber [illegible] seits der ausschlaggebende Vortheil gegenüber, dass die Programms-Objecte grösstentheils der freien Wahl dieser Commission anheimgestellt sind, folglich [illegible] solche gewählt werden, mit welchen sich das betreffende Bureau vor anderen eifrig und erfolgreich beschäftigt hat, für deren Behandlung an dem Congresse also auch die tüchtigsten Grundlagen zu bieten im Stande ist.

österreichischen hauptsächlich die belgischen und englischen einen hervorragenden Platz einnehmen, und der raschen Fortbildung namentlich der in Oesterreich gelieferten Arbeiten, an deren weitere Vervollkommnung unausgesetzt rüstig Hand gelegt wird. Erst nach Beendigung dieser Studien konnten die Zusammentretungen beginnen. Ohne in das Detail der gepflogenen Debatten eingehen zu wollen, glaube ich doch, einige Ergebnisse der Discussion kurz begründen zu sollen.

Nach dem Beschlusse der Brüsseler Versammlung sollten bei den Unterrichts-Anstalten vier Kategorien unterschieden werden, und zwar diejenigen, welche dem Primärunterrichte gewidmet sind, dann die Mittelschulen, die Hochschulen und die Specialschulen. Mit der imperativen Vorzeichnung dieser Gruppirung für eine internationale Statistik würde man sich unläugbar der Gefahr ausgesetzt haben, aus derselben ein Prokrustes-Bett zu machen, in welches die zu irgend einem Zweifel Anlass bietenden Lehranstalten (z. B. die aus dem Primär-Unterrichte in den mittleren hinübergreifenden Hauptschulen mit einer zur unvollständigen Unter-Realschule erweiterten obersten Classe, die einen theologischen oder nichtwissenschaftlichen Unterricht mit den höchsten Gymnasialclassen verbindenden Lyceen, die technischen Akademien u. dgl.) nach willkürlichem Ermessen, hier so, dort anders eingezwängt worden wären. Eben was man bei der ganzen Arbeit bezweckt, Vergleichbarkeit der Daten zu erhalten, wäre *a priori* aufgegeben worden, sobald man sich der Wahrscheinlichkeit preisgab, in jeder solchen Kategorie hier die eine, dort eine ganz andere Gruppe von Lehranstalten zusammengestellt zu finden. Demnach erübrigte kaum etwas anderes, als für jedes einzelne Land jene Kategorisirung der Lehranstalten anzulassen, welche nach den dort geltenden Bestimmungen factisch besteht, und nur zum Behufe einer endlichen Zusammenfassung des wirklich Gleichartigen verschiedener Länder an der Forderung festzuhalten, dass die Nomenclatur für ein einzelnes Land auch mit genauer Präcisirung des einer jeden dort geltenden Benennung gesetzlich anklebenden Sinns und mit detaillirter Angabe über die beabsichtigte Tragweite der Leistungen jeder durch eine solche Benennung bezeichneten Art von Lehranstalten verbunden werde. Die Einreihung des dergestalt sachgetreu gelieferten Materials in gewisse, mehreren Ländern gemeinsame Hauptabtheilungen bleibt dann die Arbeit des Privat-Statistikers, welchem es frei steht, aus dem officiell beschafften Stoffe die mannigfachsten Folgerungen nach den verschiedensten Gesichtspuncten zu ziehen [3]).

Eine Frage, welche die Brüsseler Versammlung in ihrer Skizzirung der Unterrichts-Statistik angeregt hatte, war die Angabe der Lehr-Methode. Es scheint nicht, als ob diese Frage statistisch festgehalten werden könnte. Selbstverständlich konnte sie sich nicht auf die individuelle Methode jedes Lehrers beziehen; sollte sie aber auf eine gesetzlich vorgezeichnete oder durch die Uebung sanctionirte bezogen werden, so fand sie in den Angaben über das jeder Kategorie von Lehranstalten gesteckte Lehrziel und den Organismus einer jeden derselben ihre Lösung. Wo ihr eine eigenthümliche Bedeutung ankleben konnte, bei den Volksschulen, wo gewiss Jedermann sofort an Bell-Lancaster denken wird, musste sie in der Form einer „Unterstützung der Lehrer durch vorgeschrittene Schüler" ihre Stelle innerhalb einer anderen Reihe von Fragepuncten finden.

Auch die Frage, inwieferne die „Erfolge des Unterrichts" statistisch erfassbar seien, bot zu mancherlei Erörterungen Anlass. Allerdings reicht hier die Ziffer nicht weit, und die ihr zugängliche Frequenz einer Lehranstalt oder die Zahl der am Schlusse einer Schulclasse zum Aufsteigen in die nächst höhere geeignet Befundenen kann nicht einmal ausschliessend unter dieser Rubrik geltend gemacht werden. Wenn man aber zugibt, dass die Statistik noch ein anderes Mittel der Darstellung in dem Worte besitzt, so gelangt man wohl auch zu der Ueberzeugung, dass die Lösung der erwähnten Frage hiermit eine neue Summe von Thatsachen in ihren Bereich zieht. Wohl verstanden, nur um Thatsachen kann es sich handeln, welche auf das Verhältniss der Leistungen einer Lehranstalt zu dem ihr gesteckten Ziele Bezug nehmen; nirgends vielleicht wird der Ausdruck so vorsichtig abgewogen werden müssen, als eben hier, damit ja nicht die Reflexion dem einfach treuen Referate sich beimische, geschweige denn Standpunct und Farbe der Auffassung Einfluss auf die Darstellung der wirklich ermittelten Facten gewinne.

Nach Vereinbarung der Principien wurde das Programm in der Weise ausgearbeitet, dass man von den Volksschulen begann und durch alle Stufen des (gelehrten oder gewerblichen) Unterrichts bis zur Universität und dem polytechnischen Institute aufstieg. Da für die Statistik des Primär-Unterrichts ein von mir verfasstes Project gutgeheissen wurde, ergab sich die Weiterbildung des Programms durch Modificationen dieser Grundlagen von selbst. Nur die Hochschulen, an denen „freie Formen der wissenschaftlichen Thätigkeit ihren Platz haben und haben sollen," wurden vom Regierungsrathe Springer einer Detaillirung unterzogen, welche mit richtiger Erfassung der Sachlage die Facultäten (oder Studien-Abtheilungen) als die statistischen Einheiten betrachtet, deren gründliche Kenntniss allein zur comparativen Würdigung der Zustände und Leistungen solcher Institute führen kann. Was endlich die Special-Schulen betrifft, schien es der Section angemessen, nebst der Frage nach der gesetzlichen Aufgabe einer solchen Anstalt und ihrer inneren Einrichtung in das Programm bloss die Bemerkung aufzunehmen, die übrigen Daten seien nach Analogie jener Classe von Schulen des allgemeinen Unterrichts auszumitteln, mit welcher die betreffende Special-Schule in der engsten Verwandtschaft steht.

Das ausgearbeitete Programm umfasste zwölf enggedruckte Quartseiten und wurde mit einem Berichte des Nestors wissenschaftlicher Statistik in Oesterreich der Vorbereitungs-Commission vorgelegt, welche dasselbe als Grundlage für die Arbeiten der fünften Section des Congresses gut hiess.

Diese Section schloss etwa 60 Mitglieder in sich. Unter den Delegirten fremder Regierungen zum Congresse nahmen an den Verhandlungen Theil: Dr. von Baumhauer, Chef des kön. niederländischen statistischen Bureau's im Ministerium des Innern, Don Jos. Azullo Graf von Ripalda, Mitglied der k. spanischen Central-Commission für Statistik, Sanitätsrath Dr. Friedrich Th. Berg, Secretär der k. schwedischen Tabellen-Commission, Archivs-Director Gerold Meyer v. Knonau aus Zürich, die Universitäts-Professoren Dr. Ackersdyk aus Utrecht und Dr. Wappäus aus Göttingen, Oberlehrer Dr. Dippe aus Schwerin. Von sonstigen Nicht-Oesterreichern sind vornämlich Prof. Dr. Seelig aus Kiel und der bekannte National-Oekonom Hartwig S. Hertz aus Hamburg zu nennen. Die Kronländer der österreichischen Monarchie sandten der fünften Section nebst den Vertretern der k. ungrischen Akademie der Wissenschaften, des k. k. Instituts der Wissenschaften zu Mailand und der k. böhmischen patriotisch-ökonomischen Gesellschaft, Alexius v. Fényes, Prof. Dr. Ambrosoli und Leopold Brdieska, dem Schulrathe Dr. Franz Močnik aus Laibach und dem Studien-Director Lanfranchi aus Pavia, viele geachtete Männer besonders aus dem Lehrstande von Universitäten, Akademien und Gymnasien zu: Dr. Höfler aus Prag, V. Prasch aus Brünn, Dr. J. Koppel aus Krakau, Dr. J. Pazdiera aus Lemberg, Dr. J. Kerer aus Innsbruck, A. Zishman aus Triest, Dr. F. Nardi aus Padua, Dr. Konek aus Pest, Dr. J. Bayer und Dr. Dunajewski aus Pressburg, Dr. J. Kaus und Dr. A. Beer aus Grosswardein. Unter den Angehörigen Wiens, welche der fünften Section sich anschlossen, erschienen nebst den Mitgliedern der betreffenden Abtheilung der Vorbereitungs-Commission insbesondere: die Sectionsräthe Dr. Fontana und Ludwig R. v. Heufler, der k. k. Archivar Firnhaber, die Gymnasiallehrer Dr. H. Pick und Dr. J. Zishman, die Ministerial-Concipisten Dr. K. Helm, Freiherr v. Pünmann und J. Jireček, der Bibliothekar im k. k. Ministerium des Innern Dr. C. v. Wurzbach, der Beamte der Direction für administrative Statistik Dr. H. F. Brachelli u. m. a.

Die Section erwählte Dr. v. Baumhauer zum Vorsitzenden, Ministerialrath Tomaschek zu dessen Stellvertreter, die Geschäfte von Schriftführern übernahmen Dr. Brachelli und Professor Dr. Koppel.

Schwieriger, als in jeder anderen Section des Congresses, gestaltete sich in der fünften die Auffassung des Details der durch vier Tage eifrig geführten Debatte, theils weil hier eine grössere Zahl von Mitgliedern, als in jeder anderen, sich an der Debatte betheiligte, theils weil die Stilisirung des Programms mannigfache Abänderungen erfuhr, deren Redigirung eben deshalb zum Gegenstande zahlreicher wechselnder Anträge und eines raschen Austausches von Meinungen wurde.

Nebst dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter betheiligten sich an der Debatte vorzüglich die Regierungsräthe Springer und Neumann, die Universitäts-Professoren Dr. Nardi, Dr. Höfler, Dr. Koppel, die Gymnasiallehrer Dr. Pick und Prasch, die Ministerialbeamten Dr. v. Wurzbach und Dr. K. Helm, H. Hertz, Oberlehrer Dr. Dippe und ich, da mir hauptsächlich die Wortführung für die Beschlüsse der Vorbereitungs-Commission zufiel.

Bei der Strenge, mit welcher in die Prüfung des Programms eingegangen wurde, konnte die principielle Frage nach der Möglichkeit und Nützlichkeit einer internationalen Unterrichts-Statistik der ernsten Prüfung nicht entgehen. Der Gang dieser Discussion dürfte sich aber vielleicht am besten aus der betreffenden Stelle des Berichts entnehmen lassen, mit dessen Erstattung an die allgemeine Versammlung ich beehrt wurde. Ich beschränke mich demnach darauf, hier sofort diese Stelle folgen zu lassen:

„Kann es überhaupt eine Unterrichts-Statistik geben? Vermag sich die Statistik mit den ihr zu Gebote stehenden Mitteln Bahn zu brechen in ein Gebiet, zu dessen vollständiger und richtiger Kenntniss die blosse Nachweisung materieller Elemente gewiss am mindesten genügt? Der menschliche Geist, mit dessen Bildung sich der Unterricht beschäftigt, stammt vom Geiste und nährt sich vom Worte, dem Worte, das vom Geiste

3) Man dürfte vielleicht einen Widerspruch mit dem eben Gesagten darin finden dass in der Formulirung der Fragepuncte für die verschiedenen Kategorien der Unterrichts-Anstalten nach jener Viertheilung von der Volksschule bis zur Hochschule aufgestiegen und die Specialschule angehängt wurde. Allein, wie auch der Begleitbericht hervorhebt, indem bei jeder Kategorie von Anstalten die gesetzliche Aufgabe und innere Einrichtung möglichst genau und vollständig angegeben wird, verliert das Einstellen der Kategorien in die vier Classen alle Bedenklichkeit, da es hierdurch der Kritik jedes Lesers unterliegt, welcher zugleich erfährt, worauf sich die Einreihung gründe und wie weit ihre Berechtigung reiche.

kömmt. Alle durch Unterricht erlangte Bildung verwandelt ihn nicht in ein Geräth, welches in einer gegebenen Zeit ein materielles Resultat hervorbringt, so dass man den Gewinn an Kraft und Leistungen mit irgend einer technischen Einheit zu messen vermöchte. Hier gelten Grössen, welche der Ziffer unerreichbar sind, weil sie nirgendwo anders wurzeln als im Geiste."

„Allein dessenungeachtet entziehen sich auch die Einrichtungen für den öffentlichen Unterricht und ihre Ergebnisse der statistischen Darstellung nicht. Die Ziffer ist zwar eines, aber nicht das einzige Element einer solchen; auch die Darstellung gegebener Zustände in zusammenhängender Rede hat ihr Recht, und die Anerkennung desselben wird die Zahl und den Umfang der greifbaren Momente des Unterrichtswesens und seiner Resultate sehr vermehren. Dass es auch da noch Gränzen gibt, über welche die statistische Erhebung nicht zu dringen vermag, kann dann nicht weiter beirren. Selbst in dem am meisten ziffermäfsigen Theile der Statistik, jenem der Finanzen, sind die höchsten und weitesten Kreise, wie es in dem Programme sehr richtig bemerkt wird, den Werkzeugen statistischer Erhebung unfassbar; die Militär-Statistik steht an der Linie still, wo ihr Eindringen in den ein Heer beseelenden Geist, jenen wichtigsten Hebel ruhmwürdiger Anstrengungen und grosser Thaten, beginnen soll. Warum wollte man die Unterrichts-Statistik verwerfen, weil auch sie eine Gränze für ihre Nachweisungen findet?"

„Nicht minder hat man die Möglichkeit einer internationalen Unterrichts-Statistik bezweifeln wollen. Niemand kann läugnen, dass die edelste Blüte an dem Baume der Cultur, die intellectuell-moralische, in jedem Lande, bei jedem Volke aus einem eigenen Grund und Boden, unter eigenthümlichen Lebensbedingungen sich entfaltet. Darum trägt auch das Unterrichtswesen bei jedem Volke, in jedem Lande sein eigenthümliches Gepräge, dessen Begreifbarkeit eben so sehr in der Vergangenheit als in der Gegenwart wurzelt. So unabweisbar die ungleiche Vertheilung der physischen und materiellen Zustände sich herangebildet hat, so unvermeidlich ist auch die Ungleichartigkeit des Unterrichtswesens selbst bei nahe gelegenen Staaten geworden."

„Doch scheint es nicht, als ob die Aufgabe, welche unserer Section gestellt war, damit entfallen dürfte. Der Zweck, welchen der Nestor unserer Wissenschaft, der hochverdiente Präsident der ersten Versammlung unseres Congresses, demselben vorzeichnete, ist ja eben: statistischen Erhebungen verschiedener Staaten die vergleichbare Form, den Beobachtungen über ungleichartige Thatsachen die nämliche Ausdrucksweise zu geben. Wenn die Ausmittelung vergleichbarer Formen für die Unterrichts-Statistik verschiedener Staaten bis dahin vertagt werden soll, wo das Unterrichtswesen selbst der Gleichheit — ich will noch nicht sagen: der Einförmigkeit — sich genähert haben wird, dann ist der grössere Theil der Arbeit, welche dem statistischen Congresse in Bezug auf Unterrichts-Statistik obliegt, demselben bereits abgenommen."

„Sonach hat die fünfte Section des Congresses das ihr vorgelegte Programm einer internationalen Unterrichts-Statistik gutgeheissen und hofft, dass die Durchführung derselben von den wichtigsten und segenreichsten Folgen begleitet sein werde. Auch auf diesem Gebiete wird es sich wieder bewähren, was der verehrte Präsident unserer gegenwärtig tagenden Versammlung bei einem anderen Anlasse aussprach: eine gute Statistik ist ein Gemeingut der Nation. Eine gute Unterrichts-Statistik wird die Gegenwart mit Bildung der Zukunft beschäftigt darstellen und die Hoffnungen und Besorgnisse, welche sich daran knüpfen, in treuer Schilderung rechtzeitig an das Licht zu stellen bemüht sein, hierdurch aber auch den Staaten und den Einzelnen die Mittel an die Hand geben, das geistige Erbe vorangegangener Jahrhunderte zu bewahren und weiter zu fördern. Den Weg aus dem Gewirre entgegengesetzter Richtungen, welche sich auch auf dem Gebiete des Unterrichtswesens bekämpfen, vermag nur die Unterrichts-Statistik zu weisen."

Indem nach Schlichtung dieser Principienfrage die Verhandlung über das Detail des Programms begann, sprach sich von allen Seiten die grösste Befriedigung über die Leistungen der Vorbereitungs-Commission auf dem Felde der Unterrichts-Statistik aus. Die Section beauftragte mich, im Verfolge meines Berichts ihre volle Zustimmung zu den Grundsätzen auszusprechen, welche die Arbeiten der Vorbereitungs-Commission geleitet hatten.

„Die Section" — so wurde mir zu sagen gestattet — „hat das Bestreben des ihr vorgelegten Programms anerkannt, der international-statistischen Darstellung des Unterrichtswesens möglichst gerecht zu werden, und nicht nur die bis jetzt in eine solche Nachweisung einbezogenen Daten einer gleichartigen Beobachtungsweise und Darstellungsform zu unterwerfen, sondern auch eine Vervollständigung dieser Einbeziehung selbst auf wissenschaftlichen Grundlagen herbeizuführen."

„Die Section hat es gebilligt, dass in dem Prog. [illegible]me auch solche Fragepuncte nicht zurückgewiesen wurden, deren Object vielleicht in einem Staate oder in mehreren fehlt, sei es, dass die Entwickelung des Unterrichtswesens daselbst schon über diese Stufe hinausgeschritten oder noch hinter ihr zurückgeblieben ist, sei es, dass eben seine eigenthümlichen Zustände ihm jenes Factum versagen. Nur musste stets an der Voraussetzung festgehalten werden, dass eine solche Thatsache eine für di[illegible] Gestaltung und Entwickelung des Unterrichtswesens wichtige sei. Die Unterrichts-Statistik soll keine Curiositäten-Sammlung sein. — Bei dem engen Zusammenhange, welcher zwischen allen Theilen des socialen und staatlichen Lebens stattfindet, muss die wissenschaftliche Bearbeitung der Unterrichts-Statistik allerdings auch Thatsachen in Berücksichtigung ziehen, welche anderen Gebieten jenes Lebens als dem Unterrichtswesen angehören; dennoch schien es der Section nicht passend, dieselben in den aufgestellten Formularien einzubeziehen, da sich sonst kaum die Gränze festhalten liesse, welche man der Erhebung solcher nicht unmittelbar auf dem Gebiete des Unterrichtswesens sich kundgebender Thatsachen[4] bei Einsammlung der Daten für die Unterrichts-Statistik zu setzen hätte."

Die bereits erwähnten Stilisirungs-Aenderungen hatten hauptsächlich den Zweck, den Kreis aller aufgestellten Fragen noch mehr in die Sphäre der internationalen Unterrichts-Statistik zu erweitern. Zu einem rein kosmopolitischen Charakter wird sich kaum eine Vorbereitungs-Commission aufschwingen können; ihre Arbeit für internationale Statistik wird der nationalen Beimischung niemals ganz ermangeln, und der aus Fachmännern der verschiedensten Länder zusammengesetzten Congress-Section muss es dann obliegen, bei der Prüfung des Programms die Aenderungen in dem angedeuteten Sinne vorzunehmen, deren Unentbehrlichkeit den Werth der Vorlage nicht beeinträchtigen kann.

Als eigentliche Modificationen des Programms erscheinen einige andere Schlussfassungen der Section.

Hierher gehört vor Allem die von Prof. Ackersdyk beantragte Weglassung des Wortes „öffentlich" aus der Ueberschrift des Programms, welche sonach nur mehr lautet: „Programm für Statistik des Unterrichts". Die Absicht dieser Auslassung gieng dahin, die Ausschliessung der von Corporationen oder Privaten, also nicht vom Staate, errichteten Schulen, welche nicht im strengen Sinne der *instruction publique* angehören, von der Darstellung des Unterrichtswesens zu verhüten. Obgleich unzweifelhaft das Bedenken mehr im französischen als im deutschen Sprachgebrauche gegründet sein dürfte, schien auch die deutsche Fassung jener Ueberschrift durch die bezeichnete Auslassung nicht zu leiden, weshalb die Section derselben beitrat.

Die Darstellung des Gesammtaufwands für Erziehung und Unterricht in einer eigenen Hauptabtheilung des Programms nach dem Antrage der Professoren Dr. Koppel und Prasch entspricht gewiss mehr dem statistischen Zwecke einer Nachweisung desselben, als die im Programme enthaltene Beschränkung dieser Rubrik auf den Aufwand von Seite des Staats und die Gebarung eines Studien- und Schulfonds, dessen bei der Central-Verwaltungsbehörde für Erziehung und Unterricht gedacht werden sollte.

Sehr eifrig wurde der Zweifel erörtert, ob die im Programme bei der Special-Statistik jeder Kategorie von Primär- und Mittelschulen vorkommenden Fragepuncte über Bildung des betreffenden Lehrstandes wirklich dort am Platze seien oder vielmehr nach dem Antrage von H. S. Hertz in den Abschnitt von den Specialschulen übergehen sollen, innerhalb dessen den Lehrer-Bildungsanstalten jedenfalls ein eigener Abschnitt gewidmet werden müsste. Die Gründe für und wider dürften ziemlich gleich stark sein; die Section entschied sich schliesslich für das Amendement, vorzüglich desshalb, weil es ihr unpassend erschien, dass die Lehrer-Bildungsanstalten nur gelegentlich der verschiedenen Kategorien des dort gebildeten Lehrpersonals und bloss mit Rücksicht auf die für eine solche Bildung erzielten Erfolge erwähnt werden sollten, während ihre hohe Wichtigkeit sie gewiss auf gleiche Stufe mit den Bildungs-Anstalten für Officiere, Künstler, Gewerbsleute u. dgl. stellen muss, denen unzweifelhaft ein eigener Platz unter den Special-Schulen angewiesen werden wird.

Unter den vom Professor Dr. Höfler angeregten Fragepuncten fand die allgemeinste Anerkennung der auf Einbeziehung der Wohlthätigkeitsanstalten, welche sich mit Unterricht und Erziehung beschäftigen, in den Abschnitt von den Volksschulen gerichtete. Die nach längerer Debatte angenommene Formulirung lautete: „Hierunter wären auch anzuführen: Kinderbewahranstalten, Kindergärten u. s. w., soweit sie in ihre Aufgabe auch einen vorbereitenden Unterricht einbeziehen".

Eben so beifällig nahm die Section die von H. S. Hertz beantragte, von Professor Dr. Höfler und Ministerialrath Dr. Tomaschek warm unterstützte Einführung eines eigenen Nachweises über Unterrichts-Anstalten in den Gegenständen der Volksschule mit einem der Darstellung der Volksschule für die Jugend nachgebildeten Schema auf, und übertrug die Entwerfung desselben dem für den Primär-Unterricht ungemein eifrigen Antragesteller.

---

4) Hierher gehört z. B. die Ziffer jener Angehörigen eines Administrativ-Bezirks, welche im Laufe eines Jahres als Angeklagte wegen Verbrechen oder Vergehen, als Parteien oder Zeugen bei Acten des Civilstands, als zum Militärdienst Berufene oder in anderen dergleichen Fällen weder lesen noch schreiben oder nur lesen konnten, gegenüber der Aufgabe der Volksschulen, oder der jährliche Bedarf an Candidaten jener Stellungen, deren Erlangung durch die theilweise oder vollständige Zurücklegung einer Mittelschule oder höheren Lehranstalt bedingt wird, gegenüber der Frequenz dieser Schulen und Anstalten.

Ueber Anregung desselben Mitglieds entfiel der Fragepunct „Bestand und Grundsätze von Disciplinar-Vorschriften" bei der Volksschule, nicht aber bei den übrigen Kategorien von Lehr-Anstalten, weil bei jener ersteren die Schul-Disciplin allzusehr nur den Charakter häuslicher Zucht trage, den diessfälligen Bestimmungen also auch weder eine allzugrosse Verschiedenheit ankleben, noch eine gar zu genaue Controlirung des Lehrers zur Seite stehen könne. Hingegen wurde bei den Gymnasien, Realschulen u. s. w. auch die Erwähnung der von Jahr zu Jahr vorgekommenen schwereren Fälle disciplinarer Ahndung (nach der Ziffer in jeder Kategorie) beschlossen.

Unter den Gegenständen des nicht-obligaten Unterrichts beschloss die Section, über die vom Ministerialrathe Dr. Tomaschek und I. S. Hertz gestellten Anträge auch noch die Musik zu benennen und eine eigene Rubrik für den Unterricht in „anderen gemeinnützigen Lehrgegenständen" zu eröffnen.

Schliesslich gab die Section mehreren Anträgen Folge, die auf Zusätze zum Programme sich bezogen. Dieselben waren fast durchgehends schon im Schosse der Vorbereitungs-Commission zur Sprache gekommen, in derselben aber wegen der mit ihrer Ermittelung verbundenen Schwierigkeiten abgelehnt worden.

Dahin gehören:

a) die Angabe der für Lehrzwecke einer Volks- oder Mittel-Schule dienenden Räumlichkeiten des Schulgebäudes;
b) die Bestimmungen über Dauer und Vertheilung der Ferien mit Bezifferung der einzelnen freien Tage (ausschliesslich der Sonntage);
c) die Nachweisung über Erzeugung und Vertrieb der Schulbücher, so wie über die Bestimmungen rücksichtlich des Gebrauchs derselben [5]);
d) die Aufnahme der Altersrubrik der Schüler auch bei den Zöglingen der Volksschule und die Ersetzung der Rubrik „Durchschnittsalter der Schüler der untersten und obersten Classen eines Gymnasiums u. s. w." durch die Angabe aller in diesen Classen wirklich vertretenen Altersstufen [6]).

Die Berichterstattung im Namen der Section an die allgemeine Versammlung fand am 5. September statt [7]). Eine Discussion konnte sich nach der erschöpfenden Behandlung aller im Programme sich findenden Fragen durch die Section nur über ein paar von derselben beantragte Abänderungen des Programmes entspinnen. Prof. Dr. Wappäus erklärte sich gegen die Auslassung des Wortes „öffentlich" aus der Ueberschrift des Programms, weil eben der öffentliche Unterricht, nicht der zu Hause ertheilte den fassbaren Gegenstand dieses Zweiges der Statistik bilde, und schlug die Beibehaltung der früheren Ueberschrift oder ihre Ersetzung durch die Worte „Statistik der Schulen" vor. Prof. Dr. v. Stubenrauch wollte die Fragepuncte über Bildung des Lehrstands nicht in die Kategorie der Specialschulen übertragen wissen, weil die Mittel zur Bildung der Lehrer einer bestimmten Classe von Schulen mit diesen Schulen selbst im innigsten Zusammenhange ständen, diese Mittel überdies völlig ausser Betracht bleiben würden, wo sie nicht eben in einer Specialschule beständen, endlich allgemeine Specialschulen für Heranbildung von Lehrern dieser Kategorien gar nicht vorkämen. Dr. v. Baumhauer, Prof. Springer und ich [8]) nahmen für die Sectionsbeschlüsse das Wort und motivirten dieselben durch Aufführung der innerhalb der Section zu ihren Gunsten geltend gemachten Gründe. Das Amendement des Prof. Wappäus wurde verworfen; Prof. v. Stubenrauch zog das seinige zurück, da die Formulirung des Programms für die Bildungswege des Universitäts-Lehrstands unangetastet blieb, hinsichtlich der Primär- und Mittelschulen aber allerdings die grössere Zweckmässigkeit für den Sectionsbeschluss sprach.

Hiemit schlossen die Verhandlungen des statistischen Congresses über Unterrichts-Statistik. Auch in dieser Richtung war der Congress „ein Ehrentag für Oesterreich, ein internationales Wahrzeichen seiner geistigen Verjüngung". Alles erkannte wiederholt an, dass Oesterreich ein wesentliches Verdienst um den öffentlichen Unterricht der gesammten civilisirten Welt sich erwarb, als es dem statistischen Areopag derselben die Mittel bot, für die Unterrichts-Statistik einen so tüchtigen Grund zu legen. Möge der Bau, welcher in organischer Entwickelung darauf fortzuwachsen bestimmt ist, noch vor unseren Augen sich erheben!

Da es ausserhalb der nächsten Bestimmung dieser Blätter liegt, das gesammte vom Congresse festgesetzte Formulare für die Unterrichts-Statistik, wie dasselbe demnächst im Rechenschaftsberichte abgedruckt erscheinen soll, hier mitzutheilen, beschränke ich mich auf die Abschnitte V. und VI., welche sich auf die Gymnasien beziehen. Mit grosser Befriedigung wird man daraus ersehen, wie viele der ausgemittelten Fragepuncte die Statistik der österreichischen Gymnasien bereits zu beantworten im Stande ist Ihre Vervollständigung wird ohne Zweifel eine nicht zu ferne Zukunft bringen.

V. Darstellung der Gymnasien und anderen Mittelschulen für gelehrte Bildung im Allgemeinen.

Umgränzung der Aufgabe des Gymnasial-Studiums, Bedingungen der Aufnahme, und Ziel des vollendeten Gymnasial-Unterrichts.

Betheiligung der Lehrenden an der unmittelbaren Leitung des Gymnasiums.

Verbindung zwischen der Leitung eines Gymnasiums und der Gemeindeverwaltung (Gemeindedeputationen, Scholarchate u. s. w.).

Staatliche Beaufsichtigung nach ihrer Abstufung und dem Umfange ihrer Einwirkung.

Theilnahme der verschiedenen Culte an der Leitung und Beaufsichtigung des Gymnasial-Unterrichtes.

Benennung der verschiedenen Kategorien (Abstufungen) der hier in Rede stehenden Mittelschulen; Ausdehnung des Unterrichts in jeder Kategorie derselben (mit Bezeichnung der unbedingt obligaten, relativ obligaten und freien Lehrgegenstände).

Dauer und Untertheilung des Schuljahrs; Zahl der wöchentlichen, für alle Schüler obligaten Unterrichtsstunden.

Dauer und Vertheilung der Ferien; Anzahl der einzelnen freien Tage (mit Ausschluss der Sonntage).

Bestimmungen rücksichtlich der Schulbücher (Approbation, Drucklegung, Verkauf u. s. w.).

Disciplinar-Vorschriften; Verpflichtung der Schüler zur Theilnahme an den religiösen Uebungen ihres Glaubens.

Art der Besetzung der Lehrerstellen; Einflussnahme der Lehranstalt, Gemeinde oder Corporation.

Bezüge der Lehrer nach ihren Kategorien; die bestehende Vorrückung derselben in höhere Besoldungsstufen, und überhaupt Bedingungen, unter welchen eine Steigerung der fixen Bezüge stattfindet.

Bestand des Classenlehrer- oder Fachlehrer-Systems oder einer Combinirung beider.

Bestimmungen über die für eine Schulclasse (absolut oder mit Rücksicht auf den Raum) zulässige Schülerzahl.

Betrag des Unterrichtsgelds und anderer Zahlungen der Schüler; Modalitäten einer Befreiung.

Rechte, welche mit erfolgreicher Zurücklegung einzelner Abschnitte des Gymnasiums oder des ganzen Gymnasiums verbunden sind.

Zulassung von ausserordentlichen Schülern für den Unterricht in einzelnen Lehrgegenständen.

Zulässigkeit des Privatunterrichts in den Lehrgegenständen des Gymnasiums; Modali[illegible] der Prüfung von Privatstudierenden zur Erlangung eines staatsgiltig[illegible] Zeugnisses.

---

5) Der von dem k. k. Sectionsrathe R. v. Haufler gestellte Antrag war von einer Mittheilung begleitet, deren hohe Wichtigkeit für das österreichische Schulwesen die Veröffentlichung an diesem Platze zu fordern scheint.

Uebersicht der vom 1. Nov. 1855 bis 31. Oct. 1856 im Kaiserthume Oesterreich abgesetzten Schulbücher für Volksschulen.

Verlag	deutsch	čech.	poln.	ruth.	kroat.	serb.	slov.	ital.	rom.	mag.	Summa
Wien .	872.296	134.319	57,731	16,603	75.879	29,371	58,627	65,572	18,366	169,240	1.497.914
Prag . .	186.133	309,081	—	—	—	—	—	—	—	—	495.214
Triest .	7.681	—	—	—	6.321	—	8,012	27.956	—	—	49.970
Mailand	—	—	—	—	—	—	—	451,321	—	—	451.321
Ofen .	7,801	2.059	—	—	1,843	5,974	—	—	4,852	14,301	36,830
Klausenburg .	1,944	—	—	—	—	—	—	—	—	626	2,570
Summa	1.075,765	445.459	57,731	16,603	84.043	35,345	66,639	544,849	23,218	184,167	2.533,819

An Armenbüchern wurden unentgeltlich abgegeben
aus dem Wiener Verlage 114,031
„ „ Prager „ 21,087
zusammen 135,118 Exemplare.

6) Den Lesern dieser Zeitschrift wird der interessante Aufsatz des k. k. Schulraths Wilhelm über die Angabe des Lebensalters der Gymnasialschüler erinnerlich sein, welcher im fünften Jahrgange S. 500—504 erschien. Meiner subjectiven Ansicht nach theile ich vollkommen die Ueberzeugung, dass nicht die Bezifferung des Durchschnittsalters aller Schüler, sondern die Namhaftmachung der mit den stärksten Contingenten an einer Schulclasse betheiligten Altersclassen erst vollkommen dem Zwecke der Angabe entspreche. Der Congress glaubte noch einen Schritt weiter gehen zu müssen und hat dadurch den bezeichneten Zweck noch gründlicher gefördert.

7) Nach der Geschäftsordnung des Congresses musste der Bericht auch in französischer Sprache erstattet werden. Dr. v. Baumhauer und Prof. Nardi wurden mit dieser Arbeit, zugleich aber mit dem Auftrage betraut, *„de présenter en séance publique les remercîmens unanimes de la cinquième section au digne et infatigable secrétaire du Congrès, pour la part active, qu'il a prise à la conception de cette partie du programme, qui en comprenant tout entier son objet, l'exposa de la manière la plus complète et évidente"*. Ich hoffe, keiner Rechtfertigung zu bedürfen, dass ich dieser schmeichelhaften Anerkennung meiner Thätigkeit hier erwähnen zu sollen glaubte.

8) Wie aus der Darstellung der Bearbeitung des Programms hervorgeht, sprachen die Professoren Wappäus und Stubenrauch für Ansichten, welche ich selbst im Schosse der Vorbereitungs-Commission und der Congress-Section vertreten hatte. In der öffentlichen Sitzung aber war ich als Berichterstatter der Section mit der Vertretung der in ihr zum Siege gelangten Meinung beauftragt, und musste mich dieser Vertretung mit Unterordnung der subjectiven Ansicht unterziehen.

Maturitäts-Prüfung (Absolutorial- oder Abiturienten-Prüfung) am Schlusse der obersten Gymnasialclasse; Rechtsfolgen derselben.

VI. Nachweis über ein einzelnes Gymnasium.

Standort des Gymnasiums.

Räumlichkeiten desselben für die Lehrzwecke.

Etwaige Abweichungen dieses Gymnasiums von den bestehenden Anordnungen über die Organisation eines solchen.

Zahl der Classen und Abtheilungen.

Confessioneller Charakter des Gymnasiums mit Angabe des Umstands, ob der Besuch in dieser Rücksicht beschränkt sei oder nicht.

Unterrichtssprache; bei dem Gebrauche verschiedener Unterrichtssprachen Abgränzung nach den Classen oder Lehrgegenständen.

Bestimmungen über Befähigung und Anstellung des Leiters (Directors) und der übrigen Lehr-Individuen dieses Gymnasiums.

Zahl der Lehrer nach den eingeführten Kategorien.

Zahl der wöchentlichen Lehrstunden, welche auf die einzelnen Lehr-Individuen entfallen.

Unterscheidung der Lehrenden (nach ihren Kategorien) weltlichen Stands von jenen geistlichen Stands, und unter den letzteren wieder der Welt- und Ordensgeistlichen (mit Bezeichnung des Ordens).

Abtheilung der Lehrenden nach den verschiedenen Kategorien des fixen Gehalts.

Andere Emolumente der von ihnen bekleideten Stelle; allfällige Verbindung derselben mit einem anderen Dienstposten und das hierdurch erzielte Einkommen.

Auszeichnungen und Belohnungen des Lehrstands dieses Gymnasiums von Jahr zu Jahr.

Zahl der öffentlichen Schüler in jeder Schulclasse; Bestand und Umfang von Parallelclassen.

Namhaftmachung des Alters der Schüler in der untersten und obersten Schulclasse.

Verzeichnung der Schüler:

α) nach der Religionsverschiedenheit;

β) nach der Muttersprache.

Betrag und Erhebungsweise des Unterrichtsgelds und der anderen Zahlungen der Schüler. Bedingungen einer gänzlichen oder theilweisen Befreiung von demselben.

Zahl der gänzlich oder theilweise Befreiten; Zahl der zu allen Beiträgen Verpflichteten.

Vorhandensein von Stipendien. Zahl und Bezüge der Stipendisten in Geld oder Naturgaben.

Bestand und Wirksamkeit von Unterstützungsvereinen für dürftige Schüler des Gymnasiums.

Zahl der unter den Schulbesuchenden erscheinenden Zöglinge einer Erziehungsanstalt.

Ertheilung des Unterrichts in lebenden Sprachen, besonders der Landessprache; in Musik, im Gesange, im Zeichnen, im Schönschreiben, in Leibesübungen, in anderen Lehrgegenständen. Modalitäten und Ausdehnung der Theilnahme an denselben.

Auszeichnungen und Belohnungen an die Lernenden.

Zahl der im Jahre .... vorgekommenen bedeutendsten disciplinaren Ahndungen.

Zahl der im Gymnasium zugelassenen, aber nicht zum Besuche aller Lehrvorträge verpflichteten Schüler und Umfang ihrer Betheiligung am Unterrichte.

Zahl der zur Prüfung erschienenen Privatstudierenden (Privatschüler und eigentlichen Privatisten), mit Angabe derselben nach Religionsverschiedenheit, Muttersprache und Angehörigkeit zu einer Erziehungsanstalt.

Stand der Lehrmittel-Sammlungen am Schlusse des Jahrs:

α) Bücher-Sammlung;

β) Apparate für den physikalisch-chemischen Unterricht;

γ) Lehrmittel für Naturgeschichte: zoologische Cabinete; Herbarien; Sammlungen von Mineralien und Krystallmodellen;

δ) Hilfsmittel des geographischen Unterrichts: Wandkarten, Atlanten, sonstige Karten und Pläne;

ε) Hilfsmittel für den mathematischen Unterricht;

ζ) Gegenstände zur Förderung des Unterrichts in der Musik, im Gesang, Zeichnen, Schönschreiben u. dgl.;

η) sonstige Sammlungen.

Zahl der von Schülern im Lesezimmer oder zu Hause benützten Bücher, nach ihrer Vertheilung unter die Hauptfächer des Wissens.

Bestand und Umfang sonstiger Lehrmittel-Sammlungen, welche von den Schülern des Gymnasiums benützt werden können.

Ergebnisse der Classification sämmtlicher, am Schlusse des Schuljahrs einer solchen unterzogenen Schüler: Schüler des Gymnasiums, welche den Anforderungen ihrer Schulclasse entsprochen haben; Schüler etc., welche denselben nicht entsprochen haben.

Bei der Maturitäts- (Absolutorial-, Abiturienten-) Prüfung wurden reif befunden: Schüler der obersten Classe, Privatisten, Externe; nicht reif befunden: Schüler der obersten Classe, Privatisten, Externe.

Von den reif befundenen wenden sich zu

den theologischen Studien (mit Angabe der verschiedenen Confessionen, bei den Katholiken als Weltgeistliche, als Ordensgeistliche;

der Medicin;

den rechts- oder staatswissenschaftlichen Studien;

den philologisch-historisch-philosophischen Studien;

den mathematisch-naturwissenschaftlichen Studien;

den höheren technischen Studien;

anderen Berufszweigen.

Die ohne Maturitäts-Zeugniss Abgehenden wenden sich zu

dem theologischen Studium (mit der obigen Unterscheidung);

den höheren technischen Studien;

anderen Berufszweigen.

Vermögensstand des Gymnasiums am Ende des Jahrs ....: Grund- oder Hausbesitz; Activ-Capitalien; Sonstiges.

Auf demselben haftende Passiv-Capitalien am Ende des Jahrs ....

Einnahmen während des Jahrs: Erträgniss der Realitäten; Zinsen der Activ-Capitalien; Schulgelder und andere Beiträge der Schulbesuchenden; Beiträge von Seiten des Staats, der Provinzen, der Gemeinde, der Corporationen, der Privaten; sonstige Einnahmen.

Ziffer desjenigen Betrags, welcher hiervon für die Lehrmittel-Sammlungen insbesondere bestimmt erschien.

Ausgaben während des Jahrs ....: Bezüge des Lehrpersonals; Ausgaben für eigenthümliche, für gemiethete Schul-Localitäten. Ausgaben für Lehrmittel-Sammlungen; Zinsen von Passiv-Capitalien; Tilgung von Passiv-Capitalien; Sonstige Ausgaben.

Die Abschnitte VII. und VIII., welche die Real-Schulen und anderen Mittel-Schulen für gewerbliche Bildung umfassen, weichen nur in den auf die eigenthümliche Natur dieser Schulen bezüglichen Momenten von den eben mitgetheilten ab.

Wien.

Dr. Adolf Ficker.
k. k. Ministerial-Secretär.

Berichtigungen und Nachträge.

S. 3. Salzburg. röm. kath. lat. R. statt 343 l. 344. — S. 5. Kärnthen. Summa. röm. kath. lat. R. st. 365 l. 265. — S. 15. Oedenburger Distr. Summa. Privat. evang. H. B. st. 2 l. —. — S. 31. Venezia. Ueber die 2 Privatisten fehlt die Angabe der Classification, der Confession und der Muttersprache; daher die in den Summen bemerkbare Differenz von 2.

Erst zu Anfang des Februar, nachdem der Druck bereits über die betreffende Partie vorgerückt war, sind die statistischen Nachrichten eingegangen von:

Gymn. zu Martinengo (vgl. S. 22. Anm. *b*). Lehrer: 15. Schüler in 6 Classen: 101. Zunahme: 6.

Bisch. Gymn. zu Vicenza (vgl. S. 26. Anm. *c*). Lehrer: 10. Schüler in 8 Classen: 372. Zunahme: 7.

Realschule zu Milano (vgl. S. 28. Anm. *a*). Lehrer: 25. Oeffentl. Schüler: 916, Priv. 350. Zunahme: 203.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{56}{57}$.

I. Statistische Uebersicht der Anzahl der Lehrer und Schüler an den

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18..
	Niederösterreich.																					
1	Wien, akad. Gymn.	—	1	5	6	1	—	2	—	6	21	6 P.	78 a) 8	82 a) 9	81 3	51 3	52 1	30 —	32 4	25 —	431 28	— —
2	„ G. z. d. Schotten	1	—	11	—	2	1	—	1	6	22	16 B.	75 20	52 14	47 6	41 4	38 3	32 3	34 1	45 1	364 52	[illegible]
3	„ Josephst. Gymn.	1	—	9	1	2	1	2	—	4	20	13 P.	88 8	60 17	63 2	53 1	50 2	37 1	33 2	34 —	418 33	[illegible] —
4	„ Theresian. G.	—	1	—	9	1	1	4	4	7	27	1 P. 5 W.	34 2	45 3	44 2	35 1	36 —	22 2	13 1	18 1	247 12	[illegible]
5	Krems	1	—	10	—	1	1	—	—	1	14	13 P.	48 12	40 18	35 4	37 —	24 —	17 —	15 —	13 —	229 34	[illegible] —
6	Melk	1	—	12	—	2	—	—	5	2	22	20 B.	31 3	17 —	26 —	21 2	24 —	22 —	14 —	13 —	168 5	[illegible]
7	Wiener Neustadt	1	—	3	—	1	8	—	—	3	16	13 Ci.	25 6	18 3	13 —	13 —	11 —	7 —	5 —	8 —	100 9	[illegible]
8	Horn b)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
9	Seitenstetten	1	—	1	—	1	3	—	—	1	7	6 B.	21	16	11	7	.	.	.	.	55	[illegible]
	Summa	6	2	51	16	11	15	8	10	30	149	42 B. 13 Ci. 33 P. 5 W.	400 59	330 64	320 17	258 11	235 6	167 6	146 8	156 2	2012 173	[illegible] —
	Oberösterreich.																					
10	Linz	1	—	7	2	2	—	1	—	5	18	5 A. 2 Ci. 2 Pr. 1 W.	62 —	68 1	44 1	32 —	22 —	23 —	24 —	14 —	289 2	— —
11	G. a. Freienberg b. L.	1	—	10	—	1	—	—	—	—	12	12 Jes.	37	28	22	18	18	18	10	6	157	[illegible]
12	Kremsmünster	1	—	11	—	2	—	—	1	3	18	15 B.	51 —	39 1	33 —	36 1	23 —	25 —	17 —	19 —	243 2	— —
	Summa	3	—	28	2	5	—	1	1	8	48	5 A. 15 B. 2 Ci. 12 Je. 2 Pr. 1 W.	150 —	135 2	99 1	86 1	63 —	66 —	51 —	39 —	689 4	— —
	Salzburg.																					
13	Salzburg	—	1	3	6	1	1	1	—	5	18	3 B. 2 W.	81	52	56	37	40	33	25	21	345	[illegible] —
	Tirol und Vorarlberg.																					
14	Innsbruck	1	—	3	5	2	—	1	—	2	14	1 P. 5 W.	82 —	46 1	39 —	42 —	35 —	24 —	17 —	26 1	311 2	[illegible] —
15	Brixen	1	—	6	—	2	3	—	1	1	14	9 A. 2 K. 2 W.	32 1	34 —	21 —	29 —	18 —	9 —	16 —	22 —	181 1	— 1
16	Bozen	1	—	11	—	2	—	—	1	—	15	15 Fr.	50 1	50 —	27 —	28 —	18 1	23 —	21 —	18 1	235 3	[illegible] —

a) Die Classe war in zwei Abtheilungen getheilt. b) Auch in diesem Jahre wie in dem vorigen sind die Bitten um statistische Notizen, welche die Redaction durch gedruckte Circuler, dann durch gedruckte Erinnerung, endlich durch recommandirten Brief an die Gymnasialdirection in Horn gerichtet hat, unerwiedert geblieben.

der Schüler: nach der allgemeinen Zeugnissclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E. 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.: fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
229	47	8	43	76	13	11	346	2	—	8	2	73	428 dtsch. 18 čech. 6 mag.	a. deutsch.	Stgr. Zchn. Gsg.	4638	—	127
15	4	—	1	82	14	4	18	—	—	1	1	8	3 ital. 2 poln. 1 kroat.	b. ital. čech. franz.		290	—	1
													1 romau.					
164	34	7	21	81	13	6	353	—	1	2	—	8	384 dtsch. 31 čech. 10 mag.	a. deutsch.	Kallig. Stenogr.	3072	—	194
20	7	—	17	53	14	33	48	—	—	—	2	2	5 poln. 3 ital. 2 sloven.	b. čech. ital. franz.	Zchn. Gsg.	218	—	—
													1 kroat.					
201	65	1	17	79	17	4	410	1	4	1	1	1	372 dtsch. 43 čech. 21 mag.	a. deutsch.	Stgr. Zchn. Gsg.	2976	—	224
17	5	—	4	73	15	12	28	—	2	1	1	1	4 poln. 3 kroat. 3 serb.	b. čech. ital.		201	—	—
													3 slov. 1 ital. 1 span.					
126	46	3	4	77	21	2	236	1	5	3	1	1	172 dts. 26 mg. 21 it. 15 pol.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	882	—	192
4	2	—	1	73	18	9	9	—	1	1	1	—	14 čech. 4 serb. 2 kroat	b. čech. ital. mag. poln.		58	—	—
													2 ruth. 2 rom. 1 sloven.	franz. engl.				
130	37	2	2	81	18	1	228	—	—	—	—	1	257 dtsch. 4 mag. 1 čech.	a. deutsch.	Klgr.	744	—	145
28	—	—	—	100	0	0	34	—	—	—	—	—	1 serb.	b. čech. ital.		136	—	33
102	19	2	—	86	14	0	168	—	—	—	—	—	159 deutsch. 7 čech. 5 mag.	a. deutsch.	Gsg. Zchn. Mus.	740	48	83
2	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—	1 ital. 1 roman.	b. čech. mag. ital. franz.		106	—	1
51	20	—	—	78	22	0	96	—	—	—	—	4	109 deutsch.	a. deutsch.	Zchn. Ges.	360	—	75
8	—	—	—	100	0	0	9	—	—	—	—	—		b. ital.		42	—	—
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	10	—	—	82	18	0	55	—	—	—	—	—	55 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	278	24	24
														b. ital. franz.		—	—	—
1040	278	23	87	79	16	5	1892	4	10	14	4	88	1916 dtsch. 114 čech. 72 mag			13691	12	1064
94	18	—	23	76	11	13	151	—	3	3	5	11	29 ital. 26 pol. 8 serb. 7 kroat.			1051	—	35
													6 slov. 4 rom. 2 ruth. 1 span.					
137	52	4	12	75	20	5	286	—	—	3	—	—	279 dtsch. 6 čech. 3 poln.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1752	—	170
—	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—	2 serb. 1 ital.	b. ital. franz.		154	—	—
85	10	1	3	91	7	2	157	—	—	—	—	—	156 deutsch, 1 čech.	a. deutsch.	?	?	?	?
														b. franz.				
127	28	—	—	88	12	0	240	—	—	3	—	—	228 dtsch. 10 čech. 4 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Ges.	1312	—	96
1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	1 slov. 1 kroat. 1 schwed.	b. ital. franz. engl.	Gym. Schwim.	118	—	—
349	90	5	15	83	15	2	683	—	—	6	—	—	663 dtsch. 17 čech. 5 ital.			3064	—	266
1	—	—	1	75	0	25	4	—	—	—	—	—	3 poln. 2 serb. 1 sloven.			272	—	—
													1 kroat. 1 schwed.					
219	34	7	16	82	13	5	343	—	—	—	—	1	344 deutsch. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg	2324	—	181
														b. ital.	Gym. Schwim	212	—	—
181	31	8	24	78	14	8	311	—	—	—	—	—	313 deutsch.	a. deutsch.	Klgr. Gymn.	2673	—	109
1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. *ital.*		180	—	—
121	11	1	3	91	7	2	181	—	—	—	—	—	160 dtsch. 14 ladin. 6 ital.	a. deutsch.	Stgr. Ges.	816	—	95
1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	2 roman.	b. *ital.*		112	—	—
140	27	3	14	80	14	6	235	—	—	—	—	—	221 dtsch. 15 ital. 1 roman.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn.	849	—	—
1	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—	1 ladin.	b. *ital.*	Ges. arab. Spr.	124	—	3
															nied. Geometr.			

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa
17	Meran	1	—	7	—	2	2	—	—	4	16	12 B.	55	24	25	21	14	15	11	20	185
18	Trient	1	—	5	3	2	1	1	—	—	13	9 W.	47 13	39 6	42 7	32 7	46 1	28 5	23 3	24 1	281 43
19	Roveredo	1	—	4	3	2	1	1	—	1	13	8 W.	31 1	30 2	23 9	25 —	25 6	25 1	16 2	27 —	202 21
20	Feldkirch	1	—	8	—	—	3	—	2	3	17	14 Jes.	48 2	40 4	45 5	32 1	37 3	16 4	9 9	2 —	229 28
21	Hall	1	—	3	—	1	2	—	—	—	7	7 Fr.	22	10	10	11	.	.	.	.	53
22	Bruneck [a]	1	—	2	—	1	2	—	—	—	6	6 K.	.	.	.	.	.	.	4	5	9
	Summa	9	—	49	11	14	14	3	4	11	115	9 A. 12 B. 22 Fr. 14 Jes. 8 K. 1 P. 24 W.	367 18	273 13	232 21	220 8	193 11	140 10	117 14	144 3	1686 98
	Steiermark.																				
23	Gratz	1	—	3	1	2	—	9	—	5	21	4 B. 2 W.	95 [b] 6	59 10	97 [b] 3	60 3	50 4	40 3	33 2	19 2	453 33
24	Marburg	—	1	2	4	2	1	4	—	2	16	1 B. 4 W.	54 —	37 2	46 —	41 —	17 —	14 1	13 —	8 —	230 3
25	Cilli	1	—	2	6	2	—	2	—	2	15	1 B. 1 Pr. 3 W.	55 —	39 —	30 —	24 2	22 1	18 —	12 1	14 —	214 4
26	Judenburg	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 B.	6 9	2 4	6 3	3 2	. .	. .	. .	. .	17 18
	Summa	3	1	11	11	7	1	15	—	9	58	12 B. 1 Pr. 9 W.	210 15	137 16	179 6	128 7	89 5	72 4	58 3	41 2	914 58
	Kärnthen.																				
27	Klagenfurt	—	1	12	—	2	—	1	—	4	20	14 B.	50 —	40 3	36 —	26 —	16 1	24 —	22 —	13 1	227 5
28	St. Paul	1	—	4	—	1	1	—	1	—	8	8 B.	14	13	5	7	.	.	.	.	39
	Summa	1	1	16	—	3	1	1	1	4	28	22 B.	64 —	53 3	41 —	33 —	16 1	24 —	22 —	13 1	266 5
	Krain.																				
29	Laibach	—	1	—	10	1	1	1	2	5	21	4 W.	129 [b] —	71 1	72 —	65 3	42 —	38 —	36 —	27 —	480 4
30	Neustadtl	1	—	8	—	1	3	—	—	1	14	13 Fr.	43	29	17	10	11	6	6	7	129
	Summa	1	1	8	10	2	4	1	2	6	35	13 Fr. 4 W.	172 —	100 1	89 —	75 3	53 —	44 —	42 —	34 —	609 4

a) Hauslehranstalt des Kapuzinerordens.
b) Die Classe war in zwei Abtheilungen getheilt.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.		griech. n.u.	evangelisch		jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E.1	2.3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl	kr.	
119	9	2	6	90	7	3	185	—	—	—	—	—	178 dtsch. 6 ital. 2 roman.	a. deutsch.	Klg. Gsg. Zehn.	700	—	—
													1 ladin.	b. *ital.* franz.		—	—	—
158	13	4	35	80	6	14	281	—	—	—	—	—	311 ital. 9 dtsch. 4 ladin.	a. ital.	Gsg.	2164	—	67
32	1	1	8	76	5	19	43	—	—	—	—	—		b. *deutsch.*		158	—	—
131	9	—	13	88	5	7	202	—	—	—	—	—	214 ital. 9 deutsch.	a. ital.	keine.	1410	—	56
13	1	—	5	72	5	23	21	—	—	—	—	—		b. *deutsch.* franz.		142	—	1
136	31	2	17	78	15	7	229	—	—	—	—	—	245 dtsch. 3 ital. 3 roman.	a. deutsch.	Gsg.	676	—	81
—	—	—	28	0	0	100	28	—	—	—	—	—	2 čech. 2 poln. 2 frans.	b. *ital.* franz. engl.		78	—	—
41	4	1	—	91	9	0	53	—	—	—	—	—	53 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zehn	312	—	18
														b. ital.	Gsg.	44	—	—
4	—	—	—	100	0	0	9	—	—	—	—	—	8 deutsch. 1 ital.	a. deutsch.	keine.	—	—	9
														b. ital.				
1040	135	21	112	83	10	7	1686	—	—	—	—	—	1194 dtsch. 556 ital. 20 ladin.			9600	—	435
18	2	1	41	54	3	43	98	—	—	—	—	—	8 rom. 2 čech. 2 poln.			838	—	4
													2 frans.					
246	70	1	6	82	16	2	450	—	1	2	—	—	457 dtsch. 17 sloven. 5 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn. Ges.	3246	—	257
20	3	—	2	84	10	6	33	—	—	—	—	—	3 ital. 2 poln. 2 mag.	b. *sloven.* ital. franz.	Gymn.	218	—	—
127	37	—	1	83	17	0	230	—	—	—	—	—	134 sloven. 99 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Ges	996	—	121
2	1	—	—	67	33	0	3	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital.	Zehn.	108	—	—
113	46	7	4	72	26	2	213	—	—	1	—	—	174 sloven. 44 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Gsg. Zehn	868	—	123
3	—	—	1	75	0	25	4	—	—	—	—	—		b. sloven.		118	—	—
14	3	—	—	82	18	0	17	—	—	—	—	—	32 deutsch. 3 sloven.	a. deutsch.	Klgr.	240	—	9
16	2	—	—	89	11	0	18	—	—	—	—	—		b. keine.		16	—	—
500	156	8	11	80	19	1	910	—	1	3	—	—	632 dtsch. 328 slov. 5 čech.			5350	—	510
41	6	—	3	84	11	5	58	—	—	—	—	—	3 ital. 2 poln. 2 mag.			460	—	—
135	12	1	15	87	6	7	226	—	—	1	—	—	176 dtsch. 56 sloven.	a. deutsch.	Stgr. Zch. Ges.	1086	—	165
1	—	—	2	50	0	50	5	—	—	—	—	—		b. *sloven.* ital.	Gym.	122	—	—
31	3	3	—	85	15	0	39	—	—	—	—	—	31 dtsch. 8 sloven.	a. deutsch.	Klgr. Ges.	144	—	26
														b. *sloven.*		32	—	—
166	15	4	15	87	7	6	365	—	—	1	—	—	207 deutsch. 64 sloven.			1230	—	191
1	—	—	2	50	0	50	5	—	—	—	—	—				154	—	—
309	36	1	20	88	8	4	480	—	—	—	—	—	403 sloven. 78 deutsch	a. deutsch.	Klg. Zehn. Ges.	3054	—	263
2	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—	2 ital. 1 kroat.	b. *sloven.* ital. franz. engl.	Landw. prakt.	250	—	—
															Bot. Pädag.			
78	27	—	—	78	22	0	129	—	—	—	—	—	128 sloven. 1 kroat.	a. deutsch.	Gesang.	504	—	78
														b. sloven.		88	—	—
387	63	1	20	85	11	4	609	—	—	—	—	—	531 sloven. 78 deutsch.			3558	—	341
2	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—	2 kroat. 2 ital.			338	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. + −
	Küstenland.																					
31	Triest	—	1	—	8	1	—	2	—	5	17	1 W.	35 —	22 —	27 —	19 —	8 —	13 —	12 2	20 —	156 2	15 —
32	Görz	—	1	2	7	2	—	—	1	3	16	1 B. 4 W.	47 1	46 1	35 —	15 —	27 —	19 —	15 —	16 1	220 3	— 3
33	Capo d'Istria	—	1	2	—	1	2	7	1	1	15	1 Fr. 4 W.	26 1	25 —	9 —	17 4	5 1	8 1	7 1	. .	97 8	3 1
34	Mitterburg (Pisino)	1	—	2	—	1	3	—	—	—	7	7 Fr.	17 6	11 5	4 3	5 2	. .	. .	. .	. .	37 16	3 —
35	Castagnavizza a)	1	—	2	—	1	—	—	—	—	4	4 Fr.	.	.	.	.	.	.	1	2	3	—
	Summa..	2	3	8	15	6	5	9	2	9	59	1 B. 12 Fr 10 W.	125 8	104 6	75 3	56 6	40 1	40 1	35 3	38 1	513 29	— —
	Dalmatien.																					
36	Zara	1	—	4	5	2	4	1	—	2	19	1 Fr. 10 W.	29	15	14	11	13	13	15	17	127	17 —
37	Spalato b)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
38	Ragusa	1	—	11	—	—	—	—	—	—	12	12 Jes.	27 2	21 1	11 —	8 —	11 —	5 —	10 —	10 —	103 3	4 1
	Summa..	2	—	15	5	2	4	1	—	2	31	1 Fr. 12 Je. 10 W.	56 2	36 1	25 —	19 —	24 —	18 —	25 —	27 —	230 3	21 —
	Böhmen.																					
39	Prag, Kleinseite	—	1	—	8	2	—	2	—	6	19	2 W.	60 25	60 13	47 13	55 5	51 9	43 6	46 3	44 5	406 79	20 —
40	„ Neustadt	1	—	10	—	1	—	2	—	7	21	12 P.	66 22	66 5	52 5	51 —	53 2	38 1	38 1	44 1	408 37	8 6
41	„ Altstadt	—	1	—	9	2	—	5	—	4	21	2 W.	61 7	49 2	47 2	41 2	49 —	42 —	26 1	24 —	339 14	26 —
42	Budweis	1	—	7	—	2	2	—	1	1	14	4 Ci. 8 P. 1 W.	70 27	70 —	52 —	56 1	43 —	38 —	24 1	19 —	372 29	18 10
43	Königgrätz	—	1	—	8	1	—	3	—	2	15	1 W.	62 4	50 2	53 —	47 1	43 —	39 —	31 —	22 —	347 7	20 —
44	Jičin	—	1	1	9	1	—	—	—	1	13	2 W.	58 20	52 8	51 5	40 —	25 —	30 —	15 —	19 —	290 33	5 6
45	Leitomischl	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	51 3	48 1	41 —	38 —	48 1	28 —	26 —	26 1	306 6	— —
46	Eger	—	—	—	5	2	—	5	—	1	13	2 W.	51 7	50 1	38 —	33 —	22 —	16 —	18 —	13 —	241 8	5 —
47	Neuhaus	1	—	—	8	2	—	2	—	—	13	1 P. 2 W.	58	51	39	46	17	17	20	16	264	1

a) Hauslehranstalt des Franciskaner-Ordens.
b) Die erbetenen Notizen sind nicht eingesandt.

der Schüler																		
nach der allgemeinen **Zeugnissclasse**							nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen**, welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. K.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch				fl.	kr.	
75	11	—	11	84	8	8	125	—	1	1	2	27	93 ital. 32 dtsch. 31 slov. 2 mag.	a. deutsch. b. ital. *sloven.* franz.	Zchn. Ges. Gym.	1134	—	66
1	—	—	1	50	0	50	1	—	—	—	—	1				78	—	—
116	17	9	33	71	13	16	218	—	—	—	—	2	120 slov. 69 friaul. 21 ital. 13 deutsch.	a. deutsch. b. *sloven. ital.*	Klgr. Zch. Ges. Mus. Gym.	720	—	129
2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—				66	—	—
57	13	—	5	82	13	5	95	—	2	—	—	—	93 ital. 7 illyr. 5 deutsch.	a. ital.; für Naturg. O. G. deutsch. b. deutsch. franz.	Klgr. Mus.	488	—	43
2	—	—	4	50	0	50	8	—	—	—	—	—				36	—	—
20	8	—	3	70	22	8	37	—	—	—	—	—	25 kroat. 24 ital. 4 sloven.	a. deutsch. b. slav. ital.	Klgr. Ges.	220	—	33
13	3	—	—	81	19	0	16	—	—	—	—	—				26	—	—
1	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—	3 sloven.	a. deutsch. b. keine.	keine.	—	—	—
																—	—	—
269	49	9	52	77	12	11	478	—	3	1	2	29	231 ital. 158 slov. 69 friaul. 50 dtsch. 25 kroat. 7 illyr 2 magyar.			2562	—	271
18	3	—	5	72	10	18	28	—	—	—	—	1				206	—	—
53	31	1	—	71	29	0	126	—	1	—	—	—	100 dalmat. 25 ital. 2 dtsch.	a. italienisch. b. deutsch. illyr.	Klg. Zchn. Ges. Päd. Landw.	675	51	52
																84	—	—
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
47	7	1	10	81	8	11	102	—	—	—	—	1	102 dalmat. 4 deutsch.	a. italienisch. b. deutsch. *illyr.*	keine.	472	—	7
—	—	—	3	0	0	100	3	—	—	—	—	—				50	—	—
100	38	2	10	75	20	5	228	—	1	—	—	1	202 dalmat. 25 ital. 6 dtsch.			1147	51	59
—	—	—	3	0	0	100	3	—	—	—	—	—				134	—	—
262	13	—	37	86	4	10	379	—	—	—	—	27	277 dtsch. 205 čech. 2 poln. 1 magyar.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Stgr. Zchn. Ges. Gymn.	3750	—	193
46	3	—	14	77	4	19	72	—	—	—	—	7				198	—	—
223	93	1	3	74	26	0	346	—	—	1	—	61	229 dtsch. 215 čech. 1 mag.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Ges. Gymn.	4392	—	90
24	7	1	3	70	22	8	29	—	—	—	—	8				280	—	—
206	27	—	45	77	9	14	312	—	1	4	3	19	294 čech. 58 dtsch. 1 serb.	a. dtsch.; f. Rel. im gz. G. u. f. griech. i. U. G. čech b. čech. ital. franz.	Zchn. Ges. Gym.	2832	—	133
8	1	—	4	64	7	29	12	—	—	—	—	2				226	—	—
264	47	2	2	86	14	0	371	—	—	—	—	1	315 čech. 188 deutsch.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klgr. Zchn. Ges.	2500	—	107
22	5	1	1	76	21	3	28	—	—	—	—	1				102	—	—
247	54	—	1	83	17	0	339	—	—	—	4	4	308 čech. 46 deutsch.	a. dtsch.; f. čech i. gz. G. u. f. griech. u. R. i. U. G. čech. b. čech. ital. franz.	Kalgr. Zeichn. Gymn.	1888	—	136
2	4	—	1	29	57	14	7	—	—	—	—	—				164	—	—
175	40	3	20	77	16	7	282	—	—	—	1	7	303 čech. 20 deutsch.	a. dtsch.; f. Rel. u. čech. i. gz. G. čech. b. čech. ital.	Klgr. Ges.	1800	—	92
24	8	—	1	73	24	3	32	—	—	—	1	—				182	—	—
203	45	—	—	84	16	0	299	—	—	—	—	7	213 čech. 90 deutsch.	a. deutsch. b. čech.	keine.	1972	—	74
2	1	—	—	80	20	0	5	—	—	—	—	1				156	—	—
155	24	4	25	77	12	11	232	—	—	1	—	8	242 deutsch. 7 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klgr. Zchn. Ges. Gymn.	1492	—	59
8	—	—	—	100	0	0	8	—	—	—	—	—				118	—	—
143	61	5	—	73	27	0	237	—	—	—	—	27	207 čech. 57 deutsch.	a. dtsch.; f. Rel. čech. b. čech.	Klgr.	1328	—	110
																106	—	—

Nr.	Ort der Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa
48	Pisek	1	—	2	7	2	—	1	—	1	14	5 W.	52 40	54 11	49 5	53 1	28 1	26 —	25 —	18 —	305 58
49	Pilsen	1	—	8	—	2	3	—	—	2	16	14 Pr.	48 12	54 4	48 —	48 —	33 —	19 —	18 —	16 —	284 16
50	Leitmeritz	—	1	—	9	2	—	—	—	5	17	2 W.	53	26	31	26	20	16	16	9	197
51	Klattau	1	—	4	—	1	3	3	1	2	15	10 B.	52 10	52 1	31 3	30 1	21 —	25 —	20 —	14 —	245 15
52	Böhmisch-Leippa	1	—	6	—	2	1	3	—	4	17	10 A.	45	41	38	35	18	11	18	11	217
53	Saaz	1	—	3	—	2	5	2	—	2	15	11 Pr.	25 1	30 —	21 —	26 1	16 —	10 —	8 —	5 —	141 2
54	Brüx	1	—	9	—	2	—	—	—	1	13	12 P.	31 —	21 2	15 1	8 —	20 —	8 —	10 —	5 —	118 3
55	Komotau	1	—	6	—	2	3	—	—	2	14	12 Ci.	56 —	40 1	34 —	24 —	15 —	20 —	14 —	7 —	210 1
56	Reichenau	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	50 2	35 1	38 —	29 1	. .	. .	. .	. .	152 4
57	Jungbunzlau	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	42 1	39 2	40 4	16 —	. .	. .	. .	. .	137 7
58	Deutschbrod	1	—	2	—	1	2	—	—	1	7	6 Pr.	40 2	45 —	30 —	21 —	. .	. .	. .	. .	136 2
59	Braunau	1	—	4	—	1	1	—	—	2	9	7 B.	33	26	25	15	.	.	.	.	99
	Summa..	15	5	80	63	33	20	28	2	47	293	10A. 17B. 16C. 57P. 31 Pr. 19 W.	1064 183	959 54	820 38	738 13	522 13	426 7	373 6	312 7	5214 321
	Mähren.																				
60	Brünn	—	—	—	9	2	—	2	1	6	20	1 A. 2 W.	81 22	71 10	83 4	54 —	48 —	27 —	27 —	32 —	423 36
61	Olmütz	—	1	—	9	2	—	1	—	3	16	2 W.	77 17	70 1	61 1	42 —	43 —	35 —	37 —	34 —	399 19
62	Iglau	—	1	1	6	1	—	3	—	3	15	1Pr. 1W.	72 4	38 —	34 3	31 —	23 —	17 —	16 —	7 —	238 7
63	Znaim	—	1	—	6	2	—	4	—	3	16	2 W.	53 1	34 —	22 —	27 —	14 —	12 —	8 —	11 —	181 1
64	Nikolsburg	1	—	11	—	1	—	—	—	1	14	13 P.	43 —	37 —	34 —	20 1	20 —	12 1	11 —	13 —	190 2
65	Kremsier	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	87 11	84 —	72 1	45 1	46 1	30 —	16 —	24 —	404 14
66	Strassnitz	1	—	3	—	1	1	—	—	1	7	6 P.	25	21	21	20	.	.	.	.	87
67	Mährisch-Trübau	1	—	4	—	1	1	—	—	1	8	7 P.	53 1	40 —	25 —	22 —	. .	. .	. .	. .	140 1
	Summa..	4	3	28	30	12	2	10	1	18	108	1 A. 38 P. 1 Pr. 7 W.	491 56	395 11	352 9	261 2	194 1	133 1	115 —	121 —	2062 80

d e r S c h ü l e r

nach der allgemeinen Zeugnissclasse 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr	Befreit v. Schulg.
223	8	—	32	86	11	3	286	—	—	—	—	19	313 čech. 50 deutsch.	a. dtsch.; f. Rel. i. U.G. u. f. čech. i. gz. G. čech. b. čech. franz. engl.	Klg Stgr. Zchn	1944	—	133
20	16	3	19	34	33	33	57	—	—	—	—	1				192	—	—
137	97	5	—	62	38	0	261	—	—	1	—	22	156 čech. 143 dtsch. 1 pol.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Ges	1620	—	103
8	8	—	—	50	50	0	15	—	—	—	—	1				108	—	—
103	67	—	1	65	35	0	187	—	—	1	2	7	137 deutsch. 60 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Ges. Gymn.	1020	—	78
																116	—	—
126	31	9	53	60	17	23	233	—	—	1	—	11	197 čech. 62 dtsch. 1 mag.	a. deutsch. b. čech. franz.	Hebr. Spr. Klg. Stgr. Zch. Ges.	1496	—	82
10	—	—	4	73	0	27	15	—	—	—	—	—				114	—	—
149	27	—	2	86	14	0	201	—	—	—	—	16	193 deutsch. 24 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Ges. Gym.	1132	—	88
																102	—	—
99	25	—	—	87	19	0	135	—	—	—	—	6	101 deutsch. 42 čech.	a. deutsch. b. čech. franz. engl.	Klg. Zchn. Ges.	892	—	37
2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—				72	—	—
77	12	—	1	89	10	1	118	—	—	—	—	—	110 deutsch, 11 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz. engl.	Zchn. Ges.	720	—	33
1	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—				66	—	—
154	27	—	3	85	13	2	385	—	—	—	—	25	211 deutsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gym.	956	28	116
1	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	1				90	—	—
106	26	—	—	83	17	0	139	—	—	1	—	12	102 čech. 54 deutsch.	a. deutsch. b. čech.	Gesang.	948	—	48
3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	1				116	—	—
89	37	—	2	72	27	1	127	—	—	—	2	8	116 čech. 28 deutsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn.	940	48	26
5	1	—	—	86	14	0	5	—	—	—	—	2				86	—	—
103	22	—	2	82	16	2	131	—	—	—	2	3	131 čech. 7 deutsch.	a. deutsch; f. Rel. u. čech. Spr. čech. b. čech.	Klgr.	572	—	78
2	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	2				78	—	—
72	10	—	9	81	10	9	99	—	—	—	—	—	50 čech. 49 deutsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Ges Musik.	652	—	21
																32	—	—
3316	793	29	238	78	17	5	4899	—	1	10	14	290	3169 čech. 2359 deutsch. 3 poln. 3 mag. 1 serb.			34907	16	1839
158	54	5	47	66	19	15	293	—	—	—	1	27				2704	—	—
217	129	2	4	65	34	1	379	—	—	—	—	44	251 deutsch. 208 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Stgr. Zchn. Ges.	4080	—	141
32	1	—	—	97	3	0	30	—	—	—	—	6				295	—	—
217	77	1	35	69	21	10	385	—	—	—	—	14	210 čech. 206 dtsch. 2 pol.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Ges. Gymn.	3396	—	150
13	3	—	—	84	16	0	19	—	—	—	—	—				212	—	—
156	27	9	14	78	16	6	223	—	—	—	—	15	129 deutsch. 116 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Ges.	1316	—	88
—	—	—	1	86	0	14	1	—	—	—	—	6				120	—	—
108	31	—	6	79	18	3	177	—	—	—	—	4	114 deutsch. 45 čech. 22 dtsch.-čech. 1 pol.	a. deutsch. b. čech. ital.	Klg. Zchn. Ges.	1132	—	49
—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—				108	—	—
117	24	—	—	86	14	0	163	—	—	—	—	27	155 deutsch. 37 čech.	a deutsch. b. čech.	keine.	1148	—	59
1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—				116	—	—
256	47	9	24	79	15	6	398	—	—	—	—	6	361 čech. (mährisch). 57 deutsch.	a. deutsch. b. čech. franz. ital.	keine.	2764	—	87
12	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	12				240	—	—
57	15	1	—	82	18	0	79	—	—	1	—	7	50 čech. 16 deutsch. 12 dtsch.-čech.	a. deutsch. b. čech.	keine.	528	—	24
																60	—	—
92	27	1	8	74	20	6	136	—	—	—	1	3	73 deutsch 68 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn.	992	—	24
—	1	—	—	0	100	0	1	—	—	—	—	—				112	—	—
1222	377	23	91	75	20	5	1940	—	—	1	1	120	404 čech. 1001 deutsch. 34 dtsch.-čech. 3 poln.			15356	—	622
58	5	—	1	93	6	1	56	—	—	—	—	24				1263	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa
	Schlesien.																				
68	Troppau	—	1	—	8	2	2	1	—	4	18	4 W.	a) 88 —	84 1	61 —	57 —	34 1	40 —	22 —	13 —	399 2
69	Teschen kath.	1	—	2	4	2	1	3	1	3	17	1 A. 6 W	59 —	26 —	29 —	20 —	18 —	12 1	14 —	12 —	190 1
70	Teschen evang....	1	—	1	7	—	—	2	1	2	14		56 1	46 1	33 —	22 —	14 —	8 —	8 —	9 —	196 2
	Summa..	2	1	3	19	4	3	6	2	9	49	1 A. 10 W.	203 1	156 2	123 —	99 —	66 1	60 1	44 —	34 —	785 5
	Galizien, Krakau und Bukowina.																				
71	**Krakau**.........	—	1	—	7	2	1	5	—	6	22	1 A. 2 W.	a) 112 5	a) 83 2	84 2	52 —	61 —	42 —	52 —	52 2	538 11
72	Tarnow	—	1	—	4	1	—	6	—	2	14	1 W.	69 —	55 —	47 —	30 1	24 —	15 —	18 —	10 —	268 1
73	Sandec (Neu-)	—	1	—	3	1	—	4	—	2	11	1 W.	61	49	32	26	17	18	.	.	203
74	Rzeszow	1	—	—	4	1	—	2	—	3	11	2 W.	63 —	46 —	36 —	29 1	17 —	11 —	. .	. .	202 1
75	Bochnia..........	1	—	—	—	—	1	4	—	1	7	2 W.	22 —	41 —	22 1	12 —	. .	. .	. .	. .	97 1
76	**Lemberg** akad. ..	—	1	—	8	2	—	2	1	6	20	3 W.	78 5	78 4	65 7	47 5	54 3	44 1	58 1	45 2	469 28
77	„ 2. Gymnasium..	—	1	—	10	1	2	7	1	5	27	4 W.	74 12	65 5	47 9	39 9	41 7	32 —	38 2	23 2	359 46
	„ poln. Parallelcl.												58 —	30 2	21 1	9 —	. .	. .	. .	. .	118 3
78	Przemysl.........	—	1	1	3	2	—	7	—	2	16	3 W.	76 3	54 4	42 1	28 1	26 —	20 —	27 —	30 —	303 9
79	Stanislawow	—	1	1	3	2	1	5	1	3	17	5 W.	66 —	43 5	38 1	33 —	34 —	12 —	35 1	21 2	282 9
80	Tarnopol.........	1	—	—	7	2	—	2	—	1	13	3 W.	84 1	46 —	42 —	37 —	43 —	22 —	35 —	24 —	333 1
81	Sambor	1	—	—	4	2	2	4	1	1	15	6 W.	74 3	62 3	41 —	50 —	28 —	29 1	19 1	20 —	323 8
82	Buczacz..........	1	—	2	—	1	5	—	—	—	9	9 Bas.	54 —	47 7	30 4	28 1	19 1	12 1	. .	. .	190 14
83	Brzezan..........	—	1	—	3	2	1	3	—	2	12	3 W.	60 1	40 1	29 2	26 1	24 —	13 —	. .	. .	192 5
84	**Czernowitz**.....	—	1	—	6	2	—	4	—	6	19	1 Bas. 1 W.	a) 115 5	89 4	76 —	54 1	21 —	34 —	29 1	25 1	443 12
	Summa..	5	9	4	62	21	13	55	4	40	213	1 A. 10 Bas. 36 W.	1066 35	828 37	652 28	500 20	409 11	304 3	311 6	250 9	4320 140

a) Die Classe war in zwei Abtheilungen getheilt.

der Schüler

1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2.3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
209 2	48 —	— —	6 —	86 100	12 0	2 0	391 2	— —	— —	— —	— —	8 —		302 deutsch. 51 čech. 48 deutsch-čech.	*a.* deutsch. *b.* *čech.*	Klgr.Ges. Gym.	2344 376	— —	108 —
98 —	40 —	— —	1 —	77 100	23 0	0 0	184 1	— —	— —	— —	— —	6 —		105 čech. 51 dtsch. 35 poln.	*a.* deutsch. *b.* *čech. poln.* ital. franz. engl.	Klgr. Zchn.Ges. Gymn.	1052 212	— —	68 —
95 2	50 —	— —	18 —	64 100	27 0	9 0	— —	— —	— —	149 1	30 —	17 1		90 poln. 57 dtsch. 36 čech. 12 slovak. 3 mag.	*a.* deutsch. *b.* *poln. čech.* franz.	hebr. Spr. Klgr. Zch.Ges.Gym.	1884 104	— —	42 —
402 4	138 —	— —	25 —	78 100	19 0	3 0	575 3	— —	— —	149 1	30 —	31 1		410 dtsch. 192 čech. 125 pol 48 dtsch.-čech. 12 slovak. 3 magyar.			5280 692	— —	218 —
319 4	55 1	5 —	37 —	81 89	12 11	7 0	473 11	3 —	— —	11 —	— —	51 —		440 pol. 75 dtsch. 12 čech. 19 semit. 2 ruth. 1 kroat.	*a.* U.G. fast ausschl. pol. O.G. fast ausschl. dtsch *b.* dtsch. pol. russ. frz.	Zchn.Klgr.Ges.	4026 188	— —	246 1
141 1	72 —	2 —	— —	72 100	28 0	0 0	253 1	2 —	— —	— —	1 —	12 —		230 poln. 37 dtsch. 2 ruth.	*a.* U.G. poln. u. dtsch O.G. deutsch. *b.* dtsch. ital. franz.	Klgr. Ges.	1340 170	9 —	107 —
147	22	—	4	87	11	2	189	11	—	2	—	1		190 poln. 11 ruth. 2 dtsch.	*a.* U.G. überwieg. poln. O.G. dtsch (f. Rel. pol.) *b.* poln.	Klg. Zchn. Ges.	816 110	— —	112 —
149 —	38 —	— —	— 1	81 0	19 0	0 100	181 1	13 —	— —	— —	— —	8 —		174 poln. 13 ruth. 8 jüd. 7 dtsch. 1 čech.	*a.* U.G. überw. pol. 5. u. 6. Cl. dtsch. (Rel. pol.). *b.* franz.	Klgr.Zchn.Ges.	860 119	— —	104 1
70 1	6 —	— —	6 —	88 100	6 0	6 0	97 1	— —	— —	— —	— —	— —		88 poln. 10 deutsch.	*a.* überwieg. pol. *b.* deutsch. franz.	Klgr. Ges.	308 52	— —	68 —
213 11	153 1	4 1	17 10	59 54	37 8	4 38	189 14	232 13	— —	7 —	— —	41 1		247 ruth. 130 pol. 119 dsch. 1 čech.	*a.* deutsch. *b.* *poln. ruth.* ital. franz.	Klgr. Ges.	3492 594	— 10	205 —
212 33	55 3	5 —	2 —	81 93	18 7	1 0	225 45	68 —	5 —	1 —	— —	60 1		213 pol. 112 dtsch. 68 ruth. 5 rom. 1 čech. 1 mag.	*a.* deutsch. *b.* *poln. ruth.* ital. franz.	Klgr. Ges.	} 4354 412	— —	209 —
73 3	18 —	5 —	1 —	80 100	19 0	1 0	93 3	24 —	— —	— —	— —	1 —		96 poln. 24 ruth. 1 dtsch.	*a.* poln. *b.* dtsch. ruth. ital. franz.	Klgr. Ges.	}		
124 4	68 —	7 —	33 2	61 78	27 0	12 22	173 6	121 2	— —	— —	— —	9 1		170 pol. 125 ruth. 17 dtsch.	*a.* dtsch.; f. Rel. u. Landesspr. poln. u. ruth. *b.* *poln. ruth.* franz.	Klg. Zchn. Ges.	1413 168	48 —	150 —
137 3	13 —	3 —	37 3	64 58	22 0	14 42	115 5	151 2	— —	— —	— —	14 —	arm. 2 2	153 ruth. 97 pol. 27 dtsch. 14 jüd.	*a.* deutsch. *b.* *ruthen. poln.*	Klgr. Ges.	2096 208	— —	62 —
163 1	108 —	2 —	— —	64 100	36 0	0 0	156 —	128 1	— —	— —	— —	49 —		156 pol. 129 ruth. 49 dtsch.	*a.* deutsch. *b.* *poln. ruthen.* franz.	Zchn. Gsg.	2188 216	— —	87 —
170 2	42 —	4 —	53 5	67 37	15 0	18 63	127 1	192 7	— —	2 —	— —	2 —		199 ruth. 104 pol. 28 dtsch.	*a.* dtsch.; für Rel. pol. u. ruthen. *b.* *poln.* u. *ruthen.*	Klg. Zchn. Ges.	1700 156	— —	160 —
123 14	45 —	7 —	— —	73 100	27 0	0 0	60 8	126 5	2 —	— —	— —	2 1		131 ruthen. 68 poln. 3 jüd. 2 roman.	*a.* deutsch. *b.* *ruthen. poln.*	keine.	1308 153	— —	48 —
114 2	14 —	— —	43 3	71 40	7 0	22 60	89 1	83 1	— —	8 —	— —	12 3		84 ruth. 66 poln. 47 dtsch.	*a.* fast ausschl. dtsch. *b.* *poln. ruthen.*	Klgr. Ges.	1074 122	— —	59 —
290	84	9	58	64	22	14	121 5	64 3	191 1	4 —	— —	36 —	arm. u. 22, n. u. 5 3, —	137 roman. 127 ruth. 98 pol. 93 deutsch.	*a.* deutsch. *b.* *roman. ruthen.* ital. franz. engl.	Klg. Zchn. Ges. Päd. Oekon.	3146 226	— —	60 —
2375 79	833 5	53 1	191 24	71 77	22 5	7 18	2541 102	1218 34	196 1	35 —	1	298 7	24, 5 5, —	2325 poln. 1315 ruth. 624 dtsch. 144 rom. 44 jüd. 15 čech. 1 kroat. 1 mag.			28121 2894	57 10	1677 2

*) Die Classification der Privatisten ist von der Direction nicht angegeben worden.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa
	Ungarn.																				
	a) **Pressburger District.**																				
85	Pressburg . . . . kath.	—	1	1	9	1	—	—	—	3	15	2 W.	38 1	45 —	25 —	19 —	11 —	13 —	13 1	11 —	175 2
86	Neutra . . . . . . „	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	51 1	45 —	41 —	30 —	27 —	18 —	10 —	8 —	230 1
87	Schemnitz . . . „	1	—	9	—	2	—	—	—	3	15	12 P.	55 1	35 —	24 1	20 2	11 —	7 —	8 2	6 —	166 6
88	Tirnau . . . . . . „	1	—	12	—	2	—	—	—	3	18	15 W.	[a] 92	70	78	37	51	28	36	21	413
89	Neusohl . . . . . „	1	—	—	8	1	—	2	2	3	17	1 B. 3 W.	35	23	21	23	9	14	3	9	137
90	Trenchin . . . . „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	36 —	26 2	16 —	8 —	. .	. .	. .	. .	86 2
91	Levencz . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	41	29	20	12	.	.	.	.	102
92	Komorn . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	18	14	16	9	.	.	.	.	57
	Summa . .	7	1	45	17	9	—	2	2	12	95	1 B. 42 P. 20 W.	366 3	287 2	241 1	158 2	109 —	80 —	70 3	55 —	1366 11
	b) **Oedenburger Distr.** [b]																				
93	Oedenburg . . . kath.	1	—	12	—	—	—	—	—	6	19	13 B.	47	30	29	16	19	16	6	5	168
94	Fünfkirchen . „	1	—	—	—	2	8	1	—	3	15	2 Cl. 9 W.	38 7	48 —	43 —	21 —	39 1	31 —	26 —	21 —	267 8
95	Raab . . . . „	1	—	10	—	2	—	—	—	4	17	13 B.	32 —	18 1	19 —	13 —	45 1	42 —	25 —	20 1	214 3
96	Steinamanger „	1	—	6	—	2	4	—	—	—	13	11 Pr. 2 W.	88	53	31	26	29	24	23	16	290
97	Kaposvár . . . „	1	—	—	5	—	—	—	—	—	6	1 W.	27	17	15	6	.	.	.	.	65
98	Gross-Kanisza „	1	—	4	—	1	1	—	—	1	8	6 P.	36	20	18	13	.	.	.	.	87
99	Wessprim . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P.	52 —	32 —	28 1	19 2	. .	. .	. .	. .	131 3
100	Pápa . . . . „	1	—	3	—	1	1	—	—	—	6	6 B.	24	21	20	13	.	.	.	.	78
101	Kesathely . . . „	1	—	6	—	—	—	—	—	2	9	7 Pr.	33	17	15	8	.	.	.	.	73
102	Güns . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	3	9	6 B.	28	22	12	12	.	.	.	.	74

a) Die Classe war in zwei Abtheilungen getheilt.
b) Von dem evangelischen Gymnasium zu Gyönk sind keine statistischen Daten eingesendet worden.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
86	25	—	27	68	15	17	150	—	—	2	—	23	116 dtsch. 31 mag. 23 slovak. 2 čech. 2 mähr. 2 poln. 1 ital.	a. deutsch (nebst mag. u. slav.). b. *mag. čech.* franz.	Klgr. Gsg. Gym.	1352	—	41
1	—	—	1	50	0	50	2	—	—	—	—	—				132	—	—
108	55	5	16	66	27	7	207	—	—	—	—	23	117 slovak. 48 mag. 29 dtsch. 23 jüd. 10 čech. 4 poln.	a. U. G. slav. O. G. dtsch. b. dtsch. slav. mag.	keine.	600	—	—
—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—				120	—	—
76	47	—	1	70	30	0	166	—	—	—	—	—	76 dtsch. 48 mag. 47 slovak. 1 čech.	a. deutsch. b. *mag. čech.* franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Mus.	—	—	25
4	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	—	—				616	—	—
219	72	47	8	68	30	2	400	—	—	1	—	12	190 mag. 182 dtsch. 41 slovak.	a. dtsch. u. mag. b. mag. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	—	—	—
																—	—	—
87	21	1	2	82	17	1	125	—	—	12	—	—	112 čech. 17 dtsch. 8 mag.	a. 1. u. 2. Cl. meist čech. 3–8 U. überw. dtsch b. čech. *mag* franz.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Gymn.	524	—	9
																82	—	—
44	12	6	10	67	21	12	69	—	—	8	—	9	69 slovak. 10 dtsch. 9 mähr.	a. slav.; einiges auch deutsch. b. deutsch.	keine.	144	—	12
—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—				65	—	—
63	19	—	—	81	19	0	87	—	—	3	7	5	92 mag. 3 deutsch. 5 jüd. 2 sloven.	a. mag. b. deutsch.	keine.	—	—	—
																177	—	—
44	10	1	—	81	19	0	42	—	—	1	2	12	45 mag. 12 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Zchn.	—	—	—
																36	—	—
727	261	60	64	71	24	5	1246	—	—	27	9	84	462 mag. 433 dtsch. 297 slovk. 125 čech. 40 jüd. 11 mähr. 6 poln. 2 sloven. 1 ital.					
5	—	—	1	91	0	9	11	—	—	—	—	—						
102	24	—	12	78	15	7	165	—	—	—	—	3	103 dtsch. 51 mag. 14 kroat.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	—	—	—
																—	—	—
177	34	—	—	86	14	0	247	1	1	—	—	18	207 mag. 56 dtsch. 6 kroat. 3 serb. 2 sloven. 1 ruthen.	a. grösstentheils mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	—
6	2	—	—	75	25	0	6	—	2	—	—	—				140	—	—
126	16	4	21	79	10	11	174	—	2	9	3	26	194 mag. 20 dtsch. 3 kroat.	a. überwiegend mag. b deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	—
3	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	1				—	—	—
172	45	32	2	72	28	0	268	—	—	—	—	22	214 mag. 69 dtsch. 7 sloven.	a. mag. u. dtsch. b. franz.	Klgr. Zchn.	—	—	—
																—	—	—
38	17	—	—	74	26	0	59	—	—	—	—	6	59 mag. 6 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Zchn.	—	—	—
																6	—	—
56	8	—	9	81	9	10	78	—	—	3	—	6	73 mag. 6 dtsch. 7 kroat. 1 sloven.	a. mag; in d. 3 u. 4. Cl. für Gesch. deutsch. b. deutsch. mag.	Klgr. Zchn.	—	—	—
																172	—	—
58	43	6	12	54	37	9	106	—	1	1	5	18	128 mag. 5 dtsch. 1 poln.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klgr. Zchn.	420	30	28
3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—				84	—	—
46	16	—	1	78	21	1	63	—	—	—	—	15	78 mag.	a. fast ausschl. mag. b. deutsch.	Klgr. Zchn.	—	—	—
																—	—	—
37	16	—	5	71	22	7	60	—	—	3	—	10	73 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	—
																—	—	—
50	11	1	4	79	16	5	73	—	—	—	—	1	36 dtsch. 21 mag. 9 kroat. 3 čech. 3 sloven. 2 poln.	a. deutsch. b. *mag.*	Kgr. Zchn. Gsg. Mus.	—	—	—
																—	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa
103	Ung. Altenburg kth.	1	—	4	—	—	—	—	—	2	7	5 P.	27	23	15	.	.	.	.	.	65
104	Oedenburg ..evang.	—	1	4	7	—	—	2	—	6	20		47 —	35 —	37 —	25 —	42 —	26 —	24 —	33 1	269 1
105	Oberschützen „	1	—	2	4	—	—	1	—	2	10		12 —	14 —	8 1	6 —	— 1	. .	. .	. .	40 2
106	Pápa .... „	—	1	4	6	3	—	—	—	2	16		42	37	22	22	26	25	15	11	200
107	Csurgó ..... „	1	—	4	—	—	1	—	—	—	6		12	9	12	2	3	2	.	.	40
	Summa..	13	2	69	22	11	15	4	—	33	169	38 B. 2 Ci. 17 P. 18 Pr. 12 W.	545 7	396 1	324 2	202 2	203 3	166 —	119 —	106 2	2061 17
	c) Pest-Ofener District.																				
108	Ofen .... kath.	1	—	—	9	1	—	1	—	3	15	1 B. 1 W.	39 2	41 1	32 1	21 2	19 —	20 1	20 —	13 —	205 7
109	Pest .... „	1	—	11	—	—	—	—	1	2	15	13 P.	76 3	63 5	72 3	61 5	75 3	58 2	38 3	29 1	472 25
110	Stuhlweissenburg „	1	—	10	—	2	—	—	—	3	16	13 Ci.	34 6	30 1	27 1	30 2	32 —	20 —	12 —	15 1	200 11
111	Gran .... „	1	—	7	—	—	4	—	—	2	14	12 B.	34	32	29	29	35	22	19	14	214
112	Erlau....... „	1	—	7	1	2	3	—	—	4	18	12 Ci. 1 W.	69 5	59 5	59 —	40 —	50 1	42 —	17 —	18 —	354 11
113	Szegedin .... „	1	—	9	—	2	—	—	2	3	17	14 P.	95 3	59 4	48 1	32 —	24 —	25 —	15 —	23 —	321 8
114	Totis .... „	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	26	15	16	13	.	.	.	.	70
115	Jászberény .. „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	25	9	8	5	.	.	.	.	47
116	Waitzen..... „	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P.	42 —	27 2	18 1	14 —	. .	. .	. .	. .	101 3
117	Miskolcz .... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Min.	31 —	24 —	17 —	18 1	. .	. .	. .	. .	90 1
118	Kecskemét .. „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	34 7	14 —	15 —	7 —	. .	. .	. .	. .	70 7
119	Kalocsa ..... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	32	19	15	11	.	.	.	.	77
120	Gyöngyös ... „	1	—	4	—	—	1	—	—	—	6	6 Fr.	55 1	36 1	24 1	17 —	. .	. .	. .	. .	132 3
121	Nagy-Körös. evang.	—	1	—	5	1	—	5	—	2	14		53 —	33 3	18 1	33 1	32 —	19 —	21 1	26 1	235 7
122	Hódmező Vásárh. „	1	—	2	3	—	—	—	—	1	7		25	15	9	8	.	.	.	.	57

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl	kr.	
34	16	2	2	69	28	3	60	—	—	2	—	3	39 mag. 25 dtsch. 1 kroat.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	135 42	20 —	9 —
147	40	—	—	83	17	0	— —	— —	— —	248 —	10 —	11 1	198 mag. 67 dtsch. 5 slav.	a. mag. u. deutsch. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg Gymn. Mus. Schwimmen.	2984 92	— —	7 —
27 2	1 —	— —	— —	98 100	2 0	0 0	— —	— —	— —	29 2	3 —	8 —	21 dtsch. 17 mag. 2 čech. 2 wend.	a. deutsch. b. mag. franz.	Zch. Mus. Gym. Schwimmen.	— —	— —	— —
108	22	—	—	88	12	0	—	—	—	11	186	3	200 mag.	a. mag. b. ?	Klg. Gsg. Gym.	593 158	30 —	4 —
26	3	—	—	93	7	0	—	—	1	3	29	7	33 mag. 6 dtsch. 1 serb.	a. mag. a. deutsch.	Klg. Zchn. Ges. Gym.	170 —	— —	6 —
1204 14	312 2	45 —	68 —	78 88	18 12	4 0	1353 11	1 —	5 2	309 2	236 2	157 2	1585 mag. 414 dtsch. 40 kr. 13 sloven. 6 jüd. 5 slav. 5 čech. 4 serb. 3 poln. 2 wend. 1 ruthen.					
126 5	24 —	— —	29 2	73 71	12 0	15 29	144 7	1 —	19 —	6 —	4 —	31 —	122 dtsch. 58 mag. 20 serb. 4 slovak. 3 ital. 2 poln. 2 rom. 1 čech.	a. deutsch. b. *mag.* franz. engl.	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Gymn. prakt. Geom.	1793 158	12 —	50 —
284 13	54 —	15 —	13 5	82 79	15 21	3 0	341 21	2 —	8 —	14 1	44 3	63 —	453 mag. 33 dtsch. 3 čech. 3 serb. 3 roman. 1 ruth. 1 sloven.	a. mag.: für Gesch. u. Rel. in d. 1. Cl. dtsch. b. dtsch. franz. engl.	Klgr. Gsg.	3869 —	— —	64 —
130 10	18 —	2 —	4 —	87 100	11 0	2 0	173 11	— —	1 —	4 —	12 —	10 —	106 mag. 14 dtsch. 1 čech.	a. grösstentheils mag. b. dtsch. ital. franz. engl.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	— —	— —	— —
123	54	2	1	72	28	0	196	—	1	—	1	16	175 mag. 21 slov. 18 dtsch.	a. mag.; im O. G. einige Gegenst. deutsch. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg	— —	— —	— —
199 1	62 2	9 —	— 6	79 28	21 18	0 54	336 9	2 —	1 2	2 —	1 —	12 —	351 mag. 8 sloven. 6 dtsch.	a. mag.; f. deutsche Lit. in der 8. Cl. deutsch. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg Gym. Schwim.	— 624	— —	— —
208 6	33 —	— —	2 —	89 100	11 0	0 0	263 5	— —	15 1	1 —	— —	42 2	264 mag. 44 dtsch. 15 serb. 3 sloven. 1 kroat. 1 ital. 1 rom.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	574 534	— —	220 4
45	7	1	—	89	11	0	63	—	—	—	1	6	65 mag. 5 dtsch.	a. mag. b. deutsch. franz.	Zchn. Gsg.	448 112	— —	16 —
38	2	—	—	96	4	0	42	—	1	—	1	3	43 mag. 3 jüd. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Gsg	— —	— —	— —
67 2	20 —	— —	— 1	80 67	20 0	0 33	97 3	— —	— —	— —	1 —	3 —	97 mag. 4 dtsch. 3 sloven.	a. mag.; für einen Lehrgegenstand deutsch. b. deutsch.	Zchn. Gsg.	925 —	—	11 —
47 1	23 —	— —	— —	75 100	25 0	0 0	70 1	1 —	— —	— —	1 —	18 —	72 mag. 18 jüd. 1 ruthen.	a. mag. b. deutsch.	keine.	695 20	— —	21 —
48 7	6 —	— —	8 —	80 100	9 0	11 0	58 7	— —	1 —	— —	— —	11 —	70 mag. 5 dsch. 2 sloven.	a. mag. b. deutsch.	keine.	— 98	— —	— —
46	4	—	4	90	5	5	72	—	—	—	—	5	59 mag. 16 dtsch. 1 ital. 1 kroat.	a. mag. b. deutsch. franz.	Zchn.	520 130	— —	11 —
92 3	9 —	— —	— —	93 100	7 0	0 0	117 2	— —	— —	1 —	2 —	12 1	117 mag. 13 jüd. 3 sloven. 2 deutsch.	a. mag. b. deutsch.	keine.	— —	— —	— —
87 3	37 —	— —	— —	82 100	18 0	0 0	9 —	— —	1 —	12 3	185 1	28 3	242 mag.	a. mag. b. deutsch. franz.	Zchn. Gsg.	1024 50	— —	114 —
42	7	—	—	88	12	0	—	—	8	2	36	11	55 mag. 2 serb.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	220 —	— —	7 —

Nr.	Ort der Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa
123	Kis-Kun-Halas evg.	—	1	2	1	1	—	—	—	—	5		7	9	11	3	.	.	.	.	30
124	Ketskemét... „	—	1	—	9	2	1	—	—	—	13		45	27	15	13	11	10	2	4	127
125	Miskolcz (H.C.) „	—	1	3	4	—	—	—	1	2	11		45 —	37 —	28 —	28 2	14 1	9 —	7 —	6 —	174 3
126	Pest........ „	—	1	—	3	—	—	1	—	2	7		28	41	24	16	.	.	.	.	109
127	Kun-Szt.-Miklos „	—	1	2	2	1	—	—	—	1	7		18	10	6	6	.	.	.	.	40
128	Kis-Uj-Szállás „	—	1	—	—	1	—	4	—	—	6		18	11	12	7	.	.	.	.	48
	Summa..	14	7	86	37	14	9	11	4	29	211	13B. 25C. 12 Fr. 6 Min 51P. 2W.	831 27	611 22	503 9	412 13	292 5	225 3	151 4	148 3	3173 86
	d) Kaschauer District.																				
129	Leutschau ... kath.	—	1	—	10	2	—	1	—	2	16	2 W.	a)73	63	48	28	28	12	13	10	275
130	Kaschau .... „	—	1	—	9	2	—	2	—	2	16	2 W.	68 2	77 5	49 —	38 —	27 1	34 —	25 2	30 —	348 10
131	Rosenau .... „	1	—	11	—	2	—	—	—	1	15	13 Pr. 1 W.	37 3	27 —	18 —	28 —	21 3	8 —	12 —	14 —	165 6
132	Eperies ..... „	1	—	12	—	—	—	—	1	—	14	7Fr. 6Pr. 1 W.	54	43	46	36	29	24	14	15	261
133	Ungvár ..... „	1	—	3	2	2	3	1	—	—	12	9 W.	58 2	72 —	53 —	49 —	36 —	24 —	22 —	. .	314 2
134	Sator-Alja-Ujhely „	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	33	39	19	13	.	.	.	.	104
135	Marmaros-Szigeth „	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	29 1	19 —	17 1	8 —	. .	. .	. .	. .	73 2
136	Eperies.....evang.	—	1	—	7	—	—	3	—	1	12		19 —	28 —	31 1	31 —	29 1	21 1	22 —	19 —	200 3
137	Rosenau .... „	1	—	—	6	—	—	4	—	1	12		36	23	22	7	13	12	12	18	143
138	Kesmark .... „	—	1	1	7	—	—	2	—	2	13		39 2	41 —	27 —	28 —	21 —	17 —	10 —	9 —	192 2
139	Marmaros-Szigeth „	—	1	—	3	1	1	—	1	—	7		8 —	7 —	7 —	7 1	. .	. .	. .	. .	29 1
140	Sáros-Patak . „	—	1	—	10	—	—	2	—	2	15		111	77	64	51	57	42	49	26	477
141	Leutschau... „	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4		15	9	16	11	10	5	.	.	68
142	Rima-Szombat „	1	—	1	5	—	—	—	—	1	8		67	47	37	25	9	7	.	.	192
143	Igló........ „	1	—	1	4	—	—	—	—	—	6		20	24	22	19	.	.	.	.	85
	Summa..	8	7	38	65	11	4	15	2	15	165	7Fr. 12P. 19 Pr. 15 W.	667 10	506 5	478 2	379 1	280 5	206 1	179 2	141 —	2926 26

a) Die Classe war in zwei Abtheilungen getheilt.

	der Schüler																		
	nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2.3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
11	13	4	1	1	80	17	3	—	—	—	2	22	6	28 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Gsg.	64 —	— —	3 —
16	46	16	—	15	75	13	12	—	—	2	4	111	10	123 mag. 4 dtsch.	a. mag.; f 2 Lehrgeg. dtsch. b. deutsch.	Gsg.	43 35	— —	84 —
11 3	102 —	1 —	— —	4 —	97 100	0 0	3 0	— —	— —	— —	6 a)	166 —	2	175 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Zehn. Gsg.	1275 59	30 —	15 —
36	38	21	7	7	68	26	6	—	—	5	58	24	22	51 dtsch. 50 mag. 5 serb. 3 slovak.	a. deutsch u. mag. b. deutsch.	Zehn. Gymn.	720 144	— —	37 —
11	19	8	—	2	75	20	5	3	—	1	—	30	6	35 mag. 5 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Gsg.	74 —	— —	3 —
19	33	5	—	—	90	10	0	—	—	—	1	46	1	46 mag. 1 dtsch. 1 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Zehn. Gsg.	276 —	— —	— —
31 16	1831 51	415 2	37 —	90 14	82 81	15 2	3 17	1984 66	6 —	64 3	113 4	688 4	318 6	2774 mag. 335 dtsch. 45 serb. 41 sloven. 35 jüd. 7 slovak 6 rom. 5 ital. 5 čech. 2 poln. 2 ruthen. 2 kroat.					
17	138	65	12	3	70	29	1	251	12	—	4	1	7	131 slov. 115 dtsch. 16 mag. 8 ruthen 4 čech. 1 poln.	a. deutsch. b. slav.	Klg. Gsg. Mus.	— 148	— —	— —
31 3	179 5	83 2	1 —	3 —	73 80	26 20	1 0	236 2	24 —	— —	13 —	11 1	64 7	150 dtsch. 112 mag. 72 čech 19 ruthen. 4 poln. 1 rom	a. deutsch. b. *mag.*	Zehn. Gsg.	1472 244	— —	74 —
19 1	119 4	11 1	2 —	— —	91 83	9 17	0 0	158 5	2 —	— 1	1 —	3 —	1 —	136 mag. 29 dtsch. 6 slovak.	a. grösstentheils mag. b. deutsch.	Klgr.	— 78	— —	— —
18	162	61	5	—	73	27	0	190	64	2	—	—	5	68 sloven. 61 mag. 59 ruth 38 dtsch. 30 poln. 5 čech.	a. deutsch. b. *mag. slav. ruthen.*	keine.	— 144	— —	— —
40 —	176 2	84 —	12 —	2 —	69 100	30 0	1 0	116 1	174 1	— —	1 —	3 —	20 —	154 mag. 101 ruth. 28 slovak 23 dtsch. 8 rom. 2 poln.	a. U. G. überwieg. mag. O. G. mag. u. deutsch. b. deutsch. *ruthen.*	Gsg. Gymn.	332 174	— —	— —
13	67	19	—	5	77	18	5	82	12	—	2	2	6	104 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Mus.	— 202	— —	— —
6 —	54 2	12 —	— —	1 —	82 100	17 0	1 0	47 2	25 —	— —	— —	— —	1 —	59 mag. 6 dtsch. 5 ruthen. 4 rom. 1 čech.	a. mag.; für die dtsch. Spr. in 3. u. 4. Cl. deutsch. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg. Gymn.	222 46	— —	— 2
44 —	107 2	30 1	— —	— —	83 67	17 33	0 0	— —	— —	— —	142 3	20 —	38 —	92 mag. 85 dtsch. 26 slovak	a. deutsch u. mag. b. *slovak.*	Zehn.	2385 156	— —	12 —
19	72	18	7	5	76	20	4	—	—	—	131	12	—	79 mag. 38 sloven. 26 dtsch.	a. mag. b. deutsch. *sloven.*	Klg. Zehn. Gsg.	800 40	— —	13 —
31 2	125 —	26 —	— —	1 —	85 100	14 0	1 0	— —	— —	— —	154 —	31 2	7 —	95 dtsch. 62 mag. 37 slovak.	a. U. G. dtsch.; O. G. dtsch. u. mag. b. *mag. čech.*	Zehn. Gsg. Orgelspiel.	1609 154	30 —	4 —
16 1	17 —	2 —	— —	— —	93 100	7 0	0 0	— —	— —	— —	3 —	26 1	— —	30 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg. Gym.	168 24	— —	5 1
53	275	66	—	7	84	14	2	—	—	—	10	462	5	464 mag. 9 dtsch. 4 deutsch-mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zehn. Gsg. Mus.	3590 97	— —	5 —
32	23	8	1	4	81	13	6	—	—	—	57	10	1	45 dtsch. 16 mag. 7 slovak.	a. deutsch. b. mag.	Klgr. Zehn.	445 25	— —	3 —
31	67	57	5	10	63	32	5	—	—	—	118	70	4	171 mag. 12 dtsch. 9 sloven	a. mag. b. deutsch. frans.	Klg. Zehn. Gsg.	1345 82	— —	18 —
30	64	1	—	—	99	1	0	4	—	—	72	9	—	64 dtsch. 12 mag. 9 slav	a. deutsch. b. mag.	keine.	460 15	— —	4 —
311 7	1845 15	513 4	45 —	41 —	78 85	21 15	1 0	1084 10	313 1	2 1	708 3	660 4	159 7	1568 mag. 697 dtsch. 235 slovk 192 ruth. 115 slov. 82 čech. 37 poln. 13 rom. 9 slav. 4 deutsch-mag.					

a) Die Confession der Privatisten ist nicht angegeben.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa
	c) Grossward. Distr.																				
144	Grosswardein kath.	1	—	10	—	2	—	—	1	2	16	14 Pr.	49 3	61 —	55 1	43 1	40 —	32 —	33 —	17 —	330 5
145	Arad .... „	1	—	8	—	3	—	—	—	3	15	12 Min.	51 3	67 5	41 3	39 —	27 1	32 1	19 —	19 —	295 13
146	Szathmár.... „	1	—	2	—	2	8	—	—	—	13	13 W.	20 —	29 —	30 —	25 1	39 —	31 —	37 —	45 —	256 1
147	Belényes .... „	1	—	2	—	2	5	1	—	—	11	10 W.	33	33	24	17	12	9	7	11	146
148	Debreczin .. „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	15 1	19 —	11 —	10 —	. .	. .	. .	. .	55 1
149	Nagy-Banya . „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 Min.	40 3	28 —	24 —	11 —	. .	. .	. .	. .	103 3
150	Nagy-Karoly. „	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P.	22	27	17	18	.	.	.	.	84
151	Debreczin...evang.	1	—	3	8	—	—	—	—	3	15		84 9	66 1	46 —	35 7	44 —	33 —	38 —	27 —	373 17
152	Szarvas ..... „	—	1	—	9	—	—	2	—	2	14		65 13	50 —	37 —	25 —	19 —	15 —	8 —	6 —	225 13
153	Szathmár.... „	—	1	1	3	1	—	—	—	2	8		28	28	20	19	.	.	.	.	95
	Summa..	8	2	40	20	11	13	3	1	14	112	18 Min. 12 P. 14 Pr. 23 W.	407 32	408 6	305 4	242 9	181 1	152 1	142 —	125 —	1962 53
	Serb. Woiwodschaft u. Temeser Banat.																				
154	Temeswár	1	—	11	—	2 gr. u. u.	—	—	—	2	16	12P. 2W.	85 —	60 —	49 —	25 —	30 —	15 —	17 —	14 1	295 1
155	Baja.............	1	—	—	—	2	1	8	—	—	12	4 W.	71 2	61 —	54 —	24 —	37 —	22 1	14 —	7 —	290 3
156	Gross-Becskerek ..	1	—	5	—	1	—	—	1	1	9	8 P.	38 2	28 —	26 —	16 —	. .	. .	. .	. .	108 2
157	M. Theresiopel....	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	45	25	23	20	.	.	.	.	113
158	Neusatz..........	—	1	—	3	2	—	1	2	1	10	4 W.	39 2	26 —	22 —	15 —	. .	. .	. .	. .	102 2
159	Lugos a)	—	1	—	—	1	—	—	1	1	4	2 W.	46 1	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	46 1
160	Neu-Werbácz evang.	—	1	1	—	2	1	2	—	—	7		25	14	10	9	.	.	.	.	58
	Summa..	4	3	22	3	10	2	11	4	5	64	6 Fr. 20 P. 12 W.	349 7	214 —	184 —	109 —	67 —	37 1	31 —	21 1	1012 9
	Kroatien und Slavonien.																				
161	Agram..	—	1	3	7	1	1	—	—	4	17	5 W.	71 —	48 2	71 —	42 —	40 —	35 —	21 —	16 —	344 2
162	Warasdin	1	—	—	8	1	—	2	—	2	14	2 W.	49 1	31 —	35 —	22 —	22 —	12 —	5 —	5 —	181 1
163	Požega	1	—	2	—	1	2	—	—	—	6	6 Fr.	20	21	12	7	.	.	.	.	60

a) Das Gymnasium ist, nachdem es seit 1851 wegen Mangels an Subsistenzmitteln geschlossen war, wieder eröffnet, und hat durch h. Ministerialerlass vom 9. Sept. 185[illegible] das Recht der Oeffentlichkeit.

d e r   S c h ü l e r

	nach der allgemeinen Zeugnissclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
6	215	36	—	2	88	11	1	171	68	15	4	42	30	238 mag. 74 rom. 17 dtsch.	a. mag.; einiges dtsch	Klgr. Ges.	—	—	—
1	3	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	1	—	3 ruth. 1 čech. 1 pol. 1 slov.	b. dtsch. rom. franz.		160	—	—
7	176	55	7	1	77	23	0	163	3	110	2	9	8	191 mag. 98 rom. 15 dtsch.	a. mag.	Zchn. Gsg.	3021	—	12
1	6	4	—	2	54	31	15	8	—	2	—	1	2	3 serb. 1 kroat.	b. deutsch. franz		154	—	—
6	143	25	1	6	85	12	3	130	104	—	—	18	4	178 mag. 43 rom. 28 ruthen	a. mag u. deutsch.	Klgr. Ges.	—	—	—
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	4 dtsch. 4 sloven.	b. deutsch.		128	—	—
5	72	19	3	6	80	16	4	11	71	61	—	—	3	131 rom. 10 mag. 4 dtsch.	a roman. u. deutsch.	keine.	333	—	90
														1 ruthen.	b mag		—	—	—
6	47	—	—	2	97	0	3	46	6	—	—	1	2	55 mag. 1 deutsch.	a. mag.	keine.	—	—	55
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. deutsch.		92	—	1
3	58	6	10	—	84	16	0	44	49	4	—	6	—	53 mag. 52 roman. 1 dtsch.	a. mag.; 2 Lehrgeg. dtsch	Klg Zchn. Mus.	430	—	5
3	—	—	—	—	100	0	0	—	—	—	3	—	—		b. deutsch.		93	—	—
9	50	12	4	—	81	19	0	45	22	—	1	7	9	78 mag. 6 rom.	a. mag u. deutsch.	Klg. Zchn. Mus.	271	—	—
															b. deutsch.		47	—	—
5	245	46	—	—	87	13	0	13	—	1	12	339	8	375 mag. 8 jüd. 7 dtsch.	a. mag.	Zch. Ges. Gym.	2156	—	85
—	17	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	17	—		b. deutsch.		168	—	—
9	69	28	16	47	59	20	21	18	—	19	135	34	19	213 mag. 16 rom. 7 dtsch	a. mag.	Klgr. Zchn. Ges.	1700	—	7
5	5	—	—	—	100	0	0	—	—	—	13	—	—	2 sloven.	b. dtsch. slav. franz.		255	—	13
7	48	—	—	—	100	0	0	—	—	—	3	92	—	95 mag.	a. mag.	Zchn. Ges.	180	—	—
															b. deutsch.		—	—	—
3	1132	227	41	64	82	15	3	641	323	210	157	548	83	1486 mag. 420 rom. 56 dtsch.					
4	33	4	—	2	89	7	4	14	—	2	16	19	2	32 ruthen. 8 jüd. 7 sloven.					
														3 serb. 1 čech. 1 poln.					
														1 kroat.					
3	189	32	7	21	79	14	7	162	3	109	1	2	18	137 dtsch. 64 serb. 49 rom	a. deutsch.	Ges. Gymn.	1880	—	55
								—	—	1	—	—	—	45 mag. 1 poln.	b. mag. serb. rom. franz		146	—	—
7	170	76	—	—	73	27	0	240	1	5	2	5	37	199 mag. 69 dtsch. 20 kroat	a. mag.; im O. G. für einige Gegenst. deutsch.	Klg Zchn. Ges.	771	—	50
—	3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—	5 serb.	b. deutsch. franz.		50	—	—
2	64	14	—	8	80	13	7	59	—	46	4	1	—	43 serb. 34 dtsch. 31 mag.	a. deutsch.	Zchn. Ges.	605	40	17
1	—	—	—	1	50	0	50	*)						2 rom.	b. serb. mag.		—	—	—
4	73	25	1	—	77	23	0	85	—	8	—	—	20	69 mag. 24 kroat. 23 dtsch	a mag.	Zchn.	—	—	—
														20 jüd. 7 serb.	b. deutsch		143	—	—
2	69	5	—	11	84	5	11	13	1	72	—	1	15	71 serb. 30 dtsch. 1 ruthen	a. 1. u. 2. Cl. serb., 3. u. 4. Cl. überwieg. deutsch	Klgr Zchn Ges. Gymn.	538	—	21
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	1 sloven. 1 rom.	b dtsch. serb. franz.		62	—	—
4	19	19	4	—	50	50	0	23	6	12	—	—	5	22 dtsch. 18 rom. 5 mag	a. deutsch.	Klg. Zchn Ges. Schwimmen	—	—	—
—	—	1	—	—	0	100	0	—	—	—	—	—	1	2 čech.	b. keine.		98	—	—
15	39	—	—	4	93	0	7	1	1	30	18	3	5	30 serb. 17 dtsch. 6 mag	a. deutsch.	Klgr.	422	48	—
														4 sloven. 1 ruthen.	b. mag.		20	48	—
31	623	171	12	44	77	19	4	583	12	282	25	12	100	355 mag 332 dtsch 220 serb					
1	5	1	—	1	86	0	14	5	—	1	—	—	1	70 rom. 34 kroat. 5 sloven.					
														2 ruthen. 2 čech. 1 poln					
54	156	89	21	8	64	34	2	319	14	7	—	—	4	279 kroat 36 dtsch. 20 slov	a. U. G. überwieg. kroat., O. G. überwieg. dtsch.	Klg. Zchn Gym	1396	—	186
—	1	1	—	—	50	50	0	2	—	—	—	—	—	5 serb 3 ital. 2 pol. 1 mag.	b ital.		180	—	—
37	103	16	7	13	80	13	7	174	—	2	—	—	5	130 kroat. 33 slov. 13 mag	a. U. G. überwieg. kroat O. G. überwieg. dtsch.	Altsloven Spr. Klg Zch Mus	764	—	104
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	4 čech. 2 serb.	b. dtsch. illyr. ital.		92	—	—
31	28	1	—	—	99	1	0	58	—	2	—	—	—	57 kroat. 2 dtsch. 1 mag	a. kroat.	Klg Zchn Gsg Musik.	136	—	50
															b. deutsch.		52	—	—

*) Die Privatisten sind den öffentlichen Schülern zugerechnet, weshalb auch die Summe abweicht.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa
164	Essegg	—	1	—	4	2	—	5	—	2	14	2 W.	84 —	54 —	31 —	29 —	18 1	15 2	15 —	11 —	257 3
165	Fiume	—	1	3	5	2	1	—	—	4	16	6 W.	29 1	9 —	7 1	9 —	14 —	5 —	8 —	9 —	90 2
166	Karlstadt	1	—	2	—	1	2	—	—	2	8	6 Fr.	22	14	9	7	.	.	.	.	52
	Summa..	3	3	10	24	8	6	7	—	14	75	12 Fr. 15 W.	275 2	177 2	165 1	116 —	94 1	67 2	49 —	41 —	984 8
	Militärgrenze.																				
167	Zengg	1	—	5	—	1	4	1	—	2	14	1 Pr. 10 W.	12	18	8	13	5	3	8	9	76
168	Vinkovce	—	1	—	5	2	—	4	—	1	13	2 W.	38 3	26 —	24 —	24 —	29 —	11 —	11 —	7 2	170 5
169	Karlowitz	—	1	3	3	—	—	10	1	—	18	1 Bas. 2 W.	32 —	20 —	19 1	24 —	19 —	19 —	3 —	6 —	142 1
	Summa..	1	2	8	8	3	4	15	1	3	45	1 Bas. 1 Pr. 14 W.	82 3	64 —	51 1	61 —	53 —	33 —	22 —	22 2	388 6
	Siebenbürgen.																				
170	Hermannstadt r. k	—	1	3	7	2	—	—	3	5	21	1 B. 1 Pr. 6 W.	75 2	43 —	46 —	26 —	30 —	19 —	15 —	10 —	264 2
171	Klausenburg .. „	1	—	10	—	2	—	1	1	4	19	13P. 1W.	62	57	30	24	16	19	12	7	227
172	Székely-Udvarhely „	1	—	—	—	2	3	6	—	1	13	5 W.	21	16	14	14	29	14	7	2	117
173	Maros-Vasarhely „	1	—	5	1	1	—	—	—	—	8	7 W.	54	16	15	14	.	.	.	.	99
174	Kronstadt .... „	1	—	1	3	2	—	—	—	3	10	2 Fr. 2W	13 5	17 —	14 —	14 —	. .	. .	. .	. .	58 5
175	Csik-Somlyó .. „	1	—	3	2	—	—	—	—	—	6	2 Fr. 2W	62	63	35	35	.	.	.	.	195
176	Szilágy-Somlyó „	1	—	3	1	—	—		—	—	5	4 W.	23	18	20	12	.	.	.	.	73
177	Elisabethstadt „	1	—	1	2	—	—	—	—	—	4	2 W.	10	8	5	6	.	.	.	.	29
178	Blasendorf gr. kath.	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 W.	101	98	78	51	42	32	22	11	435
179	Kronstadt gr. n. u.	—	1	1	2	1	—	1	—	2	8	2 W.	37	20	20	13	.	.	.	.	90
180	Hermannstadt evg.	—	1	—	11	—	—	—	—	5	17		71	61	44	36	22	15	23	15	287
181	Kronstadt .... „	—	1	—	11	—	—	—	1	4	17		*)73	47	33	22	18	9	9	5	216
182	Klausenburg .. „	—	1	1	6	2	—	4	—	2	16		41 —	26 —	20 —	28 —	24 1	13 1	10 —	23 —	185 2
183	Bistritz ...... „	—	1	—	10	—	—	1	—	2	14		46	49	21	21	16	6	9	4	172
184	Schässburg ... „	—	1	—	15	—	—	—	—	2	18		52	33	23	11	9	6	6	10	150
185	Mediasch ..... „	—	1	1	9	—	—	1	—	3	15		35	24	17	8	4	12	3	5	106

*) Die Classe war in zwei Abtheilungen getheilt.

der Schüler

	nach der allgemeinen Zeugnissclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.			evangelisch				nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv M.		Befreit v. Schulg.
	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E.1	2.3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl	kr.	
16	165	21	13	1	84	14	0	170	—	61	1	5	20		119 dtsch. 70 kroat. 62 serb.	a. U.G. überw. kroat., O.G. dsch	Klg. Zchn.	1184	—	116
—	1	1	—	1	34	33	33	2	—	1	—	—	—		9 mag.	b. illyr. franz.		212	—	—
23	47	9	—	2	87	11	2	89	—	1	—	—	—		46 kroat. 16 istrian. 13 slov.	a. U.G. überw. ital., O.G. dtsch.	Klg. Zchn. Gsg.	284	–	58
1	—	—	—	1	50	0	50	1	1	—	—	—	—		9 ital. 5 dtsch. 3 čech.	b. ital. *kroat.*	Gymn.	96	–	—
17	27	5	—	3	85	9	6	42	—	10	—	—	—		48 kroat. 3 dtsch. 1 sloven.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	52
																b. kroat. ital.		31		–
19	526	141	41	27	78	19	3	852	14	83	1	5	29		630 kroat. 165 dtsch. 69 serb.					
1	3	2	—	2	50	25	25	6	1	1	—	—	—		67 slov. 24 mag 16 istrian.					
															12 ital. 7 čech. 2 poln.					
2	45	9	—	1	85	14	1	74	—	2	—	—	—		76 kroat.	a. dtsch.; f. Rel. kroat.	Klgr. Zchn. Ges.	172	30	52
																b. kroat.		30	–	—
13	103	14	—	3	90	8	2	84	1	84	1	—	—		77 serb. 42 dtsch. 35 kroat.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zchn.	—	—	170
·	—	—	—	3	0	0	100	5	—	—	—	—	—		6 mag. 5 čech. 5 pol. 2 ital	b. serb. kroat. franz.	Gsg. Mus.	138	—	5
															1 ruthen. 1 rom. 1 albanes					
10	79	7	—	—	95	5	0	9	—	132	—	—	1		127 serb. 6 dtsch. 6 rom.	a. überwieg. deutsch.	keine.	750	—	30
—	1	—	—	—	100	0	0	—	—	1	—	—	—		2 čech. 1 mag. 1 jüd.	b. serb.		58	—	—
16	227	30	—	4	91	8	1	167	1	218	1	—	1		204 serb. 111 kroat. 48 dtsch.					
—	1	—	—	3	25	0	75	5	—	1	—	—	—		7 čech. 7 mag 7 roman					
															5 poln 2 ital. 1 ruthen.					
															1 alban 1 jüd.					
18	134	66	1	5	72	26	2	126	46	83	—	7	2		129 rom. 67 dtsch. 60 mag.	a. deutsch.	Klg Zchn. Ges.	—	—	—
—	—	—	—	2	0	0	100	2	—	—	—	—	—		8 poln 1 kroat. 1 slav.	b. *mag. rom.*	Gym.	261	2	—
15	152	14	7	9	87	9	4	106	112	6	1	2	—		119 rom 102 mag 4 dtsch.	a mag.	Klg. Zchn. Ges.	—	—	—
															2 poln.	b. dtsch. rom. franz.		—	—	—
9	56	10	—	—	91	9	0	115	—	1	—	1	—		114 mag. 2 dtsch. 1 rom.	a. mag.	Klg. Zchn. Ges.	—	—	—
																b. deutsch.		—	—	—
25	28	23	23	—	54	46	0	55	40	4	—	—	—		55 mag. 44 rom.	a. mag.	keine.	—	—	—
																b. deutsch.		—	—	—
20	27	11	—	—	81	19	0	40	7	10	—	1	—		25 mag. 20 dtsch. 17 rom.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Ges	—	—	—
—	5	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—		1 poln.	b. mag.	Mus.	—	—	—
81	89	25	—	—	87	13	0	192	3	—	—	—	—		192 mag. 3 rom.	a. mag.	Klgr. Ges.	—	—	—
																b. deutsch.		—	—	—
14	45	14	—	—	80	20	0	21	47	1	—	3	1		45 rom. 27 mag. 1 dtsch.	a. mag.	Ges.	190	—	25
																b. deutsch.		—	-	—
9	12	8	—	—	72	28	0	27	1	—	—	—	1		20 armen. 5 mag. 3 dtsch.	a. mag.	keine.	—	—	—
															1 rom.	b. deutsch.		—	—	—
34	201	79	—	—	81	19	0	2	400	33	—	—	—		433 rom. 1 dtsch. 1 mag.	a. rom.	Klgr. Ges.	—	—	—
																b. deutsch.		—	—	—
25	35	22	2	6	66	27	7	—	5	85	—	—	—	—	90 roman.	a. rom.	Klgr. Ges.	—	—	34
														unitar.		b. deutsch.		354	—	—
52	156	59	—	5	76	22	2	16	17	72	171	8	1	2	184 dtsch. 89 rom. 13 mag	a. deutsch.	Klg. Zchn. Ges.	1476	—	57
															1 serb.	b. roman.	Gymn.	28	—	—
23	123	46	2	17	69	23	8	11	1	22	164	16	1	1	165 dtsch. 28 mag. 23 rom.	a. deutsch.	Zch. Ges. Gym.	891	—	32
																b. mag.		46	—	—
36	110	16	—	—	90	10	0	8	4	—	3	170	—		181 mag 4 rom. 2 dtsch.	a mag.	Klg. Zchn. Ges.	1139	—	50
1	1	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	2			b. deutsch.	Gymn.	73	—	—
24	98	37	7	2	73	26	1	23	11	3	132	—	3		145 dtsch. 14 rom. 7 mag.	a. deutsch.	Klgr. Ges. Mus.	1068	—	18
															3 poln. 3 jüd.	b. mag.		96	—	—
13	70	50	1	1	63	36	1	8	2	13	125	2	—		133 dtsch. 15 rom. 2 mag.	a. deutsch.	Zch. Ges. Mus.	643	30	3
																b. keine.	Gym. Pomolog.	—	—	—
14	51	35	—	3	63	34	3	8	4	11	83	1	1		86 dtsch. 15 rom. 7 mag	a deutsch.	Klgr. Zchn.	250	—	4
																b. mag.		30	—	—

a) Die 8. Classe ist bei der Classification einbezogen.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summe
186	Székely Udvarhely ev.	1	—	3	8	—	—	—	—	6	18		41	37	26	19	23	14	9	11	180
187	Nagy-Enyed ... „	—	1	1	5	—	5	—	—	2	14		63	59	47	36	19	15	12	.	251
188	Maros-Vasarhely „	—	1	—	3	—	—	—	—	9	13		79	52	38	48	32	29	22	21	321
189	Zilah......... „	1	—	2	2	1	—	3	—	1	10		31	12	15	8	7	5	.	.	78
190	Mühlbach ..... „	—	1	—	3	—	—	—	—	3	7		47	22	7	.	.	.	.	.	76
191	Klausenburg .. unit	—	1	6	1	—	4	—	—	—	12		14	14	10	10	8	25	20	15	116
192	Székely-Keresztur „	—	1	1	3	—	—	2	—	—	7		19	32	17	13	11	.	.	.	92
193	Torda .... „	1	—	3	—	—	1	—	2	—	7		19	13	6	24	14	.	.	.	76
	Summa..	11	13	54	105	15	13	19	7	54	291	1 B. 4 Fr. 13 P. 1 Pr. 43 W.	1089 7	837 —	601 —	493 —	324 1	233 1	179 —	139 —	3895 9
	Lombardie b).																				
194	Milano, St. Ales. Stsg	—	2	1	5	1	3	3	—	1	16	5 W.	85 38	50 30	39 28	40 23	51 27	56 34	84 9	84 12	489 201
195	Milano, Port nuov. „	—	1	1	6	2	—	8	—	2	20	3 W.	68 26	39 31	46 36	45 34	41 26	58 17	74 5	65 23	436 198
196	Brescia ...... „	1	—	—	9	2	—	2	1	1	16	13 W.	39 36	16 27	37 27	26 23	17 13	26 13	15 7	13 3	189 149
197	Cremona ..... „	—	1	—	8	2	—	4	—	—	15	2 W.	70 —	51 —	49 —	52 4	31 —	30 —	48 —	35 —	366 4
198	Mantova ..... „	—	1	1	4	2	1	6	—	2	17	4 W.	32 15	19 19	21 14	25 4	17 1	16 1	17 —	13 —	160 54
199	Bergamo ..... „	—	1	3	8	—	1	2	—	1	16	4 W.	22 17	19 15	14 12	14 8	11 19	18 7	25 7	36 7	159 92
200	Como .... „	—	1	—	9	2	—	2	—	1	15	2 W	36 43	28 42	21 33	22 28	18 15	13 9	51 1	18 1	207 172
201	Pavia .... „	1	—	1	5	1	1	2	—	1	12	4 W.	51	29	37	26	31	39	44	47	304
202	Lodi..... .... „	—	1	—	7	2	1	4	—	—	15	3 W.	60 5	50 7	32 1	27 3	27 5	23 1	24 —	17 —	260 22
203	Sondrio ...... „	1	—	—	5	1	—	3	—	1	11	2 W.	23 10	17 9	22 9	11 8	20 —	8 —	. .	. .	101 36
204	Milano, St. Mrt. Ggym.	—	1	1	2	1	1	5	—	—	11	3 W.	70	70	55	48	34	37	.	.	314
205	Monza .... „	1	1	—	3	1	1	2	—	—	9	3 W.	43	34	36	17	11	17	.	.	158
206	Desenzano ... „	1	—	5	—	1	6	2	—	1	16	13 W.	23	17	12	15	17	8	15	5	112
207	Viadana ..... „	1	1	—	1	1	1	5	—	—	10	3 W.	17	13	11	7	6	5	.	.	59

a) Von den Schülern besuchten 26 nur den Unterricht in den Realwissenschaften.

b) Von dem Communalgymnasium zu Asola, den bischöflichen Gymnasien zu Bergamo and Brescia, dem Jesuitencollegium zu Brescia, den parif. Gymnasien zu Bergamo (St. Aless.) und Martinengo sind der Redaction keine statistischen Notizen zugegangen. — Wo bei der Summe der sämmtlichen Lehrer ein † gesetzt ist, stimmt diese nicht mit den Zahlen für die einzelnen Kategorien der Lehrer, theils weil der Director keinen Unterricht ertheilt und darum in die Summe nicht einbezogen ist, theils weil, im Widerspruche mit der wiederholt ausgesprochenen Bitte der Redaction, Lehrer unter mehr als einer Rubrik gesetzt sind.

der Schüler															a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
81	34	—	—	80	20	0	7	—	1	1	171	—	unit.	178 mag. 1 dtsch. 1 roman	a. mag.	Klg. Gsg. Mus.	697	—	17
															b. deutsch. franz.		51	—	—
93	67	—	—	73	27	0	11	2	1	4	230	1	2	248 mag. 2 roman. 1 jüd.	a. mag.	Klg Zchn. Gsg	650	—	157
															b. deutsch.		27	—	—
121	68	—	—	77	23	0	18	2	—	7	287	2	5	312 mag. 5 dtsch. 2 roman. 2 jüd.	a. mag.	Zeichnen.	1566	—	51
															b. deutsch. franz.		30	—	—
46	7	3	—	87	13	0	7	2	—	—	68	—	1	72 mag. 3 jüd. 2 roman. 1 armen.	a. mag.	Kgr. Zchn. Gsg.	638	—	9
															b. deutsch.		12	—	—
53	20	—	2	71	26	3	8	6	27	32	3	—		38 dtsch. 33 rom. 5 mag	a. deutsch.	Zchn Ges. Gym.	281	48	9
															b. mag.		5	—	—
63	4	—	—	97	3	0	6	1	—	6	8	2	93	109 mag. 5 dtsch. 2 jüd.	a mag.	keine.	116	—	—
															b. deutsch.		9	20	—
35	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	2	—	89	92 mag.	a mag.	Klgr. Ges.	107	14	2
															b. deutsch.		5	46	—
26	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	12	—	58	76 mag.	a. mag.	Klgr. Ges.	76	—	—
															b. deutsch.		4	—	—
1905	715	46	50	79	20	1	822	713	373	729	992	15	251	1911 mag. 1082 rom. 862 dsch. 21 armen. 14 poln. 11 jüd. 1 slav. 1 kroat. 1 serb.					
6	—	—	2	78	0	22	7	—	—	—	—	2	—						
186	66	5	52	70	17	13	484	—	—	—	—	5		690 ital.	a. ital.	Zchn.	5610	—	35
92	7	—	41	75	3	22	201	—	—	—	—	—			b. deutsch.		423	20	—
176	88	4	46	63	25	12	432	—	—	—	2	2		632 ital. 1 čech. 1 franz.	a. ital.	Zchn.	5562	—	31
88	40	—	22	65	23	12	197	—	—	—	—	1			b deutsch.		344	—	—
78	26	—	39	63	15	22	189	—	—	—	—	—		338 ital.	a. ital.	Zchn.	3252	—	36
60	6	—	47	64	4	32	149	—	—	—	—	—			b. deutsch.		130	—	—
115	91	4	48	57	29	14	366	—	—	—	—	—		370 ital.	a. ital.	Zchn.	2920	—	20
1	—	—	3	25	0	75	4	—	—	—	—	—			b. deutsch.		198	—	—
64	37	2	5	70	27	3	137	—	—	—	—	23		214 ital.	a. ital.	Zchn.	1692	—	8
27	7	—	12	65	13	22	51	—	—	—	—	3			b. deutsch. franz.		130	—	—
71	19	—	9	77	16	7	159	—	—	—	—	—		251 ital.	a. ital.	Zchn.	2736	—	18
60	3	—	9	86	3	11	92	—	—	—	—	—			b deutsch.		126	—	—
52	14	—	40	72	7	21	207	—	—	—	—	—		379 ital.	a. ital.	Zchn.	2516	—	15
73	6	—	17	87	3	10	172	—	—	—	—	—			b. deutsch.		136	—	—
94	55	1	53	57	22	21	304	—	—	—	—	—		304 ital.	a. ital.	keine.	2550	—	18
															b. deutsch.		228	—	—
105	61	7	21	63	28	9	260	—	—	—	—	—		282 ital.	a. ital.	keine.	1708	—	14
14	3	—	3	73	14	13	22	—	—	—	—	—			b. deutsch.		136	—	—
50	5	—	9	86	5	9	101	—	—	—	—	—		137 ital.	a. ital.	Zchn. Gymn.	634	40	—
16	3	—	7	73	8	19	36	—	—	—	—	—			b. deutsch.		48	—	—
130	53	9	46	65	20	15	313	—	—	—	—	1		314 ital.	a. ital.	keine.	2208	—	23
															b keine.		168	—	—
69	26	15	16	64	26	10	158	—	—	—	—	—		157 ital. 1 poln.	a. ital.	keine.	332	—	73
															b. deutsch.		36	—	—
49	14	—	10	78	13	9	112	—	—	—	—	—		112 ital.	a ital.	Zchn.	706	40	—
															b. deutsch.		48	—	—
40	6	1	2	85	12	3	57	—	—	—	—	2		59 ital.	a. ital.	keine.	109	—	17
															b. deutsch.		22	—	—

4) Die 8. Classe ist mitgerechnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa
208	Lovere...... Comg	1	1	4	—	1	3	—	—	—	10	9 W.	41	37	44	41	21	18	.	.	202
209	Clusone...... „	1	1	5	1	1	—	1	—	—	10	7 W.	15	18	9	8	7	4	.	.	61
210	Crema...... „	1	—	3	1	1	1	3	—	—	10	6 W.	30	38	41	18	19	4	.	.	148
													1	—	—	3	—	—	.	.	4
211	Salò........ „	—	1	1	3	1	1	3	—	—	10	3 W.	23	19	8	14	11	11	.	.	86
212	Casalmaggiore „	—	1	—	5	1	1	2	—	1	11	2 W.	21	16	14	11	7	4	.	.	73
213	Milano, erzb. Gymn.	1	—	12	—	2	2	—	—	—	17	17 Obl.	40	39	39	42	46	36	62	61	365
214	Cremona, bisch. Gym	1	—	10	1	1	—	—	—	—	† 12	12 W.	19	17	22	15	23	17	18	18	149
													3	2	—	—	1	—	—	1	7
215	Como........ „	1	—	10	1	2	1	—	—	2	† 13	10 W.	10	6	21	12	14	15	24	13	115
216	Celana....... „	1	—	7	—	2	—	—	—	—	10	10 W.	16	23	16	24	17	15	13	.	124
217	Crema....... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 W.	.	.	.	.	4	11	6	9	30
218	Lodi......... „	1	—	7	—	1	3	—	—	—	12	12 W.	4	1	17	13	23	20	12	6	96
219	Mantova...... „	1	—	7	—	1	1	—	—	—	10	10 W.	38	33	22	32	21	15	.	.	161
220	Pavia........ „	1	—	5	—	2	5	2	—	—	15	13 W.	40	23	18	25	9	12	2	4	133
221	Milano, C. Long. Cv. G	1	—	7	—	1	1	4	—	6	20	10 Barn.	22	27	28	15	16	18	10	10	146
222	Milano, Cal. Taeg. „	1	—	4	6	2	2	9	—	5	† 22	9 W.	21	20	16	18	19	8	—	—	102
													—	—	—	—	—	—	5	8	13
223	Monza....... „	1	—	14	1	2	—	—	—	9	27	18 Barn.	24	26	20	20	23	14	26	29	182
224	Codogno..... „	1	—	1	2	1	1	3	—	—	9	4 W.	35	17	15	9	12	12	.	.	100
225	Como, Cv. Gallio „	1	—	7	2	1	1	—	—	5	17	10 Som.	20	17	21	17	19	15	.	.	109
226	Gorla minore.. „	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	3 Som.	13	.	.	.	.	.	.	.	13
227	Lodi......... „	1	—	7	—	—	1	2	—	5	16	9 Barn.	11	13	10	9	9	4	.	.	56
228	Cremona..... „	1	—	5	1	1	—	—	—	4	† 11	7 Jes.	5	7	7	—	3	.	.	.	22
229	Milano, Ab. M. Sorre parif. Gym.	1	—	—	—	1	—	4	—	4	10	2 W.	10	3	9	8	.	.	.	.	30
230	Cassano d'Adda „	—	1	2	6	1	—	—	—	1	11	3 W.	10	4	11	6	8	7	.	.	46
231	Parabiago.... „	1	—	2	5	1	1	—	—	—	† 9	5 W.	22	10	12	9	12	9	.	.	74
232	Milano, P. Ptr. Priv. G.	—	1	1	12	1	—	—	—	4	*)19	2 W.	12	13	8	12	7	8	.	.	60

*) Die Lehrer sind zugleich Lehrer an der Realschule.

	der Schüler														a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
	nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
n.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
5	124	—	—	33	84	0	16	202	—	—	—	—	—	202 ital.	a. ital. b. deutsch.	Zchn. Mus.	793 52	— —	102 —
4	37	—	—	—	100	0	0	61	—	—	—	—	—	61 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	183 30	— —	— —
8 4	73 —	15 —	— —	1 —	90 100	10 0	0 0	148 4	— —	— —	— —	— —	— —	152 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	853 68	20 —	2 —
5	50	5	—	6	87	6	7	86	—	—	—	—	—	86 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	450 38	— —	11 —
8	38	3	1	3	90	6	4	71	—	—	—	—	2	73 ital.	a. ital. b. deutsch.	Zeichnen.	— 48	— —	— —
7	202	10	—	5	95	3	2	365	—	—	—	—	—	353 ital. 12 dtsch.	a. ital. b. keine.	keine.	— —	— —	— —
4 1	76 6	16 —	5 —	3 —	82 100	16 0	2 0	149 7	— —	— —	— —	— —	— —	156 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine	240 240	— —	5 7
9								115	—	—	—	—	—	115 ital.	a. ital.; für Rel. u. Phil. in der 8 Cl. lateinisch. b. deutsch.	Klg. Ges.	— —	— —	— —
8	77	6	—	3	93	5	2	124	—	—	—	—	—	124 ital.	a. ital. b. deutsch. frans.	Musik.	826 32	— —	19 —
9	10	1	—	1	90	5	5	30	—	—	—	—	—	30 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	— —	— —	— —
5	46	4	—	5	90	4	6	96	—	—	—	—	—	96 ital.	a. ital.; für phil. Prop. lat. Sprache. b. keine.	Kirchengesang.	86 —	— —	53 —
4	95	24	2	10	78	16	6	161	—	—	—	—	—	161 ital.	a. ital. b. deutsch.	?			
2	77	15	—	14	77	12	11	133	—	—	—	—	—	133 ital.	a. ital. b. keine.	?	88 —	— —	22 —
6	50	—	—	18	87	0	13	146	—	—	—	—	—	143 ital. 2 dtsch. 1 mag.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Ges Mus. Gymn	1572 —	13 —	13 —
6	55	—	—	1	99	0	1	102 13	— —	— —	— —	— —	— —	115 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zchn. Gym. Musik.			
5	82	—	—	6	96	0	4	182	—	—	—	—	—	181 ital. 1 deutsch.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Ges. Mus. Gymn.			
8	43	15	1	8	76	16	8	100	—	—	—	—	—	100 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	keine.	736 64	— —	8 —
1	57	1	—	10	90	1	9	109	—	—	—	—	—	109 ital.	?	?			
4	9	—	—	—	100	0	0	13	—	—	—	—	—	13 ital.	a. ital. b. keine.	Zeichnen.			
8	31	5	—	1	90	9	1	56	—	—	—	—	—	56 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Zchn. Mus.			
4	8	—	—	—	100	0	0	22	—	—	—	—	—	22 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Mus.			
8	22	—	—	—	100	0	0	30	—	—	—	—	—	29 ital. 1 deutsch.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klgr. Zchn.			
8	38	—	—	—	100	0	0	46	—	—	—	—	—	46 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Zeichnen.	— 24	— —	— —
7	44	1	—	2	96	1	3	74	—	—	—	—	—	74 ital.	a. ital. b. deutsch.	?			
9								60	—	—	—	—	—	60 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	?			

a) Die Angabe stimmt nicht.
b) Die Classification der Privatisten ist nicht angegeben.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa
233	Milano, Robiati Pr.G.	—	1	1	9	2	—	3	—	5	[a] 21	3 W.	3	3	1	—	3	3	6	2	21
234	Milano, Boselli.. „	—	1	1	10	1	—	1	—	4	[b] 18	2 W.	13	9	11	9	12	8	.	.	62
235	Brescia, Peroni.. „	1	—	5	5	1	1	—	—	3	16	8 W.	19	10	16	15	15	15	9	4	103
236	Monza, Bosisio.. „	1	1	1	6	2	—	—	1	5	† 16	5 W.	7	7	15	12	10	5	.	.	56
237	Colombano ..... „	—	1	3	3	1	—	—	1	1	10	5 W.	4	5	1	3	4	.	.	.	17
238	Chiari .... „	1	—	1	5	1	1	—	—	—	9	4 W.	9	6	5	2	1	.	.	.	23
	Summa..	30	21	153	157	55	43	87	2	75	609	37 Barn. 7 Je. 17 Ob. 13 Som. 216 W.	1196 194	918 182	909 160	792 138	727 107	662 82	585 34	490 55	6279 952
	Venedig [c].																				
239	Venezia St.Catt.Stag.	1	—	3	4	1	2	4	—	1	16	7 W.	53 15	53 7	38 5	40 3	30 5	38 3	68 2	70 —	390 40
240	Venezia St. Proc. „	1	—	3	3	1	—	3	—	—	11	5 W.	27 5	26 7	20 5	16 4	22 5	20 3	. .	. .	131 29
241	Padova .... „	1	—	1	6	1	3	1	—	1	14	6 W.	51 71	41 63	40 57	43 31	35 19	41 18	72 —	62 —	385 259
242	Verona .... „	1	—	6	2	2	3	3	—	—	† 16	12 W.	65 29	37 18	25 6	33 12	44 4	44 —	53 —	35 —	336 69
243	Vicenza........ „	1	—	6	—	2	2	2	—	1	14	11 W.	32 43	40 16	40 8	20 11	25 7	16 3	20 —	14 —	207 88
244	Udine .... „	1	—	4	7	1	1	1	—	2	† 14	7 W.	65 28	43 16	26 6	29 7	38 —	38 1	45 —	36 —	320 58
245	Verona, Comm. Gym.	1	—	1	—	1	4	2	—	—	† 7	7 W.	21	27	29	16	.	.	.	.	93
246	Bassano........ „	1	1	5	—	1	3	1	—	—	† 11	10 W.	26	20	16	11	8	7	.	.	88
247	Venezia,patrch.Gym	1	—	11	—	2	1	—	—	—	15	15 W.	74	49	48	40	31	25	8	12	287
248	Chioggia, bisch.Gym.	1	—	8	—	1	—	—	—	—	10	10 W.	31	23	22	23	14	21	13	6	153
249	Udine .... „	1	—	8	—	1	—	—	—	—	† 9	9 W.	114	86	72	49	43	53	.	.	417
250	Treviso .... „	1	—	6	—	1	5	—	—	—	13	13 W.	71	50	35	51	38	23	20	12	300
251	Ceneda .... „	1	—	10	1	2	—	—	—	—	† 12	13 W.	46	34	29	30	28	20	13	9	209
252	Belluno .... „	1	—	10	—	—	—	—	—	—	11	11 W.	12	12	16	9	11	16	10	11	97
253	Feltre .... „	1	—	8	—	1	—	—	—	—	10	10 W.	8	16	9	12	13	2	9	2	71
254	Rovigo......... „	1	—	8	—	1	1	1	—	—	12	11 W.	50	34	34	31	20	26	19	7	221
255	Adria.......... „	1	—	4	1	1	—	—	—	—	7	6 W.	16	17	12	13	3	2	.	.	63
256	Venezia,scuole di car.	1	—	4	—	1	1	—	—	—	† 5	7 W.	49	22	16	.	.	.	.	.	87
	Summa..	18	1	106	24	21	26	18	—	5	207	170 W.	811 191	630 127	527 87	466 68	403 40	392 28	350 2	276 —	3855 543

a) Die Lehrer ertheilten zugleich Unterricht in der Realschule.
b) Sechs Lehrer ertheilten Unterricht in der Elementarschule.
c) Von den bischöflichen Gymnasien zu Padova, Verona, Vicenza, Portogruaro, dem Jesuiten-Collegium zu Padova und dem parif. Gymnasium Cavanis in Venedig sind die statistischen Notizen nicht eingesendet worden.

der Schüler

1.	2.	3.	Kein Zeugniss	E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	Jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
…ach der allgemeinen Zeugnissclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses											
6	3	—	8	42	16	42	21	—	—	—	—	—	21 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klgr. Zch. Gym. Schwim. Oekon.	252 —	— —	— —
24	—	—	6	90	0	10	58	—	—	—	—	4	62 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klgr. Zchn.			
							103	—	—	—	—	—	103 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Zchn. Klg. Gym. Musik.			
28	16	—	4	64	29	7	56	—	—	—	—	—	56 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Kgr. Zchn. Geg. Mus. Gymn.			
7	1	—	—	94	6	0	17	—	—	—	—	—	17 ital.	?	?			
9	1	—	6	70	4	26	23	—	—	—	—	—	23 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.			
2771	711	50	554	77	13	10	6236	—	—	—	2	39	7211 ital. 16 dtsch. 1 mag.					
446	75	—	161	74	8	18	948	—	—	—	—	4	1 čech. 1 poln. 1 franz.					
155	61	8	39	66	22	12	364	—	2	—	—	24	416 ital. 11 slav. 2 dtsch.	a. ital.	Zchn.	4207	—	6
14	5	—	14	53	12	35	34	—	—	—	—	6	1 mag.	b. deutsch.		276	—	—
80	15	—	4	86	11	3	124	—	4	1	—	2	148 ital. 5 slav. 4 griech.	a. ital.	keine.	1632	—	10
18	3	—	3	80	10	10	28	—	—	1	—	—	3 mag.	b. deutsch.		134	—	—
142	50	9	56	65	18	17	372	—	—	—	—	13	635 ital. 11 deutsch.	a. ital.	Zchn.	6570	—	8
144	7	1	63	73	3	24	257	—	—	—	—	2		b. deutsch.		358	—	—
123	63	1	52	62	21	17	320	—	—	—	—	16	392 ital. 13 deutsch.	a. ital.	Zchn.	2500	—	43
30	8	—	21	58	12	30	67	—	—	—	—	2		b. deutsch.		256	—	—
98	17	3	46	66	10	24	206	—	—	—	—	1	294 ital. 1 mag.	a. ital.	keine.	2140	—	2
58	8	—	10	80	9	11	88	—	—	—	—	—		b. deutsch.		220	—	—
156	45	27	33	63	25	12	316	—	—	—	—	4	378 ital.	a. ital.	Klg. Zchn. Gym.	2848	—	—
44	1	—	6	88	2	10	58	—	—	—	—	—		b. deutsch.		262	—	—
43	10	14	4	70	26	4	93	—	—	—	—	—	93 ital.	a. ital. b. ?	?			
54	1	4	13	80	5	15	88	—	—	—	—	—	88 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	572 53	— —	2 —
145	63	1	13	73	22	5	287	—	—	—	—	—	276 ital. 5 illyr. 4 dalm. 2 deutsch.	a. ital. b. deutsch.	keine.	2712 150	— —	— —
126	12	2	—	91	9	0	153	—	—	—	—	—	153 ital.	a. ital. b. deutsch.		493	—	26
204	73	31	30	68	25	7	417	—	—	—	—	—	382 ital. 35 slav.	a. ital. b. deutsch.	keine.	854 148	40 —	183 —
117	26	—	81	63	9	28	300	—	—	—	—	—	298 ital. 2 deutsch.	a. ital. b. deutsch.	keine.	1368 124	— —	49 —
138	9	5	11	88	7	5	205	—	—	—	—	4	200 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	1096 82	— —	67 —
57	2	—	3	95	2	3	97	—	—	—	—	—	97 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	544	—	2
54	—	6	—	92	8	0	71	—	—	—	—	—	69 ital. 2 deutsch.	a. ital. b. deutsch.	keine.	708 30	— —	12 —
98	47	—	24	67	22	11	215	—	—	—	—	6	221 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	1536 102	— —	13 —
35	8	1	4	70	14	6	63	—	—	—	—	—	63 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	400	—	13
59	11	6	—	80	20	0	87	—	—	—	—	—	87 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	60	—	—
1884	513	118	394	71	18	11	3778	—	6	1	—	70	4297 ital. 51 slav. 39 dtsch.					
308	32	1	117	73	6	21	532	—	—	1	—	10	5 illyr. 5 mag. 4 dalmat. 4 griech.					

a) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summe	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			Summe	Gegen…
	Realschulen a).																					
1	Wien, Schottenfeld..	—	1	—	11	1	—	—	—	6	19	1 W.	95 —	83 2	97 6	84 3	70 1	66 1			495 13	[illegible]
2	„ Landstrasse ..	—	1	1	9	1	—	—	—	6	18	1 P. 1 W.	57 7	48 10	59 3	61 3	49 1	35 —			309 24	[illegible]
3	„ Wieden......	—	1	—	11	1	—	1	—	5	19	1 W.	77 1	69 —	72 1	73 1	36 —	22 —			349 3	[illegible]
4	„ Leopoldstadt .	—	1	—	4	1	—	—	—	—	6	1 W.	68 4	53 4	43 2	. .	. .	. .			164 10	[illegible]
5	„ Gumpendorf..	—	1	—	4	1	—	2	—	3	11	1 W.	83	43	45	.	.	.			171	[illegible]
6	Linz..............	—	1	—	9	1	—	1	—	3	15	1 W	93	60	43	37	27	11			271	[illegible]
7	Salzburg..........	—	1	—	3	1	—	1	—	2	8	1 W.	56	44	23	.	.	.			123	[illegible]
8	Innsbruck.........	1	—	—	7	1	—	3	—	2	14	2 W.	69	42	28	18	9	.			166	[illegible]
9	Roveredo	—	1	1	—	1	—	4	—	1	8	2 W.	41	29	14	.	.	.			84	[illegible]
10	Gratz, st. st.	1	1	—	5	1	—	6	—	5	19	1 Ci. 1 W.	72	65	61	57	32	15			302	[illegible]
11	Gratz, 2. Realschule	—	1	—	4	1	—	2	—	—	8	1 W.	*)143 1	56 4	. .	. .	. .	. .			199 5	[illegible]
12	Klagenfurt	—	1	—	9	1	—	3	—	2	16	1 W.	*) 99	67	38	16	15	9			244	[illegible]
13	Laibach...........	1	—	—	3	1	—	2	—	1	8	2 W.	72	55	25	.	.	.			152	[illegible]
14	Prag, dtsch. Realsch.	1	—	—	9	—	—	4	—	3	17	1 W.	60 1	45 1	77 1	117 10	82 —	51 1			432 14	[illegible]
15	Prag. čech. Realsch.	—	1	—	10	1	—	2	—	4	18	1 W.	83 7	76 4	84 9	114 13	59 1	40 3			456 37	[illegible]
16	Reichenberg.......	1	—	3	3	2	—	5	—	1	15	5 Pr. 1 W.	124 2	93 —	94 1	50 1	20 —	19 —			400 4	[illegible]
17	Rakonitz	1	—	4	5	—	—	—	—	—	10	5 Pr.	65	46	25	42	30	21			229	[illegible]
18	Elbogen...........	—	1	—	1	1	1	8	—	1	13	1 Krz. 1 W.	44 12	29 —	24 —	32 —	17 1	10 —			156 13	[illegible]
19	Budweis	1	—	—	4	1	—	—	—	—	† 5	1 P.	76	62	40	.	.	.			178	[illegible]
20	Brünn	—	1	1	9	2	1	8	—	5	27	2 A. 2 W.	*)272 5	*)184 2	*)171 —	*)120 —	62 —	60 —			869 7	[illegible]
21	Olmütz	—	1	—	4	1	—	8	—	3	17	1 W.	81 —	85 —	69 1	53 —	31 —	. .			319 1	[illegible]
22	Ung. Hradisch.....	—	1	—	4	1	—	—	—	2	8	1 W.	53	31	27	.	.	.			111	[illegible]
23	Troppau	—	1	—	3	1	—	3	—	—	8	1 W.	122 2	100 —	*)116 —	. .	. .	. .			338 2	[illegible]
24	Lemberg	—	1	—	5	2	—	4	—	4	16	2 W.	91 6	49 3	39 1	33 —	23 2	. .			235 12	[illegible]

a) Von der Realschule in Zara waren der Red. in diesem Jahre so wenig als im vorigen statistische Daten zugegangen. Bei der Realschule in Milano sind, da darum keine Notizen einliefen, die Zahlen der vorjährigen Tabelle wiederholt. b) Die Classe war in zwei parallele Abtheilungen getheilt. c) Die 1. Classe war in drei parallele Abtheilungen getheilt.

d e r S c h ü l e r

ach der allgemeinen Zeugnissclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.: fl	kr.	Befreit v. Schulg.
299 6	96 2	4 —	2 —	79 85	21 15	0 0	460 11	— —	4 —	24 —	2 —	5 2	474 dtsch. 17 čech. 8 mag. 4 roman. 3 kroat. 2 poln.	a. deutsch. b. ital. franz.	Stgr. Gsg. Gym. Modelliren.	1523 436	41 —	58 —
178 16	85 —	5 —	18 2	65 92	29 0	6 8	243 19	1 —	2 1	15 2	1 —	47 2	277 dtsch. 25 mag. 17 čech. 6pol 4krt. 2 serb. 1 it. 1 ruth.	a. deutsch. b. ital. franz. engl.	Stgr. Gsg.	3492 422	— —	27 —
185 3	40 —	15 —	78 —	62 100	16 0	22 0	315 2	— —	6 —	8 —	3 —	17 1	277 dtsch. 46 čech. 23 mag 3 ital. 2 poln. 1 sloven.	a. deutsch. b. ital. franz.	Stgr. Gsg. Modelliren.	3282 506	— —	38 —
86 8	55 —	— —	2 —	65 100	34 0	1 0	110 7	— —	1 1	1 —	— —	52 2	115 dtsch. 26 čech. 25 mag 7 poln. 1 sarb.	a. deutsch. b. keine.	Gsg. Modell.	1456 207	— —	8 —
89	44	—	14	66	26	8	166	—	—	1	—	4	167 dtsch. 4 čech.	a. deutsch. b. ital.	Modelliren.	1280 370	— —	21 —
161	61	3	1	76	24	0	262	—	—	7	—	2	247 dtsch. 21 čech. 1 ital. 1 mag. 1 sloven.	a. deutsch. b. ital. franz.	Gsg. Modell.	2072 232	— —	25 —
86	10	7	1	85	14	1	123	—	—	—	—	—	121 dtsch. 2 čech.	a. deutsch. b. ital.	Gsg. Gymn.	832 120	— —	27 —
90	26	—	19	73	16	11	164	—	—	—	1	1	153 dtsch. 9 ital. 3 čech. 1 poln.	a. deutsch. b. ital.	Gym. Mod. prakt. Arb. im chem. Lab.	1232 142	— —	27 —
60	11	—	—	87	13	0	84	—	—	—	—	—	79 ital. 5 dtsch.	a. ital. b. dtsch. franz.	keine.	576 98	— —	11 —
213	60	4	1	79	21	0	293	—	—	8	1	—	250 dtsch 33 slov. 6 it. 6 mag. 3 čech 2 mähr. 1 slovak. 1 frz.	a. deutsch. b. *sloven. ital.* franz.	Stgr. Gsg. Gym.	— —	— —	— —
77 5	86 —	7 —	4 —	51 100	47 0	2 0	198 5	— —	— —	1 —	— —	— —	186 dtsch. 6 kroat. 4 mag 3 slov. 2 ital. 2 čech. 1 slavon.	a. deutsch. b. keine.	keine.	615 254	48 —	61 —
138	33	—	21	78	13	9	241	—	—	3	—	—	164 dtsch. 78 sloven. 2 ital.	a. deutsch. b. *sloven.* ital.	Stgr. Gsg. Gym.	1394 184	24 —	101 —
93	21	2	9	79	15	6	150	—	1	1	—	—	101 sloven. 33 dtsch. 13 ital. 4 kroat. 1 čech.	a. deutsch. b. *sloven.* ital.	Musik.	1052 162	— —	36 —
158 2	170 6	26 —	36 6	46 14	46 43	8 43	369 10	— —	— —	4 —	— —	59 4	259 čech. 187 dtsch.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Stgr. Modell.	4115 590	— —	67 —
287 25	68 3	— —	67 9	70 68	15 8	15 24	441 37	— —	— —	3 —	9 —	3 —	470 čech. 21 dtsch. 1 poln. 1 kroat.	a. čech. u. dtsch. b. dtsch. franz.	Stgr. Gsg. Gym.	2872 404	— —	136 —
201 4	127 —	7 —	4 —	66 100	33 0	1 0	396 3	— —	— —	1 —	— —	3 1	289 dtsch. 115 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Gsg.	2917 266	— —	18 —
162	32	—	2	85	14	1	207	—	—	1	—	21	146 čech. 82 dtsch. 1 mag	a. dtsch; f. Rel. čech. u. dtsch. b. čech. ital. franz.	Stgr. Gsg.	876 190	— —	46 —
105 8	11 —	— —	— —	93 100	7 0	0 0	134 1	— —	— —	— —	— —	22 12	153 dtsch. 16 čech.	a. deutsch. b. čech. it. franz. engl.	Gsg. Gymn.	768 84	— —	60 13
107	37	2	—	78	22	0	164	—	—	—	—	14	101 dtsch. 77 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Gesang.	942 160	— —	21 —
546 6	195 —	28 —	4 —	74 100	26 6	0 0	728 1	— —	— —	10 —	— —	131 6	560 dtsch. 316 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Gsg. Modell.	6552 806	— —	126 —
150 1	77 —	3 —	46 —	61 100	25 0	14 0	300 1	— —	— —	— —	— —	19 —	202 dtsch. 116 čech. 2 poln.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Stgr. Gsg. Gym.	2180 312	— —	70 —
58	22	—	14	68	20	12	94	—	—	—	—	17	100 slav. 7 dtsch. 4 mag.	a. deutsch. b. čech. franz. ital.	Gesang.	402 98	30 —	6 —
304 2	92 —	— —	— —	73 100	27 0	0 0	311 —	— —	— —	— —	— —	27 2	245 dtsch. 95 čech.	a. deutsch. b. čech.	Gsg. Gymn.	2232 274	— —	65 —
127 8	57 —	19 —	1 —	67 100	33 0	0 0	176 11	11 1	— —	9 —	— —	39 —	124 dtsch. 111 poln. 12 ruth.	a. deutsch; für Rel. u. f. die Landesspr. poln. u. ruth. b. *pol. ruthen.* ital. franz.	keine.	2172 652	— —	36 —

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			Summa	Gegen 18..
25	Brody	—	1	—	4	1	—	1	—	4	11	1 W.	54 —	27 —	11 2	. .	. .	. .			92 2	10 — — —
26	Pressburg	—	1	—	8	1	—	3	—	8	21	1 Fr.	93	99	64	64	35	33			388	[illegible]
27	Neusohl..... evang.	—	1	—	5	2	—	—	1	—	9		39	28	20	20	8	.			115	1 —
28	Kremnitz..........	—	1	—	—	1	—	1	—	—	3	1 W.	32	.	.	.	.	.			32	— [illegible]
29	Oberschützen. evang.	1	—	2	4	—	—	1	—	2	a)10		19	9	4	.	.	.			32	[illegible]
30	Pest.............	—	1	2	9	1	—	—	—	5	18	3 P.	b)150 8	b)86 2	62 1	53 —	17 2	. .			368 13	[illegible]
31	Ofen.............	1	—	—	8	1	—	2	—	2	14	1 B. 1 W.	72 1	44 —	36 —	31 —	17 —	. .			200 1	[illegible]
32	Stuhlweissenburg...	1	—	—	—	1	—	3	—	2	7	1 Ci. 1 W.	20	20	.	.	.	.			40	— [illegible]
33	Miskolcz.....evang.	—	1	—	3	—	—	—	—	2	6		15 6	8 3	11 4	. .	. .	. .			34 13	[illegible]
34	Werschez	1	—	—	4	1	—	—	1	—	7	3 W.	75	47	26	.	.	.			148	— [illegible]
35	Zombor	—	1	—	4	2	—	—	—	—	7	2 W.	51 1	36 —	15 —	. .	. .	. .			102 1	[illegible]
36	Agram	1	—	1	3	1	—	1	—	—	7	3 W.	54	30	19	.	.	.			103	[illegible]
37	Hermannstadt evang.	—	1	—	5	—	—	—	—	3	9		42	49	29	12	.	.			132	[illegible]
38	Kronstadt .... „	—	1	—	3	—	—	—	—	4	8		61	38	23	.	.	.			121	[illegible]
39	Schässburg .... „	—	1	—	1	—	—	—	—	—	a)2		17	13	.	.	.	.			30	— —
40	Mediasch..... „	—	1	1	2	—	—	—	—	2	a)5		12	.	.	.	.	.			12	[illegible]
41	Milano	—	1	—	8	2	2	10	—	2	25	4 W.	152 109	140 55	129 49	75 30	46 27	43 17	191 —		776 287	[illegible]
42	Milano, Robiati	—	1	—	14	1	—	2	—	4	a)22	1 W.	11	13	19	12	13	18			86	[illegible]
43	Milano, P. Ptrasanta	—	1	1	12	1	—	—	—	4	a)19	2 W.	13	10	.	.	.	.			23	— —
44	Monza, Bosisio	1	1	—	9	1	—	1	—	8	21	2 W.	25	28	20	19	6	13			111	[illegible]
45	Colombano	—	1	3	3	1	—	—	1	1	10	5 W.	8	4	.	.	.	.			12	—
46	Venezia..........	—	1	—	4	2	—	12	1	2	22	3 W.	77 —	45 2	74 —	65 —	19 —	25 —			305 2	— —
	Summa..	13	35	20	249	45	4	104	4	114	586	2 A. 1 B. 2 Ci. 1 Fr. 1 Krz. 5 P. 10 Pr. 56 W.	3188 173	2288 92	1875 81	1258 61	723 35	491 22	191 —		10014 461	[illegible]

a) Die Lehrer sind zugleich Lehrer des Gymnasiums.
b) Die 1. Classe war in drei, die 2. in zwei Abtheilungen getheilt.

der Schüler

	nach der allgemeinen Zeugnissclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
 2	36 —	39 —	2 —	1 —	54 100	45 0	1 0	52 2	6 —	— —	1 —	— —	33 —		54 dtsch. 39 poln. 6 ruthen.	a. deutsch. b. poln. ital. franz.	Gesang.	768 88	— —	14 —
	207	49	9	11	82	15	3	252	—	3	47	6	80		252 dsch. 104 mag. 20 slovk. 7 poln. 3 serb. 2 čech.	a. deutsch. b. *mag. slav.* it. frz. engl.	Stgr. Gsg. Gym.	6328 700	— —	65 —
	44	17	—	—	65	15	0	1	—	—	112	2	—		70 slovak. 30 dtsch. 6 mag.	a. deutsch. u. slav. b. mag.	Klgr. Zchn. Pomologie.	504 —	— —	21 —
	13	11	2	—	60	40	0	27	—	—	3	—	2		24 dtsch. 7 slav. 1 mag.	a. deutsch. b. čech.	Gesang.	— 72	— —	— —
7	20	5	—	—	84	16	0	—	—	—	19	2	10		21 dtsch. 5 mag. 3 wend. 2 čech. 1 englisch.	a. deutsch. b. mag. franz.	Zch. Mus. Gym. Schwimmen.	— —	— —	— —
	172 6	97 4	13 —	36 —	60 69	30 11	10 0	276 3	— —	4 —	14 1	18 1	56 8		185 mag. 148 dtsch. 18 serb. 12 kroat. 8 sloven. 3 čech. 2 ital. 1 poln. 4 Ausländer.	a. dtsch.; in 1. u. 2. Cl. dtsch. u. mag. b. mag. franz.	Gesang.	2820 690	— —	82 —
	115 1	34 —	5 —	26 —	68 100	19 0	13 0	159 1	— —	10 —	11 —	11 —	9	Augsb. 1	96 dtsch. 89 mag. 9 serb. 2 čech. 2 pol. 2 sloven. 1 it.	a. deutsch. b. mag. franz.	Stgr. Oekonom.	1970 212	— —	12 —
	30	5	—	—	88	12	0	39	—	—	—	1	—		40 mag.	a. mag. b. deutsch.	Gsg. Gymn.	— —	— —	— —
	12 7	13 —	— —	— —	62 100	32 0	0 0	— —	— —	— —	29 8	2 —	3 5		25 mag. 12 dtsch. 10 sloven.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg. Gym.	160 66	— —	10 3
	86	32	—	9	72	22	6	115	—	22	—	—	11		118 dtsch. 20 serb. 8 mag. 2 rom.	a. deutsch. b. serb. mag.	keine.	477 139	— —	69 2
	60 —	22 —	2 —	— —	76 100	24 0	0 0	61 —	— —	33 —	1 —	2 —	5 1		48 dtsch. 39 serb. 16 mag.	a. deutsch. b. serb. mag.	Gesang.	116 102	— —	56 1
	53	21	2	5	73	22	5	91	—	9	—	—	3		90 kroat. 7 dtsch. 2 ital. 1 mag. 1 čech. 1 pol. 1 slov.	a. deutsch. b. illyr. ital.	Gesang.	— 65	— 40	— —
	78	28	—	1	78	22	0	33	3	5	89	2	—		107 dtsch. 10 mag. 5 rom. 3 pol. 3 arm. 3 griech. 1 dalm.	a. deutsch. b. rom.	Gsg. Gymn.	457 44	30 —	52 —
7	60	27	1	6	72	23	5	13	—	17	74	16	1		78 dtsch. 25 mag. 18 rom.	a. deutsch. b. mag.	Gymnastik.	417 18	— —	13 —
4	21	3	—	2	84	10	6	4	—	3	23	—	—		26 dtsch. 3 rom. 1 armen.	a. deutsch. b. keine.	Gesang.	123 —	— —	4 —
1	7	4	—	—	67	33	0	—	—	—	12	—	—		12 deutsch.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn.	26 3	— —	— —
	362 200	125 20	7 —	50 30	69 83	23 7	8 10	776 285	— —	— —	— —	— —	— 2		1061 ital. 1 dtsch. 1 mag.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	?	— 548	— —	— —
	49	16	—	10	70	18	12	83	—	—	—	—	3		86 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Gym. Oekonom. Geolog. Mus. Schwimmen.	— —	— —	— —
								23	—	—	—	—	—		23 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	keine.	1578 —	— —	— —
	77	6	1	9	86	6	8	111	—	—	—	—	—		111 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Zchn. Klg. Gsg. Musik. Gymn.	— —	— —	— —
7	5	—	—	—	100	0	0	12	—	—	—	—	—		12 ital.	a. ital. b. ?	?	.	.	.
	103	123	3	52	42	41	17	290	—	2	—	2	11		262 ital. 30 dtsch. 9 slav. 2 griech. 2 franz.	a. ital. b. deutsch. engl.	keine.	— 310	— —	— —
 72	5470 308	2193 35	179 —	562 47	70 83	24 7	6 10	8547 399	21 1	122 2	532 11	81 1	710 48	1 —	9604 dtsch. 1762 čech. 1676 it. 613 mag. 238 sloven. 180 pol. 120 kroat. 116 slav. 100 slovak. 92 serb. 32 rom. 19 ruth. 5 griech. 4 armen. 3 wend. 3 franz. 2 mähr. 1 dalm. 1 slavon. 1 engl. 4 ausländ.					

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlusse des Schuljahres 18⁵⁶/₅₇.

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als: vorzügl.	Approbiert als: reif	Reprobiert auf: ½ Jahr	Reprobiert auf: 1 Jahr	Reprobiert auf: immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
		Niederösterreich.																						
1	1	Wien, akad. Gym.	ö E	25 —	22 5	— —	22 2	— 3	7 —	15 2	— —	— 3	— —	1	1	10	4	4	2	2	—	2	—	[illegible]
2	2	Wien, G. z. d. Schott.	ö P E	45 1 —	38 1 3	2 — 1	35 1 2	1 — —	8 1 —	27 — 2	1 — —	— — —	— — —	1	2	25	8	1	1	—	—	7	4	[illegible]
3	3	Wien, Josephst. G.	ö E	34 —	28 4	— 1	24 2	4 1	8 —	16 2	— —	4 1	— —	1	1	20	1	3	—	—	—	4	—	[illegible]
4	4	Wien, Theres. Gym.	ö P	18 1	17 —	— —	13 —	4 —	4 —	9 —	— —	4 —	— —	—	—	11	—	—	2	—	—	—	—	—
5	5	Krems	ö	13	8	—	8	—	5	3	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	5	2	[illegible]
6	6	Melk	ö E	13 —	12 1	— —	12 1	— —	4 —	8 1	— —	— —	— —	1	4	7	1	—	—	—	—	1	1	—
7	7	Wiener Neustadt..	ö	8	4	—	4	—	2	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	4	3	[illegible]
		Summa..	ö P E	156 2 —	120 1 13	2 — 2	118 1 7	9 — 4	38 1 —	80 — 7	1 — —	8 — 4	— — —	4	10	81	16	8	5	2	—	23	10	11
		Oberösterreich.																						
8	10	Linz	ö E	14 —	13 2	— —	13 1	— 1	2 —	11 1	— —	— —	— 1	5	3	2	3	—	—	1	—	1	—	[illegible]
9	11	G. am Freienberg b. L.	ö	6	6	—	6	—	2	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	12	Kremsmünster	ö	19	17	—	17	—	2	15	—	—	—	1	4	10	1	—	—	1	—	2	1	—
		Summa..	ö E	39 —	36 2	— —	36 1	— 1	6 —	30 1	— —	— —	— 1	12	7	12	4	—	—	2	—	3	1	[illegible]
		Salzburg.																						
11		Salzburg	ö E	21 —	20 2	— —	17 —	3 2	1 —	16 —	— —	3 —	— 2	4	2	9	1	1	—	—	—	1	1	—
		Tirol.																						
12		Innsbruck	ö P E	26 1 —	24 1 1	2 — —	19 — 1	3 1 —	3 — —	16 — 1	— — —	3 1 —	— — —	3	—	9	5	1	2	—	—	1	—	[illegible]
13		Brixen...........	ö	22	22	—	19	3	2	17	—	3	—	10	—	8	—	—	—	—	1	—	—	—
14		Bozen	ö P E	18 1 —	13 1 1	— — 1	12 1 —	1 — —	1 — —	11 1 —	— — —	1 — —	— — —	5	1	3	1	—	—	2	1	4	3	1
15		Meran	ö	20	20	—	18	2	6	12	—	2	—	7	—	6	2	—	—	—	3	—	—	—
16		Trient	ö P E	24 1 —	24 1 1	— — 1	21 — —	3 1 —	1 — —	20 — —	1 — —	2 1 —	— — —	7	—	9	4	—	1	—	—	—	—	—
17		Roveredo.........	ö	27	27	—	20	7	4	16	—	7	—	9	—	4	2	—	—	—	5	—	—	—
18		Feldkirch	ö	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
19		Bruneck	ö	5	5	—	5	—	1	4	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa..	ö P E	144 3 —	137 3 3	2 — 2	116 1 1	19 2 —	18 — —	98 1 1	1 — —	18 2 —	— — —	41	6	40	14	1	3	2	11	5	3	1

Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf	unbest.
	Steiermark.																							
23	Gratz	ö P E	19 2 —	19 2 4	1 — 2	18 1 2	— 1 —	3 — —	15 1 2	— — —	— 1 —	— — —	5	—	16	—	—	—	—	—	1	1	—	—
24	Marburg	ö	8	8	—	8	—	1	7	—	—	—	2	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Cilli	ö	14	10	—	10	—	2	8	—	—	—	2	—	8	—	—	—	—	—	4	4	—	—
	Summa	ö P E	41 2 —	37 2 4	1 — 2	36 1 2	— 1 —	6 — —	30 1 2	— — —	— 1 —	— — —	9	—	28	2	—	—	—	—	5	5	—	—
	Kärnthen.																							
27	Klagenfurt	ö P	13 1	10 —	1 —	9 —	— —	3 —	6 —	— —	— —	— —	3	—	5	—	—	—	1	—	5	4	1	—
	Krain.																							
29	Laibach	ö	27	21	1	18	2	3	15	—	2	—	3	—	10	2	2	1	—	—	7	7	—	—
30	Neustadtl	ö	7	7	—	6	1	—	6	—	1	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	ö	34	28	1	24	3	3	21	—	3	—	4	—	14	3	2	1	—	—	7	7	—	—
	Küstenland [a]).																							
31	Triest	ö E	20 —	20 2	— —	20 2	— —	7 1	13 1	— —	— —	— —	2	—	12	4	1	2	1	—	—	—	—	—
32	Görz	ö P	16 1	9 —	— —	8 —	1 —	2 —	6 —	— —	1 —	— —	1	—	5	—	2	—	—	—	7	4	—	3
	Summa	ö P	36 1	29 2	— —	28 2	1 —	9 1	19 1	— —	1 —	— —	3	—	17	4	3	2	1	—	7	4	—	3
	Dalmatien.																							
36	Zara	ö E	17 —	13 1	5 —	8 1	— —	2 —	6 1	— —	— —	— —	—	1	6	2	—	—	—	—	9	5	—	4
37	Spalato [b])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Ragusa	ö	10	5	—	5	—	2	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	4	—	1
	Summa	ö E	27 —	18 1	5 —	13 1	— —	4 —	9 1	— —	— —	— —	—	1	11	2	—	—	—	—	14	9	—	5
	Böhmen.																							
39	Prag, Kleinseite	ö P E	44 5 —	44 3 6	5 — —	31 2 5	8 1 1	3 — —	28 2 5	8 1 —	— — —	— — 1	3	1	25	7	1	—	1	—	4	—	—	4
40	Prag, Neustadt	ö P E	44 1 —	41 1 3	10 — 2	31 1 1	— — —	2 1 —	29 — 1	— — —	— — —	— — —	1	1	20	8	2	—	1	—	2	2	—	—
41	Prag, Altstadt	ö E	24 —	21 4	1 1	20 —	— 3	3 —	17 —	— —	— 1	— 2	—	—	12	4	3	1	—	—	2	2	—	—
42	Budweis	ö E	19 —	11 2	— —	11 2	— —	2 —	9 2	— —	— —	— —	—	2	4	3	1	2	—	1	8	4	2	2

a) In Castagnavizza ist keine Maturitätsprüfung gehalten worden.
b) Die erbetenen Notizen sind nicht eingesendet.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Wg	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	a. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf
35	43	Königgrätz	ö E	22 —	16 6	1 3	15 3	— —	3 —	12 3	— —	— —	— —	1	—	10	5	2	—	—	—	8	4	4
36	44	Jičin	ö	19	19	—	18	1	6	12	1	—	—	6	—	6	3	3	—	—	—	—	—	—
37	45	Leitomischl	ö P	26 1	14 —	— —	14 —	— —	3 —	11 —	— —	— —	— —	2	1	2	7	2	—	—	—	13	13	—
38	46	Eger	ö E	13 —	10 1	2 —	8 1	— —	— —	8 1	— —	— —	— —	—	—	5	3	1	—	—	—	4	3	1
39	47	Neuhaus	ö	16	15	—	15	—	7	8	—	—	—	2	2	5	2	3	1	—	—	1	1	—
40	48	Pisek	ö	18	15	—	15	—	6	9	—	—	—	5	—	8	2	—	—	—	—	3	3	—
41	49	Pilsen	ö E	16 —	16 1	1 —	15 1	— —	5 —	10 1	— —	— —	— —	6	—	6	3	—	—	—	1	1	—	—
42	50	Leitmeritz	ö E	9 —	5 2	— —	4 1	1 1	1 —	3 1	— —	1 1	— —	1	—	3	—	1	—	—	—	4	2	—
43	51	Klattau	ö E	14 —	6 1	— —	5 1	1 —	1 —	4 1	1 —	— —	— —	—	1	3	2	—	—	—	—	7	5	—
44	52	Böhmisch-Leippa	ö E	11 —	6 1	— 1	6 —	— —	2 —	4 —	— —	— —	— —	—	—	3	1	1	—	1	—	4	4	—
45	53	Saaz	ö E	5 —	4 2	1 1	3 1	— —	2 —	1 1	— —	— —	— —	—	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—
46	54	Brüx	ö E	5 —	5 1	— —	4 1	1 —	2 —	2 1	— —	1 —	— —	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—
47	55	Komotau	ö	7	6	—	5	1	1	4	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	1	—
		Summa	ö P E	312 7 —	254 4 30	21 — 8	220 3 17	13 1 5	49 1 —	171 2 17	10 1 —	3 — 2	— — 3	27	8	120	54	22	4	3	2	64	46	7
		Mähren.																						
48	60	Brünn	ö E	32 —	29 2	1 —	26 2	2 —	5 1	21 1	1 —	1 —	— —	2	1	18	5	1	—	1	—	3	3	—
49	61	Olmütz	ö	34	23	—	19	4	4	15	—	4	—	2	—	11	4	2	—	—	—	11	9	2
50	62	Iglau	ö	7	6	—	6	—	3	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	1	—	1
51	63	Znaim	ö	11	6	1	5	—	2	3	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	6	2	—
52	64	Nikolsburg	ö E	13 —	10 1	— —	10 1	— —	4 —	6 1	— —	— —	— —	3	—	7	1	—	—	—	—	3	3	—
53	65	Kremsier	ö	24	16	2	13	1	2	11	—	1	—	5	—	4	2	2	—	—	—	9	7	2
		Summa	ö E	121 —	90 3	4 —	79 3	7 —	20 1	59 2	1 —	6 —	— —	13	1	47	14	5	—	1	1	33	24	5
		Schlesien.																						
54	68	Troppau	ö	13	13	—	13	—	6	7	—	—	—	4	—	4	2	—	1	2	—	—	—	—
55	69	Teschen kath.	ö	12	11	1	10	—	4	6	—	—	—	2	—	6	1	1	—	—	—	1	1	—
56	70	Teschen evang.	ö	9	8	—	8	—	3	5	—	—	—	2	—	2	1	1	1	—	1	1	—	1
		Summa		34	32	1	31	—	13	18	—	—	—	8	—	12	4	2	2	2	1	2	1	1

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als: vorzügl.	Approbiert als: reif	Reprobiert auf: ½ Jahr	Reprobiert auf: 1 Jahr	Reprobiert auf: immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
	Galizien, Lodomerien u. Krakau.																							
71	**Krakau**	ö	52	46	4	41	1	12	29	—	1	—	2	—	27	14	2	2	1	—	3	3	—	—
		P	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
		E	—	6	—	6	—	—	6	—	—	—												
72	Tarnow	ö	10	8	—	8	—	3	5	—	—	—	1	—	6	—	1	—	—	—	2	1	1	—
76	**Lemberg**, akad.	ö	45	23	6	15	2	1	14	1	1	—	3	2	8	3	—	—	—	1	11	8	2	1
		P	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
		E	—	11	4	2	5	—	2	1	1	3												
77	Lemberg, zweit. G.	ö	23	[1]26	6	17	3	2	15	—	1	2	—	1	13	1	2	—	1	—	1	1	—	—
		P	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
78	Przemysl	ö	30	22	4	14	4	5	9	2	2	—	8	—	5	—	—	—	—	2	4	4	—	—
		E	—	3	—	1	2	—	1	1	1	—												
79	Stanislawow	ö	21	20	2	15	3	—	15	—	3	—	9	—	6	—	—	—	—	—	4	4	—	—
		P	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—												
80	Tarnopol	ö	24	16	1	14	1	2	12	—	1	—	3	—	9	2	—	—	—	—	9	9	—	—
81	Sambor	ö	20	14	1	11	2	2	9	—	2	—	4	—	6	—	1	—	—	—	6	3	1	2
84	**Czernowitz**	ö	25	16	—	16	—	1	15	—	—	—	4	—	8	4	—	1	2	—	3	1	2	—
		P	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—												
		E	—	4	2	2	—	—	2	—	—	—												
	Summa	ö	250	191	24	151	16	28	123	3	11	2	34	3	88	24	6	3	4	3	43	34	6	3
		P	9	4	—	3	1	1	2	—	1	—												
		E	—	24	6	11	7	—	11	2	2	3												
	Ungarn.																							
	a) Pressburg. District.																							
85	Pressburg .... kath.	ö	11	11	—	9	2	1	8	—	2	—	2	—	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—
		E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
86	Neutra .... „	ö	8	7	—	6	1	—	6	—	—	1	2	—	4	2	—	—	—	—	1	—	1	—
		E	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
87	Schemnitz .... „	ö	6	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	2	—
88	Tirnau .... „	ö	21	13	2	9	2	—	9	—	2	—	4	—	2	2	—	—	—	1	7	7	—	—
		E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
89	Neusohl ...... „	ö	9	9	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	5	1	1	2	—	—	—	—	—	—
		E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
	Summa	ö	55	42	2	35	5	2	33	—	4	1	8	—	16	8	1	2	1	1	12	9	3	—
		E	—	5	3	2	—	—	2	—	—	—												
	b) Oedenburger District.																							
93	Oedenburg ... kath	ö	5	2	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	3
94	Fünfkirchen .. „	ö	21	16	—	14	2	1	13	1	1	—	7	—	1	5	—	1	—	—	5	5	—	—
95	Raab .... „	ö	20	7	—	7	—	—	7	—	—	—	2	4	5	—	—	—		—	11	10	1	—
		P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
		E	—	4	—	4	—	—	4	—	—	—												
96	Steinamanger. „	ö	16	7	—	6	1	—	6	1	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	9	9	—	—
104	Oedenburg .. evang.	ö	33	18	—	15	3	4	11	—	2	1	6	—	7	5	—	1	—	—	10	10	—	—
		P	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—												
		E	—	4	—	4	—	—	4	—	—	—												
	Summa	ö	95	50	—	44	6	6	38	2	3	1	17	4	16	13	—	1	1	—	38	34	1	3
		P	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—												
		E	—	8	—	8	—	—	8	—	—	—												

1) Wahrscheinlich sind Schüler des Gymnasiums, die in einer früheren Maturitätsprüfung reprobiert wurden, in diese Zahl eingerechnet.

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
		c) Pest-Ofner District.																						
76	108	Ofen .... kath	ö E	13 —	12 3	1 3	11 —	— —	3 —	8 —	— —	— —	— —	—	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—
77	109	Post .... „	ö P E	29 1 —	26 — 12	1 — 2	23 — 8	2 — 2	3 — —	20 — 8	— — —	2 — 2	— — —	1	—	18	7	—	1	4	—	4	1	2
78	110	Stuhlweissenburg „	ö P	15 1	15 1	— —	13 1	2 —	3 1	10 —	— —	2 —	— —	4	—	5	3	—	—	—	2	—	—	—
79	111	Gran .... „	ö E	14 —	13 3	— —	12 3	1 —	— —	12 3	— —	1 —	— —	1	1	5	5	—	—	1	2	1	—	1
80	112	Erlau.......... „	ö E	18 —	18 4	— —	18 4	— —	4 1	14 3	— —	— —	— —	3	3	11	1	1	1	2	—	—	—	—
81	113	Szegedin ...... „	ö	23	22	—	22	—	4	18	—	—	—	4	1	11	5	—	—	—	1	2	2	—
82	121	Nagy-Körös evang.	ö P E	26 1 —	25 — 1	— — —	24 — 1	1 — —	4 — —	20 — 1	— — —	— — —	1 — —	6	—	8	9	—	1	—	1	—	—	—
		Summa..	ö P E	138 3 —	131 1 23	2 — 5	123 1 16	6 — 2	21 1 1	102 — 15	— — —	5 — 2	1 — —	19	5	67	31	2	3	7	6	7	3	3
		d) Kaschauer District																						
83	129	Leutschau....kath.	ö	10	8	—	8	—	3	5	—	—	—	2	—	2	1	—	—	2	1	2	2	—
84	130	Kaschau ...... „	ö E	30 —	26 4	2 1	24 3	— —	5 —	19 3	— —	— —	— —	3	—	19	5	—	—	—	—	3	3	—
85	131	Rosenau ...... „	ö	14	12	3	9	—	—	9	—	—	—	2	3	2	1	1	—	—	—	5	5	—
86	132	Eperies .... „	ö	15	12	1	11	—	6	5	—	—	—	6	—	4	1	—	—	—	—	4	3	1
87	136	Eperies.....evang.	ö	19	16	—	14	2	1	13	2	—	—	—	—	4	1	1	2	2	4	3	—	—
88	137	Rosenau ...... „	ö	18	7	—	7	—	1	6	—	—	—	2	—	3	1	—	—	1	—	11	—	—
89	138	Kesmark ...... „	ö	9	2	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	1	6
		Summa..	ö E	115 —	83 4	6 1	75 3	2 —	16 —	59 3	2 —	— —	— —	16	3	35	10	2	2	5	5	35	14	7
		e) Grosswardeiner District.																						
90	144	Grosswardein kath.	ö E	17 —	17 2	— —	17 2	— —	4 —	13 2	— —	— —	— —	7	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—
91	145	Arad .... „	ö E	19 —	17 2	4 2	12 —	1 —	1 —	11 —	— —	1 —	— —	—	1	6	2	1	2	—	—	6	3	3
92	146	Szathmár...... „	ö	45	29	—	29	—	4	25	—	—	—	20	—	8	1	—	—	—	—	16	—	—
93	147	Belényes ...... „	ö	11	11	1	10	—	—	10	—	—	—	9	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
94	151	Debreczin...evang.	ö	27	22	—	21	1	3	18	—	1	—	7	—	9	2	—	3	—	—	5	3	—
		Summa..	ö E	119 —	96 4	5 2	89 2	2 —	12 —	77 2	— —	2 —	— —	43	2	35	5	1	5	—	—	28	9	3
		Serb. Woiwodsch. u. Temeser Banat.																						
95	154	Temesvár	ö P	14 1	7 —	— —	7 —	— —	— —	7 —	— —	— —	— —	2	—	5	—	—	—	—	—	8	5	—
96	155	Baja...........	ö	7	6	—	4	2	—	4	—	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—
		Summa..	ö P	21 1	13 —	— —	11 —	2 —	— —	11 —	— —	2 —	— —	4	—	6	1	—	—	—	—	9	6	—

Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf	unbest.
	Kroatien und Slavonien.																								
161	Agram	ö E	16 —	13 4	— —	9 4	4 —	2 —	7 4	2 —	2 —	— —	4	—	4	3	1	—	—	1	—	—	—	—
162	Warasdin	ö	5	5	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—
164	Essegg	ö	11	11	—	8	3	3	5	3	—	—	1	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—
165	Fiume	ö	9	7	—	7	—	2	5	—	—	—	—	2	2	1	2	—	—	—	2	2	—	—
	Summa	ö E	41 —	36 4	2	27 4	7 —	7 —	20 4	5 —	2 —	— —	5	2	10	10	3	—	—	1	3	3	—	—
	Militärgrenze.																								
167	Zengg	ö	9	5	—	5	—	1	4	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	4	3	1	—
168	Vinkovce	ö P	7 2	5 —	— —	5 —	— —	1 —	4 —	— —	— —	— —	—	—	2	3	—	—	—	—	2	2	—	—
	Summa	ö P	16 2	10 —	— —	10 —	— —	2 —	8 —	— —	— —	— —	3	—	4	3	—	—	—	—	6	5	1	—
	Siebenbürgen.																								
170	Hermannstadt. r. k.	ö E	10 —	10 1	2 —	6 1	2 —	1 —	5 1	1 —	1 —	— —	—	—	7	—	—	—	—	—	2	2	—	—
171	Klausenburg .. „	ö E	7 —	3 2	— —	3 2	— —	1 —	2 2	— —	— —	— —	—	—	4	1	—	—	—	—	4	2	2	—
172	SzékelyUdvarhely „	ö	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
178	Blasendorf, gr.kath.	ö	11	3	1	2	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	—
180	Hermannstadt, evg	ö	15	15	—	15	—	2	13	—	—	—	3	—	7	1	1	—	1	2	—	—	—	—
181	Kronstadt..... „	ö	5	4	—	4	—	1	3	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
182	Klausenburg . „	ö E	23 —	23 3	2 —	21 3	— —	14 3	7 —	— —	— —	— —	15	—	2	—	1	2	3	1	1	—	1	—
183	Bistritz....... „	ö	4	4	1	3	—	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—
184	Schässburg ... „	ö	10	10	—	10	—	4	6	—	—	—	5	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—
185	Mediasch ..... „	ö	5	5	—	3	2	1	2	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
186	Skékely Udvarhely „	ö E	11 —	11 1	— —	9 1	2 —	3 —	6 1	— —	2 —	— —	6	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—
188	Maros Vasarhely „	ö	21	21	1	17	3	6	11	—	3	—	7	—	6	—	—	1	—	3	—	—	—	—
191	Klausenburg, unit.	ö	15	12	—	12	—	5	7	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	3
	Summa	ö E	139 —	123 7	7 —	107 7	9 —	40 3	67 4	3 —	6 —	— —	48	—	36	6	3	3	5	13	20	14	3	3
	Lombardie.																								
194	Milano, St. Aless.	ö P E	84 12 —	57 12 17	— 1 —	57 11 13	— — 4	— — —	57 11 13	— — —	— — 4	— — —	7	—	47	13	2	12	—	—	28	—	—	28
195	Milano, Porta nuova	ö P	65 23	46 22	— —	41 16	5 6	— —	41 16	— —	5 6	— —	2	—	29	8	—	18	—	—	19	—	—	19
196	Brescia	ö P E	13 3 —	12 3 6	— — —	11 1 4	1 2 2	— — —	11 1 4	— — —	1 2 2	— — —	—	—	11	3	—	2	—	—	1	—	1	—

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als: vorzügl.	Approbiert als: reif	Reprobiert auf: ½ Jahr	Reprobiert auf: 1 Jahr	Reprobiert auf: immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
120	197	Cremona	ö E	35 —	33 4	2 —	25 2	6 2	— —	25 2	— —	6 2	— —	—	—	15	6	—	4	2	—	4	—	—
121	198	Mantova	ö E	13 —	13 2	1 2	8 —	4 —	— —	8 —	— —	3 —	1 —	—	—	6	1	—	1	—	—	1	—	1
122	199	Bergamo	ö P E	34 7 —	35 5 1	1 1 1	26 2 —	8 2 —	— — —	26 2 —	— — —	8 2 —	— — —	—	—	17	3	—	8	—	—	1	—	1
123	200	Como	ö P E	18 1 —	12 1 3	— — —	10 1 2	2 — 1	— — —	10 1 2	— — —	2 — 1	— — —	—	—	7	2	—	3	—	1	4	4	—
124	201	Pavia	ö E	47 —	a)53 2	3 1	40 1	10 —	— —	40 1	— —	6 —	4 —	—	—	15	17	—	9	—	—	—	—	—
125	202	Lodi	ö	17	16	1	10	5	—	10	—	5	—	—	—	6	1	—	3	—	—	2	—	—
126	221	Milano, Coll. Long	ö	10	10	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö P E	338 46 —	287 43 35	8 2 4	238 31 22	41 10 9	— — —	238 31 22	— — —	36 10 9	5 — —	9	—	163	54	2	60	2	1	60	4	[illegible]
		Venedig.																						
127	239	Venezia, St. Cater.	ö E	70 —	52 9	4 1	28 3	20 5	— —	28 3	— —	15 2	5 3	1	—	11	2	—	5	—	12	14	—	—
128	241	Padova	ö E	62 —	56 43	— 7	38 27	18 9	— —	38 27	— —	18 5	— 4	3	—	23	14	6	17	—	2	7	—	—
129	242	Verona	ö E	35 —	32 18	1 —	20 10	11 8	— —	20 10	— —	11 7	— 1	—	—	14	6	—	10	—	—	1	—	1
130	243	Vicenza	ö E	14 —	13 14	2 —	11 5	— 9	— —	11 5	— —	— 4	— 5	1	—	12	1	—	2	—	—	1	—	1
131	244	Udine	ö E	36 —	32 6	1 1	20 4	11 1	— —	20 4	— —	11 1	— —	1	—	6	3	—	7	—	7	1	1	—
		Summa	ö E	217 —	185 90	8 9	117 49	60 32	— —	117 49	— —	55 19	5 13	6	—	66	26	6	41	—	21	24	1	2

a) Diese Angabe ist wahrscheinlich auf dieselbe Weise zu erklären, wie zu Nr. 77. S. 35.

Diejenigen, welche nach bestandener Maturitätsprüfung einen „anderen Beruf" wählten (als in den vorhergehenden Rubriken [illegible] den einzelnen Facultätsstudien bezeichnet ist), vertheilten sich auf folgende Weise: Oekonomie 10, Technik 7, Montanistik 4, Forstwissenschaft 4, [illegible]talische Akademie 5, Israelitische Theologie 3, Architektur 1, Handel 1. — Bei 3 mit dem Zeugnisse der Reife abgegangenen Gymnasialschülern ist [illegible] allgemein angegeben, dass sich 2 dem öffentlichen Unterrichte widmeten, 1 der Pädagogik, ohne dass das Gebiet ihrer Studien näher bezeichnet wäre.

Diejenigen, welche ohne die Maturitätsprüfung abzulegen einen „anderen Beruf" (als die Theologie) erwählten, vertheilten sich folgendermassen: Beamtenstand 24, Oekonomie 21, Technik 6, Forstwissenschaft 5, Montanistik 4, Handel 2, Militär 1.

III. Uebersicht über den Status der Gymnasien am Schlusse des Schuljahres $18^{56}|_{57}$ nach den einzelnen Kronländern.

Kronland	Anzahl der Gymnas 8 Cl.	6.	4	Lehrpersonale Direct. g	w	Lehrer g	w	Schüler in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr +	—	Relative Frequenz *)	der VIII. Classe	in d. Maturitätsprüf. approbiert	nach den Religionsbekenntnissen r. k.	g. k.	g. n. u.	A. B.	H. B.	jüd.	and.
derösterreich * ..	7	—	2	7	2	87	54	2185	56	—	704	158	126	2043	4	13	17	9	99	
erösterreich	3	—	—	3	—	34	11	693	—	3	1019	39	37	687	—	—	6	—	—	
lzburg	1	—	—	—	1	5	12	345	47	—	423	21	17	344	—	—	—	—	1	
ol u. Vorarlberg	7	—	2	9	—	81	25	1784	168	—	481	147	118	1784	—	—	—	—	—	
iermark	3	—	1	3	1	19	35	972	41	—	1035	43	39	968	—	1	3	—	—	
rnthen	1	—	1	1	1	21	5	271	8	—	1178	14	9	270	—	—	1	—	—	
ain	2	—	—	1	1	16	17	613	69	—	757	34	24	613	—	—	—	—	—	
stenland.......	3	—	2	2	3	21	33	542	—	33	1092	39	30	506	—	3	1	2	30	
lmatien *	3	—	—	3	—	21	8	233	21	—	?	27	14	231	—	1	—	—	1	
hmen..........	17	—	4	15	5	135	138	5535	241	—	792	319	240	5192	—	1	10	15	317	
hren	6	—	2	4	3	43	58	2142	106	—	840	121	82	1996	—	—	1	1	144	
lesien.........	3	—	—	2	1	12	34	790	96	—	550	34	31	578	—	—	150	30	32	arm.
lizien &c.......	9	4	1	5	9	42	157	4469	101	—	1105	259	165	2643	1252	199	35	1	305	34
garn, Pressb. D.	5	—	3	7	1	56	31	1377	30	—		55	37	1257	—	—	27	9	84	
„ Oedenb. D.*	6	1	8	13	2	95	59	2078	141	—		108	52	1364	1	7	311	236	159	
„ Pst-Ofn. D.	9	—	12	14	7	113	77	3259	283	—	673	151	140	2050	6	67	117	695	324	
„ Kasch. D.	9	2	4	8	7	55	95	2952	167	—		141	78	1094	314	3	711	664	166	
„ Grossw. D.	6	—	4	8	2	65	37	2015	63	—		125	91	655	323	212	173	567	85	
l. Woiwod. &c.	2	—	5	4	3	38	19	1021	111	—	1400	21	11	588	12	283	25	12	101	
atien und Slav.	4	—	2	3	3	24	45	992	121	—	876	41	31	858	15	84	1	5	29	
ärgrenze	3	—	—	1	2	16	26	394	43	—	2434	24	10	172	1	219	1	—	1	unit.
benbürgen	14	1	9	11	13	89	178	3904	286	—	531	139	114	829	713	373	729	992	17	251
mbardie *	21	21	3	30	21	253	319	7231	—	179	379	545	291	7186	—	—	—	2	43	
nedig *	12	4	2	18	1	153	47	4398	—	105	519	276	166	4310	—	6	2	—	80	
Summa..	156	33	67	172	89	1494	1520	50195	1879	—	712	2881	1953	38218	2641	1472	2321	3240	2018	285

*) Das den Namen einiger Kronländer beigefügte Zeichen * bedeutet, dass nicht über alle Gymnasien derselben Nachrichten eingelaufen sind, mithin die hier angeführten len nicht volle Richtigkeit haben. Für Lombardo-Venetien liegt eine zweite Ungenauigkeit, die indessen theilweise zur Ausgleichung der ersteren beiträgt, darin, dass manche ler zweimal gerechnet sind, nämlich als Schüler eines Privat-Gymnasiums und als Privatisten eines öffentlichen Gymnasiums, an dem sie Prüfung ablegen; die eingegan-nen Data reichten nicht aus, diese Ungenauigkeit zu heben. — Unter „Relativer Frequenz" ist das Verhältniss der Anzahl der Gymnasiasten zur Gesammtbevölkerung standen. Zu Grunde gelegt sind bei dieser Berechnung diejenigen Zahlen, welche als Ergebniss der Zählung vom Jahre 1850 in den von der Direction der administrativen tistik herausgegebenen „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik" IV. Jahrgang 1855, Heft II, S. 9 angegeben sind.

Relative Frequenz nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen.

Das Verhältniss der Anzahl der Gymnasialschüler zu der Gesammtbevölkerung betrug bei den röm. kath. 1 : 667, griech. kath. 1 : 1327, griech. nicht . 1 : 1869, evang. A. C. 1 : 523, evang. H. C. 1 : 577, jüd. 1 : 423.

IV. Uebersicht über den Stand der geistl. Gymnasiallehrer am Schlusse des Schuljahres 1856/57.

Kronland	Welt-geist-liche	Ordensgeistliche													Summa der Lehrer geistlichen Standes
		Aug.	Barn.	Bened.	Cist.	Franc.	Jesuit.	Kap.	Minor.	Piar.	Präm.	Som.	Bas.	Summa der Ordens-geistlichen	
Niederösterreich	5	—	—	42	13	—	—	—	—	34	—	—	—	89	94
Oberösterreich	1	5	—	15	2	—	12	—	—	—	2	—	—	36	37
Salzburg	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5
Tirol und Vorarlberg	24	9	—	12	—	22	14	8	—	1	—	—	—	66	90
Steiermark	9	—	—	12	—	—	—	—	—	1	—	—	—	13	22
Kärnthen	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22
Krain	4	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13	17
Küstenland	10	—	—	1	—	12	—	—	—	—	—	—	—	13	23
Dalmatien	11	—	—	—	—	1	12	—	—	—	—	—	—	13	24
Böhmen	19	10	—	17	16	—	—	—	—	57	31	—	—	131	150
Mähren	7	1	—	—	—	—	—	—	—	38	1	—	—	40	47
Schlesien	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Galizien &c.	36	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11	47
Ungarn, Pressburg. Distr.	20	—	—	1	—	—	—	—	—	42	—	—	—	43	63
„ Oedenburg. „	12	—	—	38	2	—	—	—	—	17	18	—	—	75	87
„ Pest-Ofner „	2	—	—	13	25	12	—	—	6	51	—	—	—	107	109
„ Kaschauer „	15	—	—	—	—	7	—	—	—	12	19	—	—	38	53
„ Grosswardein. „	23	—	—	—	—	—	—	—	18	12	14	—	—	44	67
Serb. Woiwodschaft &c.	12	—	—	—	—	6	—	—	—	20	—	—	—	26	38
Kroatien und Slavonien	15	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12	27
Militärgrenze	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	16
Siebenbürgen	43	—	—	1	—	4	—	—	—	13	1	—	—	19	62
Lombardie	216	—	37	—	—	—	7	—	—	—	—	13	—	*) 74	290
Venedig	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170
Summa	680	27	37	177	58	89	45	8	24	298	87	13	11	891	1571

*) 17 Oblati dei Santi Ambrogio e Carlo di Milano.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 18$\frac{57}{58}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1858. XII. HEFT

WIEN.

DRUCK UND VERLAG VON CARL GEROLD'S SOHN.

1858.

Die Einrichtung der nachfolgenden Tabellen ist die gleiche geblieben, wie in den vorigen Jahrgängen; für diejenigen Leser der Zeitschrift, denen dieselbe nicht schon von früher her bekannt ist, wird es genügen, nur diejenigen Puncte hier anzugeben, die nicht schon durch die Überschriften hinlänglich bezeichnet sind.

In die Tabelle I sind als Gymnasien alle diejenigen Lehranstalten aufgenommen, welche bis jetzt diesen Namen führen, aus welchen Mitteln sie immerhin bestehen mögen und ob sie das Öffentlichkeitsrecht besitzen oder nicht. Als Realschulen sind nur diejenigen verzeichnet, welche selbständig bestehen, d. h. nicht mit einer Volksschule in der Weise verbunden sind, dass sie mit ihr zugleich unter derselben Direction stehen und überhaupt eine Schulanstalt bilden.

In den ersten drei die „Anzahl der Schüler" betreffenden Abtheilungen der Tabelle (nach den Classen, nach den Zeugnissen, nach dem Religionsbekenntnisse) bezieht sich, wo zu einem Gymnasium zwei Reihen von Zahlen gehören, die obere auf die öffentlichen Schüler, die untere auf die Privatisten.

Die Angabe der Classification bezieht sich bei vollständigen Gymnasien nur auf die untern sieben Classen, indem über die Leistungen der achten Classe die Tabelle II Auskunft gibt. Übrigens ist der die Classification betreffenden Rubrik zur Erleichterung der vergleichenden Übersicht eine Reduction auf aliquote Theile von 100 beigefügt, und zwar so, dass hierbei die Fälle der ersten Zeugnisclasse mit Auszeichnung und der ersten Classe, dann die der zweiten und der dritten Zeugnisclasse zusammengefasst sind. Man ersieht hiernach aus der ersten Rubrik, wie viel Procente der gesammten Schülerzahl (mit Ausnahme der achten Classe) für reif zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe befunden wurden, aus der zweiten Rubrik, wie viel Procente der Schülerzahl die Reife zum Aufsteigen nicht erreicht hatten, aus der dritten, wie viel Procente aus irgend einem Grunde kein Zeugnis erhielten.

In der Rubrik „Unterrichtssprache etc." ist unter *a*) die Unterrichtssprache angegeben, und unter *b*), welche andern lebenden Sprachen an der Anstalt gelehrt werden. Wenn eine der letzteren ein absolut obligater Lehrgegenstand ist, so ist der Name dieser Sprache durch gesperrten Druck, z. B. „deutsch", wenn ein relativ obligater, durch Cursiv-Druck, z. B. „*deutsch*" bezeichnet. — In der Rubrik „Einnahme vom Schulgelde etc." bezeichnet die obere Zeile die wirkliche Einnahme vom Schulgelde, die untere die von den Aufnahmstaxen. — In der Rubrik „befreit vom Schulgeld" gilt die obere Zahl denjenigen öffentlichen Schülern, die untere denjenigen Privatisten, welche im letzten Semester die Befreiung genossen.

In Tabelle II sind, so weit dieselbe auf das Bestehen der Maturitätsprüfungen sich bezieht, ebenso wie in der ersten Tabelle die öffentlichen Schüler von den Privatisten unterschieden; durch das vorgesetzte „ö." sind die ersteren, durch „P" die letzteren bezeichnet; durch „E" (d. h. Externen) sind diejenigen bezeichnet, welche sich der Maturitätsprüfung an einem Gymnasium unterzogen, ohne während des letzten Schuljahres als öffentliche Schüler oder als Privatisten in den Status des betr. Gymnasiums zu gehören. In den auf die Wahl des Berufes bezüglichen Rubriken ist diese Unterscheidung, als für diesen Gesichtspunct gleichgiltig, aufgegeben. Durch „h. p. Wiss." sind die historisch-philologischen, durch „m. p. Wiss." die mathematisch-physikalischen Wissenschaften bezeichnet. Für diejenigen, welche ohne Maturitätsprüfung abgiengen, konnte unter den Facultäts-Studien nur die Theologie aufgeführt werden, indem für Zulassung zu derselben das Bestehen der Maturitätsprüfung nicht unbedingt erforderlich ist.

Quelle der nachfolgenden Tabellen sind die authentischen Mittheilungen, welche die Herren Directoren der Gymnasien und Realschulen der Redaction zugehen zu lassen die Gefälligkeit hatten. Die Redaction ist den Herren Directoren für die Bereitwilligkeit, mit welcher dieselben, der Bitte der Redaction willfahrend, die gedruckten Formulare ausfüllen, zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet; sie würde den Herren Directoren die Belästigung dieser Arbeit zu machen sich nicht erlauben, wenn nicht für die Interessen der Gymnasien, welche sie an ihrem Theil zu fördern sucht, ein Überblick der statistischen Verhältnisse von unläugbarer Wichtigkeit wäre. Mit dem Ausdrucke des Dankes glaubt die Red. zugleich einige Wünsche aussprechen zu sollen.

Erstens. Es ist zu bedauern, dass es niemals gelingt, zu unbedingter Vollständigkeit der Übersicht zu gelangen, sondern immer von einigen Gymnasien die Angaben vermisst werden. Die Red. lässt es ihrerseits nicht daran fehlen, allen Gymnasien und Realschulen die Formulare zuzuschicken, und, wenn die Rücksendung der ausgefüllten Formulare ungewöhnlich lange ausbleibt, durch nochmalige Sendung ihre Bitte in Erinnerung zu bringen.

Zweitens. Mit den Formularen wird jedesmal ein gedrucktes Circular übersendet, welches über die Wünsche der Red. nähere Instructionen gibt. Die Erscheinung, dass noch jetzt, nachdem bereits sieben Jahre hindurch die statistischen Nachrichten von der Redaction gesammelt werden, fortwährend bei einer erheblichen Zahl der eingesendeten statistischen Data (fast einem Sechstel der Gesammtheit) sich solche Versehen finden, die aus dem Nichtzusammenstimmen der Zahlen ersichtlich sind, motiviert die Bitte, dass die Herren Directoren von dem Inhalt des Circulars Kenntnis zu nehmen nicht unterlassen möchten. Für die meisten Versehen der eben angedeuteten Art hat die Red. durch specielle Correspondenz mit den betr. Directionen Berichtigung gesucht und erhalten; für einige Fälle, in denen dies nicht mehr thunlich war, ist in den Anmerkungen zu den Tabellen das Nöthige bemerkt.

Drittens möchte die Redaction bitten, dass die durch die Formulare gestellten Fragen genau nach der gegebenen Fassung beantwortet werden. Bemerkungen über einen Mangel an vollkommener, jedes Missverständnis ausschliessenden Bestimmtheit in der Fassung der Fragen, wie solche der Redaction von geehrten Directionen zugiengen, sind stets zu genauerer Formulierung oder Erklärung im nächsten Jahre benützt worden; aber ein Ausweichen in der unmittelbaren Beantwortung von der Form der gestellten Frage hat nur die Folge, dass die Antwort für die Zusammenstellung unbrauchbar wird. So hatte z. B. in dem diesmaligen Formulare die Redaction um Auskunft gebeten: „Wie viele finden sich in der Gesammtzahl der Lehrer, welche die Lehramtsprüfung nach den seit August 1849 (für Realschulen 1853) bestehenden Gesetzen bestanden haben, und für welche Lehrgebiete?" Nun kann es allerdings bei der gegenwärtig noch vorhandenen Mischung von Lehrern, die nach den früheren und die nach den seit 1849 getroffenen Einrichtungen ihre Qualification erwiesen haben, von Interesse sein, auf die frühere Zeit den Blick zurückzuwenden; aber darauf war eben die Frage der Red. nicht gerichtet, und eine Antwort wie: „Sie sind theils durch ältere Prüfungen, theils durch anderweitige theologische Bestätigungen zum Unterrichte befähigt, zwei sind supplierend", gibt eben keinen Beitrag zur Aufhellung des Verhältnisses, auf welches es der Red. ankam.

Viertens. Behufs der Angabe der Muttersprache der Schüler führen in dem gedruckten Formulare zehn Rubriken als Überschrift die Namen jener zehn Sprachen, in denen das Reichsgesetzblatt erscheint: deutsch, italienisch, magyarisch, čechisch, polnisch, ruthenisch, slovenisch, serbisch, kroatisch, romanisch. Außerdem sind noch einige Rubriken ohne Überschrift gelassen, um darin solche Fälle einzutragen, die unter den genannten nicht befasst sind (z. B. ladinisch, bulgarisch, armenisch u. a.) oder in denen der Wahrheit gemäß zwei Sprachen gleich sehr als Muttersprachen eines Schülers zu betrachten sind (z. B. deutsch-čechisch). Es ist dringend zu wünschen, dass diese überschriftlosen Rubriken nicht benützt werden möchten zur Eintragung von Sprachnamen, welche nicht die hinlängliche Bestimmtheit haben; hiezu sind zu rechnen die in den Tabellen vorkommenden Namen: slavisch (in Ungarn), illyrisch, illyrisch-dalmatinisch, wendisch, kroato-slavonisch, istrianisch; „slavisch (in Ungarn) ist zu vag, denn in Ungarn wird slovakisch d. i. čechisch, slovenisch, kroatisch und serbisch gesprochen; illyrisch begreift das serbische und kroatische, und in Civilkroatien auch das slovenische unter sich; illyrisch-dalmatinisch ist entweder serbisch (im Süden) oder kroatisch (im Norden); wendisch nennt man das slovenische in Steiermark und Kärnten; kroato-slavonisch ist serbisch, kroatisch oder (in Civilkroatien) slovenisch; istrianisch ist entweder kroatisch oder slovenisch."*) Minderes Bedenken hat die Anwendung der Namen slovakisch und mährisch; die Linguistik erkennt hierin nur Dialekte des čechischen an, Slovaken und Mährer sind nicht geneigt dies einzuräumen; in keinem Fall kann die Anwendung

*) Worte des Herrn Prof. Dr. Miklosich, welchen die Red. um gefällige Auskunft über diese Namen bat.

dieser Namen zu einem Missverständnisse führen. — In Betreff der Juden hat die Red. wiederholt darauf hingewiesen, dass dieselben ihrem Religionsbekenntnisse nach in dem darauf bezüglichen Theile der Tabelle angeführt sind, und es in dieser Rubrik vielmehr darauf ankommt, sie nach derjenigen Sprache zu bezeichnen, welche sie wirklich als ihre Muttersprache sprechen; bekanntlich ist dies kaum in einigen seltenen Fällen die hebräische Sprache, sondern fast durchweg eine der Sprachen des Landes, in welchem sich dieselben aufhalten. Der Wunsch der Red. ist nicht durchweg erfüllt worden.

Nach diesen Vorbemerkungen über die Einrichtung und die Quellen der statistischen Übersicht lassen wir einige allgemeine Bemerkungen folgen, nach denselben Gesichtspuncten, die sich bisher als wichtig gezeigt haben.

I. Rechtliche Stellung der Gymnasien.

In der Vorrede zu den statistischen Tabellen des Jahres 1855 ist über die Unterschiede der rechtlichen Stellung der Gymnasien eingehend Bericht erstattet, durch Darlegung derjenigen allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen, von denen die Regelung dieser Verhältnisse abhängt, und durch Nachweisung ihrer Anwendung auf die einzelnen Lehranstalten, insoweit diese bis zu jenem Zeitpuncte bereits erfolgt war. Über einige Gymnasien gibt sodann die Vorrede zu den Tabellen von 1856 ergänzende Nachweisungen, in größerem Umfange geschieht dasselbe in der Vorrede von 1857, indem im Laufe des Jahres 1857 umfassende Verfügungen über die evangelischen Gymnasien Ungarns getroffen waren, nämlich: welche unter ihnen fernerhin das Öffentlichkeitsrecht besitzen sollten, d. h. das Recht, staatsgiltige Zeugnisse auszustellen und bez. die Maturitätsprüfungen abzuhalten, welche den Namen der Gymnasien fortzuführen berechtigt seien, aber ohne Öffentlichkeitsrecht, und welche endlich selbst den Namen Gymnasium nicht mehr führen dürfen. Eine ähnliche Ergänzung der früheren Berichte hat die Red. diesmal zu geben in Betreff der an den bischöflichen Seminarien Lombardo-Venetiens befindlichen Gymnasialschulen, da durch die Erlässe des h. Unterrichts-Ministeriums vom 25. u. 26. Oct. 1858 (s. Heft XI. S. 894 ff.) deren rechtliche Stellung jetzt entschieden ist. Als Basis für die getroffenen Entscheidungen führt der die lombardischen Gymnasialanstalten der bezeichneten Kategorie betreffende Erlass die Erklärungen der lombardischen Bischöfe an, dass diese nämlich entschlossen sind, „bei der Einrichtung der in ihren Seminarien befindlichen Gymnasialschulen, ohne Rücksicht auf den für öffentliche Gymnasien vorgeschriebenen Lehrplan und die zur Ausführung desselben erforderlichen Einrichtungen speciell blos oder zunächst nur das Bedürfnis der Cleriker ins Auge zu fassen." Als allgemeine Consequenz dieser Erklärungen wird verfügt, „dass diese Unterrichtsanstalten nur mehr als kirchliche Vorbereitungsschulen für die Candidaten des geistlichen Standes zu behandeln und als solche, bezüglich der Gymnasialstudien, gegenüber den öffentlichen Gymnasien wie Privatunterrichtsanstalten zu betrachten sind." Unterschiede in der Anwendung dieses allgemeinen Grundsatzes sind in Berücksichtigung der anderweiten thatsächlichen Verhältnisse gemacht, Ausnahmen von demselben auf Grund besonderer Erklärungen einzelner Ordinariate. In die erste Kategorie gehört es, dass die Zulassung von Externisten, „d. h. solcher Schüler, welche nicht dem Clerikerstande angehören oder für diesen bestimmt und keine Zöglinge des bischöflichen Seminars sind", an den bischöflichen Gymnasien der Lombardie untersagt, an denen der venetianischen Provinzen (natürlich so, dass diese Externisten den Schülern von Privatanstalten gleichstehen) gestattet ist, „zumal es in einigen Provinzen, namentlich Rovigo und Treviso, dermalen an anderen Anstalten für den Gymnasialunterricht fehlt". Ausnahmen sind in der Lombardie gemacht für die erzbischöfliche Vorbereitungsschule zu Mailand und die bischöfliche Seminarschule zu Pavia, diesen ist „auf Grund der von den betr. Ordinariaten abgegebenen Erklärungen gegen Einhaltung der diesfälligen Bedingungen die Begünstigung zugestanden, dass die Zeugnisse über die in denselben zurückgelegten Untergymnasialclassen für jene Berufszweige und Anstellungen, für welche nur Zeugnisse des Untergymnasiums erforderlich sind, für giltig angesehen werden können." Im Venetianischen ist dem bischöflichen Gymnasium zu Ceneda, indem dem Herrn Bischof von Ceneda „für die Bereitwilligkeit, sein Gymnasium nach den Forderungen der gegenwärtigen Einrichtung anderer öffentlicher Gymnasien zu reorganisiren", die volle Anerkennung ausgesprochen wird, vorläufig die fernere Giltigkeit der Schulzeugnisse gestattet. — Die Reorganisirung der bischöflichen Gymnasien zu Belluno, Feltre, Udine befindet sich noch in Verhandlung und es ist denselben unterdessen noch das Recht belassen, giltige Schulzeugnisse auszustellen. — Übrigens ist es, in vollkommen gleicher Weise, wie dies bei den evangelischen Gymnasien in Ungarn der Fall ist, jedem der für eine Privatunterrichts-Anstalt erklärten bischöflichen Gymnasien (also Bergamo, Brescia, Celana, Crema, Cremona, Como, Lodi, Mantova; Adria, Chioggia, Portogruaro, Padua, Rovigo, Treviso, Vicenza, Verona und dem Patriarchal-Seminar zu Venedig) jederzeit möglich, das Öffentlichkeitsrecht zu erwerben, sobald die hiefür geltenden allgemeinen gesetzlichen Bedingungen zu erfüllen durch bestimmte Erklärungen übernommen wird.

In Betreff der Gymnasien Siebenbürgens sind Entscheidungen über ihre rechtliche Stellung noch nicht getroffen.

II. Lehrer.

Mit der gegenwärtigen Lehreinrichtung der Gymnasien steht das Gesetz über die Prüfung der Candidaten für das Gymnasial-Lehramt und die dadurch bedingte Gestaltung der Universitätsstudien der zukünftigen Gymnasiallehrer in dem engsten Zusammenhange. Indem manche Lehrgegenstände in vollständigerem Umfange Aufnahme in den Gymnasialunterricht gefunden haben, als es vorher der Fall war, indem ferner den Gymnasiallehrern nicht mehr zugemuthet wird, dass jeder in allen Lehrfächern Unterricht ertheile, sondern nur in einer Gruppe unter einander verwandter Fächer: ist die Prüfung für das Lehramt einerseits in der Zahl der von jedem einzelnen Candidaten erforderten Disciplinen vereinfacht, andarseits sind für die betreffende Gruppe strengere Forderungen eines gründlichen Wissens gestellt, und das Universitätsstudium der zukünftigen Gymnasiallehrer ist statt auf eine encyclopädische Aneignung von vielerlei, vielmehr auf Vertiefung in ein enger begrenztes Gebiet hingewiesen.

Der genaue Zusammenhang zwischen der Organisation des Gymnasialunterrichtes und der der Lehramtsprüfungen ist schon äußerlich durch die Zeitpuncte der darauf bezüglichen hohen Anordnungen bezeichnet. Es noch der bereits vollständig ausgearbeitete „Entwurf der Organisation der österreichischen Gymnasien" der a. h. Schlussfassung vorgelegt war, aber zugleich unter Hinweisung auf die alsbald beabsichtigte Vorlage, wurde das provisorische Gesetz über die Prüfung der Candidaten des Gymnasial-Lehramtes Sr. k. k. apost. Majestät zur Sanction unterbreitet, und es heißt in dem die Hauptpuncte des Gesetzes motivirenden Vortrage: „Mittlerweile (d. h. bis zur Vorlage des Organisations-Entwurfes) fordert jedoch ein Gegenstand seine rasche Entscheidung, welcher unabhängig von den Detailbestimmungen des Reorganisationsplanes und daher einer gesonderten Behandlung fähig, zugleich die Ausführung einer jeden Verbesserung der Gymnasien erst möglich macht." Dem Erlasse dieses provis. Gesetzes über die Lehramtsprüfungen vom 23. August 1849 folgt in nicht langer Frist die a. h. Genehmigung, dass der Organisations-Entwurf vorläufig in Anwendung gebracht werden solle. Und als durch a. h. Handschreiben vom 9. December 1854 die gegenwärtige Lehreinrichtung der Gymnasien überhaupt die a. h. Sanction erhalten hatte, wurde bald nachher auf der Grundlage der hiedurch sicher gestellten Gymnasialeinrichtungen das Gesetz über die Prüfung der Candidaten des Gymnasial-Lehramtes mit den durch die Erfahrung empfohlenen Modificationen zur definitiven Geltung erhoben (24. Juli 1856).

Es unterliegt keinem Zweifel, dass unter denjenigen Gymnasiallehrern, deren Universitätsstudien und deren Prüfung der vormaligen Studieneinrichtung angehört, gar manche durch solides Wissen und gereifte Erfahrung erfolgreich an den Gymnasien nach deren jetziger Einrichtung wirken; es ist eben so auf der anderen Seite anzuerkennen, dass das Bestehen der Prüfung nach den gegenwärtigen Bestimmungen noch keineswegs allein und unbedingt die segensreiche Lehrwirksamkeit des für wissenschaftlich qualificirt erklärten Candidaten verbürgt. Allein wenn man auch dieses beides zugesteht, so ist es doch zur richtigen Auffassung des wirklichen Standes der Gymnasien unerlässlich zu wissen, der wievielte Theil der Lehrer bereits die der gegenwärtigen Lehreinrichtung entsprechenden Universitätsstudien gemacht und Lehramtsprüfung abgelegt hat; dann dieser

Verhältnis bildet ein entscheidendes Moment, um die Frage zu beantworten: in welchem Maſse die gegenwärtigen Einrichtungen der Gymnasien aus Worten des Gesetzes schon zur That und Wirklichkeit geworden sind. Um für die entscheidende Wichtigkeit jenes Verhältnisses Anerkennung zu erreichen, dürfen wir uns einfach auf die Worte des obenerwähnten Vortrages berufen, nach welchen die Ausführung des Prüfungsgesetzes jede Verbesserung der Gymnasien erst möglich mache. In dieser Ueberzeugung hat die Red. bei Gelegenheit der diesmaligen statistischen Mittheilungen den Directionen der einzelnen Gymnasien die Frage vorgelegt: „Wie viele finden sich unter den Lehrern, welche die Lehramtsprüfung nach den seit August 1849 bestehenden Gesetzen bestanden haben, und für welche Lehrgegenstände?" Sie versucht im Nachfolgenden durch gewissenhafte Summirung der einzelnen Data eine Übersicht über diese Verhältnisse zu geben.

Den verschiedenen Zeitpuncten gemäſs, mit welchen die gegenwärtige Organisation der Gymnasien in wirkliche Ausführung kam, sind für die beabsichtigte Übersicht drei Ländercomplexe zu unterscheiden: die sogen. deutsch-slavischen Länder, Ungarn mit Siebenbürgen und den früher sogenannten Nebenländern Ungarns, das lombardisch-venetianische Königreich. Am wichtigsten ist die Betrachtung des ersten Complexes, weil für diesen seit vollen neun Jahren die gegenwärtige Lehreinrichtung der Gymnasien und die darauf bezüglichen Prüfungsgesetze in Wirksamkeit sind. In Rechnung zu bringen ist hiebei das Lehrpersonal mit Ausschluss der Nebenlehrer, weil auf diese das Gesetz über die Lehramtsprüfung im allgemeinen nicht Bezug hat, dagegen mit Einschluss der Supplenten, da sich unter diesen eine nicht geringe Zahl von Männern befindet, welche die Lehramtsprüfung bestanden haben und, statt ein Probejahr abzulegen, als Supplenten verwendet werden. Innerhalb des Gebietes der deutsch-slavischen Länder sind, gemäſs den Erörterungen in der statistischen Übersicht von 1855, S. IV. f., zwei Kategorien von Gymnasien zu unterscheiden, erstens diejenigen Gymnasien, welche aus dem Aerar oder dotirten Fonds erhalten und deren Lehrer von den Organen der Regierung bestellt werden; zweitens diejenigen, welche geistlichen Corporationen anvertraut sind, so dass die Lehrer durch den Vorstand der Corporation aus den Mitgliedern derselben ernannt werden.

Von 37 Gymnasien der ersteren Kategorie *), deren Lehrstellen durch die Staatsregierung besetzt werden, liegen die erbetenen Angaben vor; das Lehrpersonale in den vorhin bezeichneten Grenzen zeigt als Gesammtzahl [illegible], unter diesen haben **245** die Lehramtsprüfung nach den seit 1849 erlassenen Gesetzen bestanden, also ungefähr die Hälfte. So groſs mag auch durchschnittlich innerhalb des fast zehnjährigen Zeitraumes der Ersatz sein, welchen der durch den Tod und durch Pensionirung entstehende Abgang an Lehrkräften erforderlich macht, so dass dieses Verhältnis wenigstens die volle thatsächliche Wirksamkeit des Prüfungsgesetzes für dieses Gebiet ziffernmäſsig erweist. Das Verhältnis der geprüften Lehrer zur Gesammtzahl der in Betracht kommenden Lehrer zeigt innerhalb dieses Bereiches an den einzelnen Gymnasien erhebliche Verschiedenheit; denn von 11:12 (d. h. 11 geprüfte Lehrer in einem Collegium von 12 Lehrern) oder 13:15 fällt es durch alle Mittelstufen hindurch bis zu 3:12, 2:11, 1:15. – Von Wichtigkeit würde es sein, zu wissen, ob die einzelnen Hauptrichtungen des Gymnasialunterrichtes in einem dem Gesammtbedarfe an Lehrkräften entsprechenden Verhältnisse durch geprüfte Lehrer vertreten sind. Hierauf war der zweite Theil der vorher erwähnten, an die Directionen gestellten Frage gerichtet; doch ist derselbe nur von wenigen mit derjenigen speciellen Genauigkeit beantwortet, welche eine Verwerthung zu allgemeinen Ergebnissen möglich machte. Nach manchen sonstigen Anzeichen ist es übrigens wahrscheinlich, dass namentlich die naturwissenschaftlich-mathematischen Fächer verhältnismäſsig einen gröſseren Antheil zu den geprüften Lehrern gestellt haben, als das philologische Gebiet.

Wenden wir uns anderseits zu den 41 Gymnasien geistlicher Corporationen, über welche die erforderlichen Angaben vorliegen. Erst durch das prov. Gesetz vom 23. August 1849 und in Bestätigung desselben durch das definitive Gesetz vom 24. Juli 1856 sind die geistlichen Gymnasien in Betreff der Prüfung der an ihnen zu bestellenden Lehrer den weltlichen Gymnasien vollkommen gleich gestellt. Der vorher citirte motivirende Vortrag zu dem Gesetze erwähnt diesen Punct, nachdem vorher von den Schwierigkeiten die Rede gewesen, auf welche die Ausführung des Gesetzes zunächst stoſsen werde und denen durch die beigefügten „Übergangsbestimmungen" Rechnung getragen sei. Es heiſst dann in Bezug auf die geistlichen Gymnasien:

„Ein groſser Theil der Gymnasien befindet sich in den Händen geistlicher Corporationen; ihrer Thätigkeit ist daher das Gedeihen und die höhere wissenschaftliche Bildung der oberen Stände der Gesellschaft zum gröſsten Theile anheimgegeben. Indem der vorliegende Gesetzentwurf auch auf die an ihnen künftig anzustellenden Gymnasiallehrer Anwendung findet, wird keine Forderung an sie gestellt, welche ihnen unerfüllbar wäre, doch sind auch für sie ohne Zweifel groſse Schwierigkeiten zu besiegen."

„Die edle Kraft aber, mit welcher die in Wien versammelt gewesenen Bischöfe der katholischen Kirche sich für Förderung höherer Bildung und echter Wissenschaft ausgesprochen haben, berechtigt zu der zuversichtlichen Erwartung, dass jene Anstalten ihre Aufgabe mit der Anstrengung, welche der Ernst der Zeit gebietet, verfolgen und den Wettlauf mit den bereits vorhandenen oder noch zu errichtenden weltlichen Gymnasien zum Heile der Jugendbildung ehrenvoll und würdig bestehen werden."

Die hier ausgesprochene Erwartung hat sich auch bei einigen der betreffenden Gymnasialanstalten vollkommen bestätigt; denn es finden sich unter den Gymnasien geistlicher Corporationen einige, an welchen das Verhältnis der geprüften Lehrer zu der Gesammtzahl des Collegiums genau oder annähernd dasselbe ist, das sich als Durchschnitt an den weltlichen ergab (z. B. 7:16, 6:15, 6:12, 5:15, 5:14). Wer sich erinnert, welche geistlichen Corporationen (z. B. in Nieder- und Oberösterreich) es sind, die in der eifrigen Pflege der Wissenschaften und des Unterrichtes seit Jahrhunderten ihren Beruf suchen und segensreich erfüllen, wird leicht und ohne erheblichen Irrthum die fraglichen Gymnasien aus der Gesammtzahl aller geistlichen Gymnasien herausfinden. — Anders stellt es sich, wenn man nach dem Durchschnitte des factischen Bestandes an sämmtlichen geistlichen Gymnasien fragt; von **450** in Betracht kommenden Lehrern haben **63** die Prüfung nach den seit 1849 bestehenden Gesetzen abgelegt, also nicht ganz ein Siebentel. Und da von dieser Gesammtzahl der geprüften Lehrer der gröſsere Theil auf einige wenige Gymnasien fällt, so ergibt sich von selbst, dass in mehreren Lehrercollegien sich die Zahl der nach den neueren Einrichtungen geprüften Lehrer auf zwei oder einen beschränkt. Gymnasien, an denen kein Lehrer die Prüfung nach diesen Gesetzen abgelegt hat, sind **19** unter den 41, von den 19 sind **11** Obergymnasien und üben das Recht der Maturitätsprüfung.

Über den vorher an zweiter Stelle bezeichneten Ländercomplex: Ungarn, Siebenbürgen und die sogenannten Nebenländer Ungarns, lässt sich in wenig Worten Bericht erstatten. An den von der Staatsregierung neu organisirten eilf katholischen Gymnasien (vergl. Statist. 1855, S. IV, 1856. S. IV) besteht mindestens die Hälfte, an manchen fast die Gesammtheit des Lehrercollegiums aus Lehrern, welche die seit 1849 gesetzmäſsige Prüfung abgelegt haben. Unter den zahlreichen katholischen Gymnasien geistlicher Corporationen finden sich im ganzen drei, an denen je ein Lehrer die Lehramtsprüfung abgelegt hat; an keinem der Obergymnasien geistlicher Corporationen, welche das Recht der Maturitätsprüfung ausüben, ist ein einziger nach den der jetzigen Einrichtung entsprechenden Normen geprüfter Lehrer vorhanden. Unter den evangelischen Gymnasien Ungarns befindet sich ein Untergymnasium, an welchem drei, unter denen Siebenbürgens ein Obergymnasium, an welchem ein Lehrer die Lehramtsprüfung abgelegt hat. — Die Entfernung von dem nächsten Sitze einer Prüfungscommission kann nicht als der wesentliche Grund dieses Missverhältnisses betrachtet werden, da beim Bestehen der Prüfung den aus wei-

*) In diese Kategorie ist Salzburg eingerechnet, da dieses Gymnasium (vgl. Vorrede zu den stat. Tabellen **1856**, S. IV) zwar rechtlich dem Benedictinerorden zu St. Peter angehört, aber bei der nicht ausreichenden Zahl der Lehrkräfte aus diesem Orden factisch zum gröſseren Theil von der Staatsregierung mit Lehrern auſserhalb dieses Ordens besetzt wird. — Die **37** Gymnasien dieser Kategorie und die nachher zu erwähnenden **41** geistlichen Gymnasien geben nicht die in den Tabellen S. 2–11 verzeichnete Zahl von **84** Gymnasien, weil von 4 weltlichen und 2 geistlichen Gymnasien zufällig die betreffenden Angaben fehlen.

teren Entfernungen zugereisten Candidaten bisher immer eine Reiseentschädigung aus den öffentlichen Fonds ausgezahlt worden ist.

Für den oben unterschiedenen dritten Ländercomplex, das lombardisch-venetianische Königreich, hat die Red. die Frage in Betreff der Prüfung der Lehrer diesmal noch nicht gestellt; die betreffenden Einrichtungen sind dort erst seit kürzerer Zeit in wirkliche Ausführung gesetzt, so dass eine statistische Summirung der Ergebnisse noch nicht an der Zeit sein dürfte.

III. Schüler.

1. Frequenz im Allgemeinen.

Ein Blick auf die Übersichtstabelle III S. 39 zeigt, dass mit Ausnahme Lombardo-Venetiens, über dessen Abnahme der Frequenz schon in dem Vorbericht zur Statistik 1854 S. VI Erklärung gegeben wurde, in allen Kronländern die Frequenz der Gymnasien im Zunehmen begriffen ist, in mehreren Kronländern in einem Maſse, welches das der wahrscheinlichen jährlichen Zunahme der Bevölkerung übersteigt. Genau lässt sich das Verhältnis der Zunahme nur für die sogen. deutsch-slavischen Kronländer überblicken, da über sie seit mehreren Jahren die Nachrichten so gut wie vollständig vorliegen. In diesen nun betrug

im Schuljahre	1854	die Zunahme	der	Frequenz	d.	Gymn.	1	%,
„	1855	„	„	„	„	„	2.5	%,
„	1856	„	„	„	„	„	4.2	%,
„	1857	„	„	„	„	„	4.6	%,
„	1858	„	„	„	„	„	6.6	%.

Diese Zahlen erhalten als Ausdruck des Werthes, der auf höhere allgemeine Bildung gelegt wird, und des Vertrauens zu dem Gymnasialunterrichte erst dann ihre volle Bedeutung, wenn man in Betracht zieht, dass gleichzeitig fast überall die Frequenz der Realschulen eine zum Theil erhebliche Zunahme zeigte.

2. Frequenz der einzelnen Classen.

Mit der Zunahme der Gesammtfrequenz der Gymnasien steht es, da die Zahl der Gymnasialanstalten selbst nicht erhöht ist, in nothwendigem Zusammenhange, dass manche Gymnasialclassen eine Höhe der Schülerzahl erreichen, welche der vollen Wirksamkeit des Unterrichtes und der Zucht unbesiegbare Hindernisse entgegensetzt. Das Übel solcher Überfüllung ist von der höchsten Unterrichtsbehörde vollständig gewürdigt, und durch den Erlass vom 16. März 1857 (Gymn. Ztschr. 1857. S. 263) und den dazu ergänzenden und beschränkenden Erlass vom 20. Juli 1857 (ebend. S. 793) sind die Grundsätze vorgezeichnet, nach welchen dem Übelstande abgeholfen werden soll. Dass es noch bei weitem nicht in allen Lehranstalten möglich ist, diese Grundsätze zu wirklicher Ausführung zu bringen, dass vielmehr noch an sehr vielen Anstalten die Schülerzahl in einzelnen, namentlich unteren Classen nicht nur die dort als Maximum bezeichnete Zahl von 50, sondern noch merklich höhere erreichte, ohne dass eine Theilung in Parallelabtheilungen eintrat, lehrt ein Blick in die Tabelle. Der Mangel an disponiblen Lehrkräften, überdies noch in manchen Fällen der Mangel an geeigneten Localitäten erklärt vollständig, warum dem Übelstande noch nicht allgemein hat abgeholfen werden können. Dass aber von der höchsten Unterrichtsbehörde gewiss alles aufgeboten wird, um diese äuſseren Hindernisse zu beseitigen, dafür bürgt schon der Inhalt jenes maſsgebenden Erlasses vom 11. März 1857 insofern, als darin die Beseitigung der Überfüllung in den einzelnen Classen als nothwendige und unerlässliche Bedingung zur Verwirklichung der gegenwärtigen Gymnasialeinrichtungen dargestellt wird.

3. Classification.

Bei den bisherigen Jahresübersichten haben wir in Betreff der Classification immer denselben Gesichtspunct verfolgt, nämlich das Verhältnis der Anzahl der Schüler, welche in die nächst höhere Classe aufstiegen (Zeugnis der ersten Classe mit Vorzug und Zeugnis der ersten Classe schlechthin) zur Gesammtheit der Schüler in Betracht zu ziehen; indem durchschnittlich mindestens $^4/_5$ der Schüler als befähigt zum Aufsteigen in die höheren Classe befunden sind, so zeigte sich, dass die im Durchschnitte gestellten Forderungen gewiss die Leistungsfähigkeit eines Mittelmaſses von Kräften nicht überstiegen. Die gleiche Bemerkung wird sich auch bei der diesjährigen Tabelle jedem Leser darbieten, der die „Übersicht in Procenten" überblickt. Wir möchten die Aufmerksamkeit unserer Leser diesmal auf ein anderes Moment der Classification lenken, das wir bisher, in der Erwartung allmählicher Ausgleichung, mit Stillschweigen übergangen hatten. — Bei dem Zuerkennen der ersten Zeugnisclasse ist es gestattet einen Unterschied zu machen und durch den Ausdruck des Vorzuges die vorzüglichen Leistungen aus der Gesammtheit derer hervorzuheben, welche überhaupt den Forderungen der Classenaufgabe vollkommen entsprochen haben. Die Vorzüglichkeit von Talent und Fleiſs ist bekanntlich ungleich vertheilt, und so kann es leicht vorkommen, dass an demselben Gymnasium in der einen Classe ein bedeutender Theil der Schüler, welche ein Zeugnis der ersten Classe erhalten, die Auszeichnung durch jenen Zusatz „mit Vorzug" verdient, in einer anderen Classe dagegen nur ein sehr kleiner Theil; beim Zusammenrechnen der Ergebnisse aus allen Classen desselben Gymnasiums wird sich in der Regel schon eine ungefähre Ausgleichung des Verhältnisses zeigen. Überblickt man nun die Tabelle in der Weise, dass man fragt, wie sich an den einzelnen Gymnasien die Anzahl der Zeugnisse der ersten Classe mit Vorzug zu denen der einfachen ersten Classe verhält, so findet man die verschiedensten Verhältnisse; es findet sich, dass jene zu diesen sich verhalten, ungefähr wie 1 : 10, 1 : 9, 1 : 8, und so steigt man durch alle Mittelstufen selbst bis 2 : 3, 1 : 1, ja 7 : 5: (Hierbei sind nur Gymnasien, die das Öffentlichkeitsrecht haben, in Betracht gezogen.) Dass unter der Gesammtheit der Schüler, welche in die höheren Classen aufzusteigen befähigt sind, zwei Fünftel (2 : 3), dass die Hälfte (1 : 1), ja dass mehr als die Hälfte (7 : 5) ein auszeichnendes Prädicat verdient, ist an sich höchst unwahrscheinlich. Die Vermuthung, dass vielmehr der Ausdruck des Vorzuges in einem überaus abgeschwächten Sinne gebraucht, vielleicht fast bei allen angewendet sei, denen nur überhaupt die erste Classe unbedenklich zuzuerkennen war, wird dadurch zur Gewissheit, dass man in den successiven Jahrgängen der statistischen Übersichten immer an denselben Gymnasien dieselbe reichliche Betheilung mit Zeugnissen des Vorzuges findet. Der Misbrauch der Sprache, der hierin liegt, indem ein lobender Ausdruck im Zeugnisse nicht den gleichen Werth hat, der ihm sonst im allgemeinen Sprachgebrauch zukommt, ist schon an sich nicht gleichgiltig; denn es ist gewiss keine pädagogisch richtige Maſsregel, die Schüler und die Eltern an ein Übermaſs des Lobes zu gewöhnen. Die sehr erhebliche Ungleichheit in dem Verfahren bei der Classification an verschiedenen Gymnasien ist ein um so gröſserer Übelstand, da in manchen Fällen das Zuerkennen oder Nichtzuerkennen jener Auszeichnung rechtliche Folgen hat, und bei der vorhandenen Ungleichheit dann eine übermäſsige Willigkeit zur Auszeichnung noch äuſsere Vortheile, eine gewissenhafte Strenge dagegen Nachtheile mit sich bringt. Der Gegenstand ist erheblich genug, um der besonderen Aufmerksamkeit empfohlen zu werden.

IV. Muttersprache. Unterrichtssprache.

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Unterrichtssprache an den einzelnen Gymnasien sind in der Vorrede zu den statistischen Tabellen von 1856. S. IV f. angeführt: unter Beziehung darauf stellen wir nur übersichtlich zusammen, wie sich die 244 in der diesjährigen Tabelle verzeichneten Gymnasien (von denen 55 Lombardo-Venetian angehören) unter die verschiedenen Unterrichtssprachen vertheilen. Es haben als ausschlieſsliche Unterrichtssprache

die deutsche 86
die italienische 39

Gemischte Unterrichtssprache haben (in sehr verschiedenem Grade der Mischung), und zwar:

deutsch und italienisch 2
deutsch und čechisch 10
deutsch und polnisch oder ruthenisch 6
deutsch nebst ungarisch oder einer slavischen Sprache oder beiden. 30
deutsch und serbisch 2
deutsch und kroatisch 4
deutsch und romanisch 2

Als ausschlieſsliche Unterrichtssprache haben eine solche, die nach der a. h. Bestimmung nicht ausschlieſsliche Unterrichtssprache bleiben kann:

magyarisch 42
kroatisch 1
romanisch 1

V. Schulgeld.

Die Ergebnisse der Verordnung vom 1. Jänner 1852, durch welche der Betrag des Schulgeldes festgesetzt und der Vorgang bei Zugestehung der Befreiung von dieser Leistung geregelt ist, haben wiederholt den Gegenstand der Erörterung in diesen statistischen Übersichten gebildet. Dennoch können wir nicht umhin, die Aufmerksamkeit unserer Leser nochmals auf denselben zu lenken. Wir beschränken uns dabei aus denselben Gründen, wie in früheren Fällen, auf die deutsch-slavischen Länder.

Durch a. h. Entschliessung vom 28. December 1851 (Ministerialverordnung vom 1. Jänner 1852) ist das Schulgeld an den Gymnasien in den Hauptstädten der Kronländer auf 12 fl. jährlich, an den übrigen Gymnasien auf 8 fl. jährlich festgesetzt, und zugleich angeordnet, „es sei Sorge zu tragen, dass den Misbräuchen bei Bewilligung der Befreiung vom Unterrichtsgelde begegnet werde." Betrachten wir die successiven Ergebnisse dieser Anordnungen während der zu Ende gehenden sechs Jahre nach verschiedenen Gesichtspuncten. Es betrug in diesen sechs Jahren die

	Gesammtzahl der Schüler (öff. u. Pr.)	Einnahme vom Schulgelde
1853	18 436	119 580 fl.
1854	18 609	119 029 „ 48 kr.
1855	19 079	121 437 „ 47 „
1856	19 899	121 816 „ 20 „
1857	20 574	126 192 „
1858	21 939	133 262 „

Also in der vorliegenden sechsjährigen Periode ist die Frequenz der Gymnasien von 18 436 auf 21 939, d. h. um **19%**, der Ertrag des Schulgeldes von 119 580 fl. auf 133 262 fl., mithin nur um **11%** gestiegen; der Ertrag des Schulgeldes hat mithin verhältnismäfsig abgenommen.

Die Stufenfolge der Abnahme lässt sich in verschiedener Weise zur Anschauung bringen. Fassen wir zunächst den Hauptgrund der Abnahme ins Auge, nämlich die Befreiungen vom Schulgelde; da nach §. 5 der Verordnung vom 1. Jänner 1852 „Privatisten von der Entrichtung des Schulgeldes nicht befreit werden können", so haben wir in dieser Hinsicht nur die öffentlichen Schüler in Betracht zu ziehen. Es ergaben sich

im Schuljahr	unter einer Zahl v. öff. Schülern	Befreite	Die Befreiten betragen v. d. Gesammtzahl
1853	17 191	5 942	34%
1854	17 653	6 576	37%
1855	18 119	6 867	38%
1856	18 866	7 445	39%
1857	19 645	7 674	39%
1858	21 120	8 240	39%

Reduciren wir anderseits zu leichterer Übersichtlichkeit die Ergebnisse der gesammten Schulgeldeinnahme (von öffentlichen Schülern und Privatisten) in der Weise, dass wir fragen, wie viel in Folge der Befreiungen im Durchschnitt auf den einzelnen Schüler an Schulgeld entfällt, so ergibt sich

im Schuljahre	im Durchschnitte auf den einzelnen Schüler an Schulgeld
1853	6 fl. 33 kr.
1854	6 „ 24 „
1855	6 „ 22 „
1856	6 „ 7 „
1857	6 „ 7 „
1858	6 „ 4 „ *)

Es hat also im Laufe der sechs Jahre die Durchschnittsleistung eine Abnahme um ungefähr einen halben Gulden C. M. erfahren, was für die Gesammteinnahme vom Schulgelde eine Summe von 10000 fl. C. M. repräsentiert, um welche jetzt die Einnahme vom Schulgelde höher sein würde, wenn sie verhältnismäfsig dieselbe geblieben wäre, die sie unmittelbar nach dem Erlasse des Schulgeldgesetzes war.

Dass das Steigen der Einnahme vom Schulgelde dem Steigen der Frequenz der Gymnasien nicht gleichen Schritt hält, sondern das Ergebnis der Schulgeldzahlungen in verhältnismäfsiger Abnahme begriffen ist, hat nach den obigen Nachweisungen seinen nächsten Grund in der Zunahme der Befreiungen. Diese wieder kann weiter auf verschiedene Gründe zurückzuführen sein. Sie könnte daher rühren, dass die jährliche Zunahme der Gesammtbevölkerung, aus welcher hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich, die Zunahme der Frequenz an den Gymnasien abzuleiten ist, eine Zunahme des Pauperismus wäre. Die umfassenden statistischen Nachweisungen aus allen Verwaltungszweigen, deren Ergebnisse erst noch vor kurzem in den politischen Zeitungen veröffentlicht sind, belehren vom Gegentheil. Sie könnte ferner auch dadurch entstanden sein, dass die höheren und wohlhabendern Stände mehr und mehr ihr Vertrauen den Gymnasien entzögen, und diese ihr Contingent nur aus den ärmeren oder ganz mittellosen Ständen erhielten. Eine solche Annahme ist unbedingt falsch; das Interesse, welches die gebildeten und wohlhabenden Stände von Jahr zu Jahr mehr allen erheblichen, die Gymnasialeinrichtung betreffenden Fragen widmen, rührt ja eben daher, dass dieselben mehr als sonst mit Vertrauen ihre Söhne dem Gymnasium übergeben. Es bleibt also schwerlich etwas anderes übrig, als anzunehmen, dass das Gesetz über Schulgeldbefreiung eine zunehmend mildere Auslegung in der Praxis erfahren habe. Diese Annahme wird durch einige Umstände fast zur Gewissheit gebracht. Durch Erlass des Unterrichtsministeriums vom 11. März 1857 ist die strenge Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über die Bedingungen der Befreiung von neuem eingeschärft; seit dieser Zeit ist das Mafs der Befreiungen scheinbar gar nicht mehr, in Wahrheit (s. Anm.) um nur weniges gestiegen. Ferner, es ist notorisch, dass bei Discussionen über Befreiung in zweifelhaften Fällen Gedanken dieser Art geltend gemacht werden: „Was kommt der Staatscasse auf die geringfügigen 8 oder 12 fl. an, aber den Eltern des und des Schülers kommt ihre Bezahlung schwer an." Man muss die Gutmüthigkeit, die sich in solchen Gedanken geltend macht, kennen und würdigen, um sich nicht ausschliesslich der Missbilligung hinzugeben über Principien, welche in ihren Consequenzen das Wohl des Ganzen untergraben müssten.

Wenn die Vermuthung begründet ist, deren Berechtigung im Obigen nachgewiesen wurde, dass die Verminderung der Schulgeldeinnahmen hauptsächlich aus zu grofser Milde in Handhabung des Gesetzes über die Befreiung herrührt, so ist dringend zu wünschen, dass der laute Mahnruf, welchen die unwiderleglichen Ziffern erheben, von den Lehrkörpern der Gymnasien nicht überhört werde. Sie sind dies dem Interesse der Gymnasien überhaupt schuldig.

Die Einnahme vom Schulgelde bildet eine wesentliche Bedingung für das Gedeihen der Gymnasien. — Die gedeihliche Wirksamkeit der Gymnasien ist durch die Erfüllung der wissenschaftlichen und moralischen Bedingungen allein — also durch wissenschaftliche Tüchtigkeit, sittliche Ehrenhaftigkeit des Lehrstandes, Achtung des Publicums vor den Gymnasien — nicht zu erreichen, sondern setzt auch eine nicht geringe Zahl äufserer ökonomischer Bedingungen voraus. Die ökonomische Lage der Lehrer muss in der Weise auskömmlich gesichert sein, dass sie sich ohne den Druck schwerer Sorgen ihrem mühevollen, den ganzen Mann beanspruchenden Berufe hingeben und nicht den Stützpunct ihrer Subsistenz aufserhalb der Schule suchen müssen; für die literarischen und wissenschaftlichen Sammlungen der Gymnasien muss ausreichend gesorgt werden, wenn nicht für die Lehrer das Ende der Universitätszeit zugleich das Ende ihrer Studien und der Anfang der geistigen Verknöcherung werden soll; die Lehrmittel für den Unterricht auf den verschiedenen Stufen und Gebieten fordern unbedingt stets erneuerte Ausgaben, wenn nicht die Ergebnisse der Wissenschaft und der sie verwerthenden Didaktik für die Gymnasien und dadurch für die nächste Generation der gebildeten Schichten der Gesellschaft verloren sein sollen. Nach allen diesen Seiten hin hat die Staatsregierung in dem letzten Jahrzehent wahrhaft Grofsartiges gethan. Aber einen Theil zu diesen Leistungen des Staates für die Gymnasien muss die Einnahme aus dem Schulgelde bestreiten, sonst werden jene Beiträge selbst unausbleiblich sich mindern müssen.

*) Dass die Stufenfolge der Abnahme bei Betrachtung der Ergebnisse nach diesem Gesichtspuncte der Stufenfolge nach dem vorigen nicht vollständig entspricht, darf nicht auffallen, wenn zwei Momente in Betracht gezogen werden. Erstens. Bei gleichem Procentsatze der gesammten Befreiungen kann das wirkliche Ergebnis der geleisteten Zahlungen dennoch abnehmen, wenn etwa die Befreiungen an Gymnasien des höheren Schulgeldmafses zugenommen, die an Gymnasien des minderen Mafses abgenommen haben. Noch wichtiger ist ein zweiter Punct. In den drei letzten in Betracht gezogenen Jahren, während deren die Procente der Befreiung die gleiche Ziffer zeigen, hat die Anzahl der Privatisten von 1033 auf 810 abgenommen, d. h. im Allgemeinen: 223 Schüler, die vorher Privatisten waren, sind öffentliche Schüler geworden, sind also aus demjenigen Bereiche, für welchen Befreiung vom Schulgelde überhaupt ausgeschlossen ist, in denjenigen eingetreten, für welchen das Gesetz die Befreiung gestattet. Zieht man diesen Umstand in Betracht, so ergibt sich, dass trotz der gleichen Ziffer der Procente der Befreiung dennoch eine, wenn auch nicht bedeutende Zunahme der wirklichen Befreiungen Platz gegriffen hat.

Dass überhaupt für den Gymnasialunterricht Schulgeld gezahlt werde, ist eine Forderung der Gerechtigkeit. — Dass für die höhere Bildung gesorgt werde, kommt allerdings den Interessen der Gesammtheit, auch derjenigen, welche nicht unmittelbaren Antheil an derselben haben, zu statten, und insofern ist es gerecht und billig, dass ein Theil der umfassenden Ausgaben für das Gymnasialwesen aus Staatsmitteln, d. h. aus den Beiträgen aller Steuerpflichtigen getragen werde. Aber in ganz anderer Weise bringt der Erwerb höherer Bildung denen Vortheil, welche hierauf ihre einstige Lebensstellung gründen; die Eltern, welche ihren Söhnen den Weg dazu eröffnen, um durch wissenschaftliche Studien sich ihre einstige Stellung im Leben zu erwerben, sind an dem Wohle und dem Gedeihen der Gymnasien zunächst und viel unmittelbarer betheiligt, als die Gesammtheit der übrigen Staatsangehörigen. Sie sind also auch zunächst verpflichtet, zur Erhaltung der Gymnasien einen wesentlichen Beitrag zu geben — durch Zahlung des Schulgeldes. Wer diese principielle Berechtigung bestreitet, der begeht, vielleicht in unklarer Verwechslung der Mittelschule mit der Volksschule, die Ungerechtigkeit, zum überwiegenden Vortheil der gebildeteren Schichten der Gesellschaft gleichmäfsig die Gesammtheit zu besteuern.

Die Anordnungen über die Befreiung vom Schulgelde sind ein vollkommen adäquater Ausdruck weiser und wohlwollender Fürsorge für das Ganze und für die Einzelnen. — Es wäre ein Nachtheil für die Gesammtheit des Staates, wenn ihm geistige Kräfte, die dereinst auf verschiedenen Gebieten die Interessen der Cultur zu fördern den innern Beruf haben, durch einen Mangel an äufseren Mitteln bei jenen Knaben und Jünglingen entzogen würden; aber der wenn auch nur mäfsige Beitrag zur Ermöglichung der Gymnasialbildung, welcher in dem Erlasse des Schulgeldes liegt, ist nur da gerechtfertigt, wo die geistige Kraft und Leistungsfähigkeit des Schülers bedeutend genug ist, um die Schwierigkeiten, die in der Beschränktheit der äufsern Mittel liegen, vollständig zu besiegen. Diese Grundsätze sind es offenbar, von denen die umsichtigen Anordnungen über Schulgeldbefreiung ausgegangen sind; die genau festgesetzten Bedingungen des Gesetzes dürfen auch nicht durch den leisesten Versuch einer milderen Umdeutung gefährdet werden.

Das Schulgeld an Gymnasien ist durch das Gesetz vom 1. Jänner 1852 in einer beispiellos niedrigen Weise bemessen. — Wenn in der a. h. Entschliefsung vom 28. December 1851 unmittelbar mit der Bestimmung des Ausmafses des Schulgeldes der Befehl verbunden ist, Sorge zu tragen, „dass den Misbräuchen bei Bewilligung der Befreiung vom Schulgelde begegnet werde“, so darf man mit Grund voraussetzen, der Ansatz des Schulgeldes sei eben deshalb so niedrig bemessen, um die Beseitigung ungerechtfertigter Befreiungen dadurch desto sicherer zu stellen. Oder sollte etwa Jemand zweifeln, dass jenes Ausmafs höchst niedrig angesetzt sei? Dann genügt es, auf die nächst liegenden Vergleichungen hinzuweisen. Über die ökonomischen Verhältnisse der Gymnasien der preufsischen Provinz Schlesien liegen Nachweisungen aus amtlichen Quellen in Mützell's Gym. Zeitschr. 1858. Oct. S. 790 vor. Daraus ersehen wir: der niedrigste Durchschnitt der Schulgeldleistung für den einzelnen Schüler (der Durchschnitt mit Einbeziehung der Fälle der Befreiung in gleicher Weise gerechnet, welche wir oben anwendeten) beträgt in Lauban 7.5 Thlr. (= 11.25 fl. Ö. W.), er erhebt sich aber, um selbst von den eigenthümlichen Verhältnissen der Liegnitzer Ritterakademie (30 Thlr.) ganz abzusehen, an einem Breslauer Gymnasium bis 18.7 Thlr. (= 28.05 fl.). Als Durchschnittsleistung eines Schülers in dem gesammten Bereich der Gymnasien der deutsch-slavischen Länder ersahen wir oben 6 fl. 4 kr. CM., und selbst an dem akademischen Gymnasium in Wien beträgt dieser Durchschnitt auf den Kopf nur 9 fl. 30 kr., also erheblich weniger, als in jenem schlesischen Städtchen von 6000 Einwohnern, in welchem 11.25 fl. offenbar einen erheblich höhern Werth haben, als in Wien. — Doch solche Vergleichungen mit Verhältnissen aufserhalb Österreichs werden nach manchen Seiten hin, und sei es die nächste, in den Verhältnissen der Cultur, der Confession, der Geschichte eng verbundene Nachbarschaft, die man in Vergleich zieht, wenig überzeugend wirken. Also beschränken wir den vergleichenden Blick auf Österreich selbst. Als durch a. h. Entschliefsung vom 3. Mai 1784 das Schulgeld an Gymnasien zuerst eintrat, wurde bestimmt: „für die lateinischen Schulen und Gymnasien, sie mögen einzeln an einem Orte oder neben den Lyceen und Universitäten bestehen gleich jährlich 12 fl. — Diese Bezahlung soll in zehn Monatsraten vorhinein bei den zur Erhebung des Unterrichtsgeldes bestimmten Beamten erlegt werden.“ Befreiung vom Schulgelde sollte, nach einer bald nachfolgenden Verordnung (10. Nov. 1784) nur den Schülern zugestanden werden, die sich bereits der Verleihung eines Stipendiums würdig gemacht hatten. Für die Lyceen und philosophischen Curse, welche den obersten Classen der jetzigen Gymnasien entsprechen, wurde durch dieselbe Verordnung vom 3. Mai 1784 das Schulgeld auf 18 fl. jährlich festgesetzt. — Also schon ziffernmäfsig ist das Ausmafs des Schulgeldes durch die a. h. Entschliefsung vom 28. Dec. 1851 erheblich niedriger festgesetzt, als durch jene frühere vom 3. Mai 1784; bringt man dazu in Anschlag, dass in den siebenzig Jahren, die zwischen diesen beiden Verordnungen liegen, die Preise aller Gegenstände mindestens das doppelte erreicht, ja zum Theil noch höhere Steigerungen erfahren haben, oder, was dasselbe ist, der Werth des Geldes in gleichem Mafse herabgesunken ist: so wird man es gerechtfertigt finden, wenn das gegenwärtige Ausmafs des Schulgeldes als beispiellos niedrig bezeichnet wurde, und wird gewiss hierin ein dringendes Motiv anerkennen, von den Bedingungen der Schulgeldbefreiung auch nicht um ein Haar breit abzuweichen.

VI. Maturitätsprüfung.

Innerhalb der sogenannten deutsch-slavischen Kronländer haben von der Gesammtheit der Schüler der achten Classe 76% die Maturitätsprüfung bestanden und das Zeugnis der Reife für das Universitätsstudium erhalten. Welche Folgerungen sich hieraus über diesen Theil der gegenwärtigen Studienordnung gegenüber den entsprechenden frühern Einrichtungen ergeben, ist in der Vorrede zu den früheren Jahrgängen der statistischen Übersicht zu wiederholtenmalen ziffernmäfsig nachgewiesen.

VII. Wahl des Berufes.

Wir ziehen unter dieser Rubrik auch jetzt noch, aus den in frühern Jahrgängen dargelegten Gründen, nur den einen Punct in Betracht, nämlich, wie sich innerhalb der deutsch-slavischen Länder die Gesammtheit der Schüler, welche die Gymnasialstudien absolviert haben, unter die vier Facultätsstudien vertheilt. Indem in dieser Hinsicht die Veränderungen, welche in der Vertheilung zu Zeiten eintreten, den hauptsächlichsten Anspruch auf Beachtung haben, so geben wir eine Übersicht über den ganzen Zeitraum von 1852 bis 1858, und zwar zunächst nach der absoluten Schülerzahl:

	Theologie			Jus.	Med.	Phil.	Summa
	mit Maturitätspr.	ohne	zusammen				
1852	290	159	449	417	121	85	1072
1853	267	229	496	377	105	72	1050
1854	299	229	528	332	137	84	1081
1855	276	233	509	383	128	71	1091
1856	236	242	478	376	140	80	1074
1857	200	149	349	484	142	70	1045
1858	221	124	345	510	146	64	1065

Während also die Gesammtzahl der Schüler, die vom Gymnasium zu einem Facultätsstudium übertreten, fast gleich bleibt, und ebenso derjenige Antheil derselben, der der medicinischen und der philosophischen Facultät zufällt, nur unerhebliche Schwankungen zeigt, hat sich in Betreff der Vertheilung unter das theologische und juridische Studium seit den Jahren 1854 und 1855 bis zur Gegenwart das Verhältnis geradezu umgekehrt. Man übersieht dies noch einfacher, wenn man fragt, wie viel Procente von der Gesammtheit der zum Universitätsstudium übergehenden Gymnasiasten den einzelnen Facultäten zufallen.

In %.

	Theol.	Jur.	Med.	Phil.
1852	42	39	11	8
1853	47	36	10	7
1854	49	31	12	8
1855	47	35	12	6
1856	45	35	13	7
1857	33	46	13	7
1858	32	48	14	6

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{57}{58}$.

I. Statistische Uebersicht der Anzahl der Lehrer und Schüler an den

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summe	Gegen 18.. +	−
	Niederösterreich.																						
1	Wien, akadem.	—	1	5	9	1	—	4	—	5	25	5 P. 1 W.	91* 15	61* 6	86* 11	60* 5	46 1	52 1	33 —	28 1	457 40	21 12	— —
2	„ z. d. Schotten.	1	—	11	—	2	2	—	1	5	22	17 B.	62 14	51 11	48 13	39 1	34 1	36 4	33 4	34 —	337 48	[illegible] —	[illegible]
3	„ Josephstadt...	1	—	9	1	2	1	—	—	5	19	13 P.	95 7	87 6	58 7	63 2	49 2	43 1	38 2	32 4	465 31	47 —	—
4	„ Theresian. G..	—	1	—	9	1	—	2	2	7	22	2 P. 1 W.	60 4	29 1	50 —	36 1	37 —	21 —	22 —	13 1	268 7	21 —	—
5	Krems	1	—	8	—	1	3	—	—	1	15	13 P.	53 19	51 12	42 9	31 —	31 —	22 —	17 —	12 —	259 40	30 6	— —
6	Melk	1	—	10	—	2	2	—	4	4	23	19 B.	35 1	29 3	11 —	22 —	22 —	25 —	17 —	14 —	175 4	7 —	—
7	Wiener Neustadt...	1	—	10	—	1	—	—	—	3	14	12 Ci.	26 6	14 3	16 3	12 2	11 —	12 —	8 —	5 —	104 14	4 5	— —
8	Horn	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	24	15	19	7	.	.	.	.	65	[illegible]	
9	Seitenstetten.......	1	—	—	—	1	4	—	—	1	7	6 B.	23	16	10	10	.	.	.	.	39	4 —	—
	Summa..	7	2	58	19	11	12	6	7	32	154	42 B. 12 Ci. 39 P. 2 W.	469 66	353 42	340 43	290 11	230 4	211 6	168 6	138 6	2189 184	17[illegible] 11	— —
	Oberösterreich.																						
10	Linz	1	—	6	3	2	—	3	—	6	21	5 A 1 Ci 2 Pr. 1 W	72* —	50 1	56 —	45 —	21 —	22 —	21 —	23 —	310 1	21 —	—
11	Freienberg bei Linz	1	—	11	—	1	—	—	—	3	16	13 Jes.	38	32	25	17	16	16	18	8	170	15 —	— —
12	Kremsmünster	1	—	11	-	2	—	—	1	3	18	15 B.	47 2	46 —	34 —	26 —	33 —	16 —	22 —	14 —	238 2	— —	[illegible] —
	Summa..	3	—	28	3	5	—	3	1	12	55	5 A. 15 B. 1 Ci. 13 Je. 2 Pr. 1 W.	157 2	128 1	115 —	88 —	70 —	54 —	61 —	45 —	718 3	29 —	—
	Salzburg.																						
13	Salzburg	—	1	3	8	1	1	—	1	4	19	3 B. 3 W.	92* —	64* —	51 —	61 —	30 1	34 —	32 —	20 —	384 1	38 1	—
	Tirol und **Vorarlberg.**																						
14	Innsbruck	1	—	3	4	2	—	2	—	2	14	1 P. 5 W.	76 —	59 —	42 2	37 —	34 —	28 —	20 —	15 —	311 2	— —	
15	Brixen............	1	—	6	—	2	3	—	1	1	14	9 A. 4 W.	63 1	31 —	31 —	22 —	26 —	13 —	12 —	19 —	217 1	36 —	— —

*) Die mit einem * bezeichneten Classen waren in 2 parallele Abtheilungen getheilt.

…sterreichischen Gymnasien und Realschulen zu Ende des Schuljahres 18[57]/58.

der Schüler: nach der allgemeinen Zeugnisclasse								der Schüler: nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						der Schüler: nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
…m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat.R.	gr.R.	griech.n.u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
38	236	50	7	48	76	13	11	347	—	2	15	7	86	458 dtsch. 22 čech. 7 mag	a. deutsch.	Klg Zchn. Gsg	4722	—	128
11	24	4	—	—	90	10	0	25	—	—	2	1	12	5 ital. 2 poln. 1 ruthen 1 serb. 1 roman.	b. čech. ital. franz.		314	—	1
18	143	26	2	34	80	9	11	325	—	—	3	1	8	334 dtsch. 28 čech. 9 poln	a. deutsch.	Klg. Zchn Gsg.	2730	—	169
12	15	1	—	20	56	2	42	47	—	—	—	—	1	8 mag. 2 ital. 2 sloven. 2 kroat.	b. čech. ital. franz.		116	—	—
34	240	37	3	19	87	9	4	461	1	1	1	—	1	431 dtsch. 40 čech. 14 mag	a. deutsch	Klg. Zchn Gsg.	2964	—	265
11	11	2	—	3	82	7	11	29	—	1	1	—	—	5 poln. 3 kroat. 1 ital 1 sloven. 1 serb.	b. čech. ital	Stgr.	242	—	—
54	132	15	2	52	73	7	20	252	—	4	8	3	1	167 dtsch. 39 mag. 20 ital. 16 poln. 15 čech. 6 dtsch.-čech. 4 kroat. 2 ruthen 2 serb. 2 rom 1 slov. 1 ital.-dtsch. 1 it.-mag	a. deutsch.	Zchn.	888	—	209
3	3	—	—	—	100	0	0	7	—	—	—	—	—		b. ital. franz. čech. mag. poln. engl.		48	—	—
61	149	30	3	4	85	14	1	256	—	—	—	—	3	291 dtsch 4 čech. 3 ital. 1 mag	a. deutsch.	Klg.	952	—	165
10	27	3	—	—	93	7	0	40	—	—	—	—	—		b. čech. ital.		165	—	34
45	105	11	—	—	93	7	0	175	—	—	—	—	—	166 deutsch. 10 čech. 3 mag.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	780	—	91
3	1	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. ital. čech. mag. franz.		116	—	—
30	65	14	—	—	86	14	0	101	—	—	—	—	3	118 deutsch.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	320	—	93
1	11	1	—	1	86	7	7	14	—	—	—	—	—		b. ital.		32	—	14
13	43	6	—	3	86	9	5	65	—	—	—	—	—	65 deutsch	a. deutsch.	Zchn.	328	—	20
															b. ?		44	—	
6	39	10	1	3	76	19	5	59	—	—	—	—	—	59 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	332	—	21
															b. ital. franz.		—	—	
10	1152	199	18	163	81	11	8	2041	1	7	27	11	102	2089 dtsch. 72 mag. 32 poln.			14016	—	1181
51	92	11	—	24	81	6	13	166	—	1	3	1	13	31 ital. 11 čech. 9 kroat. 5 dtsch.-čech. 4 slov. 4 serb. 3 ruth. 3 rom. 1 ital.-deutsch. 1 ital.-mag			1077	—	49
10	148	36	1	2	86	13	1	306	—	—	4	—	—	299 deutsch. 9 čech. 2 poln.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1956	—	187
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	1 ital.	b. ital. franz.	Stgr.	208	—	—
4	102	8	4	4	90	8	2	170	—	—	—	—	—	169 deutsch. 1 čech.	a. deutsch.	Gsg. Mus.	—	—	—
															b. franz.		—	—	
8	135	20	5	1	88	11	1	236	—	—	2	—	—	224 dtsch. 8 čech. 4 ital.	a. deutsch.	Klg Zchn. Gsg.	1252	—	99
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	1 poln. 1 sloven. 1 kroat 1 schwed.	b. ital. franz. engl.	Gym. Fechtk. Schwim.	106	—	—
17	385	64	10	7	87	11	1	712	—	—	6	—	—	692 deutsch. 18 čech. 5 ital.			3208	—	286
1	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—	3 poln. 1 slov. 1 kroat. 1 schwed.			314	—	—
6	234	39	10	33	78	13	9	383	—	—	1	—	—	384 deutsch. 1 čech.	a. deutsch.	Klg. Zchn. Stgr.	2766	—	190
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. ital. franz.	Gsg. Gym. Schwim.	244	—	—
8	193	30	3	27	80	11	9	311	—	—	—	—	—	310 deutsch. 3 ital.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Gym	2439	—	137
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. ital.		140	—	—
3	158	7	3	7	91	5	4	217	—	—	—	—	—	186 dtsch. 24 ladin. 8 ital.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Gsg.	1024	—	108
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. ital.		158	—	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
16	Bozen	1	—	11	—	2	1	—	1	—	16	16 Fr.	74 3	35 2	45 —	21 1	19 —	17 1	13 —	18 2	242 9	7 6	— —
17	Meran	1	—	6	—	2	3	—	—	3	15	12 B.	48	49	22	26	19	14	13	11	202	17 —	—
18	Trient	1	—	5	3	2	1	1	—	—	13	9 W.	55 9	41 15	38 4	36 2	27 —	38 —	34 —	23 1	292 31	11 —	—
19	Roveredo	1	—	4	4	2	2	—	—	—	13	9 W.	40 4	25 2	33 2	21 6	25 —	33 5	29 —	18 —	224 19	22 —	—
20	Feldkirch	1	—	8	—	—	7	—	4	2	22	20 Jes.	86*	73*	69*	49	35	35	26	8	381	132 —	—
21	Hall	1	—	3	—	1	3	—	—	—	8	8 Fr.	30	20	12	10	10	.	.	.	82	23 1	—
22	Bruneck	1	—	2	—	2	—	—	—	—	5	5 K.	.	.	.	.	.	.	2	4	6	— —	—
	Summa..	9	—	48	11	15	20	3	6	8	120	9 A. 12 B. 24 Fr. 20 Jes. 5 K. 1 P. 27 W.	472 17	333 19	292 8	222 9	195 —	178 6	149 —	116 3	1957 62	271 —	—
	Steiermark a).																						
23	Gratz	1	—	8	—	2	1	4	1	6	23	9 B. 4 W.	76* 10	71* 11	60 9	55 4	57 3	48 3	37 2	29 1	433 43	— 10	—
24	Marburg	—	1	2	6	2	1	2	—	2	16	5 W.	87* —	34 —	33 —	43 —	43 1	15 —	10 —	15 —	280 1	50 —	—
25	Cilli	1	—	1	9	2	—	—	—	2	15	1 B. 1 Pr. 2 W.	63	36	45	20	18	15	16	11	224	10 —	—
	Summa..	2	1	11	15	6	2	6	1	10	54	10 B. 1 Pr. 11 W.	226 10	141 11	138 9	118 4	118 4	78 3	63 2	55 1	937 44	27 —	—
	Kärnthen.																						
26	Klagenfurt	—	1	12	—	2	—	1	—	3	19	14 B.	52 —	43 —	38 1	31 —	24 —	16 —	24 —	21 —	249 1	22 —	—
27	St. Paul	1	—	5	—	1	1	—	1	—	9	9 B.	19	12	13	4	.	.	.	.	48	9 —	—
	Summa..	1	1	17	—	3	1	1	1	3	28	23 B.	71 —	55 —	51 1	35 —	24 —	16 —	24 —	21 —	297 1	31 —	—
	Krain.																						
28	Laibach	—	1	—	8	1	3	3	1	5	22	5 W.	130* 2	107* —	72 1	60 —	57 3	36 —	32 —	35 —	529 6	49 2	—
29	Neustadl	1	—	5	—	1	5	—	—	—	12	12 Fr.	43 —	33 —	21 —	15 —	12 —	11 —	7 1	8 —	150 1	21 1	—
	Summa..	1	1	5	8	2	8	3	1	5	34	12 Fr. 5 W.	173 2	140 —	93 1	75 —	69 3	47 —	39 1	43 —	679 7	70 3	—

a) Das Unter-Gymnasium in Judenburg hat mit dem Schuljahre 18[illegible] aufgehört zu bestehen. Bei der Vergleichung der Frequenz mit der des Vorjahres ist dieser [illegible]stand in Rechnung gebracht.

der Schüler																			
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
…e.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
25 —	166 2	14 —	12 —	7 5	85 29	12 0	3 71	242 9	— —	— —	— —	— —	— —	232 dtsch. 17 ital. 2 roman.	a. deutsch. b. *ital.* engl. arab.	Klg.Zchn. Stgr. Gsg. höhere u. nied.Geodäsie.	1120 166	— —	9 —
32	136	12	3	8	88	8	4	202	—	—	—	—	—	194 dtsch. 5 ital. 2 roman. 1 ladin.	a. deutsch. b. *ital.* franz.	Klg. Zchn.Gsg.	900 —	— —	—
46 —	170 25	8 —	2 —	43 6	81 81	3 0	16 19	292 31	— —	— —	— —	— —	— —	308 ital. 10 dtsch. 5 ladin.	a. ital. b. deutsch.	Gsg.	2194 151	50 20	75 —
34 2	143 15	13 —	1 —	15 2	86 90	7 0	7 10	224 19	— —	— —	— —	— —	— —	233 ital. 10 dtsch.	a. ital. b. deutsch.	keine.	1522 158	— —	59 —
64	194	64	—	51	69	17	14	380	—	—	1	—	—	359 dtsch. 9 ital. 7 roman. 3 franz. 2 engl. 1 sloven.	a. deutsch. b. ital.	Klg.	1066 92	— —	253
7	61	11	3	—	83	17	0	82	—	—	—	—	—	82 dtsch.	a. deutsch. b. ital.	Klg. Zchn. Gsg. Stgr.	444 74	— —	30
15	5	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	—	—	5 dtsch. 1 ital.	a. deutsch. b. keine.	keine.	—	—	—
25 3	1226 44	159 —	27 —	158 13	81 78	9 0	10 22	1956 62	— —	— —	1 —	— —	— —	1388 dtsch. 584 ital. 30 lad. 11 roman. 3 franz. 2 engl. 1 sloven.			10709 933	50 20	667 —
67 5	244 22	89 11	1 —	3 4	77 64	22 26	1 10	431 43	— —	— —	2 —	— —	— —	446 dtsch. 18 sloven. 4 čech. 3 poln. 2 ital. 2 mag. 1 kroat.	a. deutsch. b. *sloven.* ital. franz.	Klg.Zchn.Stgr. Gsg. Gymn.	3270 234	— —	227 —
43 —	184 1	36 —	1 —	1 —	86 100	14 0	0 0	280 1	— —	— —	— —	— —	— —	158 sloven. 121 dtsch. 1 mag. 1 čech.	a. deutsch. b. *sloven.*	Klg.Zchn. Stgr. Gsg. steierm. Landesgesch	1168 174	— —	154 —
31	123	54	4	1	73	27	0	224	—	—	—	—	—	156 sloven. 68 dtsch.	a. deutsch. b. *sloven.*	Klg. Zchn. Gsg.	988 128	— —	114 —
141 5	551 23	179 11	6 —	5 4	78 65	21 26	1 9	935 44	— —	— —	2 —	— —	— —	635 dtsch. 332 sloven. 5 čech. 3 poln. 3 mag. 2 ital. 1 kroat.			5426 536	— —	495 —
35 —	141 —	23 —	1 —	8 1	86 0	10 0	4 100	248 1	— —	— —	1 —	— —	— —	186 dtsch. 63 sloven. 1 ital.	a. deutsch. b. *sloven.* ital.	Zchn. Gsg. Gymn.	1254 136	— —	169 —
3	32	10	3	—	73	27	0	48	—	—	—	—	—	38 dtsch. 9 sloven. 1 ital.	a. deutsch. b. *sloven.*	Klg. Gsg.	256 52	— —	19
58 —	173 —	33 —	4 —	8 1	84 0	13 0	3 100	296 1	— —	— —	1 —	— —	— —	224 dtsch. 72 sloven. 2 ital.			1510 188	— —	188 —
96 2	335 3	61 1	— —	2 —	87 83	12 17	1 0	529 5	— —	— —	— 1	— —	— —	420 sloven. 112 dtsch. 2 ital. 1 arab.	a. deutsch. b. *sloven.* ital. franz engl.	Klg. Zchn. Gsg. Pädag.Landw. prakt.Botanik.	3306 258	— —	288 —
28 —	108 1	1 —	— —	5 —	96 100	1 0	3 0	150 1	— —	— —	— —	— —	— —	143 sloven. 4 dtsch. 3 kroat. 1 ital.	a. deutsch. b. sloven.	Gsg.	560 98	— —	95 —
124 2	443 4	62 1	— —	7 —	89 86	10 14	1 0	679 6	— —	— —	— 1	— —	— —	563 sloven. 116 dtsch. 3 ital. 3 kroat. 1 arab.			3866 356	— —	383 —

a) Mit Einrechnung der 8. Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18..
	Küstenland.																					
30	Triest	—	1	—	10	1	—	1	—	4	17	1 W.	46 —	28 —	24 1	22 —	25 —	12 1	12 —	16 —	185 2	29 —
31	Görz	—	1	3	6	2	1	1	—	3	17	1 B. 5 W.	79 —	38 —	40 1	29 —	14 —	24 —	13 —	10 —	247 1	27 —
32	Capodistria	—	1	4	2	1	1	6	—	3	18	6 W.	33 1	18 —	20 1	10 1	16 —	6 —	10 —	7 —	120 3	23 —
33	Mitterburg (Pisino)	1	—	2	—	1	3	—	—	—	7	7 Fr.	16 11	12 4	9 4	3 1	. .	. .	. .	. .	40 20	3. 4
34	Castagnavizza	1	—	3	—	—	—	—	—	—	4	4 Fr.	.	.	.	.	.	.	3	2	5	[illegible]
	Summa..	2	3	12	18	5	5	8	—	10	63	1B. 11Fr. 12 W.	174 12	96 4	93 7	64 2	55 —	42 1	38 —	35 —	597 26	84 —
	Dalmatien.																					
35	Zara	1	—	3	3	2	5	—	—	2	16	2 Fr. 1 P 8 W.	27	22	13	15	9	10	11	13	120	-
36	Spalato a)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
37	Ragusa	1	11	—	—	—	—	—	—	—	12	12 Jes.	31 8	24 1	15 —	10 —	6 —	10 1	4 —	6 —	106 10	3 7
	Summa..	2	—	14	3	2	5	—	—	2	28	12 Jes. 2 Fr. 1 P. 8 W.	58 8	46 1	28 —	25 —	15 —	20 1	15 —	19 —	226 10	— 7
	Böhmen.																					
38	Prag Kleinseite	—	1	—	7	2	—	2	—	6	18	2 W.	63 7	60 17	65 10	47 11	50 4	50 5	42 2	46 3	423 59	17 —
39	„ Neustadt	1	—	9	—	1	—	2	—	6	19	11 P.	97* 6	68 4	63 4	57 2	50 —	49 3	32 —	34 —	450 19	42 —
40	„ Altstadt	—	1	—	9	1	—	2	—	7	20	1 W.	67 7	59 6	50 —	42 2	43 —	45 —	37 —	25 1	368 16	29 2
41	Budweis	1	—	5	—	2	2	2	—	2	14	4 Ci. 5 P. 1 W.	62 28	67 15	61 —	44 —	45 —	34 —	31 —	23 —	367 43	— 14
42	Königgrätz	—	1	—	10	1	—	1	—	3	16	1 W.	58 12	49 —	48 1	50 1	45 —	32 —	29 1	29 —	340 15	— 8
43	Jičin	—	1	1	9	1	—	—	—	1	13	2 W.	49 13	48 10	45 —	47 —	35 —	21 —	28 —	14 —	287 23	— —
44	Leitomischl	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	50 4	48 2	41 1	40 —	40 1	31 —	21 —	25 —	296 8	— 2
45	Eger	—	1	—	5	2	—	4	—	1	13	2 W.	47 3	50 —	46 —	32 —	26 —	20 —	13 —	19 —	253 3	12 —
46	Neuhaus	1	—	—	9	2	—	1	—	1	14	1 P. 2 W.	64 1	42 —	47 —	31 —	34 —	17 —	16 —	16 —	267 1	3 1

a) Die erbetenen statistischen Notizen sind in diesem Jahre so wenig, als im vorigen eingesendet.

d e r S c h ü l e r: nach der allgemeinen Zeugnisclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	Jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
99 1	11 1	5 —	15 —	82 50	9 50	9 0	158 2	— —	— —	— —	2 —	24 —	angl. 1	106 ital. 44 slov. 34 dtsch. 2 mag. 1 kroat.	a. deutsch. b. ital. *sloven.* franz.	Zchn. Gsg. Gymn.	1344 104	— —	80 —
147 1	20 —	13 —	28 —	74 100	14 0	12 0	243 1	— —	— —	1 —	— —	3 —		138 slov. 82 friaul. 14 dtsch. 14 ital.	a. deutsch. b. *ital. sloven.*	Klg. Zchn. Gymn. Mus.	940 166	— —	139 —
71 1	11 —	— —	8 2	83 33	10 0	7 67	118 3	— —	2 —	— —	— —	— —		105 ital. 13 slov. 5 dtsch.	a. ital.; Gesch. im O.G. deutsch. b. deutsch.	Klg. Zchn. Mus.	476 36	— —	61 —
24 18	9 1	— —	— —	78 95	22 5	0 0	40 20	— —	— —	— —	— —	— —		28 kroat. 26 ital. 5 sloven. 1 čech.	a. deutsch. b. ital. illyr.	Klg. Gsg.	260 28	— —	28 —
2	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—		5 sloven.	a deutsch. b. keine.	keine.	.	.	.
343 21	51 2	18 —	51 2	79 84	12 8	9 8	564 26	— —	2 —	1 —	2 —	27 —	1	251 ital. 205 slov. 82 friaul. 53 dtsch. 29 kroat. 2 mag. 1 čech.			3020 334	— —	308 —
63	19	2	—	80	20	0	118	—	2	—	—	—		115 illyr.-dalmat. 3 dtsch 1 ital. 1 čech.	a. ital. b. deutsch. illyr.	Klg. Zchn. Gsg. Pädag. Oekon	587 58	31½ —	54 —
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.
51 10	3 —	2 —	9 —	86 100	5 0	9 0	105 10	— —	— —	— —	— —	1 —		111 sloven. 3 ital. 2 dtsch.	a. ital. b. deutsch. illyr.	keine.	616 64	— —	13 —
114 10	22 —	4 —	9 —	83 100	13 0	4 0	223 10	— —	2 —	— —	— —	1 —		115 illyr.-dalmat. 111 sloven. 5 dtsch. 4 ital. 1 čech.			1203 122	31½ —	67 —
229 30	35 4	1 —	62 16	74 65	10 7	16 28	404 54	— —	— —	1 —	— —	18 5		268 dtsch. 210 čech. 3 poln. 1 mag.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg. Stgr. Gymn.	3654 152	— —	189 —
278 13	66 3	— —	1 2	84 74	16 16	0 10	379 17	— —	— —	2 —	— —	69 2		271 dtsch. 198 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg Gymn.	4578 296	— —	106 —
210 11	53 3	4 —	45 1	70 74	17 20	13 6	353 14	— —	— —	3 3	3 —	9 2		340 čech. 44 dtsch.	a dtsch.; Rel. u. čech. Spr. im gz. G., griech. im U.G. čech b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg Gymn.	3150 224	— —	139 —
250 25	65 16	1 1	1 —	80 60	20 40	0 0	363 43	— —	— —	— —	— —	4 —		216 dtsch. 194 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Gsg. Gymn.	2556 112	— —	108 —
206 10	79 4	— —	— 1	74 67	26 27	0 6	336 14	— —	— —	— —	2 —	2 1		315 čech. 40 dtsch.	a. dtsch.; čech. Spr. im gz. G., Rel. u. griech. im U.G čech. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	1860 140	— —	141 —
190 20	49 1	3 —	11 2	77 87	19 4	4 9	283 23	— —	— —	— —	1 —	3 —		296 čech. 14 dtsch.	a. dtsch.; Rel. u. čech. Spr. im gz. G., griech. im U.G. čech b. čech.	Klg. Gsg.	1816 310	— 10	83 —
217 8	18 —	— —	— —	95 100	5 0	0 0	287 5	— —	— —	— —	— —	9 3		193 čech. 111 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	keine.	1964 150	— —	61 —
159 3	25 —	2 —	32 —	75 100	11 0	14 0	243 3	— —	— —	1 —	— —	9 —		245 dtsch. 11 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1568 122	— —	71 —
173 —	30 —	— —	— 1	88 0	12 0	0 100	236 1	— —	— —	— —	— —	31 —		235 čech. 33 dtsch.	a. deutsch; Rel. čech. b. čech.	Klg. Gsg. Gymn.	1560 118	— —	— —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gege[illegible] 18[illegible] +
47	Pisek	1	—	1	7	2	1	2	—	1	15	5 W.	91* 1	56 9	52 8	47 3	46 —	30 —	29 —	25 —	376 21	71 —
48	Pilsen	1	—	8	—	2	3	—	—	2	16	14 Pr.	50 9	41 1	49 —	44 —	34 1	26 —	14 —	16 1	274 12	— —
49	Leitmeritz	—	1	—	8	2	—	2	—	4	17	2 W.	59 8	38 —	27 —	23 1	22 —	11 —	10 —	13 —	203 9	[illegible]
50	Klattau	1	—	4	—	1	3	3	—	3	15	9 B.	55 10	53 1	43 1	32 4	19 —	18 —	18 —	14 —	252 16	[illegible]
51	Böhmisch-Leippa	1	—	7	—	2	1	3	—	4	18	11 A.	64	38	43	40	35	14	12	19	265	[illegible] —
52	Saaz	1	—	2	—	2	4	3	—	2	14	9 Pr.	40 2	23 —	36 —	13 —	21 —	12 —	12 —	9 —	166 2	[illegible] —
53	Brüx	1	—	9	—	2	—	—	—	1	13	12 P.	37 1	26 —	20 2	13 1	10 —	16 —	10 —	10 —	142 4	[illegible]
54	Komotau	1	—	8	—	—	3	—	—	1	13	12 Ci.	45	38	39	28	15	13	18	13	209	— —
55	Reichenau	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	52	41	29	32	.	.	.	.	154	[illegible]
56	Jungbunzlau	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	49 1	41 —	28 —	35 —	. .	. .	. .	. .	153 1	[illegible] —
57	Deutschbrod	1	—	1	—	1	3	—	—	1	7	6 Pr.	44 1	32 —	43 —	31 1	. .	. .	. .	. .	150 2	[illegible] —
58	Braunau	1	—	3	—	1	2	—	—	2	9	7 B.	36	24	26	23	.	.	.	.	109	[illegible] —
	Summa	15	6	76	64	30	22	27	—	51	291	11 A. 16 B. 16 C. 53 P. 29 Pr. 18 W.	1179 114	942 65	901 27	751 26	570 6	439 8	372 5	350 5	5504 254	[illegible] —
	Mähren.																					
59	Brünn	—	1	—	8	3	1	3	1	5	22	2 A. 3 W.	123* 7	92* 12	75 2	68 6	50 1	43 1	24 —	25 1	500 30	[illegible] —
60	Olmütz	—	1	—	10	2	1	2	—	3	19	3 W.	105* 33	82* —	51 1	59 1	35 —	37 —	30 —	30 —	429 35	[illegible]
61	Iglau	—	1	1	8	1	—	3	—	3	17	1 Pr. 1 W.	73* 4	53 4	36 —	29 1	32 —	21 —	14 —	15 —	373 9	[illegible]
62	Znaim	—	1	2	5	1	1	3	—	3	16	4 W.	49	40	32	20	18	12	12	8	191	[illegible] —
63	Nikolsburg	1	—	11	—	1	—	—	—	1	14	13 P.	50 —	28 —	33 —	34 —	16 —	15 —	9 1	12 —	197 1	[illegible] —
64	Kremsier	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	70 3	74 9	69 —	60 1	42 —	38 1	25 —	13 1	391 15	— [illegible]
65	Strassnitz	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	45	22	22	12	.	.	.	.	101	[illegible] —
66	Mähr.-Trübau	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	52	36	21	21	.	.	.	.	130	— —
	Summa	4	4	31	31	12	3	11	1	17	114	2 A. 37 P. 1 Pr. 11 W.	567 47	427 25	339 3	303 9	193 1	166 2	114 1	103 2	2212 90	[illegible]

d e r S c h ü l e r																			
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.		Befreit v. Schulg.
...n.	1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E.,1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl	kr	
24	283	30	—	34	82	8	10	352	—	—	—	—	24	350 čech. 47 dtsch.	a. dtsch.; čech. Spr. i. g. G. griech. UG. čech. b. čech.	Klg. Zchn. Stgr.	2112	—	141
—	16	2	—	3	76	10	14	21	—	—	—	—	—				172	—	—
27	147	20	2	62	68	8	24	251	—	—	1	—	22	146 dtsch. 139 čech. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1668	—	97
—	3	5	1	2	27	55	18	9	—	—	—	—	3				106	—	—
18	139	16	—	17	83	8	9	192	—	—	2	2	7	146 dtsch. 66 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	1168	—	72
—	1	5	—	3	11	56	33	9	—	—	—	—	—				140	—	—
18	154	26	8	32	73	14	13	246	—	—	—	—	6	215 čech. 53 dtsch.	a. deutsch. b. čech. franz. hebr.	Klg. Zchn. Stgr. Gsg.	1528	—	90
1	12	—	—	3	81	0	19	16	—	—	—	—	—				138	—	—
18	166	32	3	17	79	14	7	247	—	—	—	—	18	235 dtsch. 30 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Gsg. Gym.	1420	—	98
																	178	—	—
16	122	18	—	1	88	11	1	158	—	—	—	—	8	125 dtsch. 43 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg.	1056	—	44
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—				112	—	—
16	105	5	—	4	94	3	3	142	—	—	—	—	—	132 dtsch. 14 čech.	a. deutsch. b. čech. franz.	Zchn. Gsg.	844	—	46
3	1	—	—	1	75	0	25	4	—	—	—	—	—				92	—	—
25	151	17	1	2	90	9	1	189	—	—	—	—	20	209 dtsch.	a. deutsch. b. čech. ital.	Klg. Zchn.	904	—	111
																	64	—	
15	107	24	5	—	81	19	0	141	—	—	1	—	12	105 čech. 49 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	Gsg.	952	—	44
																	104	—	—
16	90	34	3	10	70	24	6	136	—	—	—	1	16	126 čech. 28 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn.	1060	—	22
—	1	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	1				122	—	—
17	112	20	1	—	86	14	0	146	—	—	—	2	2	143 čech. 9 dtsch.	a. deutsch.; Rel. čech. b. čech.	Klg.	704	—	69
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—				90	—	—
8	79	12	—	13	80	8	12	109	—	—	—	—	—	56 čech. 53 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	680	—	32
																	30	—	—
75	3535	666	34	344	80	13	7	5193	—	—	11	11	289	3276 čech. 2477 dtsch. 4 poln. 1 mag.			36802	—	1764
11	158	43	2	35	68	18	14	237	—	—	—	—	17				2972	—	—
52	303	107	6	7	75	24	1	445	—	—	—	—	55	269 čech. 261 dtsch.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Stgr.	5016	—	162
6	18	—	1	4	83	3	14	29	—	—	—	—	1				300	—	—
47	237	92	2	21	71	24	5	419	—	—	—	—	10	255 čech. 206 dtsch. 3 poln.	a. deutsch. b. čech. franz.	Klg. Zchn.	3905	—	157
8	22	10	—	—	72	28	0	35	—	—	—	—	—				305	20	—
31	174	35	8	10	80	16	3	249	—	—	—	—	24	143 čech. 139 dtsch.	a. deutsch.; čech. Spr. in 7. u. 8. čech. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg.	1508	—	107
2	6	—	—	1	89	0	11	4	—	—	—	—	5				152	—	—
23	131	22	—	7	84	12	4	188	—	—	—	—	3	111 dtsch. 47 čech. 32 dtsch.-čech. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. ital.	Klg. Zchn. Gsg.	1208	—	48
																	106	—	—
37	133	15	—	—	92	8	0	174	—	—	—	—	23	163 dtsch. 35 čech.	a. deutsch. b. čech.	keine.	12[illegible]4	—	53
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—				84	—	—
46	261	70	—	1	81	19	0	382	—	—	—	—	9	337 mähr. 69 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	keine.	2626	—	79
3	2	—	—	9	36	0	64	6	—	—	—	—	9				182	—	—
9	81	11	—	—	90	10	0	92	—	—	1	—	8	71 čech. 17 dtsch. 13 čech.-dtsch.	a. deutsch. b. slavisch.	keine.	708	—	20
																	120	—	
12	96	13	—	9	83	10	7	127	—	—	—	—	3	71 čech. 59 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn.	892	—	23
																	98	—	—
277	1417	365	16	55	79	18	3	2076	—	—	—	1	135	1025 dtsch. 891 čech. 337 mähr. 45 dtsch.-čech. 4 poln.			17067	—	649
15	48	10	1	14	72	12	16	75	—	—	—	—	15				1347	20	—

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. + −
	Schlesien.																					
67	Troppau	—	1	—	9	2	1	2	—	5	20	3 W.	110* —	77* —	79* —	56 —	42 —	38 1	41 —	17 —	400 1	61 —
68	Teschen kath.	1	—	2	6	2	—	1	1	2	15	1 A. 5 W.	60	42	20	27	13	17	11	13	212	22 —
69	Teschen evang.	1	—	1	6	—	—	3	—	2	13		54	57	43	22	18	7	7	8	216	20 —
	Summa..	2	1	3	21	4	1	6	1	9	48	1 A. 8 W.	224 —	176 —	151 —	105 —	73 —	62 1	59 —	38 —	888 1	103 —
	Galizien, Krakau und Bukowina.																					
70	Krakau	—	1	—	8	2	—	7	1	6	25	1 A. 2 W.	105* 3	96* 5	84* 1	69* 1	63* —	49 2	41 1	53 1	500 14	22 3
71	Tarnow	—	1	—	6	1	—	5	—	2	15	1 W.	53	67*	49	41	43	17	23	14	307	39 —
72	Sandec (Neu-)	—	1	—	3	1	—	3	—	2	10	1 W.	47 1	51 —	47 —	22 —	19 —	16 —	. .	. .	202 1	— 1
73	Rzeszow	1	—	—	5	1	—	3	—	5	15	2 W.	75 1	42 —	44 —	32 —	20 —	18 —	. .	. .	231 1	2[illegible] —
74	Bochnia	1	—	—	2	—	1	1	—	1	6	2 W.	25	19	41	16	.	.	.	.	101	4 —
75	Lemberg akad.	—	1	—	5	2	2	5	—	5	20	4 W.	82* 6	48 1	78* 1	50 5	38 1	45 4	49 2	48 —	438 20	— —
76	Lemberg 2 Gym.	—	1	—	9	1	1	4	2	3	21	4 W.	83* 8	66* 10	41 1	47 9	41 4	29 2	40 —	33 3	380 37	21 —
77	„ FranzJosef-U.G.	—	1	—	4	1	—	—	—	—	6		60 2	52 1	37 2	20 —	. .	. .	. .	. .	169 5	31 2
78	Przemysl	—	1	1	4	2	1	6	—	2	17	4 W.	95* 1	49 4	49 2	39 1	20 —	23 —	35 1	24 1	334 10	31 1
79	Stanislawow	—	1	—	4	2	2	5	—	3	17	4 W.	57* —	54 —	43 2	39 1	25 1	22 —	27 —	25 1	292 5	10 —
80	Tarnopol	—	1	1	7	2	—	4	—	3	18	3 W.	79* —	65* 1	41 —	36 —	36 —	32 —	15 —	36 —	340 1	7 —
81	Sambor	1	—	—	3	2	2	5	1	1	15	6 W.	78* 2	59 1	54 3	35 —	32 —	27 2	21 —	19 —	325 8	2 —
82	Buczacz	1	—	1	—	1	5	—	—	—	8	8 Bas.	55 5	48 2	37 4	22 1	24 2	19 —	. .	. .	205 14	15 —
83	Brzezan	—	1	—	2	2	2	4	—	2	13	4 W.	43 2	40 1	37 3	23 —	20 —	21 —	. .	. .	184 6	— 1
84	Czernowitz	—	1	—	6	2	1	5	3	5	23	2 Bas. 4 W.	124* 6	78* 2	77* 1	70 —	38 1	27 2	29 2	21 —	464 14	21 2
	Summa..	4	11	3	68	22	17	57	7	40	229	1 A. 10 Bas. 41 W.	1061 37	834 28	759 20	561 18	419 9	345 12	280 6	273 6	4532 136	212 —

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse: la	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat.R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H B	jüdisch	arm. u.	arm. n. u.	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
136 —	267 —	22 —	2 —	16 1	91 0	5 0	4 100	455 1	— —	— —	— —	— —	5 —			343 dtsch. 118 čech.	a. deutsch b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Stgr. Gsg. Gymn.	2812 234	— —	125 —
49	114	39	—	—	80	20	0	206	—	—	—	—	6			116 dtsch. 96 čech.	a. deutsch. b. čech. poln. ital. franz. engl.	Klg. Zchn. Gsg.	1116 242	— —	71
38	145	24	1	—	88	12	0	—	—	—	165	32	19			108 poln. 38 čech. 27 dtsch. 21 slovak. 19 jüd. 3 mag	a. deutsch. b. čech. poln. mag. franz. hebr.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	1464 138	— —	43
[illegible] —	526 —	85 —	3 —	16 1	88 0	10 0	2 100	661 1	— —	— —	165 —	32 —	30 —			486 dtsch. 252 čech. 108 poln. 21 slovak. 19 jüd. 3 mag			5392 614	— —	239 —
89 6	336 4	48 1	7 —	27 2	84 77	11 7	5 16	492 14	4 —	— —	7 —	— —	57 —			462 poln. 93 dtsch. 18 čech. 1 kroat.	a. U. G. poln.; dtsche Spr., Gesch. dtsch. (U. G. Parall. dtsch.); O. G. dtsch., R. u. poln. Spr. poln. b. deutsch. russ. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	4110 184	— —	237 —
49	176	38	—	30	77	13	10	293	1	—	—	—	13			267 poln. 39 dtsch. 1 ruthen.	a. U. G. dtsch; Rel. 1—4, Lat. 1—4 Geogr. 1 poln b. poln. ital. franz.	Klg. Gsg.	1372 142	24 —	114 —
31 1	144 —	15 —	2 —	10 —	87 100	8 0	5 0	190 1	8 —	— —	2 —	— —	2 —			190 poln. 8 ruthen. 5 dtsch.	a. U. G. poln; Gesch. und Griech. dtsch.; O. G. dtsch. b. poln.	Klg. Zchn. Gsg.	868 106	— —	110 —
17 —	197 1	14 —	— —	3 —	93 100	6 0	1 0	211 1	9 —	— —	— —	— —	11 —			217 poln. 9 ruthen. 6 dtsch.	a. U. G. poln., Gesch. Griech. dtsche Spr. dtsch.; O. G. dtsch.; R u. poln. Spr. poln. b. poln.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	914 136	— —	117 —
16	78	6	—	1	93	6	1	101	—	—	—	—	—			93 poln. 8 dtsch.	a. poln.; deutsche Spr., Gesch. deutsch. b. deutsch. franz.	Klg. Gsg.	332 60	— —	71
32 1	140 9	82 1	5 —	111 9	49 50	22 5	29 45	176 15	211 4	— —	6 —	— —	45 1			218 ruthen. 124 poln. 104 dtsch. 10 čech. 1 ital. 1 mag.	a. deutsch. b. poln. ruth. ital.	Klg. Gsg.	3390 611	— 40	179 —
42 7	274 25	38 2	3 —	— —	88 95	12 5	0 0	239 32	66 2	3 1	— —	— —	72 2			225 poln. 119 dtsch. 68 ruthen. 4 rom. 1 mähr.	a. deutsch. b. poln. ruth. franz.	Klg. Gsg.	3428 296	— —	164 —
a)								a)139	34	—	—	—	1			140 poln. 29 ruthen. 4 dtsch. 1 jüd.	a. poln. u. deutsch. b. ?	?	1266 300	— 40	102 —
54 1	165 6	40 —	2 —	49 2	71 78	13 0	16 22	189 8	137 2	— —	— —	— —	8 —			185 poln. 139 ruthen 12 dtsch. 8 jüd.	a. deutsch. b. poln. ruth. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1505 196	17 —	190 —
26 —	168 —	54 —	2 —	17 4	73 0	21 0	6 100	116 2	160 3	1 —	— —	1 —	14 —			163 ruthen. 97 poln. 37 dtsch.	a. deutsch. b. poln. ruth.	Klg. Gsg.	2060 232	— —	63 —
36 1	133 —	66 —	4 —	45 —	62 100	23 0	15 0	152 1	126 —	— —	— —	— —	62 —			141 poln. 126 ruthen. 74 dtsch.	a. dtsch.; Rel. kath. l. R. poln., gr. R. ruth. b. poln. ruth.	Klg. Zchn. Gsg.	2064 168	— —	109 —
42 1	160 2	57 1	1 —	46 4	66 38	19 12	15 50	123 4	198 4	— —	1 —	— —	3 —			202 ruthen. 97 poln. 34 dtsch.	a. deutsch; Rel. poln. u. ruth. b. poln. ruth.	Klg. Zchn. Gsg.	1560 158	— —	150 —
18 2	129 12	42 —	4 —	12 —	72 100	22 0	6 0	63 8	138 6	— —	— —	— —	4 —			144 ruthen. 66 poln. 9 dtsch.	a. deutsch. b. poln. ruth.	keine.	1264 136	— —	47 —
20 —	108 4	26 1	— —	30 1	70 67	14 17	16 16	89 1	83 3	— —	7 —	— —	5 2			86 ruthen. 63 poln. 41 dtsch.	a. deutsch; Rel. poln. u. ruth. b. poln. ruth. franz.	Klg. Gsg.	976 92	— —	61 —
83 —	246 6	47 1	1 —	66 7	74 43	11 7	15 50	138 3	72 3	186 7	5 —	— —	42 —	14 1	7 —	157 rom. 117 ruthen. 110 dtsch. 70 poln. 24 arm.	a. deutsch. b. rom. ruth. ital. franz. engl.	Klg. Zchn. Gsg. Pädag. Oekon.	3168 252	— —	109 —
575 20	2464 69	573 7	31 —	447 29	74 71	15 6	11 23	2711 90	1247 27	190 8	28 —	1 —	339 5	14 1	7 —	2437 poln. 1310 ruthen. 695 dtsch. 161 rom. 28 čech. 24 armen. 9 jüd. 1 ital. 1 mag. 1 kroat. 1 mähr.			28275 3070	41 20	1823 —

a) Diese Angaben fehlen. b) Die Privatisten sind den öffentlichen Schülern zugezählt.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +
	Ungarn. **Pressb. District.**																					
85	Pressburg .... kath.	—	1	1	9	1	—	1	—	2	15	2 W.	41 1	30 —	38 —	27 —	15 —	10 —	9 —	14 —	184 1	9
86	Neutra ...... „	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	45	39	35	30	33	28	12	8	230	—
87	Schemnitz .... „	1	—	10	—	1	—	—	—	3	15	12 P.	33 —	41 —	25 —	18 1	17 2	10 —	5 1	7 —	156 4	—
88	Tirnau ...... „	1	—	13	—	1	1	—	—	2	18	16 W.	79* 1	80* 1	56 —	54 —	40 1	37 —	21 1	37 —	404 4	—
89	Neusohl ..... „	1	—	—	8	1	—	2	2	3	17	1 B. 3 W.	42 —	21 1	21 —	20 —	12 —	4 —	11 —	4 —	135 1	—
90	Trenchin..... „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	37	29	19	15	.	.	.	.	100	14
91	Levencz...... „	1	—	4	—	—	1	—	—	—	6	6 P.	52 1	26 —	20 —	13 —	.	.	.	.	111 1	9
92	Komorn...... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 B.	31	19	12	13	.	.	.		75	18
	Summa..	7	1	46	17	7	2	3	2	10	95	7 B. 36 P. 21 W.	360 3	285 2	226 —	190 1	117 3	89 —	58 2	70 —	1395 11	29
	Oedenburger Distr.																					
93	Oedenburg.... kath.	1	—	12	—	—	—	—	—	6	19	13 B.	31	30	24	21	12	14	11	5	148	—
94	Fünfkirchen .. „	1	—	1	—	2	7	1	—	3	15	2 Ci. 9 W.	45 —	34 5	41 —	40 —	28 —	31 —	29 —	24 —	272 5	5
95	Raab........ „	1	—	8	—	2	2	—	—	5	18	13 B.	34 —	26 1	15 1	17 1	30 2	33 2	30 —	25 1	210 8	—
96	Steinamanger . „	1	—	6	—	2	4	—	—	—	13	11 Pr. 2 W.	65 2	57 —	40 —	21 2	33 —	34 —	22 —	21 —	293 4	3
97	Kaposvár..... „	1	—	—	4	—	—	1	—	—	6	1 W.	24	17	10	16	.	.	.	.	67	2
98	Gross-Kanisza „	1	—	6	—	—	—	—	—	1	8	7 P.	24	29	20	15	.	.	.	.	88	1
99	Weszprim .... „	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	32	28	24	18	.	.	.	.	102	—
100	Pápa .... „	1	—	1	—	—	4	—	—	—	6	6 B.	26	21	17	18	.		.	.	82	4
101	Keszthely.... „	1	—	3	—	—	3	—	—	2	9	7 Pr.	32 —	22 1	12 —	13 —	.	.	.	.	79 1	6
102	Güns........ „	1	—	2	—	—	3	—	—	3	9	6 B.	33	18	17	9	.	.	.	.	77	3

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
93	25	5	22	69	18	13	154	1	—	1	—	28	126 dtsch. 31 mag. 22 slovak. 3 čech. 1 poln. 1 serb. 1 kroat.	a. deutsch. b. mag. čech.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1196	—	47
—	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	1				158	—	—
158	18	—	—	92	8	0	207	—	—	—	—	23	111 slovak. 53 mag. 34 dtsch. 23 jüd. 9 čech.	a. UG. slav. u. dtsch. OG. dtsch; Rel. slav. b. slav. mag.	keine.	1648	—	27
																130	—	
91	13	—	—	91	9	0	156	—	—	—	—	—	80 dtsch. 42 mag. 38 slovak.	a. deutsch. b. mag. čech. franz.	Klg. Zchn. Stgr. Gsg.	1148	—	23
1	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—				66	—	—
247	34	7	9	87	11	2	392	—	—	—	—	12	228 dtsch. 160 mag. 20 sloven.	a. deutsch u. mag. b. mag. slav. franz.	Zchn. Stgr. Gsg. Gymn.	—	—	—
—	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—				—	—	—
85	21	2	4	80	17	3	131	—	1	3	—	—	80 slovak. 41 dtsch. 7 mag. 4 čech. 2 poln. 1 serb. 1 kroat.	a. Classe 1. 2. slav. u. dtsch. 3—8 dtsch.; Rel. u. slav. Spr. slav. b. slav. mag. franz.	Klg. Zchn. Stgr. Gsg Gym.	760	—	49
—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—				98	—	—
57	12	6	4	78	18	4	82	—	—	9	—	9	74 slovak. 13 dtsch. 13 mähr.	a. slav.; daneben dtsch. b. deutsch.	keine.	644	—	16
																66	—	
71	18	—	—	84	16	0	101	—	—	2	8	—	104 mag. 5 sloven. 3 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	keine.	—	—	—
—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—				188	—	—
62	8	—	1	88	11	1	58	—	—	—	6	11	72 mag. 3 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn.	—	—	—
																46	—	
864	149	20	40	84	13	3	1281	1	1	15	14	83	528 dtsch. 469 mag. 325 slovak. 25 slov. 23 jüd. 16 čech. 13 mähr. 3 poln. 2 serb. 2 kroat.			5396	—	162
1	—	—	1	91	0	9	10	—	—	—	—	1				752	—	—
106	18	—	—	87	13	0	145	—	—	—	—	3	97 dtsch. 37 mag. 14 kroat.	a. deutsch. b. mag. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	—	—	—
																—	—	
163	13	—	24	85	5	10	244	1	2	1	2	22	205 mag. 38 dtsch. 2 jüd. 6 kroat. 2 slov. 2 serb. 1 ruth. 1 ital.	a. mag.; Gesch. Cl. 1—8; Math. Naturg. 5, Math. 6 deutsch. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	—
3	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—				128	—	—
113	29	2	14	76	17	7	162	—	2	13	4	29	208 mag. 9 dtsch. 1 sloven.	a. UG. mag. OG. mag. u. dtsch. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	—	—	—
4	—	—	2	71	0	29	5	—	—	—	—	3				—	—	—
188	61	2	—	77	23	0	271	—	—	1	—	21	223 mag. 64 dtsch. 10 sloven.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	—
1	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	1				—	—	—
47	9	—	5	79	14	7	57	—	—	—	—	10	57 mag. 10 jüd.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg.	—	—	—
																18	—	
52	14	1	10	72	17	11	78	—	—	3	—	7	82 mag. 6 kroat.	a. mag.; dtsch. Spr. u. Gesch i. 3. u. 4. dtsch. b. deutsch.	Klg. Gsg.	268	—	21
																36	—	—
80	7	—	10	84	6	10	83	—	2	2	5	10	100 mag. 1 dtsch. 1 poln.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn.	706	—	16
																58	—	
49	7	—	13	76	8	16	71	—	—	—	—	11	82 mag.	a. mag.; Gesch. Cl. 4 dtsch. b. deutsch.	Klg. Zchn.	—	—	—
																—	—	
59	4	—	2	93	5	2	70	—	—	2	—	7	80 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	—	—	—
1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—				—	—	—
57	13	—	1	82	17	1	76	—	—	—	—	1	37 dtsch. 27 mag. 6 kroat. 3 wend. 2 čech. 2 poln.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	—	—	—
																—	—	

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa
103	Ungar. Altenburg . .	1	—	4	—	—	1	—	—	2	8	6 P.	32	22	20	11	.	.	.		85
104	Oedenburg . . . evang.	—	1	3	7	—	—	3	—	5	19		54 2	40 1	41 —	34 —	24 —	35 —	15 1	27 1	270 5
105	Oberschützen . „	1	—	1	4	1	—	1	—	3	11a)		16	9	9	7	.	.	.	.	41
106	Pápa . . . . „	1	—	—	3	2	2	6	—	2	16		56	45	42	25	23	18	22	11	242
107	Csurgo . . . . . . „	1	—	4	—	—	1	—	—	—	6		15 —	12 1	9 —	11 —	2 —	. .	. .	. .	49 1
	Summa . .	14	1	55	18	10	27	12	—	33	170	38 B. 2 Ci. 19 P. 18 Pr. 12 W.	519 4	410 9	341 1	276 3	152 2	165 2	129 1	113 2	2105 24
	Pest-Ofner District b).																				
108	Ofen . . . . kath.	1	—	—	9	1	—	1	—	5	17	1 B. 1 W.	41 1	36 2	38 —	33 —	31 1	15 —	18 1	20 —	232 5
109	Pest	1	—	11	—	—	—	—	1	2	15	14 P.	80 25	68 2	66 10	64 4	77 9	66 —	55 1	36 1	512 52
110	Stuhlweissenburg . . .	1	—	8	—	2	—	1	—	3	15	11 Ci.	42 2	36 4	28 —	22 1	33 —	21 1	15 —	11 —	208 8
111	Gran	1	—	6	—	2	4	—	—	2	15	13 B.	30 —	29 1	26 —	17 —	41 —	33 —	13 —	8 —	207 1
112	Erlau	1	—	6	—	2	4	—	—	5	18	12 Ci. 1 W.	56 2	54 3	48 —	51 —	67 —	41 —	18 —	9 1	344 6
113	Szegedin	1	—	9	—	2	—	—	—	3	15	12 P.	88 2	58 —	55 —	43 —	39 —	24 —	18 —	18 —	343 2
114	Totis	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	20	25	9	18	.	.	.	.	72
115	Jászberény	—	1	2	—	1	1	1	—	—	6	3 Fr. 1 W.	36 2	15 —	10 —	4 —	. .	. .	. .	. .	65 2
116	Waitzen	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	25 3	34 —	24 —	21 —	. .	. .	. .	. .	104 3
117	Miskolcz	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Min.	30 —	30 1	15 —	20 —	. .	. .	. .	. .	95 1
118	Kecskemét	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	21 4	25 3	7 —	12 1	. .	. .	. .	. .	65 8
119	Kalocsa	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	49	24	13	10	.	.	.	.	96
120	Gyöngyös	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	43	44	27	22	.	.	.	.	136
121	Nagy-Körös . . evang.	—	1	—	5	1	—	5	—	2	14		42 2	43 —	30 —	23 2	32 —	22 —	23 —	27 4	242 8
122	Kecskemet	—	1	—	—	2	3	8	—	1	15		33 1	23 —	25 —	17 —	17 —	14 —	8 —	6 —	143 1

a) Sämmtliche Lehrer gehören zugleich der Realschule an. b) Von dem evang. Privat-Gymnasium H. B. zu Miskolcz sind keine statistischen Daten eingesendet.

d e r	S c h ü l e r														a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch						
.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. K.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
18	53	13	1	—	84	16	0	78	—	—	5	—	2	54 mag. 28 dtsch. 2 kroat. 1 čech.	a. überwiegend dtsch. einiges mag. b. mag.	Klg. Zchn. Gsg	— 56	— —	—
19 2	149 2	34 —	— —	— —	86 100	14 0	0 0	— —	— —	1 —	251 4	11 —	7 1	215 mag. 55 dtsch. 3 wend. 2 slav.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn. Musik Schwimm.	3656 97	— —	6 —
19	16	3	—	3	86	7	7	1	—	—	28	3	9	21 dtsch. 15 mag. 4 čech. 1 wend.	a. deutsch. b. mag. franz.	Zchn. Gymn.	— —	— —	—
18	137	18	—	13	87	8	5	—	—	—	20	220	2	242 mag.	a. mag. b. deutsch.	?	1145 174	— —	—
18 1	21 —	10 —	— —	— —	80 100	20 0	0 0	— —	— —	1 —	4 —	37 1	7 —	46 mag. 3 dtsch. 1 serb.	a. mag. b. deutsch.	Klg Zchn. Gsg. Gymn.	215 —	— —	7 —
16 9	1292 11	253 —	6 —	95 2	82 91	13 0	5 9	1336 14	1 —	8 —	330 4	282 1	148 5	1673 mag. 353 dtsch. 34 kroat. 32 jüd. 13 sloven. 7 čech. 7 wend. 3 poln. 3 serb 2 slav. 1 ruth. 1 ital.			3990 567	— —	50 —
10 —	136 3	42 —	— —	24 2	69 60	20 0	11 40	168 5	1 —	20 —	2 —	4 —	37 —	144 dtsch. 59 mag. 20 serb. 5 slovak. 3 it. 2 čech. 2 poln. 2 rom.	a. deutsch. b. mag. ital. engl. franz	Klg Zchn. Gsg. Gymn.	1516 170	54 —	56 —
9 3	313 23	65 —	9 —	7 2	83 96	16 0	1 4	372 32	2 —	11 3	21 4	42 13	64 —	512 mag. 32 dtsch. 9 serb. 3 sloven. 3 rom. 2 čech. 1 ital. 1 kroat. 1 mähr.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch. engl franz.	Klg. Gsg.	4024 416	— —	75 —
5 2	143 6	26 —	— —	1 —	87 100	13 0	0 0	179 7	— —	— —	4 —	6 —	19 1	210 mag. 5 dtsch. 1 čech.	a. mag.; Lat. Griech. Gesch. 4–8 Cl. deutsch. b. dtsch.; ital. engl. franz.	Klg. Zchn. Gsg Gymn.	— 624	— —	— —
8 —	133 —	19 —	— —	4 1	88 0	10 0	2 100	193 1	— —	— —	— —	3 —	11 —	172 mag. 22 sloven. 14 dtsch.	a. mag; dtsch. Spr. Math. Vaterlandsk. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
3 1	214 4	39 —	7 —	6 —	84 100	14 0	2 0	318 6	1 —	1 —	5 —	2 —	17 —	329 mag. 11 sloven. 10 dtsch.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn. Schw.	— 610	— —	— —
9 1	226 1	38 —	— —	1 —	88 100	12 0	0 0	271 1	— —	16 —	2 —	— —	54 1	269 mag. 53 dtsch. 16 serb. 7 čech.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1076 —	— —	205 2
17	50	5	—	—	93	7	0	65	—	—	—	2	5	68 mag. 4 dtsch.	a. mag. Gesch. 4 Cl. dtsch. b. dtsch. franz.	Zchn. Gsg.	488 38	— —	12
8 1	41 1	13 —	3 —	— —	75 100	25 0	0 0	60 2	— —	— —	— —	1 —	4 —	67 mag.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg.	240 —	— —	5 2
11 —	85 3	7 —	— —	1 —	92 100	7 0	1 0	100 2	— —	— 1	— —	1 —	3 —	98 mag. 7 dtsch. 1 čech. 1 serb.	a. mag.: dtsch. Spr. 3. u. 4 Cl. Vaterldsk. 4. Cl. dtsch. b ?	Zchn.	796 64	— —	9 —
19 —	67 1	9 —	— —	— —	91 100	9 0	0 0	70 1	4 —	— —	— —	1 —	20 —	76 mag. 20 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	560 36	— —	27 —
7 —	50 8	7 —	— —	1 —	88 100	11 0	1 0	52 8	— —	1 —	— —	— —	12 —	68 mag. 5 dtsch.	a. mag. b dtsch. ital. franz.	keine.	520 56	— —	18 —
27	54	6	—	9	85	6	9	87	—	—	—	—	9	78 mag. 17 dtsch. 1 kroat.	a mag. b. dtsch. franz.	Zchn. Musik.	768 117	— —	13
25	92	19	—	—	86	14	0	*)						119 mag. 17 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— —	— —	—
90 4	104 —	31 —	— —	— —	86 100	14 0	0 0	5 —	— —	— —	6 3	199 4	32 1	250 mag.	a. mag. b. deutsch.	Zchn. Gsg.	992 44	— —	126 —
73 1	51 —	13 —	— —	— —	91 100	9 0	0 0	— —	— —	1 —	5 —	126 1	11 —	141 mag. 3 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Gsg.	344 38	— —	100 —

*) Das Religionsbekenntnis der Schüler ist von der Direction nicht angegeben.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +
123	Hóldmező-Vásárh. ev.	1	—	2	3	—	—	—	—	1	7		26 —	14 2	17 —	11 1	. .	. .	. .	. .	68 3	11 3
124	Kiskun-Halas … „	—	1	3	1	1	—	—	—	—	6		20	2	13	7	.	.	.	.	42	12
125	Pest … „	—	1	—	2	—	—	2	—	2	7		39	30	29	19	.	.	.	.	117	8
126	Kun-Szent-Miklos „	—	1	2	2	1	—	—	—	1	7		17	17	5	6	.	.	.	.	45	3
127	Kis-Uj-Szállás … „	—	1	1	4	—	—	—	—	—	6		17	14	7	11	.	.	.	.	49	1
	Summa..	13	7	77	26	18	12	18	1	30	202	14B. 23C. 9 Fr. 6 Min. 50 P. 3 W.	755 44	621 18	492 10	431 9	337 10	236 1	168 2	145 6	3185 100	186 17
	Kaschauer District.																					
128	Kaschau … kath.	—	1	—	8	2	—	3	—	3	17	2 W.	70* —	52 2	68* 4	44 1	36 1	25 —	33 —	23 —	351 8	3
129	Leutschau … „	—	1	—	8	2	1	1	—	1	14	3 W.	86	58	46	37	22	22	9	7	287	12
130	Rosenau … „	1	—	10	—	2	—	—	—	2	15	13 Pr.	54 3	33 2	24 —	18 —	23 1	19 3	10 —	13 —	194 9	29 3
131	Eperies … „	1	—	7	—	3	—	2	1	1	15	7 Fr. 4 Pr. 1 W.	54	36	52	41	30	30	16	16	275	14
132	Ungvár … „	1	—	2	3	2	2	3	—	—	13	7 W.	63 1	46 1	49 —	49 —	48 —	25 —	24 —	22 —	326 2	12
133	Sator-Alja-Ujhely „	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P.	43 3	29 —	28 —	22 —	. .	. .	. .	. .	122 3	18 3
134	Marmaros-Szigeth „	1	—	4	—	1	—	—	1	1	8	6 P. 1 W.	22 —	23 1	12 —	15 —	. .	. .	. .	. .	72 1	—
135	Eperies … evang.	—	1	—	9	—	—	1	—	1	12		23 —	21 —	28 —	31 —	33 —	27 1	20 1	21 —	204 2	4
136	Rosenau … „	1	—	—	6	—	—	3	—	1	11		45 1	22 —	17 —	19 1	15 —	11 —	16 —	12 2	157 4	14 4
137	Kesmark … „	—	1	1	8	—	—	1	—	2	13		58 —	41 1	43 1	24 —	31 —	29 —	19 —	13 —	258 2	60
138	Marmaros-Szigeth „	—	1	—	4	1	—	—	—	1	7		18 —	10 1	7 —	4 —	. .	. .	. .	. .	39 1	10
139	Saros-Patak .. „	—	1	—	10	—	—	2	—	3	16		82	107	78	50	44	58	34	39	492	15
140	Leutschau … „	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4		17	5	10	14	7	1	.	.	54	—
141	Rima-Szombath „	—	1	—	6	—	—	—	—	1	8		70	37	23	21	18	4	.	.	173	—
142	Igló … „	1	—	1	4	—	—	—	—	—	6		21	21	26	20	.	.	.	.	88	3
	Summa..	7	8	31	13	68	13	3	16	19	167	7 Fr. 12 P. 17 Pr. 14 W.	726 8	541 8	511 5	409 2	307 2	251 4	181 1	166 2	3092 32	166 6

	der Schüler														a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.		Befreit v. Schulg.
	nach der allgemeinen Zeugnisclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Conv. M.		
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch						
...m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
8 —	51 —	9 1	— —	— 2	87 0	13 33	0 67	3 —	— —	7 —	2 —	42 1	14 2	55 mag. 16 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	252 —	— —	8 —
20	17	5	—	—	88	12	0	—	—	—	—	35	7	37 mag. 5 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	?	?	5
20	46	8	—	4	90	7	3	—	—	3	47	34	33	66 mag. 46 dtsch. 4 čech. 1 serb.	a. mag. u. dtsch. b. franz.	Klg. Zchn.	870 174	— —	30
16	13	15	1	—	64	36	0	4	—	2	1	29	9	44 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch. franz.	keine.	86 —	— —	2
12	34	2	—	1	94	4	2	—	—	—	—	48	1	48 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	keine.	295 —	— —	—
8 6	1920 50	378 1	20 —	59 7	85 92	13 1	2 7	1947 65	8 —	62 4	95 7	575 19	362 5	2766 mag. 363 dtsch. 47 serb. 37 jüd. 36 sloven. 17 čech. 5 slovak. 5 rom. 4 ital. 2 poln. 2 kroat. 1 mähr.			12827 2387	54 —	691 4
9 —	191 7	83 1	1 —	4 —	73 88	26 12	1 0	246 4	20 —	— —	14 —	11 —	60 4	143 dtsch. 143 mag. 48 čech. 16 ruth. 9 poln.	a. deutsch. b. mag. čech.	Klg. Zchn. Gsg. Stgr.	1940 200	— —	138 —
9	136	93	10	2	62	37	1	265	11	-	5	—	6	139 slovak. 119 dtsch. 12 mag. 7 ruthen. 6 jüd. 3 cech. 1 poln.	a. deutsch. b. čech. mag. OG.	Klg. Gsg.	1244 140	— —	163
6 2	114 7	38 —	3 —	— —	77 100	23 0	0 0	188 8	2 —	— 1	— —	2 —	2 —	143 mag. 44 dtsch. 16 slovak.	a. mag., daneben dtsch. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— 110	— —	— —
8	185	51	2	3	78	21	1	198	66	2	—	—	9	97 sloven. 63 dtsch. 43 mag. 19 ruth. 15 mag.-slav. 14 poln.-ruth. 13 slav.-ruth. 10 poln. 1 cech.	a. deutsch. b. slav. mag. OG. ruth.	Gsg.	1532 152	— —	92 —
2 —	178 1	77 1	7 —	— —	72 50	28 50	0 0	105 1	188 1	— —	2 —	3 —	28 —	144 mag. 135 ruth. 26 dtsch. 11 slovak. 10 rom. 2 poln.	a. UG. mag.; OG. Gesch. u. Naturg. deutsch. b. dtsch. mag. ruth.	Klg. Gsg. Gym.	1932 198	— —	94 —
5 —	80 —	27 —	— —	10 3	70 0	22 0	8 100	90 3	10 —	— —	6 —	3 —	13 —	106 mag. 13 dtsch. 6 sloven.	a. mag. u. dtsch. b. deutsch.	Klg. Mus.	868 104	— —	11 —
3 —	44 1	14 —	— —	1 —	79 100	20 0	1 0	49 1	22 —	— —	— —	— —	1 —	59 mag. 5 rom. 4 dtsch. 4 ruthen. 1 poln.	a. mag.; deutsche Spr. in 3. u. 4. deutsch. b. deutsch. rom.	Klg. Gsg. Gym.	580 46	— —	6 —
9 —	120 2	24 —	— —	— —	87 100	13 0	0 0	— —	— —	— —	144 2	26 —	34 —	91 dtsch. 86 mag. 29 slovak.	a. deutsch u. mag. b. slovak. franz.	Zchn.	1860 126	— —	7 —
7 —	91 2	12 —	6 —	9 —	82 100	12 0	6 0	— —	— —	— —	145 2	11 2	1 —	87 mag. 42 sloven. 32 dtsch.	a. mag. b. deutsch. slav.	keine.	900 50	— —	14 —
6 1	153 1	30 —	1 —	3 —	86 100	13 0	1 0	— —	— —	— —	196 1	45 1	17 —	134 dtsch. 76 mag. 50 slovak.	a. dtsch.; Gesch., deutsche Spr. OG. u. ph. Prop. mag. b. mag. slovak.	Zchn. Gsg. Mus.	2490 248	— 30	4 —
2 —	23 1	4 —	— —	— —	90 100	10 0	0 0	— —	— —	— —	1 —	38 1	— —	40 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	238 34	— —	6 —
20	308	19	—	6	95	4	1	—	—	—	13	474	5	479 mag. 8 dtsch.-mag. 5 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Mus. Gymn.	3616 98	— —	5
24	27	3	—	—	94	6	0	—	—	—	51	2	1	38 dtsch. 10 mag. 6 sloven.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn.	350 22	— —	5
44	70	41	6	12	66	27	7	1	—	—	103	67	2	162 mag. 7 sloven. 4 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	1150 50	— —	15
28	60	5	—	—	95	5	0	4	—	—	74	10	—	56 deutsch. 21 mag. 11 slav.	a. deutsch. b. mag.	Zchn.	500 15	— —	2 —
87 3	1782 22	521 2	36 —	50 3	79 84	19 6	2 10	1146 17	319 1	2 1	754 5	692 4	179 4	1611 mag. 772 dtsch. 245 slovak. 181 ruthen. 158 sloven. 52 čech. 23 poln. 15 rom. 15 mag.-slav. 14 poln.-ruth. 13 slav.-ruth. 11 slav. 8 dtsch.-mag. 6 jüd.			18300 1583	— 30	562 —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	–
	Grossward. District.																						
143	Grosswardein . . kath.	1	—	10	—	2	—	—	1	1	15	14 Pr.	82 1	48 1	63 1	42 1	46 1	41 —	25 —	28 —	375 5	45 —	
144	Arad . . . . „	1	—	9	—	2	—	—	—	3	15	12 Min.	58 9	52 3	57 —	34 —	38 1	23 —	31 —	21 —	314 13	19 —	
145	Szathmar. . . . . . „	1	—	2	—	1	9	—	—	—	13	13 W.	37 —	18 1	28 —	22 —	55 1	37 —	25 —	42 —	264 2	8 1	
146	Belényes . . . . . . „	1	—	7	2	2	—	—	—	—	12	10 W.	42	27	34	22	14	11	9	10	169	23 —	
147	Debreczin . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	20	16	14	10	.	.	.	.	60	3 —	
148	Nagy-Bánya . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Min.	31 —	30 1	19 —	20 —	. .	. .	. .	. .	100 1	— —	
149	Nagy-Karoly. . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P.	42	13	19	16	.	.	.	.	90	6 —	
150	Debreczin . . . . evang	1	—	3	8	—	—	—	—	4	16		90 6	65 3	53 1	46 —	48 —	37 —	35 1	36 —	410 11	37 —	
151	Szarvas . . . . . . „	—	1	—	11	—	—	—	—	4	16		50 —	55 14	43 1	30 —	22 —	14 —	10 —	6 —	230 15	5 [illegible]	
152	Szathmar. . . . . „	—	1	1	3	1	—	—	—	2	8		29	28	23	21	.	.	.	.	101	5 —	
	Summa. .	8	2	47	24	8	9	—	1	16	115	18 Min. 12 P. 14 Pr. 23 W.	481 16	352 23	353 3	263 1	223 3	163 —	135 1	143 —	2113 47	151 —	
	Serb. Woiwodschaft u. Temeser Banat.																						
153	Temesvár . . . . . kath.	1	—	11	—	2	—	—	—	2	16	12 P. 2 W.	77 1	73 1	53 —	37 1	28 —	29 —	19 —	13 —	329 3	34 2	
154	Baja . . . . „	1	—	1	8	2	—	—	—	—	12	4 W.	77	48	47	50	29	23	14	15	303	13 —	
155	Gross-Becskerek „	1	—	5	—	—	—	—	2	1	9	8 P.	30 3	25 1	22 —	15 —	. .	. .	. .	. .	92 4	— 2	
156	M. Theresiopel. „	1	—	3	—	—	—	2	—	—	6	4 Fr.	48	31	18	16	.	.	.	.	113	— —	
157	Neusatz . . . . „	—	1	—	2	2	—	1	1	—	7	3 W.	21 5	26 2	28 —	17 —	. .	. .	. .	. .	92 7	— 3	
158	Lugos . . . . „	—	1	—	1	1	—	1	2	1	7	3 W.	23	26	.	.	.	.	.	.	49	3 —	
159	Neu-Werbász . evang.	—	1	1	2	2	1	—	—	—	7		25	21	11	6	.	.	.	.	63	3 —	
	Summa. .	4	3	21	13	9	1	4	5	4	64	4 Fr 20 P. 12 W.	301 9	250 4	179 —	141 1	57 —	52 —	33 —	28 —	1041 14	39 5	
	Kroatien und Slavonien.																						
160	Agram.	—	1	3	7	2	—	1	—	3	17	5 W.	56*	53	48	48	45	33	4	15	302	— —	[illegible]
161	Warasdin	1	—	1	8	1	—	2	—	2	15	3 W.	52 1	34 1	30 —	32 1	17 —	14 —	9 —	9 —	197 3	16 2	
162	Požega.	1	—	3	—	—	2	—	—	—	6	6 Fr.	40	18	18	12	.	.	.	.	88	28 —	

der Schüler

…m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse					Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.			evangelisch								
48 4	254 1	68 —	4 —	1 —	81 100	19 0	0 0	196 3	79 —	20 —	7 —	31 2	42 —	261 mag. 89 rom. 24 dtsch. 4 ruthen. 1 čech. 1 sloven.	a. mag. u. deutsch. b. deutsch. *rom.*	Klg. Gsg.	— 242	— —	— —
46 6	162 4	61 —	18 —	6 8	71 77	27 0	2 23	175 11	4 —	120 1	3 —	8 —	4 1	174 mag. 99 rom. 24 dtsch. 18 serb. 6 bulg. 1 jüd. 1 kroat.	a. mag.: dtsche Spr., Griech., Gesch. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg.	3118 172	— —	18 —
39 1	158 1	19 —	4 —	2 —	89 100	10 0	1 0	133 2	97 —	— —	— —	26 —	8 —	200 mag. 45 rom. 19 ruthen. 1 dtsch. 1 sloven.	a. mag.; dtsche Spr. im g. G., Gesch. 3-8, Griech. 5-8, Math 5-6 deutsch. b. dtsch. franz.	Klg.	1936 190	— —	15 —
36	76	28	11	8	71	24	5	17	75	74	—	—	3	149 rom. 14 mag. 6 dtsch.	a. rom. u. deutsch. b. mag.	keine.	1072 78	— —	29
14	37	7	—	2	85	12	3	51	6	—	1	—	2	59 mag. 1 dtsch.	a. mag. u. deutsch. b. deutsch.	keine.	344 100	— —	15
22 1	59 —	7 —	12 —	— —	81 100	19 0	0 0	44 —	50 —	3 —	— 1	3 —	— —	53 rom. 48 mag.	a. mag.; dtsch Spr. 1–4, Gesch. 3–4 dtsch. b. deutsch.	Klg. Zchn. Mus.	856 66	— —	5 —
15	64	10	1	—	88	12	0	53	24	—	—	7	6	87 mag. 3 rom.	a. mag. u. deutsch. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	329 82	— —	— —
61 [illegible]	280	30	—	3	91	8	1	9 —	— —	1 —	14 —	374 11	12 —	399 mag. 10 dtsch. 12 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	1545 148	— —	127
67 —	73 —	33 —	8 —	43 15	63 0	18 0	19 100	23 2	— —	14 —	126 13	43 —	24 —	228 mag. 11 rom. 5 dtsch. 1 sloven.	a. mag. b. dtsch. slav. franz.	Zchn. Gsg. Gymn.	1712 250	— 48	20 —
40	49	7	—	5	88	7	5	—	—	—	2	99	—	101 mag.	a. mag. b. deutsch.	?	180 —	— —	—
56 12	1212 6	270 —	58 —	70 18	80 50	16 0	4 50	701 18	335 —	232 1	153 14	591 13	101 1	1571 mag. 449 rom. 71 dtsch. 23 ruthen. 18 serb. 17 jüd. 6 bulg. 3 sloven. 1 čech. 1 kroat.			11092 1328	— 48	229 —
38 1	202 1	51 1	1 —	24 —	76 67	16 33	8 0	196 2	3 —	111 1	— —	1 —	18 —	170 dtsch. 67 serb. 46 rom. 45 mag. 3 sloven. 1 poln.	a. deutsch. b. *mag. serb. rom.* franz.	Gsg. Gymn.	2166 198	— —	53 —
31	202	70	—	—	77	23	0	250	3	5	3	6	36	205 mag. 36 jüd. 35 dtsch. 19 sloven. 5 serb. 3 ruth.	a. mag.: Ntg. u. Ph., dtsche Spr. 5-8, Math. u. Gesch. 8. dtsch. b. deutsch. franz.	Klg. Gsg.	1274 77	— —	46
17 2	54 2	12 —	2 —	7 —	78 100	15 0	7 0	53 3	— —	35 —	2 —	2 —	— 1	37 mag. 34 serb. 23 dtsch. 2 rom.	a. deutsch. b. *mag. serb.*	Zchn. Gsg.	276 52	— —	14 —
14	69	30	—	—	74	26	0	84	—	4	—	—	25	76 mag. 17 dtsch. 16 kroat. 4 serb.	a. mag.; dtsche Spr. 3, 4., Gesch. 4. dtsch. b. deutsch.	Zchn. Gsg.	— 123	— —	—
21 —	56 7	4 —	— —	11 —	84 100	4 0	12 0	5 —	1 —	74 7	— —	— —	12 —	79 serb. 17 dtsch. 2 rom. 1 ruthen.	a. 1. 2. Cl. überw. serb., 3. 4 Cl. überw. dtsch. b. *deutsch. serb.*	Gsg. Gymn. Obstbaumz.	486 70	— —	31 —
10	34	3	1	1	90	8	2	21	7	16	—	—	5	22 dtsch. 21 rom. 3 mag. 3 čech.	a. deutsch. b. *rom. mag.*	Klg. Zchn. Gsg.	332 28	— —	15
14	43	5	—	1	91	8	1	2	—	32	17	7	5	33 serb. 15 dtsch. 10 mag. 5 čech.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Mus.	631 23	— 12	1 —
145 3	660 10	175 1	4 —	44 —	78 93	18 7	4 0	611 5	14 —	277 8	22 —	16 —	101 1	376 mag. 299 dtsch. 222 serb. 71 rom. 36 jüd. 22 sloven 16 kroat. 8 čech. 4 ruth. 1 poln.			5165 571	— 12	160 —
43	153	79	3	9	68	29	3	270	20	9	—	—	3	251 kroat. 30 dtsch. 12 slov. 4 serb. 2 ital. 2 poln. 1 mag.	a. U. G. überw. kroat.; O. G. deutsch. b. ital.	Klg. Zchn.	1080 150	— —	172
33 1	113 2	22 —	8 —	12 —	78 100	16 0	6 0	186 3	— —	2 —	— —	— —	9 —	140 kroat. 40 slov. 15 mag. 5 čech.	a. U. G. kroat. u. dtsch. O. G. dtsch.; Rel. kroat. b. U. G. deutsch. O. G. kroat. ital. altslav.	Klg. Zchn. Mus.	736 130	— —	125 —
30	47	5	—	—	95	5	0	86	—	2	—	—	—	81 kroat. 2 mag. 1 dtsch. 1 čech. 1 poln. 1 slov. 1 serb.	a. kroat.-slavon. b. deutsch.	Klg. Gsg.	152 80	— —	73

a) Die Schüler der 8. Classe sind eingerechnet. b) Ueber die Classification und über die Muttersprache der Privatisten liegen keine Angaben vor.

3*

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +
163	Essegg	—	1	—	7	2	—	3	—	3	16	2 W.	71* 1	66* —	45 —	27 1	26 —	16 —	11 —	15 —	277 2	29 —
164	Fiume	—	1	3	6	2	2	1	—	3	18	7 W.	16 1	20 1	10 1	7 —	10 —	13 —	8 —	9 —	93 3	3 1
165	Karlstadt	1	—	2	—	1	3	—	—	2	9	7 Fr.	27 —	18 —	10 —	7 1	. .	. .	. .	. .	62 1	16 1
	Summa...	3	3	12	28	8	7	7	—	13	81	13 Fr. 17 W.	262 3	209 2	161 1	133 3	98 —	76 —	32 —	48 —	1019 9	33 1
	Militärgrenze.																					
166	Zengg	1	—	5	—	1	3	2	—	2	14	10 W.	20	12	9	9	11	7	4	10	82	6 —
167	Vinkovce	—	1 a)	—	7	2	—	4	—	1	14	2 W.	35 —	35 —	21 —	18 —	19 —	19 —	8 —	12 1	167 1	— —
168	Carlovitz..........	—	1	—	3	—	3	10	1	—	18	1 Bas. 3 W.	37 1	31 —	22 —	21 2	23 1	18 —	7 —	2 —	161 4	19 3
	Summa ..	1	2	5	10	3	6	16	1	3	46	1 Bas. 15 W.	92 1	78 —	52 —	48 2	53 1	44 —	19 —	24 1	410 5	22
	Siebenbürgen. b)																					
169	Hermannstadt. . r. k.	—	1	3	6	2	—	1	4	5	22	1 B. 1 Pr. 6 W.	80 3	52 1	40 1	37 2	26 —	20 —	12 —	10 —	277 7	11 3
170	Klausenburg ... „	1	—	8	—	2	—	1	1	4	17	12 P.	90	49	55	35	32	19	22	13	315	88 —
171	Szekely-Udvarhely „	1	—	2	7	2	—	—	—	1	13	5 W.	29	18	21	12	14	26	7	7	134	17 —
172	Maros-Vasarhely „	1	—	4	1	—	—	—	—	—	6	5 W.	44	26	12	15	.	.	.	.	97	2 —
173	Kronstadt ...... „	—	1	2	2	—	—	—	—	3	5 c)	2 W.	30	14	15	11	.	.	.	.	70	12 —
174	Csik-Somlyó .... „	1	—	4	2	—	—	—	—	—	7	2 Fr. 3 W.	85	48	54	30	22	.	.	.	239	44
175	Szilágy-Somlyó „	1	—	2	2	—	1	—	—	—	6	4 W.	30	19	17	15	.	.	.	.	81	8 —
176	Elisabethstadt... „	1	—	1	2	—	—	—	—	—	4	2 W.	5	10	7	2	.	.	.	.	24	— —
177	Blasendorf gr. kath.	1	—	11	—	—	—	—	1	—	13	13 W.	99	89	81	59	38	31	30	21	448	18 —
178	Kronstadt gr. n. u..	—	1	1	2	1	—	1	—	—	6	2 W.	24 —	18 —	19 —	13 1	. .	. .	. .	. .	74 1	— 1
179	Hermannstadt evang	—	1	—	11	—	—	—	—	5	17		39	60	49	39	33	14	19	25	278	— —
180	Kronstadt .... „	—	1	—	11	—	—	—	1	3	16		89*	56	33	30	15	9	7	7	246	30 —
181	Klausenburg . „	—	1	1	6	2	—	4	—	2	16		43 —	34 —	23 —	24 —	25 —	21 1	19 1	8 1	197 3	12 1
182	Bistritz ...... „	—	1	1	9	—	—	1	—	2	14		54	39	31	15	17	8	5	7	176	4 —
183	Schaessburg .. „	—	1	—	12	—	—	—	—	3	16		60	38	23	14	8	8	4	6	161	11 —
184	Mediasch .... „	—	1	1	9	—	1	2	—	2	16		33	27	16	14	7	6	7	3	113	3 —

a) Director ist der Brigade-General. b) Von den evangelischen Gymnasien zu Maros-Vasarhely und Mühlbach und dem unitarischen zu Torda sind die statistischen Notizen nicht eingesendet. c) Diese Angabe stimmt nicht zu der über die einzelnen Lehrer.

der Schüler

…h.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen Conv. M. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
6 —	176 2	16 —	23 —	— —	85 100	15 0	0 0	181 1	— —	64 —	2 —	5 —	23 1		141 dtsch. 65 kroat. 64 serb. 9 mag.	a. UG. dtsch. u. illyr., OG. deutsch. b. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1104 152	— —	139 —
21 —	44 —	15 1	1 —	3 2	78 0	19 33	3 67	93 3	— —	— —	— —	— —	— —		41 kroat. 31 istr. 12 slov. 7 dtsch. 3 ital. 2 čech.	a. UG. überwiegend ital., OG deutsch. b. ital. illyr.	Klg. Gsg. Gym.	256 62	— —	66 —
15 —	35 1	7 —	— —	5 —	81 100	11 0	8 0	49 1	— —	13 —	— —	— —	— —		53 kroat. 6 sloven. 4 dtsch.	a. deutsch. b. illyr. ital.	Klg. Zchn. Gsg.	— 48	— —	— —
45 1	568 5	144 1	36 —	20 2	79 67	18 11	3 22	865 8	20 —	90 —	2 —	5 —	37 1		631 kroat. 183 dtsch. 71 slov. 69 serb. 31 istrian. 27 mag. 8 čech. 5 ital. 3 poln.	•		3328 622	— —	575 —
14	47	6	2	3	85	11	4	80	—	2	—	—	—		81 kroat. 1 sloven.	a. deutsch. Rel. kroat. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	135 40	— —	63 —
1b) —	92 —	17 —	2 —	15 1	80 0	11 0	9 100	83 1	— —	84 —	— —	— —	— —		80 serb. 45 kroat. 32 dtsch. 5 poln. 3 čech. 2 mag. 1 rom.	a. deutsch. b. kroat-serb. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Stgr. Mus.	— 102	— —	— —
5b) —	106 2	5 1	1 —	2 1	95 50	4 25	1 25	13a)	—	151	—	1	—		141 serb. 9 rom. 6 dtsch. 4 mag. 3 kroat. 1 čech. 1 bulgar.	a. deutsch u. serb. b. serb. kirchensl.	keine.	800 80	— —	66 —
12 —	245 2	28 1	5 —	20 2	87 40	8 20	5 40	176 1	— —	237 —	— —	1 —	— —		221 serb. 129 kroat. 38 dtsch. 10 rom. 6 mag. 5 poln. 4 čech. 1 slov. 1 bulgar.			935 222	— —	129 —
16 4	135 2	68 —	8 —	6 1	69 86	29 0	2 14	109 5	56 —	106 2	— —	5 —	— —	unit. 1 —	164 rom. 70 dtsch. 47 mag. 1 čech. 1 poln. 1 kroat.	a. deutsch. b. *mag. rom.*	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	— 242	— —	— —
8	193	14	7	20	87	7	6	155	145	11	3	—	1		156 rom. 148 mag. 9 dtsch. 2 poln.	a. mag. u. dtsch. b. deutsch. rom. frz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
8a)	59	9	—	3	91	7	2	131	—	1	—	2	—		122 mag. 8 dtsch. 3 armen. 1 rom.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
24	41	28	4	—	67	33	0	56	35	6	—	—	—		57 mag. 40 rom.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
14	43	9	—	4	82	13	5	51	8	9	—	2	—		32 mag. 21 dtsch. 17 rom.	a. deutsch. b. mag. rom. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
94	95	39	—	11	79	16	5	235	3	—	—	1	—		220 mag. 14 armen. 3 rom. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— —	— —	— —
16	49	14	—	2	81	17	2	16	56	1	—	2	6		58 rom. 22 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	210 —	— —	26 —
8	15	1	—	—	96	4	0	5	2	—	—	—	—	arm. kath. 17	17 arm. 4 mag. 2 rom. 1 dtsch.	a. mag.; Vaterldsk. 4. Cl. deutsch. b. deutsch.	keine.	— —	— —	— —
130	224	73	—	—	83	17	0	1	414	33	—	—	—		445 rom. 2 ruthen. 1 dtsch.	a. rom., Gesch. 7. 8. Cl. deutsch. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— —	— —	— —
20 —	33 1	16 —	2 —	3 —	72 100	24 0	4 0	— —	5 —	69 1	— —	— —	— —		75 roman.	a. rom. b. deutsch.	keine.	488 46	— —	19 1
43	160	45	1	4	81	18	1	15	15	70	165	10	1	unit. 2	176 dtsch. 84 rom. 16 mag. 1 serb. 1 jüd.	a. deutsch. b. rom.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	1407 46	30 —	50 —
27	124	71	2	15	63	31	6	13	1	21	189	20	1	1	189 dtsch. 35 mag. 18 rom. 4 griech.	a. deutsch. b. mag. im OG.	Zchn. Gsg. Gym.	1096 82	— —	38 —
64 1	112 1	13 —	— —	— —	93 100	7 0	0 0	8 —	3 —	— —	3 —	181 —	1 3	1 —	193 mag. 4 dtsch. 3 rom.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	1148 70	— —	44 —
26	77	49	10	7	61	35	4	25	20	9	118	1	3		138 dtsch. 30 rom. 6 mag. 2 poln.	a. deutsch. b. mag. franz.	Gsg. Mus.	1528 82	— —	17 —
7	89	57	—	2	62	37	1	10	2	18	128	3	—		137 dtsch. 20 rom. 4 mag.	a. deutsch. b. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Mus.	669 —	— —	9 —
14	63	33	—	—	70	30	0	10	6	10	81	4	2		87 dtsch. 16 rom. 9 mag. 1 poln.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn.	249 36	— —	11 —

a) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe. b) Die Privatisten sind in die Zahl der öffentlichen Schüler eingerechnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +
185	Székely-Udvarhely ev.	1	—	3	8	—	—	—	—	2	14		31 —	40 —	33 —	19 —	21 —	20 —	7 1	9 —	180 1	— 1
186	Nagy-Enyed .... „	—	1	1	6	—	7	—	—	—	15		50	63	41	34	32	16	17	12	265	14 —
187	Zilah .... „	1	—	2	2	1	—	3	—	2	11		21	20	8	13	10	4	.	.	76	— —
188	Klausenburg ...unit.	—	1	3	9	—	—	—	—	—	13		24 —	14 —	16 —	13 —	11 —	30 —	21 —	21 1	150 1	34 —
189	Székely-Keresztur „	—	1	2	4	—	—	—	—	2	9		22	16	24	14	11	—	—	—	87	— —
	Summa..	9	12	52	111	10	9	13	7	36	256	1 B. 2 Fr. 12P. 1Pr. 42 W.	982 3	750 1	618 1	458 3	322 —	232 1	177 2	149 2	3688 13	270 3
	Lombardie a).																					
190	Milano St. Ales. Stag.	—	1	1	8	2	1	2	—	1	16	4 W.	86 47	66 30	35 24	43 31	64 22	41 23	76 3	80 2	491 182	2 —
191	„ Port.nuov. „	—	1	—	8	2	—	4	—	1	16	2 W.	48 29	40 20	36 27	35 27	45 27	32 10	57 —	51 18	344 158	— —
192	Brescia .... „	1	—	—	8	1	2	2	—	1	15	4 W.	40 49	25 31	17 14	27 19	20 17	13 10	24 5	18 —	184 145	— —
193	Cremona .... „	—	1	1	9	2	—	2	—	—	15	3 W.	58 1	53 —	43 —	34 —	30 2	26 1	30 1	44 —	318 5	— 1
194	Mantova .... „	—	1	1	4	2	—	5	—	2	15	3 W.	30 21	23 14	23 18	16 13	16 —	15 2	15 1	17 —	155 69	— 15
195	Bergamo .... „	—	1	2	7	1	1	3	—	1	16	4 W.	32 7	24 14	13 15	14 7	15 4	16 3	29 —	24 —	167 50	8 —
196	Como.......... „	—	1	—	9	1	—	2	—	1	14	1 W.	26 44	23 26	26 33	22 24	17 18	19 11	27 —	42 —	202 156	— —
197	Pavia.......... „	1	—	1	5	1	—	3	—	1	12	3 W.	41	25	29	22	26	30	43	48	264	— —
198	Lodi........... „	—	1	—	7	1	1	3	—	—	13	2 W.	51 2	38 6	33 2	26 1	21 4	21 1	25 —	25 —	240 16	— —
199	Sondrio .... „	1	—	1	5	1	1	1	—	1	11	4 W.	28 14	18 8	21 8	21 6	10 —	14 1	. .	. .	112 37	11 1
200	Milano St. Mrt. Cmg.	—	1	1	2	1	1	6	—	—	12	3 W.	69	62	60	40	39	34	34	.	338	24 —
201	Monza .... „	1	—	—	3	1	1	3	—	—	9	3 W.	42	38	22	27	13	8	.	.	150	—
202	Desenzano...... „	1	—	5	—	1	5	1	—	1	14	12 W.	20	23	18	13	20	11	11	11	127	15 —
203	Viadana .... „	—	1	—	1	1	1	5	—	—	9	2 W.	21	12	15	9	8	5	.	.	70	11
204	Clusone...........	1	1	3	3	1	—	—	—	—	9	5 W.	11	13	14	10	7	8	.	.	63	2

a) Von den Communal-Gymnasien zu Lovere, Casalmaggiore, Asola, den bischöflichen Gymnasien zu Bergamo, Brescia, Crema, dem Jesuiten-Collegium zu Brescia, dem Conv. Gymnasium zu Gorla minore, dem parif. Gymnasium zu Bergamo St. Aless., Perobiago, Martinengo, dem Privat-Gymnasium zu Brescia (Peroni) sind die statistischen Notizen nicht eingesendet.

der Schüler																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch									
...n.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
60	87	15	—	—	91	9	0	3	—	—	2	175	—		179 mag. 2 dtsch.	a. mag.	Klg. Gsg. Mus	700	—	25
—	1	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	1	—			b. dtsch. franz		53	—	—
122	124	7	—	—	97	3	0	19	—	2	2	236	2	unit. 4	260 mag. 3 rom. 2 jüd.	a. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	810	—	141
																b. deutsch.		13	—	
2	41	6	—	—	92	8	0	9	—	—	—	66	—	1	74 mag. 2 armen.	a. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	435	—	9
																b. deutsch.		14	40	
94	56	—	—	—	100	0	0	7	1	—	8	9	—	125	136 mag. 8 dtsch. 7 jüd.	a. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	147	—	3
—	1	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	—	1		b. deutsch.		—	—	—
41	34	12	—	—	86	14	0	5	—	—	2	6	—	74	84 mag. 3 dtsch.	a. mag.	Klg. Gsg.	109	21	—
																b. deutsch.		5	13	
323	1854	579	34	77	81	17	2	883	772	366	701	723	17	209	1648 mag. 1135 rom. 857					
5	6	—	—	1	92	0	8	5	—	3	—	1	3	arm.	dtsch. 36 armen. 10 jüd.					
														kath.	6 poln. 4 griech. 2 ruth.					
														17	1 čech. 1 kroat. 1 serb.					
52	193	73	5	57	67	19	14	487	—	—	—	—	4		673 ital.	a. ital.	Zchn.	5316	—	193
20	94	12	—	17	84	7	9	180	—	—	—	—	2			b. deutsch.		362	—	—
41	155	64	13	20	67	26	7	341	—	—	2	—	1		500 ital. 2 dtsch.	a. ital.	Zchn.	4260	—	9
19	75	34	—	12	67	24	9	157	—	—	—	—	1			b. deutsch.		164	—	—
37	58	31	2	38	57	20	23	184	—	—	—	—	—		329 ital.	a. ital.	Zchn.	3198	—	11
29	64	13	1	38	64	10	26	145	—	—	—	—	—			b. deutsch.		140	—	—
60	114	37	3	51	67	14	19	318	—	—	—	—	—		323 ital.	a. ital.	Zchn.	2556	—	—
—	—	—	—	5	0	0	100	5	—	—	—	—	—			b. deutsch.		180	—	—
44	61	30	—	3	76	22	2	133	—	—	—	—	22		224 ital.	a. ital.	Zchn.	1712	—	21
15	34	14	—	6	71	20	9	66	—	—	—	—	3			b. dtsch. franz.		134	—	—
32	68	28	—	15	70	20	10	167	—	—	—	—	—		217 ital.	a. ital.	Zchn.	2262	—	27
8	45	—	—	2	96	0	4	50	—	—	—	—	—			b. deutsch.		150	—	—
39	72	40	5	4	70	28	2	202	—	—	—	—	—		358 ital.	a. ital.	keine.	2530	33⅓	1
41	98	12	1	4	89	8	3	156	—	—	—	—	—			b. deutsch.		134	—	—
102	123	29	18	32	70	18	12	263	—	—	1	—	—		263 ital. 1 mag.	a. ital.	keine.	2082	—	23
																b. deutsch.		138	—	—
48	107	33	1	26	72	16	12	240	—	—	—	—	—		256 ital.	a. ital.	Zchn.	1652	—	4
1	11	2	—	2	76	12	12	16	—	—	—	—	—			b. deutsch.		132	—	—
37	58	12	—	5	85	11	4	112	—	—	—	—	—		149 ital.	a. ital.	Zchn.	946	—	3
9	27	—	—	1	97	0	3	37	—	—	—	—	—			b. deutsch.		70	—	—
85	152	46	13	42	70	18	12	337	—	—	—	—	1		338 ital.	a. ital.	keine.	2490	—	22
																b. deutsch.		208	—	—
35	71	21	10	13	71	21	8	150	—	—	—	—	—		150 ital.	a. ital.	keine.	368	—	62
																b. deutsch.		40	—	—
36	59	6	3	12	82	8	10	127	—	—	—	—	—		127 ital.	a. ital.	Zchn.	824	—	—
																b. deutsch.		62	—	—
12	38	9	5	6	72	20	8	69	—	—	—	—	1		70 ital.	a. ital.	keine.	132	—	9
																b. deutsch.		34	—	—
*)								63	—	—	—	—	—		63 ital.	a. ital.	keine.	265	—	10
																b. deutsch.		20	—	—

a) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe.

b) Die von der Direction gegebenen Notizen über die Classification sind unvollständig.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Geg. 18.. +
205	Crema ..... Comg.	1	—	2	1	1	2	3	—	—	*) 9	6 W.	41	32	30	34	11	15	.	.	163	15
206	Saló........... „	—	1	1	3	1	1	3	—	—	10	3 W.	28	21	16	7	11	7	.	.	90	4
207	Chiari .... „	1	—	1	5	1	—	—	—	—	8	3 W.	5	5	2	3	3	.	.	.	18	—
208	Milano erzb. G.. „	1	—	14	—	2	2	—	—	—	19	19 Obl.	41	36	43	45	44	43	49	64	365	—
209	Cremona...bisch. G.	1	—	9	1	1	—	—	—	—	*)11	10 W.	19	19	27	21	17	20	11	15	149	—
210	Como .... „	1	—	8	1	1	2	—	—	1	14	12 W.	6	11	10	17	18	13	18	17	110	—
211	Celana .... „	1	—	10	—	1	—	—	—	—	*)11	12 W.	38	16	24	18	25	19	10	11	161	[illegible]
212	Lodi......... „	1	—	6	—	2	3	1	—	—	*)12	11 W.	3	3	8	16	14	23	14	8	89	—
213	Mantova ..... „	1	—	7	—	1	1	—	—	—	10	10 W.	30	42	18	25	23	20	.	.	158	—
214	Milano C. Long. Cv. G.	1	—	7	—	1	2	3	—	10	24	11 W.	18	23	28	25	15	11	12	9	141	—
215	Milano Cal. Taeg. „	1	1	3	2	1	2	6	—	5	21	7 W.	10	23	15	16	13	17	.	.	94	—
216	Monza .... „	1	—	14	1	2	—	—	—	9	27	17 Barn.	20	29	26	18	20	23	20	27	183	1
217	Codogno .... „	1	—	2	2	1	—	4	—	—	*) 9	4 W.	36	28	15	13	11	9	.	.	112	12
218	Como Cv. Gallio „	1	—	7	2	1	2	—	—	4	17	9 Som. 2 W.	16	17	13	18	15	12	.	.	91	—
219	Lodi .... „	1	—	9	4	2	1	2	—	4	23	13 Barn.	12	17	9	12	7	4	.	.	61	[illegible]
220	Cremona .... „	1	—	5	1	1	—	—	—	7	15	7 Jes.	1	6	6	6	—	3	.	.	22	—
221	Milano Ab. M. Sorre. parif. G.	1	—	1	—	—	1	4	1	5	13	4 W.	12	11	3	6	.	.	.	.	32	2
222	Cassano d'Adda . „	—	1	4	5	1	—	—	—	—	*)10	6 W.	10	15	9	15	10	12	.	.	71	25
223	Milano P. Prs. Priv. G.	—	1	1	7	1	—	2	—	6	18	2 W.	12	11	10	6	11	4	.	.	54	—
224	Milano Robiati.. „	*)											3	3	—	1	—	1	2	.	10	—
225	Milano Boselli.. „	—	1	1	8	1	—	1	—	4	16	2 W.	14	9	9	9	11	12	.	.	64	2
226	Monza Bosisio .. „	—	1	1	5	2	1	—	—	6	16	4 W.	7	8	7	9	11	6	.	.	48	—
227	Colombano ..... „	—	1	3	4	1	—	1	1	1	12	5 W.	7	4	3	2	2	1	.	.	19	2
	Summa..	22	17	132	131	45	44	72	2	72	521	17 Barn. 7 Jes. 19 Obl. 9 Som. 169 W.	992 214	872 149	736 141	701 128	648 94	568 62	507 10	511 20	5530 818	— —

a) Der Director ist in die Gesammtzahl der Lehrer nicht eingerechnet; wahrscheinlich gibt derselbe keinen Unterricht.
b) Die Angaben über das Lehrpersonale fehlen.

d e r S c h ü l e r

	nach der allgemeinen Zeugnisclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.		griech.n.u.	evangelisch		jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahms-taxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
	I.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat.R	gr.R.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
58	73	15	1	14	82	10	8	163	—	—	—	—	—	163 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	863 84	20 —	2
28	54	3	—	5	92	3	5	90	—	—	—	—	—	90 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	450 46	— —	13
4	11	—	—	3	83	0	17	18	—	—	—	—	—	18 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	—	—	—
94	193	11	—	3	95	4	1	365	—	—	—	—	—	354 ital. 11 dtsch.	a. ital. b. deutsch.	keine.	—	—	—
37	94	18	—	—	88	12	0	149	—	—	—	—	—	149 ital.	a. ital. b. deutsch.	?	210 —	— —	—
54	29	10	—	—	89	11	0	110	—	—	—	—	—	110 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Gsg.	— —	— —	—
40	93	7	6	4	89	9	2	161	—	—	—	—	—	161 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Mus.	1185 118	— —	21
37	17	4	—	3	91	5	4	89	—	—	—	—	—	89 ital.	a. ital. b. keine.	Gsg.	— —	— —	—
25	106	14	—	13	83	9	8	158	—	—	—	—	—	158 ital.	a. ital. b. deutsch.	?			
55	67	—	—	10	93	0	7	141	—	—	—	—	—	136 ital. 4 dtsch. 1 čech.	a. ital. b. franz.	Zchn. Gsg. Gymn. Mus.	1530 —	— —	11
34	53	2	3	2	93	5	2	94	—	—	—	—	—	94 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gym. Mus. Declam.	— —	— —	—
54	91	—	—	11	93	0	7	183	—	—	—	—	—	182 ital. 1 dtsch.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym. Mus. Lith.	— —	— —	—
41	53	6	—	12	84	5	11	112	—	—	—	—	—	112 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	keine.	816 66	— —	10
43	43	—	—	5	95	0	5	91	—	—	—	—	—	91 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Mus.	— —	— —	—
24	37	—	—	—	100	0	0	61	—	—	—	—	—	61 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Mus.	— —	— —	—
16	6	—	—	—	100	0	0	22	—	—	—	—	—	22 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Mus. Reiten.	— —	— —	—
7	23	1	—	1	94	3	3	32	—	—	—	—	—	32 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Zchn. Handelswissenschaft.	— —	— —	—
12	55	4	—	—	94	6	0	71	—	—	—	—	—	71 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	keine.	— —	— —	—
7	35	12	—	—	78	22	0	53	—	—	—	—	1	54 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zchn.	648 648	— —	—
—	3	1	—	6	30	10	60	10	—	—	—	—	—	10 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zchn. Mus. Schwimmen.	— —	— —	—
32	29	—	—	3	95	0	5	60	—	—	—	—	4	63 ital. 1 dtsch.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Klg. Zchn.	— —	— —	—
7	23	14	—	4	63	29	8	48	—	—	—	—	—	48 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn. Mus.	— —	— —	—
2	9	1	—	7	58	5	37	19	—	—	—	—	—	19 ital.	a. ital. b. deutsch. franz.	Gsg. Gym. Mus. Oekon.	— —	— —	—
1391 176	2528 448	582 87	88 2	430 87	78 79	13 11	9 10	5493 812	— —	— —	3 —	— —	34 6	6327 ital. 19 dtsch. 1 mag. 1 čech.					

a) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Realclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Geg… 18… + .
	Venedig [a].																					
228	Venezia St. Cat. Stgs.	1	—	2	3	1	3	4	—	1	15	7 W.	42 8	60 8	52 5	28 5	39 2	31 3	71 2	61 1	384 34	— —
229	Venezia S. Proc. „	1	—	3	5	1	—	1	—	—	11	5 W.	27 7	22 5	31 5	19 6	18 3	23 2	. .	. .	140 28	9 —
230	Padova .... „	1	—	1	6	—	3	1	—	1	13	5 W.	52 54	44 40	45 40	49 27	37 14	34 13	67 8	76 1	404 197	19 —
231	Verona .... „	1	—	5	3	2	4	1	—	—	16	12 W.	46 22	52 11	26 12	21 7	38 5	38 —	38 —	38 —	297 57	— —
232	Vicenza .... „	1	—	7	1	2	1	2	—	1	15	11 W.	34 56	23 30	28 17	25 18	15 3	27 4	24 —	21 —	197 128	— 40
233	Udine........... „	1	—	3	6	1	1	3	—	3	16 [a])	6 W.	62 11	34 18	30 11	18 2	23 2	22 —	36 —	46 —	271 44	— —
234	Bassano.... Com. G.	1	1	5	—	1	3	1	—	—	11 [b])	10 W.	15	16	17	17	6	10	.	.	81	—
235	Venezia patrch. Gym.	1	—	13	—	1	—	—	—	—	15	15 W.	48	55	44	36	30	18	15	7	253	—
236	Treviso .... bisch. G.	1	—	11	—	1	—	—	1	—	12 [b])	14 W.	63	63	45	36	35	30	17	15	304	[illegible]
237	Ceneda....... „	1	—	10	1	2	—	—	—	—	12 [b])	13 W.	63	40	35	29	23	23	12	12	237	[illegible]
238	Belluno ...... „	1	—	10	—	—	—	—	—	—	11	11 W.	11	12	11	16	7	7	14	7	85	—
239	Feltre .... „	1	—	7	—	1	1	—	—	1	11	10 W.	11	9	10	9	8	10	2	7	66	—
240	Rovigo....... „	1	—	8	—	—	3	—	—	1	13	12 W.	39	38	29	35	23	19	17	12	212	—
241	Adria......... „	1	—	5	1	—	—	—	—	—	7	6 W.	12	13	11	9	10	3	.	.	58	—
242	Padova ... Jes. Coll.	1	—	10	1	2	1	—	—	12	27	14 Jes.	22	23	17	12	12	9	.	.	95	[illegible]
243	Vicenza.... bisch. G.	1	—	9	—	—	—	—	—	—	10	10 W.	44	64	50	45	34	35	19	23	314	—
244	Venezia. sc. di car..	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 W.	32	23	21	13	.	.	.	.	89	[illegible]
	Summe..	17	1	113	27	16	20	13	1	20	221	14 Jes. 153 W.	623 158	591 112	502 90	417 65	358 29	339 22	332 10	325 2	3487 488	— —
	Realschulen.																					
1	Wien, Schottenfeld .	1	—	—	11	—	—	—	—	6	18	1 W.	94 —	93 2	112 3	82 20	62 —	52 —			495 25	— 12
2	„ Landstrasse .	—	1	1	10	1	—	2	—	7	22	1 P. 1 W.	84* 5	40 7	72 7	118* 4	31 —	26 —			371 23	62 —
3	„ Wieden	—	1	—	11	1	—	2	—	5	20	1 W.	72 —	65 —	90 —	90 1	30 2	33 —			400 3	31 —
4	„ Leopoldstadt.	—	1	—	2	1	—	—	—	—	4	1 W.	112 11	91 6	. .	. .	. .	. .			203 17	[illegible]
5	„ Gumpendorf .	—	1	—	4	1	—	2	—	2	10	1 W.	78 1	56 2	53 —	. .	. .	. .			187 3	16 [illegible]

a) Von dem Communal-Gymnasium zu Verona, den bischöflichen Gymnasien zu Chioggia, Udine, Verona, Portogruaro, Padova sind die statistischen … nicht eingesendet. b) Der Director ist in die Gesammtzahl der Lehrer nicht eingerechnet; wahrscheinlich ertheilt derselbe keinen Unterricht.

der Schüler														a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch				fl.	kr.	
196	40	2	29	78	13	9	351	—	2	—	1	30	408 ital. 8 slav. 2 dtsch.	a. ital.	Zehn.	4122	—	48
19	3	—	6	73	9	18	29	—	—	—	—	5		b. deutsch.		260	—	1
76	22	4	4	79	19	2	131	—	6	1	—	2	156 ital. 5 slav. 4 dtsch.	a. ital.	keine.	1686	—	6
24	—	—	—	100	0	0	28	—	—	—	—	—	2 mag. 1 griech.	b. deutsch.		166	—	—
112	60	20	67	56	24	20	388	—	—	—	—	16	596 ital. 5 dtsch.	a. ital.	Zehn.	6756	—	4
103	7	—	33	80	3	17	189	—	—	—	—	8		b. deutsch.		966	—	—
132	25	8	23	78	13	9	279	—	—	—	—	18	349 ital. 5 dtsch.	a. ital.	Zehn.	2322	—	31
27	11	1	5	70	21	9	57	—	—	—	—	—		b. deutsch.		151	20	—
56	35	8	47	49	24	27	197	—	—	—	—	—	324 ital. 1 mag.	a. ital.	keine.	2376	—	10
69	21	3	19	67	18	15	128	—	—	—	—	—		b. ?		324	—	—
							270	—	—	—	—	1	312 ital. 3 slav.	a. ital.	Klg. Zehn.	2632	—	5
							43	—	—	—	—	1		b. deutsch.		214	—	—
43	9	2	11	72	14	14	81	—	—	—	—	—	81 ital.	a. ital.	Zehn.	516	—	16
														b. deutsch.		30	—	
134	45	—	4	81	18	1	253	—	—	—	—	—	241 ital. 5 illyr. 4 slav. 2	a. ital.	keine.	2412	—	54
													dtsch. 1 kroat.	b. deutsch.		86	—	
							304	—	—	—	—	—	303 ital. 1 dtsch.	a. ital.	Gsg. Oekon.	1336	—	5
														b. deutsch.		120	—	
144	22	4	6	86	11	3	237	—	—	—	—	—	237 ital.	a. ital.	keine.	1280	—	77
														b. ?		142	—	
51	2	—	4	93	3	5	85	—	—	—	—	—	85 ital.	a. ital.	keine.	472	—	1
														b. deutsch.		—	—	
36	5	—	—	92	8	0	66	—	—	—	—	—	66 ital.	a. ital.	Zehn.	576	—	93
														b. deutsch.		44	—	
115	34	3	10	77	18	5	212	—	—	—	—	—	212 ital.	a. ital.	?	1468	—	5
														b. deutsch.		82	—	
34	4	4	3	81	14	5	58	—	—	—	—	—	58 ital.	a. ital.	keine.	348	—	14
														b. deutsch.		—	—	
57	3	—	—	97	3	0	95	—	—	—	—	—	95 ital.	a. ital.	?	?	?	?
														b. deutsch.				
307	8	1	13	93	3	4	314	—	—	—	—	—	314 ital.	a. ital.	?	564	—	32
														b. deutsch.		120	—	
58	14	6	—	78	22	0	89	—	—	—	—	—	89 ital.	a. ital.	keine.	—	—	—
														b. deutsch.		—	—	
1451	328	62	221	77	15	8	3410	—	8	1	1	67	3926 ital. 20 slav. 19 dtsch.					
242	42	4	63	76	10	14	474	—	—	—	—	14	5 illyr. 3 mag. 1 kroat.					
													1 griech.					
284	132	17	8	69	30	1	466	—	1	23	—	5	479 dtsch. 23 čech. 14 mag.	a. deutsch.	Stgr. Gsg. Gym.	4490	—	50
15	5	—	—	80	20	0	25	—	—	—	—	—	2 poln. 2 kroat.	b. franz. ital.	Modell.	436	—	—
212	122	7	2	65	35	0	295	1	6	4	4	61	304 dtsch. 41 čech. 28 mag. 11	a. deutsch.	Gsg. Gym. Stgr.	4094	—	25
20	1	—	—	96	4	0	19	—	—	3	—	1	serb. 7 poln. 2 ruth. 1 ital.	b. ital. franz. engl.	Modelliren.	572	—	—
227	58	12	60	68	17	15	367	—	1	9	9	14	366 deutsch. 18 mag. 16 čech.	a. deutsch.	Gsg. Stgr. Mod.	3408	—	57
3	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	1	—	1 ital. 1 poln. 1 kroat.	b. ital. franz.	Anal. Chemie.	436	—	—
126	24	—	—	89	11	0	144	—	—	—	—	59	214 dtsch. 4 čech. 2 mag.	a. deutsch.	keine.	1028	—	7
4	—	—	—	100	0	0	10	—	—	—	—	7		b. keine.		213	—	—
82	82	6	3	52	47	1	178	—	—	2	—	6	183 dtsch. 4 čech. 2 slov.	a. dtsch.	Gsg. Modellir.	1340	—	22
3	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	1	1 serb.	b. Ital.		320	—	—

a) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe. b) Die Angaben über Classification konnten als mit den übrigen Daten des Gymnasiums nicht vereinbar nicht in diese Tabelle aufgenommen worden.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Realclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			Summa	Gegen 18.. +
6	Linz	—	1	—	9	1	—	1	—	3	15	1 W.	85 —	74 —	51 3	46 —	25 1	20 —			301 4	30 4
7	Salzburg	—	1	—	5	1	—	—	—	—	7	1 W.	71 3	39 —	32 —	. .	. .	. .			142 3	19 3
8	Innsbruck	1	—	—	8	1	1	1	1	2	15	4 W.	52	58	28	24	15	9			186	20 —
9	Roveredo	—	1	1	3	1	—	1	—	—	7	2 W.	23	28	14	.	.	.			65	— —
10	Gratz st. st.	1	1	—	9	1	—	2	—	6	20	1 Ci. 1 W.	88 —	61 —	67 1	73 2	42 —	26 —			357 3	35 3
11	„ 2 Realsch.	—	1	—	4	1	—	1	—	—	7	1 W.	86 7	55 4	18 2	. .	. .	. .			159 13	— 8
12	Klagenfurt	—	1	—	9	1	—	4	—	2	17	1 W.	*94	80	37	35	10	13			269	25
13	Laibach	1	—	—	3	1	—	3	—	1	9	2 W.	72 —	43 —	26 1	. .	. .	. .			141 1	— 1
14	Prag dtsch. Realsch.	—	1	—	7	1	—	4	1	5	19	1 W.	78 1	70 —	85 1	97 18	65 1	49 —			444 21	12 7
15	„ čech. Realsch.	—	1	—	10	1	—	2	—	4	18	1 W.	91 7	82 4	78 9	90 30	93 3	50 1			484 54	28 17
16	Reichenberg	1	—	3	3	2	—	5	—	1	15	5 Pr. 1 W.	*126 12	92 3	78 —	45 —	33 —	14 —			388 15	— 11
17	Rakonitz	1	—	4	6	—	—	—	—	—	11	5 Pr.	80	56	40	58	35	26			295	66 —
18	Elbogen	1	—	—	3	1	—	7	—	1	13	1 Krz. 1 W.	28 7	37 4	27 —	30 —	22 —	15 1			159 12	3 —
19	Budweis	1	—	—	4	—	—	—	—	—	5	1 P.	64	63	33	.	.	.			160	— —
20	Brünn	—	1	1	9	1	1	5	—	5	23	2 A. 1 W.	*220 8	*144 2	*113 —	*103 —	54 —	50 —			694 10	— 5
21	Olmütz	—	1	—	7	1	—	4	—	2	15	1 W.	84 6	83 1	87 1	64 —	37 —	26 —			381 8	62 7
22	Ung. Hradisch	—	1	—	4	1	—	—	—	3	9	1 W.	52	36	25	.	.	.			113	2 —
23	Troppau	—	1	—	5	1	—	4	1	3	15	1 W.	*133 —	98 1	*109 1	59 —	. .	. .			300 2	61 —
24	Lemberg	—	1	—	7	2	—	6	—	1	17	2 W.	*117 4	70 8	54 2	36 —	20 —	17 1			314 15	79 3
25	Brody	—	1	—	4	1	—	1	—	4	11	1 W.	69 —	30 —	19 2	. .	. .	. .			118 2	26 —
26	Pressburg	—	1	—	8	1	—	3	—	8	21	1 Fr.	93	76	96	48	46	23			382	— —
27	Neusohl evang.	1	—	—	3	—	—	1	—	2	7		32	18	10	.	.	.			60	— —
28	Kremnitz	—	1	—	1	1	—	2	—	1	6	1 W.	28	14	.	.	.	.			42	10 —
29	Oberschützen evang.	1	—	1	4	1	—	1	—	3	11 a)		19	13	5	.	.	.			39	7

a) Sämmtliche Lehrer gehören zugleich dem Gymnasium an.

d e r   S c h ü l e r

	nach der allgemeinen Zeugnisclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Conv. M.		Befreit v. Schulg.
	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.						fl.	kr.	
33	217	48	3	—	83	17	0	291	—	—	6	—	4		282 dtsch. 23 čech.	a. deutsch.	Gsg. Stgr. Mod.	2256	—	37
—	—	—	—	4	0	0	100	4	—	—	—	—	—			b. ital. franz.	Chem.-pr. Arb.	212	—	—
16	107	14	5	—	87	13	0	142	—	—	—	—	—		143 dtsch. 2 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gymn.	1020	—	23
—	3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—			b. ital.		136	—	—
24	113	33	3	11	75	19	6	184	—	—	—	1	1		168 dtsch. 13 ital. 3 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gym. Mod.	1340	—	29
															1 poln. 1 rom.	b. ital. franz.	Chem.-pr. Ueb.	132	—	
10	51	4	—	—	94	6	0	65	—	—	—	—	—		55 ital. 10 dtsch.	a. ital.	keine.	468	—	12
																b. deutsch.		42	—	
36	217	86	3	15	71	25	4	347	—	1	7	2	—		289 dtsch. 35 slov. 17 kroat.	a. deutsch.	Gsg. Gymn.	—	—	—
—	3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		13 mag. 4 ital 1 čech 1 poln.	b. *sloven. illyr. ital. frz.*	Stgr.	—	—	—
13	98	33	15	—	70	30	0	158	—	—	1	—	—		152 dtsch. 7 mag. 5 kroat.	a. deutsch.	Gsg.	534	24	37
—	13	—	—	—	100	0	0	13	—	—	—	—	—		4 sloven. 3 ital. 1 čech.	b. keine.		158	—	—
18	127	78	3	23	62	30	8	266	—	—	3	—	—		216 dtsch. 51 sloven. 2 ital	a. deutsch.	Gsg. Gym. Stgr.	1605	36	86
																b. *sloven.* ital.	analyt. Chem. Bergbaukund.	226	—	—
13	87	20	3	8	78	16	6	137	—	1	—	3	—		91 slov. 38 dtsch. 8 ital. 2 čech.	a. deutsch.	Mus.	1036	—	26
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		1 poln. 1 serb. 1 kroat.	b. *sloven.* ital.		162	—	—
29	246	114	13	22	66	29	5	374	—	—	10	—	60		244 čech. 215 dtsch. 3 poln.	a. deutsch.	Stgr. Gymn.	4055	—	63
—	5	11	—	5	24	52	24	21	—	—	—	—	—		2 mag. 1 ital.	b. *čech.* franz.	Modellieren.	903	—	—
36	290	99	—	69	65	21	14	466	—	—	2	13	3		513 čech. 21 dtsch. 2 poln.	a. čech. u. deutsch.	Stgr. Gsg. Gym.	3195	—	111
1	32	8	—	13	61	15	24	52	—	—	2	—	—		2 kroat.	b. deutsch. franz.		954	—	—
14	210	109	3	2	71	29	0	382	—	—	1	—	5		271 dtsch. 132 čech.	a. deutsch.	Gsg.	2804	—	18
1	12	2	—	—	87	13	0	15	—	—	—	—	—			b. čech. ital. frans.		264	—	1
18	231	24	—	2	92	8	0	272	—	—	1	—	22		*)	a. deutsch.	Stgr.	1215	—	1
																b. čech. ital. frans.		262	—	
11	113	5	—	—	97	3	0	147	—	—	—	—	12		152 dtsch. 19 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gymn.	928	—	54
—	12	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	8			b. čech. ital. frnz. engl.		90	—	1
36	123	11	—	—	93	7	0	141	—	—	—	—	19		86 dtsch. 74 čech.	a. deutsch.	Gsg.	980	—	20
																b. čech. ital. franz.		144	—	
12	430	126	33	13	75	23	2	563	—	—	7	—	114		454 dtsch. 238 čech. 2 poln.	a. deutsch.	Gsg.	4872	54	110
3	7	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	7			b. čech. ital. franz.		598	—	—
40	231	67	5	38	71	19	10	351	—	—	—	—	30		223 dtsch. 144 čech. 22	a. deutsch.	Gymn.	2624	—	92
—	3	5	—	—	37	63	0	7	—	—	—	—	1		dtsch.-čech.	b. čech. ital. franz.		320	—	—
5	53	19	—	6	78	17	5	102	—	—	—	—	11		102 slav. 7 dtsch. 4 mag.	a. deutsch.	Gsg.	441	30	6
																b. čech. ital. franz.		100	—	
33	259	107	—	—	73	27	0	371	—	—	1	—	27	arm.	242 dtsch. 159 čech.	a. deutsch.	Stgr. Gsg Gym.	1760	—	73
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	kath.		b. čech.		352	—	—
35	175	89	15	—	67	33	0	226	18	—	10	—	59	1	156 poln. 155 dtsch. 18 ruth.	a. dtsch.; Rel. poln. u. ruth.; poln. Sp. poln., ruth. Sp. ruth.	Gsg.	2232	—	95
2	11	2	—	—	87	13	0	11	—	—	—	—	4			b. *poln. ruth.* ital. frans.		356	—	—
19	57	41	1	—	64	36	0	63	10	—	—	—	45		62 poln. 47 dtsch. 10 ruthen.	a. deutsch.	Gsg.	952	—	11
—	1	—	—	1	50	0	50	1	—	—	—	—	1		1 franz.	b. poln. ital. franz.		126	—	—
18	309	54	15	6	81	18	1	262	—	5	46	—	69		265 dtsch. 87 mag. 20 slovak.	a. deutsch.	Stgr. Gsg. Gym.	6238	—	68
															5 poln. 3 čech. 2 serb.	b. mag. slav. ital frz. engl.		648	—	
2	23	9	—	—	85	15	0	—	—	—	59	1	—		45 slovak. 14 dtsch. 1 mag.	a. deutsch.	Kig. Zchn.	596	36	22
																b. slav. mag.		49	—	
8	23	10	1	—	74	26	0	39	—	—	2	—	1		27 dtsch. 13 sloven. 2 čech.	a. deutsch.	Gsg.	182	—	—
																b. čech.		46	—	
6	28	5	—	—	87	13	0	—	—	—	24	2	13		26 dtsch. 12 mag. 1 serb.	a. deutsch.	Gymn.	—	—	—
																b. mag. franz.		—	—	

*) Die Angabe über die Muttersprache der Schüler ist von der Direction nicht mitgetheilt

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Classen der Realschule: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18..
30	Pest	—	1	—	12	1	—	—	—	7	21	1 P.	149 7	87 5	80 6	60 4	29 —	20 —			425 22	37 9
31	Ofen	1	—	—	10	1	—	2	—	2	16	1 B. 1 W.	75	53	47	45	18	12			250	30 —
32	Stuhlweissenburg	1	—	—	1	1	—	2	—	2	7	1 Cl. 1 W.	12 —	15 1	. .	. .	. .	. .			27 1	— 1
33	Miskolcz evang.	—	1	—	3	1	—	—	—	1	6		15 3	21 2	15 4	. .	. .	. .			51 9	17 —
34	Werschetz	1	—	—	5	1	—	—	1	—	8	3 W.	69	56	27	.	.	.			152	4 —
35	Zombor	—	1	—	4	2	—	—	—	—	7	2 W.	54	37	21	.	.	.			112	10 —
36	Agram	1	—	—	3	1	—	2	—	—	7	2 W.	53	35	20	.	.	.			108	5 —
37	Hermannstadt evang.	—	1	—	5	—	—	—	—	3	9		49	37	49	10	.	.			145	13 —
38	Kronstadt „	—	1	—	5	—	—	—	—	4	10		81	39	24	.	.	.			144	23 —
39	Schaessburg „	—	1	—	3	—	—	—	—	—	4		25	11	.	.	.	.			36	6 —
40	Mediasch „	a) —	—	1	2	—	—	—	—	2	5		9	6	.	.	.	.			15	3 —
41	Milano	—	1	—	4	1	1	7	—	2	16	2 W.	73 40	76 44	81 69	80 48	74 22	58 36			442 259	— —
42	„ Robiati . . . Priv.	—	1										2	2	2	6	8	35			55	— —
43	„ P. Ptrasanta „	—	1	1	10	1	—	2	—	4	19	2 W.	7	6	11	.	.	.			24	1 —
44	Monza Bosisio „	—	1	—	9	1	—	2	—	5	18	1 W.	23	21	29	17	17	4			111	— —
45	Colombano „	—	1	2	6	1	—	—	1	1	12	4 W.	15	14	.	.	.	.			29	17
46	Venezia	—	1	—	3	1	—	8	1	1	15	2 W.	81	40	71	57	42	17			308	5 —
	Summa	14	32	15	258	40	3	89	6	111	567	2 A. 1 B. 2 Ci. 1 Fr. 1 Krz. 3 P. 10 Pr. 50 W.	3117 122	2323 96	1936 112	1373 127	828 29	595 39			10172 525	160 49
	Nachtrag zu S. 22, 23 der Gymnasien in Siebenbürgen: Torda unit.	1	—	1	—	—	4	—	—	—	6		17	13	12	11	21	.	.	.	74	—

a) Die Realschule steht unter der Gymnasial-Direction und ihre Lehrer sind grossentheils auch Lehrer am Gymnasium.

d e r S c h ü l e r																a) **Unterrichtssprache** der Realschule. b) **Lebende Sprachen,** welche an derselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Conv. M.		Deficit v. Schulg.
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**							nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch									
a.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl	kr	
30 1	236 14	114 7	15 —	10 —	68 68	30 32	2 0	298 4	— —	9 —	25 2	21 2	72 14		204 dtsch. 196 mag. 17 slov. 13 serb. 8 kroat. 5 ital 2 čech 2 poln.	a. deutsch. b. mag. ital. franz.	Stgr. Gsg. Gymn.	3100 720	— —	110 —
28	136	52	2	32	66	22	12	205	—	12	9	14	10		146 dtsch. 83 mag. 12 serb. 4 čech. 2 ital. 1 poln. 1 slovak. 1 illyr.	a. deutsch. b. mag. ital.	Stgr. Gsg. Oek. Gartenbau.	2405 242	— —	23
— —	24 1	3 —	— —	— —	89 100	11 0	0 0	23 1	— —	— —	1 —	3 —	— —		27 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	Gsg. Gymn.	69 58	— —	1 1
14 3	31 3	6 —	— —	— 3	88 67	12 0	0 33	— —	— —	2 1	40 4	3 —	6 4		42 mag. 12 dtsch. 6 sloven.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zchn. Gsg. Gymn.	387 58	— —	8 —
17	67	67	1	—	55	45	0	109	—	25	1	—	17		96 dtsch. 40 serb. 9 mag 5 rom. 2 bulg.	a. deutsch. b. serb. mag.	Gsg.	502 161	— —	72
15	32	38	3	4	60	37	3	65	1	38	1	3	4		38 serb. 35 dtsch. 33 mag. 6 illyr.	a. deutsch. b. serb. mag.	Gsg.	90 98	— —	67
21	65	18	3	1	80	19	1	92	1	10	1	—	4		91 kroat. 9 dtsch. 5 čech. 2 sloven. 1 poln.	a. deutsch. b. kroat. ital.	Gsg.	— 52	— —	—
24	73	45	—	3	67	31	2	36	4	8	92	4	1		116 dtsch. 13 rom. 8 mag. 3 arm. 2 kroat. 1 poln. 1 dalmat. 1 jüd.	a. deutsch. b. rom.	Gsg. Gymn.	380 68	— —	26
35	52	35	—	22	61	24	15	14	—	27	87	12	4		101 dtsch. 22 mag. 21 rom	a. deutsch. b. mag. rom.	Gsg. Gymn.	425 62	— —	20
1	24	11	—	—	70	30	0	3	—	2	30	—	1		32 dtsch. 2 rom. 1 arm. 1 jüd.	a. deutsch. b. keine.	Gsg. Mus.	65 —	— —	8
2	7	6	—	—	60	40	0	1	—	—	14	—	—		15 dtsch.	a. deutsch. b. mag.	keine.	34 8	— 30	1
33 19	240 199	89 17	6 —	74 24	62 84	21 7	17 9	441 255	— —	— —	— —	— —	1 4		699 ital. 2 dtsch.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.		? 496	? —	9 —
14	25	4	—	12	71	7	22	55	—	—	—	—	—		55 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Gymn. Musik Schw. Oekon.	660 —	— —	—
13	9	2	—	—	92	8	0	24	—	—	—	—	—		24 ital.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.		288 288	— —	—
15	67	16	—	13	74	14	12	111	—	—	—	—	—		111 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Zchn. Klg. Gsg. Mus. Gymn.			
2	3	—	—	24	17	0	83	29	—	—	—	—	—		29 ital.	a. ital. b. dtsch. franz.	Gymn. Musik. Oekonom.			
19	117	136	—	36	44	44	12	276	—	4	—	—	28		297 ital. 6 dtsch. 2 slav. 2 griech. 1 franz.	a. ital. b. dtsch. franz. engl.	Modellieren.	3006 248	— —	3
87 31	3909 366	2264 58	193 —	519 50	71 80	24 11	5 9	8581 458	35 —	152 1	520 11	95 3	788 52	arm. kath. 1	5824 dtsch. 1650 čech. 1310 ital. 608 mag. 248 poln. 221 sloven 129 kroat. 119 serb. 104 slav 66 slovak. 42 rom. 30 ruthen. 22 dtsch.-čech. 7 illyr. 4 arm 2 bulg. 2 franz. 2 griech. 2 jüd. 1 dalmat.					
35	34	5	—	—	93	7	0	9	—	—	—	9	—	unit. 56	73 mag. 1 rom.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	132 2	— —	8

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlusse des Schuljahres 1857/58

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von die erwähl…	
									vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.		Theol.	and. …
		Niederösterreich.																						
1	1	Wien, akad. Gymn.	ö P E	28 1 —	28 1 9	2 — 2	21 1 3	5 — 4	6 1 —	15 — 3	1 — —	4 — 3	— — 1	—	—	14	5	4	2	—	—	—	—	—
2	2	„ G. z. d. Schott.	ö E	34 —	33 4	— —	33 3	— 1	11 —	22 3	— —	— 1	— —	2	4	19	6	—	—	5	—	1	1	—
3	3	„ Josephst. G.	ö P E	32 4 —	26 2 8	— — 3	23 2 —	3 — 5	7 — —	16 2 —	— — —	3 — 5	— — —	—	2	19	3	1	—	—	—	6	—	
4	4	„ Theres. Gym	ö P	13 1	12 1	— —	12 1	— —	2 —	10 1	— —	— —	— —	1	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
5	5	Krems	ö E	12 —	10 2	2 —	8 2	— —	3 —	5 2	— —	— —	— —	1	2	5	2	—	—	—	—	2	2	—
6	6	Melk	ö	14	12	—	12	—	4	8	—	—	—	1	3	4	4	—	—	—	—	2	1	1
7	7	Wiener-Neustadt	ö E	5 —	5 4	— —	5 4	— —	4 —	1 4	— —	— —	— —	—	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—
		Summe	ö P E	138 6 —	126 4 27	4 — 5	114 4 12	8 — 10	37 1 —	77 3 12	1 — —	7 — 9	— — 1	5	14	74	25	5	2	5	—	11	4	7
		Oberösterreich.																						
8	10	Linz	ö	23	20	1	18	1	2	16	—	1	—	1	4	13	—	—	—	—	—	4	1	1
9	11	Freienberg b. Linz	ö	8	8	—	8	—	1	7	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
10	12	Kremsmünster	ö	14	12	—	12	—	1	11	—	—	—	1	2	7	2	—	—	—	—	2	2	—
		Summa	ö	45	40	1	38	1	4	34	—	1	—	7	8	20	2	—	—	—	1	6	3	3
		Salzburg.																						
11	13	Salzburg	ö E	20 —	17 1	— —	14 1	3 —	3 —	11 1	— —	3 —	— —	—	—	12	1	1	1	—	—	3	1	
		Tirol.																						
12	14	Innsbruck	ö	15	15	—	13	2	1	12	—	2	—	3	2	6	1	—	1	—	—	—	—	—
13	15	Brixen	ö	19	18	—	17	1	2	15	—	1	—	9	1	3	2	1	—	—	1	—	—	—
14	46	Bozen	ö P	18 2	17 2	— —	16 2	1 —	2 —	14 2	— —	1 —	— —	3	4	9	1	—	—	1	—	—	—	—
15	17	Meran	ö E	11 —	11 2	— —	11 2	— —	2 —	9 2	— —	— —	— —	4	2	3	1	1	—	—	2	—	—	—
16	18	Trient	ö P	23 1	23 1	1 —	21 —	1 1	— —	21 —	— —	1 1	— —	7	—	10	2	—	2	—	—	1	1	—
17	19	Roveredo	ö E	18 —	18 1	1 1	17 —	— —	— —	17 —	— —	— —	— —	6	—	8	1	1	—	—	1	—	—	—
18	20	Feldkirch	ö	8	8	—	7	1	1	6	1	—	—	3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—
19	22	Brunnek	ö	4	4	—	4	—	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö P E	116 3 —	114 3 3	2 — 1	106 2 2	6 1 —	8 — —	98 2 2	1 — —	5 1 —	— — —	35	13	42	8	3	3	1	5	1	1	—

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
	Steiermark.																							
23	Gratz	ö P E	29 1 —	27 1 3	— — —	26 1 2	1 — 1	5 — —	21 1 2	1 — —	— — 1	— — —	6	1	16	4	1	—	1	—	2	2	—	—
24	Marburg	ö E	15 —	14 2	1 —	13 1	— 1	7 —	6 1	— —	— 1	— —	2	—	5	5	2	—	—	—	1	1	—	—
25	Cilli	ö	11	9	1	8	—	—	8	—	—	—	3	—	3	1	1	—	—	—	3	3	—	—
	Summa	ö P E	55 1 —	50 1 5	2 — —	47 1 3	1 — 2	12 — —	35 1 3	1 — —	— — 2	— — —	11	1	24	10	4	—	1	—	6	6	—	—
	Kärnthen.																							
26	Klagenfurt	ö	21	20	2	18	—	9	9	—	—	—	2	1	11	1	2	—	1	—	3	3	—	—
	Krain.																							
28	Laibach	ö	35	30	3	26	1	9	17	—	1	—	6	—	13	3	3	1	—	—	9	5	4	—
29	Neustadtl	ö	8	5	—	5	—	—	5	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	3	2	1	—
	Summa	ö	43	35	3	31	1	9	22	—	1	—	7	—	16	4	3	1	—	—	12	7	5	—
	Küstenland.																							
30	Triest	ö E	16 —	15 2	— —	15 1	— 1	5 —	10 1	— —	— 1	— —	—	—	12	4	—	—	—	—	1	1	—	—
31	Görz	ö	10	6	2	4	—	—	4	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	6	6	—	—
32	Capo d' Istria	ö	7	6	—	6	—	—	6	—	—	—	—	1	2	2	—	1	—	—	1	1	—	—
34	Castagnavizza	ö	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
	Summa	ö E	35 —	27 2	2 —	25 1	— 1	5 —	20 1	— —	— 1	— —	1	1	15	8	—	1	—	—	10	10	—	—
	Dalmatien.																							
35	Zara	ö	13	6	—	6	—	—	6	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	6	6	—	—
36	Spalato[1]	ö	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—
37	Ragusa	ö	6	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	4	—	—
	Summa	ö	19	8	—	8	—	—	8	—	—	—	3	—	5	—	—	—	—	—	10	10	—	—
	Böhmen.																							
38	Prag, Kleinseite	ö P E	46 3 —	37 2 11	5 — 5	31 1 3	1 1 3	6 — —	25 1 3	1 1 1	— — 2	— — —	—	2	23	5	2	—	3	—	4	—	—	4
39	„ Neustadt	ö E	34 —	30 4	1 2	26 2	3 —	3 —	23 2	3 —	— —	— —	6	—	15	6	—	—	1	—	5	4	1	—
40	„ Altstadt	ö P E	25 1 —	23 1 6	2 1 1	20 — 2	1 — 3	5 — —	15 — 2	1 — 1	— — 1	— — 1	1	—	14	3	1	2	1	—	—	—	—	—
41	Budweis	ö	23	18	—	17	1	3	14	—	1	—	5	3	6	2	1	—	—	—	6	6	—	—

[1] Vgl. S. 6 Anm.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf
37	42	Königgrätz	ö E	29 —	24 1	3 —	21 1	— —	2 —	19 1	— —	— —	— —	2	—	18	2	—	—	—	—	8	6	—
38	43	Jičin	ö E	14 —	12 2	3 —	9 2	— —	3 —	6 2	— —	— —	— —	2	—	5	4	—	—	—	—	5	3	2
39	44	Leitomischl	ö	25	16	—	13	3	2	11	—	3	—	1	4	7	—	—	—	1	—	9	9	—
40	45	Eger	ö E	19 —	14 1	3 —	11 1	— —	1 —	10 1	— —	— —	— —	1	1	5	5	—	—	—	—	5	2	3
41	46	Neuhaus	ö	16	16	—	16	—	5	11	—	—	—	3	—	6	1	2	2	1	1	—	—	—
42	47	Pisek	ö	25	24	—	24	—	7	17	—	—	—	3	1	16	2	1	1	—	—	1	1	—
43	48	Pilsen	ö P	16 1	14 1	3 —	11 1	— —	3 —	8 1	— —	— —	— —	—	2	6	3	1	—	—	—	5	4	1
44	49	Leitmeritz	ö	13	9	1	8	—	1	7	—	—	—	3	—	4	—	1	—	—	—	5	5	—
45	50	Klattau	ö E	14 —	11 3	— —	11 1	— 2	3 —	8 1	— —	— 2	— —	1	4	5	1	1	—	—	—	3	3	—
46	51	Böhm.-Leippa	ö E	19 —	11 1	— —	10 1	1 —	1 —	9 1	— —	1 —	— —	1	1	4	4	1	—	—	—	6	4	1
47	52	Saaz	ö E	9 —	6 3	1 1	3 2	2 —	1 —	2 2	1 —	1 —	— —	—	—	3	2	—	—	—	—	4	1	3
48	53	Brüx	ö E	10 —	8 1	1 —	7 1	— —	1 —	6 1	— —	— —	— —	—	—	4	3	1	—	—	—	3	1	2
49	54	Komotau	ö	13	12	1	10	1	3	7	—	1	—	1	1	6	2	—	—	—	—	2	2	—
		Summa	ö P E	350 5 —	285 4 33	24 1 9	248 2 16	13 1 8	50 — —	198 2 16	6 1 2	7 — 5	— — 1	30	19	147	45	12	5	7	1	71	51	13
		Mähren.																						
50	59	Brünn	ö P	25 1	22 1	2 —	18 —	2 1	2 —	16 —	— —	2 1	— —	1	—	11	4	2	—	—	—	5	2	3
51	60	Olmütz	ö E	30 —	24 1	2 —	21 —	1 1	4 —	17 —	— —	1 1	— —	7	1	8	3	2	—	—	—	5	2	3
52	61	Iglau	ö	15	13	3	9	1	—	9	—	1	—	1	—	8	—	—	—	—	—	3	1	2
53	62	Znaim	ö E	8 —	8 1	— —	8 1	— —	1 —	7 1	— —	— —	— —	1	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—
54	63	Nicolsburg	ö	12	10	—	10	—	3	7	—	—	—	—	3	5	2	—	—	—	—	2	—	2
55	64	Kremsier	ö P	13 1	7 —	— —	7 —	— —	— —	7 —	— —	— —	— —	—	—	1	3	1	1	1	—	7	7	—
		Summa	ö P E	103 2 —	84 1 2	7 — —	73 — 1	4 1 1	10 — —	63 — 1	— — —	4 1 1	— — —	10	5	38	14	5	1	1	—	22	12	10
		Schlesien.																						
56	67	Troppau	ö	17	16	2	13	1	5	8	1	—	—	1	1	1	4	2	—	4	—	3	3	—
57	68	Teschen kath.	ö	13	12	—	12	—	3	9	—	—	—	4	—	4	2	1	1	—	—	1	1	—
58	69	Teschen evang.	ö	8	8	—	8	—	2	6	—	—	—	4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö	38	36	2	33	1	10	23	1	—	—	9	1	6	9	3	1	4	—	4	4	—

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
	Galizien. Lodomerien u. Krakau.																							
70	Krakau	ö	53	52	8	34	10	8	26	5	5	—	3	—	20	8	6	—	4	—	9	2	2	5
		P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
		E	—	9	—	7	2	—	7	—	1	1												
71	Tarnow	ö	14	14	2	9	3	6	3	—	3	—	—	—	6	4	1	—	—	—	2	—	2	—
		E	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
75	Lemberg. akad.	ö	48	21	3	14	4	1	13	3	1	—	6	—	7	3	1	—	—	1	27	—	—	27
		E	—	10	2	4	4	—	4	1	2	1												
76	„ zweit. G.	ö	33	24	4	14	6	—	14	4	2	—	1	—	13	—	1	—	1	—	4	4	—	—
		P	3	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
78	Przemysl	ö	24	24	3	21	—	1	20	—	—	—	16	—	4	—	—	—	1	—	4	2	—	2
		P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
79	Stanislawow	ö	25	18	—	16	2	1	15	—	2	—	—	—	14	—	—	—	2	—	—	—	—	—
		P	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—												
80	Tarnopol	ö	36	24	1	19	4	2	17	3	1	—	1	—	16	2	—	—	—	—	5	4	1	—
81	Sambor	ö	19	19	—	19	—	2	17	—	—	—	9	—	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—
		E	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—												
84	Czernowitz	ö	21	21	—	16	5	4	12	5	—	—	2	—	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—
		E	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—												
	Summa	ö	273	217	21	162	84	25	137	20	14	—	38	—	100	19	11	—	8	1	51	12	5	34
		P	6	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
		E	—	23	3	13	7	—	13	1	4	2												
	Ungarn. *a) Pressburg. District*																							
85	Pressburg ... kath.	ö	14	14	1	13	—	4	9	—	—	—	—	—	8	5	—	—	1	—	1	1	—	—
		E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
86	Neutra ... „	ö	8	7	—	7	—	—	7	—	—	—	1	—	4	—	2	1	—	—	1	1	—	—
		E	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—												
87	Schemnitz	ö	7	7	—	7	—	3	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—	4	—	—	—	—	—
88	Tirnau ... kath.	ö	37	30	2	24	4	3	21	—	4	—	12	—	10	2	—	—	—	—	7	7	—	—
89	Neusohl ... „	ö	4	4	—	4	—	1	3	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
		E	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—												
	Summa	ö	70	62	3	55	4	11	44	—	4	—	13	—	26	9	3	2	5	—	9	9	—	—
		E	—	5	2	3	—	—	3	—	—	—												
	b) Oedenburger District.																							
93	Oedenburg ... kath.	ö	5	4	—	4	—	—	4	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—
94	Fünfkirchen „	ö	24	15	1	13	1	—	13	—	1	—	7	—	3	4	—	—	—	—	10	8	1	1
		E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
95	Raab ... „	ö	25	15	—	12	3	—	12	—	3	—	8	8	4	—	—	—	1	—	9	6	2	1
		P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
		E	—	8	—	8	—	—	8	—	—	—												
96	Steinamanger	ö	21	13	2	10	1	—	10	1	—	—	3	3	4	1	—	—	—	—	10	9	—	1
		E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
104	Oedenburg ... evang.	ö	27	22	—	22	—	7	15	—	—	—	8	—	11	2	—	—	3	—	1	—	—	1
		P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
		E	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—												
	Summa	ö	102	69	3	61	5	7	54	1	4	—	28	11	24	7	—	—	4	—	31	23	4	4
		P	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
		E	—	11	—	11	—	—	11	—	—	—												

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten		
									vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.		Theol.	and. Beruf	unbest.
		c) Pest-Ofner District																							
78	108	Ofen .... kath.	ö E	20 —	20 1	4 —	15 1	1 —	3 —	12 1	1 —	— —	— —	1	—	6	6	1	—	—	2	1	1	—	—
79	109	Pest .... „	ö P E	36 1 —	36 1 1	1 1 1	35 — —	— — —	4 — —	31 — —	— — —	— — —	— — —	6	2	17	7	1	2	—	—	2	—	—	[illegible]
80	110	Stuhlweissenburg „	ö	11	11	—	11	—	1	10	—	—	—	5	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—
81	111	Gran .... „	ö E	18 —	13 3	— 1	9 1	4 1	1 —	8 1	— —	4 1	— —	3	1	2	1	—	1	2	—	3	—	—	[illegible]
82	112	Erlau......... „	ö P E	9 1 —	9 1 6	— 1 1	9 — 5	— — —	4 — —	5 — 5	— — —	— — —	— — —	2	3	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—
83	113	Szegedin ...... „	ö E	18 —	17 1	— —	17 1	— —	3 —	14 1	— —	— —	— —	5	2	6	4	—	1	—	—	—	—	—	—
84	121	Nagy-Körös . evang.	ö P	27 4	21 4	— —	19 2	2 2	2 1	17 1	— —	2 2	— —	9	—	5	4	—	—	—	3	4	4	—	—
85	122	Kecskemet .... „	ö	6	4	1	3	—	1	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	[illegible]
		Summa..	ö P E	145 6 —	131 6 12	6 2 3	118 2 8	7 2 1	19 1 —	99 1 8	1 — —	6 2 1	— — —	32	8	49	23	2	4	5	5	12	5	—	[illegible]
		d) Kaschauer District																							
86	128	Kaschau ..... kath.	ö E	23 —	18 1	— —	14 1	4 —	1 —	13 1	— —	4 —	— —	2	—	9	4	—	—	—	—	5	3	2	—
87	129	Leutschau..... „	ö	7	7	—	7	—	2	5	—	—	—	—	—	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—
88	130	Rosenau ...... „	ö	13	9	1	7	1	1	6	—	1	—	2	1	—	2	—	1	1	—	5	5	—	—
89	131	Eperies .... „	ö	16	14	—	13	1	1	12	—	1	—	5	—	6	1	—	—	—	1	2	2	—	—
90	132	Ungvár .... „	ö	22	18	1	17	—	2	15	—	—	—	13	—	2	—	2	—	—	—	5	5	—	—
91	135	Eperies ..... evang	ö E	21 —	18 4	— —	16 4	2 —	4 —	12 4	— —	2 —	— —	3	—	10	5	—	—	—	2	3	—	—	[illegible]
92	136	Rosenau ...... „	ö P	12 2	6 2	— —	6 2	— —	2 —	4 2	— —	— —	— —	2	—	3	—	—	1	2	—	?	?	?	?
93	137	Kesmark ...... „	ö	13	9	1	7	1	2	5	—	1	—	—	—	5	1	—	1	—	—	4	2	1	[illegible]
		Summa..	ö P E	127 2 —	99 2 5	3 — —	87 2 5	9 — —	15 — —	72 2 5	— — —	9 — —	— — —	27	1	40	13	3	3	4	3	24	17	3	[illegible]
		e) Grosswardeiner District.																							
94	143	Grosswardein . kath.	ö	28	26	2	18	6	—	18	—	6	—	6	1	11	—	—	—	—	—	2	—	—	[illegible]
95	144	Arad .... „	ö E	21 —	21 1	4 1	17 —	— —	— —	17 —	— —	— —	— —	—	—	10	1	—	2	—	4	5	—	—	[illegible]
96	145	Szathmar...... „	ö	42	31	1	28	2	—	28	—	2	—	18	—	6	2	—	1	1	—	12	—	—	[illegible]
97	146	Belenyes ...... „	ö	10	10	—	9	1	1	8	—	1	—	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	150	Debreczin... evang.	ö P	35 1	30 —	1 —	29 —	— —	— —	29 —	— —	— —	— —	15	—	8	4	—	2	—	—	7	7	—	—
		Summa..	ö P E	136 1 —	118 — 1	8 — 1	101 — —	9 — —	1 — —	100 — —	— — —	9 — —	— — —	46	1	37	7	—	5	1	4	26	7	—	[illegible]

Nr. von Tab. 1	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
	Serb. Woiwodsch. u. Temeser Banat.																							
153	Temesvár	ö	13	6	—	6	—	1	5	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	7	3	—	4
154	Baja	ö	15	11	—	11	—	2	9	—	—	—	4	—	4	3	—	—	—	—	4	3	1	—
	Summa..	ö	28	18	—	17	—	3	14	—	—	—	4	—	6	7	—	—	—	—	11	6	1	4
	Kroatien und Slavonien.																							
160	Agram	ö E	15 —	14 6	— 1	14 5	— —	4 —	10 5	— —	— —	— —	2	1	10	5	—	—	1	—	1	1	—	—
161	Warasdin	ö E	9 —	9 1	— —	9 1	— —	3 —	6 1	— —	— —	— ..	2	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	—
163	Essegg...........	ö E	15 —	8 2	1 —	7 2	— —	1 —	6 2	— —	— —	— —	—	—	6	3	—	—	—	—	6	6	—	—
164	Fiume	ö	9	7	—	7	—	1	6	—	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	2	—	—	2
	Summa..	ö E	48 —	38 9	1 1	37 8	— —	9 —	28 8	— —	— —	— —	4	1	22	14	3	—	1	—	9	7	—	2
	Militärgrenze.																							
166	Zengg	ö	10	6	—	6	—	1	5	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	4	4	—	—
168	Vinkovce.........	ö P	12 1	10 1	— —	10 1	— —	1 —	9 1	— —	— —	— —	—	—	6	1	—	—	4	—	2	2	—	—
	Summa..	ö P	22 1	16 1	— —	16 1	— —	2 —	14 1	— —	— —	— —	4	—	8	1	—	—	4	—	6	6	—	—
	Siebenbürgen.																							
169	Hermannstadt kath.	ö E	10 —	10 1	1 —	9 1	— —	4 —	5 1	— —	— —	— —	—	—	7	—	2	—	1	—	1	—	1	—
170	Klausenburg . „	ö E	13 —	11 1	— 1	11 —	— —	2 —	9 —	— —	— —	— —	1	—	8	—	1	—	—	1	2	2	—	—
171	Szekely Udvarhely „	ö	7	7	—	6	1	1	5	—	1	—	—	—	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—
10 177	Blasendorf gr. kath.	ö	21	3	—	3	—	1	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	18	—	—	18
11 179	Hermannstadt, evg.	ö	25	24	—	24	—	5	19	—	—	—	4	—	18	2	—	—	—	—	—	—	—	—
12 180	Kronstadt ..... „	ö	7	7	—	7	—	2	5	—	—	—	3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
13 181	Klausenburg ... „	ö P	8 1	8 1	— —	8 1	— —	5 —	3 1	— —	— —	— —	2	—	2	1	—	—	4	—	—	—	—	—
14 182	Bistritz .... „	ö	7	7	1	6	—	—	6	—	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—	1	—	1	—
15 183	Schässburg .... „	ö	6	6	—	6	—	2	4	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—
16 184	Mediasch........	ö	3	3	—	3	—	—	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
17 185	Szekely Udvarhely „	ö	9	9	—	9	—	4	5	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
18 186	Nagy-Enyed ... „	ö	12	12	—	12	—	7	5	—	—	—	6	—	1	1	1	1	—	2	—	—	—	—
19 187	Klausenburg.. unir.	ö P E	21 1 —	14 1 1	— — —	14 1 1	— — —	5 1 —	9 — 1	— — —	— — —	— — —	6	—	5	1	—	2	—	2	7	—	—	7
	Summa..	ö P E	149 2 —	121 2 3	2 — 1	118 2 2	1 — —	38 1 —	80 1 2	— — —	1 — —	— — —	37	—	55	8	6	3	6	7	29	2	2	25

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf
		Lombardie.																						
120	190	Milano, S. Aless. Stg.	ö P E	80 2 —	61 2 13	2 — 1	46 1 10	13 1 2			— — —	13 1 2	— — —	4	—	31	8	2	12	—	—	13	—	—
121	191	Milano Port. n. „	ö P	51 18	41 18	2 —	33 14	6 4			— —	6 4	— —	1	—	21	6	1	13	2	3	10	—	10
122	192	Brescia .... „	ö E	18 —	17 1	— —	16 —	1 1			— —	1 1	— —	—	—	11	3	—	2	—	—	1	—	—
123	193	Cremona ...... „	ö E	44 —	42 1	— —	30 —	12 1			— —	12 1	— —	—	—	11	5	—	8	—	6	2	—	—
124	194	Mantova ...... „	ö E	17 —	17 1	— —	17 1	— —			— —	— —	— —	—	—	10	3	—	5	—	—	—	—	—
125	195	Bergamo ...... „	ö E	24 —	23 20	— —	22 12	1 8			— —	1 8	— —	3	—	16	5	—	10	—	—	1	1	—
126	196	Como.......... „	ö	42	37	¹)																		
127	197	Pavia.......... „	ö E	48 —	46 2	5 —	30 1	11 1			— —	9 1	2 —	—	—	12	11	—	8	—	—	2	—	2
128	198	Lodi........... „	ö E	25 —	23 1	3 —	17 1	3 —			— —	3 —	— —	—	—	10	3	—	4	1	—	2	—	2
129	214	Milano, Conv. Long.	ö	9	8	—	8	—			—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	1	—	1
		Summa..	ö P E	358 20 —	315 20 39	12 — 1	219 15 25	47 5 13			— — —	45 5 13	2 — —	8	—	127	46	3	63	3	9	32	1	15
		Venedig.																						
130	228	Venezia, S. Cat. Stg.	ö P E	61 1 —	55 1 17	3 — 9	42 1 7	10 — 1			— — —	10 — 1	— — —	—	—	38	4	1	7	—	—	3	1	—
131	230	Padova .... „	ö P E	76 1 —	62 — 42	8 — 6	37 — 19	17 — 17			— — —	15 — 5	2 — 12	—	—	14	16	7	19	—	—	2	—	2
132	231	Verona .... „	ö E	38 —	31 20	8 1	16 13	7 6			— —	7 3	— 3	3		12	8	—	6	—	—	5	—	3
133	232	Vicenza .... „	ö E	21 —	21 10	6 3	10 3	5 4			— —	5 4	— —	—	—	8	2	—	3	—	—	2	—	2
134	233	Udine .... „	ö E	46 —	40 14	— —	29 6	11 8			— —	11 3	— 5	—	—	12	8	—	10	—	5	5	—	5
		Summa..	ö P E	242 2 —	209 1 103	25 — 19	134 1 48	50 — 36			— — —	48 — 16	2 — 20	3	—	84	38	8	45	—	5	17	1	12

¹) Alle übrigen Rubriken, mit Ausnahme der beiden ersten, sind von der Direction nicht ausgefüllt.

Diejenigen, welche nach bestandener Maturitätsprüfung einen „anderen Beruf" wählten (als in den vorhergehenden Rubriken nach den einzelnen Facultätsstudien bezeichnet ist), vertheilen sich auf folgende Weise: Oekonomie 17, Technik 16, Montanistik 10, Staatsdienst 9, israelitische Theologie 4, Militär 3, Forstwissenschaft 1. — Bei 1 mit dem Zeugnisse der Reife abgegangenen Gymnasialschüler ist nur im allgemeinen angegeben, dass er sich dem Gymnasialunterricht widmen werde, ohne nähere Bezeichnung des von ihm erwählten Studiengebietes.

Diejenigen, welche ohne die Maturitätsprüfung abzulegen einen „anderen Beruf" (als die Theologie) erwählten, vertheilen sich folgendermassen: Staatsdienst 46, Oekonomie 9, Technik 9, Montanistik 7, Handel und Gewerbe 6, Telegraphie 2, Forstwissenschaft 2, Chirurgie 1.

III. Uebersicht über den Status der Gymnasien am Schlusse des Schuljahres 18[57]/58 nach den einzelnen Kronländern.

Kronland	Anzahl der Gymnas. 8 C.	6.	4.	Lehrpersonale Direct. g.	Direct. w.	Lehrer g.	Lehrer w.	Schüler in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr +	gegen das vorige Schuljahr −	Relative Frequenz *)	der VIII. Classe	in d. Maturitätsprüf. approbiert	nach den Religionsbekenntnissen r. k.	g. k.	g. n. u.	A.B.	H.B.	jüd.	andere
Niederösterreich	7	—	2	7	2	88	57	2373	188	—	722	144	130	2207	1	8	30	12	115	
Oberösterreich	3	—	—	3	—	34	18	721	28	—	1047	45	38	715	—	—	6	—	—	
Salzburg	1	—	—	—	1	6	12	385	40	—	401	20	15	384	—	—	1	—	—	
Tirol	7	1	1	9	—	89	22	2019	235	—	457	119	110	2018	—	—	1	—	—	
Steiermark	3	—	—	2	1	20	31	981	9	—	1116	56	51	979	—	—	2	—	—	
Kärnthen	1	—	1	1	1	22	4	298	27	—	1161	21	18	297	—	—	1	—	—	
Krain	2	—	—	1	1	16	16	686	73	—	749	43	31	685	—	—	1	—	—	
Küstenland	3	—	2	2	3	22	36	623	81	—	984	35	26	590	—	2	1	2	27	angl. 1
Dalmatien*	3	—	—	2	—	21	5	236	3	—	?	19	8	233	—	2	—	—	1	
Böhmen	17	—	4	15	6	128	142	5758	223	—	835	355	266	5430	—	—	11	11	306	
Mähren	6	—	2	4	4	47	59	2302	160	—	856	105	74	2151	—	—	1	—	150	
Schlesien	3	—	—	2	1	9	36	889	99	—	539	38	33	662	—	—	165	32	30	
Galizien etc.	9	4	2	4	11	49	165	4668	199	—	1083	279	177	2801	1274	198	28	1	344	arm. kath. 15; n. u. 7
Ungarn, Pressb. D.	5	—	3	7	1	57	30	1406	29	—		70	58	1291	1	1	15	14	84	
„ Oedenb. Distr.	6	—	9	14	1	92	63	2129	51	—		115	74	1350	1	8	334	283	153	
„ Pest-Ofner D.	8	—	12	13	7	108	74	3285	203	—	722	151	128	2012	8	66	102	594	367	
„ Kaschauer D.	9	2	4	7	8	49	103	3124	172	—		168	94	1163	320	3	759	696	183	
„ Grossw. Distr.	6	—	4	8	2	65	40	2160	145	—		143	101	719	335	233	167	604	102	
Serb. Woiwod. etc.	2	—	5	4	3	36	21	1055	*34	—	1492	28	17	616	14	285	22	16	102	
Kroatien u. Slavon.	4	—	2	3	3	27	48	1028	36	—	941	48	45	873	20	90	2	5	38	
Militärgrenze	3	—	—	1	2	15	29	415	21	—	2541	25	17	177	—	237	—	1	—	
Siebenbürgen	14	1	7	10	12	83	160	3775	271	—	605	151	122	897	772	369	701	733	20	unit. 266; arm. kath. 17
Lombardie*	17	20	1	22	17	223	275	6348	—	262	?	531	249	6305	—	—	3	—	40	
Venedig*	12	4	1	17	1	150	60	3975	—	221	?	327	183	3884	—	8	1	1	81	
Summa	151	32	62	158	88	1456	1506	50639	1844	—		3036	2065	38439	2746	1510	2354	3005	2143	unit. 266; arm. k. 32; arm. n. u. 7; angl. 1

Unter „relativer Frequenz" ist das Verhältniss der Anzahl der Gymnasiasten zur Gesammtbevölkerung verstanden. Zu Grunde gelegt sind bei dieser Berechnung diejenigen Zahlen, welche in den von der k. k. Direction der administrativen Statistik herausgegebenen „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik" IV. 2. S. 9 nach der Zählung vom J. 1850 bis zum Ende des J. 1854 berechnet sind. Indem im vorigen Jahre die Bevölkerungszahlen unmittelbar nach der Zählung des J. 1850 zu Grunde gelegt wurden, so erklärt sich daraus, dass in einigen Fällen, trotz erheblicher Zunahme der Frequenz der Gymnasien, unter der Rubrik „relative Frequenz" eine scheinbare Abnahme gegen das Vorjahr ersichtlich wird. — Das den Namen einiger Kronländer beigefügte Zeichen * bedeutet, dass über einen erheblichen Theil der betreffenden Gymnasien die Nachrichten fehlen, weshalb denn auch die Rubrik „relative Frequenz" nicht ausgefüllt ist.

Relative Frequenz nach den verschiedenen Religionsbekenntnissen.

Das Verhältnis der Anzahl der Gymnasialschüler zu der Gesammtbevölkerung betrug bei der röm. kath. 1 : 663, griech. kath. 1 : 1276, griech. n. u. 1 : 1822, evangel. A. C. 1 : 515, evangel. H. C. 1 : 622, jüd. 1 : 393. — Wegen des Abganges eines erheblichen Theiles der Nachrichten aus Lombardo-Venetien und des eigenthümlichen Verhältnisses der evangelischen Lehranstalten in Ungarn, sind die hier angegebenen Verhältnisszahlen für die röm. kath. und für die evangel. A. C. und H. C. um etwas größer, als dem Thatbestande entsprechen würde.

IV. Uebersicht über den Stand der geistl. Gymnasiallehrer am Schlusse des Schuljahres 18 57/58.

Kronland	Welt-geist-liche	Ordensgeistliche												Summa der Lehrer geistlichen Standes
		Aug.	Barn.	Bened.	Cist.	Franc.	Jesuit.	Kap.	Minor.	Piar.	Präm.	Som.	Bas.	Summa der Ordens-geistlichen	
Niederösterreich	2			42	12					39				93	95
Oberösterreich	1	5		15	1		13				2			36	37
Salzburg	3			3										3	6
Tirol	27	9	—	12	—	24	20	5	—	1	—	—	—	71	98
Steiermark	11			10							1			11	22
Kärnthen	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23
Krain	5	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12	17
Küstenland	12	—	—	1	—	11	—	—	—	—	—	—	—	12	24
Dalmatien	8	—	—	—	—	2	12	—	—	1	—	—	—	15	23
Böhmen	18	11	—	16	16	—	—	—	—	53	29	—	—	125	143
Mähren	11	2	—	—	—	—	—	—	—	37	1	—	—	40	51
Schlesien	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9
Galizien etc.	42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11	53
Ungarn, Pressb. Distr.	21	—	—	7	—	—	—	—	—	36	—	—	—	43	64
„ Oedenb. Distr.	12	—	—	38	2	—	—	—	—	19	18	—	—	77	89
„ Pest-Ofner Distr.	3	—	—	14	23	9	—	—	6	50	—	—	—	102	105
„ Kaschauer Distr.	19	—	—	—	—	7	—	—	—	12	17	—	—	36	55
„ Grossw. Distr.	23	—	—	—	—	—	—	—	18	12	14	—	—	44	67
Serbische Woiwodschaft etc.	12	—	—	—	—	4	—	—	—	20	—	—	—	24	36
Kroatien und Slavonien	17	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13	30
Militärgrenze	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	16
Siebenbürgen	42	—	—	1	—	2	—	—	—	12	1	—	—	16	58
Lombardie	169	—	17	—	—	—	7	—	—	—	—	9	—	[a] 52	221
Venedig	153	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	14	167
Summa	634	29	17	182	54	84	66	5	24	292	83	9	11	875	1509

a) 19 Oblati dei Santi Ambrogio e Carlo di Milano.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{58}{59}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1859. XII. HEFT.

WIEN.

VERLAG UND DRUCK VON CARL GEROLD'S SOHN.

1860.

Die Einrichtung der nachfolgenden Tabellen ist die gleiche ge-eben, wie in den vorigen Jahrgängen; für diejenigen Leser der Zeit-rift, denen dieselbe nicht schon von früher her bekannt ist, wird es nügen, nur diejenigen Puncte hier anzugeben, die nicht schon durch die erschriften hinlänglich bezeichnet sind.

In die Tabelle I sind als Gymnasien alle diejenigen Lehranstalten fgenommen, welche bis jetzt diesen Namen führen, aus welchen Mitteln immerhin bestehen mögen und ob sie das Öffentlichkeitsrecht besitzen er nicht. Als Realschulen sind nur diejenigen verzeichnet, welche bständig bestehen, d. h. nicht mit einer Volksschule in der Weise ver-nden sind, dass sie mit ihr zugleich unter derselben Direction stehen d überhaupt eine Schulanstalt bilden.

In den ersten drei die „Anzahl der Schüler" betreffenden Ab-eilungen der Tabelle (nach den Classen, nach den Zeugnissen, nach n Religionsbekenntnisse) bezieht sich, wo zu einem Gymnasium zwei ihen von Zahlen gehören, die obere auf die öffentlichen Schüler, die tere auf die Privatisten.

Die Angabe der Classification bezieht sich bei vollständigen ymnasien nur auf die untern sieben Classen, indem über die Leistungen r achten Classe die Tabelle II Auskunft gibt. Übrigens ist der die assification betreffenden Rubrik zur Erleichterung der vergleichen-en Übersicht eine Reduction auf aliquote Theile von 100 beigefügt, d zwar so, dass hierbei die Fälle der ersten Zeugnisclasse mit Aus-ichnung und der ersten Classe, dann die der zweiten und der dritten ugnisclasse zusammengefasst sind. Man ersieht hiernach aus der ersten ubrik, wie viel Procente der gesammten Schülerzahl (mit Ausnahme der hten Classe) für reif zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe be-nden wurden, aus der zweiten Rubrik, wie viel Procente der Schüler-hl die Reife zum Aufsteigen nicht erreicht hatten, aus der dritten, wie el Procente aus irgend einem Grunde kein Zeugnis erhielten.

In der Rubrik „Unterrichtssprache etc." ist unter *a*) die Un-rrichtssprache angegeben, und unter *b*), welche andern lebenden Spra-en an der Anstalt gelehrt werden. Wenn eine der letzteren ein absolut ligater Lehrgegenstand ist, so ist der Name dieser Sprache durch ge-erten Druck, z. B. „deutsch", wenn ein relativ obligater, durch rsiv-Druck, z. B „*deutsch*" bezeichnet. — In der Rubrik „Einnahme m Schulgelde etc." bezeichnet die obere Zeile die wirkliche Ein-hme vom Schulgelde, die untere die von den Aufnahmstaxen. — In der ubrik „befreit vom Schulgeld" gilt die obere Zahl denjenigen öffent-chen Schülern, die untere denjenigen Privatisten, welche im letzten Seme-er die Befreiung genossen.

In Tabelle II sind, so weit dieselbe auf das Bestehen der Maturi-tsprüfungen sich bezieht, ebenso wie in der ersten Tabelle die öffent-chen Schüler von den Privatisten unterschieden; durch das vorgesetzte „P." sind die ersteren, durch „P." die letzteren bezeichnet; durch „E." h. Externen) sind diejenigen bezeichnet, welche sich der Maturitäts-üfung an einem Gymnasium unterzogen, ohne während des letzten hulljahres als öffentliche Schüler oder als Privatisten in den Status des m. Gymnasiums zu gehören. In den auf die Wahl des Berufes bezüg-chen Rubriken ist diese Unterscheidung, als für diesen Gesichtspunct eichgiltig, aufgegeben. Durch „h. p. Wiss." sind die historisch-philo-gischen, durch „m. p. Wiss." die mathematisch-physikalischen Wissen-haften bezeichnet. Für diejenigen, welche ohne Maturitätsprüfung ab-angen, konnte unter den Facultäts-Studien nur die Theologie aufgeführt erden, indem für Zulassung zu derselben das Bestehen der Maturitäts-üfung nicht unbedingt erforderlich ist.

Quelle der nachfolgenden Tabellen sind die authentischen Mit-eilungen, welche die Herren Directoren der Gymnasien und Realschulen er Redaction zugehen zu lassen die Gefälligkeit hatten. Die Redaction t den Herren Directoren für die Bereitwilligkeit, mit welcher dieselben, er Bitte der Redaction willfahrend, die gedruckten Formulare ausfüllen, n dem lebhaftesten Danke verpflichtet; sie würde den Herren Directoren e Belästigung, welche diese Arbeit mit sich bringt, aufzuerlegen sich icht erlauben, wenn nicht für die Interessen der Gymnasien, welche sie n ihrem Theil zu fördern sucht, ein Überblick der statistischen Verhält-isse von unläugbarer Wichtigkeit wäre.

Die Redaction erlaubte sich in dem Vorworte der vorjährigen Ta-ellen zugleich mit dem Ausdruck ihres Dankes für die gefällige Zusen-ng der statistischen Notizen einige Wünsche auszusprechen; sie muss dieselben, auf das vorjährige Heft (S. III.) verweisend, auf das angele-gentlichste wiederholen. Dass die statistischen Tabellen diesmal so spät und dennoch nicht unbedingt vollständig und in einigen kleinen Einzel-heiten, selbst trotz erbetener Berichtigungen ungenau erscheinen, ist nicht die Schuld der Redaction; dieser ist vielmehr durch die Umstände, welche die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Raschheit des Erscheinens beeinträchtigten, nur eine Vermehrung der Mühe erwachsen.

Dieser Erklärung über die Einrichtung und die Quellen der nach-stehenden Tabellen lassen wir einige erläuternde Bemerkungen zu densel-ben folgen, nach den nämlichen Gesichtspunkten, die in den früheren Jahr-gängen eingehalten wurden; doch beschränken wir uns für diesmal auf das Wichtigste.

I. Lehranstalten.

Die Liste der Gymnasien zeigt diesmal einen erfreulichen Zuwachs an neu gegründeten Anstalten, nämlich in Böhmen: Beneschau, in Mähren: Freiberg, in Galizien: Krakau Unter-G., in Ungarn, Pressbur-ger Distr.: Skalitz.

Auf den Zuwachs, welchen die Anzahl der Realschulen von Jahr zu Jahr durch die lebhafte Theilnahme der Gemeinden für diese Lehranstalten erhält, ist es nicht erst nöthig aufmerksam zu machen.

II. Lehrer.

In dem Vorworte zur vorjährigen Tabelle wurde eingehend der Zusam-menhang dargelegt, in welchem die gegenwärtige Einrichtung der Lehr-amtsprüfung zu der gesammten Organisation der Gymnasien steht, und in Folge davon auf die Wichtigkeit hingewiesen, welche es hat, zu überblicken, der wievielte Theil der Lehrer an den Gymnasien seine wissenschaftliche Vorbereitung bereits in der jetzigen Weise erhalten und seine Qualification nach den jetzt geltenden Gesetzen erwiesen hat.

Innerhalb der deutsch-slavischen Kronländer zeigten sich nach dem hier in Rede kommenden Gesichtspuncte zwei Kategorien von Gymnasien deutlich unterschieden; erstens diejenigen Gymnasien, welche aus dem Aerar oder dotirten Fonds erhalten und deren Lehrer von den Organen der Regie-rung bestellt werden; zweitens diejenigen, welche geistlichen Corporationen anvertraut sind, so dass die Lehrer durch den Vorstand der Corporation aus den Mitgliedern derselben ernannt werden. Im vorigen Jahre lagen von 37 Gymnasien der ersteren und 41 Gymnasien der zweiten Kategorie Nachrichten über den fraglichen Gegenstand vor, und es zeigte sich — wenn man die Nebenlehrer, auf welche das Prüfungsgesetz keinen Bezug hat, aus der Rechnung ausschliesst — dass an den Gymnasien der ersten Kate-gorie von 498 Lehrern 245, an denen der zweiten Kategorie von 450 Lehrern 63 die Prüfung nach den jetzigen Einrichtungen abgelegt haben, also in der ersten Kategorie fast die Hälfte, in der zweiten nicht ganz ein Siebentel von der gesammten Anzahl der in Betracht kommenden Lehrer.

Dem entsprechend zeigt sich das Verhältnis auch diesmal: von 41 Gymnasien der ersten und von 45 Gymnasien der zweiten Kategorie liegen die Angaben über die Zusammensetzung des Lehrkörpers vor und es ergibt sich, dass in der ersteren Kategorie von **540** Lehrern **273**, in der zweiten von **483** Lehrern **74** die Lehramtsprüfung abgelegt haben, also in der ersteren Kategorie mehr als die Hälfte, in der zweiten etwas mehr als ein Siebentel der Gesammtzahl der in Betracht kommenden Lehrer. Um die Verschiedenheit der einen oder der anderen Kategorie von Gymnasien sich noch etwas vollständiger zu veranschaulichen, muss man hinzunehmen, dass von den 74 geprüften Lehrern der erheblichste Antheil auf einige wenige Gymnasien geistlicher Corporationen fällt, an denen das Verhältnis der geprüften Lehrer zu der Gesammtzahl ebenso oder ungefähr ebenso günstig ist, (z. B. 7 : 12, 7 : 13, 6 : 13, 5 : 12), wie im Durchschnitt an den Gym-nasien der ersteren Kategorie; ferner dass in die Gesammtzahl der 74 ge-prüften Lehrer einige an Gymnasien geistlicher Corporationen aushilfs-weise angestellte weltliche Lehrer und Supplenten eingerechnet sind. Unter den 45 Gymnasien geistlicher Corporationen finden sich 20, an denen kein Lehrer, und überdies noch 13, an denen nur ein oder zwei Lehrer die Lehramtsprüfung nach der gegenwärtigen Einrichtung abgelegt haben. Unter den 20 Gymnasien, an denen kein Lehrer nach dem jetzigen Ge-setze seine Qualification erwiesen hat, sind 10 Obergymnasien, welche das Recht der Maturitätsprüfung haben und ausüben.

Auf die Wichtigkeit dieses Verhältnisses ist es nicht nöthig, noch besonders aufmerksam zu machen; es genügt auf die Worte hinzuweisen, mit welchen das Unterrichts-Ministerium selbst die Bedeutung der Lehramtsprüfung bezeichnet hat, indem es in einem a. u. Vortrage an Se. k. k. apost. Majestät erklärt, dass das Gesetz über die Lehramtsprüfung „die Ausführung einer jeden Verbesserung der Gymnasien erst möglich mache.“ Im Interesse jeder einzelnen Anstalt liegt es daher, dass wenigstens ohne weitere Säumniss zur Beseitigung des vorhandenen Missverhältnisses geschritten werde.

Ueber die anderen Gruppen von Kronländern verweisen wir in Betreff dieses Momentes auf das Vorwort zur vorjährigen Tabelle, indem das dort Angegebene S. IV. ff. auch jetzt noch Giltigkeit hat.

III. Schüler.

1. Frequenz im Allgemeinen.

Die fast durchgängige Zunahme der Frequenz nach der Verschiedenheit der einzelnen Kronländer ist aus Tabelle III. S. 34 zu ersehen. Für den Bereich der gesammten deutsch-slavischen Kronländer ergibt sich für die letzten sechs Jahre folgende Uebersicht. Es betrug

im Schuljahre	1854	die Zunahme der Frequenz der Gymnasien	1	Prozent,
	1855	„ „	2.5	„
	1856	„ „	4,2	„
	1857	„ „	4,6	„
	1858	„ „	6,6	„
	1859	„ „	3	„

Die erhebliche Minderung der seit ein paar Jahren steigenden Zunahme im letzten Jahre ist wahrscheinlich zum grössten Theile Folge der politischen Verhältnisse.

2. Frequenz in den einzelnen Classen.

Auf den Nachtheil der überfüllten Classen ist in diesen Blättern zu wiederholten Malen nachdrücklichst hingewiesen; die höchste Unterrichts-Behörde hat die Bedeutung dieses Umstandes durch den h. Erlass vom 16. März 1857 (Gymn. Ztschr. 1857. S. 263, beschränkt durch den hohen Erlass vom 20. Juli 1857, ebend. S. 793) vollständig gewürdigt und bietet fortwährend das Möglichste auf, um dem Uebel durch Herstellung von Parallelclassen und Gründung neuer Anstalten zu steuern. Dennoch zeigt die Tabelle auch jetzt noch eine nicht unerhebliche Anzahl ungetheilter Gymnasialclassen mit einer Frequenz von 70, 80, 90, ja bis 105 Schülern. Es ist schmerzlich zu sehen, dass in Städten, wie Prag und Wien, sich diese untrüglichen Symptome von Unzulänglichkeit der öffentlichen Bildungsmittel noch in hervorragendem Grade finden.

IV. Schulgeld.

Unter Verweisung auf die eingehende Erörterung über diesen Gegenstand in der vorjährigen Tabelle (S. VII. ff.) geben wir nur eine Übersicht über die Bewegung, welche die Einnahme vom Schulgelde an den Gymnasien der deutsch-slavischen Kronländer in der Zeit seit dem Erlasse des Gesetzes über das Schulgeld (vom 1. Jänner 1853) erfahren hat. Es betrug

im Jahre	die Gesammtzahl der Schüler (öff. u Priv.)	die Einnahmen von Schulgelde.
1853	18 436	119 580 fl. — C. M.
1854	18 609	119 029 „ 48 kr. „
1855	19 079	121 437 „ 47 „ „
1856	19 899	121 816 „ 20 „ „
1857	20 574	126 192 „ — „ „
1858	21 939	133 262 „ — „ „
1859	22 660	150 217 „ 77 Ö. W.

Nach dem Maſse der Zunahme der Schülerzahl von 1858 auf 1859 wäre im Jahre 1859 eine Schulgeldeinnahme nur von 141. 249 fl. Ö. W. zu erwarten gewesen. Es lässt sich mit Wahrscheinlichkeit voraussetzen, dass diese relative Zunahme ihren Grund hauptsächlich in bestimmterer Einhaltung der mit dem Gesetz über das Schulgeld zugleich festgesetzten, an sich äusserst gerechten und billigen Grundsätze über die Befreiung vom Schulgelde hat. Eine annäherungsweise zutreffende Übersicht über das Maſs der Befreiungen vom Schulgelde erhält man, wenn man fragt, wie viel an Schulgeld im Durchschnitte auf den einzelnen Schüler in Folge der Befreiungen entfällt. Es ergibt sich aber (wenn man die Beträge zu leichterer Uebersicht durchweg auf Ö. W. reducirt)

im Schuljahr	im Durchschnitte auf den einzelnen Schüler der Betrag an Schulgeld
1853	6 fl. 98 kr. ö. W.
1854	6 „ 72 „ „
1855	6 „ 68 „ „
1856	6 „ 42 „ „
1857	6 „ 42 „ „
1858	6 „ 37 „ „
1859	6 „ 63 „ „

Ob dieses Ergebnis des letzten Jahres als Anfang einer Rückkehr zu dem ursprünglichen höheren Durchschnittsbetrage oder nur als eine zufällige vorübergehende Schwankung zu betrachten ist, wird der fernere Verlauf erweisen.

V. Wahl des Berufes.

Innerhalb der deutsch-slavischen Kronländer zeigt sich für diejenigen, welche nach absolvirten Gymnasialstudien ein Facultätsstudium wählten, folgender Wechsel der Vertheilung:

	Theologie			Jus.	Med.	Phil.	Summa
	mit Maturitätspr.	ohne Maturitätspr.	zusammen				
1852	290	159	449	417	121	85	1072
1853	267	229	496	377	105	72	1050
1854	299	229	528	232	137	84	1081
1855	276	233	509	383	128	71	1091
1856	236	242	478	376	140	80	1074
1857	200	149	349	484	142	70	1045
1858	221	124	345	510	146	64	1065
1859	249	131	380	501	151	85	1117

Die Gesammtsummen zwischen dem Minimum 1045 und dem Maximum 1117 zeigt eine geringe Schwankung; die erheblichen Differenzen der Vertheilung unter die vier Facultäten zeigen sich noch deutlicher in einem Überblick nach Procenten:

	Theol.	Jur.	Med.	Phil.
1852	42	39	11	8
1853	47	36	10	7
1854	49	31	12	8
1855	47	35	12	6
1856	45	35	13	7
1857	33	46	13	7
1858	32	48	14	6
1859	34	45	13	8

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 18$\frac{58}{59}$.

I. Statistische Uebersicht der Anzahl der Lehrer und Schüler an den

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
	Niederösterreich.																						
1	Wien, akad. Gymn.	—	1	6	8	—	—	4	—	4	23	5 P. 1 W.	114* 10	71* 8	68* 4	84* 9	48 1	37 1	34 1	24 —	480 34	23 —	— [illegible]
2	„ G. a. d. Schotten	1	—	11	—	2	4	—	1	5	24	19 B.	70 14	48 7	42 6	46 10	38 1	27 2	33 2	34 1	338 43	1 —	— [illegible]
3	„ Josephst. Gymn.	1	—	8	—	2	3	2	--	4	20	14 P.	105 15	80 7	87 7	59 8	57 —	48 2	45 2	43 1	524 42	39 11	— —
4	„ Theresian. G.	—	1	—	10	1	—	—	3	13	28	2 P. 2 W.	40 —	54 1	26 —	43 —	31 1	31 —	11 —	15 —	251 2	— —	17 [illegible]
5	Krems	1	—	9	—	1	2	—	—	2	15	13 P.	70 26	47 12	53 6	38 1	29 1	29 —	22 —	14 —	302 46	45 6	— —
6	Melk	1	—	12	—	2	—	—	2	2	19	17 B.	32 —	25 —	27 3	11 —	31 —	22 —	22 —	18 —	188 3	13 —	— 1
7	Wiener Neustadt	1	—	3	—	1	8	—	—	3	16	13 Ci.	27 6	16 7	10 3	19 3	13 —	8 —	11 —	11 —	115 19	11 5	— —
8	Horn	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	20 2	20 —	14 —	11 2	..	..	..	..	65 4	— 4	— —
9	Seitenstetten	1	—	—	—	1	4	—	—	2	8	6 B.	29 2	16 —	11 —	12 —	..	..	..	..	68 2	9 2	— —
	Summa..	7	2	53	18	11	21	6	6	36	160	42 B. 13 Ci. 40 P. 3 W.	507 75	377 42	338 29	323 33	247 4	202 5	178 5	159 2	2331 195	142 11	— —
	Oberösterreich.																						
10	Linz	—	1	6	3	2	—	2	—	6	20	4 A. 1 Ci. 2 P. 1 W.	110*	58	50	47	40	22	21	22	370	60 —	— [illegible]
11	G. a. Freienberg b. L.	1	—	11	—	1	—	—	1	2	16	14 Jes.	31	32	26	21	17	13	10	16	166	—	[illegible]
12	Kremsmünster	1	—	9	—	2	1	—	1	3	17	14 B.	49 —	38 1	49 —	29 —	21 —	25 —	18 —	16 —	245 1	7 —	[illegible]
	Summa..	2	1	26	3	5	1	2	2	11	53	4 A. 14 B. 1 Ci. 14 J. 2 Pr. 1 W.	190 —	128 1	125 —	97 —	78 —	60 —	49 —	54 —	781 1	63 —	— —
	Salzburg.																						
13	Salzburg	—	1	3	8	1	1	—	1	4	19	3 B. 3 W.	109* —	66* —	59 —	46 —	37 —	21 1	30 —	29 —	397 1	13 —	— —
	Tirol und Vorarlberg.																						
14	Innsbruck	1	—	3	5	2	—	1	—	2	14	1 P. 5 W.	92 —	51 —	56 —	41 1	30 —	29 —	21 —	16 —	336 1	25 —	— [illegible]
15	Brixen	1	—	7	—	1	4	—	1	1	15	11 A. 3 W.	41 —	48 —	28 —	25 —	19 —	21 —	10 1	14 —	206 1	— —	11 —
16	Bozen	1	—	11	—	2	1	—	1	—	16	16 Fr.	55 5	51 —	39 1	44 1	19 —	18 1	12 —	13 —	251 8	8 —	— [illegible]

*) Die mit einem * bezeichneten Classen waren in 2 parallele Abtheilungen getheilt.

der Schüler: nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. ö. W.		Befreit v. Schulg.
m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
84	278	62	21	11	80	18	2	383	1	1	10	7	78	479 dtsch. 18 čech 9 mag	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	5361	30	133
9	22	3	—	—	91	9	0	20	—	—	1	3	10	4 ital. 1 serb. 1 pol. 1 ruth	b. franz.	Gsg. Stgr.	373	80	1
														1 roman.					
74	168	41	4	17	80	15	5	327	—	—	5	—	6	360 dtsch. 11 čech. 4 mag.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	2816	10	177
10	11	6	—	15	50	14	36	42	—	—	—	—	1	2 serb. 2 pol. 1 kroat.	b. čech. ital. mag.	Gsg. Stgr.	121	80	—
														1 ital.					
144	283	47	1	6	89	10	1	516	1	1	—	1	5	475 dtsch 51 čech. 20 mag.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	3526	30	316
15	23	—	—	3	93	0	7	39	—	1	1	—	1	7 pol. 5 slov. 3 kroat	b. čech. ital.	Gsg. Stgr.	254	10	—
														3 serb. 2 ital.					
57	126	15	1	37	78	7	15	241	—	5	2	3	—	162 dtsch. 40 mag. 17 čech	a. deutsch.	Klgr Zchn.	819	—	190
1	1	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	14 it. 10 pol. 3 kroat. 2 serb.	b. čech. pol. ital. mag.	Gsg.	50	40	—
														2 slov. 2 ruth. 1 rom.	franz. engl.				
74	192	19	—	3	92	7	1	297	—	—	—	—	5	337 dtsch. 5 čech. 3 mag.	a. deutsch.	Klg. Zchn.	1058	40	195
14	30	1	—	1	96	2	2	46	—	—	—	—	—	2 ital. 1 pol.	b. čech. ital.	Stgr.	160	—	41
37	113	20	—	—	88	12	0	188	—	—	—	—	—	191 deutsch.	a. deutsch.	keine	844	20	98
1	2	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—		b. čech. ital. mag. franz.		133	90	—
20	65	19	—	—	82	18	0	114	—	—	—	—	1	134 deutsch.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	298	20	97
4	14	1	—	—	95	5	0	19	—	—	—	—	—		b. ital.		46	20	19
12	44	9	—	—	86	14	0	64	—	—	—	—	1	69 deutsch.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	152	—	31
4	—	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. —		26	—	—
16	46	6	—	—	91	9	0	68	—	—	—	—	—	70 deutsch.	a. deutsch	Klgr. Zchn.	415	80	27
—	2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. ital. franz.	Gsg.	—	—	—
48	1315	238	27	74	85	12	3	2198	2	7	17	11	96	2277 dtsch. 102 čech. 76 mag			15219	30	1264
56	105	11	—	19	84	6	10	177	—	1	2	3	12	23 it. 21 pol. 8 serb. 7 kroat.			1166	20	61
														7 slov. 3 ruth 2 roman.					
102	202	36	4	4	87	12	1	364	—	—	6	—	—	361 deutsch. 9 čech.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	2249	—	221
															b. ital. franz.	Gsg Stgr.	260	40	—
40	102	6	2	—	95	5	0	166	—	—	—	—	—	166 deutsch.	a. deutsch.	Gsg. Mus.	—	—	—
															b. franz.		—	—	
65	131	29	—	—	87	13	0	245	—	—	—	—	—	238 dtsch. 4 čech. 2 slov.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	1327	20	103
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	1 ital 1 schwed.	b. ital. franz. engl.	Gsg. Gym.	109	20	—
																Fechtk. Schw.			
211	485	71	6	4	89	11	0	775	—	—	6	—	—	765 dtsch. 13 čech. 2 slov.			3576	20	324
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	1 ital. 1 schwed.			369	60	—
41	246	55	7	19	78	17	5	396	—	—	1	—	—	398 deutsch.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	3030	30	203
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. ital.	Stgr. Gsg.	264	60	—
																Gym. Schw.			
40	212	29	6	24	82	11	7	336	—	—	—	—	—	334 deutsch. 3 italien.	a. deutsch.	Klgr. Stgr.	2759	40	160
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. ital.	Gym.	226	80	—
30	145	11	—	6	91	6	3	206	—	—	—	—	—	176 dtsch. 20 ladin. 11 ital.	a. deutsch.	Klgr. Gsg.	1029	—	110
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. ital.		140	70	1
48	179	9	7	—	94	6	0	251	—	—	—	—	—	234 dtsch. 21 ital. 2 rom.	a. deutsch.	Klg. Zch. Stgr.	899	85	—
1	—	—	—	7	12	0	88	8	—	—	—	—	—	2 ladin.	b. ital. engl. arab.	Gsg. Geodäs.	132	30	3
																Entomolog.			

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
17	Meran	1	—	5	—	2	4	—	—	3	15	12 B.	45 —	41 1	44 —	22 —	21 —	19 —	15 —	14 —	221 1	19 1	— —
18	Trient	1	—	5	4	1	1	1	—	1	14	8 W.	59 5	45 6	37 9	32 1	29 1	30 2	34 —	31 —	297 24	5 —	— [illegible]
19	Roveredo	1	—	4	3	2	1	1	1	—	13	9 W.	44 —	43 1	29 —	34 —	19 4	20 —	36 —	24 —	251 5	27 —	— [illegible]
20	Feldkirch	1	—	8	—	—	7	—	3	3	22	19 Jes.	86*	92*	76*	60*	26	27	33	10	410	29	—
21	Hall	1	—	5	—	1	3	—	—	—	10	11 Fr.	40 1	28 3	17 —	13 —	11 —	14 2	..	..	123 6	41 6	— —
22	Brunek	1	—	1	—	1	2	—	—	—	5	5 K.	..	..	..	..	..	..	3	3	6	—	—
	Summa	9	—	49	12	12	23	3	6	10	124	11 A. 12 B. 27 Fr. 19 J. 5 K 1 P. 25 W.	462 11	399 11	326 10	271 3	174 5	178 5	166 1	123 —	2101 46	144 —	— [illegible]
	Steiermark.																						
23	Gratz	1	—	7	2	2	—	3	1	6	22	8 B. 3 W.	99* 21	51 11	65* 17	51 8	46 2	58 —	42 2	35 1	447 62	14 19	— —
24	Marburg	—	1	2	8	2	1	2	—	2	18	5 W.	79* 1	72* —	37 —	25 —	39 1	42 1	14 —	10 —	318 3	32 2	— —
25	Cilli	1	—	2	7	2	—	2	—	2	16	1 B. 1 Pr. 3 W.	66* —	44 —	28 —	38 —	17 —	16 1	13 1	14 —	236 2	12 2	— —
	Summa	2	1	11	17	6	1	7	1	10	56	9 B. 11 W. 1 Pr.	244 22	167 11	130 17	114 8	102 3	116 2	69 3	59 1	1001 67	64 23	— —
	Kärnthen.																						
26	Klagenfurt	—	1	12	—	2	—	1	—	3	19	14 B.	53 1	46 —	36 —	33 —	32 —	25 —	11 —	22 —	258 1	9 —	— —
27	St. Paul	1	—	5	—	1	1	—	1	—	9	9 B	18	9	13	10	..	..	..	..	50	2	—
	Summa	1	1	17	—	3	1	1	1	3	28	23. B.	71 1	55 —	49 —	43 —	32 —	25 —	11 —	22 —	308 1	11 —	— —
	Krain.																						
28	Laibach	—	1	1	7	2	—	7	1	4	23	4 W.	127* 6	112* 4	107* —	79* 1	52 —	52 3	32 —	32 —	593 14	64 6	— —
29	Neustadtl	1	—	5	—	1	5	—	—	—	12	12 Fr.	54	34	33	22	16	13	12	9	193	43 —	— [illegible]
	Summa	1	1	6	7	3	5	7	1	4	35	12 Fr. 4 W.	181 6	146 4	140 —	101 1	68 —	65 3	44 —	41 —	786 14	107 7	— —

	der Schüler														a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.		Befreit v. Schulg.
	nach der allgemeinen Zeugnisclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache			ö. W.		
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch						
m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
33	130	9	1	14	89	5	6	221	—	—	—	—	—	206 dtsch. 13 ital. 3 rom.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	1260	2	—
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—		b. ital.		110	—	—
74	169	14	4	5	91	7	2	297	—	—	—	—	—	310 ital. 7 dtsch. 4 ladin.	a. ital.	Gsg.	1969	80	101
1	13	—	—	10	58	0	42	24	—	—	—	—	—		b. deutsch.		119	70	—
14	148	18	—	17	85	8	7	251	—	—	—	—	—	247 italien. 9 deutsch.	a. ital.	Gsg.	1642	20	73
1	4	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—		b. deutsch.		149	10	—
10	217	72	1	15	70	18	12	410	—	—	—	—	—	387 dtsch. 10 ital. 6 rom. 4 franz. 2 pol. 1 slov.	a. deutsch. b. ital.	Klg. Zch. Gsg. Mus. Gym.	1161	30	114
																	90	—	
11	94	5	3	—	94	6	0	123	—	—	—	—	—	129 deutsch.	a. deutsch.	Zchn. Stgr.	701	40	58
—	3	1	—	2	50	17	33	6	—	—	—	—	—		b. ital.	Gsg.	128	10	—
2	4	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	—	—	6 deutsch.	a. deutsch.	keine	—	—	6
															b. ital.		—	—	
3	1288	167	22	116	85	9	6	2101	—	—	—	—	—	1488 dtsch. 615 ital. 26 lad. 11 rom. 4 franz. 2 pol. 1 slov.			11422	97	622
3	22	1	—	20	55	2	43	46	—	—	—	—	—				1096	70	4
9	298	31	1	3	92	8	0	444	—	—	3	—	—	469 dtsch. 23 slov. 5 mag. 4 čech. 3 kroat. 3 pol. 2 ital.	a. deutsch.	Klg. Zch. Stg.	4076	10	237
8	42	4	—	7	82	7	11	62	—	—	—	—	—		b. sloven. ital. franz.	Gsg. Gym.	352	80	—
0	189	50	7	2	81	19	0	318	—	—		—	—	186 slov. 133 dtsch. 2 čech.	a. deutsch.	Klg. Zch. Stgr.	1445	20	156
—	1	2	—		33	67	0	3	—	—	—	—	—		b. sloven. ital.	Gsg. Gym. st. Landesg.	168	—	—
6	141	35	4	6	80	17	3	236	—	—	—	—		185 sloven. 53 deutsch.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	1071	—	126
—	—	—	—	2	0	0	100	2	—	—	—	—	—		b. sloven.	Gsg. Stgr.	128	10	—
5	628	116	12	11	85	14	1	998	—	—	3	—	—	655 dtsch. 394 slov. 6 čech. 5 mag. 3 kroat. 3 pol. 2 italien.			6592	30	519
8	43	6	—	9	77	9	14	67	—	—	—	—	—				648	90	—
8	154	17	4	17	84	9	7	258	—	—	—	—	—	188 dtsch. 69 slov. 1 čech. 1 ital.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	1360	80	171
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. sloven. ital.	Gsg. Gym.	134	40	—
4	30	16	—	—	68	32	0	50	—	—	—	—	—	40 dtsch. 9 slov. 1 ital.	a. deutsch.	Klgr. Gsg.	315	—	17
															b. sloven.		42	—	
46	184	33	4	17	81	13	6	308	—	—	—	—	—	228 dtsch. 78 slov. 2 ital. 1 čech.			1675	80	188
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—				176	40	—
35	349	93	1	3	83	17	0	593	—		—	—	—	479 slov. 125 dtsch. 2 ital. 1 arabisch.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	4132	80	326
4	8	1	—	1	86	7	7	14	—	—	—	—	—		b. sloven. ital. franz.	Päd. Landw. prakt. Bot.	281	40	—
10	126	20	—	8	85	11	4	192	1	—	—	—	—	180 slov. 7 kroat. 5 dtsch. 1 friaulisch.	a. deutsch.	Gsg.	718	20	128
															b. sloven.		151	20	—
45	475	113	1	11	83	15	2	785	1	—	—	—	—	659 slov. 130 dtsch. 7 kroat. 2 ital. 1 arab. 1 friaulisch.			4851	—	454
4	8	1	—	1	86	7	7	14	—	—	—	—	—				432	60	—

a) mit Einrechnung der 8. Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
	Küstenland.																						
30	Triest	—	1	—	11	1	—	1	—	3	17	1 W.	67[a] —	40 —	24 —	19 —	20 1	20 —	9 —	9 1	208 2	23 —	— —
31	Görz	—	1	2	7	2	1	—	—	3	16	1 B. 4 W.	100[a] —	63 —	30 —	33 1	22 —	14 —	17 —	14 —	293 1	46 —	— —
32	Capo d' Istria	—	1	4	2	1	—	6	—	3	17	1 P. 3 W.	23 —	29 —	15 —	18 —	14 1	14 —	6 —	10 —	129 1	9 —	— 1
33	Mitterburg (Pisino)	1	—	2	—	1	3	—	—	—	7	7 Fr.	9 14	11 7	11 —	8 —	..	..	..	..	39 21	— 1	1 —
34	Castagnavizza	1	—	2	—	1	—	—	—	—	4	4 Fr.	..	..	..	..	..	..	1	4	5	—	—
	Summa..	2	3	10	20	6	4	7	—	9	61	1 B. 11 F. 1 P. 8 W.	199 14	143 7	80 —	78 1	56 2	48 —	33 —	37 1	674 25	77 —	— 1
	Dalmatien.																						
35	Zara	1	—	3	7	—	1	—	—	2	14	5 W.	32	22	19	13	13	8	10	9	126	6	—
36	Spalato	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
37	Ragusa[a]	1	—	12	—	—	—	—	—	—	13	13 Jes.	21 3	33 5	22 5	15 1	11 —	5 —	12 —	5 —	124 14	13 4	— —
38	Sign	1	—	3	—	1	4	1	—	—	9[b]	9 Fr.	21 —	15 —	9 —	5 2	3 —	..	..	..	53 2	4 —	3 —
	Summa..	3	—	18	7	1	5	1	—	2	36	9 F. 13 J. 5 W.	74 3	70 5	50 5	33 3	27 —	13 —	22 —	14 —	303 16	28 —	— 1
	Böhmen.																						
39	Prag, Kleinseite	—	1	—	8	2	—	3	—	8	22	2 W.	85 7	54 8	55 5	64 4	46 4	29 3	47 2	39 2	419 35	— —	4 21
40	„ Neustadt	1	—	10	—	1	—	1	—	7	20	12 P.	98 13	85 3	72 4	55 3	51 1	44 —	45 1	29 —	479 25	29 6	— —
41	„ Altstadt	—	1	1	9	1	—	1	—	7	20	2 W.	66 17	52 —	56 6	49 3	45 2	34 —	37 —	32 —	371 28	3 12	— —
42	Budweis	1	—	5	—	2	2	2	—	2	14	5 Ci. 4 P. 1 W.	72 27	65 3	66 8	48 —	34 —	39 —	29 1	29 —	382 39	13 —	— 4
43	Königgrätz	—	1	—	10	1	—	1	—	3	16	1 W.	52 9	53 —	50 —	48 —	54 4	34 —	26 —	25 —	342 13	2 —	— 2
44	Jičin	—	1	1	9	1	—	—	—	1	13	2 W.	54 18	47 —	49 —	45 —	48 —	25 —	16 —	27 —	311 18	24 —	— 5
45	Leitomischl	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	56 —	46 2	47 1	41 —	48 —	40 —	23 —	18 —	319 3	23 —	— 5
46	Eger	—	—	—	6	2	—	4	—	1	13	2 W.	55 3	40 —	46 —	40 —	23 —	19 —	13 —	10 —	246 3	— —	7 —
47	Neuhaus	1	—	—	10	2	—	—	—	1	14	1 P. 2 W.	71 —	52 2	35 —	46 —	28 —	33 —	18 —	15 —	298 2	31 1	— —

a) Die arbetenen statistischen Notizen sind auch in diesem Jahre nicht eingesendet.
b) Der Director ertheilt wahrscheinlich keinen Unterricht und ist daher nicht in die Gesammtzahl der Lehrer eingerechnet.

der Schüler

	nach der allgemeinen Zeugnisclasse				Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W.		Befreit v. Schulg.
m	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R	röm. kath. gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
0 –	102 –	26 –	6 –	25 1	71 0	16 0	13 100	175 2	– –	– –	2 –	2 –	28 –	angl. 1 –	119 ital. 37 dtsch. 31 slov. 23 gemischt.	a. deutsch b. ital. *sloven.*	Klgr. Zchn. Gsg. Gym.	1800 142	50 80	67 –
3 –	152 –	35 1	17 –	42 –	67 0	18 100	15 0	291 1	– –	– –	– –	– –	2 –		162 slov. 82 friaul. 31 ital. 19 deutsch.	a. deutsch. b. *ital. sloven.*	Klgr. Zchn. Gsg. Gym.	1071 235	– 20	167 –
5 –	70 1	– –	– –	24 –	80 100	0 0	20 0	127 1	– –	2 –	– –	– –	– –		109 ital. 10 slov. 7 illyrisch 4 deutsch.	a. it.; Ntg. a. OG. dtsch b. deutsch.	Klgr. Zchn. Gsg. Mus.	551 39	70 90	61 –
7 1	29 16	3 4	– –	– –	92 81	8 19	0 0	39 21	– –	– –	– –	– –	– –		30 ital. 26 illyrisch. 4 slov.	a. deutsch. b. *ital. sloven.*	Klgr. Gsg.	310 18	80 90	32 –
–	–	–	–	1	0	0	100	5	–	–	–	–	–		5 slovenisch.	a. deutsch. b. keine.	keine	..	..	..
5 1	353 17	64 5	23 –	92 1	72 75	13 21	15 4	637 25	– –	2 –	2 –	2 –	30 –	1 –	289 ital. 212. slov. 82 friaul 60 dtsch. 83 illyr. 23 gem.			3734 436	– 80	327 –
9	63	8	2	13	79	8	13	123	–	3	–	–	–		113 illyr.-dalm. 6 istrian. 3 dtsch. 2 slov. 1 čech. 1 italien.	a. ital. b. dtsch. illyr. franz.	Klg. Zch. Gsg. Gym. Pädag. Oekonomie.	657 77	22 70	57 –
.	..	..	..	..	..	..	..	.	..	..	..	..	..		..	..	..	..	..	..
3 –	59 11	8 –	– –	23 3	74 78	7 0	19 22	123 13	– –	– 1	– –	– –	1 –		127 slov. 4 ital. 3 illyr. 2 dtsch. 1 kroat. 1 čech.	a. italien. b. deutsch.	keine.	473 69	40 30	11 –
5 –	34 2	1 –	– –	13 –	73 100	2 0	25 0	53 2	– –	– –	– –	– –	– –		55 slavisch-dalmatinisch.	a. illyr. dalm. b. deutsch. ital.	keine.	70 14	90 70	34 2
3 –	156 13	17 –	2 –	51 3	76 81	6 0	18 19	299 15	– –	3 1	– –	– –	1 –		129 slov. 113 illyr.-dalm. 55 slav.-dalm. 6 ist. 5 dtsch. 5 it. 3 illyr. 2 čech. 1 kroat.			1201 161	52 70	102 2
9 9	222 19	54 –	– –	65 5	69 85	14 0	17 15	399 31	– –	– –	1 –	– –	19 4		232 deutsch. 222 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zch. Stg. Gsg. Gym.	4032 180	– 60	175 –
8 4	264 9	104 5	– 1	6 6	76 52	23 24	1 24	413 23	– –	– –	1 –	– –	65 2		315 deutsch. 189 čech.	a. dtsch. unt. Mitbenütz. der čech. Sprache. b. čech. ital. franz.	Klg. Zch. Stg. Gsg. Gym.	4901 287	20 70	150 –
8 1	240 17	74 8	– –	1 2	78 64	22 29	0 7	361 23	– –	– 1	2 –	2 –	6 2		360 čech. 38 dtsch. 1 bulg.	a. dtsch.; f. Rel. u. čech. Spr. im gz. Gym. u. f. gr. in 3. u. 4. Cl. čech. b. čech.	Klg. Zch. Gsg. Gym.	3414 218	60 40	141 –
6 1	232 20	89 12	1 –	5 6	73 54	26 31	1 15	380 39	– –	– –	– –	– –	2 –		223 deutsch. 198 čech.	a. deutsch. b. čech. ital.	Zchn. Gsg.	2717 105	– 70	32 –
2 –	216 10	54 3	4 –	1 –	82 77	18 23	0 0	337 11	– –	– –	– –	4 –	1 2		311 čech. 44 deutsch.	a. dtsch; f. čech. Spr. a. g. G. u. f. R. u. gr. a. UG. čech. b. čech. ital. franz.	Klg. Zch. Gsg. Gym.	1978 186	20 90	138 –
6 –	199 11	61 6	2 –	2 1	78 61	22 33	0 6	310 16	– –	– –	– –	– –	1 2		310 čech. 19 deutsch.	a. dtsch; f. Rel. am gz. G. u. f. gr. i. 3. čech. b. čech.	Klgr. Gsg.	2242 330	80 50*	101 –
6 –	238 1	18 –	– –	1 2	94 33	6 0	0 67	307 1	– –	– –	– –	3 –	9 2		208 čech. 114 deutsch.	a. deutsch. b. čech.	keine.	2217 186	60 90	73 –
6 –	176 1	18 2	4 –	22 –	82 33	9 67	9 0	238 3	– –	– –	– –	– –	8 –		243 deutsch. 6 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zch. Gsg.	1596 132	– 30	74 –
1 –	183 2	63 –	3 –	1 –	77 100	23 0	0 0	263 2	– –	– –	– –	– –	35 –		231 čech. 35 jüd. 34 dtsch.	a. dtsch.; f. R. u. čech. Sp. čech. b. čech.	Klg. Gsg., Gym.	1583 146	40 –	126 –

* Mit eingerechnet sind auch die freiwilligen Beiträge.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
48	Pisek	1	—	—	9	2	—	2	—	2	16	3 W.	104* 16	59 9	53 6	54 1	50 —	43 —	27 —	30 —	420 32	44 11	— —
49	Pilsen	1	—	8	—	2	2	—	—	2	15	13 Pr.	52 15	52 —	37 —	42 —	38 —	29 —	24 1	14 —	286 16	12 4	—
50	Leitmeritz	—	1	—	6	2	—	4	—	4	17	2 W.	49 2	44 —	39 —	25 —	23 —	19 —	10 —	10 —	219 2	16 —	— 7
51	Klattau	1	—	3	—	1	3	4	—	2	14	8 B.	55 10	50 2	49 1	35 1	25 —	15 —	16 —	14 —	259 14	7 —	— 1
52	Böhmisch-Leippa	1	—	6	—	2	—	4	—	5	18	9 A.	60	52	35	49	45	25	14	10	290	23	—
53	Saaz	1	—	6	—	2	—	3	—	2	14	9 Pr.	42 2	29 1	26 —	31 —	9 —	20 —	11 —	11 —	179 3	13 1	— —
54	Brüx	1	—	9	—	2	—	—	—	1	13	12 P.	27 15	33 —	20 —	17 2	9 1	7 —	16 —	10 —	139 18	— 14	1 —
55	Komotau	1	—	6	—	1	3	1	—	1	13	11 Ci.	44 4	37 —	35 —	37 —	19 —	15 —	14 —	16 —	217 4	8 4	—
56	Reichenau	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	52 3	31 1	37 —	22 —	..	..	..	..	142 4	— 4	[illegible] —
57	Jungbunzlau	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	53 1	40 1	35 —	14 —	..	..	..	..	142 2	— 1	[illegible] —
58	Deutschbrod	1	—	2	—	1	2	—	—	1	7	6 Pr.	57 1	37 —	32 —	37 —	.	..	..	..	163 1	[illegible] —	— [illegible]
59	Braunau	1	—	3	—	1	2	—	—	2	9	7 B.	42	36	19	23	..	..	..	..	120	11	—
60	Beneschau	1	—	3	—	—	—	—	—	—	4	4 P.	54	33	..	..	..	..	..	..	87	[illegible]	—
	Summa..	16	5	81	67	31	14	30	—	55	299	9 A. 15 B. 16 C. 57 P. 28 Pr. 17 W.	1300 163	1027 32	893 31	822 14	593 12	470 3	386 5	339 2	5830 262	279 8	
	Mähren.																						
61	Brünn	—	—	—	9	2	1	5	1	5	23	2 A. 2 W.	115* 10	105* 1	82* 2	76 2	52 —	36 —	38 —	19 —	523 15	23 —	 [illegible]
62	Olmütz	—	1	1	9	2	1	2	—	3	19	4 W.	114* —	100* 3	66 —	38 1	50 1	25 —	31 —	24 —	448 5	19 —	— [illegible]
63	Iglau	—	1	1	8	1	—	2	—	3	16	1 Pr. 1 W.	73* 3	62 —	42 3	34 1	25 —	21 —	18 —	15 —	290 7	17 —	— [illegible]
64	Znaim	—	1	2	6	1	1	2	—	3	16	4 W.	51 4	42 —	37 —	32 —	17 —	18 —	11 —	12 —	220 4	29 4	— —
65	Nikolsburg	1	—	11	—	1	—	—	—	1	14	13 P.	45 2	41 —	25 —	31 —	32 2	16 1	14 —	9 1	213 6	16 5	
66	Kremsier	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	77 3	50 3	70 —	65 —	55 —	35 —	34 1	19 —	405 7	14 —	— [illegible]
67	Strassnitz	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	43	36	19	21	.	..	..	..	119	18	—
68	Mährisch-Trübau	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	53	41	24	18	..	..	..	..	136	6	—
69	Freiberg	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2 P.	74	..	..	..	..	..	..	..	74	—	—
	Summa..	5	3	33	32	11	3	11	1	17	116	2 A. 39 P. 1 Pr. 11 W.	645 22	477 7	365 5	315 4	231 3	151 1	146 1	98 1	2428 44	142 —	— 46

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch								
im.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E.1	2,3	0	lat.R	gr. R.	griech.n.u.	A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
47	271	27	2	43	82	7	11	400	—	—	—	—	20	416 čech. 36 deutsch.	a. dtsch.; f čech. Sp. i. g. G. u. Rel. UG. čech.	Klg. Zch. Gsg.	2450	—	151
—	18	9	1	4	56	31	13	32	—	—	—	—	—		b. čech. franz. engl.		216	—	—
98	170	29	2	43	73	11	16	267	—	—	—	—	19	159 čech. 142 dtsch. 1 pol.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	1764	—	100
—	2	6	—	8	12	38	50	13	—	—	—	—	3		b. čech. franz.		107	10	
25	148	16	1	19	83	8	9	208	—	—	2	2	7	163 deutsch. 58 čech.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg. Gym.	1260	—	90
2	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—		—	—		b. čech.		136	50	—
19	162	24	1	39	74	10	16	251	—	—	—	—	8	213 čech. 60 deutsch.	a. deutsch.	Kig. Zch. Stg. Gsg.	1688	40	87
—	13	—	—	1	93	0	7	12	—	—	—	—	2		b. čech. franz.		136	50	—
30	199	29	—	22	82	10	8	274	—	—	—	—	16	239 deutsch. 51 čech.	a. deutsch.	Klg. Gsg. Gym.	1576	—	115
															b. čech.		182	—	—
17	124	27	—	—	84	16	0	167	—	—	—	—	12	137 deutsch. 45 čech.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	1315	80	42
—	2	—	—	1	67	0	33	1	—	—	—	—	2		b. čech.		107	10	—
7	100	11	1	—	91	9	0	139	—	—	—	—	—	123 deutsch. 34 čech.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	1012	20	45
2	14	2	—	—	89	11	0	18	—	—	—	—	—		b. čech.		98	70	—
21	149	28	3	—	85	15	0	195	—	—	—	—	22	221 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	945	—	122
1	3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	1		b. čech.		84	—	—
3	103	15	1	—	89	11	0	133	—	—	1	—	8	105 čech. 41 deutsch.	a. deutsch.	Gsg.	1020	40	28
—	4	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. čech.		119	70	—
4	107	20	—	1	86	14	0	126	—	—	—	1	15	117 čech. 27 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zch.	1076	54½	19
—	1	—	—	1	50	0	50	1	—	—	—	—	1		b. čech.		119	70	—
8	98	22	1	4	84	14	2	158	—	—	—	1	4	158 čech. 6 deutsch.	a. dtsch.; f. R. u. čech. Spr. čech.	Klgr.	886	20	72
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. čech.		106	—	1
9	86	25	—	—	79	21	0	120	—	—	—	—	—	65 čech. 55 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	785	40	30
															b. čech.		63	—	—
1	60	16	—	—	82	18	0	76	—	—	—	—	11	84 čech. 3 deutsch.	a. deutsch.	Klgr. Gsg.	583	80	22
															b. čech.		102	90	—
39	3747	824	16	275	80	15	5	5522	—	—	7	13	288	3540 čech 2515 deutsch			41046	54½	1942
21	147	53	2	37	65	21	14	238	—	1	—	—	23	35 jüd. 1 pol. 1 bulg.			3354	20	1
71	322	102	5	4	78	22	0	474	—	—	—	—	49	309 dtsch. 229 čech.	a. deutsch.	Kig. Zch. Stg. Gsg.	4901	40	180
3	10	—	—	—	100	0	0	12	—	—	—	—	3		b. čech. ital. franz.		584	85	—
41	272	91	1	19	74	22	4	436	—	—	—	—	12	267 čech. 183 dtsch. 3 pol.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	4139	10	157
3	2	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—		b. čech. franz.		296	10	—
43	180	43	3	6	81	17	2	264	—	—	—	—	26	156 čech. 141 dtsch.	a. deutsch.	Klg Zch. Gsg.	1600	20	123
—	2	3	—	2	29	43	28	1	—	—	—	—	6		b. čech. ital. franz.		270*	20	—
20	156	29	—	3	85	14	1	218	—	—	—	—	2	127 dtsch. 60 mähr. 30 dtsch.-mähr. 4 čech. 3 dtsch.-čech	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	1478	40	54
1	3	—	—	—	100	0	0	4	—	—	—	—	—		b. čech. ital.		132	30	—
24	143	37	—	—	82	18	0	189	—	—	—	—	24	186 deutsch. 33 čechisch	a. deutsch.	keine.	1524	60	49
1	4	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	—	—		b. čech.		172	50	—
47	296	52	—	1	86	14	0	305	—	—	—	—	10	354 mährisch. 58 deutsch.	a. deutsch.	keine.	2885	—	58
2	5	—	—	—	100	0	0	6	—	—	—	—	1		b. čech.		172	20	—
8	94	16	1	—	86	14	0	103	—	—	1	—	15	84 čech. 23 dtsch. 12 čech.-deutsch.	a. deutsch.	keine.	844	20	26
															b. čech.		98	70	—
6	106	12	—	12	83	9	8	133	—	—	—	—	3	71 čech. 65 deutsch	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	985	40	27
															b. čech.		117	60	—
17	49	8	—	—	90	10	0	73	—	—	—	—	1	62 čech. 12 deutsch.	a. deutsch	Klg. Zch. Gsg.	516	—	19
															b. čech.		142	—	—
277	1008	390	10	45	81	18	1	2285	—	—	1	—	142	1104 dtsch. 906 čech. 414 mähr. 15 čech.-dtsch 30 dtsch.-mähr. 3 pol.			18834	30	693
12	26	3	—	2	89	7	4	34	—	—	—	—	10				1929	45	—

*) Mit eingerechnet sind auch die freiwilligen Beiträge.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director		Ord. Lehrer		Katecheten	Supplenten		Nebenl.		Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18..	
		g.	w.	g.	w.		g.	w.	g.	w.												+	−
	Schlesien.																						
70	Troppau	—	1	—	9	2	1	2	—	5	20	3 W.	105* 1	95* —	72* —	78* —	45 —	38 1	34 —	34 —	501 2	41 1	— —
71	Teschen .....kath.	1	—	2	6	2	—	2	1	2	16	1 A. 5 W.	77* —	48 —	39 —	27 —	18 —	11 —	15 —	12 1	247 1	35 1	— —
72	Teschen ....evang.	—	1	1	6	2	—	3	1	2	16		36	57	51	29	22	15	7	6	243	27	—
	Summa	1	2	3	21	6	1	7	2	9	52	1 A. 8 W.	238 1	200 —	162 —	134 —	85 —	64 1	56 —	52 1	991 3	103 2	— —
	Galizien, Krakau und Bukowina.																						
73	**Krakau**	—	1	—	6	1	1	7	—	6	22	2 W.	105* 1	54 1	51 —	57 1	63* 1	54 —	66 1	35 —	485 5	 —	[illegible] [illegible]
74	„ 2 Gymn. .	1	—	—	4	1	—	—	—	4	10	2 W.	51	28	32	27	..	..	..	..	138	138	—
75	Tarnow	—	1	—	6	1	—	5	—	1	14	1 W.	92 —	39 —	61 1	52 1	35 —	27 —	16 —	15 —	337 2	30 2	— —
76	Sandec (Neu-)	—	1	—	3	1	—	3	—	2	10	1 W.	58 —	43 1	46 —	41 —	22 —	14 —	..	..	224 1	22 [illegible]	— —
77	Rzeszow	—	1	—	5	1	—	4	—	3	14	1 W.	88 2	66 1	39 —	46 —	29 —	21 —	18 —	..	307 3	76 2	— —
78	Bochnia..........	1	—	—	2	—	1	2	—	—	6	2 W.	34 —	23 —	16 —	31 2	..	..	..	..	104 2	3 2	— —
79	**Lemberg** akad.	—	1	—	6	2	1	4	2	3	19	5 W.	86* —	54 3	55 1	57 3	37 —	28 —	48 —	32 1	397 8	— —	[illegible] [illegible]
80	„ 2. Gymnasium .	—	1	2	6	1	1	6	1	3	21	5 W.	94* 8	89* 5	54 8	54 1	52 8	38 3	43 1	33 2	457 36	77 —	— [illegible]
81	„ Fr. Jos. Gymn.	—	1	—	4	1	—	2	—	—	8	1 W.	66* 2	40 2	50 1	19 1	..	..	..	..	175 6	6 1	— —
82	Przemysl	—	1	1	5	2	1	5	—	3	18	4 W.	105 4	75 —	49 1	47 —	34 —	23 —	25 —	26 1	384 6	30 —	— 4
83	Stanislawow	—	1	—	4	2	2	5	1	1	16	5 W.[1]	71 —	53 —	45 —	39 1	43 —	19 —	35 —	21 —	326 1	34 —	— 4
84	Tarnopol	—	1	—	7	2	—	6	—	2	18	2 W.	74* 1	71* —	49 —	38 1	34 —	28 —	32 —	27 1	353 3	13 2	— —
85	Sambor	1	—	—	3	2	2	6	1	1	16	6 W.	75* 1	51 2	55 1	38 —	30 —	29 —	22 —	17 —	317 4	— —	[illegible] 4
86	Buczacz..........	1	—	1	—	1	4	—	—	—	7	7 Bas.	85* 1	38 3	38 1	23 3	— —	20 —	..	..	204 8	— —	1 6
87	Brzezan	—	1	—	3	2	1	4	—	2	13	3 W.	50 1	44 —	35 —	37 1	16 —	19 —	..	..	201 2	17 —	— 4
88	Drohowycz	—	1	—	2	2	—	1	—	2	8	2 W.	31 1	10 1	8 —	7 —	..	..	..	..	56 2	56 2	— —
89	**Czernowitz**	—	1	—	5	2	1	5	3	5	22	2 B. 4 W.	117* 1	102* 3	81* 1	63 3	53 —	35 —	27 —	23 —	501 8	37 —	— [illegible]
	Summa..	4	13	4	71	24	15	65	8	38	242	9 B. 46 W.	1282 23	880 22	764 15	676 18	448 9	355 3	332 2	229 5	4966 97	434 —	— [illegible]

der Schüler																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch									
..m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
11 2	261 —	44 —	— —	51 —	80 100	9 0	11 0	493 2	— —	— —	— —	— —	8 —		383 deutsch. 120 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz. engl.	Klg Zch. Stg. Gsg Gym.	3242 553	40 35	141 —
44 —	102 —	34 —	— —	55 —	62	15	23	235 1	— —	— —	— —	— —	12 —		134 deutsch. 114 čech.	a. deutsch. b. čech. pol. ital. fz. engl	Klg. Zch. Gsg. Gym.	1474 296	20 10	88 —
46	165	26	—	—	89	11	0	—	—	—	192	33	18		106 pol. 41 čech. 41 dtsch. 31 slovak. 18 jüd. 6 mag.	a. deutsch b. pol. čech. mag. franz.	Klg. Zch. Gsg.	1709 159	40 60	48 —
01 2	528 —	104 —	— —	106 —	78 100	11 0	11 0	728 3	— —	— —	192 —	33 —	38 —		558 dtsch. 275 čech. 106 pol. 31 slovak. 18 jud. 6 mag.			6426 1009	— 5	277 —
73 —	270 3	68 2	5 —	34 —	76 60	16 40	8 0	459 5	2 —	— —	5 —	— —	19 —		458 pol. 19 jüd. 10 dtsch. 2 čech. 1 ruth.	a. UG. pol.; f. dtsch. Sp. 1—4 u. Gesch. 3. 4. dtsch; OG. dtsch; f. pol. Sp. u. Rel. pol. b. pol. franz. russ.	Klg. Zch. Stg. Gsg.	3748 178	30 50	257 —
19	81	21	3	14	73	17	10	94	—	—	2	—	42		68 pol. 66 dtsch. 4 čech.	a. vorwiegend deutsch. b. pol. franz.	Klg. Zch. Stg. Gsg.	1279 126	— —	52 —
45 —	198 2	43 —	— —	36 —	76 100	13 0	11 0	321 2	- —	— —	— —	— —	16 —		304 pol. 35 deutsch.	a. dtsch; f. Rel. 1—4. Lat. 1—3, Geog. 1 Cl. poln. b. pol. franz.	Klgr. Gsg.	1688 203	40 70	132 1
44 —	159 —	8 —	— —	13 1	91 0	3 0	6 100	210 1	11 —	— —	2 —	— —	1 —		221 pol. 4 deutsch.	a. UG. pol. f. Gsch. 3. 4. dtsch. OG. dtsch.; f. pol. Sp. u. R. pol. b. polnisch.	Klg Zch. Stg. Gsg.	1008 119	— 70	118 —
30 2	223 —	32 —	2 —	20 1	83 67	11 0	6 33	285 3	12 —	— —	— —	— —	10 —		276 pol. 12 ruth. 10 jüd 9 deutsch. 3 čech.	a. UG. pol.; f. dtsch. Sp. Gesch. 3. 4. dtsch.; OG. dtsch.; f. pol. Spr. u. Rel. poln. b. polnisch.	Klg Zch. Gsg.	1315 218	— 40	162 —
11 —	58 —	20 —	— —	15 2	66 0	19 0	15 100	103 2	— —	— —	— —	— —	1 —		99 pol. 6 dtsch. 1 mag.	a. pol.; f. dtsch. Spr. und Gesch. deutsch. b. —	Klgr. Gsg.	386 84	40 —	66 —
28 1	156 2	122 —	1 —	58 4	50 43	34 0	16 57	154 5	190 1	— —	6 —	— —	47 2		191 ruth. 108 dtsch. 106 pol.	a. dtsch.; f. Rel. pol. u. ruth. b. pol. ruth. ital. franz.	Klgr.	3937 285	50 60	120 —
71 14	323 19	26 1	4 —	— —	93 97	7 3	0 0	295 32	76 3	2 —	2 —	— —	82 1		284 pol. 127 dtsch. 79 ruth. 2 rom. 1 čech.	a. deutsch b. pol. ruth. ital. franz	Klgr. Gsg.	4084 547	50 40	206 —
25 2	115 3	30 —	3	2 1	80 84	9 0	1 16	134 6	39 —	— —	— —	— —	1 —	mennonit 1 —	140 pol. 35 ruth. 6 dtsch	a. pol. u. deutsch. b. poln. franz.	Klgr.	1398 219	60 20	83 —
36 1	202 1	37 —	2 —	61 3	72 40	11 0	17 60	226 4	150 2	— —	2 —	— —	6 —		207 pol. 152 ruth. 25 dtsch. 6 jüdisch.	a. dtsch.; f. Rel. pol. u. ruth. b. pol. ruth. franz.	Klg. Zch Gsg.	1688 254	40 10	217 1
•								130 —	181 1	1 —	3 —	— —	11 —		182 ruth. 108 pol. 16 dtsch. 11 jüd. 8 čech 1 rom. 1 arm.	a. deutsch. b. pol. ruth. franz.	Klgr. Gsg.	1979 349	84 —	96 —
39 —	195 —	48 —	2 —	42 2	72 0	15 0	13 100	154 3	139 —	— —	1 —	— —	59 —		142 pol. 139 ruth. 75 dtsch.	a. dtsch.; f. Rel. pol. u. ruth. b. pol. ruth. franz.	Klg. Zch. Gsg.	2192 203	40 70	127 —
37 1	155 2	42 —	— —	66 1	64 75	14 0	22 25	130 1	182 2	— —	1 —	— —	4 1		184 ruth. 110 pol. 27 dtsch.	a. deustch. b. pol. ruth.	Klgr. Gsg.	1759 172	80 20	131 —
24 2	104 6	65 —	— —	11 —	63 100	32 0	5 0	76 4	124 3	3 —	— —	— —	1 1		127 ruth. 80 pol. 3 rom. 2 deutsch.	a. deutsch. b. pol. ruth.	keine.	1344 147	— —	77 —
22 —	133 1	31 1	2 —	13 —	77 50	17 50	6 0	90 1	99 —	— —	6 —	— —	6 1		99 ruth. 63 pol. 41 dtsch.	a. dtsch.; f. pol. u. ruth. Sp. u. Rel. pol. u. ruth. b. pol. ruth.	Klg. Gsg. Mus.	1171 228	80 90	58 —
9 —	33 2	8 —	— —	6 —	73 100	14 0	11 0	20 2	35 —	— —	— —	— —	1 —		34 ruth. 20 pol. 4 dtsch.	a. dtsch.; f. Rel. pol. u. ruth. b. pol. ruth. franz.	Klgr. Gsg.	369 119	60 70	20 —
73 —	272 6	67 —	7 —	59 2	72 75	16 0	12 25	139 2	73 —	223 4	4 —	— —	44 2	arm. 13 | 5 — | —	169 rom. 135 ruth. 107 dtsch 80 pol. 18 arm.	a. deutsch. b. rom. ruth. franz.	Klg. Zch. Gsg. Pädag.	3236 216	— —	126 —
606 23	2677 47	668 4	31 —	450 17	74 77	16 4	10 19	3020 73	1313 12	229 4	34 —	251 8	— .	13 | 5 1	2766 polnisch. 1370 ruthn. 668 dtsch. 175 rom. 46 jüd. 19 arm. 18 čech 1 mag			32807 3673	54 10	2048 2

a) Mit Einrechnung der freiwilligen Beiträge.
b) Die Angaben über Classification konnten als mit den übrigen Daten des Gymnasiums nicht vereinbar nicht in diese Tabelle aufgenommen werden.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
	Ungarn.																						
	a) **Pressburger District.**																						
90	Pressburg .... kath.	—	1	1	9	1	—	1	—	3	16	2 W.	60 1	27 1	31 —	32 —	26 —	12 —	7 —	9 —	204 2	20 1	— —
91	Neutra .... „	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	55	36	43	31	35	32	22	9	263	38	—
92	Schemnitz.... „	1	—	10	—	1	—	—	—	3	15	12 P.	52 1	32 —	30 —	26 —	15 1	11 2	10 —	7 —	183 4	27 —	[illegible]
93	Tirnau....... „	1	—	13	—	2	2	1	—	3	22	1 Fr. 17 W.	81* 2	76* 1	64 1	48 —	46 —	36 1	37 —	27 1	415 6	11 2	— —
94	Neusohl...... „	1	—	—	8	1	—	2	2	2	16	1 B. 3 W.	40	26	23	15	14	13	10	11	152	17 —	[illegible]
95	Trenchin..... „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	21	23	23	15	..	..	..	..	82	—	[illegible]
96	Levencz...... „	1	—	4	—	—	1	—	—	—	6	6 P.	46	36	23	14	..	..	..	..	119	8 —	— 1
97	Komorn...... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 B	29	17	14	8	..	..	..	..	68	—	[illegible]
98	Skalitz....... „	—	1	—	2	1	—	1	—	2	7	1 W.	35	38	..	..	..	..	..	..	73	[illegible]	—
	Summa..	7	2	46	19	9	3	5	2	13	106	7 B. 1 Fr. 36 P. 23 W.	419 4	311 2	251 1	189 —	136 1	104 3	36 —	63 1	1539 12	131 1	—
	b) **Oedenburger Distr.**																						
99	Oedenburg... kath.	1	—	12	—	—	—	—	—	5	18	13 B.	28	27	26	26	15	9	11	9	151	3	—
100	Fünfkirchen . „	1	—	6	—	—	1	3	—	3	14	2 Ci. 6 W.	44 2	44 —	36 1	41 —	46 —	21 —	34 —	28	294 3	22 —	— 2
101	Raab .... „	1	—	6	—	2	4	—	—	3	16	13 W.	39 1	28 —	16 —	17 1	45 4	35 1	19 2	25 1	224 10	14 2	— —
102	Steinamanger „	1	—	6	—	2	4	—	—	—	13	11 Pr. 2 W.	69 —	50 2	46 —	38 —	28 1	25 1	28 —	21 —	305 4	12 —	— —
103	Kaposvár.... „	1	—	—	4	—	—	1	—	—	6	1 W.	37 1	20 1	9 —	11 1	..	..	..	..	77 3	10 3	— —
104	Gross-Kanizsa „	1	—	4	—	—	1	—	—	2	8	6 P.	25	19	12	15	..	..	..	..	71	—	[illegible]
105	Wessprim ... „	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	49	29	19	24	..	..	..	..	121	18	—
106	Pápa .... „	1	—	1	—	—	4	—	—	—	6	6 B.	27	15	17	15	..	..	..	..	74	—	[illegible]
107	Kesthely ... „	1	—	2	—	—	3	—	—	2	8	6 Pr.	31 1	26 —	16 —	14 —	..	..	..	..	87 1	8 —	— —
108	Güns ...... „	1	—	2	—	—	3	—	—	3	9	6 B.	46	24	14	14	..	..	..	..	98	21	—

der Schüler																			
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen**, welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen**. Ö. W.		Befreit v. Schulg.
Sum.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
19 —	136 2	34 —	1 —	5 —	79 100	18 0	3 0	164 1	— —	1 —	1 —	— —	38 1	133 dtsch. 42 mag. 21 slovak. 5 čech. 3 serb. 1 pol. 1 mähr.	*a.* deutsch. *b.* *mag. čech.*	Klg. Zch. Gsg. Gym.	1373 170	40 10	66 —
62	157	35	—	—	86	14	0	233	—	—	—	—	30	135 slovak. 60 mag. 30 jüd. 28 dtsh. 9 mähr. 1 ital.	*a.* UG. slav. u. dtsch. OG. dtsch.; f. Rel. slav. *b.* UG. slav. OG. *slav. mag.*	keine.	1906 170	80 10	45 —
44 4	115 —	17 —	— —	— —	90 100	10 0	0 0	183 4	— —	— —	— —	— —	— —	99 dtsch. 49 mag. 39 slovak.	*a.* deutsch. *b.* *mag. čech.* franz.	Klg. Zch. Stg. Gsg.	1331 125	40 40	45 —
64 4	245 1	50 —	26 —	3 —	80 100	20 0	0 0	406 6	— —	— —	— —	— —	9 —	226 deutsch. 143 mag. 52 sloven.	*a.* deutsch. *b.* mag. slav. franz.	Klg. Zch. Gsg.	— —	— —	— —
19	88	27	4	3	76	22	2	149	—	—	2	—	1	103 čech. 41 dtsch. 8 mag.	*a.* dtsch.; f. čech. Spr. u. Rel. čech. *b.* čech. mag.	Klg. Zch. Stg. Gsg.	837 119	90 70	62 —
17	47	12	1	5	78	16	6	65	—	—	8	—	9	59 slovak. 12 dtsch. 11 mähr.	*a.* slav. u. dtsch. *b.* deutsch.	Klg.	551 39	25 90	14 —
17	86	16	—	—	87	13	0	101	—	—	6	9	3	109 mag. 6 slov. 4 dtsch.	*a.* mag. *b.* deutsch.	keine.	400 —	— —	— —
9	57	2	—	—	97	3	0	46	—	1	2	9	10	54 mag. 10 jüd. 3 dtsch. 1 serb.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Klg. Zch.	— 63	— —	— —
11	25	19	6	12	49	34	17	57	—	—	6	—	10	50 slovak. 16 dtsch. 6 čech. 1 mag.	*a.* dtsch. und čech. *b.* čech.	Klg. Zch. Gsg.	518 136	70 50	27 —
562 8	956 3	212 —	38 —	28 —	81 100	17 0	2 0	1404 11	— —	2 —	25 —	18 —	110 1	562 dtsh. 466 mg. 304 slovak. 114 čech. 58 slov. 40 jüd. 21 mähr. 4 serb. 1 pol. 1 it.			6919 824	45 70	259 —
20	90	32	—	—	77	23	0	149	—	—	—	—	2	96 dtsch. 40 mag. 13 kroat. 2 jüd.	*a.* deutsch. *b.* mag. franz.	Klg. Zch. Gsg.	— —	— —	— —
40 —	181 3	19 —	— —	26 —	83 100	7 0	10 0	259 3	2 —	1 —	2 —	2 —	28 —	229 mag. 34 dtsch. 28 jüd. 3 kroat. 1 serb. 1 slov. 1 ruth.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* dtsch. franz.	Klg. Gsg.	1470 168	— —	60 —
51 —	125 8	16 —	— —	7 1	88 89	8 0	4 11	173 9	— —	1 1	13 —	8 —	29 —	213 mag. 19 dtsch. 1 kroat. 1 slov.	*a.* mag. f. dtsch. Spr. 2–8. Gesch. Griech. Natg. im OG. Math. 5 deutsch. *b.* dtsch. franz.	Klgr. Zchn. Gsg. Gym.	— —	— —	— —
24 3	179 1	64 —	15 —	2 —	72 100	28 0	0 0	274 4	— —	— —	1 —	— —	30 —	227 mag. 72 dtsch. 10 slov.	*a.* mag. *b.* dtsch. franz.	Klgr. Zchn.	— —	— —	— —
3 —	58 2	10 —	— —	6 1	79 67	13 0	8 33	65 2	— —	— —	2 —	2 —	8 1	71 mag. 9 jüd.	*a.* mag. *b.* dtsch. franz.	Klg.	— 12	— —	— —
11	39	9	—	12	70	13	17	63	—	—	—	—	8	61 mag. 5 kroat. 4 slov. 1 dtsch.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	277 56	20 70	12 —
18	83	9	—	11	84	7	9	101	—	—	—	6	14	116 mag. 5 dtsch.	*a.* mag. *b.* dtsch. ital.	Klg. Zch. Gsg.	837 100	90 80	24 —
19	45	3	—	7	87	4	9	61	—	—	—	—	13	74 mag.	*a.* mag.; f. Gesch. 4. mag. u. dtsch. *b.* deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	— —	— —	— —
25 1	61 —	1 —	— —	— —	99 100	1 0	0 0	75 1	— —	— —	3 —	1 —	8 —	88 mag.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	— —	— —	— —
12	72	10	4	—	86	14	0	95	—	—	—	—	3	39 dtsch. 39 mag. 12 kroat. 4 slov. 2 pol. 2 čech.	*a.* deutsch. *b.* mag.	Klgr. Zchn. Gsg. Mus.	— —	— —	— —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gesam[mt] 18..: +	−
109	Ung. Altenburg kth.	1	—	4	—	—	1	—	—	2	8	6 P.	23 1	22 —	21 —	16 —	..	..	..	..	82 1	— 1	[illegible] —
110	Oedenburg . . evang.	—	1	3	7	—	—	3	1	5	20		55 —	44 2	36 —	29 —	46 —	19 —	34 —	19 —	282 2	12 —	— [illegible]
111	Oberschützen „	1	—	1	4	1	—	2	—	2	11		18	10	9	8	..	..	..	..	45	4	—
112	Pápa . . . . „	1	—	3	6	3	—	1	—	2	16		64	66	50	44	38	27	19	20	328	86	—
113	Csurgó. . . . . . „	1	—	4	1	—	—	—	—	—	6		11	12	11	5	..	..	..	..	39	— —	[illegible] [illegible]
	Summa . .	14	1	58	22	9	21	10	1	30	166	12 B. 2 Ci. 18 P 17 Pr. 35 W.	566 6	436 5	338 1	317 2	218 5	136 2	145 2	122 1	2278 24	173 —	— —
	c) Pest-Ofner District. a)																						
114	Ofen . . . . kath.	1	—	—	9	1	—	1	—	3	15	1 B. 1 W.	72 1	31 —	27 —	27 —	30 1	17 2	16 —	17 —	237 4	5 —	— [illegible]
115	Pest. . . . . „	1	—	9	—	2	—	—	—	2	14	12 P.	66 25	65 24	43 7	54 3	80 4	63 9	59 —	39 —	469 72	— 20	[illegible] [illegible]
116	Stuhlweissenburg „	1	—	7	—	2	—	2	—	3	15	10 Ci.	37 1	39 1	27 4	29 —	24 —	27 —	23 1	15 —	221 7	13 —	— [illegible]
117	Gran . . . . „	1	—	5	—	2	5	—	—	2	15	13 B.	33 —	26 —	29 1	22 —	36 —	48 1	19 —	8 —	221 2	14 1	— —
118	Erlau. . . . . . . „	1	—	6	—	2	2	3	—	5	19	10 Ci. 1 W.	69 4	49 2	38 1	48 —	59 —	52 1	25 —	10 —	350 8	6 2	— —
119	Szegedin . . . . „	1	—	11	—	—	—	—	2	2	16	14 P.	94 6	67 1	54 —	45 —	47 1	32 —	19 —	28 2	386 10	43 8	— —
120	Totis . . . . „	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	19	13	20	11	..	..	..	..	63	—	[illegible]
121	Jászberény . . „	—	1	2	—	1	1	1	—	1	7	3 Fr. 1 W.	34	25	14	7	..	..	..	..	80	15 —	— [illegible]
122	Waitzen. . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	1	7	6 P.	35 1	22 —	28 —	20 1	..	..	..	..	105 2	1 —	— 1
123	Miskolcz . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Min.	25 2	23 3	24 2	19 2	..	..	..	..	91 9	— 8	[illegible] —
124	Kecskemét . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	26	21	18	10	..	..	..	..	75	10 —	— [illegible]
125	Kalocsa	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	32 —	28 1	20 —	9 —	..	..	..	..	89 1	— 1	[illegible] —
126	Gyöngyös . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	59 1	48 1	28 —	20 —	..	..	..	..	155 2	19 2	— —
127	Nagy-Körös evang.	—	1	—	5	1	—	5	1	1	14		46 1	31 2	40 —	27 —	29 2	27 —	21 —	32 1	253 6	11 —	— [illegible]
128	Hódmező Vásárh. „	1	—	2	3	—	—	—	—	1	7		24 —	22 1	11 —	17 —	..	..	..	..	74 1	6 —	— [illegible]

a) Von dem evangel. Gymnasium zu *Kecskemét* sind die erbetenen statistischen Notizen nicht eingesendet.

	d e r S c h ü l e r														a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahms-taxen.** Ö. W.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**					
…a.	I.	2.	3.	Kein Zeugnis	Unterricht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	Jüdisch				fl	kr.	
17 —	46 1	5 —	3 —	11 —	77 100	10 0	13 0	76 1	— —	— —	4 —	— —	2 —	45 mag. 32 dtsch. 5 kroat. 1 slav.	a. dtsch.; f. mag. Sp mag.; f. Rel. mag. u. dtsch. b. mag.	Klg. Zch. Gsg.	362 33	25 60	16 —
57 1	144 1	48 —	— —	14 —	77 100	18 0	5 0	— —	— —	1 1	264 1	8 —	9 —	214 mag. 61 dtsch. 6 slav. 3 wend.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zch. Gsg. Gym. Mus. Schw.	3916 99	—	5 —
15	28	2	—	—	96	4	0	1	—	—	32	4	8	21 dtsch. 18 mag. 5 čech. 1 serb.	a. dtsch. b. mag. franz.	Klg. Zch. Gsg. Gym.	— —	— —	— —
40	175	13	—	20	89	4	7	—	—	—	28	288	12	328 mag.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zch Gsg.	1583 247	40 80	— —
5	22	2	—	—	95	5	0	—	—	—	4	30	5	34 mag. 5 dtsch.	a. mag. b. dtsch.	keine.	197 39	30 —	5 --
7 5	1348 16	243 —	22 —	116 2	82 91	12 —	6 9	1392 20	2 —	3 2	353 1	349 —	179 1	1797 mag. 385 dtsch. 39 kr. 39 jüd. 20 slov. 7 slav. 7 čech. 3 wend. 2 pol. 2 serb. 1 ruth.			8644 756	5 90	122 —
2 -	164 2	21 —	1 —	22 2	80 50	10 0	10 50	175 4	— —	27 —	1 —	5 —	29 —	143 dtsch. 54 mag. 27 serb. 6 slovak. 4 čech. 2 pol. 2 ital. 2 rom. 1 slov.	a. dtsch. b. mag. franz.	Klgr. Zeichn. Gsg. Gym.	1621 214	20 20	63 —
8 7	278 47	95 —	— —	7 8	76 89	22 0	2 11	331 57	— —	12 2	16 1	49 10	61 2	535 mag. 2 čech. 2 dtsch. 1 serb. 1 roman.	a. mag.; f. Gesch. u. Geog. dtsch. b. dtsch. franz.	Gsg.	4229 434	40 70	60 —
7 2	167 5	21 —	— —	1 —	90 100	10 0	0 0	186 7	— —	1 —	4 —	9 —	21 —	216 mag. 10 dtsch. 2 čech	a. mag. b. dtsch.	Klgr. Zchn. Gsg. Gym.	— —	— —	— —
6 -	128 1	26 —	— —	23 1	77 50	12 0	11 50	200 2	— —	1 —	— —	2 —	18 —	194 mag 17 slov. 12 dtsch.	a. mag.; im OG. f. deutsche Spr. Gesch. Math. dtsch b. dtsch. franz.	Klgr. Zchn. Gsg.	— —	— —	221 2
5 4	236 1	33 1	2 —	4 2	89 63	10 12	1 25	323 8	2 —	1 —	4 —	2 —	18 —	342 mag. 9 dtsch. 7 slovak.	a. mag.; f. dtsch. Sp. 5 7. 8; f. Gesch. 4. 5. 8. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zch. Gsg. Gym. Schw.	— 630	— —	— —
7 3	246 5	52 —	8 —	5 —	82 100	17 0	1 0	292 10	— —	19 —	— —	3 —	72 —	326 mag. 50 dtsch. 17 serb. 2 rom. 1 kroat.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zch. Gsg.	2549 304	40 50	88 —
5	35	11	2	—	79	21	0	58	—	1	—	1	3	58 mag. 4 dtsch. 1 slov.	a. mag; für Gesch. 4 dtsch. b. dtsch. franz.	Zchn.	453 44	60 10	12 —
3	49	16	—	2	78	20	2	72	—	—	—	3	5	79 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz	Klgr. Gsg.	266 32	— —	12 —
4 1	74 1	17 —	— —	— —	84 100	16 0	0 0	98 2	— —	— —	1 —	2 —	4 —	101 mag. 3 čech. 2 dtsch. 1 sloven.	a. mag. b. dtsch.	Zchn. Gsg	823 89	20 25	9 —
5 -	61 6	15 —	— —	— 3	84 67	16 0	0 33	63 7	3 —	— —	— —	— —	25 2	72 mag 27 jüd. 1 dtsch.	a. mag; f. Gesch. 4. dtsch. b. dtsch.	Zchn. Gsg.	640 30	— —	27 —
5	64	5	—	1	92	7	1	69	—	—	—	—	6	75 mag.	a. mag. b. ?	Klgr. Zchn. Gsg.	436 54	80 60	23 —
34 -	58 1	6 —	1 —	— —	92 100	8 0	0 0	81 1	— —	— —	— —	— —	8 —	65 mag. 24. dtsch 1 kroat.	a. mag. b. dtsch.	Klgr. Zchn.	630 60	— 90	8 —
26 1	118 1	11 —	— —	— —	93 100	7 0	0 0	136 2	— —	— —	1 —	1 —	17 —	153 mag. 2 slov. 1 kroat. 1 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klgr. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
70 5	127 —	24 —	— —	— —	89 100	11 0	0 0	4 —	. —	3 —	11 3	198 2	37 1	259 mag.	a. mag. b. dtsch.	keine	1000 36	— —	— —
10 1	55 —	4 —	— —	5 —	88 100	5 0	7 0	7 —	— —	6 —	— —	48 —	13 1	75 mag.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	259 —	35 —	8 —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gen… 18… + –
129	Kis-Kun-Halas evg.	—	1	3	1	—	—	—	—	—	5		10 —	14 1	3 —	10 —	..	..	.	..	37 1	[illegible]
130	Pest .... „	—	1	—	2	—	—	2	—	2	7		34	27	20	18	..	..	..	..	99	[illegible]
131	Kun-Szt.-Miklós „	—	1	2	2	1	—	—	—	2	8		16	12	9	4	..	..	..	..	41	[illegible]
132	Kis-Uj-Szállás „	—	1	1	2	—	—	—	—	2	6		17	10	12	6	..	..	..	..	45	[illegible]
133	Miskolcz (H.B.) „	—	1	3	4	—	—	—	1	2	11		60	36	34	27	28	24	11	5	225	[illegible]
134	„ (A.B.) „	—	1	—	3	1	—	—	—	1	6		29 2	10 1	11 3	..	..	..	..	..	50 6	[illegible]
	Summa..	13	8	80	31	14	8	14	4	31	203		837 44	619 38	510 18	450 6	333 8	290 13	193 1	134 3	3366 131	[illegible]
	d) Kaschauer District a)																					
135	Kaschau .....kath.	—	1	—	9	2	—	2	—	2	16	2 W.	64* —	47 1	30 —	54 —	38 —	26 —	23 —	23 —	305 1	[illegible]
136	Leutschau... „	—	1	—	9	3	1	1	—	1	16	4 W.	79 1	54 —	38 —	42 —	31 —	19 —	8 —	7 —	278 1	[illegible]
137	Rosenau .... „	1	—	11	—	—	—	—	—	2	14	12 Pr.	50 5	40 2	29 2	19 —	22 —	16 2	14 1	8 —	198 12	[illegible]
138	Eperies ..... „	1	—	4	—	3	—	5	1	1	15	2 Pr. 6 Fr. 1 W.	62	46	35	50	42	27	20	13	295	[illegible]
139	Ungvár ..... „	1	—	1	2	2	2	5	—	—	13	6 W.	61	58	41	40	44	30	17	33	324	[illegible]
140	Sator-Alja-Ujhely „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	39 1	25 5	23 —	16 —	..	..	..	..	103 6	[illegible]
141	Marmaros-Szigeth „	1	—	4	—	1	—	—	1	2	9	7 P.	31	17	17	8	..	..	..	..	73	[illegible]
142	Eperies .....evang.	—	1	—	9	—	—	1	—	1	12		23 —	23 —	24 —	32 —	31 —	27 1	27 —	22 —	209 1	[illegible]
143	Rosenau .... „	1	—	—	8	—	—	2	—	1	12		29 —	29 —	28 —	18 —	24 1	13 —	8 —	17 1	166 2	[illegible]
144	Kesmark ... „	—	1	1	8	—	—	2	—	2	14		64 2	49 1	31 2	38 1	41 —	24 —	25 —	17 —	289 6	[illegible]
145	Marmaros-Szigeth „	—	1	—	4	1	—	—	—	2	8		16 1	14 —	10 —	7 —	..	.	..	..	47 1	[illegible]
146	Leutschau... „	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4		11	13	7	11	..	..	..	..	42	[illegible]
147	Rima-Szombath „	—	1	—	7	—	—	—	—	—	8		59	30	27	17	15	11	..	..	159	[illegible]
148	Igló .... „	1	—	1	4	—	—	—	—	—	6		19	23	26	20	..	..	..	..	88	[illegible]
	Summa..	7	7	27	62	13	3	18	2	14	153	36 Fr. 13 P. 14 Pr. 13 W.	607 10	468 9	366 4	372 1	288 1	193 3	142 1	140 1	2576 30	[illegible]

a) Von dem evangel. Gymnasium zu *Saros-Patak* sind die statistischen Notizen nicht eingegangen.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W.		Befreit v. Schulg.
1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch				fl.	kr.	
18 1	4 —	— —	1 —	86 100	11 0	3 0	— —	— —	— —	— —	32 1	5 —	32 mag. 6 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	88 —	30 —	5 —
31	7	—	—	93	7	0	—	—	4	45	29	21	61 mag. 32 dtsch. 3 serb 2 slovak. 1 rom.	a. mag. u. dtsch. b. franz.	Zchn.	704 140	— —	21 —
15	8	2	4	66	24	10	1	—	1	1	30	8	33 mag. 8 jüd.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	81 —	90 —	2
27	4	—	—	92	8	0	—	—	—	—	45	—	45 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	— —	— —	— —
							—	—	—	13	209	8	?	a. mag. b. ?		?	?	29 —
34 3	4 —	— —	— —	92 100	8 0	0 0	— 2	— —	3 —	30 —	3 2	14 2	38 mag. 13 dtsch. 5 sloven.	a. mag. b. dtsch. franz.	Zchn. Gsg. Gym.	378 56	— —	8 —
1985 74	384 1	16 —	75 16	84 87	14 0	2 13	2096 102	5 —	79 2	127 4	671 15	388 8	2813 mag. 310 dtsch. 48 serb. 27 slov 27 jüd. 15 slovak. 11 čech. 8 jüd. 6 rom. 3 kr. 2 pol. 2 ital.			14160 2126	15 25	596 2
165 1	56 —	5 —	14 —	73 100	22 0	5 0	226 1	10 —	— —	16 —	8 —	45 —	151 mag. 90 dtsch. 52 slovak. 6 pol. 4 čech. 3 ruth.	a. deutsch. b. *mag. čech.* franz.	Klg. Zch. Stg. Gsg.	1701 222	— 60	141 —
169 1	65 —	8 —	1 —	73 100	27 0	0 0	254 1	8 —	— —	13 —	— —	3 —	146 slovak. 113 dtsch. 15 mg. 2 čech. 2 pol 1 ruth.	a. deutsch. b. čech. *mag.*	Klg. Gsg.	1407 193	— 20	178 —
125 8	25 1	4 —	— 1	85 84	15 8	0 8	195 12	— —	— —	— —	1 —	2 —	163 mg. 34 dtsch 13 slovak.	a. vorwiegend mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	— 110	— —	— —
174	67	4	—	75	25	0	206	79	—	—	—	10	110 sloven. 67 mag. 58 dtsch. 50 ruth. 8 pol. 2 čech.	a. deutsch. b. *mag. slav.* ruth.	Gsg.	1667 170	40 10	116 —
173	50	13	4	77	22	1	109	180	2	2	4	27	146 mag. 118 ruth. 26 dtsch. 20 slovak. 8 pol. 6 rom.	a. mag.; f. Gesch. Naturw. Prop. OG. dtsch. b. dtsch. ruth.	Klgr. Gsg. Gym.	1953 203	— 70	120 —
90 6	7 —	— —	— —	93 100	7 0	0 0	73 5	16 1	— —	2 —	3 —	9 —	84 mag. 14 ruth. 9 dtsch. 2 pol.	a. mag. b. deutsch.	keine.	835 113	40 40	21 —
54	10	—	—	86	14	0	51	21	—	—	—	1	56 mag. 7 ruth. 5 rom. 4 dtsch. 1 pol.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch. *rom.*	Klg. Zch. Gsg.	320 61	— 68	16 —
141 1	21 —	— —	— —	90 100	10 0	0 0	— —	— —	— —	152 1	23 —	34 —	95 dtsch. 86 mg. 29 slovak.	a. dtsch. u. mag. b. *slav.*	Zchn. Gsg. Mus.	1700 280	— —	13 —
104 —	15 —	— —	6 1	86 0	10 0	4 100	— —	— —	— —	154 2	10 —	2 —	85 mag. 47 slov. 36 dtsch	a. mag. b. dtsch. *slav.*	keine	1000 50	— —	20 —
173 3	29 —	— —	— —	90 100	10 0	0 0	— —	— —	— —	214 4	50 1	25 1	155 dtsch. 77 mg. 63 slovak.	a. dtsch.; f. mag. Sp. Gesch. u. Prop. OG. mag. b. mag. *slav.*	Zeichn. Gsg. Mus.	2723 250	70 75½	— —
82 1	3 —	— —	— —	94 100	6 0	0 0	— —	— —	— —	3 —	44 1	— —	48 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	235 43	— —	5 —
20	5	—	—	88	12	0	—	—	—	38	4	—	35 dtsch. 4 slovak. 3 mag.	a. deutsch. b. mag	Klg. Zchn.	283 17	65 —	2 —
72	32	8	6	71	25	4	1	—	—	90	64	4	136 mag. 18 slov. 5 dtsch.	a. mag. b. dtsch. franz.	Klg. Zch. Gsg.	1210 60	— —	15 —
62	—	—	—	100	0	0	5	—	—	75	8	—	50 dtsch. 24 mag. 14 slav.	a. deutsch. b. mag.	keine.	500 10	— —	2 —
1554 21	385 1	42 —	31 2	82 90	17 3	1 7	1120 19	314 1	2 —	759 7	219 2	162 1	1141 mag. 710 dtsch. 327 slovak. 193 ruth. 175 slov. 27 pol. 14 slav. 11 rom. 8 čech.			15736 1785	15 43½	649 —

a) Die von dem Gymnasium mitgetheilten Notizen waren unvollständig.
b) Die Schüler der 8. Classe sind eingerechnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
	e) Grosswardein. Distr.																						
149	Grosswardein kath.	1	—	11	—	2	—	—	1	3	18	15 Pr.	91 1	60 2	45 —	57 —	47 1	41 2	32 —	28 —	401 6	26 1	— —
150	Arad .... „	1	—	9	—	2	—	—	—	3	15	12 Min	80 1	57 5	46 —	42 —	24 —	25 —	20 —	20 —	314 6	— —	[illegible]
151	Szathmár.... „	1	—	1	—	1	10	—	—	—	13	13 W.	48 1	25 —	18 —	24 —	56 —	48 —	31 1	31 —	281 2	17 —	— [illegible]
152	Belényes .... „	1	—	1	—	2	6	1	—	—	11	10 W.	39	32	29	26	21	12	11	10	180	11	—
153	Debreczin ... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	23 1	17 —	14 —	11 —	..	..	..	..	65 1	5 1	— —
154	Nagy-Bánya . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Min.	29	25	25	14	..	..	..	..	93	—	[illegible]
155	Nagy-Károly „	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P	32 2	30 —	13 —	17 —	..	..	..	..	92 2	2 2	— —
156	Debreczin ... evang.	—	1	4	7	—	—	—	—	4	16		80 1	80 3	69 2	55 —	61 —	51 —	32 —	24 —	462 6	[illegible] —	— [illegible]
157	Szarvas ..... „	—	1	—	10	—	—	—	—	2	13		71 1	37 —	46 —	39 1	24 —	16 —	9 —	5 —	247 2	17 —	— [illegible]
158	Szathmár ... „	—	1	1	3	1	—	2	—	—	8		36	26	26	15	..	..	..	..	103	[illegible]	—
	Summa..	7	3	42	20	8	16	3	1	14	114	18 Min. 12 P. 15 Pr. 23 W.	529 8	389 10	331 2	300 1	233 1	193 2	135 1	128 —	2238 25	12[illegible] —	— [illegible]
	Serb. Woiwodschaft u. Temeser Banat.																						
159	Temesvár	1	—	11	—	2	—	—	—	2	16	14 P.	88	49	64	43	35	28	30	18	355	2[illegible] —	— [illegible]
160	Baja.............	1	—	1	8	2	—	—	—	—	12	4 W.	90	63	37	46	43	33	13	13	338	33	—
161	Gross-Becskerek ..	1	—	5	—	1	—	—	1	2	10	8 P.	41	24	27	21	..	.	..	..	113	21 —	—
162	M. Theresiopel ...	1	—	3	—	—	—	2	—	—	6	4 Fr.	66 1	32 —	22 —	15 —	..	..	..	..	135 1	22 1	— —
163	Neusatz	—	1	—	3	2	—	—	1	—	7	3 W.	37 1	26 —	23 —	26 1	..	..	..	..	112 2	29 —	— [illegible]
164	Lugos	—	1	—	—	1	—	3	2	2	9	3 W.	51	22	24	..	..	..	..	..	97	46	—
165	Neu-Werbácz evang.	—	1	1	—	4	1	—	—	—	7		26	22	22	8	..	..	..	..	78	15	—
	Summa..	4	3	21	11	12	1	5	4	6	67	4 Fr. 22 P. 10 W.	399 2	238 —	219 —	159 1	78 —	61 —	43 —	3[illegible] —	122[illegible] 3	157 —	— [illegible]
	Kroatien und Slavonien. a)																						
166	Agram...........	—	1	3	7	2	—	1	—	3	17	5 W.	86* 1	48 —	40 —	44 —	45 —	33 —	12 —	4 —	312 1	10 1	— —
167	Warasdin	1	—	2	6	1	—	2	—	2	14	4 W.	62 —	35 —	31 —	29 —	26 1	16 —	9 —	7 —	215 1	1[illegible] —	— [illegible]
168	Požega	1	—	2	—	1	2	—	—	—	6	6 Fr.	20 1	36 —	18 —	15 —	..	..	..	..	89 1	1[illegible] 1	— —

a) Von dem Gymnasium zu *Esseg* sind die statistischen Notizen nicht eingegangen.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
252 4	52 —	7 —	3 —	84 100	16 0	0 0	209 4	81 —	19 —	8 —	34 2	50 —	289 mag. 80 rom. 27 dtsch. 5 slov. 3 čech. 2 rth. 1 pol.	a. mag.; OG. f. dtsch. Spr. Gesch. Math. dtsch. b. dtsch. rom. franz.	Klgr. Gsg. Gym.	— 911	— 40	— —
202 4	37 —	18 —	— —	81 100	19 0	0 0	197 4	3 —	90 —	2 —	7 1	6 1	194 mag. 87 rom. 15 dtsch. 15 serb. 6 jüd. 3 bulg.	a. mag.; f. dtsch. Spr Gesch. Geog. dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zch. Gsg.	3533 222	25 60	12 —
185 2	27 —	2 —	1 —	88 100	12 0	0 0	165 1	83 1	— —	1 —	23 —	9 —	197 mag. 48 rom. 35 ruth. 2 dtsch. 1 slov.	a. mag.; einige Lehrgegenst. dtsch. b. dtsch.	Klg.	2112 231	60 —	29 —
90	18	8	20	73	15	12	18	80	80	—	—	2	158 rom. 16 mag. 4 dtsch. 2 ruth.	a. rom. b. dtsch. mag.	keine.	911 75	40 60	59 —
47 —	3 —	— —	— —	96 100	4 0	0 0	51 1	7 —	— —	2 —	— —	5 —	65 mag. 1 dtsch.	a. mag. u. dtsch. b. dtsch.	keine.	420 37	— 80	11 —
53	15	11	—	72	28	0	38	47	1	2	5	—	50 mag. 42 rom. 1 dtsch.	a. mag; f. dtsch. Spr. 1—4. Gesch. 3, 4 dtsch. b. keine.	Klgr. Zehn. Mus.	768 77	60 70	9 —
51 2	19 —	3 —	— —	76 100	24 0	0 0	44 —	29 —	— —	1 —	5 —	13 2	73 mag. 21 rom.	a. mag. b. dtsch.	Klg. Zch. Gsg	— —	— —	— —
294 5	47 —	— —	3 —	89 100	11 0	0 0	5 —	— —	2 —	5 —	442 6	8 —	468 mag.	a. mag. b. dtsch. ital. franz.	Klg. Zch. Gsg. Gym.	2417 262	— —	120 6
135 —	16 —	3 —	4 2	91 0	8 0	1 100	16 —	— —	26 —	146 2	42 —	17 —	226 mag. 20 rom. 2 dtsch. 1 slovak.	a. mag. b. dtsch. slav.	Klg. Zch. Gsg. Mus. Gym.	1890 294	— —	14
45	4	—	5	91	4	5	—	—	—	3	100	—	103 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	290 81	— —	1 —
1354 17	238 -	52 —	36 2	84 92	14 0	2 8	743 10	330 1	227 —	170 2	658 9	110 3	1681 mag. 456 rom. 52 dtsch. 39 ruth. 15 serb. 6 slov. 6 jüd. 3 čech 3 bulg. 1 pol. 1 slovak.			12342 2148	85 10	255 6
253	42	—	—	88	13	0	227	5	91	3	1	28	186 dtsh. 70 mg. 53 serb 38 rom. 3 slov. 3 it. 1 kr. 1 pol	a. dtsch. b. mag. serb. rom. ital. franz.	Klg. Gsg.	2889 254	60 10	50 —
210	83	—	—	74	26	0	207	1	5	7	4	54	213 mag. 54 jüd. 44 dtsch. 22 kroat. 5 serb.	a. mag.; f. dtsch. Sp. u. Naturw. OG. Gesch. & Math. 7 8 dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Gsg.	1339 156	— —	48 —
84	5	—	3	93	4	3	60	—	47	—	2	4	42 serb. 32 dtsch. 30 mag 5 rom. 4 jüd.	a. dtsch.; f serb. Sp. serb. b. mag. serb.	Zch. Gsg.	396 50	— —	12 —
87 1	21 —	— —	— —	85 100	15 0	0 0	92 1	— —	4 -	— —	— —	39 —	85 mag 35 dtsch. 12 kroat. 4 serb.	a. mag.; f. dtsch. Sp. 3, 4 Gesch. 4 dtsch. b. dtsch. franz.	Zch. Gsg.	— 158	— —	— —
70 2	13 —	— —	16 —	74 100	12 0	14 0	6 —	1 —	95 2	— —	— —	10 —	96 serb. 10 jüd. 4 dtsch. 3 rom. 1 slov.	a. serb. 1. 2; dtsch. 3. 4. b. serb.	Gesang Gym. Schwimm. Obstbauml.	667 79	80 80	22 —
46	36	1	1	61	38	1	42	12	37	—	—	6	49 rom. 38 dtsch. 9 mag. 1 pol.	a. deutsch. b. rom. mag.	Klg. Zch. Gsg.	639 119	30 70	16 —
51	3	—	4	91	4	5	2	—	37	23	9	7	38 serb. 22 dtsch. 12 mag. 6 čech.	a. dtsch.; f. Lat. 3. 4. latein. b. mag.	Klg. Mus.	806 25	40 20	— —
801 3	203 —	1 —	24 —	81 100	17 0	2 0	696 1	19 —	316 2	33 —	16 —	148 —	419 mg. 361 dtsch. 238 serb. 95 rom. 68 jüd. 35 kroat. 6 čech. 4 slov. 3 ital. 2 pol.			6735 842	10 80	148 —
184 —	67 1	2 —	3 —	77 0	23 100	0 0	280 1	17 —	10 —	— —	— —	5 —	259 kroat. 28 dtsch. 17 slov 3 pol. 3 serb. 2 ital. 1 mag.	a. UG. vorwiegend kroat.; OG. vorwiegend dtsch. b. dtsch.	Klgr. Zehn. Gym	1060 191	33½ 10	187 —
125 —	25 —	5 —	15 1	78 0	15 0	7 100	204 1	— —	2 —	— —	— —	9 —	145 kroat. 44 slov. 20 mag. 5 čech. 2 dtsch.	a. UG. dtsch. u. kroat. OG deutsch. b. kroat. ital. altslav.	Zch. Mus.	714 157	— 50	135 -
50 —	2 —	— —	1 —	97 100	2 0	1 0	87 —	— —	2 —	— —	— —	— 1	85 kroat. 2 dtsch. 1 pol. 1 čech. 1 mag.	a. slavon. b. deutsch.	Klgr. Zehn. Mus.	132 46	— —	80 —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasialclassen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. + −
169	Fiume	—	1	2	5	2	—	3	—	2	15	4 W.	27 2	15 4	11 —	9 —	9 —	7 —	11 —	10 —	99 6	[illegible]
170	Karlstadt.........	1	—	2	—	1	2	—	—	2	8	6 Fr.	20	14	16	14	..	..	..	..	64	[illegible]
	Summa..	3	2	11	18	7	4	6	—	9	60	12 Fr. 13 W.	215 4	148 4	116 —	111 —	80 1	56 —	32 —	21 —	779 9	[illegible]
	Militärgrenze.																					
171	Zengg	1	—	5	2	1	2	1	—	2	14	9 W.	36	17	11	8	9	11	8	5	105	[illegible]
172	Vinkovce	—	1[a]	—	7	2	—	3	—	1	13	2 W.	43 1	27 —	32 —	19 —	21 1	17 —	14 —	8 —	181 2	[illegible]
173	Karlowitz	—	1	2	3	2	—	9	1	—	18	1 Bas. 4 W.	38	33	29	23	21	21	10	5	180	[illegible]
	Summa..	1	2	7	12	5	2	13	1	3	45	1 Bas. 15 W.	117 1	77 —	72 —	50 —	51 1	49 —	32 —	18 —	466 2	[illegible]
	Siebenbürgen.[b])																					
174	Hermannstadt r. k	1	—	1	7	2	—	1	4	5	21	1 Pr 1 A. 6 W.	78 3	51 2	33 —	31 —	27 1	16 1	13 —	9 —	258 7	[illegible]
175	Klausenburg. „	1	—	10	—	—	—	1	1	4	17	12 P.	95	70	52	50	36	26	20	18	367	[illegible]
176	Szekely-Udvarhely „	1	—	2	7	2	—	—	—	1	13	5 W.	40	20	18	20	19	17	14	6	154	[illegible]
177	Maros-Vasarhely „	1	—	4	1	—	—	—	—	—	6	5 W.	25 1	22 —	16 —	7 —	..	..	..	..	70 1	[illegible]
178	Kronstadt ... „	—	1	2	3	—	—	—	—	3	9	2 W.	38 2	24 1	9 —	12 —	..	..	..	..	83 3	[illegible]
179	Csik-Somlyó. „	1	—	5	3	—	—	—	—	—	9	2 Fr. 4 W.	66	52	42	30	26	20	..	..	236	[illegible]
180	Elisabethstadt „	1	—	—	3	—	1	—	—	—	5	1 W. 1 Mechit.	6	5	9	5	..	..	..	..	25	[illegible]
181	Blasendorf. gr. kath	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 W.	61	77	61	43	49	28	27	30	376	[illegible]
182	Kronstadt gr. n. u.	—	1	1	2	1	—	1	—	—	6	2 W.	19 —	16 1	8 —	8 —	..	..	..	..	51 1	[illegible]
183	Hermannstadt evg.	—	1	—	11	—	—	—	—	5	17		64	36	57	37	32	26	14	19	285	[illegible]
184	Kronstadt ... „	—	1	—	10	—	—	—	1	4	16		92*	51	44	28	14	8	8	5	250	[illegible]
185	Bistritz ..... „	—	1	—	11	—	—	—	—	3	15		61	21	32	21	15	12	5	3	170	[illegible]
186	Schässburg .. „	—	1	—	12	—	—	—	—	3	16		56	46	19	19	11	8	7	4	170	[illegible]
187	Mediasch.... „	—	1	1	9	—	—	—	—	1	12		33	26	20	15	9	5	5	7	120	[illegible]

a) Director ist der Brigade-General.
b) Von dem r. kath. Gymnasium zu *Szilágy-Somlyó*, und dem evangel. zu *Maros-Vasarhely* sind der Redaktion die statistischen Notizen nicht zugegangen.

d e r S c h ü l e r																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache					
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch									
m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
19	59	6	2	3	88	9	3	97	—	2	—	—	—		47 kroat. 30 istr. 17 slov.	a. UG. vorwiegend ital.;	Klgr. Zehn.	289	80	73
1	4	—	—	1	83	0	17	6	—	—	—	—	—		8 dtsch. 2 serb. 1 ital.	OG. deutsch.		84	—	—
																b. ital. *illyr.*				
16	29	10	5	4	70	24	6	55	—	9	—	—	—		57 kroat. 5 slov. 2 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	—	—	—
																b. kroat.		42	—	—
11	447	110	14	26	80	17	3	723	17	25	—	—	14		593 kr. 83 slov. 44 dtsch. 30			2196	13½	475
2	4	1	—	2	67	11	22	8	—	—	—	—	1		ist. 22 mg. 6 čech. 5 serb.			520	60	—
															4 poln. 3 ital.					
13	68	10	4	5	81	14	5	104	—	1	—	—	—		103 kroat. 2 dtsch.	a. dtsch.; f. Rel. kroat.	Zch. Klg. Gsg.	201	60	74
																b. kroat.		65	10	—
37	114	21	—	1	88	12	0	92	1	88	—	—	—		83 serb. 49 kroat 36 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zch. Stg.	—	—	181
—	1	—	—	1	50	0	50	1	—	1	—	—	—		7 poln. 5 mag. 3 čech.	b. kroat. serb. ital. franz.	Gsg. Mus.	121	80	2
13*	111	22	—	2	87	12	1	10	—	168	—	—	2		163 serb. 10 rom. 4 dtsch.	a. serb. u. dtsch.	keine.	750	—	44
															2 jüd. 1 mag.	b. keine.		90	—	
56	293	53	4	8	86	12	2	206	1	257	—	—	2		246 serb. 152 kr. 42 dtsch.			951	60	299
—	1	—	—	1	50	0	50	1	—	1	—	—	—		10 rom. 7 pol. 6 mag.			276	90	2
															3 čech. 2 jüd.					
49	126	64	7	3	70	29	1	121	43	87	—	7	—		137 rom. 68 dtsch. 56 mag.	a. deutsch.	Klgr. Zchn.	—	—	—
2	5	—	—	—	100	0	0	3	—	4	—	—	—		2 pol. 1 kroat. 1 ital.	b. *mag. rom.*	Gsg. Gym.	211	5	—
94	176	43	16	30	75	17	8	184	161	18	4	—	—		181 mag. 179 rom. 4 pol.	a. mag. u. dtsch.	Klg. Zch. Gsg.	—	—	—
															3 dtsch.	b. dtsch. rom. franz.		—	—	—
30	86	32	—	—	79	21	0	152	—	—	—	2	—		147 mag. 4 dtsch. 3 arm.	a. mag.	Klg. Zch. Gsg.	—	—	—
																b. dtsch. franz.		—	—	—
22	37	11	—	—	84	16	0	50	18	2	—	—	—		51 mag. 20 rom.	a. mag.	keine.	—	—	—
—	—	—		1	0	0	100	1	—	—	—	—	—			b. dtsch.		—	—	—
15	50	10	—	8	79	12	9	65	13	8	—	2	—		41 dtsch. 25 mag. 17 rom.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	—	—	—
—	—	—	—	3	0	0	100	2	1	—	—	—	—		3 armen.	b. mag. rom. franz.		—	—	—
76	120	40	—	—	83	17	0	233	3	—	—	—	—		214 mag. 13 arm. 6 dtsch.	a. mag.	Klg. Gsg.	—	—	—
															3 rom.	b. dtsch.		—	—	—
6	18	1	—	—	96	4	0	2	4	—	—	—	—	arm. k. 19	19 arm. 4 rom. 2 mag.	a. mag.	keine.	—	—	—
														—		b. dtsch.		—	—	—
33	184	29	—	—	92	8	0	1	346	29	—	—	—		375 rom. 1 dtsch.	a. rom.	Klgr. Gsg.	400	—	25
																b. dtsch. mag.		38	—	—
18	26	6	—	1	86	12	2	—	4	47	—	—	—		52 rom.	a. mag.	keine.	385	—	10
—	1	—	—	—	100	0	0	—	—	1	—	—	—			b. dtsch.		28	—	—
44	174	42	—	6	82	16	2	12	15	73	171	13	—	unit. 1	177 dtsch. 88 rom. 18 mag.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	1064	25	53
															1 pol. 1 serb.	b. rom.	Gym.	31	50	—
27	127	74	—	17	63	30	7	7	2	20	199	17	3	2	194 dtsch. 33 mag. 20 rom.	a. dtsch.	Zchn. Gsg.	1351	97½	12
															3 jüd.	b. mag.	Gym.	134	92½	—
44*	67	33	22	4	65	33	2	30	32	14	88	1	3	2	105 dtsch. 48 rom. 12 mag.	a. deutsch.	Zchn.	1636	40	5
															3 jüd. 2 pol.	b. mag. franz.		108	15	—
26	78	53	3	6	63	34	3	16	2	20	129	2	—	1	139 dtsch. 22 rom. 9 mag.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	741	30	18
																b. franz.	Mus.	—	—	—
15	69	29	—	—	74	26	0	10	11	12	82	3	2		88 dtsch. 23 rom. 8 mag.	a. deutsch.	Klg. Zch.	294	—	12
															1 pol.	b. *mag.*		42	—	—

*) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer											Anzahl										
		Director		Ord. Lehrer		Katecheten	Supplenten		Nebenl.		Summa	Stand der geistl. Lehrer	nach den einzelnen Gymnasial-Classen								Summe	Gegen 18[illegible]	
		g.	w.	g.	w.		g.	w.	g	w.			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII		+	−
188	Székely Udvarh. ev.	1	—	3	8	—	—	—	—	2	14		41 —	32 —	41 —	34 1	18 —	17 —	18 —	8 —	209 1	29 —	— —
189	Nagy-Enyed. „	—	1	1	6	—	7	—	—	—	15		78	57	59	37	28	18	16	17	310	45	—
190	Mühlbach … „	—	1	1	3	—	—	—	—	3	8		26 2	19 1	14 1	5 —	..	..	..	..	64 4	4 2	—
191	Zilah …… „	1	—	2	2	1	—	3	—	2	11		22	17	19	10	14	10	—	—	92	16	—
192	Klausenburg . unit.	—	1	2	4	6	—	2	—	2	17		16 2	21 —	12 —	16 —	12 —	22 —	26 —	19 —	144 2	— 1	6 —
193	Székely-Keresztur „	—	1	1	4	1	—	—	—	—	7		13	21	15	22	13	..	..	..	84	—	3
194	Torda …… „	1	—	2	—	—	3	—	—	—	6		14	13	14	7	11	..	..	..	59	—	13
	Summa..	10	11	47	106	15	11	8	6	38	252	1 A. 2 Fr. 1 Mech 12P. 1Pr. 37 W.	944 10	697 5	594 1	457 1	334 1	233 1	173 —	145 —	3577 19	33 7	— —
	Venedig a).																						
195	Venezia St. Prc. Stsg.	1	—	2	5	1	1	1	—	—	11	5 W.	24	18	24	33	16	11	..	..	126	—	11
196	Padova …. „	1	—	5	7	2	3	2	—	1	15	11 W.	63 36	38 38	37 32	41 39	46 23	26 21	30 22	46 12	327 223	— 2[illegible]	7 —
197	Verona …. „	1	—	3	2	2	4	3	—	—	15	10 W.	38 47	51 10	52 7	30 11	51 6	49 7	55 4	39 —	365 92	62 35	— —
198	Vicenza…. „	1	—	7	2	1	1	—	—	2	14	10 W.	55 48	29 22	28 21	36 21	20 11	21 1	36 3	28 —	253 127	56 —	— 1
199	Udine …… „	1	—	3	6	1	1	3	—	1	b) 15	6 W.	33 31	29 7	33 17	25 7	26 1	29 1	27 —	23 —	225 64	— 20	46 —
200	Verona, Comm. Gym.	1	—	1	—	1	2	3	—	—	8	5 W.	70	48	29	16	..	..	..	..	163	37	—
201	Bassano…. „	1	—	5	—	1	3	1	—	—	11	10 W.	30	12	14	12	9	3	..	..	80	—	1
202	Venezia patrch. Gym.	2	—	13	—	1	—	—	—	—	16	16 W.	26	28	36	27	23	10	10	8	168	—	8
203	Ceneda, bisch. Gym.	1	—	10	1	—	—	—	—	—	12	11 W.	50	61	41	37	33	22	19	10	273	36	—
204	Belluno …. „	1	10	—	—	—	—	—	—	—	11	11 W.	15	10	16	10	16	8	6	11	92	7	—
205	Feltre … .. „	1	—	9	1	1	—	—	—	1	13	11 W.	15	16	13	8	7	7	14	7	87	21	—
206	Chioggia …. „	1	—	8	—	1	—	—	—	—	10	10 W.	20	15	12	13	10	16	12	12	110	?	?
207	Vicenza …. „	1	—	9	—	—	—	—	1	—	b) 10	11 W.	38	40	51	37	34	30	26	18	274	—	49
208	Padova, Conv. Gym.	1	—	14	1	1	2	—	—	11	30	17 Jes. 1 W.	33	24	16	18	12	8	12	..	123	28	—
209	Venezia, scuole di car.	1	—	3	—	1	2	—	—	—	7	7 W.	44	30	15	19	..	..	..	..	108	19	—
	Summa..	16	10	92	25	14	13	13	1	16	198	17 Jes. 135 W.	510 206	416 110	381 113	316 124	277 67	213 57	235 41	190 24	2538 742	[illegible] 23	— —

a) Von dem Staatsgymnasium *St. Catter.* in *Venezia* und von den bischöflichen Gymnasien in *Treviso, Rovigo, Adria, Udine, Verona, Portogruaro* sind der Redaction die statistischen Notizen nicht zugegangen.
b) Der Director ist in die Gesammtzahl der Lehrer nicht eingerechnet: wahrscheinlich gibt derselbe keinen Unterricht.

d e r   S c h ü l e r

nach der allgemeinen Zeugnisclasse: …m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
57	38	6	—	—	97	3	0	4	—	—	1	204	—		209 mag. 1 dtsch.	a. mag	Klg. Gsg. Mus.	798	—	24
1	—	—	—	—	100	0	0	—	—	—	1	—	—			b. dtsch. frans.		23	—	—
74	210	26	—	—	92	8	0	19	1	1	2	279	5	3	303 mag. 5 jüd. 2 rom.	a. mag.	Klg. Zch. Gsg.	1062	—	149
																b. deutsch.	Mus.	20	—	—
9	23	26	—	6	50	41	9	3	4	32	24	1	—		37 rom. 25 dtsch. 6 mag.	a. deutsch.	Zchn. Gsg.	232	90	7
—	2	2	—	—	50	50	0	—	—	2	—	2	—			b. mag	Gym.	4	—	—
28	52	12	—	—	87	13	0	11	—	—	—	79	1	1	89 mag. 2 arm. 1 jüd.	a. mag.	Klg. Zch. Gsg.	450	—	12
																b. deutsch.		16	40	—
63	34	28	—	—	78	22	0	12	—	—	5	7	9	mit. 111	146 mag.	a. mag.	Zchn. Gsg.	—	—	—
2	—	—	—	—	100	0	0	—	—	—	2	—	—			b. deutsch.		—	—	—
38	46	—	—	—	100	0	0	—	—	—	3	2	—	79	81 mag. 3 dtsch.	a. mag.	Klg. Gsg.	180	75	—
																b. deutsch.		12	64	—
36	20	3	—	—	95	5	0	4	1	—	—	7	—	47	58 mag. 1 rom.	a. mag.	keine.	111	30	6
																b. deutsch.		2	10	—
94	1761	568	48	81	80	18	2	936	660	358	708	626	23	247	1648 mg. 1028 rom. 855 dtsh.			9307	87½	
5	8	2	—	4	65	12	23	6	1	7	3	2	—	arm. k. 19	40 arm. 10 pol. 12 jüd 1 kroat. 1 serb. 1 ital.			671	76½	
31	71	24	—	—	81	19	0	123	—	2	1	—	—		120 ital. 3 slav. 2 griech. 1 dtsch.	a. ital.	keine.	2091	60	5
																b. dtsch.		260	50	—
57	136	17	3	68	69	7	24	320	—	—	—	—	7		533 ital. 15 dtsch.	a. ital.	Zchn.	5947	20	16
41	155	5	—	10	93	2	5	223	—	—	—	—	—			b. dtsch		457	80	—
74	123	36	8	85	60	14	26	341	—	—	—	—	24		450 ital. 7 dtsch.	a. ital.	Zchn.	2679	60	30
7	40	5	—	40	51	5	44	88	—	—	—	—	4			b. dtsch.		207	90	—
35	145	10	—	35	80	4	16	253	—	—	—	—	—		380 ital.	a. ital.	keine.	2772	—	4
18	63	4	—	42	64	3	33	127	—	—	—	—	—			b. ?		350	70	—
24	129	35	3	11	76	19	5	225	—	—	—	—	—		285 ital. 2 slav. 2 dtsch	a. ital.	Klgr. Zchn.	2398	20	—
3	49	5	—	7	81	8	11	61	1	—	—	—	2			b. dtsch.		228	90	—
30	74	28	24	7	64	32	4	163	—	—	—	—	—		163 ital.	a. ital.	keine	530	—	29
																b. ?		—	—	
21	49	6	—	4	88	7	5	80	—	—	—	—	—		80 ital.	a. ital.	keine.	268	80	16
																b. dtsch.		65	10	
47	72	21	—	20	75	13	12	168	—	—	—	—	—		159 ital. 9 slav.	a. ital.	keine.	1524	60	31
																b. dtsch.		79	80	
57	175	12	7	12	88	7	5	273	—	—	—	—	—		273 ital.	a. ital.	keine.	1537	20	90
																b. ?		151	20	
18	58	2	1	2	94	4	2	92	—	—	—	—	—		91 ital. 1 mag.	a. ital.	keine	537	60	2
																b. dtsch.		—	—	
16	48	6	—	10	80	8	12	87	—	—	—	—	—		87 ital.	a. ital.	Zchn.	774	89	14
																b. dtsch.		42	—	
10	79	1	—	8	91	1	8	110	—	—	—	—	—		110 ital.	a. ital	keine.	193	20	22
																b. dtsch.		—	—	
*61	172	10	2	29	85	4	11	274	—	—	—	—	—		274 ital.	a. ital.	keine.	228	80	50
																b. dtsch.		24	—	
32	61	—	—	30	76	0	24	123	—	—	—	—	—		123 ital.	a. ital.	?	—	—	—
																b. dtsch.		—	—	
14	57	22	12	3	66	31	3	108	—	—	—	—	—		108 ital.	a. ital.	keine.	—	—	—
																b. dtsch.		—	—	
486	1299	205	60	316	76	11	13	2507	—	—	—	—	31		3238 ital. 25 dtsch. 14 slav.			21483	69	282
110	457	44	—	107	79	6	15	732	1	2	1	—	6		2 griech. 1 mag.			1867	90	27

*) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g	w.	Summe	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Real-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.			Summe	Gegen 185… +	−
	Realschulen a).																						
1	Wien, Schottenfeld..	1	—	—	11	—	—	1	—	5	18	1 W.	103 1	85 —	108 1	86 —	56 —	49 1			487 3	— —	8 22
2	„ Landstrasse ..	—	1	1	9	1	—	1	—	7	20	1 P. 1 W.	90* 5	50 5	59 6	128* 3	57 —	20 —			404 19	33 —	— 4
3	„ Wieden......	—	1	—	11	1	—	2	—	5	20	1 W.	80 1	50 1	77 —	82 3	66 —	42 —			406 5	6 2	— —
4	„ Leopoldstadt .	—	1	—	2	1	—	1	—	—	5	1 W.	110 11	88 14	..	..	..	..			198 25	— 8	5 —
5	„ Gumpendorf ..	—	1	—	5	1	—	2	—	3	12	1 W.	75 —	54 1	46 6	..	..	..			175 7	— 4	12 —
6	„ Bauernmarkt .	—	1	—	5	1	—	5	—	1	13	1 W.	59 4	52 1	39 4	60 7	12 —	..			222 16	222 16	— —
7	Linz..........	—	1	—	9	1	—	—	—	4	15	1 W.	70	68	55	32	24	20			269	— —	12 4
8	Salzburg	1	—	—	4	1	—	—	—	—	6	2 W.	62	52	26	..	..	..			140	— —	2 3
9	Innsbruck	1	—	—	8	1	2	—	1	2	15	3 W.	45	43	32	20	15	8			163	—	25
10	Roveredo	—	1	2	4	—	—	—	—	—	7	2 W.	21	20	23	..	..	..			64	—	[illegible]
11	Gratz, st. st.	1	1	—	11	1	—	4	—	3	b)19	1 Ci. 1 W.	92 —	83 1	74 2	62 —	49 —	35 —			395 3	38 —	— —
12	Gratz, 2. Realschule	—	1	—	4	1	—	1	—	—	7	1 W.	76	56	25	..	..	..			137	— —	3 13
13	Klagenfurt	—	1	—	8	1	—	3	—	3	16	1 W.	104*	71	43	33	23	11			285	16	—
14	Laibach......	1	—	—	3	1	—	2	—	1	8	2 W.	65	49	22	..	..	..			136	— —	3 1
15	Prag, dtsch. Realsch.	—	1	—	9	1	—	7	1	4	23	1 W.	67 2	72 —	72 3	118* 8	76 2	50 —			455 15	11 —	— 8
16	Prag, čech. Realsch.	—	1	—	10	1	—	2	—	6	20	1 W.	96 11	79 5	96 6	135* 9	81 4	74 1			561 36	77 —	— 15
17	Reichenberg	1	—	3	3	2	—	5	—	1	15	5 Pr. 1 W.	126* 12	88 7	69 —	64 —	34 —	28 —			409 19	21 4	— —
18	Rakonitz	1	—	4	6	—	—	—	—	—	11	5 Pr.	73 4	71 3	43 —	57 —	52 —	32 —			328 7	33 7	— —
19	Elbogen	1	—	—	5	1	—	5	—	1	13	1 Krz 1 W.	41 1	29 —	35 —	47 —	27 —	20 —			199 1	40 —	— 11
20	Budweis	1	—	—	4	—	—	—	—	—	5	1 P.	72	58	36	..	..	..			166	6	—
21	Brünn	—	1	1	9	1	1	5	1	3	22	3 A. 1 W.	142* 6	164* 2	144* 1	115* —	38 1	40 —			643 10	— —	41 —
22	„ Unter-Realsch.	—	1	—	5	1	—	1	—	3	11	1 W.	88 1	73 1	61 1	..	..	..			222 3	— —	38 2
23	Olmütz	—	—	—	9	1	—	4	1	4	19	2 W.	99 4	76 3	90 1	49 —	44 —	25 —			383 8	2 —	— —
24	Ung. Hradisch	—	1	—	4	1	—	—	—	3	9	1 W.	44 1	32 —	31 —	..	..	..			107 1	— 1	[illegible] —

a) Von der Realschule in *Venezia* und von der evangelischen Realschule in *Miskolcz* sind der Redaction die statistischen Notizen nicht zugegangen.
b) Die 2 Directoren geben keinen Unterricht.

d e r   S c h ü l e r

	nach der allgemeinen Zeugnisclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
84 —	232 —	156 —	10 —	5 3	65 0	34 0	1 100	469 3	— —	1 —	12 —	1 —	4 —	448 dtsch. 22 čech. 12 mag. 4 kroat. 2 poln. 2 ital.	a. deutsch. b. ital.	Stgr. Gsg. Gym. Modell.	4905 1424	60 43	57 —
19 4	234 14	126 —	10 —	15 1	63 95	34 0	3 5	335 17	— —	3 —	5 —	2 —	59 2	327 dtsch. 48 čech. 32 mag. 9 serb. 4 ital. 3 kroat. 3 pol. 2 slov.	a. deutsch. b. ital. franz. engl.	Stgr. Gsg.	4794 640	20 50	30 —
38 4	198 1	57 —	17 —	96 —	58 100	18 0	24 0	382 4	— —	— —	6 —	9 1	9 —	350 dtsch. 35 čech. 22 mag. 4 pol.	a. deutsch. b. ital. franz.	Gsg. Modell. Chemisch prakt. Arbeiten	3761 437	20 85	31 —
34 17	132 8	32 —	— —	— —	84 100	16 0	0 0	128 7	— 1	— —	— —	— —	70 17	180 dtsch. 24 mag. 19 čech.	a. deutsch. b. k e i n e.	k e i n e.	1079 232	40 5	16 —
7 1	105 6	57 —	4 —	2 —	64 100	35 0	0 1	173 4	— —	— —	1 1	— —	1 2	173 dtsch. 6 čech. 3 mag.	a. deutsch. b. ital.	Gsg.	1314 186	60 90	27 —
32 —	132 16	45 —	10 —	3 —	74 100	25 0	1 0	194 7	1 —	— 2	9 —	2 —	16 7	194 dtsch. 22 čech. 12 mag. 2 poln. 2 slov. 2 kroat. 2 bulg. 1 ital. 1 engl.	a. deutsch. b. k e i n e.	Chem. prakt. Arbeiten.	15420 512	— —	13 —
36	171	53	6	3	77	22	1	252	—	—	7	—	10	239 dtsch. 30 čech.	a. deutsch. b. *ital. franz.*	Stgr. Gsg. Gym. Modell. Chemisch prakt. Arbeiten	2433 245	90 70	31 —
16	94	23	7	—	79	21	0	140	—	—	—	—	—	137 dtsch. 3 čech.	a. deutsch. b. i t a l.	Gsg. Gym.	1146 241	60 50	21 —
37	99	19	2	6	83	13	4	162	—	—	—	—	1	141 dtsch. 17 ital. 4 čech. 1 lad.	a. deutsch. b. ital. franz.	Gym	1167 113	60 40	34 —
10	44	9	—	1	85	14	1	64	—	—	—	—	—	55 ital. 9 dtsch.	a. ital. b. d e u t s c h.	k e i n e.	512 75	40 60	10 —
45 —	274 1	71 —	3 —	2 2	81 33	19 0	0 67	381 3	— —	1 —	10 —	2 —	1 —	b) 318 dtsch. 33 slov. 15 kroat. 14 mag. 8 ital. 5 čech. 2 pol.	a. deutsch. b. *sloven. ital. franz.*	Stgr. Gsg. Gym.	— —	— —	— —
8	102	42	5	—	70	30	0	156	—	—	1	—	—	129 dtsch. 9 ital. 8 mag. 5 čech. 3 kroat. 2 serb. 1 slov.	a. deutsch. b. k e i n e.	k e i n e.	582 151	96 20	29 —
38	171	44	2	30	73	16	11	280	—	—	5	—	—	220 dtsch. 64 slov. 1 ital.	a. deutsch. b. *sloven.* ital.	Gsg. Gym. Modell. Anal. Chemie Bergbauk.	1998 231	36 —	55 —
22	75	32	—	7	71	24	5	134	—	—	1	1	—	91 slov. 34 dtsch. 7 ital 3 kroat. 1 čech.	a. deutsch b. *sloven.* ital.	Mus.	982 134	80 40	26 —
26 —	240 6	165 7	13 —	11 2	59 40	39 47	2 13	391 11	— —	— —	9 —	8 —	47 4	256 čech. 207 dtsch. 4 poln. 2 slov. 1 mag.	a. deutsch. b. č e c h.	Stgr. Gsg. Gym. Modell.	4882 897	50 75	85 —
49 2	355 18	82 5	— —	75 11	72 56	15 14	13 30	538 36	— —	— —	6 —	15 —	2 —	583 čech. 11 dtsch. 2 poln. 1 kroat.	a. čech. und deutsch. b. d e u t s c h. franz.	Stgr. Gsg. Gym.	4134 1149	95 75	138 —
70 5	212 13	119 1	8 —	— —	69 95	31 5	0 0	400 18	— —	— —	1 —	— —	8 1	270 dtsch. 158 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Gsg.	2961 688	— 20	34 2
31 —	246 7	48 —	— —	3 —	84 100	15 0	1 0	307 3	— —	— —	— —	— —	21 4	214 čech. 121 dtsch.	a. dtsch. f. Rel. u. čech. Spr čech. b. č e c h. ital. franz.	Stgr.	1474 247	20 80	47 —
46 —	142 1	9 —	1 —	1 —	95 100	5 0	0 0	187 1	— —	— —	— —	— —	12 —	181 dtsch. 19 čech.	a. deutsch. b. č e c h. ital. franz. engl.	Gsg. Gym. graph. Krystall. Chem. prakt. Arbeiten.	1104 142	— —	61 —
20	112	34	—	.	80	20	0	156	—	—	—	—	10	104 dtsch. 62 čech.	a. deutsch. b. čech ital. franz.	Gsg.	1036 149	35 —	25 —
82 4	421 6	136 —	— —	4 —	78 100	21 0	1 0	520 6	— —	— —	6 —	— —	117 4	366 dtsch. 287 čech.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Gsg. Modell.	5554 638	— 40	— —
30 1	102 2	70 —	5 —	15 —	60 100	34 0	6 0	190 3	— —	— —	6 —	— —	26 —	126 čech. 99 dtsch.	a. deutsch. b. č e c h. ital. franz.	Stgr. Gsg.	1688 247	40 80	49 1
22 —	196 5	102 3	— —	63 —	57 63	27 37	16 0	343 7	— —	— —	1 —	— —	39 1	223 dtsch. 162 čech. 6 poln.	a. deutsch. b. čech. ital. franz. engl.	Stgr. Gsg. Gym. chem. anal. Uebung.	2864 348	40 60	90 —
6 —	87 1	14 —	— —	— —	87 100	13 0	0 0	98 —	— —	— —	— —	— —	9 1	97 slav. 7 dtsch. 4 mag.	a. deutsch b. č e c h. ital. franz.	Gsg.	500 119	85 70	5 —

b) Ueber die Muttersprache der Privatisten liegen keine Angaben vor.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Real-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
25	Troppau	—	1	—	7	1	—	4	—	6	19	1 W.	*119	*115	*102	55	31	.			422	23 —	
26	Lemberg	—	1	1	8	2	—	5	—	3	20	3 W.	*91 9	*95 9	91 2	58 6	25 —	15 —			375 26	61 11	
27	Brody	—	1	—	3	1	—	1	—	3	9	1 W.	62	45	20	.	.	.			127	9 —	
28	Sniatyn	—	1	—	1	2	—	—	—	—	4	2 W.	28	.	.	.	.	.			28	—	
29	Presburg	—	1	—	8	1	—	3	—	8	21	1 Fr.	74 —	58 —	69 —	67 1	31 —	25 —			324 1	— 1	3[illegible]
30	Neusohl .... evang.	—	1	—	4	—	—	1	—	1	7		30	17	9	8	5	.			69	9	
31	Kremnitz	—	1	—	2	1	—	2	—	1	7	1 W.	23	14	10	.	.	.			47	5	
32	Oberschützen . . evg.	1	—	1	4	1	—	2	—	2	11		26	6	13	.	.	.			45	6	
33	Pest	—	1	—	12	1	—	—	—	7	21	1 P.	*149 10	86 2	70 6	82 2	35 1	23 —			445 21	20 —	 1
34	Ofen	1	—	—	8	1	—	3	—	2	15	1 B. 1 W.	76 1	65 —	52 1	52 —	22 —	16 —			283 2	33 2	
35	Stuhlweissenburg ..	1	—	—	I	1	—	2	—	2	*6	1 Ci. 1 W.	31	16	.	.	.	.			47	29	 1
36	Kecskemét	—	1	—	4	I	—	—	—	—	6	1 P.	9	13	8	.	.	.			30	16	
37	Kaschau	—	1	—	4	I	—	1	—	1	8	1 W.	48 2	39 1	20 —	. .	. .	. .			107 3	107 3	
38	Werschetz	1	—	—	5	1	—	—	1	—	8	3 W.	82 1	36 —	19 —	. .	. .	. .			137 I	— 1	15
39	Zombor	—	1	—	3	2	—	1	—	I	8	2 W	46	30	18	.	.	.			94	—	18
40	Neusatz	—	1	I	2	2	—	—	—	2	8	3 ?	41	19	.	.	.	.			60	35	
41	Grosskikinda	—	1	—	—	2	—	1	—	—	4	2 W.	18	.	.	.	.	.			18	18	
42	Agram	1	—	—	4	1	—	2	—	—	8	2 W.	50	35	31	.	.	.			116	8	
43	Hermannstadt . . evg.	—a)	—	—	5	—	—	—	—	3	8		34	37	28	4	.	.			103	—	42
44	Kronstadt .... „	—	1	—	5	—	—	—	—	4	10		86	42	26	.	.	.			154	10	
45	Schässburg ... „	—	1	—	3	—	—	—	—	2	6		23	20	.	.	.	.			43	7	
46	Mediasch ...... „	—b)	—	1	4	—	—	—	—	1	6		4	3	.	.	.	.			7	—	8
	Summa ..	14	30	15	255	43	3	79	5	108	549	3 A. 1 B. 2 Ci. 1 Fr. 1 Krz. 4 P. 10 Pr. 50 W.	3050 87	2368 56	1892 40	1414 39	803 8	533 2			10055 232	475 —	— 30

a) Der Director ertheilt keinen Unterricht.
b) Die Realschule steht unter der Gymnasialdirection. c) Die Realschule steht unter der Gymnasialdirection und ihre Lehrer sind grösstentheils auch Lehrer am Gymnasium.

d e r S c h ü l e r																a) **Unterrichtssprache** der Realschule. b) **Lebende Sprachen,** welche an derselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	**Einnahme** vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Ö. W.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**							nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**					
[..]se	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E, 1	2, 3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch					fl	kr.	
72	282	51	16	1	84	16	0	388	—	—	3	—	31	arm kath.	265 dtsch. 147 čech 10 poln.	a. deutsch b. čech. poln. ital. franz.	Stgr. Gsg. Gym. Modell	3267 363	60 30	69
37 1	179 15	145 9	14 1	— —	58 62	42 38	0 0	273 23	26 —	1 —	10 2	— —	60 1	3 —	211 poln. 164 dtsch. 26 ruthen.	a. dtsch.; f. Rel. poln. u. ruth. Sprache poln. u. ruth. b. poln. ruth. ital. franz.	Gsg.	2809 455	80 70	117 —
13	64	48	—	—	62	38	0	56	15	—	—	—	56		78 poln. 37 dtsch. 11 ruth 1 franz.	a. deutsch. b. poln. ital. franz.	Gsg.	1050 132	45½ 30	17
3	12	10	3	—	54	46	0	21	6	1	—	—	—		16 poln. 6 ruthen. 5 dtsch. 1 roman.	a; dtsch; f. Rel. poln. ruth. b. poln. franz.	keine	168 77	— 70	17
68 —	190 1	42 —	11 —	13 —	80 100	16 0	4 0	*)223	—	2	35	1	64		241 dtsch. 67 mag. 10 slov 5 poln. 1 čech. 1 serb.	a. dtsch. b. mag. slav. it fr. engl	Stgr. Gsg. Gym.	5922 529	— 20	73 —
19	35	8	7	—	78	22	0	—	—	—	69	—	—		*) 44 slav. 15 dtsch.	a. deutsch. b. mag. slav. franz.	Zchn. Gsg.	300 106	— —	6 —
7	33	5	—	2	85	11	4	44	—	—	3	—	—		27 dtsch. 16 slov. 3 čech. 1 mag.	a. deutsch. b. mag. slav.	Gsg.	218 39	40 90	— —
10	32	3	—	—	93	7	0	1	—	—	33	3	8		34 dtsch. 10 mag. 1 serb.	a. deutsch. b. mag. franz.	Gsg. Gym.	— —	— —	— —
36 2	228 10	133 9	3 —	23 —	64 57	31 43	5 0	272 10	— —	18 1	41 1	32 —	82 9		231 mag. 201 dtsch. 22 serb. 4 kroat. 3 čech. 2 pol. 1 slov. 1 ruth. 1 ital.	a. deutsch. b. mag. ital. franz.	Stgr. Gsg. Gym.	3700 746	— —	72 —
41 —	139 1	53 —	8 —	42 1	64 50	21 0	15 50	231 2	— —	12 —	14 —	9 —	17 —		168 dtsch. 93 mag. 13 serb. 4 slovak. 3 čech. 1 kroat. 1 poln. 1 rom. 1 ital.	a. deutsch. b. mag. ital.	Stgr. Gsg. Modell. Landw.	2955 294	75 —	36 —
1	35	11	—	—	77	23	0	39	—	—	—	2	6		47 mag.	a. mag. f. Gesch. u. deutsche Sprache deutsch. b. deutsch.	Gsg. Gym.	197 —	45 —	3
6	22	2	—	—	93	7	0	23	—	1	—	—	6		28 dtsch. 2 ital.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	— —	— —	—
11 —	60 3	23 —	2 —	11 —	66 100	24 0	10 0	62 1	— —	— —	13 —	6 —	26 2		51 dtsch. 49 mag. 6 čech. 2 poln. 2 ital.	a. deutsch. b mag. slav.	keine.	831 270	60 90	17 —
16 —	86 —	29 1	6 —	— —	74 0	26 100	0 0	87 —	— —	41 1	3 —	— —	6 —		*) 81 dtsch. 34 serb. 12 mag. 8 rom. 2 bulg.	a deutsch. b. mag. serb.	Gsg.	466 155	20 —	71 —
15	46	18	13	2	65	33	2	61	—	26	1	4	2		37 dtsch. 28 mag. 26 serb. 2 poln. 1 čech.	a. deutsch. b. serb. mag.	keine	88 79	20 80	56
8	31	19	1	1	65	33	2	29	2	15	1	—	13		42 dtsch. 14 serb. 2 rom. 1 mag. 1 ital.	a. deutsch. b. serb.	Gsg. Gym.	156 140	45 70	1
3	12	3	—	—	83	17	0	9	—	7	—	—	2		11 dtsch. 7 serb.	a. deutsch. b. keine.	keine.	— —	— —	—
29	68	19	—	—	84	16	0	103	2	5	—	—	6		91 kroatisch 14 dtsch. 7 čech. 2 slov. 1 mag. 1 it.	a. deutsch mit Zuhilfnahme der kroat. Sprache. b. kroat. ital.	keine	333 *) 203	— 40	14
25	56	21	—	1	79	20	1	23	—	7	68	3	2		88 dtsch. 7 rom. 6 mag. 1 poln. 1 arm.	a. deutsch. b. rom.	Gsg. Gym.	478 39	25 90	10
26	56	37	—	33	55	24	21	15	2	26	90	17	4		99 dtsch. 27 rom. 24 mag. 4 jüd.	a. deutsch. b mag. rom.	Gsg. Gym.	737 134	49 92½	9
6	22	14	—	1	65	33	2	1	—	3	38	—	1		40 dtsch. 3 mag.	a. deutsch. b. keine.	Gsg. Mus.	57 —	25 —	10
1	4	2	—	—	72	28	0	1	—	—	6	—	—		7 dtsch.	a. deutsch. b. mag.	Klg. Zchn.	22 3	5 67½	2
1287 41	5868 135	2241 10	187 1	472 20	71 85	24 5	5 10	8344 166	54 1	170 2	514 4	117 1	854 55	arm. kath 3	6143 dtsch. 2233 čech. 706 mag. 353 poln. 224 sloven. 141 slav. 129 serb. 127 kroat. 112 it. 46 rom. 44 ruth. 4 slovak. 4 bulg. 4 jüd. 1 ladin. 1 arm. 1 frz. 1 engl.			90110 13027	21½ 93	1514 3

a) Der Privatist ist den öffentl. Schülern zugezählt. b) Die Angaben sind unvollständig. c) Die Muttersprache des Privatisten ist nicht angegeben. d) Mit eingerechnet sind die Familiationsgelder.

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlusse des Schuljahres 1858|59.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf	unbest.
		Niederösterreich.																							
1	1	Wien, akad. Gym.	ö E	24 —	22 6	1 —	18 2	3 4	8 —	10 2	— —	3 2	— 2	—	—	14	2	1	1	2	—	2	1	1	—
2	2	Wien, G. z. d. Schott.	ö P E	34 1 —	32 1 4	— — —	32 1 3	— — 1	11 1 —	21 — 3	— — —	— — 1	— — —	4	1	25	5	1	—	—	—	2	1	1	—
3	3	Wien, Josephst G.	ö P E	43 1 —	36 — 9	3 — 1	26 — 5	7 — 3	5 — —	21 — 5	— — —	7 — 2	— — 1	2	4	19	3	1	2	—	—	6	4	2	—
4	4	Wien, Theres. Gym	ö	15	11	—	9	2	2	7	—	2	—	—	—	9	—	—	—	—	—	3	—	1	1
5	5	Krems	ö E	14 —	8 2	— —	7 2	1 —	2 —	5 2	— —	1 —	— —	1	—	7	1	—	—	—	—	5	5	—	—
6	6	Melk	ö	18	15	—	13	2	2	11	—	2	—	—	4	9	—	—	—	—	—	3	1	—	1
7	7	Wiener-Neustadt ..	ö	11	11	—	7	4	2	5	—	4	—	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa..	ö P E	159 2 —	135 1 21	4 — 1	112 1 12	19 — 8	32 1 —	80 — 12	— — —	19 — 5	— — 3	8	9	87	13	3	3	2	—	21	12	5	4
		Oberösterreich.																							
8	10	Linz	ö	22	22	—	22	—	2	20	—	—	—	3	4	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—
9	11	G. am Freienberg. L.	ö	16	15	—	14	1	3	11	—	1	—	11	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1
10	12	Kremsmünster	ö	16	16	—	16	—	3	13	—	—	—	—	1	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa..	ö	54	53	—	52	1	8	44	—	1	—	14	6	26	6	—	—	—	—	1	—	—	1
		Salzburg.																							
11	13	Salzburg	ö	29	27	—	23	4	6	17	—	4	—	2	—	15	2	3	1	—	—	2	2	—	—
		Tirol.																							
12	14	Insbruck	ö E	16 —	16 1	1 —	15 1	— —	7 —	8 1	— —	— —	— —	2	—	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—
13	15	Brixen	ö	14	14	—	14	—	4	10	—	—	—	5	1	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—
14	16	Bozen	ö	13	13	1	12	—	1	11	—	—	—	7	2	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—
15	17	Meran	ö	14	14	—	14	—	4	10	—	—	—	5	—	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—
16	18	Trient	ö E	31 —	31 1	— —	31 1	— —	5 —	26 1	— —	— —	— —	13	—	8	5	1	4	—	1	—	—	—	—
17	19	Roveredo	ö E	24 —	24 1	— —	22 1	2 —	3 —	19 1	1 —	1 —	— —	15	—	4	2	—	—	1	1	—	—	—	—
18	20	Feldkirch	ö	10	10	—	10	—	3	7	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—
19	22	Bruneck	ö	3	3	—	3	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa..	ö E	125 —	125 3	2 —	121 3	2 —	28 —	93 3	1 —	1 —	— —	30	6	38	15	3	4	1	7	1	1	—	—

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten		
								vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.		Theol.	and. Beruf	unbest.
	Steiermark.																							
		ö	35	30	—	30	—	15	15	—	—	—												
23	Gratz	P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	11	1	17	4	—	—	—	—	5	4	1	—
		E	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—												
24	Marburg	ö	10	9	1	6	2	1	5	—	2	—	2	1	1	—	2	—	—	—	2	1	—	1
		E	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1												
26	Cilli	ö	14	14	1	13	—	6	7	—	—	—	8	—	3	1	1	—	—	—	1	1	—	—
		E	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—												
	Summa	ö	59	53	2	49	2	22	27	—	2	—												
		P	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	21	2	21	5	3	—	—	—	8	6	1	1
		E	—	4	—	2	2	—	2	—	1	1												
	Kärnthen.																							
26	Klagenfurt	ö	22	22	2	20	—	9	11	—	—	—	5	—	13	1	1	—	1	—	2	—	1	1
	Krain.																							
28	Laibach	ö	32	25	4	21	—	8	13	—	—	—	6	—	14	—	1	—	1	—	11	9	2	—
		E	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—												
29	Neustadl	ö	9	4	—	4	—	1	3	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	3	1	2	—
	Summa	ö	41	29	4	25	—	9	16	—	—	—	7	1	14	1	2	—	1	—	14	10	4	—
		E	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—												
	Küstenland.																							
30	Triest	ö	9	7	—	7	—	2	5	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	2	2	—	—
		P	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—												
31	Görz	ö	14	9	—	9	—	2	7	—	—	—	3	—	3	1	1	—	—	1	5	—	—	5
32	Capodistria	ö	10	9	—	9	—	3	6	—	—	—	—	—	4	3	—	1	1	—	1	1	—	—
	Summa	ö	33	25	—	25	—	7	18	—	—	—	3	—	15	4	1	1	1	1	8	3	—	5
		P	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—												
	Dalmatien.																							
35	Zara	ö	9	6	1	5	—	1	4	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	4	4	—
37	Ragusa	ö	5	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	2	—
	Summa	ö	14	9	1	8	—	1	7	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	6	6	—	—
	Böhmen.																							
		ö	39	41*	5	31	5	6	25	3	2	—												
39	Prag, Kleinseite	P	2	2	—	2	—	—	2	—	—	—	6	—	17	6	2	3	2	—	1	—	—	1
		E	—	6	—	3	3	—	3	—	3	—												
40	Prag, Neustadt	ö	29	26	1	25	—	7	18	—	—	—	1	1	17	9	—	—	1	—	3	3	—	—
		E	—	5	—	4	1	—	4	—	1	—												
41	Prag, Altstadt	ö	32	26	3	23	—	2	21	—	—	—	4	1	13	4	1	—	—	1	6	5	—	1
		E	—	3	—	1	2	—	1	—	2	—												
42	Budweis	ö	29	15	3	12	—	4	8	—	—	—	2	—	4	2	—	2	—	2	15	10	—	5

*) Eingerechnet sind 3 Schüler vom Jahre 1858.

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
35	43	Königgrätz	ö	25	23	2	21	—	3	18	—	—	—	3	1	14	1	1	—	1	—	3	3	—	—
36	44	Jičin	ö E	27 —	22 1	3 1	19 —	— —	5 —	14 —	— —	— —	— —	7	—	6	4	2	—	—	—	8	6	—	2
37	45	Leitomischl	ö E	18 —	14 1	2 —	12 1	— —	3 —	9 1	— —	— —	— —	1	3	3	5	—	—	1	—	6	6	—	—
38	46	Eger	ö	10	10	—	9	1	2	7	1	—	—	—	—	3	1	3	1	1	—	—	—	—	—
39	47	Neuhaus	ö	15	15	—	15	—	4	11	—	—	—	—	2	4	2	3	2	2	—	—	—	—	—
40	48	Pisek	ö	30	29	5	22	2	5	17	2	—	—	7	2	7	2	2	2	—	—	6	6	—	—
41	49	Pilsen	ö	14	14	3	11	—	4	7	—	—	—	2	—	5	1	—	1	—	2	3	1	2	—
42	50	Leitmeritz	ö	10	5	—	5	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	5	4	—	[illegible]
43	51	Klattau	ö	14	11	1	10	—	1	9	—	—	—	—	—	7	1	2	—	—	—	4	4	—	—
44	52	Böhmisch-Leippa	ö E	10 —	7 2	— —	7 2	— —	1 —	6 2	— —	— —	— —	1	1	2	5	—	—	—	—	3	3	—	—
45	53	Saaz	ö	11	9	1	8	—	2	6	—	—	—	—	—	2	5	1	—	—	—	3	—	1	2
46	54	Brüx	ö E	10 —	8 1	— 1	8 —	— —	— —	8 —	— —	— —	— —	3	—	3	1	1	—	—	—	2	2	—	—
47	55	Komotau	ö E	16 —	14 2	— 2	13 —	1 —	5 —	8 —	1 —	— —	— —	—	—	9	2	2	—	—	—	2	—	2	—
		Summa..	ö P E	339 2 —	289 2 21	29 — 4	251 2 11	9 — 6	56 — —	195 2 11	7 — —	2 — 6	— — —	37	11	120	51	21	11	8	5	70	53	5	11
		Mähren.																							
48	61	Brünn	ö E	19 —	18 4	5 3	13 1	— —	4 —	9 1	— —	— —	— —	—	—	7	6	—	—	1	—	6	4	1	1
49	62	Olmütz	ö E	24 —	21 1	— 1	20 —	1 —	3 —	17 —	— —	1 —	— —	4	2	10	1	2	—	1	—	3	2	1	—
50	63	Iglau	ö E	15 —	14 2	— —	14 2	— —	2 —	12 2	— —	— —	— —	—	—	13	2	1	—	—	—	1	1	—	—
51	64	Znaim	ö	12	10	1	8	1	1	7	—	1	—	4	—	8	—	1	—	—	—	3	3	—	—
52	65	Nikolsburg	ö E	9 1	5 —	— —	5 —	— —	4 —	1 —	— —	— —	— —	2	—	1	2	—	—	—	—	5	2	2	1
53	66	Kremsier	ö E	19 —	16 1	— —	16 1	— —	3 —	13 1	— —	— —	— —	3	1	5	2	4	—	2	—	3	3	—	—
		Summa..	ö P E	98 1 —	84 — 8	6 — 4	76 — 4	2 — —	17 — —	59 — 4	— — —	2 — —	— — —	13	3	39	13	8	—	4	—	21	15	4	[illegible]
		Schlesien.																							
54	70	Troppau	ö	34	33	6	27	—	7	20	—	—	—	5	—	8	7	4	1	1	1	7	4	2	1
55	71	Teschen kath.	ö P	12 1	12 1	— —	12 1	— —	4 —	8 1	— —	— —	— —	4	—	5	1	2	—	1	—	—	—	—	—
56	72	Teschen evang.	ö	6	6	—	6	—	3	3	—	—	—	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa..	ö P	52 1	51 1	6 —	45 1	— —	14 —	31 1	— —	— —	— —	11	—	14	11	6	1	2	1	7	4	2	1

Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Wg.	Theologie O g.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf	unbest.
	Galizien, Lodomerien u. Krakau.																							
73	**Krakau**	ö E	35 —	32 14	1 1	30 13	1 —	10 —	20 13	1 —	— —	— —	1	—	25	13	1	—	2	1	4	1	2	1
75	Tarnow	ö	15	12	4	6	2	1	5	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	7	—	—	7
79	**Lemberg**, akad...	ö P E	32 1 —	24 — 1	7 — —	15 — —	2 — 1	2 — —	13 — —	1 — —	1 — 1	— — —	6	—	6	3	—	—	—	—	6	—	—	6
80	Lemberg, zweit. G.	ö P E	33 2 —	30 1 4	1 — —	29 1 1	— — 3	4 — —	25 1 1	— — 1	— — 1	— — 1	1	—	26	2	2	—	—	—	6	5	—	1
82	Przemysl.........	ö P E	26 1 —	23 — 2	2 — —	23 — 2	1 — —	4 — —	19 — 2	1 — —	— — —	— — —	7	—	9	3	3	1	—	2	2	1	—	1
83	Stanislawow	ö E	21 —	18 1	— —	17 1	1 —	— —	17 1	— —	1 —	— —	9	—	7	—	—	—	1	1	2	2	—	—
84	Tarnopol.........	ö P	27 1	20 —	— —	13 —	7 —	— —	13 —	6 —	1 —	— —	3	—	5	2	3	—	—	—	4	4	—	—
85	Sambor	ö	17	15	4	10	1	—	10	—	1	—	5	—	3	—	1	1	—	—	1	1	—	—
89	**Czernowitz**	ö E	23 —	18 2	— —	17 2	1 —	3 1	14 1	1 —	— —	— —	8	—	8	3	—	—	—	—	5	5	—	—
	Summa..	ö P E	229 5 —	195 1 24	19 — 1	160 1 19	16 — 4	24 — 1	136 1 18	12 — 1	4 — 2	— — 1	40	—	95	26	10	2	3	4	37	19	2	16
	Ungarn.																							
	a) Presburg. District.																							
90	Pressburg....ktah.	ö E	9 —	9 1	— —	9 1	— —	3 —	6 1	— —	— —	— —	1	—	4	3	—	—	—	2	—	—	—	—
91	Neutra....... "	ö E	9 —	9 1	1 —	8 —	— 1	3 —	5 —	— —	— 1	— —	—	—	4	3	—	—	1	—	1	1	—	—
92	Schemnitz.... "	ö	7	7	—	7	—	—	7	—	—	—	—	1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
93	Tirnau....... "	ö P	27 1	14 1	— —	14 1	— —	4 1	10 —	— —	— —	— —	5	—	9	1	—	—	—	—	13	11	2	—
94	Neusohl...... "	ö	11	11	3	8	—	1	7	—	—	-	1	—	4	—	2	—	—	1	3	3	—	—
	Summa..	ö P E	63 1 —	50 1 2	4 — —	46 1 1	— — 1	11 1 —	35 — 1	— — —	— — 1	— — —	7	1	24	7	2	—	4	3	17	15	2	—
	b) Oedenburger District.																							
99	Oedenburg...kath.	ö	9	9	—	9	—	2	7	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Fünfkirchen.. "	ö	28	27	1	22	4	1	21	2	2	—	12	—	4	6	—	—	—	—	2	2	—	—
101	Raab........ "	ö P E	25 1 —	25 1 7	1 — —	21 1 6	3 — 1	5 — —	16 1 6	— — —	3 — 1	— — —	7	6	11	2	1	1	—	—	1	—	1	—
102	Steinamanger. "	ö E	21 —	9 1	1 —	6 1	2 —	— —	6 1	— —	2 —	— —	4	1	1	1	—	—	—	—	15	14	1	—
110	Oedenburg..evang.	ö E	19 —	19 1	2 —	17 1	— —	7 1	10 —	— —	— —	— —	8	—	4	4	—	1	1	—	2	-	2	—
	Summa..	ö P E	102 1 —	89 1 9	5 — —	75 1 8	9 — 1	15 — 1	60 1 7	2 — —	7 — 1	— — —	31	7	29	13	1	2	1	—	20	16	4	—

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten Theol.	and. Beruf
		c) Pest-Ofner District.																						
76	114	Ofen .... kath	ö E	17 —	16 2	— 2	16 —	— —	3 —	13 —	— —	— —	— —	2	—	12	1	—	1	—	—	—	—	—
77	115	Pest .... „	ö E	39 —	35 3	— —	30 2	5 1	6 —	24 2	— —	5 1	— —	4	—	20	5	—	—	3	—	4	2	2
78	116	Stuhlweissenburg „	ö	15	15	2	13	—	3	10	—	—	—	3	—	5	2	—	1	2	—	2	1	—
79	117	Gran .... „	ö E	8 —	6 3	— —	6 3	— —	— —	6 3	— —	— —	— —	—	1	6	2	—	—	—	—	1	—	1
80	118	Erlau .... „	ö E	10 —	10 6	— 5	10 —	— 1	1 —	9 —	— 1	— —	— —	1	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—
81	119	Szegedin .... „	ö P	28 2	28 2	— —	26 2	2 —	5 1	21 1	— —	2 —	— —	6	2	13	5	—	—	2	—	—	—	—
82	127	Nagy-Kőrös evang.	ö P	32 1	32 1	— —	27 1	5 —	5 —	22 1	— —	5 —	— —	10	—	6	8	2	2	—	—	—	—	—
		Summa..	ö P E	149 3 —	142 3 14	2 — 7	128 3 5	12 — 2	23 1 —	105 2 5	— — 1	12 — 1	— — —	26	7	66	24	2	4	7	—	7	3	3
		d) Kaschauer District																						
83	135	Kaschau ..... kath.	ö E	23 —	13 2	— —	13 2	— —	1 —	12 2	— —	— —	— —	3	—	8	1	1	1	1	—	10	8	2
84	136	Leutschau ..... „	ö	7	6	—	6	—	1	5	—	—	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
85	137	Rosenau .... „	ö E	8 —	7 4	2 1	5 3	— —	1 —	4 3	— —	— —	— —	2	3	1	—	—	2	—	—	3	3	—
86	138	Eperies .... „	ö	13	13	1	9	3	—	9	3	—	—	3	—	4	1	—	—	—	1	1	—	—
87	139	Ungvár .... „	ö	33	30	1	27	2	—	27	1	1	—	11	1	6	2	3	—	2	2	3	2	1
88	142	Eperies ..... evang.	ö	22	21	—	17	4	5	12	4	—	—	2	—	3	4	—	—	8	—	1	—	1
89	143	Rosenau .... „	ö P	17 1	10 1	— —	10 1	— —	2 —	8 1	— —	— —	— —	3	—	4	2	—	—	1	1	7	—	—
90	144	Kesmark .... „	ö E	17 —	16 1	— —	15 1	1 —	5 —	10 1	— —	1 —	— —	3	—	6	4	2	1	—	—	1	1	—
		Summa..	ö P E	140 1 —	116 1 7	4 — 1	102 1 6	10 — —	15 — —	87 1 6	8 — —	2 — —	— — —	29	4	34	15	7	4	12	4	26	14	4
		e) Grosswardeiner District. *)																						
91	149	Grosswardein kath.	ö E	28 —	27 21	— —	24 17	3 4	5 2	19 15	— —	3 4	— —	5	—	35	1	—	—	—	—	1	—	—
92	150	Arad .... „	ö E	20 —	12 2	1 —	8 —	3 2	— —	8 —	— —	3 —	— 2	1	—	6	—	—	1	—	—	8	4	4
93	151	Szathmár ..... „	ö	31	28	1	23	4	1	22	—	4	—	12	—	6	2	—	3	—	—	4	—	—
94	152	Belényes ...... „	ö	10	10	4	6	—	—	6	—	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—	4	4	—
		Summa..	ö E	89 —	77 23	6 —	61 17	10 6	6 2	55 15	— —	10 4	— 2	20	—	50	3	1	4	—	—	17	8	4
		Serb. Woiwodsch. u. Temeser Banat.																						
95	159	Temesvár	ö	18	12	—	12	—	2	10	—	—	—	3	—	7	2	—	—	—	—	6	5	—
96	160	Baja	ö	13	13	1	8	4	1	7	—	4	—	1	—	3	3	—	—	1	—	1	1	—
		Summa..	ö	31	25	1	20	4	3	17	—	4	—	4	—	10	5	—	—	1	—	7	6	—

*) Die Maturitätsprüfung für die Schüler des evang. Gymnasiums zu Debreczin wurde in Folge Erlasses der Grosswardeiner Statthalterei am kath. Gymnasium zu Grosswardein gehalten.

Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
	Kroatien und Slavonien.																							
166	Agram	ö	4	4	—	4	—	3	1	—	—	—	—	—	3	1	—				—	—		—
167	Warasdin	ö	7	7	—	4	3	—	4	1	2	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
169	Fiume	ö	10	8	—	8	—	4	4	—	—	—	4	—	1	3	—	—	—	—	2	2	—	—
	Summa	ö	21	19	—	18	3	7	9	1	2	—	4	—	7	4	1	—	—	—	2	2	—	—
	Militärgrenze.																							
171	Zengg	ö	5	4	—	4	—	1	3	—	—	—	2	—	1	·	1	—	—		1	1	—	—
172	Vinkovce	ö	8	6	—	5	1	2	3	1	—	—	—	—	2	1		—	2	—	2	2	·	—
	Summa	ö	13	10		9	1	3	6	1	-	—	2	—	3	1	1	-	2	—	3	3	—	—
	Siebenbürgen.																							
174	Hermannstadt, r. k.	ö	9	9	—	9	—	2	7	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	1	—	—	—	—
175	Klausenburg „	ö	18	14	1	13	—		13	—	—	—	1	1	8	—	—	—	—	3	5	4	—	1
176	Székely Udvarhely „	ö	6	6	—	6	—	1	5	—	—	—	—	—	4	1	—		1	—	—	—	—	—
181	Blasendorf, gr. kath.	ö	30	14	1	13	—	1	12	—	—	—	6	—	7	—	—	—	—	—	17	17	—	—
183	Hermannstadt, evg.	ö	19	19	-	19	—	7	12	—	—	—	4	—	13	1	—	—	1	—	—	—	—	—
184	Kronstadt „	ö	5	5	—	5	—	3	2	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
185	Bistritz „	ö	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
186	Schässburg „	ö	4	4	—	4	—	2	2	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
187	Mediasch „	ö	7	7	—	7	—	5	2	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
188	Székely Udvarhely „	ö	8	8		8	—	5	3	—	—	—	3	—	2	—	—		—	3	—	—	—	—
189	Nagy Enyed	ö	17	17	—	17	—	7	10	—	—	—	9	—	6	1	-	-	—	—	—	—	—	—
192	Klausenburg, unit.	ö E	19 —	17 2	— —	17 2	— —	8 —	9 2	— —	— —	— —	11	—	5	2	—	—	—	1	2	—	—	2
	Summa	ö E	145 —	123 2	5 —	118 2	— —	41 —	77 2	— —	— —	— —	42	1	55	8	2	2	2	8	25	22	—	3
	Venedig. *)																							
196	Padova	ö P E	46 12 —	37 16 8	— 1 —	31 14 6	6 1 2			— — —	6 1 1	— — 1	—	—	5	19	2	15	1	[illegible]	5	—	5	—
197	Verona	ö E	39 —	31 4	5 —	22 4	4 —			— —	4 —	— —	1	2	8	3	—	12	—	—	—	—	—	—
198	Vicenza	ö E	28 —	27 20	7 5	17 11	3 4			— —	3 3	— 1	—	—	18	2	—	6	—	2	1	—	1	—
199	Udine	ö E	23 —	20 15	— —	17 9	3 6			— —	3 2	— 4	—	—	10	6	—	6	—	4	2	1	1	—
	Summa	ö P E	136 12 —	115 16 47	12 1 5	87 14 30	16 1 12			— — —	16 1 6	— — 6	1	2	41	30	2	39	1	15	8	1	7	—

*) Von dem Staatsgymnasien St. Catter- in Venezia sind die statistischen Notizen der Redaction nicht zugegangen.

Diejenigen, welche nach bestandener Maturitätsprüfung einen „anderen Beruf" wählten (als in den vorhergehenden Rubriken nach den einzelnen Facultäts-studien bezeichnet ist), vertheilten sich auf folgende Weise: Oekonomie 12, Technik 10, Montanistik 5, Staatsdienst 4, Forstwissenschaft 4, Militär 3, israelitische Theologie 3, orientalische Akademie 1, Musik 1.

Diejenigen, welche ohne die Maturitätsprüfung abzulegen einen „anderen Beruf" (als die Theologie) erwählten, vertheilen sich folgendermassen: Staatsdienst 15, Oekonomie 14, Militär 4, Montanistik 4, Forstwissenschaft 3, Technik 2, Medicin 1, Musik 1, Theater 1.

III. Uebersicht über den Status der Gymnasien am Schlusse des Schuljahres 18 58/59 nach den einzelnen Kronländern.

Kronland	Anzahl der Gymnas. 8. C.	6.	4	Lehrpersonale Direct. g.	Direct. w.	Lehrer g.	Lehrer w.	Schüler in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr +	—	Relative Frequenz *)	der VIII. Classe	in d. Maturitätsprüf. approbiert	nach den Religionsbekenntnissen r. k.	g. k.	g. n. u.	A.B.	H.B.	jüd.	andere
Niederösterreich	7	—	2	7	2	91	60	2526	153	—	679	161	125	2375	2	8	19	14	108	
Oberösterreich	3	—	—	2	1	34	16	782	61	—	966	54	52	776	—	—	6	—	—	
Salzburg	1	—	—	—	1	6	12	398	13	—	387	29	23	397	—	—	1	—	—	
Tirol u. Vorarlberg	7	1	1	9	—	90	25	2147	128	—	431	125	124	2147	—	—	—	—	—	
Steiermark	3	—	—	2	1	19	34	1068	87	—	1025	60	52	1065	—	—	3	—	—	
Kärnthen	1	—	1	1	1	22	4	309	11	—	1120	22	20	309	—	—	—	—	—	
Krain	2	—	—	1	1	15	18	800	114	—	632	41	26	799	1	—	—	—	—	
Küstenland	3	—	2	2	3	20	36	699	76	—	876	38	26	662	—	2	2	2	30	1 ang.
Dalmatien*	3	1	—	3	—	24	10	319	23	—	?	14	8	314	—	4	—	—	1	
Böhmen	17	—	5	16	5	126	152	6092	287	—	788	341	264	5760	—	1	7	13	311	
Mähren	6	—	3	5	3	48	60	2472	96	—	798	99	80	2319	—	—	1	—	152	
Schlesien	3	—	—	1	2	12	37	994	105	—	482	53	46	731	—	—	192	33	38	
Galizien &c.	9	4	4	4	13	51	174	5063	395	—	1084	234	180	3093	1325	233	34	—	359	arm. u. [illegible]
Ungarn. Pressb. D.	5	—	4	7	2	60	37	1571	132	—		64	48	1415	—	2	25	18	111	
„ Oedenb. D.	6	—	9	14	1	89	62	2302	173	—		123	84	1412	2	5	354	349	180	
„ Pest-Ofn. D.	8	—	13	13	8	106	76	3497	67	—	714	157	136	2198	5	81	131	686	396	
„ Kasch. D.	8	1	5	7	7	45	94	2606	—	26		141	109	1139	315	2	766	221	163	
„ Grossw. D.	6	—	4	7	3	67	37	2263	103	—		128	78	753	331	227	172	667	113	
Serb. Woiwod. &c.	2	—	5	4	3	38	22	1231	176	—	1279	31	20	697	19	318	33	16	146	
Kroatien und Slav.*	3	—	2	3	2	22	33	788	39	—	?	21	16	731	17	25	—	—	15	
Militärgrenze	3	—	—	1	2	15	28	468	53	—	2254	18	9	207	1	258	—	—	2	
Siebenbürgen	12	2	7	10	11	79	152	3596	40	—	636	145	120	942	661	365	711	628	23	arm. u. unit. [illegible]
Venedig*	10	3	2	16	—	136	54	3230	89	—	?	214	131	3239	1	2	1	—	37	
Summa	128	12	69	135	72	1215	1233	45271	2406	—		2313	1777	33480	2680	1533	2458	2647	2187	28

Unter „relativer Frequenz" ist das Verhältniss der Anzahl der Gymnasiasten zur Gesammtbevölkerung verstanden. Zu Grunde gelegt sind b[illegible] dieser Berechnung diejenigen Zahlen, welche in den von der k. k. Direction der administrativen Statistik herausgegebenen „Mittheilungen aus dem Gebiet[e] der Statistik" IV. 2. S. 9 auf Grund der Zählung vom J. 1850 bis zum Ende des Jahres 1854 berechnet sind. — Das den Namen einiger Kronländer beigefügte Zeichen [illegible] bedeutet, dass über einen erheblichen Theil der betreffenden Gymnasien die Nachrichten fehlen, wesshalb denn auch die Rubrik „relative Frequenz" nicht ausgefüll[t] [illegible]

V. Uebersicht über den Stand der geistl. Gymnasiallehrer am Schlusse des Schuljahres 18⁵⁸|₅₉.

Kronland	Welt-geistliche	Ordensgeistliche											Summa der Lehrer geistlichen Standes
		Aug.	Bened.	Cist.	Franc.	Jesuit.	Kap.	Minor.	Piar.	Präm.	Bas.	Summa der Ordens-geistlichen	
iederösterreich	3	—	42	13	—	—	—	—	40	—	—	95	98
berösterreich	1	4	14	1	—	14	—	—	—	2	—	35	36
alzburg	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6
irol u. Vorarlberg	25	11	12	—	26	19	5	—	1	—	—	74	99
teiermark	11	—	9	—	—	—	—	—	—	1	—	10	21
ärnthen	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	23	23
rain	4	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	12	16
üstenland	9	—	1	—	11	—	—	—	1	—	—	13	22
almatien*	5	—	—	—	9	13	—	—	—	—	—	22	27
öhmen	17	9	15	16	—	—	—	—	57	28	—	125	142
ähren	11	2	—	—	—	—	—	—	39	1	—	42	53
chlesien	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9
alizien &c.	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	55
ngarn, Pressburger Distr.	23	—	7	—	1	—	—	—	36	—	—	44	67
„ Oedenburger „	35	—	12	2	—	—	—	—	18	17	—	49	84
„ Pest-Ofner „	3	—	14	20	9	—	—	6	50	—	—	99	102
„ Kaschauer „	13	—	—	—	6	—	—	—	13	14	—	33	46
„ Grosswardein „	23	—	—	—	—	—	—	18	12	15	—	45	68
erb. Woiwodschaft &c.	10	—	—	—	4	—	—	—	22	—	—	26	36
roatien und Slavonien*	13	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	12	25
ilitärgrenze	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	16
iebenbürgen	37	1	—	—	2	—	—	—	12	1	—	17*)	54
enedig*	135	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	17	152
Summa..	450	28	152	52	92	63	5	24	301	79	10	807	1257

*) Eingerechnet 1 Mechitarist.

N a c h t r a g.

Unmittelbar vor dem Drucke des letzten Bogens dieses Heftes, am 11. März 1860, kam noch der Bericht der Realschule von V e n e d i g Lehrerzahl: 15, Schülerzahl: 325 öffentl. Schüler (nämlich nach den 6 Classen: 64, 45, 80, 64, 39, 33) und 2 Privatisten. Gegen das vorig Jahr Zunahme von 15. Muttersp.: 305 ital., 12 slav., 6 deutsch, 2 griech.

Berichtigungen.

Seite 4 Hall. statt 11 Fr. l. 10 Fr. und dann in der Summa von Tirol statt 27 Fr. l. 26 Fr. — S. 6 Capodistria statt 3 W. l. 4 W und ebend. in der Summa des Küstenlandes statt 8 W. l. 9 W. — S. 6 das Zeichen der Note a) gehört nicht zu Ragusa, sondern zu Spalato. — S. 11 in der Summa von Galizien, nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses, sind die Zahlen $^{35}_{8}$ aus der Rubrik für evang. H. B. in die für das jüdische Religionsbekenntnis zu setzen. — S. 16 in der Summa des Pest-Ofner Districtes ist der „Stand der geistlichen Lehrer" zu ergänzen nämlich 14 B. 20 Ci. 9 Fr. 6 Min. 50 P. 3 W.; und in der Anzahl der öfftl. Schüler der VIII. Classe ist statt 134 zu setzen 154. — S. 2[illegible] Belluno ist 10 aus der Rubrik Director und in die folgende Rubrik Lehrer g. zu setzen, und in der Summe von Venedig zu lesen 16, 102, 25.

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 18$\frac{59}{60}$.

ZEITSCHRIFT FÜR DIE ÖSTERREICHISCHEN GYMNASIEN 1860, XII. HEFT.

WIEN.

VERLAG UND DRUCK VON CARL GEROLD'S SOHN.

1861.

Die Einrichtung der nachfolgenden Tabellen ist die gleiche geblieben, wie in den vorigen Jahrgängen; für diejenigen Leser der Zeitschrift, denen dieselbe nicht von früher her bereits bekannt ist, wird es genügen, nur diejenigen Puncte hier anzugeben, die nicht schon durch die Ueberschriften hinlänglich bezeichnet sind.

In die Tabelle I sind als Gymnasien alle diejenigen Lehranstalten aufgenommen, welche bis jetzt diesen Namen führen, aus welchen Mitteln immerhin sie bestehen mögen und ob sie das Öffentlichkeitsrecht besitzen oder nicht. Als Realschulen sind nur diejenigen verzeichnet, welche selbständig bestehen, d. h. nicht mit einer Volksschule in der Weise verbunden sind, dass sie mit ihr zugleich unter derselben Direction stehen und überhaupt eine Schulanstalt bilden.

In den ersten drei die „Anzahl der Schüler“ betreffenden Abtheilungen der Tabelle (nach den Classen, nach den Zeugnissen, nach dem Religionsbekenntnisse) bezieht sich, wo zu einem Gymnasium zwei Reihen von Zahlen gehören, die obere auf die öffentlichen Schüler, die untere auf die Privatisten.

Die Angabe der Classification bezieht sich bei vollständigen Gymnasien nur auf die unteren sieben Classen, indem über die Leistungen der achten Classe die Tabelle II Auskunft gibt. Übrigens ist der die Classification betreffenden Rubrik zur Erleichterung der vergleichenden Übersicht eine Reduction auf aliquote Theile von 100 beigefügt, und zwar so, dass hierbei die Fälle der ersten Zeugnisclasse mit Auszeichnung und der ersten Classe, dann die der zweiten und der dritten Zeugnisclasse zusammengefasst sind. Man ersieht hiernach aus der ersten Rubrik, wie viel Procente der gesammten Schülerzahl (mit Ausnahme der achten Classe) für reif zum Aufsteigen in die nächst höhere Classe befunden wurden, aus der zweiten Rubrik, wie viel Procente der Schülerzahl die Reife zum Aufsteigen nicht erreicht hatten, aus der dritten, wie viel Procente aus irgend einem Grunde kein Zeugnis erhielten.

In der Rubrik „Unterrichtssprache etc.“ ist unter *a)* die Unterrichtssprache angegeben, und unter *b)*, welche anderen lebenden Sprachen an der Anstalt gelehrt werden. Wenn eine der letzteren ein absolut obligater Lehrgegenstand ist, so ist der Name dieser Sprache durch gesperrten Druck, z. B. „deutsch“, wenn ein relativ obligater (z. B. obligat für die Schüler der betr. Muttersprache), durch Cursiv-Druck, z. B. „*deutsch*“ bezeichnet. — In der Rubrik „Einnahme vom Schulgeld etc.“ bezeichnet die obere Zeile die wirkliche Einnahme vom Schulgelde, die untere die von den Aufnahmstaxen. — In der Rubrik „befreit vom Schulgeld“ gilt die obere Zahl denjenigen öffentlichen Schülern, die untere denjenigen Privatisten, welche im letzten Semester die Befreiung genossen.

In Tabelle II sind, so weit dieselbe auf das Bestehen der Maturitätsprüfungen sich bezieht, ebenso wie in der ersten Tabelle die öffentlichen Schüler von den Privatisten unterschieden; durch das vorgesetzte „ö.“ sind die ersteren, durch „P.“ die letzteren bezeichnet; durch „E.“ (d. h. Externen) sind diejenigen bezeichnet, welche sich der Maturitätsprüfung an einem Gymnasium unterzogen, ohne während des letzten Schuljahres als öffentliche Schüler oder als Privatisten in den Status des betr. Gymnasiums zu gehören. In den auf die Wahl des Berufes bezüglichen Rubriken ist diese Unterscheidung, als für diesen Gesichtspunct gleichgiltig, aufgegeben. Durch „h. p. Wiss.“ sind die historisch-philologischen, durch „m. p. Wiss.“ die mathematisch-physikalischen Wissenschaften bezeichnet. Für diejenigen, welche ohne Maturitätsprüfung abgiengen, konnte unter den Facultäts-Studien nur die Theologie aufgeführt werden, indem für Zulassung zu derselben das Bestehen der Maturitätsprüfung nicht unbedingt erforderlich ist.

Quelle der nachfolgenden Tabellen sind die authentischen Mittheilungen, welche die Herren Directoren der Gymnasien und Realschulen der Redaction zugehen zu lassen die Gefälligkeit hatten. Die Redaction ist den Herren Directoren für die Bereitwilligkeit, mit welcher dieselben, der Bitte der Redaction willfahrend, die gedruckten Formulare ausfüllen, zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet; sie würde den Herren Directoren die Belästigung, welche diese Arbeit mit sich bringt, aufzuerlegen sich nicht erlauben, wenn nicht für die Interessen der Gymnasien, welche sie an ihrem Theil zu fördern sucht, ein Überblick der statistischen Verhältnisse von unläugbarer Wichtigkeit wäre.

Die Redaction erlaubte sich in dem Vorworte der früheren Tabellen zugleich mit dem Ausdruck ihres Dankes für die gefällige Zusendung der statistischen Notizen einige Wünsche auszusprechen; sie muss dieselben auf das angelegentlichste wiederholen. Dass die statistischen Tabellen diesmal so spät und dennoch nicht unbedingt vollständig und in einigen kleinen Einzelheiten ungenau erscheinen, ist nicht die Schuld der Redaction; dieser ist vielmehr durch die Umstände, welche die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Raschheit des Erscheinens beeinträchtigten, nur eine Vermehrung der Mühe erwachsen.

Dieser Erklärung über die Einrichtung und die Quellen der nachstehenden Tabellen lassen wir einige erläuternde Bemerkungen zu denselben folgen, nach den nämlichen Gesichtspunkten, die in den früheren Jahrgängen eingehalten wurden; wir beschränken uns dabei auf die deutsch-slavischen Kronländer.

I. Lehranstalten.

Die Tabelle der Gymnasien zeigt einen neuen Zuwachs durch das Untergymnasium in Schlan Nr. 61.

II. Lehrer.

In der Vorrede zu den Tabellen der beiden letztvergangenen Schuljahre ist das Verhältnis dargestellt zwischen der Anzahl der Lehrer, welche die seit 1849 gesetzlich bestehende Lehramtsprüfung bestanden haben, und jenen, bei denen dies nicht der Fall ist. Es ist an sich klar, dass in diesem Verhältnisse eines der wichtigsten Momente liegt, aus dem sich ermessen lässt, in wie weit die seit 1849 angeordneten Reformen des Gymnasialunterrichtes zu wirklicher Ausführung gediehen sind. Unverhohlen sprach der a. u. Vortrag, durch welchen im Jahre 1849 das Gesetz über Lehramtsprüfung Sr. k. k. apost. Majestät zur Sanction unterbreitet wurde, den Satz aus, dass das Gesetz über die Lehramtsprüfung „die Ausführung einer jeden Verbesserung der Gymnasien erst möglich mache.“

In Hinsicht auf das Verhältnis der nach dem jetzigen Gesetze geprüften Lehrer zu denen, welche diese Prüfung nicht bestanden haben, unterscheiden sich nun sehr kenntlich zwei Kategorien von Lehranstalten; die eine Gruppe bilden diejenigen Gymnasien, deren Lehrer durch die Regierung ernannt werden, die andere jene, die geistlichen Corporationen anvertraut sind, so dass die Lehrer durch den Vorstand der Corporation aus deren Mitgliedern ernannt werden. Es liegen uns diesmal von 81 Gymnasien, nämlich 40 der ersten und 41 der zweiten Kategorie genaue Nachrichten über den fraglichen Punct vor (von 5 Gymnasien der ersteren und 1 Gymnasium der zweiten Kategorie fehlen die erbetenen Angaben; 3 Gymnasien, Nr. 10, 23, 52 sind, da ihre Lehrer-Collegien aus Mitgliedern geistlicher Corporationen und weltlichen Lehrern ungefähr zu gleichen Theilen gemischt sind, für keine der beiden Gruppen in Rechnung gebracht; Nr. 13 ist wegen des factischen Uebergewichtes der weltlichen Lehrer der ersten Kategorie zugezählt). Bringt man nun in jeder dieser beiden Kategorien nur diejenigen Lehrer in Rechnung, für welche das Gesetz über die Lehramtsprüfung Geltung hat, also mit Ausschluss der Nebenlehrer, so ergibt sich:

an den 40 Gymnasien, deren Lehrer von der Staatsregierung ernannt werden, haben von 543 Lehrern 293 die Prüfung bestanden, also **54%**;

an den 41 Gymnasien geistlicher Corporationen haben von 418 Lehrern 58 die Prüfung bestanden, also nicht ganz **14%**.

Dieses Durchschnitts-Verhältniss bedarf übrigens noch einiger näheren Unterscheidungen, um für die einzelnen Anstalten als annähernder Ausdruck des Thatbestandes gelten zu können. Erstens nämlich, im Bereiche der weltlichen Gymnasien unterscheiden sich die Zustände Galiziens (mit Ausnahme der Bukowina) merklich von denen der übrigen Kronländer; in Galizien kommen auf 167 Lehrer nur 66 geprüfte, also **39%**, während in den übrigen deutsch-slavischen Kronländern, abgesehen von Galizien, unter 376 Lehrern 227 die Prüfung bestanden haben, also **60%**. Zweitens, im Bereiche der Gymnasien geistlicher Corporationen finden sich einige, an denen der Procentsatz der geprüften Lehrer dem für die gesammten weltlichen Gymnasien ermittelten Durchschnitte wenn nicht gleich, doch sehr nahe kommt, so namentlich Nr. 2, 12, 16, 17. Von da an fällt das Verhältnis in den verschiedensten Abstufungen (z. B. an den geistlichen Gymnasien Böhmens sind unter 135 Lehrern nur 14, welche die jetzt gesetzliche Prüfung abgelegt haben, also **10%**), bis herab zu den Fällen, dass kein einziges Mitglied des Lehrer-Collegiums die Prüfung nach den jetzigen Gesetzen bestanden hat. Solcher Gymnasien finden sich unter den 41 in Rede

stehenden 19, also fast die Hälfte; unter diesen 19 sind 8 Obergymnasien, welche das Recht der Maturitätsprüfung haben und üben. Bei einigen Gymnasien geistlicher Corporationen ist übrigens ausdrücklich bemerkt, dass alle Lehrer die Lehrbefähigung bereits nach der vor dem Jahre 1849 bestandenen Einrichtung erworben haben.

III. Schüler.

1. Frequenz im Allgemeinen.

Die Schülerzahl der Gymnasien zeigt auch in diesem Schuljahr fast in allen Kronländern eine mehr oder weniger erhebliche Zunahme im Vergleiche zu dem Vorjahr, wie dies im Einzelnen aus Tabelle III, S. 34 zu überblicken ist. Innerhalb der deutsch-slavischen Kronländer hat eine Zunahme seit den sieben letzten Jahren ununterbrochen stattgefunden, und zwar betrug die Zunahme der Schülerzahl, jedesmal im Vergleich gegen das nächst vorausgegangene Schuljahr gerechnet,

im Schuljahr 1854	 1	Procent,
1855	 2,5	„
1856	 4,2	„
1857	 4,6	„
1858	 6,6	„
1859	 3	„
1860	 7	„

2. Frequenz in den einzelnen Classen.

Die Zunahme der Gesammt-Frequenz der Gymnasien, welche in den meisten der so eben verzeichneten Jahre die durchschnittliche jährliche Zunahme der Bevölkerung merklich übersteigt, ist ein unzweideutiger und erfreulicher Beweis, dass das Streben nach einer die blosse Volksschule überschreitenden höheren Bildung in stetiger Zunahme begriffen ist. Die Ueberfüllung einzelner Classen dagegen zeigt, dass, soviel dankenswerthes auch in dem letzten Jahrzehent für die Mittelschulen geschehen ist, dies noch immer nicht ausreicht, um dem thatsächlichen Bedürfnisse zu genügen und die Versäumnisse der Vergangenheit gut zu machen. Je mehr es anerkannt wird, dass der Unterricht nicht durch ein blosses Vortragen und ein gelegentliches „Prüfen" seine Aufgabe erfüllt, sondern eine stete Beschäftigung der Schüler sein muss, desto lebhafter muss auch die Ueberfüllung der Classen, namentlich auf den unteren Stufen, als ein grosses Uebel, ja als ein Unrecht gefühlt werden. Ein Unrecht gegen die Lehrer, deren Kräfte in übermässiger Anstrengung der Correcturen u. s. w. aufgerieben werden, ohne dass ein entsprechender Erfolg des Unterrichtes sie dabei erheben könnte; ein Unrecht gegen die Schüler — man vergleiche einfach in den Katalogen der Schulen, um wie viel grösser der Procentsatz der Schüler ist, der in überfüllten unteren Classen über ungenügende Leistungen und tadelnswerthes Betragen ungünstige Urtheile erhält; ein Unrecht gegen die Eltern, denen gegenüber die Schule eine Verantwortlichkeit übernimmt, welche sie unter solchen Umständen thatsächlich auszuführen nicht vermag. Der Ministerialerlass vom 11. März 1857 (Ztschr. 1857, S. 263, vgl. ebd. S. 793) hat die Zahl von 50 Schülern als das Maximum für eine einzelne Classe bezeichnet und bei dauernder Ueberschreitung dieser Zahl Theilung der Classen erfordert. Wir wollen der zahlreichen Fälle, wo diese Zahl nur mässig und vorübergehend überschritten wird, nicht gedenken. Aber wenn in grossen und wohlhabenden Städten fortwährend ungetheilte Classen vorkommen, mit einer Zahl von 70 bis nahe an 130 Schülern (z. B. Wien: Gymnasien 69, 75, 84, 93, 106, Realschulen 71, 72, 73, 74, 77, 80, 83, 84, 85, 89; Prag: Gymnasien 77, 88, Realschulen 71, 77, 79, 81, 86, 91, 102, 124; Brünn: Gymnasium 72, Realschule, Abtheilungen getheilter Classen von 80 und 90; Lemberg: Gymnasium 80, 81, 87, 91), so kann man nicht glauben, dass das Uebel der Ueberfüllung der Classen in seiner ganzen Schwere Gegenstand allgemeiner Ueberzeugung sei; sonst würden ohne Zweifel die Gemeindeverwaltungen die Mittel finden ihm abzuhelfen, überzeugt, dass die hiezu verwendeten Gelder im Interesse der Jugend wohl angelegt sind.

VI. Schulgeld.

Durch das Gesetz vom 1. Jänner 1852 ist die Höhe des Schulgeldes an den Gymnasien der deutsch-slavischen Kronländer normirt worden; die damals festgestellten Beträge haben noch jetzt unveränderte Geltung. In der wirklichen Einnahme vom Schulgelde innerhalb dieses Bereiches zeigt sich nun vom Jahre 1853 an folgende Bewegung, bei deren Darstellung wir zur leichteren Uebersicht die Beträge der früheren Jahre auf die jetzige Oest. W. reduciren.

Es betrug

im Jahre	die Gesammtzahl der Schüler (öff. u. Priv.)	die Gesammteinnahme vom Schulgelde
1853	18 436	125 559 fl. 84 kr.
1854	18 609	124 981 „ 29 „
1855	19 079	127 409 „ 68 „
1856	19 890	127 907 „ 13 „
1857	20 574	132 301 „ 60 „
1858	21 939	139 925 „ 10 „
1859	22 669	150 217 „ 77 „
1860	25 162	160 375 „ 41 „

Berechnet man hiernach, wie hoch im Durchschnitte der Betrag der Schulgeldzahlung für den einzelnen Schüler sich beläuft, so ergibt sich ein sehr beachtenswerthes Schwanken. Es zahlte nämlich im Durchschnitte

im Schuljahre	der einzelne Schüler an Schulgeld
1853	6 fl. 88 kr. Oe. W.
1854	6 „ 72 „ „
1855	6 „ 68 „ „
1856	6 „ 42 „ „
1857	6 „ 42 „ „
1858	6 „ 37 „ „
1859	6 „ 63 „ „
1860	6 „ 37 „ „

Die hier ersichtlichen Unterschiede haben ihren Grund in dem ungleichen Masse, in welchem Befreiung von der Schulgeldzahlung stattgefunden hat. Unmittelbar nach dem Erlass des Gesetzes über das Schulgeld und über die Bedingungen der Befreiung genossen 32% der gesammten Schülerzahl die Befreiung; dies stieg in den nächsten Jahren bis zu 38%, und in dem gleichen Masse minderte sich im Vergleiche zu der erhöhten Schülerzahl die durchschnittliche Einnahme vom Schulgelde. Auf Grund der in unseren Tabellen ziffermässig gegebenen Nachweisung des Ueberhandnehmens der Befreiungen brachte der Ministerialerlass vom 11. März 1857 (Zeitschr. 1857, S. 262) die Bestimmungen des Gesetzes ernstlich in Erinnerung. Man ersieht die Folgen dieser Mahnung in der für das Jahr 1859 sich zeigenden Erhöhung der Einnahme; im Jahre 1860 ist dieselbe bereits wieder auf das frühere Minimum herabgesunken und die Befreiungen haben bereits wieder die Höhe von 38% der gesammten Schülerzahl erreicht. — Wir haben die ungemeine Mässigkeit in der gesetzlichen Bestimmung der Höhe des Schulgeldes in früheren Jahrgängen (besonders 1858, Heft XII) durch evidente Vergleichungen erwiesen und auf das Unrecht, welches in der Beeinträchtigung dieser für die Erhaltung der Gymnasien bestimmten Einnahmen liegt, zu wiederholten Malen so dringend aufmerksam gemacht, dass wir es unterlassen, von neuem auf den Gegenstand einzugehen.

V. Wahl des Berufes.

Innerhalb der deutsch-slavischen Kronländer zeigt sich für diejenigen, welche nach absolvirten Gymnasialstudien ein Facultätsstudium erwählt, folgender Wechsel der Vertheilung:

	Theologie			Jur.	Med.	Phil.	Summa
	mit Maturitätspr.	ohne Maturitätspr.	zusammen				
1852	290	159	449	417	121	85	1072
1853	267	229	496	377	105	72	1050
1854	299	229	528	232	137	84	1081
1855	276	233	509	383	128	71	1091
1856	236	242	478	376	140	80	1074
1857	200	149	349	484	142	70	1045
1858	221	124	345	510	146	64	1065
1859	249	131	380	501	151	85	1117
1860	309	161	470	415	207	123	1215

Die Gesammtsumme zwischen dem Minimum 1045 und dem Maximum 1215 zeigt eine geringe Schwankung; die Differenzen der Vertheilung unter die vier Facultäten zeigen sich noch deutlicher bei einem Überblick nach Procenten:

	Theol.	Jur.	Med.	Phil.
1852	42	39	11	8
1853	47	36	10	7
1854	49	31	12	8
1855	47	35	12	6
1856	45	35	13	7
1857	33	46	13	7
1858	32	48	14	6
1859	34	45	13	8
1860	39	34	17	10

STATISTISCHE UEBERSICHT

UEBER DIE

OESTERREICHISCHEN

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

AM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES $18\frac{59}{60}$.

I. Statistische Uebersicht der Anzahl der Lehrer und Schüler an den

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Ge[illegible] 18[illegible] +
	Niederösterreich.																					
1	Wien, akad. Gymn.	1	—	4	9	1	—	4	1	5	25	2 W. 5 P.	117* 13	92* 12	57 6	76* 5	78* 1	47 —	28 1	24 —	519 38	39 4
2	„ G. z. d. Schotten	1	—	11	—	2	5	—	1	5	25	20 B	69 12	48 10	34 4	41 4	48 3	37 1	31 1	33 2	341 37	3 –
3	„ Josephst. Gymn.	1	—	8	—	2	3	2	—	4	20	14 P.	106 12	93 10	75 9	84 7	56 3	51 5	51 4	47 2	563 52	39 10
4	„ Theresian. G.	—	1	—	10	1	1	2	2	12	29	2 W. 2 P.	40 4	46 —	51 —	23 —	47 —	26 1	25 —	10 —	268 5	17 3
5	Krems	1	—	9	—	1	2	—	—	2	15	13 P.	63 23	65 20	44 4	48 —	38 2	31 —	31 —	18 —	338 49	36 3
6	Melk	1	—	11	—	2	—	—	1	2	17	15 B.	41 —	28 2	24 1	29 —	16 —	28 —	24 1	19 —	209 4	21 –
7	Wiener Neustadt	1	—	10	—	1	—	—	—	3	15	12 Ci.	29 7	20 8	10 6	7 —	20 —	10 —	6 —	8 —	110 21	– 2
8	Horn	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	26 2	15 1	15 —	13 —	..	..	..	..	69 3	4 –
9	Seitenstetten	1	—	—	—	1	4	—	—	2	8	6 B	18 —	28 2	13 —	12 —	..	..	..	..	71 2	3 –
	Summa	8	1	57	19	12	15	8	5	35	160	4 W. 41 B. 40 P. 12 Ci.	509 73	435 65	323 30	333 16	303 9	230 7	196 7	159 4	2488 211	15[illegible] 15
	Oberösterreich																					
10	Linz	—	1	6	4	2	—	2	—	6	21	1 W. 1 Ci. 2 Pr.	97*	85*	55	47	41	37	22	21	405	33
11	G. a. Freienberg b. L.	1	—	11	—	1	—	—	2	2	17	4 Aug. 15 Jes.	36	29	28	22	16	17	10	9	167	1
12	Kremsmünster	1	—	11	—	2	—	—	2	3	19	16 B.	44 1	40 —	36 1	38 —	23 —	18 —	19 —	16 —	234 2	– 1
	Summe	2	1	28	4	5	—	2	4	11	57	1 W. 1 Ci. 2 Pr. 4 A. 15 J. 16 B.	177 1	154 —	119 1	107 —	80 —	72 —	51 —	46 —	806 2	25 1
	Salzburg.																					
13	Salzburg	—	1	3	8	1	—	1	—	4	18	1 W. 3 B.	78*	89*	53	50	40	31	21	27	389	–
	Tirol und Vorarlberg.																					
14	Innsbruck	1	—	3	5	2	—	5	—	2	18	6 W.	68*	85*	47	55	36	30	32	17	370	34
15	Brixen	1	—	5	—	1	5	—	—	1	13	3 W. 9 A.	36	41	41	20	24	16	20	10	208	2
16	Bozen	1	—	10	—	2	1	—	1	—	15	15 Fr.	63 2	38 1	51 1	39 —	43 —	20 —	10 1	13 3	277 8	26 –

*) Die mit einem * bezeichneten Classen waren in 2 parallele Abtheilungen getheilt.

terreichischen Gymnasien und Realschulen zu Ende des Schuljahres $18^{59}|_{60}$.

d e r S c h ü l e r																		
ach der allgemeinen **Zeugnisclasse**							nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen**, welche an demselben gelehrt werden.	**Neben-gegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Ö. W.		Befreit v. Schulg.
1.	2.	3.	Kein Zeugniss	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat.R.	gr.R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	H.B.	jüdisch				fl.	kr.	
316	83	33	2	76	24	0	374	—	1	18	5	121	510 dtsch. 27 čech. 12 mag.	a. deutsch.	Zehn. Stgr.	5824	90	118
23	5	1	1	82	16	2	26	—	—	1	—	11	4 poln. 3 sloven. 1 ital.	b. čech. ital. franz.	Gsg.	464	10	—
168	20	2	28	81	10	9	329	—	—	6	—	6	360 dtsch. 12 čech. 2 ital.	a. deutsch.	Klgr. Zehn.	2765	70	177
7	1	—	16	52	2	46	36	—	—	—	1	—	2 mag 1 serb. 1 poln.	b. čech. mag. ital.	Stgr. Gsg.	186	90	—
281	50	1	15	87	10	3	553	1	1	2	2	4	491 dtsch. 69 čech. 29 mag.	a. deutsch.	Klgr. Zehn.	3533	70	347
35	—	—	—	100	0	0	47	—	2	1	—	2	11 poln. 6 slov. 4 serb.	b. čech. ital.	Stgr. Gsg.	240	30	—
													3 kroat. 2. ital.					
154	28	4	14	82	12	6	253	—	7	7	1	—	185 dtsch. 31 mag. 16 poln.	a. deutsch.	Zehn. Gsg.	982	80	198
3	1	—	—	80	20	0	4	—	—	1	—	—	12 ital. 11 čech. 6 kroat.	b čech. poln. mag. ital.		44	10	—
													3 srb. 3 slov. 3 rut. 3 rom.	franz. engl.				
194	46	—	6	84	15	1	332	—	—	—	—	6	384 dtsch. 1 čech. 1 poln.	a. deutsch.	Klgr. Stgr.	1134	—	227
34	1	—	—	98	2	0	49	—	—	—	—	—	1 ital.	b. čech. ital.		181	70	42
113	31	—	1	84	16	0	209	—	—	—	—	—	213 dtsch.	a. deutsch.	Zehn. Mus.	1021	24	114
2	—	—	—	100	0	0	*)							b. čech. mag. ital. franz.		150	—	—
74	14	—	—	86	14	0	110	—	—	—	—	—	131 dtsch.	a. deutsch.	Zehn. Gsg.	302	40	84
16	1	—	—	95	5	0	21	—	—	—	—	—		b. ital.		54	60	21
50	7	—	—	89	11	0	68	—	—	—	—	1	72 dtsch.	a. deutsch.	Klgr.	361	20	37
1	—	—	—	100	0	0	*)							b. keine.		40	—	—
51	8	2	1	85	14	1	71	—	—	—	—	—	73 dtsch.	a. deutsch.	Klgr. Zehn.	394	80	35
2	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. franz.	Gsg.	—	—	—
1401	296	42	67	83	14	3	2299	1	9	33	8	138	2419 dtsch. 120 čech. 74 mag.			16320	74	1328
123	9	1	17	87	5	8	185	—	2	3	1	13	33 poln. 18 ital. 9 kroat.			1361	70	63
													12 slov. 8 serb. 3 ruth.					
													3 rom.					
245	40	7	5	87	12	1	399	—	—	6	—	—	390 dtsch. 15 čech.	a. deutsch.	Klgr. Zehn.	2135	70	277
														b. ital. franz.	Stgr. Gsg.	231	—	—
															Gymn.			
108	4	2	1	96	4	0	167	—	—	—	—	—	167 dtsch.	a. deutsch.	Gsg. Mus.	—	—	—
														b. ital. franz.		—	—	—
153	11	1	1	95	5	0	234	—	—	—	—	—	233 dtsch. 1 slov. 1 ital.	a. deutsch.	Klg. Stgr. Zch.	1302	—	92
—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	1 schwed.	b. ital. franz. engl.	Mal. Gsg. Gym.	107	10	—
															Fcht. Schwim.			
506	55	9	7	92	8	0	800	—	—	6	—	—	790 dtsch. 15 čech. 1 slov.			3437	70	369
—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—	1 ital. 1 schwed.			338	10	—
247	42	5	24	80	13	7	388	—	—	1	—	—	389 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zch. Gsg.	3030	30	187
														b. ital.	Mus. Turn.	215	—	—
															Schwimm.			
242	31	—	26	84	9	7	370	—	—	—	—	—	367 dtsch. 3 ital.	a. deutsch.	Klgr. Stgr.	2753	10	169
														b. ital**).	Gymn.	152	—	—
146	13	—	7	90	6	4	208	—	—	—	—	—	181 dtsch. 25 rom. 2 ital.	a. deutsch.	Klgr. Stgr.	909	30	116
														b. ital.	Gsg.	100	80	—
182	8	10	7	91	7	2	277	—	—	—	—	—	249 dtsch. 28 ital. 6 ladin.	a. deutsch.	Klgr. Stgr.	966	—	—
1	—	—	4	20	0	80	8	—	—	—	—	—	2 rom.	b. ital.	Gsg. Geodäsie.	144	90	8

…as Religionsbekenntniss der Privatisten ist von der Direction nicht angegeben.
…u den Tiroler Gymnasien Nr. 14, 15, 16, 17, 20, 21 ist in der Tabelle der italienische Sprachunterricht als ein obligater Lehrgegenstand bezeichnet; er ist dies nämlich in den …ymnasialclassen von der vierten an aufwärts.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. + –
17	Meran	1	—	6	—	2	4	—	—	4	17	13 B.	42	39	39	40	19	18	20	13	230	9 —
18	Trient	—	1	5	4	2	—	1	—	—	13	7 W.	46 6	49 4	44 6	38 2	34 1	30 1	30 2	29 1	300 23	3 —
19	Roveredo	1	—	3	4	1	1	2	—	—	12	6 W.	23 2	36 2	45 —	30 —	26 1	25 1	24 1	36 —	245 7	— 2
20	Feldkirch	1	—	8	—	—	7	—	3	3	22	19 Jes.	84*	94*	83*	67*	40	14	36	16	434	24
21	Hall	1	—	5	—	1	3	—	—	—	10	10 Fr.	41 —	35 —	27 —	15 1	12 —	11 —	..	..	141 1	18 —
22	Brunek	1	—	1	—	1	2	—	—	—	5	5 K.	..	..	..	..	..	..	4	3	7	1
	Summa..	8	1	46	13	12	23	8	4	10	125	22 W. 9A. 25 F. 13B 19J. 5 K.	403 10	417 7	377 7	304 3	234 2	164 2	176 4	137 4	2212 39	111 —
	Steiermark.																					
23	Gratz	1	—	7	1	2	1	4	1	6	23	3 W. 9 B.	104* 30	78* 15	52 7	61* 16	57 2	51 2	57 2	40 1	500 75	33 13
24	Marburg	—	1	1	8	2	1	3	—	2	18	4 W.	67* 1	59* —	56 1	33 —	25 —	29 1	29 —	17 —	315 3	— —
25	Cilli	—	1	2	8	2	—	—	—	2	15	3W. 1Pr.	61 1	44 —	35 —	31 —	34 —	13 —	14 3	10 —	242 4	6 2
	Summa..	1	2	10	17	6	2	7	1	10	56	10W. 9B. 1 Pr.	232 32	181 15	148 8	125 16	116 2	93 3	100 5	67 1	1057 82	36 15
	Kärnthen.																					
26	Klagenfurt	—	1	11	—	2	—	1	—	3	18	13 B.	74 2	44 —	44 —	33 —	42 —	25 —	28 —	11 —	301 2	43 1
27	St. Paul	1	—	6	—	1	—	—	1	—	9	9 B.	19	12	6	10	..	..	..	..	47	—
	Summe..	1	1	17	—	3	—	1	1	3	27	22 B.	93 2	56 —	50 —	43 —	42 —	25 —	28 —	11 —	348 2	40 1
	Krain.																					
28	Laibach	—	1	1	8	2	1	5	1	5	24	5 W.	138* 7	114* 2	103* 3	96* —	66 1	46 —	49 1	29 —	641 14	48 —
29	Neustadtl	1	—	6	—	1	4	—	—	—	12	12 Fr.	68 1	42 1	26 —	25 —	26 —	14 —	11 —	13 —	225 2	32 2
	Summe..	1	1	7	8	3	5	5	1	5	36	5W. 12F.	206 8	156 3	129 3	121 —	92 1	60 —	60 1	42 —	866 16	130 2

d e r S c h ü l e r: nach der allgemeinen Zeugnisclasse: Em.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.: lat.R	gr. R.	griech n.u.	evangelisch: A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. ö. W.: fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
44	128	20	3	22	80	10	10	230	—	—	—	—	—	217 dtsch. 12 ital. 1 rom.	a. deutsch. b. ital. franz.	Klgr. Zchn. Gsg.	1200 82	— —	—
58 —	141 12	22 6	5 —	45 4	74 54	10 28	16 18	300 23	— —	— —	— —	— —	— —	314 ital. 9 dtsch.	a. ital. b. deutsch.	keine	1961 119	40 70	4 —
41 3	129 3	24 —	— —	15 1	81 86	12 0	7 14	245 7	— —	— —	— —	— —	— —	246 ital. 6 dtsch.	a. ital. b. deutsch.	keine	1545 144	60 90	76 —
39	248	85	1	45	68	21	11	434	—	—	—	—	—	411 dtsch. 9 ital. 9 rom. 3 franz. 1 ruth. 1 niederländ.	a. deutsch. b. ital. franz. engl. hebr.	Zchn. Stgr. Gsg. Mus. Gym.	1144 171	50 5	122 —
16 —	103 1	22 —	— —	— —	85 100	15 0	0 0	141 1	— —	— —	— —	— —	— —	142 dtsch.	a. deutsch b. ital.	Zchn. Stgr. Gsg.	726 117	60 60	68 —
1	3	—	—	—	100	0	0	7	—	—	—	—	—	7 dtsch.	a. deutsch. b. ital.	keine	— —	— —	7
342 3	1322 17	225 6	19 —	167 9	80 57	12 17	8 26	2212 39	— —	— —	— —	— —	— —	1589 dtsch. 614 ital. 37 rom. 6 ladin. 3 franz. 1 ruth. 1 niederländ.			11206 1032	50 95	562 8
101 17	300 42	57 —	— —	2 15	88 80	12 0	0 20	496 75	— —	— —	3 —	1 —	— —	544 dtsch. 11 slov. 5 čech. 5 ital. 4 kroat. 3 poln. 3 mag.	a. deutsch. b. sloven. ital. franz.	Klgr. Zchn. Stg. Gsg. Gym.	4359 345	60 70	245 —
45 —	192 2	56 1	— —	5 —	80 67	18 33	2 0	315 3	— —	— —	— —	— —	— —	195 slov. 123 dtsch.	a. deutsch. b sloven. ital.	Klgr. Zchn. Stg. Gsg. Gym. steierm. Gesch.	1667 159	40 60	147 —
37 —	142 4	47 —	6 —	— —	78 100	22 0	0 0	242 4	— —	— —	— —	— —	— —	198 slov. 48 dtsch.	a. deutsch b. sloven.	Klgr. Zchn. Gsg. steierm. Gesch.	995 147	40 —	146 —
183 17	634 48	160 1	6 —	7 15	82 81	17 1	1 18	1053 82	— —	— —	3 —	1 —	— —	715 dtsch. 404 slov. 5 čech. 5 ital. 4 kroat. 3 poln 3 mag.			7022 652	40 30	538 —
51 —	173 2	22 —	— —	44 —	77 100	8 0	15 0	301 2	— —	— —	— —	— —	— —	220 dtsch. 80 slov. 2 ital. 1 čech.	a. deutsch. b. sloven	Klgr. Zchn Gsg. Gym.	1713 178	60 50	194 —
1	28	13	—	5	62	28	10	47	—	—	—	—	—	37 dtsch. 8 slov. 2 ital.	a. deutsch. b. sloven.	Klgr. Gsg.	306 44	60 10	13 —
52 —	201 2	35 —	— —	49 —	75 100	10 0	15 0	348 2	— —	— —	— —	— —	— —	257 dtsch. 88 slov. 4 ital. 1 čech.			2020 222	20 60	207 —
108 4	366 7	134 2	3 —	1 1	78 79	22 14	0 7	641 14	— —	— —	— —	— —	— —	533 slov. 118 dtsch. 4 ital.	a. deutsch. b. sloven. ital.	Klg. Zchn. Stg. Gsg. Gym. Päd. Landw. prakt. Botanik.	4504 276	50 40	335 —
34 —	124 2	35 —	3 —	16 —	75 100	18 0	7 0	224 2	1 —	— —	— —	— —	— —	220 slov. 5 dtsch. 2 kroat.	a. deutsch. b. sloven.	Gsg.	823 168	20 —	147 —
142 4	490 9	169 2	6 —	17 1	77 82	21 12	2 6	865 16	1 —	— —	— —	— —	— —	753 slov. 123 dtsch. 4 ital. 2 kroat.			5327 444	70 40	482 —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
	Küstenland.																						
30	Triest	—	1	—	10	1	—	2	—	3	17	1 W.	57 —	47 2	31 —	20 —	19 —	20 —	25 —	11 —	230 2	22 —	— —
31	Görz	—	1	2	7	2	1	2	1	5	21	5 W. 1 B.	60	68*	52	26	31	20	11	12	280	— —	13 —
32	Capo d'Istria	—	1	3	3	1	1	4	1	2	16	5 W. 1 P.	31 1	29 —	26 —	14 1	22 1	16 1	12 1	6 —	156 5	27 4	— —
33	Mitterburg (Pisino)	1	—	1	—	1	4	—	—	—	7	7 Fr.	14 23	8 13	11 3	8 3	..	..	..	..	41 42	2 21	— —
34	Castagnavizza	1*)	—	2	—	1	1	—	—	—	4	4 Fr.	..	..	..	..	..	..	1	—	1	—	4
	Summa..	2	3	8	20	6	7	8	2	10	65	11W.1B. 1P.11Fr.	162 24	152 15	120 3	68 4	72 1	56 1	49 1	29 —	708 49	34 25	— —
	Dalmatien.																						
35	Zara	1	—	4	6	2	1	—	—	—	14	8 W.	39 1	19 —	24 —	22 —	11 —	13 —	8 —	10 —	146 1	20 1	— —
36	Spalato	1	—	1	7	1	1	3	—	—	14	3 W. 1 Dom.	24 7	15 4	24 2	34 2	16 —	22 1	12 —	12 2	159 18	9 —	— 3
37	Ragusa	1	—	12	—	—	—	—	—	—	13	13 Jes.	18 12	18 6	31 2	17 —	13 2	9 —	6 —	8 1	120 23	— 3	4 —
38	Sinj	1	—	3	—	1	4	—	—	—	9	9 Fr.	12 2	17 3	13 —	9 —	7 —	— 2	— —	4 —	62 7	8 5	— —
	Summa..	4	—	20	13	4	6	3	—	—	50	11 W. 1 Dom. 13J.9Fr.	95 22	69 13	92 4	82 2	47 2	44 3	26 —	34 3	487 49	34 10	— —
	Böhmen.																						
39	Prag, Kleinseite	—	1	—	8	2	—	3	—	6	20	2 W.	121* 2	59 3	52 5	53 5	53 1	38 2	30 1	37 2	443 21	24 —	— 14
40	„ Neustadt	1	—	10	—	1	—	1	—	7	20	12 P.	95* 17	88 8	77 2	63 3	52 —	49 —	42 2	43 —	509 32	30 7	— —
41	„ Altstadt	—	1	1	9	—	2	1	—	7	21	3 W.	100* 7	59 8	50 —	56 3	47 2	42 2	31 —	32 1	417 23	46 —	— 5
42	Budweis	1	—	4	—	2	3	2	—	2	14	1W. 5 P, 4 Cl.	75 24	73 1	64 3	68 —	38 —	29 —	35 —	27 —	409 28	27 —	— 11
43	Königgrätz	—	1	—	9	1	—	2	—	3	16	1 W.	74 4	42 2	52 —	49 —	59 —	42 —	31 —	25 —	374 6	32 —	— 7
44	Jičin	—	1	1	9	1	—	—	—	2	14	2 W.	63 18	57 —	34 —	42 —	37 —	30 —	24 —	17 —	304 18	— —	7 —
45	Leitomischl	1	—	7	—	2	—	2	—	—	12	10 P.	61 4	47 —	45 —	48 1	48 —	39 —	35 1	21 —	344 6	25 3	— —
46	Eger	1	—	—	8	2	—	2	—	1	14	3 W.	51 —	47 —	41 —	46 1	31 —	19 —	15 —	14 —	4 1	18 —	— 2
47	Neuhaus	1	—	—	10	1	—	1	—	1	14	1 W.1 P.	105* —	48 1	52 1	38 —	34 —	29 —	31 —	14 —	351 2	53 —	— —

*) Director ist der Fürsterzbischof von Görz.

der Schüler

(Sum.)	nach der allgemeinen Zeugnisclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	röm. kath. gr. R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	evangelisch H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
36* 1	139 1	13 —	9 —	13 —	85 100	10 0	5 0	197 1	— —	— —	3 —	1 —	28 1	angl. 1 —	136 ital. 56 dtsch. 40 slov.	a. dtsch. b. ital. sloven.	Klg. Zchn. Gymn.	1990 132	80 30	76 —
30	161	67	9	1	72	28	0	277	—	—	—	—	3		151 slov. 76 friaul. 32 ital. 21 dtsch.	a. dtsch. b. ital. sloven.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	907 119	20 70	175 —
31 1	93 4	21 —	— —	5 —	83 100	14 0	3 0	135 4	— —	1 1	— —	— —	— —		143 ital. 13 slov. 4 dtsch. 1 kroat.	a. ital.; Ntg. 5. 6. Cl. Gesch. 7. dtsch. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn.	730 81	80 90	71 —
9 4	24 33	7 3	— 2	1 —	81 88	17 12	2 0	41 42	— —	— —	— —	— —	— —		53 ital. 25 kroat. 5 slov.	a. deutsch. b. ital. kroat.	Klg. Gsg.	478 100	80 80	27 —
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		1 sloven.	a. deutsch. b. sloven.	Liturgik.	—	—	—
127 6	417 38	108 3	18 2	20 —	79 90	18 10	3 0	671 47	— —	1 1	3 —	1 —	31 1	1 —	364 ital. 210 slov. 81 dtsch. 76 friaul. 26 kroat.			4107 434	60 70	349 —
34 —	75 —	25 —	2 —	— 1	80 0	20 0	0 100	141 1	— —	5 —	— —	— —	— —		136 kroat. 11 ital.	a. ital. b. illyr. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym. Pädag. Agronomie.	764 111	40 30	70 —
38 8	84 7	25 1	— —	— —	83 94	17 6	0 0	157 18	— —	— —	— —	— —	2 —		155 dalm. 3 dtsch. 1 mag.	a. ital. b. illyr.	keine.	1167 73	60 50	7 —
41 8	57 9	6 2	— —	8 3	88 78	5 9	7 13	117 22	— —	1 1	— —	— —	2 —		138 kroat. 3 dtsch. 2 ital.	a. ital. b. deutsch.	keine.	810 37	60 80	5 —
10 —	43 5	2 2	— —	2 —	92 72	5 28	3 0	62 7	— —	— —	— —	— —	— —		69 kroat.	a. illyr. b. deutsch. ital.	keine.	68 10	25 50	45 5
123 16	229 21	59 5	2 —	10 4	83 75	14 14	3 11	477 48	— —	6 1	— —	— —	4 —		343 kroat. 155 dalm. 13 ital. 6 dtsch. 1 mag.			2810 233	85 10	127 5
67 7	208 7	58 2	1 —	72 3	68 74	14 11	18 15	418 19	— —	— —	3 —	— —	22 2		252 čech. 212 deutsch.	a. deutsch. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Stg. Gsg. Gym.	4025 247	70 80	170 —
75 2	204 23	89 5	2 —	6 2	80 78	19 16	1 6	446 25	— —	— —	1 —	— —	62 7		326 deutsch. 215 čech.	a. deutsch; im UG. in Verbindung mit čech. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Stg. Gsg. Gym.	5054 279	40 10	160 2
24 —	278 14	75 5	2 —	6 3	79 64	20 23	1 13	410 18	— —	— 1	— —	1 —	6 4		380 čech. 59 dtsch. 1 bulg.	a. deutsch.; Rel. čech. Sp. 1-8, gr. 3.4. čech. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	3798 300	90 30	174 —
26 —	264 10	87 15	1 2	4 1	76 36	23 61	1 3	406 28	— —	— —	— —	— —	3 —		240 dtsch. 197 čech.	a. deutsch. b. čech.	Zchn. Gsg.	2730 123	— 90	132 —
23 —	258 5	28 1	2 —	38 —	81 84	9 16	10 0	369 4	— —	— —	— —	4 —	1 2		339 čech. 41 dtsch.	a. dtsch.; čech. Sp. 1—8, Rel. griech. UG. čech. b. čech. ital. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	2125 195	20 30	145 —
14 —	187 13	83 3	2 —	1 2	70 72	30 17	0 11	302 14	— —	— —	— —	— —	2 4		309 čech. 13 dtsch.	a. dtsch.; Rel. čech. Sp. 1-8, griech. UG čech b. čech. franz.	Klg. Gsg.	1984 280	— —	83 —
34 —	246 6	43 —	— —	— —	87 100	13 0	0 0	329 5	— —	— —	— —	3 —	12 1		226 čech. 124 dtsch.	a. deutsch. b. čech.	keine.	2389 189	80 —	70 1
26 —	177 1	17 —	1 —	29 —	82 100	7 0	11 0	253 1	— —	— —	— —	— —	11 —		251 dtsch. 11 israel. 3 čech.	a. deutsch. b. čech.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1524 134	10 40	92 —
34* 1	255 1	45 —	2 —	15 —	83 100	13 0	4 0	315 2	— —	— —	— —	— —	36 —		314 čech. 39 deutsch.	a. deutsch.; Rel. čech. b. čech.	Klg. Gsg. Gymn.	1843 170	80 —	154 —

*) Mit Einrechnung der Schüler der 8. Classe.

Nr.	Ort der Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
48	Pisek	—	—	—	8	2	—	3	—	2	15	2 W.	98* 10	77 40	53 2	52 2	53 —	46 —	35 —	28 —	442 54	22 22	— —
49	Pilsen	1	—	8	—	2	2	—	—	2	15	13 Pr.	58 14	51 —	52 —	31 —	30 —	28 —	29 —	24 —	303 14	17 —	— 2
50	Leitmeritz	—	1	—	8	1	—	2	—	4	16	1 W.	59 —	40 2	40 —	30 —	20 —	21 —	13 —	11 —	230 2	20 —	— —
51	Klattau	1	—	3	—	1	3	4	—	2	14	8 B.	58 10	54 4	46 2	39 1	30 —	21 —	16 —	16 —	280 17	21 3	— —
52	Böhmisch-Leippa	1	—	5	1	2	—	5	—	6	20	8 A.	59 9	48 —	44 1	31 —	42 —	36 —	19 —	10 —	289 10	— 10	1 —
53	Saaz	1	—	6	—	2	—	3	—	2	14	9 Pr.	49 3	30 1	27 —	24 —	22 —	7 —	15 —	10 —	184 4	5 1	— —
54	Brüx	1	—	9	—	2	—	—	—	1	13	12 P.	42	22	30	13	20	10	13	13	163	24 —	— 18
55	Komotau	1	—	5	—	2	3	—	—	2	13	11 Ci.	54 —	34 4	34 —	36 —	25 —	17 —	14 —	14 —	228 4	11 —	— —
56	Reichenau	1	—	2	—	1	2	—	—	2	8	6 P.	54	39	25	33	..	..	..	..	151	9 —	— 4
57	Jungbunzlau	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	57 —	43 1	40 1	29 —	..	..	..	..	169 2	27 —	— —
58	Deutschbrod	1	—	2	—	1	2	—	—	1	7	6 Pr.	39	42	29	29	..	..	..	..	139	— —	24 1
59	Braunau	1	—	3	—	1	3	—	—	2	10	8 B.	45 2	39 1	33 —	16 —	..	..	..	..	133 3	13 3	— —
60	Beneschau	1	—	4	—	—	—	—	—	—	5	5 P.	46 1	38 —	31 —	.c	..	..	..	..	115 1	28 1	— —
61	Schlan	1	—	1	—	—	—	1	—	—	3	2 P.	25	12	..	..	..	..	..	..	37	37	—
	Summa	17	5	75	70	30	20	32	—	56	305	16W59P. 15 Ci. 28 Pr. 16B. 8 A.	1488 125	1089 76	951 17	831 16	641 3	503 4	428 4	356 3	6287 248	457 —	— 14
	Mähren.																						
62	Brünn	—	1	—	9	2	1	4	—	6	23	2 W. 1 A.	138* 29	94* 1	99* —	72 2	66 2	47 1	32 —	39 —	587 35	64 20	— —
63	Olmütz	—	1	1	9	2	—	3	—	3	19	3 W.	129 1	98 —	70 1	50 —	40 1	41 1	22 —	28 —	478 4	30 —	— 1
64	Iglau	—	1	1	9	1	—	2	—	3	17	1W. 1Pr.	103* 1	63 —	49 —	35 1	40 —	24 —	19 —	18 —	351 2	61 —	— 5
65	Znaim	—	1	2	6	1	—	3	—	3	16	3 W.	62 —	38 2	36 —	31 —	28 —	17 1	14 —	12 —	238 3	18 —	— 1
66	Nikolsburg	1	—	11	—	1	—	—	—	1	14	13 P.	50 —	36 2	36 —	23 —	24 —	24 3	17 —	11 —	221 5	8 —	— 1
67	Kremsier	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 P.	74 3	67 —	43 2	62 —	63 —	53 —	34 —	27 1	423 6	18 —	— 1
68	Strassnitz	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	37 1	34 —	26 —	15 —	..	..	..	..	112 1	— 1	7 —
69	Mähr. Trübau	1	—	4	—	1	—	—	—	1	7	6 P.	48	38	35	21	..	..	.	..	142	6	—
70	Freiberg	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	3 P.	46 —	66 1	..	..	..	..	..	..	112 1	38 1	— —
	Summe	5	4	34	33	11	1	12	—	18	118	9 W. 1 A 1Pr. 40P.	687 35	534 6	394 3	309 3	261 3	206 6	138 —	135 1	2664 57	236 13	— —

der Schüler

m.	nach der allgemeinen Zeugnisclasse 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. or.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
51	282	29	4	48	81	8	11	422	—	—	—	—	20	470 čech. 26 deutsch.	a. dtsch.; Rel. UG. čech	Klg. Zehn.	2982	—	164
—	33	11	1	9	62	22	16	52	—	—	—	—	2		b. čech. ital. engl. fra.	Gsg.	252	—	—
32	174	20	1	32	81	8	11	285	—	—	—	—	18	163 deutsch. 154 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1842	80	117
—	5	4	1	4	36	36	28	11	—	—	—	—	3		b. čech.	Gsg.	123	90	—
33	154	11	2	28	82	6	12	223	—	—	4	—	12	177 deutsch. 64 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1331	40	100
2	—	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	—		b. čech.	Gsg. Gym.	159	60	—
31	165	19	1	48	74	8	18	272	—	—	—	—	8	240 čech. 57 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1875	40	76
2	13	—	—	2	88	0	12	15	—	—	—	—	1		b. čech. franz.	Gsg.	166	—	—
37	215	16	—	11	90	6	4	273	—	—	—	—	16	251 deutsch. 48 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1671	60	112
1	3	6	—	—	40	60	0	9	—	—	—	—	1		b. čech. ital. franz.	Gsg. Gym.	165	—	—
18	128	17	—	11	84	10	6	171	—	—	—	—	13	146 deutsch. 42 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1260	—	40
—	3	—	—	1	75	0	25	2	—	—	—	—	2		b. čech.	Gsg.	113	40	—
19	103	23	4	1	82	18	0	161	—	—	—	—	2	140 deutsch. 23 čech.	a. deutsch.	Zehn. Gsg.	995	40	50
															b. čech. engl.		113	40	—
30	170	24	—	—	89	11	0	194	—	—	—	—	34	224 deutsch. 8 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1160	20	105
—	3	—	—	1	75	0	25	4	—	—	—	—	—		b. čech.	Gsg. Gym.	102	90	—
17	115	19	—	—	88	12	0	142	—	—	—	—	9	115 čech. 36 deutsch.	a. dtsch.; čech. Spr. čech.	Gsg.	1125	60	20
															b. čech.		100	20	—
16	121	30	—	2	81	18	1	150	—	—	—	1	18	140 čech. 31 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1157	18	33
—	2	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	1		b. čech.		117	60	—
23	102	13	—	1	90	10	0	136	—	—	—	—	3	135 čech. 4 deutsch.	a. dtsch.; Rel. čech. Spr. čech.	Klg.	655	20	73
															b. čech.		75	60	—
5	84	44	—	—	67	33	0	133	—	—	—	—	—	77 čech. 59 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	907	20	34
—	2	—	—	1	67	0	33	1	—	—	—	—	2		b. čech.	Gsg.	54	60	—
16	81	18	—	—	85	15	0	100	—	—	—	1	14	98 čech. 18 deutsch.	a. deutsch.	keine.	756	—	10
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—		b. čech.		109	20	—
4	28	2	—	3	87	5	8	37	—	—	—	—	—	36 čech. 1 deutsch.	a. deutsch.	keine.	247	80	—
															b. čech.		71	70	—
695	4089	810	25	356	80	14	6	5947	—	—	8	10	322	3885 čech. 2638 deutsch.			43443	68	2115
15	144	52	4	10	65	23	12	215	—	1	—	—	32	1 bulg. 11 israel.			3653	90	3
51	361	129	4	3	75	25	0	519	—	—	1	—	67	311 čech. 311 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	5709	90	216
3	29	—	—	3	92	0	8	30	—	—	—	—	5		b. čech. franz.	Stg. Gsg. Gym.	a) 760	20	—
46	310	71	—	23	79	16	5	467	—	—	—	—	11	263 čech. 218 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	4357	4	163
b)								3	—	—	—	—	1	1 polnisch.	b. čech. franz.	Stgr.	287	70	—
41	218	53	9	12	78	19	3	315	—	—	1	—	35	194 čech. 159 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1894	20	139
—	2	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	1		b. čech. ital. franz.	Gsg. Stgr.	a) 341	25	—
16	151	46	—	13	74	20	6	236	—	—	—	—	2	147 deutsch. 75 čech.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1621	20	55
2	—	—	—	1	67	—	33	3	—	—	—	—	—	19 deutsch-čech.	b. čech. ital.	Gsg.	138	60	—
20	157	33	—	—	85	15	0	191	—	—	—	—	30	188 deutsch. 38 čech.	a. deutsch.	keine.	1541	40	49
1	3	—	—	1	80	0	20	4	—	—	—	—	1		b. čech.		107	10	—
30	311	44	—	2	89	11	0	412	—	—	—	—	11	315 čech. 114 deutsch.	a. deutsch.	keine.	2986	40	98
1	4	—	—	—	100	0	0	2	—	—	—	—	4		b. čech. franz.		222	60	—
15	86	9	2	—	90	10	0	100	—	—	1	—	11	81 čech. 23 deutsch.	a. deutsch.	keine.	768	60	26
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—	9 čech.-deutsch.	b. čech.		86	10	—
12	85	38	—	7	69	26	5	136	—	—	—	—	6	74 čech. 68 deutsch.	a. deutsch.	Klg. Zehn.	1079	40	24
															b. čech.		111	30	—
28	67	11	—	6	85	10	5	110	—	—	—	—	2	82 čech. 31 deutsch.	a. deutsch.	Zehn.	648	—	26
1	—	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. čech.		84	—	—
208	1746	434	15	66	80	18	2	2486	—	—	—	3	175	1433 čech. 1259 deutsch.			20596	14	796
8	39	—	—	5	90	0	10	45	—	—	—	—	12	28 čech.-deutsch 1 poln.			2138	85	—

a) Mit eingerechnet sind auch die freiwilligen Bibliotheksbeiträge.
b) Ueber die Classification der Privatisten liegen keine Angaben vor.

2

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
	Schlesien.																						
71	Troppau	—	1	—	8	2	—	6	—	6	23	2 W.	112* —	90* —	88* —	61* 3	58 —	44 —	37 —	33 —	523 3	22 —	— 1
72	Teschen .....kath	1	—	2	7	2	—	1	1	2	16	1 A. 5 W.	58	58	42	39	22	15	14	13	261	14 —	— 1
73	Teschen ....evang.	—	1	1	8	2	—	1	1	2	16		50	39	42	44	19	18	13	6	231	—	12
	Summa..	1	2	3	23	6	—	8	2	10	55	1 A. 7 W.	220 —	187 —	172 —	144 3	99 —	77 —	64 —	52 —	1015 3	24 —	— 2
	Galizien, Krakau und Bukowina.																						
74	**Krakau**	—	1	—	6	2	—	8	—	6	23	2 W.	132* 1	79* 1	46 1	45 —	84* —	53 1	51 —	52 —	542 4	57 —	— 1
75	" 2 Gymn.	1	—	—	3	1	—	1	—	4	10	2 W.	48	42	25	24	..	..	..	..	139	1	—
76	Tarnow	—	1	—	5	1	—	4	—	1	12	1 W.	87* 2	67 —	43 —	52 —	41 —	26 —	41 —	19 —	376 2	39 —	— —
77	Sandec (Neu-)	—	1	—	4	1	—	2	—	2	10	1 W.	72 1	50 —	40 —	41 —	35 —	16 —	..	..	254 1	30 —	— —
78	Rzeszow	—	1	1	6	1	—	5	—	3	17	2 W.	100*	84	64	39	32	22	25	24	390	83 —	— 3
79	Bochnia	1	—	—	3	—	—	1	1	—	6	2 W.	30 1	30 1	28 —	13 2	..	..	..	..	101 4	— 2	3 —
80	**Lemberg** akad.	—	1	1	6	2	2	4	2	3	21	7 W.	81 2	55 2	46 —	47 1	52 —	33 —	35 —	28 —	377 5	— —	20 3
81	" 2 Gymn....	—	1	2	5	1	1	8	2	2	22	5 W.	80 9	91 10	87 5	61 7	59 1	47 6	45 2	44 —	514 40	57 4	— —
82	" Fr. Jos Gym.	—	1	—	4	1	—	2	—	—	8	1 W.	94* 3	48 —	38 3	36 2	..	..	..	..	216 8	41 2	— —
83	Przemysl	—	1	—	7	2	—	5	—	3	18	2 W.	100* 5	77* 2	62 —	41 —	45 —	34 1	24 —	24 —	407 8	23 2	— —
84	Stanislawow *)	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
85	Tarnopol	—	1	—	7	2	1	5	—	4	20	3 W.	81 3	67 —	49 —	40 —	27 —	29 —	43 1	28 1	364 5	11 2	— —
86	Sambor	1	—	—	5	2	2	5	1	—	16	6 W.	59 2	65* —	43 1	46 2	29 —	20 —	23 1	21 1	306 7	— 3	11 —
87	Buczacz..........	1	—	1	—	1	3	—	—	—	6	6 B.	64 5	48 1	24 —	18 5	..	..	..	..	154 11	— 3	30 —
88	Brzezan	—	1	—	3	2	1	4	—	1	12	3 W.	48 —	36 1	42 —	27 —	26 1	16 1	..	..	195 3	— 1	6 —
89	Drohowycz	—	1	—	2	2	1	2	1	1	10	4 W.	35 —	41 —	22 1	11 1	16 —	..	..	..	125 2	69 —	— —
90	**Czernowitz**	—	1	1	6	2	2	5	3	6	26	7 W. 1 B.	124* 6	101* 1	83* 2	61 —	45 1	35 —	28 2	28 —	505 12	4 4	— —
	Summa..	4	12	6	72	23	13	61	10	36	237	7 B. 48 W.	1235 40	981 19	742 13	602 20	491 3	331 9	315 6	268 2	4965 112	325 16	— —

*) Die erbetenen statistischen Notizen sind von der Direction nicht eingesendet worden.

der Schüler

…m.	nach der allgemeinen Zeugnisclasse: 1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch		nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
96 2	309 1	35 —	3 —	47 —	83 100	8 0	9 0	511 3	— —	— —	— —	— —	12 —		388 dtsch. 125 čech. 1 poln. 12 jüd.	a. deutsch. b čech. ital. franz.	Klgr. Zchn. Stg. Gsg. Gym.	3360 a) 585	— 90	138 —
53	115	29	—	51	68	12	20	246	—	—	—	—	15		142 čech. 119 dtsch.	a. deutsch. b. čech. pol. ital. engl. frz.	Klgr. Zchn. Stgr. Gsg.	1503 274	60 95	94 —
)59	165	25	—	2	88	11	1	—	—	1	183	31	16		104 poln. 41 čech. 36 dtsch 28 slovak. 5 mag. 1 serb. 16 jüd.	a. deutsch. b. čech. poln. mag. engl. franz. hebr.	Klgr. Zchn. Gsg.	1520 98	40 70	50 —
188 2	589 1	89 —	3 —	100 —	80 100	10 0	10 0	757 3	— —	1 —	183 —	31 —	43 —		543 dtsch. 308 čech. 105 pol. 28 slovak. 5 mag. 1 serb 28 jüd.			6384 959	— 55	282 —
96 2	291 2	51 —	10 —	42 —	79 100	12 0	9 0	513 4	2 —	— —	5 —	— —	22 —		509 pol. 10 dtsch. 5 čech. 22 jüd.	a. UG. poln.; deutsche Spr. und Gesch. 3—4 dtsch.; OG. dtsch.; pol. Spr. u. Rel. pol. b. dtsch. poln. russ. frz.	Klgr. Zchn Gsg.	4000 210	50 —	257 —
21	99	9	—	10	87	6	7	98	1	—	2	—	38		89 poln. 8 dtsch. 4 čech. 38 jüd.	a. vorwiegend deutsch. b. poln. frz.	Klg. Zchn. Gsg.	1215 113	90 40	54 —
36 2	235 —	37 —	— —	29 —	82 100	10 0	8 0	359 1	— —	— —	— —	— —	17 1		316 pol. 62 dtsch.	a. dtsch.; Ggr. 1, Lat. 1-3, Rel. UG. poln. Spr. polnisch. b. polnisch.	Klgr.	1772 199	40 50	182 —
44 1	179 —	11 —	— —	20 —	88 100	4 0	8 0	236 1	17 —	— —	1 —	— —	— —		253 poln. 2 dtsch.	a. UG. poln.; Gesch. Lat. Griech 3—4 dtsch.; OG. dtsch. Rel. poln. b. dtsch. poln	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1171 155	80 40	136 —
34	270	39	1	22	83	11	6	364	11	—	1	—	14		363 poln. 11 ruth. 2 dtsch. 14 jüd.	a. UG. pol.; Gesch. Griech. 3—4 dtsch.; OG. dtsch. b. dtsch. pol. u. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	1890 516	— —	187 —
3 —	65 —	23 —	— —	10 4	68 0	22 0	10 100	100 4	— —	— —	— —	— —	1 —		102 poln. 3 dtsch.	a. poln.; deutsche Spr. 1—4, Gesch. 3—4 deutsch. b. deutsch.	Klgr. Gsg.	491 71	40 40	54 —
31 —	176 4	76 —	1 —	65 1	60 80	22 0	18 20	136 3	170 —	— —	6 1	— —	65 1		171 ruth. 122 dtsch. 90 pol.	a. dtsch., Rel. poln. u. ruth. b. poln. ruth. ital. franz.	Klgr.	3789 346	36 50	111 —
71 16	325 24	64 —	10 —	— —	84 100	16 0	0 0	307 34	126 2	2 2	2 —	— —	76 2	menonit. 1 —	284 pol. 136 dtsch. 128 ruth. 5 rom. 1 čech.	a. deutsch. b. poln. ruth. frz.	Klgr. Zchn. Gsg.	4542 a) 511	30 68	227 —
27 2	88 6	65 —	4 —	32 —	54 100	32 0	14 0	194 7	16 1	— —	— —	— —	6 —		218 pol. 6 dtsch.	a. poln. b. deutsch.	Klgr.	1638 281	— —	119 —
42 3	208 4	71 —	8 —	59 1	65 88	20 0	15 12	237 4	160 4	— —	2 —	— —	8 —		216 pol. 164 ruth. 27 dtsch. 8 jüd.	a. deutsch. b. poln. ruth. frz.	Klg. Zchn. Gsg.	1689 210	41 —	231 —
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..		..	..	..	..	..	..
34 2	206 1	52 —	2 —	42 1	72 75	16 0	12 25	157 3	151 2	— —	— —	— —	56 —		153 ruth. 139 poln. 21 dtsch. 56 jüd.	a. dtsch.; Rel. pol. ruth. b. poln. ruth. franz.	Klgr. Zchn. Gsg.	2276 268	40 80	135 —
30 1	154 4	38 —	4 —	59 1	65 84	15 0	20 16	131 3	169 4	— —	1 —	— —	5 —		173 ruth. 117 pol. 23 dtsch.	a. dtsch.; poln. u. ruth. Spr., Rel. poln. und ruth. b. poln. ruth.	Klg. Gsg.	1638 138	74 60	138 —
7 1	97 10	37 —	— —	13 —	68 100	24 0	8 0	77 5	75 5	— —	— —	— —	2 1		82 pol. 80 ruth. 3 jüd.	a. deutsch. b. poln. ruth.	keine.	1026 90	40 30	59 —
26 —	113 3	21 —	2 —	33 —	72 100	12 0	16 0	91 3	92 —	— —	3 —	— —	9 —		92 ruth. 68 pol. 38 dtsch.	a. dtsch.; poln. ruth. Spr. Rel. poln. ruth. b. poln. ruth. frz.	Klgr. Gsg. Mus. Gym.	1071 a) 226	— 60	63 —
17 —	78 1	20 1	— —	10 —	76 50	16 50	8 0	38 1	82 1	— —	1 —	— —	4 —		83 ruth. 37 pol. 3 dtsch. 4 jüd.	a. dtsch.; poln. ruth. Spr. Rel. poln. b. poln. ruth.	Klgr. Zchn. Gsg.	739 134	20 40	41 —
42 1	255 10	87 1	8 —	85 —	62 92	20 8	18 0	148 2	69 2	213 4	7 —	— —	54 4	arm. kathol. 14 —	165 rom. 129 dtsch. 122 rut. 88 poln. 13 arm	a. deutsch. b. rom. ruth. frz.	Klgr. Zchn. Gsg. Gym.	3714 348	79 60	130 —
581 31	2839 69	701 2	45 —	531 8	72 91	16 7	12 2	3186 75	1141 21	215 6	31 1	— —	381 9	14 — 1	2971 pol. 1176 ruth. 592 dtsch. 170 rom. 13 arm. 10 čech. 145 jüd.			34667 3824	60 18	2124 —

a) Mit Einrechnung der freiwilligen Beiträge zu dem Lehrmittelfonds. b) Mit Einrechnung der achten Classe.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director		Ord. Lehrer		Katecheten	Supplenten		Nebenl.		Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18..	
		g.	w.	g.	w.		g.	w.	g.	w.												+	−
	Ungarn a). a) Presburg. District b).																						
91	Presburg.....kath.	—	1	1	8	1	—	2	—	3	16	2 W.	69* 1	51 —	25 1	25 —	27 —	19 —	9 —	4 —	229 2	25 —	— —
92	Neutra....... „	1	—	9	—	2	—	—	—	1	13	12 P.	74 1	44 —	35 —	37 —	32 —	38 —	26 —	32 —	318 1	55 1	— —
93	Schemnitz .... „	—	1	—	1	1	—	3	1	1	8	2 W.	28	33	21	21	..	..	..	..	103	— —	[illegible]
94	Neusohl...... „	1	—	—	8	1	—	2	2	2	16	3 W. 1 B.	61	24	22	20	12	15	17	8	179	27	—
95	Trenchin ..... „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	21 1	15 —	18 —	18 —	..	..	..	..	72 1	— 1	[illegible] —
96	Levencz...... „	1	—	3	—	—	2	—	—	—	6	6 P.	42	42	22	23	..	..	..	..	129	10	—
97	Komorn...... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 B.	36	19	18	11	..	..	..	..	84	16	—
98	Skalitz....... „	—	1	—	2	1	—	1	—	2	7	1 W.	31	26	29	..	..	..	..	..	86	13	—
99	Neusohl .... evang.	—	1	—	4	—	—	1	—	1	7		28	13	9	8	5	..	..	..	63	4	—
	Summe..	5	4	22	23	7	2	9	3	10	85	7B. 24P. 8 W.	390 3	267 —	199 1	163 —	76 —	72 —	52 —	44 —	1263 4	56 —	— 2
	b) Oedenburg Distr. c)																						
100	Oedenburg ...kath.	1	—	12	—	—	—	—	—	5	18	13 B.	33	27	23	22	26	13	8	9	161	10	—
101	Fünfkirchen .. „	1	—	5	—	1	2	3	—	4	16	7W. 2Ci.	59	41	38	36	52	41	25	31	323	22 —	— 3
102	Raab ...... „	1	—	8	—	2	2	—	—	3	16	13 B.	49 2	28 —	26 —	23 —	41 2	40 2	28 —	20 —	255 6	31 —	— 4
103	Steinamanger. „	1	—	6	—	2	4	—	—	2	15	12 Pr. 1 W.	77 —	52 —	47 2	36 —	26 —	24 2	23 —	25 1	310 5	5 1	— —
104	Kaposvár .... „	1	—	—	4	—	—	1	—	—	6	1 W.	26 1	19 —	15 —	10 —	..	..	..	..	70 1	— —	[illegible]
105	Gross-Kanicza „	1	—	3	—	—	2	—	—	2	8	6 P.	23	22	13	14	..	..	..	..	72	1	—
106	Wessprim.... „	1	—	5	—	—	—	—	—	1		6 P.	32	35	23	18	..	..	..	..	108	—	13
107	Pápa........ „	1	—	2	—	—	3	—	—	—	6	6 B.	24	20	14	18	..	..	..	..	76	2	—
108	Keszthely .... „	1	—	1	—	—	4	—	—	2	8	6 Pr.	28 2	18 —	24 —	17 —	..	..	..	..	87 2	— 1	— —
109	Güns........ „	1	—	2	—	—	3	—	—	3	9	6 B.	39	31	18	14	..	..	.	..	102	4	—

a) Die ungarischen Gymnasien sind nach denjenigen Abtheilungen verzeichnet, die beim Beginne des Schuljahres 1859—60 noch in Geltung waren.
b) Von dem Gymnasium zu Tirnau sind die erbetenen statistischen Notizen nicht eingesendet worden.
c) Von den evangelischen Gymnasien zu Pápa und Csurgó sind die erbetenen statistischen Notizen nicht eingesendet worden.

der Schüler																			
	nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**							nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**						nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Ö. W.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.		griech.n.u.	evangelisch		jüdisch						
… 1.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
6 -	160 1	16 —	1 —	3 1	92 50	7 0	1 50	197 1	— —	1 —	1 —	— —	30 1	169 dsch. 28 mag. 22 slovak. 9 čech. 2 kroat. 1 ital.	*a.* deutsch. *b. mag. čech.*	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	1533 189	— —	83 —
8 1	175 —	33 —	8 —	1 —	86 100	14 0	0 0	296 1	— —	— —	— —	— —	32 —	122 slovak. 101 mag. 93 dtsb. 2 čech. 1 ital.	*a.* UG. slavisch, daneb. dtsch. u. mag.; OG. deutsch, daneben mag. *b.* mag., franz.	keine.	2389 218	80 40	38
2	74	6	—	1	94	5	1	103	—	—	—	—	—	36 slovak. 36 dtsch. 30 mag. 1 poln.	*a.* deutsch *b. mag. slovak.* frz.	Klg. Gsg.	498 60	80 40	46
9	112	23	6	1	83	17	0	179	—	—	—	—	—	125 čech. 44 dtsch. 9 mag. 1 poln.	*a.* 1. u. 2. Cl. slav. u. deutsch; 3—8 deutsch; slav. Spr. u. Rel. slav. *b.* mag. frz. engl.	Klg. Zchn. Stgr. Gsg.	974 152	40 —	71
7 -	50 —	2 —	3 —	— 1	93 0	7 0	0 100	55 1	— —	— —	8 —	— —	9 —	45 slovak. 15 dtsch. 7 mähr. 4 mag. 2 čech.	*a.* dtsch.; Rel. slovak. *b.* mag. franz.	Klg.	512 50	40 40	17
12	77	32	8	—	69	31	0	111	—	—	5	11	2	123 mag. 4 slovak. 2 dtsch.	*a.* mag. *b.* deutsch.	keine.	944 80	— —	—
4	71	8	—	1	90	9	1	58	—	2	2	12	10	69 mag. 2 čech. 2 serb. 1 dtsch. 10 jüd.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Klg. Zchn.	— 72	— —	84
10	62	11	3	—	84	16	0	67	—	—	9	—	10	55 slovak. 20 dtsch. 10 čech. 1 mag.	*a.* dtsch. u. čech. *b.* čech.	Klg. Zchn. Gsg.	520 60	80 90	29
15	40	7	1	—	88	12	0	—	—	—	63	—	—	46 slovak. 15 dtsch. 2 mag.	*a.* 1. u. 2. Cl. dtsch. u. slav.; 3—8 dtsch. *b.* slav. mag.	Zchn.	375 —	— —	—
13 1	831 1	138 —	30 —	7 2	86 50	14 0	0 50	1056 3	— —	3 —	88 —	23 —	93 1	395 dsch. 367 mag. 330 slovak 150 čech. 7 mähr. 4 kroat. 2 poln. 2 ital. 10 jüd.			7748 883	20 10	368 —
19	112	20	1	—	86	14	0	161	—	—	—	—	—	110 dtsch. 38 mag. 13 kroat.	*a.* deutsch. *b.* mag. frz.	Klg. Zch. Gsg.	— —	— —	—
17	194	28	—	23	83	9	8	296	3	3	—	—	21	267 mag. 27 dtsch. 8 kroat. 21 jüd.	*a.* mag. *b.* deutsch. franz.	Klg. Zch. Gsg.	1595 169	80 —	—
02 1	163 5	4 —	— —	6 —	96 100	2 0	2 0	206 6	— —	— —	14 —	3 —	32 —	241 mag. 16 dtsch. 4 kroat.	*a.* mag.; dtsch. Spr. 2 bis 8. Cl. dtsch. *b.* dtsch. frz.	Klg. Zch. Gsg. Gymn.	— —	— —	255 6
32 2	202 2	49 —	2 —	— —	82 100	18 0	0 0	273 5	— —	— —	1 —	1 —	35 —	221 mag. 81 dtsch. 13 slov.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* dtsch. frz.	Klg. Zch. Gsg.	— —	— —	310 5
1 —	62 1	7 —	— —	— —	90 100	10 0	0 0	60 1	— —	— —	— —	1 —	9 —	62 mag. 9 jüdisch.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Klg. Zchn.	— —	— —	70 1
15	51	2	—	4	92	2	6	67	—	—	—	—	5	62 mag. 4 kroat. 1 dtsch. 5 jüd.	*a.* mag. u. dtsch. *b.* dtsch. frz.	Klg. Gsg.	525 63	— —	15
19	86	3	—	—	97	3	0	95	—	—	—	4	9	108 mag.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Zchn. Gsg.	873 84	60 —	11
23	51	2	—	—	97	3	0	56	—	—	—	—	20	76 mag.	*a.* mag. *b.* deutsch.	Klg. Zchn.	— —	— —	—
20 1	62 1	5 —	— —	— —	94 100	6 0	0 0	72 2	— —	— —	2 —	1 —	12 —	89 mag.	*a.* mag. *b.* deutsch. frz.	Klg. Zch. Gsg.	— —	— —	—
11	79	12	—	—	88	12	0	100	—	—	—	—	2	43 dtsch. 37 mag. 17 kroat. 4 slov. 1 poln.	*a.* deutsch. *b.* mag.	Klg. Zch. Gsg. Mus.	— —	— —	—

Nr.	Ort der Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
110	Ung. Altenburg kth.	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P.	25	18	17	18	..	..	..	..	78	— —	[illegible]
111	Oedenburg . . evang.	—	1	3	8	—	1	1	2	5	21		56 —	37 —	39 2	27 —	38 —	35 —	21 —	35 —	288 2	6 —	— —
112	Oberschützen „	1	—	—	4	1	—	—	—	3	9		13	15	7	5	..	..	..	..	40	—	[illegible]
	Summa .	12	1	52	16	6	21	5	2	32	147	38 B. 2 Ci. 18 Pr. 18 P. 9 W.	484 5	363 —	304 4	258 —	183 2	153 4	105 —	120 1	1970 16	59 —	— [illegible]
	c) Pest-Ofner District. a)																						
113	Ofen . . . . kath.	1	—	—	9	1	—	1	—	2	14	1 B. 1 W.	73 2	51 1	22 —	22 —	29 1	24 1	13 —	8 —	242 5	5 1	— —
114	Pest. . . . . „	1	—	9	—	2	—	—	—	2	14	12 P.	76 21	64 18	47 25	35 3	60 1	46 3	35 6	41 —	404 77	— 5	[illegible] —
115	Pest, dtsch. G. „	—	1	1	8	1	—	1	—	2	14	2 W.	68 —	45 2	25 —	16 —	46 2	23 —	19 —	14 —	256 4	136 1	— —
116	Stuhlweissenburg „	1	—	8	—	2	—	2	—	3	16	11 Ci.	68 —	34 —	35 1	25 1	42 —	21 —	28 —	23 1	276 3	35 —	— 4
117	Gran . . . . „	1	—	5	—	2	5	—	—	2	15	13 B.	40	22	25	28	36	34	25	14	224	3 —	— 2
118	Erlau. . . . . „	1	—	5	—	2	3	2	—	5	18	1 W. 10 Ci.	60 1	57 2	48 —	43 1	64 —	55 —	33 1	22 1	382 6	32 —	— 2
119	Szegedin . . . . . „	1	—	11	—	—	—	—	2	2	16	14 P.	104 2	64 —	56 —	54 —	56 —	41 —	30 —	21 —	426 2	40 —	— 8
120	Totis . . . . „	1	—	4	—	1	—	—	—	2	8	6 P.	21 —	14 —	13 —	16 1	..	..	..	..	64 1	1 1	— —
121	Jászberény . . . „	—	1	2	—	1	1	1	—	1	7	2 W. 2 Fr.	45	25	18	10	..	..	..	..	98	18	—
122	Waitzen. . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	44 2	25 3	24 —	28 1	..	..	..	..	121 6	16 4	— —
123	Miskolcz . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Min.	38 5	16 2	18 3	23 2	..	..	..	..	95 12	4 3	— —
124	Kecskemét . . . „	1	—	7	—	—	—	—	—	—	8	8 P.	38	17	15	18	26	..	..	..	114	39	—
125	Kalocsa. . . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	36	29	27	14	..	..	..	..	106	17 —	— 1
126	Gyöngyös . . . . „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Fr.	55 —	39 1	35 4	24 —	..	..	..	..	153 5	— 3	2 —
127	Nagy-Körös evang.	—	1	—	4	—	3	4	1	1	14		40 —	36 1	36 2	40 1	31 1	26 2	30 —	28 —	267 7	14 1	— —
128	Hódmező Vásárh. „	—	1	2	3	—	—	—	—	—	6		19	13	18	10	13	..	..	..	73	—	—
129	Kis-Kun-Halas „	—	1	3	1	—	—	—	—	—	5		12	9	13	5	..	..	..	..	39	2 —	— 1

a) Von den evangel. Gymnasien zu Kecskemét und Miskolcz (A. B. und H. B.) sind die erbetenen statistischen Notizen nicht eingesendet.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse					Uebersicht in Proc.			nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath.		griech. n. u.	evangelisch		jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W.		Befreit v. Schulg.
p.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.		A. B.	H. B.					fl.	kr.	
56	43	1	3	5	89	5	6	76	—	—	1	—	1	57 mag. 19 dtsch. 1 kroat 1 jüd.	a. mag. dtsch. b. dtsch. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	350 52	— —	13
18 2	163 —	22 —	— —	10 —	88 100	8 0	4 0	— a)	—	1	270	8	11	223 mag. 61 dtsch. 6 slovak	a. mag.; einiges dtsch. b. dtsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Mus. Gymn. Schwimm.	4199 83	— —	5 —
13	27	—	—	—	100	0	0	1	—	—	32	6	1	21 dtsch. 11 mag. 7 čech. 1 serb.	a. dtsch. b. mag. franz.	Zchn. Gsg. Gymn.	— —	— —	—
46 6	1295 9	155 —	6 —	48 —	89 100	9 0	2 0	1463 a) 14	3 —	4 —	320 —	24 —	158 —	1492 mag. 379 dtsch. 48 kroat. 23 slov. 7 čech. 1 poln. 36 jüd.			7543 451	40 —	679 12
16 —	145 2	37 —	— —	36 3	69 40	16 0	15 60	197 4	— —	16 —	2 —	2 1	25 —	163 dtsch. 54 mag. 17 serb. 4 čech. 3 slovak. 2 poln. 2 ital. 1 sloven. 1 rom.	a. deutsch.; mag. Spr. mag. b. mag. ital. franz.	Klg. Zch. Gsg. Gymn.	1589 197	6 40	73 —
18 24	276 52	98 —	1 —	— 1	90 99	10 0	0 1	322 63	— —	11 1	13 5	28 8	30 —	464 mag. 12 dtsch. 3 serb. 2 čech.	a. mag.; deutsche Spr. 5—8 deutsch. b. deutsch. franz.	Gsg.	3792 352	60 80	42 —
11 1	120 3	75 —	20 —	16 —	54 100	40 0	6 0	81 2	1 —	17 —	8 —	2 —	147 2	191 dtsch. 48 mag. 8 serb. 7 rom. 4 čech. 2 poln.	a. deutsch. b. mag. ital. französ. engl.	Klgr. Zchn. Stgr. Gsg.	1995 401	— 10	39 —
22 2	197 —	34 —	— —	— —	87 100	13 0	0 0	237 3	— —	— —	6 —	6 —	27 —	276 mag. 2 čech. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch. französ. engl.	Klgr. Zchn. Gsg. Gymn.	— 1048	— —	— —
41	130	19	1	19	81	10	9	205	—	—	—	1	18	201 mag. 13 slovak. 10 dtsch.	a. mag.; deutsche Spr. deutsch. b. deutsch.	Klgr. Zchn. Gsg.	— —	— —	224
88 2	234 2	54 —	4 —	— 1	84 80	16 0	0 20	365 6	1 —	— —	1 —	3 —	12 —	373 mag. 11 slovak. 4 dtsch.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klgr. Zchn. Gsg. Gymn. Schwimmen.	— 720	— —	— —
52 1	308 1	37 —	6 —	2 —	89 100	11 0	0 0	328 1	— —	21 —	— —	4 —	73 1	350 mag. 52 dtsch. 22 kroat. 4 rom.	a. mag. b. deutsch. ital. franz.	Klgr. Zchn. Gsg.	1855 —	70 —	226 —
21 —	39 1	2 —	1 —	1 —	94 100	5 0	1 0	58 1	— —	— —	— —	— —	6 —	63 mag. 2 dtsch.	a. mag. b. deutsch. franz.	Zchn. Gsg.	466 52	20 50	13 —
15	61	22	—	—	78	22	0	87	—	2	—	1	8	92 mag. 6 slovak.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Gsg.	336 25	— 20	18
22 4	90 2	9 —	— —	— —	93 100	7 0	0 0	105 6	— —	— —	3 —	1 —	12 —	115 mag. 6 slovak. 3 čech. 3 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	974 121	40 80	13 —
3 —	63 12	29 —	— —	— —	70 100	30 0	0 0	65 12	5 —	— —	— —	— —	25 —	99 mag. 5 ruth. 3 slovak.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	768 63	60 —	22 —
17	74	23	—	—	80	20	0	107	—	1	—	—	6	111 mag. 3 dtsch.	a. mag. b. keine.	Klgr. Gsg.	138 64	— —	46
14	73	8	7	4	82	14	4	97	—	—	—	—	9	93 mag. 12 dtsch. 1 čech.	a. mag. b. deutsch.	keine.	748 55	64 35	13
28 4	109 1	16 —	— —	— —	89 100	11 0	0 0	137 5	— —	— —	1 —	2 —	13 —	157 mag. 1 slovak.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klgr. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
67 5	130 2	22 —	— —	— —	91 100	9 0	0 0	8 —	— —	3 —	15 3	208 4	33 —	274 mag.	a. mag. b. dtsch. franz. engl.	Klgr. Gsg.	964 38	— —	154 —
13	58	2	—	—	98	2	0	8	—	3	2	49	11	71 mag. 2 serb.	a. mag. b. deutsch.	Gsg.	165 —	— —	—
13	19	7	—	—	82	18	0	—	—	—	—	38	1	39 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Gsg.	72 —	52 —	10

a) Die 2 Privatisten des Oedenburger evangel. Gymnasiums sind in die Zahl der öffentlichen Schüler eingerechnet.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18[illegible] +	−
130	Pest . . . . evang.	—	1	—	2	—	—	2	—	3	8		38	24	20	15	..	..	..	..	97	—	[illegible]
131	Kun-Szt.-Miklós „	—	1	1	2	1	—	—	—	1	6		20	7	6	5	..	..	..	..	38	—	[illegible]
132	Kis-Uj-Szallas „	—	1	1	2	—	—	—	—	2	6		10	14	8	11	..	..	..	..	43	—	[illegible]
	Summe . .	12	8	79	31	13	12	13	3	28	199	14B. 21C. 8 Fr. 6 Min. 52 P. 6 W.	903 33	605 30	509 35	442 10	401 5	270 6	213 7	171 2	3518 128	50[illegible] 1	— —
	d) Kaschauer Distr. a)																						
133	Kaschau . . . . . kath.	—	1	—	9	2	1	1	—	3	17	3 W.	53	48	34	30	34	30	21	19	269	— —	[illegible] 1
134	Leutschau . . . „	—	1	—	10	2	1	—	—	1	15	3 W.	97	51	44	35	33	23	5	8	296	18 —	— 1
135	Rosenau . . . . . „	1	—	12	—	—	—	—	—	2	15	13 Pr.	53 2	37 4	33 1	24 —	18 3	24 —	17 —	15 1	221 11	23 —	— [illegible]
136	Eperies . . . . . . „	1	—	2	—	4	—	7	—	1	15	5 Fr. 1 Pr. 1 W.	60	51	43	26	49	37	15	18	209	4	—
137	Ungvár . . . . . . „	—	1	2	3	2	2	3	—	—	13	6 W.	70	64	48	39	43	41	34	22	361	37	—
138	Sator Alja-Ujhely „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	53 2	29 1	22 4	23 —	..	..	..	..	127 7	24 1	— —
139	Marmaros-Szigeth „	1	—	4	—	1	—	—	—	—	6	6 P.	39	23	15	15	..	..	..	..	92	19	—
140	Eperies . . . . . evang.	—	1	—	8	—	—	1	—	2	12		25 —	21 1	24 3	22 —	31 1	34 2	23 2	34 —	214 9	5 7	— —
141	Rosenau . . . . „	1	—	—	9	—	—	—	—	1	11		42 —	37 —	28 —	18 —	21 —	17 1	15 —	17 —	195 1	2[illegible] —	— 1
142	Kesmark . . . „	—	1	1	8	—	—	1	—	2	13		33 —	57 1	40 —	22 4	37 —	33 —	20 —	23 —	265 5	— —	24 1
143	Marmaros-Szigeth „	—	1	—	4	1	—	—	—	2	8		13	16	12	10	12	..	..	..	63	16 —	— 1
144	Leutschau . . . „	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4		15	7	9	6	..	..	..	..	37	—	5
145	Rima-Szombath „	—	1	—	6	—	—	—	—	1	8		66	39	33	23	10	11	..	..	182	23	—
146	Igló . . . . „	1	—	1	4	—	—	—	—	—	6		21	18	22	17	..	..	..	..	78	—	10
	Summa . .	6	8	27	63	13	4	13	—	15	149	5 Fr. 12 P. 14 Pr. 13 W.	640 4	498 7	407 8	310 4	288 4	250 3	150 2	156 1	2690 33	123 3	— —

a) Von dem evangelischen Gymnasium in Saros-Patak sind die erbetenen statistischen Daten nicht eingesendet worden.

der Schüler

…n.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech.n.u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
	nach der allgemeinen Zeugnisclasse							nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses											
30	31	5	—	1	94	5	1	—	—	2	58	11	26	67 mag. 26 dtsch. 2 čech. 1 pol. 1 serb.	a. mag. und dtsch. b. frz.	Zchn. Gymn.	750 163	— —	21
7	19	3	4	5	69	18	13	3	—	1	—	31	3	38 mag.	a. mag. b. deutsch.	keine.	— 79	— 80	2
15	27	1	—	—	98	2	0	1	—	—	1	41	—	42 mag. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Zchn. Gsg	— —	— —	—
73 13	2203 78	443 —	44 —	84 5	83 96	15 0	2 4	2411 103	7 —	77 1	110 8	428 13	485 3	3027 mag. 480 dtsch. 48 slovak. 31. serb. 22 kroat. 18 čech. 12 rom. 5 ruth. 5 pol. 2 ital. 1 sloven.			14615 3381	72 95	916 —
40	167	32	—	11	83	13	4	196	7	—	12	7	47	122 mag. 103 dtsch. 34 slovak. 6 poln. 2 čech. 2 ruth.	a. deutsch. b. mag. čech. frz.	Klgr. Zch. Stg. Gsg. Gym.	1394 149	40 10	122 —
24	175	79	7	3	69	30	1	271	7	—	11	—	7	143 slovak. 128 dtsch. 13 mag. 5 ruth. 7 jüd.	a. deutsch. b. slav. *mag.*	Klg.	1392 205	30 80	162
32 —	151 10	15 —	— —	2 —	92 100	7 0	1 0	220 8	— —	— —	— —	— 3	1 —	210 mag. 15 dtsch. 7 slovak.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	428 152	— —	— —
39	186	46	9	1	80	20	0	211	78	—	—	—	10	113 slovak. 71 mag. 56 ruth. 47 dtsch. 7 čech. 5 pol.	a. deutsch. b. *mag. slav. ruth.* frz.	Zch. Gsg. Stg.	1604 138	40 60	121
42	235	55	4	3	82	17	1	127	199	1	2	9	23	156 mag. 133 ruth. 27 slovak. 27 dtsch. 10 pol. 6 rom. 2 čech.	a. mag. u. dtsch. b. *ruth.*	Zchn. Gym.	2104 200	20 —	128 —
7 —	104 7	16 —	— —	— —	88 100	12 0	0 0	93 6	16 1	— —	1 —	6 —	11 —	120 mag. 9 ruth. 2 pol. 2 dtsch. 1 čech.	a. mag. b. deutsch.	keine.	1024 138	80 60	24 —
8	71	13	—	—	86	14	0	67	23	—	—	—	2	66 mag. 12 ruth. 11 rom. 2 dtsch. 1 poln.	a. mag. u. dtsch. b. *rom.*	Klg.	663 96	60 27	16
40 2	121 6	16 1	— —	— —	91 89	9 11	0 0	— —	— —	— —	141 9	33 —	40 —	101 mag. 97 dtsch. 25 slovak.	a. mag. u. dtsch. b. *slav.*	Zchn. Gsg.	1800 200	— —	7 —
34 —	113 1	26 —	— —	5 —	83 100	14 0	3 0	— —	— —	— —	170 1	25 —	— —	102 mag. 52 dtsch. 42 slovak.	a. mag. b. deutsch *slav.*	keine.	1150 80	— —	28 1
60 2	155 3	24 —	— —	3 —	89 100	10 0	1 0	— —	— —	1 —	197 4	36 1	31 —	137 dtsch. 68 mag. 65 slovak.	a. UG. dtsch.; OG. dtsch. u. mag. b. mag. *slav.*	Zchn Gsg.	2245 187	— —	4 —
22	36	5	—	—	92	8	0	1	3	—	2	57	—	63 mag.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zch. Gsg. Gym.	290 58	— —	5
1	14	4	—	—	90	10	0	—	—	—	37	—	—	36 dtsch. 1 slovak.	a. deutsch. b. mag.	Zchn.	220 10	50 50	3
54	62	38	18	10	64	31	5	4	—	—	104	68	6	182 mag.	a. mag. b. deutsch.	Zchn Gsg.	1200 82	— —	13
36	40	2	—	—	98	2	0	—	—	—	67	11	—	51 dtsch. 25 mag. 2 slovak.	a. deutsch. b. mag.	Zchn. Gsg.	400 20	— —	—
43 4	1633 27	371 1	38 —	38 —	82 97	16 3	2 0	1190 14	333 1	2 —	744 14	252 4	178 —	1299 mag. 697 dtsch. 459 slovak. 217 ruth. 24 pol. 17 rom. 12 čech. 7 jüd.			15977 1717	20 87	633 —

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18..: +	−
	e) Grossward. Distr.																						
147	Grosswardein kath.	1	—	10	—	2	—	—	1	3	17	14 Pr.	108 1	68 1	56 3	39 —	59 —	46 —	37 —	39 —	452 5	51 —	— 1
148	Arad....... „	1	—	9	—	2	—	—	—	1	13	12 Min.	51 4	62 —	44 3	40 —	35 —	28 —	23 —	17 —	300 7	— 1	18 —
149	Szathmár... „	1	—	—	—	1	5	5	1	1	14	8 W.	37 —	35 —	20 —	13 —	41 —	37 1	28 1	25 —	236 2	— —	6 —
150	Belényes ... „	1	—	1	—	2	7	1	—	—	12	11 W.	38	30	24	20	15	12	9	19	167	—	13
151	Debreczin... „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 P.	27	23	15	15	..	..	..	..	80	15 —	—
152	Nagy-Bánya. „	1	—	5	—	—	—	—	—	—	6	6 Min.	37 2	25 —	22 —	17 —	..	..	..	..	101 2	8 2	— —
153	Nagy-Károly „	1	—	5	—	—	—	—	—	2	8	6 P.	19	21	26	9	..	..	..	..	75	— —	17 5
154	Debreczin. . . evang	—	1	4	7	—	—	—	—	4	16		92 1	74 1	78 1	59 —	73 —	49 —	50 —	30 —	505 3	43 —	— 1
155	Szarvas..... „	—	1	—	10	—	—	—	—	3	14		68	59	37	38	33	19	9	4	267	30 —	— 2
156	Szathmár ... „	—	1	1	3	1	—	2	—	—	8	2 W.	29	25	19	23	..	..	..	..	96	[illegible]	[illegible]
	Summa..	7	3	40	20	8	12	8	2	14	114	18 Min. 12 P. 14 Pr. 21 W.	506 8	422 2	341 7	273 —	256 —	191 1	156 1	134 —	2279 19	41	— 6
	Serb. Woiwodschaft u. Temeser Banat a).																						
157	Temesvár	1	—	11	—	2	—	—	—	2	16	14 P.	98 5	85 —	46 —	62 —	47 —	28 —	33 —	26 —	425 5	70 3	— —
158	Baja............	1	—	—	9	2	—	—	—	—	12	3 W.	71	66	56	33	36	41	19	14	336	—	2
159	Gross-Becskerek ..	1	—	5	—	1	—	—	1	1	9	8 P.	46	34	22	23	..	..	..	..	125	12	—
160	Neusatz.........	—	1	—	3	2	—	1	—	1	8	2 W.	28 —	34 —	18 1	20 —	..	..	..	..	100 1	— —	12 1
161	Lugos...........	—	—	—	1	1	—	3	3	2	10	4 W.	46 —	33 1	13 —	14 —	..	..	..	..	106 1	9 1	— —
162	Neu-Werbácz... evg.	—	1	1	1	4	—	—	—	—	7		17	21	15	20	..	..	..	..	73	—	1
	Summa..	3	2	17	14	12	—	4	4	6	62	22 P. 9 W.	306 5	273 1	170 1	172 —	83 —	69 —	52 —	40 —	1156 7	72 5	— —
	Kroatien und Slavonien b).																						
163	Agram...........	—	1	3	7	2	—	1	—	3	17	5 W.	59	61*	39	39	40	42	15	14	309	— —	1 1
164	Warasdin	1	—	2	7	—	—	3	—	3	16	3 W.	58	53	35	34	28	24	13	10	255	40 —	— 1
165	Požega	1	—	3	—	—	2	—	—	—	6	6 Fr.	34 —	17 1	34 —	18 —	..	..	..	..	103 1	14 —	— —

a) Von dem Gymnasium zu M. Theresiopel sind die erbetenen statistischen Daten nicht eingesendet worden.
b) Von dem Gymnasium zu Essegg sind die erbetenen statistischen Daten nicht eingesendet worden.

d e r   S c h ü l e r

nach der allgemeinen Zeugnisclasse: ...m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E, 1	2, 3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
70 1	268 4	61 —	14 —	— —	82 100	18 0	0 0	247 2	77 —	29 —	6 —	37 2	56 1	350 mag. 92 rom. 10 dtsch. 4 slovak. 1 ruth.	a. mag.; einiges dtsch. b. deutsch. rom.	Klgr. Gsg. Gymn.	— 999	— —	— —
13 1	200 6	35 —	35 —	— —	75 100	25 0	0 0	199 7	3 —	86 —	1 —	3 —	8 —	196 mag. 68 rom. 18 kroat. 15 dtsch. 7 ital. 3 bulg.	a. mag. b. deutsch.	Zchn.	3326 159	40 60	8 —
26 —	122 2	56 —	1 —	6 —	70 100	27 0	3 0	142 1	69 —	– —	2 1	18 —	5 —	148 mag. 48 rom. 19 ruth. 13 dtsch. 10 čech.	a. UG. mg.; OG. mg. u. dt. b. rom.	Klg. Gsg. Gymn.	2210 223	80 70	61 —
36	94	2	1	13	89	2	9	12	84	69	—	—	2	153 rom. 11 mag. 1 dtsch. 2 jüd.	a. rom. b. deutsch. mag.	keine.	790 79	40 80	—
15	43	17	—	5	73	21	6	67	3	—	2	—	8	78 mag. 1 pol. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	keine.	445 48	20 —	12
21 —	62 2	12 —	6 —	— —	82 100	18 0	0 0	35 2	53 —	3 —	3 —	7 —	— —	57 mag. 45 rom. 1 dtsch.	a. mag. b. keine.	Klgr. Zchn. Mus.	751 90	80 30	18 —
18	53	4	—	—	95	5	0	36	24	—	—	5	10	67 mag. 7 rom. 1 slovak.	a. mag. b. deutsch.	Klgr. Zchn. Gsg.	567 22	— —	1
78 —	345 3	42 —	— —	10 —	89 100	9 0	2 0	3 —	— —	3 —	22 —	462 3	15 —	508 mag.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	2610 166	55 70	160 —
92	136	27	2	6	87	11	2	17	—	26	164	42	18	239 mag. 20 rom. 6 dtsch. 2 slovak.	a. mag. b. deutsch. slov. frz.	Zchn. Gsg. Mus. Gym.	2015 318	— 40	22
33	60	3	—	—	97	3	0	—	—	—	1	95	—	96 mag.	a. mag. b. keine.	keine.	277 30	— —	2
94 2	1383 17	259 —	59 —	40 —	84 100	14 0	2 0	738 12	313 —	216 —	201 1	669 5	122 1	1750 mag. 433 rom. 47 dt. 20 ruth. 18 kroat. 10 čech. 7 slovak. 7 ital. 3 bulg. 1 poln. 2 jüd.			12094 2137	15 50	284 —
50 4	274 1	68 —	— —	7 —	81 100	17 0	2 0	248 3	4 —	134 2	4 —	2 —	33 —	195 dtsch. 96 kroat. 88 mag. 42 rom. 3 it. 2 pol. 2 slov. 2 bulg.	a. deutsch. b. mag. čech. rom. ital. franz.	Gsg. Gym.	3276 249	— 90	43 —
34	206	82	—	—	75	25	0	259	1	7	3	3	63	201 mag. 43 dtsch. 29 kroat. 63 jüd.	a. mag.; Naturw. 5—8. dt. b. deutsch. franz.	keine.	1416 158	— —	28
19	86	11	2	7	84	10	6	65	—	47	1	1	11	42 serb. 38 dtsch. 29 mag. 5 rom. 11 jüd.	a. dtsch.; g. n. u. Rel. u. serb. Spr. serb. b. mag. serb.	Zchn. Gsg.	466 75	50 60	22
15 —	63 —	14 —	1 —	7 1	78 0	15 0	7 100	6 1	1 —	84 —	1 —	— —	8 —	85 serb. 12 dtsch. 2 mag. 1 rom. 1 ruth	a. 1. 2. serb.; 3. 4. überwieg. deutsch. b. serb. deutsch. mag.	Gesang Schwimmen Obstbaumzucht	536 63	80 —	30 —
34 —	37 —	27 —	5 —	3 1	67 0	30 0	3 100	46 1	11 —	36 —	— —	— —	13 —	50 dtsch. 47 rom. 7 mag. 1 čech. 1 poln. 1 span.	a. deutsch. b. mag. rom. ital. frz.	Klgr. Zchn. Gsg.	768 141	60 60	21 —
19	52	—	—	2	97	0	3	—	—	31	24	12	6	31 serb. 25 dtsch. 9 mag. 8 čech.	a. deutsch. b. mag.	Klgr. Musik. Schwimmen.	731 23	30 —	2
171 4	718 1	202 —	8 —	26 2	79 71	18 0	3 29	624 5	17 —	339 2	33 —	18 —	134 —	363 dtsch. 336 mag. 283 kroat. 95 rom. 9 čech. 3 poln. 3 ital. 2 slov. 2 bulg 1 ruth. 1 span. 74 jüd.			7235 711	20 40	146 —
50	197	40	2	6	84	14	2	279	11	14	—	—	5	269 kroat. 20 slov. 17 dtsch. 1 poln. 1 ital. 1 mag.	a. UG. vorwiegend kroat. OG. vorwiegend deutsch. b. deutsch. kroat.	Klgr. Zchn. Gymn.	1173 147	65 —	171
36	160	33	3	13	80	15	5	239	1	2	—	—	13	174 kroat. 52 sloven. 16 mag. 7 dtsch. 6 čech	a. UG. vorwieg. kroat.; OG. dt.; kroat. Spr. u. Rel. kroat. b. deutsch. kroat.	Klgr. Zchn. Musik.	844 165	20 90	156
46 1	50 —	7 —	— —	— —	93 100	7 0	0 0	94 1	— —	8 —	— —	— —	1 —	96 kroat. 2 čech. 2 poln. 2 dtsch. 1 mag. 1 jüd.	a. sloven. b. deutsch.	Klgr. Mus.	277 73	20 50	71 —

Nr.	Ort der Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
166	Fiume	—	1	3	6	2	—	2	—	2	16	5 W.	25 —	21 —	16 1	14 —	7 —	9 —	6 —	11 —	109 1	10 —	[illegible]
167	Karlstadt	1	—	2	—	1	3	—	—	2	9	7 Fr.	27 —	13 —	10 1	8 —	..	..	..	..	58 1	— 1	[illegible]
	Summa	3	2	13	20	5	5	6	—	10	64	13 Fr. 13 W.	203 —	165 1	134 2	113 —	75 —	75 —	34 —	35 —	834 3	55 —	[illegible]
	Militärgrenze.																						
168	Zengg	1	—	4	4	1	1	1	—	2	14	7 W.	29	26	18	10	5	11	9	7	115	10	—
169	Vinkovce	—	1 a)	—	7	2	—	3	—	1	13	2 W.	31 1	32 —	31 —	26 —	24 —	17 —	17 —	16 —	194 1	13 —	— 1
170	Karlowitz	—	1	—	1	2	—	13	—	1	18	2 W.	29 —	26 —	32 —	32 1	30 —	19 —	11 —	6 —	185 1	5 1	— —
	Summa	1	2	4	12	5	1	17	—	4	45	11 W.	89 1	84 —	81 —	68 1	59 —	47 —	37 —	29 —	494 2	[illegible] —	— —
	Siebenbürgen b).																						
171	Hermannstadt r. kat.	1	—	1	7	2	—	2	4	4	21	1 A. 1 Pr. 6 W.	56 —	57 1	32 2	20 —	22 —	16 1	13 —	7 —	223 4	— —	[illegible]
172	Klausenburg „	1	—	10	—	—	—	1	1	4	17	12 P.	79	78	56	47	46	37	27	23	393	5	—
173	Székely-Udvarhely „	1	—	2	7	2	—	—	—	2	14	5 W.	24	25	21	17	22	18	11	13	151	—	[illegible]
174	Maros-Vasarhely „	1	—	4	1	—	—	—	—	—	6	5 W.	25	17	13	16	..	..	..	..	71	1 —	— 1
175	Kronstadt … „	—	1	2	3	—	—	—	—	3	9	2 W.	31 —	29 1	20 —	11 —	..	..	..	..	91 1	8 —	— [illegible]
176	Csik-Somlyó „	1	—	4	5	—	—	—	—	—	10	2 Fr. 3 W.	37	54	48	28	20	23	18	..	223	—	[illegible]
177	Szilágy-Somlyó „	1	—	3	—	—	—	—	—	—	4	4 Min.	40	32	10	..	..	..	..	..	82	4	—
178	Elisabethstadt „	1	—	—	3	—	—	—	1	—	5	1 Mech. 1 W.	12	6	5	7	..	..	..	..	30	5	—
179	Blasendorf gr. kath.	1	—	9	—	2	—	—	—	—	12	12 W.	79	54	62	61	43	40	26	25	390	14	—
180	Kronstadt gr. n. u.	—	1	1	3	1	—	—	—	—	6	2 W.	30 —	18 —	10 1	9 —	..	..	..	..	67 1	16 —	— —
181	Hermannstadt evg.	—	1	—	11	—	—	—	—	5	17		63	52	24	39	32	30	23	17	282	—	[illegible]
182	Kronstadt … „	—	1	—	10	—	—	—	1	4	16		59*	44	50	27	18	10	7	7	222	—	[illegible]
183	Bistritz … „	—	1	—	10	—	—	—	—	2	13		49	43	13	15	16	11	10	7	164	—	[illegible]
184	Schässburg … „	—	1	—	12	—	—	—	—	2	15		45	44	20	11	17	6	9	7	159	—	[illegible]

a) Director ist der Brigade-General.

b) Von den evangelischen Gymnasien zu Székely-Udvarhely und Maros-Vasarhely und dem unitarischen Gymnasium zu Klausenburg sind die erbetenen statistischen Daten nicht eingesendet.

der Schüler																a) Unterrichtssprache des Gymnasiums. b) Lebende Sprachen, welche an demselben gelehrt werden.	Neben-gegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen.		Befreit v. Schulg.
nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses							nach der Verschiedenheit der Muttersprache			Ö. W.		
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch									
hn.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E,1	2,3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
18 —	67 1	6 —	1 —	6 —	87 100	7 0	6 0	107 1	— —	2 —	— —	— —	— —		84 kroat.[a]) 14 slov. 6 dtsch. 3 čech. 3 ital.	a. UG. ital. OG dtsch. b. ital. *illyr.*	Klgr. Zchn. Gsg.	281 74	40 —	82 —
9 1	38 —	9 —	1 —	1 —	81 100	17 0	2 0	48 1	1 —	8 —	— —	— —	1 —		52 kroat. 5 slov. 2 dtsch.	a. deutsch. b. kroat.	Klg. Zchn. Gsg.	— 58	— 80	— —
59 2	512 1	95 —	7 —	26 —	84 100	13 0	3 0	767 3	13 —	34 —	— —	— —	20 —		675 kroat. 91 slov. 34 dtsch. 18 mag. 11 čech. 4 ital. 3 pol. 1 jüd.			2576 519	45 20	480 —
22	59	11	3	13	75	13	12	112	—	3	—	—	—		111 kroat. 2 slov. 2 deutsch.	a. dtsch.; Rel. kroat. b. kroat.	Zchn. Klg. Gsg.	212 73	62 50	88
36 —	111 —	31 —	— —	— 1	83 0	17 0	0 100	102 1	2 —	89 —	1 —	— —	— —		147 kroat. 36 dtsch. 6 mag. 3 čech. 2 pol. 1 ruth.	a. deutsch. b. kroat. serb. franz	Klg. Stgr. Zchn. Gsg. Mus.	— 98	— 70	194 1
19[b]) 1	117 —	16 —	2 —	1 —	90 100	10 0	0 0	10 —	1 —	174 1	— —	— —	— —		170 kroat.-serb. 9 rom. 5 dtsch. 1 ruth. 1 mag.	a. deutsch. b. serb.	keine.	950 96	— —	64 1
07 1	287 —	58 —	5 —	14 1	84 50	13 0	3 50	224 1	3 —	266 1	1 —	— —	— —		428 kroat 43 dtsch. 9 rom. 7 mag. 3 čech. 2 ruth. 2 pol. 2 sloven.			1162 268	62 20	346 2
44 2	134 2	29 —	3 —	6 —	82 100	15 0	3 0	101 4	34 —	83	—	4	—	arm. 1	113 rom. 56 dtsch. 50 mag. 4 poln. 2 kroat. 1 arm. 1 ital.	a. deutsch. b. *mag. rom.*	Klg. Zchn. Gsg.	— 146	— 90	— —
84	179	56	13	38	71	19	10	205	166	16	5	—	1	—	197 mag. 182 rom. 9 dtsch. 4 poln. 1 jüdisch.	a. mag. b. deutsch. rom. franz.	keine.	— —	— —	—
34	79	22	—	3	82	16	2	149	—	—	—	2	—	—	151 mag.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	—
27	33	9	2	—	85	15	0	48	22	—	1	—	—		48 mag. 22 rom. 1 dtsch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	—
21[c])	53	9	—	9	81	10	9	73[c])	18	1	—	—	—		42 dtsch. 29 mag. 20 rom. 1 poln.	a. deutsch; daneben mag. und rom. b. mag. rom. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	— —
73	132	18	—	—	92	8	0	220	3	—	—	—	—		215 mag. 5 dtsch 3 rom.	a. mag. b. deutsch. franz.	Klg. Zchn. Gsg.	— —	— —	—
10	50	10	9	3	73	23	4	15	62	4	—	—	1		66 rom. 15 mag. 1 jüdisch.	a. mag. b. deutsch.	Klg. Gsg.	262 —	50 —	8
3	25	2	—	—	93	7	0	5	5	1	2	—	—	17	17 arm. 6 rom. 4 mag. 3 deutsch.	a. mag. b. deutsch.	keine.	— —	— —	—
82	221	62	—	—	83	17	0	—	357	33	—	—	—		390 rom.	a. rom. b. deutsch. mag.	Klg. Gsg.	418 220	— —	50
18 —	36 —	6 —	— —	7 1	81 0	9 0	10 100	— —	4 —	63 1	— —	— —	— —		68 rom.	a. rom. b. deutsch.	keine.	360 34	— —	18 —
42	165	52	3	3	78	21	1	12	19	58	180	12	—	unitar. 1	190 dtsch. 80 rom. 12 mag.	a. deutsch. b. mag. rom.	Klg. Zchn. Gsg.	1306 27	75 30	49
31	128	41	2	13	74	20	6	8	—	21	177	10	4	2	177 dtsch. 21 rom. 20 mag. 4 jüdisch.	a. deutsch. b. mag. franz.	Gsg. Gymn. Musik.	— —	— —	—
43	62	43	8	1	67	33	0	26	41	10	81	3	3		96 dtsch. 51 rom. 9 mag. 5 pol. 3 jüdisch.	a. deutsch. b. mag. franz.	Zchn. Gsg. Musik. Gymn.	1633 75	14 —	7
24	78	47	1	2	67	32	1	19	2	19	115	3	—	1	129 dtsch. 21 rom. 8 mag. 1 poln.	a. deutsch. b. franz.	Klg. Zch. Gsg. Musik. Gymn.	737 —	10 —	6

a) Die Direction hat angegeben: „80 kroat. 4 Istrianer" und zu letzterer Angabe die Bemerkung: „Die Ost-Istrianer gehören zu den Kroaten, die im mittleren und westlichen Istrien sind hier gemeint."

b) Mit Einrechnung der 8. Classe.

c) Der Privatist ist den öffentlichen Schülern zugezählt.

Nr.	Ort des Gymnasiums	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Gymnasial-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
185	Mediasch ...evang	—	1	2	9	—	—	1	—	1	14		40	23	18	17	14	7	5	5	129	9	—
186	Nagy-Enyed. „	—	1	7	7	—	—	—	—	—	15		a) 61	67	51	52	56	25	21	17	a) 320	10	—
187	Mühlbach... „	—	1	—	3	—	1	—	—	4	9		35 —	14 1	16 —	11 1	..	..	..	..	76 2	12 —	— 2
188	Zilah .... „	1	—	2	2	1	—	3	—	2	11		17	19	22	13	8	9	..	..	88	—	4
189	Székely-Kereszt.unit.	—	1	3	2	1	—	—	—	—	7		13	10	20	15	18	..	..	..	76	—	5
190	Torda........ „	1	—	2	—	—	4	—	—	—	7		25	11	14	12	8	..	..	..	70	11	—
	Summa..	10	10	52	95	9	5	7	7	33	228	1 A. 1 Mechit 4 Mn. 2 F. 12 P. 1 Pr. 36 W.	820 —	697 3	520 3	428 1	340 —	232 1	172 —	128 —	3307 8	— —	[illegible]
	Venedig b).																						
191	Venezia St. Cat. Stsg.	1	—	3	5	1	2	2	—	1	15	7 W.	57 4	46 7	43 6	54 14	41 7	37 4	53 9	45 4	376 55	— —	[illegible]
192	„ St. Prc. „	1	—	3	4	1	1	1	—	—	11	6 W.	20 9	32 6	16 7	18 6	28 1	14 3	..	..	128 32	2 32	— —
193	Padova ...... „	1	—	2	7	—	3	2	—	1	16	6 W.	45 57	53 30	38 38	45 38	42 29	46 18	33 13	38 12	340 235	19 12	— —
194	Vicenza..... „	1	—	5	3	2	3	1	—	1	c) 15	11 W.	40 62	34 33	25 24	22 21	20 13	16 9	19 1	26 1	202 164	— 37	31 —
195	Udine .... „	1	—	3	6	1	1	2	—	—	14	6 W.	45 21	37 18	20 7	32 17	21 2	20 1	23 —	23 —	221 66	— 2	4 —
196	Treviso ...... „	—	1	—	2	1	—	2	—	—	6	1 W.	39 20	24 10	14 7	15 3	..	..	..	..	92 40	52 40	— —
197	Verona, Com. Gym.	1	—	5	2	1	—	—	—	—	c) 8	7 W.	57	63	33	19	..	..	..	..	172	8	—
198	Bassano..... „	1	—	4	—	1	4	1	—	—	11	10 W.	23	27	10	12	8	7	..	..	87	7	—
199	Venezia, patrch. Gym.	2	—	11	—	2	1	—	—	—	16	16 W.	39	26	20	34	24	21	15	11	190	22	—
200	Ceneda, bisch. Gym.	1	—	10	1	—	—	—	—	—	c) 11	11 W.	54	40	56	38	29	25	13	11	266	—	7
201	Belluno ...... „	1	—	9	—	—	—	—	—	—	10	10 W.	18	11	10	7	10	14	5	1	76	—	16
202	Feltre .... „	1	—	7	—	1	2	1	—	1	13	11 W.	20	12	10	12	5	6	3	6	74	—	13
203	Chioggia..... „	1	—	8	—	—	—	—	—	—	9	9 W.	13 8	20 1	10 2	10 —	11 1	9 —	12 —	8 —	93 12	— 12	17 —
204	Vicenza...... „	1	—	9	—	—	—	—	—	—	10	10 W.	24	28	25	27	24	32	28	21	209	—	65
205	Padova, Conv. Gym.	1	—	14	1	1	2	—	—	13	32	1 W. 17 Jes.	19	29	23	18	21	17	4	13	144	21	—
	Summa..	15	1	93	31	12	19	12	—	17	197	17 Jes. 122 W.	513 181	482 105	353 91	363 99	284 53	264 35	208 23	203 17	2670 604	— 77	111 —

a) So lauten die Angaben; in den Anzahlen der Schüler nach den einzelnen Classen ist eine Unrichtigkeit.
b) Von dem Staatsgymnasium zu Verona, den bischöfl. Lehranstalten zu Verona, Rovigo, Adria, Udine, Portogruaro und dem Conv. Gymnasium zu Venezia (case di carità) sind die erbetenen statistischen Daten nicht eingesendet worden.
c) Wahrscheinlich ertheilt der Director keinen Unterricht.

d e r S c h ü l e r																				
nach der allgemeinen **Zeugnisclasse**								nach der Verschiedenheit des **Religionsbekenntnisses**							nach der Verschiedenheit der **Muttersprache**	a) **Unterrichtssprache** des Gymnasiums. b) **Lebende Sprachen,** welche an demselben gelehrt werden.	**Nebengegenstände** des Unterrichtes	Einnahme vom **Schulgelde** u. von den **Aufnahmstaxen.** Ö. W.		Befreit v. Schulg.
					Uebersicht in Proc.			röm. kath.			evangelisch									
...m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	E, 1	2, 3	0	lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	A. B.	H. B.	jüdisch					fl.	kr.	
7	68	44	4	1	60	39	1	9	17	9	91	1	2		94 dtsch. 26 rom. 8 mag. 1 poln.	a. deutsch.	Klg. Zchn.	305	—	10
																b. mag.		42	—	
137	236	47	—	—	85	15	0	18	—	2	5	289	8	unit. 3	314 mag. 2 rom. 1 dtsch. 3 jüd.	a. mag.	Klg. Zchn. Gsg.	958	—	174
																b. deutsch.		15	—	
8	34	29	—	5	55	38	7	b) 6	9	34	24	5	—		43 rom. 29 dtsch. 6 mag.	a. deutsch.	Zch. Gsg. Gym.	302	59	7
—	2	—	—	—	100	0	0									b. mag.		4	—	—
29	54	5	—	—	94	6	0	7	—	—	—	81	—		88 mag.	a. mag.	Klgr. Zchn.	456	30	13
																b. deutsch.		14	—	
31	37	8	—	—	90	10	0	—	—	—	3	2	—	71	73 mag. 3 dtsch.	a. mag.	Klg. Gsg.	250	12	—
																b. deutsch.		7	48	
45	25	—	—	—	100	0	0	8	1	—	—	11	—	50	69 mag. 1 rom.	a. mag.	Klg. Gsg.	128	—	6
																b. deutsch.		—	—	—
33	1829	539	45	91	79	18	3	929	760	354	684	423	14	arm. k. 18 unit. 128	1316 mag. 1115 rom. 835 dt. 18 arm. 16 poln. 2 kroat. 1 ital. 12 jüd.			7317	50	
2	4	—	—	1	75	0	25	4	—	1	—	—	—					585	68	
75	196	20	1	39	82	6	12	341	—	1	—	—	34		423 ital. 6 kroat. 2 dtsch.	a. ital.	Zchn.	4479	30	46
8	31	4	—	8	76	8	16	52	—	1	—	—	1			b. deutsch.		243	60	—
31	57	30	4	6	69	26	5	122	—	3	—	—	8		152 ital. 7 kroat. 1 dtsch.	a. ital.	keine.	1669	50	3
3	13	13	—	3	50	41	9	.2	—	—	—	—	—			b. deutsch.		136	30	—
64	141	29	—	68	68	10	22	322	—	—	—	—	18		571 ital. 4 dtsch.	a. ital.	Zchn.	5871	60	23
30	139	28	—	26	76	12	12	232	—	—	—	—	3			b. deutsch.		325	50	—
c)								201	—	—	—	—	1		366 ital.	a. ital.	keine.	—	—	—
								164	—	—	—	—	—			b. keine.		300	30	—
23	115	54	4	2	70	29	1	218	—	—	—	—	3		286 ital. 1 dtsch.	a. ital.	Klg. Zchn.	2368	60	3
7	52	1	—	6	90	1	9	65	—	—	—	—	1			b. deutsch.		207	90	—
14	47	25	6	—	66	34	0	92	—	—	—	—	—		132 ital.	a. ital.	keine.	1142	40	—
2	21	14	2	1	58	40	2	40	—	—	—	—	—			b. deutsch.		338	10	—
44	83	21	12	12	74	19	7	172	—	—	—	—	—		172 ital.	a. ital.	keine.	548	—	28
																b. keine.				
28	38	9	—	12	76	10	14	87	—	—	—	—	—		87 ital.	a. ital.	keine.	648	20	6
																b. deutsch.		60	90	—
a)31	112	23	—	4	86	12	2	190	—	—	—	—	—		182 ital. 7 kroat. 1 dtsch.	a. ital.	keine.	1575	—	47
																b. deutsch.		98	70	—
36	153	25	8	13	82	13	5	266	—	—	—	—	—		266 ital.	a. ital.	keine.	1470	—	91
																b. deutsch.		123	90	—
21	47	3	—	4	91	4	5	76	—	—	—	—	—		76 ital.	a. ital.	keine.	516	60	3
																b. deutsch.				
18	43	6	1	6	83	9	8	74	—	—	—	—	—		74 ital.	a. ital.	Zchn.	743	40	15
																b. deutsch.		44	10	—
17	58	18	—	—	81	19	0	93	—	—	—	—	—		105 ital.	a. ital.	keine.	—	—	—
—	11	1	—	—	92	8	0	12	—	—	—	—	—			b. keine.				
47	105	15	—	21	81	8	11	209	—	—	—	—	—		209 ital.	a. ital.	keine.	332	—	43
																b. deutsch.				
50	80	5	—	9	90	4	6	144	—	—	—	—	—		144 ital.	a. ital.	Klg. Zchn. Gsg. Gym.	—	—	—
																b. deutsch.				
630	1275	283	36	196	78	14	8	2607	—	4	—	—	59		3245 ital. 20 kroat. 9 dt.			21364	80	308
50	267	61	2	44	75	15	10	598	—	1	—	—	5					1879	30	—

a) Die Schüler der achten Classe sind eingerechnet.
b) Mit Einrechnung der Privatisten.
c) Die von dem Gymnasium mitgetheilten Notizen waren unvollständig.

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	w.	Ord. Lehrer g.	w.	Katecheten	Supplenten g.	w.	Nebenl. g.	w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Real-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summa	Gegen 18.. +	−
	Realschulen [a]).																						
1	Wien, Schottenfeld.	1	—	—	9	—	—	1	—	6	17	1 W.	83 6	85 2	84 1	80 —	89 1	36 —			457 10	— 7	[illegible] —
2	„ Landstrasse.	—	1	2	9	—	—	—	—	7	19	1 P. 1 W.	77 1	49 3	55 3	103* 5	52 —	36 —			372 12	— —	[illegible] [illegible]
3	„ Wieden	—	1	—	10	1	—	—	—	5	17	1 W.	73 —	71 2	85 —	73 1	72 2	53 —			427 5	21 —	— —
4	„ Gumpendorf.	—	1	—	5	1	—	1	—	4	12	1 W.	74 1	62 —	61 4	..	..	..			197 5	22 —	— [illegible]
5	„ Bauernmarkt.	—	1	—	7	1	—	3	—	5	17	1 W.	35 5	47 1	39 3	50 8	37 15	13 1			221 33	— 17	[illegible] —
6	Linz	—	1	—	10	1	—	1	—	6	19	1 W.	82 1	62 —	47 —	40 —	18 —	14 —			263 1	— 1	6 —
7	Salzburg	—	—	—	4	1	—	1	—	—	6	1 W.	49	48	33	..	..	..			130	—	16
8	Innsbruck	1	—	1	8	1	1	—	1	2	15	5 W.	56	32	27	25	10	14			164	1	—
9	Roveredo..........	—	1	1	4	1	—	—	—	—	7	2 W.	26	15	23	..	..	..			64	—	—
10	Gratz, st. st.	1	1	—	11	1	—	3	—	5	22	1 Ci. 1 W.	71 4	72 2	73 3	70 2	43 —	42 —			371 11	— 8	[illegible] —
11	Gratz, 2. Realschule	—	1	—	4	1	—	1	—	—	7	1 W.	68	37	32	..	..	..			137	—	[illegible]
12	Klagenfurt	—	1	—	9	1	—	4	—	4	19	1 W.	72	69	43	22	26	17			249	—	[illegible]
13	Laibach	1	—	—	3	1	—	2	—	1	8	2 W.	74	43	30	..	..	..			147	11	—
14	Prag, dtsch Realsch.	—	1	—	9	1	—	3	1	4	19	2 W.	59 1	71 3	77 2	124 2	79 3	54 —			464 11	9 —	— 4
15	Prag, čech. Realsch.	—	1	—	9	1	—	2	—	9	22	1 W.	91 7	86 6	81 7	102 17	87 3	65 4			512 44	— 8	[illegible] —
16	Reichenberg	1	—	3	3	2	—	5	—	1	15	5 Pr. 1 W.	113* 12	81 7	60 —	61 —	40 —	31 —			386 19	— —	[illegible] —
17	Rakonitz	1	—	4	6	—	—	—	—	—	11	5 Pr.	69 —	53 1	47 —	63 —	37 —	46 —			315 1	— —	[illegible] [illegible]
18	Elbogen..........	1	—	—	7	1	—	3	—	1	13	1 Krz. 1 W.	38 —	45 —	28 1	43 —	36 —	27 —			217 1	18 —	— —
19	Budweis	1	—	—	4	—	—	—	—	—	5	1 W.	76	56	25	..	..	..			157	—	[illegible]
20	Kuttenberg	—	1	—	2	1	—	8	—	1	13	1 W.	81 5	73 —	81 —	85 5	56 —	28 —			404 10	64 —	— —
21	Brünn	—	1	1	9	1	1	5	1	7	26	3 A. 1 W.	181*	137*	161*	149*	89	39			756	13 —	— 10
22	„ Unter-Realsch.	—	1	—	4	1	—	2	1	1	10	1 Pr. 1 W.	78 3	55 —	53 1	..	..	..			186 4	— 1	[illegible] —
23	Olmütz...........	—	1	—	7	1	—	4	—	3	16	1 W.	102 4	86 —	72 —	70 —	26 —	37 —			393 4	10 —	— 4
24	Ung. Hradisch	—	1	—	4	1	—	—	—	3	9	1 W.	41 2	39 —	29 —	.. —	..	..			109 2	2 1	— —

a) Von den Realschulen zu Neusohl, Miskolcz und Kecskemét sind uns die erbetenen statistischen Daten nicht eingesendet worden.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse								nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses						nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W.		Befreit v. Schulg.
…m.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc. E,1	2,3	0	röm. kath. lat.R.	gr.R.	griech n.u.	evangelisch A.B.	H.B.	jüdisch				fl.	kr.	
89	250	100	10	8	74	24	2	444	—	—	7	1	5	429 dtsch. 15 čech. 12 mag. 6	a. deutsch.	Stgr. Gsg.	4552	80	53
6	4	—	—	—	100	0	0	10	—	—	—	—	—	kroat. 6 ital. 2 poln. 1 sloven.	b. it. frz. engl.		851	20	—
11	217	133	11	--	61	39	0	308	—	3	8	2	51	321 dtsch. 27 čech. 18 mag.	a. deutsch.	Stgr. Gsg.	4260	90	24
1	10	1	—	—	92	8	0	7	—	—	—	—	6	10 poln. 4 ital. 4 serb.	b. it. frz. engl.		445	10	—
60	237	54	15	61	70	16	14	393	—	1	18	4	11	385 dtsch. 32 mag. 15 čech.	a. deutsch.	Stgr. Gsg. Modelliren. Anal.	3906	—	44
2	3	—	—	—	100	0	0	5	—	—	—	—	—		b. it. frz.	Chemie.	476	70	—
14	120	59	2	2	68	31	1	184	—	—	9	1	3	180 dtsch. 15 čech. 3 kroat.	a. deutsch.	Gsg	1386	—	42
3	2	—	—	—	100	0	0	3	—	2	—	—	—	3 mag. 1 walach.	b. ital.		304	50	—
66	142	10	1	2	94	5	1	192	—	3	5	—	21	214 dtsch. 21 čech. 7 mag. 5 poln.	a. deutsch.	Gsg Stgr.	15700	—	9
6	25	2	—	—	94	6	0	25	—	1	—	—	7	4 ital. 2 bulg. 1 kroat.	b frz.	Anal. Chemie	480	—	—
25	185	45	8	—	80	20	0	247	—	—	6	—	10	225 dtsch. 38 čech. 1 frz.	a. deutsch.	Stgr. Gsg. Gym. Chem. prakt. Ar-	2137	80	29
—	—	1	—	—	0	100	0	1	—	—	—	—	—		b. it. frz.	beiten. Modell.	239	40	—
16	101	10	3	—	90	10	0	130	—	—	—	—	—	127 dtsch 3 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	1037	—	—
															b. ital.		111	30	
38	92	21	1	12	80	13	7	163	—	—	—	—	1	149 dtsch. 14 ital. 1 lad.	a. deutsch.	Gsg. Gym	1083	60	49
															b. it. frz.		136	50	
3	58	2	—	1	96	3	1	64	—	—	--	—	—	53 ital. 11 dtsch.	a. ital.	Zchn.	513	58	9
															b. deutsch.		86	10	
31	262	76	2	—	79	21	0	357	—	—	11	2	1	330 dtsch. 23 sloven. 13 kroat. 10	a. deutsch.	Stg.Gsg.Gym.	—	—	—
—	6	—	—	5	55	0	45	11	—	—	—	—	—	it. 9 mag. 5 čech. 1 poln. 1 griech.	b. sloven. it. frz.		—	—	—
9	105	20	2	1	84	16	0	137	—	—	--	—	—	116 dtsch. 7 mag. 6 ital.	a. deutsch.	keine.	506	52	29
														4 sloven. 2 kroat. 2 čech.	b. keine.		142	80	
33	159	43	4	10	77	19	4	241	—	—	8	—	—	185 dtsch. 59 sloven. 5 it.	a. deutsch.	Stgr. Gsg. Gym. Anal.Chem.Berg-	1735	44	57
															b. sloven. it. frz.	bauk. Landw.	178	50	
12	94	28	3	10	72	21	7	145	—	—	—	2	—	85 sloven. 49 dtsch. 9 it	a. deutsch.	Mus.	1118	88	31
														4 kroat.	b. sloven. ital.		180	60	—
34	241	164	8	17	59	37	4	404	—	—	18	—	42	272 čech. 200 dtsch. 2 poln.	a. deutsch.	Stgr. Gsg.	4357	50	97
—	3	5	—	3	27	46	27	6	—	—	—	—	5	1 sloven.	b. čech. ital. franz.	Modelliren.	1537	20	—
35	300	98	—	79	66	19	15	490	1	—	5	13	3	537 čech. 17 dtsch. 1 poln	a. čech. u. dtsch.	Stgr Gsg.	3500	—	108
—	17	6	—	21	39	13	48	44	—	—	—	—	—	1 ital.	b. deutsch.	Gymn.	981	75	—
67	245	71	2	1	81	19	0	373	—	—	2	—	11	276 deutsch. 129 čech.	a. deutsch.	Gsg. Stgr.	2668	25	32
1	11	2	—	5	63	11	26	19	—	—	—	—	—		b. čech. ital. franz.		610	52	5
39	240	24	—	12	88	8	4	300	—	—	—	—	15	204 deutsch. 112 čech.	a. deutsch.	Stgr.	1464	75	32
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. čech. ital. frz.		153	30	—
42	163	12	—	—	94	6	0	213	—	—	—	—	4	198 deutsch. 20 čech.	a. deutsch.	Gsg. Gym.	1212	—	66
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. čech. ital. franz.		120	—	--
27	123	7	—	—	95	5	0	151	—	—	—	—	6	93 deutsch. 64 čech.	a. deutsch.	Gsg.	992	25	22
															b. čech. ital. franz.		142	—	—
28	243	120	—	13	67	30	3	367	—	—	—	21	16	380 čech. 34 deutsch.	a. deutsch und čech.	Stg.Gsg.Gym.	4173	—	67
2	5	3	—	—	70	30	0	10	—	—	—	—	—		b. franz.		565	95	—
98	472	133	14	39	75	20	5	596	—	—	8	—	152	464 dtsch. 292 čech.	a deutsch.	Stgr. Gsg	4620	—	122
															b. čech. ital. mag. franz.		756	—	
34	123	24	3	2	85	14	1	164	—	—	—	2	20	110 čech. 80 deutsch.	a. deutsch.	Gsg.	1339	80	52
—	3	1	—	—	75	25	0	3	—	—	—	—	1		b. čech. ital. franz.		207	90	—
22	238	89	2	42	66	23	11	364	—	—	—	—	29	197 čech. 186 dtsch. 4 poln.	a. deutsch.	Stg.Gsg.Gym.	3003	—	80
—	3	—	—	1	75	0	25	2	—	—	—	—	2		b. čech. ital. franz.		378	—	—
5	89	15	—	—	86	14	0	95	—	—	—	—	14	98 čech. 8 dtsch. 5 mag.	a. deutsch.	Gsg.	467	25	11
1	1	—	—	—	100	0	0	—	—	—	—	—	2		b. čech. franz		109	20	—

Nr.	Ort der Realschule	Anzahl der Lehrer: Director g.	Director w.	Ord. Lehrer g.	Ord. Lehrer w.	Katecheten	Supplenten g.	Supplenten w.	Nebenl. g.	Nebenl. w.	Summa	Stand der geistl. Lehrer	Anzahl nach den einzelnen Real-Classen: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII	VIII	Summa	Gegen 18.. +	−
25	Troppau	—	1	—	9	1	—	3	—	7	21	1 W.	142*	103*	129*	61	35	25			495	73	—
26	Lemberg	—	1	1	7	2	—	2	—	6	19	3 W.	62 6	60 8	101* 10	67 1	32 3	19 1			341 29	— 3	34 —
27	Tarnopol	—	1	—	1	1	—	—	—	2	5	1 W.	34 3	..	..	..	..	..			34 3	34 3	— —
28	Brody	1	—	—	4	1	—	1	—	3	10	2 W.	44	42	34	..	..	..			120	—	7
29	Sniatyn	—	1	—	3	2	—	—	—	—	6	2 W.	28 1	19 —	..	..	..	..			47 1	13 1	— —
30	Presburg	—	1	—	8	1	—	3	—	8	21	1 Fr.	39 —	48 —	65 2	52 —	47 1	18 —			269 3	— 2	33 —
31	Kremnitz	—	1	—	1	1	—	3	—	1	7	1 W.	29 1	17 —	11 2	..	..	..			57 3	10 3	— —
32	Oberschützen . evg.	1	—	—	4	1	—	—	—	3	9		13	8	2	..	..	..			23	—	22
33	Pest	—	1	—	12	1	—	—	—	7	21	1 P.	112* 6	90 2	75 1	58 1	51 —	27 —			413 10	— —	23 11
34	Ofen	1	—	—	10	1	—	1	—	1	14	1 B. 1 W.	78 —	52 2	52 —	44 —	32 —	17 —			275 2	— —	8 —
35	Stuhlweissenburg	a)1	—	—	2	1	—	3	—	3	9	2 W.	24	20	12	..	..	..			56	9	—
36	Kaschau	—	1	—	7	2	—	—	—	2	12	2 W.	60	41	33	20	..	..			154	47 —	— 3
37	Werschetz	1	—	—	4	1	—	1	1	—	8	3 W.	64 —	47 —	23 1	..	..	..			134 1	— —	3 —
38	Zombor	—	1	—	2	2	—	1	—	—	6	2 W.	51	31	10	..	.	..			92	—	2
39	Neusatz	—	1	—	2	2	—	—	1	—	6	3 W.	19 1	19 —	..	..	..	..			38 1	— 1	22 —
40	Grosskikinda	—	1	—	—	2	—	3	1	—	7	3 W.	32 6	15 —	..	..	..	..			47 6	29 6	— —
41	Agram	1	—	—	5	1	—	1	—	2	10	2 W.	54	34	25	16	..	..			129	13	—
42	Hermannstadt . evg.	—	1	—	5	—	—	—	—	3	9		35	15	5	11	..	..			66	—	57
43	Kronstadt „	—	1	—	5	—	—	—	—	4	10		54	35	18	..	..	..			107	—	47
44	Schässburg „	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3		24	15	7	..	..	..			46	3	—
45	Mediasch „	—	1	1	4	—	—	—	—	1	7		8	..	..	..	..	..			8	1	—
46	Venezia	—	1	—	8	1	—	4	1	—	15		44 —	26 —	69 —	61 1	27 —	23 —			250 1	— —	— —
	Summe	14	32	14	262	45	2	75	8	128	579	3 A. 1 B. 1 Cl. 1 F. 1 Kr. 2 P. 11 Pr. 58 W.	2819 76	2211 39	2017 41	1550 43	1021 28	681 6			10299 233	— 15	[illegible] —

a) Der Director ertheilt keinen Unterricht.

der Schüler

nach der allgemeinen Zeugnisclasse: Em.	1.	2.	3.	Kein Zeugnis	Uebersicht in Proc.: E,1	2,3	0	nach der Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses: röm. kath. lat. R.	gr. R.	griech. n. u.	evangelisch A. B.	H. B.	jüdisch	nach der Verschiedenheit der Muttersprache	a) Unterrichtssprache der Realschule. b) Lebende Sprachen, welche an derselben gelehrt werden.	Nebengegenstände des Unterrichtes	Einnahme vom Schulgelde u. von den Aufnahmstaxen. Ö. W. fl.	kr.	Befreit v. Schulg.
99	303	93	—	—	82	18	0	458	—	—	9	—	28	401 dtsch. 68 čech. 26 poln.	a. deutsch.	Stg. Geg. Gymn. Modell. Chem. prakt. Arbeiten.	3628	80	80
															b. čech. *pol.* ital. frz.		430	50	—
27	209	55	8	42	69	19	12	262	21	2	14	—	42	213 poln. 136 dt. 21 ruth.	a. dtsch.; Rel., poln. u. ruth. Spr. poln. ruth.	Geg. Gym.	2553	60	100
2	24	2	–	1	90	7	3	27	—	—	1	—	1		b. poln. ruth. ital. franz.		312	90	—
4	13	9	2	6	50	32	18	20	1	—	—	—	13	17 poln. 3 dtsch. 2 ruth.	a. dtsch.; Rel. poln.	Geg.	298	20	7
—	1	—	—	2	33	0	67	1	1	—	—	—	1	1 čech. 14 jüd.	b. poln. frz.		96	60	—
16	63	37	—	4	66	31	3	52	9	—	—	—	59	62 dtsch. 49 poln. 9 ruth	a. dtsch.; Rel. poln.	Geg.	835	80	24
															b. poln. ital. frz.		65	10	—
6	27	11	3	—	70	30	0	35	9	1	2	—	—	33 pol. 9 ruth. 4 dtsch.	a. dt.; Rel. poln. u. ruth	Geg.	264	20	19
—	—	1	—	—	0	100	0	—	—	—	—	—	1	1 rom. 1 jüd.	b. poln.		67	20	—
78	180	11	—	—	96	4	0	186	—	1	32	—	50	201 dt. 53 mag. 13 slovak.	a. deutsch.	Stg Geg. Gym.	5036	—	45
—	3	—	—	—	100	0	0	3	—	—	—	—	—	4 poln. 1 čech.	b. *mag slav.* ital. frz. engl.		945	—	1
5	39	10	—	3	77	17	6	51	—	—	5	—	1	31 dtsch. 22 slovak. 4 mag.	a. deutsch.	Geg.	229	60	4
—	—	—	—	3	0	0	100	3	—	—	—	—	—	3 čech.	b. *mag. čech.*		58	80	—
2	21	—	—	—	100	0	0	2	—	—	16	1	4	13 dtsch. 3 čech. 3 mag.	a. deutch.	Geg. Gymn.	—	—	—
														2 kroat. 1 slovak. 1 ital	b. mag.		—	—	—
48	250	110	2	3	72	27	1	288	—	7	14	26	78	221 mag. 145 dtsch. 24 slovak.	a. deutsch.	Geg Stg Gym.	3945	50	66
1	4	5	—	—	50	50	0	6	—	—	1	—	3	17 kroat. 7 serb. 4 poln. 3 čech. 2 ital.	b. mag. frz		856	80	—
34	161	42	2	36	71	16	13	230	—	12	12	6	15	150 dtsch. 101 mag. 12 serb.	a. deutsch.	Geg. Modell.	2698	50	44
—	2	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	1	9 slovak. 3 čech. 2 ital.	b. mag. slovak. frz.		237	30	—
5	39	12	—	—	78	22	0	45	—	—	1	2	8	56 mag.	a. mag.	Geg. Gymn.	—	—	2
															b. deutsch.		—	—	
28	84	35	—	7	73	23	4	92	1	—	15	9	37	47 mag. 41 dt. 24 čech.	a. deutsch.	Stgr. Gymn.	1096	20	28
														4 poln. 1 ruth. 37 jüd.	b. *mag. slav.*		210	—	—
16	78	30	2	8	70	24	6	86	—	44	1	—	3	75 dtsch. 32 serb. 14 mag.	a. deutsch.	keine.	415	80	66
—	—	—	—	1	0	0	100	1	—	—	—	—	—	11 rom. 3 jüd.	b. mag. serb.		141	75	—
14	56	22	—	—	76	24	0	54	—	27	4	—	7	41 dtsch. 27 serb. 17 mag	a. deutsch.	Geg. Gymn.	77	70	56
														4 kroat. 2 poln. 1 čech.	b. serb. mag.		86	10	—
13	25	—	—	—	100	0	0	13	—	14	2	1	8	22 dtsch. 2 mag. 1 ital	a. deutsch.	keine.	107	10	3
1	—	—	—	-	100	0	0	a)						14 serb.	b. *serb.* mag.		90	30	—
11	26	7	3	—	79	21	0	28	—	14	1	—	10	32 dtsch. 13 serb. 8 mag.	a. deutsch.	keine.	—	—	—
—	4	2	—	—	67	33	0	b)							b. *serb.*		—	—	—
31	68	27	—	3	77	21	2	108	3	10	—	—	8	114 kroat. 7 dtsch. 4 čech.	a. dtsch. u. illyr	Geg. Gym.	650	31	36
														2 ital. 1 sloven. 1 mag.	b. illyr. ital.		70	—	—
8	31	27	—	—	59	41	0	19	1	5	39	1	1	55 dtsch. 5 rom. 3 mag.	a. deutsch.	Geg.	393	30	11
														1 poln. 1 griech. 1 arm.	b. mag. rom.		50	40	—
24	38	22	—	23	58	21	21	14	—	14	69	7	3	72 dtsch. 16 mag. 16 rom.	a. deutsch.	Geg. Gymn.	—	—	—
														3 jüd.	b. mag. rom.		—	—	—
7	21	16	—	2	61	35	4	3	—	3	40	—	—	43 dtsch. 3 rom.	a. deutsch.	Klg. Geg.	118	65	6
															b. keine.		—	—	—
—	6	2	—	—	75	25	0	—	—	—	8	—	—	8 dtsch.	a. deutsch.	Klg. Zchn.	11	55	2
															b. mag.		2	10	—
36	116	22	1	75	61	9	30	232	—	2	—	—	16	227 ital. 22 kroat. 2 dtsch.	a. ital.	keine.	2173	50	34
—	1	—	—	—	100	0	0	1	—	—	—	—	—		b. deutsch		176	40	—
1350	6353	1958	114	524	75	20	5	8800	46	163	389	101	806	6025 dtsch. 2461 čech. 639 mag. 378 poln. 347 ital. 297 kroat. 174 sloven. 69 slovak. 42 ruth. 36 rom. 2 bulg. 2 griech. 1 frz. 1 wallach. 1 arm. 1 lad. 58 jüd.			75650	63	1947
26	134	31	—	42	67	14	19	191	1	3	2	—	29				12335	77	17

a) Die Angabe des Religionsbekenntnisses der Privatisten fehlt.
b) Die Privatisten sind in die Zahl der öffentlichen Schüler eingerechnet.

II. Ergebnisse der Maturitätsprüfungen am Schlusse des Schuljahres 18[59]/60.

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als: vorzügl.	reif	Reprobiert auf: ½ Jahr	1 Jahr	immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		Niederösterreich																							
1	1	Wien, akad. Gym.	ö E	24 —	24 8	2 —	22 3	— 5	5 —	17 3	— —	— 5	— —	—	2	17	3	3	—	—	—	2	1	1	—
2	2	Wien, G. z. d. Schott	ö P E	33 2 —	33 1 4	2 — 1	29 1 3	2 — —	11 1 —	18 — 3	1 — —	1 — —	— — —	—	2	20	8	1	1	1	—	2	2	—	—
3	3	Wien, Josephst. G.	ö P G	47 2 —	38 2 11	2 — —	32 1 10	4 1 1	5 — —	27 1 10	— —	4 1 1	— — —	2	3	27	7	1	3	—	—	9	3	6	—
4	4	Wien, Theres. Gym.	ö	10	9	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	1	—	—	1
5	5	Krems	ö E	18 —	14 1	— —	12 1	2 —	3 —	9 1	— —	2 —	— —	3	—	6	4	—	—	—	—	4	1	—	3
6	6	Melk	ö	19	17	—	17	—	4	13	—	—	—	2	5	7	3	—	—	—	—	2	2	—	—
7	8	Wiener Neustadt	ö E	8 —	6 1	— —	6 —	— 1	3 —	3 —	— —	— 1	— —	—	3	2	1	—	—	—	—	2	2	—	—
		Summa	ö P E	159 4 —	141 3 25	6 — 1	127 2 17	8 1 7	31 1 —	96 1 17	1 — —	7 1 7	— — —	7	15	88	26	5	4	1	—	22	11	7	4
		Oberösterreich																							
8	10	Linz	ö E	21 —	21 2	— —	21 2	— —	2 —	19 2	— —	— —	— —	2	6	6	6	—	1	2	—	—	—	—	—
9	11	Freienberg b. Linz	ö	9	9	—	9	—	—	9	—	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	12	Kremsmünster	ö	16	16	—	16	—	4	12	—	—	—	1	7	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö E	46 —	46 2	— —	46 2	— —	6 —	40 2	— —	— —	— —	11	14	10	9	—	2	2	—	—	—	—	—
		Salzburg.																							
11	13	Salzburg	ö E	27 —	24 2	— —	22 2	2 —	2 —	20 2	— —	2 —	— —	5	—	7	2	6	1	3	—	3	3	—	—
		Tirol.																							
12	14	Innsbruck	ö E	17 —	17 2	2 —	15 2	— —	6 —	9 2	— —	— —	— —	6	—	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—
13	15	Brixen	ö E	10 —	10 1	— —	10 —	— 1	5 —	5 —	— —	— 1	— —	4	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
14	16	Bozen	ö P	13 3	13 3	1 —	12 3	— —	4 1	8 2	— —	— —	— —	4	3	4	1	—	1	—	2	1	1	—	—
15	17	Meran	ö	13	13	—	11	2	3	8	—	2	—	7	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—
16	18	Trient	ö P E	29 1 —	29 1 2	— — —	27 — 2	2 1 —	— — —	27 — 2	— — —	2 1 —	— — —	13	—	7	5	—	4	—	—	—	—	—	—
17	19	Roveredo	ö E	36 —	35 4	— 1	29 1	6 2	3 1	26 —	— —	5 2	1 —	13	—	10	6	—	1	—	—	1	1	—	—
18	20	Feldkirch	ö	16	16	—	15	1	2	13	—	1	—	5	1	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—
19	22	Brunek	ö	3	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö P E	137 4 —	136 4 9	3 — 1	122 3 3	11 1 3	23 1 1	99 2 4	— —	10 1 3	1 — —	52	10	34	19	3	7	—	5	2	2	—	—

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten		
									vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.		Theol.	and. Beruf	unbest.
		Steiermark.																							
20	23	Gratz	ö P	40 1	40 1	1 —	39 1	— —	12 —	27 1	— —	— —	— —	20	3	11	4	2	—	—	—	1	—	1	—
21	24	Marburg	ö E	17 —	16 1	1 —	15 —	— 1	6 —	9 —	— —	— 1	— —	7	—	3	4	1	—	—	—	1	1	—	—
22	25	Cilli	ö	10	10	—	10	—	4	6	—	—	—	6	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö P E	67 1 —	66 1 1	2 — —	64 1 —	— — 1	22 — —	42 1 —	— — —	— — 1	— — —	33	3	16	10	3	—	—	—	2	1	1	—
		Kärnthen																							
23	26	Klagenfurt	ö	11	9	—	8	1	1	7	—	1	—	5	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		Krain.																							
24	28	Laibach	ö E	29 —	25 3	— —	24 2	1 1	7 —	17 2	— —	1 1	— —	9	—	8	4	4	1	—	—	4	3	1	—
25	29	Neustadtl	ö	13	8	—	8	—	2	6	—	—	—	4	—	1	3	—	—	—	—	4	2	2	—
		Summa	ö E	42 —	33 3	— —	32 2	1 1	9 —	23 2	— —	1 1	— —	13	—	9	7	4	1	—	—	8	5	3	—
		Küstenland.																							
26	30	Triest	ö E	11 —	10 1	— —	8 1	2 —	1 —	7 1	2 —	— —	— —	2	—	6	1	—	—	—	.	1	—	—	1
27	31	Görz	ö	12	6	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	6	6	—	—
28	32	Capodistria	ö E	6 —	6 1	— —	6 1	— —	— —	6 1	— —	— —	— —	—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö E	29 —	22 2	— —	20 2	2 —	1 —	19 2	2 —	— —	— —	2	—	12	5	3	—	—	—	7	6	—	1
		Dalmatien.																							
29	35	Zara	ö E	10 —	6 2	— —	6 2	— —	2 2	4 —	— —	— —	— —	—	—	6	2	—	—	—	—	4	4		—
30	36	Spalato	ö P E	12 2 —	8 1 2	— — —	8 — —	— 1 2	— — —	8 — —	— 1 2	— — —	— — —	1	—	3	3	—	—	1	—	4	3	—	1
31	37	Ragusa	ö P E	8 1 	4 — 1	— — —	4 — 1	— — —	— — —	4 — 1	— — —	— — —	— — —	—	—	1	—	1	2	—	1	4	4	—	—
		Summa	ö P E	30 3 —	18 1 5	— — —	18 — 3	— 1 2	2 — 2	16 — 1	— 1 2	— — —	— — —	1	—	10	5	1	3	—	1	12	11	—	1
		Böhmen.																							
32	39	Prag Kleinseite	ö P E	37 2 —	37 2 4	7 — 2	27 2 1	3 — 1	5 2 —	22 — 1	2 — 1	1 — —	— — —	3	—	20	2	2	2	1	—	2	—	—	2
33	40	„ Neustadt	ö E	43 —	38 8	10 3	26 5	2 —	2 —	24 5	— —	2 —	— —	4	—	14	7	1	2	3	—	5	4	1	—
34	41	„ Altstadt	ö P E	32 1 —	29 1 17	5 1 2	22 — 7	2 — 8	1 — —	21 — 7	— — —	2 — 8	— — —	2	3	10	10	4	—	—	—	8	2	—	6
35	42	Budweis	ö	27	18	3	15	—	—	15	—	—	—	2	4	5	2	1	.	1	—	12	9	.	3

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als		Reprobiert auf			Von den für reif erklärten erwählten								Ohne Mat. giengen ab	Von dies… erwählte		
									vorzügl.	reif	½ Jahr	1 Jahr	immer	Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.		Theol.	and. Beruf	unbest.
36	43	Königgrätz	ö E	25 —	22 1	3 —	18 1	1 —	2 —	16 1	— —	1 —	— —	4	—	5	7	1	1	1	—	6	6	—	-
37	44	Jičin	ö E	17 —	16 1	— —	15 1	1 —	3 —	12 1	— —	1 —	— —	1	—	6	5	4	—	—	—	1	1	—	-
38	45	Leitomischl	ö E	21 —	21 2	— —	18 —	3 2	— —	18 —	1 1	2 1	— —	3	4	6	3	1	1	—	—	—	—	—	-
39	46	Eger	ö	14	12	—	12	—	4	8	—	—	—	2	2	3	2	2	—	—	1	2	—	1	1
40	47	Neuhaus	ö	14	13	3	10	—	2	8	—	—	—	—	—	6	—	3	—	—	1	4	4	—	-
41	48	Pisek	ö E	28 —	21 3	4 —	13 2	4 1	3 —	10 2	— —	4 1	— —	2	—	5	3	3	—	2	—	11	11	—	-
42	49	Pilsen	ö E	24 —	23 3	3 —	20 3	— —	3 —	17 3	— —	— —	— —	2	2	6	8	1	—	—	4	4	2	—	2
43	50	Leitmeritz	ö E	11 —	11 2	— —	11 2	— —	2 —	9 2	- —	— —	— —	5	—	3	3	—	1	—	1	—	—	—	-
44	51	Klattau	ö E	16 —	15 1	2 —	10 1	3 —	1 —	9 1	3 —	— —	— —	5	2	1	2	1	—	—	—	3	3	—	-
45	52	Böhmisch-Leippa	ö	10	7	1	6	—	2	4	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1		4	4	—	-
46	53	Saaz	ö E	10 —	7 1	2 —	5 1	— —	— —	5 1	— —	— —	— —	—	-	2	3	1	—	—	—	2	2	—	-
47	54	Brüx	ö E	13 —	13 3	1 —	10 3	2 —	3 1	7 2	1 —	1 —	— —	3	2	3	2	2	—	1	—	1	1	—	-
48	55	Komotau	ö E	14 —	14 1	— —	14 1	— —	2 —	12 1	— —	— —	— —	1	—	7	6	1	—	—	—	—	—	-	-
		Summa	ö P E	356 3 —	317 3 47	44 1 7	252 2 28	21 — 12	35 2 1	217 — 27	7 — 2	14 — 10	— — —	39	20	103	67	29	7	10	7	65	49	2	14
		Mähren.																							
49	62	Brünn	ö E	39 —	31 1	2 —	27 1	2 —	6 1	21 —	— —	2 —	— —	3	2	14	2	4	—	3	—	9	8	1	-
50	63	Olmütz	ö	28	21	2	18	1	4	14	—	1	—	4	—	6	3	4	—	—	1	9	7	—	2
51	64	Iglau	ö	18	14	—	14	—	1	13	—	—	—	2	1	4	5	2	—	—	—	4	4	—	-
52	65	Znaim	ö	12	12	—	12	—	—	12	-	—	—	5	1	2	1	2	—	1	—	—	—	—	-
53	66	Nikolsburg	ö E	11 —	10 1	— —	10 1	— —	4 —	6 1	— —	— —	— —	2	2	4	3	—	—	—	-	1	1	—	-
54	67	Kremsier	ö E	27 1	13 1	— —	13 1	— —	4 —	9 1	— —	— —	— —	3	1	7	2	1	—	—	—	14	9	5	-
		Summa	ö P E	135 1 —	101 1 2	4 — —	94 1 2	3 — —	19 — 1	75 1 1	— — —	3 — —	— — —	19	7	37	16	13	—	4	1	37	29	6	2
		Schlesien.																							
55	71	Troppau	ö	33 —	29 1	3 1	24 —	2 —	7 —	17 —	— —	2 —	— —	1	—	9	8	2	—	4	—	7	5	2	-
56	72	Teschen kath.	ö	13	13	—	13	—	3	10	—	—	—	6	—	—	6	1	—	—	—	—	—	-	-
57	73	„ evang.	ö	6	6	—	6	—	3	3	—	-	—	1	—	1	1	3	—	—	-	—	—	-	-
		Summa	ö E	52 —	48 1	3 1	43 —	2 —	13 —	30 —	— —	2 —	— —	8	—	10	15	6	—	4	—	7	5	2	-

Nr.	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		Galizien, Lodomerien u. Krakau.																							
58	74	**Krakau**	ö E	52 —	52 11	7 5	43 4	2 2	2 —	41 4	1 —	1 1	— 1	4	—	18	13	5	2	3	2	7	7	—	—
59	76	Tarnow	ö E	19 —	13 2	— 1	10 1	3 —	3 —	7 1	2 —	1 —	— —	1	—	5	2	3	—	—	—	9	5	—	4
60	78	Rzeszow	ö	24	22	2	17	3	3	14	1	2	—	6	—	4	3	1	—	—	3	4	4	—	—
61	80	**Lemberg**, akad...	ö E	28 —	17 9	— —	14 5	3 4	3 —	11 5	3 1	— —	— 3	6	—	8	2	3	—	—	—	11	3	4	4
62	81	Lemberg, zweit. G.	ö	44	38	7	30	1	4	26	—	1	—	10	—	15	1	3	1	—	—	4	2	—	2
63	83	Przemysl	ö	24	20	—	17	3	4	13	3	—	—	7	—	6	—	—	—	—	4	2	—	—	2
64	85	Tarnopol	ö P E	28 1 —	23 — 2	— — —	22 — 1	1 — 1	2 — —	20 — 1	1 — 1	— — —	— — —	4	—	10	1	6	—	2	—	3	—	—	3
65	86	Sambor	ö P	21 1	19 —	1 —	13 —	5 —	— —	13 —	1 —	4 —	— —	5	—	7	—	1	—	—	—	6	6	—	—
66	90	**Czernowitz**	ö E	28 —	15 1	5 —	9 1	1 —	1 —	8 1	1 —	— —	— —	2	—	4	3	—	—	—	1	14	12	2	—
		Summa..	ö P E	268 2 —	219 — 25	22 — 6	175 — 12	22 — 7	22 — —	153 — 12	13 — 2	9 — 1	— — 4	45	—	77	25	22	3	5	10	60	39	6	15
		Ungarn.																							
		a) Pressburg District																							
67	91	Pressburg ....kath	ö E	4 —	3 1	— —	3 1	— —	3 —	— 1	— —	— —	— —	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—
68	92	Neutra .... „	ö E	32 —	32 4	7 1	23 2	2 1	8 —	15 2	— —	2 1	— —	7	2	12	3	—	—	1	—	7	5	2	—
69	94	Neusohl ...... „	ö	8	6	2	4	—	—	4	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	4	2	2	—
		Summa .	ö E	44 —	41 5	9 1	30 3	2 1	11 —	19 3	— —	2 1	— —	8	2	16	4	2	—	1	—	12	7	5	—
		b) Oedenburger District.																							
70	100	Oedenburg ...kath.	ö	9	9	1	7	1	—	7	1	—	—	—	—	3	3	—	—	1	—	1	—	—	1
71	101	Fünfkirchen .. „	ö E	31 —	28 2	4 —	19 2	5 —	1 —	18 2	5 —	— —	— —	7	1	7	5	1	—	—	—	7	7	—	—
72	102	Raab .... „	ö E	20 —	19 7	— —	13 4	6 3	1 —	12 4	— —	6 2	— 1	8	4	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—
73	103	Steinamanger „	ö P E	25 1 —	14 — 1	1 — —	10 — 1	3 — —	— — —	10 — 1	1 — —	2 — —	— — —	1	1	6	3	—	—	—	—	15	12	—	3
74	111	Oedenburg ..evang.	ö	35	35	2	33	—	14	19	—	—	—	14	—	12	5	—	—	2	—	2	1	1	—
		Summa..	ö P E	120 1 —	105 — 10	8 — —	82 — 7	15 — 3	16 — —	66 — 7	7 — —	8 — 2	— — 1	30	6	32	17	1	—	3	—	26	20	2	4
		c) Pest-Ofner District																							
75	113	Ofen ....kath.	ö	8	7	—	7	—	1	6	—	—	—	—	—	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—
76	114	Pest .... „	ö E	41 —	41 2	— —	37 1	4 1	8 —	29 1	— —	4 1	— —	—	2	16	14	1	1	4	—	—	—	—	—

Nr.	Nr. von Tab. I.	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
77	115	Pest dtsch. G. kath.	ö E	14 —	11 3	— —	11 3	— —	2 —	9 3	— —	— —	— —	—	—	4	7	2	—	1	—	3	—	3	—
78	116	Stuhlweissenburg „	ö P	23 1	23 1	— —	23 1	— —	4 —	19 1	— —	— —	— —	8	—	11	2	—	—	3	—	—	—	—	—
79	117	Gran .... „	ö E	14 —	12 1	1 —	11 1	— —	4 —	7 1	— —	— —	— —	—	—	5	5	2	—	—	—	3	1	2	—
80	118	Erlau .... „	ö P E	22 1 —	21 1 3	3 — 1	18 1 2	— — —	5 — —	13 1 2	— — —	— — —	— — —	5	4	5	1	1	1	2	2	5	5	—	—
81	119	Szegedin ...... „	ö	21	21	—	20	1	—	20	—	1	—	7	1	6	2	—	4	—	—	—	—	—	—
82	127	Nagy-Körös evang.	ö E	28 —	26 1	— —	26 —	— 1	5 —	21 —	— —	— 1	— —	6	—	9	9	1	1	—	—	3	—	—	1
		Summa..	ö P E	171 2 —	162 2 10	4 — 1	153 2 7	5 — 2	29 — —	124 2 7	— — —	5 — 2	— — —	26	7	60	42	7	7	11	2	14	6	5	1
		d) Kaschauer District.																							
83	133	Kaschau .....kath.	ö	19	14	2	12	—	3	9	—	—	—	1	—	4	3	—	—	4	—	7	6	1	—
84	134	Leutschau.... „	ö	8	8	—	8	—	3	5	—	—	—	1	—	4	—	1	—	2	—	—	—	—	—
85	135	Rosenau ..... „	ö P E	15 1 —	10 — 9	— — —	10 — 9	— — —	3 — —	7 — 9	— — —	— — —	— — —	5	9	3	—	—	1	—	1	6	6	—	—
86	136	Eperies ...... „	ö	18	16	2	14	—	1	13	—	—	—	4	—	5	2	—	—	1	2	4	4	—	—
87	137	Ungvár ...... „	ö	22	21	—	16	5	1	15	5	—	—	8	—	2	3	—	—	3	—	1	1	—	—
88	140	Eperies .... evang.	ö E	34 —	34 1	1 —	31 1	2 —	5 —	26 1	— —	2 —	— —	5	—	14	9	—	—	3	1	1	—	1	—
89	141	Rosenau .... „	ö	17	11	—	9	2	1	8	2	—	—	1	—	5	2	—	—	—	1	6	—	—	6
90	142	Kesmark.... „	ö	23	21	4	17	—	7	10	—	—	—	6	—	4	2	—	5	—	—	6	1	—	5
		Summa..	ö P E	156 1 —	135 — 10	9 — —	117 — 10	9 — —	24 — —	93 — 10	7 — —	2 — —	— — —	31	9	41	21	1	6	13	5	31	18	2	11
		e) Grosswardeiner District.																							
91	147	Grosswardein. kath.	ö E	39 —	39 13	1 1	34 11	4 1	5 1	29 10	— —	4 1	— —	10	—	20	8	—	4	3	—	2	—	—	2
92	148	Arad .... „	ö E	17 —	14 1	1 —	13 1	— —	1 —	12 1	— —	— —	— —	3	—	10	—	—	—	—	1	3	3	—	
93	149	Szathmár ... „	ö	25	20	2	16	2	2	14	—	2	—	10	—	5	1	—	—	—	—	7	7	—	—
94	150	Belényes .... „	ö	19	19	—	19	—	1	18	—	—	—	10	—	5	2	—	—	2	—	—	—	—	—
		Summa..	ö E	100 —	92 14	4 1	82 12	6 1	9 1	73 11	— —	6 1	— —	33	—	40	11	—	4	5	1	12	10	—	2
		Serb. Woiwodsch. u. Temeser Banat.																							
95	157	Temesvár	ö	26	21	4	14	3	—	14	1	2	—	4	—	7	3	—	—	—	—	5	5	—	—
96	158	Baja.............	ö E	14 —	10 1	— —	10 1	— —	1 —	9 1	— —	— —	— —	1	—	6	4	—	—	—	—	4	4	—	—
		Summa..	ö E	40 —	31 1	4 —	24 1	3 —	1 —	23 1	1 —	2 —	— —	5	—	13	7	—	—	—	—	9	9	—	—

	Nr. von Tab. I	Ort des Gymnasiums		Schülerzahl der VIII. Classe	Zur Matur. gemeldet	Zurückgetreten	Approbiert	Reprobiert	Approbiert als vorzügl.	Approbiert als reif	Reprobiert auf ½ Jahr	Reprobiert auf 1 Jahr	Reprobiert auf immer	Von den für reif erklärten erwählten: Theologie Wg.	Theologie Og.	Jurisp.	Medic.	h. p. Wiss.	m. p. Wiss.	and. Beruf	unbest.	Ohne Mat. giengen ab	Von diesen erwählten: Theol.	and. Beruf	unbest.
		Kroatien und Slavonien.																							
	163	Agram	ö E	14 —	12 5	— —	12 5	— —	3 1	9 4	— —	— —	— —	7	—	7	1	1	—	—	1	2	2	—	—
	164	Warasdin	ö	10	9	—	9	—	—	9	—	—	—	2	—	4	3	—	—	—	—	1	1	—	—
	166	Fiume	ö E	11 —	11 3	— —	11 3	— —	4 —	7 3	— —	— —	— —	2	—	4	5	1	—	1	1	—	—	—	—
		Summa	ö E	35 —	32 8	— —	32 8	— —	7 1	25 7	— —	— —	— —	11	—	15	9	2	—	1	2	3	3	—	—
		Militärgrenze.																							
	168	Zengg	ö	7	4	—	4	—	—	4	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	3	3	—	—
	169	Vinkovce	ö	16	14	—	14	—	5	9	—	—	—	1	—	6	5	—	—	2	—	2	2	—	—
		Summa	ö	23	18	—	18	—	5	13	—	—	—	3	—	7	5	—	—	3	—	5	5	—	—
		Siebenbürgen.																							
2	171	Hermannstadt, r. k.	ö E	7 —	7 2	— —	6 2	1 —	2 1	4 1	— —	1 —	— —	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—
3	172	Klausenburg „	ö E	23 —	21 1	— —	20 —	1 1	1 —	19 —	— —	1 1	— —	2	1	10	2	—	—	—	5	2	—	2	—
4	173	Székely Udvarhely „	ö	13	13	—	13	—	2	11	—	—	—	4	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—
5	179	Blasendorf, gr. kath.	ö	25	14	—	14	—	2	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	11	—	—	11
6	181	Hermannstadt, evg.	ö	17	17	—	17	—	5	12	—	—	—	10	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—
7	182	Kronstadt „	ö	7	6	—	6	—	2	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—
8	183	Bistritz „	ö	7	7	—	7	—	2	5	—	—	—	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—
9	184	Schässburg „	ö	7	7	—	7	—	2	5	—	—	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
10	185	Mediasch „	ö	5	4	—	4	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
11	186	Nagy Enyed	ö	17	17	—	17	—	5	12	—	—	—	11	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Summa	ö E	128 —	113 3	— —	111 2	2 1	23 1	88 1	— —	2 1	— —	36	1	41	10	3	—	—	22	13	—	2	11
		Venedig.																							
12	191	Venezia St. Catt.	ö P E	45 4 —	33 4 29	— — —	22 3 18	11 1 11			— — —	10 — 10	1 1 1	1	—	14	11	—	15	—	2	2	—	2	—
13	193	Padova	ö P E	38 15 —	28 15 31	1 1 6	23 12 20	4 2 5			— — —	4 2 5	— — —	—	—	7	8	—	7	—	33	2	—	—	2
14	194	Vicenza	ö P E	26 1 —	26 1 6	1 — —	21 1 6	4 — —			— — —	4 — —	— — —	—	—	14	3	—	11	—	—	2	—	—	2
		Summa	ö P E	109 20 —	87 20 66	2 1 6	66 16 44	19 3 16			— — —	18 2 15	1 1 1	1	—	35	22	—	33	—	35	6	—	2	4

Diejenigen, welche nach bestandener Maturitätsprüfung einen „anderen Beruf" wählten (als in den vorhergehenden Rubriken nach den einzelnen Facultätsstudien bezeichnet ist), vertheilten sich in folgender Weise: Bergwesen 17, Oekonomie 16, Staatsdienst 9, Technik 9, Rabbinat 8, Forstwesen 6, Militär 2, Diplomatie 1, Architektur 1, Pharmacie 1.

Diejenigen, welche, ohne die Maturitätsprüfung abzulegen, einen „anderen Beruf" (als die Theologie) erwählten, vertheilten sich folgendermassen: Staatsdienst 15, Militär 7, Forstwesen 6, Oekonomie 6, Bergwesen 4, Technik 1, Telegraphie 1, Thierarzneikunde 1.

III. Uebersicht über den Status der Gymnasien am Schlusse des Schuljahres $18^{59}|_{60}$ nach den einzelnen Kronländern.

Kronland	Anzahl der Gymnas. 8 C	6.	4	Lehrpersonale Direct. g.	Direct. w.	Lehrer g.	Lehrer w.	Schüler in sämmtlichen Classen	gegen das vorige Schuljahr +	—	Relative Frequenz	der VIII. Classe	in d. Maturitätsprüf. approbiert	nach den Religionsbekenntnissen r. k.	g. k.	g. n. u.	A.B.	H.B.	jüd.	andere
Niederösterreich...	7	—	2	8	1	89	62	2699	172	—	639	163	146	2484	1	11	36	9	151	
Oberösterreich	3	—	—	2	1	37	17	808	26	—	935	46	48	802	—	—	6	—	—	
Salzburg	1	—	—	—	1	4	13	389	—	9	397	27	24	388	—	—	1	—	—	
Tirol u. Vorarlberg	7	1	1	8	1	85	31	2251	104	—	411	141	130	2251	—	—	—	—	—	
Steiermark	3	—	—	1	2	19	34	1139	71	—	961	68	65	1135	—	—	3	1	—	
Kärnthen	1	—	1	1	1	21	4	350	41	—	989	11	8	350	—	—	—	—	—	
Krain............	2	—	—	1	1	16	18	882	82	—	573	42	34	881	1	—	—	—	—	
Küstenland	3	—	2	2	3	23	38	757	58	—	811	29	22	718	—	2	3	1	32	1 angl.
Dalmatien	4	—	—	4	—	30	16	536	44	—	806	37	21	525	—	7	—	—	4	
Böhmen..........	17	—	6	17	5	125	158	6535	443	—	735	359	282	6162	—	1	8	10	354	
Mähren	6	—	3	5	4	46	63	2721	249	—	724	136	97	2531	—	—	—	3	187	
Schlesien.........	3	—	—	1	2	11	41	1018	22	—	471	52	43	760	—	1	183	31	43	
Galizien &c.*	9	3	4	4	12	52	169	5077	341	—		270	187	3261	1162	221	32	—	386	14 arm. 1 men.
Ungarn, Pressb. D.*	3	1	5	5	4	34	42	1267	54	—		44	33	1059	—	3	88	23	94	
„ Oedenb. D.*	5	—	8	12	1	81	53	1986	51	—		121	89	1477	3	4	320	24	158	
„ Pst-Ofn.D.*	8	2	10	12	8	107	72	3646	309	—		173	162	2514	7	78	118	441	488	
„ Kasch. D.*	8	2	4	6	8	44	91	2732	126	—		157	127	1204	334	2	758	256	178	
„ Grossw. D.	6	—	4	7	3	62	42	2298	35	—		134	82	770	313	216	202	674	123	
Serb. Woiwod. &c.*	2	—	4	3	2	33	24	1172	77	—		40	24	629	17	341	33	18	134	
Kroatien und Slav.*	3	—	2	3	2	23	36	837	49	—		35	40	770	13	34	—	—	20	
Militärgrenze	3	—	—	1	1	10	33	496	28	—	2127	29	18	225	3	267	1	—	—	
Siebenbürgen*	11	3	6	10	10	73	135	3315	—	13		128	111	933	760	355	684	423	14	18 arm. 128 unit.
Venetien*	11	2	2	15	1	124	60	3274	—	34		220	126	3205	—	5	—	—	64	
Summa..	126	14	64	128	75	1149	1252	46185	2323	—		2462	1919	35034	2614	1548	2476	1914	2430	162

Unter „relativer Frequenz" ist das Verhältniss der Anzahl der Gymnasiasten zur Gesammtbevölkerung verstanden, also z. B. in Niederösterreich verhält sich die Anzahl der Gymnasiasten zu der Gesammtbevölkerung wie 1 : 639. Zu Grunde gelegt sind bei Berechnung dieser Verhältnisse diejenigen Angaben über die Bevölkerung, welche in den von der k. k. Direction der administrativen Statistik herausgegebenen „Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik" IV. S. 9 auf Grund der Zählung vom Jahre 1850 bis zum Ende des Jahres 1854 berechnet sind. — Das den Namen einiger Kronländer beigefügte Zeichen * bedeutet, dass über einen Theil der betreffenden Gymnasien die Nachrichten fehlen, worüber die Tabelle I. die specielle Auskunft gibt, wesshalb dann auch die Rubrik „relative Frequenz" nicht ausgefüllt ist.

IV. Uebersicht über den Stand der geistl. Gymnasiallehrer am Schlusse des Schuljahres 18⁵⁹|₆₀.

Kronland	Welt-geist-liche	Ordensgeistliche											Summa der Lehrer geistlichen Standes
		Aug.	Bened.	Cist.	Franc.	Jesuit.	Kap.	Minor.	Piar.	Präm.	Bas.	Summa der Ordens-geistlichen	
Niederösterreich	4	—	41	12	—	—	—	—	40	—	—	93	97
Oberösterreich	1	4	16	1	—	15	—	—	—	2	—	38	39
Salzburg	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4
Tirol u. Vorarlberg	22	9	13	—	25	19	5	—	—	—	—	71	93
Steiermark	10	—	9	—	—	—	—	—	—	1	—	10	20
Kärnthen	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22
Krain	5	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	12	17
Küstenland	11	—	1	—	11	—	—	—	1	—	—	13	24
Dalmatien	11	—	—	—	9	13	—	—	—	—	—	23 a)	34
Böhmen	16	8	16	15	—	—	—	—	59	28	—	126	142
Mähren	9	1	—	—	—	—	—	—	40	1	—	42	51
Schlesien	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
Galizien &c.	49	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	56
Ungarn, Pressburger Distr.	8	—	7	—	—	—	—	—	24	—	—	31	39
„ Oedenburger „	9	—	38	2	—	—	—	—	18	18	—	76	85
„ Pest-Ofner „	6	—	14	21	8	—	—	6	52	—	—	101	107
„ Kaschauer „	13	—	—	—	5	—	—	—	12	15	—	32	45
„ Grosswardein. „	21	—	—	—	—	—	—	18	12	14	—	44	65
Serb. Woiwodschaft &c.	9	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	22	31
Kroatien und Slavonien	13	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	13	26
Militärgrenze	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Siebenbürgen	36	1	—	—	2	—	—	4	12	1	—	21 b)	57
Venetien	122	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	17	139
Summa	394	24	187	51	85	64	5	28	292	80		818	1212

a) Eingerechnet 1 Dominikaner.
b) „ 1 Mechitarist.

Berichtigungen.

Seite 4 Summa von Krain, Zunahme der Frequenz, statt 120 l. 80. — S. 10 Lemberg 2. Gym. statt 5 W. l. 6 W.; ebenda Summe von Galizien, statt 48 W. l. 49 W. — S. 11 Summa von Galizien, jüd. Religionsbekenntniss, statt 381 l. 377. — S. 18 Summa von serb. Woiwodschaft etc., Gesammtzahl der öffentlichen Schüler, statt 1156 l. 1165.

(Diesem Hefte sind zwei literarische Beilagen beigegeben.)

25

